I.P.

TRAMINER DORFBLATT

12. Jänner 2018
Nr. 1 | 28. Jahrgang

Poste Italiane S.p.A. · Spedizione in abbonamento postale · 70% NE/BZ · erscheint 14-täglich

Ein glückliches und friedvolles Jahr 2018!

Foto: W. Kaiser

Der Jahresbeitrag für den Bezug des Dorfbalttes 2018 ist fällig!
Wir bitten alle Empfänger/innen des Traminer Dorfblattes mit diesem Einzahlungsschein den Jahresbeitrag für den Bezug des Dorfblattes 2018 innerhalb 31. Jänner 2018 zu überweisen. Herzlichen Dank! Die Redaktion

AUFTRAG FÜR EINE ELEKTRONISCHE ÜBERWEISUNG

Fälligkeitsdatum: 31. Jänner 2018

Betrag €	**Empfängernummer**	**Empfänger**

BITTE BEI DER ÜBERWEISUNG EMPFÄNGER UND EMPFÄNGERNUMMER ANGEBEN

BEGÜNSTIGTER

TRAMINER DORFBLATT
BILDUNGSAUSSCHUSS TRAMIN
MINDELHEIMER STRASSE 12 A
39040 TRAMIN AN DER WEINSTRASSE

BANKEN

RAIFFEISENKASSE ÜBERETSCH - TRAMIN
IBAN IT 61 R 08255 58970 000305000483
SWIFT - BIC: RZSBIT21548

SÜDTIROLER SPARKASSE - TRAMIN
IBAN IT 39 O 06045 58970 000000270000
SWIFT - BIC: CRBZIT2B015

Wir ersuchen Sie, diese Überweisung durchzuführen und unser Konto zu belasten.

K/K Nr. _____

Datum _____ Unterschrift _____

Der Überweisungsauftrag kann jeder Bank erteilt werden.

Vorstellung des neuen Mobilitätskonzeptes

In zwei Schritten zu einem lebenswerteren Dorfzentrum

Am Donnerstag, den 14. Dezember 2017 lud die Gemeindeverwaltung alle interessierten Traminerinnen und Traminer zu einer Bürgerversammlung ein. Thema des Abends war die Vorstellung des neuen Mobilitätskonzeptes, das vom Ökoinstitut ausgearbeitet worden ist.

Bürgermeister Wolfgang Oberhofer und Vizebürgermeister Martin Foradori mit den Mitarbeiterinnen des Ökosinstituts, von links, Architektin Maria Theresia Pernter, Elisabeth Mair und Irene Senfter;

Die große Zahl der Traminerinnen und Traminer, die ins Bürgerhaus gekommen waren, zeigte wie stark das Interesse an dem so lange diskutierten Thema war.

Das Ökoinstitut wurde vom Gemeinderat mit der Ausarbeitung eines neuen Verkehrskonzepts beauftragt. Die wesentliche Forderung dabei war, die „Lebensader" unseres Dorfes, d.h. die Durchzugsstraßen durch das Dorf und den Rathausplatz für alle Verkehrsteilnehmer aufzuwerten und die Lebensqualität der Traminer Bürger zu verbessern. Dabei waren den Gemeindeverwaltern die Einbindung der Bevölkerung und die regelmäßige Information über die einzelnen Abschnitte der Arbeiten am Konzept sehr wichtig. Am 9. Juni wurde der erste Teil der Konzeptentwicklung bei einer Bürgerversammlung vorgestellt.
Im September 2017 wurde eine zweite Verkehrszählung durchgeführt und auf der Basis der gesammelten Daten und der Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger ein Konzept erarbeitet. Die Projektbeauftragte, Elisabeth Mair, stellte dieses Konzept vor.

Die zwei Phasen des neuen Verkehrskonzepts

Die Umsetzung des neuen Konzeptes wird in zwei Schritten erfolgen. In der ersten Phase soll die Parkplatzsituation geordnet werden. Nach Vorstellung der Verkehrsplaner werden drei Arten von Parkplätzen geschaffen, die den verschiedenen Bedürfnissen der Parkenden angepasst sind. So sind Kurzparkzonen in denen 30 Minuten mit Parkuhr geparkt werden kann, freie Parkplätze und gebührenpflichtige Langzeit-Parkplätze - drei Stunden-Parkplätze und reservierte Plätze für Pendler und Anrainer - geplant. Durch ein Leitsystem soll die Parkplatzsuche erleichtert werden.
Neben der Ordnung der Parksituation und der normgerechten Gestaltung der Parkplätze, sollen in dieser Phase auch erste Maßnahmen zur Dorfberuhigung erfolgen. Es wurde vorgeschlagen, die Zufahrt zum Dorfzentrum von Norden her zu erschweren und am Ende der Hans-Feur-Straße einige Parklätze zu schaffen, die eventuell dazu anregen, zu Fuß ins Zentrum zu gehen. Außerdem soll die Aufstellung von mobilen Elementen das „Nordtor" des Traminer Zentrums besser erkennbar machen. Überhaupt ist, nach Meinung des Ökoinstituts, eine bessere Erkennbarkeit der „Tore" zum Zentrum notwendig und vorgesehen.
Auf dem Rathausplatz ist eine Reduzierung der Parkplätze geplant. Außerdem soll durch mobile Elemente mehr Platz und Bewegungsfreiheit für Fußgänger geschaffen werden.
Bei der Vorstellung der zweiten Phase wurden zwei Varianten präsentiert. Die erste, genannt 2a) die vom Ökoinstitut erarbeitet worden ist, die zweite, 2b), die auf politischen Wunsch hin eingefügt wurde.

Phase 2a

In der Phase 2a) steht die Verkehrsberuhigung und die attraktive Gestaltung des Zentrums im Mittelpunkt. Nach Vorstellung der Verkehrsplaner soll die Hans-Feur-Straße und der Rathausplatz nur mehr für Anrainer und Ermächtigte befahrbar sein, dafür würde die Zahl der Parkplätze beim Bürgerhaus, in der Mindelheimerstraße und an der Weinstraße aufgestockt werden. Im derzeitigen Pfarran-

ger sollte ein Erholungsraum mit einem Spielplatz und einige reservierte Parkplätze für Anrainer und Pendler entstehen und es ist geplant, den Gehweg zur Mindelheimer-Straße zu einer Promenade um- und auszubauen.

Phase 2b

Das Projekt der Phase 2b) sieht die Schaffung einer neuen Straße vor, und zwar durch Ausbau des Gehweges zwischen Hans-Feur-Straße und Mindelheimer-Straße. Im Pfarranger sollten außerdem reservierte und öffentliche Parkplätze errichtet werden und auf längere Frist wurde auch die Sperrung des Rathausplatzes und die Schaffung einer Tiefgarage unter diesem angedacht.

Rege Diskussion

Nach den umfangreichen Informationen durch die Projektleiterin kamen die Bürgerinnen und Bürger zu Wort. Die zahlreichen Wortmeldungen zeigten, wie sehr das Thema die Gemüter bewegt und die Menschen interessiert.

Es wurden Fragen gestellt, aber vor allem Stellungnahmen zu den Vorschlägen abgegeben. Es gab ein positives Echo auf die Vorschläge, die Situation der Fußgänger zu verbessern und das Dorf attraktiver zu gestalten. Aber es wurden auch zahlreiche besorgte Einwände gegen die geplante Schließung der Durchzugsstraßen vorgebracht.

Kaufleute und Gastwirte gaben zu bedenken, dass dadurch das Dorf „zu Tode" beruhigt werde, denn Geschäfte und Gastbetriebe könnten bei einer Schließung der Dorfdurchfahrten nicht mehr überleben. Zum Abschluss der Veranstaltung wiesen die Vertreter des Ökoinstituts darauf hin, dass die Maßnahmen der ersten Phase relativ einfach, ohne großen organisatorischen und finanziellen Aufwand durchführbar sind. Wichtig sei vor allem auch eine gute Information und eine Sensibilisierungskampagne für alle Verkehrsteilnehmer um mehr Rücksichtnahme füreinander. Der Gemeinderat wird sich bei seinen nächsten Sitzungen mit der Frage der Umsetzung des neuen Mobilitätskonzeptes befassen und beschließen, welche der vorgeschlagenen Maßnahmen wann und wie realisiert werden. gm

Aus dem Meldeamt

In ehrendem Gedenken an unsere lieben Verstorbenen:

Cäcilie Wallnöfer,
geb. am 20.11.1927 in Tramin,
† am 07.12.2017

Anton Nössing,
geb. am 26.08.1932 in Tramin,
† am 19.12.2017

Rita Kastl,
geb. am 16.09.1927 in Tramin,
† am 23.12.2017

Wir gratulieren zur Geburt:

Jonas Sanin,
geb. am 10.12.2017

Alessio Martoccia,
geb. am 15.12.2017

Emily Weis,
geb. am 21.12.2017

Felix Tessadri,
geb. am 24.12.2017

Hans Greif,
geb. am 26.12.2017

GOLDENE TRAUBE
Tramin
www.goldene-traube.it
T +39 0471 86 01 64

RESTAURANT GOLDENE TRAUBE
GRILL, WEIN & MORE.
Das Restaurant im Herzen von Tramin bietet ein Ambiente, wo Menschen gerne einkehren. **Wein und Essen.** Wir lieben das Spiel der Aromen und brennen für das Genuss-Erlebnis.
Das Restaurant „Goldene Traube" schliesst am 30.01.2018 und öffnet wieder am 14.03.2018.

OLD IS NEW
WIEDERÖFFNUNG
DER VINOTHEK DER „GOLDENEN TRAUBE"
Ab **07.02.2018** gibt es wieder den altbekannten Treffpunkt in Tramin, die Vinothek „Goldene Traube".
Wir freuen uns auf Sie!

Mobilitätskonzept II

Nachgefragt - drei Fragen an den Verkehrsreferenten Martin Foradori

Bei der Bürgerversammlung zum Thema Mobilitätskonzept wurden zwei Varianten der zweiten Entwicklungsphase vorgestellt. Wie und warum es zu diesem Umstand kam, hat das Traminer Dorfblatt beim zuständigen Gemeindereferenten nachgefragt.

T.D.: Bei der Vorstellung des Mobilitätskonzepts des Ökoinstituts wurde, wie es wörtlich von den Verkehrsplanern hieß, „auf politischen Wunsch" hin eine zweite Variante vorgestellt, die der des Ökoinstituts zum Teil widerspricht. Von wem stammte dieser politische Wunsch?

Martin Foradori: Es handelte sich hierbei weder um einen „politischen Wunsch" noch um eine zweite Variante. Die Anforderungen an das Mobilitätskonzept in der Ausschreibung waren genau definiert (wortwörtlich): „Im Rahmen der Ausarbeitung des Bauleitplanes wurden Entlastungsstraßen angedacht. Ob diese sinnvoll sind und umgesetzt werden sollen, soll im Rahmen des Mobilitätskonzeptes geprüft werden." Leider haben dieser und andere Punkte in der Vorstellung des Ökoinstitutes zum Teil keine Erwähnung gefunden und vom Gemeinderat erhoffte Antworten blieben ausständig. Zudem hatte der Gemeinderat im verabschiedeten Bauleitplan auch schon weitere Punkte für die Zukunft Tramins eingefügt, die vom Ökoinstitut in der ersten Vorstellung der Studie im Gemeinderat im November nicht berücksichtigt wurden. Als Verantwortlicher für Verkehr im Dorf habe ich daraufhin das Gespräch mit den Ansprechpersonen im Ökoinstitut gesucht und diese fehlenden Punkte besprochen. Wie man aus den zahlreichen und zustimmenden Stellungnahmen zu der Variante 2b bei der Präsentation im Bürgerhaus vernehmen konnte, war diese Entscheidung richtig.

Warum hat man sich für diese Vorgangsweise - das Einfügen einer zweiten Variante bei der Vorstellung des Konzepts - entschieden?

Großteils ist die Antwort darauf schon oben enthalten. Die gewählten Vertreter Tramins

Martin Foradori. Foto: W. Kalser

haben Kenntnisse über die verschiedenen Abläufe im Dorf und man darf ihnen nicht absprechen, auch im Sinne einer demokratischen Beteiligung und Zusammenarbeit, die Techniker auf Details und Unvollständigkeiten aufmerksam zu machen. Das Mobilitätskonzept dient der Entscheidungsfindung, daher sollten auch alle Punkte objektiv behandelt und abgeklärt werden.

Geben Sie und die Gemeindeverwaltung mit der Phase 2b) dem Ökoinstitut nicht bereits eine Zielvorgabe des Konzepts vor?

Nein keinesfalls. Wenn es so wäre, hätte man nicht zusätzlich Externe beauftragt und sich deren Vorschläge angehört. So wie die Varianten, die das Ökoinstitut vorgeschlagen hat, ist die Phase oder Variante 2b auch nichts anderes als eine weitere Entscheidungsvorlage für den Gemeinderat. In allen Varianten sind genug brauchbare und umsetzbare Punkte enthalten, damit man nun zu einem guten Resultat kommen kann.

Es gibt genügend Gemeinderäte, welche auch die verschiedenen Interessensgruppen im Dorf vertreten, die nun zeitnah die richtigen Entscheidungen für das Dorf zu treffen imstande sein werden.

Interview: Gabi Matzneller

Einladung zur Bürgerversammlung

„ SPRAR – Programm Asylbewerber in Tramin"

Am **Montag, den 15. Jänner um 20 Uhr** findet im Bürgerhaus eine Podiumsdiskussion mit folgenden Vertretern der Landesregierung, der Bezirksgemeinschaft Überetsch/Unterland, der Gemeinden und einer Freiwilligenorganisation statt:

Bürgermeister Wolfgang Oberhofer
Pfarrer Franz-Josef Campidell
Landesrätin Martha Stocker
Gemeindereferentin aus Eppan Monika Hofer Larcher
Bezirksgemeinschaft Überetsch/Unterland Bernhard von Wohlgemuth
Caritas Flüchtlingsbeauftragter Bernhard Woltmer.

Moderiert wird dieser Abend von Eberhard Daum.
Die Gemeindeverwaltung freut sich auf ein zahlreiches Erscheinen.

Der Bürgermeister, Wolfgang Oberhofer

Expressbus bis Kurtatsch

Der Tramin-Express (Linie 131) fährt jetzt dreimal täglich – auch sonntags – bis Kurtatsch weiter. Somit hat man nun auch von den Haltestellen Friedhof und Rungg eine direkte Verbindung von bzw. nach Bozen.

Bozen ab 9.35, 10.35, 13.35 Uhr
Rungg an 10.18, 11.18, 14.18 Uhr
Rungg ab (Richtung Bozen) 10.41, 11.41, 14.41 Uhr

Kursangebote der Volkshochschule Südtirol

English - Easy Conversation mit Lindsay Berrett (Australien)

(Grundkenntnisse werden vorausgesetzt)
Ab Dienstag, 30. Jänner bis Dienstag, 17. April von 19 bis 21 Uhr
(10 Treffen) in der Bibliothek von Tramin.

Die Anmeldung ist ab sofort möglich.
Tel. 0471 061 444, oder
https://www.volkshochschule.it/alle-ortsstellen/tramin/

Basiswahl

SVP-Basiswahl zu den Parlamentswahlen 2018

Im März finden die Parlamentswahlen statt. In einer parteiinternen Vorwahl werden die SVP- Kandidaten für Kammer und Senat bestimmt. Für den Einerwahlkreis Bozen, welchem Tramin angehört, bedeutet dies, dass jene SVP- Kandidaten für Kammer und Senat bestimmt werden müssen, welche auf regionaler Ebene im Verhältniswahlsystem antreten.

Wann? Sonntag, 21. Jänner
Uhrzeit? 8 Uhr bis 13 Uhr
Wo? Pfarrheim Tramin

Wahlberechtigt zur Vorwahl sind alle ordentlichen SVP- Mitglieder von 2017. Alle wahlberechtigten SVP- Mitglieder erhalten in diesen Tagen den Mitgliederbrief mit dem Wahlaufruf zur Vorwahl. Im Wahllokal dürfen keine neuen Mitgliedschaften abgeschlossen werden, welche zur Teilnahme an den Vorwahlen berechtigen.
Da die SVP- Bezirke Bozen und Unterland keine festen Kandidaten stellen, ist es umso wichtiger, dass wir möglichst zahlreich an den Vorwahlen teilnehmen, um die Vertreter unseres Bezirkes zu unterstützen.

Der SVP- Ortsausschuss Tramin

T&T
Agrarservice
Tel. 3473 22 55 99

Mit unseren Maschinen sind wir Ihnen beim Räumen von Straßen & Plätzen gerne behilflich.

Großraumschaufel für effiziente Schneeräumung.

Kehrmaschine zur Reinigung von öffentlichen & privaten Straßen und Plätzen.

Rückschnitt von Hecken entlang von Straßen bis auf eine Höhe von 5m und eine Aststärke von 4 cm Ø.

Gemeindeausschuss

Auszüge aus den Protokollen November – Dezember 2017

Buswartehäuschen:
Tramin bekommt „vom Land" zwei neue Buswartehäuschen: eines an der Weinstraße beim Park, das andere beim Festplatz. Für das erstere waren Fundament und Stromanschluss schon vorhanden, für jenes beim Festplatz hingegen nicht. Inzwischen hat die Firma Saltuari auch hier die Fundamentplatte - Kosten 4.270 Euro - errichtet. „Nach der Winterpause – also Ende Februar – sollten die beiden Häuschen, wie versprochen, aufgestellt werden.

Zallingerstraße: Für den Bruttobetrag von einer Million und neunzigtausend Euro hat die Firma Pertoll H&E OHG den Zuschlag für sämtliche bauliche Maßnahmen am 4. Baulos der Trink- und Löschwasserversorgung – diesmal in der Zallingerstraße - erhalten. Der erste Teil der Arbeiten wurde vom 8. Jänner bis Ende Mai 2018 festgesetzt, der zweite Teil von Allerheiligen bis zum Abschluss. Während der beiden Bauphasen ist die Julius - von - Payr - Straße zweispurig befahrbar und es herrscht hier allgemeines Parkverbot (siehe Ausgabe 24/17). In der Arbeitspause während der Sommersaison gilt wieder die übliche Verkehrsregelung.

Achtung Wildwechsel: Nach einem Unfall mit einem auf Reh auf der Weinstraße im vergangenen Sommer beschloss der Gemeindeausschuss nun, neben den am Nordeingang bereits montierten Wildreflektoren eine weitere Maßnahme zum Schutz des Wildes und der Autofahrer: im Gemeindegebiet werden sieben Warnschilder „Achtung Wildwechsel" angebracht: vier an der Weinstraße, zwei an der Söllerstraße und eines bei der Kaltererseestraße.

Gutes Raumklima: An den Heizungs -, Klima und Lüftungsanlagen der gemeindeeigenen Bildungsgebäude müssen laut jährlichem Wartungsbericht ordentliche Instandhaltungsarbeiten, aber auch dringende Reparaturen durchgeführt werden.
Die Bruttokosten dafür betragen für den Kindergarten 11.774 Euro, für die Grund- und Musikschule 2.268 Euro und für die Mittelschule /Bibliothek und Turnhalle 5.073 Euro. Alle Arbeiten werden von der Firma Hydroklima durchgeführt.

Die Fundamente stehen schon – die zwei neuen Buswartehäuschen können kommen.

Gesunde Jause: 200 Äpfel je Woche werden die Gemeinden Tramin und Kurtatsch in Zukunft für die Mittelschule zur Verfügung zu stellen. Im Vorjahr hatten die Eltern die Äpfel in Eigenregie besorgt, heuer hat der Schulsprengel bei der Gemeinde darum angesucht. Referentin Sieglinde Matzneller verweist darauf, dass dies auch in anderen Gemeinden so gehandhabt wird und... „die Kinder werden dadurch angeregt eine gesunde Jause zu essen. Zugleich bewerben wir unsere landwirtschaftlichen Produkte."

Glasfasernetz: Zur besseren Datenübertragung haben im Dezember die Firma MET mit dem Einschießen der Glasfasern in der Weinstraße und die Telecom mit der Aufrüstung der Telefonverteilerkästen begonnen. Beide Arbeiten mussten wegen des Wintereinbruches momentan unterbrochen werden. hgk

Kundmachung

Baukommission

Es wird den Interessierten bekanntgegeben, dass die nächste Sitzung der Baukommission am **15. Februar** stattfindet.

Einzureichen sind die Projekte, versehen mit der vorgeschriebenen Dokumentation, damit sie von der Baukommission behandelt werden können, innerhalb der Verfallsfrist vom 1. Februar.

Der Bürgermeister

Herzlichen Dank!

Margareth Gummerer und Christl Zwerger bedanken sich im Namen von Frau Atia Ashan bei allen Spendern, die nach dem tragischen Unfalltod des Ehemannes und Vaters ihrer beiden noch kleinen Kindern, große Solidarität gezeigt haben.
Durch die eingegangenen Spendengelder konnten anfallende Spesen übernommen werden. In der ersten schweren Zeit der Trauer konnten somit der Familie zumindest die finanziellen Sorgen abgenommen werden.
Frau Atia Ashan bedankt sich sehr herzlich für die große gezeigte Solidarität.

Forum Integration

Asyl und Flüchtlinge in Südtirol Teil II

Die Autonome Provinz Bozen hat in Zusammenarbeit mit der Eurac Bozen im März 2017 eine Informationsbroschüre mit dem Titel „Asyl und Flüchtlinge in Südtirol" zusammengestellt. Hier weitere Auszüge:

Wie funktioniert die Aufnahme?
Die „Erstaufnahme" erfolgt für alle zugewiesenen Asylsuchenden in Bozen. Hier werden sie einer ärztlichen Kontrolle unterzogen und das Asylverfahren wird eingeleitet. Nach einigen Monaten werden die Asylbewerber auf die verschiedenen Aufnahmeeinrichtungen des Landes verteilt […].
Mit Zunahme der Anzahl der Asylbewerber hat es auch eine Zunahme dieser Aufnahmeeinrichtungen gegeben. Inzwischen sind mehrere Gemeinden Standort von Aufnahmeeinrichtungen. Ziel des Landes ist es, die Aufnahmeeinrichtungen möglichst gleichmäßig auf die verschiedenen Bezirke zu verteilen und zu große Einrichtungen zu vermeiden […].

Wie lange bleiben die Asylbewerber in den Aufnahmeeinrichtungen?
Asylbewerber können so lange in der Aufnahmeeinrichtung bleiben, wie ihr Asylantrag behandelt wird. Durchschnittlich beträgt der Aufenthalt in den Aufnahmeeinrichtungen ungefähr 15-20 Monate.
Wird ihrem Asylantrag stattgegeben können die Menschen weitere 6 Monate in den Einrichtungen bleiben; bei negativer Entscheidung noch weitere 30 Tage bzw. bis zur Entscheidung über den eventuellen Einspruch gegen die negative Entscheidung.
[…]

Wie funktioniert die Finanzierung der Flüchtlingsaufnahme?
Für die Aufnahme erhält das Land Südtirol eine Rückvergütung vom Staat von 28 Euro pro Person und Tag, welche sämtliche Aufnahmekosten abdeckt. Von diesen 28 Euro gehen laut staatlichen Vorgaben 2,5 Euro pro Tag als Taschengeld an die einzelne Person, der Rest dient für die Aufnahme und die Begleitmaßnahmen. Falls die Personen selbst für Essen und Hygieneartikel sorgen, erhalten sie ein Taschengeld von 8 Euro pro Tag, immer im Rahmen der 28 Euro. In einigen Einrichtungen ist das selbstständige Kochen aufgrund von strukturellen Einschränkungen nicht möglich; in diesen Fällen werden die Mahlzeiten geliefert.

Dürfen Asylbewerber arbeiten?
Laut italienischem Gesetz dürfen Asylbewerber ab dem 3. Monat nach Asylantrag einer bezahlten Arbeit in einem abhängigen Arbeitsverhältnis als Arbeitnehmer nachgehen. Sie können von Betrieben wie von Privatpersonen, mittels der für alle Arbeitnehmer geltenden Vertragsformen, beschäftigt werden. Gemeinnützige Tätigkeiten und freiwillige Arbeitseinsätze sind auch schon vor dieser Frist möglich. Die Leitung der Aufnahmeeinrichtung hat die Aufgabe, diese Tätigkeiten zu fördern. Es gibt ein eigenes Abkommen zwischen Regierungskommissariat, Land Südtirol, Gemeinden und Aufnahmeeinrichtungen, um diesen Tätigkeiten einen angemessenen Rechtsrahmen (z.B. im Hinblick auf Versicherung) zu geben.
[…]

Und danach? Arbeit, Wohnen, Inklusion
Erfahrungsgemäß bleibt nach Verlassen der Aufnahmeeinrichtungen nur ein relativ kleiner Teil der Menschen in der Gemeinde, in der sie aufgenommen wurden; dies gilt besonders für kleine und mittlere Gemeinden – in größeren Gemeinden ist auch der Anteil der Flüchtlinge, die längerfristig dort bleiben, deutlich größer. Viele Personen ziehen in größere Ballungszentren in anderen Regionen Italiens bzw. in
andere Staaten. Für Menschen, deren Asylantrag angenommen wurde, sind die wichtigsten Herausforderungen nach Verlassen der Aufnahmeeinrichtungen die Suche nach Arbeit und Wohnung. Sprachkurse, berufliche Weiterbildung, Berufspraktikas und viele andere Maßnahmen zielen darauf ab, Flüchtlingen den
Zugang zum Arbeits- und Wohnungsmarkt, aber auch zur Gesellschaft zu öffnen. Ob das gelingt, hängt auch von unserer Bereitschaft ab, Flüchtlinge als gleichberechtigte Anwärter auf eine Arbeit bzw. eine Wohnung und als Teil unserer Gesellschaft zu begreifen; genauso wesentlich ist natürlich die Bereitschaft und der Einsatz der Flüchtlinge selbst.
[…]

Quelle:http://www.provinz.bz.it/familie-soziales-gemeinschaft/soziale-notlagen/downloads/Asyl_und_Fluechtlinge_in_Suedtirol_3_2017.pdf

TRAMIN

Gut Essen in Tramin

Bistrot Elena Walch
Kein Ruhetag, Tel. 0471 860 103

Restaurant Pizzeria Bürgerstube,
Ruhetag Montag, Tel. 0471 860 048

Restaurant Alte Post
Ruhetag Dienstag, Tel. 0471 18 85 636

Restaurant Goldene Traube
Ruhetag Dienstag, Tel. 0471 860 164

Restaurant Gerda
Ruhetag Montagnachmittag und Dienstag, Tel. 0471 861 023

Restaurant Pizzeria Schießstand
Ruhetag Mittwoch, Tel. 0471 860 310

Restaurant Hofstätter Garten
Ruhetag Sonntagnachmittag und Montag, Tel. 0471 090 003

(Es sind ausschließlich Restaurantbetriebe angeführt, die im örtlichen Tourismusverein Mitglied sind).

IMPRESSUM

Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin
Schriftleitung: Jürgen Geier (jg),
redaktion@traminerdorfblatt.com
www.traminerdorfblatt.com
Verantwortlicher Direktor und Fotograf:
Walter Kalser, fotograf@traminerdorfblatt.com
Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk)
Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher
verwaltung@traminerdorfblatt.com
Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A,
Tel. 0471 860552,
Erscheint 14-täglich in Tramin – Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer – Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

Geförderter Wohnbau

Erweiterungszone im Bad 2 – Erstellung der Rangliste

Wie bereits in der letzten Ausgabe des Dorfblattes angekündigt, können Interessierte vom 15. Januar bis zum 15. März im Bauamt der Gemeinde Tramin das Formular zum Ansuchen für die Zuweisung von geförderten Bauland abholen und innerhalb der vorgenannten Frist auch einreichen.

Nähere Auskünfte erteilt das Bauamt unter der Telefonnummer 0471 864 424 oder können unter der E-Mailadresse bauamt@gemeinde.tramin.bz.it eingeholt werden. Das Formular für das Ansuchen kann natürlich auch von der Homepage der Marktgemeinde Tramin www.gemeinde.tramin.bz.it heruntergeladen werden. Hilfestellung beim Ausfüllen des Ansuchens bietet Ihnen gerne die ARCHE im KVW (Tel. +39 0471 061 300 oder info@arche-kvw.org) an, die bei entsprechender Anzahl an Interessierten auch eine Beratung Vorort durchführt. Für etwaige Förderungsmaßnahmen bitten wir Sie sich direkt an das Amt für geförderten Wohnbau oder an die ARCHE im KVW zu wenden.

Der Bürgermeister, Wolfgang Oberhofer

KVW Ortsgruppe Tramin

Mitgliedsbeiträge 2018

Geschätzte KVW Mitglieder, die Mitgliedsbeiträge für das Jahr 2018, können ab 15. Januar, bei der Sprechstunde des Patronates, welche jeden Montag, von 8 bis 9 Uhr im Pfarrsaal abgehalten wird, eingezahlt werden. Der Mitgliedsbeitrag ist unverändert (20 Euro).

Durch die Einzahlung des Mitgliedbeitrages stärken Sie die Verbandstätigkeit.
Der KVW bietet:

Solidarität 260 Ortsgruppen mit 3000 ehrenamtlichen und 100 hauptamtlichen MitarbeiterInnen nehmen sich Zeit und bieten solidarische Hilfe an.
Wir sind Beistand, Berater, Anwalt, Verteidiger und Fürsprecher für alle.

Gerechtigkeit Wir setzen uns für gerechte Lebensbedingungen und eine wirtschaftlich gerechte Verteilung ein.
Verständigung Eure Stimme ist unsere Stimme: In gesellschaftspolitischen und sozialen Belangen sind wir Verstärker und Sprachrohr für alle Menschen in unserem Land.

Gemeinschaft Wir mischen uns ein.
Wir verändern. Wir gestalten.

Der Ortsobmann
Markus Stolz

SHUTTLE SERVICE
T&T
Tel. 347 32 25 599

Ob ihre Firmenkunden oder Hotelgäste,
wir bringen mit unseren rollstuhlfahrerfreundlichen Fahrzeugen
auch im neuen Jahr, alle sicher an ihr Ziel
und wünschen noch ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2018

Flughafentransfer: Tel. 3473 225599 Zubringerdienst | Shuttle Service TTShuttleService@gmail.com

Amt für Wildbach- und Lawinenverbauung

Uferpflegearbeiten an der Etsch

Wie bereits in den vergangenen Jahren führt das Amt für Wildbach- und Lawinenverbauung Süd der Agentur für Bevölkerungsschutz entlang der Etsch von Meran bis Salurn wieder Uferpflegearbeiten durch. Gearbeitet wird vorwiegend in den Monaten Februar und März.

„Um bei Hochwasser ausreichend Platz für den Abfluss des Wassers zu sichern, werden alte und zu große Bäume abgeholzt und dichte Baumbestände durchforstet", erklärt der Direktor der Agentur für Bevölkerungsschutz Rudolf Pollinger.
Umgerissene und mitgeschwemmte Bäume könnten bei Brücken und Engstellen den Fluss rückstauen; Überflutungen wären die Folge. Sämtliche Arbeiten laufen laut Pollinger nach einem auf mehrere Jahre angelegten Plan ab.
„Zu den Pflegearbeiten gehört auch das Mähen des Schilfröhrichts und die Durchforstung der Ufergehölze", erläutert der Direktor des Landesamts für Wildbach- und Lawinenverbauung Süd Peter Egger. Kahlhiebe würden lediglich in jenen Bereichen durchgeführt, wo abgelagertes Geschiebematerial entfernt werden muss.
„Bei den Arbeiten steht der Hochwasserschutz im Mittelpunkt, wobei wir jedoch die ökologischen Erfordernisse naturnaher Lebensräume weitgehend berücksichtigen", so Egger. In der Gemeinde Tramin ist im Jahr 2018 insgesamt ein Uferabschnitt mit einer Länge von insgesamt 200 Metern von den Pflegearbeiten betroffen.

KVW

Dank an Hochwürden Alois Müller

Der KVW-Ortsausschuss hat unseren Dekan in Ruhe Hochwürden Alois Müller zum Ausklang des Jahres, besonders aber zum Abschluss seiner guten Zusammenarbeit mit der KVW-Ortsgruppe zu einem gemeinsamen Mittagessen ins Restaurant „Plattenhof" nach Söll eingeladen.

Man wollte für die 15-jährige Begleitung und Unterstützung in verschiedenen Belangen ein aufrichtiges Zeichen des Dankes entgegenbringen. Der Ortsobmann Markus Stolz brachte dies im Namen der ganzen Ortsgruppe in kurzen Worten deutlich zum Ausdruck. Gleichzeitig erfolgte auch eine Einladung zur Teilnahme an künftige Veranstaltungen bzw. Fahrten, soweit dies eben möglich ist. Möge Ihm Gott noch viele segensreiche und wirkungsvolle Jahre in Gesundheit und Freude an den neuen Aufgaben zuteilwerden lassen. Natürlich wurden herzliche und allerbeste Wünsche für das Neue Jahr 2018 ausgesprochen!

Pfarre Tramin

Stern singen – Segen bringen

In Tramin sind die Sternsinger früh dran. Bereits am Neujahrstag werden sie ausgesandt und am 2. Jänner sind sie den ganzen Tag von Haus zu Haus unterwegs. So war es auch heuer wieder.

Je ein Sternträger und drei „Könige" überbrachten in Liedform die Segenswünsche für das Neue Jahr, geweihte Kreide, Weihrauch und ein Kohlestück. In einem angeklammerten Faltblatt war ein Vorschlag für die Haussegnung enthalten und eine Erklärung dieser landesweit größten Aktion der katholischen Jungschar. Wohl nirgends spürt man die Verantwortung der Kirche als Weltkirche und die Solidarität der Christen mit den Menschen auf der ganzen Welt deutlicher als bei dieser Aktion.
In Tramin wird den Sternsingern die Haustüre bereitwillig geöffnet und fleißig gespendet: heuer noch mehr als im Vorjahr und zwar 14.299,56 Euro. Mit den Spenden werden weltweit über 100 Hilfsprojekte im sozialen, pastoralen und bildenden Bereich unterstützt. Eines davon befindet sich heuer in Papua Neuguinea. Dort werden in der Pfarrei Goroka ein Kinderhort und eine Berufsschule unterstützt.

Die Pfarre Tramin dankt allen Sternsingern mit ihren Begleitern und Begleiterinnen, den vielen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Hintergrund, die bei der Vorbereitung, beim Ankleiden, bei der Verköstigung, sowie beim Aussendungs- und Dankgottesdienst mitgearbeitet haben. Ein besonderer Dank geht an Hansjörg Condin für seinen unermüdlichen Einsatz und die Gesamtverantwortung dieser größten Jugendaktion. Danke sagen wir allen Mitbürgerinnen und Mitbürgerinnen für die großartige Spendenbereitschaft.

48 Sternsinger – von Erstklässlern bis fast erwachsenen Jugendlichen - aufgeteilt in 12 Gruppen besuchten mit jeweils einer Begleitperson an die 1.000 Haushalte im Dorf, Söll und Rungg. Am Dreikönigstag zogen sie zum Abschluss feierlich in die Kirche ein und gestalteten den Gottesdienst mit.

„Wir haben nun sechs Jahre hintereinander immer dieselben Häuser besucht. Besonders ältere Leute und kleine Kinder freuen sich sehr über den Besuch der Sternsinger. Wir haben auch erfahren, dass so manche Mitbürger in diesen Jahren verstorben sind, dass Menschen alt, krank und gebrechlich werden. Wir hoffen, dass unser Besuch für sie ein kleiner Lichtblick war." (Annika, Miriam, Marie und Thomas)

„Mir hat gefallen, dass eine alte Frau den ganzen Tag auf uns Sternsinger gewartet hat und dass uns ein paar Leute mit dem Auto nachgefahren sind, um uns die Spende zu überreichen." (Leander)

Vor Jahren hatte unsere Tochter Renate einen Studienkollegen aus Paraguay zur Weihnachtszeit eingeladen. Natürlich zeigten wir ihm die Schönheiten unseres Landes. Wir waren auf Hocheppan als gerade die Sternsinger kamen. Ein Mädchen begleitete sie auf der Gitarre. Sie sangen und sammelten Geld, sowie über 6000 Sternsinger im ganzen Land. Wir erklärten Diego unseren schönen Brauch. Ergriffen und mit Tränen in den Augen sagte er: Und das alles tut ihr für uns? Für mich ein schönes Erlebnis, das mir gezeigt hat, wie wertvoll unsere Arbeit ist: Nicht nur das gesammelte Geld ist wichtig, sondern auch das Zeichen, das wir setzen. Solidarität für die anderen, denen es schlechter geht als uns." (Hertha Dissertori

„Ich finde die Sternsingeraktion genial, weil wir so vielen Menschen eine Freude machen können, auf der ganzen Welt, im Dorf und uns selber. Einige Menschen waren zu Tränen gerührt." (Hansjörg Condin)

„Durch die Sternsingeraktion können wir viel Gutes bewirken, bei uns hier im Lande und heuer auch in Papua Neuguinea. Alle Jahre wieder eine schöne Erfahrung."

Traminer Dorfblatt
www.traminerdorfblatt.com

Pfarre Tramin

Doppelter Abschied zu Silvester

Der Dankgottesdienst zum Jahresschluss 2017 war zugleich auch der letzte Gottesdienst von Hochw. Alois Müller in unserer Pfarrkirche. Nach fünfzehnjähriger Tätigkeit hat er nun Tramin verlassen und ist in seine neue Wohn – und Wirkungsstätte nach Gries bei Bozen gezogen.

Er selbst ließ keine Wehmut aufkommen, viele Pfarrangehörige hingegen schon. War doch allen bewusst, dass mit Alois Müller auch der letzte Pfarrer geht, der für Tramin alleine zuständig ist - und das seit gut 600 Jahren. Spätestens seit der bestätigten Selbständigkeit von der Urpfarre Kaltern im Dezember 1414 hatte die Pfarre Tramin nämlich einen eigenen Pfarrer. Nun wohnt Müllers Nachfolger Franz Josef Campidell zwar im Traminer Widum, aber er hat insgesamt sieben Pfarreien zu betreuen.
Der ehemalige Dekan, dann Prodekan, letzthin Seelsorger und nun Kaplan wünschte in seiner letzten Predigt jedenfalls allen Gläubigen eine gute Zusammenarbeit mit der neuen Pfarrführung und weiterhin Gottes Segen. Die Gottesdienstbesucher dankten ihm mit einem Applaus.

Abschied vom Altarraum – ein denkwürdiger Augenblick!

Der Pfarrchor verabschiedete sich mit Liedern und einer kurzen Ansprache des Obmannes Günther von Hochw. Müller.

Foto oben: Zu einer kleinen, inoffiziellen Abschiedsfeier im Pfarrtreff – organisiert vom Pfarrgemeinderat mit dem Vorsitzenden Paul Devalier – fanden sich u.a. Bürgermeister Wolfgang Oberhofer, seine Vorgänger Werner Dissertori und die beiden Altbürgermeister bzw. Ehrenbürger Erwin Bologna und Meinrad Oberhofer. Sie und alle Anwesenden wünschten dem scheidenden geistigen Oberhaupt Tramins alles Gute für sein weiteres Leben im kleineren Wirkungsbereich – baten aber auch um evtl. Aushilfe.
Oben: Pfarrer Alois Müller: „Ich möchte herzlich danken für die Zeit, die ich mit euch verbracht habe."

Foto links: Pfarrer Alois Müller: „Ich möchte herzlich danken für die Zeit, die ich mit euch verbracht habe."

Fotos: hgk

Weihnachtsaktion 2017 – Besuch bei älteren Menschen

Ein herzliches Vergelt's Gott für die Unterstützung

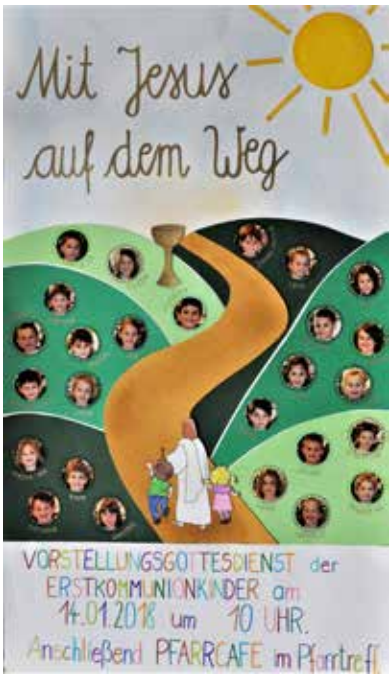
Am Samstag, den 16. Dezember führte die Katholische Frauenbewegung von Tramin wie alle Jahre, ihre große Weihnachtsaktion durch. Auch heuer haben viele Traminerinnen und Traminer dazu beigetragen, diese Aktion zu ermöglichen, vorzubereiten und durchzuführen.

Unser Dank richtet sich an die Gemeindeverwaltung, den Vinzenzverein und an die Südtiroler Sparkasse für die finanzielle Unterstützung. Ein besonderer Dank geht an die Schülerinnen und Schüler der Grundschule, die zusammen mit ihren Lehrerinnen wieder wunderschöne Glückwunschkarten angefertigt haben und an die Kinder und Jungendlichen und ihre Begleiter und Begleiterinnen, die die Geschenke überbrachten haben.
Herzlich gedankt sei auch Greti Andergassen für ihre Hilfe und Monika Kofler Devalier für die starke Einbindung der Ministranten und der Firmlinge und deren Eltern für ihre aktive Mitarbeit und Begleitung. Es ist für uns stets eine große Freude zu sehen, dass so viele Kinder und Jugendliche, Männer und Frauen sich Jahr für Jahr bereit erklären, bei der Weihnachtsaktion mitzuwirken. Wir sagen darum auf diesem Weg ein herzliches Vergelt' s Gott allen Unterstützern und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die dazu beigetragen haben, dass die Weihnachtsaktion 2017 wieder erfolgreich durchgeführt werden konnte.
Der Vorstand der kfb-Tramin

Die Gestecke waren auch heuer wieder liebevoll gestaltet und mit schönen Glückwunschkarten versehen.

Vorstellung der Erstkommunionkinder

Am kommenden **Sonntag, 14. Jänner** freuen sich die 26 Erstkommunionkinder, sich beim Familiengottesdienst der Pfarrgemeinde vorstellen zu dürfen. Die Kinder haben selbstgestaltete Gebetskärtchen vorbereitet und werden von den Gebetsspaten auf Ihrem Weg zur Heiligen Kommunion begleitet.



Imkerverein Tramin-Kurtatsch-Margreid

Dreikönigstreffen

Seit Jahren pflegen wir den alten Brauch des „Drei-König-Rachen" bei unserem Vereins Bienenstand in Tramin am frühen Nachmittag des Dreikönig Festes.
Eine Gruppe Imker mit ein paar Frauen und dem Obmann Meinrad Oberhofer hat sich eingefunden um miteinander zu beten und zu singen.
Auf diese Weise erbitten wir den Segen von oben für uns und für unsere Bienen und hoffen voller Zuversicht und Freude auf ein gutes und erfolgreiches Imkerjahr 2018.

Firmung 2018

Einladung zum Vorstellungsgottesdienst der Firmlinge

Samstag, den 20. Jänner um 19.15 in der Pfarrkirche

Manuel Andergassen, Lia Sartori, Mara Ferrari, Finja Steiner, Thomas Devalier

Maximilian Überbacher, Ranja Fischer , Kora Weis, Sarah Grünbacher, Katja Pahl, Sophie Zöggeler, Felix Lochmann

Matthias Geier, Lukas Valorz, Lorenz Trebo, Moritz Morandell, Josef Pfeifer

Katharina Roner, Tamara Grunser, Lena Micheli, Mara Nessler, Melanie Paizoni

Kindergarten Tramin

Tag der offenen Türen

Am Samstag, 27. Jänner von 9 bis 12 Uhr

Eingeladen sind alle Traminer Bürgerinnen und Bürger, die an früher Bildung interessiert sind.

Wir möchten die Türen unseres Kindergartens öffnen und unsere Bildungsinstitution vorstellen, Raum für Begegnungen und Dialoge schaffen, Vernetzung mit anderen Bildungsinstitutionen und Kooperationspartnern des Dorfes erweitern und den Zugang für alle Interessierten ermöglichen.

Wir freuen uns auf Ihr Interesse und zahlreiches Kommen!

Kindergarten Tramin

Einschreibungen für das Kindergartenjahr 2018/2019

Die Einschreibungen werden am:
- Dienstag, den 16. Jänner von 9 bis 11.30 Uhr und 14.45 bis 18 Uhr
- Mittwoch, den 17. Jänner von 7.30 bis 13 Uhr
- Donnerstag, den 18. Jänner von 9 bis 11.30 Uhr und 14.45 bis 18 Uhr

im Büro des Kindergartens entgegengenommen

Erforderliche Dokumente:
- Sanitätskarte des Kindes

Individuelle Einschreibetermine können mit der Leiterin des Kindergartens vereinbart werden.

Tel. 0471 860 728
E-Mail: kg_tramin@schule.suedtirol.it
Die Kindergartenleiterin, Johanna Mayr

net.crawler 8

LAN-Party im Kulturhaus von Kurtatsch

Seit acht Jahren organisiert das Jugendzentrum Westcoast die LAN-Party net.crawler, und seit einigen Ausgaben findet sie immer im Kulturhaus von Kurtatsch statt.

Dort gibt es genügend Platz für die Zocker, um ihre Computer zu einem Netzwerk zusammenzuschließen und miteinander und gegeneinander die gängigsten Spiele der Gaming-Szene gemeinsam zu spielen. Die achte Ausgabe der LAN-Party beginnt am 4. Jänner 2018 am Nachmittag und endet am Sonntag, 7. Jänner 2018 gegen 16 Uhr. Die Startgebühr beträgt 10 Euro, unabhängig davon, wie lange jemand zu spielen gedenkt. Das Jugendzentrum Westcoast bietet wie in den letzten Jahren schon einen kleinen Bardienst an und voraussichtlich werden parallel zu den eigentlichen Spielen auch einige kleine Turniere für jene angeboten, die nicht mit eigenem Computer antreten werden.

Foto: rhd

Kitas Tramin

Einladung zum Tag der offenen Tür

Samstag, 27. Jänner
Vorbeikommen, schauen und kennen lernen!

Für alle, die neugierig sind, gibt es:
- Besichtigung der Räumlichkeiten
- kennenlernen des Betreuungsangebotes
- Einblicke in den Kitas-Alltag
- Informationen
- kleinen Umtrunk und nettes Beisammen sein

Wann?
Samstag, 27. Jänner 2018 von 9 bis 12 Uhr
Wo?
Kitas Tramin, Mindelheimer Straße 16

Auf Euer Kommen freuen sich das Kitas-Team und die Tagesmütter von Tramin!

DESPAR OBERHOFER
Hans-Feur-Straße 9 · Tel. 0471 860 166

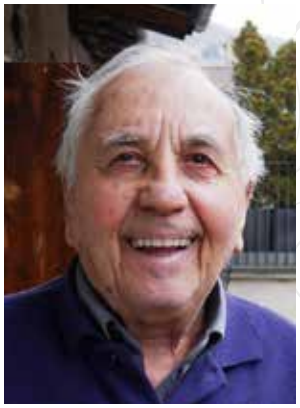
UNSER ANGEBOT DER WOCHE: VOM 18. BIS 31. JÄNNER 2018

Pustertaler Bergkäse 1 kt	9,90 Euro
Fanta 1,5 lt d. St.	0,99 Euro
Ice Tee Lipton 1,5 lt d. St.	0,89 Euro
Getränke Bravo 1 lt	0,99 Euro
Briosch Delice Ferrero 390 gr d. St.	2,49 Euro
Kekse Manner Törtchen 400 gr d. St.	1,99 Euro
Müsli Fuchs 350 gr d. St.	2,99 Euro
Kaffee Lavazza C & G 2x250 gr d. St.	4,29 Euro
Dinkelmehl 1 kt	1,59 Euro
Nudel Felicetti 500 gr d. St.	0,69 Euro
Olivenöl extrav. De Cecco 1 lt	4,79 Euro
Thunfisch Palmera 7x80 gr d. St.	4,89 Euro
Katzenfutter Molly 100 gr d. St.	0,29 Euro
Spülmittel Frosch 500 ml d. St.	1,49 Euro

Traminer Dorfblatt
Online Archiv

Alle Dorfblätter von 2003 bis heute
online lesen oder herunterladen
www.traminerdorfblatt.com

Herzlichen Glückwunsch ...



Lieber Tata, lieber Opa Calli,

wir gratulieren Dir ganz herzlich zu deinem **90. Geburtstag**

und wünschen Dir weiterhin viele gesunde und erfüllte Jahre.

Evi mit Fredi und Samuel
Armin mit Margit, Aaron und Malia

Alten- und Pflegeheim St. Anna

Danke für die vielen Freuden ...

„Weihnachten-Hirtenspiel": Grundschüler der 2. Klassen sangen und spielten bei der Weihnachtsfeier am 16.12.

Bei Tee und Glühwein von links in der Runde: Bürgermeister Wolfgang Oberhofer, Vorsitzender des Vinzenzvereins Sepp Kofler, Seelsorger Luis Wilhelm, Vizepräsident des Altenheimes Markus Bologna und Verwaltungsrat Rag. Reinhold Pernstich.

Verwaltungsrat und Mitarbeiter beim gemeinsamen Abendessen am 14.12.

In der vollbesetzten Kapelle zelebrierte Seelsorger Luis Wilhelm am Heiligen Abend die Christmette, gestaltet von den Turmbläsern.

Der Männerchor besuchte die Bewohner am Stefanstag.

Einkehr der Bürgerkapelle beim Silvesterrundgang.

Tagesmütter

„Spielplatz der Kreativität“

Dicke Buntstifte, Wachsmalkreiden, Kartone, Blätter …die Tagesmutter verwandelt soeben ihren Wohnbereich in ein buntes Malatelier.

Noch schnell die Malschürze angezogen und schon greifen die Kinder nach den Farben. Die unterschiedlich großen Papiere laden die Kinder ein großflächig zu kritzeln und zu malen. Gemeinsam tauchen sie mit viel Schwung und Spaß in die Welt der Phantasie und Kreativität. Nach Lust und Laune wird mit den Farben und Materialien experimentiert. Nicht das fertige Bild steht im Mittelpunkt, sondern der Spaß am kreativ tätig sein. „Schau mal!“, stolz und zufrieden hält Moritz der Tagesmutter sein neustes Meisterwerk vor die Nase: violette Striche, große gelbe und grüne Kreise verteilen sich über das weiße Blatt. Beim gemeinsamen Betrachten des Bildes berichtet Moritz begeistert welche Farben er verwendet hat. Möchten Sie mehr über das Betreuungsangebot unserer Tagesmütter in Tramin erfahren oder haben Sie Interesse an einem Betreuungsplatz, dann melden Sie sich einfach bei:

Kontakt & Info
Koordinationsstelle der Sozialgenossenschaft Tagesmütter
Koordinatorin: Sonja Niklas
Mobil: 340 36 38 788
Email: niklas@tagesmutter-bz.it
www.tagesmutter-bz.it

FF Tramin - Kalenderrundgang

Danke den vielen Spendern!

Die freiwillige Feuerwehr Tramin bedankt sich ganz herzlich bei allen Bürgerinnen und Bürgern von Tramin für die Spenden anlässlich des Kalenderrundganges. Die Spenden tragen dazu bei, die verschiedenen Tätigkeiten der Feuerwehr Tramin zu finanzieren. Darüber hinaus sind die vielen Spenden ein großes Zeichen der Wertschätzung gegenüber der Feuerwehr und stellen damit auch eine große moralische Unterstützung dar, wofür wir uns bei allen Spenderinnen und Spendern besonders bedanken. Ganz nach dem Motto „Gemeinsam sind wir stark“ ist die Feuerwehr Tramin rund um die Uhr für Sie da und wünscht Ihnen ein glückliches Jahr 2018!

Für die Feuerwehr Tramin
Stephan Ritsch, Kommandant
Andreas Scarizuola, Kdt-Stv.

SCHMIDL MODE & WÄSCHE Qualität zum Wohlfühlen

WINTER Schluss Verkauf
5. Jänner – 16. Februar 2018

SCHMIDL JUNG ... zieht Kinder an

Für Herren:
Herren-Pullover und --Strickjacken 40% – 60% reduziert
Herrenhemden 40% reduziert
Herren-Unterwäsche von Schiesser und Commander 40% reduziert

Für Kinder:
Kindermoden von Mayoral, Staccato, LCKR, Babyface und Stummer 50% reduziert

Für Damen:
Damen – Strickmoden 40 –60% reduziert
Damen Pyjamas und Nachthemden der Marken Schiesser, In Linea, Clarina 40% reduziert
Damen-Unterwäsche und Dessous der Marken Chantelle, Passionata, Schiesser, Felina 40% reduziert

Schmidl **zweimal** in Kaltern:
A.-Hofer-Straße 17 T. 0471 963116 und Marktplatz 9 T. 0471 963313
www.schmidl.it

Früher einmal in Tramin ...

Tramin, 20. Jänner 1904 (Schulleiter Nikolaus Schwemberger +)

Unerwartet rasch ist uns unser Schulleiter entrissen worden. Im rüstigen Mannesalter ist er am 11. Jänner gestorben. Schon seit einem Jahr kränkelnd, nahm er bis 1. Februar Urlaub und ist noch vor Ablauf desselben abberufen worden.

Nikolaus Schwemberger ist geboren in St. Lorenzen im Pustertal, den 6. Dezember 1857, studierte das Pädagogium in Innsbruck, diente als Lehrer in Gossensaß, Graun bei Kurtatsch, Montan und seit 20 Jahre in Tramin, wo er seit dem Jahre im 1891 erfolgten Tode des Schulleiters Hofer die Leitung der fünfklassigen Volksschule besorgte. Seit 1900 gehörte er auch dem hiesigen Gemeinderate an und bekleidete seit drei Jahren die Stelle eines Feuerwehrhauptmannes. Schwemberger war ein offener, biederer Charakter und ein sehr tüchtiger Schulmann. Durch vernünftige Strenge und zeitgemäße Rücksichtsnahme auf die örtlichen Verhältnisse, wußte er einen sehr guten Schulbesuch zu erzielen. In und außer der Schule hielt er auf strenge Ordnung und Disziplin und erreichte allzeit schöne Erfolge im Unterrichte. Mit dem ganzen Lehrpersonal stand er fortwährend auf gutem Fuße, nahm das Lehrpersonal allzeit in Schutz und war bei Kindern und Eltern hoch geachtet. Wenn auch zu früh geschieden, hat Schulleiter Schwemberger sehr segensreich gewirkt und wird gewiß bei jung und alt im besten Andenken bleiben. Er starb, versehen mit allen Tröstungen der hl. Religion und wahrhaft erbaulicher Geduld und Ergebung. Aus: „Tiroler Volksblatt" 23. Jänner 1904

Das Traminer Dorfblatt auf Spurensuche:
Aus dem Sterbebildchen des angesehenen Schulleiters geht Obervintl als Geburtsort hervor und nicht St. Lorenzen wie im obigen Artikel angegeben. Da wohl von den Verwandten in Auftrag gegeben, dürfte dies wohl zutreffen.

Nikolaus (auch Nicolaus bzw. Klaus) Schwemberger (1857-1904) war bei seinem frühen Tod Schulleiter, Mitglied des Gemeinderates und Vorstandsmitglied des Spar- und Darlehenskassen Vereines. Auch Feuerwehrhauptmann war er gewesen.

Im Gemeinderat:
Eher unwahrscheinlich ist eher, dass Schwemberger auch, wie im Sterbebildchen geschrieben, Mitglied des Gemeindeausschusses war. In der damals immerhin schon ca. 2.000 Einwohner zählenden Gemeinde (ohne die damals noch zu Kurtatsch gehörenden Fraktionen Söll und Rungg) hatten am 18. Mai 1900 tatsächlich die Gemeinderatswahlen stattgefunden und eine „erdrutschartige" Veränderung in der Zusammensetzung des Gemeinderates erbracht. Die christlich konservative Partei, der auch Pfarrer Christian Schrott angehörte, hatte plötzlich zwölf Mandatare und die bis dahin bestimmende liberale Partei nur mehr sechs.
Am 16. Juni wählte der Gemeinderat im 2. Wahlgang den 35 jährigen Franz (Quirikus) Oberhofer mit 11 Stimmen zum Bürgermeister. Anton Romani wurde erster, Alois Bologna zweiter und Anton Weiß dritter Gemeinderat. Heute würde man sagen: „Referent".
Schwemberger ist als Gemeindeausschussmitglied somit nicht erwähnt.

Seine Beerdigung:
Bestattet wurde Nikolaus Schwemberger laut „Bozner Nachrichten" am 15. Jänner 1904 unter überaus zahlreicher Teilnahme, begleitet von einer Abordnung der Traminer Feuerwehr.
Den Kondukt begleitete die hiesige Feuerwehr-Kapelle, welche erhebende Weisen spielte.

Seine Frau:
In den „Dolomiten" vom 1. Dezember 1937 findet man endlich auch eine Notiz über seine Familie: „Termeno:
Am Freitag, den 26. November schloss sich das Grab über die allseits hoch geehrte Lehrerswitwe Frau Julia Schwemberger geb. Wiedenhofer." Die 1860 in Bozen geborene

SBR-ASGB

Es freut uns mitzuteilen, dass das Patronat SBR-ASGB ab 17. Jänner seinen Dienst auch in der Gemeinde Tramin anbieten wird. Im Pfarrtreff ist uns nämlich eine entsprechende Räumlichkeit zur Verfügung gestellt worden.
Zunächst werden diese Sprechstunden jeden 1.Mittwoch im Monat Vormittag von 8.30 Uhr bis 12 Uhr und jeden 3. Mittwoch im Monat Nachmittag von 14 Uhr bis 17.30 Uhr abgehalten.
Dort können beispielsweise die EEVE-Erklärung und die Gesuche für die verschiedenen Familiengelder und Mutterschaften erledigt werden.
Alle diese Dienste sind kostenlos!
Eine Terminvormerkung ist nicht notwendig.
Bei dieser Gelegenheit möchten wir uns beim Hochw. Pfarrer Franz-Josef Campidell und der Gemeindeverwaltung Tramin bedanken. Durch deren Einsatz und Hilfsbereitschaft ist diese Zusammenarbeit zustande gekommen.

Frau heiratete „Oberlehrer Schwembacher" nach dem frühen Tode ihres ersten Gatten Alois Bertoldi aus Termeno und zweier Kinder. „Aber ihr Glück dauerte nur kurze Zeit, denn der Tod riss ihr abermals Mann und Kind von der Seite." Die leidgeprüfte Frau Juliana, die ihren Gatten um 33 Jahre überlebte, war in Tramin verwandtschaftlich verwurzelt. Ihre Mutter hieß Julitta Rellich.
(Quelle: Dr. Othmar Parteli – 100 Jahre Pfarrkirche Tramin)
hgk

Traminer Dorfblatt
Anzeigen jetzt online aufgeben!

Werbungen, Glückwunsch-, Gedächtnis- und Kleinanzeigen jetzt online aufgeben unter:
www.traminerdorfblatt.com

Das von der Familie Schwemberger durch den Emporenboden etwas beeinträchtige erste Fenster an der Nordseite der Pfarrkirche zeigt die Namenspatrone des Stifterehepaares: den hl. Nikolaus und die hl. Juliana. Diese ist die einzige Frau, die auf den 1911 eingesetzten Kirchenfenstern dargestellt ist.

Raiffeisen-News

Raiffeisen Online Banking: Jetzt noch schneller, bequemer und sicherer

Karin Hanni

Serviceberaterin
Geschäftsstelle Tramin
Raiffeisenkasse Überetsch

Tel. +39 0471 666574
karin.hanni@raiffeisen.it

Bankgeschäfte erledigen, wann und wo man will – das kann sich heute fast keiner mehr wegdenken. Mit dem Raiffeisen Online Banking haben Sie heute rund um die Uhr Zugriff auf Ihr Konto und können Ihre Bankoperationen bequem von Zuhause aus oder unterwegs durchführen. Seit vielen Jahren kann der Bankkunde, ausgestattet mit Servicekarte und Lesegerät, einen Code generieren, der den sicheren Zugang zum Konto ermöglicht.

Innovative Technologie

Seit Kurzem können Raiffeisen-Kunden die Zugangsdaten für das Raiffeisen Online Banking auch bequem über die App „Raiffeisen-ID" mit dem eigenen Smartphone bestätigen oder für Firmenkunden mit einem neuen einfachen Lesegerät. Möglich macht dies das Authentifizierungsverfahren per Farbmatrix, ein innovatives System für Login und Freigabe von Banktransaktionen. Die Raiffeisenkassen sind die ersten Banken Italiens, welche dieses System einsetzen, das auf modernste technische Sicherheitsvorkehrungen setzt. Aktivieren auch Sie das neue Zugangs-system.

Mehr Sicherheit und Komfort

Die Authentifizierung erfolgt mittels Ablesen einer Farbmatrix, ähnlich wie bei einem QR-Code, die in verschlüsselter Form die Auftragsdaten enthält. Entscheiden Sie sich für den Zugang über das eigene Smartphone, so können Sie das Scannen der Farbmatrix überspringen, indem Sie die Push-Nachrichten aktivieren. Dadurch erhalten Sie alle Daten direkt über die Push-Nachricht und geben diese ganz einfach per Fingerabdruck, Face-ID (iOS), oder Eingabe einer persönlichen PIN frei.

Sie haben bereits Raiffeisen Online Banking und möchten auf das neue Zugangssystem umsteigen?

Ganz einfach: Falls Sie das eigene Smartphone benutzen möchten, können Sie das neue Zugangssystem direkt in Ihrem Raiffeisen Online Banking freischalten. Laden Sie sich hierzu die App „Raiffeisen-ID" herunter und registrieren einmalig Ihr Smartphone, oder wenden Sie sich an Ihren Berater in der Raiffeisenkasse.

Sie wollen endlich Ihre Bankgeschäfte online erledigen und Raiffeisen Online Banking aktivieren? Dann vereinbaren Sie einfach einen Termin mit Ihrem Berater.

Nichts liegt näher!
Raiffeisen
Raiffeisenkasse Überetsch

Der Verkaufsförderung dienende Werbeanzeige. Die Vertragsbedingungen entnehmen Sie bitte den Informationsblättern die im Internet im Abschnitt Transparenz und den Infopoints bzw. Schaltern Ihrer Raiffeisenkasse zur Verfügung stehen.

Festessen im Schützenheim

„Noche Argentina“: Schützen danken Festhelfern

„Noche Argentina“ – Argentinische Nacht: Unter diesem Motto stand das diesjährige Festessen der Schützenkompanie für die zahlreichen Helfer beim Schützenfest. Das Schützenfest am zweiten Septemberwochenende gehört zu den meistbesuchten Festen im Dorf. Entsprechend groß sind auch Aufwand und Arbeit, die dahinterstecken. Vor kurzem sagten die Schützen ihren Helfern mit einem besonderen Festessen danke.

Und wie jedes Jahr begab man sich auf eine kulinarische Reise. Das Ziel: Argentinien. Arno Überbacher und sein Küchenteam boten u.a. „Bife de Chorizo“ (argentinische Rumpsteak), „Colita de Quadril“ (saftiges Stück aus dem Hüftbereich des Rindes) und „Morcilla“ (argentinische Wurst) auf. Dazu „Malbec“, der typische Rotwein Argentiniens.
„Ein großes Fest wäre nicht möglich ohne die vielen Helfer, die nicht Schützen sind. Ohne eure wertvolle Unterstützung gäbe es das Schützenfest in dieser Form nicht“, betonte Hauptmann Peter Geier, ehe bis in die späten Nachtstunden gefeiert wurde.

Schützenkompanie Tramin,
Stefan Zelger.

Argentinien und sein Fleisch stand im Mittelpunkt des heurigen Festessens für die Helfer beim Schützenfest.

Über 70 Helfer- innen und Schützen kamen ins Schützenheim.

Arno Überbacher und sein Team zeigten ihr Können an den verschiedenen Grills und am Backofen.

Pfraumer Roland & Co OHG
d. Dorfmann Wolfgang & Pfraumer Roland

Beratung, Planung und Ausführung von
Heizungs-, Sanitär-, Solar-, Staubsauger-,
Lüftungs- und Klimaanlagen

T. 0471 86 10 14 info@pfraumer.it www.pfraumer.it

Wenn ihr an mich denkt, seid nicht traurig. Erzählt lieber von mir und traut euch ruhig zu lachen. Lasst mir einen Platz zwischen euch, so wie ich ihn im Leben hatte.

„Vergelt's Gott"

für die große Anteilnahme, die vielen Zeichen der Verbundenheit, Freundschaft und Wertschätzung beim Abschiednehmen von unserem geliebten

Toni Nössing

Es ist schwer, einen geliebten Menschen zu verlieren. Es gibt uns aber Trost zu wissen, dass so viele Toni gern hatten. Deshalb danken wir für jedes tröstende Wort, gesprochen oder geschrieben, für jeden Händedruck, wenn die Worte fehlten, für jeden stillen Gedanken und das Gebet, für die Kerzen, Blumen und Kränze zur Grabgestaltung, für die zahlreichen Spenden und all denen, die ihn auf dem letzten Weg begleitet haben.

Unser besonderer Dank gilt:

- Dem Prodekan Alois Müller für die einfühlsame und mitfühlende Gestaltung des Sterbegottesdienstes und der Beerdigung.
- Den Vorbetern Meinrad Oberhofer, Adele Bologna, Sybille Frank und Angelika Roner für die würdevolle und tröstende Gestaltung der Rosenkränze.
- Der Solistin Marlene Zwerger und dem Organist Ottmar Leimgruber für die wunderschöne musikalische Umrahmung des Gottesdienstes.
- Den Sänger/innen des Pfarrchors, dem Mesner, den Ministranten, den Licht-, Sarg- und Kranzträgern.
- Dem Jagdhornbläser Andreas Andergassen und den zahlreichen Jagdkollegen, die Toni auf ergreifende Weise das letzte Geleit gegeben haben.
- Den Freunden der Klopfhütte und dem Jahrgang 1932.
- Dem Freund Lucio für die vielen Besuche zu Hause und im Krankenhaus.
- Dem Hauspflegedienst Unterland, besonders Anita Rogger für die sehr liebevolle Betreuung und fürsorgliche Pflege.
- Dem Hausarzt Dr. Regini, dem Pflegepersonal der Abteilung Geriatrie im Krankenhaus Bozen und den Krankenschwestern vom Sprengel Unterland, besonders Hertha Daldoss für die gute Betreuung.
- Und allen, die Toni weiterhin in liebevoller Erinnerung behalten.

Tramin, im Dezember 2017

Rosa, Ingrid und Brigitte mit Familien

Gemeinde Christi sein

Einladung zum Besinnungsnachmittag

Die katholische Frauenbewegung des Dekanats Überetsch-Tramin ladet hiermit herzlich zum Besinnungsnachmittag am **Montag, 22. Jänner 2018 um 14.30 Uhr** im Pfarrheim von Kaltern ein. Der Nachmittag steht unter dem Thema „Gemeinde Christi sein - in Wort und Tat". Die Referentin Irmgard Pircher wird in Worten und Bildern über ihr ehrenamtliches Wirken in Äthiopien berichten, wo sie vor einigen Jahren im Missionshaus der Styler-Schwestern in Badessa an einem Hilfsprojekt mitarbeitete. Irmgard Pircher ist eine engagierte, tatkräftige und lebensfrohe Frau, die voller Überzeugung ihren Glauben durch den Dienst am Mitmenschen lebt und zum Ausdruck bringt.Diese Begeisterung vermittelt sie auch in ihrer lebendigen und mitreißenden Vortragsweise.

Die Einladung richtet sich an alle interessierten Frauen Wir freuen uns auf Ihr Kommen.
Das Team des Dekanats Überetsch-Tramin

Wirtschaftsfachoberschule Auer

Tag der offenen Tür am 27. Jänner

Bis zum 15. März müssen sich die SchülerInnen der 3. Klassen der Mittelschulen wieder entscheiden, wie ihr weiterer Bildungsweg verlaufen wird. Eine gute Entscheidung ist sicherlich die Wahl der Wirtschaftsfachoberschule in Auer.
Am Samstag, 27. Jänner von 8.30 bis 12.30 Uhr findet ein Tag der offenen Tür statt. Weitere Besuche sind am Dienstag, 27. Februar und Donnerstag, 1. März von 14.15 bis 16.15 Uhr möglich. Besuchen Sie uns auch auf unserer Internetseite: www.wfo-auer.it und auf Facebook.

Fern der Heimat ...

Anton Sterr – ein alter Traminer in Bayern

Anton Sterr – ist 1928 in Tramin als zweites von vier Kindern (Viktor, Toni, Elsa, Rita) in Tramin geboren. Seine Kindheit war vom Krieg, der Trennung seiner Eltern Anton und Aloisia geb. Strodl und dem Aufwachsen bei den Großeltern mütterlicherseits (Josef Strodl und Aloisia geb. Calliari) in den „Karpaten" oberhalb Viertelgraun geprägt.

Anton hatte die Volksschule noch nicht abgeschlossen, da kam der Vater aus dem Abessinienkrieg zurück. Er optierte, zog mit ihm nach Innsbruck (damals Deutsches Reich) und wurde als Dolmetscher beim deutschen Heer eingezogen. Der erst zwölfjährige Toni kam ins „NS Jugendausbildungslager" und mit 14 Jahren musste er bereits in Steyr bei der FLAK (Flugzeugabwehr) helfen. Bis Kriegsende diente der blutjunge Traminer dann in Berlin, Wien und bei Passau.
Nach kurzer französischer Gefangenschaft kochte der siebzehnjährige Anton zuerst für die „Amis" in Bad Tölz, dann machte er sich auf der Suche nach Arbeit. Nach mehreren Stationen als selbständiger Unternehmer und Händler, Wirt und Koch verschlug es ihn nach Fürstenfeldbruck, wo er heute noch lebt. Zum Telefongespräch mit dem Traminer Dorfblatt geht der rüstige, immer noch berufstätige Neunzigjährige in sein Büro:

TD: Herr Sterr wollten Sie nie nach Südtirol oder gar nach Tramin zurück?
Anton Sterr: Eigentlich schon, auch mein Vater – aber das klappte nicht mehr. Ich hatte

Anton „Toni" Sterr – im GUSTL, dem Magazin für den Landkreis Fürstenfeldbruck: „ .... hat einen Lebenslauf, der ganze Bücher füllen könnte."

nur die italienische Volksschule und dann die Waffenschule besucht.
„Da wurde ich einfach in eine Uniform gesteckt und dann hieß es nur mehr Befehl, Befehl..." So bin ich halt dorthin gegangen, wo ich Geld verdienen konnte: als Hilfsarbeiter war ich nach dem Krieg in Griechenland beim Tunnelbau beschäftigt, wieder in Deutschland war ich Koch, Wirt und selbstständiger Unternehmer...

Und Sie haben sich in Bayern niedergelassen...
...in Fürstenfeldbruck. Und hier lebe ich jetzt mit meiner Frau Brigitte. Wir haben einen Marktstand in Olching und Maisach und verkaufen dort nur Südtiroler Spezialitäten: Almkäse, Speck, Schinken, Äpfel, Wein, Honig

Also doch Südtirol…
Ja, einmal im Monat fahren meine Frau und ich hinein und holen bei den Direktherstellern im Schnalstal und im Pustertal, die Produkte die wir verkaufen.

… und nach Tramin kommen Sie nie?
Ich habe keine Verwandten in Tramin, aber früher ich war schon öfters dort und habe auch Wein gekauft – z.B. beim Bologna Franz. Auch einen Brunnen habe ich verkauft und aufgestellt. Einmal war ich beim Gummererhof und habe dort für meinen Jahrgang gekocht. Die Frau Gummerer ist gleich alt wie ich und ich habe sie gut in Erinnerung – es gibt wenige solche Frauen. Schöne Grüße an sie!

Und Kindheitserinnerungen an Tramin?
An Tramin habe ich keine so guten Erinnerungen – außer an die Frau Walch.
Mein Vater war Weinprüfer beim Viktor Walch und als Buben haben wir in der Kellerei oft die „Fasslen" ausgewaschen.
Die Frau Walch war gut zu uns. Sie hat uns Schuhe geschenkt und Brot und hat geschaut, dass wir etwas zu essen bekommen. Wir durften beim Haupteingang ins Haus hinein-

POMELLA
FENSTER
aus Holz und Holz/Alu

Holz/Alu Fenster

Design-Line

Fenster Holz

3-fach-Verglasung Holz/Alu

Tel. 0471 880 378
www.tischlerei-pomella.com
post@tischlerei-pomella.com

- Energetische Sanierung mit Steuerbegünstigung
- Zertifizierter Klima-Haus-Handwerker

gehen, auf der großen Terrasse essen und sind dann beim Hof wieder hinausgegangen. Da wollte uns Barry, ihr großer Bernhardinerhund fast nicht mehr gehen lassen.
Ich erinnere mich auch, dass wir Heu von Rungg in die Karpaten hinaufgetragen haben – meine Oma war eine Runggnerin - und an die Schläge vom Pfarrer Egger. Nein in Tramin erlebte ich keine schönen Zeiten.

In Bayern ging es Ihnen besser …
Ja, aber obwohl ich für Deutschland eingestanden und auch deutscher Staatsbürger bin, bekomme ich nur eine kleine Rente und muss deshalb noch arbeiten. Wir richten auch belegte Platten und Geschenkkörbe und wenn ich geholt werde, koche ich immer noch Südtiroler Rezepte. Ich hoffe, es bleibt wie es jetzt geht – mit meiner guten Frau.
hgk

Traminer Dorfblatt - E-Mail:
redaktion@traminerdorfblatt.com

Grabstein im Traminer Friedhof von Tonis Großvater Josef Strodl und weiteren Verwandten mütterlicherseits.

PfarrCaritas
Tramin

Krippenausstellung

Wir danken ...

… allen, die uns in der Adventzeit ihre 28 großen und 30 kleinen Krippen zur Verfügung gestellt haben. Für die Hilfe beim Aufstellen und Dekorieren, sowie bei der Aufsicht bedanken wir uns bei allen freiwilligen Helfern herzlich - bes. bei den Frauen aus der KVW Frauentanzgruppe.
Danke allen, die unsere Ausstellung besucht und durch ihre Spende geholfen haben, versteckte Not in unserem Dorf zu lindern. Der Erlös von 1.080 Euro wurde in der Weihnachtszeit hilfsbedürftigen Familien in unserem Dorf übergeben.

Die Pfarrcaritasgruppe

facebook.com/untermarzoner.kuechen www.untermarzoner.it
Eppan - Sillnegg 1, Tel. 0471 665948 - info@untermarzoner.it
wohnen.
by untermarzoner . since 1971

AVS

Vollmondwanderung auf den Roen

Samstag, den 27. Jänner

Abfahrt: Vom Mindelheimer Parkplatz mit Privatautos um 16.30 Uhr und Fahrt zum Mendelpass (1.363 m).

Tourenverlauf:
Wanderung ab Mendelpass von der Talstation des Sessellifts bei den Golfwiesen über die Skipiste zum Gasthaus „Halbweg", wo die mitgebrachten Rodeln eingestellt werden können.
Wanderung zur Roen-Alm und Aufstieg zum Gipfel unseres Hausberges (2116 m). Gemeinsamer Rückmarsch zum Gasthaus „Halbweg" mit Einkehr und Abendessen. Anschließende Rodelfahrt über die Skipiste hinunter zu den Golfwiesen und Heimfahrt.

Ausrüstung:
Gutes Schuhwerk, Wanderstöcke, Gamaschen, warmes Getränk, eine Taschen- oder Stirnlampe, leichte Steigeisen oder Grödeln und natürlich eine Rodel.

Tourenbegleitung und Auskunft:
Manfred: Tel. 338 37 03 112 und
Daniel: Tel. 339 38 66 458

Anmeldung: bis Donnerstag, den 25. Jänner bei Manfred wegen

Vormerkung in der Halbweghütte:
(Tel. 338 37 03 112 oder
E-Mail an: tramin@alpenverein.it)

Ps.: Achtung wichtiger Hinweis zur 3-Tagesfahrt. Wegen Problemen bei der Hotelbuchung fahren wir vom 11. bis 13. Mai zum Lago Maggiore. Der Termin im Tourenkalender ist also falsch

Berg Heil!

AVS-Jugend

Böckltour auf den Roen

Am **Samstag, 13. Jänner** packen wir unsere Böckln auf den Rucksack und machen eine aufregende Böckltour auf den Roen. Nach dem wunderschönen Aufstieg auf den Gipfel erwartet euch eine unvergessliche Abfahrt durch den Tiefschnee. Je nach Schneeverhältnissen kann die Tour kurzfristig geändert werden.

Treffpunkt: 8 Uhr beim Parkplatz der Mendelbahn (St. Anton).
Mitzunehmen: Winterkleidung, gutes Schuhwerk und Gamaschen,
Rucksack mit Proviant, Böckl, Helm und Skibrille.
Die Anmeldung erfolgt bis Freitag, 12.01.18 bei Maria unter Tel.: 334 16 99 227!
Dadurch können wir evtl. Fahrgemeinschaften bilden.

AVS

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Am Freitag den **19. Jänner findet um 20 Uhr** im Bürgerhaus von Tramin die 60. Jahreshauptversammlung der AVS - Ortsstelle Tramin statt.
Alle Mitglieder und solche die es werden wollen, sind dazu recht herzlich eingeladen.
Nach der Verlesung der verschiedenen Tätigkeitsberichte, den Mitgliederehrungen, der Neuwahl des Ausschusses und der Vorschau auf das neue Bergsteigerjahr, werden wieder einige Lichtbilder der Touren der AVS Jugend, der Wanderfreunde und der Ortsstelle des abgelaufenen Jahres gezeigt.
Wir freuen uns auf ein zahlreiches Erscheinen.

Der Ortssausschuss des Alpenvereins Tramin

Herzlichen Glückwunsch ...

Lieber Opa Karl,

wir wünschen Dir alles Gute zu Deinem **80. Geburtstag,**

den Du vor kurzem gefeiert hast
und für die Zukunft Gesundheit
und noch viel Unternehmungsgeist.

Deine Frau Zita, Dein Sohn Thomas mit Johanna sowie Deine Enkelkinder Stefanie, Simon und Melanie.

Traminer Dorfblatt
www.traminerdorfblatt.com

AVS

Schneeschuhwanderung auf den Jochererberg 2.242 m

Sonntag, den 14. Jänner

Der Jochererberg ist ein unscheinbarer Gipfel ober Latzfons an der Grenze zum Sarntal. Durch seine freie Lage und den relativ flachen Anstieg, ist er ein sehr lohnendes Ziel für Schneeschuhwanderer.

Abfahrt: wir starten um 8 Uhr mit privatem Pkw vom Parkplatz in der Mindelheimerstrasse.

Anfahrt: von der Autobahnausfahrt Klausen hinauf nach Feldthurns und weiter nach Latzfon und von dort über die Höfezufahrt hinauf zum Parkplatz beim Öbersthof 1686m.

Wanderung: von dort wandern wir über die Almstraße bzw. Rodelbahn hinauf zum Sommerparkplatz Kaseregg. Dort halten wir uns Rechts und folgen der Mark. 15, zuerst durch ein kurzes Waldstück und dann über die offenen sonnigen Almwiesen hinauf auf den Kamm zum Wegkreuz „Kesselbild".
Noch ein kurzer Anstieg und wir stehen am Gipfel mit herrlichem Rundumblick.

Abstieg: über sehr flaches Gelände Wandern wir Richtung Süden hinunter zur Gfohleralm, wo wir auf den gespurten Weg treffen über den wir gemütlich zur Jochalm und weiter zu unserem Ausgangspunkt gelangen.

Gehzeit: insgesamt ca. 5 Stunden
Höhenunterschied: ca. 600 m

Ausrüstung: Schneeschuhe (können beim AVS ausgeliehen werden), Wanderstöcke, Grödeln, warme Kleidung und Sonnenschutz.

Verpflegung: Einkehrmöglichkeiten in der Stöfflhütte (mit einem kleinen Umweg) oder in der Jochalm.

Variante: Wer es gemütlicher angehen möchte kann beim Kaseregg auf der gespurten Almzufahrt bleiben und über diese in ca. 2 Stunden und 440 Hm direkt zur Stöfflhütte wandern. Rückweg wie Aufstieg.

Tourenbegleitung und Auskunft:
Manfred Tel. 338 37 03 112
und Othmar Tel. 338 89 20 876.

Eine kurze narrische Zeit hat begonnen

Fotos: W. Kalser

MARKENWÄSCHE
FÜR DAMEN UND HERREN
zu Sonderpreisen

SCHIESSER	Damen-Pyjama	59,95	- 33,36 % =	39,95 €
	Damen-Top 2 Stück	31,95	- 40,69 % =	18,95 €
	Damen-Tai-Slip 2 Stück	21,95	- 41 % =	12,95 €
	Herren-Unterhemd	16,95	- 41,30 % =	9,95 €
	Herren-Sportslip	16,95	- 41,30 % =	9,95 €
	Herren-Slip mod. Farben 2 St.	27,95	- 35,78 % =	17,95 €
	Herren-Boxershort 2 Stück	38,95	- 35,94 % =	24,95 €
	Herren-Pyjama	59,95	- 33,36 % =	39,95 €
AMMANN	Herren-Pyjama	59,95	- 33,36 % =	39,95 €
	Herren-Boxershort	17,95	- 27,86 % =	12,95 €
	Herren-Slip	13,95	- 28,68% =	9,95 €
SPEIDEL Feines auf der Haut	Damen-Unterhemd-Spitze	15,95	- 37,62 % =	9,95 €
	Damen-Hüftslip, Spitze	9,95	- 30,16 % =	6,95 €
	Damen-Trägerhemd	11,95	- 33,47 % =	7,95 €
	Damen-Jazz-Pant	6,95	- 28,78 % =	4,95 €
	Damen-Top in Modefarben	13,95	- 35,84% =	8,95 €
	Damen-Jazz-Pant in Modefarb.	9,95	- 30,16 % =	6,95 €
IN LINEA Secret	Damen-Pyjama in Frottee	59,95	- 33,36 % =	39,95 €
	Damen-Pyjama	55,95	- 35,75 % =	35,95 €
NINA VON C.	Damen-Trägerhemd m. Spitze	12,99	- 46,19 % =	6,99 €
	Damen-Hüftslip mit Spitze	12,99	- 46,19 % =	6,99 €
COMMANDER	Herren-Pyjama in Frottee	59,95	- 50,05 % =	29,95 €
	Herren-Pyjama Winter-Cott.	39,95	- 50,07 % =	19,95 €

SCHMIDL
MODE & WÄSCHE
Qualität zum Wohlfühlen

KALTERN
A.-Hofer-Straße 17
Tel. 0471 963116
www.schmidl.it

ASV – Sektion Volleyball

Weihnachtsfeier der Sektion Volleyball

Nach ein paar spielfreien Tagen fand Ende Dezember die traditionelle Weihnachtsfeier der Sektion Volleyball statt. Die letzten Jahre fand die Feier immer im Vereinshaus am Fußballplatz statt. Diesmal musste aber wegen der großen Anzahl der jungen und weniger jungen Gäste das Essen kurzerhand in den Bürgersaal verlegt werden.

Obmann Dietmar Kaneppele begrüßte die fast 90 Anwesenden und bedankte sich auch bei allen für die aktive Mitarbeit während des ganzen Jahres und speziell für die gute Organisation der anstehenden Feier. Die steigende Anzahl der Teilnehmer an diesem und anderen Treffen, welche vom Volleyballverein organisiert werden, zeugt von einer immer größer werdenden Volleyballfamilie, welche sich mit Begeisterung für diesen tollen Mannschaftssport interessiert.
Anschließend an ein vorzügliches 3-Gänge-Menu wurde auch eine kleine Lotterie organisiert. Elke Bertignoll nannte die vielen Sponsoren und Gönnern, bedankte sich für die Sachpreise und sorgte für eine spannende Auslosung der einzelnen Gewinner. Jede der anwesenden Spielerinnen erhielt einen Preis, wobei das Glück besonders auf der Seite von Sofia Zöggeler war, welche einen wertvollen Beachvolleyball als Hauptpreis gewann. Der Ausschuss der Sektion Volleyball wünscht allen ein gutes und erfolgreiches neues Jahr!

Obmann Dietmar Kaneppele begrüßt die Gäste.

Die Spielerinnen warten gespannt auf die Lotterie.

Die Gewinnerin des Hauptpreises Sofia Zöggeler (3. von links) mit Anika Bachmann, Pauline Gschnell und Anita Rossi.

Redaktionsschluss
Sonntag, 21. Jänner

Nächste Ausgabe
Freitag, 26. Jänner

PR-Anzeige

Strahlende Gewinner bei der „Movie-Night“

Bis in die letzte Reihe füllten sich bei der Movie-Night am Dienstag, 12. Dezember, die Kinoplätze. Die Jugendlichen folgten gespannt der Einladung in den Filmtreff Kaltern und amüsierten sich gemeinsam beim Kinohit „Fack ju Göhte 3“.

Im Anschluss an den Film hielt der Abend für einige Kunden noch eine große Überraschung bereit. Vor versammelten Gästen wurden die Preise des Jugendgewinnspiels „Click&Win“ an die Sieger überreicht. Dabei gab es drei Gutscheine für einen Klettergarten für Manuel Unterkofler, Saskia Luggin und Magdalena Frei, und drei moderne Bluetooth-Lautsprecher für Maria Niedermayr, Julia Malfertheiner und Lorenz Gruber. Einer der landesweiten Hauptpreise, ein Samsung Galaxy S7 Edge, ging an Matthias Geier aus Tramin.
Mit noch größerer Spannung folgte anschließend die Verteilung der iPads. Die Verlosung dieser fand im Rahmen unseres Gewinnspiels „Konto eröffnen – iPad gewinnen“ statt. Unter den teilnehmenden Kunden zwischen 14 und 18 Jahren wurden acht iPad Mini 4 mit 128GB vergeben. Mit großer Freude nahmen sie ihre neuen iPads entgegen. Gewonnen haben: Locher Moritz, Lintner Lisa, Galimberti Thomas, Pichler Arian, Schullian Fabian, Oberparleiter Hannes, Lamprecht David und Notdurfter Daniel. Wir gratulieren den jungen Gewinnern, wünschen ihnen viel Freude mit ihren Preisen und danken allen für die rege Teilnahme an den Gewinnspielen.

ASV – Sektion Ski

Weihnachtsskikurs am Jochgrimm

Auch heuer fand vom 26. bis 30. Dezember der traditionelle Weihnachtsskikurs des Ski Clubs Roen Tramin/Raiffeisen am Jochgrimm statt. 29 Kinder nutzten die Gelegenheit ein paar Tage im Schnee und auf der Piste zu verbringen.

Unter Anleitung unserer erfahrenen und motivierten Skilehrer Hannelore Villgrater, Igor Pernstich, Miriam Sattler, Katja Wolfensberger, Martin Saltuari, Daniel Ruatti und Alexander Stürz erlernten die Kleinsten spielerisch die Grundbegriffe des Skifahrens, und die Größeren konnten ihre Kenntnisse vertiefen. Beim Skifahren auf den Pisten hatten sie Spaß, und konnten viel lernen. Am meisten Spaß hatten die Kinder beim Fahren auf Wegelen und im tiefen Neuschnee. Am letzten Tag konnten die Kinder das Erlernte ihren Eltern und Verwandten bei einem kurzen Rennlauf präsentieren. Anschließend wurden alle Teilnehmer mit einer Medaille und einem kleinen süßen Geschenk belohnt. Aufgrund der positiven Rückmeldungen der Eltern hoffen wir auf eine rege Teilnahme beim heurigen Vereinsrennen und beim Skikurs im nächsten Winter. Ein besonderer Dank gilt, neben den Skilehrern, allen anderen fleißigen Helfern, ohne die eine solche Woche nicht stattfinden könnte.

Weihnachtsskikurs 2017/2018

Gruppe 1:

Nr.	Namen	Zeit [Sekunden]
1	Köfele Milena	31,41
2	Sommariva Pia	43,85
3	Ricci Alma	/

Gruppe 2:

Nr.	Namen	Zeit [Sekunden]
1	Morandell Manuel	33,16
2	Sommariva Paul	34,16
3	Morandell Moritz	35,82
4	Mattivi Paul	37,34
5	Weissensteiner Laurin	37,72
6	Stuppner Simon	42,36
7	Goldner Leo	51,30

Gruppe 3:

Nr.	Namen	Zeit [Sekunden]
1	Psenner Lukas	33,58
2	Calliari Damian	33,96
3	Romen Niklas	34,25
4	Nössing Paul	34,60
5	Kofler Felix	37,30
6	Prantl Liam	39,26

Gruppe 4:

Nr.	Namen	Zeit [Sekunden]
1	Psenner Laura	28,86
2	Prantl Ayla	32,79
3	Platzgummer Anna	36,42
4	Goldner Maja	37,88
5	Mattivi Katharina	38,40
6	Ricci Martha	42,90

Gruppe 5:

Nr.	Namen	Zeit [Sekunden]
1	Steiner Maximilian	30,27
2	Peer Jonas Artur	32,15
3	Zwerger Jan	32,22
4	Pahl Stefan	32,60
5	Platzgummer Julian	33,74
6	Demattia Laurin	35,48
7	Heinel Maximilian	50.40

Gruupe Hannelore

Gruppe Igor und Katja

Gruppe Martin und Daniel

Gruppe Miriam

ASV – Sektion Ski

Erste Rennteilnahmen für unsere jungen Rennläufer der VSS-Gruppe

Nach ein paar Trainingseinheiten in Schnals und Sulden haben unsere jüngsten Rennläufer kurz vor Weihnachten ihre ersten Rennen in dieser Wintersaison bestritten.

Beim Urlekids-Race im Sarntal konnte sich Hanna Bachmann den 2. Platz in ihrer Kategorie, gleich hinter ihrer Gletschertrainingspartnerin und Lokalmatadorin Hanna Hofer, sichern. Auch die anderen Athleten fuhren gute Zeiten, und konnten sich im Vorderfeld platzieren: Alessia Chisté 5, Julian Martinelli 6., Lisa Chisté 9., und Ariane Zwerger 16.
Am 23. Dezember fand dann auch schon der erste Kindercup der Saison am Karerpass statt, bei welchem sich die älteren VSS-Athleten aus ganz Südtirol aneinander messen konnten. Die Traminer Athletin Hanna Bachmann war dabei die viertschnellste ihres Jahrgangs, und Lisa Chisté belegte den 23. Rang. Die Kinder werden im heurigen Winter noch viele Rennen bestreiten, wozu wir ihnen viel Glück wünschen.

Hanna Bachmann beim Urle-Kids-Rennen

Simon mit seinen Trainingspartnerinnen der VSS-Gruppe

Grandprix-Rennen in Deutschnofen

Unser derzeit einziger Grandprix-Athlet Simon Weissensteiner hat am 29. Dezember 2017 sein erstes Grandprix-Rennen bestritten. Beim Nachtslalom mit 2 Durchgängen in Deutschnofen hat er bei 53 Läufern den 25. Rang belegt. Ein gutes Ergebnis, wenn man bedenkt, dass er als einer der wenigen nicht ihm Trainingszentrum, sondern zusammen mit unserer VSS-Gruppe trainiert.

Werben lohnt sich!

TRAMINER DORFBLATT

www.traminerdorfblatt.com

Restaurant & Pizzeria
Bürgerstube Tramin

Wir wünschen allen ein frohes Neues Jahr
und wir haben wieder an folgenden Tagen für Sie geöffnet

Dienstag Mittwoch Donnerstag
17.00 - 23.00
Freitag Samstag Sonntag
11.00 - 14.00
17.00 - 23.00
Montag Ruhetag

buergerstube.tramin@gmail.com

ASV – Sektion Boccia

Weihnachts - Turnier 2017

Am 29. Dezember 2017, lud die Sektion Boccia zum Weihnachts - Turnier auf die Boccia - Anlage in Salurn. Vor Turnierbeginn begrüßte Sektionsleiter Peter Bellutti alle recht herzlich. Besonders begrüßte er den Ehrenpresident Luis Zwerger und den Präsidenten des Boccia Clubs von Salurn Herrn Vittorio Baratella. Am Turnier beteiligten sich 20 Spieler/innen, welche dann, als Zweierteams, in die Gruppen „A", und Gruppe „B" zu gelost wurden.

Luis Zwerger, Sektionsleiter Peter Bellutti, Andreas Saltuari

Toni Wolfensberger, Sektionsleiter Peter Bellutti, Hans Oberhofer

Vorrundenspiele

In der Gruppe „A" wurde verbissen um den Einzug ins Finale gekämpft. Nach drei Spielen lagen drei Paare in aussichtsreicher Position um den Gruppensieg. Richard Dissertori & Doris Bellutti (36 P.), Luis Zwerger & Andreas Saltuari (36 P.) und Matthias Zelger & Walter Gallmetzer (34 P.). Richard & Doris leisten sich im letzten Spiel eine weitere Niederlage. Mit 41 Punkten war der Gruppensieg nicht mehr zu erreichen.

Luis & Andreas spielten in direkten Duell gegen Matthias & Walter um den Gruppensieg. Das Spiel konnte spannender nicht sein. Mit kleinen Punkten ging es bis 8 : 8. Das letzte Spiel brachte die Entscheidung. Andreas legte einen ausgezeichneten Bund, den Walter durch Rudeln und Matthias durch Stechen nicht mehr abspielen konnten. Andreas legte einen weiteren Bund und der Einzug ins Finale mit 51 Punkten war geschafft. Platzierungen: 2. Matthias & Walter (42 P.), 3. Richard & Doris (41 P.), 4. Hermann Schullian & Bruni Zelger (41 P.), 5. Josef Stürz & Maria Nessler (36 P).

Die Gruppe „B" wurde anfangs vom Duo Rudi Gschnell – Karl Innerebner klar beherrscht. Nach drei Spielen lagen sie mit 45 Punkten in Führung. War dies schon der Gruppensieg? Weit gefehlt.

Im letzten Spiel erreichten sie nur drei Punkte. Der Gruppensieg, mit 48 Punkten, wackelte nun. Das Paar Hans Oberhofer – Wolfensberger Toni lag mit zwei Siegen und einer Niederlage (38 P.) in aussichtsreicher Position. Im letzten Spiel schafften sie den dritten Sieg und setzten sich an die Spitze der Vorrundenspiele.

Mit 53 Punkten erreichten sie verdient das Finale. Weitere Platzierungen: 3. Reinhold Zelger & Egon Maier (44 P.), 4. Karin Bellutti & Gottllieb Gamper (34 P.), 5. Peter Bellutti & Dorli Nessler (24 P.).

Finale

Das Finale war dann die Kür von Hans und Toni. Toni rudelte hervorragend und Hans zeigte keine Schwächen beim Stechen.

Luis und Andreas konnten einfach nicht mithalten.

Andreas schwächelte beim Rudeln und Luis beim Stechen. So stand es nach drei Spielen schon 7 : 0. Mit zwei kleinen Punkten, kamen Luis & Andreas zwar auf 7 : 2 heran; ab er dann war der Ofen aus. Toni und Hans spielten konzentriert weiter. Sie schafften postwendend das 9 : 2 und im letzten Spiel das 10 : 2. Der Turniersieg war geschafft und er wurde mit allen Spielern dementsprechend gefeiert.

Siegerehrung

Die vier besten Teams erhielten schöne Sachpreise.

1. Hans Oberhofer – Toni Wolfensberger
2. Luis Zwerger – Andreas Saltuari

3. Rudi Gschnell – Karl Innerebner
4. Matthias Zelger – Walter Gallmetzer

Sektionsleiter Peter Bellutti bedankte sich nun bei allen Beteiligten für die Teilnahme. Einen besonderen Dank richtete er an den Präsidenten des Boccia Clubs Salurn, Herrn Vittorio Baratella, für die Bereitstellung der Bahnen und vor allem für die vorzügliche Marende. Ein Dank ging auch an die Organisatoren, sowie an allen Helfern, welche zum reibungslosen Ablauf des Turniers beigetragen haben.
Zum Schluss, wünschte er den Anwesenden noch alles Gute zum Neuen Jahre 2018, verbunden mit viel Gesundheit und Zufriedenheit.

ATC Tramin

Weihnachtsturnier

Am Samstag, den 23. Dezember organisierte unser Tennislehrer Roland ein Weihnachtsturnier für alle Nachwuchsspieler in der Tennishalle von Auer. Ein gemütlicher Ausklang der Tennissaison für die vielen begeisterten Kinder und Jugendlichen der Tennisvereine aus Tramin, Margreid, Auer und Montan.

Im Rahmen des Turniers wurde ein Gesamtbetrag von 1100 Euro für die Kinderkrebshilfe Peter Pan gesammelt.

Bereits am frühen Nachmittag trafen die Teilnehmer in Auer ein. In verschiedenen kleineren Turnieren geordnet nach Alterskategorien konnten die Nachwuchsspieler ihr Erlerntes unter Beweis stellen. Von den Kleinsten bis zu den Arriviertesten stand die gemeinsame Freude am Tennissport im Vordergrund, wobei der Ehrgeiz und die Ambitionen aber auch nicht zu kurz kamen.
In der Zwischenzeit war die Halle prall gefüllt mit den Teilnehmern, Eltern, Vertretern der verschiedenen Vereine und anderen Schaulustigen.
Den ganzen Nachmittag über wurde viel gespielt und jeder bekam die Möglichkeit ein paar Matches zu bestreiten. Während des gesamten Turnieres sorgte der Tennisclub Auer als Gastgeber für das leibliche Wohl der Anwesenden.
Nachdem das Turnier beendet war, folgte noch ein Leckerbissen für alle Tennisbegeisterten. Die geladenen Nachwuchshoffnungen des südtiroler Tennissports Verena Meliss und Moritz Trocker (beide vom TC Rungg) unterhielten das Publikum mit einem kleinen Schaukampf. Beide Spieler sind bereits in der Weltrangliste klassiert.
Am Ende des Nachmittages folgte noch eine Preisverteilung für alle Kinder und Jugendlichen sowie die Verlosung der Lotterie. Kein Teilnehmer kehrte ohne ein „Weihnachtsgeschenk" nach Hause zurück.
Der ATC Tramin war von den Jüngsten bis zu den Ältesten im Teilnehmerfeld ordentlich vertreten. Das freut uns als Verein ganz besonders! Daneben war vor allem jene Tatsache nennenswert, dass das Weihnachtsturnier von mehreren Vereinen im Unterland unterstützt wurde. Dies stärkt auch die Zusammenarbeit zwischen den Vereinen. Der abschließende Dank gilt unserem Tennislehrer Roland, der der Hauptorganisator des Turnieres war und den Kindern und Jugendlichen die Freude am Tennissport vermittelt.

Große Mode kleine Preise!
Großer Winterschlussverkauf
Rabatte bis zu 60%!
Große Mode - Kleine Preise
25 Jahre
MODE LAURA KURTATSCH
Hauptmann-Schweiggl-Platz Nr. 2 / Tel. 348 212 12 75
Samstag ganztägig geöffnet / Donnerstag Nachmittag geschlossen!

Erscheinungstermine 2018

TRAMINER DORFBLATT

Monat	Ausgabe	Erscheinungstermin	Redaktionsschluss
Jänner	Nr. 01	Freitag, 12. Jänner	Sonntag, 7. Jänner, 18 Uhr
	Nr. 02	Freitag, 26. Jänner	Sonntag, 21. Jänner, 18 Uhr
Februar	Nr. 03	Freitag, 9. Februar	Sonntag, 4. Februar, 18 Uhr
	Nr. 04	Freitag, 23. Februar	Sonntag, 18. Februar, 18 Uhr
März	Nr. 05	Freitag, 9. März	Sonntag, 4. März, 18 Uhr
	Nr. 06	Freitag, 23. März	Sonntag, 18. März, 18 Uhr
April	Nr. 07	Freitag, 6. April	Sonntag, 1. April, 18 Uhr
	Nr. 08	Freitag, 20. April	Sonntag, 15. April, 18 Uhr
Mai	Nr. 09	Montag, 7. Mai	Sonntag, 29. April, 18 Uhr
	Nr. 10	Freitag, 18. Mai	Sonntag, 13. Mai, 18 Uhr
Juni	Nr. 11	Freitag, 1. Juni	Sonntag, 27. Mai, 18 Uhr
	Nr. 12	Freitag, 15. Juni	Sonntag, 10. Juni, 18 Uhr
	Nr. 13	Freitag, 29. Juni	Sonntag, 24. Juni, 18 Uhr
Juli	Nr. 14	Freitag, 13. Juli	Sonntag, 8. Juli, 18 Uhr
	Nr. 15	Freitag, 27. Juli	Sonntag, 22. Juli, 18 Uhr
August	Nr. 16	Freitag, 10. August	Sonntag, 5. August, 18 Uhr
		Sommerpause	
September	Nr. 17	Freitag, 7. September	Sonntag, 2. September, 18 Uhr
	Nr. 18	Freitag, 21. September	Sonntag, 16. September, 18 Uhr
Oktober	Nr. 19	Freitag, 5. Oktober	Sonntag, 30. September, 18 Uhr
	Nr. 20	Freitag, 19. Oktober	Sonntag, 14. Oktober, 18 Uhr
November	Nr. 21	Freitag, 2. November	Sonntag, 28. Oktober, 18 Uhr
	Nr. 22	Freitag, 16. November	Sonntag, 11. November, 18 Uhr
	Nr. 23	Freitag, 30. November	Sonntag, 25. November, 18 Uhr
Dezember	Nr. 24	Freitag, 14. Dezember	Sonntag, 9. Dezember, 18 Uhr

KLEINANZEIGER

www.traminerdorfblatt.com

Das Weingut **Pfitscher** in Montan sucht Weinberge in Pacht und Traubenlieferanten. info@pfitscher.it, Tel. 335 20 92 05.

Motivierter einheimischer **Hydrauliker-Lehrling** gesucht. Pfraumer Roland & Co Tel. 0471 861 014 – info@pfraumer.it

Ab Mitte März einheimische **Reinigungskraft** vormittags für Frühstückspension in Tramin gesucht.
Tel. 335 87 16 648

Kleine **Laubenwohnung** in Neumarkt an Einheimische um 550 Euro zu vermieten. Küche, Schlafzimmer, Bad.
Tel. 331 68 75 193

Zwei Studentinnen suchen ab Februar/März eine Unterkunft in einer netten **WG** in **Innsbruck**. Lena und Jenny, Tel. 349 43 55 127.

Hat jemand eine **Strickmaschine** zu verschenken? Tel 349 89 20 293.

Restaurant Pizzeria in Tramin sucht fleißige Studenten zum **Aushelfen**.
Tel. 329 60 42 461.

Kinderumzug-Burgltreiber: Kinder die als Burgltreiber beim Umzug mitmachen wollen, können sich bei der Oberburgel melden. Tel. 348 54 04 756.

Traminer Dorfblatt
Kleinanzeigen einfach und bequem online inserieren unter:
www.traminerdorfblatt.com

NOTRUF-NUMMER

APOTHEKENKALENDER

13. bis 19. Jänner:
Neumarkt, Tel. 0471 812 163
20 bis 26. Jänner:
Auer, Tel. 0471 810 020

ÄRZTE

13. bis 14. Jänner:
Dr. Hennig, Tel. 0471 880 512
20. bis 21. Jänner:
Dr. Josef Sulzer, Tel. 0471 860 448

Veranstaltungskalender

Datum	Start / Zeit	Veranstaltung	Treffpunkt / Ort
Sa 13. 01.	8 Uhr	AVS Jugend - Böckltour	Roen
So 14.01.	8 Uhr 10 Uhr	AVS Schneeschuhwanderung FAM-GO mit Vorstellung der Erstkommunionkinder	Jochererberg Pfarrkirche
Mo 15.01.	20 Uhr	Bürgerversammlung SPRAR Programm	Bürgerhaus
Fr 19. 01.	20 Uhr	AVS Jahreshauptversammlung	Bürgerhaus
Sa 20. 01.	19.15 Uhr	Vorstellungsgottesdienst der Firmlinge	Pfarrkirche
So 21.01.	8.30 Uhr 8-13Uhr	Gottesdienst zu „Sebastiani“ (BKT) SVP Basiswahl	Pfarrkirche Pfarrtreff
Sa 27.01.	9-12Uhr 16.30Uhr	Tag der offenen Tür AVS Vollmondwanderung	Kitas Tramin Roen
Di 30.01.	19 Uhr	Beginn: Englisch Conversation	Bibliothek

foto Sebök Melinda

Barbara Bertolini www.graficabb.it

Partner deines Lächelns.

Wir bedanken uns bei unseren Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen im vergangenen Jahr und wünschen allen ein glückliches und gesundes neues Jahr 2018!

Zahnarztpraxis Dr. Alessandro Santoro mit seinem Team.

Zahnarztpraxis_studio dentistico
dr. ALESSANDRO SANTORO

TRAMIN an der Weinstraße | BZ | Weinstraße, 39 | 0471 860950

I.P.

TRAMINER DORFBLATT

26. Jänner 2018
Nr. 2 | 28. Jahrgang

Poste Italiane S.p.A. · Spedizione in abbonamento postale · 70% NE/BZ · erscheint 14-täglich

Bürgerversammlung

Bald kommen die ersten Flüchtlinge

Zwölf Asylbewerber wird Tramin im Rahmen des SPRAR Programmes (Schutzsystem für die Aufnahme von Asylbewerbern) aufnehmen. Der Gemeinderat hat sich – nach mehreren internen Sitzungen - am 29. Mai des Vorjahres mit großer Mehrheit dafür ausgesprochen. Nun - ein halbes Jahr später – fand eine Bürgerversammlung statt. Man habe damit solange gewartet, um der Bevölkerung genauere Informationen geben zu können, so der Bürgermeister bei der Begrüßung. Von ihm, den fünf mit dem Thema vertrauten Personen am Podium, sowie der zuständigen Referentin Brigitte Rellich erfuhren die ca. hundert Anwesenden Folgendes:

Sie informierten, zeigten Verständnis und versuchten „den Ball flach zu halten": (von li.) der zuständige Direktor der Bezirksgemeinschaft Bernhard von Wohlgemuth, die Referentinnen Monika Hofer Larcher aus Eppan, sowie Brigitte Rellich, der Flüchtlingsbeauftragte der Diözesancaritas Leonhard Voltmer, Bürgermeister Wolfgang Oberhofer, Pfarrer Franz Josef Campidell und Landesrätin Martha Stocker. Im Bild auch Moderator Eberhard Daum (re) und Edmund Lanziner, Präsident der Bezirksgemeinschaft, die für die Abwicklung des SPRAR Programmes verantwortlich ist. hgk

- Die ersten vier Asylbewerber werden vermutlich im Februar nach Tramin kommen und in der Hausmeisterwohnung im Schloss Rechtenthal untergebracht. Für die weiteren acht ist die Gemeinde noch auf Wohnungssuche.
- Man weiß noch nicht, um welche Personen es sich handelt, denn sie werden vom Staat zugewiesen.
- Die Menschen kommen aus den großen „Erstaufnahmezentren" z.B. Bozen, Eppan..... haben einen zwar einen bereits abgeklärten Status – sind aber noch Asylbewerber. Das heißt: Sie suchen an, in Italien als Flüchtling anerkannt zu werden und somit im Land bleiben zu dürfen. Wenn sie einen positiven Bescheid erhalten, dürfen sie noch ein halbes Jahr in der zugewiesenen Struktur wohnen. Dann müssen sie diese verlassen und sich selbst um eine Bleibe und um Arbeit bemühen. Da dies nicht so leicht ist, will das Land für diese, laut Landesrätin Martha Stocker, Arbeiterwohnheime realisieren. Wer einen negativen Bescheid erhält, darf drei Rekurse einreichen: wird der Asylantrag danach immer noch abgelehnt, muss der Antragsteller die zugewiesene Unterkunft nach einem Monat verlassen. Es wäre dann Aufgabe des Staates, ihn in die Heimat zurückzubringen – was „unglaublich" schwierig ist. Außerdem

kann jeder abgelehnte Asylbewerber in einem anderen Staat Europas wieder einen Asylantrag stellen. Dies wurde von den anwesenden Politikern als Beispiel der uneinheitlichen und schwachen europäischen Flüchtlingspolitik kritisiert.

- Italienischkurse (10 Stunden je Woche) sind für die Asylbewerber Pflicht, Deutschkurse hingegen freiwillig. Wer die Sprachkure nicht besucht, bekommt weniger Tagesgeld.
- In Tramin gibt es das Forum Integration. In diesem arbeiten unter dem Vorsitz der Gemeindereferentin Brigitte Rellich Gemeinderäte, Vertreter/innen der Bildungsinstitutionen, Vereinen und sozialen Organisationen zusammen. Sie kümmern sich um die Eingliederung von Mitbürger/innen mit und ohne Migrationshintergrund und werden sich auch der Asylbewerber annehmen.

Die Beiträge aus dem Publikum brachten zum Vorschein: die komplexe Thematik verunsichert und wirft Fragen auf. Dabei ging es nicht nur um einige Asylbewerber im Dorf, sondern um das Gesamtproblem. Erfahrungen, Ängste, Bedenken wurden laut. Die Vortragenden zeigten Verständnis und versuchten zu beruhigen: Pfarrer Campidell mit seinen positiven Erfahrungen in Luttach, Brigitte Rellich mit jenen der Solidarität im Dorf, der Bürgermeister mit der geringen Anzahl der zugewiesenen Bewerber, die verkraftbar

Leider können wir als Gemeinde mit der Aufnahme von Asylbewerbern nur Symptome bekämpfen- nicht die Ursachen. Das tun wir aus humanitärer Sicht und auch aus Solidarität den anderen Gemeinden gegenüber.
Bürgermeister Oberhofer

Die Anwesenden hörten aufmerksam zu, steuerten zur Diskussion mehr Stellungnahmen bei als konkrete Fragen.

Beim anschließenden Umtrunk im Fojer ging der Meinungsaustausch weiter. Fotos: hgk

Die Aufnahme von Flüchtlingen steht der Gemeinde, der Pfarrei gut an! Pfarrer Franz Josef Campidell

Die Landesrätin warb auch für die „Minority SafePack" Unterschriftenaktion: "Als Minderheit in einem fremdnationalen Staat unterstützen wir uns durch diese Unterschriftenaktion auch selbst. Für uns Minderheiten sollen nicht nur die Nationalstaaten - sondern die EU zuständig sein. hgk

seien, die Eppaner Sozialreferentin mit ihrem Bericht, dass man die 52 Asylbewerber in der Mercanti Kaserne „fast nicht spüre" und die Landesrätin mit der Erfahrung, dass sich mit der Ankunft der Asylbewerber die Aufregung meistens lege.

Denkanstöße zum Umgang mit dem Thema kamen sowohl vom Rednerpult als auch aus dem Publikum: Die Flüchtlinge sind nun einmal da.

Die Gemeinde und damit die Gesellschaft kann und darf sich nicht aus der Verantwortung stehlen und muss einen Beitrag leisten. Information, ein bestimmtes Maß an Offenheit und das Gespräch sind wichtig.

Asylbewerber sollen die Möglichkeit bekommen, freiwillig zu arbeiten und müssen wenigstens eine Landessprache lernen – im ländlichen Raum möglichst auch deutsch. Man solle respektvoll mit ihnen umgehen, aber auch Respekt einfordern. Wir sollen ihnen unsere Werte, Kultur, Traditionen, Religion erklären und selbstbewusst vorleben. Die Information, die Wahrnehmung der Ängste und Sorgen und das Gespräch darüber waren ein wichtiger Schritt im Umgang mit dem Problem innerhalb der Dorfgemeinschaft. hgk

Minority SafePack

Eine Million Unterschriften für die Belange der Minderheiten Europas

Minority SafePack ist die bedeutendste Initiative der Minderheiten Europas der letzten Jahrzehnte. Sie wurde vor über vier Jahren von den Mitgliedern der Föderalistischen Union Europäischer Nationalitäten (FUEN) auf den Weg gebracht. Das „Minderheitenschutzpaket" enthält ein Bündel von Maßnahmen und konkreten Rechtsakten zum Schutz der europäischen Minderheiten, sowie der Regional- und Minderheitensprachen. Das Ziel ist es, europaweit eine Million Unterschriften zu sammeln und damit den Entscheidungsträgern in Brüssel, aber auch in den einzelnen Staaten zu zeigen: Wir sind hier, wir sind viele, wir wollen mitgestalten und mitentscheiden. Momentan läuft die Aktion großteils über Internet. Laut SVP Ortsobmann Tobias Ungerer wird in absehbarer Zeit auch im Gemeindeamt eine Unterschriftenliste aufliegen.
Info: https://www. fuen.org/de/schwerpunkte/europaeische-buergerinitiave/

GOLDENE TRAUBE
Tramin
www.goldene-traube.it
T +39 0471 86 01 64

OLD IS NEW
WIEDERÖFFNUNG
DER VINOTHEK DER „GOLDENEN TRAUBE"

Ab **07.02.2018** gibt es wieder den altbekannten Treffpunkt in Tramin, die Vinothek „Goldene Traube".

Gerd freut sich auf DICH!

Vinothek ab 07.02. täglich 17–01 Uhr

GOLDENE TRAUBE
WIR SAGEN DANKE.

Das Restaurant „Goldene Traube" ist bis Sonntag **28.01.2018** für Sie geöffnet.

Wir gönnen uns eine Pause und freuen uns Sie wieder am **14.03.2018** in neuer Frische begrüssen dürfen.

Jahrtag Felssturz

Wann kommt der Schutzwall für Rungg?

Vor vier Jahren – am Abend des 21. Jänner 2014 - brachen von den Felswänden oberhalb des Freisingerhofes riesige Steinbrocken ab und stürzten zu Tal. Als „Wunder von Rungg" ging der Felssturz in die Dorfgeschichte ein. Seither sind die größten Narben am Hang verheilt, die zerstörten Weinberge und Mauern wieder aufgebaut und zwei Schutzwälle errichtet. Ein Schutzwall wurde daraufhin auch den Runggnern oberhalb ihres Weilers versprochen – für 2018.

Rungg wartet auf den Schutzwall.

Nun ist 2018 und das Traminer Dorfblatt erkundigte sich anlässlich des „Jahrtages" bei Bürgermeister Wolfgang Oberhofer, nach dem Stand der Dinge. Doch dieser hat keine guten Nachrichten: „Leider ist es nicht so gekommen wie gewünscht, denn der Gefahrenzonenplan hat sich verzögert. Dieser besteht aus zwei Teilen: der erste für die Wassergefahren liegt schon länger auf, den zweiten bezgl. „Masseverschiebung" (Felssturz, Steinschlag ect.) haben wir erst seit November in der Hand.
Jetzt muss der gesamte Plan vom Gemeindeausschuss – dann nach einer Rekursfrist von 30 Tagen – von der Dienststellenkonferenz der Landesverwaltung, nachher vom Gemeinderat und schließlich noch von der Landesregierung abgesegnet werden.
Das wird voraussichtlich reibungslos gehen, dauert aber seine Zeit. Wir warten jedoch nicht die ganze Prozedur ab, sondern werden inzwischen Dr. Martin Schöpf mit der Projektierung des Schutzwalls beauftragen. Die Planungsspesen haben wir im Gemeindehaushalt bereits vorgesehen. Ich hoffe, er wird das Projekt mit der genauen Bestandsaufnahme und den detaillierten Berechnungen in Zusammenarbeit mit Dr. Volkmar Mair vom Landesamt für Geologie bis Mitte des Jahres fertig ausgearbeitet haben. Damit werden wir dann sofort um einen Landesbeitrag ansuchen - das Land finanziert ja 80% der Spesen. Ich glaube deshalb kaum, dass es sich mit dem Baubeginn noch innerhalb dieses Jahres ausgeht. Aber 2019 dann sicher." Hgk

Kursangebote der
Volkshochschule Südtirol

English - Easy Conversation

Mit Lindsay Berrett (Australien)
(Grundkenntnisse werden
vorausgesetzt)

ab Dienstag, 30. Jänner,
bis Dienstag, 17. April
19 bis 21 Uhr
(10 Treffen)
Tramin, Bibliothek

Die Anmeldung ist ab sofort möglich.
Tel. 0471 061 444 oder
https://www.volkshochschule.it/
alle-ortsstellen/tramin/

Erfahrung & Innovation

- beste Holzqualität
- preiswerte Ausführung
- pünktliche Lieferung
- fachgerechte Montage
- einen Kundendienst auch Jahre danach

Fenster & Türen
in Holz und Holz/Alu

Tischlerei
Norbert Sanoll

39040 Kurtatsch
Breitbach 18
Tel. 0471 880 221
Fax 0471 881 326
sanoll.norbert@brennercom.net

Fertigung und Montage von Fenster - Eingangstüren - Innentüren

Bevölkerungsstatistik

Mehr als 3.400 Einwohner

2017 war ein gutes Jahr für unser Dorf: 43 Babys (20 Buben, 23 Mädchen) sind geboren – der größte Jahrgang seit der Jahrtausendwende.

Zudem sind „nur" 7 Frauen und 14 Männer verstorben (2016 - 41). 105 Menschen sind zugezogen, während 100 abgewandert sind. Mit diesem Bevölkerungszuwachs von 26 Personen zählte Tramin am 1. Jänner 2018 somit 3.409 Einwohner (1.726 weiblich, 1.683 männlich). Die 3.400er Grenze ist geknackt.

58 Einwohner Tramins stammen aus dem deutschsprachigen Raum:
Deutschland 42, Österreich 15, Schweiz 1

109 aus anderen europäischen Ländern: Mazedonien 32, Slowakei 21, Ukraine 15, Ungarn 9, Rumänien 8, Tschechien 8, Polen 6, Albanien 4, Moldawien 2, Frankreich 1, Irland 1, Kroatien 1, Türkei 1...

und 65 aus anderen Kontinenten: Pakistan 31, Marokko17, Indien 8, Bolivien 3, Bangladesch 2, China 2, Thailand 1, Uruguay 1;

Ein starker Jahrgang. Foto: W. Kalser.

Somit werden in unserer ländlichen Gemeinde werden inzwischen – neben unserem allgegenwärtigen Dialekt gut 20 verschiedene Sprachen gesprochen. Von den 1.423 derzeit in Tramin lebenden Familien bestehen 69 ausschließlich aus Personen mit ausländischer Herkunft
hgk

Jahr	Einwohner	Geburten
2000	3.153	29
2001	3.159	27
2002	3.186	22
2003	3.198	30
2004	3.195	24
2005	3.194	24
2006	3.198	19
2007	3.223	24
2008	3.258	24
2009	3.273	28
2010	3.282	29
2011	3.301	18
2012	3.297	33
2013	3.284	32
2014	3.269	38
2015	3.311	40
2016	3.348	40
2017	3.383	43
2018	3.409	bisher 4

Gemeinderatsitzung

Montag, 29. Jänner um 20 Uhr - im Rathaus

Tagesordnung:
1. Genehmigung der Niederschrift der vorhergehenden Sitzung vom 30.11.2017.
2. D3 Akt 60 - Genehmigung des Haushaltsvoranschlages der F.F.W. des Hauptortes von Tramin für das Finanzjahr 2018
3. D3 Akt 60 - Genehmigung des Haushaltsvoranschlages der F.F.W. Rungg für das Finanzjahr 2018.
4. D3 Akt 60 - Genehmigung des Haushaltsvoranschlages der F.F.W. der Fraktion Söll für das Finanzjahr 2018.
5. Haushaltsvoranschlages für das Finanzjahr 2018 - Genehmigung des einheitlichen Strategiedokuments.
6. Genehmigung des Haushaltsvoranschlages für das Finanzjahr 2018 und des Mehrjahreshaushaltes für die Dreijahresperiode 2018 - 2020,
7. Fachbeirat für die Ausweisung von „Zonen für touristische Einrichtungen"- D3 Akt 1314 - (Periode 2015-2020) - I. Abänderung
8. Festsetzung des geschuldeten Beitrages für das Jahr 2018 als Ersatz für die Errichtung von Parkplätzen bei Neubauten, gemäß Artikel 123 des Landesgesetzes vom 11.08.1997, Nr. 13 in geltender Fassung (Landesraumordnungsgesetz)
9. Verordnung über das Rechnungswesen (GRB. Nr. 36/2016) - I. Abänderung
10. Allfälliges

Traminer Dorfblatt Online Archiv

Alle Dorfblätter von 2003 bis heute online lesen oder herunterladen
www.traminerdorfblatt.com

Bekanntmachung

Holzverkauf

Die Marktgemeinde Tramin gibt bekannt, dass demnächst qualitativ hochwertiges Brennholz in den Örtlichkeiten „Bannwald“ und „Untere Schmiedebene“ geschlägert und verkauft werden wird.
Dabei können interessierte Traminerinnen und Traminer wieder zwischen Holzlosen von einem Meter Länge und drei Metern Breite und schon geschnittenen bzw. gespaltenen Holz, sprich Holzscheiter auf Paletten zu 1,5 Raummeter, wählen.
Der Preis für die vor Ort (Bannwald) abzuholenden Holzlose von einem Meter Länge beträgt 45 Euro pro Raummeter.
Für Paletten mit Holzscheite von 25 und 33 cm Länge ist hingegen ein Preis von 100 Euro, für Paletten mit Holzscheite von 40 cm Länge ein Preis von 92 Euro zu bezahlen.
Die in ein Netz eingepackten Paletten sind anfangs Mai beim Schotterplatz in der Sportzone abzuholen oder werden gegen einen Aufpreis auch frei Haus geliefert.
Interessierte können Vormerkungen entweder direkt bei Frau Evi Gruber und/oder Frau Evi Maier im Rathaus 2. Stock (Buchhaltung) aber auch unter der Telefonnummer: 0471 864 421, vornehmen.

Der Bürgermeister und Referent für das Forstwesen
Wolfgang Oberhofer

Klick - in der Josef- von- Zallinger- Straße

Foto: W. Kalser

Ausgehend von der Kreuzung zur Weinstraße wurde Anfang Jänner mit den Arbeiten in der Zallingerstraße begonnen: dieses ist nun das 4. Baulos des Generalplanes für die Trink- und Löschwasserversorgung unseres Dorfes. Mit einer längeren Unterbrechung zwischen Mai und November wird sich das Projekt bis zur Fertigstellung bis ins kommende Jahr hineinziehen. (siehe TD 24/17 und 1/18)
hgk

TRAmin

Gut Essen in Tramin

Bistrot Elena Walch
Kein Ruhetag, Tel. 0471 860 103

Restaurant Pizzeria Bürgerstube
Ruhetag Montag, Tel. 0471 860 048

Restaurant Goldene Traube
Ruhetag Dienstag, Tel. 0471 860 164

Restaurant Hofstätter Garten
Ruhetag Sonntagnachmittag und Montag,
Tel. 0471 090 003

Restaurant Gerda
Ruhetag Montagnachmittag und
Dienstag, Tel. 0471 861 023
(ab 31.01 geschlossen)

Restaurant Pizzeria Schießstand
Ruhetag Mittwoch,
Tel. 0471 860 310
(ab Februar geschlossen)

Restaurant Alte Post
Ruhetag Dienstag,
Tel. 0471 188 5636
(ab Februar geöffnet)

Hofschank zur Pergola
Ruhetag Mittwoch,
Tel. 0471 860 817
(ab Februar geöffnet)

(Es sind ausschließlich Restaurantbetriebe angeführt, die im örtlichen Tourismusverein Mitglied sind).

IMPRESSUM

Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin
Schriftleitung: Jürgen Geier (jg),
redaktion@traminerdorfblatt.com
www.traminerdorfblatt.com
Verantwortlicher Direktor und Fotograf:
Walter Kalser, fotograf@traminerdorfblatt.com
Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk)
Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher
verwaltung@traminerdorfblatt.com
Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A,
Tel. 0471 860552,
Erscheint 14-täglich in Tramin – Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer – Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

Asyl

Asyl und Flüchtlinge in Südtirol Teil III

Die Autonome Provinz Bozen hat in Zusammenarbeit mit der Eurac Bozen im März 2017 eine Informationsbroschüre mit dem Titel „Asyl und Flüchtlinge in Südtirol" zusammengestellt. Hier weitere Auszüge:

Werden wir von Flüchtlingen überrannt?
Nur relativ wenige Asylsuchende schaffen es nach Europa. Der Großteil der Menschen bleibt in ihrer Region und hofft auf eine baldige Rückkehr in ihre Heimat. Außerdem haben viele schlichtweg keine Möglichkeit, nach Europa zu kommen.
Die Länder, die aktuell die meisten Flüchtlinge beherbergen, sind daher nicht etwa Deutschland oder Schweden, sondern die Türkei, Pakistan, Libanon, Iran und Äthiopien. Im Vergleich zu Südtirol, wo derzeit ungefähr 1.400 Asylbewerber untergebracht sind, leben in Nordtirol ungefähr 5.000 Asylbewerber in Aufnahmeeinrichtungen. Natürlich ist die größere Anzahl von Asylbewerbern auch in Südtirol eine Neuigkeit, besonders für jene Gemeinden, die nicht bereits in Vergangenheit mit Flüchtlingsphänomenen konfrontiert waren. […]

Warum kommen so viele Männer?
Weltweit sind die Hälfte aller Flüchtlinge Frauen. Viele bleiben allerdings in Flüchtlingslagern in den Nachbarländern ihres Heimatlandes, da die Flucht nach Europa teuer und gefährlich ist. In der Regel nehmen daher junge Männer den Weg nach Europa auf sich, um dann gegebenenfalls, bei positivem Asylbescheid, ihre Familie im Rahmen der Familienzusammenführung nachzuholen. Zudem ist, wie bereits erwähnt, derzeit das Asylverfahren so gut wie die einzige Möglichkeit nach Europa zu kommen. Somit gibt es unter den Asylsuchenden auch viele Männer, die auf der Suche nach Arbeit und dadurch einer Möglichkeit, sich bzw. ihre Familie zu erhalten, nach Europa kommen.

Wieso haben alle Flüchtlinge ein Smartphone?
Das Smartphone ist oft der wichtigste Gegenstand, den die Flüchtlinge besitzen und die einzige Möglichkeit, bezahlbar den Kontakt mit Daheimgebliebenen aufrecht zu erhalten. Mit Luxus hat das nichts zu tun. Das Smartphone dient auch als Computerersatz: Übersetzungsprogramm, Stadtpläne und andere Apps können das Leben in Europa ungemein erleichtern. Die meisten Smartphones sind übrigens vereinfachte und billige Varianten der Modelle, die in Europa erhältlich sind. Vor Krieg oder Verfolgung fliehen zudem nicht nur die Ärmsten; auch Menschen mit guten Jobs und Ausbildung müssen ihr Land verlassen.
[…]

Können wir uns so viele Flüchtlinge überhaupt leisten?
Flüchtlinge aufzunehmen und ihre Rechte zu schützen ist eine humanitäre und völkerrechtliche Verpflichtung. Zwar kann die Aufnahme und Integration von Flüchtlingen anfangs etwas kosten; sie nur als finanzielle Belastung zu sehen, wäre allerdings kurzsichtig. Langfristig profitieren wir nämlich von der Zuwanderung: Europa braucht Arbeitskräfte und Steuerzahler. Aufgrund des starken Geburtenrückgangs wird dieser Bedarf nur durch Zuwanderung gestillt werden.
Zudem zeigen verschiedene internationale Studien, dass Migranten langfristig an den Staat mehr zahlen – in Form von Steuern und Beiträgen – als sie von ihm in Form von Zuwendungen bekommen.

Kommen mit den Flüchtlingen auch Kriminelle und Terroristen nach Europa?
Viele Asylsuchende sind selbst vor dem islamistischen Terror und Vertreibung in ihrer Heimat geflohen. Es gibt keine Hinweise darauf, dass Asylbewerber öfter straffällig würden als andere Menschen. Sie haben ein starkes Interesse daran, sich korrekt zu verhalten, denn eine eventuelle Straftat würde sich negativ auf das Asylverfahren auswirken. Man kann gewiss nicht ausschließen, dass es unter den Flüchtlingen auch solche gibt, die sich kriminellen oder terroristischen Vereinigungen angeschlossen haben. Aus Angst vor diesen wenigen sollten wir aber nicht unsere humanitären Verpflichtungen gegenüber Tausenden unschuldiger Menschen vergessen.
[…]

Ist die Unterbringung von Asylbewerbern eine Gefahr für die Bevölkerung?
Es ist eine große Kluft feststellbar, zwischen den Ängsten und Befürchtungen welche eine neue Aufnahmeeinrichtung oft begleiten, und den Erfahrungen der Südtiroler Gemeinden in welchen eine solche Aufnahme bereits stattfindet. Besonders in kleineren und mittleren Gemeinden sind die Rückmeldungen durchaus positiv. Die Erfahrungen belegen ein meist reibungsloses Zusammenleben, mit sehr seltenen Vorfällen und Problemen. […] Es ist zu berücksichtigen, dass die Asylbewerber in einem sehr kontrollierten Umfeld leben: sie wohnen in einer beaufsichtigten Einrichtung und unterliegen einer sehr klaren Hausordnung. Auch haben Asylbewerber kaum Interesse sich auffällig zu verhalten, da sich dies negativ auf das Asylverfahren auswirken würde. In diesem Sinne geht, rational betrachtet, von einer Aufnahmeeinrichtung eine relativ geringe Gefahr aus.

Quelle:„http://www.provinz.bz.it/familie-soziales-gemeinschaft/soziale-notlagen/downloads/Asyl_und_Fluechtlinge_in_Suedtirol_3_2017.pdf"
Forum Integration

Herzlichen Glückwunsch …

Lieber Karl,

ich wünsche dir Liebe,
Glück und keine Sorgen,
Gesundheit, Mut für heut und morgen.

All das wünsche ich zu deinem
runden Geburtstagsfeste
für dich natürlich nur das Beste!

Deine Frau

Wandern mit dem Expressbus

Der beliebte Tramin-Express (Linie 131) wurde heuer stark ausgebaut und fährt nun ab 6.45 (sonntags ab 8.45) bis 18.45 Uhr durchgehend im Stundentakt. Er ist auch ideal zu Besuchen im Krankenhaus: Von der „Meraner Kreuzung" ist man mit den SASA-Bussen 8 und 10B in zwei Minuten am Ziel. Der Express bietet aber auch besonders im Spätwinter/Frühjahr ideale Wanderkombinationen.

- Zum beliebten Kalterer-See-Rundweg: Haltestellen Camping, Kirche, Seeperle. Rückfahrt ab Kirche St. Josef 7 Minuten nach jeder Stunde.
- Bis zur Haltestelle Camping und über den Naturerlebnisweg Söllerberg zurück nach Tramin.
- Von Kaltern/Bahnhof, wandern an der Nordseite (Radwegunterführung) hinunter zur Seetalung, durch die ein Feldweg direkt zum Kalterer See führt.
- Von Kaltern/Bahnhof mit dem Citybusanschluss 135.4 (beim Buswartehäuschen gegenüber) bis zur Siedlung Lavardi: Durch die weite Reblandschaft über den Lavardi-Barleitweg hinunter nach St. Josef am See und eventuell weiter über den Naturerlebnisweg Söllerberg bis Tramin.
- Mit dem Citybus 4 bis kurz vor der Mendelbahn und dann über Altenburg – Söll nach Tramin
- Um 9.07, 11.07, 14.07 Uhr fährt der Citybus 4 direkt bis Altenburg: Nach dem Genuss des Seepanoramas können wir über St. Peter durch die Rastenbachklamm zum See absteigen oder über Söll nach Tramin zurück wandern.
- Fahrplaninfo www.suedtirolmobil.info

Der auch Kinderwagen-taugliche Lavardi-Barleitweg bietet zu jeder Jahreszeit einen Landschaftsgenuss.

Sachwalterschaft

Ab Beginn des Jahres 2018 startet ein landesweiter Informations- und Beratungsdienst zur Sachwalterschaft des Dachverbandes für Soziales und Gesundheit, welches zunächst für 12 Monate festgelegt wurde. Im Zusammenarbeit mit dem Südtiroler Gemeindeverband und der Autonomen Provinz Bozen Südtirol werden die Mitarbeiterinnen der Dienststelle für Sachwalterschaft im Dachverband für Soziales und Gesundheit in den Sprengelsitzen der verschiedenen Bezirksgemeinschaften monatlich bzw. zweimonatlich Auskunft zu Abklärung einer möglichen Sachwalterschaft geben und bei Bedarf auch die Antragerstellung und alle bürokratischen Arbeiten dazu übernehmen. Die Erstberatung ist kostenfrei, für die individuelle Antragserstellung und -abwicklung wird ein Spesenbeitrag in Rechnung gestellt.

Termine stehen bereits fest. In Neumarkt finden sie in einmonatlichem Abstand am Sprengelsitz am Franz-Bonatti-Platz 1 jeweils am Mittwoch von 9 bis 13 Uhr statt:
31.01.2018, 28.02.2018, 21.03.2018, 18.04.2018, 09.05.2018, 06.06.2018, 04.07.2018
01.08.2018, 19.09.2018, 17.10.2018, 14.11.2018, 05.12.2018

Interessierte Personen als Betroffene sowie Angehörige, welche das Angebot in Anspruch nehmen möchten, wenden sich für eine Terminvormerkung telefonisch an das Büro der Dienstelle für Sachwalterschaft in Bozen – Tel. 0471 188 6235 (Mo. – Fr., 10 bis 13 Uhr).

Traminer Dorfblatt
Anzeigen jetzt online aufgeben!
Werbungen, Glückwunsch-, Gedächtnis- und Kleinanzeigen jetzt online aufgeben unter:
www.traminerdorfblatt.com

MAURER- & SANIERUNGSARBEITEN
THEODOR CALLIARI
BAUEN MIT VERTRAUEN.
ST. QUIRIKUS GASSE 12 | 39040 TRAMIN (BZ)
THEO.CALLIARI@BFREE.IT | MOBIL: +39 366 49 36 960

Parlamentswahlen am 4. März

Briefwahl für vorübergehend im Ausland lebende wahlberechtigte Italiener

Das Gemeindewahlamt gibt bekannt, dass anlässlich der Parlamentswahlen am 4. März 2018, die Wahlberechtigten, welche sich vorübergehend im Ausland aus Arbeits- oder Studiengründen bzw. aus medizinischen Gründen - für einen Zeitraum vom mindestens drei Monaten in dem die Wahlen stattfinden - sowie deren zusammenlebenden Familienangehörigen zur Briefwahl zugelassen werden können. Voraussetzung dafür ist das Einreichen eines entsprechenden Gesuches. Das Ansuchen kann von der Internetseite der Gemeinde (www.gemeinde.tramin.bz.it) heruntergeladen werden oder direkt in der Gemeinde abgeholt werden. Das Gesuch kann per Post, per Fax, per E-Mail (demografische.aemter@gemeinde.tramin.bz.it) verschickt werden bzw. persönlich in der Gemeinde spätestens innerhalb des 31. Januar 2018 eingereicht werden und muss mit der Ablichtung eines Identitätsdokumentes vervollständigt werden. Weitere Informationen sind über das Gemeindewahlamt erhältlich.

Kitas Tramin

Einladung zum Tag der offenen Tür

Samstag, 27. Jänner
Vorbeikommen, schauen und kennen lernen!

Für alle, die neugierig sind, gibt es:
- Besichtigung der Räumlichkeiten
- kennenlernen des Betreuungsangebotes
- Einblicke in den Kitas-Alltag
- Informationen
- kleinen Umtrunk und nettes Beisammen sein

Wann?
Samstag, 27. Jänner von 9 bis 12 Uhr
Wo?
Kitas Tramin, Mindelheimer Straße 16

Auf Euer Kommen freuen sich das Kitas-Team und die Tagesmütter von Tramin!

Werben lohnt sich!

TRAMINER DORFBLATT

www.traminerdorfblatt.com

Neu!!

Ab **29. Jänner** findet Ihr unseren **„Wörndle Semmelexpress“** jeden

Montag, **Mittwoch** und **Freitag** in:

Tramin

von **ca. 09:15Uhr- 10:15 Uhr** beim Parkplatz Kaltererseestraße (hinter dem Festplatz)

von **ca. 10.15 Uhr – 10.45 Uhr** in der Grabmayr-Straße (bei der Feuerwehrhalle Rungg)

von **ca. 11.00 Uhr – 11.45 Uhr** in der Andreas Hofer Straße 1 (am Brunnen)

Rückblick auf ein weiteres erfreuliches Jahr

Durchschnittlich besuchten 108 Personen die Bibliothek an den Öffnungstagen

Hier ein paar Zahlen aus dem Jahr 2017:
- Die Bibliothek hatte zu Jahresende über 9.000 Medien im Angebot.
- Rund 850 Medien wurden angekauft.
- Über 900 aktive Leserinnen und Leser nutzten die Bibliothek.
- Die Zahl der Ausleihen stieg auf 30.588.
- Die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen leisteten mehr als 1000 Arbeitsstunden.
- Die Bibliothek freut sich über den Zuspruch und dankt den Lesern und Leserinnen und den vielen Besuchern.
- Auf unserer Homepage biblio.bz.it/tramin gibt es den ausführlichen Jahresbericht 2017 zum Nachlesen.

Die Kräuter-Spezialisten Alexia Zöggeler bei der Buchvorstellung im März 2017!

Viertel-Stunden-Geschichten im Advent.

Traminer Bücherzwerge

Bookstart

Der Termin für das nächste Treffen der Bücherzwerge steht fest:

Mittwoch, den 31.01.2018
Beginn um 10 Uhr

Passend zur Jahreszeit hören wir eine kurze Geschichte vom Schneemann! Anschließend ist Zeit zum Stöbern, Basteln und Spielen. Auf viele kleine Besucher freut sich das Team der Bibliothek!

Magdalena Neuner strickt weiter

Nach ihrer bemerkenswerten sportlichen Karriere widmet sich die Biathletin Magdalena Neuner (geb. 1987) ganz ihrer Mutterrolle und ihrem Hobby Stricken. Das Stricken ist für Frau Neuner eine Form der kreativen Erholung und letzthin hat sie wiederum 2 Bücher mit den verschiedensten Anleitungen und Tricks veröffentlicht! Die Bücher finden Sie in der Bibliothek! Passend zur Jahreszeit hören wir eine kurze Geschichte vom Schneemann! Anschließend ist Zeit zum Stöbern, Basteln und Spielen. Auf viele kleine Besucher freut sich das Team der Bibliothek!

Konzert zum Bauernsonntag

Jahreshauptkonzert am Sonntag, 4. Februar um 18 Uhr in der Raiffeisen Sporthalle

Die Bürgerkapelle Tramin freut sich, alle Freunde der Blasmusik zu ihrem traditionellen Konzert zum Bauernsonntag einzuladen. Das Konzert findet am Sonntag, den 4. Februar um 18 Uhr in der Raiffeisen-Sporthalle von Tramin statt. Durch das Programm führt in gekonnter Art und Weise Hermann Toll.

Kapellmeister Norbert Rabanser hat sich ein sehr abwechslungsreiches, anspruchsvolles und interessantes Programm unter dem Motto „von jedem etwas, für jeden etwas" einfallen lassen, in welchem die Musikantinnen und Musikanten gefordert sind, aber auch für Unterhaltung gesorgt ist. Die Werke reichen von traditioneller Blasmusik, über Filmmusik bis hin zu klassischer Musik. Auch werden bekannte Themen aus den 80er Jahren von den Musikantinnen und Musikanten zum Besten gegeben.
Wir freuen uns schon darauf, allen Freunden der Blasmusik das interessante Programm darzubringen und sie für einen Abend aus dem Alltag zu entführen.

Kirchenchor Kurtatsch

Frauenpreiswatten
mit Punktesystem

Samstag 17.03.2018 um 14.30 Uhr im unteren Saal Kulturhaus Kurtatsch

Anmeldungen bis 14.03. bei
Konsumverein Kurtatsch
(0471/880125) oder
Despar Mayr
(0471/880733) Kurtatsch

Nenngeld: 25 Euro

Bürgerkapelle Tramin

Konzert zum Bauernsonntag 2018

Programm

1. Teil

Anton Ulbrich / Frantisek Manas, Arr.
Alpenwelt - *Marsch*

Vangelis / F. Bernaerts, Arr.
Conquest of Paradise

Vangelis / Don Campbell, Arr.
Chariots of Fire

Maximilian Obermüller / Sebastian Höglauer, Arr.
Patronatsmarsch

Mathias Rauch
Momente
Trompete Solo: Walter Thaler
Bariton Solo: Alex Dissertori

Gottlieb Weissbacher / Engelbert Wörndle, Arr.
Brennersee - *Walzer*

2. Teil

Roland Kohler / Franz Gerstbrein, Arr.
Blasmusikzeit - *Polka*

Vangelis / F. Bernaerts, Arr.
Alexander

Hermann Dostal / Rolf Schneebiegl, Arr.
Fliegermarsch

Thiemo Kraas, Arr.
80er KULT(tour) - *Medley*

Ronan Hardiman / Peter Graham, Arr.
Cry oft the Celts
- *Nightmare*
- *Victory*

Unter der Leitung von Kapellmeister Norbert Rabanser
Durch das Programm führt Sie Hermann Toll
Sonntag, 4. Februar 2018 – 18.00 Uhr – Raiffeisen-Sporthalle Tramin

Besuchen Sie uns im Internet: www.buergerkapelle.com

Bäuerinnen-Sein zwischen Wertschätzung und medialer Kritik

Vollversammlung der Bäuerinnen

Am Donnerstag, 11. Jänner waren die Bäuerinnen von Tramin zur Vollversammlung geladen. Zahlreiche Ehrengäste und Mitglieder waren der Einladung ins Bürgerhaus gefolgt und wurden von Ortsbäuerin Angelika Dalprá herzlich willkommen geheißen.

Ortsbäuerin Angelika Dalprá und ihre Stellvertreterin Andrea Posch bedankten sich beim Referenten Ing. Andreas Platzer für seinen gelungen Vortrag.

Angelika Dalprá blickte zuerst auf das sehr vergangene Landwirtschaftsjahr 2017 zurück, in dem die Landwirte mit den widrigsten Wetterbedingungen zu kämpfen hatten. Vor allem der extreme Kälteeinbruch während der Blüte und der starke Hagelschlag im Sommer verursachten große Schäden. Trotz der vielen Herausforderungen und unter strenger Beachtung aller Vorschriften und Auflagen verrichteten die Landwirte nach bestem Wissen und Gewissen ihre Arbeit, meinte Angelika Dalprá und bedauerte zutiefst, dass die Landwirtschaft zur Zeit durch negative Berichterstattung in den Medien so großer Kritik ausgesetzt sei. Sie forderte daher nachdrücklich von den Verantwortlichen aber auch von den Mitgliedern der Bauernorganisationen Aufklärung über die Arbeit der Landwirte.

Reiche Tätigkeit und wertvolles Ehrenamt

Dass die Bäuerinnen von Tramin nicht nur in der Landwirtschaft viel Einsatz gezeigt haben, sondern auch ehrenamtlich für die Dorfbevölkerung aktiv waren, bewies der Tätigkeitsbericht, der von der Chronistin Heidrun Oberhauser in Wort und Bildern vorgestellt wurde. Im vergangenen Jahr wurden wieder Lehrfahrten, Ausflüge und Kurse angeboten, die Bäuerinnen waren bei Dorfveranstaltungen im Einsatz, organisierten den Apfelkiachlball und halfen tatkräftig bei kirchlichen Veranstaltungen mit.
Dieser Einsatz wurde von den Ehrengästen anerkannt und gelobt. Bürgermeister Wolfgang Oberhofer dankte den Bäuerinnen im Namen der Dorfbevölkerung für ihr wertvolles ehrenamtliches Wirken in den verschiedenen Bereichen des Dorflebens.
Das Ehrenamt präge das Dorfleben nämlich entscheidend mit und so sei das Engagement der Bäuerinnen von unschätzbaren Wert für Tramin, sagte Bürgermeister Oberhofer in seinen Grußworten.

Frieda Psenner hat im vergangenen Jahr erfolgreich die Ausbildung als Bäuerliche Referentin absolviert und stellte eine Auswahl ihrer selbstangefertigten Stücke vor.

Propolis und Co - aus der Apotheke des Bienenvolkes

Der Bäuerinnnenorganisation bietet alljährlich im Rahmen ihrer Vollversammlung einen Vortrag an. Im heurigen Jahr wurde als Gastreferent Ing. Andreas Platzer eingeladen.
Der Fachberater für Bienenzucht der Provinz Bozen und Leiter der Bildungsstätte für Bienenkunde in Altenburg unterrichtet in der Fachschule Laimburg. Er berichtete in einem inhaltlich sehr interessanten und gut vorgetragenen Referat über die Wirkung und die Einsatzmöglichkeit von Propolis, Perga und Blütenpollen. Mit großem Interesse verfolgten die Anwesenden die Ausführungen des Referenten über Propolis, das als „Antibiotikum aus der Natur" bezeichnet wird. Es war bereits im Altertum bekannt und genutzt, im Mittelalter war es sogar das DAS Medikament, das allerdings nur den Adeligen und Rittern vorbehalten war.
Heute ist Propolis für alle zugänglich und gilt als eines der wirksamsten homöopathischen Heilmittel.
Beim Umtrunk, zu dem die Anwesenden zum Abschluss der Veranstaltung eingeladen wurden, bewiesen die Traminer Bäuerinnen ihre kulinarischen Fähigkeiten und bei einladenden Snacks und Getränken konnten sich die Gäste noch gut unterhalten. gm

Traminer Dorfblatt
Online Archiv

Alle Dorfblätter von 2003 bis heute online lesen oder herunterladen
www.traminerdorfblatt.com

Volkstanzgruppe

Neuwahlen 2018: Werner Widmann als Obmann bestätigt

Am 9. Januar fand die Jahresvollversammlung der Volkstanzgruppe Tramin in der Mittelschule statt.

Gruppenfoto der Volkstanzgruppe Tramin

Dieses Jahr standen Neuwahlen auf der Tagesordnung. Werner Widmann wurde als Obmann bestätigt, ebenso die bisherigen Ausschussmitglieder Vera Duches (Tanzleiterin), Günther Enderle (Trachtenwart), Stefan Psenner (Kassier) und Thomas Thaler (Musikant).
Thomas Dezini und Daniel Stocker stellten sich nicht mehr der Wahl.
Anstelle dieser vervollständigen nun Katharina Dezini (Schriftführerin) und Patrick Pernstich (Vizeobmann) den Ausschuss.
Die Volkstanzgruppe zählt derzeit 23 Mitglieder und konnte im letzten Jahr Thomas Ventura als neues Mitglied dazugewinnen. Er ist zudem als Trachtenreferent im Bezirkesausschuss des Überetsch/Unterland vertreten, während Vera Duches dort die Funktion der Schriftführerin übernimmt.
Auch heuer konnte die Gruppe auf ein ereignisreiches Jahr zurückblicken.
So hielt sie 37 Proben ab und trat neun Mal auf, unter anderem auf dem Familienfest, beim Gewürztraminer Weinwandertag, zum Patrozinium, auf dem Törggelefest und beim Weingassl.
Neben den Auftritten im Dorf wurde auch auf dem Feuerwehrfest in Astfeld im Sarntal und auf dem Schützenfest in Salurn getanzt.
Im November wurde der alljährliche Auftritt für die Bewohner des Altenheimes St. Anna abgehalten, anschließend ging es zum Landeskathreintanz nach Meran. Eine Besonderheit des letzten Jahres war die Aufführung des traditionellen Bindertanzes auf dem Bozner Waltherplatz, wobei zwei aus der Gruppe, unter den 37 Tänzern aus ganz Südtirol vertreten waren.
Ende Oktober fand außerdem ein „Offenes Tanzen" mit Auftanz im Bürgerhaus von Tramin statt.
Es wurde in Zusammenarbeit mit dem Referat Volksmusik, im Rahmen eines Kurses, für Jugendliche organisiert. Die Veranstaltung war sehr gut besucht und die Gruppe erhielt viele positive Rückmeldungen der zahlreichen Tänzer.
Mitte Dezember stand auch eine Weihnachtsfahrt auf dem Programm, welche 11 Mitglieder der Gruppe, nach Bernau am Chiemsee führte, wo anderem eine Bierbrauerei und das Schloss Herrenchiemsee besichtigt wurde.

Pfraumer Roland & Co OHG
d. Dorfmann Wolfgang & Pfraumer Roland

Beratung, Planung und Ausführung von Heizungs-, Sanitär-, Solar-, Staubsauger-, Lüftungs- und Klimaanlagen

T. 0471 86 10 14 info@pfraumer.it www.pfraumer.it

Tanzkurs

- zum Lernen und Auffrischen
- organisiert von der
- Volkstanzgruppe Tramin
- 7 Einheiten, immer donnerstags ab dem 22. Februar von 20 Uhr bis 22 Uhr
- im Veranstaltungsraum der Mittelschule

Infos und Anmeldung bei:
Werner Widmann:
Tel. 346 68 50 394

Firmlinge

Begeistert unterwegs

Unter diesem Motto stellten sich die Firmlinge am Samstag, den 20.01.2018 bei der Abendmesse der Pfarrgemeinde vor. Die Messe übernahm Pater Kurt Egger, da wie laut seinen eigene Worten, die Grippe auch vor dem Pfarrhaus nicht haltgemacht hatte. Festlich umrahmt wurde der Gottesdienst vom Jugendchor unter der Leitung von Melanie Rinner. Hiermit ein herzliches Dankeschön!

Am Nachmittag vor der Messe versammelten sich die Firmlinge zu einer gemeinsamen Gruppenstunde und bastelten an ihren Kerzen. Jeder ließ seiner Kreativität Ausdruck und so wurden kleine Kunstwerke geschaffen, die wir bei der Firmung bewundern dürfen. Nach dieser gemeinsamen Zeit bereiteten einige fleißige Eltern den Firmlingen ein leckeres Abendessen zu. Gestärkt traten sie den kurzen Weg vom Pfarrheim ins Gotteshaus an. Da sich gerade die Wudelen am Dorfplatz versammelt hatten und fröhlich immer bunten Treiben frönten, ließen es sich die Jugendlichen nicht nehmen, Ihnen kurz zuzusehen. Während des Gottesdienstes stellten sich die Firmlinge kurz vor: Andergassen Manuel, Devalier Thomas, Ferrari Mara, Fischer Ranja, Geier Matthias, Grünbacher Sarah, Grunser Tamara, Lochmann Felix, Micheli Lena, Morandell Moritz, Nessler Mara, Pahl Katja, Paizoni Melanie, Pfeifer Josef, Roner Katharina, Sartoni Lia, Steiner Finja, Trebo Lorenz, Überbacher Maximillian, Valorz Lukas, Weis Kora, Zöggeler Sofie. Sie freuen sich schon richtig auf die Firmung, sie sind bereits begeistert unterwegs!

Kaufleutevereinigung

Weihnachtsglück im Unterland – die Sieger

Die Aktion „Weihnachtsglück im Unterland" 2017 wurde auch heuer wieder erfolgreich abgeschlossen. Trotz mangelhafter Beteiligung der Geschäfte in unserer Gemeinde, können wir uns über das Ergebnis der Endverlosung freuen. Der 1. Preis ging wieder nach Tramin!

Die Preise und deren Gewinner/innen:

1. Preis Mountain E-Bike: Lardschneider Walter
2. Preis E-Bike: Anrather Stefan
3. Preis LED-Fernseher: Egger Irmgard
4. Preis Weißgoldring: Moritz Silvia
5. Preis Herrenarmbanduhr: Enderle Rita
6. Preis Bosch Waschmaschine: Kalser Alban

Kaufleutevereinigung Tramin

„Heute für morgen - Gemeinde Christi sein"

Einladung zur Vollversammlung der Kfb - Pfarre Tramin

Bei der heurigen Vollversammlung der kfb erwartet die Besucherinnen ein interessanter Vortrag der jungen Rittner Theologin Mag. Renate Rottensteiner.

Die Katholische Frauenbewegung von Tramin lädt hiermit alle Interessierten herzlich zur Jahreshauptversammlung am Lichtmesstag, am Freitag, 2. Februar ein. Die Versammlung beginnt um 16 Uhr und findet heuer wieder im Bürgerhaus statt.

Gastreferentin ist die junge Rittner Theologin Mag. Renate Rottensteiner.

Renate Rottensteiner ist freiberuflich als Bildungsreferentin im Bildungshaus Kloster Neustift tätig und sie ist Lehrbeauftragte an der Brixner Theologischen Hochschule. Bekannt ist Renate Rottensteiner auch durch ihre morgendlichen Beiträge in der Radiorubrik „Auf ein Wort". Nach der Versammlung laden wir um 19.15 Uhr zur gemeinsamen Wortgottesfeier zu Lichtmess in die Pfarrkirche ein, die von Frau Renate Rottensteiner mitgestaltet wird. Bei der Vollversammlung besteht auch die Möglichkeit, den Mitgliedsbeitrag abzugeben. Der Beitrag in der Höhe von 5 Euro soll in ein Kuvert gegeben werden, das mit Vor- und Nachnamen (verheirateter und lediger Familienamen), sowie mit der Adresse zu versehen ist. Wir freuen uns, viele Interessierte zur Vollversammlung begrüßen zu dürfen.

Die Katholische Frauenbewegung - Pfarrei Tramin

Große Mode kleine Preise!

Der Ausverkauf geht weiter:
Interessante Schnäppchen
warten auf Dich!

25 Jahre 1993 - 2018

MODE LAURA KURTATSCH

Hauptmann-Schweiggl-Platz Nr. 2
Tel. 348 212 12 75
Samstag ganztägig geöffnet.
Donnerstag Nachmittag geschlossen!

Krampusse in Schloss Rechtenthal

Walter Maffei stellt seine Krampusmasken aus

Am Samstag, den 27. Jänner wird in Schloss Rechtenthal um 17.00 Uhr eine Ausstellung von Krampusmasken eröffnet, die bis Sonntag 28. Jänner besucht werden kann. Der Traminer Holzschnitzer Walter Maffei gibt an diesem Wochenende Einblick in seine Arbeiten der letzten 15 bis 20 Jahre. Aus diesem Anlass hat das Traminer Dorfblatt ein Gespräch mit dem Traminer Künstler geführt und ihn über seine Arbeit befragt.

T.D.: Walter, wie bist du zum Schnitzen von Krampusmasken gekommen?
Walter Maffei: Das hat sich eigentlich aus Zufall ergeben. Ich habe die Krampusmasken während meiner Lehrzeit im Ahrntal kennengelernt, wäre aber im Traum nicht darauf gekommen, dass ich in Tramin einmal hauptsächlich Masken schnitzen würde. Vor etwa 15 Jahren entstanden auch hier bei uns Krampusvereine, deren Mitglieder Holzmasken haben wollten. Da habe ich die ersten Aufträge bekommen. Für den Krampusverein von Girlan habe ich alle Masken gemacht, aber auch für Neumarkter und Traminer Krampusse. Ich bekomme aber auch Aufträge von Maskensammlern und auch aus dem Trentino gibt es bereits Interessenten.

T.D.: Gibt es gewisse Vorgaben beim Schnitzen einer Maske, was ihr Aussehen betrifft oder sind die Masken reine Phantasiegebilde?
Maffei: Es gibt keine Vorgaben, wie ein Krampus auszusehen hat. Der Krampus ist ja der Teufel, in seinen verschiedenen Ausdrucks- und Vorstellungsformen. Wie die Maske aussehen wird, bestimmt der Kunde. Aber es gibt schon Grenzen für die Phantasie, denn die Krampusse sollen zwar zum Fürchten aber kein Gruselkabinett sein. Ich mache deshalb keine Zombis oder Wehrwölfe, denn das hat nichts mehr mit der Tradition des Krampusses zu tun. Ich bin sehr stolz darauf, dass man den Girlaner Krampusverein in die Schweiz zu einem großen Umzug eingeladen hat, weil man der Meinung war, dass diese Masken einheitlich und traditionell sind.

T.D.: Werden die Masken immer auf Bestellung angefertigt?
Maffei: Ja grundsätzlich schon, ich habe einige Masken auf Vorrat hier, aber in der Regel kommen die Kunden zu mir und sagen mir, was sie sich vorstellen. Ich mache eine Skizze und während des Schnitzens spreche ich mich auch wieder mit dem Kunden ab, er sieht, wie die Maske entsteht und bringt eventuell noch Ideen ein. So schaffen wir gemeinsam ein Unikat, denn alle meine Masken sind handgemacht und jede ist anders. Die Maske wird auch an das Gesicht ihres Besitzers angepasst und die Gucklöcher auf seiner Augenhöhe gebohrt. Man kann durch die Gucklöcher sehen und durch die Nase auch den Boden erkennen.

Der Holzschnitzer Walter Maffei vor seinem Krampuskostüm mit dem er regelmäßig am Krampusumzug in Tramin teilnimmt.

T.D.: Wie lange arbeitest du an einer Maske?
Maffei: Für eine Maske brauche ich ca. eine Woche, manchmal etwas mehr, ich schnitze fünf bis sechs Stunden am Tag daran. Als Material wird Zirbelholz verwendet. Nach dem Schnitzen wird die Maske von mir oder einer befreundeten Malerin bemalt und der Hinterkopf befestigt. Die Augen erhalten - auf Wunsch - eine kleine Ledlampe, damit sie leuchten, der Innenteil wird mit Schaumgummi ausgepolstert und dann mit Leder überzogen. Zum Schluss werden die Hörner und das Fell angebracht.

PRANTL | VON MUSIL | Anwaltssozietät Studio legale

Wir suchen für unsere Kanzlei in Bozen
zum sofortigen Eintritt

Mitarbeiter/in im Sekretariat

Es erwartet Sie eine abwechslungsreiche Tätigkeit mit angemessener Entlohnung. Kenntnisse der italienischen Sprache, sowie ein angenehmer Umgang mit Mitarbeitern und Kunden sind erwünscht. Ihren aussagekräftigen Lebenslauf senden Sie bitte an die E-Mail Adresse: info@fpvm.it

I – 39100 Bozen, A. Duca d'Aosta Allee Nr. 74
Tel.: 0471/910688
Fax.: 0471/507042
E-Mail: info@fpvm.it

Außenstelle Lana
I – 39011 Lana, Am Gries 1/b
Tel.: 0473/563452

T.D.: Was ist in der Ausstellung in Schloss Rechtenthal zu sehen?
Maffei: Ich stelle dort an zwei Tagen, am Samstag von 17 bis 22 Uhr und am Sonntag, von 10 bis 17 Uhr Krampusmasken aus, die ich in den letzten Jahren und Jahrzehnten geschnitzt habe. Die Mitglieder der Krampusvereine leihen mir die Stücke und ich hoffe an die 50 Masken oder mehr für die Ausstellung zu bekommen. Jede und jeder, der Interesse hat, sich verschiedene Krampusmasken anzusehen, ist herzlich zur Ausstellung eingeladen.

Interview:
Gabi Matzneller

Einige der Krampusmasken, die in Schloss Rechtenthal ausgestellt werden, hat Walter Maffei inzwischen in seinem Geschäft aufgestellt.

Traminer Dorfblatt - E-Mail:
redaktion@traminerdorfblatt.com

Bäuerinnen

„Ich filze meine Lieblingstasche!“

Die Bäuerinnen laden zum Kurs: „Ich filze meine Lieblingstasche!“ mit der Referentin Frau Rita Amort aus Altrei. Unter Ihrer Anleitung kann jede Teilnehmerin ihre eigene individuelle Tasche filzen.

Wann: am Freitag 16. und Samstag 17. Februar
Beginn: jeweils um 13.30 Uhr
Wo: im Pfarrtreff Tramin
Information und Anmeldung:
bei Ingrid unter Tel.: 320 36 77 406 bzw. 0471 861 057
Achtung: begrenzte Teilnehmerzahl

Alle Interessierten sind zu diesem Kurs herzlich eingeladen!

DESPAR OBERHOFER
Hans-Feur-Straße 9 · Tel. 0471 860 166

UNSER ANGEBOT VOM 31. JÄNNER BIS 14. FEBRUAR

Lachs Premium Despar 200 gr d. St.	8,99 Euro
Mozzarella S. Lucia 3x125 gr d. St.	1,99 Euro
Fruchtjoghurt Sterzinger 500 gr d. St.	0,89 Euro
Käse Dolomitenkönig 1 kt	9,90 Euro
Käse Asiago 1 kt	8,90 Euro
Eierteignudel Barilla 250 gr d. St.	0,99 Euro
Orangensaft „Hohes C“ 1 lt	1,69 Euro
Säfte Bravo Rauch 2 lt d. St.	1,19 Euro
Reis Arborio Despar 1 kg	1,19 Euro
Friol Öl 1 lt	1,79 Euro
Olivenöl extrav. „Il Casolare“ 1 lt	6,59 Euro
Marmelade Darbo 450 gr d. St.	2,49 Euro
Müsliriegel Corny 150 gr d. St.	1,59 Euro
Pringles 165 gr d. St.	1,59 Euro
Schokolade Milka 100 gr d. St.	0,69 Euro
Kaffee Intermezzo Segaf. 2x250 gr d. St.	2,49 Euro
Pudding Cameo x2 70 gr d. St.	1,19 Euro
Feinwaschmittel Burti 52 Wg d. St.	7,49 Euro

Mittwoch bis Freitag **frischen Fisch**

Fasching

Kinder-Egetmann-Umzug

Was macht den Egetmann-Umzug immer wieder einzigartig? Hansl's Hochzeit, die von Bauernwirtschaft, Burgltreibern, Schnappviechern, Waschweibern, Schworzfischern und allen anderen traditionellen Figuren richtig gefeiert wird!

Auch unsere Kinder wissen schon, wie man in der Fastnacht richtig Maschgra geht und viele bereiten sich mit ihren Eltern schon fleißig für den Kinderumzug vor!
Aber ohne Hansl, Braut, Ratsherren und Kutschen kann keine Hochzeit stattfinden! Für den Kinder-Egetmann-Umzug werden noch Kinder gesucht, die als Ratsherren sowie als Goldene und Silberne Hochzeitspaare den Umzug anführen und Hansl's Hochzeit verkünden.
Interessierte Kinder (ab Kindergartenalter) mit ihren hilfsbereiten Eltern können sich bei Marlene Roner 348 7723743 melden. Auch für die Bereitstellung oder die Leihgabe von schwarzen Kinderanzügen und Fracks sind wir dankbar.

Egetmann

Egetmann's Schweflmaschin

Liebe Freunde der Schweflmaschin, wieder ist ein Jahr vorbei und viel lustiges und kurioses ist in unserem Dorf passiert.

Damit wir dies wieder in unserer beliebten „Schweflmaschin" festhalten können, möchten wir euch wieder bitten, Gereimtes und Ungereimtes auf Papier zu bringen und frühzeitig in den vorgesehenen Postkästen (Kellerei von Elzenbaum, Dorfmuseum, Egetmannhalle) zu deponieren. Wir bedanken uns schon im Voraus über die vielen Einsendungen mit denen wir unser Traminer Faschingsblatt füllen können.

Versammlung Kinderumzug
Alle Interessierten, Mütter und Väter, die zum Gelingen des heurigen Kinderumzuges beitragen möchten, sind am Dienstag, 30. Jänner um 19.30 Uhr bei der Hofstelle vom Hansl zur Versammlung eingeladen, um die letzten Vorbereitungen zu klären. Auf eine zahlreiche Teilnahme freut sich der
Egetmann-Verein Tramin

Kinder-Egetmannumzug

Gruppe „Orme Zigeiner"

Wenn jemand bei den armen Zigeuner-Wagen mitgehen möchte, bitte unter Tel. 335 59 24 959 melden.

KVW Ortsgruppe

KVW Faschingsfeier im Bürgerhaus Tramin

Der KVW Ortsausschuss lädt alle Mitglieder mit Angehörigen, Freunde und Gönner unseres Verbandes sowie alle Senioren, zur Faschingsfeier am **Sonntag, den 11. Februar, von 14 Uhr bis 19 Uhr** recht herzlich ein.
Es spielen die lustigen Musikanten „Theo und Fritz" Für das leibliche Wohl ist mit Faschingskrapfen, verschiedenen hausgemachten Mehlspeisen und Getränken bestens gesorgt.
Wir freuen uns auf ein zahlreiches Kommen.
Der KVW Ortsausschuss

Fasching

Buabm, auf geahts!

Am Unsinnigen Donnerstag und beim Kinderumzug starten wieder die jungen Wudelen!

Auch heuer begleiten wir große Schnappviecher euch als Treiber und Metzger! So könnt ihr mit lautem Schnappen durchs Dorf stürmen und allen Traminern zeigen, dass auch ihr schon wisst, wie unser Brauchtum gelebt wird! Am Unsinnigen Donnerstag starten wir um 13.30 Uhr in Betlehem beim „olten Wudelestoll"! Anschließend ziehen wir nach einem kurzen Besuch im Altersheim über Jakob nach Rechtental und von dort dann durchs Dorf. Bis um ca. 16.30 Uhr werden wir beim Dorfplatz eintreffen! Beim Kinderumzug am Faschingsdienstag treffen wir uns um 12.45 Uhr auf dem Festplatz, von wo aus wir um 13 Uhr gemeinsam mit allen anderen den Umzug beginnen werden. Wer beim Kinderumzug als Wudele mitkommen will bitte bei info@schnappviecher.com anmelden!
Mitkommen können alle Traminer Buben mit ihrem Schnappviech!
Die groaßn Wudelen

Auf die Plätze-fertig-Jung Wudelen.Foto: Antie Braito.

Herzlichen Glückwunsch ...

Liebe Mama und Tata,
Oma und Opa,

wir gratulieren euch zum
50. Hochzeitstag,
den ihr am 20. Jänner 2018
gefeiert habt.

Euer Hubert mit Barbara und
Thea, Josef, Armin & Ingrid

Alten- und Pflegeheim St. Anna

Ein „Wohlfühl- Tag“ in unserem Seniorenwohnheim

Am Anschlagebrett wurde dieses Angebot angekündigt, musste dann wegen Krankheit kurz verschoben werden. So manche Seniorin und so mancher Senior nahm die Ankündigung interessiert auf. Was es wohl damit auf sich haben könnte?

Von Martina Mondini, Mitarbeiterin im Bereich Ergotherapie seit zwei Monaten, stammte die tolle Idee, die sie in Zusammenarbeit mit der Tagesgestalterin Frau Carmen Sommariva verwirklichen wollte. Was sie selbst dazu und zu ihrem neuen Arbeitsplatz in unserer Einrichtung sagt:

Hier wird fleißig geknetet und gebacken, fast so wie damals zu Hause.

Ein „Wohlfühl-Tag

„Der Sinn und Zweck dieses Wohlfühl- Tages im Seniorenwohnheim ist es den Bewohnern einen speziellen Tag zu schenken und sie zu verwöhnen. Jeder Heimbewohner und jede Bewohnerin kann zwischen vier Angeboten auswählen: Rückenmassage, Fußmassage und Handmassage, sowie Maniküre.
Der Reha-Raum wird dafür eigens mit gedämpftem Licht, duftenden Pflegeartikeln und entspannender Musik eingerichtet und so in eine kleine Wellness-Oase verwandelt.

Meine Rolle in der interdisziplinären Zusammenarbeit in der Einrichtung

Ich arbeite nun seit fünf Jahren als Ergotherapeutin und habe meine bisherigen Berufserfahrungen im Martinsheim in Kastelruth und im Seniorenzentrum Völs gesammelt.
Die Ergotherapie kann gezielt eingesetzt werden zur Aufrechterhaltung und Wiedererlangung körperlicher, geistiger und psychosozialer Fähigkeiten. Da ich die einzige Therapeutin im Haus bin ist die Zusammenarbeit mit dem Pflegeteam wichtig und essentiell. Neben den Einzeltherapien gibt es die Kochgruppe, welche in Zusammenarbeit mit der Tagesgestalterin und jeweils einer freiwilligen Helferin durchgeführt wird.“
Natürlich haben auch andere Gruppenangebote (Singen, Karten spielen, Turnen mit Musik u. ä.), welche schon viele Jahre und Jahrzehnte großzügig von Freiwilligen im Haus regelmäßig angeboten werden, therapeutische Wirkung. Sie sind im Haus nicht mehr weg zu denken.
Zu ihren mittelfristigen Plänen in der Ergotherapie sagt Frau Martina: „Demnächst möchte ich eine Sturzpräventionsgruppe als auch eine Gedächtnis- Trainings-Gruppe starten.“
Na dann, viel Freude und Erfolg unserer neuen Mitarbeiterin, Frau Martina!

Ergotherapeutin Frau Martina Mondini

Kleinkindergottesdienst

Liebe Kinder!
Ihr seid alle herzlich eingeladen zum ersten Kleinkindergottesdienst dieses neuen Jahres,

am Mittwoch, 31. Jänner um 15 Uhr in der Pfarrkirche.

Wir werden wieder eine Geschichte aus der Bibel hören: die „Taufe Jesu“.
Auf Euer Kommen freut sich die AG Kleinkindergottesdienste

Feuerwehr Söll

35. Preiswatten

Am Dreikönigstag, den 6. Januar, fand wie bereits in den letzten Jahren, in der Feuerwehrhalle von Söll das jährliche Preiswatten mit Glückstopf der FF Söll statt. Kommandant Klaus Dibiasi konnte heuer 36 Paare begrüßen.

Gespielt wurde wieder nach dem Punktesystem. Somit konnte jeder Teilnehmer 5 Partien spielen und war bis zum Spielende mit dabei. Drei Paare konnten alle 5 Spiele für sich entscheiden. Ausschlaggebend für den Sieg waren schlussendlich die abgegebenen Punkte. Dibiasi Margreth und eine der jüngsten Teilnehmerinnen, Straudi Marlene, gingen am Ende des Abends als Sieger aus dem Turnier hervor.
Sie verwiesen Rellich Stefan und Goller Mattis auf den 2. Platz.
Über tolle Preise konnten sich die ersten 10 Paare, sowie der Letzte des Turniers freuen.

1. Dibiasi Margreth – Straudi Marlene
   100:62 Punkte
2. Rellich Stefan – Goller Mattis
   100:63 Punkte
3. Oberhofer Wolfgang – Kerschbaumer Heidi
   100:65 Punkte
4. Amegg Manfred – Bonora Miriam
   97:58 Punkte
5. Innerebner Karl – Scarizuola Franz
   94: 74 Punkte
6. Tengler Mathias – Tengler Viktoria
   94:80 Punkte
7. Calliari Manfred – Mair Hildegard
   89:65 Punkte
8. Weissensteiner Günter – De Santis Max
   89:66 Punkte
9. Weissensteiner Karl – Unterkofler Peter
   89.86 Punkte
10. Stürz Josef – Micheli Oswald
    88:79 Punkte

40. Mair Andreas – Ungerer Thomas
    50:100 Punkte

Während des Turniers konnten die Spieler bei der Lotterie oder beim Schätzspiel zusätzlich ihr Glück versuchen. Die Hamme Speck konnte die Gewinnerin des Preiswattens Dibiasi Margreth mit nach Hause nehmen. Sie kam dem Gewicht von 7,096 kg mit ihren geschätzten 7,100 kg am nächsten. Viele Paare blieben auch nach dem „offiziellen Bewerb" in der Halle und machten in gemütlicher Atmosphäre im großen Versammlungsraum oder im Parterre noch ein paar „Watter".
Die Spieler wurden auch heuer wieder von Karl Rella, dem langjährigen Koch der FF Söll, mit Schlachtplatte und Kraut verköstigt. Ihm und allen Helfern, vor allem aber auch Frau Gschnell Anni sowie Frau Dissertori Anni, auf diesem Weg ein großes Dankeschön.
Um ein solches Turnier zu ermöglichen, braucht es neben den Teilnehmern, Organisatoren und Helfern auch immer wieder viele Sponsoren und Gönner, die auf dieser Seite aufgelistet sind. Ein Dankeschön auch ihnen allen! Am Schluss dieses Berichts möchten wir noch die Gelegenheit nutzen, uns bei allen Söllern und Söllerinnen für die zahlreichen Spenden anlässlich des Silvesterrundgangs bedanken und wünschen auf diesem Weg nochmals allen ein gutes und gesegnetes Jahr 2018!

Ein Dank den Sponsoren!

Alperia, Alex Pardatscher, Obst- und Gemüsehandel, Baldo Matthias, Carwash, Baumschule Kaneppele , Bernard Bau, Bezugsgenossenschaft Kurtatsch, Bertol Reinhold, Bologna Alfons, Apfelsaftproduzent , Brandschutz, Bio Laden,Brennerei Psenner, Brigadoi Beregnungsbau, Intesa Sanpaolo Spa, Bürgerstube, Café Weis, Codalonga Ivo, Metzgerei, Despar Oberhofer, Dezini Stefan Maler, Dibiasi Erich, Pixner Ofenbau,Dignöss Roland, Dibiasi Werner, Zimmerei, Elekto Bachmann, Elektro W&W, Elsler Fliesen, Fischer Christian, Mulchgeräte, Foto Geier, Gärtnerei Paradise, Girardi, Getränkehandel, Green Valley, Tankstelle, Garni Erika, Gschnell Günther,Tischlerei, Berggasthaus Gummererhof, Eigenbaukellerei Gummererhof, Gutmann Peter, Rebschule, Hofstätter Garden, Hofstätter, Amegg Kurt Werkstatt, Kellerei Tramin, Kellerei Kurtatsch, Kofler Hubert, Metallform, Kofler Fahrzeugbau, Lebensmittelgeschäft "Konsum", LHG Tramin, Mataner Brot, Maffei Walter, Holzschnitzerei, Mayr Oskar, Gärtnerei, Mendelspeck, Moosbar, Morandini Elio, Gemischtwaren, Morandini Mauro, Nessler Moritz, Osanna Fritz Malerbetrieb, Palma Alfons, Wein- und Spirituosenhandel, Praumer Roland & Co Hydrauliker, Pfeifer Landtechnik, Pizzeria Schiesstand, Plattenhof, Platzgummer Adalbert, Beregnungsbau, Pomella Valentin „Goldener Adler", Profiklex, Malerbetrieb, Psenner Edith, Friseursalon, Psenner Helmut, Malerbetrieb, Raiffeisenkasse Tramin, Ranzi, Rynnhof, Roen, Rella Arnold, Rebschule Thaler, Rebschule Matzneller. Ritsch Günther, Arte Con, Sforzellini Automechaniker, Salon Stylingrid , Salon Christa, Salon Ewald, Salon Lisa, Sanoll Adalbert, Landmaschinen, Sanoll Norbert, Tischlerei, Scarizuola Markus, SCAM, Sonneghof, Seeperle, Silvi Bad, Sparkasse Tramin , Steinegger Heinrich, Baustoffe, Steiner Sprühgeräte, Tengler Richard, Gärtnerei, Trendflor, Traminerhof, Viktors Imbiss, Walter Reisen, Werth Klaus, Bodenleger, Wohnart Immobilien, Würth, VOG, Zöggeler Bau, Zwerger Automechaniker, Zanoll Rainer

Amateurtennisclub

Mau-Mau-Turnier

Am Samstag, den 13. Jänner fand das traditionelle Mau-Mau-Turnier im Bürgerhaus von Tramin statt. Erstmals wurde das Mau-Mau-Turnier vom Amateurtennisclub Tramin organisiert.

Bereits gegen 15 Uhr fanden sich zahlreiche Mau-Mau-Begeisterte aus Nah und Fern im Bürgerhaus ein. Während die eingetroffenen SpielerInnen bereits ihren ersten Durst löschen konnten, merkte man allmählich wie die Spannung zunahm. Kurz nach 16 Uhr begrüßte der Tennisclub alle 56 TeilnehmerInnen. Sogleich wurde allen Spielern ein Platz an den Tischen zugewiesen. Nun standen die Karten im Vordergrund und es wurde gekämpft bis zum letzten Punkt. Es wurde kräftig „getaft" und so manch einem überkamen die Emotionen, wenn am Ende noch ordentlich „Ober" gezückt wurden und man plötzlich zusätzliche sechs Karten hielt. Auch für das leibliche Wohl der SpielerInnen wurde bestens gesorgt. Während des Spiels wurden die TeilnehmerInnen mit Getränken versorgt, am Ende der dritten Spielrunde wurde das Essen auf die Tische serviert. Ein Dank an Petr von der Tennisbar, der das Essen zubereitete! Nach den sechs spannenden Spielrunden folgte die Preisverteilung. Während aller sechs Runden konnte man stets beobachten, dass der nötige Ehrgeiz vorhanden war, jedoch immer der Spaß am Mau-Mau-Spiel im Vordergrund stand. Nachdem zuerst das vorbereitete Schätzspiel aufgelöst wurde, ging man auf die Siegerehrung über. Jeder Mau-Mau-Spieler und jede Mau-Mau-Spielerin bekamen einen Preis überreicht. So konnten alle mit einem lachenden Auge nach Hause gehen. Je weiter sich die Siegerehrung den vorderen Platzierungen näherte, desto mehr stieg die Spannung im Saal. Der Hauptpreis, ein 5 Gänge Degustationsmenü mit Weinbegleitung für 2 Personen im Restaurant 1908 in Oberbozen im Wert von 240 Euro und eine Magnum Flasche, gingen an Peter Zanol. Er hatte nach den sechs Spielrunden insgesamt nur 509 Punkte! Platz Nummer 2 ging an Peter Nössing mit 532 Punkten und den dritten Platz erreichte German Sommariva mit 579 Punkten. Nochmals ein großer Dank an alle Sponsoren, die das Mau-Mau-Turnier kräftig unterstützten. Es sind dies: Alfons Bologna, Bäckerei Bonatti, Bäckerei Oberhammer, Baumschule Kaneppele, Bonora Michael, Brennerei Psenner, Brennerei Roner, Cafe Weis, Car Wash Steinacker, Cherrycomputer, Despar Oberhofer, Dorfnerhof Montan, Garden Paradise, Garni Erika, GM Color, Goldene Traube, Holzner Restaurant 1908, ITAS Neumarkt, Kellerei Castelfeder, Kellerei Eisacktal, Kellerei Elena Walch, Kellerei Kurtatsch, Kellerei Tramin - Selected, Konsumgenossenschaft Tramin, Meliss Roland, Modyf, Niederbacher, Pizzeria Weinstraße, Plattenhof, Platzl, Raiffeisenkasse Überetsch, Rebschulen Gutmann, Restaurant Tenz, Salon Christa, Salon Lisa, Sport Sigi, Thaler Elmar, Traminerhof, Trendflor der Dagmar Werth, Tourismusverein Tramin, Viktors Imbiss, Walter Reisen, Werth Klaus, Werth Walter, Würth, Zirkum Zahn, Zöggeler Bau. Der Abend klang am Getränkebudel noch gemütlich aus, wo noch so manch Stimme ertönte: „Het i lai decht Schell taft!". Abschließend bedankt sich der ATC Tramin noch bei allen freiwilligen Helfern und auch bei der Sektion Kegeln des ASV Tramin, welche uns die Organisation des Turniers überlassen hat.

Feuerwehr Tramin

Neuer Einsatzkoffer für die Lageführung

Im Falle von größeren Einsätzen oder Katastrophen ist eine gute Einsatzkoordinierung und Taktik unerlässlich, um eine gute Arbeit leisten zu können.

Aus diesem Grund stellte die Feuerwehr Tramin einen neuen Einsatzkoffer in den Dienst. Der Koffer bildet eine hervorragende Grundausstattung zur Führung von Lageübersichten. Er verfügt über viele verschiedene taktische Zeichen und einer Auswahl der wichtigsten Übersichtstafeln wie Schadenskonten, Memos, Stiften, Magneten usw. Projektleiter Andreas Scarizuola hat das hochwertige Lageführungsset gemeinsam mit der Firma Decoservice konzipiert und es maßgeschneidert an die Bedürfnisse der Feuerwehr Tramin angepasst. Dadurch konnte eine kostengünstige Lösung gefunden werden. Die Finanzierung übernahm die Gemeindeverwaltung von Tramin, wofür sich die Feuerwehr herzlich bedankt. jg

EINST & JETZT

Fotos: W. Kalser

Einst und jetzt:
Das Foto aus dem Jahr 1991 zeigt das Haus von Josef Gamper (1902 - 1990). Der durchaus als Traminer Orginal zu bezeichnende heimatverbundene Bauer, ehemals Schütze, Mitglied des Pfarrgemeinderates und Ehrenmitglied des Heimatpflegevereines, lebte hier bis ins hohe Alter mit seiner Frau Maria geb. Weis (1900 - 1993). Bis in die „Achtziger Jahre" war das Haus noch ein richtiges – wohl das letzte Bauernhaus im Dorfzentrum mit einem Stall, in dem ein Ochs, eine Kuh und Ziegen standen. Im kleinen, mit einem Gatter abgeschlossenen Hof, scharrten – unter Pergeln, einem Nuss- und einem Feigenbaum - noch die Hühner. Nachdem das Haus in den Besitz des Großneffen Fritz Steinegger gekommen war, wurde es Anfang der Neunzigerjahre abgerissen und an seiner Stelle das neue Wohnhaus errichtet. Im ebenerdig gelegenen Geschäftslokal, das man nun durch einen offenen mit zwei Palmen bepflanzten Hof erreicht, war zuerst das Feinkostgeschäft Irene und nachher ein Jahr lang das Lebensmittelgeschäft Pitschl untergebracht. Im Mai 2016 eröffnete Tochter Verena dann die Bar mit Geschäft „Neuseeland."
Auch der Vorplatz der Sparkasse wurde Ende der Neunzigerjahre bis auf die Schautafel neu gestaltet: eine andere Bank, ein länglicher Blumentrog und der Egetmannbrunnen wurden aufgestellt. Dieser kostete seinerzeit 37 Millionen Lire und wurde vom Egetmannverein und der Sparkasse gemeinsam finanziert. Die drei bronzenen Faschingsfiguren sind Tramins Einwohnern vertraut, den Gästen aber geben sie Rätsel auf: der lustige Mann im Frack, das stehende gehörnte Maultier und die Bauersfrau, die eine Art „Korb" trägt, aus der zwei Männerbeine hängen!!!
Das Gebäude der Sparkasse hat inzwischen einen neuen Anstrich und eine moderne Aufschrift erhalten und anstelle der Telefonzelle gibt seit einigen Jahren eine Infotafel „laufend" aktuelle Auskünfte. hgk

AVS

Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen

Vergangenen Freitag fand im Bürgerhaus die 60. Jahreshauptversammlung der AVS-Ortsstelle Tramin statt.

Obmann Manfred Kastl konnte wieder auf ein erfolgreiches Bergjahr zurückblicken. Es wurden zahlreiche Aktivitäten für alle Altersgruppen angeboten: tolle Aktionen der Jugend, die Wanderungen der Wanderfreunde, Klettersteige, Gletschertouren, Schneeschuhwanderungen und Skitouren, Familienwanderungen, die 20-Jahr-Feier der Schweigglhütte und viele andere Wanderungen das gesamte Jahr hindurch. Insgesamt haben 1.564 Personen an allen Veranstaltungen teilgenommen.
Die Kletterhalle war ebenso sehr gut besucht.
Kassierin Ivonne Pernter verlas den Kassenbericht und die Revisoren Karl Ungerer und Josef Zelger bestätigten die ordnungsgemäße und genaue Verwaltung der Finanzen.
Anschließend wurden die Mitgliederehrungen für 25, 40, 50 und 60 Jahre Mitgliedschaft vorgenommen und unsere Ehren- und Gründungsmitglieder Andreas Roner und Richard Gutmann wurden für ihr 60-jähriges Jubiläum geehrt.
Bürgermeister Wolfgang Oberhofer und Sektionsvorstand Hermann Bertolin dankten für den Einsatz, lobten die rege Vereinstätigkeit und wünschten unfallfreie und erlebnisreiche Bergtouren.

Andreas Roner und Richard Gutmann wurden für ihre 60-jährige Mitgliedschaft geehrt.

Heuer standen Neuwahlen an. Alle bisherigen Ausschussmitglieder stellten sich wieder der Wahl. Neu hinzugewonnen werden konnte Roman Stuefer. Alle Kandidaten wurden von den Anwesenden einstimmig gewählt und bleiben für 3 Jahre im Amt. Weiters haben auch Vera Pernstich als Jugendwartin, Stefan Steinegger als Familienreferent und Josef Gamper als Vertreter der Wanderfreunde Sitz und Stimmrecht im Ausschuss. Die Rechnungsprüfer sind ebenso bereit ihre Aufgabe weiterhin durchzuführen.
Anschließend folgte ein wunderschöner Fotorückblick aller Tätigkeiten, Wanderungen und Ausflüge.
Der Obmann bedankte sich bei allen Helfern und Gönnern des Vereins, bei der Gemeindeverwaltung für ihre Unterstützung und die gute Zusammenarbeit. Bevor die Versammlung zu Ende ging gab es noch eine kurze Vorschau auf das Tourenprogramm 2018.

Gipfeltour auf den Schwarzenstein (3.368 m).

AVS

Skitour

am Samstag, den 3. Februar

Der Gipfel wird kurzfristig, abhängig von der Schnee- und Lawinenlage und dem Wetter, ausgesucht. Jeder Teilnehmer ist dazu verpflichtet, die gesamte Skitouren Ausrüstung und besonders die Schutzausrüstung (LVS-Gerät, Sonde und Schaufel) mit zu nehmen.

Die Schutzausrüstung kann beim AVS ausgeliehen werden!
Abfahrt: um 6.30 Uhr vom Mindelheimer Parkplatz mit privatem PKW;
Informationen: bei Günther Tel. Nr. 340 73 67 264;
Anmeldung: bis Donnerstag den 1. Februar abends bei Günther.

AVS

Schneeschuhwanderung auf den Gabler (Plose) 2.574 m

am Sonntag, den 4. Februar

Vor sieben Jahren haben wir eine Schneeschuhwanderung auf den Gabler gemacht und wer dabei war, kann sich sicher an die miserablen Wetterverhältnisse von damals erinnern.

Deshalb wollen wir die Tour auf den Brixner Hausberg bei besseren Bedingungen wiederholen.

Abfahrt: um 8 Uhr mit privatem Pkw vom Mindelheimer Parkplatz. Wir fahren über St. Andrä und Afers hinauf zur Brixner Schihütte (1950 m).
Dort beginnen wir unsere Wanderung. Anfangs gehen wir über die Forststrasse bis wir am Guflanegg die Spur nehmen, die anfangs etwas steil durch den Wald und anschließend im freien Gelände über den sonnigen Bergrücken zum Gipfelkreuz des Gablers führt. Der Gabler bietet einen tollen Rundblick.
Vom Gipfel werden wir über die flachen Gampenwiesen zum gespurten Weg absteigen, der an der Schatzerhütte (2004 m) vorbeiführt. Nach gemütlicher Einkehr in der Schatzerhütte gehen wir in 30 Minuten zurück zum Parkplatz.

Der Peitler Kofel vom Gabler aus

Gehzeiten: insgesamt 4 bis 5 Stunden;
Höhenunterschied: 650 Hm;
Verpflegung: aus dem Rucksack oder in der Schatzerhütte;
Ausrüstung: Schneeschuhe (können beim AVS ausgeliehen werden), Wanderstöcke, Gamaschen, Sonnenschutz und warme Kleidung;
Tourenbegleitung:
Manfred Tel. 338 37 03 112,
Othmar Tel. 338 89 20 876

Berg Heil!

Es bleibt die schöne Erinnerung an Euch und der Dank für alles, was Ihr für uns getan habt.
Wer Euch gekannt, hat Euch geliebt, weil's solche Herzen wenig gibt.

1. Jahrestag

Gertrud Oberhofer
geb. Federer

* 24.05.1943
† 27.01.2017

29. Jahrestag

Emil Oberhofer

* 16.11.1929
† 18.02.1989

In Liebe und Dankbarkeit gedenken wir Eurer beim Abendgottesdienst am Samstag, den 27. Jänner um 19.15 Uhr in der Pfarrkirche von Tramin. Allen ein herzliches Vergelt's Gott, die daran teilnehmen und unsere Eltern in lieber Erinnerung behalten.

In Liebe und Dankbarkeit
Eure Söhne mit Familien

Ein aufrichtiges Dankeschön allen, die mit uns Abschied genommen haben von

Julitta Enderle Wwe. Pernstich

Unseren Freunden, Nachbarn, Verwandten und Bekannten danken wir herzlich für die Teilnahme an den Seelenrosenkränzen und an der Beerdigung. Wir bedanken uns für die Beileidsbekundungen in Wort und Schrift und für die Spenden.

Ein herzliches Vergelt's Gott dem Prodekan Alois Müller, den Vorbetern, der Organistin, den Ministranten und dem Mesner für die Gestaltung der Trauerfeier. Herzlichen Dank den Sarg-, Licht- und Kranzträgern. Einen besonderen Dank richten wir an den Hausarzt Dr. Alfredo Regini, sowie an das Palliativteam Bozen für die liebevolle Betreuung.

Wir danken all jenen, die unsere liebe Julitta weiterhin in ihrem Gebet einschließen und sie in guter Erinnerung bewahren.

In Liebe und Dankbarkeit
Die Angehörigen

Aus diesem Leben bist Du gegangen, in unseren Herzen lebst Du weiter!

„Danke“

Rita Kastl Wwe. Atz

Es ist uns ein großer Trost, nicht allein zu sein bei dem schmerzlichen Abschied von unserer Mutter, Schwester, Oma und Uroma, die wir so sehr geliebt haben. Es hat uns sehr berührt wahrzunehmen, dass so viele Menschen, die sie kannten, sie auch geliebt, geschätzt und geachtet haben. Wir möchten deshalb allen von Herzen danken, die unsere geliebte Mamma, Schwester, Oma und Uroma auf ihrem letzten Weg begleitet, und ihre aufrichtige Anteilnahme und Verbundenheit auf so vielfältige Weise zum Ausdruck gebracht haben.

Unser besonderer Dank gilt:

- dem Prodekan Alois Müller für die würdevolle Gestaltung des Sterbegottesdienstes und die Begleitung zum Friedhof;
- dem Pfarrseelsorger Mag. Franz-Josef Campidell für die Trauerfeier bei der Urnenbeisetzung;
- den Sängerinnen Marlene und Annemarie Zwerger, dem Organisten Othmar Leimgruber für die stimmungsvolle, wunderschöne musikalische Umrahmung des Gottesdienstes;
- dem Vorbeter Meinrad Oberhofer und den Vorbeterinnen Adele Bologna, Sybille Frank und Angelika Roner sowie Gabi Morandell für die schöne Gestaltung der Rosenkränze;
- den Sänger/innen des Pfarrchors, dem Messner, den Ministranten, den Licht- und Kranzträgern;.
- der Betreuerin Frau Oksana Savko für die liebevolle Pflege und fürsorgliche Begleitung;
- dem Hauspflegedienst Unterland, besonders Frau Anita Rogger für Ihren einfühlsamen herzlichen Umgang;
- dem Hausarzt Dr. Regini, den Krankenschwestern vom Sprengel Unterland, sowie der Krankenschwester und Freundin Kathrin Unterhofer;
- der Bläsergruppe für die musikalische Umrahmung am Friedhof;
- und allen, die so viele mündliche und schriftliche Beileidsbekundungen, Kerzen, Blumen und Gedächtnisspenden überbracht haben.

Wir möchten uns bei allen Freunden, Verwandten und Bekannten bedanken, die uns in dieser schweren Zeit tröstend und hilfreich zur Seite stehen.

Geschwister Atz mit Familien und die Schwester Julitta Kastl Wwe. Zelger

Manchmal bist Du in unseren Träumen
oft in unseren Gedanken
immer in unserem Herzen.

1. Jahrestag

Armida Pernstich Wwe. Innerhofer

In Liebe denken wir an Dich ganz besonders bei der Hl. Messe am Samstag, 10. Februar um 19.15 Uhr in der Pfarrkirche Tramin. Allen die daran teilnehmen danken wir herzlich.

Deine Kinder mit Familien

Tot ist ein Mensch erst dann,
wenn der Letzte,
der sich seiner erinnert, gestorben ist.

20. Jahrestag

Gottfried Maier

*28.12.1929 † 31.01.1998

Unglaubliche 20 Jahre bist du nicht mehr bei uns! Wir danken allen, die die Erinnerung an dich wach halten und mit uns dem Gedächtnisgottesdienst beiwohnen, welcher am Mittwoch, 31. Jänner um 9 Uhr in der Pfarrkirche Tramin stattfindet.

In Liebe
Armin mit Familie und Verwandten

Auch wenn du nicht mehr im Hier und Jetzt bei uns bist,
so begleitest du uns Tag für Tag, Stunde für Stunde,
Minute für Minute in unseren Gedanken und unseren Herzen.

2. Jahrestag

Werner Casal

In Liebe und Dankbarkeit gedenken wir Deiner am Sonntag, den 11. Februar um 10 Uhr in der Pfarrkirche von Tramin. Allen, die daran teilnehmen und an dich denken, ein herzliches Vergelt's Gott.

In Liebe

Deine Frau Jolanda, dein Söhne Patrick und Fabian mit Daniela und deine Enkelkinder Lena und Max

ASV – Sektion Tischtennis

Hinrunde der Meisterschaften abgeschlossen

Im Dezember wurden die Hinrunden der Mannschaftsmeisterschaften abgeschlossen. In der Serie C/1 der Herren liegt die Mannschaft mit Michael Florian, Egon Bertignoll, Mirko Ghetta und Manuel Atz auf dem 4. Platz der Tabelle.

In der Serie C/2 der Herren hat die Mannschaft um Florian Maier, Sebastian Lotti, Walter Kerschbaumer, Thomas Sulzer, Josef Hofer, Dietmar Pernstich und Christian Unterhauser nach anfänglichen Startschwierigkeiten die letzten drei Spiele der Hinrunde gewonnen und konnte sich sogar knapp mit 5:4 gegen den bis dahin ungeschlagenen Tabellenführer SV Lana TT durchsetzen. Nach Abschluss der Hinrunde konnte Platz 3 der Tabelle erreicht werden, punktegleich mit der auf Platz 2 liegenden Mannschaft des SSV Bozen.
Die Mannschaft in der Serie D/2 um Pellegrin Lorenz, Beltrame Oliver, Leonie Armenia und Julia Florian liegt nach der Hinrunde auf dem 5. Tabellenplatz.
Die Damenmannschaft in der Serie C mit Leonie Armenia, Julia Florian und Aamnah Mahmood zeigte sehr gute Leistungen und liegt nach der Hinrunde an der Spitze der Tabelle.
Die nächsten Heimspiele der Mannschaftsmeisterschaften finden am 3. Februar um 17 Uhr in der Dreifachturnhalle in Tramin statt.

Preisverteilung Zöglinge mit Julia Florian (zweite von rechts)

Bei der Junioren-WM in Riva del Garda

Landesjugendturnier in Eppan
Am 14. Januar fand in Eppan ein Jugend-Ranglistenturnier statt, an welchem unsere Spieler erfolgreich teilgenommen haben:
Kategorie Schüler: 3. Platz Julia Florian
Kategorie Zöglinge: 1. Platz Leonie Armenia
Kategorie Zöglinge: 7. Platz Pellegrin Lorenz
Kategorie Junioren: 5. Platz Maier Florian, 6. Platz Lotti Sebastian
Wir gratulieren unseren Spielern und Trainerin Anita zu diesen Erfolgen.

Junioren-WM in Riva del Garda
Anfang Dezember fand in Riva del Garda die Juniorenweltmeisterschaft statt. Nur selten gibt es die Gelegenheit, Jugend-Tischtennis auf diesem Niveau in unserer Umgebung zu bestaunen. Unsere Trainerin Anita hat die Gelegenheit genutzt und hat sich mit einigen Nachwuchsspielern zwei Tage unter die Zuschauer gemischt, um die besten Nachwuchsspieler der Welt zu sehen und sich das eine und andere abzuschauen. Unsere Spieler konnten den Kampfgeist, die Technik und die mentale Stärke der Spieler bewundern und dieser Ausflug wird allen noch lange in Erinnerung bleiben.
Bei den Ergebnissen zeigte sich dann, dass auch bereits bei der Jugend die Chinesen diesen Sport dominieren, alle Goldmedaillen gingen an China.

Spielmöglichkeit für Freizeitspieler
Am Freitagabend von 20 bis 22 Uhr besteht Spiel- und Trainingsmöglichkeit für Jugendliche und Erwachsene, sowohl Anfänger als auch Fortgeschrittene und Wiedereinsteiger sind willkommen.
Nähere Infos bei egon.bertignoll@gmail.com oder einfach freitags ab 20 Uhr in der Turnhalle vorbeikommen und mitmachen.

Traminer Dorfblatt - E-Mail:
redaktion@traminerdorfblatt.com

ASV - Sektion Skiclub Roen/Raiffeisen

VSS-Slalom auf der Seiseralm

Während der Weihnachtsferien haben die Athleten der Renngruppen fast täglich fleißig trainiert, und die Kinder der VSS-Mannschaft konnten sich beim ersten VSS-Rennen der Saison am Samstag, 6. Jänner 2018 auf der Seiser Alm beweisen.

Auf dem relativ steilen Slalomhang gaben alle Kinder ihr Bestes, und präsentierten sich durchwegs in guter Form. Hanna Bachmann fuhr auf den 7. Platz und war zugleich Schnellste ihres Jahrgangs. Julian Martinelli wurde 9., sein Bruder Simon 13. und Alessia Chisté 26. Ihre Schwester Lisa und Ariane Zwerger hatten leider Pech und schieden auf dem schweren Kurs aus.

Hanna Bachmann bei der Preisverteilung.

Pinocchio-Ausscheidung in Gröden

Das nächste Rennen fand am Sonntag 14.01.2018 in Gröden statt. Dort haben drei Mädels unserer Vss-Gruppe am Pinocchio-Ausscheidungs-Rennen teilgenommen. Bei den vielen Läuferinnen aus ganz Südtirol konnten sie sehr gute Ergebnisse einfahren. Lisa Chisté wurde 6., Hanna Bachmann 7., und Alessia Chisté 9. ihrer jeweiligen Jahrgangsstufe. Bravo.

Freizeitgruppe beim Tiefschneefahren.

Freizeitgruppe Jugendliche

Auch unsere Freizeitgruppe hat während der Weihnachtsferien fleißig trainiert. Besonders genossen die Jugendlichen die Tage mit viel Neuschnee, und beendeten ihre Tiefschneefahrten einmal sogar erst bei Sonnenuntergang.

Hanna, Lisa und Alessia unterm Langkofel.

Einladung zum Vereinsrennen am 25. Februar 2018 in Petersberg

Am Sonntag, 25. Februar 2018 findet der Saisonhöhepunkt für alle rennbegeisterten Skiclubmitglieder das alljährliche Vereinsrennen in Petersberg statt.
Der Start des Riesentorlaufs erfolgt um 10:30 Uhr beim Panoramalift in Petersberg. Die Teilnahmegebühr beträgt 10 Euro sowohl für Erwachsene als auch für Kinder.
Anmeldungen können ab sofort und bis Freitag, 23. Februar um 18 Uhr unter Angabe des Namens und Geburtsjahres erfolgen, und zwar vormittags unter der Telefonnummer 3356105290 bei Silke Bachmann oder bei Elektro Bachmann im Detailgeschäft in der Steinackerstraße oder an die Emailadresse skiclubroentramin@rolmail.net.
Es winken wieder viele schöne Preise für Groß und Klein, und nicht nur für die Schnellsten! Wir freuen uns schon heute auf möglichst viele Teilnehmer.

KLEINANZEIGER

www.traminerdorfblatt.com

Guterhaltenes Schlafzimmer, bestehend aus Doppelbett, 5-teiligem Kasten, Kommode mit Spiegel, diversen Regalen, günstig abzugeben.
Tel. 335 60 30 055.

Suche Arbeit im **kreativen Bereich** von 7.30 bis 12 Uhr. Tel. 333 440 5038.

Ganzjährige Mithilfe fürs Büro und Magazin für ca. 3 Stunden vormittags, in Tramin gesucht.
Für Informationen Tel. 335 32 11 62 oder info@workin.bz.it.

Traminerin sucht **kleine Wohnung** mit 2 Schlafzimmer in Tramin.
Tel. 333 45 05 970.

Biete liebevolle **Betreuung** für alleinstehenden Herren. Tel. 333 73 891 00

Suche Arbeit als **Pflegerin** im Haushalt (gute Kochkenntnisse), Zimmermädchen oder Küchenhilfe. Tel. 371 17 61 541.

Das Weingut Pfitscher in Montan sucht **Weinberge** in Pacht und Traubenlieferanten. info@pfitscher.it
Tel. 335 20 92 05.

Motivierter einheimischer Hydraulik**Lehrling** gesucht Pfraumer Roland & Co Tel. 0471 861 014 – info@pfraumer.it

Traminerin sucht Arbeit als **Altenbetreuerin**, vormittags. Tel. 333 74 90 402.

Suche Arbeit als **Putzfrau**.
Tel. 329 56 49 147.

Verkaufe **Hebebühne** für Traktor mit Stapler. Tel. 333 95 29 569.

VW Caddy neuwertig zu verkaufen.
Tel. 333 95 29 569.

Wir suchen
- einen **Kellervorarbeiter** mit entsprechender Ausbildung (San Michele / Fachoberschule für Landwirtschaft Auer)
- einen **landwirtschaftlichen Arbeiter** mit Erfahrung in Dauerstelle

Wir bieten eine gute Entlohnung und ein freundliches Arbeitsklima.
Kellerei Wilhelm Walch, Tramin, Tel. 0471 860 172, info@walch.it.

Verschließbaren Schrank mit Regalen für die Mittelschule (Tel. 0471 860 195) zu schenken gesucht. Maße : kann 4 bis 5 m lang sein, 2 m hoch und 45 bis 50 cm tief

Suche **Sommerjob** im Bereich Service, Hotelsekretär oder Barist. Bin 17 Jahre alt und besuche die Fachoberschule für Tourismus. Verfügbarkeit ab Schulende. 040luke040@gmail.com

Freundliches **Servicepersonal** für Castel Ringberg in Kaltern gesucht. Ab Ende März - Ende Oktober, ganztags, angenehme Arbeitszeiten. marketing@walch.it, Tel. 0471 860 172

Weinverkäufer/in mit Freude am Wein für die Vinotheken Elena Walch in Tramin und Kaltern gesucht. Ende März bis Ende Oktober, Vollzeit. Wir freuen uns auf Sie! marketing@walch.it, Tel. 0471 860 172

Verkaufe schöne, **4- reihige steirische Harmonika**, der Marke Kärntnerland. Das Instrument ist in einem Topzustand u hat keinerlei Gebrauchsspuren.
Handy 338 66 20 039 od 0471 860 919

Ganzjährige **Mithilfe** fürs Büro und Magazin für ca. 3 Stunden vormittags, in Tramin gesucht.
Tel. 335 32 11 62 oder info@workin.bz.it

NOTRUF-NUMMER

APOTHEKENKALENDER

27. Jänner bis 2. Februar:
Salurn, Tel. 0471 884 139
3. bis 9. Februar:
Kurtatsch, Tel. 0471 881 011

ÄRZTE

27. bis 28. Jäner:
Dr. Nadine Sulzer, Tel. 346 78 45 809
3. bis 4. Februar:
Dr. Pizzini, Tel. 0471 880 512

TRAMINER DORFBLATT

Traminer Dorfblatt - Wichtige Information!

Nächste Ausgabe:
Freitag, 9. Februar

Redaktionsschluss:
Sonntag, 4. Februar, 18 Uhr

Der Redaktionsschluss ist immer am Sonntag um 18 Uhr vor Erscheinen des Traminer Dorfblattes.

Die Verlegung des Redaktionsschlusses von Montag auf Sonntag ist leider notwendig geworden, damit die Postverwaltung das Dorfblatt allen Empfängern rechtzeitig bis Freitag zustellt.

ASV

Mitgliederversammlung

Montag, 19. Februar
Einladung zur Mitgliederversammlung des ASV am um 19.30 Uhr im Wintergarten der Bürgerstube.

Die Tagesordnungspunkte:
- Begrüßung durch den Vereinspräsidenten Kurt Chisté
- Bericht über das abgelaufene Sport- und Verwaltungsjahr 2017
- Bericht der Sektionsleiter im ASV Tramin
- Kassabericht 2017
- Bericht der Kassarevisoren
- Entlastung der Vereinsleitung und des Kassiers
- Tätigkeitsvorschau 2018
- Allfälliges

Wir bitten wir alle um die Teilnahme und ein pünktliches Erscheinen.

Amateursportverein Tramin,
Der Präsident Kurt Chisté

Veranstaltungskalender

Datum	Start / Zeit	Veranstaltung	Treffpunkt / Ort
Sa 27.01.	9 bis 12 Uhr 16.30 Uhr 17 bis 22 Uhr	Tag der offenen Tür AVS Vollmondwanderung Krampusmaskenausstellung	Kitas Tramin Roen Schloss Rechtenthal
So 28.01.	10 Uhr 10 bis 17 Uhr	Gottesdienst Krampusmaskenausstellung	Pfarrkirche Schloss Rechtenthal
Mo 29.01.	20 Uhr	Gemeinderatsitzung	Rathaus
Di 30.01.	19 Uhr 19.30 Uhr	Beginn: English-Easy Conversation Versammlung: Kinderumzug	Bibliothek Egetmannhaus
Mi 31.01.	10 Uhr 15 Uhr	Bücherzwerge Kleinkindergottesdienst	Bibliothek Pfarrkirche
Fr 02.02.	14 bis 16.30 Uhr 16 Uhr	Spieletag Kfb Vollversammlung	Bibliothek Bürgerhaus
Sa 03.02.	6.30 Uhr	AVS Skitour	schnee-u.wetterabhängig
So 04.02.	8 Uhr 8.30 Uhr 18 Uhr	AVS Schneeschuhwanderung Gottesdienst BKT Jahreshauptkonzert	Gabler Pfarrkirche Raiffeisen Sporthalle
Do 08.02. „Unsinniger“	ab 13.30	Die Jungwudelen sind los	Betlehem über St. Jakob bis Rathausplatz
Sa 10.02.	ab 20 Uhr	SBJ Maschgrafete	Festplatz
So 11.02.	10 Uhr ab 14 Uhr	Gottesdienst KVW Faschingsfeier	Pfarrkirche Bürgerhaus
Di 13.02. „Leschter“	ab 13 Uhr	Kinderegetmann – Umzug	Dorfzentrum
Mi 14.02. Aschermitt-woch	19.15 Uhr	Hl. Messe mit Aschekreuz	Pfarrkirche
Fr 16.02.	13.30 Uhr	SBO Kurs: Taschen filzen	Pfarrtreff
Sa 17.02.	13.30 Uhr	SBO Kurs: Taschen filzen	Pfarrtreff

Erwarten Sie exzellente Druckqualität mit brillanter Farbwiedergabe für ihre Kataloge, Zeitschriften und Bildbände.

www.varesco.it

FOTOLITOVARESCO

Der Jahresbeitrag für den Bezug des Dorfblattes 2018 ist fällig!

Wir bitten alle Empfänger/innen des Traminer Dorfblattes, welche den Jahresbetrag noch nicht bezahlt haben, die Überweisung innerhalb 31. Jänner 2018 zu tätigen. Die Höhe des Betrages ist im Feld „Betrag" abgedruckt. Herzlichen Dank! Die Redaktion

AUFTRAG FÜR EINE ELEKTRONISCHE ÜBERWEISUNG

Fälligkeitsdatum: 31. Jänner 2018

Betrag €	**Empfängernummer**	**Empfänger**

BITTE BEI DER ÜBERWEISUNG EMPFÄNGER UND EMPFÄNGERNUMMER ANGEBEN

BEGÜNSTIGTER

TRAMINER DORFBLATT
BILDUNGSAUSSCHUSS TRAMIN
MINDELHEIMER STRASSE 12 A
39040 TRAMIN AN DER WEINSTRASSE

BANKEN

RAIFFEISENKASSE ÜBERETSCH - TRAMIN
IBAN IT 61 R 08255 58970 000305000483
SWIFT - BIC: RZSBIT21548

SÜDTIROLER SPARKASSE - TRAMIN
IBAN IT 39 O 06045 58970 000000270000
SWIFT - BIC: CRBZIT2B015

Wir ersuchen Sie, diese Überweisung durchzuführen und unser Konto zu belasten.

K/K Nr. _____

Datum _____ Unterschrift _____

Der Überweisungsauftrag kann jeder Bank erteilt werden.

I.P.

TRAMINER DORFBLATT

9. Februar 2018
Nr. 3 | 28. Jahrgang

Poste Italiane S.p.A. · Spedizione in abbonamento postale · 70% NE/BZ · erscheint 14-täglich

Gemeindehaushalt

Teures neues Gemeinschaftshaus

Bei der heurigen „Haushaltsitzung" des Gemeinderates am 29. Jänner gab es grundsätzliches Einvernehmen. Der Gemeindehaushalt für das Finanzjahr 2018 wurde daher ebenso einstimmig genehmigt, wie die Haushaltsvoranschläge der drei Feuerwehren. Einige Bedenken wurden wegen der „Gelderbindung" für das neue Gemeinschaftshaus geäußert.

Bürgermeisterstellvertreter Martin Foradori: „Ab ersten April wird der neue, dorfinterne Citybus nach Söll und zum Altenheim fahren - und das ist kein Witz!" Foto: W. Kalser

Laut überschlägiger Berechnung kostet das Gemeinschaftshaus für Feuerwehr, Bürgerkapelle und Bergrettung ca. 4,6 Millionen Euro – ohne den bereits bezahlten Baugrund.
„Die Gesamtverschuldung der Gemeinde ist schon jetzt hoch.
Man erwartet sich für das Gemeinschaftshaus zwar einen außerordentlichen finanziellen Beitrag, aber der Rest muss von der Gemeinde gestemmt werden:
ein finanzieller Kraftakt, der die weitere Investitionstätigkeit wohl auf Jahre einschränken wird, " gab Konrad Dezini zu Bedenken. Er appellierte an den Bürgermeister, dafür zu sorgen, dass die Landesbehörde den bzw. die erforderlichen Beiträge gewährt. Dieser erklärte, man ginge von einem Landesbeitrag in Höhe von 1,5 Millionen Euro aus. „Ich wäre froh, wenn der Beitrag höher ausfallen würde. "

Neuer Wertstoffhof?
500.000 stehen im Haushalt bereit: für zwischenzeitlich notwendige Anpassungen in der bestehenden Anlage und den eventuellen Grundankauf für einen neuen. Obwohl sich die Gemeinderäte bei der letzten Klausurtagung grundsätzlich für die Verlegung des Wertstoffhofes ausgesprochen hatten, stellte Othmar Straudi diese Frage noch einmal in den Raum: „Sollen wir das Geld für den Grundankauf sparen und das bestehende Areal damit sanieren?" Das letzte Wort scheint hier also noch nicht gesprochen.

Haushalt der Feuerwehren:
Der Gesamtumfang des Haushaltes der Traminer Feuerwehr beträgt 73.378 Euro. Von der Gemeinde erhält sie den gleichbleibenden Beitrag von 4.650 Euro. 2.600 Euro gibt es zusätzlich für den Ankauf des gesetzlich vorgeschriebenen Defilibrators. Die großen Spendeneinnahmen – im Vergleich zum Vorjahr ca. 50.000 Euro mehr – blieben nicht unentdeckt: „Der Grundbesitzer Franz Zelger hat der Feuerwehr nach dem Grundkauf eine

Spende von 50.000 Euro zukommen lassen, " erklärte der Bürgermeister. Der Haushaltsvoranschlag der Söller Feuerwehr hat einen Gesamtumfang von knapp 30.530 Euro. Der ordentliche Gemeindebeitrag beträgt unverändert 930 Euro. 3.850 Euro gibt es für neue Einsatzuniformen und andere Anschaffungen. Der Haushaltsvoranschlag der Feuerwehr Rungg weist 10.530 Euro auf. Auch ihr ordentlicher Gemeindebeitrag beläuft sich auf 930 Euro als ordentlichen Beitrag. Alle drei Haushaltsvoranschläge wurden einstimmig genehmigt. Hgk

Redaktionsschluss
Sonntag, 18. Februar

Nächste Ausgabe
Freitag, 23. Februar

Wer beim Neubau seines Hauses den 20 m² großen Autostellplatz nicht vorweisen kann, muss der Gemeinde eine Ersatzabgabe zahlen. Diese beträgt auch heuer wieder 10.000 Euro je Parkplatz (500 Euro/ m²).
Foto: W. Kalser.

Gesamtumfang des Haushaltsvoranschlages:
11.897.463 Euro (Vorjahr:12.121.581 Euro)

Dieser gliedert sich in:
a) Laufende ordentliche Ausgaben: 4.221.185 Euro
davon u.a.
1.122.000 Euro Personalspesen incl. Gemeindevertreter/innen
1.605.212 Euro Spesen für alle Dienstleistungen
418.238 Euro Zinsen für die aufgenommenen Darlehen
687.507 Euro ordentliche Beiträge an Vereine und alle anderen Organisationen

b) Ausgaben für die Rückzahlung von Schulden:
1.334.959 Euro Kapitaltilgung der Darlehen:

c) Bereitgestellte Gelder für vorgesehene Investitionen:
4.067.619 Euro (Vorjahr 4.139.033) u.a. für 1.650.000 Euro für den Baugrund Im Bad 2:
dieses Geld wird von der Gemeinde vorfinanziert, dann aber zur Hälfte vom Land, zur Hälfte von den Bauwerbern bezahlt;
500.000 Euro für notwendige Anpassungen im bestehenden und evtl. Grundankauf eines neuen Wertstoffhofes
300.000 Euro für das Gemeinschaftshaus
230.000 Euro für das Glasfasernetz: Verlegung der Leerrohre Rechtenthalstraße und Seitenstraßen
200.000 Euro für Zusatzspesen Trinkwasserversorgung Zallingerstraße
150.000 Euro für die technische Ausstattung des E- Werkes
120.000 Euro für Planungsspesen für Trinkwasserversorgung: Kreuzung A. Hofer Str. - Betlehem
100.000 Euro für außerordentlichen Instandhaltung der Straßen
95.000 Euro für das Mobilitätskonzept: Umsetzung von Kleinmaßnahmen bzw. Weiterplanung
50.000 Euro für die öffentliche Beleuchtung - Umstellung auf LED
50.000 Euro für das Glasfasernetz: Planungsspesen
40.000 Euro für die Dorfverschönerung: Dorfeingangstafeln
30.000 Euro für die Planung des Schutzwalles in Rungg
30.000 Euro für das Schwimmbad

Die Einnahmen bestehen u.a. aus:
1.487.796 Euro ordentlichen Landesbeiträgen
4.228.552 Euro Kapitalzuweisungen:
1.697.465 Euro Einnahmen aus Gebühren: (davon 836.615 Euro Trink- Abwasser und Müllgebühren, 158.000 Euro versch. Mieten, 72.000 Euro Kindergartengebühren und 55.000 KITAS – Gebühren) 1.163.650 Euro Einnahmen aus Steuern (davon 840.000 Euro GIS, 85.000 Euro IRPEF, 29.000 Euro Werbegebühr);

Gemeinde Tramin

Rück- und Vorschau zum Jahreswechsel

Die Gemeindeverwaltung lud am 22. Jänner wieder alle ein, die in Tramin „Rang und Namen" haben. Bürgermeister Wolfgang Oberhofer legte dabei für die Gemeindeverwaltung „Rechenschaft" ab: er schaute auf größere Veranstaltungen und Geleistetes im abgelaufenen Jahr zurück und erklärte die Vorhaben für 2018. Eine Fotoschau, ein Film und ein gemeinsames Essen rundeten den Abend ab.

„Information, Durchschaubarkeit der Entscheidungen, Bürgernähe und das Gemeinwohl, sind oberste Prinzipien der Gemeindeverwaltung" sagte der Bürgermeister. Zugleich dankte er „mit aufrichtiger und großer Wertschätzung für das rege Vereinsleben, " den Vereinen, aber auch den Institutionen und allen, die für das Dorf arbeiten. Sein Stellvertreter Martin Foradori fand schließlich lobende Worte für den Bürgermeister: " Es steckt viel Arbeit dahinter und er steht immer an vorderster Front."

Die Fotoschau „Wir Traminer"- zusammengestellt vom Team des Traminer Dorfblattes - ließ das Jahr 2017 in beeindruckender Weise aufleben. Schriftleiter Jürgen Geier dankte zugleich allen für die gute Zusammenarbeit.
Er erklärte, dass das Dorfblatt für „Auslandstraminer" nun gegen eine Gebühr von 35 Euro jetzt online gelesen werden kann! Kein gutes Haar ließ er an der italienischen Post: „Während in der Druckerei 1000 Dorfblätter in einer einzigen Stunde gedruckt werden, braucht die Post nun dreimal so lange das Dorfblatt auszutragen wie vor 25 Jahren.

Der anschließende Film von Herrmann Toll - Dorfchronist und Kustos des Hoamet Tramin Museums - über die Fresken in Tramin, führte den Anwesenden den Wert dieser „Kunstjuwelen" vor Augen: die restaurierten Fresken der alten Pfarrkirche und jene im Privathaus der Familie Sinner in Betlehem. Er zeigte aber auch die verwahrloste Situation der wichtigsten profanen Fresken Tramins, jene von Bartlä Dill Riemenschneider im sog. „Trinkstübele" ebenfalls in Betlehem. Seit Jahrzehnten würden sich Heimatpflegeverein und die Gemeinde darum bemühen, diese zu sanieren – bisher ohne Erfolg. Bevor der Bürgermeister die Anwesenden zu Fragen oder Anregungen aufforderte, gab dieser seiner Hoffnung Ausdruck, dass es in absehbarer Zeit doch gelingen möge, das „Trinkstübele" der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

BM Oberhofer: „Neben den größeren Projekten wurden viele kleinere Arbeiten durchgeführt und das Dorf mit all seinen Infrastrukturen tagtäglich mit besten Wissen und Gewissen verwaltet."

Bald könnte es für diese einmaligen Fresken in sichtbarem Zusammenhang mit der Weinkultur für immer zu spät sein. Möge es gelingen, diese Kunstschätze aus dem 16. Jahrhundert wieder im alten Glanze erstrahlen zu lassen. Herrmann Toll

Jürgen Geier: „Das Traminer Dorfblatt wird zwar von einem Team gestaltet, aber es gehört allen. Jeder Beitrag erhöht die Vielfalt und macht das Dorfblatt interessant. Danke den Werbekunden, der öffentlichen Hand, den Vereinen und den Dorfblattempfängern!" Fotos: W. Kalser

Parlamentswahlen am 4. März 2018 – Wahlausweis

Kontrollieren Sie bitte, ob in Ihrem Wahlausweis noch freie Felder für den Wahlstempel vorhanden sind. Ein neuer Ausweis kann zu den Öffnungszeiten (nach Vorlage des vollgestempelten Wahlausweises) im Meldeamt, 1. Stock der Gemeinde angefordert werden.

Öffnungszeiten der Gemeinde:
Montag bis Donnerstag von 08.30 Uhr bis 12.30 Uhr
Dienstag von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr
Freitag von 08.30 Uhr bis 13.00 Uhr

Der Bürgermeister
Wolfgang Oberhofer

Bericht des Bürgermeisters

2017 verwirklichte die Gemeinde u.a.:

- den Durchführungsplan für die Wohnbauzone IM BAD 2
- die Erneuerung der öffentlichen Beleuchtung mit Umstellung auf LED Lampen (wird 2018 weitergeführt)
- den Ankauf des Grundes und Planungswettbewerb für das Gemeinschaftshaus (Feuerwehr-Bürgerkapelle und Bergrettungsdienst)
- den Einzug der Glasfaserkabel in die bereits gelegten Leerrohre, Projektierung der Verlegung in verschiedene Straßenabschnitten und Anschluss der drei Gewerbezonen an das Glasfasernetz
- die Ausarbeitung des Mobilitätskonzeptes
- den Umbau und die Gestaltung der Straße „In der Au" 2. Baulos
- die Finanzierung und Vergabe der Arbeiten der Trinkwasserversorgung in der Zallingerstraße

Alle Obfrauen und -männer der Traminer Vereine, Vorstände der Institutionen, sowie Ehrengäste – darunter die Ehrenbürger Erwin Bologna und Meinrad Oberhofer, sowie Ehrennadelträger Toni Rinner und Alois Zwerger fanden sich im Bürgerhaus ein. Foto: W. Kalser

Konkrete Vorhaben für 2018:

- das 4. Baulos des Generalplanes für die Trinkwasserversorgung: Zallingerstraße
- die Neugestaltung der Freiflächen rund um das St. Jakob Kirchlein
- der Bau des E - Werkes Engelhütte
- die Einführung der Citybuslinie Söll und zum Altenheim
- Kleinmaßnahmen des Mobilitätskonzeptes
- die Verlegung des Glasfaserkabels in der Rechtenthal- und den Seitenstraßen
- der Grundankauf für die Wohnbauzone IM BAD 2
- zwischenzeitliche notwendige Anpassungen im Wertstoffhof
- die Verwirklichung des Radweges von der „Urpergel" bis zur Kreuzung Mittelweg/ Weinstraße (mit der Bezirksgemeinschaft)

In Planung sind:

- der Schutzdamm in Rungg
- die primäre Erschließung der Erweiterungszone IM BAD 2
- die Beschaffung eines Grundes für die Errichtung eines neuen Wertstoffhofes
- das 5. Baulos des Generalplanes für die Trinkwasserversorgung (Kreuzung Andreas Hofer bis Schneckenthalerstraße)
- weitere Maßnahmen des Mobilitätskonzeptes
- das Einreiche – und Ausführungsprojekt für das Gemeinschaftshaus

hgk

Bäckerei – Konditorei
OBERHAMMER ARNOLD

Für jeden Anlass die richtige Torte oder Schnitten.

Jeden Tag auch sonntags und feiertags frisches Brot.
Wird auch geliefert.

Zu bestellen Tel. 0471 860032

Julius-von-Payer-Straße 4 · 39040 Tramin (BZ) · Tel. + Fax 0471 860 032

Umwelt

Neue „Bio – Plastiktüten“

Seit 1. Jänner muss man für loses Obst und Gemüse im Supermarkt anstelle der bisherigen Leichtplastiktüten kostenpflichtige, biologisch abbaubare Plastiktüten verwenden. Was sagen Tramins Geschäftsleute zu dieser Regelung und wie gehen sie damit um?

Roland Luggin, Konsum Tramin:
Die EU Richtlinie dazu gibt es schon seit 2015. Die Geschäfte hatten also schon Zeit sich umzustellen. Ich finde es gut, dass in Richtung Umweltschutz etwas getan wird. Wir mussten am 31. Dezember alle Restbestände an Nylontüten bei unserem Obst- und Gemüsestand entsorgen und die neuen, biologisch abbaubaren Leichtplastiktüten kaufen. Diese müssen aus mindestens 40 % erneuerbaren Rohstoffen bestehen.
Das ist laut Beschreibung hauptsächlich Reismehl. Für die Kunden bringt es eine winzige Mehrspese mit sich.
Wir sind nämlich gesetzlich verpflichtet, diese neuen „Sacklen“ in Rechnung zu stellen. Es steht den Geschäften frei, zwischen ein bis drei Cent dafür zu verlangen, aber es muss auf dem Kassazettel aufscheinen. Papiertüten sind aber weiterhin erlaubt und werden – außer für Salat – auch wieder vermehrt genutzt.

Heidi Oberhofer von Despar Oberhofer:
Mir kommt diese Regelung nicht sinnvoll vor. Wir verwenden, wo es geht, die Papiertüten und manche Kundinnen kaufen mit der Stofftasche ein. Bei uns wird ja bedient, da ist es leichter.
Die neuen „Sacklen“ müssen wir tippen, haben eine eigene Taste dafür und berechnen 2 Cent. Das ist nicht viel, aber wehe, wir würden es vergessen. Die Strafen sind enorm hoch, wenn jemand mit einem neuen „Sack“l das Geschäft verlässt und dies nicht auf dem Kassazettel aufscheint. Es geht um ein Strafen von 2.500 Euro aufwärts – für das Geschäft natürlich.

Alex Pardatscher, Obst und Gemüse:
Wir bedienen die Kunden selber und geben Obst und Gemüse in die bereits längere Zeit vorgeschriebenen – ebenfalls abbaubaren - Tragetaschen. Wir werden sie nun aber, wie vom gesetz vorgesehen, berechnen müssen.

Bio – Plastiktüten müssen bezahlt werden, „Papiersacklen“ sind kostenlos. Für den Biomüll sind beide nicht geeignet. Foto: hgk

Brigitte Fischer vom Löwenzahn:
Ich habe einen kleinen Laden und fülle alles in Papiertüten ab und bleib dabei. Mich können sie nicht dazu zwingen und ich werde auch nicht damit anfangen. Ich hoffe nicht, dass ich es muss. Mit dieser Regelung gibt es wohl noch mehr Kunststoff – überhaupt wenn es stimmt, dass in den Supermärkten für jede Obst- oder Gemüsesorte ein eigenes „Sackl“ verwendet werden muss.

Und das sagt die Landesumweltagentur:
„ Diese Bio – Tüten können in Südtirols Kompostierungsanlagen nicht verwertet werden und führen zu Störungen in der Kompostproduktion“ schreibt die Landesumweltagentur in einer Aussendung und weiter: „Bioabfälle werden in Südtirols Kompostier- und Vergärungsanlagen in Biogas und Qualitätskompost umgewandelt.
Biologisch abbaubare Kunststoffsäcke werden dort nicht abgebaut und wirken sich wegen der deutlich längeren Zerfallszeit störend auf das Kompostierverfahren aus. Auch führen sie bei den Maschinen zu Verstopfungen und Verkeilungen.“ hgk

Traminer Dorfblatt
Öffnungszeiten Büro:
Montag von 9 bis 11 Uhr
redaktion@traminerdorfblatt.com
www.traminerdorfblatt.com

Schneckenpost

Über 20 Jahre lang wurden die Dorfblätter von der Druckerei direkt ins Postamt nach Tramin – später nach Kurtatsch - gebracht und kamen pünktlich an jedem Samstag, später sogar an den Freitagen in alle Haushalte.

Seit Sommer letzten Jahres müssen sie einen Umweg über das Postamt in Bozen machen, wo sie bis zu zwei Tage liegen bleiben. So passierte es immer wieder, dass das Dorfblatt nicht mehr wie gewohnt am Freitag, sondern erst Anfang der darauffolgenden Woche zugestellt wurde. Trotz der Bemühungen auf allen Ebenen, dies zu ändern, blieb die Post bei dieser nicht nachvollziehbaren Bestimmung.

Die Dorfblattverantwortlichen und die Druckerei reagierten daraufhin mit der Vorverlegung des Redaktionsschlusses, bzw. des Gestaltens und Druckens des Dorfblattes um einen Tag. Es verlässt die Druckerei somit schon am Mittwoch – allerdings zuerst Richtung Bozen. Da die Briefträger aber laut Gesetz fünf Tage Zeit haben „Wochenzeitungen“ auszutragen, kommt das Dorfblatt nun trotzdem nicht mehr zeitgleich, sondern – je nach Dorfzone - zwischen Freitag und Dienstag in Tramins Haushalte. hgk

Babyrucksack

Hurra, der Babyrucksack ist da!

Mit Anfang Jänner startet die Verteilung des neuen Willkommenspaketes der Landesfamilienagentur, das allen frischgebackenen Eltern kostenlos für ihr Baby ausgehändigt wird.

Auch unsere Gemeinde hat sich an dieser Initiative beteiligt, die eine weitere Maßnahme des Landes zur frühzeitigen Stärkung der Familien sein soll.
Die Verteilung dieses Willkommenspaketes erfolgt über das Meldeamt der Gemeinde und zwar bei Anmeldung der Geburt des neuen Erdenbürgers. Sollten die Eltern die Geburtenanmeldung bereits im Krankenhaus vornehmen, können sie trotzdem im Meldeamt dieses Willkommenspaket abholen.
Dieses Babypaket besteht aus einem grünen Rucksack, einem Kapuzenhandtuch und einer Informationsbroschüre mit nützlichen Informationen von Seiten des Landes für alle Bürger aber auch für neu zugewanderte Mitbürger in unserem Land. Natürlich darf in diesem Rucksack auch das Faltblatt mit den Familienförderungen in unserer Gemeinde nicht fehlen, denn auch wir als Gemeinde möchten einen kleinen Beitrag zur Stärkung unserer Familien leisten. Wir wünschen den Eltern mit ihren Neugeborenen viel Freude mit diesem Geschenk.

Die Referentin für Familie
Sieglinde Häusl Matzneller

Elki Fasching

Rosenmontagsparty mit Kasperltheater

Am 12. Februar um 15 Uhr kommt der Kasperl zu uns ins Elki und erlebt wieder ein aufregendes Abenteuer! Danach geht es mit Krapfen, Saft, Kaffee und Musik bis 17 Uhr lustig weiter. Natürlich kannst du verkleidet ins Elki kommen.
Wir freuen uns auf dich!
Eintritt: 3 Euro, bei 2 oder mehreren Geschwistern 5 Euro.

Mitgliedsbeitrag 2018
Bitte denkt daran eure Mitgliedschaft zu erneuern!

Auch heuer bieten wir wieder:
- Spielgruppe
- Betreuungsmöglichkeit während des „Offenen Treffs"
- Teilnahmemöglichkeit an verschiedenen Kursen und Veranstaltungen für die ganze Familie
- Möglichkeit, den Raum für deine Geburtstagsfeier zu mieten
- Tauschmarkt: gute Kleider, Spielsachen oder andere Dinge rund ums Kind

Wir suchen neue Mitarbeiter! Wir freuen uns, wenn du bei uns vorbei schaust!

Gemeinde Tramin

Biomüllsammlung: Jänner, Februar, März, April, Mai

Einmal wöchentlich – montags um 13 Uhr (wenn nicht anders angegeben)

Februar: 12. 19. 26.
März: 05. 12. 19. 26. 31. (Karsamstag statt Ostermontag 2. April)
April: 09. 16. 23. 30.
Mai: 07. 14. 19. (Pfingstsamstag statt Pfingstmontag 21. Mai) und 28.

TRAMIN

Gut Essen in Tramin

Bistrot Elena Walch
Kein Ruhetag, Tel. 0471 860 103

Restaurant Pizzeria Bürgerstube
Ruhetag Montag, Tel. 0471 860 048

Restaurant Hofstätter Garten
Ruhetag Sonntagnachmittag und Montag, Tel. 0471 090 003 (ab 20.02. geschlossen)

Restaurant Alte Post
Ruhetag Dienstag,
Tel. 0471 18 85 636

Hofschank zur Pergola
Ruhetag Mittwoch,
Tel. 0471 860 817

(Es sind ausschließlich Restaurantbetriebe angeführt, die im örtlichen Tourismusverein Mitglied sind).

Verein für Kultur und Heimatpflege Tramin

Montag, 19. Februar
20.15 Uhr
Tramin, Bürgerhaus, Saal B

Gastvortrag von Dr. Marco Pietrogiovanna,

Amt für Forstplanung zum Thema

Neophyten in Südtirol

Erfahrungen der Abteilung Forstwirtschaft mit neu eingewanderten Pflanzen

Interessierte sind herzlich dazu eingeladen!

Die Veranstaltung findet im Rahmen der Jahresversammlung statt, welche um 19.30 Uhr beginnt.

Aufruf

[hoamət] Tramin Museum
Leben an der Grenze
Vivere tra nord e sud

Das Museum Tramin und der Verein für Kultur und Heimatpflege suchen für eine geplante Ausstellung

Traminer Erntedank-Tafeln

von Traminer Bauernfamilien.

Es bestehen bereits mehrere solcher Tafeln in Verwahrung der ehemaligen Genossenschaft Eofrut und des Weingutes Hofstätter. Doch könnten durchaus noch andere Erntedank-Tafeln in anderen Kellereien oder im Privatbesitz verwahrt sein.

Die Tafeln werden für die Ausstellung gereinigt und eventuell leicht restauriert und werden nach der Ausstellung den Familien zurückgegeben.

Besondere Stücke könnten eventuell im Museum als Leihgabe Platz finden.

Zweckdienliche Hinweise bitte unter
Tel. 328 560 36 45 (hoamet-tramin-museum)

Vielen Dank im Voraus!
Hermann Toll

Raiffeisen-News

Raiffeisen-Service-Center: Ihre Filiale per Telefon

Service-Center
+39 0471 666 444
service-center.rkue@raiffeisen.it

Werner Palma

Leiter
Abt. Marketing &
Service-Center
Raiffeisenkasse Überetsch

Wer seit einigen Tagen unsere Raiffeisenkasse bzw. eine unserer sechs Geschäftsstellen anruft, wird sich vielleicht über die neue Grußformel gewundert haben: „Willkommen im Service-Center der Raiffeisenkasse Überetsch, Sie sprechen mit ...!“

Mit dem Raiffeisen-Service-Center bauen wir unser Dienstleistungsangebot weiter aus. Wir wollen Sie entgegen dem aktuellen Trend nicht minutenlang in einer Warteschleife halten, oder durch ein verwirrendes und undurchsichtiges automatisches Telefonansagemenü wählen lassen. Im Raiffeisen-Service-Center antworten erfahrene Mitarbeiterinnen auf Ihre Fragen und Sie können auch eine Vielzahl von Bankgeschäften einfach telefonisch erledigen.

Ihre Filiale per Telefon und E-Mail

- Allgemeine Informationen zu unseren Dienstleistungen
- Auskünfte zu Ihren Bankverbindungen und Versicherungspolicen
- Überweisungen bis € 3.000,00
- Daueraufträge anlegen/ändern/löschen
- Auskünfte zu Bank- und Kreditkarten, Kartensperren und Bestellungen
- Aufladen von Handy, Südtirolpass und R-Card
- Hilfestellung zum Raiffeisen Online Banking
- Terminvereinbarungen mit Ihrem Berater
- Informationen und Anmeldungen zu Veranstaltungen unserer Raiffeisenkasse
- u.v.m.

Wie immer bei Raiffeisen steht das Thema Sicherheit dabei an erster Stelle. Deshalb gibt es die „Losungswortvereinbarung“. Jeder Kunde definiert ein persönliches Losungswort, mit welchem er sich für die Durchführung von Transaktionen am Telefon ausweist. Die entsprechende Vereinbarung kann in jeder Geschäftsstelle unserer Raiffeisenkasse kostenlos abgeschlossen werden. Natürlich können Sie auch weiterhin mit Ihrem persönlichen Berater in Kontakt treten. Hierfür können wir die Verfügbarkeit direkt überprüfen und Sie weiter verbinden bzw. Ihren Rückrufwunsch beim Berater hinterlassen.

Außerdem sind wir ab sofort abends telefonisch länger für Sie erreichbar: montags, mittwochs und freitags bis 18:15 Uhr und dienstags bis 19:15 Uhr

Im Bild v.l.n.r.: Gertrud Pardatscher, Kathrin Egger, Marlies Zini, Petra Marini und Elisabeth Stampfer.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Nichts liegt näher!
Raiffeisen
Raiffeisenkasse Überetsch

Der Verkaufsförderung dienende Werbeanzeige. Die Vertragsbedingungen entnehmen Sie bitte den Informationsblättern die im Internet im Abschnitt Transparenz und den Infopoints bzw. Schaltern Ihrer Raiffeisenkasse zur Verfügung stehen.

Jugenddienst Unterland

Sommerferienprogramme 2018

Mit einem jährlich immer größer werdenden Programm präsentiert der Jugenddienst Unterland auch heuer wieder seine vielfältigen Angebote für die Kinder im Kindergarten-, Grundschul- und Mittelschulalter im Unterland.

Im Jahr 2018 werden insgesamt 17 verschiedene Programme in 10 Gemeinden angeboten. Die Programme finden zwischen dem 2. Juli und dem 24. August statt. Einen Überblick der Angebote gibt es bereits hier:

- Aldein: Kinder im Kindergarten- und Grundschulalter in zwei Gruppen vom 2. Juli bis 24. August, sowie Mittelschüler/innen vom 2. Juli – 24. August
- Altrei: Kinder im Kindergarten- und Grundschulalter in den sechs Wochen vom 2. Juli bis 10. August
- Auer: Grundschüler/innen in zwei Gruppen in den sechs Wochen vom 2. Juli bis 10. August
- Kurtatsch: Grundschüler/innen in den sechs Wochen vom 2. Juli bis 10. August
- Neumarkt: Grundschüler/innen in zwei Gruppen in den acht Wochen vom 2. Juli bis 24. August sowie Mittelschüler/innen vom 2. Juli bis 20. Juli
- Laag: Kinder im Kindergarten- und Grundschulalter in zwei Gruppen in den acht Wochen vom 2. Juli bis 24. August
- Margreid: Grundschüler/innen in den sechs Wochen vom 2. Juli bis 10. August
- Montan: Kindergartenkinder und Grundschulkinder in zwei Gruppen in den acht Wochen vom 2. Juli bis 24. August
- Tramin: Grundschüler/innen in den sechs Wochen vom 2. Juli bis 10. August und für Mittelschüler/innen vom 23. Juli bis 10. August
- Truden: Kinder im Kindergarten- und Grundschulalter in den sechs Wochen vom 2. Juli- bis 10. August

Die Sommerferienprogramme des Jugenddienstes zielen in erster Linie auf die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen während der Ferienzeit ab. Auch Kinder mit Beeinträchtigungen nehmen jedes Jahr an den Sommerferienprogrammen teil und werden durch eine zusätzliche Begleitung in das Programm integriert. Die Eltern von Kindern mit Beeinträchtigung sind gebeten sich bis zum 20. Februar im Jugenddienst Unterland zu melden.Die Sommerferienprogramme bieten zudem etwa 70 Praktikumsplätze und Sommerjobs für junge Menschen im pädagogischen Bereich. Die Broschüre mit einer genauen Programmbeschreibung wird in den Schulen und Kindergärten der Gemeinden des Unterlandes verteilt. Zudem ist eine Beschreibung auch online auf der Homepage zu finden. Die Anmeldungen können ab heuer NUR MEHR ONLINE, unter dem Link: www.jdsummer.it gemacht werden. Der Anmeldeschluss für die Sommerferienprogramme ist der 23. März. Nachmeldungen sind nicht mehr möglich.

Traminer Dorfblatt
www.traminerdorfblatt.com

Männergesangsverein

Frauen-Watturnier

Der Männergesangsverein Tramin teilt mit, dass das heurige Wattturnier für Frauen auf Landesebene **am 3. März um 13 Uhr** im Bürgerhaus von Tramin stattfindet. Die Einschreibungen können ab 9. Februar im Büro des Tourismusvereins Tramin erfolgen. Nach Erhalt der Reservierungsnummer kann die Teilnahmegebühr von 30 Euro pro Person auf folgendes Konto der Südtiroler Sparkasse AG – Filiale Tramin eingezahlt werden: IBAN IT24E0604558970000000700715. Bei der Einzahlung sind als Zahlungsgrund das Wattturnier und die Namen der Teilnehmerinnen anzugeben. Die Einzahlungsbestätigung muss an den Tourismusverein übermittelt werden.

Der Hauptpreis ist eine Wochenendreise, welche von der Sparkasse Tramin zur Verfügung gestellt wird.

Jahreshauptversammlung der Schuhplattlergruppe

26 Auftritte im abgelaufenen Jahr

Am Mittwoch, den 10. Jänner trafen sich die Schuhplattler Tramin im Schützenheim zur Jahreshauptversammlung. Auf dem Programm standen ein Rückblick auf das Jahr 2017, sowie ein Überblick was uns dieses Jahr bringen wird.

Nach der Begrüßung durch unseren Obmann Fabian Lechner blickten wir auf das vergangene Jahr zurück. Im Jahr 2017 konnten wir Schuhplattler stolze 26 Auftritte verzeichnen, dabei kamen unsere jungen Plattler auf ganze 10 Auftritte.
Das größte Highlight im vergangenen Jahr war mit Sicherheit unser Ausflug nach Mallorca. Am 4. Juni flogen wir mit einer Gruppe von 16 Leuten für fünf Tage nach Palma de Mallorca, wo wir neben relaxen und feiern auch fast schon traditionell in unserem Hotel plattlen durften.
Dieses Erlebnis hat unserer Gruppe sichtlich viel Spaß gemacht und wir freuen uns schon auf den nächsten Ausflug. Außerdem bedankte sich der Ausschuss bei allen Plattlern für die Anwesenheit bei den Auftritten. Wir besprachen noch das kommende Jahr und unsere nächsten wichtigen Termine. Bei einem gemütlichen Abendessen ließen wir den Abend gemeinsam ausklingen.
Der Schriftführer
Adrian Benin

SVP Ortsgruppe Tramin

Einladung

Die SVP Ortsgruppe Tramin organisiert auch heuer wieder die traditionelle **Andreas Hofer Feier,** zu der wir die gesamte Dorfbevölkerung einladen.
Dienstag, 20. Februar
19.15 Uhr Wortgottesfeier gestaltet durch Hr. Meinrad Oberhofer und musikalisch umrahmt durch den Männergesangsverein Tramin anschließend Andreas Hofer Feier und Gefallenenehrung am Rathausplatz mit Gedenkrede durch Hr. Sepp Innerhofer. Die Feier am Rathausplatz wird von den Schützen, der Feuerwehr, der Bürgerkapelle und dem Männergesangsverein festlich umrahmt. Wir möchten uns bei allen, die zum Gelingen dieser Feier beitragen, herzlich bedanken. Als sichtbares Zeichen des Gedenkens bitten wir die Bevölkerung, an diesem Tag die Landesfahnen auszuhängen.

Sammlung Mitgliedsbeiträge

Alle SVP- Mitglieder haben mit dem Wahlaufruf Anfang dieses Jahres per Post die Mitgliedskarte 2018 erhalten. Wir möchten Sie ersuchen, von der Möglichkeit Gebrauch zu machen, den Mitgliedsbeitrag bis zum 28. Februar 2018 mittels Banküberweisung oder online auf www.svp.eu zu überweisen.

- Online auf www.svp.eu
- Per Banküberweisung Raiffeisenkasse Bozen IBAN IT12D 08081 11600 000300000850

Achtung: Das Bankkonto der SVP Ortgruppe Tramin bei der Südtiroler Sparkasse wurde aufgelöst, wir bitten daher für die Überweisung nur mehr obiges Konto zu verwenden!

Interessierte neue Mitglieder bitten wir, sich direkt an einen der SVP- Gemeinderäte in Tramin zu wenden oder den Mitgliedsbeitrag (15,00 Euro) auf oben genanntes Bankkonto unter Angabe des Namens und der Adresse zu überweisen. Der Mitgliederbrief mit Mitgliedskarte wird dann direkt von der Parteizentrale zugestellt.

Vielen Dank, dass Sie mit Ihrem Beitrag die politische Arbeit der SVP in Südtirol unterstützen!

die SVP-Ortsgruppe Tramin

Alten- und Pflegeheim St. Anna | Besuch einer Kindergartengruppe im St. Anna- Heim

„Wenn's Konfetti regnet und Krapfen schneit …"

Am Montag, 29.Jänner überraschten 15 Kinder aus dem Kindergarten begleitet von zwei lustigen Clowns, Frau Rita Pernstich und Frau Monika Gruber, die Seniorinnen und Senioren im Altenheim.

Eine fröhliche Gruppe mit bunten Faschingshütchen marschierte im Takt zum Ziehharmonikaspiel in den Kreis der alten Leute, die sich voller Erwartung versammelt hatten. Zwei Mädchen trugen rote Gesichtsmasken, die an ein Kätzchen erinnern wollten. Eines durfte auf keinem Fall fehlen: das „Schnappvieh".

Auf dem Rücken eines Kindes getragen schnappte es tüchtig im Kreis, als die übrigen Kinder das „Schnappvieh- Lied" sangen. „Das haben sie uns auch voriges Jahr im Fasching vorgesungen," flüsterte eine Bewohnerin. Und dann stimmten die Kinder aus voller Kehle ein weiteres Faschingslied von

Karin Maitz an mit dem Refrain:
„Wenn's Konfetti regnet und Krapfen schneit
und die Kinder sind voll Fröhlichkeit,
ist der Fasching da, ist der Fasching.
Dann rufen wir alle: Hurra!"
Das Lied hat sechs Strophen, so erklang der Refrain mit gesteigerter Begeisterung, die ansteckend war.
Winkend verabschiedete sich dann die kleine Faschingstruppe von den Zuhörerinnen und Zuhörern und versprach gerne einmal wieder zu kommen.
Danke allen, die diese wertvollen Initiativen starten und durchführen!

Dann rufen wir alle: Hurra!

Auch kleine Sänger haben großen Durst. Christian Gross, Praktikant, steht schon bereit.

IMPRESSUM

Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin
Schriftleitung: Jürgen Geier (jg),
redaktion@traminerdorfblatt.com
www.traminerdorfblatt.com
Verantwortlicher Direktor und Fotograf:
Walter Kalser, fotograf@traminerdorfblatt.com
Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk)
Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher
verwaltung@traminerdorfblatt.com
Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A,
Tel. 0471 860552,
Erscheint 14-täglich in Tramin – Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer – Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

Angebot im Februar und März

Wer einen Termin zu einer Gesichtspflege macht, bekommt eine **Maniküre** dazu geschenkt!

Nach Vereinbarung:
Tel. +39 320 96 09 421

Susi KOSMETIKSTUDIO

Gemeinschaftshaus Feuerwehr/Bürgerkapelle/BRD

Öffentliche Vorstellung des Planungswettbewerbes

Am 26. Februar mit Beginn um 19 Uhr wird im Saal B des Bürgerhauses von Tramin das Ergebnis des Planungswettbewerbes Gemeinschaftshaus Feuerwehr/Bürgerkapelle/BRD der Öffentlichkeit vorgestellt.

Alle Traminerinnen und Traminer sind herzlich eingeladen sich die Machbarkeitsstudien der besten 10 Teilnehmer anzuschauen. Die anwesenden Arch. Hansjörg Plattner (Koordinator) und Arch. Georg Klotzner (Sieger des Wettbewerbes) werden dabei die Studien beziehungsweise das „Siegerprojekt" vorstellen und stehen auch für etwaige Fragen gerne zur Verfügung.
Über eine rege Teilnahme würden wir uns freuen!

Die Marktgemeinde Tramin
Der Bürgermeister
Wolfgang Oberhofer

Katholische Frauenbewegung Kaltern

Tauschmarkt für Kinder von 0 bis 14 Jahren

Samstag, 3. März im Katholischen Vereinshaus von Kaltern

Warenannahme:
Freitag, 2. März von 14.30 bis 17 Uhr
Tauschmarkt:
Samstag, 3. März von 8 bis 12.30 Uhr
Warenrückgabe und Ausbezahlung:
Samstag, 31. März von 17 bis 18 Uhr

Für die Vergabe der begrenzten Teilnehmernummer bitte ab Freitag, 16. Februar E-Mail an tauschmarkt.kaltern@gmail.com oder SMS oder what's app an 348 01 26 730 mit Vor- und Zuname bis spätestens Donnerstag, 1. März 12 Uhr. Bei Anfrage der Teilnehmernummer per e-Mail erhalten Sie als Anlage alle weiteren Informationen und eine Vorlage für die Artikelliste zum Ausfüllen.

Wichtige Hinweise:
Angenommen werden: Frühlings- und Sommerbekleidungsartikel, Kinderwagen, Autositze, Fahrräder, Roller, usw., Spielsachen wie Lego, Playmobil, Puppen und Zubehör, Spielfahrzeuge, usw., Gesellschafts- und Lernspiele und Bücher.

- Nicht angenommen werden Plüschtiere, Nintendo (u. ä.).
- Pro Verkäufer/in maximal 30 Artikel
- Auflistung der Ware auf einem DIN A4 Blatt (bitte Artikel durchnummerieren)
- Preisetikette mit folgenden Angaben gut anbringen: Teilnehmernummer (rot einkreisen), Artikelnummer (1-30), Größe, Preis (Abstufung nicht unter 0,50 Euro), kurze Beschreibung
- Mit 15 % des Verkaufserlöses und den Verkaufserlösen, die nicht abgeholt werden, unterstützen wir das Projekt „Ein ELKI für Kaltern".
- Waren, die am Samstag bis 18 Uhr nicht abgeholt wird, übergeben wir umgehend der Pfarrcaritas.

Wir freuen uns auf rege Beteiligung
Tauschmarkt Team

POMELLA FENSTER
aus Holz und Holz/Alu

Holz/Alu Fenster

Design-Line

Fenster Holz

3-fach-Verglasung Holz/Alu

Tel. 0471 880 378
www.tischlerei-pomella.com
post@tischlerei-pomella.com

- Energetische Sanierung mit Steuerbegünstigung
- Zertifizierter Klima-Haus-Handwerker

Schützen

Im Zeichen des heiligen Sebastian Schützen feiern ihre Jahresversammlung

Der heilige Sebastian ist der Schutzpatron der Schützen. In seinem Zeichen hielt die Traminer Schützenkompanie am 21. Jänner eine heilige Messe und ihre traditionelle Jahresversammlung ab.

Nach der Messfeier, die von Priester Kurt Egger zelebriert und von der Bürgerkapelle feierlich umrahmt wurde, der auch hier herzlich gedankt sei, marschierten die Abordnungen ins Bürgerhaus, wo der traditionelle Jahrtag stattfand. Im vollbesetzten großen Saal konnte Hauptmann Peter Geier Vertreter befreundeter Kompanien, der Kurie, der Vereine und der Gemeindeverwaltung begrüßen.
Im Anschluss an die Gedenkminute für die verstorbenen Kameraden, ging Jungschützenbetreuer Moritz Werth in seinem Bericht auf die Tätigkeit der Jungschützen ein. Diese haben das Leistungsabzeichen erworben. Dabei konnten die Jungschützen mit Erfolg ihr Wissen zur Geschichte Tirols unter Beweis stellen.
Nach der Auszeichnung von verdienten Mitgliedern (siehe eigenen Bericht in dieser Ausgabe), blickte Schriftführer Stefan Zelger im Tätigkeitsbericht auf das vergangene Schützenjahr zurück. „Die Kompanie war innerhalb und außerhalb der Dorfgemeinschaft sehr aktiv und hat sich an fast 50 Ausrückungen und Veranstaltungen beteiligt“, zeigte Zelger auf. „Wir zählen 55 aktive Mitglieder mit einem jungen Durchschnittsalter von 36 Jahren.“
Den Traminer Schützen ist es immer auch ein Anliegen, volkstumspolitische Inhalte auf der Jahreshauptversammlung zu vermitteln. Oberleutnant Franzjosef Roner sprach in diesem Zusammenhang das Gedenkjahr 2018 an: „Am 4. November werden wir in Tramin, zusammen mit den Kompanien Reith und Zirl aus Nordtirol, und Kronmetz aus Welschtirol, dem Ende des Ersten Weltkrieges und der Zerreißung Tirols gedenken. Auf den Tag genau 100 Jahre, nachdem der Waffenstillstand zwischen Italien und Österreich-Ungarn in Kraft trat. Ganz nach dem Motto: Vier Kompanien, zwei Sprachen, ein Ziel!“ Fahnenleutnant Stefan Zelger referierte über die doppelte Staatsbürgerschaft. Dabei betonte

Die Jungen sind die Zukunft. Beim Geschichtequiz der Schützen haben sie aber auch gezeigt, dass sie sich mit den Vorfahren auskennen (v.l.: Peter Weissensteiner, Philipp Paizoni, Lorenz Trebo, Johannes Roner und Jungschützenbetreuer Moritz Werth).

Zahlreiche Ehrengäste durfte die Schützenkompanie bei der diesjährigen Sebastianifeier begrüßen.

€ BAR € BAR € BAR € BAR € BAR € BAR €
WIR KAUFEN ALLES,
WAS RÄDER HAT...
Pkws, Busse, Wohnmobile, Lkws, Firmenautos, Unfallautos usw.,
auch mit Motorschaden, vielen km sowie schöne, gepflegte Fahrzeuge!
... zahlen Höchstpreise und in bar! Inkl. Abmeldung.
Täglich erreichbar, auch an Sonn- & Feiertagen! Seriöse Abwicklung!
Tel. 342 37 92 000
kfzankauf@me.com

er, dass zweite Staatsbürgerschaften in 26 von 28 EU-Staaten schon Realität seien. Es sei deshalb nirgends zu einer Spaltung der Gesellschaft gekommen. Im Gegenteil: Zweite Staatsbürgerschaften stellten einen europäischen Mehrwert dar, gerade für Minderheiten. Hauptmann Peter Geier hob in seiner Hauptrede hervor, dass man den Mut haben müsse, alte Pfade zu verlassen und neue Wege zu gehen. Er unterstrich, dass die Autonomie Südtirols nicht das Ende der Geschichte sei und man weiterhin für die Unabhängigkeit des Landes einstehen müsse. Geier ging auch auf die Themen Werte und die Unterbringung von Asylwerbern in Tramin ein. Dieser blickt er gelassen entgegen: „Solange wir stark zu unseren Werten und Gepflogenheiten stehen und nicht aus falschem Toleranzdenken auf unsere Traditionen und Bräuche verzichten, werden wir auch keinen Schaden nehmen!"

Nach den Ausführungen des Hauptmanns ging das Wort an die Gäste. Bürgermeister Wolfgang Oberhofer schloss an die Worte von Geier an: „Angst vor Fremden müssen wir nur dann haben, wenn wir unsere eigenen Werte nicht leben!" Der Bürgermeister dankte den Schützen für die rege Tätigkeit, auf die sie stolz sein könnten. Die weiteste Anreise nahmen die Freunde von der Schützengilde aus Colmberg im Frankenland auf sich. Der 2. Schützenmeister Meinrad Schernau blickte auf die seit 40 Jahren bestehende Freundschaft zurück und verlieh langjährigen Freunden der Traminer Schützen eine Ehrenurkunde und eine Ehrennadel. Der Hauptmann der Partnerkompanie aus Hall, Ernst Traxler, gratulierte den geehrten Schützen und vor allem den Jungschützen. Denn sie seien die Zukunft der Kompanie. Mit deutschem Spezialbier und Spezialitäten aus dem Schwabenland waren die Freunde vom Fanfarenzug „Löwen" aus Baienfurt gekommen. Der Vorsitzende der „Löwen", Nico Habnitt-Wölfle, betonte die enge Verbundenheit mit Tramin im Allgemeinen und mit den Schützen im Besonderen. Und er kündigte bereits an, dass der Fanfarenzug wieder zum Schützenfest in diesem Jahr kommen werde.

Mit dem Absingen der Landeshymne endete der offizielle Teil der Jahresversammlung. Ein Festessen und eine Bildpräsentation des abgelaufenen Schützenjahres durch Unterjäger Andreas Kofler rundeten den gelungenen Festtag der Schützen ab.

Schützenkompanie Tramin,
Stefan Zelger.

Einladung zum Frauenpreiswatten

Am Samstag, 24. Februar mit Beginn um 15 Uhr im Bürgerhaus.

Das Frauenpreiswatten der Bäuerinnen findet diesmal am Samstag den 24.Februar statt und beginnt schon um 15 Uhr. Alle spielbegeisterten Frauen sind dazu herzlich eingeladen, wobei zu beachten ist, dass pro Paar eine Teilnehmerin aus Tramin stammen muss. Es winken wieder tolle Preise und für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Die Anmeldung erfolgt im Konsum Tramin.
Auf eine rege Teilnahme freut sich der Bäuerinnenausschuss.

Sebastianifeier

Schützen für langjährige Treue ausgezeichnet

Die Feier für ihren Schutzpatron, den heiligen Sebastian, ist für die Schützen immer auch Gelegenheit, verdiente Mitglieder für ihre lange Treue zur Kompanie auszuzeichnen. In diesem Jahr standen dabei zwei besondere Ehrungen auf dem Programm.

Marketenderin Simone Teutsch wurde von Ehrenlandeskommandant Paul Bacher für ihre zehnjährige Mitgliedschaft ausgezeichnet. Seit 15 Jahren Schützen sind Moritz Werth, Andreas Psenner, Daniel Rellich, Lukas Bertol und Stefan Zelger. Sie erhielten dafür aus den Händen Bachers eine Urkunde und die Peter-Sigmayr-Langjährigkeitsmedaille. Bereits 1968 trat Richard Enderle den Traminer Schützen bei. Zunächst brachte er sich als Kassier ein und war viele Jahre lang Stellvertreter von Hauptmann Hermann Kofler. 1991 wurde Richard zum Hauptmann gewählt. Ein Amt, dass er 20 Jahre lang vorbildlich ausübte.
Unter seiner Ägide konnte im Ansitzkeller des Pfarrwidums das heutige Schützenheim errichtet und 2005 die historische Tracht eingeführt werden. Richard war aber nicht „nur" ein umsichtiger Hauptmann, ihm war und ist auch die Volkstumspolitik in Südtirol ein großes Anliegen.
Für seinen vorbildlichen Einsatz erhielt er vom Südtiroler Schützenbund u.a. die Verdienstmedaille „Katharina Lanz" in Silber. Für seine großen Verdienste wurde er von seiner Kompanie zum Ehrenhauptmann gewählt. Für seine 50-jährige Mitgliedschaft wurde er nun mit der Andreas-Hofer-Langjährigkeitsmedaille ausgezeichnet. Im Jahr als Sepp Kofler den Schützen beitrat, wurde John F. Kennedy ermordet, Martin Luther King hielt seine berühmte Rede „I have a dream" und Nelson Mandela wurde in Südafrika verhaftet. 55 Jahre.
Und Sepp hat sich von Beginn an mit voller Kraft für die Kompanie eingesetzt. 1991 übernahm er als Oberleutnant die Stellvertretung von Hauptmann Richard Enderle. Später diente er viele Jahre als Fahnenleutnant. Für seine herausragenden Verdienste wurde er von seiner Kompanie zum Ehrenleutnant erhoben. Sepp Kofler trug die Hauptlast bei der Bearbeitung des Weinguts der Pfarre Tramin. Ein aufrichtiger Schütze, besonnen und bestimmt in seiner Meinung und Gesinnung. Für seine 55 Jahre Treue zur Kompanie erhielt er die Andreas-Hofer-Langjährigkeitsmedaille.
Schützenkompanie Tramin,
Stefan Zelger.

Seit 55 Jahren ist Sepp Kofler nun schon bei den Schützen. Dafür erhielt er die Andreas-Hofer-Langjährigkeitsmedaille.

Die geehrten Schützen mit Fahnenrotte (v.l.): Paul Bacher, Stefan Zelger, Dominik Köhl, Peter Geier, Thomas Oberhofer, Simone Teutsch, Lukas Bertol, Josef Kofler, Andreas Psenner, Daniel Rellich, Richard Enderle und Moritz Werth.

Kurs in der Bibliothek von Graun (Grundschule)

Körbe aus Haselruten flechten

24. Februar
Von 9 bis 17 Uhr mit einer Stunde Mittagspause, Cittybushaltstelle in 2 Minuten erreichbar Anmeldung und Infos bis 19.Februar unter Tel. 0471 880 289

Heimatbühne – Vorankündigung:

Krimidinner: „Mörderische Auslese“ in 4 Akten von Mischa Martini

Natürlich halten wir auch weiterhin unserem geliebten Spielort die Treue! Da wir heuer jedoch einer ganz besonderen Einladung gefolgt sind, muss der „alte Herr“ – unser Pfarrsaal, eine Spielsaison auf uns warten.

Die Heimatbühne Tramin präsentiert heuer in Zusammenarbeit mit den Brennereien Roner, das Krimidinner:„Mörderische Auslese“ in 4 Akten von Mischa Martini.
Stellen sie sich vor, niemand geringerer als Hermann Kessel, der berühmte Biowinzer und seine Schwester, die amtierende Traminer Weinkönigin Tatjana I, haben uns, und auch Sie, liebes Publikum, zu einem ganz besonderen Abend geladen.
Ein Wein- und Gourmet- Festival der Superlative. Bereits beim Eintreffen wird Ihnen das Warten auf diesen besonderen Abend mit einem Aperitif und Häppchen verkürzt. Wenn Sie dann beim Sauvignon-Risotto mit Traminer Stangenspargel sitzen, kann ich Ihnen versichern, das war noch lange nicht der Höhepunkt des Abends. Gegarter Rindsrücken mit Lagrein Jus und Selleriepüree wartet dann beim Hauptgang auf Sie. Elke, die Sommeliére des Jahres und gute Seele des Hauses Kessel, kredenzt Ihnen zu jedem Gang einen erlesenen Tropfen.
Das Dessert bleibt natürlich eine Überraschung. Ein laues Gefühl im Magen sagt mir jedoch, dies wird nicht die einzige Überraschung des Abends sein. Aber erschrecken Sie jetzt bitte nicht unnütz, bevor Ihnen noch ein Bissen im Hals stecken bleibt. Ich bin sicher, dass es nur bei diesem lauen Gefühl bleibt. Oder doch nicht? Sie sollten Ihren Tischnachbarn jedenfalls den ganzen Abend nicht aus den Augen lassen. Man weiß ja nie. Eine Krimikomödie begleitet von Weinen des Weingutes Ritterhof und einem Drei-Gänge-Menü von Arnold Kemenater (Restaurant Ritterhof).Premiere am Donnerstag, 8. März um 20.30 Uhr.

Weitere Aufführungstermine:
9. / 10. sowie 15. / 16. / 17. März in den Brennereien Roner jeweils um 20.30 Uhr
Eintritt inkl. Drei-Gänge-Menü, Weinbegleitung und Aperitif: 55 Euro
Wir bedanken uns bei der Brennerei Roner und der Raiffeisenkasse Überetsch für die Unterstützung!

Kartenvorverkauf:
Foto – Bücher Geier, Tel. 0471 860 169
Montag bis Freitag:
9 bis 12 Uhr und 16 bis 18 Uhr
Samstag: 9 bis 12 Uhr

Spielort: Brennerei Roner
Josef von Zallinger Straße, 44
39040 Tramin (BZ)

DESPAR OBERHOFER
Hans-Feur-Straße 9 · Tel. 0471 860 166

UNSER ANGEBOT DER WOCHE: VOM 14. BIS 28. FEBRUAR

Mozzarella Brimi 250 gr d. St.	2,29 Euro
Speck 1 kg	16,90 Euro
Mineralwasser Pejo 1,5 lt d. St.	0,29 Euro
Bier Moretti 660 ml d. St.	0,89 Euro
Nudel Barilla 500 gr d. St.	0,59 Euro
Olivenöl extrav. Monini 1 lt	5,19 Euro
Apfelessig Hengstenberg 750 ml d. St.	1,19 Euro
Thunfisch Nostromo 2x120 gr d. St.	1,99 Euro
Briosch Bauli 300 gr d. St.	1,39 Euro
Lindt Schokolade 100 gr d. St.	1,59 Euro
Kaffee Kimbo 2x250 gr d. St.	2,99 Euro
Kindermüsli Fuchs 250 gr d. St.	2,49 Euro
Toilettenpapier Mega Foxi 4 Ro d. St.	1,99 Euro
Katzenfutter Kitekat 100 gr d. St.	0,25 Euro

SVP / Parlamentswahlen

Vorstellung der Kandidaten für den Wahlkreis Bozen

Am 3. Februar fand in der Kellerei Tramin die Pressekonferenz zur Vorstellung der Kandidaten für den Wahlkreis Bozen der bevorstehenden Parlamentswahlen statt.

Elena Boschi und weitere Parlamentskandidaten bei der Pressekonferenz.

Neben den beiden SVP Kandidaten Manfred Schullian (Kammer) und Dieter Steger (Senat) waren auch mit dabei: die Kandidatin des PATT Emanuela Rossini, Gianclaudio Bressa, Kandidat des PD für den Senat, sowie die umstrittene Kandidatin des PD für die Kammer im Wahlkreis Bozen, Maria Elena Boschi.
Nach der Pressekonferenz lud die SVP- Landesleitung die Ortsobleute und Funktionäre der SVP Unterland zu einer Vorstellung der Kandidaten hinter verschlossenen Türen.
Philipp Achhammer und Landeshauptmann Kompatscher unterstrichen, dass bestimmte Allianzen für die SVP in Rom sehr wichtig seien, um die Belange Südtirols in Rom erfolgreich zu verteidigen. Der PD war in der jüngeren Vergangenheit besonders bei autonomiepolitischen Themen immer ein verlässlicher Partner der SVP. Eine Zusammenarbeit mit Forza Italia, Movimento 5 Stelle oder Lega Nord kämen für die SVP nicht in Frage, diese Parteien hätten immer wieder versucht den Autonomie-Sonderstatus von Südtirol zu schwächen. Zudem hätten die Südtiroler Wähler heuer wirklich die Möglichkeit, das Listenzeichen SVP- PATT anzukreuzen und damit direkt einen Südtiroler Kandidaten zu unterstützen. Ein gemeinsames Listenzeichen mit dem PD wie bei der letzten Wahl gäbe es heuer keines.
Gespannt erwartete man natürlich die Wortmeldung der PD Kandidatin Maria Elena Boschi. Wortgewandt, charmant, aber v.a. bis ins Detail über viele Südtirol- Themen informiert, hat Maria Elena Boschi die Arbeit der letzten fünf Jahre in Rom Revue passieren lassen. Dabei konnten sich die Anwesenden davon überzeugen, dass sie nicht nur informiert ist, sondern bei vielen Themen in erster Person mitgearbeitet hat, so auch bei der Vorbereitung der Unesco-Nominierung des Egetmann Umzuges im letzten Jahr.
Natürlich hat sie dabei auch den ihr zugeschriebenen Satz von 2014 bezüglich der Abschaffung der Sonderautonomien angesprochen. Maria Elena Boschi unterstrich, diesen Satz nie ausgesprochen zu haben. Boschi betonte in ihren Ausführungen immer wieder, dass sie sich zur Autonomie bekenne, diese unterstütze und in der letzten Legislatur tatkräftig mitgearbeitet hätte, was des öfteren von den anwesenden Parlamentariern unterstrichen wurde. Sie selbst sei über ihre Nominierung innerhalb des PD im Wahlkreis Bozen ebenso überrascht worden, habe sich aber darüber gefreut, denn die Zusammenarbeit mit Ihren SVP Kollegen in Rom, u.a. mit Manfred Schullian, Daniel Alfreider und Karl Zeller sei immer sehr gut und fruchtbringend gewesen. Sie werde sich weiterhin für die Belange Südtirols in Rom einsetzen und immer ein offenes Ohr für die Problematiken ihres Wahlkreises haben. Am Ende der Vorstellung der einzelnen Kandidaten gab es auch Wortmeldungen aus dem Publikum, die v.a. an Maria Elena Boschi gerichtet waren. Da Bürgermeister Wolfgang Oberhofer aufgrund der kurzfristigen Bekanntgabe der Pressekonferenz verhindert war, begrüßte Vize Bürgermeister Martin Foradori im Namen Tramins die anwesenden Gäste und bat Maria Elena Boschi um eine ausführlichere Erklärung, was sich der Wahlkreis Bozen durch eine Unterstützung ihrer Person erwarten könne.
Einige Wortmeldungen brachten klar einen gewissen Unmut zum Ausdruck, da man sich bei der Auswahl der Kandidaten mehr Mitsprache erwartet hatte. Auch wäre die Er-

Große Mode kleine Preise!
Netter Treffpunkt
für Modebewusste!
25 Jahre 1991- 2016
MODE LAURA KURTATSCH
Hauptmann-Schweiggl-Platz Nr. 2
Tel. 348 212 12 75
Samstag ganztägig geöffnet.
Donnerstag Nachmittag geschlossen!

nennung eines Kandidaten mit Südtiroler Wurzeln wünschenswert gewesen.
Dies betonte vor allem Oswald Schiefer, er musste sich, wie viele andere auch, von den Ausführungen von Maria Elena Boschi erst so richtig davon überzeugen lassen, dass die SVP und der PD die richtige Wahl getroffen haben.
SVP Ortsobmann Tobias Ungerer bedankte sich abschließend für die Organisation dieser Veranstaltung, welche von der SVP- Basis im Unterland eindringlich gefordert wurde.
Bei einem Glas Wein klang die Vorstellung der Kandidaten bei weiteren Gesprächen aus. Im Gespräch mit Landeshauptmann Kompatscher haben Martin Foradori und Tobias Ungerer nochmals unterstrichen, dass sich Tramin eine kräftige finanzielle Unterstützung vonseiten des Landes für den Bau des Gemeinschaftshauses Feuerwehr und Musikkapelle erwarte.

Tobias Ungerer, Martin Foradori, Elena Boschi und Oswald Schiefer.

Was wäre ein Besuch in Tramin ohne Gewürztraminer?

Jürgen Geier, Leiter des Besucherservice der Kellerei Tramin, bewirtete die vielen prominenten Gäste. Im Bild mit Landeshauptmann Arno Kompatscher.

Traminer Dorfblatt
Anzeigen jetzt online aufgeben!

Werbungen, Glückwunsch-, Gedächtnis- und Kleinanzeigen jetzt online aufgeben unter: www.traminerdorfblatt.com

Herzlichen Glückwunsch ...

Liabe Irma,

90 Johr olt wersch du heit
und mit dir frein sich gonz viel Leit.
Du hosch viel Elan und Schwung
und die gonzn Enkel und Urenkel holtn di jung.
Viel erlebt hosch in dei gonzn Johr,
Guats, wia a Letzes – sell isch klor.
In beschtn Schmorrn und a pikante Pizza isst
mon ba dir obm gern,
firn sem kemmen olle vo noh und fern.
Hoch sollsch du lebm und mit Gottes Segn
no viele weitere Johr in Gsundheit lebm.

Olls Guate zun Geburtstog
wünschn dir deine Kinder, Enkel und Urenkelen

Erstkommunionkinder

Weggottesdienst zur Taufe mit den Paten

Am 27. Jänner, wurden die Erstkommunionkinder von ihren Eltern, Paten und Verwandten zum 2. Weggottesdienst mit dem Thema „Ich bin Getauft" in die Pfarrkirche begleitet.

Unser Pfarrer, die Religionslehrerin Sieglinde Anrather, Lisi Wohlgemuth und Sybille Oberhofer führten gekonnt durch den Weggottesdienst.
Die Paten durften hinter ihren Patenkindern sitzen und sie dann zum Taufbecken begleiten, wo jedes Kind sich für die Taufe bedankte und sich mit Weihwasser das Kreuzzeichen auf die Stirn zeichnete. Der Pfarrer erklärte den Kindern die 5 Symbole der Taufe: Tauf-Osterkerze, Taufkleid, Chrisamöl, Wasser und das und zeigte ihnen das große Taufbuch. Die Erstkommunionkinder freuen sich schon wieder auf den nächsten Weggottesdienst im Februar.

Jugenddienst Unterland

„Spiritnight“

Zum 3. Mal organisierte der Jugenddienst Unterland in Zusammenarbeit mit dem Katholischen Bildungswerk und der Diözese eine Spiritnight.

Diese „Nacht des Heiligen Geistes“ am 3. Februar war ein Nachmittag und Abend für all jene Jugendliche aus dem Unterland, welche in der Phase der Firmvorbereitung sind.
Veranstaltungsort war die Mittelschule Neumarkt, welche genügend Platz für alle angemeldeten Firmlinge mit ihren Begleitern bot. Ca. 80 Firmlinge nahmen auch tatsächlich an der Veranstaltung teil. Leider konnten einige wegen der hartnäckigen Grippe nicht dabeisein.
Die Jugendlichen wurden in mehrere Kleingruppen aufgeteilt und konnten an vier der angebotenen acht Workshops teilnehmen:

Was glaubt der Islam?
Wecke deinen kreativen Spirit
Spielst du noch oder glaubst du schon?
Gute-Leben-Tipps
Krieg der Handys – Mit wem ist die Macht
Zeichnen mit Licht
Jeder tanzt jetzt
Unser Gott ist 3 in 1

Spaß hatten die Jugendlichen sichtlich, beim Activity-Spiel, beim Malen mit Licht im dunklen Raum oder beim Tanzen. Besinnliches, Spirituelles und Meditatives durfte natürlich auch nicht fehlen. So wurden z.B. anhand von Bildern die 10 Gebote zugeordnet.
Bevor die Firmlinge den 4. Workshop begannen, wurden sie noch mit einer leckeren Lasagne gestärkt. Der Abend endete früher als geplant um 20.30 Uhr.

Pfarrei

Einladung zur Aschermittwochfeier für Kinder

am Aschermittwoch, 14. Februar um 16 Uhr in der Pfarrkirche!

Wir treffen uns in der Pfarrkirche, wo wir gemeinsam die Messe feiern. Anschließend gehen wir in den Kirchhof und beobachten, wie Asche entsteht. Als Startzeichen für die Fastenzeit bekommt jedes Kind und auch Erwachsener von unserem Herrn Pfarrer und seinen Helferinnen/Helfern ein Aschenkreuz auf die Stirn gezeichnet.

Wir freuen uns auf viele kleine und große Leute!
Arbeitsgruppe Kleinkindergottesdienste

11. Februar – Welttag der Kranken

Kranke beten:
Gesegnet seien alle,
die mir jetzt nicht ausweichen.
Dankbar bin ich für jeden,
der mir zulächelt
und mir seine Hand reicht.
Gesegnet seien alle,
die mich geduldig annehmen
wie ich jetzt bin.

Wir danken

für Ihre spürbare Anteilnahme und Ihr Mitgefühl am plötzlichen Tod unseres lieben

Walter Pizzini

Ein besonderer Dank geht an all diejenigen, die mit uns im Rahmen des Rosenkranzes und des Verabschiedungsgottesdienstes getrauert haben. In gleicher Weise danken wir jenen, die sich mit einer Gedächtnisspende an Walter erinnerten.

Die Trauerfamilien
Oberhofer und Pizzini

Früher einmal in Tramin ...

Wohltätigkeitsveranstaltung in Tramin

Aus Tramin wird uns berichtet: Die zugunsten der Überschwemmten von Neumarkt – Vill veranstaltete Wohltätigkeitsvorstellung fand am letzten Sonntage abends im Theatersaal vor ausverkauftem Hause statt. Das Dargebotene war auch wirklich in jeder Beziehung äußerst gediegen, waren es nun die Leistungen d es Orchesters, der Theatergesellschaft oder Einzelner. Wollte man Namen nennen, so dürfte man wohl keinen Mitwirkenden auslassen und das ginge doch nicht gut an, denn es waren über 60 Mitwirkende.
Die Veranstaltung trug den Namen „Bunter Abend" und bunt in der Art waren die einzelnen Nummern der Vortragsordnung , denn außer den erwähnten Darbietungen des Orchesters und die Aufführung eines lustige Einakters, gab es noch Männerchöre, gemischten Chor, eine schneidige Bauernkapelle, Schuhplattler und noch manches andere. Jedermann kam somit auf seine Rechnung. Die Beteiligung der Bevölkerung war aber auch so, wie es sich für eine Veranstaltung zugunsten der vom Unglück betroffenen Bewohner einer Nachbarsgemeinde geziemt.

Leider mussten viele wegen Platzmangel umkehren. Dieser Abend zeigte uns so recht, was man bei Einigkeit mit Lust und Liebe zu leisten imstande ist. Möge diese Einigkeit weiter bestehen, sie gereicht nicht nur den Veranstaltern und Mitwirkenden zur Ehre, sie ehrt auch die ganze Gemeinde.

Bozner Nachrichten:
Februar 1922

„Verheerungen" des Villner Baches bei der Überschwemmung von 1921 (Buch NEUMARKT von Josef Fontana).

Auf Spurensuche:
Eine Überschwemmung in der Vill?
Wann? Was ist passiert?

Im Buch Neumarkt – ein Beitrag zur Zeitgeschichte des Unterlandes von Josef Fontana kann man darüber lesen. Der Trudner Bach war nach einem Gewitter ausgebrochen und hat die Vill überschwemmt: dramatische Szenen, rasche Eigeninitiative innerhalb der Dorfgemeinschaft, Solidarität und Geldspenden aus dem ganzen Land. Tramin hat eigens einen „Bunten Abend" veranstaltet. Das alles geschah vor fast 100 Jahren: kurz nach dem ersten Weltkrieg, der Angliederung Südtirols an Italien und noch vor der unseligen Faschistenzeit. Und doch werden Erinnerungen an „unsere" Bachkatastrophe 1986 wach:

Josef Fontana: „In den Nachmittagsstunden des 18. September 1921 ballten sich über dem Unterland dunkle Wolkenmassen zusammen: anfangs sah es aus, als ob das Unwetter auf die Gemeinden Kurtatsch - Tramin niedergehen würde; doch gegen Abend verschob sich das Gewölk in Richtung Truden.
Und um 8 Uhr abends öffnete plötzlich der Himmel über Truden, den Cis Sattel und Altrei seine Schleusen. Bei Gschnon – genauer im Quellgebiet des Plentenbaches –lösten sich gewaltige Erd - und Gesteinsmassen, die sich den Trudner Bach hinunterwälzten.
Die Villner Bauern brachten rasch ihr Vieh in sicher gelegene Stallungen. Ein Glück war es, dass Hans Zwerger rechtzeitig mit Balken die Mauereinschnitte bei der Brücke in der Oberen Vill absperrte. So blieben Neumarkt und die untere Vill von einer Überschwemmung verschont. Aber unterhalb des Zwergerhauses durchbrach das Wasser die Schutzmauer an vier Stellen ….
In den Weingärten und auf der Reichsstraße blieben bis zu vier Meter hohe Geröll - und Schlammschichten liegen.
Beim Dalleaste - Haus reichte der Schutt bis ins erste Stockwerk. Die Frau des Dalleaste konnte von der Feuerwehr noch rechtzeitig aus der Mure herausgezogen werden.
Ihr Mann Josef aber wurde vom Wasser mitgerissen, bis es ihm gelang, einen Ast zu ergreifen und auf einen Birnbaum zu klettern. Erst gegen 2 Uhr in der Früh konnten ihn einige Feuerwehrleute aus seiner unbequemen Lage befreien. ….
Der Verkehr musste für mehrere Stunden über Tramin und Gmund umgeleitet werden. Längere Zeit blieb auch die Stromzufuhr unterbrochen, weil das Wasser die Elektromasten mitgerissen hatte.
Eine erste Schätzung ergab einen Gesamt-

Vermutlich fand hier die Wohltätigkeitsveranstaltung statt, denn „Im Gasthaus befindet sich ein großer Saal, der von vielen fremden Gesellschaften zu Produktionen gemietet wird“.... (TD Mai 2017 und Dr. Othmar Parteli: 100 Jahre Pfarrkirche von Tramin)

Hilfstruppe vom Hochwasser in der Vill am 19.9. 1921 (Fotoarchiv Luis Walter).

schaden von eineinhalb bis zwei Millionen Lire. Bei den Rettungs- und Aufräumarbeiten taten sich die Neumarkter Feuerwehr und das italienische Militär durch entschlossenes Zugreifen besonders hervor. Aber auch Privatleute legten Hand an.

Gleich am nächsten Tag, also am 19. September entstand in Neumarkt ein Komitee, das eine Spendenaktion in die Wege leitete. Es war dies freilich keine günstige Zeit für ein solches Unternehmen, denn die Spendenfreudigkeit der Landsleute war erst wegen der Brandkatastrophe in Lüsen und der Überschwemmung von Klausen stark in Anspruch genommen worden.

Dennoch langten Gelder ein: Die Gemeinde Bozen gab 2000 Lire, die Gemeinde Salurn 1000, die Gemeinde Montan ebenfalls 1000, die Gemeinde Auer 200Lire.

Mit kleineren Beiträgen beteiligten sich an der Spendenaktion die Gemeinden Gossensaß , Sand in Taufers, Mölten ... (14 weitere werden aufgezählt). Der König von Italien ließ den Geschädigten von Neumarkt 5000 Lire zukommen.

Ende November 1921 veranstalteten das Neumarkter Hilfskomitee und die Musikkapelle Neumarkt einen Hilfstag mit Konzert, Würstelbude, Köstenbrater und Weinschänke um noch etwas Geld hereinzubringen.

Am 22. Februar 1922 fand in Tramin ein Wohltätigkeitsfest für die Überschwemmten in Neumarkt statt.“

Wieviel Geld dabei eingenommen wurde, geht weder aus dem Zeitungbericht noch aus dem Buch hervor. Wo der „Bunte Abend“ bzw. das Wohltätigkeitsfest stattgefunden hat, erfährt man auch nicht. Vermutlich im heutigen Hofstätterhaus – damals Gasthof Schwarzer Adler. hgk

Klick – auf dem Parkplatz in der Mindelheimer Straße

Keine Kunstinstallation!

Die Gemeindearbeiter Oswald Abram (re) und Helmuth Zelger stellen die Wände für die Wahlplakate auf. Am Sonntag 4. März finden die Wahlen zum italienischen Parlament statt. Nach dem Wahlgesetz „Rosatellum“ kämpfen in Südtirol bzw. in der Region Kandidatinnen und Kandidaten auf 15 Listen um den Einzug ins Parlament (Senat und Abgeordnetenkammer). Also braucht es 15 Plakatwände. Ob sie alle beklebt werden? hgk

AVS - Wanderfreunde

1. Winterwanderung

Donnerstag, 15. Februar

Wir haben im heurigen Programm für den 15. Februar die erste Winterwanderung vorgesehen, zugleich aber auch erklärt, dass sie nur bei passendem Wetter und vollständig ungefährlichen Wegverhältnissen stattfinden wird.

Als Ziel wurde eine der bekanntesten und beliebtesten Gegenden für Winterwanderungen ausgewählt: das Vigiljoch.
Die Wahrscheinlichkeit, dass die Wanderung unternommen werden kann, ist im Moment nicht besonders groß. Die Wege sind zum Teil noch vereist. Es kann somit noch nichts Definitives entschieden werden. Das kommt erst am 12. oder 13. Februar heraus, weil da noch einmal die Wege begutachtet werden.
Wie wir entscheiden, werden wir dann beim Tourismusbüro anschlagen.
Im positiven Fall wird um 9 Uhr mit dem Bus vom Parkplatz an der Mindelheimer Straße gestartet. Mittagessen im Gasthaus am Joch.

Begleitung der Tour und Auskunft:
Josef Gamper (Tel. 0471 860 509 oder 333 52 17 470).

Absolut notwendig für alle, die teilnehmen möchten: Anrufen oder bei der Anschlagtafel am Tourismusbüro nachschauen! Evtl. kann die Wanderung auch um eine Woche verschoben werden.

AVS

Schneeschuhwanderung

Sonntag, den 25. Februar

Die Schneeschuhwanderung vom 25. Februar kann wegen der unsicheren Schnee- und Lawinenlage zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht ausgeschrieben werden.

Wir werden die Wanderung an den Anschlagtafeln veröffentlichen und den Mitgliedern, welche eine E-Mail Adresse besitzen, die Ausschreibung zusenden, sowie in der nächsten Dorfzeitung vom Freitag den 23. Februar kurzfristig ankündigen. Wir werden uns auf jeden Fall um 8 Uhr am Parkplatz in der Mindelheimer Strasse treffen und mit privaten Pkw`s starten.

Ausrüstung: Schneeschuhe (können beim AVS ausgeliehen werden), Wanderstöcke, Gamaschen, gutes Schuhwerk und Winterbekleidung, leichte Steigeisen oder Grödeln, warmes Getränk und Proviant aus dem Rucksack.

Tourenbegleitung und Information:
Manfred Tel. 338 37 03 112 und
Othmar, Tel. 338 89 20 876.

Tanzkurs

zum Lernen und Auffrischen organisiert von der Volkstanzgruppe Tramin
7 Einheiten, immer donnerstags **ab dem 22. Februar** von 20 Uhr bis 22 Uhr im Veranstaltungsraum der Mittelschule.

Infos und Anmeldung bei:
Werner Widmann:
Tel. 346 68 50 394.

Großes kaltes
& warmes
Fischbuffet

Freitag, 23 Februar 2018 | ab 19 Uhr

TRAMINER HOF ★★★★ BIKEHOTEL

Tel. 0471 860 384
info@traminerhof.it
Weinstraße 43

Meteorologie

Jänner 2018: Rekordschnee und zu mild

Kolumne von Günther Geier

Der Jänner war ein wettertechnisch turbulenter Monat. In ganz Südtirol hat es überdurchschnittlich viel geregnet und geschneit.

Anrisskante einer Lawine in Langtaufers. © Lawinenwarndienst Südtirol.

Zunächst gab es verbreitet Niederschläge, in der zweiten Monatshälfte konzentrierten sich die Schneefälle vor allem auf den Westen und Norden Südtirols. Viele Bergstationen verzeichneten Rekordschneemengen. Vom 22. auf 23. Jänner gingen in Langtaufers (Obervinschgau) zahlreiche große Lawinen bis ins Tal nieder. Ein Familienhaus wurde dabei zerstört, ein Hotel musste aufgrund der bedrohlichen Lawinensituation evakuiert werden. Im Unterland waren die Niederschlagsmengen geringer: an der Wetterstation in Auer wurden 38,9 mm Niederschlag gemessen, das sind etwa 35% mehr als der langjährige Mittelwert.
Trotz des vielen Schnees verlief der Jänner durchwegs mild. Im Großteil des Landes lagen die Temperaturen mit rund 2° deutlich über dem langjährigen Durchschnitt. Im Unterland war die Abweichung mit 1,2° etwas geringer als in den restlichen Landesteilen.
Die höchste Temperatur wurde im Unterland am 29. Jänner in Branzoll mit +13,0°C gemessen, am kältesten war es am 14. Jänner in der Laimburg mit -5,5°C.

Tierschutzverein Überetsch/Unterland

Woher kommen die Streunerkatzen?

Diese Frage wird uns oft gestellt und dafür gibt es mehrere Ursachen. Manche Katzen werden bei einem Umzug einfach „vergessen", andere bleiben nach dem Tod ihres Besitzers auf sich gestellt, die meisten aber werden aus verschiedenen Gründen bewusst ausgesetzt.

Laut Gesetz wäre die jeweilige Gemeinde für diese Streunerkatzen zuständig, nachdem es aber im ganzen Einzugsgebiet Überetsch/Unterland keine geeignete Struktur gibt, werden die Tiere von ehrenamtlichen Helfern unseres Vereins an verschiedenen Orten überwacht, bei Bedarf tierärztlich versorgt, gefüttert und vor allem sterilisiert/kastriert, um Krankheiten und eine weitere unkontrollierte Vermehrung zu vermeiden. Die meisten dieser Katzen leben im Verborgenen und kommen nur zur Fütterung aus ihren Verstecken, nur wenige finden in der Nähe von tierlieben Menschen einen Unterschlupf. Wir ersuchen Sie, diese Mitgeschöpfe zu tolerieren und nicht zu verjagen, denn sie wurden durch verantwortungslose Menschen in diese Situation gebracht. Und bitte KASTRIEREN Sie Ihre Hauskatzen, um weiteres Elend zu verhindern!

Minderheiten

Minority SafePack Initiative

Thema:
Die Initiative fordert die EU auf, den Schutz für Angehörige nationaler Minderheiten und Sprachminderheiten zu verbessern sowie die kulturelle und sprachliche Vielfalt in der Union zu stärken.

Ziele:
Die Initiative fordert die EU auf, eine Reihe von Rechtsakten zu verabschieden, um den Schutz für Angehörige nationaler und sprachlicher Minderheiten zu verbessern sowie die kulturelle und sprachliche Vielfalt in der Union zu stärken. Diese umfassen politische Maßnahmen in den Bereichen Regional- und Minderheitensprachen, Bildung und Kultur, Regionalpolitik, Partizipation, Gleichheit, audiovisuelle Mediendienste und andere mediale Inhalte sowie regionale (staatliche) Förderungen. In den 47 Staaten Europas leben rund 340 autochthone Minderheiten mit mehr als 100 Millionen Menschen. Jeder siebte Europäer ist Angehöriger einer autochthonen Minderheit / Volksgruppe. Es gibt allein in der EU neben den 23 Amtssprachen über 60 Regional- oder Minderheitensprachen, die von rund 40 Millionen Menschen gesprochen werden. Die Mitglieder der Föderalistischen Union Europäischer Volksgruppen (FUEV) haben eine Europäische Bürgerinitiative auf den Weg gebracht. Das Vorhaben ist die bedeutendste solidarische Aktion der Minderheiten in Europa der letzten Jahrzehnte. Seit 2011 bereitet ein Team von Gründungsmitgliedern der FUEV, der Südtiroler Volkspartei, der Demokratischen Allianz der Ungarn in Rumänien, und der Jungend Europäischer Volksgruppen die Initiative vor. Die Initiative setzt aktiv auf das neue Instrument der politischen Beteiligung in der Europäischen Union, das mit dem Vertrag von Lissabon geschaffen wurde.
Die Initiatoren haben sich zum Ziel gesetzt, in einem Jahr eine Million Unterschriften zu sammeln, um die Europäische Union zu verpflichten, sich aktiv in den Dialog über die Verbesserung der Beteiligung der europäischen Minderheiten und die Aufwertung der Regional- oder Minderheitensprachen einzubringen. Mit einem Team von Experten wurde mit dem „MINORITY SAFEPACK" ein Bündel von Maßnahmen und konkreten Rechtsakten (Gesetzen) zur Förderung und zum Schutz der europäischen Minderheiten sowie der Regional- oder Minderheitensprachen erarbeitet. Die Bürgerinitiative richtet sich zuständigkeitshalber an die Europäische Union. Mit der Bürgerinitiative wird in ganz Europa für ein solidarisches Minderheitensystem geworben und die Möglichkeit geschaffen, dass sich die Bürger aller europäischen Länder an der Unterschriftensammlung beteiligen können.

Die Initiative kann bis zum 2. April online unter www.minority-safepack.eu durch Angabe der persönlichen Daten unterstützt werden. Die SVP Ortsgruppe Tramin bittet die Bevölkerung um möglichst zahlreiche Unterstützung dieser Initiative, damit Südtirol als Vorreiter in Sachen Minderheitenschutz seine starke Stimme zeigt.
Es sollte weit möglichst die Möglichkeit der Unterschrift im Internet verwendet werden. Für jene, welche Schwierigkeiten mit der Unterschrift im Internet haben, wurde auf der Gemeinde ein Papierformular hinterlegt. Da die Digitalisierung dieser Unterschriften jedoch mit einem erheblichen Aufwand verbunden ist, bitten wir die Bevölkerung das Internet zu nutzen!

Pferdesegnung in Graun

Am Antonius Sonntag trafen sich eine größere Gruppe von Reitern aus nah und fern mit ihren Pferden bei der Georgs Kirche.

Pfarrer Anton Matzneller zelebrierte die Messfeier und segnete das Brot für die Pferde. Anschließend wurde vor der Kirche die Pferdesegnung vorgenommen.

Der Herrgott hat es mit dem Wetter auch gut gemeint, für die Anwesenden wurden Würstlen und warme Getränke zubereitet und somit konnten sich alle gemütlich unterhalten und den Tag ausklingen lassen.

ASV – Sektion Kegeln

Rückrunde gestartet

1. Spieltag:

Tramin I: das Hinspiel in Kiens hatten wir mit 7:1 verloren, wir wollten also Revanche.

Die bekamen wir auch, allerdings nicht so, wie wir sie uns gewünscht haben, denn es gab erneut eine 1:7 Pleite.
Aber der Reihe nach: Startspieler Roland lieferte eine sehr gute Partie und fegte 552 Kegel von der Bahn, aber sein Gegner konterte mit der großartigen Zahl von 591 Holz und wurde Tagesbester. Walter Maffei, der nach der Hinrunde mit Norbert Franzelin Mannschaft gewechselt hat (Walter Tramin 1, Norbert Tramin 2.), feierte seinen Einstand mit 516 Kegel und holte 7 Holz und den Punkt für uns, allerdings lagen wir im Gesamtholz 32 Kegel hinten.
Dann waren Johann und Kurt auf der Bahn und Kurt verlor mit 519 Holz den Punkt und weitere 6 Kegel. Auf den anderen Bahnen startete der Gegner von Johann mit 90 Kegel im ersten 30er und Johann holte 20 Kegel auf, aber dann spielten sie beide darum, wer wohl weniger trifft und am Ende verlor Jahnn mit 424:449 Holz Punkt und 25 Kegel. Es stand jetzt 3:1 für Kiens, wir lagen insgesamt 63 Holz hinten – Elmar und Arnold sollten es jetzt noch drehen. Schon nach dem ersten 30er war die Spannung dann weg, Elmar verlor über 50 Kegel und Arnold deren 20. Mit 454:525 Kegel (Elmar) und 496:518 Kegel (Arnold) gingen auch die letzten 2 Einzelpunkte an Kiens und die Partie war gelaufen.

2. Spieltag:

Tramin I: in Rodeneck waren wir im Kellerduell zu Gast und wollten unsere wohl letzte Chance nutzen; es gelang uns auch. Roland und Walter starteten mit 527:519 und 511:475 Kegel und somit gingen die ersten beiden Punkte an uns, wir lagen zudem 44 Holz vorne. Johann konnte sein Duell dann bis zum Ende offen halten und seinen Gegner, der zum Ende stark aufspielte, mit 529:528 Holz bei 2:2 Satzpunkten schlagen. Neben ihm machte es Kurt mit 535:505 Holz besser und jetzt lagen wir mit 4:0 und 75 Kegel vorne. Arnold und Elmar mussten jetzt das Ergebnis halten, was Elmar mit 523:502 Kegeln gelang und somit konnte sich Arnold (488) gegen den Tagesbesten Manuel Plo-

Norbert Franzelin

Walter Maffei

ner mit 540 Holz einen Ausrutscher leisten, denn der Sieg war bereits fix und mit 7:1 Punkten bei 511 Mannschaftsschnitt schlussendlich auch verdient.

Tramin II: der Rückrundenstart beginnt vielversprechend, denn gegen einen direkten Gegner im Kampf um Platz 2 konnten wir auswärts gegen Jenesien voll punkten.
Unsere Startspieler Franz (460:472) und Norbert (486:503) gingen beide als Verlierer von der Bahn, konnten aber den Kegelrückstand (-29 Holz) in Grenzen halten. Hermann spielte dann starke 529 Holz und holte Punkt und 37 Kegel, während Andreas mit 487:517 deren 30 verlor. Es stand jetzt 3:1 für Jenesien, aber die Gesamtholzzahl mit -22 Kegeln gab Hoffnung. Reinhold und Hubert konnten das Blatt in einem spannenden Kopf- an Kopfrennen noch wenden, holten beide Einzelpunkte zum 3:3 und Hubert als Tagesbester erzielte 557 Holz (zu 513), während Reinhold mit 512:504 ebenfalls Gesamtholz holen konnte.
Am Ende hieß es dann 5:3 für Tramin, denn wir lagen 30 Kegel vorne und bekamen auch die zwei Mannschaftspunkte. Schnitt 505 Kegel, ein „Bravo" – weiter so.

ASV - Sektion Ski Roen/Raiffeisen

Hanna und Lisa für Kindercup qualifiziert

Für unsere VSS-Gruppe geht es nun Schlag auf Schlag, so dass sie an jedem Sonntag an einem Rennen teilnehmen können. Am Sonntag 21. Jänner stand ein Riesentorlauf im Sarntal auf dem Programm.

Das beste Ergebnis aus Traminer Sicht erreichte diesmal Lisa Chisté, welche bei Nebel und stürmischen Windböen auf Rang 8 fuhr. Simon Martinelli wurde 16., Alessia Chisté 25. Ariane Zwerger 29. und Jakob Elias Covi 45. in ihren jeweiligen Kategorien. Hanna Bachmann und Julian Martinelli hatten leider Pech und schieden aus.
Im Anschluss an das Rennen genossen die Kinder zusammen mit Trainer Klaus einige tolle Abfahrten im Pulverschnee. Am darauffolgenden Sonntag fand in Petersberg bei strahlendem Sonnenschein der nächste Slalom dieser Saison statt. Unsere Mädels zeigten diesmal sehr starke Leistungen. Hanna Bachmann fuhr aufs Stockerl und sicherte sich den 3. Rang. Lisa Chisté wurde ausgezeichnete 6., ihre Schwester Alessia 17. und Ariane Zwerger 27. Hanna und Lisa konnten sich mit dieser Leistung für den Kindercup qualifizieren, bei welchem sich die 90 besten Mädchen der Jahrgänge 2006 und 2007 aus ganz Südtirol aneinander messen können.

Hanna und Lisa bei der Preisverteilung in Petersberg.

Die Kinder mit Weltcupfahrerin Karoline Pichler.

ASV - Sektion Ski Roen/Raiffeisen

Einladung zum Vereinsrennen am 25. Februar in Petersberg

Am Sonntag, 25. Februar, findet der Saisonhöhepunkt für alle rennbegeisterten Skiclubmitglieder, das alljährliche Vereinsrennen in Petersberg, statt.

Der Start des Riesentorlaufs erfolgt um 10.30 Uhr beim Panoramalift in Petersberg. Die Teilnahmegebühr beträgt 10 Euro sowohl für Erwachsene als auch für Kinder. Anmeldungen können ab sofort und bis Freitag, 23. Februar um 18 Uhr unter Angabe des Namens und Geburtsjahres erfolgen, und zwar vormittags unter der Telefonnummer 335 61 05 290 bei Silke Bachmann oder bei Elektro Bachmann im Detailgeschäft in der Steinackerstraße oder an die Emailadresse skiclubroentramin@rolmail.net.
Es winken wieder viele schöne Preise für Groß und Klein, und nicht nur für die Schnellsten! Wir freuen uns schon heute auf möglichst viele Teilnehmer.

AVS-Jugend

Winterlager auf der Schweigglhütte in Petersberg

Vom 24. bis 25. Februar geht's auf zum Winterlager auf die Schweigglhütte!

Zwei aufregende und erlebnisreiche Tage verbringen wir mit Wandern, Böckl fahren und Herumtoben im Schnee. Bei verschiedenen Hüttenspielen und gemütlichem Beisammensein in der Hütte werden wir viel Spaß haben.
Start: 10 Uhr am Mindelheimer Parkplatz
Mitzunehmen: Rucksack mit Proviant für das erste Mittagessen (für die restliche Verpflegung ist gesorgt), Trinkflasche, Hüttenschlafsack, warme Kleidung und festes Schuhwerk, Stirnlampe, Böckl. Kosten: 20 Euro für die Verpflegung. Bitte bis Montag, 19.02.18 bei Maria unter: Tel.: 334 16 99 227 anmelden!

GASSER Tiefbau Scavi · Beton Calcestruzzo · Schotter Ghiaia

zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum sofortigen Eintritt:

VORARBEITER
SPEZ. ARBEITER
im Bereich Tiefbau

Wir bieten Dir:
- Sicheren Arbeitsplatz
- Abwechslungsreiche Tätigkeit in einer Jungen dynamischen Mannschaft
- Modernen Fuhrpark
- Berufliche Weiterbildungskurse
- Leistungsgerechte Entlohnung

Wir erwarten von Dir:
- Freude an der Arbeit
- Pünktlichkeit
- Teamfähigkeit
- Flexibilität

Wir würden uns sehr über deine Bewerbung bei uns freuen!

GASSER GMBH.
Handwerkerstr. 21
39057 Eppan (BZ)
Tel. 0471 664000
info@gassertiefbau.com
www.gassertiefbau.com

Weißes Kreuz Unterland

45 Jahre im Dienst des Nächsten

v.l. Igor Gamper (Turnusleiter), Roland Trentini, Hildegard Pernter Schaller, Dienstleiter Christoph Haas, Mirco Cera und Prenn Manuela (provisorische Verwalterin)

Mitte Dezember fand im Traminer Bürgerhaus die jährliche Weihnachtsfeier vom Weißen Kreuz Sektion Unterland statt.
Zahlreiche Freiwillige und Mitglieder der Notfallseelsorge waren der Einladung gefolgt um gemeinsam zu feiern.

Ihm Rahmen des gemütlichen Zusammenseins wurden auch einige Freiwillige für Ihre Treue beim Weißen Kreuz im Dienst des Nächsten ausgezeichnet. Roland Trentini aus Auer wurde für 45 Dienstjahre geehrt.

30 Jahre lang beim Weißen Kreuz ist Pfitscher Helmuth aus Montan. Hildegard Pernter Schaller aus Neumarkt, Manuel Warner aus Neumarkt sowie Dienstleiter Christoph Haas aus Truden wurden für 20 Dienstjahre geehrt. Marion Sanin aus Tramin, Barbara Pichler aus Kaltern, Mirco Cera aus Montan, Manuel Facchini aus Neumarkt sowie Daniele Azzolini aus Aldein wurden für 10 Dienstjahre ausgezeichnet.

ASV Tramin Fußball

Das Fußball-Hallenturnier ist Geschichte: auch die 10. Ausgabe war ein voller Erfolg

Am dritten Januar-Wochenende stand Tramin ganz im Zeichen der Nachwuchsfußballer: Von 19. bis 21. Januar ging in der Raiffeisen-Dreifachturnhalle zum zehnten Mal das Hallenturnier der Kategorien U8, U10, U11 und U13 über die Bühne.

Die Jubiläumsausgabe des Turniers, an der mehr als 50 Mannschaften aus Südtirol sowie dem Trentino für spannende und teils hochklassige Spiele sorgten, war einmal mehr ein großer Erfolg. Mehrere hundert teilnehmende Kinder und ebenso viele begeisterte Zuschauer sorgten an den drei Tagen für eine rundum gelungene Veranstaltung.
Unter den teilnehmenden Teams waren auch deren sechs aus unserem Traminer Jugendsektor. Für das größte Ausrufezeichen sorgte dabei die U13-Mannschaft, die das Turnier auf Platz zwei beendete. Mit der Unter 11 (Rang drei) fuhr ein weiteres Traminer Team eine Top-Drei-Platzierung ein. In der Kategorie Unter 10 gab es für die beiden Traminer Mannschaften einen sechsten bzw. zwölften Platz, in der U8-Klasse wurde der zehnte bzw. 15. Rang erreicht.
An dieser Stelle wollen wir uns beim Ausschuss, allen Helfern an der Bar und der Zeitnahme, den Schiedsrichtern, den Jugendtrainern und -betreuern, sowie den beiden Organisatoren Peter und Michael Nössing bedanken. Danke auch an die Gemeinde und Mittelschule Tramin sowie den Turnwarten Kurt und Josiane, die uns bei der Nutzung der Halle in jeder Hinsicht unterstützten. Zudem geht ein großer Dank an die Raiffeisenkasse Überetsch für die Bereitstellung der Pokale und Medaillen, im Besonderen an Verwaltungsrat Harald Weis und dem Direktor der Filiale Tramin, Andreas Frötscher. Auch allen Sponsoren, mit unserem Hauptsponsor Brennereien RONER an der Spitze, sei an dieser Stelle recht herzlich gedankt. Wir freuen uns bereits auf die nächste Ausgabe im Jahr 2019.

Die Unter 13 beendete das Traminer Hallenturnier auf Platz zwei.

Die jüngste Traminer Mannschaft (Unter 8) mit Trainer Dennis Psenner.

Die Spielergebnisse

Oberliga
Benacense – ASV Tramin/Roner 0:5
Tore: Daniele Conci (2), Max Dalpiaz (2), Alexander Calliari

Junioren
ASV Tramin/Roner – Bozner FC 6:1
Tore: Stefan Frötscher (4), Simon Gutmann, Samuel De Luca

Die nächsten Heimspiele:
Oberliga
Sonntag, 11. Februar um 15 Uhr gegen Arco

Junioren
Freitag, 16. Februar um 20 Uhr gegen Eppan

Nächstes Auswärtsspiel:
Oberliga
Sonntag, 18. Februar um 15 Uhr gegen Bozner FC

Traminer Dorfblatt
www.traminerdorfblatt.com

Paragliding Worldcupfinale

Joachim Oberhauser erreicht Podestplatz

Roldanillo Kolumbien war Schauplatz des Paragliding-Worldcupfinales. An 10 Wettkampftagen (11. bis 21. Jänner) wurden bei guten Bedingungen über 700 km geflogen.

Für das Finale des Weltcups hatten sich 120 Piloten aus 25 Nationen qualifiziert um den Gesamtweltcupsieger zu ermitteln.
Sehr spannend blieb es bis zum letzten Durchgang konnten noch 6 Piloten aufs Treppchen fliegen.

Der Traminer Joachim Oberhauser konnte sich zum zweiten Mal einen Podiumsplatz im Gesamtweltcup sichern und wurde 3ter. Der Gesamtsieg ging an den Schweizer Piloten Michael Sigel und der zweite Platz an

den Trentiener Mannschaftskollegen Nicola Donini aus Molveno. Bei den Damen siegte Laurie Genovese vor Meryl Delferriere beide aus Frankreich vor der Polin Klaudia Bulgakow.
Die Italienische Mannschaft errang Silber, hinter Frankreich und vor der Schweiz.

ASV

Mitgliederversammlung

Montag, 19. Februar
Einladung zur Mitgliederversammlung des ASV am um 19.30 Uhr im Wintergarten der Bürgerstube.

Die Tagesordnungspunkte:
- Begrüßung durch den Vereinspräsidenten Kurt Chisté
- Bericht über das abgelaufene Sport- und Verwaltungsjahr 2017
- Bericht der Sektionsleiter im ASV Tramin
- Kassabericht 2017
- Bericht der Kassarevisoren
- Entlastung der Vereinsleitung und des Kassiers
- Tätigkeitsvorschau 2018
- Allfälliges

Wir bitten wir alle um die Teilnahme und ein pünktliches Erscheinen.

Amateursportverein Tramin
Der Präsident Kurt Chisté

E

ELEKTROTECHNIKER
zum sofortigen Eintritt gesucht:

Schicken Sie bitte Ihren Lebenslauf an sosalarm@tin.it

Sicher. Sicuri.
SOS ALARM

Verkauf - Montage
Kundendienst - Wartung
Diebstahlsicherungsanlagen
Brandmeldeanlagen - Feuerlöscher
Videoüberwachungsanlagen
Panzerschränke

SOS Alarm Pfarrhofstr. 4/c 39100 Bozen Tel. +39 0471 264 197 www.sos-alarm.it

Veranstaltungen 2018 in Tramin

4. Februar	Sonntag	Bauernsonntagskonzert der Bürgerkapelle, Turnhalle	18 Uhr
13. Februar	Dienstag	Kinder-Egetmann-Umzug	13 bis 17 Uhr
10. März bis 2. April	Sa.-So.	Josefi- Fest und Freischießen, Schießstand Tramin	
1. April	Sonntag	Osterkonzert der Bürgerkapelle Tramin, Rathausplatz	10.30 Uhr
6. bis 8. April	Fr.-So.	8. Weinstraßen Blütenrallye, Dorfplatz	
8. bis 13. April	So.-Fr.	Blüten Wanderwoche	
12. Mai	Samstag	Gewürztraminer Weinwandertag	10 bis 19 Uhr
12. Mai	Samstag	Muttertagskonzert, Männergesangsverein	20 Uhr
19. bis 20. Mai	Sa.-So.	Oldtimer Traktorentreffen, Traktorveteranen, Festplatz	
25. Mai	Freitag	Lange Nacht der Kirchen	
26. Mai	Samstag	4. Vespa Wein-Rallye	
26. Mai	Samstag	30 jähriges Wiedergründungs-Jubiläum MGV	
27. Mai	Sonntag	Familienfest, Festplatz	12 bis 19 Uhr
1. Juni	Freitag	Konzert zu Fronleichnam Bürgerkapelle, Rathausplatz	20.30 Uhr
7. bis 10. Juni	Do.-So.	Wanderwochenende für Bergsteiger NEU!	
9. Juni	Samstag	Nacht der Keller	17 bis 24 Uhr
16. Juni	Samstag	Patrozinium, Traminer Kirchtagsfest, Rathausplatz	18 bis 24 Uhr
29. Juni	Freitag	Konzert im Ansitz Rynnhof	20 Uhr
6. Juli	Freitag	Kultur- Kulinarische Weinbergwanderung	10 Uhr
6. Juli	Freitag	Gewürztraminer Weinstraße, TV, Rathausplatz	19 bis 24 Uhr
18. Juli	Mittwoch	`s Traminer Dorfleben – Langer Mittwoch	20 bis 22 Uhr
24. Juli bis 11. Sept.	Dienstag	Unterhaltungsschießen für Feriengäste, Schießstand	19.30 bis 22 Uhr
25. Juli	Mittwoch	Jakobifest, Patrozinium, Ortsteil St. Jakob	18 bis 24 Uhr
28. Juli	Samstag	Fest der Freiwilligen Feuerwehr Rungg, Festplatz	
1. August	Mittwoch	`s Traminer Dorfleben – Langer Mittwoch	20 bis 22 Uhr
4. August	Samstag	Nudelfest, Verein der Vereine, Festplatz	
8. August	Mittwoch	`s Traminer Dorfleben – Langer Mittwoch	20 bis 22 Uhr
14. August	Dienstag	Knödelfest, Volleyballverein, Festplatz	
15. August	Mittwoch	`s Traminer Dorfleben – Langer Mittwoch	20 bis 22 Uhr
18. August	Samstag	Herbstfest, Ski Club, Festplatz	
22. August	Mittwoch	`s Traminer Dorfleben – Langer Mittwoch	20 bis 22 Uhr
25. bis 26. Aug.	Sa.-So.	Feuerwehrfest der Fr. Feuerwehr Tramin, Festplatz	
29. August	Mittwoch	`s Traminer Dorfleben – Langer Mittwoch	20 bis 22 Uhr
1. bis 2. Sept.	Sa.-So.	Musikfest, Bürgerkapelle, Festplatz	
8. bis 9. Sept.	Sa.-So.	Schützenfest der Schützenkompanie, Festplatz	
13. September	Donnerstag	Konzert zur Apfelernte, Bürgerhaus	20.30 Uhr
15. Sept.	Samstag	Fest des Fußballvereines Tramin, Festplatz	
22. Sept.	Samstag	Weinfest, Handwerkervereinigung, Festplatz	
28. bis 29. Sept.	Fr.-Sa.	Traminer Törggeletage, TV, Festplatz	17 bis 24 Uhr
4. Oktober	Donnerstag	Konzert zur Weinlese, Bürgerhaus	20 Uhr
7. bis 12. Oktober	So.-Fr.	Winzer Wanderwoche	
11. Oktober	Donnerstag	‚s herbstelet, Volksmusikabend Männergesangsverein	20 Uhr
13. Oktober	Samstag	Tag der Romanik	
20. Oktober	Samstag	Traminer Weingassl, TV, im Ortskern	14.30 bis 24 Uhr
25. bis 27. Okt.	Do.-Sa.	Wein & Traminer Sinnesfreuden	
25. November	Sonntag	Kathrini-Markt im Ortskern	8 bis 17 Uhr
5. Dezember	Mittwoch	Krampusumzug	20 Uhr
8. Dezember	Samstag	Alpenl. Adventsingen Männergesangsverein, Pfarrkirche	17 Uhr
8. Dezember	Samstag	Hofadvent im Ansitz Rynnhof	10 bis 19 Uhr
8. Dezember	Samstag	Fünf Sinne im Advent, Kellerei Tramin	10 bis 18 Uhr

KLEINANZEIGER

www.traminerdorfblatt.com

Wir suchen
- einen **Kellervorarbeiter** mit entsprechender Ausbildung (San Michele / Fachoberschule für Landwirtschaft Auer)
- einen **landwirtschaftlichen** Arbeiter mit Erfahrung in Dauerstelle

Wir bieten eine gute Entlohnung und ein freundliches Arbeitsklima. Kellerei Wilhelm Walch / Tramin, Tel. 0471 860 172, info@walch.it.

Weinverkäufer/in mit Freude am Wein für die Vinotheken Elena Walch in Tramin und in Kaltern gesucht. Ende März – Ende Oktober, Vollzeit. Wir freuen uns auf Sie! marketing@walch.it, Tel. 0471 860 172

Metallbau Sanin Kurtatsch – Wir suchen **Lehrling** und Techniker für kreativen Beruf Kontakt: info@metallbausanin.it, Tel. 0471 881 076

Wir suchen für die kommende Saison Person zur Mithilfe für die **Reinigung** unserer Ferienwohnungen, 1-2 mal die Woche auf Abruf.
Ansitz Romani 0471 860 010

Wir suchen ein fleißiges **Zimmermädchen** in Vollzeit, durchgehende Arbeitszeiten, Ruhetag zu bestimmen, ab Mitte März bis ca. Mitte November.
Tel. 335 75 27 254.

NOTRUF-NUMMER

APOTHEKENKALENDER

10. bis 16. Februar:
Tramin, Tel. 0471 860 487
17. bis 23. Februar:
Neumarkt, Tel. 0471 812 163

ÄRZTE

10. bis 11. Februar:
Dr. Haller, Tel. 348 30 54 027
17. bis 18. Februar:
Dr. Josef Sulzer, Tel. 0471 860 448

Veranstaltungskalender

Datum	Start / Zeit	Veranstaltung	Treffpunkt / Ort
Sa 10.02.	ab 20 Uhr	SBJ Maschgrafete	Festplatz
So 11.02.	10 Uhr ab 14 Uhr 15 Uhr	Gottesdienst KVW Faschingsfeier Oberliga – Arco	Pfarrkirche Bürgerhaus Fußballplatz
Mo 12.02. „Rosenmontag“	15 Uhr 19.15 Uhr ab 21 Uhr	Rosenmontagsparty Gottesdienst Rosenmontagsfete: FF Rungg	ELKI St.Josef / Rungg Festplatz
Di 13.02. „Leschter“	ab 13 Uhr	Kinderegetmann – Umzug	Dorfzentrum
Mi 14.02. Aschermitt-woch	ab 8 Uhr 16 Uhr 19.15 Uhr	Valentinsmarkt Aschermittwochfeier für Kinder Hl. Messe mit Aschekreuz	Dorfzentrum Pfarrkirche
Do 15.02.	9 Uhr	AVS Wanderfreunde-Winterwanderung	Vigiljoch
Fr 16.02.	13.30 Uhr 20 Uhr	SBO Kurs: Taschen filzen Junioren – Eppan	Pfarrtreff Fußballplatz
Sa 17.02	13.30 Uhr	SBO Kurs: Taschen filzen	Pfarrtreff
So 18.02.	8.30 Uhr	Gottesdienst	Pfarrkirche
Mo 19.02.	19.30 Uhr 19.30 Uhr	ASV Mitgliederversammlung Jahresversammlung VKH mit Vortrag um 20.15 Uhr	Bürgerstube Bürgerhaus Saal B
Di 20.02. Andreas Hofer Gedenktag	19.15 Uhr	WGF mit Gefallenengedenkfeier	Pfarrkirche/Rathausplatz
Do 22.02.	20 Uhr	Beginn: Tanzkurs der Volkstanzgruppe	Mittelschule
Sa 24.02.	15 Uhr	SBO Frauenpreiswatten	Bürgerhaus
So 25.02.	8 Uhr 10 Uhr 10.30 Uhr	AVS Schneeschuhwanderung Gottesdienst ASV Ski – Vereinsrennen	zu vereinbaren Pfarrkirche Petersberg
Mo 26.02.	19 Uhr	Vorstellung des Planungswettbewerbes Gemeinschaftshaus	Bürgerhaus
Sa 03.03.	13 Uhr	Frauen - Wattturnier (MGV)	Bürgerhaus
So 04.03.	7 bis 23 Uhr	Parlamentswahlen	Grundschule
Do 08.03.	20.30 Uhr	Premiere: Krimidinner	Brennereien Roner

n-project.com - mendinidesign

facebook.com/untermarzoner.kuechen

www.untermarzoner.it

Eppan - Sillnegg 1, Tel. 0471 665948 - info@untermarzoner.it

die.küche

by untermarzoner. since 1971

I.P.

TRAMINER DORFBLATT

23. Februar 2018
Nr. 4 | 28. Jahrgang

Poste Italiane S.p.A. · Spedizione in abbonamento postale · 70% NE/BZ · erscheint 14-täglich

Konzert zum Bauernsonntag

Eine Darbietung der Extraklasse

Das Programm des Konzertes zum Bauernsonntag der Bürgerkapelle Tramin machte neugierig und versprach einen spannenden und abwechslungsreichen Blasmusikabend.
Dies in Kombination mit sehr guten Leistungen der Musikantinnen und Musikanten, sowie den Einlagen der Solisten, führte zum großen Erfolg des diesjährigen Bauernsonntagskonzertes, welches am Sonntag, 4. Februar um 18 Uhr in der Raiffeisen-Sporthalle von Tramin stattfand. Dazu begrüßte Moderator Hermann Toll eine Reihe von Ehrengästen aus Politik, Wirtschaft, Vereinen und der Welt der Musik.

Imposant wurde das Konzert zum Bauernsonntag von der Bürgerkapelle Tramin eröffnet. Schon nach dem ersten Ton war den zahlreichen Zuhörern in der Raiffeisen-Sporthalle bewusst, dass dies ein Konzert der Extraklasse würde. Die Bürgerkapelle Tramin, unter der Leitung ihres Kapellmeisters Norbert Rabanser, ließ es gleich mit dem Marsch „Alpenwelt" von Anton Ulbrich krachen und bewies einmal mehr, wie knackig, leicht und flott sie Märsche interpretieren kann. Die Leichtigkeit und doch auch anspruchsvolle Seite des Marsches konnte nicht nur bei den Musikantinnen und Musikanten, sondern auch beim Kapellmeister Norbert Rabanser festgestellt werden, die zugleich auf das Publikum übertragen wurden. Weiter ging es mit dem rhythmisch zwar monotonem, aber dennoch sehr emotionalem und berauschendem Stück „Conquest of Paradise" von Vangelis aus dem Film „1492 Christopher Columbus" weiter. Gleich darauf folgte eine weitere Filmmelodie vom Komponisten Vangelis: „Chariots of Fire" aus dem gleichnamigen Film. Im Anschluss daran folge wiederum ein Marsch. Mit dem „Patronatsmarsch" von Maximilian Obermüller zeigte die Kapelle wieder einmal mehr ihre Präzision und Einigkeit. Die Begeisterungsrufe aus dem Publikum, die auch nach diesem vierten Werk zu hören waren, waren daher sehr zutreffend.
Das Stück „Momente" von Mathias Rauch

Die Bürgerkapelle Tramin hieß das Publikum in der Raiffeisen-Sporthalle von Tramin musikalisch willkommen. Foto: W. Kalser

Obmann Walter Thaler …

ließ den Puls der Musiker und des Publikums wieder sinken und bescherte so manchem Zuhörer eine dicke Gänsehaut, die auch noch durch das Solo von Obmann Walter Thaler mit der Trompete und Alex Dissertori mit dem Bariton verstärkt wurde. Auch hier brillierte die Kapelle mit ihrer Einigkeit und sorgte dafür, dass dieses Stück zu einem romantischen Erlebnis wurde.

Der erste Teil des Konzertes wurde mit dem Walzer „Brennersee" von Gottlieb Weissbacher beendet. Und wieder einmal wurde die technische Raffinesse der Musikantinnen und Musikanten bewiesen. Nach einer kurzen Pause ging es flott weiter mit der stimmungsvollen Polka „Blasmusikzeit" von Roland Kohler.

Daraufhin folgte ein kompletter Stimmungswechsel. Mit einem weiteren Stück von Vangelis, „Alexander" aus dem gleichnamigen Film, sorgte die Bürgerkapelle Tramin wieder für Gänsehaut und Hochspannung. Mit seinen epischen Klängen sorgte das Stück für ein Gefühl des Sieges und der Eroberung. Im Rahmen des Konzertes überreichten VSM-Bezirksobmann Stefan Sinn, zusammen mit Obmann Walter Thaler, Lukas Hanspeter (Tuba) eine Urkunde für seine 10-jährige Mitgliedschaft in der Bürgerkapelle Tramin. Eva Kaneppele (Klarinette) und Thomas Scarizuola (Horn) erhielten für ihre 15-jährige Mitgliedschaft eine Urkunde und das Verbandsehrenzeichen in Bronze. Eine besondere Ehrung bekam Anita Bologna (Querflöte) für ihre 40-jährige Mitgliedschaft als erste Frau in der Kapelle eine Urkunde und das Verbandsehrenzeichen in Gold und ist nun auch Ehrenmitglied der Bürgerkapelle Tramin.

Nun aber wieder zur Musik. Die epische Stimmung, verursacht sowohl vom vorherigen Stück als auch von den Ehrungen, wurde dann durchbrochen vom „Fliegermarsch" von Hermann Dostal.

Auch hier konnten die Musikantinnen und Musikanten ihr Können unter Beweis stellen und zeigten, wie viel Freude sie an schwungvollen Märschen haben. Besonders durch seine Leichtigkeit und den Schwung, den der Marsch in sich hatte, sorgte er für gute Stimmung im Publikum.

Schwungvoll ging es auch weiter mit der „80er KULT(tour)", ein Medley arrangiert von Thiemo Kraas. Aufgebaut aus fünf Stücken sorgte das Medley für ein Feuerwerk der Emotionen: der rockige Einstieg mit dem Lied ‚Skandal im Sperrbezirk' sorgte schon für Stimmung und Bewegung im Publikum. Das darauffolgende Lied ‚Ohne dich schlaf ich heut Nacht nicht ein' sorgte für eine kleine Verschnaufpause und ließ das Herz Verliebter höher schlagen. ‚1000 und eine Nacht' brachte den Groove wieder zurück, der im Lied ‚Sternenhimmel' explodierte. Keiner konnte es unterlassen mitzusingen und es sorgte für gute Laune und Tanzfieber. Abgeschlossen wurde das Medley mit dem grandiosen Stück ‚Rock me Amadeus'.

Die stimmig und harmonisch vorgetragenen Melodien sowie die einwandfreien, zahlreichen Rhythmuswechsel sind ein ausgezeichnetes Zeugnis der Harmonie zwischen Musikanten und Kapellmeister. Überhaupt kann

… und Alex Dissertori glänzen mit ihrem Solo und sorgen für Gänsehaut pur.

man der Kapelle zu einem Kapellmeister wie Norbert Rabanser nur gratulieren. Rabanser, der sichtlich mit der Kapelle mitfiebert und jeden Einsatz präzise anzeigt, führt die Kapelle auf ein immer höheres Niveau.

Er versteht es nämlich als Kapellmeister der Bürgerkapelle Tramin immer wieder aufs Neue, diese zu fordern und das Publikum zu überraschen.

Mit dem letzten Stück des Konzertes „Cry oft the Celts" von Ronan Hardiman, das zweigeteilt war, zeigte die knapp 60-köpfige Bürgerkapelle Tramin, dass ihr auch irische Melodi-

Große Mode kleine Preise!
Netter Treffpunkt
für Modebewusste!
25 Jahre
MODE LAURA KURTATSCH
Hauptmann-Schweiggl-Platz Nr. 2
Tel. 348 212 12 75
Samstag ganztägig geöffnet.
Donnerstag Nachmittag geschlossen!

Moderator Hermann Toll versteht es immer wieder aufs Neue, die Stücke des Programmes zu verbinden, obwohl sie aus völlig unterschiedlichen Stilbereichen stammen.

en liegen. Der erste Teil, ‚Nightmare', sorgte für eine düstere Stimmung, die sich gegen Ende des Stückes aufhellte und mit dem zweiten Teil, ‚Victory', wurde ein siegreiches Ende des Konzertes angestimmt und es sorgte für ein Gefühl der Erleichterung und Freude. Überhaupt liegen der Kapelle sämtliche Musikrichtungen, egal welches Stück des breitgefächerten Programmes dieses Konzertes man sich aussucht.

Es wurde ein jedes auf den Punkt genau, harmonisch und mit dem richtigen Ausdruck vorgetragen.

Der erste und der letzte Ton dieses Konzertes wurden mit derselben Präzision und derselben Intensität gespielt, sodass es schwer fällt zu glauben, dass dazwischen rund zwei Stunden Musik auf höchstem und anspruchsvollstem Niveau gespielt wurden. Denn auch die Zugaben – bei welchen sich die Musikantinnen und Musikanten mit Spielfreude und Spiellaune beim Publikum für dessen spürbares Wohlwollen bedankten – waren richtige Knaller, die das Publikum förmlich vom Stuhl rissen.

Es bleibt zu hoffen, dass dieser harmonische, sehr stimmige Klangkörper in der heutigen Besetzung und mit Norbert Rabanser als Kapellmeister noch lange bestehen bleibt und uns allen noch viele schöne unvergessliche Momente, so wie heuer, bescheren wird.

Die Geehrten Lukas Hanspeter (v.l.), Eva Kaneppele, Thomas Scarizuola und Anita Bologna mit Kapellmeister Norbert Rabanser, VSM-Bezirksobmann Stefan Sinn und Obmann Walter Thaler. Foto: W. Kalser

GOLDENE TRAUBE
Tramin

www.goldene-traube.it
T +39 0471 86 0164

MIT DJ K.K.

DIE VINOTHEK
REVIVAL PARTY.
Freitag,
23.02.2018

Wir rocken die Vinothek. Die besten Hits aus den 70er 80er 90er Jahren in der Vinothek Goldene Traube Tramin.

WIR FREUEN UNS AUF DICH!

GOLDENE TRAUBE
GRILL, WEIN & MORE.

Nach einer Pause freuen wir uns Sie wieder in neuer Frische am **14.03.2018** begrüssen dürfen.

Das Restaurant im Herzen von Tramin Ideal auch für **Firmungen, Erstkommunion und Familienfeiern**.

Gemeindeausschuss

Die Mauer ist weg

Das Mäuerchen mit dem geschmiedeten Eisengeländer teilte den Hof zwischen Bürgerhaus und Kindergarten in zwei Hälften. In den Faschingsferien wurde es beseitigt und es entstand ein geräumiger Vorhof - mit neuen Möglichkeiten.

Besonders seitdem im Parterre des Bürgerhauses die Kindertagesstätte untergebracht ist, störte die niedere Mauer. Um das Essen von der Kindergartenküche in die KITAS zu bringen, musste man nämlich ständig um sie herumgehen.
Kein Wunder, dass der Wunsch nach Öffnung bzw. Abriss des Mäuerchens und somit einer direkten Verbindung immer größer wurde. Zugleich sollte der Hof insgesamt aufgewertet werden.
Es folgten Aussprachen und Lokalaugenscheine. Dann ging es schnell: in den Faschingsferien rückte die Baufirma Saltuari an, entfernte Geländer und Mauer und ließ die freigewordenen Stellen neu pflastern (Kostenpunkt: 7.289 Euro incl. Mwst.) „Der Platz soll ein Hof sin, in dem sich die Kinder von KITAS und Kindergarten aufhalten können, " erklärt Referent Siegfried Oberhofer und seine Kollegin, Sieglinde Matzneller ergänzt: „Er soll von allen, auch den Gästen der Bürgerstube und den Jugendlichen des Jugendtreffs, genützt werden. Den ersten Schritt haben wir jetzt gemacht. In einem zweiten Moment werden wir ihn gestalten - in Zusammenarbeit mit den Betroffenen. Der Durchgang muss dabei natürlich frei bleiben."

Der erste Schritt der Vorhofgestaltung: Mäuerchen abtragen und pflastern. Foto: W. Kalser

Jahrgang 1940

Liebe Jahrgangs-Kolleginnen
und Kollegen!
Um wieder einmal gemeinsam einen „Ratscher" zu machen, treffen wir uns am Samstag, den 3. März im Restaurant Bürgerstube in Tramin um ca. 12 Uhr zu einem Mittagessen (jeder nach Wahl). Bitte gute Laune und Ideen für die Zukunft mitbringen.

Aus dem Meldeamt

Wir gratulieren zur Geburt:

Resi Kofler,
geb. am 06.01.2018

Theresa Von Elzenbaum Wiesenheim,
geb. am 07.01.2018

Jannis Pernstich,
geb. am 08.01.2018

Matthias Ricci,
geb. am 14.01.2018

Emil Condin,
geb. am 16.01.2018

Unsere lieben Verstorbenen:

Franz Rogginer,
geb. am 07.05.1926 in Tramin,
† am 12.01.2018

Franz Wolfensberger,
geb. am 10.12.1927 in Tramin,
† am 23.01.2018

Walter Weis,
geb. am 25.10.1927 in Tramin,
† am 26.01.2018

Fachoberschule für Landwirtschaft, Auer Tag der offenen Tür

Am Samstag, 24. Februar, findet an der Fachoberschule für Landwirtschaft der Tag der offenen Tür statt. Interessierte Besucher können zwischen 8.30 und 12.30 Uhr Einblick in den Alltag und die Tätigkeiten an der Schule erhalten.

Gemeinschaftshaus Feuerwehr/Bürgerkapelle/BRD

Öffentliche Vorstellung des Planungswettbewerbes

Am 26. Februar mit Beginn um 19 Uhr wird im Saal B des Bürgerhauses von Tramin das Ergebnis des Planungswettbewerbes Gemeinschaftshaus Feuerwehr/Bürgerkapelle/BRD der Öffentlichkeit vorgestellt.

Alle Traminerinnen und Traminer sind herzlich eingeladen sich die Machbarkeitsstudien der besten 10 Teilnehmer anzuschauen. Die anwesenden Arch. Hansjörg Plattner (Koordinator) und Arch. Georg Klotzner (Sieger des Wettbewerbes) werden dabei die Studien beziehungsweise das „Siegerprojekt" vorstellen und stehen auch für etwaige Fragen gerne zur Verfügung.
Über eine rege Teilnahme würden wir uns freuen!

Die Marktgemeinde Tramin
Der Bürgermeister
Wolfgang Oberhofer

Impf-PFLICHT

Wer gegen die Impf-PFLICHT ist, hat die Möglichkeit im Rahmen eines Volksbegehrens dies bis zum 28. Februar mit seiner Unterschrift in der Gemeinde kund zu tun!

Nächstes Treffen am Mittwoch, den 28. Februar um 10 Uhr!

Bücherzwerge in der Bibliothek

Singen, reimen, lachen und basteln – vergnügt geht es bei den Bücherzwergen zu, die sich immer am letzten Mittwoch im Monat in der Bibliothek treffen.

Das Thema des nächsten Treffens lautet: Wie bringen wir den Nachwuchs friedlich ins Bett?

Auf viele kleine Besucher ab 1 ½ Jahren freut sich Lisi!

ELKI Tauschbörse

für Familien mit Kindern bis 16 Jahren

Samstag, 17. März 2018
Tramin, Aula Grund- und Musikschule
(Eingang neben der Tourismusinformation)
8.30 bis 13.00 Uhr

Hier findet ihr eine große Auswahl an:

-Babysachen, Kinder- und Jugendbekleidung
 für Frühjahr/ Sommer (bis Größe 172/ S-M)
- Kinderschuhe von Größe 18 bis 40
- Babyausstattung, Kinderbetten, Kinderwagen
- Spielzeug und Gesellschaftsspiele sowie Bücher
- kleinere Kinderfahrzeuge, Fahrräder und Autositze
- Umstandsmode für werdende Mamas

Mitmachen können alle... Anmeldung für Verkäufer/innen ab sofort:

Bitte **SMS** oder **WhatsApp-Nachricht** mit **Vor- und Nachname** an uns schicken (Anmeldeschluss ist der 15. März - 12.00 Uhr). Nach Erhalt der Tauschnummer, die vorgesehenen Listen und Etiketten verwenden. Diese kommen als WhatsApp-Anhang direkt oder es gibt sie als gedrucktes Exemplar im ELKI zum Abholen.
Die Dateien stehen auch als Download auf unserer Website **www.elki.bz.it** bereit.

Elisabeth **Tel. 3911478541**
(von 8.00 bis 19.00 Uhr)

Konz.Nr./Datum	Konzessionsinhaber	Angaben über die Bauarbeiten	Lage des Baues	Adresse
47 vom 02.11.2017	Nessler Hubert	Umgestaltung und Sanierung der Wohnung	Bp. 19/1 K.G. Söll	Fraktion Söll 36
48 vom 03.11.2017	Bertignoll Elke, Bertignoll Günther, Bertignoll Karin, Bertignoll Herbert	Errichtung eines unterirdischen Kellers – Projekt im Sanierungswege	Bp. 636 BE 1, m.A. 1 K.G. Tramin	Schiessstandweg 7
49 vom 07.11.2017	Kostner Iwona, Kostner Werner	1. Variante – Restaurierung u. Sanierung der Wohnung im 2.u.3. Stock u. Realisierung einer Garage im EG	Bp. 23 m.A. 1 u. 2 K.G. Tramin	St.-Quirikus-Gasse 14
50 vom 07.11.2017	Guadagnini Edith	1. Variante – Errichtung eines Maschinen- und Geräteraumes	Gp. 6231 u. Gp. 6855/1 K.G. Tramin	
51 vom 13.11.2017	Moser Georg	Durchführung von Rodungs- und Meliorierungsarbeiten	Gp. 106/3 und Gp. 113/1 K. G. Söll	
52 vom 23.11.2017	Bonifizierungskonsortium Gmund Salurn	Asphaltierung des "Choleraweges" und Höfezufahrten	Verschiedene Ggpp.	
53 vom 28.11.2017	Atz Barbara, Gabalin Martina	1. Variante – Energetische Sanierung (i.S. des Art. 127 des LG Nr. 13/1997 i.g.F.) und bauliche Umgestaltung des Wohnhauses	Bp. 644, m.A. 2 und 4 K.G. Tramin	Schwazer Straße 2
54 vom 28.11.2017	Kultur und Vereinshaus Tramin GmbH	Anbringung einer Großflächenmarkisenanlage beim Restaurant "Bürgerstube"	Bp. 702 K.G. Tramin	Mindelheimer Straße 16/A
55 vom 04.12.2017	Elektro W.&W. Des Wolfensberger Martin & Co. Ohg	Bauliche Umgestaltung des 3. Obergeschosses und Umwidmung von Lager in Tanzstudio	Bp. 858 K.G. Tramin	Auf der Hört 2
56 vom 11.12.2017	Sforzellini Manfred	Umgestaltung des Einfahrtstores zur Werkstatt	Bp. 858 K.G. Tramin	Weinstraße 52
57 vom 12.12.2017	Gschnell Andreas, Steinegger Matthias, Steinegger Stefan, Trienbacher Silke, Weiss Roswitha	Errichtung von Abstellflächen als Zubehör zum Wohngebäude auf der Bp. 32, m.A. 2 u. 3 (i.S. des Art. 124des LG Nr. 13/1997 i.g.F.)	Gp. 228/1 u. 228/2 K.G. Söll	Fraktion Söll
58 vom 19.12.2017	Pernstich Erwin	Errichtung einer Wohnung im Wirtschaftsgebäude	Bp. 317/2 K.G. Tramin	Weinstraße 22
59 vom 19.12.2017	Giovanett Helga	1. Variante – Errichtung eines zusätzlichen Zimmers für Wohnung im Erdgeschoss	Bp. 589 K.G. Tramin	Runggnerweg 11
60 vom 22.12.2017	Scarizuola Markus, Scarizuola Nadine	1. Variante – Energetische Sanierung und Erweiterung des Gebäudes	Bp. 383 K.G. Tramin	Feldweg12

Sportschützengilde

Einladung zur Generalversammlung

Am Mittwoch, den 28. Februar lädt die Sportschützengilde Tramin alle Mitglieder herzlichst zur Generalversammlung im Vereinslokal ein.
Die 1. Einberufung findet um 18.30 Uhr statt,
2. Einberufung um 19.30 Uhr.

Tagesordnung:
- Begrüßung durch den Präsidenten
- Verlesung des Protokolls der letzten Generalversammlung
- Tätigkeitsbericht 2017
- Kassabericht und Bericht der Revisoren
- Entlastung der Vereinsleitung
- Allfälliges

Wir hoffen auf ein vollzähliges und pünktliches Erscheinen.
Sportschützengilde Tramin

Die Präsidentin Tamara Bonora
Der Oberschützenmeister Helmut Bologna

Klick – auf dem Mittelschulparkplatz

Nun ist es passiert: ein Elektroauto hat dieser Tage bei der seit vorigem Sommer betriebsbereiten Ladestation „ getankt". Es war zwar nicht das Erste, aber einen Andrang kann man - noch – nicht feststellen. Südtirolweit gibt es – laut Wochenmagazin FF – mehr als 35 solcher Tankstellen für bisher ca. 600 gemeldete Elektroautos.
Das Land fördert den Ankauf von Elektroautos mit einer Prämie von 4.000 Euro.
hgk

Parlamentswahlen am 4. März

Öffnungszeiten des Wahlamtes für den Parteienverkehr

Freitag, 2. März: 8.30 bis 18 Uhr
Samstag, 3. März: 9 bis 18 Uhr
Sonntag, 4. März: 7 bis 23 Uhr

Der Bürgermeister
Wolfgang Oberhofer

8. März – internationaler Tag der Frau

Betrachte beizeiten den Lauf deines Lebens und werde dir bewusst, wie viele Flüsse darin münden, die dich stützen und nähren. Bringe heute besonders den Frauen darunter deine Dankbarkeit entgegen!

Terzer
Gasthof Restaurant

lädt ein zu den

Vorspeisenwochen

vom 6. bis 18. März 2018
Tischreservierung erwünscht
Tel. 0471 880219
info@gasthof-terzer.it

Süd-Tiroler Freiheit

Maria Elena Boschi: „Primo di tutto siamo italiani!“

Unglaubwürdig und untragbar: Die Bezirksgruppe Unterland/Überetsch der Süd-Tiroler Freiheit kritisiert das Antreten von Maria Elena Boschi als PD-SVP-Kandidatin im Wahlkreis Bozen-Unterland.
Die Süd-Tiroler Freiheit empfiehlt ein Zeichen des Protests zu setzen. Wer sich überhaupt die Mühe macht zu den Wahlen zu gehen, sollte den Stimmzettel weiß oder ungültig abgeben.

Für die Süd-Tiroler Freiheit ist Boschi aus mehreren Gründen nicht wählbar. Die Toskanerin war mit Renzi die größte Verfechterin der zentralistischen Verfassungsreform. Und diesem Zentralismus stehen die Autonomien nur im Weg.
2014 meinte Boschi, dass die Sonderautonomien ein „Relikt der Vergangenheit“ seien, „Ressourcen verschwenden“ und daher abgeschafft gehörten. Und erst vor zwei Jahren meinte Boschi, man müsse „ergebnisoffen“ über die Zukunft der Autonomien diskutieren.
Wie unglaubwürdig ihre nun vor den Wahlen aufgeflammte Zuneigung zu Süd-Tirol ist, zeigte sie auch im Mai 2015.
Der Staat forderte Süd-Tirol dazu auf, den Beginn des Ersten Weltkrieges zu feiern. Den Überfall Italiens auf die eigene Heimat! Eine Trikolore auf allen öffentlichen Gebäuden, so lautete die Anweisung Roms. Sogar Landeshauptmann Kompatscher widersetzte sich dieser Beleidigung.
Auf Protest war Kompatscher ausgerechnet bei der heutigen PD-SVP-Kandidatin Boschi gestoßen.
Ihre Begründung: „Prima di tutto siamo italiani!“ Ebenso unglaubwürdig ist ihr Versprechen, sich für die Anerkennung des Egetmann-Umzuges als UNESCO-Weltkulturerbe einzusetzen.
Boschi tritt in sechs Wahlkreisen an. Keine andere Politikerin in Italien kommt auf mehr Wahlkreise. Und in einigen dieser Wahlkreise gibt es ebenfalls Veranstaltungen, die sich um die Anerkennung als immaterielles Weltkulturerbe bemühen.
Auch Gemeinden in Boschis Heimat Toskana sind unter den Kandidaten. Was mag sie wohl denen alles versprochen haben?!
Dass nun ausgerechnet sie die Interessen Süd-Tirols und des Unterlands vertreten soll, ist ein Trauerspiel! Eine Kandidatur aller anderen deutschen Parteien hat die SVP durch ein undemokratisches und auf sich zugeschnittenes Wahlgesetz verhindert.
Es können auch keine Vorzugsstimmen vergeben werden. Deshalb muss am 4. März jedem klar sein: wer SVP wählt, der wählt automatisch Maria Elena Boschi!

Stefan Zelger, Ortssprecher der Süd-Tiroler Freiheit in Tramin.

Zusammenleben in Südtirol

Flüchtlinge erzählen

„Ich bin mit meinem Bruder nach Libyen geflohen. Jeder von uns hatte nur eine einzige Flasche Wasser mit sich, als wir die Sahara durchquert haben, die fast so groß ist wie die USA. Wir wurden überfallen, geschlagen und eingesperrt.
Ich habe immer noch Schmerzen. Ohne meinen Bruder hätte ich das nicht überlebt. Dann mussten wir über das Meer, auf einem Boot ohne Steuermann. Ein Soldat hat mich aus dem kalten Wasser gezogen. Nun bin ich in einem Flüchtlingsheim in Bozen. Ich habe Nahrung und Kleidung. Doch die furchtbaren Bilder verfolgen mich".
Obasana, 22 Jahre, Nigeri.

„Bei mir Zuhause herrscht Krieg. Deshalb haben meine Frau und ich beschlossen, dass ich mich aufmache und einen anderen, sicheren Ort für uns und unsere Kinder suche. Ich bin durch viele Länder gekommen, aber nirgendwo fand ich einen Platz für uns. Wo ich auch war, es gab keine Schulen, keine Arbeit, keine Sicherheit. Da bin ich immer weitergelaufen, tagelang, oft ohne Essen, durch ganz

Osteuropa. Das einzige Gepäck, das ich mithabe, ist mein Handy. Es ist alles für mich: Mit ihm habe ich Kontakt zu meinen Lieben, in ihm sind meine Erinnerungen gespeichert. Das Handy trägt auch meine Hoffnung."
Majid, 26 Jahre, Irak

„Meine Eltern haben mich als Kind in den Iran geschickt. Sie wollten mich vor dem Krieg bewahren. Ich habe auf dem Bau gearbeitet, aber kaum etwas verdient, weil ich zu schwach war. Dann habe ich es als Laufbursche versucht, doch im Iran hatte ich damit keine Chance. Ich wurde überall nur fortgejagt. Die Fahrt nach Italien war unglaublich gefährlich.
Wenn ich vorher gewusst hätte, was mich erwartet, hätte ich das nie riskiert. Doch ich habe es überlebt. Vielleicht finde ich meine Familie irgendwann wieder. Ich hoffe, sie leben noch!"
Ahmad, 18 Jahre, Afghanistan.

Quelle: Caritas, Die Flüchtlinge und wir

KVW

Ferienaufenthalt in Levico Terme

Die KVW Ortsgruppe Tramin organisiert vom 21. Mai bis 2. Juni einen Ferienaufenthalt für Senioren ab 60 Jahren in „Levico Terme".

Die Senioren werden im 3. Sterne Hotel „Villa Regina" untergebracht. Das Hotel liegt direkt neben den Thermen, wo verschiedene Thermalkuren, auf Verschreibung des Hausarztes gemacht werden können.
Preis pro Person: 650 Euro im Preis ist der Hotelaufenthalt im Zweibettzimmer mit Vollpension und die Hin- und Rückfahrt ist im Preis inbegriffen (für Einbettzimmer, werden zusätzlich 7 Euro pro Tag und Person berechnet). Weitere Informationen erhalten Sie bei der KVW Sprechstunde, welche jeden Montag von 8 Uhr bis 9 Uhr im Pfarrsaal abgehalten wird, oder im Patronatsbüro Neumarkt

unter der Telefonnummer 0471 820 346 (Bürozeiten Montag bis Freitag von 8.30 Uhr bis 12 Uhr).
Die Anmeldung muss bis spätestens 26. März 2018 erfolgen

Der KVW Ortsausschuss wünscht einen schönen Ferienaufenthalt

Traminer Dorfblatt
Anzeigen jetzt online aufgeben!
Werbungen, Glückwunsch-, Gedächtnis- und Kleinanzeigen jetzt online aufgeben unter:
www.traminerdorfblatt.com

Alten- und Pflegeheim St. Anna

Der Februar, der Februar, wär‘ ohne Fasching undenkbar!

Wudelen groß und klein tummeln sich im Innenhof.

Und der Fritz sorgt immer für gute Laune und Harmonie.

Die „Wilda Banda“ nach dem Motto: Wir rasseln durch die Gassen und machen Lärm die ganze Nacht. Manchen Leuten wird das gar nicht passen. Doch der Winter wird jetzt ausgelacht. (M. Minden)

Da kommt Freude auf!

„Maschgra“ schauen vorbei. Wer wohl darunter steckt?

„Burgl und Burgl- Treiber“ in Kleinausgabe, ein echter Hingucker.

Tourismusverein Tramin/Raiffeisen

Einladung zur Vollversammlung 2018

Wir laden alle Mitglieder des Tourismusvereines Tramin zur ordentlichen Vollversammlung ein, welche am Montag, 12. März um 19.15 Uhr in der ersten Einberufung und um 19.30 Uhr in der 2. Einberufung im Bürgerhaus Tramin, Saal A, mit folgender Tagesordnung stattfinden wird:

1. Begrüßung und Eröffnung durch den Präsidenten
2. Genehmigung des Protokolls der letzten Vollversammlung vom 13. März 2017
3. Tätigkeitsrückschau, Geschäftsjahr 2017
4. Buchhaltungsbericht, Geschäftsjahr 2017
5. Bericht der Rechnungsrevisoren und Entlastung des Vorstandes und der Geschäftsleitung
6. Festsetzung der Mitglieds- und Pflichtbeiträge für das Jahr 2018
7. Ratifizierung des Haushaltsvoranschlages 2018
8. Tätigkeitsvorschau 2018
   Mit kurzer Vorstellung der Angebote zum Thema Wandern
9. Neuwahlen
10. Grußworte der Ehrengäste
11. Allfälliges

Wir hoffen auf zahlreiche Teilnahme.

Anschließend sind alle herzlich zu einem kleinen Imbiss eingeladen.

Stephan Calliari
Präsident

MAURER- & SANIERUNGSARBEITEN
THEODOR CALLIARI

BAUEN MIT VERTRAUEN.

ST. QUIRIKUS GASSE 12 | 39040 TRAMIN (BZ)
THEO.CALLIARI@BFREE.IT | MOBIL: +39 366 49 36 960

RONER

Für die Abteilung Vertrieb suchen wir zum baldmöglichsten Eintritt einen Mitarbeiter für den

Verkauf Innendienst (m/w)

Ihr Aufgabenbereich:
- Annahme und Abwicklung der Kundenaufträge
- Koordination termingerechte Auslieferung
- Fakturierung

Ihr Profil:
- Oberschulabschluss
- Gute Deutsch und Italienischkenntnisse
- Sie sind selbstständiges und eigenverantwortliches Arbeiten gewohnt
- Freude am Umgang mit Kunden und Kollegen

Wir bieten:
- Verantwortungsvolles, abwechslungsreiches Aufgabengebiet
- Leistungsgerechte Entlohnung
- 4 ½ Tageswoche

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen welche Sie an ***personal@roner.com*** oder Roner Ag Brennereien J.v.Zallinger Str. 44 zusenden.

EINST & JETZT

Foto: hgk

Der einst im Volksmund „Neue Straße" genannte Weg auf dem historischen Bild ist der untere Teil der heutigen Josef – von - Zallinger Straße und inzwischen fast 90 Jahre alt. Sie wurde am 27. Oktober 1929 eingeweiht, hieß in der damaligen Faschistenzeit vermutlich „Via Trento" und verkürzte den Weg von Tramin nach Neumarkt wesentlich. Vorher musste man einen Umweg über die heutige Steinackerstraße und den Weg neben den Feldgraben machen. Unten bei der Kurve kam man dann auf den „Steinweg" – heute Bahnhofstraße heraus. Die „Neue Straße" führte direkt ins Dorf und war mit Steinplatten und einer Stromleitung gesäumt. Anfangs ging es darauf wohl recht beschaulich zu: einige Fußgänger, hie und da ein Ochsen- oder Pferdefuhrwerk und ganz selten ein Automobil.

Hinter dem auffälligen Haus mit dem kleinen immer noch originalen Schuppen am Südrand von „Tripolis" – heute im Besitz von Familie Pernstich - erkennt man das Volksschulgebäude. Davor, den in den Zwanzigerjahren errichteten und Anfang des Jahrtausends abgerissenen Kindergarten. Das Haus ganz links mit den zwei Südfenstern dürfte das Haus der Familie von Elzenbaum sein.

Mitte der Fünfzigerjahre wurde die „Neue Straße" verbreitert und Traminer Unternehmer bauten ihre Betriebe hin: Ludwig Psenner 1957 Wohnhaus und Halle der Brennerei, Oswald Zwerger 1958 die Mechanikerwerkstatt und gegenüber zur selben Zeit Otto Posch seine Kellerei. Heute ist dies der „Steinrafflerhof" von Familie Foradori Weis – im Bild rechts hinter hohen Bäumen versteckt. In jener Zeit – genau mit Gemeinderatsbeschluss vom 28. Dezember 1959 - erhielten die Straßen Tramins ihre jetzige Bezeichnung, somit auch diese. In den Sechzigerjahren kamen westseitig dann die Wohnhäuser von Arnold Gamper, Franz Fischer und Hugo Rogginer dazu, sowie das erste Gebäude der Brennerei Roner (1965). Seit 1995 kann man die vielbefahrene Einfallstraße auf einem Gehsteig entlanggehen und seit genau 20 Jahren ist sie großzügig beleuchtet. Die elektronische Geschwindigkeitsanzeigestafel und die „Speedbox" sind sie letzten Neuerungen an dieser Straße - ein Ausdruck unserer schnelllebigen Zeit. hgk

Einladung

Veranstaltungen zum Tag der Frau

Weltgebetstag der Frauen
Aus Surinam
Wortgottesfeier
Markus Scarizuola erzählt über das kleinste Land Südamerikas
Freitag, 2. März um 19.15 Uhr
in der Pfarrkirche

Frauenfrühstück
Donnerstag, 8. März von 8 bis 11 Uhr
im Treff. Pfarrheim

Primelaktion
zugunsten der Südtiroler Krebsforschung
Donnerstag, 8. März vormittags am Rathausplatz und vor dem Pfarrheim

Das Traminer Frauenforum
lädt herzlich ein.

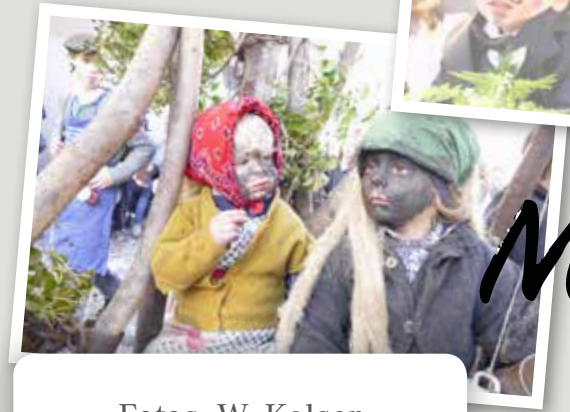
ALOIS LAGEDER
PARADEIS

Mitarbeiter im Service, für unsere „Vineria Paradeis“ gesucht: Wir bieten Ihnen sehr interessante Arbeitszeiten.

Sie haben mehrjährige Erfahrung im gastronomischen Bereich und sprechen gutes Deutsch, Italienisch und Englisch. Haben wir sie neugierig gemacht? Dann senden Sie uns Ihrer Bewerbungsunterlagen.

Weingut Alois Lageder
Tòr Löwengang I-39040 Margreid
E: job@aloislageder.eu
I: www.aloislageder.eu

Kinder-Egetmannumzug



Maschgraaa...

Fotos: W. Kalser

Fotos: W. Kalser

Heimatbühne

Krimidinner? Was ist denn das?

Seit der ersten Veröffentlichung unseres heurigen Theaterprojekts, haben wir für viel Gesprächsstoff gesorgt aber auch gleichzeitig viele Fragen aufgeworfen. Da ja bekanntlich das Küken gescheiter ist als die Henne und viele alles besser wissen, möchten wir hier nun einige Unklarheiten aus dem Weg räumen, damit Sie liebes Publikum, wieder einen tollen und unvergesslichen Theaterabend genießen können.

Beim Eintreffen werden sie bereits mit einem Aperitif und Häppchen begrüßt und anschließend an ihren Tisch begleitet.
Die Tische haben wir so platziert, dass sie von jedem Platz eine ausgezeichnete Sicht haben und natürlich auch bestens alles hören können. Der Vorhang hebt sich, ortbedingt, leider nur in ihren Gedanken und wir Spieler legen los.
KRIMI…: Unsere Aufgabe ist es, diesen Fall zu lösen. Dazu müssen Beweise gesammelt, gesichtet und ausgewertet werden. …DINNER: In dieser Zeit werden Sie mit dem ersten Gang verwöhnt, zu dem unsere Koch jeweils einen dazu passenden Wein kredenzt.
Und weiter geht die Tätersuche, bis der Fall wieder ins Stocken kommt. Die günstige Gelegenheit, den Hauptgang zu servieren. Auf den bereitgestellten Kärtchen, könne sie sogar im Stillen mit raten, und einen kleinen Preis mit nach Hause nehmen.
Bis zu Schluss sind sie jedenfalls satt, haben erlese Weine genossen und einen tollen Theaterabend verbracht. Daher auch der ungewohnt, aber gerechtfertigte Preis von 55. Der Wünsch für dieses Projekt schwebte schon seit einiger Zeit in unseren Köpfen, nun ist es endlich zur Verwirklichung gekommen. Da wir mit der Firma Roner, ein großer Dank an dieser Stelle, einen Partner gefunden und viel Unterstützung erfahren haben, liegt es nahe, dass wir hier in diesen Räumlichkeiten spielen und der „Hauskoch" vom Restaurant Ritterhof das Zepter in der Küche schwingt.
Herr Geier vom gleichnamigen Foto und Buchgeschäft hat uns freundlicherweise wieder den Kartevorverkauf übernommen und kann ihnen jederzeit Fragen beantworten und sie beraten.
Wir freuen uns auf eine neue Erfahrung, gutes Essen und natürlich…
auf unsere Gäste - auf sie liebes Publikum!

Heimatbühne Tramin

Valentinsmarkt

Schwach besuchter Valentinsmarkt am 14. Februar

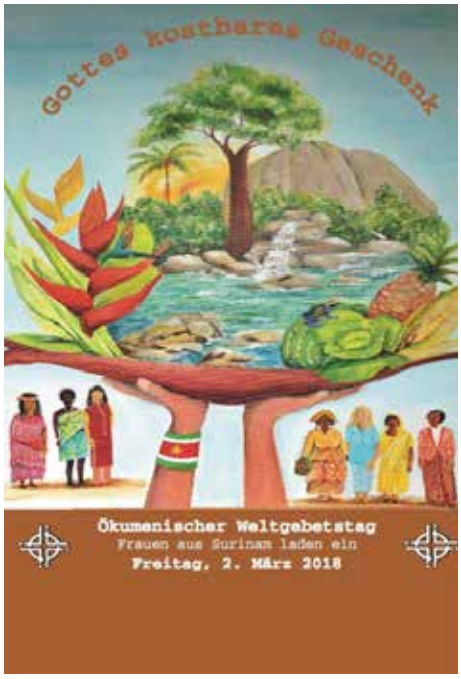
Fotos: W. Kalser

Freitag, 2. März - Weltgebetstag aus Surinam

Kommen Sie mit in das kleinste Land Südamerikas!

Am Freitag, den 2. März feiern wir um 19.15 Uhr gemeinsam in der Pfarrkirche von Tramin den Weltgebetstag der Frauen.

Die Liturgie der Feier wurde von Frauen aus Surinam vorbereitet. Surinam, einst niederländische Kolonie, ist das kleinste Land Südamerikas und zugleich eines seiner buntesten.
Die Frauen aus Surinam erzählen von ihren Volksgruppen und Lebensweisen und von ihrer Beziehung zum umgebenden Lebensraum. Die Bewahrung der Schöpfung ist den Frauen ein zentrales Anliegen und sie haben deshalb den Schöpfungsbericht ins Zentrum ihrer Gottesdienstordnung gestellt.
Aber nicht nur die Natur, auch junge Menschen brauchen ein „sorgendes Umfeld". Mit den Surinam-Projekten, die mit den Spenden des Weltgebetstages unterstützt werden, möchten wir die Lebensbedingungen von Frauen und Mädchen zum Positiven verändern und die Position der Frauen in ihren Gemeinden stärken.
Der Traminer Markus Scarizuola hat Surinam bereist und wird uns dieses vielfältige und wunderschöne Land mit Worten und Bildern vorstellen.
Im Anschluss an den Wortgottesdienst sind alle herzlich zu einer Agape-Feier eingeladen, bei der Köstlichkeiten nach Rezepten aus dem südamerikanischen Land verkosten werden.



Das Titelbild des Weltgebetstages stammt von Alice Pomstra-Elmont. Sie sieht ihr Heimatland so: „Ein wunderbares Land mit vielfältiger Natur. Lasst sie uns so schön bewahren, wie wir sie erhalten haben."

Der Tod ist das Tor zum Licht am Ende eines mühsam gewordenen Weges.
(Franz von Assisi)

Herzlichen Dank an alle, die mit uns Abschied genommen haben von

Franz Wolfensberger

Ein großer Kreis von Menschen hat meinen lieben Mann, unseren Vater und Großvater auf seinem letzten Weg begleitet. Die vielen mündlichen und schriftlichen Beileidsbekundungen haben uns die Verbundenheit zu ihm und zu unserer Familie gezeigt. Dies alles hat uns sehr gut getan und wir danken dafür von Herzen.

Unserer besonderer Dank gilt Pfarrer Franz-Josef Campidell für die würdevolle Gestaltung des Sterbegottesdienstes und die Begleitung zum Friedhof, dem Vorbeter Meinrad Oberhofer mit Ingrid Dissertori und Adele Bologna, Marlene Zwerger und Othmar Leimgruber für die eindrucksvolle, musikalische Umrahmung der Messe, den Sängern und Sängerinnen des Pfarrchores, dem Mesner, den Ministranten, den Sarg-, Licht- und Kranzträgern.

Weiters gilt unser Dank den Abordnungen der Feuerwehren von Tramin und St.Josef am See und den Jägern von Tramin.

Danke auch unserem Hausarzt Dr. Regini, dem Hauspflegedienst, den Krankenschwestern des Pflegedienstes und dem Weißen Kreuz, dem gesamten Personal des St. Annaheims Tramin für die liebevolle Betreuung in seinen letzten Tagen, sowie allen Verwandten, Freunden und Bekannten, die uns in dieser schweren Zeit beigestanden sind.

Wir danken allen, die unseren Vater weiterhin in guter Erinnerung behalten und ihn in ihrem Gebet einschließen.

Familie Wolfensberger

Gemeinde Christi im Wandel der Zeit

Katholische Frauenbewegung begeht feierlich den Lichtmesstag

Die Katholische Frauenbewegung von Tramin hielt am Lichtmesstag, am Freitag, 2. Februar ihre traditionelle Jahreshauptversammlung ab. Brigitte Rellich begrüßte die Ehrengäste und die Mitglieder, die zahlreich ins Bürgerhaus gekommen waren.

Nach der Wortgottesfeier versammelte sich der Ausschuss der kfb zusammen mit der Referentin Renate Rottensteiner (3. von rechts), Pfarrer Franzjosef Campidell (rechts) und Mesner Hans Joachim vor dem Altar für ein Erinnerungsbild an den schönen Lichtmesstag.

Die Geschwister Pernstich gestalteten die Vollversammlung musikalisch und sangen wunderschöne und auf das Thema abgestimmte Lieder.

Die Merkmale der christlichen Gemeinschaft

Da die Vollversammlung auch als Einkehrtag gehalten wird, nimmt der Vortrag eine zentrale Stellung in der Veranstaltung ein. Dem Vorstand der kfb ist es daher ein großes Anliegen, alljährlich interessante Referenten zum Einkehrtag einzuladen. Im heurigen Jahr folgte die junge Rittner Theologin Mag. Renate Rottensteiner der Einladung der kfb.
Die Referentin ging in ihrem Vortrag einen recht ungewöhnlichen Weg und nahm die Anwesenden auf eine lange Zeitreise mit. Im Zentrum ihres Vortrages stand die christliche Mahlgemeinschaft als ein wesentliches Merkmal der Gemeinde Christi. Die Referentin schlug einen Bogen von den Anfängen des Christentums bis hin zur heutigen Zeit und zeigte auf, wie unterschiedlich in der Geschichte der Kirche die Mahlgemeinschaft gefeiert wurde. Sie kam zum Schluss, dass die gemeinsamen Gottesdienstfeiern, wie wir sie heute kennen, durchaus nicht immer in dieser Form begangen worden sind. Die Liturgie ist immer Ausdruck und Produkt der Zeit und darum auch immer im Wandel begriffen.

Rück- und Vorschau auf die Tätigkeit

Bei der Vollversammlung wird auch stets anhand von Wort und Bildern Rückschau auf die Arbeit der Frauenbewegung im vergangenen Arbeitsjahr gehalten. Das umfangreiche Tätigkeitsprogramm umfasste die Organisation der Großveranstaltungen Suppensonntag, Rosen- und Weihnachtsaktion, die Vorbereitung und Durchführung verschiedener kirchlicher Feiern und anderer Feste, die Frauenliturgien und die Abendveranstaltungen „Bibel und Honig“. Die Vorsitzende Brigitte Rellich schloss den offiziellen Teil der Veranstaltung mit der Vorschau auf die geplanten Aktivitäten des heurigen Arbeitsjahres. Es werden wieder Frauenliturgien stattfinden und heuer findet auch eine Frauenwallfahrt statt, die nach Oies ins Gadertal führt. Für Juni ist die Veranstaltung „Bibel und Brot“ geplant.

Wortgottesfeier mit Kerzenweihe

Im Anschluss an die Vollversammlung lud die kfb in die Pfarrkirche zur gemeinsamen Wortgottesfeier mit Kerzenweihe ein. Die Kerzenweihe nahm Pfarrer Franz Josef Campidell vor, der auch die anschließende Lichterprozession anführte. Die Feier selber wurde von den Frauen der kfb vorbereitet und geleitet. Renate Rottesteiner hatte die Auslegung des Evangeliums übernommen. Die musikalische Gestaltung durch die Frauenschola des Pfarrchores war eine wunderschönes Element der Feier, der Chorleiterin Ursula Torggler sei hiermit für die Wahl der passenden Literatur gedankt. Mit der schönen und gelungenen Gottesdienstfeier fand der gemeinsam verbrachte Nachmittag einen würdigen Abschluss.
Gabi Matzneller für die kfb - Pfarre Tramin

AVS

Schneeschuhwanderung auf den Spitz Levico (1908 m)

Sonntag, 25. Februar

Der Spitz Levico liegt eigentlich oberhalb von Caldonazzo und hat wahrscheinlich seinen Namen deshalb erhalten, weil man von dort oben einen wunderschönen Ausblick auf Levico und seinen See hat.

Abfahrt um 8 Uhr mit privaten Pkw`s vom Parkplatz in der Mindelheimer Straße. Über die Autobahn fahren wir bis Trient Nord und von dort Richtung Valsugana bis nach Caldonazzo. Über die Kaiserjägerstrasse (Monterovere) fahren wir hinauf auf die Hochebene von Vezzena (1400 m), wo wir vor dem gleichnamigen Hotel parken und eine kurze Kaffepause einlegen. Unsere Wanderung führt uns an der Festung Verle aus dem 1. Weltkrieg vorbei. Über verschneite Wiesen und durch dichten Wald wandern wir über die alte Militärstraße mäßig steil hinauf auf den Spitz Levico (1908 m). Auch am Gipfel stehen noch Überreste einer Stellung der Standschützen. Lohnend ist auch der herrliche Ausblick auf das Valsuganatal und die beiden Seen von Caldonazzo und Levico, sowie auf das Hochplateau von Lusern und Umgebung. Nach der Mittagsrast mit Verpflegung aus dem Rucksack beginnen wir den Abstieg über die sonnigen Wiesen der Malga Marcai. Von der Alm gehen wir wieder über die Militärstraße zurück zum Ausgangspunkt.

- Gehzeiten: Aufstieg ca. 2,5 Stunden, Abstieg ca. 2 Stunden;
- Höhenunterschied: 550 Hm;
- Verpflegung: aus dem Rucksack;
- Ausrüstung: Schneeschuhe (können beim AVS ausgeliehen werden), Wanderstöcke, Grödeln oder leichte Steigeisen, warme Bekleidung, Proviant;
- Anforderungen: leichte Wanderung, etwas Ausdauer und Trittsicherheit sind erforderlich;
- Tourenbegleiter: Manfred Tel. 338 37 03 112 und Othmar Tel. 338 89 20 876.

Berg Heil!

Festung Verle und im Hintergrund die Spitze Levico.

Wir gestalten Kerzen

Einfach und eindrucksvoll

Eine Auswahl der Kerzen, welche beim Kurs im vergangenen Jahr gestaltet wurden.

Alle Interessierten sind herzlich zum Kurs „Kerzen individuell gestalten" eingeladen, der am Montag, 5. März um 19.30 Uhr in der Feuerwehrhalle von Söll stattfindet. Jede/r TeilnehmerIn kann unter der Anleitung von Andrea Fischer Steinegger je zwei Kerzen gestalten.
Mitzubringen: Unterlange aus Karton oder Schneidbrettl, Lineal und Ritzmesser und eventuell ein Föhn (Kerzen und Material sind vorhanden).
Veranstalter: kfb-Pfarre Tramin;
Anmeldung bei Margareth Maier, Tel. 338 81 58 974 (begrenzte Teilnehmerzahl)

Traminer Dorfblatt - E-Mail:
redaktion@traminerdorfblatt.com

AVS

Gardasee-Wanderung

Sonntag, 11. März

Unsere heurige Gardasee Tour führt uns wieder auf die westliche Seite des Sees, von Gargnano hinauf zur Einsiedelei San Valentino. Wir durchqueren Olivenhaine, alte Zitronenplantagen (Limonaie), Laubwald (vor allem Steineichen) mit Frühlingsblumen und einmaligen Aussichtspunkten auf den südlichen Gardasee.

Um 7,30 Uhr fahren wir mit dem Bus vom Parkplatz in der Mindelheimer Straße ab.
Nach einer kurzen Kaffeepause in Gargnano (65 m) beginnen wir gegenüber der Kirche auf der Via Crocefisso unsere Wanderung. Mäßig in Richtung Norden ansteigend kommen wir an mehreren Limonaie und alten Ansitzen vorbei. Bei einem einzeln stehenden Haus (il Pis) beginnt der Wandersteig nach Sasso. Ziemlich steil ist nur das erste kurze Stück, bald wird der Weg auch breiter und flacher. In Sasso (550 m) nehmen wir den Weg Nr. 31 und gelangen nach einer knappen Stunde zur Einsiedelei San Valentino (770 m), welche auf einer kleinen Terrasse hoch über dem Gardasee unter senkrechten Felswänden thront. Dort werden wir unsere Mittagsrast mit Essen aus dem Rucksack halten. Der Abstieg führt uns zurück nach Sasso vorbei an der Kirche, hinunter in das idyllische Dörfchen Mussaga und dann direkt hinab nach Gargnano, wo wir 1 Stunde lang am Hafen und auf der wunderschönen Promenade den Gardasee geniesen können.

Variante:
Wer eine anspruchsvollere Bergtour machen möchte, kann mit dem Bus bis Sasso fahren und von dort über San Valentino den Gipfel der Cima Comer (1281 m) besteigen. Einmalige Tiefblicke auf Gargnano und den Gardasee eröffnen sich uns immer wieder. Der Abstieg führt uns über den Rifugio A.N.A. nach Sasso, von wo wir gemeinsam mit der anderen Wandergruppe nach Gargnano absteigen werden.
Gesamte Gehzeit: ca. 4,5 Stunden, Variante ca. 6 Stunden;

Höhenunterschied: Aufstieg und Abstieg 700 Hm; Variante: Aufstieg 800 Hm, Abstieg 1250 Hm;

Die Einsiedelei San Valentino.

Ausrüstung: normale Wanderausrüstung, Wanderstöcke können nicht schaden;

Verpflegung: aus dem Rucksack;
Begleitung der Tour und Auskunft:
Josef Tel. 333 52 17 470
Othmar Tel. 338 89 20 876 und
Ivonne Tel. 335 12 44 271.
Anmeldung: bis Freitag den 9. März beim Tourismusbüro per Telefon Nr. 0471 860 131 oder per E-Mail info@tramin.com.
Berg Heil!

Herzlichen Glückwunsch ...

Lieber Tata,
lieber Opa Ludwig,

Mit 90 hast du viel erlebt.
Wir wünschen, dass es auch lange
noch so weiter geht.
Mit 90 Jahren noch so fit.
Da feiern alle gerne mit.
90 Jahre sind es wert, dass man
dich besonders ehrt.
Darum wollen wir dir heute sagen:
Es ist schön, dass wir dich haben!

Wir wünschen dir zu deinem
90. Geburtstag alles Glück dieser Welt.
Bleib so wia du bisch!

Deine Kinder und Schwiegerkinder,
deine Enkel und Urenkel.

AVS - Wanderfreunde

2. Winterwanderung

Donnerstag, 1. März

Auch mit dieser Tour halten wir es wie mit allen bisherigen Winterwanderungen: Das genaue Ziel steht noch nicht ganz fest.

Am ehesten kommen das Altfasstal oder die Gegend am Karersee in die Auswahl. Voraussetzung ist, dass in Bezug auf Wegverhältnisse und Wetter keine Probleme zu erwarten sind. Wir fahren mit dem Bus um 9 Uhr vom Parkplatz an der Mindelheimer Straße ab.
Auf jeden Fall wird die gewählte Wanderung nicht ernsthaft anstrengend sein, keine steilen Wegstücke aufweisen und eine Gehzeit von ca. 3 Stunden kaum überschreiten. Vor Beginn der Tour wird es eine kurze Einkehr zu einem Kaffee geben. Zu Mittag essen wir in einem Gasthof. Im Altfasstal wird es die Großberghütte sein, im Gebiet Karersee entweder der Geigerhof oder der Häusler Sam.

Eine Empfehlung: Im aktuellen „Dolomitenmagazin" sollte jeder die Seite über die Gesundheit lesen, wo über den Nutzen des Gehens geschrieben wird. Wir Wanderfreunde bieten allen, die problemlos und in schöner Naturlandschaft sich bewegen wollen, viele Gelegenheiten dazu. Alle, die gern einmal mit uns eine Wanderung ausprobieren möchten, sind herzlich willkommen.

Begleitung der Tour und Auskunft:
Josef Gamper (Tel. 0471 860 509 oder auch 333 52 17 470). Im Zweifelsfalle anrufen!
Ob die Tour stattfindet oder nicht wird wieder beim Tourismusverein angeschlagen, ebenso eine eventuelle Verschiebung um eine Woche.

Nächste Erscheinungstermine

Monat	Ausgabe	Erscheinungstermin
März	Nr. 05	Freitag, 9. März
	Nr. 06	Freitag, 23. März
April	Nr. 07	Freitag, 6. April
	Nr. 08	Freitag, 20. April
Mai	Nr. 09	Montag, 7. Mai
	Nr. 10	Freitag, 18. Mai
Juni	Nr. 11	Freitag, 1. Juni

DESPAR OBERHOFER
Hans-Feur-Straße 9 · Tel. 0471 860 166

Mittwoch bis Freitag **frischen Fisch**

UNSER ANGEBOT VOM 28.02. BIS 11.03.18

Skyr Joghurt Mila 150 gr d. St.	0,89 Euro
Tiroler Teebutter 250 gr d. St.	1,79 Euro
Käse Ortler 1 kt	10,90 Euro
Getränke S. Bende. 1,5 lt d. St.	0,55 Euro
Getränke Bravo 1 lt	0,99 Euro
Syrup M & G Himbeer 750 ml d. St.	4,29 Euro
Syrup M & G Orangen 750 ml d. St.	3,49 Euro
Reis Flora Classico 1 kg	1,89 Euro
Reis Arborio Scotti 1 kg	2,29 Euro
Olivenöl extrav. Grezzo 1 lt	6,99 Euro
Müsli Vitalis Cameo 300 gr d. St.	2,39 Euro
Butterkekse Bahlsen 200 gr d. St.	1,29 Euro
Kaffee Lavazza Qual. Rossa 2x250 gr d. St.	4,99 Euro
Kaffee Bristot 250 gr d. St.	1,59 Euro
Duschcreme Palmolive 250 ml d. St.	0,90 Euro
Waschmittel Dash 44 WG d. St.	6,90 Euro

ASV – Sektion Kegeln

Tramin I tritt auf der Stelle, Tramin II siegt weiter und liegt auf einem Aufstiegsplatz

3.Spieltag:

Tramin I: im Heimspiel gegen Latzfons, einem direkten Gegner gegen den Abstieg gab es eine Partie auf sehr hohem Niveau und am Ende konnten wir als glückliche Sieger mit 6:2 Punkten von der Bahn gehen.

Das Spiel verlief allerdings viel knapper, als es das Resultat aussagt. Roland startete sehr stark, fegte in vier konstanten 30ern tolle 583 Kegel von der Bahn, wurde Tagesbester und konnte Punkt und 55 Holz Vorsprung holen. Daneben lief es bei Walter alles andere als gut, er spielte nur 458 Kegel und verlor 110 Holz. 1:1 - 55 Kegel.

Dann konnte Johann sein Können endlich abrufen, traf 548 Kegel, punktete und gewann 30 Kegel. Kurt, nach 2 Sätzen 2:0 und 28 Holz hinten, zeigte Nerven aus Stahl und konnte im letzten 30er 162 Kegel treffen und auf 2:2 stellen, aber aufgrund der besseren Holzzahl ebenfalls punkten und 15 Holz aufholen. Es stand jetzt 3:1 für uns, wir waren im Gesamtholz aber noch 10 Kegel hinten.

Im letzten Durchgang hatte Elmar schon nach 3 Sätzen den vierten Punkt geholt (534:509), während Arnold seinen Punkt abgab (513:522), aber im Gesamtholz waren wir 6 (!) Kegel vorne und der Sieg mit 531:530 Kegeln

Unser Sektionsleiter Kurt konnte gegen Ahrntal den Ehrenpunkt retten.

Mannschaftsschnitt war perfekt. Jetzt haben wir Latzfons in der Tabelle überholt und stehen nach längerer Zeit nicht mehr auf einem Abstiegsplatz.

Tramin II: spielfrei

4. Spieltag:

Tramin I: leider war die lange Reise nach St. Johann umsonst, denn mit einer bitteren 1:7 Niederlage gegen Ahrntal ging das Spiel aus. Weder Roland (494), noch Walter (474) kamen ins Spiel und so hieß es gleich 0:2 und 93 Kegel Rückstand. Johann (462) erging es nicht besser, während Kurt (485) den Ehrenpunkt und 5 Kegel holen konnte. Jetzt stand es 3:1 für die Heimmannschaft, wir lagen 103 Holz hinten. Unsere Schlussspieler Elmar (506:572) und Arnold (550:551 !) konnten trotz guter Zahlen auch nichts mehr richten und mit 495 Mannschaftsschnitt war die Niederlage klar und verdient. Leider fehlt uns derzeit die Konstanz, auf gute Ergebnisse folgen gleich wieder schwache Leistungen, aber da die Tabelle sehr eng ist, kann es mit einem Sieg gleich wieder nach vorne gehen und wir werden weiterkämpfen.

Tramin II: im wahrscheinlich vorentscheidenden Spitzenspiel um den 2. Aufstiegsplatz waren wir bei Aldein zu Gast und mit einem Sieg wollten wir Platz 2 festigen. Bastian startete mit 519:502 Holz und holte den ersten Punkt.

Norbert hatte mit 521 Kegeln Pech, sein Gegner konnte deren 570 wegfegen und somit stand es 1:1, aber wir waren 32 Kegel hinten. Dann spielte Hermann „nur" 474:523 Holz, während es unser Jungspund Andreas besser machte und mit 517:478 Holz auf 2:2 Punkte stellte. Allerdings fehlten jetzt 42 Kegel beim Gesamtholz. Diese konnte Reinhold mit 525:471 wettmachen und auch Punkt 3 einfahren. Daneben spielte Hubert wieder glänzend und mit 378 Vollen und 206 Abräumern bei nur einem Fehlschub leuchteten am Ende 584 Holz auf, somit Punkt und Tagesbester. Der 6:2 Sieg mit einem Mannschaftsschnitt von 523,3 Holz war perfekt und jetzt können wir beruhigter auf die nächsten Gegner warten.

Traminer Dorfblatt
Anzeigen jetzt online aufgeben!
Werbungen, Glückwunsch-, Gedächtnis- und Kleinanzeigen jetzt online aufgeben unter:
www.traminerdorfblatt.com

Tischtennis

VSS-Jugendturnier in Sarnthein

VSS-Jugendturnier in Sarnthein

Am 28. Januar fand in der neuen Mehrzweckturnhalle in Sarnthein die VSS-Landesmeisterschaft statt. Von unserer Sektion haben fünf Nachwuchsspieler teilgenommen, die Erfolge können sich sehen lassen: in der Kategorie Allerjüngste Mädchen holte Mahmood Aamnah den Turniersieg, Lisa Möltner wurde dritte.

Gemeinsam belegten sie den 3. Platz im Doppel. Bei den Zöglingen konnten Ralf Bampi und Anton Medzibricky dasselbe Ergebnis erzielen: Ralf holte den Turniersieg, Anton wurde dritter und gemeinsam erreichten sie den 3. Platz im Doppel. Unser mit sieben Jahren jüngster Teilnehmer Alexander Pellegrin hat eine gute Leistung gezeigt und den sehr guten 7. Platz erreicht.

FITET-Landesmeisterschaft 2018
Ebenfalls in Sarnthein fand vor zwei Wochen die Landesmeisterschaft der absoluten Kategorie statt, wobei vor allem in der absoluten Kategorie nur weniger Teilnehmer zu verzeichnen waren.

Unsere Jungendspieler konnten insgesamt vier Medaillen holen:
4. Kategorie Damen:
2. Platz Leonie Armenia, 3. Platz Julia Florian
Allgemeine Kategorie Damen:
2. Platz Leonie Armenia, 3. Platz Julia Florian
5. Kategorie Herren:
1. Platz und Landesmeister Sebastian Lotti

Bei der Landesmeisterschaft wurden alle Platzierungen ausgespielt, in der absoluten Kategorie haben unsere Spieler folgende Platzierungen erreicht:
6. Platz Florian Maier, 9. Platz Michael Florian, 10. Platz Sebastian Lotti, 12. Platz Thomas Sulzer. Ramona Paizoni, welche für die laufende Saison an den ASC Eppan TT ausgeliehen wurde, konnte den Landesmeistertitel erfolgreich verteidigen.

Nationales Jugendturnier in Terni
Beim nationalen Jugendturnier in Terni haben in Vorbereitung auf die Jugenditalienmeisterschaften vier unserer Mädchen teilgenommen und konnten durchwegs gute Platzierungen erreichen.

Preisverteilung Landesmeisterschaft 5. Kategorie mit Sebastian Lotti als Landesmeister in der Mitte.

Preisverteilung Landesmeisterschaft Damen, von links: Leonie Armenia, Ramona Paizoni, Julia Florian.

Rückrunde Meisterschaften
Die Rückrunden der Meisterschaften sind angelaufen, unsere Mannschaften konnten Ihre guten Platzierungen bisher durchwegs halten. In der nächsten Ausgabe des Dorfblattes werden wir darüber im Detail berichten.
Die nächsten Heimspiele der Mannschaftsmeisterschaften finden an diesem Samstag, 24. Februar um 17 Uhr in der Dreifachturnhalle in Tramin statt.

Traminer Dorfblatt
Online Archiv

Alle Dorfblätter von 2003 bis heute online lesen oder herunterladen
www.traminerdorfblatt.com

ASV - Sektion Ski Club Roen/Raiffeisen

Skiclub Tramin gewinnt Gedächtnisparalleltorlauf

Am Sonntag 4. Februar fand am Jochgrimm ein Mannschaftsparalleltorlauf in Gedenken an dem im Vorjahr verstorbenen Egon Foppa statt, bei dem der Spaß am Skilaufen im Vordergrund stand.

Der Skiclub Jochgrimm/Montan organisierte einen Paralleltorlauf bei dem insgesamt 9 gemischte, ständig wechselnde Mannschaften, welche aus Alt und Jung, Mädchen und Jungen, Frauen und Männern bestanden, gegeneinander antraten. Bei jedem Duell starteten die jeweils 6 Teilnehmer direkt nacheinander, d.h. sobald der Erste im Ziel war, öffnete sich das Starttor für den Zweiten usw. Wer nach 6 Läufern am Schnellsten war, gewann das Duell. Unsere Mannschaft schaffte es, das Turnier souverän für sich zu entscheiden, indem sie bei 8 von 9 Duellen als Sieger hervorging.

Sehr gute Ergebnisse beim Kindercup für Hanna und Lisa

Zeitgleich mit dem Rennen am Jochgrimm fand am Reschen der Kindercup statt, für welchen sich Hanna Bachmann und Lisa Chisté durch ihre guten Leistungen während der bisherigen Saison qualifiziert haben. Bei wunderschönen Winterwetter konnten sich die besten Rennläufer der Jahrgänge 2006-2007 aus ganz Südtirol bei einer etwas anderen Art von Rennen aneinander messen. Zu bewältigen war nämlich ein schneller Skicross mit einem Wechsel aus Riesentorlauf- und SG-Toren, Wellen, Sprüngen, Steilkurven und einem Gleitstück. Bei letzterem waren unsere leichten Mädchen im Vergleich zu einigen höher gewachsenen Läuferinnnen zwar etwas im Nachteil, konnten es aber durch Einsatz und Technik wettmachen. Hanna belegte des sehr guten 5. und Lisa den ebenfalls guten 19. Rang. Bravo und weiter so.

Hanna und Lisa.

Siegerfoto: Mannschaftsparalleltorlauf

ASV - Sektion Ski Club Roen/Raiffeisen

Einladung zum Vereinsrennen am 25. Februar in Petersberg

Am Sonntag, 25. Februar, findet der Saisonhöhepunkt für alle rennbegeisterten Skiclubmitglieder, das alljährliche Vereinsrennen in Petersberg, statt.

Der Start des Riesentorlaufs erfolgt um 10.30 Uhr beim Panoramalift in Petersberg. Die Teilnahmegebühr beträgt 10 Euro sowohl für Erwachsene als auch für Kinder.
Anmeldungen können ab sofort und bis Freitag, 23. Februar 2018 um 18 Uhr unter Angabe des Namens und Geburtsjahres erfolgen, und zwar vormittags unter der Telefonnummer 3356105290 bei Silke Bachmann oder bei Elektro Bachmann im Detailgeschäft in der Steinackerstraße oder an die Emailadresse skiclubroentramin@rolmail.net.
Es winken wieder viele schöne Preise für Groß und Klein, und nicht nur für die Schnellsten!
Wir freuen uns schon heute auf möglichst viele Teilnehmer.

Angebot im Februar und März

Wer einen Termin zu einer Gesichtspflege macht, bekommt eine **Maniküre** dazu geschenkt!

Nach Vereinbarung:
Tel. +39 320 96 09 421

Yusit KOSMETIKSTUDIO

ASV Tramin Fußball

C-Jugend bei Faschingsturnier in Terlan im Einsatz

Am dritten Januar-Wochenende stand Tramin ganz im Zeichen der Nachwuchsfußballer: Von 19. bis 21. Januar ging in der Raiffeisen-Dreifachturnhalle zum zehnten Mal das Hallenturnier der Kategorien U8, U10, U11 und U13 über die Bühne.

Gegner: Etschtal, Lana, Bozner FC
Trainerdebüt von Lukas Gunsch
25. Faschingsturnier des FC Terlan in der Turnhalle von Terlan.
Turnier um die Faschingstrophäe
Lauter Niederlagen
Spiele verloren, Erfahrung gewonnen.
Am Sonntag: Oberliga-Derby gegen St. Pauls
Am Sonntag ist es endlich soweit: Im Rahmen des 20. Oberliga-Spieltags steigt das prestigeträchtige Derby Tramin gegen St. Pauls. Nach der 2:4-Niederlage im Hinspiel sinnt unsere erste Mannschaft natürlich auf Revanche und geht hoch motiviert in die Partie. Kommt alle auf den Sportplatz und unterstützt unsere Mannschaft, damit wir nach 90 Minuten gemeinsam einen Sieg bejubeln können!

Die C-Jugend mit den beiden Trainern Christof Wenter und Lukas Gunsch.

Die Spielergebnisse

Oberliga
ASV Tramin/Roner – Arco 0:2
Bozner FC – ASV Tramin/Roner X:X
Tore:

Junioren
St. Pauls – ASV Tramin/Roner 1:1
Tor: Simon Gutmann
ASV Tramin/Roner – Eppan 2:2
Tore: Alex Codalonga, Lukas Ladurner

Die nächsten Heimspiele:

Oberliga
Sonntag, 25. Februar um 15 Uhr gegen St. Pauls

Junioren
Dienstag, 6. März um 20 Uhr gegen Salurn

Nächstes Auswärtsspiel:

Oberliga
Sonntag, 4. März um 15 Uhr gegen Calciochiese

Redaktionsschluss
Sonntag, 4. März

Nächste Ausgabe
Freitag, 9. März

IMPRESSUM

Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin
Schriftleitung: Jürgen Geier (jg),
redaktion@traminerdorfblatt.com
www.traminerdorfblatt.com
Verantwortlicher Direktor und Fotograf:
Walter Kalser, fotograf@traminerdorfblatt.com
Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk)
Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher
verwaltung@traminerdorfblatt.com
Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A,
Tel. 0471 860552,
Erscheint 14-täglich in Tramin – Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer – Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

Pfraumer Roland & Co OHG
d. Dorfmann Wolfgang & Pfraumer Roland

Beratung, Planung und Ausführung von Heizungs-, Sanitär-, Solar-, Staubsauger-, Lüftungs- und Klimaanlagen

T. 0471 86 10 14 info@pfraumer.it www.pfraumer.it

Jugenddienst Unterland

Sommerferienprogramme 2018

Mit einem jährlich immer größer werdenden Programm präsentiert der Jugenddienst Unterland auch heuer wieder seine vielfältigen Angebote für die Kinder im Kindergarten-, Grundschul- und Mittelschulalter im Unterland.

Im Jahr 2018 werden insgesamt 17 verschiedene Programme in 10 Gemeinden angeboten. Die Programme finden zwischen dem 2. Juli und dem 24. August statt. Einen Überblick der Angebote gibt es bereits hier:

- Aldein: Kinder im Kindergarten- und Grundschulalter in zwei Gruppen vom 2. Juli bis 24. August, sowie Mittelschüler/innen vom 2. Juli – 24. August
- Altrei: Kinder im Kindergarten- und Grundschulalter in den sechs Wochen vom 2. Juli bis 10. August
- Auer: Grundschüler/innen in zwei Gruppen in den sechs Wochen vom 2. Juli bis 10. August
- Kurtatsch: Grundschüler/innen in den sechs Wochen vom 2. Juli bis 10. August
- Neumarkt: Grundschüler/innen in zwei Gruppen in den acht Wochen vom 2. Juli bis 24. August sowie Mittelschüler/innen vom 2. Juli bis 20. Juli
- Laag: Kinder im Kindergarten- und Grundschulalter in zwei Gruppen in den acht Wochen vom 2. Juli bis 24. August
- Margreid: Grundschüler/innen in den sechs Wochen vom 2. Juli bis 10. August
- Montan: Kindergartenkinder und Grundschulkinder in zwei Gruppen in den acht Wochen vom 2. Juli bis 24. August
- Tramin: Grundschüler/innen in den sechs Wochen vom 2. Juli bis 10. August und für Mittelschüler/innen vom 23. Juli bis 10. August
- Truden: Kinder im Kindergarten- und Grundschulalter in den sechs Wochen vom 2. Juli bis 10. August

Die Sommerferienprogramme des Jugenddienstes zielen in erster Linie auf die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen während der Ferienzeit ab. Auch Kinder mit Beeinträchtigungen nehmen jedes Jahr an den Sommerferienprogrammen teil und werden durch eine zusätzliche Begleitung in das Programm integriert. Die Eltern von Kindern mit Beeinträchtigung sind gebeten sich bis zum 20. Februar im Jugenddienst Unterland zu melden.

Die Sommerferienprogramme bieten zudem etwa 70 Praktikumsplätze und Sommerjobs für junge Menschen im pädagogischen Bereich. Die Broschüre mit einer genauen Programmbeschreibung wird in den Schulen und Kindergärten der Gemeinden des Unterlandes verteilt. Zudem ist eine Beschreibung auch online auf der Homepage zu finden. Die Anmeldungen können ab heuer nur mehr Online, unter dem Link: www.jdsummer.it gemacht werden. Der Anmeldeschluss für die Sommerferienprogramme ist der 23. März. Nachmeldungen sind NICHT mehr möglich.

Erfahrung & Innovation

• beste Holzqualität
• preiswerte Ausführung
• pünktliche Lieferung
• fachgerechte Montage
• einen Kundendienst
auch Jahre danach

Fenster & Türen
in Holz und Holz/Alu

Tischlerei
Norbert Sanoll

39040 Kurtatsch
Breitbach 18
Tel. 0471 880 221
Fax 0471 881 326
sanoll.norbert@brennercom.net

Fertigung und Montage von Fenster - Eingangstüren - Innentüren

KLEINANZEIGER

www.traminerdorfblatt.com

Frau sucht Arbeit als **Reinigungskraft** für 1 bis 2 mal wöchentlich. Bitte abends anrufen: Tel. 0471 861 075.

Einheimische Person sucht **kleine Mietwohnung** in Tramin. Tel. 391 49 10 177.

Suche **Schnappvieh** für Siebenjährigen. Tel. 335 57 16 057.

Wir suchen ein fleißiges **Zimmermädchen** in Vollzeit, durchgehende Arbeitszeiten, Ruhetag zu bestimmen, ab Mitte März bis ca. Mitte November.
Tel. 335 75 27 254.

15 Steigen hartes Brot gegen freiwillige Spende abzugeben. Tel 335 58 70 150.

Kleine Wohnung an einheimische Person zu vermieten. Tel. 334 315 8162.

Einheimische Frau zum **Reinigen** der Gästezimmer bei Bedarf 1 bis 2 mal wöchentlich gesucht. Tel. 331 93 92 345.

15-Jähriger Oberschüler sucht **Ferienjob** im Sommer jeglicher Art.
Tel. 347 37 58 953.

Tischtennistisch Marke JOOLA in gutem Zustand zu verkaufen, für Innenbereich nicht wetterfest, Tel. 335 40 43 74.

Motivierter einheimischer **Hydrauliker-Lehrling** gesucht. Pfraumer Roland & Co 0471 861 014, info@pfraumer.it

NOTRUF-NUMMER

APOTHEKENKALENDER

24. Februar bis 2. März:
Auer, Tel. 0471 810 020
3. bis 9. März:
Salurn, Tel. 0471 884 139

ÄRZTE

24. bis 25. Februar:
Dr. Hennig, Tel. 0471 880 512
3. bis 4. März:
Dr. Regini, Tel. 329 05 54 411

Veranstaltungskalender

Datum	Start / Zeit	Veranstaltung	Treffpunkt / Ort
Sa 24.02.	15 Uhr 17 Uhr	SBO Frauenpreiswatten Tischtennis- Mannschaftsmeisterschaft	Bürgerhaus Dreifachturnhalle
So 25.02.	8 Uhr 10 Uhr ab 10.30 Uhr 15 Uhr	AVS Schneeschuhwanderung Gottesdienst ASV Ski – Vereinsrennen Oberliga – St. Pauls	Spitz Levico Pfarrkirche Petersberg Fußballplatz
Mo 26.02.	19 Uhr	Vorstellung des Planungswettbewerbes Gemeinschaftshaus	Bürgerhaus
Mi 28.02.	10 Uhr 19.30 Uhr	Bücherzwerge Sportschützengilde Generalversammlung	Bibliothek Vereinslokal
Do 01.03.	9 Uhr 19.30 Uhr	AVS Wanderfreunde ASV Kegeln: Tramin II-Kaltern III	noch zu entscheiden Bürgerstube
Fr 02.03.	19.15 Uhr	Weltgebetstag aus Surinam	
Sa 03.03.	13 Uhr	Frauen - Wattturnier (MGV)	Bürgerhaus
So 04.03.	7 bis 23 Uhr 8.30 Uhr	Parlamentswahlen Gottesdienst	Grundschule Pfarrkirche
Mo 05.03.	19.30 Uhr	Kurs: Kerzen individuell gestalten	Feuerwehrhalle – Söll
Di 06.03.	20 Uhr	Junioren – Salurn	Fußballplatz
Do 08.03. Tag der Frau	8 bis 11 Uhr 19.30 Uhr 20.30 Uhr	Frauenfrühstück Primelverkauf ASV Kegeln: Tramin I – Sarnthein II Premiere: Krimidinner	Treffpunkt Pfarrheim Pfarrtreff u. Rathausplatz Bürgerstube Brennereien Roner
Fr 09.03.	19.30 Uhr 20.30 Uhr	Ein zauberhafter Abend Krimidinner	Schloss Rechtenthal Brennereien Roner
Sa 10.03.	20.30 Uhr	Krimidinner	Brennereien Roner
So 11.03.	7.30 Uhr 10 Uhr	AVS Wanderung Gottesdienst	Gardasee Pfarrkirche
Mo 12.03.	19.30Uhr	Tourismusverein Vollversammlung	Bürgerhaus
Sa 17.03.	8.30 bis 13 Uhr	ELKI Tauschbörse	Aula: Grund-Musikschule

I.P.

TRAMINER DORFBLATT

9. März 2018
Nr. 5 | 28. Jahrgang

Poste Italiane S.p.A. · Spedizione in abbonamento postale · 70% NE/BZ · erscheint 14-täglich

Impulsveranstaltung

Gemeinsam Tramins Zukunft entwickeln

Damit unsere Gemeinde in der heute sich schnell verändernden Welt auch weiterhin zum Wohnen, Arbeiten und Urlaub machen attraktiv bleibt, muss sie als unverwechselbarer Standort positioniert – in Wert gesetzt - werden.

Auf Initiative von Jürgen Geier und Thomas Haberer sowie in enger Zusammenarbeit mit Bürgermeister Wolfgang Oberhofer und seinem Stellvertreter Martin Foradori, erklärten Dr. Thomas Egger und Karin Meister bei einer Impulsveranstaltung am 21. Februar wie Standortmarketing in Theorie und Praxis geschehen kann. Zur Veranstaltung hatte die Gemeindeverwaltung sämtliche Vereinsvorstände des Dorfes ins Rathaus eingeladen.

Dr. Thomas Egger und Karin Meister - zwischen dem Bürgermeister und dessen Stellvertreter - wurden für ihre unentgeltlichen Impulsreferate mit viel Applaus und einem „Traminer Geschenkkorb" bedacht. hgk

„Zuerst gilt es die vorhandenen Schätze Tramins bewusst zu machen", erklärte Dr. Egger in seinem Grundsatzreferat: Kellereien und Brennereien, Obstgenossenschaft, gastronomische Betriebe, Kirchen, Kunstschätze, ein historische Dorfzentrum, Naturlandschaft von 250 bis 2.116 Höhenmeter, Gebäude, Kultur, Tradition, Geschichte.... Das „Gesamterlebnis Tramin" sollte mit mit einer eigenen Marke unter ein Dach gebracht werden - vom Dorfeingang bis zum Internetauftritt. Diese muss der Dorfbevölkerung bekannt sein, von ihr mitgetragen und auch angewandt werden. Deshalb ist es wichtig, die Menschen vor Ort zum Mitdenken, Mitreden und Mitarbeiten zu gewinnen – evtl. auch in einer Steuergruppe. Für den „Dauerbrenner" Dorfentwicklung braucht es eine Person – einen sog. „Kümmerer bzw. eine Kümmererin"- die eine Vergütung erhält. „Ehrenamtlichkeit hat ihre Grenzen, " meinte Bürgermeister Oberhofer im Hinblick auf die bisherigen Erfahrungen.

> *„Eine einzige Umsetzung liefert mehr als 1000 Bilder und Worte."*
> Dr. Thomas Egger, Geschäftsführer der international tätigen Beratungsfirma „Egger & Partner" aus Linz.

Karin Meister ist so eine Person und hauptamtlich für Schlanders Marketing tätig: „Seit 2006 ist in Schlanders ein Prozess im Gange, der das Dorf stärkt und attraktiver macht für die Gäste, die Menschen der Nachbargemeinden und vor allem für die Schlanderser selbst, " erklärte sie und unterstrich ihre Ausführungen überzeugend mit vielen Bildern. Man arbeite an einer positiven inneren Grundstimmung im Dorf, habe eine motivier-

„Wir machen Sachen für die Einheimischen und was für die gut ist, ist auch für die Gäste gut".
Karin Meister – Schlanders Marketing

te Steuergruppe und gemeinsam schon viel bewegt: z.B. Bänke für die Senioren, ein neues Erscheinungsbild an den Dorfeinfahrten, gleiche Zelte für die Vereine, die Koordinierung der Veranstaltungen und vor allem „SchlAnders – Kultur", mit verschiedenen kulturellen Veranstaltungen während des ganzen Jahres. „Die Bürger/innen kommen zu den Versammlungen und steuern verschiedene Ideen bei, die wenn möglich, auch umgesetzt werden. Wer nicht kommt und nicht mitredet, darf sich nachher auch nicht beklagen, " meinte Frau Meister und machte den Traminern Mut einfach anzufangen.

Nach mehreren Anläufen soll es diesmal Ernst werden mit der Dorfentwicklung denn, so der Bürgermeister vor versammelter Runde, „ ...ein weiteres Scheitern können wir uns nur mehr schwer leisten". hgk

Bei der anschließenden Gesprächsrunde erklärten sich mehrere Anwesende zur Mitarbeit bereit. Der Bürgermeister kündigte als nächsten Schritt an, das Thema in den Gemeinderat zu bringen – außer vier Ausschussmitgliedern, waren nur drei Räte der Einladung gefolgt - und gemeinsam die weitere Vorgangsweise festzulegen. Hgk

Gemeindebauamt

Neue Öffnungszeiten

Der Bürgermeister teilt mit, dass aufgrund des stetig steigenden Arbeitsaufkommens ab 1. März folgende Öffnungszeiten bzw. Sprechstunden für das Gemeindebauamt gelten:

Montag: kein Parteienverkehr
Dienstag: Parteienverkehr von 8.30 bis 12.30 Uhr und von 14.30 bis 16.30 Uhr

Mittwoch: kein Parteienverkehr
Donnerstag: Parteienverkehr von 8.30 bis 12.30 Uhr
Freitag: Parteienverkehr von 8.30 bis 13 Uhr

Die Sprechstunden des Leiters des Bauamtes Geom. Christian Gozzi finden an den Öffnungstagen von 9 bis 12 Uhr statt oder können auch telefonisch vereinbart werden.

Umweltkommission

Tag der Dorfreinigung

Die Dorfreinigung findet am Samstag, 24.März mit Treffpunkt Gänsplätzen um 14 Uhr statt.
Es werden zwar die Vereine angeschrieben, aber freiwillige Helfer sind immer herzlich willkommen.

Die Umweltkommission

POMELLA FENSTER
aus Holz und Holz/Alu

Holz/Alu Fenster

Design-Line

Fenster Holz

3-fach-Verglasung Holz/Alu

Tel. 0471 880 378
www.tischlerei-pomella.com
post@tischlerei-pomella.com

- Energetische Sanierung mit Steuerbegünstigung
- Zertifizierter Klima-Haus-Handwerker

Parlamentswahlen

Fleißige Wähler – großteils für SVP/PATT

1.845 Personen von 2.582 Wahlberechtigten – das sind 71,45 % - haben sich an der Wahl für die Abgeordnetenkammer beteiligt, 72,53% - das sind 1.685 von 2.323 Wahlberechtigten für den Senat.

Senatoren dürfen erst von den über 25 Jährigen gewählt werden. Insgesamt also eine hohe Wahlbeteiligung in Tramin - und der Großteil wählte das Listenbündnis SVP/PATT. Um vier Uhr morgens hatten die drei Wahlsektionen die Auszählung abgeschlossen und mit folgenden Ergebnissen im Gemeindeamt hinterlegt:

Abgeordnetenkammer:
994 Wähler/innen kreuzten SVP/PATT (71,30%) an und wählten damit automatisch Maria Elena Boschi, die auch mit Hilfe anderer Parteien des Mitte-links Bündnisses gewählt wurde und somit insgesamt 1.054 Stimmen erhielt. Mit 113 Stimmen weit abgeschlagen Norbert Lantschner für die Liste „Liberi e uguali"(7,67%) und gleich hinter ihm, die für die Mitte – rechts Parteien angetretene Michaele Biancofiore mit 107 Stimmen. Filomena Nuzzo vom „Movimento 5 stelle" brachte es auf 85 und Hansjörg Kofler aus Kurtatsch auf der Liste „Partito valore umano" auf 23 Stimmen. Schlusslichter sind: „Casapound Italia" mit 14, „Il popolo della famiglia" mit 12 und „Potere al popolo" mit 7 Stimmen.
251 Personen beteiligten sich zwar an der Wahl, gaben aber weiß ab. 178 Stimmzettel waren ungültig.

Senat:
1.003 Personen (75,92%) stimmten für SVP / PATT und damit für Gianclaudio Bressa, der es mit Hilfe anderer Parteien des Bündnisses auf insgesamt 1.060 Stimmen brachte. An zweiter Stelle die Mitte Rechts Bewegung – um Massimo Bessone mit 107 Stimmen. Platz drei für Diego Nicolini für den „Movimento 5 stelle" mit 77 Stimmen.
„Liberi e uguali" erreichte - mit Laura Polonioli (60 Stimmen) nur mehr den vierten Platz. Weit abgeschlagen: „Il popolo della famiglia" (18) „Casapound" (12) und „Potere al popolo"(6). 204 Stimmzettel waren weiß, 141 ungültig. hgk

Foto: hgk

GOLDENE TRAUBE
Tramin
www.goldene-traube.it
T +39 0471 86 01 64

VINOTHEK
RISOTTO & GEWÜRZTRAMINER.
09.03.2018
Diesen Freitag, Aperitivo Mal anders. Für **10,00 Euro** gibts einen Traminer Risotto aus unserer Küche in Begleitung von einem Gewürztraminer.
Wir freuen uns auf DICH!
09.03.'18 AB 19:00 UHR

GOLDENE TRAUBE
GRILL, WEIN & MORE.
Das Restaurant „Goldene Traube" öffnet wieder am **14.03.2018** in neuer Frische.
Ideal für Familienfeiern, Erskommunion und Firmenfeiern.
Wir freuen uns auf Sie!

Erteilte Baukonzessionen Januar - Februar 2018

Konz.Nr./Datum	Konzessionsinhaber	Angaben über die Bauarbeiten	Lage des Baues	Adresse
1/2018 vom 02.01.2018	Morandell Elisabeth	1. Variante – Teilung einer Wohnung in zwei Wohneinheiten, Errichtung einer Aussentreppe und interne Umbauarbeiten	Bp. 477 K.G. Tramin	Weinstraße 48
2/2018 vom 02.01.2018	Calliari Karin	1. Variante – Errichtung eines neuen Wohnhauses und einer Garage als Zubehör der Wohneinheit	Gp. 251/2 K.G. Tramin	Weinstraße
3/2018 vom 12.01.2018	Kastelaz Kg des Calliari Stephan	1. Variante – Qualitative Erweiterung des Hotel "Schneckenthalerhof"	Bp. 497 K.G. Tramin	Schneckenthaler Straße 25
4/2018 vom 19.01.2018	Gamper Walter	Errichtung eines Holzlagerplatzes und eines Fahrradstellplatzes	Bp. 240 K.G. Tramin Gp. 160/2 K.G. Tramin	A.-v.-Keller-Weg 11
5/2018 vom 19.01.2018	Rellich Christian	Erweiterung einer Fenstertüröffnung im Erdgeschoss	Bp. 832 K.G. Tramin	Feldweg 10
6/2018 vom 23.01.2018	Sommariva Rainer	Abbruch und Wiederaufbau des Dachstuhls	Bp. 41 K.G. Tramin	St.-Quirikus-Gasse 4
7/2018 vom 26.01.2018	Dissertori Werner	1. Variante – Neubau eines Beherbergungsbetriebes und Erweiterung der Terrasse	Bp. 18/1 K.G. Söll Gp. 217, 218 K.G. Söll Gp. 219/1 K.G. Söll Gp. 220/2 K.G. Söll	Fraktion Söll 33
8/2018 vom 28.02.2018	Unterthurner Christine und Vicchiariello Maurizio	Änderung der Zweckbestimmung von Dienstleistung (Zahnarztpraxis) in Wohnung	Bp. 228 K.G. Tramin	Bachgasse 30
9/2018 vom 28.02.2018	Bellutti German	Änderung der Zweckbestimmung im Erdgeschoss von Arztpraxis in Wohnung	Bp. 510 K.G. Tramin	Mindelheimer Straße 5
10/2018 vom 28.02.2018	Enderle Roland	Aufteilung in zwei Wohneinheiten	Bp. 485 K.G. Tramin	Weinstraße 106

Sachwalterschaft

Information und Unterstützung bei der Antragstellung

Die Beratungen in Neumarkt finden im Sozialsprengel, Franz-Bonatti-Platz Nr.1, an folgenden Tagen (mittwochs) von 9 Uhr bis 13 Uhr statt: 21. März, 18. April, 09. Mai, 6. Juni, 04. Juli, 1. August, 19. September, 17. Oktober, 14. November, 05. Dezember.
Die Terminvereinbarung erfolgt über die Dienststelle für Sachwalterschaft, Frontkämpferstraße 3, Bozen, Tel. 0471 1886235 - sw@dsg.bz.it.
Weitere Informationen zu den angebotenen Diensten können dem Informationsblatt entnommen werden, welches im Gemeindeamt bzw. im Sozialsprengel aufliegt.

Terzer
Gasthof Restaurant

lädt ein zu den

Vorspeisenwochen

vom 6. bis 18. März 2018

Tischreservierung erwünscht

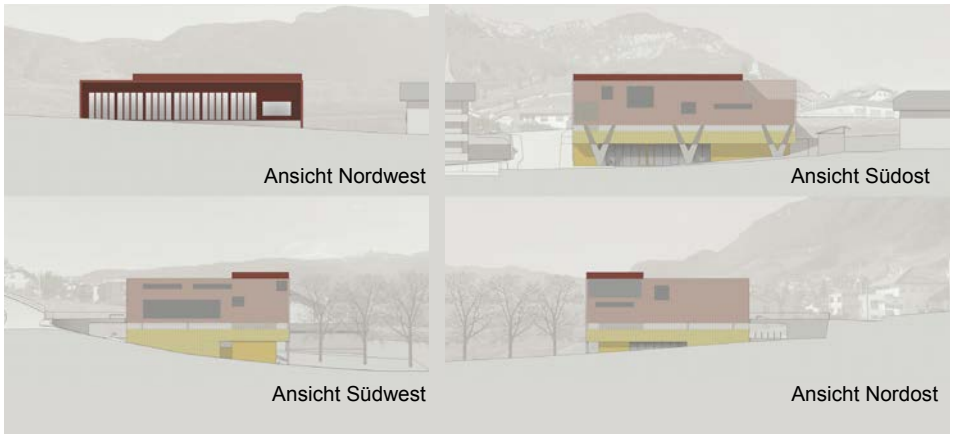
Tel. 0471 880219

info@gasthof-terzer.it

Planungswettbewerb

Siegerprojekt des neuen Gemeinschaftshauses vorgestellt

Am Montag, 26. Februar wurde im Bürgerhaus das Siegerprojekt des neuen Gemeinschaftshauses der Öffentlichkeit vorgestellt. Das Projekt ist das Ergebnis eines offenen, zweistufigen Planungswettbewerbes zur Errichtung eines Gemeinschaftshauses, welches Räumlichkeiten für die Feuerwehr Tramin, Bürgerkapelle und dem Bergrettungsdienst vorsieht.



Das Siegerprojekt der „Höller & Klotzner Architekten" mit den verschiedenen Ansichten des neuen Gemeinschaftshauses.

Dr. Arch. Hansjörg Plattner (Wettbewerbskoordinator), Bürgermeister Wolfgang Oberhofer, Dr. Arch. Georg Klotzner & Dr. Arch. Thomas Höller (Höller & Klotzner Architekten).

Alle Projekte des Planungswettbewerbes lagen im Bürgerhaus auf und konnten von Interessierten besichtigt werden.

Bürgermeister Wolfgang Oberhofer begrüßte alle Anwesenden und erörterte den Werdegang des Planungswettbewerbes.
Dieser wurde von Architekt Hansjörg Platter koordiniert.
Der Vorsitzende des Preisgerichtes war Architekt Klaus Hellweger und zu den Mitgliedern des Preisgerichtes zählten Architektin Gerlinde Prugg, Bürgermeister Wolfgang Oberhofer, der Kommandant der Feuerwehr, Stephan Ritsch sowie der Obmann der Bürgerkapelle, Walter Thaler. Verfahrensverantwortlicher der Gemeinde Tramin war Geometer Christian Gozzi.
Fast eineinhalb Jahre sind nun schon vergangen seit sich die eigens dafür eingesetzte Kommission das erste Mal mit der Ausschreibung bzw. dem Raumprogramm für das Gemeinschaftshaus befasste.
In Zusammenarbeit mit der einheitlichen Vergabestelle der Provinz, in der Person von Frau Dr. Ulrike Taschler, und dem Koordinator Architekt Hansjörg Platter, wurde die Wettbewerbsauslobung zusammengestellt. Dabei haben über 60 Techniker ihr Interesse an der Auslobung bekundet.
Effektiv 50 haben einen Projektvorschlag abgegeben. Davon wurden wiederum 49 für die erste Phase zugelassen Ein Teilnehmer musste ausgeschlossen werden, da die Bewerbung erst nach der Einreichfrist eintraf.
In der Preisgerichtssitzung vom 6. September wurden dann die einzelnen Machbarkeitsprojekte überprüft und begutachtet.
Zehn davon kamen weiter in die zweite Phase, aus denen nach eingehender Bewertung das Preisgericht am 13. Dezember das Siegerprojekt und die weiteren Anerkennungsplätze bestimmte. Zum Wettbewerbssieger wurden die Büros „Höller & Klotzner Architekten" gemeinsam mit „Holzer und Bertagnolli Engineering GmbH" ausgerufen. Anschließend übernahm Architekt Georg Klotzner das Wort, welcher das Siegerprojekt den Anwesenden vorstellte. Im Anschluss daran konnte sich das Publikum auch alle anderen Projekte ansehen, welche im Bürgerhaus zur Ansicht ausgelegt waren. jg

Das aktuelle Gemeinschaftshaus platzt aus allen Nähten

Eckdaten zum bisherigen Gemeinschaftshaus
25.11.1977: Grundsteinlegung
27.04.1980: Einweihungsfeier
Zuvor befand sich das Probelokal der Bürgerkapelle im 2. Obergeschoss des heutigen Rathauses. Das Gerätehaus der Feuerwehr Tramin befand sich hingegen im Parterre des Rathauses.

Warum ein neues Gemeinschaftshaus?

Die Bedürfnisse der Feuerwehr
- Die Zahl der Einsätze ist in den letzten Jahren kontinuierlich gestiegen
- Die Fahrzeughalle ist zu klein, sodass einige Einsatzfahrzeuge im Untergeschoss auf engstem Raum untergebracht werden müssen
- Der Funk- und Kommandoraum ist sehr klein. Es ist kein geeigneter Raum vorhanden um Einsätze und Übungen optimal koordinieren und besprechen zu können.
- Der Sitzungssaal für Ausschusssitzungen, Chargenbesprechungen und des Gemeindezivilschutzkomitees ist ebenfalls viel zu klein
- Es fehlen Büros für die Führungskräfte
- Die Atemschutzpflege erfolgt im WC, was aus hygienischen Gründen nicht vertretbar ist
- Für die gesamte Mannschaft von 50 Mann steht nur ein einziges Waschbecken und ein einziges Klo zur Verfügung
- Es fehlt ein Werkstattraum für kleinere Reparaturen. Und für die Wartung von Geräten wäre eine Ölabscheideranlage aus Umweltschutzgründen notwendig
- Es gibt keinen Raum zur fachgerechten Lagerung von verschiedenen Einsatzmaterialien
- Es gibt keine Umkleide- und Waschräume für die Feuerwehrleute

Die Bedürfnisse der Bürgerkapelle
- Das Probelokal war viele Jahre hindurch ein ansprechendes, funktionelles und zeitgemäßes Vereinshaus, worin sich gut arbeiten (musizieren) ließ
- Aus heutiger Sicht entspricht es allerdings in keinerlei Hinsicht mehr den Anforderungen (Hygiene, Gesundheit, Akustik, Ergonomie usw.) Es fehlen ein Trachtenraum sowie Probenräume für kleine Gruppen;
- Das heutige Probelokal hat eine Fläche von 100 m², Raumhöhe von 2,6 m = 3,88 m³ pro Musiker bei 65 Personen; lt. Vorgaben des ÖBV sollte ein Probelokal für 65 Personen eine Fläche von 160 m², mind. 4m Raumhöhe = 12 m³ bzw. 2,5 m² pro Musiker aufweisen!

27. April 1980: Die Segnungsfeier des Feuerwehr- und Musikhauses in der Mindelheimerstraße. Das Haus wurde damals mit großem persönlichen Einsatz der Mitglieder der Feuerwehr und Bürgerkapelle sowie mit großzügiger Unterstützung von privaten Spendern, errichtet.

Gesetzliche Regelung

Die Feuerwehr ist ein Gemeindedienst

Ab 1864 wurden die ersten Feuerwehren Südtirols gegründet, 1884 wurde die freiwillige Feuerwehr Tramin aus der Taufe gehoben.
Aktuell gibt es in Südtirol 306 freiwillige Feuerwehren mit 12.800 aktiven Wehrleuten, eine Berufsfeuerwehr und drei Betriebsfeuerwehren.

Struktur des Feuerwehrdienstes
Der Landesverband der freiwilligen Feuerwehren untersteht der Südtiroler Landesregierung, bzw. dem Landeshauptmann und dem dafür zuständigen Landesrat (aktuell Arnold Schuler). Landesweit gibt es 9 Bezirksverbände, denen wiederum die verschiedenen Wehren vor Ort untergliedert sind.

Gesetzlicher Auftrag
Das Landesgesetz vom 18. Dezember 2002, Nr. 15 regelt ganz klar die Ordnung der Feuerwehr- und Zivilschutzdienste. Der gesetzliche Auftrag ist das Löschen von Bränden, technische Hilfeleistung und Katastrophenschutz. Im Gegensatz zu einem klassischen Verein handelt es sich bei der Feuerwehr um einen öffentlichen Dienst. Die Feuerwehren unterstehen auf Gemeindeebene dem Bürgermeister. Für jede freiwillige Feuerwehr ist ein Pflichtbereich festgelegt und die Feuerwehr muss über ein Gerätehaus und die für den Dienst notwendige Ausrüstung verfügen.

Finanzierung
Bei den Freiwilligen Feuerwehren fallen keine Personalkosten an. Die Ausrüstung und die Betriebskosten werden im Durchschnitt zur Hälfte von Gemeinden und Land und zur Hälfte durch Eigenmittel (Spenden und Erlöse aus Veranstaltungen) getragen.

Da die Freiwilligen Feuerwehren den Feuerwehrdienst für die Gemeinden und in deren Auftrag ausüben sind die Gemeinden grundsätzlich verpflichtet die Feuerwehren finanziell zu unterstützen bzw. die Tätigkeit zu finanzieren.

Chronologie über die langjährigen Planungen für den Neubau des Gemeinschaftshaues

Bereits Ende der 90er Jahre hat die Feuerwehr Tramin die Gemeindeverwaltung unter dem damaligen Bürgermeister Meinrad Oberhofer über die beengten Platzverhältnisse im Gerätehaus informiert. Ursprünglich ging es darum das bestehende Gerätehaus der Feuerwehr zu erweitern. Einige Jahre später, im Jahre 2005 hat auch die Bürgerkapelle in einem entsprechenden Schreiben an die Gemeindeverwaltung auf zu kleinen und zu niedrigen Räumlichkeiten im bisherigen Gemeinschaftshaus hingewiesen. Lange Zeit war nicht klar ob das bestehene Haus umgebaut oder an einem neuen Ort aufgebaut wird.

Das heutige Gemeinschaftshaus ist arg in die Jahre gekommen und entspricht in keinster Weise mehr den Anforderungen eines Gerätehauses für die Feuerwehr sowie eines Probenlokales für die Bürgerkapelle. Nach Errichtung des geplanten Neubaues im Zelger Anger kann dieses Haus einem neuen öffentlichen Zweck zugeführt werden. Aufgrund seiner top Lage in unmittelbarer Nähe zum Bürgerhaus, Großtraumturnhalle, Parkplätzen und Bushaltestellen hat dieses Haus in Bezug auf die zukünftige Dorfentwicklung eine ganz strategische Bedeutung.

Erste Baugespräche vor rund 15 Jahren

Aus einem Protokoll vom 17. März 2003 geht hervor, dass der damalige Feuerwehrkommandant Karl Zöggeler dem Gemeindeausschuss die Frage stellte, wie es mit dem Neubau des Gerätehauses weitergehe. Bereits damals stand das Grundstück von Herrn Franz Zelger für einen eventuellen Ankauf zur Verfügung. Doch Bürgermeister Werner Dissertori erklärte, dass es aufgrund der Großprojekte (Altersheim, Turnhalle und Sanierung der Mittelschule) keine Finanzierung gäbe. Weiters fehlte es damals an ein nötiges Grundsatzkonzept, wie der Gemeindesekretär Christian Tetter anmerkte.

Zermürbende Diskussionen

Und so vergingen viele Jahre in denen die Umsetzung des Projektes immer wieder verschoben werden mußte. Alte Gemeinderäte gingen und neuen kamen hinzu sodass es in jeder Legislaturperiode des Gemeinderates immer wieder zu neuen Ideen kam, ohne dabei einen klaren roten Faden zu haben.
So kam es in der Folge zu verschiedenen Machbarkeitsstudien. U.a. für alternative Bauprojekte am heute bestehenden Gemeinschaftshaus und es gab unzählige Treffen und Diskussionen über das weitere Prozedere.

Meilenstein und Hoffnungsschimmer

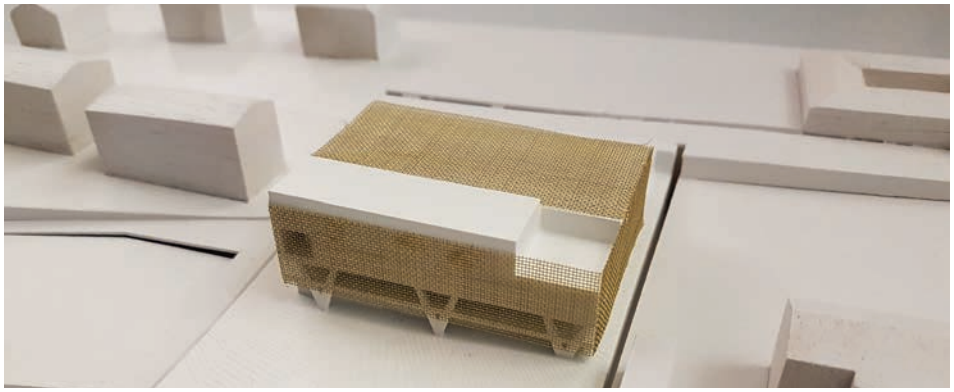
Nach 15 Jahren zäher Verhandlungen zwischen allen Interessengruppen gab es am 26. Jänner 2012 einen ersten Lichtblick in der endlos scheinenden Diskussion. In einer Abstimmung im Gemeinderat wurde mit 11:7 Stimmen für den Neubau eines Gemeinschaftshauses im Zelger-Anger entschieden.
Spätestens seit dieser Zeit ging es nicht mehr nur um den Neubau eines Gerätehauses für die Feuerwehr Tramin sondern um den Bau eines Gemeinschaftshauses für die Feuerwehr und Bürgerkapelle. Schließlich wurde dann auch noch der Bergrettungsdienst in das Projekt miteinbezogen, für dem ein Lagerraum errichtet werden soll.

Neuer Landeshauptmann

Seit 2013 ist die neue Landesregierung Südtirols mit Landeshauptmann Arno Kompatscher im Amt. Damit ging die Ära des langjährigen Landeshauptmannes, Luis Durnwalder, zu Ende und damit auch viele wichtige Vereinbarungen.

Neuwahlen des Gemeinderates und neuer Bürgermeister

Seit 2015 gibt es eine neue Gemeindeverwaltung mit Bürgermeister Wolfgang Oberhofer. Dies führte wiederum zu einer neuen Ausgangssituation mit veränderten Rahmenbedingungen für alle Beteiligten.
Schließlich wurde 2016 ganz konkret mit der Ausschreibung bzw. der Ausarbeitung des Raumprogrammes für das Gemeinschaftshaus begonnen. Mit der Vorstellung des Siegerprojektes am 26. Februar 2018 der Architekten „Höller und Klotzner" scheint der Durchbruch gelungen zu sein und dem Bau des neuen Gemeinschaftshauses dürfte nun nichts mehr im Wege stehen.



Das Modell des neuen Gemeinschaftshauses. Im Parterre sind die Räumlichkeiten der Bürgerkapelle untergebracht, darüber wird eine Tiefgarage errichtet und ein Stockwerk höher befindet sich das Gerätehaus der Feuerwehr. Durch diese Bauweise ist es möglich, dass die Einsatzfahrzeuge direkt auf die Weinstraße ausfahren können.

Musikschule Tramin

Einschreibungen für Schuljahr 2018/2019

- Montag, 19. bis Mittwoch, 21. März von 15-17.30 Uhr
- Montag, 26. März von 14 bis 17 Uhr in der Musikschule TRAMIN, Mindelheimer Straße 10/a
- vom 5. bis 26. März von 9 - 11 und von 14
- 16 Uhr im Sekretariat am Hauptsitz in Auer, Mitterdorfweg 13.

Neueinschreibungen
Schüler und Schülerinnen, welche im kommenden Schuljahr ein neues Instrumentalfach besuchen wollen, müssen sich in der Musikschule anmelden. Ebenso jene Schüler und Schülerinnen, welche im Herbst zum ersten Mal die Musikschule besuchen möchten. Die Instrumentalschüler/innen werden unter Berücksichtigung der Aufnahmekriterien (in der Reihenfolge: instrumentale Vorbildung, musikalische Vorbildung, Wartejahr/e) vorgemerkt und erfahren bei Schulschluss (Juni 2018), ob sie aufgenommen oder in die Warteliste eingereiht werden (wird in der Musikschule spätestens in der letzten Schulwoche, Juni 2018, angeschlagen).

Für folgende Fächer werden Einschreibungen bzw. Vormerkungen entgegengenommen:
Musikalische Früherziehung (letztes Kindergartenjahr und 1. Klasse Grundschule)
Grundausbildung – Musizierrunde – Basiswissen Musiklehre –- Theorie für JMLA in Bronze – Blockflöte – Querflöte – Klarinette – Saxophon – Klavier – Gitarre – Schlagzeug – Steirische Harmonika – alle Blechblasinstrumente – Jugendkapelle

In den Fächern Musikalische Früherziehung, Grundausbildung, Musizierrunde, Musiklehre und Vokalausbildung werden alle Schüler und Schüler/innen ihrem Alter entsprechend zugelassen.

„Hereinspaziert"
Musikinstrumente hören, kennenlernen und probieren
- 19., 20. und 21. März jeweils von 16.15 bis 17 Uhr in der Musikschule Tramin.
- 19. März: Gitarre, Blockflöte, Klarinette, Trompete/Flügelhorn, Schlagzeug, EMP-Singen
- 20. März: Gitarre, Horn, Saxophon, Klarinette, Klavier, Posaune
- 21. März: Blockflöte, Querflöte, Klavier, EMP-Singen, Steirische Harmonika

In der Musikschule Auer werden folgende zusätzliche Fächer angeboten:

Theorie für JMLA in Silber u. Gold – Violine – Violoncello – Orgel
Oboe – E-Gitarre – Kontrabass – Vokalausbildung (Jugend u. Erwachsene)

Wir sind erreichbar unter:
Tel. 0471 810 256
Fax 0471 810 332
und E-Mail:
musikschule.auer@schule.suedtirol.it

Zusammenleben in Südtirol

Flüchtlinge erzählen warum sie ihre Heimat verlassen haben

„Ich habe Wirtschaft studiert. Meine Heimat, meine Freunde und Verwandten – der Konflikt zwischen Fatah und Hamas hat sie zerrissen. Ich habe immer versucht, mich und meine Familie da herauszuhalten und „neutral" zu bleiben.
Dann wurde meine siebenjährige Tochter verschleppt. Sie haben sie einen ganzen Tag lang festgehalten und uns gesagt, dass wir uns endlich für die „richtige" Seite zu entscheiden hätten. Die Flucht nach Europa war der einzige Ausweg. Ich konnte ja nicht zulassen, dass meinen Kindern oder meiner Frau etwas zustößt! Was für einen Sinn hätte mein Leben dann noch?"
Zarun, 33 Jahre, Gaza, vier Kinder

„Mein Dorf in Guinea habe ich verlassen, als sich wegen Ebola die Panik ausbreitete. Ich bin eine Zeit im Senegal gewesen und zuletzt in Libyen, wo sie mich gefangen genommen haben. Ich hätte mich durch Arbeit freikaufen sollen, aber die Verbrecher hätten mich nie freigelassen.
Ich habe selbst gesehen, wie sie andere aus Langeweile getötet haben. Als ich mit anderen endlich ausbrechen konnte und dann auf ein Boot kam, wusste ich, dass viele beim Versuch ertrinken.
Aber für mich gab es kein Zurück. Nun habe ich Angst, dass ich nicht hier bleiben darf, denn im Asylverfahren geht es nur um mein Heimatland und das zählt nicht als Kriegsgebiet."

Barry, 20 Jahre, Guinea
„Ich war in meiner Heimat Afghanistan Richter und wäre lieber dort bei meiner Frau geblieben, aber der Terror durch die Taliban ist immer unerträglicher geworden. Sie berufen sich auf den Islam und töten täglich durch Bombenattentate Unbeteiligte, Frauen und Kinder. In Wirklichkeit haben sie Gott längst vergessen und halten sich an keinerlei Gesetze."
Mohammed, 46 Jahre, Afghanistan, 2 Kinder

Traminer Dorfblatt
Anzeigen jetzt online aufgeben!
Werbungen, Glückwunsch-, Gedächtnis- und Kleinanzeigen jetzt online aufgeben unter:
www.traminerdorfblatt.com

Aus der Grundschule

Lehrausgang: Gärtnerei „Paradise“

Im Februar gingen wir gemeinsam in die Gärtnerei „Paradise“ in Tramin.

Die Gärtnerin Petra Hofer zeigte uns viele verschiedene Blumen, Pflanzen, Zwiebeln und Sträucher. Sie erklärte uns auch den Unterschied zwischen einer Gärtnerin und einer Floristin. Es war spannend zu sehen, wie man einen Echinocactus (Schwiegermuttersitz) umtopft.

Anschließend führte sie uns in den Folientunnel. Dort wächst bereits der Salat. Jeder von uns durfte eine Geranie und eine Hyazinthe pflanzen und mit nach Hause nehmen.

Die Schüler und Schülerinnen der Klassen 4A und 4B.

DESPAR OBERHOFER
Hans-Feur-Straße 9 · Tel. 0471 860 166

Mittwoch bis Freitag **frischen Fisch**

UNSER ANGEBOT DER WOCHE: 11.03. BIS 21.03.2018

Salami Levonetti 1 kg	14,90 Euro
Knusperjoghurt Mila 150 gr d. St.	0,49 Euro
Lachs Despar Premium 100 gr	4,69 Euro
Pustertaler Bergkäse 1 kg	9,90 Euro
Fanta, Sprite 1,5 lt d. St.	0,89 Euro
Säfte Despar 1,5 lt d. St.	0,99 Euro
Olivenöl extrav. Clemente 1 lt	4,49 Euro
passierte Tomaten Mutti 2x210 gr d. St.	0,99 Euro
Thunfisch Rio Mare 3x100 gr d. St.	2,99 Euro
Marmelade Despar 370 gr d. St.	0,99 Euro
Kölnflocken 500 gr d. St.	1,29 Euro
Lindt Schokolade 100 gr d. St.	1,59 Euro
Kaffee Splendid 2x250 gr d. St.	2,99 Euro
Neutralreiniger Frosch 1 lt	1,69 Euro
Flüssigwaschmittel Bio Presto d. St.	2,29 Euro

Kirchenchor Kurtatsch

Frauenpreiswatten
mit Punktesystem

Samstag 18.03.2017 um 14.30 Uhr im unteren Saal Kulturhaus Kurtatsch

Anmeldungen bis 15.03. bei
Konsumverein Kurtatsch
(0471/880125) oder
Despar Mayr
(0471/880154) Kurtatsch

Nenngeld: 25 Euro

Traminer Dorfblatt - E-Mail:
redaktion@traminerdorfblatt.com

Mitgliederversammlung des Vereins für Kultur und Heimatpflege Tramin

Dem Gemeinwohl verpflichtet – Pflege des Kulturgutes und der Umwelt

Etwa 75 Mitglieder und an Kultur und Heimatpflege Interessierte konnte die Obfrau Monika Oberhofer zur Jahresversammlung des Vereins für Kultur und Heimatpflege Tramin am Montag, 19. Februar 2018, im Bürgerhaus willkommen heißen.

Die Teilnehmer der Mitgliederversammlung des Vereines für Kultur- und Heimatpflege im Bürgerhaus. Vorne im Bild (zweiter von links) ist das älteste Mitglied, Herr Alois Steinegger, zu sehen. Foto: W. Kalser

Namentlich begrüßte M. Oberhofer Bürgermeister Wolfgang Oberhofer, die Altbürgermeister und Ehrenbürger Erwin Bologna und Meinrad Oberhofer, Altbürgermeister Mag. W. Dissertori. Ein besonderer Gruß ging an die langjährige Obfrau des Vereins und nunmehrige Ehrenvorsitzende Waltraud Weis, Ehrenmitglied und Altkustos Anton Rinner, Ehrenmitglied Arnold Dibiasi sowie an das älteste Mitglied des Vereins, Herrn Alois Steinegger. Ein herzlicher Gruß ging an die Rechnungsprüferin Monika Vontavon, den Rechnungsprüfer und Gemeinderat Konrad Dezini sowie an die Mitglieder des Ausschusses, die die Tätigkeit des Vereins im abgelaufenen Jahr gestaltet haben.
Zur Abwicklung der Tagesordnung

Protokoll und der Rückblick wurden mit der Einladung zugesandt, sodass beide nicht mehr verlesen werden müssen.
Die Niederschrift der letztjährigen Jahresversammlung wird einstimmig genehmigt.
Im Rückblick werden die Ziele der Kulturfahrten in Bildern vergegenwärtigt: Rovereto und sein Umland sowie das Zillertal und Münster im Inntal. Beide Fahrten waren ausgebucht und kamen gut an. Im Traminer Dorfblatt wurde darüber berichtet.

Grenzstein

Der Grenzstein zwischen Rungg und Tramin wurde gemäß eines Beschlusses der Baukommission aufgerichtet, der nächste Schritt ist die Gestaltung des Umfeldes durch die Anbringung einer Bank in Form eines symbolischen Grenzbalkens.

Arbeit in Kommissionen

Hervorgehoben wurde auch die Tätigkeit einzelner Ausschussmitglieder in den verschiedenen Kommissionen, wie Baukommission, Umweltkommission, Komitee zur Ausweisung der Tourismuszonen, Bildungsausschuss. Dabei beschäftigt sich der Ausschuss im vorpolitischen Raum mit relevanten Themen und gibt gemäß dem Statut Stellungnahmen ab.

Kassabericht

Es folgt der Bericht der Kassierin Christl Enderle, aufgrund des Berichts der Rechnungsprüfer Monika Vontavon und Konrad Dezini erfolgt die einstimme Entlastung der Kassierin durch die Versammlung. Für ihre Arbeit wurden die beiden Rechnungsprüfer mit einem kleinen Geschenk bedacht. An dieser Stelle sei auch der Dank für die Beiträge angebracht: an die Gemeindeverwaltung, das Amt für Museen, an den Bildungsausschuss Tramin sowie an die vielen Besucher des Museums.

Vorschau

In der Vorschau auf das Vereinsjahr stellt M. Oberhofer die beiden Kulturfahrten vor:
Am 5. Mai geht es wiederum in den Süden, über die Grenzen von Alt-Tirol hinaus. Ziel sind die Flusslandschaft des Mincio und die Moränenhügel südlich des Gardasees. Castellaro Lagusello, Rivalta (Bootsfahrt), Castiglione delle Stiviere (Henry Dunant) und Solferino sind Fixpunkte der 1. Kulturfahrt.
Am 21. Juli hingegen geht es wieder in den Norden, in die Wildschönau, in die Kundler Klamm und den Zauberwinkel. Beide Fahrten werden zeitgerecht angekündigt.

Hoamet Tramin Museum

Das Museum nimmt seinen Betrieb zu Ostern auf und wird neben seiner planmäßigen Tätigkeit wiederum die verschiedenen Initiativen des Tourismusvereins mitgestalten.

Für den Spätherbst sind zwei Ausstellungen geplant:

Erntedanktafeln (von 1959 bis 2014), betreut von Hermann Toll. Diese Tafeln sind Zeugnisse einer Bauernkultur der Dankbarkeit und Frömmigkeit, Zeugnisse der Verbindung des bodenständigen Menschen mit Natur und Gott, denen ja der Dank der Bauern gilt.

Sterbebildchen von Traminer Soldaten, die im 1. Weltkrieg gefallen sind, betreut von Peter Kofler. In mehrjähriger Recherche beschäftigte sich P. Kofler mit dem Privathintergrund (Familienstand, Beruf), dem militärischen Werdegang (militärische Einheit, Einsatzgebiet während des Krieges) und dem Sterbeort der aus Tramin stammenden Soldaten.
Der Ausschuss wird weiterhin seinen Beitrag leisten, wenn es darum geht, in den verschiedenen Gremien die Standpunkte der Heimat-

pflege zu vertreten. „Wir werden unseren Beitrag zur Erhaltung des kulturellen Erbes leisten, zumal viele Mitbürgerinnen und Mitbürger uns darauf ansprechen. Denn je wohlhabender eine Gesellschaft ist, umso leichter läuft sie Gefahr, das Allgemeinwohl aus dem Blickwinkel verlieren“, resümiert die Obfrau abschließend.

Neuerungen im Museum

In seinem Beitrag zu den Neuerungen im Hoamet Tramin Museum verweist der Kustos Hermann Toll auf die Tafelbilder zur mediterranen Landschaft „Mediterrane Fruchtpflanzen und Submediterraner Buschwald“, den Schaukasten mit der Videopräsentation zur Seidenraupenzucht im Mittelgeschoß, die Video-Anlage im Keller zur Präsentation der Traminer Weinkultur, den Buchankauf des Traminer Jesuiten Adam Aigenler, geboren 1633, verstorben nahe Goa auf der Überfahrt in das Missionsgebiet China 1673, Professor für Hebräisch und Astronomie.

Anschließend präsentierte er ein Video über die Traminer Trinkloggia und ging dabei auf die Bedeutung und den erbärmlichen Zustand der Fresken von Bartlmä Dill Riemenschneider ein. Als Beispiel für eine beispielhafte Restaurierung zeigte er die Fresken im Stöckl der Familie Sinner und verlieh der Hoffnung Ausdruck, dass auch die Riemenschneider-Fresken eine Aufwertung erfahren.

Er bedankt sich bei Toni Rinner für die reiche Sammlung, bei der Obfrau, dem Ausschuss und den Helfern des Museums. „Herzliches Dankeschön, ich hoffe daß ich das einige Jahre weitermachen kann.“

In Anerkennung seiner nunmehr 10jährigen Arbeit als Kustos überreicht ihm die Obfrau ein Geschenk.

Sie dankt auch dem Ausschuss, der stets zur Stelle ist, wenn sein Einsatz gefragt ist, den freiwilligen Helfern und Frau Doris, die die Museumsräumlichkeiten mustergültig betreut.

Grußworte des Bürgermeisters

In seinen Grußworten beglückwünschte Bürgermeister W. Oberhofer den Verein zu seiner Tätigkeit im abgelaufenen Jahr und zu den geplanten Tätigkeiten Besonders am Herzen liegt ihm der Grenzstein zwischen Rungg und Tramin, er drückt die Hoffnung aus, dass das Projekt in diesem Jahr seinen Abschluss findet. Lobend geht er auf das Museumstätigkeit ein, auch die jahrelange Arbeit des Alt-Kustos würdigend. Auch das Trinkstübele ist ihm ein Anliegen, er hofft, dass entscheidende Schritte gesetzt werden können. Er dankt für den Einsatz zum Wohle Tramins, es brauche dafür einen engagierten Ausschuss und viel tatkräftige Helfer.

Maridl Oberhofer (Ehrung für ihre 25-jährige Mitgliedschaft), Obfrau Monika Oberhofer, die Rechnungsprüfer Monika Vontavon und Konrad Dezini sowie Marianne Sanin, welche welche die Kassierin Christl Enderle beim Einsammlen der Mitgliedsbeiträge unterstützt. Foto: W. Kalser

Für 25 Jahre Mitgliedschaft wurden Maridl Oberhofer und Franz Oberhofer mit einem Buchgeschenk geehrt.

Das Los ermittelte Josefine Fischer und Elfriede Giovanett Gamper als Gewinnerinnen je eines Gutscheins für eine der beiden Kulturfahrten. Der Abend klang in einem von regem Austausch geprägten Zusammenstehen bei einem kleinen Umtrunk (Dank an den Sponsor!) aus. Davor aber gab es einen interessanten Vortrag mit dem Referenten Dr. Marco Pietrogiovanna von der Abteilung Forstwirtschaft, Amt für Forstplanung, zum Thema Neophyten in Südtirol, Erfahrungen der Abteilung Forstwirtschaft mit neu eingewanderten Pflanzen (siehe dazu eigenen Bericht).

Herzlichen Glückwunsch ...

Unser lieber Tata, Opa und Uropa
Albin Enderle
feiert am 10. März
sein 90. Wiegenfest.

Zu diesem Anlass gratulieren recht herzlich deine Ehefrau Hanni, die fünf Kinder, Schwieger- und Enkelkinder Stefan, Nadja, Mara, Alex und Simon sowie das Urenkelkind Damian.

Wir wünschen dir das Allerbeste zu diesem runden Geburtstagsfeste! Weiterhin noch viele fröhliche und unbeschwerte Stunden im Kreise der Familie, beste Gesundheit, Freude und Gottes Segen, Zufriedenheit, Lebensenergie und positive Gedanken, dass dir dein Leitsatz „bete, singe und arbeite“ noch lange Glück bringen mag.

Verein für Kultur und Heimatpflege / Vortrag

Was sind Neophyten?

Neophyten sind ursprünglich bei uns nicht heimische Pflanzen-, Pilz- und Tierarten werden in Fachkreisen als „Neobiota" („neue Lebewesen" oder auch „Neubürger") bezeichnet bzw. „Neophyten" (griech. für „neue Pflanzen"), „Neozoen" („neue Tiere") und „Neomyceten" („neue Pilze").

Unter diesen Begriffen versteht man jene Organismen, die seit der Entdeckung Amerikas im Jahre 1492 durch menschlichen Einfluss in neue Regionen gelangt sind.

Invasive Neobiota

Seither besiedelten Tausende solchen Arten neue Gebiete. Von diesen Neuankömmlingen schafft es nur ein Bruchteil, sich dauerhaft in der neuen Umgebung zu etablieren, und nur eine geringe Zahl, sich stärker zu vermehren und auszubreiten. Allerdings finden einige raschwüchsige, wenig anspruchsvolle, aber besonders konkurrenzstarke Neobiota bei uns derart günstige Lebensbedingungen vor, dass sie heimische Arten verdrängen, bestimmte Lebensräume dominieren und Ökosysteme verändern können.

Diese Problemarten nennt man „Invasive Neobiota"; manche von ihnen haben sich vor allem in den letzten Jahrzehnten sehr stark ausgebreitet. Beispiele dafür sind:
- Riesen-Bärenklau,
- Staudenknöterich,
- Drüsen-Springkraut,
- Kanadische Goldrute,
- Robinie („Falsche Akazie"),
- Götterbaum und
B- eifuß oder Traubenkraut („Ragweed").

Die Wege, auf denen invasive Neobiota zu uns gelangen und sich weiterhin aus- und verbreiten, sind so vielfältig wie ihre Herkunft. Einige Neophyten wurden gezielt eingeführt und angepflanzt – z.B. als Zierpflanzen – und sind später aus Gärten und Parks „geflüchtet".
Andere kamen als Kulturfolger von selbst oder wurden versehentlich verschleppt, beispielsweise beim Transport von Saatgut. Manche Pflanzensamen und -teile wurden entlang von Straßen und Gewässern durch Wind und Wasser oder im Profil von Reifen

Dr. Marco Pietrogiovanna vom Amt für Forstplanung.

oder Schuhen weitergetragen. Dieser Prozess setzt sich nach wie vor fort, für die Ausbreitung von Neozoen und Neomyceten gilt Ähnliches.

Gefährdungen durch Neobiota

Neben der Veränderung von Lebensräumen ist die Ausbreitung gebietsfremder Arten eine der Hauptursachen für den Rückgang der Vielfalt unserer heimischen Fauna und Flora. Neobiota können aber auch beträchtliche wirtschaftliche Einbußen in Land- und Forstwirtschaft sowie gesundheitliche Risiken verursachen: So lösen Riesen-Bärenklau und Beifuß-Traubenkraut etwa hochallergische Reaktionen aus.
In letzter Zeit ist der Aspekt eines Klimawandels mehr und mehr in den Vordergrund gerückt. Viele Neobiota sind wärmeliebende Arten, die bei zunehmenden Temperaturen verbesserte Bedingungen vorfinden. Bei einer klimatischen
Erwärmung in Mitteleuropa ist daher mit einer stärkeren Ausbreitung gebietsfremder Arten zu rechnen.
Je nach Art und Standort hat ein invasiver Neophyt verschiedene Auswirkungen auf die Biodiversität, also die biologische Vielfalt in einem Gebiet. Das Zurückdrängen oder Verdrängen anderer Pflanzen auf einer bestimmten Fläche und somit die Veränderung der biologischen Zusammensetzung des Ökosystems kann in einem geringeren oder höheren Ausmaß erfolgen, zeitlich begrenzt oder von längerer Dauer sein.
Der Forstdienst hat sich dem Problem der Neophyten angenommen und versucht geeignete Methoden und Maßnahmen umzusetzen, um die Ausbreitung der invasiven Neophyten zu verhindern oder einzudämmen.
In Südtirol sind von den 2.579 Südtiroler Farn- und Blütenpflanzen (Stand 2006) 84% (2.579) als heimisch eingestuft.
Die restlichen 16% (410 Arten) werden als Neophyten geführt, wobei 185 den Status „unbeständig", 134 „eingebürgert" und 91 „mit unklarem Status" (unbeständig oder bereits eingebürgert) haben. 32 Arten werden in Südtirol als invasive Neophyten eingestuft, d.h. sie können sich innerhalb kürzester Zeit verbreiten.

Unter folgendem Link (Homepage Naturmuseum Südtirol) kann die Verbreitung der in Südtirol vorkommenden Pflanzenarten näher untersucht werden.
Aus: http://www.provinz.bz.it/land-forstwirtschaft/wald-holz-almen/neophyten.asp)
Fortsetzung folgt in den nächsten Ausgaben des TD.

IMPRESSUM

Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin
Schriftleitung: Jürgen Geier (jg), redaktion@traminerdorfblatt.com
www.traminerdorfblatt.com
Verantwortlicher Direktor und Fotograf: Walter Kalser, fotograf@traminerdorfblatt.com
Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk)
Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher verwaltung@traminerdorfblatt.com
Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A, Tel. 0471 860552,
Erscheint 14-täglich in Tramin – Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer – Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

Elki

Vollversammlung

Eltern Kind Zentrum Tramin – Centro Genitori Bambini Termeno

Am 27. Februar wurde der neue Ausschuss des Eltern Kind Zentrums gewählt.

Es versammelten sich zahlreiche Mütter, Gemeindeassessorin Sieglinde Matzneller, die Rechnungsrevisorin Anne-Marie Atz und der bis dahin aktuelle Ausschuss des Eltern Kind Zentrums.
Frau Martina Geier, seit 3 Jahren Vorsitzende des Vereins, leitete die Versammlung und stellte den Tätigkeitsbericht des vergangenen Jahres, sowie das Vorhaben für das aktuelle Jahr 2018 vor.
Auch heuer wird es wieder zahlreiche Angebote für Kinder und Erwachsene geben. Genaueres dazu wird, wie gewohnt, jeweils im Dorfblatt bekanntgegeben.
Die gut besuchte Tauschbörse, die zweimal im Jahr stattfindet, wird auch wieder organisiert. Nach der Entlastung des Kassiers und des alten Ausschusses, ging es an die Neuwahlen. Einige langjährige Mitarbeiterinnen stellten sich für die Wahlen nicht mehr zur Verfügung. Der neu gewählte Ausschuss ernannte Annika Koppelstätter zur Vorsitzenden. Ein großes Dankeschön für Ihren Einsatz im Elki galt den scheidenden Mitarbeiterinnen Elisabeth Cavosi (21 Jahre), Patrizia Reichegger (20 Jahre), Tanja Tschigg (6 Jahre) und Martina Geier (11 Jahre).

Der neugewählte Ausschuss: v.l.n.r. Alexandra Daccordo, Daniela Teucher, Andrea Lazzeri, Anita Trentini, Annika Koppelstätter, Mandy Kryszon und Daniela Abram.

Alter und neuer Ausschuss mit Rechnungsrevisorin Anne- Marie Atz (links stehend) und Gemeindereferentin Sieglinde Matzneller (3. von rechts).

Neue Präsidentin Annika Koppelstätter und Vize-Präsidentin Daniela Teucher (links) mit den scheidenden Vorsitzenden Martina Geier (2. von rechts) und Elisabeth Cavosi (rechts).

RONER

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum sofortigen Eintritt

Mitarbeiter zur Betreuung der Abfüllanlage

Anforderungen:
technisches Verständnis
Motivation und Teamgeist
Selbstständiges eigenverantwortliches Arbeiten

Wir bieten:
Verantwortungsvolles Arbeitsgebiet
Leistungsgerechte Entlohnung
4 ½ Tagewoche

Wir freuen uns auf die Bewerbung:
Roner Ag – J.v.Zallinger 44 – 39040 Tramin
personal@roner.com

Andreas Hofer Gedenktag

„Die Frauen nicht vergessen“

Erstmals nicht von einem Pfarrer, sondern von Meinrad Oberhofer wurde die kirchliche Feier zu Beginn des Andreas Hofer Gedenktages am Dienstag, 20. Februar geleitet. Er meinte dabei, Konflikte könnten nur durch Gespräch und Verhandeln, niemals mit Waffengewalt gelöst werden. Auf dem Rathausplatz stellte dann ausgerechnet der wohl bisher älteste Redner dieser traditionellen Veranstaltung Sepp Innerhofer, nicht etwa die Selbstbestimmung, sondern die Frauen in den Mittelpunkt.

„Wenn wir an die Toten und Gefallenen denken, dürfen wir die Trauer der Frauen und Mütter nicht vergessen“, mahnte er eindringlich. „Oft warteten sie umsonst auf ihre Männer und Söhne und standen ohne Hilfe da.“ Auch für die Katakombenlehrerinnen brach er eine Lanze:
„Sie hätten alle das Ehrenzeichen verdient, denn sie haben in der Faschistenzeit unsere Sprache gerettet.“ Schließlich erinnerte er noch an die Frauen der Freiheitskämpfer Anfang der Sechzigerjahre.
Die Schützen, von Innerhofer „Südtirols Elite“ genannt, feuerten bei der würdigen Feier dann eine Ehrensalve ab und legten – begleitet von den Klängen der Bürgerkapelle – zwei Kränze vor dem Kriegerdenkmal nieder. Der Männergesangsverein trug musikalisch zur Feier in der Kirche und am Rathausplatz bei.
Abschließend dankte SVP Ortsobmann Tobias Ungerer allen mitwirkenden Vereinen bzw. anwesenden Personen, darunter den Ehrenbürgern Erwin Bologna und Meinrad Oberhofer, sowie den Ehrennadelträgern Anton Rinner und Luis Zwerger und lud zu einem kleinen Umtrunk ins Rathaus.
hgk

Sepp Innerhofer: „Die Verdienste der Frauen wurden nicht gewürdigt...“

Sepp Innerhofer, geb.13. April 1928 in Schenna, ist das einzige noch lebende Gründungsmitglied des BAS (Befreiungssausschuss). Diese Untergrundorganisation wollte in den Sechzigerjahren die Loslösung Südtirols von Italien erkämpfen. Trotz seines hohen Alters hält Innerhofer noch Vorträge und Reden rund um die geschichtlichen und politischen Hintergründe der Italienisierung Südtirols und über den Widerstand. Im vergangenen Herbst sprach er als Zeitzeuge bei der Sechzigjahrfeier auf Schloss Sigmundskron.

Mit Ehrensalve, Landeshymne und Kranzniederlegung wurde der Männer und Frauen gedacht, die in den schicksalshaften Jahren gelebt, gelitten und sich eingesetzt haben. Fotos: W. Kalser

SVP Obmann Tobias Ungerer bei der Begrüßung.

„Wir wollen den Todestag Andreas Hofers zum Anlass nehmen, um alle jener zu gedenken, die sich für unsere Heimat eingesetzt haben. Sie sollen uns daran erinnern, dass es keine Selbstverständlichkeit ist, in einem so wunderschönen Land in Wohlstand leben zu dürfen.“
Tobias Ungerer

Gedenkfeier

Katakombenlehrerinnen ...

... gab es auch in Tramin. Die deutsche Unterrichtssprache war seit der Machtergreifung der Faschisten in Italien (1922) verboten. Die Kinder besuchten am Vormittag die italienische Volksschule.
Nachmittags oder abends trafen sie sich heimlich, unregelmäßig und in kleinen Gruppen in verschiedenen Privathäusern um deutsch lesen und schreiben zu lernen. In dieser verbotenen Geheim- oder „Katakombenschule" wurden sie von notdürftig ausgebildeten Hilfslehrpersonen unterrichtet. In Tramin waren anfänglich neben drei „echten" Lehrern (R. Kaps, K. Saxl, R. Riedl) noch mindestens fünf Frauen als Katakombenlehrerinnen tätig: Luise Bologna (1885- 1969), Anna Welsch, Maria Innerhofer (1905 - ?), Erna Thaler (1902 - 1969) und Martha Sattler (1909 – 1995);

Martha Sattler – Franzelin hatte 1929 in Meran eine Haushaltsschule besucht und in Grado eine kurze Ausbildung genossen, bevor sie in München ein Jahr lang als Katakombenlehrerin ausgebildet wurde. Elisabeth Franzelin beschreibt die Erlebnisse ihrer Mutter im Buch: Erzähl mir wie es früher war (Grundschule Tramin 1999) folgendermaßen: „....danach begann sie mit Begeisterung zu unterrichten.
Als Unterlagen bekam sie nie ganze Bücher, sondern nur Blätter. Sie musste immer wie-

Einmal verhaftet, einmal des Landes verwiesen: Katakombenlehrerin Martha Sattler - Franzelin.

der nach Bozen fahren, wo ihr diese ausgehändigt wurden. Sie unterrichtete u. a. in einem Haus im Alexander von Keller Weg. Die Kinder waren angelernt bei Kontrollen übers Dach hinauszusteigen.
Sie durften sich auch nicht verreden. Auch die Eltern mussten den Mund halten und aufpassen, dass nichts nach draußen drang. Beim Unterrichten wurde meine Mutter nie erwischt, aber Ende der Dreißigerjahre wurde sie angezeigt und in Trient eingesperrt. Nach zehn Tagen kam sie – mit der Auflage sich täglich der Polizei zu zeigen - wieder frei. Das erste was sie darauf tat, war die Schulsachen zu holen, Kinder zusammen zu rufen und wieder zu unterrichten!"
Am 1. April 1942 wurde die inzwischen mit Gustav Franzelin verheiratete und schwangere junge Frau vom Mittagessen weg in die Polizeikaserne geholt. Dort wurde sie des Landes verwiesen und direkt mit der Eisenbahn über die Brennergrenze gefahren. In Innsbruck brachte Martha Sattler dann Sohn Arnold zur Welt. Noch im selben Jahr wurde auch ihr Mann ausgewiesen.
Er kam nach Imst, wo seine Frau mit dem Baby inzwischen notdürftig untergekommen war, und erhielt eine Praktikumsstelle in der landwirtschaftlichen Lehranstalt.
Ein zweites Kind wurde geboren, erfror aber aufgrund mangelnden Heizmaterials. 1945 - Kriegsende und Chaos. Am Brenner verlor man den Überblick, kontrollierte nicht richtig und so kam die junge Familie wieder nach Tramin zurück.

Ihre Kinder, Enkel und Urenkel haben nach Krieg und Faschistenzeit wieder die deutsche Grundschule bzw. Mittelschule mit Italienisch als Zweit- und seit einigen Jahren sogar Englisch als Drittsprache besucht.
hgk

Aus dem Kindergarten

Väter engagieren

Eltern und pädagogische Fachkräfte bringen unterschiedliche Kompetenzen in die gemeinsame Bildungsarbeit ein. Die Einladung und Bereitschaft zur Mitwirkung der Eltern an Bildungsangeboten und Projekten, ist eine wichtige Kooperationsform zwischen Kindergarten und Familie.

Den Vatertag nehmen wir als Anlass für die Unterstützung durch die Familien zu danken. Wir lassen die Kinder durch ihre treffenden Aussagen zu Wort kommen, die diesmal die Väter in besonderer Weise ins Zentrum stellen.

- *Inser Papi hot schun zwoa mol in Bagger grichtet.*
- *Mein Tati hot amol es Lenkradl oungschrauft.*
- *Mein Tati hoaßt Roland. Er hot amol in Kindergortn Äpfelkistn gschenkt.*
- *Inser Opa hot mit ins geturnt. Danke Opa.*
- *Mein Tati hot die Sondkischtn zommgnogIt.*
- *Inser Tati isch in Kindergortn kemmen, mit'n Christian. Sie hobm es Liadl „Jodi, jodi, jodi eh" gsungen.*
- *Mein Papi hot amol viele groaße Teppiche fir'n Kindergortn brocht.*
- *Mein Papi hot die Ampel von nder Turnhalle repariert und iaz isch sie wieder kaputt. Nor muaß mein Papi noamol repariern.*
- *Mein Papi hot in die Kinder an Feuerwehrschlauch gschenkt.*
- *Mein Tati „Waschbär" isch zu ins als Nikolaus kemmen, ober se lisch a Geheimnis.*
- *Amol hot a Tati in der orangen Gruppe den Vorhong gerichtet, ober i woaß nimmer welcher Tati.*
- *Mein Opi mocht fir ins olm Musik zu Fosching.*

Die Begegnung mit unterschiedlichen Menschen stellt für das Lernen im Kindergarten einen großen Wert dar.

Es hängt davon ab, ob wir Erwachsene den Kindern diese Begegnungen möglich machen. Ein herzliches Dankeschön an alle, die dazu beigetragen haben.

Jede Aktion, jedes Wort, jeder Gedanke und jede Unterstützung sind uns wertvoll.

„Turnstunde mit Opa" -Josefine und Isabel.

Geht‘s den Bienen gut, geht‘s auch den Menschen gut

Vollversammlung des Imkereiverbandes

Am Samstag, den 24. Februar hielt der Imkereiverband Tramin-Kurtatsch-Margreid in der Feuerwehrhalle von Söll seine Vollversammlung ab. Obmann Meinrad Oberhofer begrüßte dazu die Mitglieder des Verbandes und als Ehrengäste den Landtagsabgeordneten Oswald Schiefer, die Bürgermeister(in) von Tramin, Kurtatsch und Margreid und Vertreter des Bauernbundes und des Beratungsringes.

Obmann Meinrad Oberhofer, sein Stellvertreter Martin Dibiasi, Walter Bott, Ing. Andreas Platzer und Bezirksbauernbundobmann Reinhard Dissertori bei der Vollversammlung des Imkereiverbandes.

Dass so viele Ehrengäste zu dieser Veranstaltung gekommen sind, zeige, so Oswald Schiefer, dass Politik, Landwirtschaft und Bevölkerung die Arbeit der Imker sehr wertschätzen. Es werde immer mehr anerkannt, dass die Imker einen wertvollen Beitrag für die Menschen und die Umwelt leisten, nicht nur durch die Bestäubung der Obstbäume, sondern auch für die Erhaltung unseres Ökosystems. Zusammenfassend könne man nämlich sagen: „Geht es den Bienen gut, geht es auch den Menschen gut.“

Das Herz und das Zentrum des Imkereiverbandes ist der Vereinsbienenstand in St. Jakob. Dieser Stand ist Treffpunkt der Imker und auch gern besuchter Informationsstand für Schulklassen, Kindergartenkinder und andere interessierte Gruppen.
Dass der Vereinsbienenstand so gut erhalten und gepflegt ist, ist der vor allem der Verdienst von Walter Bott, dem verantwortlichen Betreuer des Standes. Er gibt nun nach 30 Jahren die Verantwortung dafür ab. Meinrad Oberhofer dankte Walter Bott für seine umsichtige und fleißige Arbeit mit den Worten: „Lieber Walter, du hast das Zentrum unserer Verbandes zu unserem Wohnzimmer gemacht. Dafür danken wir dir herzlich.“

Gesundheit aus dem Bienenvolk
Zur Vollversammlung des Imkereiverbandes wird auch alljährlich ein Referent eingeladen. Heuer konnte Meinrad Oberhofer dazu den „Bienenpapst“, wie er scherzhaft sagte, Ing. Andreas Platzer von der Versuchs- und Lehranstalt Laimburg begrüßen.
Andreas Platzer sprach über die „Apitherapie“, welche es ermöglicht, den Menschen mit den Produkten des Bienenvolkes gesund zu erhalten. Propolis, Perga, Pollen und Bienenwachs sind Produkte, deren Wert in der Medizin immer mehr erkannte werde. Umso wichtiger ist es darum für die Imker, sehr sorgfältig und gewissenhaft zu arbeiten.
Durch verantwortungsbewusste Imkerei entstehen wertvolle Produkte von gesunden, starken Völkern. Und dies komme wiederum uns allen zu Gute.
Nach dem offiziellen Teil der Versammlung konnten sich die Anwesenden noch bei einem Teller Gerstsuppe stärken, dabei noch ein wenig fachsimpeln und so den Abend gemütlich ausklingen lassen.
gm

Traminer Dorfblatt
www.traminerdorfblatt.com

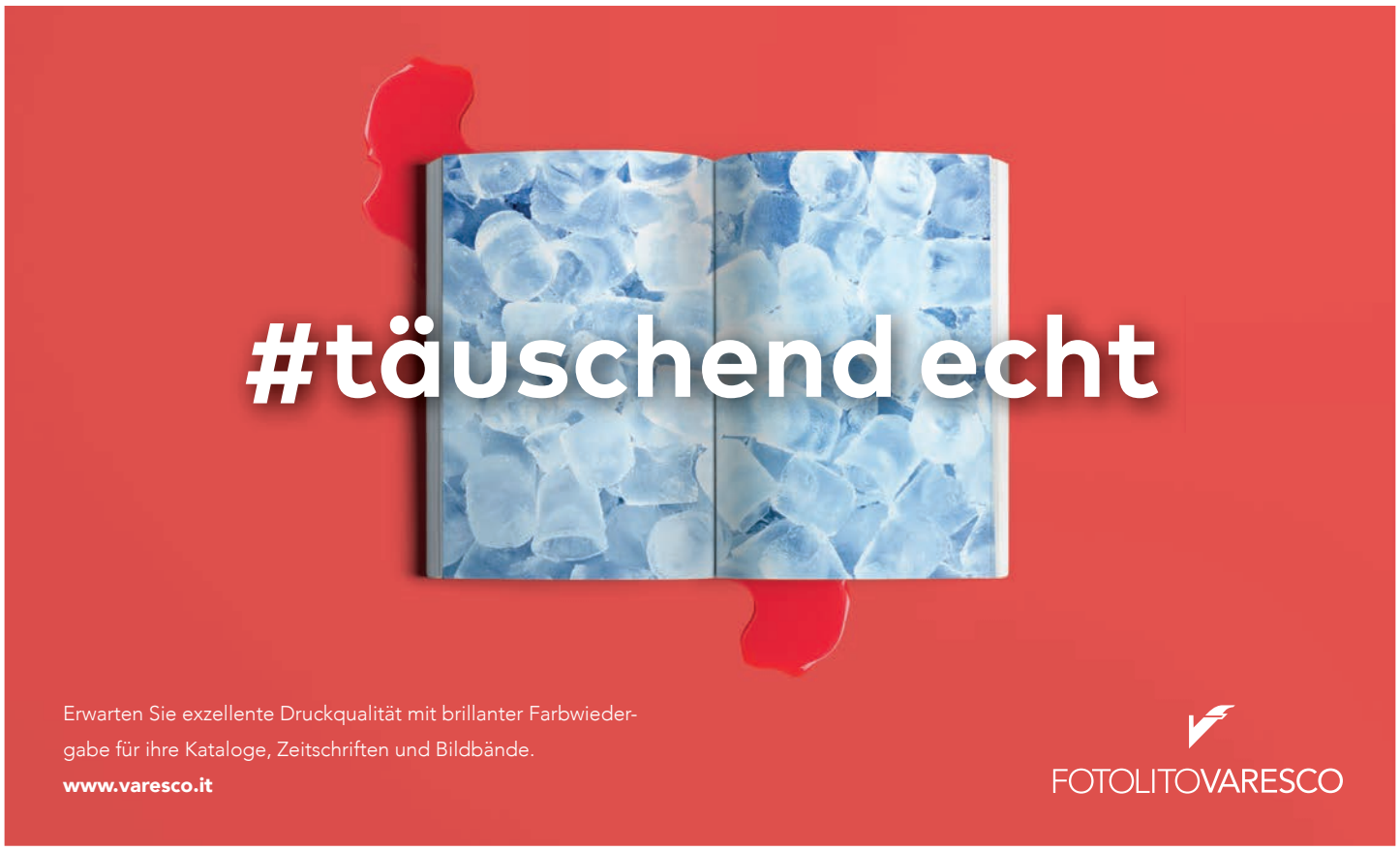
RESTAURANT ~ PIZZERIA ~ WEINGUT
PLATTENHOF
Fischwochen
vom 08.03.-30.03.
MONTAG RUHETAG - TEL. 0471 860 162 - TRAMIN - SÖLL 33 - WWW.PLATTENHOF.IT

Leistungsschau

Fünfte Ausgabe von Handwerk unter den Lauben

Zum fünften Mal organsiert der lvh-Bezirk Unterland die Leistungsschau „Handwerk unten den Lauben". Am Wochenende des 26. und 27. Mai laden Unterlandler Handwerksbetriebe wieder zum Staunen, Schauen und Probieren nach Neumarkt ein. Interessierte Betriebe können sich bis zum 30. März anmelden.

Nach den erfolgreichen Auflagen der vergangenen Jahre freut sich der lvh-Bezirk Unterland die Handwerksschau in diesem Jahr zum fünften Mal zu organisieren. „Wir sind stolz, dass unsere Leistungsschau mittlerweile vom Veranstaltungsprogramm des Unterlands und der Stadt Neumarkt nicht mehr wegzudenken ist", erklärt Georg Rizzolli, lvh-Bezirksobmann des Unterlands und Leiter des Organisationskomitees.
Im Mittelpunkt der zweitägigen Veranstaltung stehen die vielen Unternehmen, welche sich alle 2 Jahre von der besten Seite präsentieren. Umrundet wird die Schau von einem unterhaltsamen Veranstaltungsprogramm und kulinarischen Highlights. Das Organisations-komitee rund um OK-Präsident und lvh-Bezirksobmann, Georg Rizzolli, lädt alle Betriebe des Unterlands dazu ein, sich für die fünfte Auflage anzumelden. „Wir freuen uns auf jede Zusage, denn nur durch die Teilnahme der Betriebe ist eine solche Veranstaltung möglich", erklärt Rizzolli. Für die Handwerksbetriebe des Unterlandes ist dies eine gute Gelegenheit, sich ihren Kunden und den vielen Besuchern in ihrem Einzugsgebiet zu präsentieren. Für Anmeldung, Fragen oder weitere Informationen wenden Sie sich direkt an: Greti Plattner, Tel: 0471 323344, greti.plattner@lvh.it



Ortsversammlung der Handwerker

Ausbildung von vielen Jugendlichen

Das Südtiroler Handwerk übernimmt wichtige gesellschaftliche Leistungen, so zum Beispiel die Ausbildung von zahlreichen Jugendlichen. Die Handwerker von Tramin investieren und leisten sehr viel, damit junge Menschen Lust auf praktische Berufe bekommen.

LVH Präsident Gert Lanz, Ortsobmann Markus Conci, Bürgermeister Wolfgang Oberhofer, Jürgen Zöggeler, Thomas Zöggeler, Ivo Bachmann, Lukas Kofler, Josef Dignös

Im Rahmen der jüngsten Ortsversammlung berichtete lvh-Ortsobmann Markus Conci über verschiedene Projekte im Sinne der Jugendarbeit. So zum Beispiel über die Initiative ProRamus, bei welcher die Mittelschüler der zweiten Klassen in Zusammenarbeit mit lokalen Tischlereien Möbelstücke aus Holz planen und fertigen.

„Das Ziel ist es, die Jugendlichen in die einzelnen Projektphasen hautnah zu involvieren und ihnen einen ersten Einblick in die Welt des Handwerks zu gewähren.

Das Südtiroler Handwerk ist ein bedeutender Ausbilder. Wir müssen die jungen Menschen für unsere Sparte begeistern", erklärte Conci. Gerade hinsichtlich des Fachkräftemangels sei dies eine wichtige Aufgabe für die Unternehmen. Um bei Jugendlichen und Eltern Lust auf kreative Berufe zu machen, wurde vor einem Jahr eine starke Imageoffensive gestartet. Unter dem Motto „Generation H – Lust auf Südtiroler Handwerk" wird die Leistung und der Wert des Handwerks in den Mittelpunkt gerückt.

Außerdem sollen damit verstaubte Klischees des Handwerks beseitigt werden. „Kein Bereich bietet so vielseitige Berufs- und Arbeitschancen sowie beste Verdienstmöglichkeiten wie das Handwerk. Kein Bereich bietet so viele spannende Aufgabenfelder. Allerdings müssen die Handwerker selbst die Rolle als nicht wegzudenkende Wirtschaftsmacht leben und sie als solche stärker und besser kommunizieren", betonte Conci.

Den Abschluss des Treffens bildete die Neuwahl des lokalen Handwerkerausschusses. Einstimmig wiedergewählt als lvh-Ortsobmann wurde Markus Conci (Fine Line OHG). Im Ortsausschuss vertreten sind Jürgen Zöggeler (Zöggeler Bau GmbH), Ivo Bachmann (Elektro Bachmann GmbH), Christian Zelger (Malerbetrieb Profiklexs KG), Thomas Zöggeler (Zöggeler Bau GmbH) sowie Lukas Kofler (Malerbetrieb Psenner-Kofler KG) welcher als Vertreter der Junghandwerker fungiert und Josef Dignös (Tischlerei Dignös) wurde als Vertreter der Althandwerker bestätigt.

Ortsobmann Markus Conci

Traminer Dorfblatt
www.traminerdorfblatt.com

Pfraumer Roland & Co OHG
d. Dorfmann Wolfgang & Pfraumer Roland

Beratung, Planung und Ausführung von Heizungs-, Sanitär-, Solar-, Staubsauger-, Lüftungs- und Klimaanlagen

T. 0471 86 10 14 info@pfraumer.it www.pfraumer.it

KVW

Feiern und Gutes tun

Die heurige KVW-Faschingsfeier, der sogenannte „Bunte Nachmittag" war wieder ein freudiges Erlebnis für unsere Mitbürger.

Der Einladung sind zahlreiche Mitglieder und Freunde aus Tramin und Umgebung gefolgt, um einige unbeschwerte Stunden zu verbringen. Die Dekoration des Saales und der gefällige Tischschmuck haben bereits eingangs zur guten Laune beigetragen. Das beliebte Duo „Theo & Fritz" spielte unermüdlich flotte und allseits bekannte Melodien und waren somit auch Garanten für lockere, humorvolle Stimmung.
Den Besuchern konnte später eine schöne Mischung an hausgemachten, feinen Bäckereien angeboten werden, wie z.B. Apfelkuchen, Obstschnitten, Schokowürfel und zum Anlass passend gute Faschingskrapfen. Aus dem vorzüglichen Hauswein wurde ein schmackhafter „Glühwein" zubereitet und abwechselnd mit kräftigem Früchtetee serviert.
Auch der Bürgermeister mit Gattin konnte von seiner knappen Zeit etwas abzweigen und vorbeikommen. Ein Höhepunkt war der überraschende Auftritt der Frauentanzgruppe, welche viele Anwesende zum gemeinsamen Rundtanz erfolgreich miteinbeziehen konnte.
Üblicherweise wurde bisher die Hälfte der Einnahmen aus den freiwilligen Spenden für einen guten Zweck verwendet. Heuer hingegen wurde der Erlös für die geprüfte Familie Eller im Obervinschgau, welche durch einen Lawinenabgang ihr gesamtes Hab und Gut verloren hat, weitergeleitet. Wir freuen uns, dass es wieder gelungen ist, den Teilnehmern einen angenehmen, heiteren Nachmittag zum Faschingsausklang anzubieten und danken allen aufrichtig, die zum erfolgreichen Gelingen beigetragen haben.

KVW

Einladung zur Jahresversammlung

Der KVW Ortsauschuss von Tramin lädt alle Mitglieder zur Jahresversammlung, welche am Samstag, den 17. März 2018 um 16 Uhr im Bürgerhaus stattfindet, herzlich ein.

Tagesordnung:
1. Begrüßung der Anwesenden durch den Obmann
2. Gedenkminute für unsere verstorbenen Mitglieder
3. Verlesung des Tätigkeitsberichtes und kurze Vorschau
4. Referat von Richard Kienzl vom KVW Bezirk Bozen, über

„70 JAHRE KATHOLISCHER VERBAND DER WERKTÄTIGEN"

5. Grußworte der Ehrengäste
6. Ehrung langjähriger Mitglieder (25-40 50 60 und 70 Jahre Mitgliedschaft)
7. Abschluss der Versammlung mit kleinem Imbiss und Umtrunk

Unter allen anwesenden Mitgliedern, werden 3 Geschenkskörbe verlost!

Wir freuen uns auf Euer Kommen und rechnen mit einer regen Teilnahme
Der KVW Ortsausschuss Tramin

Herzlichen Glückwunsch ...

Ludwig Dibiasi

Vor kurzem vollendete Herr Ludwig Dibiasi seinen 90. Geburtstag.
Dazu gab es Glückwünsche von Seiten der Gemeindeverwaltung, der Pfarrei und des Seniorenclubs.

von links nach rechts: Rosa Roner, Referentin Brigitte Rellich, Pfarrer Franz-Josef Campidell, der Jubilar Ludwig Dibiasi, Tochter Gertrud, Bürgermeister Wolfgang Oberhofer und Tochter Helene

Minority Safepack – Initiative

Unterschreiben auch Sie für besseren Minderheitenschutz in Europa

Mit der EU weiten Bürgerinitiative Minority Safepack sollen die Entscheidungsträger in der europäischen Union aufgefordert werden den Schutz für Angehörige nationaler Minderheiten und Sprachminderheiten auf europäischer Ebene zu verbessern und diesen nicht nur den jeweiligen Nationalstaaten zu überlassen. Dafür müssen bis 3. April eine Million Unterschriften gesammelt werden.

Schützenhauptmann Peter Geier und hat die Initiative bereits unterschrieben. Jede Unterschrift zählt!

Unterschreiben können Sie im Gemeindeamt oder online!
- Website www.minority-safepack.eu
- „One million signatur....."
- „Sign it"
- Land „Italien"
- Formular ausfüllen
- „Unterstützen"
- Es erscheint eine Bestätigung der Unterstützung.

hgk

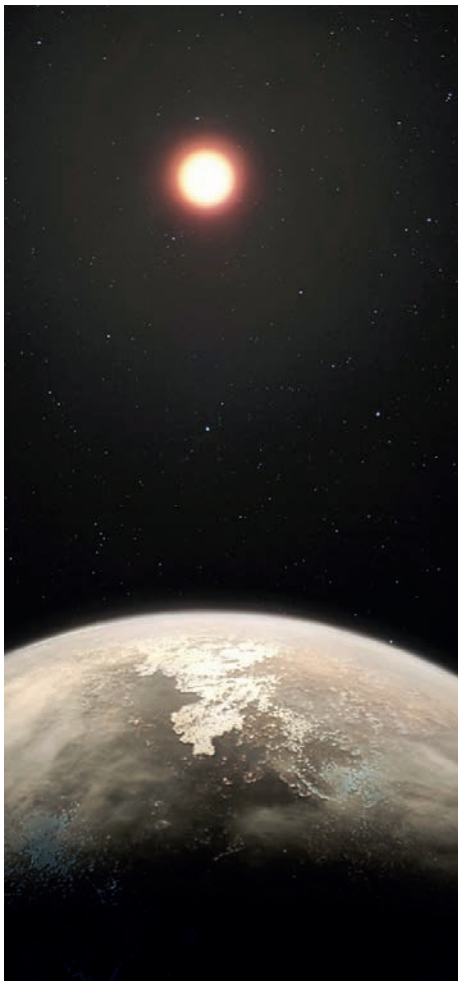
Astronomie

Lebensfreundliche Welt um Stern "Ross 128"?

Kolumne von Günther Geier

In nur 11 Lichtjahren Entfernung von unserem Sonnensystem hat ein Forscherteam der Europäischen Südsternwarte ESO Ende 2017 einen gemäßigten, erdähnlichen Planeten entdeckt.

Der neue Planet trägt den Namen „Ross 128 b" und ist nun, nach Proxima b, der zweitnächste Planet mit gemäßigter Oberflächentemperatur, der entdeckt wurde. Außerdem handelt es sich um den uns nächsten Planeten, der einen inaktiven Roten Zwergstern umkreist, was die Wahrscheinlichkeit erhöht, dass auf diesem Planeten Leben möglich ist.
Rote Zwerge zählen zu den kühlsten und lichtschwächsten Sternen im Universum - kommen aber von allen Sternen am häufigsten vor. Das macht sie zu sehr guten Zielobjekten bei der Suche nach Planeten außerhalb unseres Sonnensystems, weshalb sie zunehmend untersucht werden.
Die Entdeckung gelang den Astronomen mithilfe des 3,6-Meter-Teleskops in La Silla in Chile. Der neu entdeckte Planet umkreist seine Sonne in knapp zehn Tagen und ist in etwa so groß wie unsere Erde. Die Temperaturen auf der Oberfläche des Planeten um Ross 128 könnten zwischen -60°C und +20°C liegen. Die Wissenschaftler sind sich jedoch nicht ganz sicher, ob der Planet innerhalb, außerhalb oder an der Schwelle der habitablen Zone liegt, in der flüssiges Wasser auf der Oberfläche eines Planeten existieren kann.
Astronomen entdecken inzwischen immer mehr gemäßigte Exoplaneten und die nächste Stufe wird es sein, ihre Atmosphären, insbesondere deren Zusammensetzung und Chemie, genauer zu untersuchen. Das „Extremely Large Telescope" (ELT) der ESO hat dabei gute Chancen, diese entscheidenden Entdeckungen als erstes zu machen.



Künstlerische Darstellung des Planeten Ross 128 b - Quelle: ESO/M. Kornmesser.

Werben lohnt sich!

TRAMINER DORFBLATT

www.traminerdorfblatt.com

Feuerwehr Tramin / Schulung

Fortbildung zum Thema Gas-Hybrid-Elektrofahrzeuge

Aufgrund der fortschreitenden Technologiesierung beim Fahrzeugbau kommen auf die Feuerwehr große Herausforderungen zu.

Im Falle z.B. eines Verkehrsunfalles gehen von den unterschiedlichen Fahrzeugtypen und Antriebsarten verschiedene Gefahren aus. Aus diesem Grund referierte kürzlich der Fahrzeugexperte und Feuerwehrkamerad Ivan Roccabruna über mögliche Schwierigkeiten bei Feuerwehreinsätzen im Zusammenhang mit Gas-Hybrid-Elektrofahrzeugen. Dabei konnten die Wehrmänner wertvolle Erkenntnisse gewinnen um im Ernstfall am Einsatz die Lage richtig einschätzen und entsprechend handeln zu können.

Bild rechts: Referent Ivan Roccabruna erklärt wo in Gas-betriebenen Fahrzeugen die Tanks untergebracht sind.

REDAKTIONSSCHLUSS
Sonntag, 18. März

NÄCHSTE AUSGABE
Freitag, 23. März

Klick – Märzenschnee

Die Maschgrazeit war kurz und vor den kleinen Egetmandern hatte der Winter wohl zu wenig Respekt. Jedenfalls ließ er sich heuer nicht so schnell vertreiben und regierte weit in die Fastenzeit hinein.

Sogar Anfang März zeigte er sich noch von seiner besten Seite: tagelang keine Sonne, bittere Kälte und es schneite stundenlang – auch noch am 3. März: zu wenig zum Schneeschaufeln, aber genug für eine winterlich verzuckerte Landschaft.

Kennst du deine Heimat?

Der neue digitale „Flurnamenatlas“ ist da!

In der Umgebung des eigenen Heimathauses kennen sich die meisten von uns recht gut aus. Wer aber darüber hinausschaut, weiß oft nicht, wie der Wald, das Weingut oder der alte Hof im eigenen Dorf heißen. Denn viele historische Flurnamen werden mit der Zeit vergessen. Die Schützen steuern dem nun mit modernen Mitteln entgegen!

Wo war noch der „Hexenbichl“, das „Putzkreuz“ oder die „Untere Saulacke“? Von nun an kann man alle diese Fragen mit einer modernen und vielseitigen App für das Smartphone beantworten. Denn Tramin ist wie viele andere Dörfer Tirols reich an Flurnamen. Damit diese kulturellen Zeugen unserer Geschichte nicht in Vergessenheit geraten, hat die Schützenkompanie Ehrenburg ein einmaliges Projekt ins Leben gerufen: den digitalen Flurnamenatlas.

„Mit dem digitalen Flurnamenatlas ist es ab sofort möglich, auf über 170.000 historische Tiroler Flurnamen sowie auf alle Gemeinde- und Katastralgrenzen Südtirols zuzugreifen“, erklärt Juri Oberlechner, der Hauptmann der Schützenkompanie Ehrenburg.

Der Ehrenburger Arnold Steger hat die App ehrenamtlich entwickelt und zeigt ihre Vorzüge auf: „Die verschiedenen Nutzungsmöglichkeiten sind besonders für Jäger, Wanderer und Geschichtsinteressierte hilfreich. Es besteht die Möglichkeit, Tracking-Routen aufzuzeichnen und zu versenden.

Diese können anschließend in jedem beliebigen Internet-Browser angezeigt und ausgewertet werden. Weitere praktische Funktionen sind die verschiedenen Entfernungs- und Höhenmessungen über die GPS-Ortung“.

Die Traminer Schützen gratulieren den Ehrenburger Kameraden zu dieser tollen Initiative und wünschen allen Nutzern viel Spaß mit dem digitalen Flurnamenatlas. Die App ist kostenlos und kann im „Google Playstore“ (http://bit.ly/2ra8itW) heruntergeladen werden.

Schützenkompanie Tramin,
Stefan Zelger

Der Flurnamenatlas ist kostenlos im Google-Playstore erhältlich und kann auf das Smartphone geladen werden.

Über 170.000 Namen und Lagen von Höfen, Wiesen, Weingütern, Weilern, Ortsteilen, Geländebesonderheiten usw. sind über die App zu finden.

Herzlichen Glückwunsch ...

Unglaublich ober wohr
dr **Leo** werd
90 Johr!

Olls Guate,
Danke für deinen
unermüdlichen Einsotz,
Gsundheit und Gottes Segen
wünscht dir
die gonze Familie

Bäuerinnen

Frauenpreiswatten

1. Platz: Kolmsteiner Anna und Zanol Tilli.

2. Platz: Nessler Maria und Nessler Elke.

3. Platz: Rellich Monika und Calliari Hildegard.

Blick in den Raum mit unserer ältesten Spielerin.

Dieses Jahr fand das jährliche Frauenpreiswatten der Bäuerinnen am Samstag den 24. Februar statt. 88 Frauen aus Tramin und Umgebung trafen sich im Bürgerhaus zum Wettkampf.

Die Ortsbäuerin Angelika Dalprà begrüßte alle Spielerinnen und um kurz nach 15 Uhr konnte schon mit dem ersten Spiel begonnen werden. Runde um Runde wurde fleißig gespielt. Auch die Frauen vom Bäuerinnenausschuss waren inzwischen in der Küche fleißig und haben das Abendessen vorbereitet. Nach der dritten Spielrunde wurde Wiener Schnitzel mit Kartoffelsalat und gemischtem Salat serviert, sowie Vanilleeis mit heißen Himbeeren. Nach der Stärkung ging es mit Volldampf in die letzten beiden Runden. Auch heuer hat uns wieder unser Schiedsrichter Michael Nössing am Computer unterstützt. Nach jeder Runde sortiert und überprüft er die Ergebnisse, um am Ende die Siegerinnen zu ermitteln. An dieser Stelle herzlichen Dank für die wertvolle Unterstützung! Unterstützt werden wir auch von Traminer Betrieben und Privatpersonen. Sie haben uns auch dieses Jahr viele schöne Preise gespendet, wofür wir uns auf diesem Wege besonders bedanken. Nur so ist es möglich, daß jedes Spielerpaar einen Preis bekommt und niemand als Verlierer nach Hause gehen muss.

Um die Spannung zu steigern, wird bei der Preisverteilung mit den Letztplatzierten begonnen, die zur Verfügung gestellten Preise wurden bereits im Voraus den jeweiligen Plätzen zugeteilt. Nachdem fast alle ihren Preis abgeholt hatten, blieben nur mehr die Erstplatzierten übrig. Frau Kolmsteiner Anna und Zanol Tilli sicherten sich den ersten Platz und erhielten ein Bild von Dibiasi Herta, gerahmt von Osanna Paula sowie einen Gutschein zum Pizzaessen in der Pizzeria Schießstand. Die zweitplazierten Nessler Maria und Nessler Elke durften sich über einen Geschenkkorb, spendiert von der Raiffeisenkasse Tramin und über einen Wertgutschein vom Restaurant Goldene Traube freuen. Den dritten Platz belegten Rellich Monika und Calliari Hildegard, sie bekamen auch einen Geschenkkorb, spendiert von Firma Psenner

KG und dazu einen Gutschein für je eine Torte von der Bäckerei Oberhammer.
Wir möchten nochmals allen Teilnehmerinnen gratulieren und uns bei den folgenden Sponsoren herzlich bedanken:
Bäckerei Oberhammer, Baufirma Saltuari, Baumschule Kaneppele, Beauty Studio Judit, Bellutti M. & Co KG, Bioladen Löwenzahn, Bologna Alfons, Brennerei Psenner, Brennerei Roner, Cafè NeuSeeLand, Car Wash des Baldo Ivo, Despar Oberhofer, Dissertori Josefine, Dibiasi Herta, Elektro Bachmann, Fa. Artecon des Ritsch Günther, Fa. Bertol Reinhold, Fa. Brigadoi Fabio OHG, Fa. Profiklexs KG, Fa. Psenner KG, Foto Geier, Gamper Herta, Garden Paradise, Gemüse Alex, Hotel Seeleiten, Hotel Traminer Hof, Kellerei Tramin, Köcse Juliana, Konsum Tramin, Landwirtschaftliche Hauptgenossenschaft, Metzgerei Codalonga, Mode am Platzl, Mode Oh-la-la, Morandini Elio, Morandini Franco & Söhne, Kastelaz Keller der Malojer Anna, Obst- und Gemüse Geier, Obstmagazin Roen, Obstmagazin Kurmark-Unifrut, Osanna Paula, Pizzeria Bürgerstube, Pizzeria Plattenhof, Pizzeria Schießstand, Pizzeria Weinstraße, Platter Martha – Hirtenhof, Posch Andrea – Restaurant Goldene Traube, Privatbrennerei Plonhof des Weis Hansjörg, Raiffeisenkasse Tramin, Rebschule Matzneller, Reginails der Zelger Regina, Rella KG, Römerhof des Giovanett Christian, Salon Christa, Salon Haar Manie, Salon Lisa, Salon Stylingrid, Schnellreinigung Mayer Sieglinde, Traminer Weinhaus des Palma Alfons, Trendflor der Werth Dagmar, 2xUngenannt, Weingut J. Hofstätter, Weingut Josef von Elzenbaum, Widmann Heizungen.

Traminer Dorfblatt
www.traminerdorfblatt.com

Tourismus: IDM-Mitarbeiter auf Antrittsbesuch in Tramin

Schlankere Struktur, höhere Effizienz

Eine schlanke Struktur, höhere Effizienz und eine verbesserte Koordinierung zwischen den diversen Partnern sind die Anforderungen an das Projekt „Zukunft Tourismus".

Mit der Auflösung der Tourismusverbände, der Einrichtung des IDM Destination Managements und einer engen Verbindung zwischen IDM Südtirol und den Tourismusvereinen wird den Vorgaben Rechnung getragen. Kürzlich verweilten die Mitarbeiter der Einheit „Südtirol Mitte" in Tramin und besuchten den Tourismusverein von Tramin um sich aus erster Hand über das lokale Tourismusgeschehen zu informieren.
Der Präsident Stephan Calliari, Vorstandsmitglied Armin Pomella, Direktor Thomas Haberer und die beiden Mitarbeiterinnen Lena Dibiasi und Simone Tschimben berichteten über die aktuellen touristischen Angebote und zukünftigen Bedürfnisse.

Doch wie sind die neuen Einheiten strukturiert? Was müssen sie leisten?
Das Destination Management ist ein Bereich der Marketingabteilung von IDM. Mit 1. Jänner 2018 wird es sechs Standorte haben, welche von drei Destinationsmanagern geführt werden. Es gibt Büros in Glurns, Meran und Bozen, sowie in Brixen, St. Christina und Bruneck.
Die Präsenz auf dem Territorium soll den Austausch mit Tourismusvereinen, Freizeitanbietern und Beherbergungsbetrieben forcieren und eine tatkräftige Unterstützung dieser Leistungsträger ermöglichen. Dabei geht es vor allem um Produktentwicklung, Kommunikation, Vertrieb und Kooperationen.
Die verantwortlichen Destinationsmanager sind Kurt Sagmeister für den Westen, Mirjam Lanz für die Mitte und Thomas Plank für den Osten. Die drei Manager wurden durch eine Kommission aus Vertretern von IDM Südtirol und den Tourismusorganisationen ermittelt.
Im Anschluss an das Treffen lud Jürgen Geier alle Beteiligten zu einer Dorfführung. Der Ausklang erfolgt im Rynnhof bei einem guten Glas Wein, welches die Bauernfamilie Bellutti spendierte. Die Beteiligten bei der Ortsbegehung: Thomas Haberer (Direktor Tourismusverein Tramin), Nathalie Bellutti (Ansitz Rynnhof), Armin Pomella (Vize-Präsident Tourismusverein Tramin), Eva Kaneppele (IDM Produktentwicklung), Franziska Sinn (IDM PR), Marina Komeyer (IDM Produktentwicklung), Hubert Mair (IDM Produktentwicklung), Stephan Calliari (Präsident Tourismusverein Tramin) sowie Jürgen Geier (Dorfführer und Genussbotschafter)

Freiwillige Feuerwehr Söll

Generalversammlung und Tätigkeitsbericht des Jahres 2017

Am 16. Februar 2017 wurde die jährliche Generalversammlung in der Feuerwehrhalle von Söll abgehalten. Neben der gesamten Feuerwehr waren der Bürgermeister Oberhofer Wolfgang, stellvertretend für die Feuerwehr Tramin, Andergassen Rudi, und der Bezirksinspektor Hauser Hannes als Ehrengäste anwesend.

Nach den Ernennungen von Wimpissinger Manfred und Morandell Elmar als unterstützende Mitglieder besteht die Freiwillige Feuerwehr aktuell aus insgesamt 15 aktiven Mitgliedern, zwei Ehrenmitglieder und zwei unterstützende Mitglieder.
2017 traf sich der Ausschuss zu 8 Sitzungen, die gesamte Wehr traf sich zu 4 Sitzungen.
Die Freiwillige Feuerwehr rückte 2017 zu fünf Einsätzen aus, verrichtete 5 Übungen zum Brandeinsatz, 3 technische Übungen, vier Atemschutzübungen und 1 Fahrzeugkontrolle mit der gesamten Wehr.
Davon fand eine Übung mit einer Feuerwehr aus der Umgebung statt. Insgesamt absolvierten 139 Wehrleute ca 263 Stunden an Übungen und 37 Männer ca 97 Stunden im effektiven Einsatz. Zuzüglich stand die FF Söll knapp 46 Stunden im ehrenamtlichen Dienst.
Für die Weiterbildung besuchten zwei Männer den Grundlehrgang „technischer Einsatz", ein Mann den Lehrgang „Funk Grundausbildung" und zwei den Lehrgang „Gruppenkommandant" in der Feuerwehrschule in Villpian.
Die Feuerwehr nahm bei den Prozessionen, bei der Andreas Hofer Feier, dem Patrozinium Moritzing in Söll, der Einweihungsfeier der Feuerwehrhalle in Graun, bei der Bezirksfeuerwehrtagung in Neumarkt und der Feier des Hl. St. Florian in Tramin teil. Bei dieser Feier wurde Dibiasi Klaus zu seiner 15-jährigen Mitgliedschaft geehrt.
Die Feuerwehr gab an drei Beerdigungen ihr letztes Geleit.
Die Feuerwehr organisierte letztes Jahr das Preiswatten mit Glückstopf und Schätzen, das Söllerwatten, die Pulverlöscherüberprüfung für die Bürger von Tramin, Rungg und Söll und beteiligte sich bei der Dorfreinigung. Es wurde ein Winterausflug mit den Partnerinnen zur Labalm in Deutschnofen organisiert und das Ziel des herbstlichen Törggeleausfluges 2017 war der Lexnhof in Montan.

Für die gesamte Wehr wurden neue Einsatzuniformen bei der Firma Hautle aus der Schweiz angekauft.

2017 bestand die Feuerwehr Söll seit 125 Jahren. Zu diesem Anlass wurde am 17. Juni mit den umliegenden Feuerwehren, den Ehrengästen und Besuchern, nach der Andacht mit Segnung des neuen PKW Anhängers, beim anschließendem traditionellen Sonnwendfest gefeiert.

Zur 125 Jahrfeier wurde das Dach, sowie die Halle innen und außen neu gestrichen und eine Überdachung an der Südseite erbaut.
An dieser Stelle möchte sich die Freiwillige Feuerwehr nochmals bei Wimpissinger Manfred und Morandell Elmar für ihre unterstützende Tätigkeit bedanken.
Außerdem danken möchten wir nochmals der Familie Jan Überbacher- Goldene Traube Tramin, der uns beim Preiswatten ebenfalls einen tollen Preis spendiert hat.

Bei der Generalversammlung wurde heuer ein langjähriger Feuerwehrmann besonders geehrt und zum Ehrenmitglied ernannt. Verbunden mit dem Dank für seinen pflichtbewussten und beispielhaften Einsatz zum Wohle der Dorfgemeinschaft wurde Konrad Dissertori für sein 42-jähriges Wirken in der Feuerwehr, davon 10 Jahre als Schriftführer, 15 Jahre als Kommandant Stellverteter und 6 Jahre als Kommandant, die Ehrenurkunde überreicht.

Freiwillige Feuerwehr Söll
Pulverlöscher-Überprüfung

Samstag, 24. März, 16 bis 18 Uhr
Gerätehaus in Söll

Wir laden alle Traminer Bürgerinnen und Bürger herzlich dazu ein, von dieser Möglichkeit Gebrauch zu machen!

Traminer Dorfblatt - E-Mail:
redaktion@traminerdorfblatt.com

Zu Besuch in der Bibliothek

Astrid Kofler liest aus ihrem Roman „Das Fliegen der Schaukel“

Am Donnerstag, 22. Februar, stellte Frau Astrid Kofler ihren 2017 erschienen Roman „Das Fliegen der Schaukel“ vor. Viele Interessierte aus Tramin und Kurtatsch – wo Frau Kofler väterlicherseits familiär verwurzelt ist – waren der Einladung des Bibliotheksteams gefolgt.

Die meisten von uns kennen Frau Kofler als Macherin zahlreicher Dokumentarfilme, die über die Rai Südtirol ausgestrahlt werden. Dabei nimmt sie sich ganz unterschiedlicher historischer Themen und Lebensbilder der Südtiroler Zeit- und Sozialgeschichte an und regt die Auseinandersetzung mit diesen Themen an.
Auch ihr neuester Roman „Das Fliegen der Schaukel“ passt in diesen Rahmen. Er erzählt die Geschichte der Lehrerin Ada, die in den 30er Jahren aus dem Latium auf den Ritten kommt, um zu unterrichten.
Als Journalistin ist es A. Kofler gewohnt Fragen zu stellen, den Dingen auf den Grund zu gehen. Da gibt es keine Schwarz-/Weißmalerei. Frau Kofler zeichnet mit der Figur der Lehrerin Ada – sowohl in der 1. als auch in der 3. Person – ein tiefgründiges Bild der Zeit, als Schulen in der Muttersprache der Südtiroler Bevölkerung verboten waren, eine einfühlsame Darstellung von zwischenmenschlichen

Astrid Kofler.

Beziehungen der Lehrerin mit ihrer Schülerinnen und Schülern vor dem Hintergrund großer historischer Veränderungen sowohl bei uns als auch in der mittelitalienischen Heimat Adas. Und es ist auch die Geschichte einer sehr selbstbewussten Frau.
Frau Kofler verstand es hervorragend, durch die Auswahl der Textpassagen vor allem den geschichtlichen Hintergrund zu zeichnen aber auch persönliche und berührende Geschichten mit den großen Geschehnissen unserer Zeit zu verweben. Ein empfehlenswertes Buch, das ein etwas differenzierteres Licht auf die Zwischenkriegszeit wirft! Die Veranstaltung klang mit einem kleinen Umtrunk aus, der die Besucherinnen und Besucher zum Verweilen und zum Austausch über das Gehörte anregte. Für die Autorin kam es dabei auch zu einem unerwarteten „Familientreffen“. Der Weinkellerei Hofstätte gebührt der Dank für die großzügige Unterstützung.

Bezug des Dorfblattes

Jahresbeitrag bitte einzahlen!
Wir weisen daraufhin dass einige Dorfblatt-Bezieher den Jahresbeitrag noch nicht einbezahlt werden. Wir bitten Sie höflichst den offenen Betrag innerhalb 16. März einzuzahlen, ansonsten wird eine Mahngebür von 5 Euro eingehoben. Vielen Dank! Die Redaktion

TRAMINER DORFBLATT

Herzlichen Glückwunsch ...

Vor kurzem vollendete Frau Irmgard Pernstich Gummerer ihren 90. Geburtstag. Dazu gab es Glückwünsche von Seiten der Gemeindeverwaltung, der Pfarrei und des Seniorenclubs.

v.l.n.r. stehend: Bürgermeister Wolfgang Oberhofer, Referentin Brigitte Rellich, Rosa Roner, Herr Carlo, Pfarrer Franz-Josef Campidell, Sohn Willi und Nichte Rosalia.
Sitzend in der Bildmitte: Die Jubilarin Irmgard Pernstich mit ihren weiteren Kindern Franz, Theresia (Resi), Erika und Elfriede.

Manchmal bist du in unseren Träumen,
oft in unseren Gedanken
und immer in unserem Herzen.

3. Jahrestag

*26.02.1963 † 14. März 2015

Elisabeth Bertagnoll Rizzolli

Liebe Lisi, liebe Mami!

Drei Jahre sind mittlerweile vergangen seit du nicht mehr bei uns bist.

Wir sprechen so oft von dir, von deiner herzlichen Art, deiner Gutmütigkeit, deiner Mütterlichkeit, deinem Lachen und deiner Fröhlichkeit!

Wir würden dich so gerne noch bei uns haben und dich an unserem Leben teilhaben lassen!

Wir können immer noch dein herzliches Lachen hören, wenn uns eine lustige Erinnerung an dich in den Sinn kommt und es gibt viele davon.

Wir gedenken deiner Elisabeth am Sonntag, 18. März 2018 um 08.30 Uhr in der Pfarrkirche von Tramin. Allen die daran teilnehmen und an dich denken, ein herzliches Vergelt's Gott.

In Liebe und Dankbarkeit:

Dein Mann Bruno
Deine Töchter Christiane, Patrizia und Anna mit Anhang
und deine Enkelen Jana, Lara, Lisa und Finn

Für manche warst du vieles,
für mich warst du alles.
Ich danke Gott, dass ich dich haben durfte,
wenn du auch nicht mehr bei mir bist.
In meinen Herzen lebst du weiter!

11. Jahrestag

Edmund Bellutti

In liebevoller Erinnerung gedenke ich deiner ganz besonders bei der heiligen Messe am Sonntag, 18. März um 8.30 Uhr in der Pfarrkirche von Tramin. Ich danke allen, die daran teilnehmen und dich in liebevoller Erinnerung behalten.

In Liebe deine Frau Anni

Alten- und Pflegeheim St. Anna

Prämiere bei der Krankensalbung

Am 23.Februar 2018 feierte Pfarrer Franz Josef Campidell zum ersten Mal in Konzelebration mit Hochw. Alois Wilhelm in unserer Kapelle den Freitagsgottesdienst. Gemeinsam spendeten die beiden Priester auch das Sakrament der Krankensalbung.

Die zwei Musikschullehrerinnen Gabi Morandell (l) und Johanna Gabrielli Kröss.

Krankensalbung – wo?
Pfarrer F.J. Campidell selbst bezeichnete in seinen Grußworten den feierlichen Gottesdienst, dem er vorstand, als Prämiere: „Ich freue mich, mit euch in dieser wunderschönen Kapelle zum ersten Mal den Gottesdienst feiern zu dürfen." Er dankte Hochw. Alois Wilhelm für sein seelsorgliches Wirken im Altenheim das ganze Jahr hindurch. Der besondere Grund, weshalb er gerade am 23.Februar ins Heim gekommen war: die Krankensalbung, welche einmal im Jahr in unserem Haus in dieser Form geplant wird. Und sie gestaltete sich für die Heimbewohner und die vielen Besucher aus dem Dorf zu einer erhebenden Feierlichkeit, begleitet durch stilvolle Musik von Violine und Gitarre gespielt von den zwei Musikschullehrerinnen Gabi Morandell und Johanna Gabrielli Kröss.

Krankensalbung – wie?
Pfarrer Campidell und Hochw. Wilhelm spendeten allen, die es wünschten, das Sakrament der Krankensalbung, indem sie für die Empfänger beteten, ihnen die Hände auflegten, sie auf der Stirn und auf den Händen mit geweihtem Öl salbten. Bei der Salbung auf die Stirn sprachen die Priester: „Durch diese heilige Salbung helfe dir der Herr in seinem reichen Erbarmen, er stehe dir bei mit der Kraft des heiligen Geistes"; bei der Salbung auf den Händen: „Der Herr, der dich von Sünden befreit, rette dich, in seiner Gnade richte er dich auf." Das Gebet des Glaubens wird dem Kranken Heil bringen. Keine Schuld soll ihn von Gott trennen. Ja, der Herr, der um das Leiden weiß, weil er selber furchtbar gelitten hat, will jedem einzelnen ganz nahe sein und ihn aufrichten. In der Gemeinschaft mit Christus wird jeder auch das Sterben bestehen, denn der Mensch ist zum Leben bestimmt und nicht zum Tod.

Krankensalbung – wann?
Pfarrer Campidell betonte ausdrücklich, dass die Krankensalbung keine „letzte Ölung" sei, sondern Hilfe in Leiden und Ängsten, wenn man von Krankheit und Gebrechen bedroht wird. Deshalb ist es sinnvoll, wenn sie die Gläubigen bewusst empfangen dürfen. „Vollkommen missverstanden wird die Krankensalbung," so Hochw. Alois Wilhelm, „wenn das Sakrament unter großem Zeitdruck einem Sterbenden gespendet werden soll, der dem Geschehen überhaupt nicht mehr folgen kann.
Dieser Druck kann durch eine rechtzeitige Bitte um die Spendung des Sakramentes Betroffenen und Angehörigen genommen werden. Sicher kann in extremen Situationen gemeinsames Beten von Priester und Angehörigen auch eine Stütze sein."

Pfarrer Franz Josel Campidell erteilt die Krankensalbung.

Die Freiwillige Feuerwehr St. Josef am See
lädt herzlich ein zum

Seab`r Kirchtig

am Sonntag, den 18. März

in der Feuerwehrhalle von St. Josef am See.
- Frühschoppen mit Weißwurt und Weißbier ab 10 Uhr
- Fleisch und Fisch vom Grill mit Polenta und Krautsalat
- hausgemachter Strudel mit Kaffee

Müde Wanderer bringen wir im Umkreis von 5 km nach Hause.

Pfarrei

Erstbeichte der Erstkommunionkinder

„Die Beichte ist eine besondere Form der Versöhnung mit Gott. Sie ist ein Zeichen der Liebe Gottes zu uns."
Am 24. Februar 2018 fand im Rahmen des Weggottesdienstes die Versöhnungsfeier mit dem Sakrament der Erstbeichte in der Pfarrkirche statt. Die Erstkommunionkinder haben bereits in der Beichtvorbereitung erfahren, dass sie Gott alles sagen können, er sie hört und ihnen immer verzeiht. Als Erinnerung an die erste Beichte durfte jedes Erstkommunionkind eine Tonscherbe bemalen und diese mit nach Hause nehmen.
Die Kinder freuen sich schon auf das Brotbacken in der Schule.

Ankündigung Suppensonntag 2018

Eine Suppe für den guten Zweck

Heuer veranstaltet die kfb ihren traditionellen Suppensonntag am Palmsonntag. Alle Traminerinnen und Traminer sind am 25. März herzlich ins Bürgerhaus eingeladen. Gegen eine Spende erhält man eine Suppenmahlzeit und ein Getränk. Und auch für eine Nachspeise ist reichlich gesorgt, es steht wieder eine große Auswahl an selbstgebackenen Torten und Kuchen zur Verfügung. Die Veranstaltung beginnt nach der Messfeier. Im Foyer des Bürgerhauses findet außerdem auch wieder die Lotterie der Ministranten statt.
Es ist der tiefe Sinn des Suppensonntags, den Erlös aus dieser Aktion Hilfsbedürftigen im Land und in der ganzen Welt zukommen zu lassen. Im heurigen Jahr unterstützt die kfb mit den Spenden des Suppensonntags das Projekt der kfb und des Missionsamtes „Ein Bleistift für Bildung".
kfb-Pfarre Tramin

KVW

Wallfahrt für Verwitwete und Alleinstehende nach Baselga di Pinè

Der KVW Ortsausschuss Tramin organisiert am 24. März eine Wallfahrt für Verwitwete und Alleinstehende nach Baselga di Pine`.

Programm:
Abfahrt vom Mindelheimerparkplatz
um 9 Uhr
Ankunft in Baselga di Piné um 10.15 Uhr, anschließend hl. Messe, zelebriert von unseren Alt Dekan, Hochw. Alois Müller
Um 12 Uhr Mittagessen.
Preis: 35 Euro pro Person, im Preis inbegriffen, ist die Fahrt und das Mittagessen
Anmeldung: Bei der Patronatssprechstunde, jeden Montag von 8 bis 9 Uhr im Pfarrtreff oder telefonisch unter 0471 820 346 (Bürozeiten von 8.30 Uhr bis 12 Uhr von Montag bis Freitag).
Der KVW Ortsausschuss Tramin

Gemeinsam unterwegs auf dem Lebensweg

Kreuzweg als Frauenliturgie

Gemeinsam wollen wir uns am Dienstag, 20. März auf den Weg machen. Wir treffen uns um 17.00 Uhr beim Altenheim St. Anna und folgen den Stationen des Kreuzweges bis nach St. Jakob, wo wir den Abschluss feiern. Der Kreuzweg wird als Frauenliturgie von Renate Dissertori Huber unter dem Motto „Lebensweg" gestaltet. Wir laden alle interessierten Frauen und Männer zu diesem gemeinsamen Gehen und Beten auf dem wunderschönen Kreuzweg ein. Bei schlechter Witterung findet die Andacht in der Kapelle des St.-Anna-Heimes statt.
kfb - Tramin

Montag, 19. März -
Fest des hl. Josef

Kirchtag in Rungg

Festgottesdienst um 19.15 Uhr
anschließend Umtrunk in der Feuerwehrhalle

Es laden ein:
Kirchenrat und Freiwillige Feuerwehr Rungg

Jugendtreff

Neuer Mitarbeiter

Ab März 2018 gibt es in den Jugendtreffs der Gemeinden Tramin, Montan und Aldein einige Änderungen. Neben der Jugendarbeiterin Vera Franzelin, wird der Jugendarbeiter Valentin Pernter aus Truden zwischen den drei Treffs rotieren und für zusätzliche und abwechslungsreichere Öffnungszeiten sorgen.
Diese Zusammenarbeit ermöglicht es, gemeinsame und größere Aktionen zu starten an denen Jugendliche aller 3 Gemeinden teilnehmen können. Dadurch eröffnen sich zusätzliche Möglichkeiten, wenn es um die Organisation von Ausflügen und Projekten geht. Die Jugendlichen bekommen die Chance sich mit Gleichaltrigen über die Grenzen der Etsch hinweg J auszutauschen. Zukünftig erscheint jeden Monat ein Flyer, auf dem die Öffnungszeiten der verschiedenen Jugendtreffs und die Termine für die gemeinsamen Aktionen veröffentlicht werden.

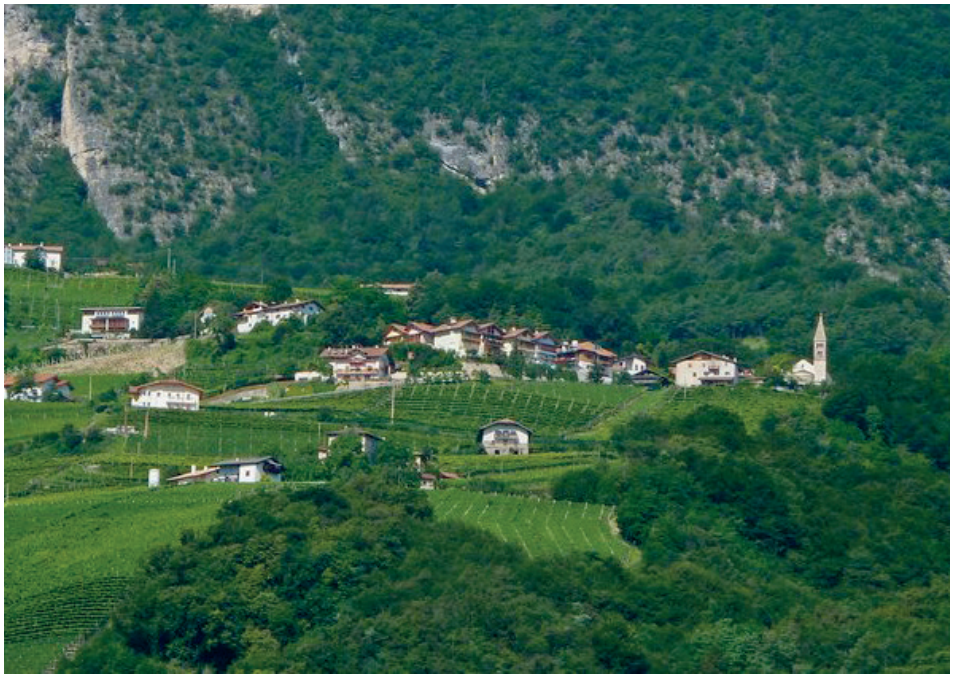
Liebe Grüße und hoffentlich bis bald, Vera und Valentin

AVS

Halbtageswanderung von Entiklar nach Fennhals

Palmsonntag, 25. März

Für diese Wanderung haben wir uns ein nahes Ziel in unserer Nachbargemeinde Kurtatsch ausgesucht.
Wir fahren mit Privatautos nach Entiklar und parken neben der Kirche. Nun gehen wir auf einem Güterweg mit der Markierung 3A durch Weinberge und in leichtem Aufstieg zum Steig 3B. Dieser führt etwas steiler durch das Biotop „Margreider Leiten“ und durch die „Lahn“ nach Penon. Nachdem wir einige urige und steile Weinberge hinter uns gelassen haben, zweigen wir vor der Kirche zum Steig Nummer 7 ab. Der sogenannte „Hurst“-Steig verläuft wiederum zuerst leicht ansteigend und zum Schluss etwas steiler nach Fennhals, aber die Aussicht am oberen Ende belohnt alle Mühen.
Sollte für jemanden dieser Aufstieg zu anstrengend sein, so kann er bis nach Penon zur Kirche (dort Parkplatz) fahren und von dort starten. So sind 370 Höhenmeter und ca. 1 Stunde Gehzeit weniger zu bewältigen. Bitte jedoch der Tourenbegleitung mitteilen, um den Treffpunkt auszumachen. Für den Abstieg nach Penon nehmen wir den Römerweg (Nr. 2). Dann geht es weiter auf asphaltiertem Weg, vorbei beim Voldersberghof und durch



das „Laschental“ hinunter nach Entiklar.
Gehzeit: Aufstieg ca. 2,5 Stunden, Abstieg ca. 1,5 Stunden
Höhenmeter: ca. 820 m
Ausrüstung: gutes Schuhwerk, Wanderstöcke sind von Vorteil
Start: 13 Uhr vom Mindelheimer Parkplatz
Tourenbegleitung und Informationen: Hubert Kofler Tel. 333 44 70 958 / Bernhard Zwerger Tel. 338 48 49 363

Jugenddienst Unterland

„Kaum zu glauben“

Ostern ist für Christen das bedeutendste Fest des ganzen Jahres: Die Auferstehung Jesus Christus wird gefeiert. Dieses Fest symbolisiert den Sieg über das Sterben und birgt eine Hoffnung auf ein Leben nach dem Tod.
Dieser freudigen Nachricht geht eine Zeit voraus, die durch die Fastenzeit und Leidenszeit geprägt ist. Um mit diesem interessanten und zugleich komplexen Thema besser umgehen zu können, möchten wir als Jugenddienst Unterland in sechs verschiedenen Veranstaltungen die Geschehnisse rund um Ostern mit den Jugendlichen in den Mittelpunkt rücken und jugendgerecht aufarbeiten. Ein Kreuzweg, die „Matrix“, eine Soundandacht sowie ein Emmausgang finden dabei in den unterschiedlichsten Orten im Unterland statt. Lasst euch überraschen…

02.03.2018: 19.30 Uhr Matrix Italienisch beim JD Unterland
09.03.2018: 19.30 Uhr Kreuzweg in der Marienkirche Auer
16.03.2018: 19.00 Uhr Soundandacht in der Pfarrkirche von Montan
25.03.2018: 19.30 Uhr Kreuzweg in der Pfarrkirche von Neumarkt (zweisprachig)
28.03.2018: 19.00 Uhr Matrix im Widum in Auer
14.04.2018: 19.00 Uhr Emmausgang in Radein

AVS – Wanderfreunde: Auf die Villanderer Alm

Winterwanderung der gemütlichen Art!

Donnerstag, 15. März

Abfahrt um 9 Uhr mit dem Bus „Markus Reisen" vom Parkplatz an der Mindelheimer Straße.

Anfahrt durchs Eisacktal über Villanders bis hinauf zum Hotel „Samberger Hof".
Weiterfahrt mit dem Shuttlebus von Dibiasi Reisen bis zum Parkplatz der Gasserhütte (Fahrt kann mit Südtirol-Abo bezahlt werden). Diese Abfahrt zwischen 10.10 und 10.20 Uhr. Bei Bedarf ist eine zweite Fahrt bereits vorgesehen.

Für Gehtüchtige: Möglichkeit des Aufstiegs zur Gasserhütte entlang der Rodelbahn oder über Waldsteig.

Ab Hütte: gemütliche Wanderung in einer größeren Schleife bis zum Almgasthof „zum Rinderplatz", wo für uns zum Mittagessen die Gaststube reserviert ist.

Nach einem gemütlichen Karterle geht es am Nachmittag in einer anderen Variante zurück zur Gasserhütte. Rückkehr mit dem Shuttlebus um 16.33 Uhr bzw. für Gehtüchtige bereits ab Rinderplatz über den Seniorensteig zum Samberger Hof. Als weiterer Abstieg bietet sich auch der Aufstiegsweg bei der Rodelbahn an.

Anforderungen: wirklich leichte Winterwanderung, empfehlenswert Wanderstöcke und evtl. Grödeln.

Begleitung der Tour und Auskunft:
Kurt Dibiasi (Tel. 0471 860 288).
Sollte ungünstige Witterung zu erwarten sein, verschieben wir die Tour auf Donnerstag, 22. März.

Traminer Dorfblatt - E-Mail:
redaktion@traminerdorfblatt.com

AVS-Jugend

Dorfspiel

Am Samstag, 17.03.18 findet ein aufregendes „Dorfspiel" durch Tramin statt.
Wir treffen uns um 13.30 Uhr beim Brunnen auf dem Dorfplatz und werden mit euch die verschiedenen Spielestationen bewältigen. Damit wir ungefähr wissen, wie viele von euch mitmachen, gebt bitte Maria bis Donnerstag, 15.03. Bescheid! Tel. 334 16 99 227

Herzlichen Glückwunsch ...

Vor kurzem vollendete Herr Leo Condin seinen 90. Geburtstag. Dazu gab es Glückwünsche von Seiten der Gemeindeverwaltung, der Pfarrei und des MGV Tramin.

Kultur

Kammerchor der Hochschule für Musik Detmold zu Gast in Tramin

Am letzten Wochenenden verweilten rund 40 Studenten/innen der Hochschule für Musik im Weinstraßengebiet und in Tramin. Begleitet wurden sie dabei von Jürgen Geier, welcher den Teilnehmern einen Einblick in die Kunst-, Kultur- und Weinschätze des Dorfes gab.

Im Rahmen einer geführten Betriebsbesichtigung lernten die Studenten die Kellerei Tramin und ihre Weine kennen. Am Tag darauf erfolgte eine Wanderung von Altenburg nach Tramin mit Besichtigung der berühmten St. Jakobskapelle. Dabei kam es zu einer Begegnung der besonderen Art.
Die Autorin des Buches „Die Fabelwesen von Kastelaz", Frau Ursula Düriegl, verweilte gerade in der Kirche, sodass die Studenten die ausgewiesene Expertin zur Deutung der Mischwesen persönlich kennenlernen konnten. Ein weiterer Höhepunkt war die Besichtigung der Traminer Pfarrkirche, wo die Studenten ihre hervorragende Gesangskunst unter Beweis stellten und Bürgermeister Wolfgang Oberhofer kennenlernten.
Am Nachmittag besuchten die angehenden Musikprofis den Rynnhof im Ortszentrum „Betlehem". Bauer Johann Bellutti wartete dabei mit spannenden Informationen über die biologische Landwirtschaft auf. Das ereignisreiche Wochenende endete in der Brennerei Roner.
Dort wurden die Studenten in die Geheimnisse der Brennkunst eingeführt samt Verkostung verschiedener Edelbrände.

Infos zum Kammerchor
Der Kammerchor der Hochschule ist ein Auswahlensemble von 36 Sängerinnen und Sängern, das unter Leitung von Prof. Anne Kohler anspruchsvolle Chorliteratur von der Renaissance bis hin zur Moderne konzertant aufführt. Frau Kohler ist als Leiterin für Kurse und Workshops zu den Themen Dirigieren, Stimmbildung und Jazzchorleitung sowie als Jurorin überregional tätig. Seit April 2009 ist Anne Kohler Professorin für Chorleitung an der Hochschule für Musik in Detmold. Dort leitet sie den Kammerchor der Hochschule, dessen Schwerpunkt auf A-Capella-Literatur des 19. – 21. Jahrhunderts liegt, jedoch ge-

Bei der geführten Betriebsbesichtigung in der Kellerei Tramin gab es eine Verkostung im roten Keller.

Ortsführer Jürgen Geier stellte den Studenten Frau Ursula Düriegl in der St. Jakobskapelle vor, welche das Buch „Die Fabelwesen von Kastelaz" geschrieben hat. Die Hochschüler zeigten sich sehr beeindruckt von den interessanten romanischen und gotischen Fresken.

Bauer Johann Bellutti brachte den Teilnehmern die Biolandwirtschaft näher und informierte über nachhaltigem Weinbau.

hören auch orchesterbegleitete Werke verschiedener Epochen zum Repertoire des Ensembles.

Der Kammerchor der HfM Detmold nahm in den vergangenen Jahren erfolgreich an internationalen Chorwettbewerben (Athen, Trnava, Mosbach, Marktoberdorf) teil.
Im April 2012 gewann das Ensemble den 1. Preis im internationalen Kammerchorwettbewerb in Mosbach. 2014 ersang sich der Kammerchor beim 9. Deutschen Chorwettbewerb in Weimar einen 1. Preis in der Kategorie große gemischte Chöre.

Nähwerkstatt

Wir sind eine Gruppe Frauen, die eine interkulturelle Nähwerkstatt in Neumarkt gründen wollen. Für die Eröffnung der Nähwerkstatt suchen wir noch einige Sachspenden wie:

Funktionstüchtige Nähmaschinen
(auch eine Overlockmaschine)
Verschiedene Materialien zum Nähen wie Stoffreste, Stoffe, Garne, Knöpfe, Nähtänder, Stoffscheren, …

Falls Sie sich von ungenutztem Nähzeug befreien möchten, dann melden Sie sich bei uns. Ein Anruf genügt und gerne holen wir es bei Ihnen ab.

Vielen Dank!
Tel. 320 31 22 869 (Elena)

Werben
lohnt sich!

TRAMINER DORFBLATT

www.traminerdorfblatt.com

Auf den Kegelbahnen im Bürgerhaus Tramin

Freizeitkegelturnier für Traminer Vereine

vom 17. bis 20. April
Gespielt wird in 4er Mannschaften 60 Wurf (2x30 Schub) pro Kegler/in in die Vollen.

Alle Traminer Verbände, Freizeitvereine, Jahrgänge, Vereinsmitglieder oder auch Betriebsmann-schaften sind herzlich eingeladen, an diesem Turnier teilzunehmen.
Pro Mannschaft, bei der sowohl Herren als auch Damen mitspielen können, darf ein beim italienischen Sportkegelverband gemeldeter Spieler/in teilnehmen.
Alle vier Kegler/innen einer Mannschaft treten zugleich an und die verfügbare Zeit für die 60 Wurf beträgt 25 Minuten.
Ein Teilnehmer kann auch für mehrere Mannschaften starten, für die Einzelwertung wird dann nur die erste geworfene Zahl gewertet.

Prämiert werden die 5 besten Mannschaften und die 5 besten Einzelteilnehmer, getrennt zwischen Damen und Herren.

- Meldungen bis spätestens Samstag 14. April
- Teilnahmegebühr: 60 Euro je Mannschaft, inbegriffen der Pizzahäppchen bei der Preisverteilung
- Preisverteilung am Freitag, 20. April um 20 Uhr in der Bürgerstube

Anmeldungen bitte schicken - mailen oder abgeben an/bei:

ASV Tramin - Sektion Kegeln
z.H. Peter Bellutti, Schwazerstrasse, 1
39040 Tramin, Handy: 345 84 87 260
mailen an: kegelklub.tramin@gmail.com
oder mailen an: peter.bellutti@gmail.com

Große Mode kleine Preise!
Netter Treffpunkt
für Modebewusste!
25 Jahre 1991-2016
MODE LAURA KURTATSCH
Hauptmann-Schweiggl-Platz Nr. 2
Tel. 348 212 12 75
Samstag ganztägig geöffnet.
Donnerstag Nachmittag geschlossen!

ASV Sektion – Kegeln

Tramin I trumpft auf, Tramin II strauchelt.

5. Spieltag:

Tramin I: Mareo, ein weiterer direkter Gegner im Kampf gegen den Abstieg, war unser Gast. Gleich zu Beginn konnten Roland als Tagesbester mit 549 Holz und Walter mit 517 Kegel ihren Gegenspielern den Punkt und zudem 82 Holz abnehmen.

Mit der 2:0 Führung sollte alles leichter gehen, aber denkste: Arnold machte heute wenig richtig und stand am Ende bei 475:539 Holz mit leeren Händen da, während Kurt mit 512:491 Kegel Punkt Nummer 3 holte und den Kegelvorsprung bei +39 Holz noch verteidigen konnte.
Am Ende spielten Elmar und die Aushilfe Hubert von Tramin II. Elmar verlor die ersten drei Dreißiger, trumpfte im vierten aber auf und fegte 153 Holz von der Bahn, damit konnte er mit 523:518 Kegel zwar nicht punkten (1:3 Sätze), aber 5 Kegel für die Gesamtwertung holen.
Hubert hingegen erreichte 527 Holz und konnte gegen einen schwachen Gegner (463) den vierten Einzelpunkt erzielen und die Gesamtholzzahl auf 3103 Kegel schrauben, was einem Mannschaftsschnitt von 517 Holz entspricht.
Somit war wieder ein wichtiger 6:2 Sieg geschafft und wir haben den Anschluss an das Tabellenmittelfeld im Auge.

Tramin II: in Bozen, ohne unseren besten Mann Hubert, wurde es sofort kritisch. Bastian erwischte einen rabenschwarzen Tag und spielte 450:538 Holz, während es Franz zugleich nebenan nicht viel besser machte und mit 478:521 Holz ebenfalls Punkt und viele Kegel abgeben musste. 0:2 Punkte und schon 131 Kegel hinten.
Dann waren Andreas und Norbert auf der Bahn. Andreas erging es nicht viel besser als Bastian & Franz (466:522), während Norbert mit 551 Holz Tagesbester wurde, aber leider nur 23 Kegel aufholen konnte. Unsere Kapitäne Reinhold und Karl als Schlussspieler sollten jetzt das Unmögliche möglich machen, wenn wir Position 2 in der Tabelle halten wollten.
Reinhold holte mit 533:514 Kegel zwar Punkt und weitere 19 Holz, aber Karl musste zugleich bei 479:511 den Punkt abgeben und

Jakob Zelger (Tramin I) ist wieder dabei und Reinhold Zelger (Tramin II) spielt heuer stark.

auch im Gesamtholz waren wir am Ende 177 Kegel hinten, was einer Niederlage mit 2:6 Punkten entspricht. Fakt ist, dass der KC Bozen mit 522 Schnitt Saisonbestleistung brachte und uns heute auch Hubert nicht hätte helfen können. Jetzt müssen wir wieder mächtig zulegen.

6. Spieltag:

Tramin I: unser Gegner Welschnofen, der seine Heimspiele in Deutschnofen austrägt, war heute zu stark und konnte mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung von 543 Kegelschnitt ihre Heimbahn ausnützen, während es bei uns „nur" zu 527 Schnitt langte. Roland (533:576) musste den Punkt abgeben, während Jakob nach längerer gesundheitlicher Pause wieder im Einsatz war und sofort mit 535:529 siegte (18 Fehlwurf bestätigen das fehlende Training).
Dann war Kapitän Johann dran und er fand einfach nicht ins Spiel, stand am Ende mit 485:586 Holz klar punktelos da, genauso wie Walter, der mit 518:539 Holz ebenfalls den Punkt abgeben musste. 1:3 Punkte, 159 Holz hinten. Schlussspieler Arnold (521:525) und Elmar, der sehr gute 570 : 500 Kegel erspielte, konnten das Spiel auch nicht mehr drehen und am Ende hieß es 6:2 Punkte für Welschnofen.
Mit diesem Ergebnis sind wir wieder „hinten" dran und der Kampf um den Verbleib in der B-Klasse geht im nächsten Heimspiel gegen Sarnthein weiter.

Tramin II: im Derby gegen Kaltern sollte die unerwartete Niederlage der letzten Woche gegen Bozen ver-gessen werden und so starteten wir auch gleich mit einem 2:0 Vorsprung und +51 Gesamtholz, allerdings mit schwacher Leistung (Norbert 489:462 Kegel und Franz 478:454 Holz).
Im zweiten Durchgang waren Hermann und Andreas an der Reihe und Kaltern konterte und stellte auf 2:2 (Hermann 456:481 und Andreas 435:488) und wir lagen jetzt 27 Kegel hinten. Dann kamen Kapitän Reinhold und Hubert, unsere nervenstarken, an die Reihe. Reinhold erwischte allerdings einen harten Gegner und musste mit guten 518 Holz den Punkt und 12 Kegel abgeben. Huberts Gegner erzielte allerdings nur 472 Holz und somit konnte er mit 541 Kegel Tagesbester werden, den dritten Punkt und auch das Gesamtholz noch mit + 30 Holz zu unseren Gunsten holen, was weitere 2 Mannschaftspunkte bedeutet und somit am Fazit: 2 Punkte für die Tabelle, die Leistung im nächsten Spiel wieder steigern.

Traminer Dorfblatt - E-Mail:
redaktion@traminerdorfblatt.com

ASV - Sektion Ski Club Roen/Raiffeisen

Erfolgreiches Vereinsrennen 2018

Am Sonntag 25. Februar 2018 fand in Petersberg das Vereinsrennen der Sektion Skiclub Roen/Raiffeisen des ASV Tramin statt.

Die Vereinsmeister 2018.

Unsere jüngsten Teilnehmer Paula und Nora.

Der neue Vereinsmeister Alexander Stürz.

Auch heuer waren die 34 Kindern und 43 Erwachsenen am Start voll motiviert und mit viel Spaß bei der Sache, trotz der nicht gerade angenehmen Temperaturen bei bedecktem Himmel und leichtem Schneefall am Morgen. Jeder Einzelne gab sein Bestes, und versuchte voller Elan die Strecke als Schnellster zu bewältigen. Es kam aufgrund des vollen Körpereinsatzes zwar zu manchem Rutscher oder Ausfall, aber zum Glück verlief alles glimpflich.

Die Verwandten und Fans beobachteten das Rennen vom Zielraum aus, und fieberten mit den Athleten um jede Hundertstelsekunde mit. Dort wurden sie von den Mitgliedern des Skiclub Petersberg kulinarisch bestens umsorgt. Die Jüngsten starteten unter dem Steilhang auf der verkürzten Strecke, wobei Lukas Psenner der Schnellste auf diesem Kurs war.

Die restlichen Teilnehmer starteten vom Starthaus kurz vor dem Steilhang auf der traditionellen Strecke. Beim Kampf um Hundertstelsekunden setzte sich Alexander Stürz als neuer Vereinsmeister 2018 durch. Silke Bachmann und ihre Nichte Hanna waren auch heuer wieder die Schnellsten bei den Damen bzw. bei den Kindern der VSS-Kategorien (bis Jahrgang 2006). Die schnellste Jugendliche der Grand-Prix-Kategorien (bis Jahrgang 2002) war Vivienne Pernstich.

Die Preisverteilung mit anschließender Verlosung der tollen Sachpreise fand am Nachmittag im Zielraum statt. Der Sektionsleiter Hartmann Villgrater konnte hierzu den Bürgermeister Wolfgang Oberhofer, den Präsidenten des ASV Tramin Kurt Chisté sowie alle Teilnehmer und viele Fans begrüßen.

Zur Feier des Jubiläums 50 Jahre Skiclub erhielt außerdem jeder Teilnehmer ein toll bedrucktes T-Shirt als Erinnerung.

Hiermit bedanken wir uns bei Frau Heidi Maier, die Mutter unseres Athleten Simon Weissensteiner, welche das Design für uns entworfen hat. Alle begeisterten Skifahrer sollten sich bereits den nächsten Termin im Kalender vormerken. Am 25. März 2018 findet nämlich das Unterlandsrennen am Jochgrimm statt.

Wir danken hiermit unseren Sponsoren für die großzügige Unterstützung des Vereinrennens: A. Platzgummer OHG, Artecon des Ritsch Günther, Auto Pichler, Bäckerei Morandini, Baita Gardoné, Bar Restaurant Gerda, Baufirma Saltuari, Belutti Papierladen und Feinkost, Bertol Reinhold, Bodenleger Herbst Vinzenz, Bodenleger K. Werth des Werth Klaus, Bologna Alfons Apfelsaft, Brennerei Psenner, Brennereien Roner, Brigadoi Fabio & Co OHG, Buschenschank Lexnhof, Calliari Theodor Maurerarbeiten, Chisté Kurt, Creativ Holz, Deco Service, Despar Oberhofer, Elektro Bachmann, Gärtnerei Garden Paradise, Geier Robert Obst und Gemüse, Gutmann Peter, Hotel Traminerhof, Hundesalon Bobby, Kellerei Hofstätter, Kellerei Kaltern, Kellerei Ritterhof, Kellerei Zemmer Peter, Kellereigen. Kurtatsch, Kellereigen. Tramin, Konsumgen. Tramin, Kosmetikstudio Judit, Mech.Werkstätte Sforzelini Manfred, Mechanische Werkstätte Girardi, Mendelspeck, Metzgerei Codalonga, Mode am Platzl, Modyf, Naturkostladen Löwenzahn, Obst und Gemüse Alex, Pernstich Armin -Taberna Romani, Pizzeria Weinstraße, Pizzeria Schießstand, Privatbrennerei Plonhof des Weis Hansjörg, Profiklexs KG, Landmaschinen Psenner KG, Raiffeisenkasse Überetsch, Rebschule Matzneller Klaus, Restaurant Alte Post, Restaurant Bürgerstube, Restaurant Goldene Traube, Restaurant Pizzeria Terzer, Salon Christa, Salon Lisa, Schnitzerei Maffei Walter, Spitaler Sports, Sport Sigi, Traminer Weinhaus des Palma Alfons, Trendflor der Werth Dagmar, Walter Reisen, Weiskeller, Workin.bz des Dissertori Roman, Würth GmbH.

ASV Sektion Ski Club Roen/Raiffeisen

Hanna Bachmann siegt bei VSS-Kindercup

Am Tag vor dem Vereinsrennen fand in Taisten der letzte Kindercup dieser Saison statt, für welchen sich Hanna Bachmann und Lisa Chisté qualifiziert hatten.

Bei herrlichem Winterwetter und angenehmen Temperaturen absolvierten die Mächden einen Slalom in 2 Durchgängen, wobei die beiden Jahrgänge 2006 und 2007 getrennt gewertet wurden.

Lisa hatte im 1. Lauf leider Pech und schied aus, zeigte aber im 2. Lauf eine sehr gute Leistung. Für Hanna hingegen lief es großartig. Sie absolvierte beide Läufe mit Bravour, und sicherte sich damit den Tagessieg in der Kategorie U11, Jahrgang 2007, mit fast 2 Sekunden Vorsprung auf die Zweitplatzierte.
Mitfreuen konnte sie sich auch mit der Siegerin des Jahrgangs 2006, ihrer zeitweiligen Trainingspartnerin Nora Pernstich aus Aldein, welche für den ASC Jochgrimm startet, und deren Vater Wolfgang Pernstich aus Tramin stammt. Schon bemerkenswert, dass beide Siegerinnen eines VSS-Slaloms im Pustertal, aus dem Süden des Landes kommen. Bravo.

Hanna zwischen den Slalomtoren.

Pony Games

1. Etappe 4-Regionen-Turnier in Verona
Kategorie Elite U17 – 23. bis 25. Februar

Emily Gschnell ist wieder vorne mit dabei! Sie gewann am Sonntag mit ihrer Gruppe „No Problem" das Finale B der Elite U17. Trotz eisiger Kälte und angeschlagener Gesundheit überwiegte ihr Kampfgeist und wurde dafür mit Erfolg belohnt. Die 2. Etappe findet Mitte April in Cavaglià (Turin) statt. Bis dahin bravo und weiter so, Emily!

Emily mit Pony Fater in voller Aktion

ASV-Tramin - Sektion Ski Club Roen/Raiffeisen

Einladung zum Unterlandsrennen am 25. März am Jochgrimm

Am Sonntag, 25. März findet am Jochgrimm das traditionelle Unterlandsrennen statt.

Da dieses Rennen alljährlich eine der letzten Gelegenheiten ist, um sich mit den Fahrern der benachbarten Skiclubs zu messen, würden wir uns über eine rege Teilnahme unserer Mitglieder freuen.

Der Startschuss erfolgt um 9.30, und gefahren wird auf der Schwarzhornpiste.
Alle interessierten Mitglieder können sich bis Dienstag, 20. März unter Angabe des Namens und Geburtsjahres anmelden, und zwar vormittags unter der Telefonnummer Tel. 335 61 05 290 bei Silke Bachmann oder bei Elektro Bachmann im Detailgeschäft in der Steinackerstraße oder an die Emailadresse skiclubroentramin@rolmail.net.

Amateur - Tennisclub

Wintercup 2018

Nachdem wir im Herbst bereits an der Tennismeisterschaft „Südtirol-Pokal" teilnahmen und ein beachtliches Resultat erzielten, entschlossen wir uns mit einer etwas veränderten Mannschaft auch am „Wintercup – Serie C" teilzunehmen.

Petr, Nadia, Anton und Präsi Hannes.

Der Wintercup ist das Pendant des Südtirol-Pokals; eine regionale Tennismeisterschaft im Jänner und Februar, die von dem Komitee aus Trient alljährlich organisiert wird. Wir nahmen als ATC Tramin an der Serie C teil, wo wir in die Gruppe D gelost wurden. In insgesamt fünf Begegnungen wurden die Plätze vergeben.
Eine Begegnung bestand aus zwei Herren Einzel, einem Herren Doppel und einem Frauen Einzel. Unsere Mannschaft setzte sich wie folgt zusammen:
Hannes Holzner, Anton Anderlan, Petr Kaczmarzyk, Daniele Mezzanotte, Matys Goller, Nadia Brunel, Caroline Steiner und Finja Steiner. Matys Goller und Finja Steiner fungierten als Leihgaben des Tennisclubs Rungg, wobei der Athlet und die Athletin in Tramin wohnhaft sind und keineswegs Unbekannte sind.
Mit viel Freude am Tennissport starteten wir ohne allzu große Ambitionen in die Meisterschaft, wenngleich wir vor allem mit Matys einen Hochkaräter als Mitglied unserer Mannschaft hatten.
Bereits die erste Begegnung auswärts in Arco war ein voller Erfolg. Wir rangen das Team aus der Nachbarprovinz mit 3:1 nieder. Die Woche darauf fand das erste Heimspiel gegen den Tennisclub aus Rovereto in Rungg/Girlan statt.
Letztendlich konnten wir die Begegnung dank einer beherzten Aufholjagd im Doppel noch mit 3:1 gewinnen. Nachdem wir auch die dritte Begegnung klar mit 4:0 auswärts gegen Darzo gewannen, grüßten wir mit sechs Punkten von der Tabellenspitze.
Die Freude währte jedoch nur für eine Woche. Mit einer 4:0-Niederlage in der vorletzten Begegnung gegen Gais wurden wir auf den Boden der Tatsachen zurückgeholt und plötzlich standen wir vor dem entscheidenden letzten Spiel gegen den Tennisclub aus Bozen, der mittlerweile die Tabellenführung innehatte. In einer, voller Leidenschaft geführten, letzten Begegnung konnten wir dank einer überragenden Leistung unseres Doppel Holzner/Goller einen vermeintlich wertvollen Ausgleich erzielen.
Somit beendeten wir die Meisterschaft auf den hervorragenden zweiten Platz. Die drei besten Zweitplatzierten der vier ausschlaggebenden Gruppen sollten sich für die Endrunde qualifizieren.
Leider fehlte uns in der Endabrechnung ein mickriges Pünktchen und wir mussten trotz der unerwarteten Erfolge nach der Gruppenphase die Segel streichen.
Leider konnten wir nicht an jedem Wochenende mit voller Besetzung antreten, dazu trug auch die unglückliche Ansetzung der Spiele während der Maschgra-Zeit bei.
Neben den unerwartet tollen Erfolgen kam auch die gemeinsame Freude am Tennissport und die Kameradschaft nicht zu kurz.
Letzten Endes war der Wintercup eine Bereicherung für den ATC Tramin, vor allem in den ansonst ereignisarmen Wintermonaten. Ein abschließender Dank allen Spielern und Spielerinnen, die für den ATC Tramin Samstag für Samstag um jeden Ball kämpften.

TIROLEASE

Ihr Partner für Südtirol wenn's ums Auto geht

- Verkauf von Importfahrzeuge aus Deutschland mit erheblichen preislichen Vorteilen
- geschäftliches Leasing für gewerbetreibende OHNE Bonitätsauskunft
- private PKW Finanzierung OHNE Bonitätsauskunft

tirolease@eurotrading-germany.de

+49 152 52422 582

Herr Kurt Frank

KLEINANZEIGER

www.traminerdorfblatt.com

Suche Arbeit als **Frühstückskoch**, Küchenhilfe oder Hilfspizzaiolo. Viele Jahre Erfahrung und gute Referenzen, gute deutsch-, italienisch und englisch Sprachkenntnisse.
Tel. 320 88 08 426 oder 327 57 29 035.

Wohnung an einheimische Person zu vermieten. Tel. 348 35 95 536.

Einheimische sucht Arbeit als **Pflegerin**, hat gute Kochkenntnisse.
Tel. 371 17 61 541

Traminer Familie sucht ab spätestens Juli eine große **Mietwohnung**.
Tel. 338 19 27 617.

Laubarbeiten in Tramin zu vergeben.
Tel. 340 47 95 072.
Wir suchen Sie!

Weinverkäufer/in mit Freude am Wein für die Vinotheken in Tramin und in Kaltern, Vollzeit.
Freundliches **Servicepersonal** für Castel Ringberg in Kaltern, Vollzeit.
- **Aushilfe** im Service, 4h täglich an den Wochenenden, in Kaltern.
- Ende März - Ende Oktober, angenehme Arbeitszeiten. Ihr Profil: Deutsch / Italienisch, Freude am Wein. Tel. 0471 860 172, info@elenawalch.it

Kleine moblierte **Wohnung** an einheimische Person zu vermieten.
Tel. 333 86 52 174.

Suche **Fahrer** mit Führerschein C/CQC – Messner Transport – Neumarkt 3-4 x die Woche Arbeitszeit: 5.30 bis 7.30 Uhr.
Tel. 0471 812 715, 328 01 12 445.

NOTRUF-NUMMER

APOTHEKENKALENDER

10. bis 16. März:
Kurtatsch, Tel. 0471 881011
17. bis 23. März:
Tramin, Tel. 0471 860487

ÄRZTE

10. bis 11. März:
Dr. Nadine Sulzer, Tel. 346 78 45 809
17. bis 18 März:
Dr. Pizzini, Tel. 0471 880 512

Motivierter einheimischer **Hydrauliker**-Lehrling gesucht Pfraumer Roland & Co 0471 861 014 – info@pfraumer.it

Veranstaltungskalender

Datum	Start / Zeit	Veranstaltung	Treffpunkt / Ort
heute Fr 09.03.	19.30 Uhr 20.30 Uhr	Ein zauberhafter Abend Krimidinner	Schloss Rechtenthal Brennereien Roner
Sa 10.03.	20.30 Uhr	Krimidinner	Brennereien Roner
So 11.03.	7.30 Uhr 10 Uhr	AVS Wanderung Gottesdienst	Gardasee Pfarrkirche
Mo 12.03.	19.30Uhr	Tourismusverein Vollversammlung	Bürgerhaus
Mi 14.03.	19.30 Uhr	Kegeln: Tramin II – Matschatsch II	Bürgerstube
Do 15.03.	9 Uhr 20.30 Uhr	AVS Winterwanderung Krimidinner	Villanderer Alm Brennereien Roner
Fr 16.03.	20.30 Uhr	Krimidinner	Brennereien Roner
Sa 17.03.	8.30- 13 Uhr 13.30 Uhr 16 Uhr 20.30 Uhr	ELKI Tauschbörse AVS Jugend Dorfspiel KVW Jahresversammlung Krimidinner	Aula: Grund-Musikschule Rathausplatz Bürgerhaus Brennereien Roner
So 18. 03.	8.30Uhr 19.15 Uhr	Gottesdienst Totengedenkfeier	Pfarrkirche St. Valentin – Friedhof
Mo 19.03. „Josefi“	19.15 Uhr	Kirchtag in Rungg	St. Josef Kirche und Feuerwehrhalle
Di 20. 03.	17 Uhr	Kreuzweg als Frauenliturgie	Anna Heim – St. Jakob
Do 22.03.	19.30 Uhr	Kegeln: Tramin I- Am Alping Bruneck	Bürgerstube
Sa 24.03.	9 Uhr 14 Uhr 16-18 Uhr	KVW Wallfahrt Tag der Dorfreinigung Feuerlöscher Überprüfung	Baselga di Pine` Gänsplätzn Gerätehaus Söll
So 25.03. Palmsonntag	10 Uhr anschl. 9.30 Uhr 13Uhr 20 Uhr	Gottesdienst mit Ölzweig-Segnung Suppensonntag / Ministrantenlotterie ASV Sektion Ski – Unterlandrennen AVS Halbtagswanderung Kreuzweg nach St. Jakob	Pfarrkirche Bürgerhaus Jochgrimm Entiklar - Fennhals Pfarrkirche

I.P.

TRAMINER DORFBLATT

23. März 2018
Nr. 6 | 28. Jahrgang

Poste Italiane S.p.A. · Spedizione in abbonamento postale · 70% NE/BZ · erscheint 14-täglich

Tourismusverein Tramin

Vorstand neu gewählt

Bei der diesjährigen Vollversammlung des Tourismusvereines Tramin am 12. März gab es neben einer Tätigkeitsrückschau- und Vorschau auch Neuwahlen des Vorstandes. Einige langjährige Vorstandsmitglieder haben sich nicht mehr der Wahl gestellt. In diesem Jahr wird der Tourismusverein Tramin seinen Schwerpunkt aufs Wandern und verschiedene Marketingmaßnahmen setzen. Auch wird viel Wert auf eine gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde und den Vereinen sowie der IDM, der Südtiroler Weinstraße und den umliegenden Tourismusvereinen gelegt.

Stephan Calliari (HGV), Wolfgang Oberhauser (HGV), Roland Luggin (Kaufleute), Rosa Pichler Franzelin (Urlaub auf dem Bauernhof), Stefan Psenner (Urlaub auf dem Bauernhof), Ludwig Kaneppele (Weinwirtschaft), Armin Pomella (HGV-Obmann), Martin Foradori (Tourismusreferent), Petra Pernstich (HGV), Andreas Pomella (HGV), Tanja Dissertori Calliari (Urlaub auf dem Bauernhof), Erika Zublasing Rellich (Urlaub auf dem Bauernhof), Hubert Maffei (HGV).

An die 100 Mitglieder und Ehrengäste kamen zur Vollversammlung des Tourismusvereines Tramin am 12. März ins Bürgerhaus von Tramin.
Der Präsident Stephan Calliari bedankte sich bei allen Mitgliedern, Unterstützern, den Mitarbeitern und vor allem bei dem scheidenden Vorstand, da es Neuwahlen gab. Nicht mehr zur Wahl standen Herta Windegger Pernstich, Brunhilde Kieser Bellutti, Paul Obermaier und Reinhold Zwerger. „Jeder Einzelne dieser Vorstandsmitglieder hat in den vergangenen Jahren viel geleistet - und das alles unentgeltlich", betonte Stephan Calliari, welcher wieder in den Vorstand gewählt wurde.
Neu im Vorstand sind Ludwig Kaneppele (Vertreter der Weinwirtschaft), Petra Pernstich (HGV), Andreas Pomella (HGV), Erika Zublasing Rellich (Urlaub auf dem Bauernhof), Stefan Psenner (Urlaub auf dem Bauernhof) und Roland Luggin (Vertreter für die Kaufleute). Im Jahr 2017 hatte der Tourismusverein wieder eine umfangreiche Tätigkeit vorzuweisen.
So wurde der erste Teil des Geoweges fertig gestellt, verschiedene Veranstaltungen organisiert wie die „Gewürztraminer Weinstraße" oder das „Traminer Weingassl", das einen neuen Besucherrekord zu verzeichnen hatte. Sehr gefragt war im April 2017 auch die Blütenwanderwoche. Die Nächtigungs- und Bettenzahlen sind im vergangenen Jahr leicht gestiegen und so konnte das Rekordjahr von 2016 noch mal leicht übertroffen werden. Der Wanderführer Ernst Zanotti wies in einem kurzen Referat auf die vielen Wanderangebote hin, die der Tourismusverein auch 2018 wieder anbieten wird. Neu ist dabei unter anderem ein Bergsteigerwochenende mit dem Alpinisten Simon Gietl.
Und auch im Wochenprogramm gibt es neue Angebote, wie einen wöchentlichen Spielevormittag für Kinder im Juli und August, eine Kneipp-Wanderung von April bis Juni im Rahmen von Südtirol Balance sowie eine Vollmond-Wanderung.
In diesem Jahr möchte der Tourismusverein mit Direktor Thomas Haberer, auch im No-

vember und Dezember den Gästen einiges anbieten, um Tramin und Umgebung zu erleben.
Geplant ist auch die Projektierung des Weinwanderweges, der bis 2019 fertig gestellt werden soll. Am Ende der Jahreshauptversammlung gab es noch Grußworte von Bürgermeister Wolfgang Oberhofer, Vizebürgermeister und Tourismusreferent Martin Foradori und dem Obmann der der Raiffeisenkasse Überetsch Harald Weis. Abschließend gab es als Dankeschön noch ein gemeinsames Abendessen im Bürgerhaus.

Neuer Vorstand des Tourismusvereines:
Stephan Calliari (HGV), Armin Pomella (HGV-Obmann), Martin Foradori (Tourismusreferent), Andreas Pomella (HGV), Hubert Maffei (HGV), Wolfgang Oberhauser (HGV), Tanja Dissertori Calliari (Urlaub auf dem Bauernhof), Rosa Pichler Franzelin (Urlaub auf dem Bauernhof), Erika Zublasing Rellich (Urlaub auf dem Bauernhof), Stefan Psenner (Urlaub auf dem Bauernhof), Jürgen Zöggeler (Handwerker), Roland Luggin (Kaufleute), Ludwig Kaneppele (Weinwirtschaft)

Aufsichtsrat:
Paul Obermaier, Anton Franzelin, Evi Gruber

Dank
Der Tourismusverein bedankt sich bei den Kellereien (Ritterhof, Hofstätter, Wilhelm Walch, Hofkellerei, Kellerei Tramin) für die Weine, bei Garden Paradise für die Blumendeko, bei der Raiffeisenkasse Überetsch, bei der Gemeinde, den Köchen, den Bedienungen, allen Unterstützern und Helfern.

Kinderfreunde Südtirol

Nachmittagsbetreuung 2018/2019 in der Gemeinde Tramin

Im kommenden Schuljahr möchten die Gemeinde Tramin und die Schule in Zusammenarbeit mit der Sozialgenossenschaft „Die Kinderfreunde Südtirol" die Nachmittagsbetreuung anbieten.
Sofern Bedarf vorhanden ist, wird vom 10. September bis zum 13. Juni 2019 die Nachmittagsbetreuung in 2 Einheiten angeboten.

Einheit 1: von Schulende bis 14 Uhr; Kosten Betreuung 3,50 Euro + Kosten Essen
Einheit 2: von 14 bis 18 Uhr; Kosten Betreuung 8 Euro

Die Kinder werden von pädagogischen Fachkräften, Kinderbetreuer/-innen und Praktikant/-innen begleitet, betreut und unterstützt. Die Kinder müssen nicht bis 18 Uhr bleiben, sie können auch früher abgeholt werden. Der Tagesbetrag bleibt aber derselbe. Die Kinder haben über die Grundschule Tramin den Vordruck „Bedarfserhebung" erhalten. Alle Eltern sind gebeten, diesen bis zum 27. März auszufüllen, damit man weiß, ob dieser Familienservice gewünscht wird. Der Vordruck wird bei dem/der Klassenlehrer/In abgegeben.

walter reisen

Venedig mit Schifffahrt
DO, 29. März
DO, 05. April
55€

Badeurlaub in Rabac Kroatien
23. Juni bis 01. Juli 2018
755€
Hotel Valamar Allegro/Miramar***
Bis 10. April Frühbucherbonus

Kulturreise nach Prag
01. bis 05. August 2018
Hotel Ramada Zentrum ****
690€

Hans Feur St. 18 Tramin
Tel. 0471 860337 www.walterreisen.com

Aus dem Wertstoffhof

Sperrmüllsammlung

Die Gemeindeverwaltung von Tramin teilt mit, dass am 27. und 28. März von 8 Uhr bis 12 Uhr und von 14 Uhr bis 17 Uhr auf dem Areal des Wertstoffhofes eine Sperrmüllsammlung stattfindet. Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß Beschluss des Gemeinderates Nr. 50 vom 30. November 2017 für den Sperrmüll eine pauschale Bezahlung von:

15 Euro pro Auto
50 Euro pro Traktor
100 Euro pro Lieferwagen
zu entrichten ist.

Der Bürgermeister
Wolfgang Oberhofer

Ortsversammlung mit Neuwahlen des hds

Rita Psenner als Ortsobfrau bestätigt Mehr ortsnahe Parkplätze

Im Rahmen der diesjährigen Ortsversammlung des hds - Handels- und Dienstleistungsverband Südtirol von Tramin wurde vor kurzem Rita Psenner als Ortsobfrau bestätigt. Sie wird somit für die nächsten fünf Jahre die wirtschaftlichen Geschicke der Handelstreibenden und Dienstleister vor Ort begleiten. Die weiteren Mitglieder des neugewählten Ortsausschusses sind Kristina Palma und Roland Luggin.

hds-Geschäftsführer Günther Sommia dankte der Ortsobfrau für die ehrenamtliche Arbeit. Wichtiges Anliegen des hds ist die Sicherung und Weiterentwicklung des Handels in der Gemeinde.

Die hds-Ortsobfrau in der Gemeinde Tramin, Rita Psenner.

Dieser sorgt für ein lebendiges, attraktives und lebenswertes Dorfleben und somit für Lebensqualität.
In ihrem Tätigkeitbericht erwähnte die Ortsobfrau die gute Zusammenarbeit mit dem Tourismusverein. „Wir sind beim Gewürztraminerfest, beim Törggelfest und beim Weingasslfest aktiv dabei, um die Attraktivität von Tramin für Einheimische und Touristen zu steigern." Psenner berichtete zudem über die Weihnachtsaktion im Unterland, die man 2018 mit neuen Ideen anreichern möchte, damit die Zahl der teilnehmenden Betrieb wieder steigt. Bürgermeister Wolfgang Oberhofer und Vizebürgermeister Martin Foradori berichteten über das Mobilitätskonzept, das die Gemeinde in Auftrag gegeben hat. „Tramin braucht mehr ortsnahe Parklätze, damit der lokale Einzelhandel gut erreichbar ist", so der Bürgermeister. Das Mobilitätskonzept müsse diese Vorgabe entsprechend berücksichtigen.
Der Präsident des Tourismusvereins, Stephan Cagliari, unterstich die Wichtigkeit der langen Einkaufsabende im Sommer. „Die Initiative funktioniert gut und schafft einen Mehrwert für den Konsumenten", so Cagliari. Zudem wünscht sich der Präsident einen Vertreter des hds im Tourismusverein.
Abschließend stellte Sommia eine neue Aktion des Verbandes vor. Dabei stellt der hds den Betrieben ein eigenes Pos-Gerät zu vorteilhaften Bedingungen und mit multifunktionalen Zusatzleistungen - wie das Ausgeben

GOLDENE TRAUBE
Tramin
www.goldene-traube.it
T +39 0471 86 01 64

VINOTHEK
APERITIVO LUNGO
AB 19:00 UHR
Im altbekannten Treffpunkt in Tramin, die Vinothek „Goldene Traube", diesen Freitag, Aperitivo Lungo mit kostenlosem Buffet.
Wir freuen uns auf DICH!

GOLDENE TRAUBE
GRILL, WEIN & MORE.
Das Restaurant „Goldene Traube", Ideal für Familienfeiern, Erskommunion und Firmenfeiern.
Wir freuen uns auf Sie!

einer eigenen Kundenkarte - zur Verfügung (mehr Informationen unter www.hds-bz.it/monni). Vorgesehen ist auch eine neue, landesweit gültige Gutscheinkarte, die „monni card" (mehr unter www.monni.bz.it).

Für weitere Informationen:
Günther Sommia, Geschäftsführer
Handels- und Dienstleistungsverband Südtirol (hds)
T 0471 310 506,
M 334 62 33 617
gsommia@hds-bz.it
www.hds-bz.it
www.facebook.com/hds.unione

V.l. Martin Foradori, Roland Luggin, Kristina Palma, hds-Ortsobfrau Rita Psenner und Wolfgang Oberhofer.

Neugeborenentreffen

Willkommen in Tramin

Am Samstag 17. März hatte der Gemeindeausschuss die vierzig im Jahr 2017 geborenen Babys mit ihren Eltern ins Rathaus eingeladen.

Bürgermeister Wolfgang Oberhofer, die Referentinnen Sieglinde Matzneller und Brigitte Rellich, sowie Referent Siegfried Oberhofer hießen die Kleinsten unseres Dorfes, ihre Mütter und Väter herzlich willkommen.
Sie beglückwünschten die jungen Eltern zur Geburt und zeigten sich erfreut über den „starken" Jahrgang. Dann erklärten sie ihre Zuständigkeiten, stellten kurz die Kindertagesstätte und den Kindergarten vor und informierten über die familienfördernden Begünstigungen der Gemeinde.n„Wir wollen bei dem Treffen die jungen Familien kennen lernen und zugleich einen Bezug zwischen ihnen und der Gemeinde aufbauen, " erklärt die zuständige Referentin Frau Matzneller. Im Anschluss bekamen die Babys ein kleines Willkommensgeschenk und die Erwachsenen unterhielten sich bei einem Umtrunk. hgk

Tramins „Familienpaket"
- *Rosa Parkschein: zwei Stunden Gratisparken für Frauen ab dem 6. Schwangerschaftsmonat, für Eltern, aber auch Großeltern, die Kinder bis zu zwei Jahren im Auto mitführen.*
- *Windelbonus: Jede Familie mit Kindern bis drei Jahren erhält jährlich eine automatische Reduzierung der Müllgebühren von 30 Euro.*
- *Familienpass: In folgenden Geschäften erhalten Tramins Familien beim Einkauf Preisnachlässe von 3-10%: Bellutti, Imbisstube Kubycny, Restaurant Pizzeria Pernhof, Daumdecor, DESPAR Oberhofer, Garden Paradise, Hofkellerei, Konsum Tramin, L. Psenner, Mode am Platzl, Mode Oh la la, Naturkostladen Löwenzahn, Schuhwaren Rita, Traminer Weinhaus, Traminer Weine und Trendflor.*

Etwa ein Viertel der eingeladenen Jungfamilien kamen ins Rathaus. Sieglinde Matzneller dazu: „ Wer Interesse hat, ist gekommen. " W. Kalser.

Tag der offenen Tür

am 25.03.2018
9 - 18 Uhr

HIGHLIGHT show cooking

GRILLSTORE.IT
BARBECUE & GRILL

präsentiert:

weber

Broil King
Great Barbecues Every Time

Big Green Egg
The Ultimate Cooking Experience

NAPOLEON

TRAEGER

...und jede Menge Zubehör

Wir erwarten euch
mit 235 verschiedenen
Obstsorten
Gemüsepflanzen,
Kräuter, Rosen,
Stauden,
Mediterrane Pflanzen
u.v.m.

Special guest:
Lerchnhof aus Olang
mit vielen leckeren
Spezialitäten!
www.lerchnhof.com

EST. 2007 LH LERCHNHOF I. OLANG

Kaneppele R&co.

Baumschule - vivaio - tree nursery

Kalterermoos 2/b · 39052 Kaltern · *Tel. +39 0471 81 06 71 · www.kaneppele.com*

Verschiedene Beschlüsse

Aus dem Gemeindeausschuss

Bäume fallen
Die beiden Zedern neben dem „Urbanbildstöckl" in der Kaltererseestraße prägten den nördlichen Dorfeingang. Jetzt mussten sie aus Sicherheitsgründen gefällt werden.
Die Firma Legnami hat die Arbeiten mit der erforderlichen Hebebühne um 1.800 Euro plus 22% Mwst. durchgeführt. Ebenfalls aus Sicherheitsgründen gefällt werden muss der Baum links neben dem Haupteingang zum Festplatz.
Dies erledigen die Forstarbeiter, die zugleich auch die unansehnliche Kirschlorbeerreihe entfernen werden. „Unter Berücksichtigung der bereits eingezeichnete Haltestelle für den Citybus nach Söll wird hier wieder etwas gepflanzt", erklärt der zuständige Referent Siegfried Oberhofer.

Leer wirkt die Kaltererseestraße ohne die beiden ca. 80 Jahre alten kerngesunden Zedern. Sie mussten weichen, weil ihre Wurzeln die Randsteine, den Straßenbelag sowie die Mauer beschädigten. Die Baumstrünke können nicht entfernt werden. Das hätte die sichere Zerstörung der Bildstöckls zur Folge. hgk

Pro Kopf Quote für die Schulen
Zur Mitfinanzierung des Lehr- und Verwaltungsbetriebes wurde dem Schulsprengel Tramin auch heuer wieder 8.470 Euro (55 Euro je Schüler) für die Grundschule und 4.565 Euro für die 83 Traminer Mittelschüler überwiesen.

Trinkwasseranalysen und Straßenreinigung
Auch für das laufende Jahr wurde die Firma Eco Center mit den Wasseranalysen betraut. Die vier Gesamtüberprüfungen und elf Routinekontrollen kosten 1.610 Euro inkl. Mwst. Das Unternehmen Ecoservice wurde mit der Straßenreinigung zu einem Stundensatz von 80 Euro plus 10% Mwst. beauftragt. Die mutmaßliche Jahresausgabe beträgt demnach 11.000 Euro.

Statische Überprüfung der vier Sportstrukturen
Im Abstand von zehn Jahren wird die Statik der Sportstätten überprüft. Dies sind die Schwimmbad –, Fußball – und Tennisanlage mit allen Gebäuden, sowie die Dreifeldturnhalle. Für ein Honorar von 3.489 Euro wurde damit das Studio Planpunkt beauftragt.

Mietvertrag für die Post
17.876 Euro zahlt die Poste Italiane laut Mietvertrag der Gemeinde Tramin. Er wurde ohne Veränderung für weitere sechs Jahre verlängert.

Rückgabebox für Bibliothek
Für die Bibliothek wird eine Medienrückgabebox mitfinanziert. Sie wird vom Bibliothekseingang aufgestellt werden und ermöglicht dann die Rückgabe von Büchern, Spielen, Videos und CD`s rund um die Uhr. Die bei der Firma Pedacta bestellte Box kostet 4.270 Euro, ihre Beschriftung durch die Firma Deco Service zusätzlich 264,74 Euro. Die Hälfte der Spesen übernimmt „das Land".

Erneuerung der Straßenbeschilderung und der Pflasterung:
Die Firma Mott Segnaletica wurde zum mutmaßlichen Betrag von 12.200 Euro incl. 22% Mwst mit der Erneuerung der horizontalen und vertikalen Beschilderung der Gemeindestraßen beauftragt. Für eine ebenso mutmaßlich angenommene Gesamtausgabe von 5.000 Euro zzgl. 22%Mwst. wurde die Firma Michelon Luciano mit verschiedenen kleinen Pflasterungsarbeiten der Gemeindestraßen beauftragt.

Nightliner:
Das Projekt Nightliner Unterland – getragen von der Bezirksgemeinschaft – wird von der Gemeinde auch heuer wieder mit 1.892 Euro unterstützt.
hgk

Söller Citybus – mit Verspätung

Bekanntlich war von Vizebürgermeister Martin Foradori ausgerechnet für 1. April der Start des Shuttlebusses nach Söll angekündigt worden (TD 4).

Doch so schnell mahlen die bürokratischen Mühlen in Bozen dann halt doch nicht. „Es wird wohl Mai werden, bis der Bus fährt.
Wir mussten noch unerwartet weiteren Papierkram nachreichen und die Frist von 60 Tagen abwarten, "begründet Foradori die Verspätung.
Und noch etwas betont er: „Der je zur Hälfte von Land und Gemeinde finanzierte Dienst wird vorerst auf Probe eingeführt – für ein Jahr. Wenn die Auslastung befriedigend ist, wird der Dienst sicher beibehalten. " hgk

Wer am Ostersonntag an den bereits eingezeichneten Haltestellen wartet, sieht wohl eher einen Osterhasen vorbeihoppeln als den Citybus kommen. 1. April! Foto: W. Kalser.

Zweimal unterschreiben

Minority Safepack – und Wolf Petition

Gleich zwei Unterschriften kann man zur Zeit auf der Gemeinde oder online abgeben und beide haben etwas mit „Schutz" zu tun. Einmal geht es um mehr – einmal um weniger Schutz.

Mehr Schutz will die Bürgerinitiative Minority Safe Pack erreichen. Mit insgesamt einer Million Unterschriften sollen die Entscheidungsträger in der EU aufgefordert werden, den Schutz für nationale und Sprachminderheiten zu verbessern (TD 2, 5).
Weniger Schutz für den Wolf hat die von Landesrat Arnold Schuler initiierte Wolf - Petition zum Ziel. Diese richtet sich an den EU Kommissar für Umwelt und an die EU Kommission, sowie an den italienischen Umweltminister und an die italienische Regierung mit folgender Forderung:
1. auf EU Ebene unverzügliche Maßnahmen zu treffen um den Schutzstatus des Wolfes zu senken 2. auf nationaler Ebene im Rahmen der EU Richtlinien die geregelte Entnahme von Wölfen in Südtirol zu ermöglichen.

Bürgermeister Wolfgang Oberhofer unterstützt diese Initiativen und hat beide unterschrieben. hgk

Unterschreiben kann man beide Initiativen im Gemeindeamt oder online:
www.minority-safepack.eu
www.openpetition.eu/!wolf
Minority Safe Pack bis 4. April – die Wolf Petition noch bis 19. April

Was sagt der Bürgermeister dazu?
„Beim Minority Safe Pack sollten italienweit 50.000 Unterschriften zusammenkommen. Aber eigentlich müssten wir das als Minderheit schon hier in Südtirol leicht schaffen. Die Wolf Petition befürworte ich und unterstütze diese Form, weil es darum geht regulierend eingreifen zu dürfen. Momentan sind die einzelnen Wölfe hauptsächlich ein Problem für die Tiere. Sobald es aber Rudel gibt, können sie – ohne Panik machen zu wollen - auch für Menschen gefährlich werden. Auf unserem Gemeindegebiet wurde meines Wissens noch kein Wolf gesichtet. hgk

Ein zauberhafter Abend im Schloss

Tag der Frau voller Magie und Stimmung

Am 8. März wird weltweit der Tag der Frau gefeiert und zu diesem Anlass organisiert das Frauenforum von Tramin jedes Jahr eine besondere Veranstaltung. Auch heuer hatten die Frauen des Forums wieder eine interessante Idee für die Abendveranstaltung. Anlässlich des Frauentages 2018 lud das Frauenforum am 9. März zu einem zauberhaften Abend für Freundinnen in das Schloss Rechtenthal ein. Mehr als 50 Frauen aus Tramin und den umliegenden Gemeinden waren der Einladung gefolgt.

Die Tische im Speisesaal des Schlosses waren liebevoll gedeckt, an den runden Tischen konnte man sich gut miteinander unterhalten. Wesentlich zur guten Stimmung trug auch das ausgezeichnete Menü bei. Dieses hatten die Köche der Renovas, der Sozialgenossenschaft, die den Beherbergungsbetrieb in Schloss Rechtenthal führt, vorbereitet. Bei gutem Essen und den dazu passenden Weinen ließ es sich sehr gut plaudern, lachen und den Abend genießen. Zum zauberhaften Abend, wie es in der Einladung hieß, wurde die Veranstaltung durch den Auftritt von Daniel Rottensteiner. Bereits beim Aperitif hatte der erst 18-jährige Algunder den Anwesenden Kostproben seiner magischen Fähigkeiten gegeben. Und während des Abends ging der junge Mann von Tisch zu Tisch und zeigte mit Selbstbewusstsein und viel Charme sein Können. Seine Zaubertricks waren ebenso anspruchsvoll wie beeindruckend und Daniel erntete von den Frauen viel Applaus für seine Darbietungen.
Dem Frauenforum ist es auch heuer wieder gelungen, zum Tag der Frau ein wunderschönes, ja wahrhaft zauberhaftes Erlebnis zu bieten. gm

Der junge Zauberer Daniel Rottensteiner zeigte den Mitorganisatorinnen des Abends, Brigitte Rellich und Christl Zwerger sein „Werkzeug".

Mit viel Charme führte der junge Zauberer Daniel seine Tricks, die er sich selber angeeignet hat, an den einzelnen Tischen vor.

Passend zum Motto des Abends wurde das Dessert in Traumschiffmanier ganz zauberhaft serviert.

Aus dem Meldeamt

Wir gratulieren zur Geburt:

Miriam Puntscher,
geb. am 13.02.2018

8. März - Internationaler Tag der Frau

Frauenfrühstück und Primelverkauf

Auch das Frauenfrühstück organisiert das Traminer Frauenforum alljährlich zum Tag der Frau.

Heuer war dies ein Donnerstag und den ganzen Vormittag kamen Frauen in den Pfarrtreff und unterhielten sich bei Kaffee, Tee und Kuchen. Heuer erstmals dabei:
eine Gruppe in Tramin ansässiger ausländischer Frauen, sowie – mit Begleitung - mehrere rüstige Bewohnerinnen des Altenheimes St. Anna.
Vor dem Pfarrheim und auf dem Rathausplatz wurden zudem Primeln und andere Frühlingsblumen verkauft.
Der Erlös von 852 Euro kommt der Krebsforschung zugute. hgk

Viele Frauen – darunter auch die Direktorin des Schulsprengels Ulrike Hofer (Mitte) und ihre Stellvertreterin Renate Pichler (li)– fanden sich zum Frauenfrühstück ein. hgk

Zusammenleben in Südtirol

Warum Menschen auf der Flucht sind

Seit Jahren herrscht in Syrien Bürgerkrieg. Über vier Millionen Menschen sind auf der Flucht, die meisten davon befinden sich in den damit überforderten Nachbarländern. Besonders betroffen sind der Libanon, die Türkei und der Irak. Sicher ist: Wenn der Krieg beendet ist und Frieden in der Region einkehrt, wollen die meisten Syrer zurück. Doch das ist derzeit nur ein Wunschtraum.
Flüchtlingen aus Bangladesch wird kaum Asyl gewährt. Allerdings kann es jedem passieren, dass er im Polizeigewahrsam schwer misshandelt und gefoltert wird, staatliche Sozial- oder Krankenversicherung oder kostenlose medizinische Versorgung existieren nicht. Viele Arbeiter werden aufs Schlimmste ausgebeutet. Insbesondere Frauen, Fabrikarbeiter und Journalisten leben gefährlich. Einen Rechtsstaat in europäischem Sinn gibt es nicht.
Nigeria ist seit 15 Jahren geplagt von zahlreichen Milizen und Privatarmeen, die im Namen einer Ethnie, einer Religion oder einer politischen Bewegung ohne Rücksicht auf den Einzelnen Unrecht und Gräuel begehen.

Zu Fuß zur Schule

Wir sind Bewegungsmenschen

Grundschule Tramin

Kinder sitzen viel – in der Schule und auch zu Hause. Umso wichtiger ist es, dass sie sich auch täglich bewegen. Eine kleine „Trainingseinheit" kann da der Schulweg sein.

Dank Tramins relativ kompakter Siedlungsstruktur legt der Großteil der knapp 160 Grundschulkinder den Schulweg während des ganzen Schuljahres zu Fuß zurück. Die „Aktion zu Fuß zu Schule ", die auch heuer wieder in der Fastenzeit durchgeführt, soll die Kinder darin bestärken.

Dazu erhielten sie einen kleinen Ausweis. Dieser wird an manchen Tagen von freiwilligen Helfer/innen an den sog. „Stempelstellen" mit grünen Punkten beklebt. Alle Schüler/innen, die nach Ende der Aktion einen richtig beklebten Ausweis abgeben, erhalten beim Schulschlussfest einen kleinen Preis – gesponsert von der Umweltkommission der Gemeinde. hgk

Sie und über hundert weitere Kinder nicht nur während der Aktion gehen zu Fuß zur Schule. Dadurch tun sie etwas für die eigene Gesundheit, aber auch für mehr Lebensqualität im Dorf. hgk

Rechnet man bei einem Auto mit einem mittleren CO 2 – Ausstoß von 120g/km, so ergibt sich für eine Schule mit 150 Kindern, die für einen Schulweg von durchschnittlich 500 m auf das Auto verzichten, allein in einem Zeitraum von vier Wochen eine CO 2 (Kohlendioxyd) Einsparung von 180 kg!

Elki

Baumwolltextilien gesucht

Wir sammeln Baumwolltextilien jeglicher Art. Jeans, T-Shirts, Handtücher, Bettlaken, Tischdecken….Nicht wegschmeißen-spenden!
Gib es einfach im Elki Tramin ab. Wir bringen es dann für dich nach Bozen zur Geschützten Werkstatt „Hope". Dort werden aus deinen kaputten oder auch befleckten Textilien Teppiche gemacht. Gib deinen Stoffen ein neues Leben, agiere nachhaltig und reduziere dabei deinen Hausmüll!

Dein Elki-Team

Traminer Dorfblatt
www.traminerdorfblatt.com

DESPAR OBERHOFER
Hans-Feur-Straße 9 · Tel. 0471 860 166

Mittwoch bis Freitag **frischen Fisch**

UNSER ANGEBOT DER WOCHE: 21.03. BIS 31.03.2018

Käse Montasio 1 kg	8,90 Euro
Eierteignudel Premium Despar 250 gr d. St.	0,99 Euro
Olivenöl extrav. Premium Despar 0,5 lt	3,75 Euro
Balsamessig Premium Despar 250 ml d. St.	6,39 Euro
Sugo Premium Despar 350 gr d. St.	1,19 Euro
Crackers Premium Despar 200 gr d. St.	1,19 Euro
Milka Schokolade 100 gr d. St.	0,89 Euro
Artischocken Berni 285 gr d. St.	2,79 Euro
Flüssigwaschmittel General 1,35 lt d. St.	1,99 Euro
Fettlöser Despar 750 ml d. St.	0,99 Euro
Vernell Soft 600 ml d. St.	1,99 Euro

Präventionsveranstaltung am Dienstag, 27. März

Kinder stärken – Sucht vorbeugen. Elternabend im Jugendtreff von Kurtatsch

Wenn das Wort „Sucht" fällt, dann ist in der Regel von einer bereits eingetretenen Abhängigkeit die Rede.

Dagegenrudern, mit oder ohne professioneller Hilfe steht im Raum, gesundheitliche Konsequenzen ebenso wie Kontrollverlust, Konflikte mit dem Umfeld und der Gesellschaft und anderes mehr.

Was aber kann man tun, bevor diese Abhängigkeit eintritt? Gibt es da bestimmte Möglichkeiten?
Genau dieses Themenfeld steht im Mittelpunkt des Präventions-Abends „Kinder stärken – Sucht vorbeugen", der am Dienstag, 27. März, ab 20 Uhr, im Jugendtreff „Joker" Kurtatsch stattfinden wird.
Wolfgang Hainz, vom Forum Prävention, wird mit den Anwesenden über Süchte sprechen und wie man ihnen vorbeugen kann.
Da die Hauptzielgruppe dieses Abend vor allem Eltern sind, wird innerhalb der offenen Diskussion besprochen, was jeder und jede für seine Kinder, für sich selbst und für sein Umfeld konkret tun kann, um der Sucht vorzubeugen.
Diese Veranstaltung wird in Zusammenarbeit mit dem Bildungsausschuss Kurtatsch durchgeführt und reiht sich in die jährlichen Präventionsveranstaltungen des Jugendzentrums Westcoast ein.

Info: www.westcoast.bz.it

Biomüllsammlung vom 2. April

Terminverschiebung

Die Gemeinde Tramin gibt bekannt, dass die Sammlung des Biomülls von Montag 2. April (Ostern) auf Samstag 31. März vorverlegt wird.

Ihr Beleuchtungsfachgeschäft im Überetsch-Unterland
Planung & Projektierung | Detailverkauf von Lampen, Leuchtmitteln und Batterien|
Weinstraße 35 | 39040 Tramin | Tel: 0471 -665 903 | E-Mail: info@fixlight.it

3. März

Frauenpreiswatten

Zum 19. Mal ertönte am 3. März um 14.45 Uhr im Bürgerhaus von Tramin der imposante Gongschlag, mit welchem das traditionelle Frauenpreiswatten auf Landesebene eröffnet wurde. Der Saal war wieder zum Bersten voll. Nach ungefähr 4 Stunden intensivem Kartenspiel standen die Siegerinnen fest: Rosa Reiterer aus Hafling und Hilda Duregger aus Meran holten sich mit 100:43 Punkten den begehrten Sieg.

Vorne von links: die zweitplatzierten Gaby Weger Marcher und Zita Lanz Hopfgartner, die erstplatzierten Rosa Reiterer und Hilda Duregger und dann die drittplatzierten Rosmarie Karbon und Barbara Premstaller. Hinten: Schiedsrichter Wolfgang Oberhofer, Vizeobamnn Hannes Obermaier, Chorleiter Robert Mur und Obmann Hartwig Amplatz.

Die Siegerinnen mit dem Obmann des MGV und dem Direktor der Sparkasse Tramin Christian Wurz.

288 Frauen aus dem gesamten Land trafen sich im Traminer Bürgerhaus zum legendären und traditionellen Preiswatten, das alljährlich vom MGV Tramin in Zusammenarbeit mit der Zeitschrift „Die Südtiroler Frau" organisiert wird.
Ein erfahrenes Schiedsrichterteam sorgte für einen geordneten und korrekten Ablauf des Turniers.
Von den emsigen Sängern des MGV wurden allerlei Getränke und vor allem schmackhafte Torten mit Cappuccino serviert, was die Frauen sichtlich genossen.
In fünf Spielen galt es, die Siegerinnen zu ermitteln, wobei schlussendlich, wie in den letzten Jahren, nur die abgegebenen Punkte über Sieg und Niederlage entschieden, zumal mehrere Paare alle Spiele gewannen und somit die Höchstzahl von 100 Punkten erreichten.
Mit 100:43 Punkten siegten schlussendlich Rosa Reiterer aus Hafling und Hilda Duregger aus Meran, welche einen von der Sparkasse Tramin gestifteten Reisegutschein, eine schöne Wandertrophäe und die Plakette der Zeitschrift „Die Südtiroler Frau" erhielten. Auf Platz 2 spielten sich Gaby Weger Marcher und Zita Lanz Hopfgartner aus Ehrenburg mit 100:46 Punkten. Sie erhielten einen Gutschein für ein Wochenendaufenthalt im Bärenhotel in Geiselsberg. Mit 100:49 Punkten ging Platz 3 an Rosmarie Karbon und Barbara Premstaller aus Steinegg, die sich über einen Gutschein für ein Wochenende im Hotel Alpen Tesitin in Taisten freuen konnten.
Es wurden insgesamt 50 schöne Preisen vergeben, was für die hohe Qualität und Beliebtheit des Preiswatten zeichnet. Als Zeichen der Anerkennung und Wertschätzung erhielten vom MGV je eine Torte Frau Elisabeth Hermeter aus dem Sarntal, als älteste Spielerin, sowie Frau Margreth Zelger aus Deutschnofen, die seit Jahren begeistert und trotz ihrer Blindheit; am Wattturnier teilnimmt.
Während im Saal die Köpfe rauchten, dampfte im Freien in zwei riesigen Kesseln der Unterlandler Plent, der mit einer besonderen Mehlmischung zubereitet und schlussendlich unter der wertvollen Mithilfe der Schuhplattlergruppe aus Tramin mit köstlichem Gulasch und Krautsalat allen Spielerinnen serviert wurde.
Zum Schluss konnten sich noch alle Frauen an einer schönen Rose erfreuen. Begeistert warten sie nun auf das Jubiläumsturnier –

20 Jahre Preiswatten der Frauen auf Landesebene in Tramin - welches der MGV im nächsten Jahr am 9. März austragen wird.
Auf diesem Wege möchte der Männergesangsverein ganz herzlich allen Gönnern, Spendern, Freunden und geschätzten Helferinnen und Helfern, nicht zuletzt allen Sängern herzlich danken, ohne die das Gelingen dieser Großveranstaltung nicht möglich gewesen wäre.

Obmann Hartwig Amplatz beim Polenta einrühren mit Josef v. Elzenbaum, Philipp Kasal und Thomas Sanin.

Richard Sinn und Stefan Huber.

Geballte Frauenpower im Saal.

Auch Landesrätin Martha Stocker gab sich die Ehre. Fotos: W. Kalser + MGV

Traminer Dorfblatt - E-Mail:
redaktion@traminerdorfblatt.com

Heimatbühne Tramin

Ausverkauftes Krimidinner

Liebe Theaterfreunde!

Als Heimatbühne sind wir jedes Jahr aufs Neue darauf bedacht, Ihnen einen unbeschwerten und unterhaltsamen Abend zu bescheren.
Wir waren von Anfang an überzeugt, Ihnen mit unserem Krimidiner genauso einen besonderen Abend zu bescheren!
Anfangs gab es doch einige Bedenken bei den Zuschauern, war ja alles neu und ungewohnt.
Das Stück, der Spielort und nicht zuletzt der Preis. Umso überraschter und erfreuter waren wir, als innerhalb weniger Tage alle sechs Aufführungen fast ausverkauft waren.
An dieser Stelle ein großer Dank an Herrn Geier vom Foto- und Buchgeschäft. Er hat mit viel Geduld und gewohntem Charme nach und nach jeden Platz an Mann und Frau gebracht!
Für uns Spieler war die dreimonatige Probezeit, wie immer, intensiv und doch von Spaß und guter Kameradschaft geprägt. Auch das Schminkteam und die Bühnenbaumannschaft hatten ihre gewohnten Aufgaben oder wechselten kurzerhand hinter den Tresen. Auch hier merkte man den Spaß und die Freude an der ungewohnten und neuen Aufgabe. Die größte Herausforderung und komplettes Neuland war jedoch das Dinner selbst. Mit Arnold Kemenater vom Restaurant Ritterhof hatten wir einen hervorragenden Koch an unserer Seite, der dieses Vorhaben von Anfang an mit Begeisterung unterstützt hat. Uns war es stets wichtig diese Abende als Heimatbühne selbst zu gestalten, deshalb war es für uns selbstverständlich auch die Bedienung der Gäste zu übernehmen! Aber auch hier fehlte es uns nicht an Experten. Elisabeth war nicht nur uns Spielern als Souffleuse hinter der Bühne eine Stütze, sondern sorgte auch für den reibungslosen Ablauf beim Auf- und Abtragen. Mit geübtem Auge und geschicktem Händchen sorgte sie mit ihrem Team zusätzlich noch für das Decken der Tische und die Dekoration. Sie sehen, so ein Projekt ist nicht nur organisatorisch eine Herausforderung, auch finanziell kam so einiges auf uns zu. Darum hat es uns sehr gefreut, dass wir mit den Brennereien Roner und der Kellerei

Ritterhof viel Entgegenkommen, Beratung und Unterstützung erfahren haben. Vielen herzlichen Dank dafür, allen voran Karin und Ludwig. Seit Kurzem haben wir uns zum Ziel gesetzt, unser Publikum immer wieder mit neuen Produktionen zu überraschen.
So werden wir nun in die verdiente Spielpause gehen, haben aber schon den Kopf voll mit neuen Ideen. Lassen Sie sich überraschen und seien Sie gewiss: der nächste Vorhang hebt sich bestimmt! Ihre Heimat Bühne Tramin

Traminer Dorfblatt - E-Mail:
redaktion@traminerdorfblatt.com

Jahrgang 1955

Wir treffen uns zu einem gemeinsamen Treffen mit gemütlichem Beisammensein, Essen und Heiterkeit am Freitag, 6. April in der Bar Gerda beim Herbert um 19 Uhr.
Kontakt: Rita, Tel. 335 60 63 864 / Bruno, Tel. 0471 860 171 / 335 58 12 689.
Telefonische Anmeldung innerhalb März um die Teilnahme zu bestätigen.
Das Reh wird von Herbert zubereitet.
Ein herzliches Vergelt´s Gott den edlen Spendern Hermine und Franz.

Schützen / Führungswechsel

Peter Frank ist neuer Bezirksmajor

Zwölf Kompanien und eine Schützenkapelle mit insgesamt fast 400 Mitgliedern zählt der Schützenbezirk Süd-Tiroler Unterland. In Margreid trafen sich die Vertreter der Kompanien vor kurzem zu ihrer diesjährigen Jahresversammlung. Nach sieben Jahren an der Spitze des Bezirks gab der bisherige Bezirksmajor Jürgen Werth aus Neumarkt sein Amt ab. Nachfolger wurde Peter Frank aus Tramin.

Der bisherige Major Jürgen Werth (r.) übergab nach sieben Jahren an der Spitze des Bezirks die Feldbinde und den Säbel des Bezirksmajors an Peter Frank weiter.

Obwohl der Schützenbezirk Unterland der zweitkleinste der sieben Bezirke in Süd-Tirol ist, konnten unter Werths Leitung zahlreiche Akzente in den vergangenen Jahren gesetzt werden. In seiner Rückschau nannte der scheidende Bezirksmajor u.a. Podiumsdiskussionen, zahlreiche Ausrückungen und Aktionen, Gedenkfeiern und Zukunftskonvente. Höhepunkt war die große Ausstellung „Zwischen Mythos und Realität 1915 – 1918, Standschützen und I. Weltkrieg", welche vom Bezirk in mühevoller Arbeit auf die Beine gestellt wurde. Mit langanhaltenden stehenden Ovationen übergab Werth nun sein Amt.
Sein Erbe tritt der Traminer Peter Frank an, der schon in den letzten Jahren als Bezirksmajorstellvertreter fungierte. Frank wurde in geheimer Abstimmung einstimmig gewählt. Mit Anton von Elzenbaum (Umweltreferent) und Elisabeth Kofler (Bezirksmarketenderin und Schriftführerin) tragen zwei weitere Mitglieder der Traminer Kompanie Verantwortung im Bezirk.
Die Schützenkompanie Tramin wünscht Peter, Anton und Elisabeth viel Energie, Geschick und Freude im Einsatz für den Schützenbezirk und für unsere Tiroler Heimat!

Schützenkompanie Tramin,
Stefan Zelger.

Traminer Dorfblatt
Online Archiv

Alle Dorfblätter von 2003 bis heute online lesen oder herunterladen
www.traminerdorfblatt.com

Südtiroler Sparkasse

Abgesichertes Eigenheim

Die wichtigste Investition im Leben muss gut überlegt und auch abgesichert sein. Daher ist es unabdingbar, sich auf jemanden mit Erfahrung stützen zu können, der hilft, die richtigen Entscheidungen zu treffen.

Im Bild v.l.n.r. der Direktor der Sparkasse Tramin Christian Wurz, die Versicherungsberater Matthias Denardi, Kathrin Unterhauser und Ramona Mayr, sowie die Firmenkundenberaterin Margit Plunger.

Die qualifizierten Mitarbeiter der Südtiroler Sparkasse stehen mit Engagement und erstklassiger Beratung zur Seite. Hinzu bieten sie eine kompetente 360-Grad- Rundum-Versicherungsberatung – sowohl im Bereich Personenals auch bei Sachversicherungen.

Flexible Finanzierung. Die Sparkasse stellt ein umfassendes Angebot an Produkten für das Eigenheimdarlehen zur Verfügung. Es handelt sich dabei um flexible, maßgeschneiderte Finanzierungen.

Absicherung der Finanzierung. Mit der richtigen Eigenheimfinanzierung braucht es auch die richtige Kreditrestschuldversicherung. Diese schützt vor unvorhersehbaren Ereignissen, die die Fähigkeit zur Rückzahlung des geschuldeten Betrages beeinträchtigen können.

Eigenheimabsicherung. Auch das neue Eigenheim ist zu schützen. Die Sparkasse bietet eine neue Versicherung für Unterzeichner eines Eigenheimdarlehens. Ausgehend von der Fläche der Liegenschaft können, entsprechend den eigenen Bedürfnissen, verschiedene Module gewählt werden, um Haus und Familie zu schützen.

Die Ansprechpartner der Sparkasse beraten gerne nach Terminvereinbarung.

Filiale Tramin:
Rathausplatz 12
Tel. 0471 860 268

Christian Wurz: (christian.wurz@sparkasse.it)
Matthias Denardi: (matthias.denardi@sparkasse.it)
Kathrin Unterhauser: (kathrin.unterhauser@sparkasse.it)
Ramona Mayr: (ramona.mayr@sparkasse.it)
Margit Plunger: (margit.plunger@sparkasse.it)

Für weitere Infos wenden Sie sich bitte an die Berater in unseren Filialen.

AXA

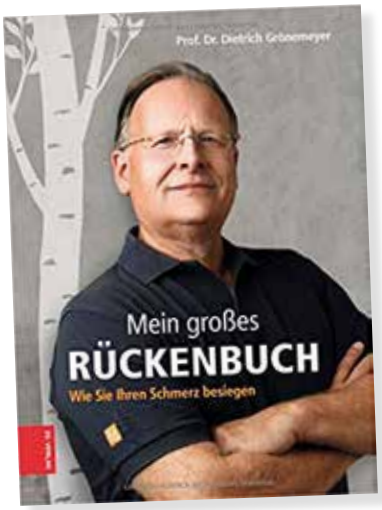
SPARKASSE CASSA DI RISPARMIO

Bibliothek

Unsere Neuankäufe

Felix Neureuther mit Bastian Schweinsteiger – Auf die Piste fertig los
Endlich ist es soweit: Der Winterwald-Wettbewerb beginnt!
Ixi und Marcello sind die schnellsten Skirennläufer weit und breit. Aber im Schneeballwerfen und -kicken sind Mimi und Basti unschlagbar. Jeder hat fleißig trainiert und will den großen Pokal gewinnen. Doch beim entscheidenden Kopf-an-Kopf-Rennen stürzt Mimi, da merken die Rennfahrer plötzlich, dass es etwas gibt, das noch wichtiger ist als gewinnen …

Dietrich Grönemeyer – Mein großes Rückenbuch
Es ist ein Kreuz mit dem Rücken! „Der größte Teil der Rückenschmerzen hat mit Muskelverspannungen zu tun", sagt der Spezialist Grönemeyer und geht noch weiter in die Tiefe: „Der Rücken ist viel mehr als ein Körperteil. Er ist ein psychosomatisches Organ." So viel Wirbel um die paar Knochen und Knorpel? „Wir wissen unglaublich viel, wenn es um unser Auto, unser Handy und sonstiges technisches Equipment geht", meint Prof. Grönemeyer, „aber über unseren eigenen Körper wissen wir meist kaum etwas." Sein großes Rückenbuch schafft Aufklärung. Wissen, Tipps und Übungen sind auf dem neuesten Stand der Forschung und leicht verständlich erklärt. Praktische Tipps, Regeln und Übungen zeigen, wie man sich selbst helfen kann bei Schmerzen und zur Prävention.



Meinhard Feichter: Gezählte Tage sind kostbare Tage
Vom Überleben zum gut Weiterleben: Dieses Buch richtet sich an Menschen, denen eine schwere Krankheit oder ein anderer Schicksalsschlag ins Leben gepfuscht hat.
So wie dem Südtiroler Meinhard Feichter, den vor fünf Jahren aus heiterem Himmel und mit unsäglichen Schmerzen die Diagnose Knochenmarkkrebs traf.
Die Freunde Meinhard Feichter und Ulrich Schaffen zeigen in diesem Buch, dass sich in Ausnahmesituationen Wege - oft Seitenwege oder Grenzwege - finden und zu Auswegen verbreitern lassen und dass es sich lohnt, der Hoffnung das zu Wort reden und dem Leben bis zum letzten Atemzug seinen Sinn abzuringen.

Spannende Erfindungen – Ein Sachbuch für Grundschüler
Wie entstand das erste Telefon? Wie funktionierte der erste Computer? Wann wurde das erste Foto der Welt geschossen? Im diesem Band der Wissensreihe für Erstleser erfahrt ihr alles rund um Erfindungen. Die kurzen, lebendigen Texte erzählen Spannendes über Rad, Rakete und andere geniale Erfindungen. In faszinierenden Bildern entdeckt ihr das erste Telefon, frühe Flugzeugmodelle und supermoderne Roboter.

Besuchen Sie unsere Homepage biblio.bz.it/tramin und sie sind stets über all unsere Neuankäufe, Veranstaltungen und Aktionen informiert!

Unsere Öffnungszeiten
Dienstag: 9 bis 11 / 14.30 bis 17
Mittwoch: 9 bis 11 / 14.30 bis 17
Donnerstag: 9 bis 11 / 14.30 bis 18
Freitag: 9 bis 11 / 14.30 bis 17
Samstag: 9 bis 11

Am „Karfreitag-Nachmittag" und am „Karsamstag" bleibt die Bibliothek geschlossen. Das Team der Bibliothek wünscht allen Leserinnen und Lesern ein schönes Osterfest.

Bücherzwerge aufgepasst!

Ostern rückt näher und somit werden sich die Bücherzwerge beim nächsten Treffen in der Bibliothek mit Ostereiern und dem Osterhasen beschäftigen.

Mittwoch, den 28. März, Beginn um 10 Uhr
Auf viele kleine Besucher freut sich
das Team der Bibliothek!

Alten- und Pflegeheim St. Anna

Bewohnersichterhebung vom 20. Februar

Im Rahmen des kontinuierlichen Verbesserungsprozesses bezüglich der Qualität im Altenheim wurde von zwei Mitarbeiterinnen eine Zufriedenheitsmessung durchgeführt.

Die beiden Mitarbeiterinnen Frau Susanne Platter und Ursula Brugger hatten im Voraus an einer Moderatorenschulung teilgenommen.
Weil die Fragen für die Selbstbewertung in den „Relevanten Qualitätskriterien in der Altenarbeit" (kurz RQA) komplex sind, wurden diese für jene Bewohner, welche sich zur Beantwortung des Fragebogens bereit erklärt hatten, vereinfacht und im Zuge einer gemütlichen Runde durchgearbeitet.
Zur Gruppe zählten 15 Bewohner: Seniorinnen und Senioren, die erfahrungsgemäß recht zufrieden sind, und auch durchwegs kritische Geister.
Denn gerade aufgrund derer gelangt man zu Informationen, welche Qualitätsverbesserungen im Heim gewünscht und angegangen werden sollen.

Die angesprochenen Bereiche (alphabetisch geordnet):
Allgemeine Pflege und Körperpflege
Aktivitäten und Beschäftigungsangebote
Autonomie und Selbstbestimmung
Beschwerdemanagement
Medizinische Betreuung
Menschlichkeit und Respekt
Vernetzung im Territorium
Verpflegung

Ergebnisse
Gute Bewertungen gab es für die Pflege im Allgemeinen, die medizinische Behandlung, sowie für den wöchentlichen Arztbesuch. Zufrieden zeigte sich die Gruppe mit dem Angebot aus der Küche.
Einige wünschen sich Maggi, Salz und Pfeffer auf jedem Tisch im Speisesaal. Schwieriger ist es für jene Bewohner, die Brei- Kost auf dem Speiseplan haben, weil sich diese eben nicht so appetitanregend präsentiert.
Besondere Wichtigkeit messen die Bewohner den Aktivitäten der Tagesgestaltung bei. Sie finden, dass während der Woche genügend angeboten wird, jedoch die Wochenenden dann langweilig sind. Die Befragten fühlen sich absolut autonom, weil sie das meiste selbst bestimmen können. Zur Orientierung im Haus gibt es Verbesserungsvorschläge für ersichtlichere Hinweise im Aufzug zu den zwei Stockwerken. Die vom geltenden Brandschutzgesetz vorgeschriebene schwere Eingangstür bereitet verschiedenen Bewohnern Mühe beim Verlassen des Hauses.
Die Bewohner wissen, wo sie eventuelle Beschwerden im Laufe des Jahres abgeben können. Sie fühlen sich respektiert und ernst genommen. Äußerst positiv standen die Bewohner dieser Zufriedenheitsmessung gegenüber, die nun den Indikator für den kurz- und mittelfristigen Verbesserungsprozess darstellt. Ähnliche Umfragen werden weiterhin regelmäßig durchgeführt.

Frau Susanne Platter im Gespräch mit den Frauen (v. l.) Erna Sattler und Erina Strazzer.

Traminer Dorfblatt
www.traminerdorfblatt.com

Große Mode kleine Preise!
Netter Treffpunkt
für Modebewusste!
25 Jahre 1991-2016
MODE LAURA KURTATSCH
Hauptmann-Schweiggl-Platz Nr. 2
Tel. 348 212 12 75
Samstag ganztägig geöffnet.
Donnerstag Nachmittag geschlossen!

Feuerwehr Söll

Traditionelles „Söller-Watten“

Am Samstag, den 10. März fand im Gerätehaus der FF Söll das alljährliche gut besuchte Preiswatten der Söller statt. Im Versammlungsraum der Halle traten 32 Watter und Watterinnen an.

An diesem Tag geht es nicht nur darum, wer die besten Karten hat und gewinnt, sondern vor allem um ein gemütliches Beisammensein zwischen Jung und Alt.

Wie gut das funktioniert, sieht man auf dem Foto, wo der älteste Spieler, Pedergnana Oswald mit dem jüngsten Spieler, Dibiasi Rene` zu sehen ist.
Den Tagessieg konnte mit großer Freude Pedergnana Oswald für sich verbuchen.

Für das leibliche Wohl sorgte wieder einmal Feuerwehrkoch Karl Rella, der von Frau Rieder Anni tatkräftig unterstützt worden ist. Den beiden hiermit nochmals ein aufrichtiges Dankeschön!

Der Nachmittag war wieder einmal ein voller Erfolg und hat allen Spielern und auch den Organisatoren viel Spaß gemacht.

Hier das Ergebnis:
1. Platz: Oswald Pedergnana
2. Platz: Heini Psenner
3. Platz: Thomas Dezini

Im Bild die Tagessieger: Heini Psenner, Oswald Pedergnana und Thomas Dezini mit Klaus Dibiasi und Norbert Gummerer.

Renè Dibiasi, Christl Gschnell und Oswald Pedergnana.

Pfraumer Roland & Co OHG
d. Dorfmann Wolfgang & Pfraumer Roland

Beratung, Planung und Ausführung von Heizungs-, Sanitär-, Solar-, Staubsauger-, Lüftungs- und Klimaanlagen

T. 0471 86 10 14 info@pfraumer.it www.pfraumer.it

Hauptversammlung der Feuerwehr Tramin

63 Einsätze im Jahr 2017

Bei der Hauptversammlung der Feuerwehr Tramin am 17. März würde Rückblick auf das Jahr 2017 gehalten. Aus dem Jahresbericht geht folgende Leistungsbilanz hervor:

Einsätze:
63 Einsätze, davon 6 Brandeinsätze, 54 technische Nothilfen und 4 Fehlalarme

Übungen:
6 Mannschaftsübungen, 8 Zugsübungen, 12 Fachthemen-Übungen, 7 Gemeinschaftsübungen und 10 Maschinistenübungen

Bereitschaftsdienste:
12 Brandverhütungsdienste, 1 Ordnungsdienst, 7 Sonntagsbereitschaftsdienste

Lehrgänge und Schulungen:
13 Wehrmänner besuchten insgesamt 9 verschiedene Lehrgänge

Vertretungen-Fahnenabordnungen-Veranstaltungen:
Die Feuerwehr Tramin nahm an insgesamt 35 verschiedenen Veranstaltungen/Vertretungen teil

Sitzungen und Versammlungen:
13 Ausschusssitzungen, 1 Chargenträgerversammlung und 12 Fachgruppensitzungen

Wettkampfgruppe:
Die Wettkampfgruppe beteiligte sich an verschiedenen Feuerwehrwettkämpfen im In- und Ausland.

Jugendfeuerwehr:
Die Jugendgruppe besteht aus 11 Mann und absolvierte im abgelaufenen Jahr 51 Proben und Treffen für die Feuerwehrausbildung.

Mitglieder:
47 aktive Wehrmänner, 10 Ehrenmitglieder, 2 Wehrmänner außer Dienst, 1 unterstützendes Mitglied und 11 Jugendfeuerwehrmänner.

Zwei Feuerwehrmänner angelobt

Bei der Hauptversammlung wurden die zwei jungen Feuerwehrmänner Tobias Micheli und Fabian Enderle nach Ablegung des Gelöbnisses feierlich in den aktiven Wehrdienst aufgenommen.

Dank
Ein großer Dank ging an das Ehrenmitglied und Gönner Dr. Josef Liedl sowie an das unterstützende Mitglied, Herr Franz Zelger, welcher die Feuerwehr großzügig unterstützt. jg

Tobias Micheli und Fabian Enderle beim Ablegen des Gelöbnisses.

Sitzend: Ehrenmitglied Dr. Josef Liedl, unterstützendes Mitglied Franz Zelger, Kommandant Stephan Ritsch, Bürgermeister Wolfgang Oberhofer, Kommandant-Stv. Andreas Scarizuola
Stehend: Kassier Othmar Straudi, Jugendbetreuer Markus Zöggeler, Ehrenkommandant Erich Ritsch, Schriftführer Rudi Andergassen und Abschnittsinspektor Hannes Hauser. Fotos: Jürgen Geier

MAURER- & SANIERUNGSARBEITEN
THEODOR CALLIARI
BAUEN MIT VERTRAUEN.
ST. QUIRIKUS GASSE 12 | 39040 TRAMIN (BZ)
THEO.CALLIARI@BFREE.IT | MOBIL: +39 366 49 36 960

Aus der Grundschule

Bei der Feuerwehr

Die Zweitklässler der Grundschule Tramin waren am Montag, 5. März in der Feuerwehrhalle. Drei Feuerwehrmänner nahmen sich Zeit, den Kindern viel von der Feuerwehr zu zeigen.

Sie haben vorher zum Thema Feuer und Feuerwehr in der Schule gelernt und experimentiert. Sie haben einen interessanten Film von der Feuerwehr geschaut. Christian, Hannes und Rudi haben den Kindern die tollen Autos gezeigt. Die Kinder durften sogar die Ausrüstung anprobieren. Alle durften im Hof mit der schweren Wasserspritze spritzen. Zum Schluss bekamen alle Schüler einen leckeren Saft. Als Dankeschön sangen die Zweitklässler ein Feuerwehrlied.

Wir laden Sie und Ihre Freunde herzlich zum traditionellen

Tag der offenen Gärtnerei

Garden Paradise

am Sonntag, 25. März 2018 im Garden Paradise

von 9.00 bis 18.00 ein in Tramin unter dem Motto:

- Gemüsegarten mit der Bäuerinnenreferentin Sofia Mur Gostner
- Wenn Träume wahr werden. Floristische Anregungen und Ideen für Ihre Hochzeit!

Für die kleinen Gäste Ponnyreiten und Hüpfburg

Für Speis und Trank ist bestens gesorgt

Auf Ihr Kommen freut sich das Team von Garden Paradise

39040 Tramin, Weinstraße 156, Tel. 0471 860 444

Verein für Kultur und Heimatpflege - Teil 2 der Artikelserie zu den Neophyten in Südtirol

Riesen-Bärenklau oder Herkulesstaude

Als Zierpflanze aus dem Kaukasus eingeführte, gelegentlich als Bienenstaude angepflanzte, leicht verwildernde Art. Breitet sich effizient an eher feuchten und nährstoffreichen Standorten aus. Eine große Gefahr besteht für die menschliche Gesundheit: die Berührung der Pflanze unter Sonneneinstrahlung kann zu Blasen und Verbrennungen führen.

Herkunft

Der Riesenbärenklau stammt ursprünglich aus dem Kaukasus und wurde Mitte des 19. Jhs. nach Europa verschleppt.

Verbreitung

Der wichtigste Grund für die Einführung war seine Beliebtheit als dekorative Zierpflanzenkuriosität. Ausgehend von den Gärten fand ab Mitte des 20. Jahrhunderts eine schnelle Verwilderung des Riesen-Bärenklaus statt. Heute besiedelt er beinahe ganz Europa (mit Ausnahme der polaren und mediterranen Regionen) und zählt zu den problematischsten Neophyten in Europa.
In Südtirol wurde man erst 2005 auf die Herkulesstauden aufmerksam, als in Reinswald im Sarntal größere Gruppen mit zahlreichen Individuen entdeckt wurden. Von da an wurden Aufzeichnung über das Auftreten und Anzahlen geführt und bereits Bekämpfungsmaßnahmen durchgeführt. Standorte des Riesenbärenklau in Südtirol sind vor allem entlang von Bach- und Flussläufen in Schnals (Karthaus), Brixen (Sarns), Ratschings (Jaufenpass), Freienfeld, Bozen (Talferufer), Latsch (Biotop „Kl. Mösel"), Kastelbell, Ritten („Grumer Eck", „Perbert"), Welschnofen, Mals und Glurns meist entlang der Wasserläufe.

Merkmale

Das wohl auffälligste Merkmal ist seine Größe. Auf günstigen Standorten kann er bis zu vier Meter hoch werden. Der Stängel weist einen Durchmesser von bis zu zehn Zentimetern auf und ist hohl, gefurcht und im unteren Bereich mit roten Flecken besetzt. Die Blätter sind drei- bis fünfteilig, stark zerschnitten und können im Normalfall in wenigen Wochen die Länge von einem Meter erreichen. In der Hauptvegetationszeit sind Blätter von zwei bis drei Metern keine Seltenheit. Auf der Unterseite der Blätter sowie in den Blattachseln befinden sich feine, kurze Härchen, welche bei Berührung ernstzunehmende Hautschäden zur Folge verursachen.
Der Riesenbärenklau ist überwiegend eine zweijährige Pflanze. Im ersten Jahr bildet sie nach der Keimung eine Blattrosette mit ein bis vier Blättern aus. Im folgenden Jahr werden dann die Sprossachse mit den typischen Blütenständen, sowie weiteren Blättern angelegt.
Nach dem Blühen und der Samenproduktion (Juni-August) stirbt die Pflanze ab. Durch die Unterbindung der Blüte aufgrund von ungünstigen Bedingungen (Mahd, Beschattung, ungünstiger Standort) kann die Pflanze als Blattrosette überdauern und somit mehrere Vegetationsperioden erleben. Typisch für die Doldengewächse sind die tellerförmigen, weißen Blütenstände (Dolden), welche aus bis zu 150 Doldenstrahlen bestehen können, auf welchen dann die Einzelblüten sitzen.
Diese Dolden erreichen bei der Herkulesstaude einen Durchmesser von bis zu 80 cm und können bis zu 40.000 Samen pro Pflanze erzeugen, welche im Boden mehrere Jahre keimfähig bleiben.
Die Verbreitung der Samen erfolgt durch Wind, Wasser und gelegentlich durch Tiere. Normalerweise werden die Samen aufgrund

ihrer Größe nicht weit von ihrer Mutterpflanze wegtransportiert (<100m), und es entstehen so häufig kleinflächig konzentrierte Bestände. Falls jedoch eine Pflanze in Ufernähe wächst, kann der schwimmfähige Samen sehr wohl über weite Strecken transportiert werden. Deshalb kommt der Riesenbärenklau sehr häufig entlang von Gewässern vor und kann sich über weite Distanzen ausbreiten.

Bedeutung

Neben den ökologischen Gefahren und Problemen, die die invasiven Pflanzenarten für die autochtone Pflanzen- und Tierwelt darstellen (Veränderung der Zusammensetzung und Diversität der heimischen Pflanzengemeinschaften durch Konkurrenz), ist auch die Gesundheit der Menschen gefährdet.

Der Riesenbärenklau enthält in allen Pflanzenteilen hohe Konzentrationen an phototoxisch wirkenden Substanzen. Dieser klare, wässrige Pflanzensaft kann bei direktem Kontakt mit der Haut und in Kombination mit UV-Licht (Sonneneinstrahlung) beim Menschen schwere Hautverbrennungen verursachen. Die phototoxische Reaktion kann bereits 15 Minuten nach Hautkontakt einsetzen, nach 24 Stunden erscheinen Hautrötungen und Flüssigkeitsansammlungen in der Haut, welche Brandblasen ähneln. Nach etwa einer Woche tritt eine Hyperpigmentierung auf (ungewöhnliche Verdunkelung der Haut), welche monatelang anhalten kann. Die betroffene Stelle kann noch Jahre sehr empfindlich gegenüber UV-Strahlen bleiben. Feuchtigkeit (z.B. Schweiß oder Tau) sowie hohe Temperaturen verstärken die Reaktion, welche auch je nach individueller Sensibilität unterschiedlich sein kann.

Kontrollmethoden/Bekämpfungsstrategien

Seit 2007 werden von der Abteilung Forstwirtschaft Bekämpfungsmaßnahmen gegen die ungewollte Ausbreitung der Herkulesstaude durchgeführt. Die größeren Bestände wurden mit dem Bagger bearbeitet und entfernt. Einzeln auftretende Individuen wurden mit gezielter Schnitttechnik (Durchstechen der Pfahlwurzel im Boden, zeitiges Abschneiden der Stängel vor dem Ausbilden der Blütenstände) bekämpft. Aufgrund der hohen Vitalität und des extrem starken Regenerationspotenzials (Ausbildung von Nachtrieben und Notblüten) werden auch die ehemaligen Standorte laufend kontrolliert, um bei wiederholtem Auftreten frühzeitig zu handeln.

Insgesamt ist die Situation des Riesen-Bärenklau in Südtirol keinesfalls alarmierend, jedoch wird die zukünftige Entwicklung im Auge behalten.

Aus: http://www.provinz.bz.it/land-forst-wirtschaft/wald-holz-almen/neophyten.asp; bearb.)

Fortsetzung folgt in den nächsten Ausgaben des TD.

EINST & JETZT

Hector Zorzi - der Familiennamen kommt in Neumarkt öfters vor – betrieb in der Julius – von - Payer – Straße wohl noch vor dem ersten Weltkrieg eine Kurz- und Gemischtwarenhandlung. Frauen, Mädchen und Kinder in bodenlangen Kleiderschürzen und stehen davor, unter ihren Füßen eine Schotterstraße. Waren es Kundinnen, Verkäuferinnen oder Familienmitglieder? Rechts neben dem Geschäftseingang ist sehr schwach ein Schild mit dem Angebot an „Kalidüngersalz„ erkennbar. Darunter ein dunkles Anschlagtäfelchen der Freiwilligen Feuerwehr. Besonders interessant ist die größere „Kundmachung" zwischen Geschäftseingang und Rundbogeneinfahrt. Darauf wurde das „schnelle Fahren und Reiten", sowie das „mutwillige Peitschenknallen" verboten. Die Übertretung dieser Verordnungen wurde geahndet: mit einer Geldstrafe oder eventuell auch mit bis zu 48 Stunden Arrest!

Und heute?

Das Peitschenknallen ist längst verklungen, zu schnelle Pferdefuhrwerke auch nicht mehr das Problem. Die Straße ist gepflastert, das Geschäft längst geschlossen. Das Haus kam 1938 in den Besitz der Familie Karl Calliari. In den 80er Jahren hat Fritz Calliari (1953 – 1999) den ehemaligen Geschäftsraum kurz als Ausstellungsraum für Fußböden wiederbelebt. Im Zuge des Umbaues (2003 - 04) durch Wilma Calliari - Steinegger in den „Ferienhof Hanna" wurde der Geschäftseingang zugemauert. Zwei kleine Fenster erinnern noch daran. Die Verkehrsschilder für die Autos sind groß, voller Zeichen, aber ohne Worte. Ja und Frau von heute trägt hauptsächlich Hosen und die Babys sind warm in sportliche Kinderwägen verpackt. hgk

Sportschützengilde

Josefi Fest- und Freischießen feierlich eröffnet

Am Sonntag 11. März ist das Josefi Fest- und Freischießen feierlich eröffnet worden. Wegen des Regens musste heuer auf die Bocciabahnen ausgewichen werden. An dieser Stelle vielen Dank dem Bocciaclub.

Der Oberschützenmeister konnte die Landesrätin für Sport Frau Martha Stocker, den Landesoberschützenmeister August Tappeiner, sowie weitere Mitglieder der Landesleitung der Sportschützen begrüßen. Die Schützenkompanie Tramin und Abordnungen der Schützen des Bezirkes waren ebenso anwesend, wie die Kaiserjäger des Südtiroler Unterlandes.Die Bürgerkapelle Tramin hat die Feier wie immer gekonnt musikalisch umrahmt und den entsprechenden feierlichen Rahmen gegeben.
Nach 2 Schießwochenenden kann gesagt werden, dass das Schießen, vielleicht auch aufgrund des nicht schönen Wetters, recht gut besucht ist. Vor allem Schützen aus Bayern und aus dem Trentino, aber auch aus dem Friaul lassen es sich nicht nehmen, hier mit zu schießen.
Was jedoch auffällt ist, dass sich bislang noch wenig Traminerinnen und Traminer beteiligen, obwohl es eine eigene Kategorie gäbe. Die Sportschützen möchten darauf hinweisen, dass jeder ab dem vollendeten 14. Lebensjahr am Freischießen teilenehmen darf.
Es braucht keinerlei Vorkenntnisse, ungeübte Schützen werden vom Standpersonal gerne unterstützt.
Am Schießstand freut man sich über jeden Besucher und man hofft auf eine so starke Teilnahme wie im Vorjahr. Das wäre für die Sportschützengilde Tramin die größte Motivation, das Josefi-Schießen weiterhin zu organisieren.
Weitere Schießtage sind: Samstag 24.03., Sonntag 25.03., Samstag 31.03. und Ostermontag 02.04., jeweils von 8.30 bis 12 und von 13.30 bis 18 Uhr.

Bürgerkapelle

5 Promille für die Bürgerkapelle

Liebe Traminerinnen und Traminer!

Für die Bürgerkapelle Tramin sind der Ankauf von Musikinstrumenten, der Erhalt der wertvollen Tracht, sowie die intensive Jugendarbeit mit einem großen finanziellen Aufwand verbunden. Daher sind wir auf die Unterstützung der Traminer Bevölkerung angewiesen. Eine Möglichkeit bietet dazu die alljährliche Steuererklärung.
Auch heuer kann wieder ein kleiner Teil der insgesamt zu bezahlenden Einkommenssteuer IRPEF 2017 gemeinnützigen Organisationen zugewiesen werden. Mit einer zusätzlichen Unterschrift auf Ihrer Steuererklärung können Sie 5‰ der Einkommenssteuer der Bürgerkapelle Tramin (Steuernummer: 80015190210) zukommen lassen. Ihre geschuldete Einkommenssteuer wird dadurch nicht erhöht. Die Möglichkeit, 8 ‰ für religiöse Einrichtungen zweckzubestimmen, bleibt unabhängig davon weiterhin bestehen.

Vielen Dank, dass Sie die kulturelle Arbeit der Bürgerkapelle Tramin schätzen und unterstützen!

Der Obmann
Walter Thaler

Bürgerkapelle

Osterkonzert

Die Bürgerkapelle Tramin lädt in Zusammenarbeit mit dem Tourismusverein Tramin herzlichst zum Osterkonzert, welches am Sonntag, 1. April im Anschluss an die Ostermesse um ca. 10.45 Uhr auf dem Rathausplatz stattfindet, ein.

Für ein abwechslungsreiches Programm bürgt unser Kapellmeister Norbert Rabanser.

Auf Ihr Kommen freuen sich die Musikantinnen und Musikanten
der Bürgerkapelle Tramin.

Verein Südtiroler Weinstraße

Neuer Vorstand und Statutenänderung für den Erlebnisraum Weinstraße

Der Verein Südtiroler Weinstraße hat in der außerordentlichen Vollversammlung am 17. Jänner den neuen Vorstand bestellt und zudem die Statuten in Hinblick auf aktuelle Bedürfnisse und Notwendigkeiten angepasst. Erklärtes Ziel ist es, die älteste Weinstraße Italiens noch besser zu vermarkten.

Bewährte Kräfte und neue Gesichter. Im Bild v.l. Anton Dalvai, Klaus Berger, Philipp Waldthaler, Stefanie Pramstrahler (Geschäftsführerin), Manfred Vescoli, Elke Morandell, Tobias Zingerle, Ludwig Busetti, Werner Waldboth, Margareth Mumelter, Sighard Rainer (Andreas Kofler und Martin Foradori fehlen).

Dies kann nun umso besser funktionieren, da der neue, verkleinerte Vorstand nun alle drei Hauptakteure gleichermaßen umfasst und sich neben den Gemeinden und Kellereien nun auch die Tourismustreibenden stärker mit einbringen können.
Auf dem Weg zur attraktivsten Weinstraße Europas hat sich der im Jahr 2000 gegründete Verein Südtiroler Weinstraße einiges vorgenommen. Der Zusammenschluss von mittlerweile 16 Gemeinden, 10 Tourismusvereinen und 70 Kellereien will nicht nur sein Vereinsprofil schärfen, sondern sich vor allem vermehrt auf die Vermarktung weintouristischer Produkte konzentrieren.
Um operativ noch besser arbeiten und schneller agieren zu können, wurden nun die Statuten angepasst und der Vorstand verkleinert. Dem wiedergewählten Präsidenten Manfred Vescoli und den Vizepräsidenten Klaus Berger (Verkehrsamt Bozen) sowie Andreas Kofler (Kellerei Kurtatsch) geht es im Kern darum, die Weinstraße als einzigartigen Erlebnisraum in Südtirol zu positionieren. „Die Weinstraße von Nals an Bozen vorbei durch das Überetsch und Unterland bis nach Salurn ist ein besonderer Lebensraum und Erlebnisraum für Einheimische und Gäste. Hier wird Wein, Weinkultur und Genuss gelebt – durch zelebrierte Gastfreundschaft, Charme und edle Tropfen." unterstreicht Manfred Vescoli. Zusammen mit der Geschäftsführerin Stefanie Pramstrahler soll nun die Weinstraße noch erlebbarer gemacht werden.
Dies soll zum einen durch die stärkere Einbindung der Tourismusvereine und auch durch den kontinuierlichen, qualitativen Ausbau des Netzwerkes zwischen Weinwirtschaft, Tourismus, Gemeinden und diversen anderen Akteuren geschehen. Vescoli ist überzeugt davon, dass man gemeinsam mehr bewirken kann und das Thema „Wein entdecken, erleben und genießen" einer Weiterentwicklung bedarf: „Wein ist Südtiroler Kulturgut. Unsere 16 Weindörfer mit ihren prächtigen Ansitzen und wildromantischen Weinbaulandschaften prägen durch ihre Tradition und ihre visionären Landwirte die Faszination der Südtiroler Weinstraße maßgeblich. Wir wollen den Charme vergangener Tage und den modernen Zeitgeist zu unserem Aushängeschild vereinen und die Einzigartigkeit der Südtiroler Weinstraße in ganz Europa hervorheben." Weitere Informationen: www.suedtiroler-weinstrasse.it

Saisoneröffnung 2018

Am 23. März geht es wieder los im Pernhof!
Es erwarten Euch leckere Pizzen, gutbürgerliche Küche und ein gemütliches Ambiente.

Wir freuen uns auf Euren Besuch!
Carmen und das Pernhof-Team

Pernhof
pension · residence
restaurant

I-39040 Tramin a.d.Weinstraße
Julius-v.-Payer-Straße 21
Tel. +39 0471 86 07 88
E-mail: info@pernhof.com
www.pernhof.com

Liebe

Es wühlt im Herz
ein süßer Schmerz
man ihn nicht kennt
doch Liebe nennt.

Wenn sie im Leben blüht
in ihr das Herz erglüht
so traulich und so fein
da ist die Lieb daheim.

Gott hat sie uns geschenkt
mit ihr Er alles lenkt
nur sie kann uns im Leben
den schönsten Inhalt geben.

Und sollten wir es dann verstehn
mit ihr auch richtig umzugehn
das ist nicht Ziel der Liebe bloß
ja, erst im Leiden wird sie groß.

So muss man sie auch finden
des anderen Not zu linden
Oh Mensch, wer du auch bist
vergiss die Liebe nicht.
Luis Rellich, 1963

Luis Rellich

geb. 29.7.1927 – † 1.4.2017

In Liebe denken wir besonders an dich,
bei der hl. Messe am Ostersonntag, 1. April, um 8.30 Uhr
in der Pfarrkirche von Tramin.

Ein Dank allen, die daran teilnehmen.
Deine Familie

Suppensonntag 2018

Eine Suppe für den guten Zweck

Die katholische Frauenbewegung lädt alle Traminerinnen und Traminer herzlich am Palmsonntag, 25. März zum traditionellen Suppensonntag in das Bürgerhaus ein.

Gegen eine Spende erhält man eine Suppenmahlzeit und ein Getränk. Und auch für eine Nachspeise ist reichlich gesorgt, es steht wieder eine große Auswahl an selbstgebackenen Torten und Kuchen zur Verfügung. Die Veranstaltung beginnt nach der Messfeier.
Im Foyer des Bürgerhauses findet außerdem auch wieder die Lotterie der Ministranten statt.
Es ist der tiefe Sinn des Suppensonntags, den Erlös aus dieser Aktion Hilfsbedürftigen im Land und in der ganzen Welt zukommen zu lassen. Im heurigen Jahr unterstützt die kfb mit den Spenden des Suppensonntags

das Projekt der kfb und des Missionsamtes „Ein Bleistift für Bildung".
kfb-Pfarre Tramin

Ministranten-Glückstopf

Loseverkauf im Kirchhof:
am Samstag, 24. März nach der Vorabendmesse und am Sonntag, 25. März nach dem Familiengottesdienst.

Anschließend – solange der Vorrat reicht – gibt es noch Lose beim „Suppensonntag" im Bürgerhaus.

Die Preise können am Palmsonntag, 25. März. ab 11.30 bis 13 Uhr im Bürgerhaus abgeholt werden.

Viel Glück und danke für eure Unterstützung!

Die Ministrantengruppe Tramin

Pfarrei Tramin

Karwoche und Ostern

In den Tagen rund um das wichtigste Fest der Christen laden wir alle herzlich ein, in die Kirche zu kommen, gemeinsam zu beten und zu feiern!

Palmsonntag, 25. März
10 Uhr - Segnung der Palmbuschen und Gottesdienst (Pfarrchor)
anschließend Suppensonntag und Mini - Glückstopf im Bürgerhaus
20 Uhr - Kreuzweg nach St. Jakob
Treffpunkt Pfarrkirche

Dienstag in der Karwoche, 27. März
20 Uhr - Bußfeier

Gründonnerstag, 29. März
20 Uhr - Abendmahlfeier
(Schola)
anschließend Ölbergstunde und Nachtanbetung

Karfreitag, 30.März
15 Uhr - Karfreitagliturgie (Pfarrchor)

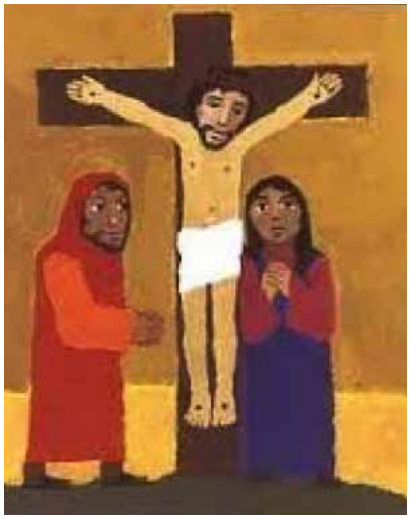
Karsamstag, 31.März
20 Uhr - Osternachtfeier (Pfarrchor)

Ostersonntag, 1. April
8.30 Uhr - Festgottesdienst
anschl. Rosenverkauf zugunsten der Krebshilfe und Osterkonzert

Ostermontag, 2.April
8 Uhr - Wortgottesfeier in der Pfarrkirche
10.15 Uhr Ostergottesdienst im Altenheim St. Anna
Religiöse Angebote für Kinder siehe eigene Einladung!

Pfarre Tramin

Ostern für Kinder



Für viele steht zu Ostern die Geschichte vom Hasen, der bunten Eier und andere Dinge versteckt im Vordergrund!

Wir möchten den Kindern bei den Feiern von Gründonnerstag bis Ostersonntag erzählen, worum es an Ostern wirklich geht. Kindgerecht erzählen, singen und beten wir bei folgenden Feiern:

- Gründonnerstagsfeier um 18 Uhr in der Pfarrkirche
- Karfreitag um 15 Uhr – Treffpunkt Pfarrtreff
- Ostersonntag um 8.30 Uhr: die Kinder mit ihren Familien kommen in den Treffpunkt Pfarrtreff, dort erzählen wir die Auferstehungsgeschichte, ziehen zur Gabenbereitung in die Pfarrkirche ein und feiern die Messfeier mit der ganzen Pfarrgemeinde!

Auf viele kleine und große Kinder mit Familien freut sich der Kinderpastoral Fachausschuss Tramin

Firmlinge

Patennachmittag

Am 10. März war eine Wanderung mit den Firmlingen und ihren Paten in Altenburg geplant. Leider spielte das Wetter nicht mit und so wurde es ein kleiner, aber lehrreicher Spaziergang in Tramin.

Treffpunkt war die Pfarrkirche von Tramin, wo trotz des Regenwetters Fotos mit den Paten und ihren Firmlingen vor dem Seitenportal der Kirche getätigt wurden. Frau Monika Kofler führte durch die Traminer Pfarrkirche und anschließend begaben sie sich zum Altersheim zur Besichtigung der Kapelle.
Die Wanderung führte weiter nach St. Jakob, wo sie nochmal interessantes über das alte Kirchlein von Kastelaz erfahren durften. Frau Kofler erklärte die Bedeutung der Fresken, die teils aus romanischer und teils aus gotischer Zeit stammen.
Passend, da die Schüler gerade in der Mittelschule die Romanik und die Gotik durchnehmen. Auch hier wurde zum Fotoshooting geladen… Der Rückweg erfolgte über die Julittagasse nach Tramin, wo die Jungs und Mädels mit ihren Paten noch im Pfarrtreff eine kleine Erinnerung erhielten und den Nachmittag mit einer gemütlichen Marende ausklingen ließen. Ein großes Dankeschön an Monika und Adele für die gelungene Organisation des Nachmittages.

ASV – Sektion Kegeln

Freizeitkegelturnier für Traminer Vereine

vom 17. bis 20. April
Auf den Kegelbahnen im Bürgerhaus Tramin

Gespielt wird in 4er Mannschaften 60 Wurf (2x30 Schub) pro Kegler/in in die Vollen.
Alle Traminer Verbände, Freizeitvereine, Jahrgänge, Vereinsmitglieder oder auch Betriebsmann-schaften sind herzlich eingeladen, an diesem Turnier teilzunehmen.
Pro Mannschaft, bei der sowohl Herren als auch Damen mitspielen können, darf ein beim italienischen Sportkegelverband gemeldeter Spieler/in teilnehmen.
Alle vier Kegler/innen einer Mannschaft treten zugleich an und die verfügbare Zeit für die 60 Wurf beträgt 25 Minuten.
Ein Teilnehmer kann auch für mehrere Mannschaften starten, für die Einzelwertung wird dann nur die erste geworfene Zahl gewertet.
Prämiert werden die 5 besten Mannschaften und die 5 besten Einzelteilnehmer, getrennt zwischen Damen und Herren.
Meldungen bis spätestens Samstag 14. April
Teilnahmegebühr: 60 Euro je Mannschaft, inbegriffen der Pizzahäppchen bei der Preisverteilung

Preisverteilung am Freitag, 20. April um 20 Uhr in der Bürgerstube.
Unter allen teilnehmenden Freizeitkegler/innen (Sportkegler und Ausschussmitglieder ausgeschlossen) werden drei schöne „Smartphones“, spendiert von der Gärtnerei GARDEN PARADISE des Hofer Siegfried, verlost.

Anmeldungen bitte schicken - mailen oder abgeben an/bei:

ASV Tramin - Sektion Kegeln
z.H. Peter Bellutti
Schwazerstrasse, 1
39040 - Tramin -
Handynr.: 345 84 87 260
oder mailen an:
kegelklub.tramin@gmail.com
peter.bellutti@gmail.com

IMPRESSUM

Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin
Schriftleitung: Jürgen Geier (jg),
redaktion@traminerdorfblatt.com
www.traminerdorfblatt.com
Verantwortlicher Direktor und Fotograf:
Walter Kalser, fotograf@traminerdorfblatt.com
Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk)
Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher
verwaltung@traminerdorfblatt.com
Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A,
Tel. 0471 860552,
Erscheint 14-täglich in Tramin – Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer – Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

ASV – Sektion Kegeln

Tramin I steigt wahrscheinlich ab, Tramin II steigt wahrscheinlich nicht auf

7. Spieltag:

Tramin I: im fälligen Heimspiel gegen Sarnthein hatten wir wohl alle „die Hosen voll", denn nur so erklärt es sich, dass keiner von uns sechs eine für den B-Klassenerhalt nötige Zahl spielen konnte.

Mit dem Mannschaftsschnitt von 510 Kegel gewinnt man Spiele in der D-Klasse, aber nicht zwei Ligen höher. Roland konnte mit 510:485 Holz glücklich punkten, Walter verlor zugleich sein Match mit 517:536 Kegel. 1:1, + 6 Kegel. Dann verlor Arnold mit 507:512 und Kurt mit 522:543 Holz; jetzt lagen wir 3:1 hinten und zudem waren wir auch in der Gesamtholzzahl 22 Kegel hinten. Unsere beiden Schlussspieler Elmar und Jakob hatten heute auch keinen Biss und standen mit jeweils 504 Kegel da. Jakob konnte zwar Punkt und 3 Kegel aufholen, aber Elmar verlor deren 44. Somit hieß es nach Spielende 6:2 für Sarnthein, wieder eine vermeidbare Heimniederlage mehr.

Tramin II: unser Ausflug zum Spitzenreiter nach Schlanders, wo wir gerne einen Punkt gemacht hätten, mit dem wir Platz 2 hätten halten können, endete leider mit einer enttäuschenden 0:8 Niederlage. Franz mit 507 und Bastian mit 518 Holz verloren 47 Kegel. Dann spielte Norbert ebenfalls 507, während Andreas starke 526 Holz erzielte; dennoch lagen wir jetzt schon 0:4 und 59 Kegel hinten. Die beiden Schlussspieler Karl mit 492 und Hermann mit 490 Holz verloren weitere 72 Kegel und somit war die Niederlage bei einem Mannschaftsschnitt von 507:528 Kegel perfekt. Zu bedenken, dass wir auf die Vollen insgesamt 12 Kegel mehr als Schlanders erzielten, aber beim Abräumen deren 143 verspielten, was auch Schuld der 64 Fehlwurf, die wir produziert haben, sein kann. Jetzt wird es mit dem Aufstieg wohl nix mehr werden, schade!

8. Spieltag:

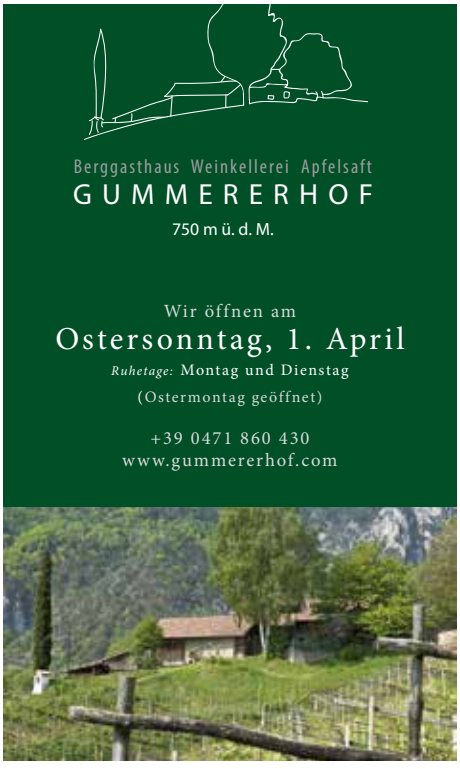
Tramin I: im Auswärtsspiel in Lana musste gewonnen werden, um noch Hoffnungen auf den Klassenerhalt zu haben. Es wurde dann auch ein Spiel auf des Messers Schneide. Roland startete gewohnt stark und konnte mit 573:564 Holz punkten und 9 Kegel holen. Nebenan zeigte Walter Nerven und gab einen 2:0 Satzvorsprung aus der Hand, schade. Mit 506:510 Holz verspielte er 4 Kegel und den Punkt.
Dann waren Arnold, der heute mit 550:519 Kegel überzeugte und Elmar auf den Bahnen. Dieser verlor leider mit 522:537 Kegel und somit stand es 2:2, wir lagen aber immer noch 21 Holz vorne.
Dann spielten Jakob und Hubert und es wurde spannend. Nach drei 30ern waren wir in der Gesamtwertung kegelgleich, zudem hatte Hubert denn Punkt schon fix verloren und auch Jakob lag mit 2:1 Sätzen hinten. Im letzten 30er konnte Hubert 130:130 spielen, während Jakob mit 141:119 seinen besten Satz spielte und sein Gegner zum Glück einbrach. Somit war es ein 3:3 nach Punkten, aber im Gesamtholz waren wir um 21 Kegel besser und es gab einen 5:3 Sieg, der uns immer noch hoffen lässt. Bravo, weiterkämpfen!

Tramin II: gegen das abgeschlagene Tabellenschlusslicht Matschatsch wäre alles andere als ein klarer Sieg eine faustdicke Überraschung gewesen. So starteten Franz mit 483:465 und Bastian mit 501:448 Kegel und wir lagen 2:0 in Front mit 71 Holz Vorsprung. Dann konnten Norbert (473:403) und Andreas (487:455) ebenfalls punkten. Es stand 4:0, wir lagen jetzt schon 173 Kegel vorne.
Die Schlussspieler Reinhold (511:467) und der überragende Hubert (Tagesbester mit 552:480 Holz) spielten noch besser und am Ende war der eindeutige 8:0 Sieg mit 501 Kegel Mannschaftsschnitt perfekt. Bemerkenswert, dass von den insgesamt 24 Satzpunkten, die es zu verteilen gibt, wir deren 21,5 holen konnten. Jetzt können wir nur noch hoffen, dass unser direkter Gegner um den Aufstieg, Aldein, in den beiden letzten Spielen Punkte abgibt, sonst wird es leider Nichts mit dem Aufstieg in die C-Klasse.

Amateurtennisclub Tramin

Einladung zur Generalversammlung

Alle Mitglieder des Amateur Tennisclub Tramin sind herzlich zur ordentlichen Generalversammlung am Donnerstag, 5. April um 19 Uhr in der Tennisbar in Tramin eingeladen.



AVS

Gardasee-Wanderung

Sonntag 8. April

Unsere heurige Gardasee Tour führt uns wieder auf die westliche Seite des Sees, von Gargnano hinauf zur Einsiedelei San Valentino.

Die Einsiedelei von San Valentino.

Wir durchqueren Olivenhaine, alte Zitronenplantagen (Limonaie), Laubwald (vor allem Steineichen) mit Frühlingsblumen und einmaligen Aussichtspunkten auf den südlichen Gardasee.
Um 7.30 Uhr fahren wir mit dem Bus vom Parkplatz in der Mindelheimer Straße ab.
Nach einer kurzen Kaffeepause in Gargnano (65 m) beginnen wir gegenüber der Kirche auf der Via Crocefisso unsere Wanderung. Mäßig in Richtung Norden ansteigend kommen wir an mehreren Limonaie und alten Ansitzen vorbei. Bei einem einzeln stehenden Haus (il Pis) beginnt der Wandersteig nach Sasso. Ziemlich steil ist nur das erste kurze Stück, bald wird der Weg auch breiter und flacher. In Sasso (550 m) nehmen wir den Weg Nr. 31 und gelangen nach einer knappen Stunde zur Einsiedelei San Valentino (770 m), welche auf einer kleinen Terrasse hoch über dem Gardasee unter senkrechten Felswänden thront.
Dort werden wir unsere Mittagsrast mit Essen aus dem Rucksack halten. Der Abstieg führt uns zurück nach Sasso vorbei an der Kirche, hinunter in das idyllische Dörfchen Musaga und dann direkt hinab nach Gargnano, wo wir 1 Stunde lang am Hafen und auf der wunderschönen Promenade den Gardasee genießen können. Variante: Wer eine anspruchsvollere Bergtour machen möchte, kann mit dem Bus bis Sasso fahren und von dort über San Valentino den Gipfel der Cima Comer (1281 m) besteigen. Einmalige Tiefblicke auf Gargnano und den Gardasee eröffnen sich uns immer wieder. Der Abstieg führt uns über den Rifugio A.N.A. nach Sasso, von wo wir gemeinsam mit der anderen Wandergruppe nach Gargnano absteigen werden.

Gesamte Gehzeit: ca. 4,5 Stunden, Variante ca. 6 Stunden;
Höhenunterschied: Aufstieg und Abstieg 700 Hm; Variante: Aufstieg 800 Hm, **Abstieg:** 1250 Hm;
Ausrüstung: normale Wanderausrüstung, Wanderstöcke können nicht schaden;
Verpflegung: aus dem Rucksack;

Begleitung der Tour und Auskunft:
Josef Tel. 333 52 17 470, Othmar Tel. 338 89 20 876 und Ivonne Tel. 335 12 44 271.
Anmeldung: bis Freitag den 6. April beim Tourismusbüro per Telefon 0471 860 131 oder per E-Mail info@tramin.com.

Berg Heil!

Herzlichen Glückwunsch ...

Vor kurzem vollendete Herr **Albin Enderle** seinen 90. Geburtstag.

Dazu gab es Glückwünsche von Seiten der Gemeindeverwaltung, der Pfarrei und des Seniorenclubs.

von links nach rechts: Referentin Brigitte Rellich, Bürgermeister Wolfgang Oberhofer,Tochter Irene, Sohn Otmar, Rosa Roner, Pfarrer Franz-Josef Campidell, Tochter Christine, der Jubilar Albin Enderle, Tochter Monika, Tochter Irmgard und Ehefrau Johanna

AVS - Wanderfreunde

Dem Bozner Frühling entgegen

Donnerstag, 29. März

Auf den Spuren der Alt-Bozner Kurpromenade Eigentlich hatten wir für diese Wanderung eine Gardaseetour eingeplant.

Aber angesichts des heuer wirklich instabilen Märzenwetters sind wir bei den zwei Kurpromenaden - Guntschna- und Oswaldpromenade - relativ sicher, dem Frühling auf Schritt und Tritt zu begegnen.
Darüberhinaus bietet sich für unsere Mittagseinkehr der allseits bekannte Gasthof Eberle an, wo die Wirtsleute für uns Gaststube oder Sonnenterrasse bereithalten. Köstliche Vor- und Hauptspeisen, aber auch ein reichhaltiges Buffet wartet auf uns hungrige Wanderfreunde.
Es ist auch genügend Zeit und Platz für unser gemütliches Karterle bis wir zum Abstieg über St. Magdalena ins „alte Boznerdorf" hinunterkommen, wo wir mit Lust, Zeit und Laune noch beim Batzenhäusl oder in der Bindergasse beim Weißen Rössl noch zu einem Bier einkehren können.

Abfahrt: Wie üblich um 9 Uhr Parkplatz Mindelheimer Straße.Dann nach Bozen Gries zur Oswald-Promenade, hinauf zum Reichsrieglerhof, weiter zum „Gscheipten Turm", dann hinüber zur Guntschna-Promenade bis Eberle Hof und abschließend hinunter nach Bozen, wo Markus Reisen auf uns wartet.

Anforderung: Sei es Höhenunterschied, Gehzeiten oder Schwierigkeit für alle eine wirklich problemlose Wanderung.

Begleitung der Tour und Auskunft: Kurt Dibiasi Tel: 0471 860 288 Bei ungünstiger Witterung wird die Wanderung auf nächsten Donnerstag, 5. April, verschoben.
Wie üblich ist dies an der Anschlagetafel des Tourismusbüros ersichtlich.
Wanderfreunde Tramin - Dibiasi Kurt

Freiwillige
Feuerwehr Söll

Pulverlöscher-Überprüfung

Samstag, 24. März,
16 bis 18 Uhr
Gerätehaus in Söll

Wir laden alle Traminer Bürgerinnen und Bürger herzlich dazu ein, von dieser Möglichkeit Gebrauch zu machen!

Erfahrung & Innovation

- beste Holzqualität
- preiswerte Ausführung
- pünktliche Lieferung
- fachgerechte Montage
- einen Kundendienst auch Jahre danach

Fenster & Türen
in Holz und Holz/Alu

Tischlerei
Norbert Sanoll

39040 Kurtatsch
Breitbach 18
Tel. 0471 880 221
Fax 0471 881 326
sanoll.norbert@brennercom.net

Fertigung und Montage von Fenster - Eingangstüren - Innentüren

ASV – Sektion Tischtennis

Sieg in der Meisterschaft Serie C Damen

Unsere Nachwuchsmannschaft der Damen hat die Meisterschaft der Serie C gewonnen.

Nach zwei weiteren Siegen in den letzten Spielen gegen den SC Neugries (5:0) und gegen Marling (3:2) konnten sich unsere Mädels ohne Punkteverlust den ersten Tabellenplatz sichern und sind somit berechtigt, an den Play-offs für den Aufstieg in die nationale Serie B teilzunehmen. Wir gratulieren zu diesem Erfolg.
Die Herrenmeisterschaften gehen ebenfalls in die Endrunde, in der Serie C/1 kam Florian Mayer nach guten Leistungen erstmals in der Serie C/1 zum Einsatz und konnte gegen Verona einen wichtigen Punkt zum 5:4 beisteuern. Je zwei Siege steuerten Mirko Ghetta und Egon Bertignoll bei. Gegen den ASC Sarnthein unterlag die Mannschaft mit 2:5 mit je einem Punktgewinn von Egon Bertignoll und Michael Florian.
Unsere C/2-Mannschaft musste in Brixen gegen den ASV Milland eine unerwartet klare 0:5 Niederlage gegen den Tabellen-Vorletzten einstecken, konnte aber im Folgespiel gegen den Tabellenführer ASV Lana mit 5:2 gewinnen. Überragender Spieler war dabei Walter Kerschbaumer mit 3 Punkten, Sebastian Lotti und Josef Hofer zeigten ebenfalls eine gute Leistung und erzielten je einen Punkt.

Jugendlandesmeisterschaften
Bei den Jugendlandesmeisterschaften der Saison 2017/2018 konnten unsere Jugendspieler insgesamt 6 Medaillen holen, davon zwei goldene:
Allerjüngste Mädchen: 1. Platz Mahmood Aamnah, 3. Platz Lisa Möltner
Zöglinge Mädchen: 1. Platz Leonie Armenia
Schüler Mädchen: 3. Platz Julia Florian
Junioren Herren: 3. Platz Sebastian Lotti und Florian Maier
Mit den Jugendlandesmeisterschaften sind die auch die Qualifikationsturniere für die Jugend-Italienmeisterschaften in Terni abgeschlossen. Alle unsere Mädels und Sebastian Lotti sind berechtigt, an den Italienmeisterschaften teilzunehmen.
Aufgrund ihrer guten Leistungen wurde Leonie Armenia einberufen, um für das Land Südtirol bei der „Coppa delle Regioni" in Molfetta zu spielen. Wir wünschen viel Erfolg.

Sponsorenvertrag mit Raiffeisenkasse Überetsch verlängert
Ende Februar konnte unsere Sektion den Sponsorenvertrag mit der Raiffeisenkasse Überetsch Genossenschaft um ein weiteres Jahr verlängern. Wir danken der Raffeisenkasse Überetsch, insbesondere dem Verwaltungsrat Harald Weis und dem Filialleiter Andreas Frötscher, für die wertvolle langjährige Unterstützung unserer Sektion.

Bild rechts: Mannschaft Damen Serie C mit Trainerin Anita nach Gewinn der Meisterschaft.

Preisverteilung Jugendlandesmeisterschaft Junioren Herren: von rechts Maier Florian und Sebastian Lotti

Verlängerung Sponsorenvertrag mit Raika Überetsch.

ASV-Tramin - Sektion Ski Club Roen/Raiffeisen

Hanna Bachmann für Italienmeisterschaft qualifiziert

Wie bereits berichtet hat Hanna Bachmann in den heurigen VSS-Rennen und den Kindercups hervorragende Leistungen gezeigt. Mit der erreichten Punktezahl hat sie sich für die Italienmeisterschaft ihrer Altersklasse, das Criterium Nazionale Cuccioli qualifiziert. Wir gratulieren ihr herzlich, und wünschen ihr viel Glück für die Rennen Anfang April in Corno alle Scale (Abetone). Bravo Hanna!

Aber nicht nur Hanna ist heuer erfolgreich, auch die anderen Mädchen und Jungen der VSS-Gruppe sind fleißig beim Training und den Rennen dabei. Der viele Schnee im heurigen Winter lädt dabei neben strikten Trainingseinheiten zwischen Slalom- und Riesentorflaufstangen, zu genussvollen Tiefschneefahrten ein. Bereits am 18. Februar hatten die Kinder am VSS-Riesentorlauf in Deutschnofen teilgenommen, und tolle Platzierungen erzielt: Julian Martinelli wurde 9., Hanna Bachmann 10. Lisa Chisté 14. und Alessia Chisté 14. Wir wünschen allen unseren Athleten der 3 Trainingsgruppen noch einige letzte wunderschöne, verletzungsfreie Tage im Schnee und auf den Pisten, und viel Glück für das traditionelle Unterlandsrennen am kommenden Sonntag.

Die älteren Mädchen der VSS-Gruppe beim Training in Cermis

Hanna Bachmann.

ASV - Sektion Ski Club Roen/Raiffeisen

Unsere Aufbaugruppe

Auch unsere Jüngsten sind schon seit Dezember fleißig beim trainieren.

Unter der Anleitung von Silke Bachmann vertiefen sie ihre Kenntnisse im Skifahren, und manchmal probieren sie sogar zusammen mit der VSS-Gruppe das Riesentorlauffahren. Besonders geniesen sie die Tage mit Neuschnee zum Tiefschneefahren, welche uns der heurige Winter reichlich beschert. Wir wünschen den Kindern weiterhin viel Spaß im Schnee.

Aufbaugruppe beim Tiefschneefahren.

Aufbaugruppe.

Löwenzahnwochen

vom 25. März bis 29. April

Gasthof „ Caroline“
Kurtatsch / Graun Indermauerst. 19

Hausgemachte Teigtaschen, Nocken und Knödel
Löwenzahnsalat mit Ei und Speck

Sonntags und am Abend Reservierung erwünscht
Tel. 0471 880 212, Montag Ruhetag

ASV Fußball

Das Fußballjahr 2018 nimmt Fahrt auf

Nicht mehr lange, dann haben alle Mannschaften unseres Fußballvereins die ersten Pflichtspiele dieses Kalenderjahres hinter sich. Während sich unsere Oberliga-Elf sowie unsere Junioren bereits in der entscheidenden Phase der Meisterschaft befinden, kommt in diesen Wochen für den Großteil der Traminer die zweite Saisonhälfte erst so richtig in Schwung.

Die Spielergebnisse

Oberliga

ASV Tramin/Roner – St. Pauls 0:1
ASV Tramin/Roner – St. Georgen 1:0
Tor: Daniele Conci
SSV Brixen - ASV Tramin/Roner 4:1
Tor: Alex Pfitscher
ASV Tramin/Roner – Lavis 3:1
Tore: Fabian Obrist, Alex Pfitscher, Martin Pichler

Junioren Regional

Obermais - ASV Tramin/Roner 1:0
ASV Tramin/Roner – Salurn 6:0
Tore: Stefan Frötscher, Alex Codalonga, Adittaya Saha, Tobias Gasser, Hannes Frena, Simon Gutmann
Terlan - ASV Tramin/Roner 0:1
Tor: Tobias Gasser
ASV Tramin/Roner – Ahrntal 1:0
Tor: Yuri Facchinelli

VSS U-15

Aldein/Petersberg – Tramin/Kaltern 2:2
Tore: Patrik Bonaccio, Emilio Monteleoni

B-Jugend

ASV Tramin/Roner – Schluderns 1:2
Tor: Laurin Facchinelli
Lana – ASV Tramin/Roner 1:1
Tor: Patrick Brunner

C-Jugend

ASV Tramin/Roner – Virtus Bozen
Tore:

Nächstes Auswärtsspiel:

Oberliga

Montag, 2. April um 16 Uhr gegen St. Martin

Die nächsten Heimspiele:

VSS U-10 Weiß

Mittwoch, 4. April um 19 Uhr gegen Kaltern Blau

VSS U-10 Schwarz

Mittwoch, 4. April um 18 Uhr gegen St. Jakob

VSS U-9

Mittwoch, 28. März um 18.30 Uhr gegen Salurn

ASV – Sektion Volleyball

Traminer Volleyball auf der Überholspur

Erfolgreich unterwegs sind die Mannschaften des ASV Tramin Raiffeisen der 1. Divison und Unter 18.

Im Bild die Mannschaft Unter 18 nach dem Sieg gegen Volley Team St. Jakob. Hinten: Trainer Mark Kofler, Sophie Zelger, Kristin Bonazzo, Marlene Straudi, Valentina Ortù, Annalena Kaneppele, Co-Trainerin Elke Bertignoll, Vorne: Anika Bachmann, Anita Rossi, Katharina Spiess, Emmi Busetti, Gaia Doderovic´ und Jasmin Peer. Foto W. Rossi

Die 1. Division, trainiert von Mark Kofler, spielt bereits in der Siegerrunde und befindet sich derzeit mit 12 Punkten und 4 Siegen klar an erster Stelle der Rangordnung. Wer weiß ob vielleicht nicht sogar ein Aufstieg in die Serie D möglich ist.
Gut schaut es auch bei unserer Jugendmannschaft Unter 18 aus.
Die Schlagkraft und die Motivation haben in den letzten Wochen stark zugenommen und nach insgesamt 17 bestrittenen Spielen liegt Tramin nun auf dem guten sechsten Platz und die Teilnahme an der Siegerrunde ist bereits sicher. Aber auch bei den Jüngeren läuft es bestes.
Die Unter 14 nimmt als eine der 4 besten Südtiroler Mannschaften an der regionalen Meisterschaft teil. Am 29.3. findet der „play-off"-Tag statt und die Traminerinnen werden um einen Spitzenplatz mitspielen. Die Projektgruppe TramiNeruda blieb mit ihrer Mannschaft Unter 13 bisher ungeschlagen und liegt mit voller Punktezahl ebenfalls an der Tabellenspitze. Diese Ergebnisse stellen wiederum unter Beweis, dass sich die konsequente Jugendarbeit der Sektion Volleyball auszahlt und der Zuspruch unter den Jugendlichen für diesen tollen Mannschaftssport von Jahr zu Jahr steigt. Das nächste Spiel der 1. Division findet in Tramin am 23.3. um 20 Uhr statt, Gegener ist die Mannschaft SSV Brixen. Die Mannschaft Unter 18 spielt in Tramin am 26.3. um 20 gegen KSV Woerndle Interservice.

Veranstaltungskalender

Datum	Zeit	Veranstaltung	Treffpunkt/Ziel
heute Fr 23.03.	20 Uhr	ASV Volleyball 1.Division – SSV Brixen	Raiffeisen Turnhalle
Sa 24.03.	9 Uhr 14 Uhr 16-18 Uhr 8.30-12Uhr/ 13.30-18Uhr	KVW Wallfahrt Tag der Dorfreinigung Feuerlöscher Überprüfung Josefischießen	Baselga di Pine` Gänsplätzn Gerätehaus Söll Schießstand
25.03. Palmsonntag	10 Uhr anschl. 8.30-12 Uhr/ 13.30-18 Uhr 13Uhr 20 Uhr	Gottesdienst mit Ölzweig-Segnung Suppensonntag/Ministranten-Glückstopf Josefischießen AVS Halbtagswanderung Kreuzweg nach St. Jakob	Pfarrkirche Bürgerhaus Schießstand Entiklar - Fennhals Pfarrkirche
Mo 26.03.	20 Uhr	ASV Volleyball U18-KSV Wörndle	Raiffeisen Turnhalle
Di 27.03.	8-12 Uhr/ 14-17 Uhr 20 Uhr	Sperrmüllsammlung Bußfeier	Wertstoffhof Pfarrkirche
Mi 28.03.	8-12 Uhr/ 14-17 Uhr 10 Uhr 18.30 Uhr	Sperrmüllsammlung Bücherzwerge VSS U 9 – Salurn	Wertstoffhof Bibliothek Fußballplatz
29.03. Gründonnerstag	9 Uhr 18 Uhr 19.30 Uhr 20 Uhr	AVS Wanderfreunde Abendmahlfeier für Kinder Kegeln: Tramin II-Leifers II Abendmahlfeier anschl. Ölbergstunde und Nachtanbetung	Bozner Promenaden Pfarrkirche Bürgerstube Pfarrkirche
30.03. Karfreitag	15 Uhr	Karfreitagliturgie und Karfreitag für Kinder	Pfarrkirche Pfarrtreff
31.03. Karsamstag	tagsüber 8.30-12 Uhr/ 13.30-18 Uhr 20 Uhr	Biomüllammlung Josefischießen Osternachtfeier	 Schießstand Pfarrkirche
01.04. Ostersonntag	8.30 Uhr ca.10.45 Uhr	Festgottesdienst und Osterfeier für Kinder anschl. Rosenverkauf Osterkonzert der BKT	Pfarrkirche Pfarrtreff Kirchhof Rathausplatz
02.04. Ostermontag	8 Uhr 10.15 Uhr 8.30-12 Uhr/ 13.30-18 Uhr	Wortgottesfeier Ostergottesdienst Josefischießen	Pfarrkirche Altenheim St.Anna Schießstand
Mi 04.04.	18 Uhr 19 Uhr	VSS U10 Schwarz- St.Jakob VSS U 10- Weiß –Kaltern Blau	Fußballplatz Fußballplatz
Do 05.04.	19 Uhr 19.30 Uhr	Amateurtennisclub Generalversammlung Kegeln: Tramin I – Gröden I	Tennisbar Bürgerstube
Weißer Sonntag 08.04.	7.30 Uhr 10 Uhr	AVS Wanderung Festgottesdienst mit Erstkommunion	Gardasee Pfarrkirche

KLEINANZEIGER

www.traminerdorfblatt.com

Motivierter einheimischer **Hydrauliker-Lehrling** gesucht. Pfraumer Roland & Co Tel. 0471 861 014 – info@pfraumer.it

Laubarbeiten für ca. 8.000 qm Pergelanlage (Vernatsch) in Tramin zu vergeben. Wir suchen Sie!
Tel. 340 47 95 072.

Schülerin des Sprachengymnasiums, 17 Jahre alt, äußerst zuverlässig und aufgeschlossen sucht **Sommerjob** im Raum Unterland von MO-FR im Zeitraum von Mitte Juli bis Ende August 2018.
Tel. 366 16 08 004.

Wir suchen vom 03. – 13.04.2018 eine **Mithilfe** zum Frühjahrsputz.
Tel. 335 66 64 920.

Welcher **Hobbymechaniker** repariert meinen Scooter Malagutti F10 und meine 50 Vespa?
Tel. 335 58 70 150.

In eigener Sache

Aufgrund der Osterfeiertage erscheint das nächste Traminer Dorfblatt wahrscheinlich erst am **Montag, 9. April** anstatt wie üblich am Freitag.
Der Redaktionsschluss ist wie gewohnt am Sonntag um 18 Uhr.

Die Redaktion

NOTRUF-NUMMER

APOTHEKENKALENDER

24. bis 30. März:
Neumarkt, Tel. 0471 812 163
31. März. bis 6. April:
Salurn, Tel. 0471 884 139

ÄRZTE

24. bis 25. März:
Dr. Josef Sulzer, Tel. 0471 860 448
31. März. bis 1. und 2. April:
Dr. Haller, Tel. 348 30 54 027

Traminer Dorfblatt
www.traminerdorfblatt.com

facebook.com/untermarzoner.kuechen www.untermarzoner.it
Eppan - Sillnegg 1, Tel. 0471 665948 - info@untermarzoner.it

wohnen.
by untermarzoner . since 1971

I.P.

TRAMINER DORFBLATT

6. April 2018
Nr. 7 | 28. Jahrgang

Poste Italiane S.p.A. · Spedizione in abbonamento postale · 70% NE/BZ · erscheint 14-täglich

49 Tage im Zeichen des Weines

Südtiroler Weinstraßenwochen

Vom 21. April bis zur Nacht der Keller am 9. Juni dreht sich an der Südtiroler Weinstraße wieder alles um den Südtiroler Wein.

Hochkarätige Events, reizvolle Begegnungen und eine spannende Entdeckungsreise durch einen lebendigen Teil Südtiroler Weinkultur warten.
Die Südtiroler Weinstraße glänzt im Zeitraum vom 21. April bis zum 9. Juni mit einem spannenden und abwechslungsreichen Rahmenprogramm rund um das Thema Wein. Sieben Wochen lang kann in 16 Gemeinden entlang der Südtiroler Weinstraße den Frühling genießen und die Liebe zum Wein aufs Neue feiern. Der Wein ist hier Teil der Kultur, er ist ein Stück Lebensqualität. Hier kann der Besucher in diese genussreiche Welt eintauschen, Winzer, Weinbauern und Experten begegnen und ungeniert einen Blick hinter die Kulissen der Weinbaubetriebe werfen. Die Weinstraßenwochen schaffen auf faszinierende und überraschende Art eine Verschmelzung von Kultur, Architektur, Tradition, Gastronomie und Unterhaltung.

Vom 21. April bis zum 9. Juni gibt es attraktive Weinangebote.

Sieben Wochen im Zeichen des Weins
Der Startschuss für die Weinstraßenwochen 2018 fällt am 21. April, zusammen mit dem „Tag des Weines", im Innenhof des historischen Ansitzes Lanserhaus in St. Michael, Eppan. Hierfür stellen Eppaner Produzenten ihre hochwertigen Weinschätze zum verkosten bereit. Die darauffolgenden Wochen beinhalten stilvolle Verkostungen in historischen Gebäuden, Weinwanderungen, Weinseminare, kulinarische Rundgänge durch die Weingärten, Wine-Parties und Konzerte im romantischen Ambiente alter Weindörfer. Altbewährtes, wie es z.B. die WineSafari findet am 3. Mai statt oder die und WineSafari traditionell am 4. Mai.

Das Highlight kommt zum Schluss
Höhepunkt und Finale der Weinstraßenwochen bildet die Nacht der Keller am Samstag, 9. Juni. Insgesamt 21 Weingüter und Kellereien im südlichen Teil der Südtiroler Weinstraße öffnen von 17 bis 24 Uhr ihre Tore und sorgen für einen gemütlichen und genussvollen Abend mit guter Unterhaltung, kulinarischen Köstlichkeiten und exzellenten Südtiroler Weinen.
Ein Shuttleservice sorgt für eine sichere Fahrt von Kellerei zu Kellerei und wird von allen Gemeinden der Südtiroler Weinstraße gewährt.

Das detaillierte Programm der Weinstraßen-Wochen und weitere Informationen findet sich unter www.suedtiroler-weinstrasse.it

Gemeinde

Mobilitätskonzept – wie geht es weiter?

Das Ökoinstitut hat die Ausarbeitung des Mobilitätskonzeptes für Tramin abgeschlossen. Die Öffentlichkeit wurde bei einer Bürgerversammlung darüber informiert (wir berichteten). Nun liegt es am Gemeinderat zu beschließen, welche der vorgeschlagenen Maßnahmen wann und wie umgesetzt werden.

Dazu traf er sich am Samstag 24. März zu einer Klausurtagung im Schloss Rechtenthal. Mithilfe einer Moderatorin analysierten die 12 (von 18) anwesenden Gemeinderäte und - rätinnen die Vorschläge des Mobilitätskonzeptes und besprachen die weitere Vorgehensweise.
Diese sieht laut Bürgermeisterstellvertreter und Verkehrsreferent Martin Foradori folgendermaßen aus:
Möglichst noch vor dem Sommer wird die 1. Phase - sog. Softphase - des Konzeptes angegangen.
Da geht es um eine Neuordnung der bestehenden Parkplätze, die Beseitigung von Gefahrenquellen zum Schutz der Fußgänger, die optische Aufwertung der Straßen im Zentrum z.B. mit den bereits vorgestellten Blumentrögen aus Cortenstahl.
„Fußgänger sollen in Zukunft entlang der Achse Hans-Feur-Straße, Rathausplatz und Julius-von-Payer Straße Vorrang haben. Die malerischen Gassen und der Rathausplatz sollen sich endlich in all ihrer Schönheit zeigen können."
Damit die Studie danach aber nicht in der Schublade landet und vergessen wird, trägt der Gemeinderat – laut Foradori - die Verantwortung Entscheidungen für die nächsten Phasen 2a und 2b zu treffen.
„Es geht hier u.a. um die Realisierung von zusätzlichen Parkmöglichkeiten im Dorfzentrum, eine eventuell damit zusammenhängende – auch nur saisonale – Beruhigung des Rathausplatzes, sowie um die Entschärfung verschiedener Kreuzungen im Dorf."

Seit zwei Jahren wurden die großteils zu knapp bemessenen Parkplätze nicht mehr nach nachgezeichnet. Man wartete das Mobilitätskonzept ab. Nun werden sie möglichst normgerecht (ca. 5 X 2,5m) eingezeichnet: d.h. weniger, aber größere Parkplätze. hgk

Ein Blick ins Mobilitätskonzept:
Phase 2a: Die Hans Feur Str. und der Rathausplatz bleiben für Anrainer und Ermächtigte befahrbar und werden attraktiv(er) gestaltet. Es gibt mehr Parkplätze beim Bürgerhaus, in der Mindelheimerstraße und an der Weinstraße, sowie im Pfarranger einige Parkplätze für Anrainer und Pendler. Dort soll ein Spielplatz entstehen und von hier eine Promenade zur Mindelheimerstraße führen. Diese Vorschläge entsprechen den Ideen des Ökoinstitutes;
Phase 2b: Schaffung einer neuen Straße von der Hans Feur Straße zur Mindelheimerstraße, im Pfarranger reservierte und öffentliche Parkplätze, Sperrung des Rathausplatzes, langfristig evtl. eine Tiefgarage darunter. Dieses Szenario wurde vom Ökoinstitut auf ausdrücklichen Wunsch der Dorfpolitiker ausgearbeitet.

Traminer Dorfblatt
www.traminerdorfblatt.com

Große Mode kleine Preise!
Netter Treffpunkt
für Modebewusste!
25 Jahre
MODE LAURA KURTATSCH
Hauptmann-Schweiggl-Platz Nr. 2
Tel. 348 212 12 75
Samstag ganztägig geöffnet.
Donnerstag Nachmittag geschlossen!

Gemeinde

Sommerpraktikum für Schüler und Studenten im Bauhof

Die Gemeinde Tramin bietet auch dieses Jahr zwei Schülern oder Studenten die Möglichkeit an, über die Sommermonate ein Ausbildungs- und Orientierungspraktikum zu absolvieren.

Voraussetzungen:
a) Abschluss der Pflichtschule
b) vollendetes 15. Lebensjahr

Hinweis: In Folge der Abwicklung dieses Betriebspraktikums darf das Höchstmaß von 6 Monaten nicht überschritten werden.
Weiters ist das Praktikum nur dann möglich, wenn der/die Schüler/in in der Vergangenheit nicht schon ein Arbeitsverhältnis mit gleichen oder ähnlichen Aufgaben eingegangen ist.

Arbeitsplatz:
Der Einsatzbereich ist im Bauhof der Gemeinde. Die Praktikanten werden vom 1. Juli bis einschließlich 31. August aufgenommen. Die jeweilige Arbeitszeit entspricht jener der Arbeiter im Bauhof. Während der Ausübung des Betriebspraktikums wird kein Urlaub gewährt.

Entgelt:
Das Entgelt wird in Höhe von 600 Euro monatlich festgelegt.
Abgabetermin der Gesuche ist innerhalb Freitag, den 27. April im Gemeindeamt, Buchhaltung 2. Stock. Es wird gebeten, neben den üblichen persönlichen Daten, die Schule, die Klasse, welche besucht wird, und mindestens eine Telefonnummer anzugeben, unter welcher der/die Antragsteller/in, bzw. eine Bezugsperson (Eltern usw.) zu erreichen ist.

Für Auskünfte wenden Sie sich an das Personalbüro (Tel. 0471 864 422).

Der Bürgermeister
Wolfgang Oberhofer

WILHELM WALCH

Für unsere Kellerei in Tramin
suchen wir einen
geschickten

Arbeiter

der sich ausschließlich mit der
Bereitstellung der
Aufträge im Magazin befasst.
Zum Aufgabenbereich
zählen alle weiteren Arbeiten, die
mit der Kontrolle und Verwaltung
des Lagers
zusammenhängen.

Wilhelm Walch GmbH,
Tel. 0471 860 172,
info@walch.it

GOLDENE TRAUBE
Tramin
www.goldene-traube.it
T +39 0471 86 01 64

VINOTHEK
APERITIVO LUNGO

Im altbekannten Treffpunkt in Tramin, die Vinothek „Goldene Traube“, diesen Freitag 06.04.2018, Aperitivo Lungo mit kostenlosem Buffet.

Wir freuen uns auf DICH!

06.04.‘18
AB
18:00 UHR

GOLDENE TRAUBE

GRILL, WEIN & MORE.

Die Goldene Traube bietet ein Ambiente, wo Menschen gerne einkehren. Wein und Essen. Ideal auch für Familienfeiern, Erskommunion und Firmenfeiern.

Wir freuen uns auf Sie!

Umwelt

Die Eiche am Weg - im Weg

Im Winter hatte die knorrige Eiche am Anrainerweg von Rungg zum Lochweg hinauf noch eine Gnadenfrist. Jetzt im Frühjahr musste sie weichen.

Gründe gibt es immer: der Baum wäre eh bald in die Pergeln hinuntergefallen, die Wurzeln lupfen den Weg und zerstören die Mauern – auch die gegenüberliegenden. „Die zuständige Forstbehörde hat`s mit mir angeschaut, genehmigt und den Baum angeschlagen.
Auflagen hat sie keine gemacht. Ich werde aber wohl ein paar Mandelbäume setzen – sind schöner als die Eiche! Davon hatten die Leute eh nichts," erklärt Günther Bologna, Anrainer und somit Mitbesitzer des Weges und fügt noch scherzhaft hinzu: „Mehr haben sie von einem Eichentisch in meinem Keller!"
Dem Chef des Egetmannvereins kann man zwar - fast – nichts übelnehmen! Aber schade ist es um die gesunde, ca. ein halbes Jahrhundert alte Eiche allemal.
Noch dazu, da erst vor einigen Jahren ein großer, landschaftsprägender Kirschbaum am selben Weg ebenfalls der Motorsäge zum Opfer fiel. Jedes Frühjahr vermisse ich ihn mit seinen duftenden Blüten – der einst wie ein „Buschenstrauß" in den Weinbergen ober Rungg stand. Für Bäume, die „im Weg" sind, gibt es eben keine Gnade.
Helga Giovanett Kalser

Und so wird unsere Kulturlandschaft - vielleicht – praktischer und sicherer, auf jeden Fall aber leergeräumter und ärmer. hgk

Für die Schlägerung von Bäumen aller Art mit einem Stammdurchmesser von über 50 cm oder einer Höhe von 20 Metern ist überall eine sog. „Landschaftsschutzermächtigung" vorgeschrieben: dafür ist innerhalb der Siedlung der Bürgermeister, außerhalb die Forstbehörde zuständig.
Eine landschaftliche Entscheidung, die sorgfältig abzuwägen ist, da auch eine evtl. Nachpflanzung fast ein Menschenalter braucht, um wieder diese Größe und Landschaftsrelevanz zu erreichen.

Vera Pernstich
Dipl. Ergotherapeutin
Ergotherapie: Verbesserung der Handlungsfähigkeit im Alltag (in jedem Alter)

Wer benötigt Ergotherapie?
- Menschen mit Verletzungen oder Erkrankungen an Schulter/Ellbogen/ Hand, z.B. Rheuma, Knochenbrüchen, Entzündungen (Sehnen, Nerven), Arthrose usw.
- Menschen mit Erkrankungen oder Verletzungen des Nervensystems (Schlaganfall, M. Parkinson, Multiple Sklerose...)
- Kinder mit Entwicklungsverzögerungen, ADHS, Down Syndrom, Störungen der Wahrnehmung, der Geschicklichkeit usw.

Was macht die Ergotherapeutin?
- Training der motorischen/sensorischen Funktionen: Grob-/ Feinmotorik, Schmerzreduktion, Handtherapie, Kraftaufbau, Ergonomie/ Gelenkschutz, Wahrnehmung/Sensibilität...
- Hirnleistungstraining (Planung, Gedächtnis, Konzentration...)
- Üben von Alltagsaktivitäten: Körperpflege, Esstraining, Schreibtraining usw.
- Hilfe und Beratung bei der Anschaffung von Hilfsmitteln
- Schienenversorgung Hand/ Unterarm

T +39 349 86 92 533 • vera.pernstich@virgilio.it • Hausbesuche nach Reservierung, telefonisch (nachmittags) oder per E-Mail

Südtirol Balance

Frühling in Tramin

In den Monaten April, Mai und Juni beteiligt sich der Tourismusverein Tramin/ Raiffeisen am landesweiten Projekt „Südtirol Balance" für gesunde Bewegung und mehr Wohlbefinden im Frühling.

Im Zuge dessen wird wöchentlich ein umfangreiches Programm angeboten. Von geführten Pilger-, Nacht-, und Kneippwanderungen über Naturheilkunde für den Alltag und Entspannung mit Klangschalen bis hin zu gesundem Radfahren, ist sicherlich für jeden das Passende dabei.
Der Tourismusverein freut sich auf viele interessierte Urlaubsgäste und Einheimische!
Weitere Informationen und Anmeldung im Tourismusverein Tramin, info@tramin.com oder 0471 860 131.

Programmübersicht:
- Dienstags: mit Kneipp Tramin erleben
- Dienstags: Naturheilkunde für den Alltag
- Mittwochs: Klang-Entspannung
- Donnerstags: Pilgerwanderung zu den Kirchen von Tramin
- Donnerstags: Nachtwanderung nach Castelfeder
- Samstags: gesunde Bewegung beim Radfahren

Informations- und Diskussionsabend

Pestizidrückstände auf Kinderspielplätzen im Unterland

Freitag 13. April, 20 Uhr,
Kulturhaus Kurtatsch

Der Dachverband für Natur- und Umweltschutz hat 2017 eine wissenschaftliche Untersuchung in Auftrag gegeben, ob und wie stark Kinderspielplätze kontaminiert sind.

Auf 32 der 71 untersuchten Proben waren Pestizidrückstände festzustellen, auch auf Kinderspielplätzen im Unterland.
Andreas Riedl vom Dachverband stellt die Studie vor, Koen Hertoge, PAN, geht auf die Ergebnisse im Unterland genauer ein, Frau Dr. Viertler, Kinderärztin, erklärt die Wirkungsweise der gefundenen Wirkstoffe auf den menschlichen Organismus.

Vertreter des Bauernbundes und des Bioland Verbandes werden zum Thema Stellung nehmen.

Bildungsausschuss Kurtatsch, Netzwerk Familie, AVS Ortsstelle Kurtatsch – Margreid, ALU Lebenswertes Unterland, Dachverband für Natur- und Umweltschutz;

In eigener Sache

Säumige Dorfblatt-Empfänger

Die Redaktion weist daraufhin, dass allen Dorfblatt-Empfängern, welche das Dorfblatt noch nicht eingezahlt haben, eine Mahnung zugeschickt wurde. Falls der offene Betrag nicht innerhalb des angegebenen Stichtages einbezahlt wird, muss die Zustellung des Dorfblattes leider eingestellt werden.

TRAMINER DORFBLATT

Verein für Kultur und Heimatpflege | Teil 3 der Artikelserie zu den Neophyten in Südtirol

Drüsiges Springkraut oder Indisches Springkraut oder Himalaya Balsamine

Als Zier- und Bienenpflanze aus dem Himalaja eingeführtes, leicht verwilderndes Kraut, das großflächige und dichte Bestände bildet, die einheimische Vegetation zum Teil verdrängt und dadurch bedroht.

Herkunft

Das Drüsige Springkraut stammt ursprünglich aus dem westlichen Himalaya, wo man es bis 3.000 m Meereshöhe findet. Sie wächst hier vor allem in feuchten Nadelwäldern und Lichtungen, in Straßengräben und an Ackerrändern. An Bachläufen ist sie selten, an Flüssen ist sie im Himalaja noch nicht beobachtet worden.

Verbreitung

Die Art wurde in Europa als Zier- und Bienenpflanze eingeführt und ist in Ländern Nord- und Westeuropas (bis Südfrankreich) sowie in Großbritannien auf der Liste der sich mit bedrohlicher Geschwindigkeit verbreitenden, schädlichen Arten. Vielerorts wird es aktiv bekämpft.

Elf Jahre nach der Einführung als Gartenzierpflanze waren bereits erste wild vorkommende Pflanzen zu beobachten, in den achtziger und neunziger Jahren des 19. Jahrhunderts konnten bereits Verwilderungen in Frankreich, an der deutschen sowie der niederländischen Nordseeküste festgestellt werden, bald auch am Oberrhein abwärts von Basel. Heute ist sie nahezu auf dem gesamten europäischen Kontinent verbreitet.

Erst Verwilderungen im Trentino wurden 1970 festgestellt, von dort aus breitete sich diese Art vor allem entlang der Bäche stark aus. In Südtirol ist die Art aktuell beinahe flächendeckend anzutreffen, vor allem entlang der Bachläufe bildet sie dichte Bestände.

Merkmale

Das Drüsige Springkraut ist eine einjährige Pflanze und verbreitet sich über Samen. Ein ausgeklügelter Mechanismus, der in einer Kapsel integriert ist, kann den Samen beim Aufbrechen der Kapsel durch geringste Erschütterungen bis zu 7 m weit schleudern und sorgt damit für die Verbreitung dieser Pflanze. Auch durch das Wasser der Bachläufe wird der Samen weitertransportiert, was zu den dichten Beständen an den Fließgewässern führt. Zudem kann der Samen 6 Jahre keimfähig bleiben.

Der Stängel des Drüsigen Springkrautes kann bis zu 2 m hoch werden, ist recht robust und innen hohl. Die Blätter sind meist zu dritt an Quirlen angeordnet, sind scharf gezähnt und weich, lanzettförmig und zugespitzt (bis zu 15 cm lang). Das Kraut besitzt unangenehm riechende Drüsen, welche sich am Blattstiel und Blattgrund befinden.

Nach oben hin verzweigt sich der Stängel stark und bildet traubenförmige Blütenstände. Die purpurroten, rosa oder weißen, stark süßlich duftenden Blüten sind etwa 3 bis 4 cm lang und hängen locker an dünnem Blütenstiel aus der Achsel eines stieldrüsigen Blattes herab.

Die Blütezeit reicht ungefähr von Juni bis Oktober (spätestens bis zum ersten Frost). An einer Pflanze sind oft gleichzeitig Knospen, Blüten und reife Kapseln vorhanden.

Bedeutung

Die Art ist sehr konkurrenzfähig, raschwüchsig und die große Samenproduktion (in dichten Beständen bis zu 30.000 Samen/m²) sorgt für zahlreichen Nachwuchs. Dichte Bestände des Springkrautes führen zu einer Verarmung der heimischen standortstypischen Krautvegetation. In Wäldern verhindert es die Verjüngung von Bäumen und Sträuchern. Entlang von Gewässern verdrängt es die einheimische Ufervegetation mit der Folge, dass nach Absterben der Stängel im Herbst offene Stellen ohne lebendes Wurzelwerk entstehen, die erosionsgefährdet sind.

Kontrollmethoden/ Bekämpfungsstrategien

Zurzeit werden in verschiedenen Biotopen vom Amt für Landschaftsökologie im Zusammenarbeit mit der Abteilung Forstwirtschaft Eingriffe zur Eindämmung der Pflanze durchgeführt.

Grundsätzlich gilt, wie bei den meisten Neophyten, durch das Ausreißen der Pflanze kurz vor der Blüte die Bildung von Samen zu verhindern. Aufgrund des schwach ausgeprägten Wurzelapparats in Form von kurzen Flachwurzeln ist dies auch vergleichsweise einfach.

Aus: http://www.provinz.bz.it/land-forstwirtschaft/wald-holz-almen/neophyten.asp; bearb.)

Fortsetzung folgt in den nächsten Ausgaben des TD.

Traminer Dorfblatt - E-Mail:
redaktion@traminerdorfblatt.com

Verein für Kultur und Heimatpflege | Einladung zur Kulturfahrt

Der Mincio und die Moränenhügel südlich des Gardasees

Samstag, 5. Mai

Südlich des Gardasees hat uns die letzte Eiszeit eine überaus liebliche Landschaft hinterlassen.

Es handelt sich um unzählige Moränenhügel. Auf den Kuppen breiten sich kleine befestigte Dörfer aus, meist mit einem wehrhaften Kastell versehen. An den Hängen der Hügel gedeiht ein exzellenter Wein.
Landschaftsprägend ist auch der Mincio. Es handelt sich um einen schiffbaren Fluss, der träge zwischen den Hügeln südwärts zum Po zieht. Auf halbem Wege zwischen Peschiera und dem Po umschließt er mit großen, seeartigen Wasserflächen die Stadt Mantua. Der Großteil des Wasserlaufes bildet einen Naturpark (Parco del Mincio).

- **Start** um 6.45 Uhr (Mindelheimer Parkplatz)
- **Castellaro Lagusello**, das kleine Dörfchen gehört zu den „borghi più belli d'Italia". Rivalta, am Mincio gelegen, zweistündige Flussfahrt auf dem Mincio (10.30 Uhr – 12.30 Uhr, 10 Euro)
- **Mittagessen** im Agriturismo Corte Settefrati (22 Euro)
- **Castiglione** delle Stiviere, Besuch des Museums des Roten Kreuzes (Henry Dunant)
- **Solferino**, die Schlacht von Solferino gilt als eine der blutigsten Auseinandersetzungen im Rahmen des italienischen Freiheitskampfes.
- Rückfahrt: 17.30 Uhr, Ankunft in Tramin um 19.30 Uhr ca.
- Reisebegleitung: Sepp Krismer

Anmeldung bei Walter Reisen (ab sofort) vormittags von Mo – Fr von 9 Uhr bis 11.30 Uhr (0471 860 337)
mit Anzahlung: Mitglieder 20 Euro, Nicht-Mitglieder: 25 Euro, Kinder/Jugendl. bis 14: 10 Euro.

Ortsausschuss der Handwerker

Einladung zum Tagesausflug nach Maranello

Werte Handwerkerinnen werte Handwerker! Der Ortsausschuss der Handwerker von Tramin organisiert einen Tagesausflug nach Maranello. Hier das Programm:

Maranello – Galleria Ferrari - Die Fahrt führt über die Autobahn Bozen nach Modena- (Zwischenstopp Kaffeepause) mit Ankunft in Rubbiara di Nonantol.
Besichtigung der „Acetaia", wo der traditionelle Aceto Balsamico di Modena hergestellt wird. Gemeinsames Mittagessen. Weiterfahrt nach Maranello. Besichtigung der Galleria Ferrari mit deutschsprachiger Führung. Anschließend erfolgt die Rückfahrt.

Reisetermin: 28. April
Abfahrt um 7.30 Uhr Mindelheimer Parkplatz
Preis pro Person: 80 Euro
(Gruppengröße max. 50 Personen)

Anmeldung bis 14. April beim Obmann Markus Conci, Tel. 339 69 81 233
Als Dankeschön ist diese Fahrt für alle Festhelferinnen und Festhelfer des Handwerkerfestes 2015 kostenlos.
Besten Gruß!
Der Obmann Markus Conci

Herzlichen Glückwunsch ...

Liebe Lisa,

wir gratulieren Dir zum hervorragenden 3. Platz bei der Italienmeisterschaft im 2.300 m Crosslauf in Umbrien und wünschen Dir für Deine Zukunft alles Gute und noch viele weitere sportliche Erfolge!

Deine Familie, Verwandten und Freunde

Alten- und Pflegeheim St. Anna

Bewegungskompetenz schafft Lebensqualität

Im März fanden 4 Kinaesthetics work shops für alle Mitarbeiter/innen in der Pflege statt mit der Wohnbereichsleiterin und Kinaesthetics Trainerin Monika Oberegger.

Die Pfleger der 4.Schulungsgruppe vom 28. Mai: (v. l.) Tatjana Lotti, Martin Weger, Sybille Köfele, Doris Weger, Christine Herbst, Sandra Amertsmann und die Referentin Monika Oberegger.

Alle Mitarbeiter hatten bereits über Schulungen Grundkenntnisse zu diesem Thema erlangt, im kommenden Herbst ist ein hausinterner Aufbaukurs geplant.

Kinaesthetics = Wissenschaft der Bewegungswahrnehmung.
Bewegung ist eine Grundlage des Lebens. Die Sensibilisierung der Bewegungswahrnehmung und die Entwicklung der Bewegungskompetenz können bei Menschen jeden Alters einen nachhaltigen Beitrag zur Gesundheits-, Lern- u. Entwicklungsförderung leisten.
Kinaesthetics kann helfen, neue Bewegungsmöglichkeiten zu entdecken und arbeitsbedingte Rückenschmerzen und Verspannungen anzugehen und im Alter, und/ oder trotz körperlicher Einschränkungen, beweglich und selbständig zu bleiben.
Durch die Sensibilisierung für die eigene Bewegung und die des Gegenübers, lernen die Pfleger jede Unterstützung an die Situation anzupassen und in der Interaktion mit der pflegebedürftigen Person, lern- und gesundheitsfördernd zu gestalten.

Work shops
bieten die Möglichkeit mit einer kleinen Gruppe von Mitarbeitern, außerhalb der geplanten Arbeitszeit, mit den Heimbewohnern gezielt zu arbeiten. Dabei geht es darum, individuelle Themen aus den Kinaesthetics Konzepten herauszufinden, z.B. wie der Heimbewohner angeleitet werden kann, mit möglichst wenig Anstrengung von einer Position in die nächste zu kommen, (Vom Liegen ins Sitzen, vom Sitzen ins Stehen…), welche Körperteile das Gewicht übernehmen, welche frei bleiben für die Bewegung, wieviel Zeit und Raum eine Aktivität benötigt, um diese möglichst selbständig durchzuführen, wieviel und wo Unterstützung in den verschiedenen Positionen gegeben wird und vieles mehr. Auch non verbale Kommunikation kann über Berührung gelingen.

Angebot
Kinaesthetics wird in Zukunft ein zentrales Thema im Haus werden. Deshalb werden auch den Mitarbeitern der übrigen Bereiche und den ehrenamtlichen Helfern Informationsabende angeboten werden. Ziel dabei ist die Auseinandersetzung mit der eigenen Bewegungskompetenz im Hinblick auf die persönliche Gesundheitsentwicklung.

Spargel

… täglich frisch ab 17.00 Uhr
sowie Fr., Sa. und So. von 9.00 bis 12.00 Uhr
an unserem Verkaufsstand in der Bahnhofstraße
zwischen Tramin und Neumarkt

Imma Mayr Anegg - Kurtatsch

Wo ist der Adalbert?

Abschiedsfeier für den langjährigen Schulwart

Am 14. September 1988 hat Adalbert Zelger (*1957) aus Tramin in der Mittelschule seinen Dienst als Schulwart begonnen. Ein halbes Jahr vor seinem dreißigjährigen Dienstjubiläum sagte er dem Schuldienst nun ade.

Adalbert Zelger – von der Direktorin (ganz links), dem Lehrerkollegium, dem Verwaltungspersonal und seinen Schulwartkollegen würdig verabschiedet. hgk

„Mit einem lachenden und einem weinenden Auge, denn die Mittelschule ist mein zweites Zuhause geworden, " meinte er bei der Abschiedsfeier am Montag, 19. März dann doch etwas wehmütig. Nicht umsonst, denn in der Schule brachten dem Adalbert, der aufgrund eines frühen Schlaganfalles seinen Beruf als Hydrauliker aufgeben musste, alle große Wertschätzung entgegen.
Das kam bei der von Direktorin Dr. Ulrike Hofer mit dem Lehrerkollegium und dem nichtunterrichtenden Personal für ihn ausgerichteten Feier deutlich zum Ausdruck. Dr. Hofer beschrieb in ihrer Laudatio den treuen Schulwart als stets freundlich, zuvorkommend, gut gelaunt, und gewissenhaft. „Die Schule verliert mit Ihnen Herr Zelger einen Mitarbeiter, der uns mit seinen Fähigkeiten sehr fehlen wird." Sie erinnerte an die Umwälzungen – besonders auch im technischen Bereich - die die Schule in den vergangenen dreißig Jahren miterlebte und auf die sich Adalbert stets gut eingestellt habe. Schließlich dankte sie ihm für seinen Einsatz und wünschte ihm alles Beste für die Zukunft.
Das gesamte Lehrerkollegium ließ den „mit den Frauen stets galanten" Adalbert mit einem schwungvollen Lied hochleben: „Wer sperrt denn jetzt die Schule auf, wer trägt die Zettel runter und rauf? Wer wird die Medien suchen gehen und überhaupt - wer hat denn jetzt hier das Sagen?". Als Abschiedsgeschenk erhielt der geschätzte Schulwart eine große Flasche Wein mit seinem Porträt als Etikette und ein Wellnesswochenende. Beim anschließenden reichhaltigen Büfett, zu dem alle gemeinsam beigesteuert hatten, stieß jeder noch persönlich mit dem sichtlich erfreuten Adalbert an.
hgk

Vollversammlung

Einladung zur 107. ordentlichen Vollversammlung der Konsumgenossenschaft Tramin

Ich lade alle Mitglieder der Konsumgenossenschaft Tramin recht herzlich zur 107. ordentlichen Vollversammlung ein, welche am Donnerstag, den 19. April um 20 Uhr im Bürgerhaus (Saal B) stattfindet.

Tagesordnung:
- Begrüßung und Eröffnung durch den Obmann
- Feststellung der Beschlussfähigkeit, Wahl der Mitfertiger und Ernennung des Schriftführers; Gedenkminute für die verstorbenen Mitglieder des vergangenen Jahres
- Bericht und Bilanzvorlage durch den Obmann
- Genehmigung der Bilanz
- Bericht des Geschäftsführer

Allfälliges:
Auch heuer werden wieder unter den anwesenden Mitgliedern schöne Sachpreise verlost!
Mit freundlichen Grüßen, Der Obmann, Dr. Jürgen Rella

Bauernjugend

Ausflug zur Toskana

Endlich ist es wieder soweit! Vom 6. bis 8. Juli organisieren wir eine Lehrfahrt. Heuer geht's in die Toskana.
Im Folgenden findet ihr das Programm, sowie alle Infos zur Anmeldung.

Programm Toskana:

Freitag, 6. Juli:
- Start 4 Uhr Mindelheimerparkplatz
- 10 Uhr Ankunft in Greve di Chianti
- Führung und Weinverkostung in der Kellerei Villa Cafaggio
- 12.30 Mittagessen in Panzano di Chianti bei Cecchini Dario in der hauseigenen Metzgerei (5 Gänge Fleischmenü)
- 15 Uhr Weiterfahrt nach Siena
- 16.30 Uhr Ankunft in Siena
- 17 Uhr Stadtführung Siena
- 18.30 Uhr einchecken im Hotel in Siena
- Abend zur freien Verfügung

Samstag, 7. Juli:
- Start 9 Uhr von Siena nach Montalcino
- 10.30 Uhr Besichtigung der Kellerei Val di Suga mit Wein Degustation
- 12.30 Mittagessen in Montalcino
- 14 Uhr Weiterfahrt nach Follonica an den Strand
- Strandaufenthalt
- 18 Uhr Weiterfahrt nach Volterra
- Übernachtung in Volterra, Abend zur freien Verfügung

Sonntag, 8. Juli
- Start 9.30 Uhr beim Hotel
- 10.30 Uhr Führung in der Käserei Fattoria Lischeto mit Mittagessen
- 13 Uhr Weiterfahrt nach San Gimignano
- 14 Uhr Stadtbesichtigung San Gimignano
- 16 Uhr Heimfahrt

Alle Interessierten können sich bei Oberhofer Hannes (Tel. 339 8862910) anmelden. Mit der anschließenden Einzahlung des Spesenbeitrags von 210 Euro auf das Konto der Bauernjugend (IT52 W060 4558 9700 0000 0650 000) gilt die Anmeldung als verbindlich.
Im Spesenbeitrag sind die Mittagessen, die Führungen, die Übernachtungen sowie der Bus bereits enthalten. Bitte beachten, aus organisatorischen Gründen gibt es eine begrenzte Teilnehmerzahl.
Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme.

Eigenbauweinkost

Auch heuer organisieren wir wieder eine Weinverkostung für alle Eigenbauwein Produzenten von Tramin. Am Freitag, 20. April findet sie um 19 Uhr in der Kellerei Tramin statt.

Alle Eigenbauproduzenten sind eingeladen ihre Eigenbauweine einzureichen und sie vom Publikum, sowie der fachkundigen Jury verkosten zu lassen. Alle interessierten sind eingeladen an der Verkostung teilzunehmen.
Die Weinabgabe findet am Tag der Verkostung, also am 20. April von 12 bis 13.30 Uhr in der Kellerei Tramin statt. Pro Sorte sollen drei 7/10 Flaschen (bei Süßweinen drei 0,375 lt. Flaschen) abgegeben werden.

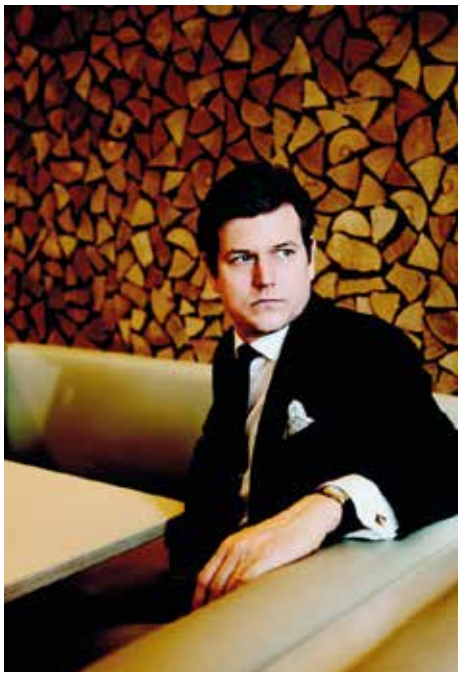
Es gibt folgende Kategorien:
Neutrale Weißweine (Jahrgang 2017)
Aromatische Weißweine (Jahrgang 2017)
Vernatschweine (Jahrgänge 2016-2017)
Mittelschwere Rotweine (Jahrgänge 2016-2017)
Schwere Rotweine (Jahrgänge 2015-2016)
Süßweine (Jahrgänge 2015-2016-2017)

Nicht beim Toten am Gletscher, sondern unter Lebenden im Ballhaus

Der Traminer Lenz Koppelstätter hat in Wien, Berlin und München studiert und arbeitet hauptsächlich als Journalist.

Nach mehr als zehn Jahren in der deutschen Hauptstadt ist er in seinen Heimatort zurückgekehrt. Mehr als durch seinen Hauptberuf dürfte er hier durch sein zweites Standbein bekannt werden: Innerhalb drei Jahren hat er jetzt seinen dritten Südtirol-Krimi im Verlag Kiepenheuer & Witsch veröffentlicht.
Wer Lenz Koppelstätter nicht schon in der Öffentlichen Bibliothek Tramin gehört und gesehen hat, ist herzlich eingeladen, ihn in der **Bibliothek im Ballhaus in Neumarkt** kennenzulernen.

Dort liest er am **Donnerstag, 12. April, um 20 Uhr** aus "Nachts am Brenner".
Liest in Neumarkt: Lenz Koppelstätter



© Foto: Gene Glover

Leser schreiben

Der Wolf

Was im letzten Dorfblatt nicht erwähnt worden ist und auch der Bürgermeister nicht gesagt hat: es gibt auch eine Petition für den Wolf, die man auf: https://www.change.org/p/commissione-europea-proteggere-il-lupo?recruiter=26182154&utm_source=share_petition&utm_medium=copylink&utm_campaign=share_petition unterschreiben kann.
Diese Petition wurde von LAC (Lega abolizione caccia) Südtirol und WWF Bozen gestartet und hat bis heute (29.03.18) bereits an die 39.000 Unterschriften. Auch der Wolf hat ein Recht auf eine Par condicio.

Helmut Bologna

Raiffeisen-News

Vollversammlung: „Jedem Mitglied eine Stimme!"

Philipp Oberrauch

Obmann
Raiffeisenkasse Überetsch

Die Basis einer Genossenschaft sind die Mitglieder und in diesem Sinne ist sie im Auftrag dieser tätig. Somit ist die Genossenschaft nicht nur eine Rechtsform, sondern auch eine Geisteshaltung, bei der es gilt, das zu leben was wir durch den institutionellen Auftrag sind - eine Bank, die eng mit den Menschen und Organisationen vor Ort zusammenarbeitet, dabei für stabile Wirtschaftskreisläufe sorgt und Impulse für die Weiterentwicklung des Tätigkeitsgebietes setzt.

Das oberste Organ der Genossenschaft bildet die Vollversammlung, in deren Rahmen die Mitglieder über die Entwicklung der Raiffeisenkasse mitbestimmen.

Sie genehmigt den Jahresabschluss und wählt den Verwaltungs- und Aufsichtsrat. Dabei gilt das demokratische Prinzip: „Jedem Mitglied eine Stimme". Somit bleibt gewährleistet, dass jedes Mitglied gleichen Einfluss auf Entscheidungen hat.

Einladung zur Vollversammlung

Die diesjährige **Vollversammlung findet am Freitag, den 20. April 2018, um 18.30 Uhr in der Raiffeisenhalle in St. Michael/Eppan** statt. Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme und aktive Mitgestaltung durch unsere Mitglieder.

Neben der Abwicklung der Tagesordnung und den damit verbundenen Abstimmungen ist es uns ein Anliegen, den Mitgliedern die Tätigkeit der Raiffeisenkasse im abgelaufenen Geschäftsjahr näher zu bringen und gleichzeitig bei einem gemeinsamen Abendessen die Gelegenheit zu bieten, neue Kontakte unter Mitgliedern zu knüpfen. Denn eine aktiv gelebte Mitgliedschaft ist ein wichtiger Erfolgsfaktor für jede Genossenschaft.

Zudem begehen wir bei der Vollversammlung das heurige Jubiläumsjahr „200 Jahre Friedrich Wilhelm Raiffeisen". Er gilt als Begründer der Genossenschaftsidee und hat mit seinem Handeln den Grundstein für die Raiffeisenkasse gelegt.

Abschließend bieten wir den anwesenden Mitgliedern die Chance mit etwas Glück bei der im Mai stattfindenden Mitgliederfahrt einen kulinarischen und kulturellen Tagesausflug zu erleben.

FRIEDRICH WILHELM
RAIFFEISEN

Nichts liegt näher!
Raiffeisen
Raiffeisenkasse Überetsch

Freiwillige Feuerwehr Tramin

Atemschutzübung unter realistischen Bedingungen

Die Feuerwehr Tramin organisierte am 22. März eine Atemschutzübung der besonderen Art.

In einer großen Lagerhalle, welche demnächst abgerissen wird, konnten die Atemschutzträger unter realistischen Bedingungen verschiedene Einsatzsituationen üben. Mittels verschiedener Feuer und Spezialeffekte wurden gleich mehrere Szenarien realitätsnah simuliert.
Auf den Fotos sind Eindrücke von der Übung zu sehen. Mehr Fotos und ein Video, welches eindrucksvoll den Löschangriff dokumentiert finden Sie unter www.facebook/com/freiwilligefeuerwehrtramin. jg

Freiwillige Feuerwehr Tramin

Zuweisung von 5 Promille

Liebe Freunde und Gönner der Freiwilligen Feuerwehr von Tramin,

auch heuer wird dem Steuerzahler wiederum die Möglichkeit eingeräumt, 5 Promille seiner Einkommenssteuer an ehrenamtlich tätige Organisationen zuzuweisen.
Bei der Erstellung der Steuererklärung (Mod. CUD, Mod. 730 oder Mod. UNICO) können Sie ganz einfach und unkompliziert 5 Promille Ihrer Einkommenssteuer unserer Feuerwehr zuweisen, indem Sie in der Vorlage für die Zweckbestimmung der 5 Promille (scelta della destinazione del 5 per mille dell IRPEF) im entsprechenden Feld die Steuernummer der Freiwilligen Feuerwehr Tramin (Steuernummer/Codice Fiscale: 94025610216) eintragen und Ihre Unterschrift daruntersetzen.
Die Feuerwehr von Tramin bedankt sich herzlich für Ihr Vertrauen und Ihre freundliche Unterstützung und verbleibt mit freundlichen Grüßen!

Der Kommandant
Stephan Ritsch

POMELLA FENSTER
aus Holz und Holz/Alu

Holz/Alu Fenster

Design-Line

Fenster Holz

3-fach-Verglasung Holz/Alu

Tel. 0471 880 378
www.tischlerei-pomella.com
post@tischlerei-pomella.com

- Energetische Sanierung mit Steuerbegünstigung
- Zertifizierter Klima-Haus-Handwerker

Meteorologie

Hot die Mendel an Huat - werd's Wetter guat!

Kolumne von Günther Geier

Diese bekannte Bauernregel gibt es fast für jeden Berg in Südtirol. Mit ihr soll es möglich sein, anhand von bestimmten Wolken das Wetter vorherzusehen. Leider ist das Ganze nicht so einfach, denn meistens sind solche Wetterregeln für die Vorhersage nur wenig hilfreich.

Föhnwolken über der Mendel. Foto vom 22. März.

Die Wolken auf die sich diese Bauernregel bezieht sind Föhnwolken, die häufig ein linsenförmiges Aussehen haben. Sie entstehen wenn die Luftströmung auf eine Bergkette trifft und dadurch nach oben ausweichen muss. Dabei kühlt sich die Luft ab und durch Kondensation entstehen Wolken. Sobald das Hindernis überwunden ist kann die Luft wieder absinken und die Wolken lösen sich auf.
In Südtirol entstehen Föhnwolken bei einer Nordströmung. Die feuchte Luft bleibt an der Alpennordseite hängen und mit dem Absinken der Luft an der Alpensüdseite scheint im Unterland oft die Sonne mit ein paar harmlosen Föhnwolken. Daher auch die Bauernregel. Leider verraten uns die Wolken aber nicht wie lange die Nordströmung anhält und ob auch in den folgenden Tagen mit Sonne zu rechnen ist. Dazu gibt es heutzutage Computermodelle, die mit komplizierten Gleichungen das zukünftige Wetter vorausberechnen und von uns Meteorologen verwendet werden, um daraus die Wettervorhersage zu schreiben.

Bibliothek

Bücherzwerge

In der Bibliothek sind die kleinen Bücherzwerge die GRÖSSTEN, wenn es darum geht, viel Spaß mit Bilderbüchern zu haben.

Lisi Bertignoll Nössing freut sich auf neugierige Kinder und wird gemeinsam mit ihnen lesen, singen, spielen und basteln. Kinder von 1 1/2 bis 3 Jahren in Begleitung sind herzlich eingeladen.
Bei jedem Treffen wird ein Bilderbuch vorgestellt und vorgelesen! Im Anschluss laden wir zum Stöbern in der Bibliothek ein und wer möchte, kann sich für zuhause Bücher, Spiele, CDs oder auch DVDs ausleihen. Neugierig geworden? Dann freuen wir uns auf euch in der Bibliothek!

Nächster Termin:
Mittwoch, den 18.04.2108 mit Beginn
um 10 Uhr
Keine Anmeldung erforderlich!

Bibliothek

ABC – Lesen tut nicht weh

… ist das Motto der bunten Buchpräsentation im Eingangsbereich der Kinderecke der Bibliothek. Mit dieser Auswahl an Büchern mit unterschiedlichen Anforderungen wollen wir die Leseanfänger fürs Lesen begeistern und sie beim Lesenlernen unterstützen!

Pfarrei

Die Erstkommunionkinder backen und teilen Brot

In der Vorbereitung auf ihre Erste Heilige Kommunion haben die Kinder der zweiten Grundschulklassen zusammen in der Schule Brot gebacken.

Dabei sollten sie erfahren, dass Jesus selber für uns zu Brot geworden ist. Jedes Kind durfte ein kleinen Laib Brot mit nach Hause nehmen und in der Familie teilen.
Den großen Brotlaib teilten sie beim 4. Wortgottesdienst am 10. März mit den anwesenden Großeltern in der Pfarrkirche. Die Kinder legten ihre Hände zu einer Schale und übten den Kommunionempfang für ihr großes Fest am 8. April.

FamilienINFO

Was Familien in Südtirol wissen sollen

Mit der Neuauflage der „FamilienINFO" gibt es nun eine praktische, handliche und übersichtliche Broschüre, die auf 90 Seiten unterschiedliche Aspekte und Situationen des Familienalltags mit hilfreichen Informationen bereichert.

Familienlandesrätin Waltraud Deeg, Ressortdirektorin Carmen Plaseller und die neue Direktorin der Familienagentur Isabella Summa haben die Broschüre gemeinsam bei einer Pressekonferenz vorgestellt.
„Familie zu leben und zu erleben ist eine schöne und bereichernde Aufgabe. Diese birgt jedoch auch große Herausforderungen. Daher ist es umso wichtiger, dass Familien wissen, an wen sie sich in verschiedenen Lebenslagen werden können, welche Angebote und Unterstützung es für sie gibt", betont Familienlandesrätin Waltraud Deeg.
Die „FamilienINFO" soll Familien eine Hilfestellung sein, ihnen rasche Antworten auf Fragen geben und ein nützlicher Helfer im Alltag sein. Zudem wird anhand der Broschüre sichtbar, wie vielfältig und bunt das Angebot für Familien in Südtirol ist. Der Aufbau des Infoheftes spiegelt den Lebenslauf einer Familie wider.

Die Kapitel reichen von der Geburt über die Betreuung und Bildung hin zu Beratung in schwierigen Familiensituationen. Ein umfangreiches Adressenverzeichnis komplettiert die Broschüre und macht sie somit zum praktischen Helfer und unverzichtbaren Infoheft für Familien in Südtirol.
Die FamilienINFO vor Ort in vielen Gemeinden, Sprengeln oder anderen Familientreffpunkten auf, kann bei der Familienagentur des Landes angefordert werden oder unter www.provinz.bz.it/familie als PDF heruntergeladen oder online durchgeblättert werden.

IMPRESSUM

Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin
Schriftleitung: Jürgen Geier (jg),
redaktion@traminerdorfblatt.com
www.traminerdorfblatt.com
Verantwortlicher Direktor und Fotograf:
Walter Kalser, fotograf@traminerdorfblatt.com
Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk)
Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher
verwaltung@traminerdorfblatt.com
Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A,
Tel. 0471 860552,
Erscheint 14-täglich in Tramin – Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer – Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

Suppensonntag 2018

Wir sagen Danke!

Am Sonntag, 25. März lud die Katholische Frauenbewegung von Tramin zum traditionellen Suppensonntag in das Bürgerhaus ein. Viele Traminerinnen und Traminer folgten dieser Einladung. Es gab wieder eine reiche Auswahl an Suppen und ein sehr einladendes Nachspeisenbuffet.

Eine so große Veranstaltung kann nur gelingen, wenn viele Menschen mit- und zusammenarbeiten. Die kfb bedankt sich auf diesem Weg bei allen, die zum guten Gelingen des heurigen Suppensonntags beigetragen haben: bei den Gastbetrieben und bei den Frauen, Männern, Jugendlichen und Kindern, die mit viel Einsatz und Freude, die verschiedenen Aufgaben und Dienste übernommen und durchgeführt haben. Wir danken auch der Gemeindeverwaltung für die finanzielle Unterstützung und dem Hausmeister für die gute Zusammenarbeit.

Suppensonntag: Viele fleißige Hände haben beim Suppensonntag 2018 zum reibungslosen und erfolgreichen Ablauf beigetragen.

Eine Suppe für den guten Zweck

Der Erlös des Suppensonntags ist heuer für die Initiative „Ein Bleistift für Bildung" bestimmt, einem Projekt der kfb in Kooperation mit dem Missionsamt Bozen-Brixen.
Ziel dieser Initiative ist es, den Menschen ins Bewusstsein zu rufen, dass Mädchen und Frauen weltweit beim Zugang zu Bildung benachteiligt sind. Die Kampagne ist mit einer Spendenaktion gekoppelt, die alle zwei Jahre ein anderes Bildungsprojekt für Mädchen unterstützt. 2018 und 2019 werden entsprechende Einrichtungen beim Volksstamm der Guarani in Argentinien gefördert.
Den Kindern der im Urwald lebenden Familien muss ein langer Weg zur Schule erspart werden, da er von Gefahren gesäumt ist. Daher wurden „escuelas de la familia indigena" eingerichtet: Lehrerinnen gehen in die Dörfer und beziehen in den Unterricht auch die Kinder, deren Eltern und manchmal auch deren Großeltern ein."
Alle Traminerinnen und Traminern, die den Suppensonntag so zahlreich besucht haben, haben mit ihren Spenden ein deutliches Zeichen der Solidarität und Hilfsbereitschaft gesetzt. Dafür sagen wir Ihnen ein herzliches Vergelt's Gott.

kfb - Pfarre Tramin

KVW

Frühlings-Wallfahrt nach Baselga di Piné

Noch vor Beginn der allgemeinen Ferien- und Urlaubszeit war wieder ein Termin für reisefreudige KVW-Freunde angesagt. Diesmal galt es besonders den Witwen und Alleinstehenden einen netten Tag anzubieten und den Ausflug mit einem besinnlichen Aspekt zu verbinden. Das Ziel war der kleine beschauliche Wallfahrtsort im Trentino: Baselga di Pinè.

Bei angenehmen Wetter startete der Bus nahezu vollbesetzt um 9,00 Uhr vom Mindelheimer Platz. Markus Stolz begrüßte alle Pilger, die Witwenvertreterin Annemarie Moser und ganz besonders Altdekan Hw. Alois Müller, der sich für diesen Tag frei machen und teilnehmen konnte. Auf der Fahrt wurden einige Gebete und Lieder zur Gottesmutter vorausgeschickt und pünktlich um 10,30 Uhr konnte die gemeinsame Hl. Messe gefeiert werden. Auch der Pfarrer von Pinè richtete Grußworte in deutscher Sprache an unsere Gruppe und erklärte kurz die Entstehungsgeschichte des Wallfahrtsortes. Anschließend fuhren alle gemeinsam zum Auffindungsort, wo einige Kerzen entzündet wurden.
Dann war es auch schon Zeit für das vorgemerkte Mittagessen in einem typischen Restaurant im Hauptort Baselga, welches von allen Teilnehmern außergewöhnlich gelobt wurde. Man konnte sich entspannen und anschließend auch noch das beliebte „Karterle" einschieben. Einige hingegen machten eine kleine Runde um den naheliegenden „Lago di Baselga" was sich zeitlich gut machen ließ, wobei der Übergang von winterlichen Schneeresten zu ersten Frühlingsboten deutlich zu sehen war.
Diese Fahrt war geprägt von angenehmer Unterhaltung in der Gemeinschaft. Der Ausflug bot allen Teilnehmern einen wunderbaren, gemütlichen Tag und der Dank und Applaus galt für die gute Organisation und die geistliche Begleitung.

Pfarrei

Josefi – Kirchtag in Rungg

Anlässlich des Josefitages fanden sich Bewohner aus Rungg und Tramin, darunter Bürgermeister Wolfgang Oberhofer (links), die Schützenkompanie und eine Abordnung der Freiwilligen Feuerwehr Rungg im kleinen Kirchlein ein.

Pfarrer Franz – Josef Campidell: „Zwei beispielgebende Josef hat unser Land: den Seligen Josef Mayr Nusser und den Heiligen Josef Freinademetz."

Am Montag, 19. März wurde beim Patrozinium in Rungg der Schutzpatron des Kirchleins, der hl. Josef gefeiert.

Pfarrer Franz-Josef Campidell leitete die Wortgottesfeier – eine Premiere in der über 100 Jahre alten Kirche. Er stellte dabei den Heiligen, von dem in der Bibel kein einziges Wort überliefert ist, als Hörenden in den Mittelpunkt. Musikalisch umrahmt wurde die würdige Feier von fünf Bläsern der Bürgerkapelle Tramin. Anschließend war die Festgemeinde vom Kirchenrat und der Feuerwehr Rungg zu einem kleinen Umtrunk in die Feuerwehrhalle eingeladen. Dabei sorgte „Namenstagskind" Josef Oberhauser mit seiner Ziehorgel für Kirchtagstimmung.
hgk

Der Kirchenrat von Rungg dankt allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern für die Spenden, mit denen die laufenden Spesen und auch notwendige Renovierungsarbeiten für die St. Josef – Kirche beglichen werden können. Gedankt sei Pfarrer Franz - Josef Campidell, den Bläsern der Bürgerkapelle unter der Leitung von Obmann Walter Thaler, der Freiwilligen Feuerwehr Rungg mit Hauptmann Rainer Calliari, sowie Alfons Palma und Josef Oberhauser.

Menschen die wir lieben, bleiben für immer, denn sie hinterlassen Spuren.

1. Jahrestag

Marianne Braun geb. Brunner

† 16.04.2017

In Liebe und Dankbarkeit gedenken wir deiner beim Gedächtnisgottesdienst am Montag, den 16. April um 8 Uhr in der Pfarrkirche von Tramin.

Allen, die daran teilnehmen, danken wir herzlich.

In Liebe: Deine Familie

Ostern in Tramin

Fotos: W. Kalser / Hansjörg Condin

AVS

Monte Corno am Ledrosee

Am Sonntag, den 22. April

Der Monte Corno erhebt sich mit seinen 1.732 m an der Westseite des Ledrosees in den Gardaseebergen. Sein markanter Felsengrat hinüber zur Cima Caset macht ihn zu einem lohnenden Ziel für Bergwanderer.

Monte Corno beim Ledrosee.

Abfahrt ist um 7 Uhr vom Mindelheimer Parkplatz mit privaten Pkw´s. Anfahrt nach Pieve di Ledro und von dort nach den Campingplätzen noch ein kurzes Stück hinauf zu einer kleinen Feriensiedlung, wo wir unsere Autos parken.
Vom Parkplatz gehen wir den Weg Nr. 456 hinauf zur kleinen Kapelle San Martino und weiter zur Bocca della Spinera. Wir steigen nun den rot-weißen Markierungen folgend nach rechts und beginnen damit den eigentlichen Gipfelanstieg.
Dieser wird nach einer Linkskehre erst richtig steil. Über einen felsigen Grashang geht es hinauf in die Scharte unterhalb des Gipfels. Hier treffen wir auf einige Seilsicherungen, die uns durch eine Rinne und auf einen Turm leiten.
Der Gipfel des Monte Corno (1729 m) ist nur noch einen kurzen Abstecher entfernt.
Nachdem wir den schönen Rundumblick genossen und den Rucksack erleichtert haben, geht es weiter auf dem Grat in Richtung Cima Pubregno und Cima Caset (1748 m). Ab dort geht der Steig in einen einfacheren Weg über, auf dem wir gemütlich zur Bocca de Caset absteigen. In mehreren Serpentinen gehen wir nun hinunter bis oberhalb der Malga Giù wo links ein alter Weg abzweigt, über den wir in wechselndem Bergauf und Bergab zur Bocca della Spinera (1320 m) zurückkommen. Von dort steigen wir auf bekanntem Weg zurück ins Tal.

Gehzeiten: insgesamt ca. 7 Stunden;
Höhenmeter: 1140 Hm;
Anforderungen und Ausrüstung: für geübte Bergwanderer leicht machbar.
Gute Ausdauer und Trittsicherheit sind erforderlich, normale Bergausrüstung, festes Schuhwerk, Wanderstöcke sind zu empfehlen, Verpflegung aus dem Rucksack.

Tourenbegleitung und Auskunft:
Manfred Tel. 338 37 03 112 und
Heidi 349 07 12 849
Berg Heil!

AVS-Jugend

Zeltlager am Gardasee

Vom 21. bis 22. April ist es wieder Zeit für unser alljährliches Zeltlager in Laghel bei Arco. Wir starten am Samstag um 8 Uhr am Mindelheimer Parkplatz und fahren gemeinsam zur AVS-Wiese nach Laghel. Während wir am Samstag nach einem Klettersteig die Zelte für eine aufregende Nacht im Freien aufschlagen werden, verbringen wir den Sonntag im Klettergarten, bevor wir wieder die Heimfahrt antreten.
Mitzunehmen: Wechselwäsche, Fleece, Regenschutz, Isomatte, Schlafsack, Kletterausrüstung (wer hat), Rucksack mit Trinkflasche und evtl. ein Zelt.
Kosten: 30 Euro
Bitte bis Mittwoch, 18.03.18 bei Maria Kofler unter Tel.: 334 16 99 227 anmelden! Weitere Informationen erhält ihr bei der Anmeldung.

Traminer Dorfblatt – Anzeigen jetzt online aufgeben!
Werbungen, Glückwunsch-, Gedächtnis- und Kleinanzeigen jetzt online aufgeben unter: www.traminerdorfblatt.com

AVS-Familienwanderung

Von Tschars über Waalwege zum Schloss Juval

Sonntag, 15. April

Unsere abwechslungsreiche Rundwanderung im Frühling bietet Vieles, was Kinder begeistert: ein Schloss, Tiere, schmale Steige und Wasser.

Beschreibung der Wanderung und Karte siehe QR-Code

Von Tschars aus gehen wir etwas steil durchs Dorf, am Hotel Himmelreich vorbei zum Stabener Waalweg. Der führt uns zuerst durch Apfelanlagen und später durch Eichen- und Kastanienwälder zum Anstieg hinauf zum Schloss Juval. Dort werden wir unsere Mittagspause halten. Eine schöne Wiese bietet Platz für die Verpflegung aus dem Rucksack. Wer möchte, kann aber auch im nahegelegenen Gasthaus „Schlosswirt" essen. Rund um das Gasthaus finden wir tolle Wiesen und viele Tiere. Auf dem Rückweg gehen wir den alten, gepflasterten Burgweg bergab zur Jausenstation „Sonnenhof".
Dort beginnt der Tscharser Waalweg, der uns wieder zurück ins Dorf führt. Beide Waalwege weisen kurze ausgesetzte Passagen auf, bei denen kleinere Kinder an der Hand geführt werden sollten. Wir hoffen, dass die Waale bis dahin Wasser führen, was die Wanderung für unsere Kinder noch spannender macht (evtl. an Wechselkleidung denken). Die AVS-Familienwanderungen sind auf Familien mit Kindern ab 3 Jahren angepasst, für die Kleinen wird ein Tragesystem empfohlen. Natürlich sorgen
wir für ausreichend Pausen und Spielmöglichkeiten. Diese Wanderung ist nicht für Kinderwagen geeignet!

- Termin: Sonntag, 15. April
- Startzeit: 9 Uhr
- Gehzeit: 3h
- Höhenunterschied: 350 Hm
- Mitzunehmen: Sonnenschutz, evtl. Wechselkleidung, Taschenmesser zum Schnitzen
- Verpflegung: aus dem Rucksack oder im Gasthaus „Schlosswirt", auf dem Rückweg Einkehrmöglichkeit
- Anfahrt: Vinschgau Staatsstraße SS38 bis Tschars. Die Ortschaft liegt zwischen Kastelbell und Naturns. An der Ausfahrt Tschars abbiegen und direkt zum öffentlichen Parkplatz fahren.
- Parken: Auf dem öffentlichen Parkplatz in der Nähe der Staatsstraße SS38

Begleitung und Infos: Peter Kastl: (338 69 53 982), Stefan und Florian

Einladung zum offenen Tanzabend

Unter dem Motto „Feste feiern, wie sie fallen" findet am Donnerstag, 12. April um 19 Uhr in der Aula Magna der Mittelschule Tramin mit der Gruppe „Titlà" aus dem Pustertal und der Tanzpädagogin Regula Leupold aus der Schweiz, ein offener Tanzabend statt.
Im Rahmen der Veranstaltung können alle Tanzbegeisterten verschiedenste Mitmach-Tänze (Alpen-Irish, Klezmer, Tarantella, Walzer…) zur Live-Musik von Titlà ausprobieren.
Alle Tänze wurden von der international erfolgreichen Tanzleiterin Regula Leupold ausgedacht und mehrmals mit großem Erfolg vorgestellt, Spaß an der Musik, an der Bewegung und am Miteinander stehen dabei im Mittelpunkt.
Der Eintritt ist frei!

Auf Ihr/Euer Kommen freuen sich die Mitglieder der Kerngruppe „Musik Grundschule" der Pädagogischen Abteilung

AVS -Wanderfreunde

Auf dem Verdinser Waalweg

Donnerstag, 12. April

Außer dem Marlinger finden wir im Burggrafenamt noch zwei weitere, sehr schöne und bekannte Waalwege: den Verdinser und den Kuenser Waalweg. Beide sind angenehm zu begehen, besonders im Frühling und im Herbst. Wir haben als unsere nächste Tour den Verdinser, neulich auch Schenner Waalweg genannt, ins Programm genommen.

Um 9 Uhr fahren wir mit dem Bus vom Parkplatz an der Mindelheimer Straße ab. Wo wir die Wanderung beginnen, lassen wir von der Wetterlage abhängig sein.

Eine interessante Möglichkeit ist es, in Schenna zu starten und über die Fraktion St. Georgen zum Waalweg zu gelangen. Das alte Kirchlein von St. Georgen ist unbedingt sehenswert. Es ist rund und mit wunderbaren Fresken geschmückt. Der Weg dort hinauf bietet aber kaum ein Stück Schatten.

Da sollte es lieber nicht zu warm sein. In diesem Fall müssen wir auf St. Georgen verzichten und starten dafür in der Naif, wo wir bald auf schattige Wege treffen.
Auf dem Waalweg selbst wechseln sich sonnige und schattige Abschnitte ab. Wo wir nicht gerade im Wald wandern, genießen wir immer wieder ein großartiges Panorama vom Etschtal bis weit in den Vinschgau hinauf.

Der Waalweg selbst ist nur ein Spaziergang mit einer einzigen kurzen Stelle, wo es über ein paar Stufen hinaufgeht.

Zum Mittagessen kehren wir im Restaurant Köstenthaler Hof ein. Das ist ein alter Bauernhof mit einer großen Terrasse und einem urigen Kellerlokal. Gutes Essen und mäßige Preise.

Am Nachmittag haben wir nur mehr den total gemütlichen Abstieg nach Schenna oder nach Verdins vor uns.
Diese Tour ist wieder eine von der sehr gemütlichen Sorte. Es sind nur gute drei Stunden Gehzeit zu erwarten und ein Höhenunterschied von ca. 250m.

Begleitung der Tour und Auskunft:
Josef Gamper (Tel. 0471 860 509 oder 333 52 17 470).

Im Falle einer ungünstigen Wettervorhersage wird die Wanderung auf Donnerstag, 19. April, verschoben.

Traminer Dorfblatt
Öffnungszeiten Büro:
Montag von 9 bis 11 Uhr
redaktion@traminerdorfblatt.com
www.traminerdorfblatt.com

DESPAR OBERHOFER
Hans-Feur-Straße 9 · Tel. 0471 860 166

UNSER ANGEBOT VOM 11. BIS 25. APRIL

Mittwoch bis Freitag **frischen Fisch**

Mozzarella S. Lucia 125 gr d. St.	1,00 Euro
Käse Cruccolo 1 kg	10,40 Euro
Henkel Trocken 750 ml d. St.	4,59 Euro
Getränke Skipper 1 lt	1,00 Euro
Weizenmehl 00 Despar 1 kg	0,50 Euro
Olivenöl extrav. De Cecco 1 lt	4,80 Euro
Essiggurken Picchio 360 gr d. St.	1,49 Euro
Thunfisch Nostromo 3x80 gr d. St.	2,00 Euro
Katzenfutter Kitekat 100 gr d. St.	0,25 Euro
Katzenfutter Friskies 400 gr d. St.	1,00 Euro
Schokolade Loacker 55 gr d. St.	0,80 Euro
Schokolade Lindt 100 gr d. St.	1,60 Euro
Kaffee Lavazza Suerte 2x250 gr d. St.	3,00 Euro
WC Reiniger Despar 750 ml d. St.	1,00 Euro
Shampoo Pantene 250 ml d. St.	2,00 Euro
Toilettenpapier 4 Ro Lovely d. St.	1,70 Euro

ASV Tramin Fußball

Stefan & Michael Frötscher beim prestigeträchtigen Regionenturnier im Einsatz

In der Osterwoche ging in den Abruzzen das traditionelle Regionenturnier, bei dem sich die besten Nachwuchsspieler aller italienischen Provinzen gegenüberstanden, über die Bühne.

Für die 57. Ausgabe des nationalen Kräftemessens wurden auch die beiden Traminer Stefan und Michael Frötscher einberufen. Neben den Frötscher-Zwillingen lief mit Alessio Piz ein weiterer Spieler aus unserer Oberliga-Elf für den Landeskader der Südtiroler Junioren auf. Stefan, Michael und Alessio bekamen es in ihrer Gruppe mit den starken Auswahlteams aus Sizilien, den Abruzzen sowie dem Trentino zu tun – und schlugen sich dabei mehr als achtbar. Nach einem 1:0-Erfolg über Sizilien, einer unglücklichen 0:1-Niederlage gegen Abruzzen und einem 3:0-Kantersieg gegen Trentino stieg die Südtiroler Auswahl als Gruppenzweiter ins Viertelfinale auf. Dort wurde den Jungs erneut Abruzzen als Gegner zugelost – doch zur Austragung des Spiels sollte es am Ende gar nicht kommen. In der Nacht vor dem Viertelfinale verstarb nämlich einer der Betreuer, Elmar Hochkofler, plötzlich im Mannschaftshotel, woraufhin sich die Südtirol-Auswahl entschied, das Turnier vorzeitig zu verlassen.
All den Umständen zum Trotz war die Teilnahme am Turnier für die drei Spieler unseres Vereins eine wertvolle Erfahrung für die weitere Zukunft. Weiter so! Bus für das Oberliga-Auswärtsspiel in Storo. Für das Oberliga-Nachholspiel gegen Calciochiese am Mittwoch, 11. April (Anpfiff in Storo: 20 Uhr) wird vom Verein ein Bus organisiert. Start ist um 16 Uhr auf dem Traminer Sportplatz. Interessierte können sich bei Rupert Pernstich unter der Nummer 349 5431418 anmelden.

Die Spielergebnisse

Oberliga
St. Martin – ASV Tramin/Roner 1:0
Junioren Regional
Naturns – ASV Tramin/Roner 5:1
Tor: Daniel Spitaler
VSS U-15
Kaltern/Tramin – Algund/Obermais 3:5
Tore: Manuel Caputo (2), Alexander Larcher
B-Jugend
Leifers/Branzoll – ASV Tramin/Roner 1:5

Michael Frötscher

Stefan Frötscher

Tore: Alex Micheli (2), Niklas Frank, Patrik Brunner, Tobias Santer

VSS U-9
ASV Tramin/Roner – Salurn 4:2
Tore: Daniel Nössing (2), Mike Gutmann, Simon Oberhauser

Die nächsten Auswärtsspiele:

Oberliga
Mittwoch, 11. April um 20 Uhr gegen Calciochiese
Sonntag, 15. April um 16 Uhr gegen Naturns

Die nächsten Heimspiele:

Oberliga
Sonntag, 8. April um 16 Uhr gegen Virtus Bozen
Junioren Regional
Freitag, 13. April um 20 Uhr gegen Virtus Bozen
B-Kleinfeld
Freitag, 13. April um 20.30 Uhr gegen Montan
VSS U-15
Montag, 16. April um 19 Uhr gegen Laas/Eyrs/Tschengls (in Kaltern)
VSS U-10 Schwarz
Mittwoch, 18. April um 19 Uhr gegen Unterland Damen
VSS U-9
Montag, 16. April um 18 Uhr gegen Branzoll/Leifers
VSS U-8
Samstag, 14. April ab 9.30 Uhr Turnier mit sechs Mannschaften

Pfraumer Roland & Co OHG
d. Dorfmann Wolfgang & Pfraumer Roland
Beratung, Planung und Ausführung von Heizungs-, Sanitär-, Solar-, Staubsauger-, Lüftungs- und Klimaanlagen
T. 0471 86 10 14 info@pfraumer.it www.pfraumer.it

Indira Fischer: Taekwondo Vize – Italienmeisterin

„Da kann ich viel Dampf ablassen…“

Genau die Hälfte ihres sechzehnjährigen Lebens übt Indira Fischer (*2002) nun schon den Kampfsport Taekwondo aus. In dieser Zeit hat das talentierte Mädchen mit Ausdauer und Fleiß, Ehrgeiz und guten Nerven schon sehr viel erreicht. Als Elfjährige gewann sie in der Gelbgurtklasse in Vicenza, als Vierzehnjährige besiegte sie in Belluno die amtierende Italienmeisterin und kurz darauf schaffte sie als bis dahin jüngste Südtirolerin die schwierige Schwarzgürtelprüfung. 2017 erkämpfte sie sich in ihrer Klasse den 3. Platz bei den Italienmeisterschaften und heuer am 2. März wurde sie in Olbia (Sardinien) Vize – Italienmeisterin!

TD: Herzlichen Glückwunsch Indira! Kannst du uns beschreiben, wie du das geschafft hast?
Indira:
Ich kämpfe heuer bei den Junioren (15-17 Jahre) und dort gibt es sowohl bei den Mädchen als auch bei den Buben zehn Gewichtsklassen. Man ist in eine Gewichtsklasse eingeschrieben - ich z.B. 55-59 kg. Am Tag vor dem Wettkampf muss man „einwiegen“, das heißt das Körpergewicht wird von Schiedsrichterinnen überprüft.
Wenn es passt, kann ich in meiner Kategorie antreten, sonst muss ich versuchen mit einer Art „Schwitztraining“ Flüssigkeit und damit Gewicht zu verlieren. Wenn diese erste Aufregung vorbei ist, sehe ich am Abend noch im Internet meine Kampfauslosungsnummern. Am nächsten Tag geht es dann mit den Wettkämpfen los. Es wird – wie beim Tennis- im K.o. System gekämpft und zwar dreimal je 1 Minute 30 Sekunden – dazwischen je eine halbe Minute Pause.
In meiner Kategorie kämpften dreizehn Athletinnen um den Italienmeistertitel: Zuerst besiegte ich Emily De Santis aus Kampanien 21:12, dann Elisa Dalsant aus Kurtatsch 23:11. Im Laufe des Tages wurde mir übel und ich musste dauernd brechen. Ausgerechnet beim wichtigsten Turnier des Jahres habe ich mir einen Magen- Darminfekt geholt. Die Kraft reichte für das Finale nicht mehr aus: Obwohl ich mich nur mit Mühe auf den Beinen halten konnte, trat ich an, verlor aber wegen einer Verwarnung ganz knapp

Indira Fischer: „ Never give up - Gib niemals auf!“

mit 1:0 gegen Angel Aliah Palma aus Kampanien. Diese Niederlage schmerzt umso mehr, wenn ich bedenke, dass kurz darauf alle Klassensieger vom Italienischen Verband zum Trainingslager eingeladen wurden und meine Gegnerin nun zum Qualifikationsturnier für die Jugendweltmeisterschaft fahren kann.

Alle Achtung – trotz Krankheit – den Titel nur knapp verpasst! Du hättest somit leicht Italienmeisterin werden können.
Sicher! Schöner wäre der 1. Platz schon gewesen, aber Vize- Italienmeisterin klingt auch nicht schlecht.

Natürlich – auch das muss man erst einmal schaffen. Ein Wettkampf ist sicher auch nervenaufreibend.
Ich bin eigentlich nicht aufgeregt, sondern insgesamt eher cool. Kurz vor den Wettkämpfen ziehe ich mich nach dem Aufwärmen zurück und höre bei geschlossenen Augen immer ein besonderes Musikstück, das mich motiviert - in „Dauerschleife“.

Indira, du hast nun bei zwei Italienmeisterschaften mitgemacht und beide erfolgreich bewältigt. Die finden oft im Süden statt, in Südtirol hingegen …
…. gab es noch nie eine nationale Meisterschaft. Taekwondo ist hier eine Randsportart. Überhaupt ist es erst seit dem Jahre 2000 olympische Disziplin. In Italien hat dieser Sport besonders seit den olympischen Spielen 2012 einen Aufschwung erlebt. Damals gewann der Italiener Carlo Molfetta in London die Goldmedaille. Bei der heurigen Kadetten- und Juniorenmeisterschaft sind z.B. ca. 350 Athleten angetreten – nur acht kamen aus Südtirol. Taekwondo - Hochburgen sind Apulien, Kampanien, Marken, Emilia Romagna, Ligurien und Latium. Dort wird durchschnittlich noch mehr trainiert, dafür die Schule etwas lockerer genommen.

Apropos Schule: Du besuchst das Sozialwissenschaftliche Gymnasium in Bozen, bist da eine gute Schülerin – und ganz nebenbei auch noch Klassensprecherin. Wie schaffst du es Schule, Hausaufgaben, intensives Training und Wettkämpfe, die oft schon am Freitag beginnen, unter einen Hut zu bringen?
Zum Glück habe ich heuer nur einmal Nachmittagsunterricht und das Lernen fällt mir eher leicht. Das mache ich oft auch im Bus oder im Auto auf dem Weg zum Training. Ich trainiere sechsmal in der Woche jeweils zwei Stunden in Terlan.
Dort machen wir ca. dreimal Wettkampftraining -Technik, Taktik – und dreimal gehen wir ins Fitnessstudio und trainieren Kraft, Schnelligkeit und Ausdauer.
Die Schuldirektorin und Lehrpersonen sind verständnisvoll und unterstützen meine sportlichen Tätigkeiten, sodass meine Abwesenheiten zwecks Teilnahme an Turnieren genehmigt werden.

Vorher hast du in Kurtatsch trainiert, jetzt ist dein Weg weiter …
Ja, seit 1.September 2017 bin ich beim ASV Taekwondo Terlan Eurotherm aktiv. In diesem Verein mit Präsident Christian Peer sind ca. hundert Athleten eingeschrieben. In der A -Mannschaft sind wir zu fünft und werden individuell von Trainer Milan Guba betreut.
Er ist diplomierter Sportwissenschaftler, hat den Verein mit der ehemaligen Präsidentin und Ehefrau Gabi Pardatscher, mit der Pionierarbeit vieler Eltern der Athleten und mit der wertvollen Unterstützung der Gemeinde Terlan und der Raiffeisenkasse Etschtal aufgebaut. Der Verein ist sehr erfolgreich, wenn

man bedenkt, dass drei Athleten zur Italienmeisterschaft gefahren sind und alle drei kamen mit einer Medaille zurück. Alexander Oberhofer gewann Bronze, Nora Adami erreichte in ihrer Kategorie wie ich den 2. Platz und ist zudem Mitglied der Nationalmannschaft. Der Traum ist, dass sich Sportler/innen aus unserem Verein für die olympischen Spiele 2024 in Paris qualifizieren. Ob ich auch dazu gehören werde, kann man noch nicht sagen – ich arbeite jedenfalls darauf hin.

Talentiert, motiviert und wettkampferprobt bist du, denn du nimmst an vielen Turnieren teil …
Ja, außer den Italienmeisterschaften bestreite ich durchschnittlich ein bis zwei Turniere im Monat: viele kleine und größere interregionale in Italien, aber auch Weltcupturniere außerhalb.
An diesen beteiligen sich die Nationalmannschaften und einzelne Vereine. Von den vier Südtiroler Taekwondo Vereinen, die an Wettkampfturnieren mitmachen, beteiligen sich an den Weltcupturnieren nur jener von Kurtatsch und Terlan.

Wo außerhalb Italiens hast du denn schon Wettkämpfe bestritten?
In Österreich, Deutschland, Kroatien, in der Türkei und auch in Belgien...

Super, und du und deine Mannschaftsmitglieder haben heuer sicher noch was vor …
Ja, Anfang Juni findet in Rom der Italienpokal „Olymp dream Cup" statt – eine Art Italienmeisterschaft. Dort freue ich mich auf das Wiedersehen mit Angel Palma Aliah. Vor der Sommerpause werde ich auch noch das eine oder andere Weltcupturnier bestreiten.

Indira, du verwendest wirklich viel Zeit und Energie in dein Hobby. Was fasziniert dich eigentlich an dieser Sportart so?
Strikte Regeln, Respekt, Kontrolle über Emotionen und Gedanken spielen beim Taekwondo noch mehr als im alltäglichen Leben eine große Rolle. Beim Taekwondo gibt es kein Ende. Man lernt nie aus. Es gibt immer neue Ziele, die man erreichen kann. Ich habe große Freude und Genugtuung zu sehen, wie ich durch Training z.B. bestimmte Techniken besser ausführen kann. Da wir beim spezifischen Taekwondo Training unsere Kicks immer mit einem Schrei begleiten sollen, kann ich da viel Dampf ablassen (lacht).

Siegerehrung nach der Italienmeisterschaft: Dreizehn Athletinnen sind in ihrer Kategorie angetreten. Indira (li) erreichte den 2. Platz und wurde somit Vize- Italienmeisterin. In der Mitte Italienmeisterin Angel Aliah Palma, auf Platz drei kamen Elisa Dalsant und Giorgia Di Martino.

Indira in Aktion – bei einem „Dollyo – chagi"! Die Begriffe kommen aus Korea, wo Taekwondo seinen Ursprung hat und Volkssport ist. Die Wettkampfpunkte werden mithilfe von Elektro - Sensoren an den Fußschützern, an der Schutzweste und am Helm gezählt.

Hast du eigentlich auch ein bisschen Zeit für deine Freunde?
Ja, wenn ich am Wochenende nicht wegen eines Turniers weg bin, habe ich am Samstag Zeit, etwas mit Freunden zu unternehmen...

Möchtest du noch etwas loswerden?
Ja, ich möchte mich bei meinen Eltern bedanken, dass sie mir diesen Sport auf diesem Niveau ermöglichen. Sie bringen mich zum Training und muntern mich nach Niederlagen oder strengen Trainingseinheiten wieder auf.
Danke sagen möchte ich auch meinem Trainer Milan Guba, der mir geholfen hat, mich weiterzuentwickeln und mit dem in unserer Gruppe der Spaß auch nicht zu kurz kommt.

Interview:
Helga Giovanett – Kalser

ASV - Sektion Ski Club Roen/Raiffeisen

Hanna Bachmann Dritte bei der VSS-Landesmeisterschaft

Mitte März fand am Kronplatz das große Finale der VSS-Kinderskimeisterschaften statt. 738 Kinder der Jahrgänge 2006 bis 2009 aus ganz Südtirol konnten sich auf der schweren und steilen Furkelpass-Piste aneinander messen. Unser Trainer Klaus begleitete Ariane Zwerger, Hanna Bachmann, Lisa und Alessia Chisté zu diesem großen Finale.

Am Samstag 17. März fanden die Rennen der Jahrgänge 2006 und 2008 statt, wobei bei schlechtem Wetter die Piste ziemlich schnell nachgab, und Lisa sich mit ihrer hohen Startnummer mit Rang 25 zufrieden geben musste. Am Sonntag waren dann mit Ariane, Hanna und Alessia die Läufer der Jahrgänge 2007 und 2009 an der Reihe. Alle drei gaben ihr Bestes, wobei Hanna besonders lange auf ihren Einsatz warten musste. Mit Startnummer 84 ging sie als Vorletzte ihrer Kategorie an den Start. Trotz der bereits ziemlich mitgenommenen Piste konnte sie alle mit ihrem Können beeindrucken, und fuhr mit der drittschnellsten Zeit aufs Stockerl.
Auch Alessia fuhr mit Rang 22 ein gutes Rennen, und Ariane platzierte sich als 46. im Mittelfeld.
Die beste Zeit dieses Wochenendes erzielte übrigens nicht ein Junge, sondern ein Mädchen mit Traminer Wurzeln: Nora Pernstich aus Aldein, welche für den ASC Jochgrimm startet.
Nachdem aufregenden Rennen und der Preisverteilung genossen die Kinder noch den wunderschönen Tag und das Rahmenprogramm am Sonntag.

Hanna Bachmann beim Rennen.

Preisverteilung am Kronplatz.

Jahrgang 1948

Zu unserem 70sten fahren wir am **15. Mai** nach Mantua mit Schiffsfahrt, Mittagessen und Parkbesichtigung in Valeggio sul Mincio. Start um 7 Uhr Mindelheimerplatz. Bitte baldmöglichste Anmeldung bei Georg, Tel. 335 83 31 500.

Wir freuen uns auf eine zahlreiche Teilnahme.

Jahrgang 1943

Wir laden hiermit zur Besprechung unserer Jahrgangsfeier ein. Treffpunkt Donnerstag, **12. April um 19.30 Uhr** im Schiessstand.

REDAKTIONSSCHLUSS
Sonntag, 15. April

NÄCHSTE AUSGABE
Freitag, 20. April

ASV - Sektion Ski Club Roen/Raiffeisen

3. Platz beim traditionellen Unterlandsrennen - Gelungener Abschluss einer erfolgreichen Saison

Am Sonntag, den 25. März fand am Schwarzhorn das Unterlandsrennen statt. Wie jedes Jahr, war auch heuer der Skiclub Roen Tramin zahlreich vertreten.

Bei etwas kühlen und windigen Wetterverhältnissen, gaben unsere Athleten der Jahrgänge bis 2003 ihr Bestes, und erreichten den 3. Platz in der Mannschaftswertung. Nur knapp mussten wir uns dem SC Jochgrimm und dem ASV Aldein geschlagen geben.
Dies ist besonders bemerkenswert, da mit Lisa und Alessia zwei starke VSS-Athletinnen wegen eines nationalen Rennens fehlten, und die Wertung der noch sehr jungen Sara Bachmann herangezogen wurde.
Unsere Athleten ab dem Jahrgang 2003 mussten sich, trotz guter Leistungen, mit dem 4. Platz in der Mannschaftswertung zufrieden geben.

Preisverteilung Mannschaftswertung Kinder.

ASV - Sektion Ski Club Roen/Raiffeisen

Lisa Chisté beim Gran Premio Giovanissimi in den Abruzzen

Unsere Athletin Lisa Chistè beteiligte sich heuer an der regionalen Ausscheidung des Gran Premio Giovanissimi im Trentino für die Skischule Moena. Sie konnte sich dabei als 5.te für das große nationale Finale der Skischulen in Roccaraso (Abruzzen) qualifizieren.

Die lange Reise am Palmsonntag war ein gelungener Abschluss dieser Rennsaison. Im riesengroßen Starterfeld von 190 Teilnehmerinnen erreichte sie den guten 34ten Platz.

Lisa konnte sich mit den besten Athleten italienweit messen, und sammelte vor allem viele neue Eindrücke, Bekanntschaften und wertvolle Erfahrungen.

Lisa beim Riesentorlauf.

ASV –Sektion Boccia

Freizeitkegelturnier für Traminer Vereine

vom 17. bis 20. April

Gespielt wird in 4er Mannschaften 60 Wurf (2x30 Schub) pro Kegler/in in die Vollen. Alle Traminer Verbände, Freizeitvereine, Jahrgänge, Vereinsmitglieder oder auch Betriebsmann-schaften sind herzlich eingeladen, an diesem Turnier teilzunehmen.

Pro Mannschaft, bei der sowohl Herren als auch Damen mitspielen können, darf ein beim italienischen Sportkegelverband gemeldeter Spieler/in teilnehmen. Alle vier Kegler/innen einer Mannschaft treten zugleich an und die verfügbare Zeit für die 60 Wurf beträgt 25 Minuten. Ein Teilnehmer kann auch für mehrere Mannschaften starten, für die Einzelwertung wird dann nur die erste geworfene Zahl gewertet.

Prämiert werden die 5 besten Mannschaften und die 5 besten Einzelteilnehmer, getrennt zwischen Damen und Herren.

Meldungen bis spätestens Samstag 14. April

Teilnahmegebühr: 60 Euro je Mannschaft, inbegriffen der Pizzahäppchen bei der Preisverteilung Preisverteilung am Freitag, 20. April um 20 Uhr in der Bürgerstube.

Unter allen teilnehmenden Freizeitkegler/innen (Sportkegler und Ausschussmitglieder ausgeschlossen) werden drei schöne „Smartphones“, spendiert von der Gärtnerei Garden Paradise des Hofer Siegfried, verlost.

Anmeldungen bitte schicken - mailen oder abgeben an/bei:
ASV Tramin - Sektion Kegeln, z.H.
Peter Bellutti
Schwazer Strasse, 1
39040 - Tramin
Tel.: 345 84 87 260
E-Mail: kegelklub.tramin@gmail.com
peter.bellutti@gmail.com

Schulschach- Landesmeisterschaft in Brixen

Erfolgreiche Schachspieler aus der Grundschule Tramin

Am 2. März fand die Schulschach- Landesmeisterschaft in Brixen statt. Wir von der Grundschule Tramin nahmen daran mit 5 Schülern teil. Die Veranstaltung fand in der Turnhalle in der Sportzone Süd statt. Es wurden die Landesmeister der Kategorien Grundschulen, Mittelschulen und der Oberschulen gesucht.

Vormittags hatten wir drei Spiele. Das erste Spiel gewannen wir 4:0 gegen Deutschnofen, im zweiten Spiel machten wir 2:2 Remis gegen Goethe BZ.
Das letzte Spiel vor der Mittagpause gewannen wir wieder 4:0 gegen Taisten. Nun lagen wir knapp mit 1,5 Punkten vor dem Zweiten, der Goetheschule BZ. Nach diesem Spiel gingen wir Mittag essen. Es gab Nudeln mit Tomatensoße.
Nachmittags hatten wir wieder drei Spiele gegen die gleichen Mannschaften. Gegen Deutschnofen gewannen wir 3:1.
Das zweite Spiel gewannen wir 3:1 gegen Goethe BZ und wussten, dass wir dem Klassensieg ganz nahe waren. Voller Aufregung und Vorfreude gingen wir mit größter Konzentration ins letzte Spiel des Tages und gewannen es 4:0 gegen Taisten.Wir erreichten den 1. Platz und wurden somit Landesmeister der Grundschüler.
Danach war die Preisverteilung. Jeder von uns erhielt eine Medaille und als Mannschaft bekamen wir einen Pokal.
Zufrieden und ausgelassen stiegen wir in den Zug und fuhren nach Hause. Mit diesem Sieg qualifizierten wir uns für die Schulschach-Italienmeisterschaft, die vom 10. bis 13. Mai in Montesilvano (Abruzzen).

Hier sieht man die Tabelle:

Endplatzierung	Mannschaften
1.Platz	SSP Tramin
2.Platz	Goethe Bozen
3.Platz	Deutschnofen
4.Platz	Taisten

Es war ein wunderschöner Tag und wir danken der Lehrerin Evelyn Frainer, die uns zum Turnier begleitet hat.

Linus, Franjo und Leo

KLICK am „Sforzellini Steig“

ASV – Sektion Kegeln

Tramin I steigt ab, Tramin II steigt auf

Es ist zwar noch ein Spieltag ausständig, aber jetzt ist es auch mathematisch sicher – Tramin I muss nach 13 Jahren von der B in die C-Liga absteigen. Gegenteiliges geschieht mit Tramin II: mit Platz 2 in der Abschlusstabelle steigt die Mannschaft von der D in die C-Liga auf !

2018/19 werden somit beide Mannschaften, in verschiedenen Kreisen, auf gleicher Ebene spielen.

Unsere zwei Senioren Karl Innerebner und Franz Zelger waren in der heurigen Saison Stützen von Tramin II.

9. Spieltag:

Tramin I: das Heimspiel gegen die starken Kegler aus Bruneck „Am Alping" war bei einem Sieg unsere letzte Hoffnung auf den Klassenerhalt und wir starteten stark. Roland (548:524) und auch Johann (534:521) konnten gleich punkten und 37 Kegel Vorsprung holen. Arnold spielte schwach (508:481), konnte aber dennoch punkten und weitere 27 Kegel holen, zugleich allerdings musste Walter mit 495:528 Holz den Punkt und 33 Kegel abgeben.
Dennoch, wir lagen jetzt mit 3:1 Punkten vorne und auch die Gesamtkegelzahl war +31 für uns. Elmar und Jakob mussten jetzt gegen die beiden Pusterer Schluss-spieler den Vorsprung halten. Diese spielten allerdings groß auf, aber Elmar & Jakob konnten bis zum letzten 30er mithalten.
Dann allerdings brachen beide ein und spielten nur mehr 120 bzw. 118 Kegel und sowohl Elmar (542:551) und erst recht Jakob (504:561) mussten deren Überlegenheit anerkennen. Somit ging es am Ende daneben, denn mit +35 Kegel waren die Gäste auch in der Gesamtholzzahl überlegen und die Partie ging mit 3:5 Punkten verloren. Jetzt braucht es zwei Siege und unsere Gegner müssen zugleich verlieren, sonst steigen wir ab.

Tramin II: in Montan konnten wir gegen einen schwachen Gegner mit 7:1 Punkten klar gewinnen und somit weiterhin auf den Aufstieg hoffen.
Franz (505:406) konnte gleich Punkt und 100 Kegel holen und auch Bastian (505:469) siegte, wir waren 2:0 und 135 Kegel vorne. Norbert musste dann zwar mit 498:501 Gesamtholz schon 3 Sätze gewinnen, um den Punkt zu holen, aber zugleich gelang es Andreas mit 456:444 Holz zu punkten und somit hieß es 4:0 bei +144 Holz. Jetzt konnte eigentlich nicht mehr viel schiefgehen und so war es egal, dass Hubert mit starken 548 Holz dennoch verlor und 9 Kegel abgeben musste. Kapitän Reinhold spielte 515:501 Holz und holte Einzelpunkt Nummer 5.
In der Gesamtholzzahl konnten wir 149 Kegel mehr erzielen und der Sieg war perfekt. Jetzt können wir nur noch hoffen, dass unser direkter Gegner Aldein in den beiden letzten Spielen Punkte abgibt.

10. Spieltag:

Tramin I: In Bruneck zählte nur ein Sieg, alles andere bedeutete auch den mathematischen Abstieg. Roland startete mit 508:482 Kegel und konnte punkten, während Walter mit 510:560 gar 50 Kegel abgeben musste. 1:1, 24 Kegel hinten.
Johann spielte starke 532:509 Holz, punktete mit +23 Kegeln, aber zugleich erging es Kurt und Jakob, die jeweils 60 Schub warfen, schlecht und mit 486:519 Kegel waren deren 33 verspielt. 2:2 Punkte, aber jetzt schon 34 Kegel hinten.
Arnold und Elmar erwischten dann auch einen eher schlechten Tag (Elmar 520:589, Arnold 486:525 Holz) und somit waren Partie und Meisterschaft verloren. Bei 531:507 Holz Gesamtmannschaftsschnitt hieß es somit 6:2 für Bruneck und unser Abschied nach vielen Jahren in der B-Klasse war Tatsache. Schade, aber Kopf hoch und in der nächsten Saison wieder um den Aufstieg kämpfen.

Tramin II: im letzten Heimspiel gegen den Tabellennachzügler Leifers, der vorige Woche überraschend Aldein schlagen konnte und uns somit einen großen Dienst erwiesen hat, wollten wir den Aufstieg feiern und so kam es auch.
Franz Zelger (512:484) und Bastian Oberhofer (523:434) holten 2 Punkte und einen großen Kegelvorsprung (+117 Holz). Norbert Franzelin (522:453) und sogar Karl mit 473:456 Kegel bauten auf 4:0 und +203 Kegel Vorsprung aus. Am Ende lieferten sich Reinhold Zelger und Hubert Schenk ein spannendes Fernduell um den Tagesbesten.
Reinhold hielt bei 551 Kegel, war fertig, während Hubert noch 4 Wurf hatte und bei 528 stand. Mit einer Naturneun, einem zweischübigen Neuner und 7 Kegel im 120. Wurf holte er dann 25 Holz und am Ende leuchteten 553 Kegel auf - Tagesbester. Eine Top-Mannschaftsleistung bei 522,3 Schnitt, 8:0 Sieg mit 330 Kegel Vorsprung und unser Aufstieg war perfekt – SUPER!
Nach dem Spiel blieb man in geselliger Runde (auch die Leiferer bekamen Bier spendiert) noch bis zu später Stunde und feierte den verdienten Aufstieg; C-Klasse, wir kommen, um oben zu bleiben.

KLEINANZEIGER

www.traminerdorfblatt.com

Motivierter einheimischer **Hydrauliker-Lehrling** gesucht: Pfraumer Roland & Co 0471 861 014 – info@pfraumer.it

Sonnige **möblierte 60 qm Wohnung** mit Gartensitzbereich und Parkplatz zu vermieten. Tel. 047186 1200.

16-jährige, verantwortungsvolle Oberschülerin aus Tramin sucht für die Sommermonate Job als **Babysitterin/ Kindermädchen.** Es werden evtl. auch kleine Arbeiten im Haushalt erledigt. Referenzen vorhanden.
Tel. 366 43 55 734.

Weinberg ca 1800 m² Lagrein Zone Raslhof zu verkaufen. Tel. 339 77 73 535.

Landwirtschaftlicher Arbeiter mit Erfahrung in Dauerstelle für unser Weingut in Kaltern/See gesucht. Wir bieten eine gute Entlohnung und ein freundliches Arbeitsklima. Kellerei Wilhelm Walch, Tel. 0471 860 172, info@walch.it.

Teilzeitstelle im Service in Kaltern oder Tramin ab sofort verfügbar. Wir freuen uns auf Sie! Weingut Elena Walch, Tel. 0471 860 172, info@elenawalch.it

NOTRUF-NUMMER

APOTHEKENKALENDER

7. bis 13. April:
Auer, Tel. 0471 810 020
14. bis 20. April:
Kurtatsch, Tel. 0471 881 011

ÄRZTE

7. bis 8. April:
Dr. Nadine Sulzer, Tel. 346 78 45 809
14. bis 15. April:
Dr. Pizzini, Tel. 0471 880 512

Veranstaltungskalender

Datum	Zeit	Veranstaltung	Treffpunkt/Ziel
08.04. Weißer Sonntag	7.30 Uhr 10 Uhr 16 Uhr	AVS Wanderung Festgottesdienst mit Erstkommunion Oberliga – Virtus Bozen	Gardasee Pfarrkirche Fußballplatz
Do 12. 04.	9 Uhr 19 Uhr	AVS Wanderfreunde offener Tanzabend	Verdinser Waalweg Mittelschule
Fr 13.04.	20 Uhr 20.30 Uhr	Junioren Regional – Virtus Bozen B Kleinfeld – Montan	Fußballplatz
Sa 14.04.	ab 9.30 Uhr 14 Uhr	VSS/U8 Turnier Kegeln Vereinsmeisterschaft	Fußballplatz Bürgerstube
So 15.04.	8.30 Uhr 9 Uhr 20.30 Uhr	Gottesdienst AVS Familienwanderung Konzert „Pauls Sakral“	Pfarrkirche Waalweg /Juval Pfarrkirche
Mo 16.04.	18 Uhr	VSS/U 9 – Branzoll/Leifers	Fußballplatz
Di 17.04.	18 Uhr	Kegeln Dorfturnier 2018	Bürgerstube
Mi 18.04.	18 Uhr 19 Uhr	Kegeln Dorfturnier 2018 VSS/U 10 Schwarz – Unterland Damen	Bürgerstube
Do 19.04.	18 Uhr 20 Uhr	Kegeln Dorfturnier 2018 Vollversammlung Konsumgenossenschaft	Bürgerstube Bürgerhaus
Fr 20.04.	18 Uhr 20 Uhr	Kegeln Dorfturnier 2018 Preisverteilung	Bürgerstube
Sa 21.04.	8 Uhr 13 Uhr	AVS Zeltlager Boccia Dreierturnier	Gardasee Schießstand
So 22.04.	7 Uhr 10 Uhr 14 Uhr	AVS Wanderung Gottesdienst kmb - Dekanatewallfahrt	Monte Corno/Ledrosee Pfarrkirche Maria Weissenstein
Sa 28.04.	7.30 Uhr	Handwerker – Tagesausflug	Maranello
Sa 05.05.	6.45 Uhr	VKH Kulturfahrt	Südlich des Gardasees

I.P.

TRAMINER DORFBLATT

20. April 2018
Nr. 8 | 28. Jahrgang

Poste Italiane S.p.A. · Spedizione in abbonamento postale · 70% NE/BZ · erscheint 14-täglich

Beschlüsse aus dem Gemeindeausschuss

Von Schulmöbeln bis Strafgeldern

Schulmöbel für die Mittelschule
Um insgesamt 16.178 Euro wurde eine Klasseneinrichtung für den Gang, ein behindertengerechter verstellbarer Tisch und eine Wandtafel angekauft.

Pflanzen für Grünanlagen
Das Angebot der Firma Tengler Richard zum Ankauf von Blumen Zierpflanzen und Kräutern um ca. 8.000 Euro wurde angenommen.

Defibrillator auf dem Rathausplatz
Auf der Nordseite des Rathauses wird ein öffentlich zugänglicher Defillibrator aufgestellt. Bezahlt wird das 3.200 Euro teure auf einer Säule montierte Gerät, das bei einem Herzinfarkt Leben retten kann, vom Weißen Kreuz. Die Gemeinde übernimmt davon die Hälfte in Form einer zweckgebundenen Spende an den Landesrettungsverein.
Zudem verpflichtet sie sich die künftigen außerordentlichen Instandhaltungsarbeiten zu übernehmen. Defibrillatoren befinden sich schon an allen Sportanlagen.

Techniker für Überprüfung von Veranstaltungsorten
Bei öffentlichen Veranstaltungen außerhalb des Festplatzes oder des Bürgerhauses ist eine amtliche Überprüfung der vorgeschriebenen Auflagen notwendig.
Dies trifft z.B. den Kirchtag in St. Jakob, das Weingassl in der Hans Feur Straße, die Egetmannumzüge oder die Veranstaltungen auf dem Rathausplatz. Damit wurde Geom. Igor

14.464 Euro kosten verschiedene Reparaturarbeiten auf den gemeindeeigenen Spielplätzen. Sie werden von der Firma Progart Gmbh aus Andrian durchgeführt. Komplett ausgetauscht wird dabei das Kletter- und Spielhäuschen im Park. Foto: W. Kalser

Vorverlegter Redaktionsschluss

TRAMINER DORFBLATT

Nächste Ausgabe:
Freitag, 4. Mai

Redaktionsschluss:
Samstag, 28. April um 18 Uhr (aufgrund des Feiertages am 1. Mai)
Öffnungszeiten Büro: Freitag, 27. April von 9 bis 11 Uhr (anstatt Montag)

Dorfblatt einzahlen:
Wir weisen alle daraufhin, dass der Dorfblattbeitrag innerhalb Dienstag, 24. April einzubezahlen ist. Andernfalls wir die Zustellung des Dorfblattes eingestellt.

Lusetti aus Auer beauftragt. Er überprüft einige Stunden vor Veranstaltungsbeginn die Sicherheitsvorkehrungen und verfasst ein Abnahmeprotokoll. Sein Honorar (knapp 90 Euro / Stunde) müssen vom jeweiligen Veranstalter gezahlt werden. Die Vereine werden diesbezüglich von der Gemeinde noch genauer informiert.

Außerordentliche Instandhaltungs – und Asphaltierungsarbeiten
Nach der Winterperiode werden die gemeindeeigenen Straßen – wo nötig – ausgebessert und asphaltiert Damit wurde die Firma Varesco Gmbh mit Sitz in Neumarkt um einen Gesamtbetrag von 35.380 Euro beauftragt.

„Dogtoiletts"
Um den Hundebesitzern noch mehr Möglichkeiten zu geben, die Notdurft ihrer Lieblinge fachgerecht zu entsorgen, werden weitere zwei Säckchenspender „Dogtoilett" angekauft. „Einer wird beim Schießstand aufgestellt, der andere dort wo es am Nötigsten ist, " sagt Referent Wolfgang Oberhofer.

Strafgelder
Die Verwaltungsstrafen bei Verstößen gegen die Straßenverkehrsordnung, kommen zu 100 % der Sicherheit im Straßenverkehr zugute. Aufgrund von Erfahrungswerten wird für das Jahr 2018 von einer Summe von ca. 20.000 Euro ausgegangen.
Davon wurden 7.500 Euro wird für die Straßenbeschilderung , 4.000 Euro für die Verbesserung der Kontrollen und der Rest für die zwei Schülerlotsen zweckbestimmt.
hgk

Abgabetermin für Vereinsbeiträge
Montag, der 30. April ist der letzte Abgabetermin für die Gesuche um finanzielle Beihilfen für die ordentliche Tätigkeit der Vereine.
„Wer bis dahin kein Gesuch abgegeben hat", so Bürgermeister Oberhofer, „ kann für heuer nicht mehr berücksichtigt werden." Er fügt hinzu, dass die Vereine darüber noch einmal informiert werden.

Umweltkommission

Tag der Dorfreinigung

Am Samstag, 24. März war es wieder soweit. Die Umweltkommission, in Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung, organisierte den Tag der Dorfreinigung, an dem sich wiederum Mitglieder verschiedener Vereine beteiligten.

Mit großem Einsatz und Begeisterung nahmen heuer auch die Schüler der 5. Klasse Grundschule mit ihren Lehrpersonen daran teil. Sie waren aber schon am Tag vorher unterwegs, da ja Samstag kein Unterricht stattfindet. Handschuhe und Müllsäcke wurden von den Gemeindearbeitern bereitgestellt und so konnten im ganzen Dorf Straßen und Plätze gesäubert werden.

Vor allem Zigarettenstummel und Hundekot verschmutzen unser Dorf am meisten, obwohl Müllkübel und Dogtoiletts überall im Dorf aufgestellt sind.

Nach getaner Arbeit gab es im „Urbankeller" noch eine kleine Erfrischung für alle fleißigen Helfer. Die Umweltkommission bedankt sich herzlich bei den Schülern und Lehrpersonen und den Mitgliedern der Vereine für die aktive Mithilfe, wenn auch nicht alle eingeteilten Vereine Mitglieder dafür entsenden konnten.

Die Umweltkommission

Pfraumer Roland & Co OHG
d. Dorfmann Wolfgang & Pfraumer Roland
Beratung, Planung und Ausführung von Heizungs-, Sanitär-, Solar-, Staubsauger-, Lüftungs- und Klimaanlagen
T. 0471 86 10 14 info@pfraumer.it www.pfraumer.it

Jugendtreff

Der Jugendtreff Tramin wird zurzeit gut besucht, besonders freitags erfreut man sich reger Teilnahme an den Aktivitäten.

Calcetto, Darts und Activity sind nur einige der vielen Möglichkeiten die von den Jugendlichen im Treff genutzt werden.
So wurde z.B. am Freitag 16. März wieder zusammen gekocht. Man versuchte sich gemeinsam an Omeletten mit Nutella.

Als man die anfänglichen Schwierigkeiten auf der Suche nach der richtigen Konsistenz bewältigt hatte gelang es schlussendlich jedem sich selbst etwas auf den Teller zu bringen. Auch im nächsten Monat stehen wieder einige spannende Aktivitäten auf dem Plan und der Jugendtreff freut sich auf jeden und jede von euch.
Bis bald
Euer Jugendtreff Team

Aus dem Meldeamt

In ehrendem Gedenken an unsere lieben Verstorbenen:

Karl Sinner,
geb. am 16.01.1928 in Tramin,
† am 09.03.2018

Berta Marchio,
geb. am 15.12.1919 in Altrei,
† am 10.03.2018

Herbert Paizoni,
geb. am 19.06.1925 in Tramin,
† am 16.03.2018

Herbert Bertignoll,
geb. am 20.10.1937 in Tramin,
† am 23.03.2018

Alfons Thaler,
geb. am 30.07.1926 in Tramin,
† am 23.03.2018

Wir gratulieren zur Geburt:

Finn Enderle, geb. am 05.03.2018

GOLDENE TRAUBE
Tramin
www.goldene-traube.it
T +39 0471 86 01 64

RESTAURANT GOLDENE TRAUBE
GRILL, WEIN & MORE.
Das Restaurant im Herzen von Tramin bietet ein Ambiente, wo Menschen gerne einkehren.
Wein und Essen.
Wir lieben das Spiel der Aromen und brennen für das Genuss-Erlebnis.
Warme Küche
von 12:00–14:30 Uhr
& **von 18:00–22:00 Uhr.**

DIE VINOTHEK
OLD IS NEW, WEIN & MORE.
Der altbekannten Treffpunkt in Tramin, die Vinothek „Goldene Traube".
Geöffnet
von 17:00–01:00 Uhr.
Wir freuen uns auf Sie!

Das 1x1 der Rentenrechnung

Equal Pay Day 2018 zum Thema Altersarmut

Am Freitag, den 20. April ab 8 Uhr vor dem Kindergarten.

Auch in diesem Jahr tragen insgesamt 60 Organisationen an 20 Ständen in ganz Südtirol den Equal Pay Day mit.
Die SVP-Frauen Tramin werden einen Infostand vor dem Kindergarten aufstellen um die Bevölkerung zu informieren und Infomaterial zu verteilen. Diesjähriger Schwerpunkt ist die Altersarmut, von der vorwiegend Frauen betroffen sind.
Frauen leisten einen wichtigen Beitrag für die Gesellschaft.
Trotzdem verdienen Frauen in Südtirol laut den aktuellen ASTAT-Daten immer noch 17,2 % weniger als Männer und können dadurch auch weniger in die Rentenkasse einzahlen. Zudem verläuft das Arbeitsleben der Frauen oft mit Unterbrechungen oder sie arbeiten bedingt durch Mutterschaft, Kindererziehung oder Pflege von Familienangehörigen in Teilzeit.
Die Folge: viele Frauen bekommen im Alter niedrigere Renten als Männer und riskieren damit in die Altersarmut abzurutschen. Umso wichtiger ist es für die Frauen, sich

gut zu informieren und sich rechtzeitig um eine Zusatzvorsorge zu kümmern. 65,9 % der Frauen zwischen 16 und 64 Jahren gingen 2017 einer Erwerbstätig nach, bei Männern waren es 79,8%.
Allerdings arbeiten von den Frauen fast jede zweite in Teilzeit, konkret liegt die Quote bei 46,6% - bei den Männern sind es nur 9,7%.
(Quelle: ASTAT Info 06.03.2018 und Daten zur Arbeitsmarktbeobachtung 2017, Abteilung Arbeit)

Aktuelle Rentensituation:
- Durchschnittlicher Betrag der monatlichen Altersrente: Männer 1.356 Euro – Frauen 689 Euro
- Altersrente unter 1.000 Euro im Monat: Männer: 36% - Frauen 82%
- Altersrente über 2.000 Euro im Monat: Männer 18% - Frauen 3%
- (Quelle: Beobachtungsstelle staatl. Vorsorgeinstitut INPS zu den aktuellen Renten -Jahr2017)

Der erste Schritt für eine kluge und gute Absicherung im Alter ist eine spezifische Beratung. Nur wenn ich meine persönliche Situation genau kenne, kann ich auch dementsprechend reagieren.
Deshalb ist es wichtig, die Beitragsjahre zu kontrollieren und Simulationen durchzuführen, damit frau ihre konkrete persönliche Situation besser einschätzen kann.
Je früher diese Beratung in Anspruch genommen wird, desto mehr Zeit bleibt, u zusätzliche Einzahlungen zu tätigen oder nach alternativen Lösungen zu suchen.
Brigitte Bernard Rellich –
Referentin für Frauen

walter reisen

Tagesfahrten
Innsbruck 20€
Mi. 25. & Mo. 30. April
München 35€
Mo. 30. April & Sa. 2. Juni

Badeurlaub in Rabac Kroatien 755€
23. Juni bis 01. Juli 2018
Hotel Valamar Allegro/Miramar***

Kulturreise nach Prag
01. bis 05. August 2018 690€
Hotel Ramada Zentrum ****

Hans Feur St. 18 Tramin
Tel. 0471 860337 www.walterreisen.com

Klick – schöne Aussicht

Zwar nicht oft, aber immer mal wieder steht ein Auto direkt vor dem „Bankl" in Rungg – am schönsten Aussichtsplatz nach Tramin.
Die gemütliche Rast auf der Bank und die einmalige Dorfansicht sind eine willkommene Belohnung nach dem Fußmarsch von Tramin oder auch von Kurtatsch her. Die Sicht auf einen Autorücken kann hingegen wirklich nicht entzücken.
hgk

Grundschule

Fahrradführerschein

Im Rahmen der Verkehrserziehung durften wir zur Fahrradprüfung antreten.

Die Dorfpolizisten Christian Battisti und Dominik Mayr haben auf dem Festplatz einen Parcour für uns aufgebaut. Es gab einen Kreisverkehr, eine coole Wippe, eine Ampel und viele andere Hindernisse.
Die Bedeutung der einzelnen Verkehrsschilder haben wir in der Schule gelernt und geübt. Wir waren alle sehr aufgeregt. Nach einigen Probefahrten fand dann endlich die Fahrradprüfung statt. Alle haben die Prüfung bestanden und den Führerschein erhalten.

Die Schüler und Schülerinnen der 4. und 5. Klassen

SVP

Sammlung des Mitgliedsbeitrages 2018

Alle SVP- Mitglieder haben Anfang dieses Jahres per Post die Mitgliedskarte 2018 erhalten. Viele haben bereits von der Möglichkeit Gebrauch gemacht, den Mitgliedsbeitrag mittels Banküberweisung oder online auf www.svp.eu zu überweisen. All jene, welche den Mitgliedsbeitrag noch bezahlen möchten, bitten wir dies über eine der folgenden Möglichkeiten zu machen:
- Online auf www.svp.eu
- Per Banküberweisung Raiffeisenkasse Bozen IBAN IT12D 08081 11600 000300000850

Im Mai erlauben wir uns, mit all jenen, die noch nicht bezahlt haben, über die traditionellen Hausbesuche Kontakt aufzunehmen.
Achtung: Das Bankkonto der SVP Ortgruppe Tramin bei der Südtiroler Sparkasse wurde aufgelöst, wir bitten daher für die Überweisung nur mehr obiges Konto zu verwenden!
Interessierte neue Mitglieder bitten wir, sich direkt an einen der SVP- Gemeinderäte in Tramin zu wenden oder den Mitgliedsbeitrag (15 Euro) auf oben genanntes Bankkonto unter Angabe des Namens und der Adresse zu überweisen. Der Mitgliederbrief mit Mitgliedskarte wird dann direkt von der Parteizentrale zugestellt.

Vielen Dank, dass Sie mit Ihrem Beitrag die politische Arbeit der SVP in Südtirol unterstützen!
die SVP-Ortsgruppe Tramin

Gartengeflüster und Kräuteranbau

Samstag 21. April
im Hof des Ansitzes Freienfeld / Kulturhaus Kurtatsch

14 bis 17.30 Uhr
Austausch von Pflanzen, Saatgut und Gartenerfahrungen

14.15 Uhr bis 15 Uhr
Vortrag mit Robert Trentini zum Thema Kräuteranbau
Verkostung von selbst hergestellten Kräutertees und Kräutersalzen
Kurtatscher Bäuerinnen und Bildungsausschuss Kurtatsch

Jahrgang 1938

Wir treffen uns am **Donnerstag, 26. April** um 19 Uhr in der Bürgerstube. Bei einem gemütlichen Beisammensein werden wir unseren Ausflug planen.

Wir freuen uns auf dich.

Podiumsdiskussion am 26. April im Bürgerhaus

Die doppelte Staatsbürgerschaft – Chance für die Zukunft oder Schritt in die Vergangenheit?

Es sind einige wenige Zeilen, die für Südtirol nichts weniger als Geschichte bedeuten könnten: Die neue österreichische Bundesregierung hat in ihrem Regierungsprogramm den Südtirolern in Aussicht gestellt, zusätzlich zur italienischen Staatsbürgerschaft die österreichische Staatsbürgerschaft erwerben zu können. Die sogenannte „doppelte Staatsbürgerschaft" könnte schon bald umgesetzt werden.

Die doppelte Staatsbürgerschaft könnte schon bald Realität werden. Über das Für und Wider wird am 26. April im Traminer Bürgerhaus diskutiert.

Nach fast 100 Jahren würden jene Südtiroler, die dies möchten, damit wieder zu Österreichern werden! Für die Schützen ist der Mehrwert der zweiten Staatsbürgerschaft unbestritten.
Sie setzen sich, wie fast alle deutschen Parteien in Südtirol, seit Jahren konsequent für den Doppelpass ein. Nun ist der Traum von der Wiedererlangung der österreichischen Staatsbürgerschaft zum Greifen nahe und so konkret wie nie zuvor. Doch was für viele ein lang verfolgtes Ziel ist, weckt bei anderen wiederum Ängste und Skepsis.
Ist die doppelte Staatsbürgerschaft ein zusätzliches Schutzinstrument für die deutsche und ladinische Volksgruppe? Spaltet der Doppelpass sogar die Gesellschaft? Und was bringt eine zweite Staatsbürgerschaft überhaupt? Diese und zahlreiche weitere Fragen will die Schützenkompanie Tramin bei einer hochkarätig besetzten Podiumsdiskussion klären. Diese findet am Donnerstag, den 26. April um 20 Uhr im Bürgerhaus statt.
Am Podium werden unter anderem diskutieren: Dr. Luis Durnwalder (Landeshauptmann a.D.), DDr. Herwig van Staa (Landeshauptmann a.D.), Brigitte Foppa (Landtagsabgeordnete der Grünen), Sven Knoll (Landtagsabgeordneter der Süd-Tiroler Freiheit) und Dr. Peter Hilpold (Prof. für Völker- und Europarecht). Moderiert wird die Veranstaltung von Eberhard Daum. Die Zuschauer werden die Möglichkeit haben, Fragen an die Teilnehmer zu richten. Der Eintritt ist frei. Die Schützenkompanie Tramin lädt die Dorfbevölkerung herzlich zu dieser Podiumsdiskussion ein.

Schützenkompanie Tramin,
Stefan Zelger.

Herzlichen Glückwunsch ...

Vor kurzem vollendete
Frau Flora Maier Zwerger
ihren 90. Geburtstag.

Dazu gab es Glückwünsche von Seiten der Gemeindeverwaltung, der Pfarrei, des Pflege- und Altenheimes St. Anna und des Seniorenclubs.

von links nach rechts:
Rosa Roner, Schwiegertochter Marialuise, Bürgermeister Wolfgang Oberhofer, die Jubilarin Frau Flora Maier Zwerger, Sohn Roman, Sohn Bruno, Referentin Brigitte Rellich, Pfarrer Franz-Josef Campidell und Pfarrer Alois Wilhelm

DIE DOPPELTE STAATS-BÜRGERSCHAFT

CHANCE FÜR DIE ZUKUNFT ODER
SCHRITT IN DIE VERGANGENHEIT?

DONNERSTAG 26.04.2018
20 UHR BÜRGERHAUS TRAMIN

(EINTRITT FREI)

UNTER ANDEREM MIT:

DR. LUIS DURNWALDER, LANDESHAUPTMANN A.D.
DDR. HERWIG VAN STAA, LANDESHAUPTMANN A.D.
BRIGITTE FOPPA, LANDTAGSABGEORDNETE GRÜNE
SVEN KNOLL, LANDTAGSABGEORDNETER SÜD-TIROLER FREIHEIT
DR. PETER HILPOLD, PROF. FÜR VÖLKER- UND EUROPARECHT

MODERATION:
EBERHARD DAUM

EINE VERANSTALTUNG DER SCHÜTZENKOMPANIE TRAMIN

Bibliothek

Mit Biblio24, der Online-Bibliothek, digitale Medien leihen

Die digitale Bibliothek „Biblio24“ ist ein Dienstleistungsangebot der Südtiroler Bibliotheken. Es wird vom Amt für Bibliotheken und Lesen und der Landesbibliothek „Teßmann“ betreut, sowie von der Stiftung Südtiroler Sparkasse unterstützt.

Allen Leserinnen und Lesern stehen rund um die Uhr (24 Stunden am Tag/7 Tage pro Woche) kostenlos über 14.000 eMedien zur Verfügung. Voraussetzung ist die Einschreibung in eine öffentliche Bibliothek. Es kann dann aus einem reichen Angebot an Tageszeitungen, Wochenmagazinen, eBooks (Romane und Sachbücher für Erwachsene sowie Jugendliteratur) und Hörbüchern ausgewählt werden.
Holen Sie sich in der Bibliothek Tramin ihre Zugangsdaten für Biblio24! Alle weiteren Informationen zur Biblio24 finden sich direkt unter: www.biblio24.it
Viel Spaß beim Online-Lesen, -Hören und -Blättern!

Interview

Anton Rinner im „Radio Wohnzimmer“

Der „Rinner Toni“ (*1925) ist ein gefragter Gesprächspartner. Immer wieder wird er eingeladen von seinem Leben zu erzählen: in Ober- und Mittelschulen, vom Seniorenclub, der Schützenkompanie, sowie bei geschichtlichen Veranstaltungen im Dorf und darüber hinaus. Seine Erinnerungen waren in Zeitungen zu lesen. Bereits hochbetagt stand Toni bei der einmaligen Produktion „Die Option“ noch auf den Theaterbühnen in Bozen und Innsbruck. Bald ist der Dreiundneunzigjährige auch im Radio zu hören. Am 13. April kam RAI Südtirol nach Tramin und nahm die Sendung „Radio Wohnzimmer“ mit ihm auf.

„Radio Wohnzimmer“ mit Anton Rinner – moderiert von Siegrid Flenger – wird am Donnerstag 3. Mai um 17.05 Uhr und am Freitag 4. Mai um 9.05 Uhr in RAI Südtirol ausgestrahlt.

Toni erzählte der Moderatorin Siegrid Flenger besonders von seinen Erfahrungen im zweiten Weltkrieg, so als ob es erst gestern passiert wäre: vom freiwilligen Einrücken als Jüngling mit 17 Jahren, seinen beiden Fronteinsätzen in Russland und in Belgien, von seiner zweimaligen schweren Verwundung an der rechten Hand, von emotionalen Begegnungen mit hartherzigen, aber auch guten Menschen, vom Sterben bester Kriegskameraden und Freunde in seinen Armen und wie er sechs italienischen Soldaten das Leben rettete. Seine lebensrettende Bitte „prego und po` d` acqua“ und das Bauchgefühl bei der Flucht nicht auf das Schiff Gustloff zu gehen, die kurz nach der Ausfahrt mit über 6.000 Menschen an Bord unterging, beeindruckten Frau Flenger und den jungen Aufnahmetechniker besonders. Toni berichtete schließlich auch von seiner abenteuerlichen Heimkehr als ausgehungerter Soldat und der gelungenen Operation seiner bereits mehrmals für die Amputation vorgesehenen, schwerverletzten Hand im Kriegslazarett von Meran. Seine Verdienste um das Gemeinwesen in Tramin als Mitbegründer des Frontkämpfer- und Heimkehrerverbandes, sowie der Schützenkompanie, als treibende Kraft bei der Erstellung des Gefallenendenkmals und als „Vater“ des Dorfmuseums wollte der Ehrennadelträger der Gemeinde Tramin hingegen nicht lang an die große Glocke hängen. hgk

Spargel

… täglich frisch ab 17.00 Uhr
sowie Fr., Sa. und So. von 9.00 bis 12.00 Uhr
an unserem Verkaufsstand in der Bahnhofstraße
zwischen Tramin und Neumarkt

Imma Mayr Anegg - Kurtatsch

Schön wird das Fest!

Erstkommunionsfeier als großes Fest der Freude

Die 26 Kinder, die heuer am 8. April, am Weißen Sonntag ihre Erstkommunion feierten, sangen zu Beginn des Gottesdienstes voller Überzeugung „Schön wird das Fest".

Und damit hatten sie recht, denn ihre Feier wurde wirklich ein schönes Fest der Freude für Kinder, Eltern und die gesamte Pfarrgemeinde.
Voller Vorfreude hatten sich die 12 Mädchen und 14 Buben um 10 Uhr im Hof der Grundschule versammelt und wurden von dort von Pfarrer Campidell, den Ministranten, der Bürgerkapelle, den Lehrerinnen und den Verwandten zur Kirche begleitet.
Die Erstkommunionfeier 2018 stand unter dem Motto „ Zeig uns den Weg".
Auf dem Weg der Vorbereitung zum Fest hin hatten die Kinder verschiedene Stationen zurückgelegt, den Vorstellungsgottesdienst, die Weggottesdienste und die Erstbeichte. Sie hatten nun „Jesus als kostbaren Schatz kennen gelernt", sagte Pfarrer Franzjosef Campidell den Kindern in seiner Begrüßung und wünschte ihnen, dass sie dieser Schatz auch nach der Erstkommunion weiter begleiten möge.
Die Feier der Erstkommunion war für die Kinder und für alle Anwesenden ein freudiges und zugleich berührendes Erlebnis. Die Kinder waren aktiv in die Liturgie eingebunden, und waren auch bei der Predigt voller Aufmerksamkeit dabei.

Beim festlichen Zug der Kinder vom Schulhof bis zur Kirche trug jedes Kind eine weiße Rose. Die Blumen wurden in der Kirche neben dem Altar aufgesteckt.

Auch die Paten der Kinder waren in die Feier eingebunden; beim Glaubensbekenntnis stellten sie sich mit den Taufkerzen neben ihre Patenkinder.

Pfarrer Campidell hatte diese kindgerecht gehalten und erklärte den Kindern anschaulich die Bedeutung der Eucharistie. „I bin jo do" fasste der Pfarrer das Versprechen ganz zeitgemäß in Dialekt zusammen, das Jesus uns Christen bei der Eucharistiefeier gibt.
Abgerundet wurde das Fest durch die schöne musikalische Gestaltung durch die Erstkommunionkinder selber und durch den Pfarrchor, der eigens zu diesem Anlass ein Lied mit dem Titel „Zeige uns den Weg" vorbereitet hatte. Zum Abschluss dankten die Kinder allen Beteiligten für die Vorbereitung und Durchführung ihrer Erstkommunionfeier mit einem großes „DANKE-Plakat".
Auch Pfarrer Campidell nutzte die Gelegenheit für einen Dank, den er besonders an die drei Hauptverantwortlichen der Feier richtete. Religionslehrerin Sieglinde Anrather und die Pfarrverantwortlichen für die Erstkommunion Sybille Oberhofer und Elisabeth Wohlgemuth hatten die Kinder sehr gut auf das große Fest vorbereitet und auf ihrem Weg dorthin begleitet. Dafür sagte ihnen

Pfarrer Campidell im Namen der Pfarrgemeinde ein herzliches Vergelt's Gott. Für die Kinder und ihrer Eltern war die Erstkommunionfeier ein Erlebnis, an das sie sicher gerne und mit Freude zurückdenken werden. gm

Pfarre Tramin

Kirche auf Hochglanz

Unsere Pfarrkirche sauber zu halten ist eine große Arbeit und für den Mesner alleine nicht zu schaffen. Deshalb findet einmal im Jahr – heuer war dies der 4.April - eine „Generalreinigung" statt.

An diesem Mittwochnachmittag kamen sehr viele Muttis und ein Papi der Erstkommunikanten und Firmlinge, ja auch Firmlinge selber in die Kirche. Sie rückten dem Schmutz, vor allem dem Staub und versteckten Spinnweben mit Besen, Stielbürste und Putzlappen zu Leibe. Und weil „viele fleißige Hände der Arbeit ein Ende bereiten", waren Kirchenbänke und - portale, Seitenaltäre und Beichtstühle, Altarraum, Sakristei, und Chorempore in wenigen Stunden auf Hochglanz gebracht. Beim anschließenden Umtrunk im Pfarrtreff dankte Pfarrgemeinderätin Christl Dissertori Zwerger als Organisatorin allen für ihre tüchtige Hilfe. Und sie fügt hinzu: „Ein Dank geht an Mesner Joachim Metzlaff und an Doris Gschnell, die die große Bodenfläche mit der Putzmaschine gereinigt haben, an die Firma Firma Roner für die Bereitstellung des heißen Wassers in ihrem Tankwagen und an Kurt Maffei für die Putzmittel."

Gute Stimmung herrschte auch beim Gruppenbild: die 26 Erstkommunionkinder, Pfarrer Franzjosef Campidell, die Lehrerinnen, die Pfarrverantwortlichen und der Mesner freuten sich über die gelungene Feier. Fotos: Heinrich Malojer.

Pfarrei Tramin

Vergelt`s Gott!

Karl Thaler - geboren am 20. August 1928 - war bis zu seinem Ableben am 2. April knapp zwei Jahrzehnte lang Mitglied des Kirchenrates von Rungg. In dieser Zeit hat er die Arbeit für das St. Josef Kirchlein durch seinen guten, fachmännischen Rat und seine wertvolle Meinung - letzthin auch noch bei der Gestaltung des Außenbereiches - unterstützt und bereichert. Wir danken Ihm und seiner Familie auch für die Gastfreundschaft, die wir bei den Sitzungen im gemütlichen Haus erfahren durften. Gott möge es dir vergelten, Karl!
Der Kirchenrat von Rungg

Werben lohnt sich!

TRAMINER DORFBLATT

www.traminerdorfblatt.com

Küche · Bad
Wohn- und
Schlafräume
auf Maß

fine line
Tischlerei
Auf der Hört 6 - Tramin
Tel. 0471/820777
www.fineline.it

Zeichen setzen

Frauen beWEGen sich für den Frieden

„Öffentlich und mit Nachdruck wollen wir uns für den Frieden und gegen Gewalt einsetzen, " erklärte Margareth Gummerer, eine der Organisatorinnen der Friedenswanderung, die heuer am 14. April Tramin zum Ziel hatte.

In zwei Gruppen – eine vom Schwimmbad herauf, die andere von Neumarkt kommend - wanderten die Frauen teilweise singend und friedenstaubenschwingend ins Dorf.

Frauen, Jugendliche und Kinder und auch einige Männer aus den Dörfern des Unterlandes und aus verschiedenen Nationen wanderten zum Schulhof der Mittelschule. Dort fand ein bunter Festakt statt. In verschiedenen – inzwischen auch in Südtirol angekommenen Sprachen - wurden Lieder gesungen, lyrische Texte und Gedanken vorgetragen und auch getanzt. Immer stand der Friede „mehr als nur ein Wort" im Mittelpunkt.

Organisiert wurde die Friedensveranstaltung heuer zum zweiten Mal – im Vorjahr war man in Neumarkt - von der ca. zehnköpfigen Kerngruppe „Frauen für den Frieden – donne per la pace – woman for peace".

Sie wollen sich für den Frieden in der Welt einsetzen und weil die Welt überall ist, konkret für das friedliche Zusammenleben bei uns. Dazu gehört die Begleitung von eingewanderten Familien ebenso wie die Veranstaltung von Näh- und Kochkursen oder das Sprachenkaffee in Neumarkt. „Die Inspiration von der FriedensbeWEGung und - wanderung in dieser Form kam uns durch das Lied „pryer of de mother" (Gebet der Mutter) der hebräischen Sängerin Deckelbaum. Tausende von palästinensischen Frauen haben dieses Lied auf den Straßen gesungen und so ihren Willen zum Frieden öffentlich kundgetan, " erklärt die engagierte Margareth „und das ist wichtiger denn je." Genau mit diesem Lied tanzten alle einander die Hände reichend zum Abschluss der Veranstaltung um die im Schulhof aufgestellten Olivenbäume. Ein starkes Symbol für den Frieden. hgk

Ein bisschen Frieden – un po' die pace... dieses und viele andere Lieder und Texte trug die Kerngruppe der „Frauen für den Frieden" vor: in deutsch, italienisch, englisch, französisch, arabisch, bengalisch, urdu, rumänisch und russisch. Felipe Rossel aus Bolivien unterstützte sie mit Gitarrenklängen.

„Von Mensch zu Mensch eine Brücke bauen und in jedem Menschen Gutes sehen"..... wollen die ca. achtzig Anwesenden mit ihrer Teilnahme an der Friedensveranstaltung, darunter auch die Gemeindereferentin und Vorsitzende der katholischen Frauenbewegung, Brigitte Rellich (vorne 2. von rechts)

Durch das Jahr - durch das Leben

Ein Geschenk fürs Leben

Es ist seit vielen Jahren eine schöne Tradition, dass eine Vertreterin der katholische Frauenbewegung junge Paare vor ihrer kirchlichen Hochzeit besucht und ihnen Glückwünsche und ein Geschenk überbringt.

Seit einigen Jahren besteht das Geschenk aus dem Buch „Durch das Jahr - durch das Leben". Dieses christliche Hausbuch für die Familie entstand im Jahr 1982 auf Initiative einer engagierten Autorengruppe, bestehend aus Laien und Priestern. Das Buch war ein großer Erfolg, heute liegt es in überarbeiteter Form bereits in der vierten Auflage vor.

Christliche Lebenshilfe für den Alltag
Im Februar dieses Jahres war einer der Autoren, Dr. Karl Heinz Schmitt, auf Einladung des Familienverbandes in Südtirol und hielt unter anderem auch in Neumarkt einen Vortrag. Dabei schilderte er auch kurz die Überlegungen, die zur Entstehung des Hausbuches geführt haben. Gerichtet ist es an alle, die in ihrem Familienleben auch dem Glauben einen Platz geben möchten.
Es begleitet die Menschen durch alle Höhen und Tiefen des Lebens von der Geburt bis zum Tod. Das Buch ist ein schön gestaltetes und nützliches „Nachschlagewerk", das hilft, den Familienalltag bewusst zu gestalten. Mit Ritualen für den Alltag, den christlichen Grundgebeten, Festen und Bräuchen im Jahreskreis u.v.m. stärkt es den Familienzusammenhalt und lädt zur Vertiefung des Glaubens ein.
Die kfb - Pfarre Tramin möchten mit diesem Geschenk den jungen Paaren eine Freude machen und ihren gleichzeitig alles Gute und Gottes Segen für ihren gemeinsamen Lebensweg wünschen.

Jugenddienst Unterland

Treffen der Pfarreien

Am 23. März fand am Abend um 19.30 Uhr die Pfarreisitzung im Jugenddienst Unterland statt.

Dabei trafen sich Pfarrer, Zuständige und VertreterInnen der Pfarrgemeinden des Unterlands und besprachen diverse Anliegen. So stellte Melanie Kemenater, die für den religiösen Bereich zuständig ist, das Jahresprogramm für 2018 vor. Dieses beinhaltet einige bereits bekannte Events, wie die lange Nacht der Kirchen (25.05.2018), den Chor LautStork und Workshops für Firmlinge. Anstehende Projekte für dieses Jahr sind Aus.Zeit – Pilgern auf dem Camino de Assisi für Jugendliche bis zu 30 Jahren vom 26.08.2018 – 30.08.2018 und das Abschlusskonzert vom Chor LautStork am 3. Juni 2018. Der Schwerpunkt lag jedoch in der Bekanntmachung neuer Angebote, Specials und Materials, die ab Herbst 2018 von Pfarreien genutzt werden können. Dazu gehören unter anderem Workshops wie Kreativ Beten, Play&Pray oder Bibel2go. Die Anwesenden waren erfreut über diese Vielfalt und ein reger Austausch bezüglich dieser Vorschläge fand statt.

Pfarrei Tramin

Einladung zum Bittgang nach Rungg

zum hl. Josef dem Arbeiter
am Dienstag, 1. Mai

Start um 6.30 Uhr bei der Pfarrkirche
Wortgottesfeier in Rungg um 7 Uhr

Pfarrei

Liebe Ehepaare!

Haben sie 1958, 1963, 1968, 1973, 1978, 1983, 1988, 1993, 1998, 2003, oder 2008 geheiratet?

Dann laden wir sie herzlich ein zum Dank-Gottesdienst für die Ehejubiläen
am Sonntag, 29. April um 8.30 Uhr
und anschließendem Umtrunk im Kirchhof

Auf euer Kommen freut sich
der Pfarrgemeinderat Tramin

Alperia informiert

Was ist der freie Energiemarkt?

Alperia fördert den Wechsel zum freien Energiemarkt. Aber worum handelt es sich genau und warum lohnt es sich umzusteigen?

Der freie Energiemarkt wurde 2007 in Italien für Haushaltskunden in Anwendung einer europäischen Richtlinie eingeführt. Davor war jeder, der eine Stromlieferung beantragte, verpflichtet, seine Energie vom jeweils zuständigen Betreiber zu festgelegten wirtschaftlichen Bedingungen ohne Wahlmöglichkeit zu beziehen. Seit der Einführung des freien Marktes kann jeder aus den Angeboten der verschiedenen Energieversorger frei wählen.
Ein sehr ähnlicher Prozess war in den 80er-Jahren mit der Liberalisierung der Telekommunikations-Branche zu beobachten, als sich das Monopol für Telefonverträge auflöste und neue Betreiber auftauchten, die heute eine Vielzahl von Tarifen für Festnetztelefone, Internetanschlüsse und Mobiltelefone anbieten. Diese Entwicklung hat den Wettbewerb belebt und die Kosten für die Endkunden gesenkt.

Was ist hingegen der geschützte Markt?
Nicht alle haben bisher die Chancen des freien Energiemarktes genutzt. In Südtirol hat sich etwa die Hälfte der Südtiroler Verbraucher noch nicht für den freien Markt entschieden und ist damit im sogenannten „geschützten Grundversorgungsdienst".
Dieser wurde von der nationalen Aufsichtsbehörde für Energie Netze und Umwelt (kurz ARERA) im Zuge der Liberalisierung des Energiemarktes eingeführt und zwar für jene Haushaltskunden und Kleinunternehmen, die noch nicht auf den freien Markt gewechselt sind.
Kunden des geschützten Grundversorgungsdienstes unterliegen den wirtschaftlichen und vertraglichen Bedingungen, die von der ARERA festgelegt werden. Vielen Kunden des geschützten Grundversorgungsdienstes ist diese Unterscheidung nicht bewusst und sie behalten somit ihren alten Liefervertrag bei. Für diese Kunden wird sich die Situation künftig allerdings grundlegend verändern, denn der geschützte Grundversorgungsdienst wird bald der Vergangenheit angehören. Die Aufsichtsbehörde hat beschlossen, den geschützten Markt ab Juli 2019 abzuschaffen.

Die Hälfte der Südtiroler sind Kunden des geschützten Grundversorgungsdienstes und sind sich dessen oft nicht bewusst.

Welche Vorteile sind mit dem Umstieg auf den freien Markt von Alperia verbunden?
Auf dem freien Markt bietet Alperia Angebote, die den unterschiedlichen Bedürfnissen der Kunden gerecht werden. So kann jeder den Tarif wählen, der seinen Wünschen am besten entspricht.
Diese Angebote garantieren vorteilhafte wirtschaftliche Bedingungen und damit Ersparnisse bei der Stromrechnung. Und nicht nur das: Die Angebote von Alperia auf dem freien Markt garantieren auch eine Versorgung mit 100 % grünem Strom, der aus erneuerbaren Energiequellen und CO2-frei erzeugt wird.
Auf dem geschützten Markt wird hingegen der größte Teil der gelieferten Energie aus fossilen Brennstoffen gewonnen.
Dank der Angebote von Alperia auf dem freien Markt ist es somit möglich, eine saubere Stromversorgung für Zuhause sicherzustellen: mit grüner Energie, die in den Südtiroler Wasserkraftwerken von Alperia erzeugt wird. Durch Nutzung dieser lokalen erneuerbaren Ressource, können die Kun-

den sicher sein, dass die Umwelt und die Natur, die uns umgibt, geschützt wird. Und wer auf den freien Markt wechseln will, kann mit den acht Energy Points von Alperia, die in ganz Südtirol zur Verfügung stehen, auf einen lokalen Kundenservice zählen.

Die Angebote für Kunden, die vom gschützten Markt auf den freien Markt wechseln

Besonders geeignet für all jene, die zum ersten Mal auf den freien Markt wechseln, ist das Angebot „Alperia Free".

Neben den günstigen Lieferungsbedingungen erhalten alle Kunden, die aus dem geschützten Grundversorgungsdienst kommen, einen Willkommensbonus von 60 Euro in der ersten Stromrechnung.

„Alperia Family" hingegen ist das Angebot mit mehr Energie, besonders geeignet für Kunden, die mehrere Geräte gleichzeitig benutzen und Stromausfälle vermeiden wollen.

Dieses Angebot ermöglicht die Nutzung einer Vertragsleistung von 4,5 kW zu einem Preis von 3 kW und richtet sich an all jene, die bereits über 4,5 kW Leistung verfügen oder bei Bedarf eine Leistungserhöhung benötigen. Die Leistungserhöhung ist mit einem anfänglichen Mehraufwand verbunden: Auch in diesem Fall erleichtert Alperia den Umstieg auf den freien Markt für Kunden, die aus dem geschützten Grundversorgungsdienst kommen, indem ihnen ein Bonus für die Leistungserhöhung gewährt wird.

Ein weiteres Angebot auf dem freien Markt ist Placet (freier Preis zu gleichen Bedingungen wie im geschützten Dienst), das die Anwendung von wirtschaftlichen Bedingungen zu fixem oder variablem Preis, und von Vertragsbedingungen, die von der Aufsichtsbehörde ARERA festgelegt wurden, vorsieht.

Mit den Alperia Angeboten des freien Marktes sparen und 100 % grüne Energie für Zuhause beziehen.

Weitere Informationen in den Alperia Energy Points in Ihrer Nähe:

Auer
Nationalstraße 48

Bozen Zwölfmalgreien
Zwölfmalgreiener Straße 8

Bozen Gries
Freiheitsstraße 56

Bozen Twenty
Galileistraße 16

Grüne Nummer 800 110 055
E-Mail service@alperiaenergy.eu

Öffnungszeiten und Details auf:
www.alperiaenergy.eu

Früher einmal in Tramin ...

Schluss mit der Panscherei
Tramin, 21. April 1907: Mit hellem Jubel wurde die Verabschiedung des neuen Kunstweingesetzes von den hiesigen Bauern und ehrlichen Weinhändlern aufgenommen. Diese Freude ist aber auch vollständig begründet, denn nun beginnt für die Genannten eine ganz neue, hoffnungsvolle, aussichtsreiche Zeitperiode. Die Weinbauern werden nun ihr Produkt zu einem anständigen Preis, ohne lange herumbetteln zu müssen, an den Mann bringen. Für die ehrlichen Weinhändler hingegen wird die unaushaltbare Konkurrenz der schamlosen Panscherei aufhören.
Tiroler Volksblatt vom 24.04.1907

Christian Schrott war von 1894 bis 1914 Pfarrer von Tramin. Bereits 1902 verlieh die Gemeinde dem späteren Erbauer der neuen Pfarrkirche (1909-1911) die Ehrenbürgerschaft. Von 1901 bis 1907 war er zudem Reichsratsabgeordneter in Wien. Sein Hauptverdienst war dabei die Schaffung des neuen Weingesetzes. 1911wurde er zum „fürstbischöflich- geistlichen Rat" ernannt und vom Kaiser erhielt er bei seinem Abtreten von Tramin das „Ritterkreuz des Franz – Josefs Ordens."

Das Traminer Dorfblatt auf Spurensuche:
Im Buch „100 Jahre Pfarrkirche von Tramin" von Othmar Parteli kann man nachlesen, warum es ein neues Weingesetz brauchte und welche wichtige Rolle Pfarrer Christian Schrott dabei spielte.

Vorgeschichte: Im Jahre 1891 wurde die sog. Weinzollclausel eingeführt. Daraufhin kam eine große Menge italienischer Weine, Maische und Trauben auf den österreichischen Markt. Mit Güterzügen wurde diese Ware sie aus dem Süden herangeführt, entweder direkt verkauft oder mit den hiesigen Weinen verpanscht. Dies drückte Preis und Qualität der in der gesamten Donaumonarchie erzeugten Trauben und Maische. Dies drohte die Existenz der Weinbauern ernsthaft zu gefährden.

Christian Schrott (1853 – 1936) musste das Doktoratsstudium, das er 1879 als ausgebildeter Theologe in Wien begonnen hatte, krankheitsbedingt abbrechen. Nach pastoralem Einsatz in Villanders, Klausen, Schlanders und Bozen wurde er am 8. September 1894 Pfarrer von Tramin.
Es war gleich klar, dass Schrott als Persönlichkeit von besonderem Format weit über den herkömmlichen Rahmen eines Ortsseelsorgers hinauswachsen würde. So setzte er schon gleich nach Amtsantritt erste Weichen für den Kirchenneubau und war Mitbegründer der Kellereigenossenschaft (1898). Im Jänner 1901 wurde er als Abgeordneter zum Reichsrat in Wien gewählt.
Bereits in der 4. Sitzung brachte Schrott seinen ersten Antrag ein, die Weinzollclausel unbedingt zu beseitigen und eine Erhöhung der Einfuhrzölle für Weine, Maische und Trauben aus Italien einzuführen. Da sich Schrott – seit 1902 Ehrenbürger der Gemeinde Tramin - in erster Linie mit Fragen der Weinwirtschaft und ihrer Vermarktung befasste, wurde er in den Weinkulturausschuss gewählt. Als solcher brachte er sich in die Debatte ein, als es gegen die leidvolle Weinpanscherei bzw. um ein zu erlassendes Kunstweingesetz ging. Bis zur Verabschiedung dieses Weingesetzes legte der rührige Pfarrer einen Einsatz an den Tag wie kein Zweiter. Nach harter Debatte wurde das sog. „Kunstweingesetz" schließlich am 18. Jänner 1907 verabschiedet.
Anfänglich teilweise noch verketzert, wirkte sich das Gesetz auf die gesamte weinbautreibende Welt in der Donaumonarchie positiv aus. Es erschwerte die Einfuhr von Billigweinen, brachte dadurch den edlen heimischen Produkten Schutz, gewährleistete den Bauern entsprechende Preise und kam auch dem reellen Handel zugute.
Die Weinbaugemeinde Tramin freute sich über das neue Weinbaugesetz und die Verdienste ihres Pfarrers an dessen Zustandekommen: Bereits am 27. Jänner 1907 hatte der Gemeinderat beschlossen, *dem Herrn Pfarrer gelegentlich seiner Rückkehr aus dem Parlament einen feierlichen Empfang zu bereiten als Dank für seine segensreiche, volksfreundliche Tätigkeit während seiner sechsjährigen Amtsperiode und speziell als Dank für seine rastlosen Bemühungen um das Zustandekommen des Kunstweingesetzes, welches für die weinbautreibende Bevölkerung, sowie für die Kellereigenossenschaften und ehrlichen Händler von eminent großem Vorteile ist".* **Dieser Empfang fand am 30.**

Große Mode kleine Preise!
Netter Treffpunkt
für Modebewusste!
25 Jahre
MODE LAURA KURTATSCH
Hauptmann-Schweiggl-Platz Nr. 2
Tel. 348 212 12 75
Samstag ganztägig geöffnet.
Donnerstag Nachmittag geschlossen!

Jänner 1907 statt: *Der ganze Markt war erschienen. Eine großartige Volksmenge hatte sich m Eingange des Marktes eingefunden, darunter der Gemeindeausschuß mit dem Bürgermeister an der Spitze, die Schützenkolonne, die Musikkapelle, die freiw. Feuerwehr, die Kellerei- und Rebveredlungsgenossenschaft mit ihren Obmännern, sowie die Geistlichkeit, welche bei der Einfahrt des geliebten Seelsorgers und Reichsratsabgeordneten Pfarrer Schrott in ein begeistertes „Hoch!" einstimmten. . . . Enthusiastische Begeisterung herrschte unter der ganzen versammelten Volksmenge als der Bürgermeister Oberhofer (Franz Quirikus) im Namen der ganzen Gemeinde an den Herrn Pfarrer Worte des Dankes und der Anerkennung richtete. Unter den festlichen Klängen der Musik und in Begleitung einer gewaltigen Volksmenge zog nun der Gefeierte über den Marktplatz, beim mit Lampions und bengalischem Feuer beleuchteten Pfarrturm vorbei zum Widum, … (wo) die Ansprachen der Obmänner obgenannter Genossenschaften (erfolgten). . . .Wie aus einem Festungsviereck blitzten und erdröhnten in dunkler Abendstunde die Pöllersalven aus Tramin, Rungg, Söll und Gmund, um den festlichen, nach so vielen Arbeiten und Plagen wohlverdienten Empfang dem ganzen Unterland kund zu tun und um einen Mann zu ehren, welcher mit ganzer Kraft, mit Leib und Seele für das Wohle der Bauern sich durch seine sechsjährige Reichratsperiode einsetzte.*
(Aus: „Tiroler Volksblatt" vom 1.2.1907, Nr. 10, Seite 3)

hgk

Weinwandertag

Gewürztraminer Weinwandertag 2018

Tramin an der Südtiroler Weinstraße ist die Heimat des Gewürztraminers und besticht durch die Vielfalt an Kellereien und Brennereien. Eine gute Gelegenheit diese Betriebe kennen zu lernen, bietet der Gewürztraminer Weinwandertag am 12. Mai – heuer erstmals an einem Samstag.

Insgesamt 11 Traminer Kellereien und Brennereien laden während der Wanderung durch die Weinberge an einmaligen Plätzen zum Verkosten und Genießen von verschiedenen Weinen ein. Dabei darf natürlich der weltbekannte Gewürztraminer nicht fehlen, der hier die Hauptrolle spielt.

Passend zu den Weinen gibt es auch einige kulinarische Highlights. Die Wanderung kann an beliebigen Orten gestartet werden und es stehen auch Shuttle Busse auf Abruf zur Verfügung.

Das Dorfmuseum („Hoamet-Tramin-Museum: Leben an der Grenze") mit seiner großen historischen Ausstellung von Gewürztraminern aus aller Welt, hält seine Tore von 9.30 bis 12 Uhr und von 13 bis 17 Uhr offen und bietet Themenführungen an.

Das detaillierte Programm ist auf der Internetseite des Tourismusvereines Tramin unter www.tramin.com zu finden.

Weitere Informationen unter:
Tel. 0471 860 131
oder info@tramin.com

Restaurant Pizzeria Pernhof

Pernhof
pension · residence
restaurant

Am **Muttertag**, den 13. Mai haben wir auch mittags geöffnet! Gerne nehmen wir Eure Tischreservierungen entgegen.
Wir freuen uns auf Euren Besuch!

Carmen und das Pernhof-Team

I-39040 Tramin a.d.Weinstraße
Julius-v.-Payer-Straße 21
Tel. +39 0471 86 07 88
E-mail: info@pernhof.com
www.pernhof.com

Alten- und Pflegeheim St. Anna

Wertvolle Begegnungen zwischen Jugendlichen und Senioren

Es ist immer ein gegenseitiges Nehmen und Geben, das wohl als der Grundsatz für integratives Leben angesehen werden kann. Und wer die Begegnungen von Jugendlichen und Senioren begleiten darf, der stellt zweifelsohne fest, dass hier soziale Werte gelebt werden.

Das Spiel beginnt. V. r. Tamara Grunser, Melanie Paizoni, Frau Paula N., Friedrich Patscheider- Pfleger im Wohnbereich „Sonne" und Frau Tullia R.

Die Jugendsinggruppe in der Kapelle des Altenheimes.

Besuch einer Firmgruppe

Am 3. April 2018 stellte sich in unserem Altenheim eine Firmgruppe von fünf Mädchen ein mit ihren Begleiterinnen Frau Marianne Enderle und Frau Angelika Gruber.
Da war mächtig was los! Alle Seniorinnen und Senioren, die sich angesprochen fühlten, hatten sich zum Spielen eingefunden: da wurde miteinander geredet und gewattet. Brettspiele zeigten sich als große Renner. Zwei Mädchen erfreuten die Bewohnerinnen im „Wohnbereich Sonne" mit ihrem Spielangebot.
Auffällig vor allem war in den Begegnungen die gegenseitige Rücksichtnahme und der Respekt zwischen den Jugendlichen und den Heimbewohnern.
Es müssen nicht immer gleich große generationenübergreifende Projekte sein, die Alt und Jung zusammenführen.
Schon der Kontakt zu Menschen mit ganz unterschiedlichen Bedürfnissen hilft die eigene Haltung gegenüber anderen- hier alten Menschen- zu überdenken und anfängliche Berührungsängste zu reduzieren. Auf jeden Fall lernen wir voneinander; denn gerade das, was uns fremd ist oder irritiert, fordert uns dazu heraus, genauer hinzusehen und unseren Horizont zu erweitern.
So kann auf dem Hintergrund der Firmvorbereitung aus solchen Zusammenführungen am Ende für beide Seiten nur Gutes herausspringen: für die Älteren neben dem kurzweiligen Zeitvertreib das Verständnis für moderne Formen der kirchlichen Arbeit und für die Jugendlichen gezielte Unterstützung in der Persönlichkeitsentwicklung.

Besuch der Jugendsinggruppe

Am Ostermontag gestaltete die Jugendsinggruppe um Melanie Rinner den Ostergottesdienst- zelebriert von Hochw. Alois Wilhelm. Immer wieder zu Ostern singen die Jugendlichen beim Festgottesdienstes für die Senioren im Altenheim. Und diese freuen sich jedes Mal über die rhythmischen Lieder und den Schwung, den die Jugendlichen in die Messfeier bringen.
Und nicht nur die Heimbewohner freuen sich darüber, denn die Kapelle war auch heuer vollbesetzt mit Traminerinnen und Traminern, die den Beitrag der jungen Sängerinnen und Sänger mit einem kräftigen Applaus belohnten. Danke jedem einzelnen Mitglied der Singgruppe für diese spezielle Osterfreude!

Traminer Dorfblatt
www.traminerdorfblatt.com

SPID - schon registriert?

Wir sind Ihnen beim Erstellen Ihrer digitalen Identität behilflich!

Kostenlose Sprechstunde zur Registrierung

Mit SPID, dem öffentlichen System für die digitale Identität, erhalten Sie Zugriff auf alle Online-Dienste der öffentlichen Verwaltung auf Landes- und Staatsebene, auf dem PC, Tablet oder Smartphone:

- Online-Dienste der öffentlichen Verwaltungen in Südtirol (z.B. Schul- oder Mensaeinschreibungen, Familiengeld, EEVE, medizinische Vormerkungen, Grundbuch und Kataster, Landesbeiträge,…)
- Agentur der Einnahmen (z.B. 730 online)
- INAIL, INPS (z.B. zur Kontrolle der eigenen Beitragssituation)

Mitzubringen bei unseren kostenlosen Sprechstunden:
- einen gültigen italienischen Ausweis
- Gesundheitskarte
- eine persönliche E-Mail (die während der Registrierung zugänglich sein muss)
- das eigene Smartphone mitbringen, um während der Registrierung zwei Überprüfungscodes, einen per E-Mail und einen per SMS erhalten zu können
- volljährig sein

Sprechstunden im KVW Bozen (Anmeldung erforderlich!):

Mi. 11.04.2018 von 15 bis 1 7Uhr
Mi. 18.04.2018 von 15 bis 17 Uhr
Mi. 02.05.2018 von 15 bis 17 Uhr
Mi. 09.05.2018 von 15 bis 17 Uhr
Mi. 30.05.2018 von 15 bis 17 Uhr

Anmeldung bei:
KVW Bildung Bozen – Pfarrplatz 31 –
0471 978 057, bildung.bozen@kvw.org

Die Sprechstunden sind Teil des Projektes „Mein digitales ICH - Sensibilisierung und Weiterbildung zur Einheitlichen Digitalen Identität (Spid) der KVW Bildung und mit finanzieller Unterstützung vom Amt für Weiterbildung.

AVS- Jugend

Anmeldung fürs Hüttenlager auf der Plose

Dieses Jahr verbringen wir unser Hüttenlager mit Kindern und Jugendlichen ab der 2. Klasse Grundschule vom 15. bis 21. Juli in der Peitlerknappenhütte im Plosegebiet.

Die Anmeldung erfolgt am Freitag, 4. Mai von 19 bis 19.30 Uhr im AVS- Lokal (altes Doktorhaus am Rathausplatz), wobei ein Elternteil zum Unterschreiben der Formulare persönlich erscheinen sollte. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, werden jene Kinder bevorzugt, die das ganze Jahr über fleißig bei unseren Aktionen dabei waren.
Die Kosten für das Hüttenlager betragen pro Kind 100 Euro, für Geschwister jeweils 95 Euro. Der Betrag wird beim Start eingesammelt. Wir Jugendführer freuen uns schon auf eine erlebnisreiche Woche mit euch. Beim Wandern, Klettern und Spielen werden wir sicher wieder viel Spaß miteinander haben!
Für eventuelle Fragen könnt ihr euch bei Vera Pernstich melden.
Tel.: 349 86 92 533 (abends)!

AVS

Rundwanderung Monte Calisio

Sonntag, 6. Mai

Überragend hoch wie die Marzola und die Vigolana ist er ja nicht, der Calisio nördlich von Trient, aber er hat trotzdem viel Interessantes zu bieten.

Blick auf Caldonazzo.

Die Wege dorthin führen durch eine abwechslungsreiche Landschaft mit Bergwiesen, schönem Hochwald, einem stillen Bergsee, dazu gibt es Überreste eines ehemaligen Silberbergbaues und einer alten österreichischen Festung zu sehen, vom Gipfel aus natürlich ein großes Panorama. Gründe genug, dort eine nicht allzu anstrengende Wanderung zu unternehmen.
Um 7.30 Uhr fahren wir mit unseren privaten PKW´s vom Parkplatz an der Mindelheimer Straße ab.
Von der Val-Sugana-Straße biegen wir ab nach Civezzano und kurz dahinter nach Barbanigo und S. Agnese (750 m), wo unsere Tour beginnt. Auf einer kaum befahrenen Straße geht es hinüber zur Fraktion Bosco, wo wir auf dem Wanderweg Nr.420 und später Nr.421 bis zur ehemaligen Festung Casara (900 m) gelangen. Etwas steiler geht es nun hinauf auf den Gipfel des Calisio (1096 m), auch Argentario genannt, weil man früher dort Silber geschürft hat. Heute noch finden wir oben Kriegsstellungen aus der Zeit des 1. Weltkrieges, Teil einer zweiten österreichischen Verteidigungslinie. Dort werden wir uns beim Mittagessen aus dem Rucksack etwas ausruhen. Zurück zur Festung, geht es nach links hinunter in Richtung Montevaccino und bei einer Sportanlage wieder hinauf zum Lago Santa Colomba (925 m), wo wir auch auf ein Gasthaus treffen. Bei schönem Wetter lohnt sich wegen des Panoramas ein Abstecher hinauf auf den Dosso dei Brusadi (960 m). Über bequeme Waldwege geht es zum Doss del Cuz (945 m) mit Blick auf den See von Caldonazzo und zuletzt über Mazzanigo zurück nach S. Agnese.
Es ist mit einer Gehzeit von mindestens 5 Stunden zu rechnen. Bei passendem Wetter werden wir aber nicht die kürzesten Wege wählen, dann wird es halt ein Stündchen mehr. Mit Ausnahme der Gipfelbesteigung sind alle anderen Anstiege recht kurz und problemlos.
Verpflegung und Getränke: aus dem Rucksack; Höhenunterschiede: insgesamt ca. 500 Hm;

Begleitung der Tour und Auskunft:
Daniel (Tel. 339 386 64 58) und
Ivonne (Tel. 335 12 44 271).
Berg Heil!

Zahn-, Mund- u. Kiefer-Ambulatorium
ZirkumZahn GmbH
Freiberuflergesellschaft / società tra professionisti

Einladung

Wir laden alle Patienten, Freunde und Interessierten
am **Freitag, den 27. April** von 14 Uhr bis ca. 18 Uhr in unserer
neuen Praxis- Filiale in St. Pauls, Paulser Platz 11,
zu einem kleinen Umtrunk ein.

Wir freuen uns auf Euer Kommen!

Auf den Monte Casale (1632 m)

Klettersteig „Che Guevara“

Sonntag den 6. Mai

Eigentlich wollten wir den neuen Klettersteig am Ifinger besteigen, nur ist leider heuer in dieser Höhe noch einiges an Schnee vorhanden. Deshalb wiederholen wir den Klettersteig „Che Guevara“ im Sarchetal, den wir vor genau 10 Jahren schon einmal gemacht haben.

Ein Klettersteig, der es in sich hat: jedoch nicht der Schwierigkeit wegen, sondern wegen der 1380 Hm ist er eine tolle Herausforderung. Der Aufstieg durch die gewaltige Steinwand des Monte Casale (1632 m) ist bestens gesichert, einige Teile wurden 2015 renoviert.

Routenverlauf:
Wir starten in Pietramurata, und werden links vom Steinbruch in 45 Min. zum Einstieg des Klettersteiges kommen. Der wird uns in ca. 3 weiteren Stunden auf den Monte Casale führen. Beim Aufstieg werden wir einen fesselnden Tiefblick ins Sarchetal und auf den Toblino See haben. Am Gipfel werden wir unsere wohl verdiente Mittagsrast, mit Proviant aus dem Rucksack, bei grandioser Rundumsicht zum Adamello, Brenta und Gardaseeberge halten. Der Abstieg geht über Wiesen leicht bergab zum Rifugio Don Zio, dann folgen wir links den Markierungen und später geht es eher steil, mit anfänglich einem weiteren gesicherten Abschnitt, und dann über Wanderwege zurück zum Ausgangspunkt.

- Treffpunkt: Mindelheimer Parkplatz um 6.30 Uhr
- Anfahrt: mit Privatautos bis zum Ausgangspunkt in Pietramurata
- Hinweise/Schwierigkeiten: technisch mäßig schwierig (B/C), durch die Länge erfordert er aber gute Kondition
- Gehzeit: Aufstieg ca. 4 Stunden, Abstieg ca. 2,45 Stunden;
- Verpflegung: ausreichend zu Trinken mitnehmen (2l) und Proviant für die Mittagsrast
- Ausrüstung: komplette Klettersteigausrüstung mit Helm (kann ev. vorher beim AVS ausgeliehen werden)
- Tourenbegleitung: Andreas: 333 99 14 392, Günther: 340 73 67 264

Berg Heil!

AVS - Wanderfreunde

Auf dem Partschinser Waalweg

Donnerstag, 26. April

In unserem Programm hätten wir ja eine Tour am Ploseberg oberhalb von Brixen, aber da finden wir kein offenes Gasthaus zum Mittagessen. Kein Problem, es gibt noch jede Menge andere Wanderungen. Von der Jahreszeit her ist jetzt eine Wanderung den Partschinser Waal entlang sicher eine der interessantesten.

Wir fahren um 9 Uhr mit dem Bus vom Parkplatz an der Mindelheimer Straße ab.
In Partschins (620m) finden wir nahe am Beginn unseres Weges ein schönes Cafè. Durch die Dorfstraße geht es dann hinauf in Richtung Winklerhof. In der Nähe beginnt der eindrucksvolle Wandersteig, der uns mäßig ansteigend dem Zielbach entlang hinauf zum Weiler Salten (780m) führt.
Dort treffen wir auf den Eingang zum Waalweg. Leicht absteigend geht es nun über den ganzen Berghang hoch oberhalb von Partschins nach Süden. Auf dem ganzen Weg genießen wir ein weites Panorama über das Meraner Land und das Etschtal.
Am Ende des Waalweges erwartet uns noch ein kurzer Abstieg, bis wir zum Grasweger-Keller (740m) kommen, wo wir zum Mittagessen einkehren.
Nachmittags steht uns noch ein gemütlicher Abstieg bevor. Je nach Wind und Wetter geht es entweder zurück nach Partschins oder, vorbei am Saxnerhof, hinunter nach Plars (460m) oder, noch besser, bis Algund (350m). Da gäbe es ja noch die bei den Wanderfreunden besonders beliebte Einkehr in der Konditorei Überbacher…
Die Tour ist ausgesprochen unproblematisch (Aufstieg 160, Abstieg 430 Höhenmeter), somit für viele zu bewältigen. Für ganz Sportliche gäbe es zusätzlich die Möglichkeit (anstelle des Kartenspielens) hinauf an den Fuß des Wasserfalles zu wandern, das wären eigentlich nur weitere 200 Hm.

Begleitung der Tour und Auskunft:
Josef Gamper (Tel. 0471 860 509 oder 333 52 17 470).
Wie bei uns seit jeher üblich, wird die Wanderung im Falle ungünstiger Wetteraussichten um eine Woche, also auf Donnerstag, 19. April, verschoben.

Wartung und Markierung der Steige

Samstag, den 28. April

Für den Markierungstag haben unsere Steigwarte heuer verschiedene Steigabschnitte in den Weißen Rissen (Steinschlag- und Erosionsgefahr) ausgesucht, bei welchen dringende Arbeiten durchzuführen sind. Die Instandhaltung und Markierung der Wanderwege ist eine der Hauptaufgaben des Alpenvereins und ist immer mit großem Arbeitseinsatz verbunden. Je mehr AVS - Mitglieder und Bergfreunde mithelfen, umso besser und schneller können die geplanten Arbeiten durchgeführt werden. Nicht alle Arbeiten sind anstrengend und jede fleißige Hand ist willkommen.

Die Zusammenkunft ist um 7 Uhr wie gewohnt am „kleinen Gänsplätzen" mit Werkzeug wie: Pickel, Schaufel, Eisenrechen, Waalhau, Rebschere, Handsäge u.s.w.
Für ein ordentliches Mittagessen bei der "Saulacke" wird gesorgt, alles Übrige wie Halbmittag und Getränke bringt jeder selber mit.
Auskunft: Georg Hanspeter Tel. Nr. 333/6483281 und Günther Enderle Tel. Nr. 340/7367264

Berg Heil!

Slackline

„My Life on the Line“ – im Kubakeller am 1. Mai

Am 1. Mai wird einer der besten Slackliner der Welt, Lukas Irmler im Kubakeller um 19.30 Uhr zur Einleitung der Kalterersee Triathlon-Woche und zum Beginn des Slackline Contest in Kaltern einen Vortrag über sein Leben, seine Reisen mit tollen Bilder und Videos zeigen.

“My Life on the Line” ist ein inspirativer Erlebnis-Vortrag bei dem Lukas Irmler anhand seiner Erfahrungen die Parallelen zwischen Extrem-Sport und dem alltäglichen Leben zieht. Was Lukas auf seinen Reisen und Expeditionen lernen durfte gibt er nun illustriert durch spannende Geschichten glaubhaft weiter.

Lukas Irmler in Aktion.

High Heel Run - Kellerei Kettmeir – heuer auch für Männer

Kaltern. Eine der schönsten Locations in Südtirol wird auch heuer wieder zum Gastgeber eines außergewöhnlichen und einzigartigen Events. Der High Heel Run gehört zum Vorprogramm der 30. Ausgabe des internationalen Kalterer See Triathlons. Das Rennen wird heuer erstmals auf dem Gelände der Wein- und Sektkellerei Kettmeir stattfinden. Beim Rennen handelt es sich um einen 60-Meter Lauf. Teilnehmen dürfen heuer erstmals auch Männer neben den Frauen. Gestartet wird in mehreren Startblöcken, wobei die besten eines Laufs immer in die nächste Runde aufsteigen. Die Mindesthöhe der zu tragenden Stöckelschuhe beträgt 7cm und der Stöckel darf eine maximale Breite von 1,5 cm aufweisen. Das Rennen findet am 04. Mai 2018 um 20.00 Uhr statt. Infos und Anmeldung unter: www.kalterersee-triathlon.com

Drei Damen aus Kaltern werden vom Publikum angefeuert.

Der Egetmann Hansl zeigt sein neues Haus her

Tag der offenen Tür am 1. Mai

Der Egetmann Hansl gibt hiermit im eigenen sowie im Namen seiner Mitläufer bekannt, dass sein Haus gewachsen ist.

Alle, die es ihm gut meinen oder an diesem Tag sonst nichts zu tun haben, sind eingeladen, sich das Haus samt Zubau anzuschauen, auch von außen. Innen gibt es Speis (ab ½ 12) und Trank (schon vorher). Einlass ab 10 Uhr, Rauswurf um krumpe 15. Es wird gegessen (Plent und Zuig), getrunken (Wasser und anderes), gesungen (Gruppe „Drei Guat“ aus Auer) und gelacht (selber).Ansprachen nur auf Wunsch. Aus gebotenem Anlass gibt die Jaggala-Musig ein Festkonzert mit gewohnt ernsthafter Musik (die „Unvollendete von Hubert“ und solche Sachen). Hoho! Hansl

Obmann Günther Bologna und sein Team freuen sich auf Eurer Kommen!

Jugendtreff Kurtatsch

Billard-Turnier

Am Freitag, 26. Mai, ab 19 Uhr, findet im Jugendtreff von Kurtatsch wieder ein „Billard-Turnier" statt.

Der Jugendtreff ist ja mit einem großen Billard-Tisch ausgestattet und vor einigen Jahren hat bereits einmal ein derartiges Turnier stattgefunden. Teilnehmen können maximal 10 Mannschaften zu je zwei Spielern, wobei die drei Erstplatzierten einen Preis erhalten. Anmeldungen unter 349/2567964 (Camilla).
Parallel zum Turnier findet eine kleine Grill-Party statt. Wer also nicht mitspielen, aber dennoch dabei sein möchte, kann/soll/darf vorbeischauen!

Der erste Präventionsabend entwickelte sich zu einem wertvollen Informationsaustausch zwischen Eltern und den MitarbeiterInnen des Jugendzentrums Westcoast.

Ging auf die Fragen der Anwesenden am Dienstag, 10. April ein: Referent Wolfgang Hainz und Jugendarbeiterin Camilla Rizzi im Jugendtreff von Kurtatsch.

Grenzgänger Camp am Fennberg

Drei Jugendzentren schließen sich zusammen. Das Sommerangebot der offenen Jugendarbeit soll erweitert werden! Das Jugendkulturzentrum Kuba (Kaltern), das Jugendzentrum JOY (Auer) und das Jugendzentrum Westcoast (Kurtatsch, Margreid, Kurtinig, Fennberg) organisieren gemeinsam ein Männerwochenende in Fennberg. Ausgehend von der Idee einer nachhaltig wirkenden, geschlechtsspezifischen Arbeit, hat sich ein Männerwochenende vom 17. bis 19. August 2018 herauskristallisiert. Ausgerichtet wird dieses Projekt auf Jugendliche im Alter zwischen 14 und 17 Jahren, weil wir der Überzeugung sind, dass in diesem wegebnenden Alter Inhalte am zielführendsten vermittelbar sind. Wir haben uns bewusst entschieden dieses Projekt exklusiv für Männer anzubieten, da sich die eigene Persönlichkeit in einer homogenen Runde und unabhängig vom anderen Geschlecht besser entfalten kann. Mann sein!
Das Wochenende soll vertieft Naturerfahrung ermöglichen, es wird sportlich und aktiv. Zudem sollen Freiräume geschaffen und globales Denken angeregt werden. Wie ist der Umgang des Menschen mit Natur und mit Lebensmitteln? In Fennberg gibt es diesbezüglich einen Bio-Bauernhof, bei dem Lebensmittel für die Verpflegung besorgt werden können.
Um auch einige Wünsche der Teilnehmenden einzubauen und einige Dinge vorher abzuklären, ist ein Vortreffen angedacht. Am Montag den 13.08.2018, treffen wir uns um 20 Uhr im Jugendzentrum JOY in Auer um gemeinsam

in den Austausch zu gehen.
Infos und Anmeldung bei Lukas Pedrotti:
Tel. +39 349 5577909.

Wolfgang Hainz über Prävention im Jugendtreff von Kurtasch

Die zweiwöchige Wartezeit hat ihre Früchte getragen: Am Dienstag, 10. Mai, fand im Jugendtreff „Joker" Kurtatsch der Präventionsvortrag mit Wolfgang Hainz vom Forum Prävention statt, der bereits für den 27. März geplant gewesen war.
Diesen Termin musste der Referent wegen Krankheit zwar kurzfristig absagen, aber der Abend hat sich dennoch zu einem wertvollen Gespräch zwischen den Eltern und den VertreterInnen des Jugendzentrums Westcoast entwickelt, bei dem das Thema „Sucht" diskutiert wurde. Es wurden Ideen, Eindrücke, Erfahrungen und Ängste gesammelt und ausgetauscht. Es wurde über die Frage nachgedacht, inwiefern Eltern und Jugendzentrum etwas tun können, um den Süchten der Jugendlichen vorzubeugen und die Kinder zu stärken.
Diese Punkte, sowie die zahlreichen Fragen, die sich ergeben hatten, wurden notiert und an Wolfgang Hainz weitergeleitet. Im Rückblick war der Abend also eine hervorragende Vorbereitung für das eigentliche Referat, bei dem die Erwartung hoch und das Interesse entsprechend zielgerichtet war. Der eigentliche Vortrag wurde von Wolfgang Hainz dann meisterhaft geführt: Wissenschaftliche Informationen wechselten sich mit soziologischen, psychologischen und pädagogischen Überlegungen ab. Hierbei wurden auch konkrete Ratschläge weitergegeben, die den Eltern dabei helfen können, mit ihren Kindern auch und vor allem in der schwierigen Zeit der Pubertät, in einem guten Gespräch zu bleiben, sie zu stärken und zu begleiten, ohne dabei zu freizügig oder zu streng zu sein. Hainz hatte während des Referates immer wieder nützliche Ratschläge für die Eltern und konkrete Beispiele aus dem Alltag eingebracht, die das ganze Thema aufgelockert hatten. Am Ende des Abends waren es dann die Eltern, die die JugendarbeiterInnen darauf hingewiesen hatten, wie wertvoll für sie der erste Abend als Vorbereitung für das Referat mit Wolfgang Hainz gewesen sei. Ein schönes Kompliment, das mit Freude angenommen wurde. (Camilla Rizzi)

Jugenddienst Unterland

Vollversammlung

„Eigentlich braucht jedes Kind drei Dinge: Es braucht Aufgaben, an denen es wachsen kann, es braucht Vorbilder, an denen es sich orientieren kann, und es braucht Gemeinschaften, in denen es sich aufgehoben fühlt." Gerald Hüther.

Unter dem Leitgedanken des Leitbildes der Jugendarbeit fand am 05. April 2018 im Pfarrsaal von Neumarkt die alljährliche Vollversammlung st att. Neben VertreterInnen der Gemeinden und Pfarreien des Unterlands, waren auch Netzwerkpartner, Freunde und Gönner vertreten.
Nach der Begrüßung durch den Präsidenten Helmut Baldo präsentierte die pädagogische Mitarbeiterin Melanie Kemenater einen Rückblick der Aktivitäten des Jahres 2017. Dabei wurden verschiedene Aktionen aus den Tätigkeitsbereichen der verbandlichen, offenen und religiösen Jugendarbeit vorgestellt. Das Sommerferienprogramm wurde dabei besonders hervorgehoben. Im Jahr 2017 wurden knapp 600 Kinder von circa 70 BetreuerInnen betreut. Dieses Projekt wird aufgrund der kontinuierlich steigenden Nachfrage auch 2018 wieder in enger Kooperation mit den Gemeinden und der Familienagentur des Landes durchgeführt. Der Geschäftsführer Michael Nussbaumer stellte die geplanten Projekte für das Jahr 2018 vor. Neben der kontinuierlichen Begleitung aller Akteure der Unterlandler Jugendarbeit ist auch die Weiterführung bereits bestehender Angebote vorgesehen. Dabei sind unter anderem das Beschäftigungsprojekt TUDU für Jugendliche, die Sommerjobbörse, die Überarbeitung der Materialbroschüre, sowie einige innovative Projekte im religiösen Bereich zu nennen (nähere Infos dazu unter: www.jugenddienst.it/unterland). Gegen Ende der Vollversammlung wurden Stefanie Arend, Alexander Dangl, Patrick Pancheri, Reinhold Giovanett, Axel Holzknecht und Thomas Ebner als scheidende Mitarbeiter des Jugenddienst Unterland geehrt. Abschließend zur Vollversammlung wurden noch einige Dankesworte gesprochen. So bedankte sich der Jugenddienst Unterland herzlich bei allen Wegebeleitern und in besonderer Weise bei den Raiffeisenkassen Raika Salurn-Neumarkt, Raika Unterland, Raika Überetsch und Raika Deutschnofen-Aldein für die großzügige Spende für das Jahr 2017. Diese stellt einen wesentlichen Beitrag für die Realisierung des bunten und abwechslungsreichen Programmangebots dar, das auf die Bedürfnisse der Jugendlichen abzielt. Neben Karlheinz Malojer, dem Geschäftsführer der Arbeitsgemeinschaft der Jugenddienste, bedankten sich GemeindevertreterInnen und der Präsident der Bezirksgemeinschaft Überetsch Unterland, Edmund Lanziner, beim gesamten Jugenddienst MitarbeiterInnenteam und beim ehrenamtlichen Vorstand für den Einsatz und lobten die gute Zusammenarbeit. Ausklang fand die Vollversammlung bei einem gemütlichen Buffet, wo bereits neue Ideen diskutiert und reflektiert wurden.

Verein für Kultur und Heimatpflege / Teil 4 der Artikelserie zu den Neophyten in Südtirol

Schmalblättriges Greiskraut oder Südafrikanisches Greiskraut Wissenschaftlicher Name: Senecio inaequidens

Diese, für das Vieh giftige Art wurde ungewollt mit dem Handel von Schafwolle aus Südafrika eingeschleppt. In unseren Regionen verbreitet sie sich hauptsächlich entlang von Straßen und Bahnlinien, bzw. auf offenen Standorten und bis jetzt nur gelegentlich auf Wiesen oder Weiden.

Herkunft

Die Art stammt aus Südafrika. Sie besiedelte ursprünglich steinig-felsige Partien der steilen, feuchten Grasland-Hänge und steinige Ufer von Fließgewässern zwischen 1400 und 2860 m. Heute kommt die Art auch auf anthropogenen Standorten, wie Brandflächen und Ruderalstellen, an Straßenrändern usw. vor und ist im gesamten südlichen Afrika weit verbreitet. Sie besiedelt dabei ein weites Spektrum an Standorten von trocken bis nass, steinig bis tonig, offen bis beschattet.

Verbreitung

Senecio inaequidens wurde mit Schafwolle aus Südafrika an verschiedene Orte in Europa gegen Ende des 19. Jhd. eingeschleppt. Lange Zeit verhielt sich die Pflanze unbeständig, oft nur mit wenigen Exemplaren an den Orten ihrer Einschleppung (meist Häfen) verbreitet. Seit den 1970er Jahren jedoch eroberte sie von Nordwesten Europas her in kurzer Zeit große Teile Mitteleuropas. Oft bildet der Neophyt insbesondere entlang von Fernstraßen (Autobahnen) und Eisenbahnlinien auffällige, gelb blühende Massenbestände.

In Italien gehen Belege für den ersten Anbau dieser Pflanze im botanischen Garten von Florenz ebenso auf das Ende des 19. Jhd. zurück, erste Wildbestände sind aus dem Jahr 1947 in der Provinz Verona bekannt, von wo aus die Verwilderung schnell verbreitete. Erste Meldungen aus der Provinz Trient sind ab 1975 bekannt, wo bereits einige Stellen entlang des Etschtales besiedelt wurden.

In Südtirol kommt das Südafrikanische Greiskraut vor allem in den milden, tiefergelegenen Bereichen des Unterlandes, Etschtales und Eisacktales vor. Vor einigen Jahren ist das Greiskraut auch in den Vinschgau eingewandert. Einzelne Exemplare sind auch im Wipptal, Bruneck und Hinterpasseier bekannt.

Merkmale

Mehrjährige Pflanze mit aufrechten Stängeln, welche zwischen 30 und 60 cm hoch werden können und ab der Basis stark verzweigt sind (Halbstrauch). Die Blätter an den Zweigen sind schmal und lang (6-7cm lang, 2-3mm breit), ganzrandig oder fein gezahnt und am Rand oft umgerollt. Die Blütenköpfchen (ca. 1,5-2,5 cm Durchmesser) sind endständig (1 Köpfchen pro Zweig), die Zungenblüten (am Rand des Köpfchens) und die Röhrenblüten (in der Mitte des Köpfchens) sind gelb. Die Blütezeit beträgt beinahe ein halbes Jahr, von Juli bis Dezember, mit je einer Spitze am Anfang und gegen Ende der Blühperiode. Die Früchte (Nüsschen) sind mit einem Pappus (Haarkranz) versehen und können somit vom Wind weit verbreitet werden.

Bedeutung

Das schmalblättrige Greiskraut ist eine mehrjährige Art, welche sich im Laufe der Zeit immer mehr verzweigt, mehr Blütenköpfe und mehr Samen bildet. (bis zu 30.000 Samen pro Pflanze und Jahr). Die Früchte werden dank dem Pappus (= auf Frucht gesetzter Haarkranz) mit dem Wind über weite Distanzen verbreitet.

Die Verbreitungskapazität und das Invasionsvermögen sind durch die exponentiell anstei-

gende Anzahl an Samen sehr groß. Das Risiko für natürliche Pflanzenformationen (Verdrängen der einheimischen Flora) ist dementsprechend groß.
Zusätzlich produziert das Südafrikanische Greiskraut Alkaloide, welche sowohl für den Menschen als auch für das Vieh giftig sind. Die Gefahren dürfen von der Landwirtschaft nicht unterschätzt werden.
Diese Pflanze kann Weideflächen erobern und wird somit zu einem Problem für die aufgetriebenen Tiere. Besonders Pferde reagieren sensibel. Teilweise unterwandert das Greiskraut auch Weinberge und wächst an den Rändern von Intensivkulturen. Aufgrund der zahlreichen Blüten und der guten Nektarproduktion spielt das Südafrikanische Greiskraut auch als Trachtpflanze eine bedeutende Rolle. Die Alkaloide sind auch für die Bienen hoch giftig.

Kontrollmethoden/Bekämpfungsstrategien
Durch die hohe Samenproduktion ist die Verbreitungsgefahr nach einmaligen Anwuchs sehr hoch. Deshalb gilt, wann immer möglich, die Pflanze vor der Fruchtbildung auszureißen. Größere Bestände können gemäht werden, wobei der wiederholte Schnitt die besten Erfolgsaussichten verspricht. Allerdings ist das Greiskraut sehr ausschlagsfreudig und kann sofort nach dem Ausreißen oder Mähen neue Triebe ausbilden.
Durch die Aussaat von heimischen Pflanzen nach dem Mähen oder auf offenen Flächen kann die weitere Ausbreitung des Senecio eingedämmt werden.

Aus: http://www.provinz.bz.it/land-forstwirtschaft/wald-holz-almen/neophyten.asp
Fortsetzung/Abschluss der Reihe folgt in der nächsten Ausgabe des TD.

ASV Tramin Fußball

Die Spielergebnisse

Oberliga
ASV Tramin/Roner – Virtus Bozen 1:2
Tor: Eigentor
Calciochiese – ASV Tramin/Roner 2:3
Tore: Max Dalpiaz, Simon Greif, Stefan Rellich
Naturns – ASV Tramin/Roner 2:1
Tor: Eigentor

Junioren Regional
Leifers/Branzoll – ASV Tramin/Roner 8:1
Tor: Simon Gutmann
ASV Tramin/Roner – Virtus Bozen 0:1

B-Kleinfeld
ASV Tramin/Roner – Tiers 6:2
Tore: Andreas Dezini (4), Harald Calliari, Patrick Sparer
Aldein/Petersberg – ASV Tramin/Roner 1:10
Tore: Andreas Dezini (2), Simon Zelger (2), Nidhal Saidani (2), Manuel Peer, Daniel Abram, Martin Straudi, Florian Maier
ASV Tramin/Roner – Montan 5:0
Tore: Florian Maier (2), Andreas Dezini (2), Nidhal Saidani

VSS U-15
Jenesien – Tramin/Kaltern 2:3
Tore: Renè Andergassen (2), Alexander Larcher

B-Jugend
ASV Tramin/Roner – Voran Leifers 4:1
Tore: Tobias Santer (2), Niklas Frank, Alex Micheli
Olimpia Holiday – ASV Tramin/Roner 1:2
Tore: Simon Enderle, David Toll

C-Jugend
ASV Tramin/Roner – Neugries 8:1
Tore: Nils Mayr (5), Leander Maffei, Noah Ritsch, Matthias Geier
Olimpia Holiday – ASV Tramin/Roner 1:3
Tore: Matthias Geier (2), Nils Mayr

VSS U-10 Weiß
ASV Tramin/Roner – Kaltern 1:5
Tor: Fabian Chisté
Weinstraße Süd – ASV Tramin/Roner 1:1
Tor: Michael Geier

VSS U-10 Schwarz
ASV Tramin/Roner – St. Jakob Grutzen 4:0
Tore: Franjo Osanna (2), Jonas Profanter (2)
Eppan – ASV Tramin/Roner 7:3
Tore: Franjo Osanna (3)

VSS U-9
Branzoll Leifers II – ASV Tramin/Roner 2:4
Tore: Mike Gutmann (2), Daniel Nössing, Simon Oberhauser
Oberau Juventus Club – ASV Tramin/Roner 8:0

VSS U-8
ASV Tramin/Roner I – ASV Tramin/Roner II 3:3
Eppan – ASV Tramin/Roner II 5:0
ASV Tramin Roner I – Voran Leifers Blau 2:2

Das nächste Auswärtsspiel:
Oberliga
Sonntag, 22. April um 16 Uhr gegen Obermais

Die nächsten Heimspiele:
Oberliga
Sonntag, 29. April um 16 Uhr gegen Comano

Junioren Regional
Samstag. 21. April um 17 Uhr gegen St. Georgen

B-Kleinfeld
Freitag, 27. April um 20.30 Uhr gegen Neumarkt

B-Jugend
Samstag, 21. April um 10.45 Uhr gegen Eppan

C-Jugend
Samstag, 21. April um 15 Uhr gegen Salurn

VSS U-10 Weiß
Dienstag, 24. April um 18.30 Uhr gegen Neugries
Mittwoch, 2. Mai um 19 Uhr gegen Branzoll Leifers

VSS U-10 Schwarz
Mittwoch, 2. Mai um 18 Uhr gegen Voran Leifers

VSS U-9
Mittwoch, 2. Mai um 17 Uhr gegen Eppan

Traminer Dorfblatt - E-Mail:
redaktion@traminerdorfblatt.com

ASV – Sektion Boccia

Ostermontagsturnier

Am Montag, den 2. April, lud die Sektion Boccia zum Osterturnier auf die Boccia - Anlage am Schießstand. Am Turnier beteiligten sich 16 Spieler/innen, welche dann in die Gruppen A – B, zu je vier Zweierteams, gelost wurden. Die Gruppensieger qualifizieren sich für das Finale. Die Spiele waren hart umkämpft und so manche Favoriten mussten vorzeitig die Segel streichen.

Matthias Zelger, Doris Bellutti, SL Peter Bellutti, Bruni Zelger, Richard Dissertori

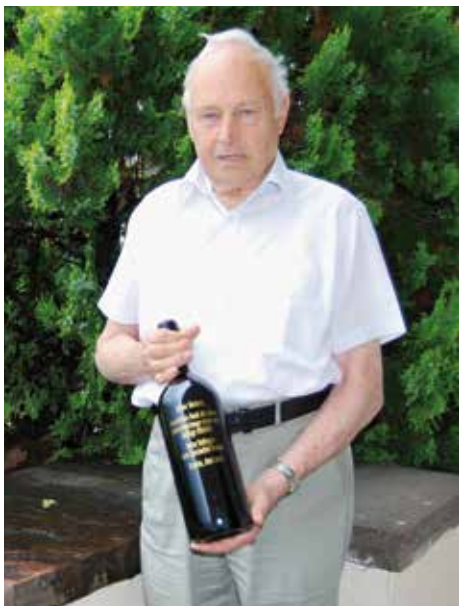
Begrüßung

Sektionsleiter Peter Bellutti begrüßte alle Turnierspieler/innen recht herzlich und dankt fürs pünktliche Erscheinen. Besonders willkommen hieß er den EP Luis Zwerger und die Vorstandsmitglieder der Sektion. Peter wünschte den Mitgliedern eine erfolgreiche Saison und vor allem viel Freude und Kameradschaft bei der Ausübung des schönen Freizeitsports Boccia.

Nun erhoben sich alle für eine Schweigeminute, in welcher wir an unseren erst kürzlich verstorbenen Mitglied Herbert Bertignoll gedachten. Jahrzehnte lang war Herbert die treibende Kraft auf der Boccia Anlage.

Mit besten Wissen und Gewissen pflegte er in den letzten Jahrzehnten die Bahnen. Auch beim Spiel selbst zeigte er immer wieder sein Können und stellte seine Gegner, durch sein hervorragendes zu Bundspiel, vor unlösbare Aufgaben.

Krönender Abschluss seiner Karriere, war der Sieg bei der Vereinsmeisterschaft 2017. Herbert herzlichen Dank für deinen Frohsinn, deiner Heiterkeit und vor allem deiner Kameradschaft, welche uns sicher als bleibendes Andenken immer in Erinnerung, an Dich, in uns sein wird. Vergelt`s Gott Herbert.



† *Herbert Bertignoll*

Gruppenspiele

In der Gruppe A starteten Richard Dissertori – Bruni Zelger hervorragend. Mit einem Schneider kauften sie dem Paar Luis Zwerger – Franz Zelger sofort die Schneid ab und siegten 12 : 0. Als sie dann auch das zweite Spiel gegen Hans Oberhofer – Kurt Weger ganz knapp mit 12 : 11 gewannen waren sie nun die Favoriten auf den Gruppensieg. Aber es kam ganz anders. Plötzlich war der Gruppensieg in Gefahr. Hans – Kurt gewannen die folgenden zwei Partien. Mit 61 Punkten waren nun sie die Favoriten. Das Spiel gegen Siegrid Nessler – Martina Atz war nun das Zünglein an der Waage. Richard – Bruni brauchten zum Gruppensieg 11 Punkte. Es

Erfahrung & Innovation

- beste Holzqualität
- preiswerte Ausführung
- pünktliche Lieferung
- fachgerechte Montage
- einen Kundendienst auch Jahre danach

Fenster & Türen
in Holz und Holz/Alu

Tischlerei
Norbert Sanoll

39040 Kurtatsch
Breitbach 18
Tel. 0471 880 221
Fax 0471 881 326
sanoll.norbert@brennercom.net

Fertigung und Montage von Fenster - Eingangstüren - Innentüren

war sehr spannend. Mit kleinen Punkten wechselte, bis zum 10 : 10, dauernd die Führung. Erst das letzte Spiel brachte die Entscheidung. Bruni legte einen hervorragenden Bund, welchen Siegrid – Marina durch Rudeln bzw. Stechen nicht abspielen konnten. Mit dem zwölften Punkt machte Richard den Sack zu. Mit 61 Punkten schafften somit Richard – Bruni ganz knapp vor Hans – Kurt (60 P.) das Finale. Siegrid – Martina erreichten 37 Punkte. Luis – Franz 11 Punkte. In der Gruppe B zogen Matthias Zelger – Doris Bellutti souverän mit drei Siegen ins Finale (60 P.) ein. Nur Karin Bellutti – Egon Maier boten ihnen Parole. Mit zwei Siegen hatten sie Chance Matthias – Doris vom Thron zu stürzen. Aber weit gefehlt. Doris – Matthias zeigten keine Schwächen. Mit 12 : 6 entschieden sie das Entscheidungsspiel um den Gruppensieg für sich. Karin – Egon belegten mit 46 Punkten somit Platz zwei vor Peter Bellutti – Maria Nessler (30 P.) und Reinhold Zelger - Toni Wolfensberger (19 P.).

Finale

Mathias – Doris setzten sofort ihre Dominanz aus den Gruppenspielen fort. Sie gingen rasch mit 4 : 0 in Führung. Von Richard – Bruni erwartete man nun eine Gegenwehr. Die kam aber nicht. Bei ihnen war der Ofen aus. Es ging nichts mehr. Mathias und Doris spielten gut und konzentriert weiter. Sammelten Punkt um Punkt. Knifflige Stellungen wurde durch besseres zu Bundspiel oder durch Stechen hervorragend gelöst. Am Ende schaute sogar noch der Schneider heraus. Mit 12 : 0 Punkten gewannen sie souverän das Spiel und den Turniersieg. Alle gratulierten zum schönen Erfolg. Bravo! Gut gemacht!

Siegerehrung

1. Matthias Zelger – Doris Berllutti
2. Richard Dissertori – Bruni Zelger
3. Karin Bellutti – Martina Atz
4. Hans Oberhofer – Kurt Weger

Der Sektionsleiter Peter bedankte sich bei Allen für die Teilnahme am Turnier. Besonders beim Vorstand für dessen Organisation. Mit einem kleinen Umtrunk auf die Sieger wurde das Turnier beendet.

ASV - Sektion Kegeln

Vereinsmeisterschaft 2018

Am letzten Samstag ging es auf den Kegelbahnen in der Bürgerstube darum, den diesjährigen Vereinsmeister zu küren.

Die Drei Sieger Norbert (3.), Roland (1.), Kurt (2.) mit Vizeobmann Arnold Weis.

Mehr als in den vorigen Jahren war der Wettkampf und deren Ausgang ungewiss, denn in der eben beendeten Meisterschaft war der Qualitätsunterschied zwischen den Spielern von Tramin I und Tramin II gar nicht so groß: Tramin I erzielte einen Meisterschaftsschnitt von 513 Holz, während die Mannen um Kapitän Reinhold von Tramin II einen Schnitt von 504 Holz vorweisen konnten. So wurde den gesamten Nachmittag gekegelt und es gab spannende Kämpfe, wobei es üblich ist, daß bei der Vereinsmeisterschaft jeder auf sich alleine gestellt ist, weil man sich keine Hilfe der hinten sitzenden Kegler erwarten darf, zumal Mann gegen Mann spielt.

Der amtierende Vereinsmeister Hubert kegelte schon am Freitagabend und legte mit 531 Holz eine erste Richtmarke vor. Die beiden Starter Alfons (448) und Andreas (463) konnten dies nicht abwerfen. Schon im zweiten Turnus mit Johann (510), Franz (497), Karl (499) und Norbert (536) wurde Hubert als Vereinsmeister abgelöst. Dann waren Walter (456), Bastian (478), Reinhold (506) und Obmann Kurt (547) an der Reihe und wieder gab es eine Steigerung und einen neuen momentanen Vereinsmeister. Beim dritten Turnus traten Arnold (472), Elmar (499), Jakob (526) und Roland an. Dieser startete mit mäßigen 129 Kegel im ersten 30er, legte dann aber mächtig zu und spielte schon wie die gesamte Saison hervorragend. Am Ende konnte er 568 Holz erreichen und somit gab es einen verdienten neuen Meister, dem alle applaudierten. Somit geht die begehrte schmiedeiserne Trophäe definitiv an Roland, der sich nach 2010 und 2011 zum dritten Male als Vereinsmeister feiern lassen konnte, Bravo ! Beim abschließenden Abendessen konnte Obmann Kurt BM Wolfgang Oberhofer mit Gattin Heidi, die Sportreferentin Brigitte Rellich mit Mann Walter, Ehrenpräsident und Ehrennadelträger Luis Zwerger mit Frau Mathilde, sowie alle Spieler mit Partnerin begrüßen. Ein besonderer Dank ging dabei an die Wirtin Dora (der mit einem Strauß roter Rosen zum 39. + Mwst. gratuliert wurde) und an Egon, die mit einem köstlichen Essen für unser leibliches Wohl sorgten. In geselliger Runde konnte dann auf den Vereins-meister angestoßen und die Feier bis spät/früh fortgesetzt werden, wobei Wirt und Kartenspieler das letzte Wort hatten.

Der Vereinsmeister Roland Waid in Aktion.

ASV - Sektion Kegeln

Saison abgeschlossen – Tabelle und Schnittlisten

11.Spieltag Rückrunde:

Tramin I: Im letzten Heimspiel, bereits abgestiegen und ohne Druck, zeigten wir, daß wir das Kegeln nicht verlernt haben - leider etwas zu spät. Wir brachten eine super Mannschaftsleistung von 540 Kegel und so konnten wir gegen Gröden den Sieg der Hinrunde mit 7:1 Punkten wiederholenw. Johann, heute unser bester Spieler, fegte 561 Holz von der Bahn, Arnold deren 549, Roland 547, Walter 543, Kurt 529 und Elmar 512 Kegel. Alles in allem ein versöhnlicher Abschluß, allerdings mit bitterem Abstiegsbeigeschmack, schade. Im Anschluss die Tabellen und unsere Einzelschnitte:

Tabelle B-Klasse Kreis Ost :

Rang	Mannschaft	Mannschafts-punkte	Punkte
1.	SKC Kiens I	113:63	32
2.	KSV Welschnofen	104:72	28
3.	SKC Am Alping	103:73	28
4.	KSV Sarnthein II	101:75	27
5.	SSV Bruneck 67	102:74	26
6.	SKC Ahrntal I	96:80	26
7.	SV Latzfons	90:86	22
8.	KC Gröden	84:92	21
9.	SKC Mareo I	82:94	21
10.	ASV Tramin I	79:97	18
11.	SV Lana II	67:109	12
12.	ASKC Rodeneck	37:139	3

Tabelle D-Klasse Kreis Süd :

Rang	Mannschaft	Mannschafts-punkte	Punkte
1.	ASV KC Schlanders II	103:25	31
2.	ASV Tramin II	85:43	24
3.	ASV Aldein IV	85:43	23
4.	ASV Jenesien III	77:51	19
5.	AKC Bozen II	64:64	16
6.	AKSV Montan III	52:76	11
7.	ASKC Kaltern III	51:77	10
8.	AKC Leifers II	38:90	9
9.	AKC Matschatsch II	22:106	1

Schnittliste Tramin I:

Waid Roland	22 Spiele	532,82 Kegel
Thaler Elmar	19 Spiele	520,95 Kegel
Weis Arnold	21 Spiele	515,05 Kegel
Zelger Jakob	15 Spiele	512,40 Kegel
Chisté Kurt	17 Spiele	509,18 Kegel
Maffei Walter	8 Spiele	505,91 Kegel
Oberhofer Johann	15 Spiele	502,87 Kegel
Franzelin Norbert	8 Spiele	484,25 Kegel
Schenk Hubert	3 Spiele	519,50 Kegel

Schnittliste Tramin II:

Schenk Hubert	13 Spiele	544,92 Kegel
Zelger Reinhold	14 Spiele	509,50 Kegel
Maffei Walter	8 Spiele	507,88 Kegel
Franzelin Norbert	8 Spiele	505,88 Kegel
Oberhofer Bastian	14 Spiele	505,00 Kegel
Zelger Franz	12 Spiele	495,17 Kegel
Oberhofer Hermann	6 Spiele	493,17 Kegel
Innerebner Karl	9 Spiele	486,67 Kegel
Sommariva Andreas	12 Spiele	475,67 Kegel

SBR SOZIALER BERATUNGSRING
ASGB AUTONOMER SÜDTIROLER GEWERKSCHAFTSBUND

Sprechstunden

jeden **1.Mittwoch** im Monat
Vormittag von **8.30 Uhr bis 12 Uhr**

jeden **3.Mittwoch** im Monat
Nachmittag von **14 Uhr bis 17.30 Uhr**

dabei können beispielsweise die EEVE-Erklärung und die Gesuche für die verschiedenen Familiengelder, Mutterschaft, Arbeitslosigkeit, Rente, usw. erledigt werden. Alle diese Dienste sind kostenlos!

Eine Terminvormerkung ist nicht notwendig.

ASV – Sektion Ski Club Roen/Raiffeisen

Italienmeisterschaft U11/12 mit Hanna Bachmann

Am Wochenende nach Ostern konnte Hanna Bachmann mit ihrer Teilnahme an der Italienmeisterschaft der U11/12 ihren persönlichen Saisonhöhepunkt absolvieren. In Corno alle Scale (Emilia Romagna) konnten sich die besten 700 Kinder der Jahrgänge 2006 und 2007 aus ganz Italien aneinander messen.

Am Samstag stand der Slalom auf dem Programm, wobei Hanna natürlich wieder voll Ehrgeiz und Energie am Start war. Leider hatte sie im 1. Durchgang Pech, und schied aus. Im 2. Durchgang lief es besser, wobei sie mit Laufbestzeit ihr ganzes Können zeigte.
Am Sonntag stand dann der Skicross auf dem Programm. Leider war bei der Startnummernvergabe das Glück nicht auf ihrer Seite, und sie musste als 133igste von 166 Teilnehmern ins Rennen. Sauber und sehr entschlossen absolvierte sie auch diesen Lauf, und schaffte es letztendlich auf Rang 28. Gratuliere Hanna.
An dieser Stelle möchten wir nochmals auf den heurigen Winter zurückblicken, und dankbar sein, dass wieder alles gut geklappt hat. Wir sind stolz auf die Athleten unserer VSS-Gruppe und deren Ergebnissen im heurigen Winter; Lisa, Hanna, Ariane, Alessia, Jakob, Simon und Julian, das habt ihr gut gemacht.
Ein Dank auch an den Trainer Klaus Bachmann, seinen Helfern, der Betreuerin der Aufbaugruppe Silke Bachmann, den Organisatoren der Freizeitgruppe und allen Eltern, welche uns ihre Kinder anvertraut haben.

Hanna Bachmann mit Hanna Hofer vom Skiclub Sarntal.

Hanna Bachmann beim Rennen.

IMPRESSUM

Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin
Schriftleitung: Jürgen Geier (jg),
redaktion@traminerdorfblatt.com
www.traminerdorfblatt.com
Verantwortlicher Direktor und Fotograf:
Walter Kalser, fotograf@traminerdorfblatt.com
Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk)
Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher
verwaltung@traminerdorfblatt.com
Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A,
Tel. 0471 860552,
Erscheint 14-täglich in Tramin – Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer – Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

125 Jahre Bonifizierungskonsortium „Gmund-Salurn“

Tag der offenen Tür am Freitag, 4. Mai

Das Bonifizierungskonsortium „Gmund-Salurn“ feiert im heurigen Jahr sein 125-jähriges Bestehen. Anlässlich dieses runden Jubiläums und zur Einweihung der neuen Maschinenhalle findet am Freitag, 4. Mai – von 13 Uhr bis 16 Uhr am Sitz des Konsortiums in Neumarkt, Bahnhofstraße 31, ein Tag der offenen Tür statt, welcher allen Interessierten die Möglichkeit bietet, einen Einblick in die Tätigkeiten des Bonifizierungskonsortiums zu erhalten, und die neue Maschinenhalle sowie den Maschinenpark der Körperschaft zu besichtigen. Gleichzeitig sind alle Interessierten zu einem kleinen Imbiss und einem Umtrunk eingeladen.

Sportschützengilde

Josefi-Schießen 2018 erfolgreich abgeschlossen

Beim heurigen Josefi Fest- und Freischießen konnte eine rege Beteiligung festgestellt werden, obwohl sich nicht mehr Schützen beteiligt haben als andere Jahre.

206 Schützinnen und Schützen aus Südtirol, aus den Nachbarprovinzen, aus Bayern und Österreich haben am Schießen teilgenommen. Sehr erfreulich ist, dass sich wieder mehr Traminerinnen und Traminer beteiligt haben. Bemerkenswert ist auch, dass an den 8 Schießtagen insgesamt gut 1400 Serien und sehr viele Fest- und Josefischeiben geschossen worden sind.
141 Leistungsabzeichen konnten vergeben werden, und zwar: 30 Meister, 38 Eichenlaub, 46 Gold und 27 Silber.
Ein Dank gilt allen Spendern, Inserenten und allen jenen, die uns unterstützt haben und zwar namentlich:

Werbung:
Raiffeisenkasse Überetsch, Hotel Traminer Hof, Restaurant Goldene Traube, Auto Pichler, Grafikstudio Effekt!, Restaurant Taberna Romani, Konsumverein Tramin, Restaurant-Pizzeria Bürgerstube, Tischlerei Fine Line, Elfer Promotion, 's Traminer Weinhaus Alfons Palma, Elektro Bachmann, Allianz Bank Wolfgang Dissertori, Malermeister Profiklexs, Elektro Team Bonora & Tamanini; Bignami AG.

Geldspenden:
Greti Pedrini, Otmar Larcher, Bruno Zwerger, Gerd Hafner, Valentin Grüner, Josef Isep, Ernfried Obrist, Christl Obrist Unterhoferf, Oswald Dissertori, Sportschützen Mitteleschenbach.

Weinspenden:
Kellerei Tramin, Hofkellerei Willi & Gerlinde Walch, Kellerei Wilhelm Walch, 's Traminer Weinhaus, Kellerei Hofstätter.

Ein besonderer Dank gilt den Zielerinnen und Zieler, den Schreiberinnen und Schreibern und allen Helfern, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben.

Nicht zuletzt danken wir allen teilnehmenden Schützinnen und Schützen und gratulieren zu ihrem Erfolg.

Oberschützenmeister Helmut Bologna, Martin Pomarolli, Stefania Gaspari, Mauro Nicolussi, Damian Ferrari, Franzjosef Roner und Matthias Walter.

Voranzeige!

Traminer Dorfschießen

10 m Luftdruckstand
vom 7. bis 24. November jeden Mittwoch, Freitag und Samstag

DESPAR OBERHOFER
Hans-Feur-Straße 9 · Tel. 0471 860 166

Mittwoch bis Freitag
frischen Fisch

UNSER ANGEBOT DER WOCHE: VOM 25.04. BIS 09.05.2018

Drink Joghurt Bella Vita 200 gr d. St.	0,59 Euro
Ricotta Brimi 250 gr d. St.	0,99 Euro
Butter Mila 250 gr d. St.	1,99 Euro
Innichner Bergkäse 1 kg	11,40 Euro
Käse Malga Gardena 1 kg	9,90 Euro
Käse Stilfster Mila 1 kg	10,40 Euro
Mineralwasser Pejo 1,5 lt d.St.	0,29 Euro
Dinkelmehl 1 kg	1,59 Euro
Nudel De Cecco 500 gr d. St.	0,89 Euro
Reis Flora Classico 1 kg	1,79 Euro
Olivenöl extrav. Farchioni 1 lt	4,89 Euro
Essiggurken Knax 360 gr d. St.	1,19 Euro
Kinderbriosch Ferrero 270 gr d. St.	1,99 Euro
Müsli Vitalis Cameo 300 gr d. St.	1,79 Euro
Kaffee Segafreddo 2x250 gr d. St.	2,99 Euro
Eis Cornetto Algida 375 gr d. St.	3,29 Euro
Eis Magnum Despar 350 gr d. St.	1,99 Euro
Flüssigwaschmittel General 1,365 lt d.St.	1,99 Euro

Der Frühling ist da!

Fotos: W. Kalser

Veranstaltungskalender

Datum	Zeit	Veranstaltung	Treffpunkt/Ziel
Fr 20.04.	ab 8 Uhr 18 Uhr 20 Uhr	Equal Pay Day Kegeln Dorfturnier 2018 Kegeln Preisverteilung	vor dem Kindergarten Bürgerstube Bürgerstube
Sa 21.04.	8 Uhr 10.45 Uhr 13 Uhr 15 Uhr 17 Uhr	AVS Zeltlager B Jugend – EPPAN Boccia Dreierturnier C Jugend – Salurn Junioren Regional – St. Georgen	Gardasee Fußballplatz Schießstand Fußballplatz Fußballplatz
So 22.04.	7 Uhr 10 Uhr 14 Uhr	AVS Wanderung Gottesdienst kmb - Dekanatewallfahrt	Monte Corno/Ledrosee Pfarrkirche Maria Weissenstein
Di 24.04.	18.30 Uhr	VSS U10 Weiß - Neugries	Fußballplatz
Do 26.04.	9 Uhr 20 Uhr	AVS Wanderfreunde Die doppelte Staatsbürgerschaft	Partschinser Waalweg Bürgerhaus
Fr 27.04.	20.30 Uhr	B Kleinfeld – Neumarkt	Fußballplatz
Sa 28.04.	7 Uhr 7.30 Uhr	AVS Wartung und Steigmarkierung Handwerker – Tagesausflug	Kl. Gänsplätzn Maranello
So 29.04.	8.30 Uhr 16 Uhr	Dankgottesdienst – Ehejubiläen Oberliga – Comano	Pfarrkirche Fußballplatz
Di 01.05.	6.30 Uhr 7.00 Uhr ab 10 Uhr	Bittgang Wortgottesfeier Tag der offenen Tür	nach Rungg St. Josefs Kirche Egetmannhaus
Mi 02.05.	17 Uhr 18 Uhr 19 Uhr	VSS U9 – EPPAN VSS U 10 Schwarz – Voran Leifers VSS U 10 Weiß – Branzoll Leifers	Fußballplatz
Do 03.05.	17.05 Uhr 20 Uhr	Radio Wohnzimmer mit Anton Rinner Reisebilder Neuseeland	RAI Südtirol Bibliothek
Fr 04.05.	9.05 Uhr 20 Uhr	Radio Wohnzimmer mit Anton Rinner Gastspiel: Fenstergucker am Holzerhof	RAI Südtirol Pfarrsaal
Sa 05.05.	6.45 Uhr 13 Uhr	VKH Kulturfahrt Boccia Raiffeisenturnier 2018	Südlich des Gardasees Schießstand
So 06.05.	6.30 Uhr 7.30 Uhr 10 Uhr 17 Uhr	AVS Klettersteig AVS Rundwanderung „Floriani" Gottesdienst der F. Feuerwehr Flurprozession	Monte Casale Monte Calisio Pfarrkirche Unterstein
Mo 07.05.	6.30 Uhr	Bittgang mit Bittmesse	St. Valentin
Di 08.05.	6.30 Uhr	Bittgang mit Wortgottesfeier	St. Jakob
Mi 09.05.	19.15 Uhr	Bittmesse	Pfarrkirche
Sa 12.05.	ab 9.30 Uhr ab 10 Uhr	Hoamet Museum geöffnet Weinwandertag	Tramin

KLEINANZEIGER

www.traminerdorfblatt.com

Motivierter einheimischer **Hydrauliker-Lehrling** gesucht. Pfraumer Roland & Co.
0471 861 014 – info@pfraumer.it

Altenpflegerin aus der Ukraine mit 10-jähriger Berufserfahrung in Tramin sucht neue Stelle als „Badante".
Tel. 329 22 99 371.

Wer hat eine kleine Wasserpumpe zur **Gartenbewässerung** günstig zu vergeben oder zu verschenken?
Tel. 349 89 20 293.

Die Obstgenossenschaft ROEN, Kalterer Moos, 4, 39052 Kaltern sucht für die Anlieferung vom 10.08.2018 bis 31.10.2018 eine **Waagmeisterin** oder einen Waagmeister. Bewerbung an: Marialuise.schoetzer@roen.vog.it / 0471 188 3104.

Suche Arbeit im Gastgewerbe oder als **Haushaltshilfe/Badante**.
Tel. 333 73 89 100.

Servicemitarbeiter gesucht. Goldene Traube, Tel. 339 77 73 535.

Reimmichls **Volkskalender** des Zeitraumes von 1980-2017 zu verschenken.
Tel. 0471 860 059 (Martha Pernstich)

Suchen **Bügelhilfe** 1 mal wöchentlich für Bettwäsche, ca. 2 Stunden. Tel. 348 67 22 582.

NOTRUF-NUMMER

APOTHEKENKALENDER

21. bis 27 April:
Tramin, Tel. 0471 860 487
28. April bis 4 Mai:
Neumarkt, Tel. 0471 812 163

ÄRZTE

21. bis 22. April:
Dr. Regini, Tel. 329 05 54 411
24. bis 25. April:
Dr. Haller, Tel. 348 30 54 027
28. bis 29. April:
Dr. Haller, Tel. 348 30 54 027

Eine Nummer mit großer Wirkung!

5 Promille Ihrer Einkommenssteuer für den Tierschutzverein Überetsch/Unterland

Wir möchten alle Tierfreunde auf die 5 Promille ihrer Einkommenssteuer hinweisen.
Wo Tiere in Not sind, dort ist der Platz des Tierschutzvereins Überetsch / Unterland.
Die 5-Promille-Beiträge aus der Einkommensteuer sind eine wertvolle Unterstützung für unsere Tätigkeit. Damit wir in Zukunft mit demselben Einsatz weiterarbeiten können und um zahlreichen Tieren helfen zu können, bitten wir Sie dieses Jahr in der Steuerklärung oder auf dem Modell CU das Kästchen „Associazioni di volontariato Onlus" anzukreuzen und unsere Steuernummer 94024170212 einzusetzen und zu unterschreiben.
Ein herzliches Dankeschön an alle, die durch diese Geste den Tierschutzverein Überetsch/Unterland unterstützen!

Tierschutzverein Überetsch/Unterland.

Talferbühne Bozen und Heimatbühne Tramin

Gastspiel: „Fenstergucker am Holzerhof"

Die Talferbühne Bozen, Projekt Sozialestheater Südtirol, gibt in Zusammenarbeit mit der Heimatbühne Tramin, am Freitag den 4. Mai um 20 Uhr ein Gastspiel im Pfarrsaal von Tramin. Zur Aufführung kommt die Komödie FENSTERGUCKER AM HOLZERHOF (Holzers Peepshow) unter der Regie von Sepp Dissertori.
Kartenvorverkauf unter: Tel. 347 0345513 und 1 Stunde vor Beginn an der Theaterkasse.
Eintrittspreise: Euro10 für Erwachsene - Euro 5 für Jugendliche unter 16 Jahren.

ASV – Sektion Tramin Fussball

Fußball-Dorfturnier vom 1. bis 2. Juni

Der ASV Tramin Fußball veranstaltet heuer wieder das Fußball – Dorfturnier.

Alle Traminer Betriebe, Vereine, Gruppierungen, Maschgra-Gruppen usw. sind eingeladen. Gespielt wird ein Kleinfeldturnier auf dem großen Traminer Sportplatz mit 5 Feldspielern und einem Torwart.
Es gelten folgende Teilnahmebedingungen:
1) Zugelassen sind NUR in Tramin Ansässige, offizielle Mitglieder der Traminer Vereine oder in Tramin arbeitende Personen.
2) Einschreibegebühr: 100 Euro / Mannschaft
Die Vorrundenspiele finden am Freitag, 1. Juni 2018 am Abend statt. Am Samsatg, 2. Juni 2018 werden dann die Finalspiele abgehalten. Für Speis, Trank, Gaudi sowie eine gemütliche Atmosphäre wird wie immer gesorgt.

Anmeldung unter der Tel. 339 693 7428 (Uwe) oder 348 76 12 695 (Harald) oder per E-Mail: fussball@asvtramin.it, uwe.zwerger@gmail.com harald_zwerger@hotmail.com

Wir hoffen auf eine zahlreiche Teilnahme und verbleiben mit sportlichen Grüßen.
ASV Tramin Fußball

Online
inserieren
www.traminerdorfblatt.com

TRAMINER DORFBLATT

facebook.com/untermarzoner.kuechen www.untermarzoner.it
Eppan - Sillnegg 1, Tel. 0471 665948 - info@untermarzoner.it

die.küche
by untermarzoner. since 1971

I.P.

TRAMINER DORFBLATT

4. Mai 2018
Nr. 9 | 28. Jahrgang

Poste Italiane S.p.A. · Spedizione in abbonamento postale · 70% NE/BZ · erscheint 14-täglich

1978 – 2018

40 Jahre Rungg bei Tramin

Soweit man zurückblicken kann, gehörte die Fraktion Rungg gemeindemäßig zu Kurtatsch. Die rund hundert Einwohner orientierten sich in ihrem alltäglichen und gesellschaftlichen Leben aber nach dem näher gelegenen Tramin und wollten schließlich ganz dazugehören. Nach jahrelangem Bemühen und einer Volksabstimmung wurde die kleine Fraktion mit Regionalgesetz vom 14. Jänner 1978 von Kurtatsch abgetrennt und an Tramin angeschlossen. Am Sonntag 30. April – also vor genau 40 Jahren - wurde der Gemeindewechsel dann mit einem offiziellen Festakt gefeiert. Zum runden Jubiläum - eine Rückblende:

Mit der Banddurchschneidung bei der bisherigen Gemeindegrenze nahm Bürgermeister Oswald Oberhofer † die Fraktion Rungg offiziell in seine Gemeinde auf. Damit hat Tramin nach Söll, das bis zum ersten Weltkrieg ebenfalls zu Kurtatsch gehörte, seine beiden Fraktionen von der Nachbargemeinde übernommen. Rechts: Alois Palma, der letzte Runggner im Kurtatscher Gemeinderat.

Rungg: Gemeinde Kurtatsch – Richtung Tramin

Wohl hauptsächlich wegen der räumlichen Nähe, die in autoloser Zeit eine große Rolle gespielt hat, haben die Einwohner von Rungg die kirchlichen und öffentlichen Dienste nicht in „ihrer" Gemeinde Kurtatsch genutzt, sondern in Tramin: hier haben sie die Sakramente empfangen, die Gottesdienste, den Kindergarten und die Schule besucht, gehörten zum Traminer Jahrgang und arbeiteten in den Vereinen mit. Die Post kam aus Tramin, eingekauft wurde dort und der Traminer Friedhof war ihre letzte Ruhestätte. Die St. Josef Kirche unterstand der Pfarrei Tramin, so wie auch die 1956 gegründete Runggner Feuerwehr selbstredend mit jener von Tramin marschierte. Auch die Weinberge rund um den kleinen Weiler gehörten großteils entweder den dort ansässigen Bauern oder Traminer Familien. Die Kontakte nach Kurtatsch beschränkten sich großteils auf Gemeindearzt und das Gemeindeamt. Ein Runggner war als „Viertelvertreter" Mitglied im Kurtatscher Gemeinderat.

Großer Wunsch – langer Weg

Angesichts dieser Tatsachen ist es kein Wunder, dass in Rungg der Wunsch, auch

gemeindemäßig zu Tramin zu gehören, immer lauter wurde. Vom Wunsch bis zur Wirklichkeit brauchte es jedoch viel Zeit, Geduld und - politische Vorarbeit auf Landes und Gemeindeebene. Eine solche war wohl schon Anfang der Fünfzigerjahre begonnen worden. Im März 1963, gab der Traminer Gemeinderat jedenfalls erstmals seine „volle Zustimmung" zur Angliederung der Fraktion Rungg. Ein Jahr später, am 26.Februar 1964 sprach sich – man höre und staune – auch der Gemeinderat von Kurtatsch einstimmig dafür aus. Dem folgte ein längerer Stillstand. Im Jahre 1971 wurde schließlich Dr. Lunger als außerordentlicher Kommissar offiziell mit der Festsetzung der Abtrennungsgrenzen beauftragt.
Doch 1973 schwenkte der Kurtatscher Gemeinderat plötzlich um, widerrief den eigenen zustimmenden Beschluss von 1964 und sprach sich nun gegen die Abtrennung aus. Zur Überraschung der Traminer war plötzlich auch der Landesausschuss negativ eingestellt. Somit wurde das bereits begonnene Abtrennungsverfahren verzögert und erschwert.

Volksbefragung:
In dieser schwierigen Situation setzte der zuständige Regionalausschuss Trient in beiden Gemeinden eine Volksbefragung an „um so auch letztlich den Willen des Volkes zu kennen". Die Befragung wurde am 6. März 1977 durchgeführt.
In einer Art Verzweiflungsakt beschloss der Kurtatscher Gemeinderat unter Bürgermeister Vigil Peer noch knapp eine Woche vorher, die eigene Bevölkerung dazu aufzurufen, „sich an der Volksbefragung zu beteiligen und gegen die beantragte Abtrennung der Fraktion Rungg von dieser Gemeinde zu stimmen". Vergebens!
Auf die Frage: Ist der Wähler einverstanden, dass die Fraktion Rungg von der Gemeinde Kurtatsch a.d.W. abgetrennt und an die Gemeinde Tramin a.d.W. angegliedert wird? kreuzten in Tramin von 1941 Wählerinnen und Wähler 1687 das JA an.
In Kurtatsch Dorf, Penon und Graun hingegen stimmten von 1.072 Wähler/innen 1.008 gegen die Abtrennung und lediglich 42 dafür. Umgekehrt natürlich das Verhältnis in Rungg: Von 65 Wähler/innen waren 59 für die Abtrennung und nur drei dagegen (zwei Stimmzettel ungültig, einer leer).
Das Ergebnis war somit eindeutig und der Willen der Bevölkerung von Rungg und Tramin zur Abtrennung von Kurtatsch kam damit klar und deutlich zum Ausdruck. Bereits einen Monat später - am 5. April - bestand der Gemeinderat von Tramin in einem Brief an die zuständigen Ämter, sowie an die Landes- und Regionalräte einstimmig darauf, ...„dass dem Willen des Volkes ... unverzüglich Rechnung getragen und die Zustimmung zur Abtrennung ...von Kurtatsch und Angliederung an Tramin gegeben wird. Ansonsten wird darauf aufmerksam gemacht, dass eine Nichtbeachtung des Wunsches der Wähler von Tramin und Rungg großen Unmut hervorrufen wird, welcher unübersehbare Folgen für das politische Leben in Tramin und die Zusammengehörigkeit im allgemeinen nach sich zieht."

Sonntag 30. April 1978: mit einem „Herzlich willkommen" am Triumpfbogen begrüßte Rungg offiziell seine neue Gemeinde Tramin!

Abtrennung mit Regionalgesetz:
Die Gemeinde Tramin legte somit ihr ganzes Gewicht in die Waagschale. Aber eine Verschiebung der Gemeindegrenzen ist eine komplexe Sache und braucht ein eigenes Regionalgesetz.
Dieses wurde am 14. Jänner 1978 geneh-

Festgottesdienst mit Dekan Josef Chronst im Runggner Kirchlein .

migt. Mit dessen Veröffentlichung im Amtsblatt der Region Nr. 4 wurde es rechtskräftig. Artikel 1 lautet:
Die Fraktion Rungg wird entsprechend der Gebietsbegrenzung wie sie aus der diesem Gesetzentwurf beiliegender Gebietskarte hervorgeht, von der Gemeinde Kurtatsch abgetrennt und an die Gemeinde Tramin an der Weinstraße angegliedert.

Offizielle Anschlussfeier:
Somit gehörte Rungg nun endgültig der Gemeinde Tramin an und das freute die Einwohner beider Ortschaften. Bereits im Februar wirbelten der Egetmann und seine Maschgra durch die neu gewonnene Fraktion. Am Sonntag, den 30. April folgte dann der offizielle Festakt mit Triumpfbogen an der ehemaligen Gemeindegrenze, Banddurchschneidung, Einmarsch der Schützenkompanie und Feuerwehr unter den Klängen der Bürgerkapelle, Festgottesdienst im St. Josefs Kirchlein mit Dekan Josef Chronst und – trotz Regens - feiern bis in die Nacht im ganzen Weiler.

Endgültiger Abschluss:
Offiziell war der Anschluss damit vollzogen. Aber mit der neuen Grenzziehung zwischen den beiden Gemeinden gab es noch Probleme. Kurtatsch fühlte sich ungerecht behandelt und nicht einverstanden. So wurde mit Hilfe einer eigens eingesetzten Kommission eine sog. Grenzkorrektur ausgearbeitet. Genau zehn Jahre und viele Verhandlungen später gaben beide Gemeinderäte dann endlich ihr Einverständnis dazu. 1989 wurde das das lange Tauziehen mit einem neuerlichen Regionalratsbeschluss dann endgültig abgeschlossen. hgk

Traminer Dorfblatt
www.traminerdorfblatt.com

Der Grenzstein am Runggnerweg erinnert heute noch daran, dass Rungg einmal zu Kurtatsch gehörte....

Kurz nach dem Freisingerhof, der ein kleiner Zankapfel bei den Abtrennungsverhandlungen war, verläuft nun die seit 40 Jahren gültige Gemeindegrenze zwischen den beiden Dörfern. Kurtatsch ist auch nach der Abtrennung von Rungg und Söll mit 29,4 km² flächenmäßig immer noch exakt 10 km² größer als die Gemeinde Tramin.

GOLDENE TRAUBE
Tramin
www.goldene-traube.it
T +39 0471 86 01 64

MUTTERTAG UND FIRMUNGEN
13.05.2018
Warme Küche von 12:00–14:30 Uhr
& von 18:00–22:00 Uhr.

5-Gänge Mittags-Menü
42 Euro
Zweierlei Bruschetta
Frühlingsspaghetti hausgemacht
Himbeersorbet
Tagliata vom Rind & Aioli Zitronen Pfefferkartofflen
Delice von der Passionsfrucht und Schokolade
Selbstverständlich haben wir auch das À la carte für Sie diesen Tag.

VINOTHEK
APERITIVO LUNGO
Auf geht's in die Sommersaison!
Die Vinothek Goldene Traube startet wieder durch. Nach eine kurzen Pause starten wir wieder los!
Sommeröffnungszeiten:
Ab 04.05.2018 Täglich – ausser Dienstags – ab 20:30 Uhr.

04.05.
20:30 Uhr
kostenlosen Buffet

„Es war ein langer Weg“

Zeitzeugen erinnern sich:

Meinrad Oberhofer – damals Gemeinderat und SVP Ortsobmann von Tramin:
„Ausgegangen ist der Abtrennungsgedanke eigentlich vom Pfarrer Josef Calliari (1897-1975). Die Kurtatscher waren anfangs sogar dafür, dann aber immer dagegen. Der damalige Bürgermeister Vigil Peer hatte einen besonders guten Draht zu Landeshauptmann Magnago, so dass dieser ihm versprach, sich in der Sache nicht zu rühren. Sein Stellvertreter Alfons Benedikter sah das anders und hat Magnagos Urlaub genutzt um einen Schritt weiter zu kommen. Auch die Volksabstimmung hatten wir Benedikter zu verdanken. Bis die neue Grenzziehung unter Dach und Fach war, dauerte es dann aber noch bis in die Achtzigerjahre. Der damalige Kurtatscher Bürgermeisterstellvertreter Kurt Peer und ich mussten immer wieder nach Bozen fahren bis alles im Detail geregelt war.“

Erwin Bologna – zuerst Bürgermeisterstellvertreter, dann Bürgermeister:
„ Es war ein sehr langer Prozess, der mit der offiziellen Feier in Rungg einen Hauptabschluss gefunden hat. Im Laufe der folgenden Jahre hat sich auch die Grenzregulierung im Wald und Kulturgrund erledigt. So wurde schließlich ein Einvernehmen gefunden und beide Gemeinden haben die Änderungen hingenommen, wie sie geregelt worden war. In der Folge hat sich das nachbarschaftliche Verhältnis beider Gemeinden erfreulich verändert. “

Luis Palma – letzter „Viertelvertreter“ von Rungg im Gemeinderat von Kurtatsch:
„Der Calliari Pfarrer hat alles in Gang gebracht. Ich bin als Runggner natürlich für die Abtretung gewesen, hatte im Gemeinderat alleine aber keine Chance.
Der „Gilli“ (Bürgermeister Vigil Peer Anm.d.Red.) hatte starke Beziehungen nach Bozen und so war es für uns Runggner schwer in dieser Sache weiter zu kommen. Mein Vater Hans, der Enderle Walter, der Obrist Pepi, und ich - evtl. auch andere, sind mehrmals nach Trient zu Besprechungen gefahren. Bei der Abstimmung des Gesetzes im Regionalrat sind wohl gut ein Dutzend Runggner, darunter auch ich, dann nach Bozen gefahren (die Sitzung des Regionalrates finden abwechselnd in Trient und Bozen statt – Anm. der Red.) und haben von der Tribüne aus zugesehen. Der Großteil war dafür. Wir freuten uns natürlich über den Erfolg und haben auf der Heimfahrt darauf angestoßen. “

Kurt Peer Bürgermeisterstellvertreter 1980 – 1985 und nachher Waldassessor in Kurtatsch:
„In der Gemeinde Kurtatsch liegen zwei dicke Ordner dazu auf. Am 13. Oktober 1988 haben sich die Gemeindeausschüsse der beiden Gemeinden mit den Bürgermeistern Oswald Schiefer und Erwin Bologna in Tramin getroffen, um die endgültige Grenzregulierung und die Neufestlegung der Katastergrenzen zu beschließen. Man wollte zehn Jahre nach dem Anschluss endlich einen Schlussstrich ziehen, hat alles ausgehandelt und dann auch einstimmig beschlossen, so wie es heute ist. Zu bemerken ist, dass bei der Abtrennung laut Regionalgesetz nur die Katasterflächen korrigiert wurden, aber nicht die Besitzverhältnisse. Deshalb finden wir immer noch Grundparzellen und auch Straßen, die im Besitz der Gemeinde Kurtatsch sind, auch wenn sie sich in Rungg (Gemeinde Tramin) befinden. “

Oswald Schiefer Kurtatscher Bürgermeister von 1980 bis 2010 – heute Landtagsabgeordneter:
„Ich war in den Siebzigerjahren noch nicht politisch aktiv, erinnere mich aber an die Friedhofsstimmung, die damals in Kurtatsch geherrscht hat. Zur Anschlussfeier ist sicher niemand hingegangen, denn für die Kurtatscher war die Loslösung von Rungg eine große Enttäuschung. Mein Vorgänger war stets der Meinung, dass Rungg nie von Kurtatsch als damals defizitärer Gemeinde abgetrennt wird, und Magnago hat das auch versprochen. Besonders der Freisingerhof war immer den Kurtatschern zugesichert worden. Aus Sicht der Runggnerinnen und Runggner kann man aber verstehen, dass sie zu Tramin gehören wollten: Schule, Kirche, Post, Friedhof, Vereine – alles war näher. Und sie beklagten sich auch, dass die von ihren Viertelvertretern - zuerst Franz Trebo, dann Gottfried Kaneppele und schließlich Luis Palma - beantragten Infrastrukturen wie Wasserleitung, Kanalisierung, Beleuchtung und die notwendigen Straßenasphaltierungen erst nach langem Hin und Her errichtet wurden. 1978 wurde Rungg dann abgetrennt, aber das Kapitel war damit nicht abgeschlossen: In Kurtatsch gab es sehr viel Unmut wegen der Gemeindegrenzen. Zu viel Kulturgrund sei zu Tramin gekommen - hieß es. Um die Sache endgültig zu befrieden, wurde schließlich eine eigene Kommission eingesetzt. Sie sollte Vorschläge einer Grenzkorrektur erarbeiten, mit der alle leben können. Und man fand auch einen Kompromiss: der Katastralgemeinde Kurtatsch wiederum 18 ha Kulturgrund zurückgegeben - besonders unterhalb der Weinstraße - ebenso der Wald oberhalb der Forststraße bis zur Stromleitung von Rungg nach Graun. Bereinigt wurde auch die Grenze beim Zogglerhof, der gemeindemäßig immer noch zu Kurtatsch gehörte, aber schon lange Eigentum der Gemeinde Tramin war. Diese neuen Grenzregelungen wurden zuerst in den Gemeindeausschüssen und dann bei zwei zeitgleichen Sitzungen im Jahre 1989 vom Traminer und Kurtatscher Gemeinderat angenommen. Kurz darauf hat der Regionalrat diese Grenzkorrektur dann definitiv abgesegnet. Damit konnten nun alle leben und waren froh, dass das Kriegsbeil zwischen Tramin und Kurtatsch endgültig begraben war. Von den damaligen Spannungen und Auseinandersetzungen ist heute - Gott sei Dank - nichts mehr zu spüren.“hgk

Freifläche bei der St. Jakob Kirche

Wie neu!

Ansprechender gestaltet wird derzeit die Außenfläche der St. Jakob Kirche.

„Das wurde natürlich mit dem Denkmalamt abgesprochen, " erklärt Anrainer Geometer Viktor Eccli, der das Projekt von den technischen Vorarbeiten und bis zur Umsetzung kostenlos betreut.
Und er erklärt: „ Vorgesehen sind die Gestaltung der Freiflächen und des Zugangsweges, die Außenbeleuchtung mit Sparlampen und ein neues Geländer."
Der Gemeindeausschuss hat die Arbeiten dafür vergeben: Baumeister- und Gärtnerarbeiten um 24.060 Euro – an die Firma Milla Gmbh, Elektroarbeiten um 5.996 Euro an Elektro Pernstich und Schmiedearbeiten um 9.871 Euro an Fa. Kofler. Die Arbeiten sind derzeit in vollem Gange, sodass die Freiflächen bis zu Beginn der Hochzeitsaison im Mai gerichtet sind. Mit Beleuchtung und Geländer werden die Arbeiten aber wohl erst im Juni ganz abgeschlossen sein. hgk

St. Jakob – innen ein Schmuckstück und bald auch wieder außen. Foto: W. Kalser

Sozialer Beratungsring / Autonomer Südtiroler Gewerkschaftsbund

Sprechstunden

Jeden ersten Mittwoch im Monat Vormittag von 8.30 Uhr bis 12 Uhr und jeden dritten Mittwoch im Monat Nachmittag von 14 Uhr bis 17.30 Uhr im Pfarrheim Tramin.
Dabei können beispielsweise die EEVE-Erklärung und die Gesuche für die verschiedenen Familiengelder, Mutterschaft, Arbeitslosigkeit, Rente, usw. erledigt werden. Alle diese Dienste sind kostenlos! Eine Terminvormerkung ist nicht notwendig.

alperia

Sie haben noch nie Ihren Stromtarif gewechselt?

Jetzt ist es ganz einfach: Wählen Sie **Alperia Free**, das Stromangebot für alle, die auf den freien Markt wechseln. Profitieren Sie von vorteilhaften Rabatten* auf Ihrer Stromrechnung und holen Sie sich die grüne Energie nach Hause.

Zusätzlich sichern Sie sich Ihren Willkommensbonus** von
60 €

* Der Rabatt wird auf die Komponente PE (Energiepreis = Prezzo Energia) des geschützten Grundversorgungsdienstes gewährt. Für Details besuchen Sie die Webseite www.alperiaenergy.eu
** Der Bonus ist ausschließlich Haushaltskunden in Südtirol vorbehalten, die vom geschützten in den freien Markt oder von anderen Anbietern zu Alperia wechseln.

Rungg

Ein ordentlicher Brocken

Der Freisinger Felssturz vom Jänner 2014 ist noch nicht vergessen. Gerade deshalb war die Aufregung am Dienstag, 24. April in Rungg groß und auch Tage danach noch spürbar. In den Vormittagsstunden rollte nämlich ein größerer runder Porpyhrstein vom Wald herunter - genau auf ein Mehrfamilienhaus am Runggnerweg zu und kam – glücklicherweise ohne Schaden anzurichten -auf dem kleinen Parkplatz daneben zum Stehen.

Dieser veritable Brocken hat in Rungg Unruhe ausgelöst …

Es scheint, dass dieser gefährliche Vorfall hausgemacht war. Oberhalb des Weilers wurde nämlich in diesen Tagen ein großes Stück Wald abgeholzt und der Stein wurde dabei gelockert und hat sich selbstständig gemacht. Birgit Trebo – direkt in der Falllinie des Schlages wohnhaft, beobachtete am Montag mit wachsender Unruhe, wie ein Baum nach dem anderen gefällt wurde. Sie rief die Forststation an und bat um Auskunft über die massive Schlägerung. Die Antwort fiel lapidar aus: es gäbe – trotz Gefahrenzone - keine Einschränkungen. Am nächsten Tag kam dann - wie zur Bestätigung ihrer Sorge - der große Stein daher. Die aufgebrachten Nachbarn verständigten Forstbehörde, Carabinieri, Dorfpolizei und Feuerwehr. Auch Bürgermeister Wolfgang Oberhofer traf ein. Er war von der Schlägerung nicht informiert worden. Wie das?

Ein Wald – zwei Zuständigkeiten:
Der betreffende Wald oberhalb Rungg gehört gemeindemäßig seit 1978 zwar zu Tramin, aber er ist immer noch Eigentum der Gemeinde Kurtatsch. Die Gemeindegrenzen wurden bei der Abtrennung von Rungg zwar verschoben, aber die Besitzverhältnisse nie verändert. Das ergibt eine paradoxe Situation. Die Schlägerung fand im Auftrag der Gemeinde Kurtatsch statt und der Traminer Bürgermeister, zuständig für Forst- und Waldwirtschaft muss über die Arbeiten im Wald auf „seinem Gemeindegebiet" nicht informiert werden. Zuständig ist hier auch nicht die Forststation von Kaltern, wie in Tramin, sondern jene von Neumarkt.

Birgit Trebo und die Nachbarn fragen sich – unabhängig davon:
Waren bei der Schlägerung die nötigen Sicherheitsmaßnahmen getroffen? Wie war es möglich, dass ein Stein sich einfach lösen und ungehindert auf Straße und Häuser zurollen konnte? Wie kann man ausgerechnet in der Gefahrenzone A diesen minimalen Schutzwald zerstören? Was leistet noch Widertand, wenn die Bäume weg sind? Warum fällte man so viele Bäume und ließ nur einzelne stehen? Und was kommt bei einem heftigen Gewitter auf uns zu?

Dazu Martin Fischer, Bürgermeister von Kurtatsch:
„Der Bannwald muss regelmäßig erneuert werden, damit er Schutz bieten kann. Deshalb macht die Forst jährlich einen Hackplan. Sie bestimmt Lage und Größe der abzuholzenden Fläche und auch die Art die Schlägerung. Die Gemeinde beauftragt dann eine Firma, die die Arbeiten durchführt. Für die beauftragte Firma gelten die gesetzlichen Sicherheitsvorschriften. Eine hundertprozentige Absicherung wird wohl kaum möglich sein. Der Vorfall ist bedauerlich. Gott sei Dank ist kein größerer Schaden entstanden. Man wird in Zukunft die beauftragten Firmen ausdrücklich auf diese Gefahrenquelle hinweisen, damit sie entsprechende Maßnahmen treffen bzw. größere Vorsicht walten lassen."

Bürgermeister Wolfgang Oberhofer erklärt: „
Grundsätzlich ist es richtig, dass der Niederwald alle dreißig Jahre geschlägert wird. In sensiblen Gebieten achten wir aber immer darauf, dass es kleine Flächen sind, die schräg zum Hang gehackt werden. Ich versteh die Angst und Aufregung der Runggner und Runggnerinnen gut und habe mich sofort mit dem Amt für Geologie und Forstwesen in Verbindung gesetzt und verstärkt Druck gemacht, die Planung des Schutzwalles endlich anzugehen. Nächstes Jahr wird er gebaut. Mit Ausnahme der Hofstelle der Familie Obrist werden dann alle Gebäude die sich derzeit in der roten Zone befinden mit einem geeigneten Steinschlagschutz versehen sein." hgk

Gemeinde

Bekanntmachung an die Anspruchsberechtigten

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass folgende Arbeiten abgeschlossen sind:

Verlegung der Glasfaserkabel der Unterverteilung des Glasfasernetzes in den bereits verlegten Rohren und entlang der gesamten Weinstraße, ausgeführt von der Firma MET SRL, mit Sitz in 39100 BOZEN; G.Vittorio Str. 5/A.
Wer wegen dauernder oder zeitweiliger unrechtmäßiger Besetzung von Liegenschaften in Folge der genannten Arbeiten oder durch die Arbeiten verursachten Schäden dem Unternehmen gegenüber Ansprüche geltend zu machen hat, wird aufgefordert, innerhalb von 15 Tagen nach Veröffentlichung an der Amtstafel die Forderung mit Gesuch auf Stempelpapier geltend zu machen. Es ist zu beachten, dass nach Ablauf dieser Frist etwaige Einsprüche auf dem Verwaltungswege nicht mehr berücksichtigt werden.
Der Bürgermeister, Wolfgang Oberhofer

Herzlichen Glückwunsch ...

Lieber Valentin,

zum runden 50sten Geburtstag
wünschen wir
alles Gute und Gesundheit dir
seit 35 Jahren arbeitest du schon
bei uns im Betrieb
einen fleißigeren Arbeiter es nicht gibt.
Zuverlässig und immer da
wenn Not am Mann
ein großes Vergelts Gott man nur
noch sagen kann.

Rebschule Gutmann Peter und Familie

Jahresversammlung der HGV-Ortsgruppe Tramin

Rückblick auf ein intensives Arbeitsjahr

Kürzlich fand in der Brennerei Roner die jährliche Versammlung der Ortsgruppe Tramin des Hoteliers- und Gastwirteverbandes (HGV) statt.

HGV-Ortsobmann Armin Pomella berichtete dabei über die Veranstaltungen der Ortsgruppe, die in Zusammenarbeit mit dem Tourismusverein durchgeführt wurden. „Es wäre schön, wenn sich auch in Zukunft wieder viele an den verschiedenen Aktionen beteiligen würden, denn schließlich stellen sie einen Mehrwert für Touristen und Einheimische dar", sagte er. Ein besonderer Dank richtete Armin Pomella an die vielen freiwilligen Helfer bei Festen und anderen Aktionen. Zum Abschluss seines Berichts ging er noch auf die neue Zusammensetzung des Tourismusvereins ein und berichtete aus dem Fachbeirat der Destinationsmanagementeinheit von IDM Südtirol.

An der Versammlung nahm auch Bürgermeister Wolfgang Oberhofer teil, der die Wichtigkeit des Standortmarketings für Tramin in den Vordergrund stellte. Es soll, auch mit Unterstützung der Gemeinde, daran weitergearbeitet werden, um Tramin noch bekannter und attraktiver für Gäste zu machen. HGV-Gebietsobmann Michael Senoner berichtete über die Tätigkeit des HGV-Bezirks Bozen und Umgebung im vergangen Jahr und gab einen Ausblick auf das Jahr 2018.

Von links: Bürgermeister Wolfgang Oberhofer, Ortsobmann Armin Pomella, Gebietsobmann Michael Senoner und Michael Pichler von der HGV-Unternehmensberatung.

Michael Pichler, Mitarbeiter der HGV-Unternehmensberatung, referierte im Fachteil der Versammlung über die verschiedenen Möglichkeiten, wie ein Hotel- oder Gastbetrieb sich im Bereich Energie optimieren kann. Verbandssekretär Simon Gamper berichtete über den Stand der Dinge bei der Reform des Raumordnungsgesetzes und die verschiedenen HGV-Dienstleistungen. Die Ortsversammlung klang in geselliger Runde bei einer zünftigen Marende und der Verkostung von edlen Schnäpsen und Weinen aus, die von der Brennerei Roner und dem Weingut Ritterhof zur Verfügung gestellt wurden.

Tourismus

Blüten-Wanderwoche in Tramin 8. bis 13. April

Am 8. April begann die diesjährige Blüten-Wanderwoche, welche seit 25 Jahren vom Tourismusverein Tramin organisiert wird. Der Tourismusverein durfte 37 Wanderer aus Deutschland, Österreich und der Schweiz begrüßen, welche alle in Tramin untergebracht waren.

Am Sonntagabend wurden die Gäste im Bürgerhaus vom Präsidenten des Tourismusvereins Stephan Calliari und dem Bürgermeister Wolfgang Oberhofer, sowie den zwei Wanderführern Brigitte Scarizuola und Ernst Zanotti bei einer Südtiroler Brettljause herzlich empfangen.
Der Wanderbegleiter Ernst Zanotti stellte das Programm, welches er für die Wanderer zusammengestellt hat, vor. Die Ziele der diesjährigen Wanderungen waren Tramin und seine Umgebung.
Am ersten Tag wanderten die Gäste nach Kalditsch und über die Trasse der ehemaligen Fleimstalbahn nach Pinzon. Weiter ging es mit einer Wanderung durch die Weindörfer Kurtinig, Margreid und Kurtatsch, durch die blühenden Apfelplantagen und Weinberge.
Mitte der Woche wanderte man zum „Spechtenhaus" in Tramin, wo zu einer fröhlichen Grillrunde mit musikalischer Unterhaltung von Heini Marmsoler eingeladen wurde. Einen Tag verbrachten die Wanderer am Gardasee, der natürlich ein besonderes Highlight für die Teilnehmer darstellte. Am letzten Tag wanderten unsere Gäste über Kaltern, St. Nikolaus nach Altenburg, wo der herrliche Blick zum Kalterer See genossen wurde.
Am Freitagabend klang die Wanderwoche beim geselligen Abschlussabend im Pernhof aus und wir durften einen Gast für seine 20-jährige Teilnahme an den Wanderwochen in Tramin ehren.
Wir bedanken uns bei allen, die zur reibungslosen Abwicklung der Blüten-Wanderwoche beigetragen haben, den Helfern und natürlich bei den Wanderführern Brigitte Scarizuola und Ernst Zanotti.
Tourismusverein Tramin/Raiffeisen

Traminer Dorfblatt
www.traminerdorfblatt.com

Alten- und Pflegeheim St. Anna

„Frühling lässt sein blaues Band..“

Draußen weht ein anregender Wind, es riecht nach Frühling und neuem Leben. Die Sonne scheint intensiv und lockt uns nach draußen, um das Frühlingserwachen mit allen Sinnen zu entdecken und zu erleben: Riechen, Hören, Sehen, Fühlen.

In zwei wunderbaren Ausflügen begegneten Heimbewohner und -innen einem wahren Blütenmeer.

Obstblüte

Am 19. April fuhren 11 HeimbewohnerInnen auf Initiative der Freizeitgestalterin Carmen Sommariva in die Obstanlagen, wo die Apfelblüte den Vollfrühling signalisierte.
Unzählige kleine weiße oder rosa Blüten hatten sich geöffnet und verliehen den Bäumen einen besonderen Reiz, der leider nicht lange Zeit währt. Ein kurzer Spaziergang war das lohnende Ziel.
Die Freude über das Frühlingserwachen schwappte über auf die Seniorinnen und Senioren und faszinierten sie förmlich, wobei – nach Eduard Mörike - leisen Harfentönen gleichende Gerüche eine besondere Rolle spielten. Wieder ins Heim zurückgekehrt erzählten die Ausflügler glücklich und voller Begeisterung von den unzähligen Blüten in der erwachten Natur.

Orchideenwelt

Eine Einladung zu einem Besuch in die Orchideenwelt der Firma Raffeiner in Gargazon ließ man sich nicht entgehen. So startete die Mitarbeiterin der Tagesgestaltung mit einem vollbesetzten Kleinbus des Altenheimes am Samstag, 14. April Richtung Gargazon.
Auch dort erwartete die Besucherinnen eine unbeschreibliche Fülle von Blüten und Knospen in allen Farben und Größen.
Die herrlichsten und seltensten Arten der edlen Pflanzen versetzten die Seniorinnen und Senioren in pures Staunen.
Ein kleiner Steg führte über ein plätscherndes Bächlein, in dem sich Fische und Schildkröten tummelten. In einem Vogelkäfig flatterte ein bunter Papagei.
Mit mannigfaltigen Eindrücken im Gepäck genossen die Ausflügler noch Eis, Kaffee und Kuchen an der Bar, bevor sie die Rückfahrt antraten.

Auf Blütenfahrt: Umgeben von Abertausenden von Blüten.

Die Besucherinnen der Orchideenwelt in tollem Rahmen.

Große Mode kleine Preise!

Netter Treffpunkt
für Modebewusste!

25 Jahre 1991 - 2016

MODE LAURA KURTATSCH

Hauptmann-Schweiggl-Platz Nr. 2
Tel. 348 212 12 75

Samstag ganztägig geöffnet.
Donnerstag Nachmittag geschlossen!

Attraktiv, innovativ und kundenfreundlich

107. Vollversammlung der Konsumgenossenschaft

Die Konsumgenossenschaft Tramin lud am Donnerstag, den 19. April zur Vollversammlung ins Bürgerhaus ein. Obmann Jürgen Rella konnte dazu rund 80 Mitglieder begrüßen. Obwohl der Gewinn des abgelaufenen Geschäftsjahres im Vergleich zum Vorjahr etwas rückläufig war, konnte der Obmann in seinem Bericht trotzdem eine positive Bilanz des Geschäftsjahres 2017 ziehen.

Die getätigten Investitionen zeigten nämlich erste Früchte und so kann heuer der gesetzlich zulässige Maximalbetrag in der Höhe von Euro 7.155 an die Mitglieder rückvergütet werden. Der erwirtschaftete Gewinn ist, so Rella, vor allem auf die gute Arbeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zurückzuführen und dabei in erster Linie auf jene von Roland Luggin, der seit 15 Jahren Geschäftsführer des Konsumverein ist. Ihr Einsatz begründe den guten Ruf des Geschäftes und trage zur Zufriedenheit der Kunden bei, lobte der Obmann.

Attraktivere Gestaltung des Geschäfts

Im Jahr 2015 sind von Vorstand und Vollversammlung eine Reihe von Neuerungen beschlossen worden, die das Ziel hatten, das Geschäftslokal zeitgemäßer, energiesparend und innovativ zu gestalten. Roland Luggin stellte die bereits durchgeführten und die noch bevorstehenden Investitionen und Arbeiten vor. Im vergangenen Jahr wurden die Kassen und die Kühlanlagen erneuert und die Umrüstung auf Wärmerückgewinnung vorgenommen. Heuer wird der gesamte Gastronomiebereich erneuert werden. Außerdem ist auch der Ausbau des Lieferdienstes geplant. Mit diesen Maßnahmen soll das Geschäft auch in Zukunft konkurrenzfähig bleiben und kundenfreundlicher sein. Dies ist ja umso wichtiger, da im kommenden Jahr ein großer Konkurrenzbetrieb in Tramin eröffnet wird. Mit dieser eindringlichen Bitte wandten sich Obmann und Geschäftsführer an die Anwesenden. Ein Geschäft im Zentrum sei Zeichen von Leben im Dorf, dessen Bedeutung nicht erst nach der Schließung festgestellt werden sollte. Obmann Jürgen Rella richtete auch einen Appell an die politischen Verantwortungsträger, alles zu tun, um den Standort des Geschäfts durch Erreichbarkeit und genügend Parkplatzangebot attraktiv zu halten.

Zum Abschluss der Vollversammlung dankten die anwesenden Mitglieder den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Geschäfts, dem Vorstand und dem Obmann für ihren Einsatz mit einem kräftigen Applaus. gm

„Wir bitten Sie, den genossenschaftlichen Grundgedanken in Ihrer Familie, Ihrer Verwandtschaft und Ihrem Bekanntenkreis zu bewerben, damit dieser Traminer Traditionsbetrieb - von engagierten Traminern 1912 gegründet - auch weiterhin bestehen kann!

Obmann Jürgen Rella (re) und sein Stellvertreter Michael Nössing (li) dankten den Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Traminer Konsumvereins für ihren Einsatz im vergangenen Jahr.

Auch die Mitglieder betonten in ihren Stellungnahmen die Bedeutung des Konsums für den Erhalt eines attraktiven und lebendigen Dorfzentrums. Fotos: hgk

IMPRESSUM

Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin
Schriftleitung: Jürgen Geier (jg),
redaktion@traminerdorfblatt.com
www.traminerdorfblatt.com
Verantwortlicher Direktor und Fotograf:
Walter Kalser, fotograf@traminerdorfblatt.com
Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk)
Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher
verwaltung@traminerdorfblatt.com
Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A,
Tel. 0471 860552,
Erscheint 14-täglich in Tramin – Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer – Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

Fern der Heimat ...

Julia Oberhofer – von Tramin nach Berlin

Julia Oberhofer (*1983) ist in Tramin aufgewachsen und hat hier die Grund- und Mittelschule besucht. Den anschließenden Besuch des Kunstlyzeums in Bozen schloss sie mit der Matura im Jahre 2002 ab. Zum Studienbeginn im selben Jahr zog es sie in die Ferne und seit 2013 lebt Julia nun mit Gatten Joss und Sohn Theo in Berlin. Tätig ist die Tochter von Franz Oberhofer und Adelheid Noah am Hasso-Plattner-Institut an der Universität Potsdam.

Julia Oberhofer an ihrem Arbeitsplatz - UNI Potsdam.

Julia, nach der Matura hast du Politikwissenschaften studiert...
Ich habe im Diplomstudiengang Politikwissenschaft an der Universität Erlangen-Nürnberg studiert und 2008 abgeschlossen. Anschließend hatte ich die Chance, ebenfalls an der Uni Erlangen an einem internationalen Forschungsprojekt zum Thema Regionalismus teilzunehmen. In diesem Rahmen habe ich dann promoviert und 2012 meinen Doktor phil. gemacht.

Während deines Studiums hast du auch einmal ein Praktikum beim ZDF absolviert, stimmts?
Genau, wir mussten mindestens zwei Praktika studienbegleitend durchführen. Eines habe ich beim ZDF in Mainz absolviert, das andere beim Presseamt der Stadt Nürnberg. Die Zeit beim ZDF war sehr interessant, hat mir aber klar gemacht, dass Journalismus nicht mein Traumberuf ist. Das war eine wichtige Erkenntnis!

Erklär uns bitte welche berufliche Laufbahn du dann eingeschlagen hast …
Mit meinem Abschluss in einem sozialwissenschaftlichen Fach gibt es viele Möglichkeiten – und keinen „geraden" Weg oder eine „klassische" Berufswahl. Mir hat die Arbeit an der Universität aber immer sehr gut gefallen, so dass ich nach Möglichkeiten gesucht habe, in diesem Umfeld weiter tätig zu bleiben, ohne in die Forschung zu gehen. Ich habe ganz klassisch Stellenanzeigen durchforstet und geschaut, was es an Interessantem so gibt.

Was war denn eigentlich ausschlaggebend, dass du im Ausland geblieben bist und dir nach deinem Studium nicht eine Arbeit in Südtirol gesucht hast?
Mein damaliger Freund und jetziger Mann hat genau zu Ende meiner Promotionsphase ein sehr gutes Angebot in Berlin bekommen, das er nicht ausschlagen wollte. Und ich habe mir gedacht, dann schaue ich mir mal an, was Berlin so zu bieten hat…

Jetzt bist du in Potsdam am Hasso-Plattner-Institut, einer (privat finanzierten) Fakultät der Universität Potsdam tätig. Das HPI ist eigentlich eine Fakultät für Softwaresystemtechnik. Kannst du uns deine Arbeit beschreiben?
Ich habe eigentlich zwei Hüte auf. Einmal arbeite ich als Referentin der Geschäftsleitung und unterstütze dabei den Prokuristen des HPI. Zudem bin ich aber auch für die HPI Academy als Projektmanagerin tätig. Das ist ganz interessant: Die HPI Academy ist der Weiterbildungsanbieter für die Universität im Bereich IT, aber auch im Bereich Design Thinking. Design Thinking ist eine Innovationsmethode, mit der mittlerweile sehr viele große Unternehmen weltweit arbeiten, unter anderem Apple, Google, große Automobilkonzerne. Als Projektmanagerin spreche ich mit möglichen Kunden, erstelle passende Programme und mache Angebote für Workshops. Das ist ein sehr kreatives Arbeitsumfeld mit immer neuen Herausforderungen!

Pfraumer Roland & Co OHG
d. Dorfmann Wolfgang & Pfraumer Roland

Beratung, Planung und Ausführung von
Heizungs-, Sanitär-, Solar-, Staubsauger-,
Lüftungs- und Klimaanlagen

T. 0471 86 10 14 info@pfraumer.it www.pfraumer.it

Ein verantwortungsvoller Beruf und ein kleiner Sohn - auch eine Herausforderung oder …
Das ist natürlich nicht einfach, aber in Berlin profitieren wir davon, dass die Kita-Angebote ganz hervorragend sind. Die Betreuung für alle Kinder ab 1 ist kostenfrei und z.B. unsere Kita hat mögliche Öffnungszeiten von 7-18 Uhr und keine Schließzeiten im Sommer. Theo geht ganz begeistert in die Kita, hat dort Sport, Musik, ein schönes und liebevolles Umfeld. Da können wir uns glücklich schätzen!

Du wohnst in Berlin und arbeitest im ca. 25 km entfernten Potsdam. Eine „Vernunft – „ oder auch eine Herzensentscheidung? Das heißt: Lebst du wegen der interessanten Arbeit dort, oder auch weil du dich insgesamt dort wohl fühlst?
Berlin ist natürlich eine spannende Stadt! Da gibt es immer viel zu erleben, kulturelle Angebote in Hülle und Fülle. Auch mit einem kleinen Kind gibt es jedes Wochenende viel zu entdecken. Trotzdem wäre ich vermutlich nicht auf die Idee gekommen, hier einmal zu leben. Aber ich bin dann meinem Mann quasi „hinterhergezogen" und mittlerweile fühlen wir uns im Berliner Süden, wo wir wohnen, sehr wohl.

Tramin und Berlin haben außer den beiden Endungen wohl nichts Gemeinsames. Gibt es etwas, was dir in der Großstadt fehlt und wo du an deine Heimatdorf denkst...
Natürlich die Familie. Gerade mit Kind wäre es ja schon sehr schön, wenn die Großeltern oder Freunde von früher näher wohnen würden. Außerdem ist Berlin eine riesige Stadt. Die Wege sind sehr weit – als wir noch in Berlin Mitte gewohnt haben, bin ich täglich mit den öffentlichen Verkehrsmitteln eine Stunde zur Arbeit und wieder zurück gefahren. Auch von der Arbeit zur Kita brauche ich ca. 40 Minuten. Da weiß man die kurzen Wege bei uns daheim doch zu schätzen – und dass man alle kennt! Das gute Essen fehlt natürlich auch! Aber ich bekomme immer ausreichend Proviant von daheim mit. Mein Mann und mein Sohn sind große Fans von Plent in allen Variationen…

Privat bist du natürlich immer wieder in Tramin, hast auch hier geheiratet. Kannst du dir vorstellen jemals wieder ganz in Südtirol zu leben?
Das würde ich sehr gerne, aber ich glaube nicht, dass es realistisch ist. Mein Mann fühlt sich sehr wohl im politischen Umfeld in Berlin, in dem er arbeitet. Wir trösten uns damit, dass wir fast jeden Urlaub in Tramin verbringen!

Interview: Helga Giovanett Kalser

KARI-KG

Wir sind seit 30 Jahren in den Bereichen Buchhaltung sowie Betriebs-, Wirtschafts- und Steuerberatung tätig und suchen zur Verstärkung unseres Teams am Sitz in Montan eine(n) engagierte(n)

Buchhalter/in
mit Berufserfahrung

Anwärter Steuerberater
mit abgeschlossenen Wirtschaftsstudium

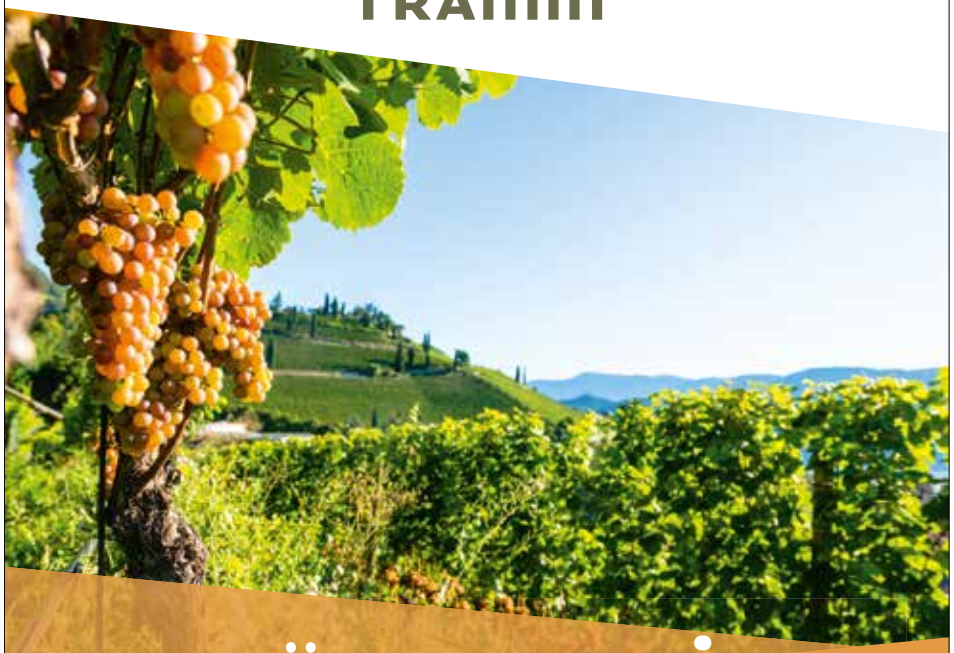
Ihre Bewerbung mit Lebenslauf bitte per E-Mail oder telefonisch an

Dr. Christian Unterhauser
Dolomitenstr. 26, 39040 Montan
Tel 0471 – 81 97 70 / Fax 0471 – 81 99 70
unterhauser.c@karikg.com

Raiffeisen
Raiffeisenkasse Überetsch
Cassa Raiffeisen Oltradige

#simplyTramin
WWW.TRAMIN.COM

TRAmin



GEWÜRZTRAMINER
WEINwandertag

SA 12.05.2018 10 – 19 h

WANDERN IN DER HEIMAT DES GEWÜRZTRAMINER

durch mediterrane Landschaften und
Weinberge rund um Tramin. Unterwegs laden
Kellereien & Brennereien zum Verkosten und Genießen ein.

Seniorenurlaub „Unterfennberg“

Für Senioren ab 60 Jahre

Liebe Seniorinnen und Senioren! Wie bereits in den vergangenen Jahren gibt es auch heuer wieder die Möglichkeit, im Widum von Unterfennberg Urlaubswochen zu verbringen. Die Übernachtung ohne Frühstück kostet zwischen 14,50 und 17,50 Euro/Person zuzüglich Mwst. und 0,70 Euro Gemeindeaufenthaltsabgabe pro Person und Übernachtung.

Für die restliche Verpflegung haben wir auch heuer wieder eine Köchin organisiert, welche den Preis für Mittag- und Abendessen selbst abrechnen wird.

Für unsere Ferienwochen wurden zwei Turnusse festgelegt:

1. Turnus:
vom Montag, den 09.07.2018 bis Montag, den 16.07.2018

2. Turnus:
vom Montag, den 16.07.2018 bis Montag, den 23.07.2018

Uhrzeit der Anreise:
Montag zwischen 16.30 Uhr bis 18 Uhr
Uhrzeit der Abreise:
Montag innerhalb 10.30 Uhr

Es stehen 8 Doppelbettzimmer und 3 Einbettzimmer zur Verfügung, es ist sinnvoll, auch Angaben über die Bereitschaft des Zusammenwohnens mit einer ebenfalls interessierten Person zu machen (Anmeldungen eventuell paarweise tätigen). Für die Anmeldung sind folgende Angaben notwendig: Kopie der gültigen Identitätskarte und Telefonnummer.
Anmeldeschluss 31. Mai!
Die Anmeldungen erfolgen ausschließlich bei den KVW Sprechstunden, welche jeden Montag, von 8 Uhr bis 9 Uhr im Pfarrtreff abgehalten werden oder im KVW Bezirksbüro Neumarkt Tel. 0471 820 346 (von 8.30 Uhr bis 12 Uhr). Wir wünschen einen schönen und erholsamen Ferienaufenthalt in Fennberg
Markus Stolz

Ein wichtiger Partner

Raiffeisenkasse Überetsch fördert Kultur im Bürgerhaus

Auch dieses Jahr unterstützt die Raiffeisenkasse Überetsch die kulturellen Veranstaltungen im Bürgerhaus. Der Beitrag hilft uns, den Vereinen den Saal für ihr Konzert kostenlos zur Verfügung zu stellen.

Damit leistet die Raiffeisenkasse Überetsch einen ganz wichtigen Beitrag zur Förderung des kulturellen Lebens in Tramin für Einheimische und Gäste. Das Angebot reicht vom sehr beliebten Muttertagskonzert des Männergesangsvereins Tramin im Mai bis hin zu den hochwertigen Konzerten der Bürgerkapelle Tramin und dem Alpenländischen Volkmusikabend „s'herbstelet“ des Männergesangsvereins Tramin im Herbst. Wir danken der Raiffeisenkasse Überetsch für die wertvolle Unterstützung.
Kultur- und Vereinshaus GmbH
Dr. Franzjosef Roner

AVS - Wanderfreunde

Von Schlanders nach Laas

Donnerstag, 10. Mai

Inzwischen ist es auch am Vinschger Sonnenberg Frühling geworden, die ideale Zeit, dort eine für uns passende Wanderung zu unternehmen. Die Wege zwischen Laas und Mals kennen wir schon, der Abschnitt von Schlanders hinauf ist aber auch landschaftlich sehr interessant.

Bis Schlanders ist es ziemlich weit, deshalb fahren wir diesmal bereits um 8 Uhr mit dem Bus vom Parkplatz an der Mindelheimer Straße ab.
Die Wanderung beginnt an der Sportzone von Schlanders (730m), wo in der „Freizeitbar" eine kurze Einkehr möglich ist. Wir wandern auf einem als Promenade angelegten Wanderweg bis nach Kortsch, unterhalb des St. Ägidius-Kirchleins (s. Foto) vorbei, und dann auf einem kurzen, etwas steileren Steigabschnitt hinauf zum Zaalwaal. Der Steig Nr.6A führt am Sportplatz von Kortsch vorbei zum Steig bzw. Weg Nr.15A, der uns zum Trillkofel und nach Allitz bringt.
Im Gasthof SONNECK wird Mittagsrast gehalten. Bei schönem Wetter können wir einige 3000er der Ortlergruppe bewundern. Am Nachmittag wandern wir über typische Sonnenberglandschaften zum Fernheizwerk von Laas, wo uns der Bus wieder abholen wird. Der zu bewältigende Höhenunterschied liegt bei ca. 400 m, die reine Gehzeit wird in etwa 3,5 Stunden ausmachen (davon 2,5 Std. am Vormittag). Wege und Steige sind gut begehbar, so dass die Wanderung mit der üblichen Ausrüstung und etwas Ausdauer problemlos gemeistert werden kann. Bei sonnigem Wetter ist ein Sonnenschutz sowie Trinkwassermitnahme unerlässlich.
Begleitung der Tour und Auskunft: Karl Sölva (Tel. 0471 860 574).

Im Falle von ungünstiger Wetterlage wird die Wanderung auf Donnerstag, 17. Mai, verschoben.

Traminer Dorfblatt
www.traminerdorfblatt.com

DESPAR OBERHOFER
Hans-Feur-Straße 9 · Tel. 0471 860 166

Mittwoch bis Freitag **frischen Fisch**

UNSER ANGEBOT DER WOCHE: 10.05. BIS 23.05.2018

Drinkjoghurt Mila 200 gr d. St.	0,89 Euro
Butter Despar 250 gr d. St.	1,79 Euro
Kochsahne Peri 200 gr d. St.	0,79 Euro
Lachs Despar 100 gr d. St.	2,99 Euro
Weizenmehl blau 1 kg	0,69 Euro
grüne Oliven 130 gr d. St.	0,79 Euro
Tomaten geh. Despar 240 gr d. St.	0,55 Euro
Mais Despar 3x140 gr d. St.	1,29 Euro
Sugo Barilla Basilikum 400 gr d. St.	1,19 Euro
Kinderbriosch Ferrero 290 gr d. St.	1,39 Euro
Briosch Bauli 300 gr d. St.	1,39 Euro
Müsli Köln 375 gr d. St.	2,29 Euro
Schokolade Yogurette 100 gr d. St.	0,99 Euro
Wassereis Despar 700 gr d. St.	2,24 Euro
Minocono Despar 320 gr d. St.	2,99 Euro
Eis Carte d´Or 530 gr d. St.	1,99 Euro
Frischreiniger Unyrain 1 lt	2,89 Euro
Weichspüler Frosch 750 ml d. St.	1,49 Euro
Toilettenpapier Regina 6 Ro d. St.	2,99 Euro
Katzenfutter Gourmet 85 gr d. St.	0,39 Euro
Trockenfutter Molly 400 gr d. St.	0,69 Euro

Grundschule

Spaß und Spiel am Sportplatz Tramin

Am Freitag, 6. April fand der diesjährige Spieletag für die ersten, zweiten und dritten Klassen der Grundschule statt.

Die Kinder konnten es kaum erwarten, bis es endlich losging. Gemeinsam mit den Lehrpersonen gingen sie zu Fuß zum Sportplatz. Dort hatten einige hilfsbereite und engagierte Eltern zusammen mit den Sportlehrerinnen 12 verschiedene Stationen vorbereitet. Darunter waren einige Spiele, aber auch sportliche Aktivitäten wie z.B. Tauziehen, Dosenwerfen, Hindernislauf, Tor schießen usw., letztere verlangten den Kindern auch einiges an Geschicklichkeit ab.
Nun konnten sich die Schülerinnen und Schüler an den verschiedenen Stationen ausprobieren und dabei Stempel für bereits gemachte Übungen sammeln. Dabei stand nicht das Gewinnen, sondern Spaß und Freude am gemeinsamen Spiel im Vordergrund. Nach dem gemeinsamen Aufräumen wurde der gelungene Vormittag mit einer Bewertung der verschiedenen Spiele beendet. Ein Dankeschön geht an die Gemeindeverwaltung für die Hilfe beim Transport der Spielgeräte, für Äpfel, Getränke und Brötchen sowie an die Eltern, die so fleißig mitgeholfen haben.

KVW Tramin | Jahresversammlung: Ehrungen – 70 Jahre gefeiert

Verband ist bunt und vielfältig

Der Katholische Verband der Werktätigen Südtirols (KVW), Ortsstelle Tramin, hielt im Bürgersaal seine Jahresversammlung ab.

Ein Thema war das 70-jährige Jubiläum des Verbandes. Dazu referierte der Verbandssekretär Richard Kienzl. Geehrt wurden 5 Mitglieder, die seit der Gründung mit dabei sind. So ernteten Helene Andergassen Witwe Zublasing, Maria Peer Witwe Thaler, Karoline Peer Zelger, Johanna Thaler Rinner, Rosa Scherlin Witwe Nössing einen großen Applaus für ihre 70-jährige Mitgliedschaft.
Prämiert wurde auch Erika Dalvai Enderle, die seit 60 Jahren dem KVW die Treue hält. Für ein halbes Jahrhundert Mitgliedsjahre wurden hingegen Helene Matzneller Witwe Steinegger, Rita Peterlin Witwe Nessler, Waltraud Weis und Hubert Straudi ausgezeichnet. Im weiteren Verlauf der Versammlung wurden weitere 12 Mitglieder für ihre langjährige Treue zum KVW geehrt.
Für 40 Jahre Mitgliedschaft erhielten Rita Dissertori Bologna, Annemarie Gabasch, Maria Gasser Oberhofer, Elisabeth Mair Witwe Micheli, Maria Luise Mayr Dibiasi, Norma Oberhauser Witwe Bologna, Hilde Peer Zadra, Hildegard Tschaikner Geier, Margareth Bertagnoll Dibiasi, Arnold Moser, Oswald Dissertori ein Diplom. Geehrt wurde auch Josef Andergassen, der seit 25 Jahren Mitglied ist. In seinem Bericht verwies Ortsobmann Markus Stolz darauf, dass der KVW Tramin rund 500 Mitglieder zählt und dass viele Dienste für die Dorfgemeinschaft angeboten werden.
Stolz dankte im Namen der Ortsstelle der Gemeinde für die gute Zusammenarbeit. Was das KVW-Patronat in Neumarkt angeht, werden dort täglich allein bei den Sprechstunden rund 30 Personen betreut.Theresia Gamper gab in ihrem ausführlichen Bericht einen Überblick über die vielfältige Tätigkeit, welche die Ortsstelle im abgelaufenen Jahr durchgeführt hat. So gab es gesellige Momente, doch es wurden auch Aktionen unternommen, um Spenden für karitative Zwecke zu sammeln. Im Namen der Gemeinde richtete Bürgermeister Wolfgang Oberhofer einige Grußworte. Er dankte dem Verein für die Tätigkeit, die dem sozialen Bereich zugute kommt.
Er rief die Mitglieder auf, das breite Angebot anzunehmen. Grußworte an die Festversammlung richtete Dekan Franz Josef Campidell. Verbandssekretär Richard Kienzl referierte über die 70-jährige Geschichte des Verbandes. „Der KVW ist bunt und vielfältig", sagte er. Laut Kienzl biete der Verband jedem Menschen in Südtirol in jeder Situation eine Hilfestellung an.

KVW Ortsgruppe Tramin

Einladung zur Frühlingsfahrt nach Modena

26. Mai

Abfahrt mit modernem Reisebus vom Mindelheimer Parkplatz, um 6.45 Uhr

Wir fahren über die Autobahn direkt nach Modena, unterwegs ist eine kurze Kaffeepause eingeplant

Um 10 Uhr besichtigen wir die „Acetaia Malpighi" wo uns die Herstellung des Balsam Essig (Alceto Balsamico) erklärt wird und einige Köstlichkeiten der Region serviert werden. Um ca. 13 Uhr gemeinsames Mittagessen in der Trattoria „Salvaterra",
Gegen 16.30 Uhr treten wir die Heimfahrt an.

Preis pro Person:
Mitglieder: 55 Euro
Nicht Mitglieder: 60 Euro
Im Preis inbegriffen:
Fahrt mit modernen Reisebus, Besichtigung der „Acetaia) und das Mittagessen mit Getränk

Anmeldung und Einzahlung, (innerhalb 14. Mai) bei der Sprechstunde des Patronates, welche jeden Montag, von 8 Uhr bis 9 Uhr, im Pfarrtreff abgehalten wird, oder im KVW Büro in Neumarkt, Rathausring 3/1.
(Tel. 0471 820 346)
In der Hoffnung, dass Ihnen das Programm zusagt, freuen wir uns auf eine zahlreiche Teilnahme und auf einen interessanten und angenehmen Tag in Ihrer Gesellschaft.

KVW Ortsausschuss Tramin

Fit bleiben mit dem KVW

In den Wintermonaten trafen sich wöchentlich ca. 15 Frauen zum Turnen unter der Leitung von Karl Kasal. Lustig ging es mit Musik und Turnübungen durch den Abend und die abwechslungsreichen Turnstunden wurden sehr gerne angenommen. Die Gruppe bedankt sich ganz herzlich bei Karl Kasal für seinen Einsatz und hofft auf eine Fortführung im nächsten Winter. Bei einem gemütlichen Pizzaessen in der Bürgerstube ließ die Gruppe den Kurs ausklingen.

Für die Gruppe: Frieda Rellich

Einladung
zur Theateraufführung

Fenstergucker Am Holzerhof

Die Talferbühne- Bozen, Projekt „Soziales Theater Südtirol" spielt in Zusammenarbeit mit der Heimatbühne Tramin am **Freitag, den 4. Mai um 20 Uhr** im Pfarrsaal von Tramin die Komödie „FENSTERGUCKER AM HOLZERHOF" (Holzers Peepshow) von Markus Köbeli.

Kartenvormerkung: Tel 347 03 45 513
Kartenverkauf: 1 Stunde vor Beginn an der Theaterkasse.

Jugenddienst Unterland

Kaum zu glauben – eine religiöse Veranstaltungsreihe

In der Osterzeit fand in einigen Gemeinden des Unterlands die religiöse Veranstaltungsreihe „Kaum zu glauben – quasi incredibile!“ statt. Dabei wurden zwei Jugendkreuzwege, eine Soundandacht und ein Filmabend auf deutscher und italienischer Sprache angeboten. Auch ein Emmausgang wurde nach der Osterzeit durchgeführt. Alle diese Darbietungen regten Jugendliche und Erwachsene zum Reflektieren und Nachdenken an. So wurden die Themen „Leiden, Kreuz, Sterben und Auferstehung“ altersgemäß und mit Musik und Texten interpretiert. Alle Veranstaltungen waren gut besucht und die Jugendlichen freuten sich über kreative Impulse.

Jahrgang 1951

„Juni-Ausflug“
Wir treffen uns am Mittwoch, 6.Juni um 9.30 Uhr auf dem Parkplatz in der Mindelheimer-Straße.
Anmeldung bei Lisi, Tel. 349 06 655 22 oder Gudrun, Tel. 339 63 815 71

KLICK – im Pfarranger

Hagel im oder gar noch Schnee im April mitten in Tramin?
Nein – es sind feingewebte Teppiche aus unzähligen weißen Veilchenblüten!

Geistliches Konzert in Tramin

Musik voll Feingefühl und Harmonie

Am Sonntag, den 15. April fand in der Pfarrkirche von Tramin ein geistliches Konzert statt, das vom Konzertverein Pauls Sakral organisiert wurde.

Der Pfarrchor hat sich unter der Leitung von Domkapellmeister Joseph Döller beim Probenwochende am Samstag und Sonntag intensiv auf das geistliche Konzert vorbereitet.

Ausführende waren der Pfarrchor von Tramin, die Frauenschola des Chores und Ursula Torggler an der Orgel. Die Gesamtleitung lag in den Händen von Domkapellmeister Joseph Döller aus Graz. Mit dem Orgelstück „Wedding March No 2" von Gounod eröffnete Ursula Torggler das Konzert.
Da im heurigen Jahr des 200. Geburts- und des 125. Todestages von Charles Gounod gedacht wird, stand das Konzert in Tramin ganz im Zeichen dieses bedeutenden französischen Komponisten.
Gounods Musik ist eingängig und einzelne Werke, wie sein Ave Maria, sind weltbekannt. Ihre Aufführung verlangt aber auch viel Treffsicherheit und ein gutes Gehör für Feinheiten, die vom Pfarrchor unter Beweis gestellt wurden.
Sehr innig und gut aufeinander abgestimmt, wurden von der Frauenschola das „Regina coeli", das „Laudate Dominum" und das „Da pacem domine" vorgetragen. Ebenso stimmungsvoll und berührend waren das „Ave verum" und das „Sancta Maria", die vom Pfarrchor gesungen wurden.
Der Pfarrchor und die Frauenschola präsentierten sich dabei als harmonischer und einheitlicher Klangkörper. Im Mittelpunkt des Konzerts stand die Aufführung der Messe No. 6 „aux cathédral" von Charles Gounod. Diese Messe wird nicht von vielen Chören gesungen, da sie den Sängerinnen und Sängern viel Können und Musikalität abverlangt. Vor allem die Sopranistinnen sind wegen der hohen Stimmlage gefordert.
Der Pfarrchor hat die Herausforderung sehr gut gemeistert. Die hohen Töne wurden scheinbar mühelos erreicht und die chromatischen Schritte treffsicher gesungen. Mit dem Orgelstück „Marcia pontificia" fand das geistliche Konzert einen eindrucksvollen Abschluss. „Im Wesen der Musik liegt es, Freude zu bereiten", definiert der Philosoph Aristoteles die Aufgabe der Musik. Der Pfarrchor von Tramin ist dieser Aufgabe voll und ganz gerecht geworden und hat den Zuhörerinnen und Zuhörern ein außerordentlich schönes und freudiges Musikerlebnis geschenkt.

Gabi Matzneller

Alfons Thaler
* 30.07.1926
† 23.03.2018

Danksagung

Donkschean!

Allen Verwandten, Freunden und Nachbarn die uns in so großer Herzlichkeit und Aufrichtigkeit durch Wort, Schrift und Geldspenden ihre Anteilnahme am Verlust unseres Tata bekundeten, möchten wir hiermit unseren herzlichen Dank aussprechen. Besonderer Dank ergeht an Dr. Alfredo Regini, Herrn Pfarrer Franz-Josef Campidell, den Vorbetern, Mesner und Ministranten sowie der musikalischen Begleitung.

Karoline, Hermann, Christian mit Familien

Jugendzentrum Westcoast

Neuer Vorstand

Der neue Vorstand des Vereins Jugendzentrum Westcoast – Kurtatsch, Margreid, Kurtinig, ist seit Anfang März 2018 aktiv (v.l.n.r. und – in Klammer – die Funktion bzw. das Dorf, das das jeweilige Vorstandsmitglied vertritt): Barbara Klecha (Jugendarbeiterin), Vincent Pünsch (Kurtatsch), Stephanie Maffei (Schriftführerin, Kurtinig), Simon Mayr (Kurtatsch), Lukas Pedrotti (Jugendarbeiter), Camilla Rizzi (Jugendarbeiterin), Maximilian Pünsch (Kurtatsch), Verena Amegg (Fennberg), Reinhold Giovanett (Präsident, Kurtatsch), Edith Zemmer (Vizepräsidentin, Kurtinig), Daniel Amegg (Fennberg) und Simon Anegg (Kurtatsch). Weiters im Vorstand, aber nicht auf dem Foto: Fabio Brucculeri (Salurn), Simon Mayr (Kurtinig), Besjan Kozhani (Kurtinig) und Valentina Gruber (Margreid).

Jugendzentrum Westcoast.

Der Malteser Orden

Einladung zum Info-Abend

Am **Dienstag, 15. Mai um 20 Uhr** im Pfarrtreff Tramin.

Es sprechen Carl Baron Eyrl und Alexander von Hohenbühel. Auf Euer Kommen freut sich die Arbeitsgruppe Erwachsenenbildung vom PGR-Tramin

Liebe Mami, liebe Renate!
Bereits zum 6. mal jährt sich am 14. Mai der Tag, an dem Du uns verlassen hast.

Du hast gelebt, du hast geschafft,
gar oftmals über deine Kraft.
Du warst im Leben so bescheiden
Du konntest nicht sehr lange bleiben.
Nun ruhe sanft, du gutes Herz,
die Zeit wird lindern unseren Schmerz.

Der Termin für den Gedächtnisgottesdienst wird kommende Woche bekanntgegeben.
Danke allen, die unsere Renate in lieber Erinnerung behalten.

Deine Familie

Senioren Tramin

Nachruf für Berta Bologna-Marchio

Im März mussten wir von Berta Bologna Abschied nehmen. Sie hatte das schöne Alter von 98 Jahren erreicht.

Berta Bologna † (links).

Berta war Mitbegründerin des Seniorenclubs im Jahre 1984, die Einzige, die die Jahre überlebte, bis zum heutigen Tag. Der Seniorenclub bedeutete ihr alles. Sie war ein aufgeschlossener, fröhlicher Mensch mit vielen wertvollen Eigenschaften. Sie half mit wo sie konnte, hatte viele gute Anregungen. Ihr Frohsinn und lebhaftes Temperament steckten auch andere an. Sie war eine gute Sängerin und machte tolle Handarbeiten. Berta hat auch mit viel Liebe und Fleiß ein schönes Seniorenalbum zusammengestellt. Sie war auch eine tiefgläubige Frau.
Bei den Fahrten war immer sie es, die zum Abschied im Namen der Seniorengruppe ein Lob für die gute Organisation und ein Dankeschön aussprach. Sie war die Wortführerin, was ihr auch zustand. Am 30. Jubiläum der Seniorenfeier, wurde ihr das Zeichen als Ehrenmitglied überreicht. Es war für uns eine spürbare Lücke, als sie nicht mehr den Seniorenklub besuchten konnte. Den Angehörigen möchten wir nochmals unser Mitgefühl aussprechen. Möge ihr der Herrgott für alles Gute, was sie im Leben bewirkt hat, tausendfach vergelten.

Gewürztraminer-Express

Linienverkehrsdienst der Gemeinde
Montag – Sonntag*
Kostenloser Dienst

Tramin/Mindelheimerplatz	**Abfahrt**	**08:20**	**11:20**	**14:20**	**17:20**
Tramin/Abzweig. Söll		08:22	11:22	14:22	17:22
Tramin/Festplatz		08:24	11:24	14:24	17:24
Söll/Plattenhof		08:27	11:27	14:27	17:27
Söll/FF-Halle	**Ankunft**	**08:30**	**11:30**	**14:30**	**17:30**

Söll/FF-Halle	**Abfahrt**	**08:30**	**11:30**	**14:30**	**17:30**
Söll/Plattenhof		08:33	11:33	14:33	17:33
Tramin/Festplatz		08:36	11:36	14:36	17:36
Tramin/Rathausplatz		08:38	11:38	14:38	17:38
Tramin/Mindelheimerplatz	**Ankunft**	**08:40**	**11:40**	**14:40**	**17:40**

* der Dienst wird auch an Feiertagen durchgeführt Probeweise Einführung des öffentlichen Liniendienstes Tramin/Söll vom 01.05.2018 bis einschließlich 30.04.2019 mittels Kleinbus (9-Sitzer)

Tramin – Söll: täglich und kostenlos

Seit 1. Mai ist der langgewünschte öffentliche Linienverkehrsdienst nach Söll Wirklichkeit – für eine einjährige Probezeit:

Der von der Gemeinde eingerichtete Kleinbus, genannt „Gewürztraminer Express “, ist täglich unterwegs - auch an Sonn- und Feiertagen.

Im Dreistundentakt fährt er vom Mindelheimerparkplatz über Weinstraße und Festplatz bis zur Feuerwehrhalle in Söll. Auf dem Rückweg nimmt er den Weg durch die Hans - Feur - Straße und hält benutzerfreundlich auch auf dem Rathausplatz. 70 % der Spesen zahlt die Gemeinde, 30 % das Land - für die Fahrgäste ist er kostenlos. hgk

Traminer Dorfblatt
Öffnungszeiten Büro:
Montag von 9 bis 11 Uhr
redaktion@traminerdorfblatt.com
www.traminerdorfblatt.com

Bauernjugend

Gewürztraminer von Andreas Enderle ist Wein des Jahres 2018

Insgesamt 45 Eigenbauweine standen bei der heurigen Eigenbauweinkost der Bauernjugend Tramin in 5 Kategorien zur Verkostung.

Alle Eigenbauproduzenten von Tramin waren aufgerufen ihre selbst eingekellerten Weine zur Verkostung anzumelden. In einer Blindverkostung mussten sich schließlich alle 45 Weine unserer Jury, den Produzenten selbst sowie zahlreichen interessierten Verkostern stellen. Die Weine wurden auf Farbe, Geruch und Geschmack geprüft. Im Laufe der Verkostung kamen sowohl Jury als auch Publikum immer wieder zu Wort um die einzelnen Weine zu beschreiben. Unter den Produzenten konnten wertvolle Tipps zur Weinherstellung weitergegeben und ausgetauscht werden. Anschließend an die Verkostung kürte die Jury bestehend aus Alfons Bologna und Stefan Dissertori, die besten Eigenbauweine pro Kategorie wie folgt:

Neutrale Weißweine
Weißburgunder – Peter Geier
Ruländer – Peter Kastl

Aromatische Weißweine
Müller Thurgau – Otmar Enderle
Gewürztraminer – Andreas Enderle
Goldmuskateller – Peter Geier

Vernatsch
Hannes Dissertori
Andreas Enderle
Gemeinde Tramin - Zoggler

Schwere Rotweine
Lagrein Merlot – Hannes und Bernd Oberhofer
Lagrein – Toni Kieser
Merlot – Peter Kastl

Süßweine
Gewürztraminer Passito – Daniel Dalprà
Lagrein Portwein – Peter Geier

Zum Wein des Jahres wurde der Gwürztraminer von Andreas Enderle gekürt.
Die sieben besten Weine konnten sich für die Bezirksweinkost, welche am 10. Mai um 19 Uhr ebenfalls in der Kellerei Tramin stattfindet qualifizieren.

Wir sind schon gespannt wie die Weine bei der Verkostung auf Bezirkseben abschneiden.

Alle interessierten sind auch zur Bezirksweinkost eingeladen.

Ankündigung kfb-Wallfahrt

Auf den Spuren des Heiligen Freinademetz

Am **Mittwoch, den 30. Mai** findet wieder die traditionelle Wallfahrt der katholischen Frauenbewegung statt. Sie führt uns heuer nach Oies im Gadertal, wo wir den Spuren des Südtiroler Heiligen Josef Freinademetz folgen werden. Wir freuen uns sehr auf diesen Tag des gemeinsamen Fahrens und Betens und auf schöne Erfahrungen und Erlebnisse.

Nähere Informationen zum Programm, Anmeldung und Preis werden noch bekannt gegeben.

die kfb-Tramin

ASV – Sektion Volleyball

Karl Sölva hängt die Schiedsrichterpfeife an den Nagel

Über 20 Jahre lang Volleyballschiedsrichter und Vorbild für ehrenamtliche Vereinsarbeit.

Karl Sölva hat das 73. Lebensjahr bereits überschritten, ist aber fast wöchentlich in der Turnhalle von Tramin anzutreffen um die vielen Volleyballspiele der Jugendmannschaften zu leiten oder ganz einfach um ein interessantes Spiel anzuschauen.

Bereits im Jahr 1992 hat er den ersten Schiedsrichterkurs besucht und bald darauf als „Unparteiischer" weit über 200 Spiele gepfiffen.

Nachdem Karl anfangs auch die Spiele der 2. Division leitete, konzentrierte er sich letzthin auf die Spiele der Jugendmannschaften „Unter 13" und älter.

Aber nicht nur als Schiedsrichter ist Karl mit seinem Volleyball eng verbunden. In den achtziger Jahren war er aktives Ausschussmitglied des Volleyballvereins. Ins Schwärmen kommt Karl aber wenn er von seiner Zeit als Freizeitspieler spricht, von den Turnieren in Meran, Bozen und Brixen und dem geselligen Beisammensein nach den Spielen.

Anlässlich seines letzten geleiteten Spieles in Tramin bedankte sich der Ausschuss der Sektion Volleyball bei Karl mit einem kleinen vitaminreichen Präsent und wünscht sich natürlich, dass er weiterhin als treuer Fan bei den Heimspielen anwesend sein wird.

Karl Sölva (Bildmitte) mit seiner Schiedsrichterpfeife und dem Spielbericht und Obmann Dietmar Kaneppele (links daneben) und Ausschussmitglieder. Fotos: W. Rossi

ASV Sektion Kegeln - Bürgerstube

Freizeitturnier

Hochbetrieb gab es vorletzte Woche auf den Kegelbahnen. Der Kegelclub Tramin Bürgerstube hatte zum diesjährigen Traminer Freizeitturnier geladen und nicht weniger als 33 Mannschaften (Frauen-, Herren- und Mixedmannschaften) waren angetreten, um in jeweiligen 4er Mannschaften um die Krone der besten Freizeitmannschaften zu kämpfen.

Vom Dienstag bis Freitag gab es jeden Abend bis 23 Uhr Betrieb und es wurde tapfer gekämpft.
So manche/r konnte feststellen, dass es gar nicht so einfach ist, 60 Schub hintereinander in die Vollen zu werfen, und vielen war es anzukennen, dass mit Fortdauer des Wettkampfes die Kraft schwand und plötzlich auch Fehlwurf produziert wurden.

Preisverteilung

Bei der Preisverteilung am Freitag konnte Sektionsleiter Kurt Chisté mehr als 50 Spieler/innen begrüßen und den Helfern danken. Einen besonderen Dank richtete er für die wunderschönen Preise an die vielen Sponsoren und Gönner, ohne deren finanzieller Mithilfe ein solcher Wettkampf nicht stattfinden könnte (siehe Liste unten).
Heuer gab es erstmals zwei getrennte Wertungen für Mannschaften mit einem Sportkegler und den reinen Freizeitmannschaften. Bei den Freizeitkeglern konnten die FUGATN (Dissertori Roland, Zelger Stefan, Karbon Tobias und Oberrauch Luis) mit der stolzen Zahl von 1228 Kegeln (5,12 Schnitt) vor dem ASV Tramin Fußball (1204) und den Volley-

Die Gewinner der Handys Gudrun Oberhofer, Wolfgang Zanetti neben der Einzelsiegerin Inge Weis.

Die Siegerin Inge Weis mit Sektionsleiter Kurt Chisté.

POMELLA FENSTER
aus Holz und Holz/Alu

Holz/Alu Fenster

Design-Line

Fenster Holz

3-fach-Verglasung Holz/Alu

Tel. 0471 880 378
www.tischlerei-pomella.com
post@tischlerei-pomella.com

- Energetische Sanierung mit Steuerbegünstigung
- Zertifizierter Klima-Haus-Handwerker

ballherren (1044) jubeln. In der Kategorie Damen, wo heuer leider nur 5 Mannschaften am Start waren, konnten die MENDELWATTERINNEN (Peer Rosi, Sattler Miriam, Weis Inge und Kerschbaumer Renate) mit 1172 Kegeln (4,88 Schnitt) vor dem Pfarrchor und der Bürgerkapelle triumphieren.
In der Kategorie mit einem Sportkegler je Mannschaft gab es den überraschenden Sieg des Teams vom BOCCIACLUB (Zelger Matthias, Zelger Reinhold, Gallmetzer Walter und Villgrater Hartmann) mit 1286 Kegeln (Schnitt 5,36) vor dem Team Noldi's Shuttle (1269 Kegel) und den Floschengeistern mit 1242 Holz.

Einzelsieger Matthias Zelger.

Einzelwertung

In der Einzelwertung gab es bei den Damen den Favoritensieg von Inge WEIS (Bürgerkapelle) mit 314 Kegeln vor den beiden Mendelwatterinnen Peer Rosi (305) und Sattler Miriam (303). Bei den Herren konnte sich am Ende Matthias ZELGER (Bocciaclub) mit stolzen 348 Kegeln (Schnitt 5,8 je Schub) vor Dissertori Roland (Fugatn - 342) und Nicolussi Mauro (Sportschützengilde - 331) durchsetzen. Bei den Sportkegelern siegte Karin Bellutti (333 Kegel) bei den Damen und Kurt Chisté (373 Kegel - 6,2 Schnitt) in der Herrenkategorie.
Nach der Preisverteilung galt es, die Sieger der drei Handys zu ermitteln, die uns großzügigerweise von gartencenter Gärtnerei Paradise des Hofer Siegfried zur Verfügung gestellt wurden. Das Glück hatten dabei Oberhofer Gudrun, Stocker Daniel und Zanetti Wolfgang. Mit dem Wunsch, dass der/die eine oder andere in Zukunft auch zum Sportkegeln Freude haben mögen, lud uns Obmann Kurt abschließend zu Pizza und Getränk und in geselliger Runde ging es weiter. Einen letzten, besonderen Dank auch an die Wirtsleute der Bürgerstube, die uns heuer erstmals auch als Sponsor zur Seite stehen werden. Weiterhin allen GUT HOLZ und eine schöne Sommerpause.

Dank

Spenderliste: Bezugsgemeinschaft Kurtatsch, Bürgerstube Tramin, Car Wash, Codalonga Metzgerei, Engelkeller, Ferrari Sekt, Gamper Michael, Garden Paradise, Grill Unterland, Gschnell Martin, Kellerei Hofstätter, Kellerei Kurtatsch, Kellerei Tramin, Kurmark, Margonar, Modyf, Noldi's Shuttle, Despar Oberhofer, Pizzeria Schiessstand, Brennerei Psenner, Raiffeisenkasse Überetsch, Roen Tramin, Brennerei Roner, Schölzhorn Erwin, Distillerie Segnana, Selected, Tennisbar Tramin, Baustoffe Terzer, Thaler Elmar, Urbankeller, Viktor's Imbiss, Werth Klaus, Zwerger Harald.

Bibliothek

Die Bibliothek bleibt am Freitag, 11. Mai nachmittags geschlossen! Das Bibliotheksteam ist auf Fortbildung!

ASV Tramin Fußball

Fußball-Dorfturnier vom 1. bis 2. Juni

Der ASV Tramin Fußball veranstaltet heuer wieder das Fußball – Dorfturnier.

Alle Traminer Betriebe, Vereine, Gruppierungen, Maschgra-Gruppen usw. sind eingeladen. Gespielt wird ein Kleinfeldturnier auf dem großen Traminer Sportplatz mit 5 Feldspielern und einem Torwart.

Es gelten folgende Teilnahmebedingungen:
1). Zugelassen sind NUR in Tramin Ansässige, offizielle Mitglieder der Traminer Vereine oder in Tramin arbeitende Personen.
2). Einschreibegebühr: 100 Euro / Mannschaft

Die Vorrundenspiele finden am Freitag, 1. Juni am Abend statt. Am Samstag, 2. Juni werden dann die Finalspiele abgehalten.
Für Speis, Trank, Gaudi sowie eine gemütliche Atmosphäre wird wie immer gesorgt.

Anmeldung unter der Tel. 339 69 37 428 (Uwe) oder 348 76 12 695 (Harald) oder per E-Mail: fussball@asvtramin.it
uwe.zwerger@gmail.com
harald_zwerger@hotmail.com

Wir hoffen auf eine zahlreiche Teilnahme und verbleiben mit sportlichen Grüßen.
ASV Tramin Fußball

Werben lohnt sich!

TRAMINER DORFBLATT

www.traminerdorfblatt.com

COLOR GM
GM Color

Wir suchen einen
- Bürolehrling zum baldmöglichsten Eintritt.
- Sommerpraktikanten für Büro und Lagertätigkeiten.

Bewerbungen unter info@gm-color.it oder telefonisch unter 0471 863130

ASV Tramin – Sektion Boccia

Frühlingsturnier

Am Samstag, den 21. April, lud die Sektion Boccia zum Frühlingsturnier auf die Boccia - Anlage am Schießstand. Am Turnier beteiligten sich 18 Spieler/innen. Ausgelost wurden 6 Teams zu je drei Personen.

Da wir diesmal das Turnier nur mit einer Gruppe durchzogen, spielten die Teams jeder gegen jeden. Das hieß, jede Mannschaft hatte 5 Spiele zu bestreiten. Insgesamt wurden 15 Partien gespielt. Turniersieger wird jene Mannschaft, welche in den fünf Spielen die meisten Punkte erreicht. Die Spiele waren hart umkämpft. Ein langer und anstrengender Boccia – Nachmittag war zu erwarten.

Begrüßung
Sektionsleiter Peter Bellutti begrüßte alle Turnierspieler/innen recht herzlich und dankt fürs pünktliche Erscheinen. Besonders willkommen hieß er den EP Luis Zwerger, den SL Hartmann Villgrater und die Vorstandsmitglieder der Sektion.

Spiele um den Turniersieg
Jede Mannschaft hatte 5 Spiele zu absolvieren. Favoriten gab es mehrere. Gut ins Spiel fand das Trio Zelger Reinhold & Co. Sie gewannen souverän die ersten drei Spiele (45 P). Mit zwei Siegen und einer Niederlage folgten ihnen die Trios Jakob Zelger & Co (39 P.), Hans Oberhofer & Co (35 P.) und Zwerger Luis & Co (31 P). Nun begann die Kriese dieser drei Mannschaften.
Alle drei verloren ihr 4. Spiel. Bei einem weiteren Sieg von Reinhold & Co, hatten sie keine Chance mehr auf den Turniersieg. Und so kam es auch. Reinhold & Co spielten konzentriert weiter. Sie schafften den 4. Sieg. Mit vorläufigen 60 P. war ihnen der Turniersieg nicht mehr zu nehmen. Spannend wurde es nur um den 2. und 3. Rang. Jakob & Co legten vor. Im letzten Spiel schafften sie 15 P. Inklusive des 4. Spiels erreichten sie 54 Punkte.
War das der 2. Platz? Hans & Co könnten noch mit einem Sieg gleichziehen; blieben aber durch die direkte Niederlage gegen Jakob & Co auf Platz drei.
Nur Luis & Co hatten die Chance, mit einem Sieg gegen Hans, noch auf Platz zwei. Spannend war dieses Spiel. Mit kleinen Punkten ging es bis zum 5 : 5. Dann legten Hans & Co

SL Peter Bellutti, Reinhold Zelger, Siegrid Nessler, Toni Wolfensberger.

einen Zwischenspurt ein und zogen auf 9 : 5 davon. Luis und die Mädels gaben aber nicht auf. Mit kleinen Punkten schafften sie das 8 : 9 um dann im letzten Spiel mit zwei schönen Punkten durch Dorli und Maria den Sack zu zumachen. Mit diesen Sieg erreichten sie unverhofft noch 55 Punkte. Der 2. Platz war Realität. Zu bemerken ist noch, dass Reinhold & Co im letzten Spiel noch patzten. Mit 65 Punkten wurden sie als verdiente Turniersieger gefeiert. Siegrid und Toni waren heute einfach im Zubundspiel die Besten und Reinhold überzeugte beim Stechen als auch bei Rudeln. Bravo! Gut gespielt.

Bei der Siegerehrung, erhielten die besten drei Teams schöne Sachpreise.
1. Reinhold Zelger, Siegrid Nessler, Toni Wolfensberger: 65 Punkte
2. Luis Zwerger, Dorli Nessler, Maria Nessle: 55 Punkte „
3. Jakob Zelger, Peter Bellutti, Andreas Saltuari: 54 Punkte
4. Hans Oberhofer, Bruni Zelger, Josef Pichler: 48 Punkte
5. Richard Dissertori, Martina Atz, Karl Innerebner: 43 Punkte
6. Hartmann Villgrater, Doris Bellutti, Egon Maier: 38 Punkte

Der Sektionsleiter Peter bedankte sich bei Allen für die Teilnahme am Turnier. Besonders beim Vorstand für dessen Organisation. Mit einem kleinen Umtrunk auf die Sieger wurde das Turnier beendet.

Restaurant Pizzeria Pernhof

Pernhof
pension · residence
restaurant

Am **Muttertag, den 13. Mai** haben wir auch mittags geöffnet! Gerne nehmen wir Eure Tischreservierungen entgegen.

Wir freuen uns auf Euren Besuch!
Carmen und das Pernhof-Team

I-39040 Tramin a.d.Weinstraße
Julius-v.-Payer-Straße 21
Tel. +39 0471 86 07 88
E-mail: info@pernhof.com
www.pernhof.com

ASV Tramin Fußball

Die Spielergebnisse

Oberliga
Obermais – ASV Tramin/RONER 4:3
Tore: Alex Pfitscher (2), Stefan Frötscher
ASV Tramin/RONER – Comano 3:1
Tore: Alex Pfitscher, Max Dalpiaz, Yuri Facchinelli

Junioren Regional
Neugries – ASV Tramin/RONER 0:1
Tor: Alex Codalonga
ASV Tramin/RONER – St. Georgen 3:1
Tore: Simon Gutmann (2), Matthias Pernstich
SSV Brixen – ASV Tramin/RONER 2:2
Tore: Alex Roncador, Matthias Pernstich

B-Kleinfeld
Gschmitztn Sarnar – ASV Tramin/RONER 2:5
Tore: Stefan Weissensteiner, German Mairhofer, Nidhal Saidani, Adrian Benin
Rentsch – ASV Tramin/RONER 1:1
Tor: Simon Zelger
ASV Tramin/RONER – Neumarkt 2:2
Tore: Simon Zelger, Manuel Peer

VSS U-15
Tramin/Kaltern – Laas/Eyrs/Tschengls 7:1
Tore: Manuel Caputo (2), Alexander Larcher, Armin Micheli, Patrick Bonaccio, Fabian Vikoler, Alexander Bendetta
Ritten – Tramin/Kaltern 1:1
Tor: René Andergassen
Tscherms/Marling – Tramin/Kaltern 15:1
Tor: Armin Micheli

B-Jugend
ASV Tramin/RONER – Eppan 0:2
Kastelbell/Tschars – ASV Tramin/RONER 0:3
Tore: David Toll, Tobias Santer, Alex Micheli

C-Jugend
Mölten – ASV Tramin/RONER 0:10
Tore: Nils Mayr (7), Noah Ritsch, Alex Stuppner, Matthias Geier
ASV Tramin/RONER – Salurn 4:0
Tore: Nils Mayr (3), Matthias Geier
Partschins – ASV Tramin/RONER 2:4
Tore: Nils Mayr

VSS U-10 Weiß
Aldein/Petersberg – ASV Tramin/RONER 4:2
Tore: Fabian Chisté, Leo Gutmann
ASV Tramin/RONER – Neugries 1:12
Tor: Leo Gutmann

VSS U-10 Schwarz
ASV Tramin/RONER – Unterland Damen 6:1
Tore: Franjo Osanna (3), Jonas Profanter (2), Felix Vinante
Young Boys – ASV Tramin/RONER 2:4
Tore: Simon Paller, Franjo Osanna, Jonas Profanter, Leon Rellich

VSS U-9
ASV Tramin/RONER – Branzoll Leifers I 1:6
Tor: Simon Oberhauser
Eggental – ASV Tramin/RONER 7:1
Tor: Simon Oberhauser

VSS U-8
Eppan – ASV Tramin/RONER I 2:3
ASV Tramin/RONER II – Voran Leifers Rot 3:1
ASV Tramin/RONER II – Voran Leifers Rot 1:6
Kaltern – ASV Tramin/RONER I 2:6

Das nächste Auswärtsspiel:
Oberliga
Sonntag, 6. Mai um 16 Uhr gegen Ahrntal

Die nächsten Heimspiele:
B-Kleinfeld
Freitag, 11. Mai um 20.30 Uhr gegen Kaltern

VSS U-15
Montag, 7. Mai um 19 Uhr gegen Mölten/Vöran (in Kaltern)
B-Jugend
Samstag, 5. Mai um 10.45 Uhr gegen Kaltern
C-Jugend
Samstag, 5. Mai um 9.30 Uhr gegen Südtirol

Damen
VSS U-10 Schwarz
Mittwoch, 9. Mai um 18.30 Uhr gegen Auer
VSS U-9
Mittwoch, 16. Mai um 18.30 Uhr gegen Voran Leifers

Blütenpracht

Diese Immergrüne Mistel gedeiht in einem Garten auf der Bachseite. Jetzt im Frühling ist sie mit ihren weißen Schneeballblüten eine wahre Augenweide. Wenn sie im Herbst dann voller roter Beeren hängt, erfreuen sich die Menschen wieder daran – und wohl noch mehr die naschhaften Vögel! hgk

Fotos: W. Kalser

Veranstaltungstipp

Gewürztraminer Weinwandertag 2018

Tramin an der Südtiroler Weinstraße ist die Heimat des Gewürztraminers und besticht durch die Vielfalt an Kellereien und Brennereien. Eine gute Gelegenheit diese Betriebe kennen zu lernen, bietet der Gewürztraminer Weinwandertag am 12. Mai – heuer erstmals an einem Samstag.

Insgesamt 11 Traminer Kellereien und Brennereien laden während der Wanderung durch die Weinberge an einmaligen Plätzen zum Verkosten und Genießen von verschiedenen Weinen ein. Dabei darf natürlich der weltbekannte Gewürztraminer nicht fehlen, der hier die Hauptrolle spielt.

Passend zu den Weinen gibt es auch einige kulinarische Highlights. Die Wanderung kann an beliebigen Orten gestartet werden und es stehen auch Shuttle Busse auf Abruf zur Verfügung.
Das Dorfmuseum („Hoamet-Tramin-Museum: Leben an der Grenze") mit seiner großen historischen Ausstellung von Gewürztraminern aus aller Welt, hält seine Tore von 9.30 bis 12 Uhr und von 13 bis 17 Uhr offen und bietet Themenführungen an.

Das detaillierte Programm ist auf der Internetseite des Tourismusvereines Tramin unter www.tramin.com zu finden.

Weitere Informationen unter:
Tel. 0471 860 131
oder info@tramin.com

Erscheinungstermine

Monat	Ausgabe	Erscheinungstermin
Mai	Nr. 10	Freitag, 18. Mai
Juni	Nr. 11	Freitag, 1. Juni
	Nr. 12	Freitag, 15. Juni
	Nr. 13	Freitag, 29. Juni
Juli	Nr. 14	Freitag, 13. Juli
	Nr. 15	Freitag, 27. Juli
August	Nr. 16	Freitag, 10. August
		Sommerpause
September	Nr. 17	Freitag, 7. September
	Nr. 18	Freitag, 21. September
Oktober	Nr. 19	Freitag, 5. Oktober
	Nr. 20	Freitag, 19. Oktober
November	Nr. 21	Freitag, 2. November
	Nr. 22	Freitag, 16. November

SSV LEIFERS Amateursportverein
FIN ScuolaNuoto FEDERALE
SSV LEIFERS SCHWIMMEN

SSV Leifers Schwimmen organisiert

SCHWIMMKURSE 2018
für Kinder
Leifers (Hallenbad): nachmittags: 04.06.-15.06.2018 (Euro 100,00)
Leifers (Hallenbad): vormittags: 02.07.-13.07.2018 (Euro 100,00)

Tramin (Freibad): vormittags: 09.07.-20.07.2018 + 30.07.–10.08. 2018
(Euro 100,00 + Eintrittsgebühren)

Auer (Freibad): nachmittags: 25.06.-06.07. + 16.07.-27.07. + 30.07.-10.08.2018
(Euro 100,00 + Eintrittsgebühren)

Kaltern (Gretl am See): vormittags 18.06.–29.06.2018 (Euro 100,00)
Neoprenanzug empfehlenswert

AQUAFITNESS
für Erwachsene
Leifers (Hallenbad): 19.06.-19.07.2018
Dienstags und Donnerstags 19.30-20.15 Uhr (Euro 100,00)

Intensivkurs „AQUAFITNESS"
für Erwachsene
Leifers (Hallenbad):
05.+07.+08.+12.+14.06.2018 von 20.00-21.00 Uhr (Euro 45,00)

Info und Anmeldung
Karin - Tel. 349-7708034 (13.00-15.00 Uhr) / schwimmen@ssvleifers.it
Die Zahlung muss vor Beginn des Kurses erfolgen.

Bankverbindung:
Raiffeisenkasse Leifers: IBAN IT 16 G 08114 58480 000300212369

Raiffeisen Raiffeisenkasse Unterland Cassa Raiffeisen Bassa Atesina
alperia
DOMUS bauexpert

Freiwilliger Zivildienst

Zeig, was in dir steckt!

In der Vergangenheit haben sich Hunderte junge Leute für den freiwilligen Zivildienst beim Weißen Kreuz entschieden und damit bewiesen, dass sie bereit sind, sich für die Gesellschaft einzubringen und sich neuen Herausforderungen zu stellen.

Der Landesrettungsverein beschäftigt seit 2005 freiwillige Zivildiener und hat mit ihnen sehr gute Erfahrungen gemacht: Jugendliche sind engagiert und motiviert. Sie stellen sich gerne in den Dienst des Nächsten und packen an, wo Hilfe nötig ist.
Würde auch dich dieser Dienst beim Weißen Kreuz interessieren? Dann verlier keine Zeit und zeig, was in dir steckt!
Der Zivildienst beim Weißen Kreuz bietet dir die Möglichkeit, dich ein Jahr lang einer spannenden und sinnvollen Aufgabe zu widmen. Dabei kannst du dich persönlich weiterentwickeln, Freundschaften knüpfen und

Spaß in einem Team von Gleichgesinnten haben. Wir als Weißes Kreuz sind eine große Familie, in der du herzlich willkommen bist.
Die Zivildiener beim Weißen Kreuz sind vor allem im Krankentransport tätig.
Das bedeutet, dass sie Patienten begleiten und einfache Hilfestellungen geben. Das Schöne dabei ist, dass die begleiteten Menschen sehr dankbar sind und das Gefühl entsteht, etwas Gutes getan zu haben. Neben einer erstklassigen und vom Land Südtirol anerkannten Ausbildung bekommen die Zivildiener für ihre Mitarbeit im Weißen Kreuz pro Monat eine Spesenvergütung von 430 bis 450 Euro.
Du willst zeigen, was in dir steckt, bist zwischen 18 und 28 Jahren alt, motiviert und bereit, Menschen zu helfen und sie zu begleiten sowie in einer großen Gemeinschaft mitzuarbeiten? Dann verliere keine Zeit und melde dich beim Weißen Kreuz:
Tel. 0471444 382 oder Grüne Nummer 800110911
www.weisseskreuz.bz.it/de/ich-will-helfen/als-freiwilliger-zivildiener/

Wir freuen uns auf ein spannendes gemeinsames Jahr mit dir!

Traminer Dorfblatt
Öffnungszeiten Büro:
Montag von 9 bis 11 Uhr
redaktion@traminerdorfblatt.com
www.traminerdorfblatt.com

Weißes Kreuz

Das Weiße Kreuz Unterland stellt sich vor!

Wie bereits in der letzen Ausgabe ausführlich berichtet, gab es vor Kurzem Neuwahlen beim Weißen Kreuz, Sektion Unterland.

Mittlerweile hat sich der Ausschuss zur konstituierenden Sitzung getroffen und somit wurden auch die einzelnen Aufgaben verteilt. Die nächsten Jahre steht der Sektion Frau Manuela Prenn vor.
Ihre Aufgabe besteht die Sektion zu leiten, der Kontakt zu öffentlichen Ämtern zu erhalten und die Besuche in der Stelle z.B. von Kindergärten, Schulen etc. zu koordinieren. Zu ihrem Stellvertreter wurde Heinrich Bertignoll ernannt.
Außerdem kümmert sich die Sektionsleiterin um die Pressearbeit der Sektion. Dabei wird sie von Christiane Calliari unterstützt. Claudia Pichler, Julian Kieser und Christiane Calliari, unsere Freiwilligenkoordinatoren, kümmern sich um einen reibungslosen Ablauf bei der Aufnahme von neuen Freiwilligen. Unterstützt werden sie außerdem von Turnusleiter, Igor Gamper. Sämtliche Übungen welche von der Sektion mit anderen Rettungsorganisationen durchgeführt werden, plant und koordiniert Hannes Franzelin, er ist neben der Sektionsleiterin auch Ansprechpartner für die Feuerwehren und koordiniert den Hintergrunddienst.
Alle Freizeitaktivitäten der Sektion werden von Claudia Pichler, Heinrich Bertignoll und Julian Kieser organisiert und geplant.
Dienstleiter, Christoph Haas, ist ebenso im Ausschuss vertreten. Er unterstützt die Sektionsleitung bei allen Anliegen und hat auch immer einen Überblick über die Finanzen.
Die ersten vier Monate des Jahres 2018 waren für die Sektion Unterland arbeitsintensive Zeiten. Neben den Neuwahlen wurden bereits knapp 2.000 Krankentransporte sowie 400 Rettungseinsätze durchgeführt. Bei diesen Transporten wurden knapp 100.200 km gefahren und dabei mehr als 3.300 Patienten transportiert.
Auch die Mitgliederzahl hat sich wiederum erhöht. Derzeit zählt das Weiße Kreuz Unterland 2605 Mitglieder, verglichen mit dem Jahr 2017 ist dies bereits ein Plus von 110 Mitgliedern.
Damit das Weiße Kreuz weiterhin seinen so wertvollen Dienst für die Bevölkerung aufrecht erhalten kann, bitten wir Sie um die Zuweisung Ihrer 5 Promille bei der Steuererklärung – Helfen Sie uns helfen!
Wer nicht nur seine 5 Promille zuweisen sondern auch als Freiwilliger aktiv helfen möchte, kann sich direkt bei den Freiwilligenkoordinatoren melden, oder über die Homepage (www.weisseskreuz.bz.it) das Kontaktformular ausfüllen. Wir freuen uns auf dich!

KLEINANZEIGER

www.traminerdorfblatt.com

Motivierter einheimischer **Hydrauliker-Lehrling** gesucht Pfraumer Roland & Co Tel. 0471 861014 – info@pfraumer.it

Büromitarbeiter/in Teilzeit gesucht. Greif GmbH, Tramin malergreif@dnet.it Tel. 335 22 14 14.

Suche eine **2 Zimmer Wohnung** bis ca. 60qm. Kann möbliert oder unmöbliert sein. Infos bitte an peter.brett@gmx.net

Kleines **Planierschild** für Weinbau günstig abzugeben. Tel. 338 37 68 017

Musiker (65) aus Deutschland würde so gerne in Südtirol leben. Ich suche eine **unmöblierte Wohng.** oder großes Leerzimmer (ca. 450 Euro), wo ich auch tägl. 4 Stunden Klavierspielen kann. monte_antelao@web.de

17-jährige verantwortungsvolle Schülerin der Fachoberschule für Tourismus sucht Arbeit für den Sommer im **Service oder als Babysitterin.** Tel. 328 1523685

NOTRUF-NUMMER

APOTHEKENKALENDER

5. bis 11. Mai:
Auer, Tel. 0471 810 020

12. bis 18. Mai:
Salurn, Tel. 0471 884 139

ÄRZTE

5. bis 6. Mai:
Dr. Hennig, Tel. 0471 880 512

12. bis 13. Mai:
Dr. Nadine Sulzer, Tel. 346 78 45 809

Veranstaltungskalender

Datum	Zeit	Veranstaltung	Treffpunkt/Ziel
Fr 04.05.	9.05 Uhr 20 Uhr	Radio Wohnzimmer mit Anton Rinner Gastspiel: Fenstergucker am Holzerhof	RAI Südtirol Pfarrsaal
Sa 05.05.	6.45 Uhr 13 Uhr	VKH Kulturfahrt Boccia Raiffeisenturnier 2018	Südlich des Gardasees Schießstand
So 06.05.	6.30 Uhr 7.30 Uhr 10 Uhr 17 Uhr	AVS Klettersteig AVS Rundwanderung „Floriani" Gottesdienst der F. Feuerwehr Flurprozession	Monte Casale Monte Calisio Pfarrkirche Unterstein
Mo 07.05.	6.30 Uhr	Bittgang mit Bittmesse	St. Valentin
Di 08.05.	6.30 Uhr 20 Uhr	Bittgang mit Wortgottesfeier Lyrik – Lesung	St. Jakob Bibliothek
Mi 09.05.	19.15 Uhr	Bittmesse	Pfarrkirche
Do 10.05.	8 Uhr	AVS Wanderfreunde	Schlanders – Laas
Fr 11.05.	20 Uhr	M – Voxxx Lieder und Musik	Pfarrkirche
Sa 12.05.	10-19 Uhr vormittags 20 Uhr	Gewürztraminer Weinwandertag Bilderbuchfrühstück MGV Chorkonzert zum Muttertag	Tramin Bibliothek Bürgerhaus
So 13.05.	10 Uhr	Festgottesdienst mit Firmung	Pfarrkirche
Di 15.05.	20 Uhr	INFO Abend zum Malteser Orden	Pfarrtreff
So 20.05. Pfingsten	8.30 Uhr	Festgottesdienst	Pfarrkirche
Mo 21.05.	7.30 Uhr 13 Uhr	Prozession und WGF Boccia-Pfingstmontagturnier 2018	Nepomuk Bildstöckl/ Pfarrkirche Schießstand
Sa 26.Mai	6.45 Uhr 13.30 Uhr	KVW Frühlingsfahrt Mau - Mau Turnier	Modena Fußballvereinshaus
So 27. Mai	10 Uhr	Gottesdienst – anschl. Familienfest	Pfarrkirche/Festplatz
Mi 30. Mai		kfb – Wallfahrt	Oies/Gadertal
Do1./Fr.2. Juni		Fußball Dorfturnier	Sportlatz

I.P.

TRAMINER DORFBLATT

18. Mai 2018
Nr. 10 | 28. Jahrgang

Poste Italiane S.p.A. · Spedizione in abbonamento postale · 70% NE/BZ · erscheint 14-täglich

Infoabend

Ein Hochtemperatur – Vergasungsreaktor in unserer Nähe?

In der Gewerbezone unserer Nachbargemeinde Kurtatsch soll – wie inzwischen hinlänglich bekannt – eine große Anlage zur „ Thermischen Behandlung von gewerblichen Industrieabfällen" (sprich Verbrennungsanlage) errichtet werden. Kurtatsch und alle Nachbargemeinden sind dagegen. Derzeit läuft das Verfahren der Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP). Dazu hat die Gemeinde Kurtatsch eine öffentliche Anhörung verlangt. Am Freitag 4. Mai fand diese in der Werkhalle von Eco Energy statt.

Auf dem Modell der drei Hektar großen geplanten Anlage ist nicht alles zu sehen. Es fehlt der südliche Teil mit dem Heißdampfstromgenerator und den Kühltürmen.

Im Informationsblock wurde das Projekt von Unternehmer Patrick Santini, unterstützt von beauftragten Technikern und Professoren der Universität Trient in rosigen Farben geschildert. Der Betrieb bringe nur Vorteile: günstigere Energietarife für alle, Wärme auch für alternative Kulturen, Gewächshäuser, Attraktivitätssteigerung des Standortes, neue Ansiedlungen ect. und die Auswirkungen des Kraftwerkbetriebes auf Luft, Boden, Gewässer und Lärm innerhalb der Grenzwerte.

Ablehnung im Publikum:
Alle diese beruhigenden Worte konnten die vielen Anwesenden nicht überzeugen. Im anschließenden Diskussionsteil kam durch ihre vielen Beiträge eine deutliche Ablehnung des Vorhabens zum Vorschein. Man bezweifelte die Aussagen der Betreiber, verwies auf widersprüchliche Zahlen von Müllmengen, Zuliefer – LKW, Gebäudehöhen ect., wunderte sich über die Ergebnisse der Universitätsstudie und erfuhr, dass in ganz Europa derzeit kein ähnliches Werk in Betrieb sei - nur in Japan! Der geplante Standort im bereits belasteten Unterland, mitten im Obstbaugebiet, nahe bei Wohnhäusern und – wegen der nahen Etsch - in einer Gefahrenzone, wurde in den samt und sonders negativen Wortbeiträgen kritisiert. Schließlich ergriff Labg. Oswald Schiefer als ehemaliger Bürgermeister von Kurtatsch das Wort. Er sprach von einem großen Fehler der Gemeinde unter seiner Führung dem Müllunternehmer Santini den Industriegrund zugewiesen zu haben. Dessen berüchtigte Müllfirma XELA wurde nach mehreren Bränden und Gesetzesübertretungen gerichtlich beschlagnahmt, als Plastikmüllverarbeitungsanlage Eco Energy aber

wiedereröffnet. „Niemand hat unter den damaligen Voraussetzungen ahnen können, dass nun ein derartiges Großprojekt daraus entstehen soll.
Dieses Werk will niemand und es ist hier nicht willkommen", rief Schiefer dann laut und deutlich in den Saal. Es folgten ein langer Applaus und ein demonstrativer Exodus vieler Anwesender. Die Veranstaltung wurde mit einem „Rumpfpublikum" noch lange weitergezogen. Überzeugt von der Sinnhaftigkeit dieses „Hochtemperaturvergasungsreaktors" konnte niemand werden.

Wie geht es weiter?
Derzeit durchlaufen die Pläne das Verfahren für die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP). Im Zuge dessen kann jeder bis 19. Mai Rekurse einbringen. „Kurtatsch legt als hauptbetroffene Gemeinde alleine einen Rekurs ein, die anderen Unterlandler Gemeinden - auch Tramin - rekurrieren über die Bezirksgemeinschaft gemeinsam gegen das Werk, denn u.a. ist der Standort extrem ungeeignet," erklärt Bürgermeister Oberhofer. Nach Ablauf der Rekursfrist prüfen der UVP - Beirat und die zuständigen Landesämter das Vorhaben und geben ihr positives oder negatives Gutachten ab. Dann entscheidet die Landesregierung. Landeshauptmann Arno Kompatscher hat sich dazu laut „Dolomiten" vom 7. Mai schon eindeutig festgelegt: „Die erforderliche politische Zustimmung wird es dafür nicht geben – und damit wird die Anlage nicht kommen". Santini hat bisher aber noch jede politische Entscheidung vor dem Verwaltungsgericht angefochten. Die Bevölkerung des Unterlandes muss also wachsam bleiben. Hgk

Patrick Santini am Rednerpult: „Ich habe keine Absicht Müll zu importieren. „Angesichts der riesigen Investitionssumme und den negativen Erfahrungen mit seiner XELA zweifelte das Publikum an diesem Versprechen.

Hunderte von Interessierten beider Sprachgruppen kamen zur Informationsveranstaltung – darunter die Bürgermeister von Kurtatsch, Tramin und Margreid. Sie und die ganze Bezirksgemeinschaft mit Präsident Edmund Lanziner (3.v.li) stehen hinter der Ablehnung der Bevölkerung, sehen das geplante Werk als großen Schaden für das Unterland und wollen es mit allen Mitteln verhindern. Fotos: hgk

Das Projekt:
(laut nichttechnischer Zusammenfassung des tausendseitigen Umweltberichtes)
Fläche: ca. 3ha
Baukosten: ca. 120 Mill. Euro
Höhe des Vergasungsreaktors: 28 m
Höhe des Schornsteins: 45 m
Jahreskapazität: 95.000 t Industriemüll
Verkehr: täglich bis zu 40 Müllsattelschlepper

Der Vorgang: *Der Müll wird durch extreme Erhitzung vergast, die Gase werden verbrannt und damit Strom erzeugt. Aber nur 25 % der Verbrennungsenergie können in Strom umgewandelt werden. 75% sind unnütze Abwärme, die hier im Unterland - in Ermangelung von Abnehmern - unnötig Luft und Wasser aufheizen.*

Freiwilliger Landeszivildienst

Wir suchen Dich!

Ab 1. Oktober geht's wieder los. Wir suchen eine/n Zivi für das Jugend-Kultur-Zentrum Point. Anmeldungen bis spätestens 13. Juli im Point!

Die pädagogischen Fachkräfte führen dich in die Arbeitswelt des Jugend-Kultur-Zentrums schrittweise ein.
Neben der laufenden Tätigkeit eines Jugendzentrums (Beziehungsarbeit, freizeitpädagogische Arbeit, Organisieren von Events und Konzerten, Ausflügen usw.) werden die Zivildienstleistenden ermuntert, gemeinsam mit Jugendlichen eigenständige Projekte zu entwickeln. Darüber hinaus gibt es die Möglichkeit, Fortbildungsangebote in Anspruch zu nehmen.
Es erwarten dich 12 coole, spannende & lehrreiche Monate in der offenen Jugendarbeit.
Wenn du zwischen 18 und 28 Jahre alt und interessiert bist, dann melde dich innerhalb 13. Juli 2018 bei uns im Point!

Informationen unter:
info@point-bz.it und bei
Julia Point +39 333 41 12 764

Aus dem Meldeamt

In ehrendem Gedenken an unsere lieben Verstorbenen:

Karl Thaler,
geb. am 20.08.1928 in Tramin,
† am 02.04.2018

Wir gratulieren zur Geburt:
Alarik Enderle,
geb. am 21.04.2018
Amy Wenter,
geb. am 26.04.2018

Biomüllsammlung
vom 21. Mai

Termin-verschiebung

Die Gemeinde Tramin gibt bekannt, dass die Sammlung des Biomülls von Montag 21. Mai (Pfingsten) auf Samstag 19. Mai vorverlegt wird.

GOLDENE TRAUBE
Tramin
www.goldene-traube.it
T +39 0471 86 01 64

PERLE' ABEND
Ein 4 Gänge Überraschungsmenü mit jeweils einem Glas Ferrari „Perlé", „Zero", „Nero" bis „Giulio Ferrari". Preis 75 Euro
Empfang um 19.30 Uhr in der Vinothek. Anmeldung unter: restaurant@goldene-traube.it oder 0471 86 01 64

RESTAURANT GOLDENE TRAUBE
GRILL, WEIN & MORE.
Warme Küche von 12:00–14:30 Uhr & von 18:00–22:00 Uhr. Wochenende durchgehend warme Küche.

VINOTHEK
SOMMERSAISON!
DER TREFFPUNKT
Die Vinothek Goldene Traube startet wieder durch.
Sommeröffnungszeiten: Täglich geöffnet ausser Dienstags ab 20.30 Uhr.

Aus der Baukomission

Verzeichnis der erteilten Baukonzessionen März - April

Konz.Nr./Datum	Konzessionsinhaber	Angaben über die Bauarbeiten	Lage des Baues	Adresse
11/2018 vom 12.03.2018	Bellutti Johann	3. Variante – Restaurierung und Sanierung des Rynnhofes	Bp. 48/1 K.G. Tramin	Schneckenthaler Strasse 13
12/2018 vom 12.03.2018	Nössing Ingrid, Pfraumer Julia	1. Variante – Abbruch und Wiederaufbau des Gebäudes	Bp. 458 K.G Tramin	Weinstraße 31
13/2018 vom 16.03.2018	Oberhofer Arnold, Oberhofer Georg	Errichtung einer Außentreppe	Bp. 257/1 K.G. Tramin	O.v.Wolkenstein Straße 9
14/2018 vom 22.03.2018	Von Elzenbaum Wiesenheim Peter	Errichtung einer landwirtschaftlichen Remise	Gp. 845/1 K.G. Tramin	J.v.Zallinger Straße
15/2018 vom 22.03.2018	Zöggeler Bau GmbH	Einbau eines Ölabscheiders	Bp. 616 K.G. Tramin	Handwerkerzone "Max Valier"
16/2018 vom 26.03.2018	Devalier Josefine	Bauliche Umgestaltung des Gebäudes u. Errichtung eines Wintergartens	Bp. 632 K.G. Tramin	Schwazer Straße 14
17/2018 vom 26.03.2018	Widmann Heizungen GmbH	Errichtung einer neuen Betriebshalle	Gp. 110/5 K.G. Tramin	Steinacker Straße 15
18/2018 vom 06.04.2018	Rellich Anita	Sanierung und bauliche Umgestaltung der Wohnung im 1. Obergeschoss	Bp. 420 K.G. Tramin	Weinstraße 120
19/2018 vom 09.04.2018	Hotel Winzerhof des Braun Peter & Co. KG	1. Variante – Qualitative Erweiterung des "Hotel Winzerhof"	Bp. 544 K.G. Tramin	Rechtentalstraße 6
20/2018 vom 11.04.2018	Dissertori Werner	2. Variante – Neubau eines Beherbergungsbetriebes	Bp. 18/1, Ggpp. 217, 218, 219/1 und 220/2 K. G. Söll	Fraktion Söll 33
21/2018 vom 13.04.2018	Foradori Martin	Rodung und Systemierung einer Teilfläche	Gp. 64 K.G. Söll	
22/2018 vom 24.04.2018	Dissertori Renate	Errichtung einer Hofstelle "Grillhof"	Gp. 615 K.G. Tramin	
23/2018 vom 24.04.2018	Geier Otto	Unterteilung einer Wohneinheit in zwei Wohneinheiten	Bp. 659 K.G. Tramin	Steinacker Straße 4
24/2018 vom 27.04.2018	Psenner L. GmbH	Auflassen des Wasserauffangbeckens und Ersetzen desselben mit vier Stahltanks zwecks Zwischenlagerung des Abwassers	Bp. 954 K. G. Tramin	Bahnhofstraße 1
25/2018 vom 27.04.2018	Enderle Siegfried	Aufteilung der Wohneinheit 1 in zwei Wohneinheiten und Errichtung einer Außentreppe	Bp. 71 K.G. Söll	Fraktion Söll 3

DIE
ZEITEN
ÄNDERN SICH
UNSERE
WERTE
NICHT
150
Jahre
1868–2018
Wir danken unseren geschätzten Kunden für Ihre Treue und werden weiterhin mit Freundlichkeit und Beratung 52 Stunden wöchentlich für Sie da sein.
Ihre Fam. Bellutti
- Schreib- Papierwaren für Schule und Büro
- Geschenksideen für Groß und Klein
- Ausgewählte ursprüngliche Südtiroler Spezialitäten und Weine
- Monopolwaren
- Dienstleistungen (Handytarife laden, Einzahlungen usw.)
BELLUTTI
DAS FACHGESCHÄFT AM RATHAUSPLATZ

Aus dem Gemeinderat

Mehr Aktien - weniger Parkplätze

Soll die Gemeinde zusätzliche Alperia Aktien ankaufen oder nicht? Bei seiner Sitzung am 3. Mai beschäftigte sich der Gemeinderat mit dieser Frage – aber auch mit der Installierung von Videokameras an den Dorfeingängen und mit der Umsetzung erster Maßnahmen des Mobilitätskonzeptes.

Der Aktienkauf:
10 % der ALPERIA – Aktien stehen Südtirols Gemeinden zu (außer Bozen und Meran) und können von diesen erworben werden. Für Tramin, das bereits welche besitzt, trifft es ein zusätzliches Aktienpaket in der Höhe von 867.650 Euro. Will die Gemeinde diese – über die SELFIN Gmbh - erwerben, muss sie innerhalb 22. Juni eine Anzahlung von 86.765Euro aus Eigenmitteln machen. Den Restbetrag kann sie dann von 2019 bis 2033 in jährlichen Raten von ca. 60.000 Euro zahlen. Diese Rate müsste aus den Einnahmen der bisherigen und der zusätzlichen neuen Aktien ohne Gewinn aber auch ohne Verlust zu tilgen sein, meint man in der Gemeindestube und nach dem Auslaufen der Ratenzahlung müsste, dann – eine stabile Ausschüttung vorausgesetzt - etwas zu verdienen sein. Bürgermeister Oberhofer: „Strom wird es immer brauchen.
Der Aktienkauf ist deshalb zwar kurzfristig eine kleiner finanzieller Aufwand, langfristig aber eine Investition in die Zukunft". Konrad Dezini bezweifelte gerade dies.
Er sah die Ausgaben angesichts anderer Vorhaben kritisch und in Zeiten des Klimawandels und Gletscherschmelzens auch das Stromgeschäft insgesamt.
Derart angeregt wurden ausführlich die Für und Wider diskutiert. Schließlich schloss sich fast der ganze Rat der Meinung des Bürgermeisters an und beschloss den zusätzlichen Aktienankauf.

Vier Videoakameras:
Gar nicht einig war man sich dann beim Projekt der integrierten Videoüberwachung. Außer Tramin haben nun alle Gemeinden der Bezirksgemeinschaft beschlossen, an den Dorfeingängen Videokameras zu installieren. Diese nehmen den fließenden Verkehr auf und die Daten werden eine Woche in der Carabinierizentrale von Neumarkt gespeichert.

Mehr Platz für Fußgänger! In der mittelalterlich engen Hans – Feur - Straße müssen Parkplätze weichen.

Von Eltern gewünscht und im Gemeinderat mehrmals besprochen: eine direkte Fußgängerverbindung vom Parkplatz Weisanger südlich des Bürgerhauses zum Kindergarten. Fotos: W. Kalser

MAURER- & SANIERUNGSARBEITEN
THEODOR
CALLIARI

BAUEN MIT VERTRAUEN.

ST. QUIRIKUS GASSE 12 | 39040 TRAMIN (BZ)
THEO.CALLIARI@BFREE.IT | MOBIL: +39 366 49 36 960

Während andere Räte – z.B. Robert Greif „Effizienz gleich null" - an der Sinnhaftigkeit des Projektes zweifelten, meinte Tobias Ungerer: „Das System kann nur funktionieren, wenn die Kameras ein lückenloses Netzwerk bilden." Mit knapper Mehrheit entschied sich der Rat dann doch für die Installation von vier Kameras: entlang der Weinstraße unter Rungg und bei der Kellereigenossenschaft, entlang der Bahnhofstraße bei der Gewerbezone Max Valier, sowie bei der Feuerwehrhalle in Söll. Obwohl die Hälfte der Anschaffungskosten finanziert wird, kommen auf die Gemeinde Spesen in Höhe von ca. 50.000 Euro zu.

Vorprojekt Gemeinschaftshaus:
Einstimmig genehmigte der Rat hingegen das Vorprojektes des Gemeinschaftshauses der Architekten Höller und Klotzner.
Die Spesen sind laut Bürgermeister „angewachsen", sodass der Kostenvoranschlag 4.890.000 Euro vorsieht. Sobald dieses Vorprojekt von Gemeindebaukommission und technischem Landesbeirat positiv begutachtet wurde, wird das Einreicheprojekt ausgearbeitet.
Erst mit diesem kann dann beim Land um Mitfinanzierung angesucht werden. Vermutlich im September tut sich dort wieder ein „Beitragsfenster" auf, das die Gemeindeverwaltung auf jeden Fall nutzen will.

Niederwald wird Kulturgrund:
Die nächsten drei „rein technischen" Tagesordnungspunkte betrafen die Gemeindeaufenthaltsabgabe, die Südtiroler Einzugsdienste und den Gemeindebauleitplan. Sie wurden ebenso einstimmig durchgewunken wie die Umwidmung eines 2.270 m² großen „Niederwaldes" in der Katastralgemeinde Söll in landwirtschaftliches Grün. Der Besitzer wollte eigentlich fast die doppelte Waldfläche roden, die zuständige Landeskommission hat dies wegen der Steilheit des Geländes aber für ungeeignete empfunden. Dem schloss sich der Gemeinderat an.

Mobilitätskonzept:
Wer glaubte, die Sitzung sei damit zu Ende, täuschte sich: unter Punkt Allfälliges ging die Diskussion mit dem Thema Mobilitätskonzept nochmal richtig los. Dieses müsse laut Sekretär Christian Tetter vom Gemeinderat erst einmal offiziell genehmigt werden, bevor man an die Umsetzung denke. „Umgesetzt werden könnten derzeit nur Maßnahmen, die keiner baulichen Veränderungen bedürfen

Nicht behindertengerecht und lösungsbedürftig: der derzeitige Treppenzugang zur Musikschule wurde bei der Gemeinderatsitzung auch noch angesprochen. Foto: W. Kalser.

und somit in die Zuständigkeit des Gemeindeausschusses fallen, " erklärte er. Das sind z.B. Einzelparkplätze, Straßenmobiliar und Verkehrsschilder.
Also beauftragte der Rat den Gemeindeausschuss - mit einer Gegenstimme – genau damit, diese im Mobilitätskonzept vorgesehenen und bei einer Klausurtagung in Schloss Rechtenthal ausgearbeiteten Einzelmaßnahmen umzusetzen: im Dorfzentrum (Hans Feur -, Wolkenstein -, Julius v. Payer Straße und auf dem Rathausplatz) alle nicht konformen Parkplätze zu streichen bzw. vergrößern und die Blumentröge aus Cortenstahl mit evtl. Sitzgelegenheit aufzustellen.
„Bei der nächsten Sitzung des Gemeinderates", so kündigte der Bürgermeister an, „wird die Genehmigung des Mobilitätskonzeptes auf der Tagesordnung stehen". Dann erst kann über weitreichendere Maßnahmen entschieden werden. Dazu schlug Referentin Brigitte Rellich die Hinzunahme einer Fachperson vor.
hgk

Erfahrung & Innovation

- beste Holzqualität
- preiswerte Ausführung
- pünktliche Lieferung
- fachgerechte Montage
- einen Kundendienst auch Jahre danach

Fenster & Türen
in Holz und Holz/Alu

Tischlerei
Norbert Sanoll

39040 Kurtatsch
Breitbach 18
Tel. 0471 880 221
Fax 0471 881 326
sanoll.norbert@brennercom.net

Fertigung und Montage von Fenster - Eingangstüren - Innentüren

Alten- und Pflegeheim St. Anna

Anreiz für freiwillige Mitarbeiter zu bewusster Bewegungswahrnehmung

Am 30. April nahmen 16 freiwillige MitarbeiterInnen an einer Weiterbildung in Kinaesthetics in unserem Heim teil, die von der Krankenpflegerin, Wohnbereichsleiterin und Kinaesthetics-Trainerin Frau Monika Oberegger geleitet wurde.

Warum

Das Weiterbildungsangebot von Seiten der Institution ist immer gedacht als Zeichen der Achtung und Wertschätzung der freiwilligen Tätigkeit. Wichtiger scheint demgegenüber die immaterielle und von Herzen kommende Anerkennung der geleisteten Arbeit durch die Organisation und auch seitens der Öffentlichkeit. Bietet doch jeder Freiwillige sein Engagement der Hausgemeinschaft an und nutzt die eigenen Fähigkeiten und Kompetenzen zum Wohle der HeimbewohnerInnen.

Inhalt

Frau Monika Oberegger stellte die Frage nach der Funktion der menschlichen Bewegung, machte verschiedene Abläufe bewusst. Kurz sensibilisierte sie die Bewegungswahrnehmung der Teilnehmerinnen, die allenfalls die Entwicklung von Kompetenz fördern und einen nachhaltigen Beitrag für die eigene Gesundheit, aber auch für richtige Hilfestellungen bei Menschen mit Beeinträchtigungen erbringen kann.
Es galt die eigenen Bewegungsmöglichkeiten zu entdecken: denn nur durch das Bewusstmachen der eigenen Beweglichkeit kann Mann/Frau gezielt gegen Verspannungen oder Rückenschmerzen in jedem Alter richtig angehen. Beweglich und selbständig zu bleiben trotz Einschränkungen auch im Alter wünscht sich jeder: Kinaesthetics bietet dazu wertvolle Erkenntnisse und Anleitungen für die eigene Gesundheit, aber auch für die Unterstützung anderer.

Die Teilnehmerinnen der Weiterbildung. 2.v.l. Frau Monika Oberegger.

Rita Treffen

Wir treffen uns am Dienstag, 22. Mai um 18 Uhr in der Bürgerstube.

DESPAR OBERHOFER
Hans-Feur-Straße 9 · Tel. 0471 860 166

Mittwoch bis Freitag **frischen Fisch**

UNSER ANGEBOT DER WOCHE VOM 23.05. BIS 06.06.2018

Mozzarella S. Lucia 3x125 gr d. St.	2,49 Euro
Lattella 500 ml d. St.	0,89 Euro
Käse Ortler 1 kg	10,90 Euro
Käse Asiago 1 kg	6,90 Euro
Icetee Nestea 1 lt	0,89 Euro
Weizenmehl gelb 1 kg	0,75 Euro
Olivenöl extrav. Enea Clemente 1 lt	4,39 Euro
Maisöl Maya 1 lt	2,39 Euro
Essiggurken Picchio 360 gr d. St.	1,39 Euro
Thunfisch Rio Mare 3x160 gr d. St.	4,99 Euro
Sent Tube d. St.	0,89 Euro
Kekse Prada 400 gr d. St.	2,25 Euro
Kekse Loacker 175 gr d. St.	1,19 Euro
Schokolade Ritter Sport 100 gr d. St.	0,99 Euro
Schokolade Ritter Sport Nuss 100 gr d. St.	1,25 Euro
Schokolade Lindt 100 gr d. St.	1,59 Euro
Shampoo Glem Vital 350 ml d. St.	2,29 Euro
Küchenrolle Regina x2 d. St.	1,89 Euro
Toilettenpapier Despar 4 Ro Maxi d. St.	1,29 Euro

Gewürztraminer Express

Tramin – Söll: täglich und kostenlos

Für die Jungfernfahrt am Dienstag 1. Mai warteten in Söll schon die ersten Fahrgäste – Dorli Nessler mit Anhang - auf den Gewürztraminer Express. Verkehrsreferent Martin Foradori (re) freut sich und meint: „Es bleibt zu hoffen, dass die Söller und Traminer diesen Dienst auch fleißig nutzen und die Touristiker ihn den Gästen schmackhaft machen". Hgk

Tramin Mindelheimerparkplatz ab:
8.20 Uhr, 11.20 Uhr, 14.20 Uhr und 17.20 Uhr
Söll Feuerehrhalle ab: 8.30 Uhr, 11.30 Uhr, 14.30 Uhr und 17.30 Uhr.

jugendtalks

Im Gespräch mit
Landesrat Philipp Achammer

Hoffnungen und Sorgen, Erwartungen und Ängste, handfeste Kritik an gesellschaftlichen Ereignissen und ehrliche Auseinandersetzung mit sozialen Problemen sollen im Mittelpunkt dieser **DIALOGE** stehen.

Eingeladen bist DU.
Eingeladen zum Mitdiskutieren sind WIR, denen das junge Leben in unserem Land ein echtes Anliegen ist.

NATURNS
14. Mai → 18 Uhr
Skaterpark

KIENS
16. Mai → 19 Uhr
Jugendtreff

STERZING
17. Mai → 18 Uhr
Margarethenhaus, Jugendtreff

BOZEN
23. Mai → 18 Uhr
Landhaus 7, Arbeitsplatz des Landesrates

Eine Initiative von:
www.provinz.bz.it/jugendarbeit

Komm vorbei
und rede mit!

AUTONOME PROVINZ BOZEN - SÜDTIROL
PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO - ALTO ADIGE
PROVINZIA AUTONOMA DE BULSAN - SÜDTIROL

Herzlichen Glückwunsch ...

Lieber Matthias

Wir gratulieren dir von Herzen für dein in kürzester Zeit abgeschlossenes Studium der Rechtswissenschaften an der Universität Innsbruck und der Università Cattolica in Mailand sowie zur morgigen Sponsion und wünschen dir alles Beste für deine Zukunft,

deine Eltern Christine und Roman
deine Brüder Stefan und Johannes
deine Oma, Verwandten und Freunde

MGV Tramin – Muttertagskonzert

A Liadl tuat olm guat ...

Zum Muttertag würden die Lieder des Männergesangsvereines Tramin besonders fehlen. Deshalb lud er – trotz der arbeitsintensiven Vorbereitung zum seinem 30 Jahrjubiläum mit Männerchortreffen Ende Mai – am vergangenen Samstag zu seinem traditionellen Muttertagskonzert ins Bürgerhaus ein.

Der Abend war wirklich voller Lieder, die gut taten: aus der leichten Klassik, aus Volksmusik, einem Musical und aus der „immergrünen" Schlagerwelt. Mit: „I hon di schun gearn - Ich bin kein Bajazzo – Heimweh - Was kann ich denn dafür...? und zum Schluss: Liebeskummer lohnt sich nicht...", sangen sich die Männer wohl besonders in die Herzen der Frauen.
Damit das männliche Publikum nicht zu kurz kam, machten die Weinlieder dann den Ausgleich: „Schenk ein - Ich weiß ein Fass - und Olls war miar gleich, obr ohne Glasl guatn Wein kannt i net sein," von Sepp Thaler.
Einen kleinen Konzertteil bestritt der elfköpfige Kinderchor der Grundschule, heuer erstmals unter der Leitung von Ingrid Dissertori in der Nachfolge von Marlene Zwerger.
Die Kinder sangen, begleitet von Klavier und Schlagzeug, drei Lieder aus dem Musical „der kleine Kerl vom anderen Stern."
„Wie die Geschichte vom außerirdischen Kerl ausgeht, der auf der schönen Erde landet und hier auf der Suche nach Treibstoff für sein Raumschiff einige Abenteuer erlebt, erfährt man bei der Aufführung des Musicals am 8. Juni, " erklärte Lehrerin Ingrid vor dem Auftritt der Kinder.
Eine weitere erfreuliche Nachricht überbrachte Moderator Herrmann Toll im Laufe des Abends:
„Drei neue Sänger treten heute zum ersten Mal auf und verstärken die Bass –bzw. Tenorstimmen". Philipp, Ingemar und Manfred stellten sich dann selbst vor und erzählten, wie sie zum Chor gekommen waren: durch einen Kollegen, als Sänger in anderen Chören und sogar über Whatsapp!
Begonnen hatte das gut besuchte Konzert mit dem Lied „Herein, herein in den Saal..." von Johann Strauß und wie eine Klammer schloss dessen letzte Strophe den gelungenen Abend ab.
Am Anfang hätte diese wohl schlecht gepasst: „Es hat uns gefreut, liebe Leut` dass ihr gekommen seid..." Diese Worte unterstrich Obmann Hartwig Amplatz dann auch in seinem Dank an das Publikum, den Chorleiter Robert Mur, seine Sängerkollegen, der Gemeindeverwaltung mit Bürgermeister und Sänger Wolfgang Oberhofer, der Bürgerhausverwaltung mit Franzjosef Roner, den mithelfenden Vereinen, den Traminer Betrieben, sowie den Freunden und Gönnern des Männergesangsvereines. Zugleich lud er zum Chöretreffen anlässlich des 30 Jahr Jubiläums der Wiedergründung am 26. Mai ein (siehe eigener Bericht).

„Was kann ich denn dafür, wenn ich so gern allein mit dir spazieren geh... " dieses und weitere Lieder für Herz und Gemüt gaben die dreißig begeisterten Sänger unter der Leitung von Robert Mur zum Besten.

„O wie schön – sowas hab ich nie geseh`n"... sangen die Grundschulkinder mit ihren hellen Stimmen unter der Leitung von Lehrerin Ingrid Dissertori.

Über den Zuwachs der drei „Jungen Neuen" - v.li. Manfred Paller, Ingemar Mattivi und Philipp Kasal - freut sich nicht nur Moderator und Sängerkollege Hermann Toll, sondern der ganze Chor.

Bescheiden im Hintergrund und doch eine wichtige musikalische Unterstützung: Helene Weis am Klavier und Christian Wurz am Schlagzeug.

Zum Abschied eine Rose aus Männerhand! Darüber freut sich die dreifache Mutter Hilde Sinner – und wohl jede Frau.

Fotos: W. Kalser

„Alle sind so fesch beinand, jeder steckt im schönsten Gwand" – ein musikalisches Kompliment an das Publikum mit den Ehrengästen Arnold Dibiasi, Marlene Zwerger, den Bürgermeistern von Kurtatsch und Margreid, Martin Fischer und Theresia Gozzi, sowie Landtagsabgeordnetem Oswald Schiefer. hgk

Carina
FASHION
Kaltern, am Paterbichl

Die Sommermode ist da....
Frische, fröhliche Farben in edlen Naturfasern!
Dazu gibt es eine große Auswahl an Taschen,
Modeschmuck und bunten Sommerkörben.
Auf Ihren Besuch würden wir uns freuen!
Karin + Brigitte

1988 bis 2018

30 Jahre MGV Tramin – Einladung zum Chöretreffen

Seit seiner Wiedergründung im Jahre 1988 bemüht sich der Männergesangverein Tramin darum, einen Beitrag für das kulturelle Leben im Dorf zu leisten. Der Chor begeht sein 30-Jahr-Jubiläum mit einem Männerchortreffen am Samstag, 26. Mai um 20 Uhr auf dem Vorplatz des Bürgerhauses.

Zu diesem Gemeinschaftskonzert der fünf Männerchöre des Überetschs und Unterlandes unter dem Motto „Wenn Manderleit singen…“ lädt der Männergesangverein Tramin alle Traminerinnen und Traminer, alle Chorfreunde und Gäste aus nah und fern herzlich ein.
Die Gastchöre aus Girlan, Kaltern, Kurtatsch und Truden werden bei guter Witterung gemeinsam mit dem Jubiläumschor auf dem Vorplatz des Bürgerhauses (bei schlechter Witterung im Bürgerhaus) zu den Themen Wein, Liebe und Freundschaft ihre Lieder und Gesänge darbieten und so für ein abwechslungsreiches Konzertprogramm sorgen.

AVS-Jugend

Actiontag mit Rafting (ab 10 Jahren)

Am 26.05.18 (Achtung: wir mussten die Aktion auf den Samstag verschieben), wollen wir mit euch einen actionreichen Tag beim Rafting in der Ahr verbringen. Mit einem Mindestalter von 10 Jahren, wollen wir vor allem größere Kinder bzw. Jugendliche ansprechen. Am Vormittag werden wir uns in einem nahe gelegenen Klettergarten vergnügen, am Nachmittag brechen wir auf zur Abenteuerfahrt durch den Fluss. Mitzunehmen: Kletterausrüstung, Rucksack mit Trinkflasche und Proviant, Handtuch, Badezeug und Wechselkleidung. Start: Wir treffen uns um 8 Uhr am Mindelheimer Parkplatz Bitte bis Dienstag, 22.05.18 bei Maria unter Tel.: 334 16 99 227 anmelden, es gibt eine begrenzte Teilnehmerzahl!
Weitere Infos erhält ihr bei der Anmeldung.

Ankündigung Chöretreffen am 26. Mai

Traminer Dorfblatt
Öffnungszeiten Büro:
Montag von 9 bis 11 Uhr
redaktion@traminerdorfblatt.com
www.traminerdorfblatt.com

Projekt Sewinghope

Landesweite Getränkedosen – Laschen - Sammelaktion

„Sewinghope - Hoffnung nähen“ ist ein Handarbeitsprojekt in Uganda. Vom Krieg traumatisierte Mädchen und junge Frauen nähen dort aus Laschen von Getränkedosen kunstvolle Taschen.

Der Erlös aus dem Verkauf dieser Einzelstücke kommt den Näherinnen zugute. Schwester Rosemary Nyirumbe, Initiatorin und „Mutter“ des Projektes und alle, die mitmachen, schenken damit neue Lebenshoffnung.

In ganz Südtirol wurden Laschen gesammelt, die dann nach Uganda gebracht werden. Auch in Tramin standen im Laufe des Winters an verschiedenen Orten Gläser zum Sammeln dieser Laschen bereit.

Und es kamen – trotz kühler Jahreszeit - zwei Schachteln dieser kleinen Alugriffe mit denen man die Dosen öffnet, zusammen. Bald werden sie nach Bozen geliefert. Noch bis Freitag 25. Mai können gesammelte Laschen ins Fojer des Rathauses gebracht werden.

Hgk

Kunstvolle Taschen aus Getränkedosenlaschen.

Kellerei Tramin / Weingut Hofstätter

Gesellschaft für Geschichte des Weines zu Besuch in Tramin

Vom 19. bis 22. April hielt die renommierte Gesellschaft für Geschichte des Weines ihres Jahrestagung im Gebiet der Südtiroler Weinstraße ab.

Während dieser Zeit besuchten die rund 120 Teilnehmer aus Deutschland verschiedene Kellereien, Museen und nahmen an Fachvorträgen teil. In Tramin referierte der Historiker Roland Zwerger über die Geschichte des Traminer Weines zum Thema „Weißlagrein- und Traminer-Nachlese“. Anschließend stellte Jürgen Geier den Gästen die Kellerei Tramin vor. Als Höhepunkt gab es eine große Weinverkostung mit drei Gewürztraminern durch Kellermeister Willi Stürz und zwei Blauburgundern mit Franz Oberhofer vom Weingut Hofstätter.

Jürgen Geier, Roland Zwerger, Willi Stürz, Franz Oberhofer, Prof. Dr. Hans Reinhard Seeliger (Präsident der Gesellschaft für Geschichte des Weines), Hermann Toll und Leo Tiefenthaler.

Bei der Verkostung der Gewürztraminer und Blauburgunder im Nussbaumersaal.

Zwei Historiker unter sich: Roland Zwerger und Ivo Maran, Organisator der Jahrestagung.

Traminer Dorfblatt
Anzeigen jetzt online aufgeben!

Werbungen, Glückwunsch-, Gedächtnis- und Kleinanzeigen jetzt online aufgeben unter: www.traminerdorfblatt.com

Yoga in der Kitas - Bewegung und Entspannung für die Kleinsten

Externes Projekt

In diesem Jahr richtet sich unser pädagogischer Schwerpunkt auf „Kinder im Gleichgewicht - Gesundheit, Bewegung und Entspannung als Basis frühkindlicher Entwicklung“ und dementsprechend machten wir uns auf die Suche nach einem passenden externen Projekt für die Kinder.

Unsere Suche war erfolgreich und so entstand das externe Projekt „Yoga in der Kitas - Bewegung und Entspannung für die Kleinsten“. Der Schwerpunkt der Referentin Frau Ingrid Mair lag darin den Kindern einfache Yoga-Bewegungs- und Entspannungsübungen zu zeigen. Dabei konnten die Kinder einfache Yogastellungen, welche in Geschichten verpackt wurden, ausprobieren. So wurden beispielsweise die in der Geschichte vorkommenden Tiere dargestellt.
Die Kinder liebten jegliche Art von Bewegung, doch auch die Phasen der Entspannung sollten beim Projekt nicht zu kurz kommen. Frau Mair Ingrid hat den Kindern die Möglichkeit geboten sich sowohl zu bewegen und als auch zu entspannen. Vielen Dank für die tolle Erfahrung!

Info & Kontakt
Kitas Tramin
Leiterin: Niederstätter Silvia
Mindelheimerstraße 16
39040 Tramin
Mobil: 342 17 68 508
Email: kitas-tramin@tagesmutter-bz.it

Tagesmutterdienst der Sozialgenossenschaft Tagesmütter
Koordinatorin: Niklas Sonja
Mobil: 340 36 38 788
Email: niklas@tagesmutter-bz.it
www.tagesmutter-bz.it

Bewegung und Entspannung für die Kleinsten in der Kitas.

Herzlichen Glückwunsch ...

Man wird nicht alle Jahre 50!

Am 1. Mai feierte Franzjosef Roner im Rahmen eines Frühschoppens seinen 50. Geburtstag. Sein Geburtstag ist wohl der 30. April, doch der 1. Mai war günstig zum Feiern. Die Feier fand in der Bar im Bürgerhaus statt, wo man sich gemütlich zusammenfand. Gratulanten waren seine Familie, Geschwister, Tanten und Onkel, der Bürgermeister Wolfgang Oberhofer und seine Frau Heidi, eine kleine Gruppe vom Jahrgang, Schützen, der Ausschuss vom Bürgerhaus, da er dort der Präsident des Kulturhauses ist. Die Mutter trug in Reimform Auszüge aus seinem Leben vor und seine Tochter Katharina und Nichte Jana-Sofie überraschten ihn mit einem lustigen Zwiegespräch. Das Frühschoppen zog sich etwas in die Länge, denn es war zu gemütlich.

Wir wünschen dem Gefeierten nochmals alles erdenklich Gute für die weitere Zukunft und für die nächsten 50 Jahre.

Traminer Dorfblatt
Online Archiv
Alle Dorfblätter von 2003 bis heute online lesen oder herunterladen
www.traminerdorfblatt.com

Aus dem Kindergarten

Zum Muttertag

Durch die Bereitschaft der Familien an Bildungsangeboten im Kindergarten mitzuwirken, erfahren die Kinder Wertschätzung für ihre Bedürfnisse.

Die Mädchen und Jungen erleben, wie die Erwachsenen sich mit ihren individuellen Kompetenzen an gemeinsamen Aktionen beteiligen und Vorbild sind. Die Kinder erinnern sich an Begegnungen mit unterschiedlichen Menschen und an viele gemeinsame Erlebnisse.
Wir nehmen den Muttertag zum Anlass, um besonders den Müttern dafür zu danken. Mit ihren Aussagen bringen die Kinder ihre Freude, ihren Stolz und ihre Dankbarkeit zum Ausdruck:

- Meine Mami heißt Melinda. Sie ist gekommen Kuchen machen – mit meinem lieben Papi und meinem Bruder.
- Meine Mami isch kemmen Kekse mochn.
- Meine Oma hot in der grünen Gruppe olls Herzlkekslen gmocht
- Insre Oma hot mit ins Kekse gmocht und

miar hobm geterft ausstechn und ondere Kinder hobm a geterft helfn.
- Meine Mami isch mitgwesn ban Waldtag und hot mit mir in Kindergortn Mittog gessn.
- Meine Mami hot ban Woldtog mit mir fongen spielt.
- Meine Mami hat den Adventkranz gemacht und ich hab geholfen..
- Meine Mami und die Sabine und die Mami va der kloanen Vera hobm in Adventkronz gmocht, ober i hon nit ghoulfn.
- Meine Mami und a ondre Mami sein kemmen die Kinder schminkn. Mi hot sie als Winterbär gschminkt und ondere Kinder als Vampir, als Tiger, als Schmetterling, …
- Meine Mami hot aufn Schaukelpferd greitet – mit mir.
- Meine Mami hot mir und in meine Freunde amol es Buach vom Grüffelo vorglesn.

Mütter und Väter sind herzlich eingeladen den Kindergartenalltag mitzuerleben und sich am Bildungsgeschehen zu beteiligen. Wenn Familie und Kindergarten gemeinsam Bildungsverantwortung übernehmen, erlebt das Kind eine Gemeinschaft in der es sich aufgehoben fühlt und Vorbilder an denen es sich orientieren kann.
Wir danken allen, die gemeinsam mit uns die Kinder auf ihrem Lebensweg begleiten und vielfältige Begegnungen möglich machen.

Klick – St. Jakob

Pünktlich zur Hochzeitssaison wurde der Eingangsbereich unseres Kirchenjuwels St. Jakob fertig gestaltet. Mit einem weißen Teppich für die Braut? Nein! Es ist der – noch - saubere Kiesweg, der leicht geschwungen zur täglich geöffneten Kirche mit den berühmten romanischen und gotischen Fresken führt. hgk

Einladung zum

Kleinkindergottesdienst

Liebe Kinder!

Am **Mittwoch, den 30. Mai um 15 Uhr** feiern wir in der Pfarrkirche unseren letzten Kleinkindergottesdienst dieser Saison. Diesmal hören wir die Geschichte von einem Mann, der auf Reisen geht und dem lieben Gott „begegnet". Alle Kinder sind herzlich eingeladen! Auch die Allerkleinsten sind willkommen und dürfen auch mal „wutzeln" und etwas lauter sein.

Wir freuen uns auf Euch!
Arbeitsgruppe KKG

Liebe Mütter,
falls jemand von euch Interesse und Lust hat uns bei den Vorbereitungen der KKG in der kommenden Saison behilflich zu sein, wir würden uns freuen!

Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

Computerkurse für Schülerinnen und Schüler

Die Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal bietet in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Bozen während der Sommerferien erneut Computerkurse für Schülerinnen und Schüler der Grund- und Mittelschule an und zwar jeweils von Montag bis Freitag von 8.30 bis 11.30 Uhr.

Die Kurse finden wie folgt statt:
Montag, 23. bis Freitag, 27. Juli:
Kurs für Kinder 4. und 5. Klasse Grundschule
Montag, 30. Juli bis Freitag, 3. August:
Kurs für Kinder der 1. und 2. Klasse Mittelschule
Referent: Dietmar Mitterer Zublasing
Kosten: 95 Euro

Programm
Computercamp für Kinder der 4. und 5. Klasse Grundschule
Die Kinder erlernen anhand praktischer Übungen die grundlegendsten Funktionen des Computers: speichern, öffnen, kopieren, verschieben, formatieren, surfen.
Es werden die gängigen Standardprogramme wie der Windows Explorer, Microsoft Word, Microsoft Powerpoint, Paint und der Internet Explorer eingesetzt.
Schwerpunkte des Kurses: EDV-Grundlagen, Texte verarbeiten, zeichnen, surfen

Computercamp für Kinder der 1. und 2. Klasse Mittelschule
Die Kinder erlernen anhand praktischer Übungen fortgeschrittene Funktionen des Computers: formatieren, recherchieren, rechnen, Präsentationen erstellen. Es werden die gängigen Standardprogramme, wie der Windows Explorer, Microsoft Word, Microsoft Powerpoint, Microsoft Excel, Bildbearbeitung und der Internet Explorer eingesetzt.

Anmeldungen zu den Kursen werden bis Freitag, 22. Juni 2018 in der Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal entgegengenommen: Tel. 0471 864 211 oder: rechtenthal@schule.suedtirol.it.
Dort können auch weitere Informationen eingeholt werden.

Werben lohnt sich!

TRAMINER DORFBLATT

www.traminerdorfblatt.com

Raiffeisen – Anerkennungspreis

Preis für „Mut tut Gut – Hommage an Josef Mayr Nusser“

Die Aktion „Auf der Slackline durch die Kirche – auf der Slackline durch das Leben mit Benjamin Kofler“ bekommt den Raiffeisen-Anerkennungspreis 2018.

Für die Aktion der Langen Nacht der Kirchen 2017 in Tramin erhielt das Projekt Mut tut Gut – Hommage an Josef Mayr Nusser auf der Slackline durch die Kirche – auf der Slackline durch das Leben mit Benjamin Kofler einen der ersten beiden Preise im Zuge der Mitgliederversammlung des Katholischen Bildungswerkes der Diözese Bozen – Brixen. Als Organisatorin und Verantwortliche nahm Marlene Roner den Preis entgegen und bedankte sich im Namen von Benjamin Kofler und der Arbeitsgruppe Erwachsenenbildung der Pfarre Tramin für die Auszeichnung. Mit folgenden Worten wurde der 1. Platz ex aequo übergen: „Herzliche Gratulation zum Ersten Platz des Anerkennungspreises 2018, gestiftet vom Raiffeisenverband Südtirol. Der Preis ist mit 700 Euro dotiert und wird Ihnen und der Pfarre Tramin für die Verdienste um innovative Ideen in der religiösen Bildung für die Veranstaltung „SLACKLINE: MUT TUT GUT“ im Rahmen der Langen Nacht der Kirchen 2017 überreicht. Marlene Roner bedankte sich beim Vorsitzenden des Katholischen Bildungswerkes Markus Felderer, bei Geschäftsführer Hannes Rechenmacher und der Raika für die Anerkennung und für die Unterstützung. Diese Auszeichnung macht Mut weiterhin in diese Richtung zu arbeiten und neue Ideen umzusetzen.

Mitglieder der Arbeitsgruppe Erwachsenenbildung der Pfarre Tramin: Theo Kofler, Marlene Roner, Thomas Mahlknecht.

Benjamin Kofler.

Wohlfühlen bedeutet eine Auszeit bei vorzüglichen Gerichten und einem guten Glas Wein genießen zu können.

ROMANI taberna

Täglich wechselnde Kreationen zum Interessantpreis
NEU
BUSINESS LUNCH

mediapool.it

Taberna Romani | Andreas Hofer Straße 23 | I-39040 Tramin | 0471 860010

www.ansitzromani.com

Bibliothek

Neuseeland - die Vorstellung eines Sehnsuchtslandes

Vor kurzem gab es in der Bibliothek Tramin ein Lichtbilderabend. Agnes und Arthur Pernstich ließen die vielen Interessierten an ihren Eindrücken teilhaben, die sie während einer mehrwöchigen Reise durch Neuseeland gewonnen haben.

Nach seiner Pensionierung hat sich Arthur nämlich einen Jugendtraum erfüllt und sich mit seiner Frau Agnes an das andere Ende der Welt begeben. Wir konnten ihre Fahrten durch die Südinsel mit ihren atemberaubenden Landschaften, der großen Weite und der Einsamkeit miterleben.
Wir erfuhren von der ersten Besiedlung durch die Polynesier im 13. Jh. n. Ch.. Deren Nachkommen begründeten die Maori-Kultur. Als erster Europäer entdeckte der Holländer Abel Tasman das Land 1642, ohne es jedoch zu betreten, erst James Cook entdeckte das Land 1769 wieder.
Von den Europäern mitgeführte Waffen heizten die kriegerischen Auseinandersetzungen zwischen den Maori-Stämmen an, was neben den eingeschleppten Krankheiten zu einer starken Dezimierung der Urbevölkerung führte.
Der Waitangi-Vertrag von 1840 sicherte den Maori-Stämmen Schutz zu, allerdings unter Aufgabe ihrer Souveränität und unter Anerkennung der englischen Krone. Der Vertrag sicherte das Überleben der Kultur der Maoris, die Urbevölkerung in Australien, die Aborigines, haben daein ganz anderes Los. Auf den Erkundungsfahrten mit ihrem Camper ging es für Agnes und Arthur kreuz und quer durch Küsten- und Bergregionen durch die Süd - und die Nordinsel, durch unbewohntes Gebiet und in Metropolen wie Christchurch oder Wellington.
Eine eisige Gletscherwelt, beeindruckende Fjorde und Meeresbuchten, überraschende Wechsel der Landschafts- und Vegetationsformen (vom Gletscher zum Regenwald und zu den Almen) ließen erahnen, warum Neuseeland das Sehnsuchtsland vieler Europäer ist.
Der Abend klang mit einem Umtrunk auf der Terrasse aus. Die Gäste konnten Wein aus Neuseeland, den Arthur mitgebracht hat, und Gewürztraminer von Hofstätter und Elena Walch genießen!

Pfraumer Roland & Co OHG
d. Dorfmann Wolfgang & Pfraumer Roland

Beratung, Planung und Ausführung von Heizungs-, Sanitär-, Solar-, Staubsauger-, Lüftungs- und Klimaanlagen

T. 0471 86 10 14 info@pfraumer.it www.pfraumer.it

Bibliothek

„Lyrik als Gegenrede“

Diesen programmatischen Titel gab der Autor Hans Hunfeld seiner Lyrik-Lesung, die am 8. Mai in der Bibliothek stattfand. Als Untertitel wählte er eine Aussage von Ernst Meister: „Mein Gedicht sagt, was ich weiß. Es fragt dich, was du weißt.“

Somit war klar, dass die Art von Lyrik, die Hans Hunfeld vortrug, keine lieblichen Töne anschlagen, sondern herausfordern würde. Sprache und Sprachlosigkeit, Fragen ohne Antworten, Wörter, die das Gegenüber nicht erreichen, waren die Schwerpunkte der Lesung, die einzelne Texte aus drei Lyrikbänden in einem Programm zusammenfasste.
Die Lesung war recht gut besucht, vor allem Lehrerinnen und Lehrer für Deutsch als Zweitsprache an der italienischen Schule waren der Einladung gefolgt.

Als Professor für Fremdsprachendidaktik war er nämlich für die Lehrerfortbildung über ein Jahrzehnt in Südtirol tätig.
In der anschließenden Diskussion stellte er einen markanten Bezug zur Gegenwart her. Er, Jahrgang 1936, also Kriegskind, sah starke Parallelen zur nationalsozialistischen Zeit. Auch heute würden Konflikte nicht im Gespräch gelöst.

Sprache diene vielmehr der Verschleierung, nicht der Verständigung. Dies machte Hunfeld an einer Mercedes-Werbung mit dem Slogan „Wir verstehen uns“. deutlich. Seine Gegenrede: „ Wir verstehen uns nicht!“

Das Experiment einer Lesung mit Lyrik ist voll gelungen, noch lange standen die Gäste bei einem guten Tropfen „De Vite“ von Hofstätter (ein Dank dem Sponsor) zusammen im Austausch untereinander und mit dem Autor.

12
Dein jäher Herbst
hat vom Sprachbaum
alle Worte abgerissen.

Bunt aber sprachlos
liegen sie nun
als Wörter
verstreut.
Einen Winter lang
muss ich jetzt
schweigen
bis deine Wärme
mich hoffentlich
mit blattgrünem Sprechen
beschenkt.

IMPRESSUM

Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin
Schriftleitung: Jürgen Geier (jg),
redaktion@traminerdorfblatt.com
www.traminerdorfblatt.com
Verantwortlicher Direktor und Fotograf:
Walter Kalser, fotograf@traminerdorfblatt.com
Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk)
Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher
verwaltung@traminerdorfblatt.com
Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A,
Tel. 0471 860552,
Erscheint 14-täglich in Tramin – Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer – Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

AVS -Wanderfreunde

Über den Salten

Donnerstag, 24. Mai

Die weiten Lärchenwiesen des Salten gehören zu den landschaftlichen Schmuckstücken unserer Heimat. Besonders schön zu wandern ist es dort oben im Frühling. Wege und Steige dafür gibt es viele. Zwei von denen haben wir uns für unsere Tour ausgewählt.

Mit dem Bus fahren wir um 9 Uhr vom Parkplatz an der Mindelheimer Straße ab.
Bei der Sportzone oberhalb von Jenesien beginnt unser Weg Nr.1, ein Stück vom E5. Nach kurzem Aufstieg gelangen wir zum Gasthaus „Edelweiß", wo wir danach schon bald die Hochfläche des Salten erreichen und auf sehr bequemen Wanderwegen in Richtung Norden weitergehen.

Auf dem Weg Nr.30 biegen wir ab, hinunter zum Gasthof „Tomanegger", wo wir zum Mittagessen einkehren.
Am Nachmittag haben wir nur mehr die Rückkehr auf Waldwegen nach Jenesien vor uns. Diese Wanderung stellt wenige Ansprüche an Kondition und Ausdauer.

Es sind zwar um die 250 Höhenmeter zu bewältigen, aber alle Wege sind nirgends ernsthaft steil. Mit einer Gehzeit von insgesamt 3 Stunden müsste alles zu machen sein. Begleitung der Tour und Auskunft: Toni Ladstätter (Tel. 0471 860 701).

Im Falle von ungünstigen Wetteraussichten wird die Wanderung auf Donnerstag, 31. Mai, verschoben.

REDAKTIONSSCHLUSS
SONNTAG, 27. MAI

NÄCHSTE AUSGABE
FREITAG, 1. JUNI

Florianifeier der Feuerwehren Tramin, Rungg und Söll

Franz Zelger zum Ehrenmitglied ernannt

Am 6. Mai feierten die Feuerwehren von Tramin, Rungg und Söll den Tag ihres Schutzpatrones, den heiligen Florian. Der Tag begann mit einer feierlichen Messe, welche von Pfarrer Franz-Josef Campidell würdevoll gestaltet und von der Bürgerkapelle Tramin musikalisch begleitet wurde.

Anschließend erfolgte ein Marsch ins Gerätehaus mit gemeinsamen Frühschoppen für alle Beteiligten und deren Familienmitglieder. Den Höhepunkt der Feierlichkeiten bildete ein Festessen im Bürgerhaus. Kommandant Stephan Ritsch und sein Stellvertreter Andreas Scarizuola begrüßten dabei Bürgermeister Wolfgang Oberhofer, die Gönner Dr. Josef Liedl und Franz Zelger, Altkommandant Erich Ritsch, die Ehrenbürger Erwin Bologna und Meinrad Oberhofer, Vertreter des Traminer Vereinslebens sowie die Wehrmänner aus dem Hauptort und den zwei Fraktionen.
Im Rahmen des Florianifestes wurden die folgenden Personen für Ihre Verdienste um die Feuerwehr geehrt:

- Verdienstkreuz in Bronze (15 Jahre): Othmar Straudi
- Verdienstkreuz in Gold (40 Jahre): Reinhard Dissertori
- Ernennung zum Ehrenmitglied: Franz Zelger

Weiters wurde dem Bürgermeister als oberster Chef der Feuerwehr auf Gemeindeebene ein Einsatzmantel überreicht, welcher bei größeren Einsätzen oder bei Tagungen des Zivilschutzkomitees getragen werden kann.jg

Bürgermeister Wolfgnag Oberhofer mit dem neuen Einsatzmantel.

Andreas Scarizuola, Josef Liedl, Reinhard Dissertori, Franz Zelger, Stephan Ritsch, Othmar Straudi und Wolfgang Oberhofer.

Beim Festessen im Bürgerhaus.

Die Bürgerkapelle sorgte für die musikalische Begleitung der Floriani-Feier. Fotos: J. Geier

Verein für Kultur und Heimatpflege Tramin

Der Mincio und die Moränenhügel südlich des Gardasees

Die erste Kulturfahrt des Jahres führte in die Gegend südlich des Gardasees, wo die letzte Eiszeit eine überaus liebliche Landschaft hinterlassen hat.

Sie ist geprägt von unzähligen Moränenhügeln. Auf den Kuppen breiten sich kleine befestigte Dörfer aus, meist mit einem wehrhaften Kastell versehen. Der Bus war wiederum belegt, mehr als ein Dutzend Interessierte fanden keinen Platz mehr. Sepp Krismer begleitete die Gruppe und sorgte mit seinen Ausführungen für kurzweilige Information.

Das Lagertal (Val Lagarina) ließen wir hinter uns, und wir erreichten die sanfte Hügellandschaft. Landschaftsprägend ist der Mincio, der in seinem Oberlauf, noch bevor er in den Gardasee mündet, als Sarca bekannt ist. Bei Peschiera verlässt er als Mincio den Gardasee und zieht dann träge zwischen den Hügeln südwärts zum Po. Es handelt sich um einen schiffbaren Fluss, auf halbem Wege zwischen Peschiera und dem Po umschließt er mit großen, seeartigen Wasserflächen die Stadt Mantua. Der Großteil des Wasserlaufes bildet einen Naturpark (Parco del Mincio). An den Hängen der Hügel gedeiht ein exzellenter Wein, der Bianco di Custozza.

Diese liebliche, fast bukolisch wirkende Landschaft wurde Mitte des 19. Jahrhunderts zu einem fürchterlichen Kriegsschauplatz. Es handelt sich um die berühmt-berüchtigten Kämpfe des Risorgimento. Die Schlacht von Solferino gilt als eine der blutigsten Auseinandersetzungen im Rahmen des italienischen Freiheitskampfes.

Unseren ersten Halt hatten wir an der Viscontibrücke (650 m lang und 21 m breit) bei Borghetto (Valeggio). Genau genommen handelt es sich nicht nur um eine Brücke, sondern um eine Kombination aus einem Staudamm, einer Festung und einer Brücke. Die Brücke ist sehr gut erhalten, die Festungsbauwerke sind allerdings heute Ruinen. Sie war von den Visconti als Bollwerk gegen den Machtanspruch Venedigs erbaut worden. Diese aber kamen nicht über den Mincio, sondern brachten ihren Flottenverband auf dem Landweg von Mori nach Torbole und schlugen vor Riva die Mailänder Flotte vernichtend.

Im Dogenpalast erinnert ein Werk von Tintoretto zwar nicht an den Transport der Flotte über die Berge an den Gardasee, aber an die siegreiche Seeschlacht bei Riva im April 1440.

Die von Moränenhügeln geprägte Landschaft südlich des Gardasees.

Borghetto mit seinen historischen Häusern am Fluss Mincio.

Der romantische Reiz, den das Dörfchen Borghetto auf Besucher ausübt, ist zum Teil seinen historischen Häusern und schmalen Gassen, zum Teil aber auch der Lage am Fluss zu verdanken. Die Bewohner von Borghetto lebten früher vor allem vom Fischfang im Fluss und von den Wassermühlen, die der Mincio antrieb. Heute haben sie sich auf den Tourismus eingestellt.

Auf der anderen Seite des Flusses (Lombardei) erreichten wir nach kurzer Fahrt das kleine Dorf Castellaro Lagusello. Hier scheint die Zeit stehen geblieben zu sein. Das Dörfchen gehört zu den „borghi più belli d'Italia" und ist von seiner Lage (und seiner Verschlafenheit) her eine der bezauberndsten Ecken in der Umgebung von Mantua.

25 km weiter südlich liegt an einer Flussschleife das Städtchen Rivalta mit dem Hafen. Die Schifffahrt auf dem Mincio hat heute natürlich nur mehr touristische Bedeutung. Wir wollten uns das nicht entgehen lassen, genossen die Fahrt durch den Fluss und die Seitenkanäle und hatten eine Menge Spaß. In der Corte Sette Frati in Rivalta wurde uns dann ein gutes Mittagessen serviert.

Nächster Programmpunkt war die Stadt Castiglione delle Stiviere. Die Besucher der Stadt lockt weniger der berühmteste Sohn der Stadt an, der Heilige Aloisius von Gonzaga,

sondern vielmehr die dramatische Schlacht von 1859. Der damals 30-jährige Schweizer Henry Dunant war als Geschäftsreisender zufällig in der Gegend von Solferino unterwegs, als er Zeuge des schrecklichen Blutvergießens wurde. Auf seine Initiative kam es wenige Jahre später zur Gründung des Roten Kreuzes. Wir besuchten das Museum des Roten Kreuzes, wo diese Ereignisse eindrucksvoll dokumentiert sind.

Anschließend ging es ins benachbarte Solferino. Dort fand die genannte Schlacht zwischen Sardinien-Piemont mit Unterstützung Napoleon III und der Armee Österreichs statt, die mit der Niederlage Österreichs endete und die Abtretung der Lombardei zur Folge hatte. Damit war der Weg frei für die italienische Einigung.

Dann machten wir noch einen Abstecher zum „Spion von Italien", die Plattform des Turms ist für Besucher begehbar, in der Eingangshalle werden wie im Museum einige Erinnerungsstücke an die Schlacht gezeigt, außerdem zum Denkmal des Roten Kreuzes, an dem jede nationale Rotkreuz- oder Rothalbmond-Gesellschaft durch eine Steintafel repräsentiert wird.

Mögen Kriegserinnerungen von den Siegern immer ein wenig als martialisch und vor allem heldenhaft dargestellt werden. In Anbetracht der 7000 hier niedergemetzelten Soldaten sind hier weniger Nationalgefühle, sondern vor allem Erschütterung und Nachdenken angebracht.

(Bericht unter Zuhilfenahme der Unterlagen von S. Krismer).

Der kleine Ort „Castellaro Lagusello" gehört zu den „borghi piú belli d´Italia"

Bootsfahrt auf dem Mincio. Der Großteil des Wasserlaufes bildet den Naturpark „Parco del Mincio", der von vielen Wasservögeln bevölkert wird.

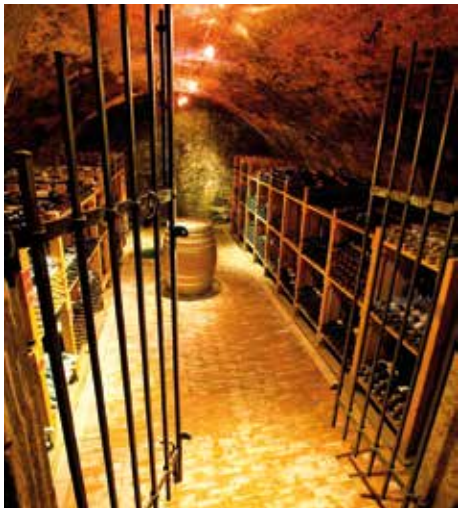
Besuch des Museums des Roten Kreuzes. Im Bild der Schweizer Henry Dunant.

Der Teilnehmer der Kulturfahrt im Hof des Museums des Roten Kreuzes. Fotos: J. Geier

Exklusiv im südlichen Teil der Südtiroler Weinstraße

Nacht der Keller 2018

Am 9. Juni feiern die Südtiroler WeinstraßenWochen mit der Nacht der Keller den Abschluss einer hochkarätigen Veranstaltungsreihe.



Ganz nach dem Motto, das Beste kommt zum Schluss, rufen die Kellereien in Kaltern, Tramin, Kurtatsch, Kurtinig, Salurn, Auer, Montan und Pfatten zur legendären Nacht der Keller auf. Am 9. Juni öffnen insgesamt 21 Kellereien ihre Tore und verwöhnen von 17 bis 24 Uhr mit kulinarischen Gerichten, musikalischer Unterhaltung und mit ihren exzellenten Weinen. Interessante Gespräche mit dem Winzer, neue Bekanntschaften und kulinarische Highlights machen den Abend zu einem besonderen Genusserlebnis. Für einen unbeschwerten Sommerabend sorgt der speziell eingerichtete Shuttleservice, der die Besucher sicher von Kellerei zu Kellerei und wieder nach Hause bringt. Der Shuttledienst wird von allen Gemeinden entlang der Südtiroler Weinstraße garantiert. Das detaillierte Programm der Nacht der Keller und weitere Informationen unter: www.suedtiroler-weinstrasse.it/nachtderkeller

Jahrgang 1938

Ausflug zum 80. Geburtstag
Wir treffen uns am Mittwoch, **23. Mai**, um 9 Uhr in der Kirche. Nach der hl. Messe fahren wir zu den Gärten von Schloss Trauttmansdorff. Anmeldung im Büro von Walter Reisen. Am Dienstag, 22. Mai, treffen wir uns um 19.30 Uhr auf dem Friedhof und besuchen die Gräber unserer verstorbenen Jahrgangskolleginnen und Kollegen.

Jahrgang 1942

Einladung zum alljährlichen Ausflug.
Heuer fahren wir auf die Mendel. Wir treffen uns am Mittwoch, den **30. Mai** um 8.30 Uhr auf dem Mindelheimer Parkplatz und fahren mit Taxi-Bus zur Mendelbahn. Mittagessen gibt's bei der Enzianhütte. Der Rot!

Jahrgang 1946

Wir treffen uns am Mittwoch, den **30. Mai** um 7.45 Uhr beim Mindelheimer Parkplatz zum jährlichen Ausflug. Heuer geht es nach Franzensfeste, wo wir die Festung besichtigen. Nach dem Mittagessen in Vahr verbringen wir eine gemütlichen Nachmittag in Brixen. Wir freuen uns auf dich.

Jahrgang 1968

Wortgottesfeier zum Gedächtnis für verstorbene Kollegen für den Jahrgang 1968: Christian Morandell, Hermann Atz und Christian Geier. Zum 50-jährigen gedenken wir Jahrgangskollegen unserer verstorbenen Freunde Christian Morandell, Hermann Atz und Christian Geier am Donnerstag, **24. Mai 2018** um 19.15 Uhr im Valentins-Kirchlein am Friedhof mit einer Wortgottesfeier. Freunde und Familien sind herzlich eingeladen.

Jahrgang 1964

Auf geht's zum Grillen in die Tennisbar Tramin!
Wir treffen uns am **Freitag, 8.Juni** um 19 Uhr. Anmeldung bis 4.Juni bei Renate, Tel. 349 86 93 268 oder Erika, Tel. 339 52 04 484.

Jahrgang 1947

Einladung zur Ausflugsfahrt ins Pustertal am **Freitag, den 8. Juni** 2018 mit Abfahrt am Mindelheimer Parkplatz um 8 Uhr, mit schönem Tagesprogramm (Besichtigung mit Führung der Feinkäserei „Capriz", gemeinsames Mittagessen in Dietenheim und anschließend Besuch des Volkskundemuseums Dietenheim). Vormerkung der Fahrt bei Richard - Tel. 0471 860 748 oder Mobiltel. 340 570 8507 innerhalb 28. Mai 2018.

Schloss Rechtenthal

Gartengestaltung durch Schülerinnen und Schüler der Fachschule für Obst-, Wein- und Gartenbau Laimburg

Mitte April arbeiteten insgesamt 27 Schülerinnen und Schüler im Rahmen einer bereits seit einigen Jahren bestehenden Kooperation zwischen der Laimburg und der Fortbildungsakademie den ganzen Tag über emsig im Garten von Schloss Rechtenthal. Im Praxisunterricht wurden zwei Bereiche des Gartens neu gestaltet.

Unter der fachkundigen Anleitung und Betreuung der beiden Fachlehrpersonen Andrea Schulz und Oskar Pinggera der Fachrichtung Gartenbau der Fachschule für Obst-, Wein- und Gartenbau Laimburg kamen 15 Schülerinnen und Schüler der Klasse 1C sowie 12 Schülerinnen und Schüler der Klasse 1D abwechselnd am Vormittag und Nachmittag zur Fortbildungsakademie und machten sich fleißig an die Arbeit.
So wurde auf der „kleinen Wiese" am Rand der Mauer ein Stück des Rasens abgetragen und eine Rasenkante gesetzt. Anstelle des Rasens wurden krankheitsresistente Rosen, deren Hecke zukünftig auch als „Abgrenzung" zum darunterliegenden Teil dienen soll, gepflanzt.
Einige mittlerweile gealterten und teils kaputten Rosen am Ende der großen Wiese wurden entfernt und durch die dauerblühende blaue Bartblume ersetzt. Weiters wurde die Rosenhecke gleich an der Steinmauer unter der großen Fichte durch eine ungiftige Eibenhecke ersetzt, die zukünftig ebenfalls als natürliche Mauer fungieren wird. Der engagierte Einsatz und die Mühen der Schülerinnen und Schüler haben sich sichtlich gelohnt: der Garten erscheint nun wieder sehr gepflegt und erfreut die Schlossgäste noch mehr.
Die Leitung der Fortbildungsakademie bedankt sich an dieser Stelle nochmals recht herzlich bei den organisierenden Lehrpersonen sowie bei den fleißigen Schülerinnen und Schüler und freut sich auf die weitere gute Zusammenarbeit.
Sieglinde Mayr

Podiumsdiskussion

„Doppelte Staatsbürgerschaft als Chance sehen!“

Volles Haus, prominente Gäste und eine spannende Debatte: Die Podiumsdiskussion der Schützenkompanie Tramin zur doppelten Staatsbürgerschaft war ein großer Erfolg.

Hauptmann Peter Geier konnte nicht „nur“ die Diskussionsteilnehmer DDr. Herwig van Staa, Brigitte Foppa, Sven Knoll, Christoph Franceschini und Dr. Peter Hilpold begrüßen, sondern auch fast 300 Zuschauer aus dem ganzen Unterland und darüber hinaus.
Geier betonte in seinen einleitenden Worten, dass die österreichische Staatsbürgerschaft ein Herzensanliegen sei: „Nach 100 Jahren der Trennung könnten jene die es wollen, zeigen, dass sie Österreicher sind und keine Italiener!“ Doch da es auch Bedenken und Ängste gibt, wollte die Schützenkompanie Tramin eine Podiumsdiskussion organisieren und auch konträre Meinungen zulassen, ganz nach dem Untertitel der Veranstaltung: „Chance für die Zukunft oder Schritt in die Vergangenheit?“. Der gebürtige Traminer und langjährige Rai-Journalist Eberhard Daum führte durch den Abend.

Kontrovers aber fair diskutierten (von links) Christoph Franceschini, Sven Knoll, Brigitte Foppa, Eberhard Daum (Moderator), Herwig van Staa und Peter Hilpold.

Die Podiumsdiskussion stieß auf reges Interesse. Fast 300 Personen kamen ins Traminer Bürgerhaus.

DDr. Herwig van Staa, ehemals Landeshauptmann von Tirol, betonte, dass der Doppelpass weder eine Chance noch ein Rückschritt sei, sondern eine Notwendigkeit! Er begründete dies mit dem Aspekt des Minderheitenschutzes. An Italien gerichtet unterstrich van Staa, dass Italien in Sachen doppelter Staatsbürgerschaft selbst sehr großzügig mit seinen Abkömmlingen in Dalmatien, Istrien und Südamerika umgehe und deshalb dieses Recht Österreich nicht absprechen könne. Auch rechtlich sah van Staa keine großen Probleme, z.B. was den Militärdienst anbelangt: „Es gilt die Regel, dass man dort den Präsenzdienst leistet, wo man den ordentlichen Wohnsitz hat.“ Es spreche nichts gegen den Doppelpass.

Dem widersprach die Landtagsabgeordnete der Grünen, Brigitte Foppa. Die Begrenzung der möglichen Antragsteller auf die Deutschen und Ladiner in Südtirol bringe neue ethnische Probleme hervor. Außerdem sei es nicht immer möglich, und auch nicht sinnvoll, klar zu trennen, wer denn nun Deutscher und wer Italiener sei. Sie plädierte deshalb dafür, sich für eine europäische Staatsbürgerschaft einzusetzen: „Das ist unser Ansatz: Nicht eine halbe europäische Staatsbürgerschaft oder mehrere Staatsbürgerschaften, sondern eine echte europäische Staatsbürgerschaft“.

Zustimmung fand Foppa beim Autor und Journalisten Christoph Franceschini. Er zeigte sich überzeugt davon, dass man für Identität und Zugehörigkeitsgefühl keinen Pass brauche. Zudem, so Franceschini, bringe der Doppelpass kaum spürbare Vorteile mit sich. Franceschini rechnete auch nicht mit einer großen Zahl an Antragstellern, weshalb auch die österreichische Politik kaum mehr nach Süd-Tirol schauen würde: „Ich verstehe, dass einige in Österreich wählen wollen, aber es wird nichts an der österreichischen oder italienischen Politik ändern“.

„Die österreichischen Parteien würden sich wesentlich mehr für die Südtiroler interessieren, da es sich dann um eigene Staatsbürger und um Wähler handeln würde“, widersprach der Landtagsabgeordnete der Süd-Tiroler Freiheit, Sven Knoll. Der Doppelpass sei eine

politische Absicherung der Schutzmachtfunktion Österreichs und damit eine Absicherung gegenüber Rom. Das Anliegen sei zudem in mehrfacher Hinsicht europäisch ausgerichtet. Von noch 28 EU-Staaten würden 26 einen Doppelpass in der einen oder anderen Form erlauben. Das Instrument habe sich für viele Minderheiten in Europa bewährt. „Warum sollte das nun ausgerechnet in Südtirol ein Problem sein?", fragte Knoll. Letztendlich sei es die individuelle Entscheidung jedes Einzelnen: „Niemanden wird etwas aufgezwungen und niemanden wird etwas genommen!"

Der Professor für Völker- und Europarecht, Dr. Peter Hilpold, bestätigte Knoll, was die europäische Dimension anbelangt. Der Doppelpass sei in Europa sehr weit verbreitet und die Vorteile würden die Nachteile um einiges überwiegen. Von einer europäischen Staatsbürgerschaft sei man hingegen meilenweit entfernt, weil diese ein europäisches Volk voraussetze, das es so nicht gibt.

Praktisch bringe die österreichische Staatsbürgerschaft u.a. konsularischen Schutz im Ausland und die Möglichkeit dort deutsch zu sprechen, die Möglichkeit der Ausübung gewisser Berufe in Österreich und das Wahlrecht. Zusammenfassend unterstrich Hilpold, dass die Probleme weit geringer seien als oft dargestellt und die doppelte Staatsbürgerschaft sicher als eine Chance zu sehen sei.

Breite Zustimmung zum Doppelpass kam auch aus dem Publikum. In den Wortmeldungen wurde vor allem der individuelle Aspekt des Doppelpasses hervorgehoben und seine identitätsstiftende Wirkung. Am Ende wurde, wie es sich in Tramin gehört, bei einem Glas Wein und mancher weiteren Diskussion, der spannende Abend ausklingen gelassen.

Schützenkompanie Tramin,
Stefan Zelger.

Prof. Peter Hilpold (rechts) betonte: „Die Vorteile einer doppelten Staatsbürgerschaft übertreffen die möglichen Nachteile bei weitem".

Hauptmann Peter Geier überreichte den Diskussionsteilnehmern als kulinarische Erinnerung an Tramin eine Auswahl an Traminer Weinen.

Der ehemalige Landeshauptmann von Tirol, Herwig van Staa (rechts), ist ein überzeugter Befürworter des Doppelpasses: „Es spricht nichts dagegen".

Traminer Dorfblatt
Online Archiv

Alle Dorfblätter von 2003 bis heute
online lesen oder herunterladen
www.traminerdorfblatt.com

EINST & JETZT

Foto: W. Kalser

Betlehem – ein altes, idyllisches Dorfviertel mit guter Lebensqualität. Die Häuser schonend saniert und teils unter Denkmalschutz wie z.B. das große „Langenmantelhaus" der Familie Zwerger. Im ostseitigen Schuppen befindet sich seit mehr als dreißig Jahren Walter Maffeis kleine Schnitzerei mit Geschäft, daneben nun eine kleine Wohnung. Häuser überdauern – Menschen wechseln: auf dem „Eggele" im schmucken Dirndl sitzt Hertha Maffei.

Auf der historischen Aufnahme, wohl aus dem Ende der Fünfzigerjahre, sind am damals autolosen, kargen „Eggele" im langen Kleid die „Sorsen Frieda", dahinter auf einem Stuhl Anna Zelger, vulgo „Gigger Nannala." zu sehen. Beide lebten zu der Zeit im großen Kerschbaumerhaus. Während die Frieda gar nur im Stall hauste und auf einem „TirggtschilInsack" schlief, bewohnte die „Nannala" immerhin einen Raum mit Bett und Herd im zweiten Stock. Diese war eine Tante bzw. Großtante der „Zelger - Pigala" Verwandtschaft, die vom Piglbergerhof in Holen/Gemeinde Aldein stammt. In ihrer berufstätigen Zeit war sie in Bozen im Dienst und half dort noch ihrer Schwester beim Stand auf dem Obstmarkt. Sie trug stets ein langes Kleid und auf dem weißhaarigen Kopf ein kleines „Ginggala". Legendär war ihr Leiterwagen mit dem sie durchs Dorf zog und Kuhfladen für ihre Obstwiese einsammelte. Die Dorfjugend machte sich natürlich zu Unrecht einen Spaß daraus, der originell auftretenden Frau immer wieder „Gigger Nannala" nach zu rufen. Diesen Übernamen verdankte sie möglicherweise ihrer hellen Stimme, mit der sie lautstark zurückschimpfte.
Hertha Maffei, deren Mutter ganztägig in der Landwirtschaft tätig war, wohnte schon als Kind im selben Haus. Sie erinnert sich noch genau und mit Wertschätzung an die „Nannala", denn diese war ihre ehemalige Kinderfrau:
„Die „Nannala" passte fast zehn Jahre lang auf mich auf. Sie half mir bei der Aufgabe, wusste auch über Geschichte und Geografie Bescheid, war sehr belesen, besaß viele Zeitschriften und auch ein interessantes – leider verschollenes – Buch mit Prophezeiungen. Sie schaute auch auf die „Oberosler Kinder", die im selben Haus wohnten, war streng, aber auch besorgt um uns. So hängte sie uns zum Beispiel mit einem langen Seil an den Stamm der Kastanienbäume auf dem Rathausplatz. So konnten wir hier zwar spielen, aber nicht davonlaufen. Auch die Fußgängerregeln lehrte sie uns: Auischaugn pi-pi! Oischaugn tu-tut! Stroßn frei - iaz konsch geahn! Die „Nannala" sagte ihre Meinung geradeheraus und die Leute nahmen sie wie sie war - ein Traminer Original."
Ob Frau Anna eine Freude damit gehabt hätte, als Karikatur auf der Altweibermühle abgebildet zu sein, ist wohl eher fraglich. Auf jeden Fall ist ihr Name mehr als ein halbes Jahrhundert nach ihrem Tode noch lebendig und das ist in unserer schnelllebigen Zeit wohl auch eine Ehre. hgk

Pfarre Tramin

Einladung zur „Langen Nacht der Kirchen 2018"

Radeln - der Himmel auf Erden
19 Uhr: Radsegnung
anschließend:
Radtour zu einigen Kirchen in der Umgebung.
Auf zwei Rädern genießen wir unsere wunderbare Natur.
Von und mit Mountainbike- und Downhillprofi Veronika Widmann
ca. 21.30 Uhr: Verlosung einer Biketour

Begeistert unterwegs

22 Traminer Jugendliche empfangen das Sakrament der Firmung

Am Sonntag, den 13. Mai wurde in Tramin das Fest der Firmung gefeiert. Zu feierlichen Orgelklängen zogen 22 junge Traminerinnen und Traminer zusammen mit ihren Patinnen und Paten, den Geistlichen und den Ministranten in die Kirche ein, wo sie bereits von ihren Eltern und Verwandten erwartet wurden.

Zu Beginn der Messfeier zeigten sieben Firmlinge die Buchstaben des Wortes „FIRMUNG" und definierten das Wesen und den Inhalt der Firmung mit den Worten **F**reude, **I**ch, **R**uhe, **M**ut, **U**nterwegs, **N**ächstenliebe und **G**eist.

Der Firmspender, der Brixner Domdekan Ulrich Fistill, griff in der Predigt vor allem den Begriff Mut auf und stellte einen Mann vor, der durch sein mutiges und engagiertes Leben vor allem jungen Menschen ein Vorbild sein soll: den seligen Josef Mayr-Nusser. Dieser würde den jungen Menschen heute sagen: „Als Christen müsst ihr euren Kopf benutzen, kritisch sein und hinterfragen, was euch andere vorreden", meine Ulrich Fistill und fügte hinzu: „Es ist kein Zufall, dass bei der Firmung gerade die Stirn bezeichnet wird. Denn Christsein fängt mit gutem Denken an, das führt zu gutem Reden und schließlich zu gutem Tun." Kanonikus Fistill wünschte den Paten und Eltern, dass sie den jungen Menschen gute Vorbilder seien und den Firmlingen, dass sie mutig und ohne Angst den Weg mit Jesus gehen, denn „es ist wirklich schön, ein Christ zu sein" schloss der Firmspender seine Ansprache.

Konzentriert und mit feierlichem Ernst traten die 22 jungen Menschen dann zusammen mit ihren Patinnen und Paten vor den Firmspender. Sie wurden von Ulrich Fistill mit den Worten: „Sei besiegelt mit der Gabe Gottes, dem Heiligen Geist" mit Chrisamöl bezeichnet und mit einem festen Händedruck als Neugefirmte in der Kirche willkommen geheißen. Dieser bewegende Moment wird den Gefirmten und ihren Familien sicher in guter Erinnerung bleiben.

Das gesamte Firmfest war sehr gut durchdacht und geplant und verlief ohne Verzögerungen und Unsicherheiten. Für diese gute Vorbereitung dankte Pfarrer Franzjosef Campidell allen Beteiligten und namentlich den beiden Verantwortlichen für die Firmkatechese Monika Kofler Devalier und Adele Lang Bologna. Diese haben die Jugendlichen und ihre Eltern während der Vorbereitungszeit begleitet und auf den Empfang des Firmsakraments hingeführt. Dafür sagte ihnen Pfarrer Campidell im Namen der Pfarrei ein herzliches Vergelt's Gott.

„Gib uns allen deinen Geist" sang der Pfarrchor, der den Gottesdienst jugendgerecht und schwungvoll musikalisch gestaltet hatte, zum Abschluss und gab damit den neugefirmten Jugendlichen nochmals die Botschaft des empfangenen Sakraments mit auf den Weg. gm

Erfüllt und beeindruckt von ihrem schönen Firmfest stellten sich die 22 jungen Neugefirmten nach der Messfeier zusammen mit Domdekan Ulrich Fistill, Pfarrer Franzjosef Campidell und den Pfarrverantwortlichen Monika Kofler und Adele Lang vor dem Altar auf.

Aus der Vielfalt wächst Einheit

Offizielle Errichtung der Seelsorgeeinheit Tramin

Am Samstag, den 5. Mai wurde in der Traminer Pfarrkirche im Rahmen eines feierlichen Vorabend-Gottesdienstes die neue Seelsorgeeinheit Tramin offiziell errichtet. Aus diesem Anlass war Generalvikar Eugen Runggaldier nach Tramin gekommen und zelebrierte gemeinsam mit Pfarrer Franz Josef Campidell und den Seelsorgern Alois Wilhelm und Anton Matzneller die Messfeier, in die der Festakt integriert war.

Generalvikar Eugen Runggaldier überreicht Pfarrer Franzjosef Campidell das Dekret des Bischofs: mit Wirkung vom 5. Mai besteht die Seelsorgeeinheit Tramin offiziell.

Die Seelsorgeeinheit Tramin entstand durch die Erweiterung der bestehenden Seelsorgeeinheit Kurtatsch und besteht nun aus sieben Pfarreien: Tramin, Kurtatsch, Margreid, Kurtinig, Penon, Graun und Fennberg.
Der zunehmende Priestermangel habe dazu geführt, dass ein Priester für so viele Pfarreien verantwortlich sein müsse, sagte Eugen Runggaldier, wies aber gleichzeitig darauf hin, dass der Wind der Veränderung, der durch die Kirche weht, auch positive Umbrüche mit sich bringe.
Eine große Zahl an hochqualifizierten Frauen und Männern übernehmen nun als engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Kirche Verantwortung und gestalten aktiv das Pfarrleben mit.

Der Festakt
Nach der Predigt übergab der Generalvikar Pfarrer Franzjosef Campidell das Dekret des Bischofs, mit welchem dieser die Seelsorgeeinheit Tramin offiziell bestellt hat.
Für Pfarrer Campidell stellt die Übernahme dieser neuen Aufgabe eine große aber auch schöne Herausforderung dar, sagte dieser zum Schluss des Gottesdienstes.
Der Pfarrer dankte dem Bischof für das in ihn gesetzte Vertrauen und äußerte voller Überzeugung: „Wenn Jesus unsere Mitte ist, so wird aus der Vielfalt der Pfarreien eine Einheit wachsen." Pfarrer Campidell richtete einen herzlichen Dank an die Pfarrverantwortlichen, die Mitglieder des Pfarreienrates, der Pfarrgemeinderäte und pfarrlichen Gremien und bat sie auch weiterhin um ihre wertvolle Hilfe und Arbeit.
Ein Beispiel positiver Zusammenarbeit in der neuen Seelsorgeeinheit bestand in der musikalischen Gestaltung der Messfeier. Die Pfarrchöre von Tramin und Kurtatsch hatten

Die Vorsitzende des Pfarreienrates Ancilla Lechner begrüßte die Messbesucher mit den Worten „Beten wir, dass Gott uns auch weiterhin begleiten und uns Freude am gemeinsamen Beten und Arbeiten schenken möge".

diese gemeinsam übernommen und den Gottesdienst mit ihrem Gesang besonders feierlich gestaltet.
Auch der Umtrunk, zu dem alle Anwesenden nach der Messfeier eingeladen waren, wurde von Vertretern der verschiedenen Pfarreien gemeinsam organisiert. Er bot eine gute Gelegenheit des Austausches und sich kennen zu lernen. gm

„Meine Seele preist die Größe des Herrn"

Einladung zum Maiandacht als Frauenliturgie

Fensterbild in der Apsis der Traminer Pfarrkirche

Die kfb-Tramin lädt hiermit alle Interessierten herzlich zur Maiandacht ein, die am **Dienstag, 22. Mai um 19.15 Uhr** in der Pfarrkirche gefeiert wird. Die Maiandacht wird in Form einer Frauenliturgie gestaltet. Gemeinsam wollen wir dabei den berühmten Lobgesang der Muttergottes das Magnificat überdenken und neu erfahren.

Auf den Spuren des Heiligen Freinademetz

Einladung zur Wallfahrt der kfb nach Oies ins Gadertal

Am Mittwoch, den 30. Mai findet wieder die traditionelle Wallfahrt der katholischen Frauenbewegung statt. Sie führt uns heuer nach Oies im Gadertal, wo wir den Spuren des Südtiroler Heiligen Josef Freinademetz folgen werden.

Die Abfahrt erfolgt um 7.30 Uhr vom Mindelheimer Parkplatz aus, die Rückkehr nach Tramin ist für ca. 19.30 Uhr geplant.
Für die Fahrt berechnen wir einen Unkostenbeitrag von 48, in dem die Fahrtspesen, das Mittagessen und die Besichtigung des Geburtshauses des Hl. Freinademetz enthalten sind.

Die Anmeldungen zur Wallfahrt wird bei „Walter-Reisen" im Büro oder telefonisch (Tel.Nr. 0471 860 337) entgegengenommen,

Büro-Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, von 9 Uhr bis 11.30 Uhr. Anmeldung bitte innerhalb Freitag, 25. Mai. Wer sich im Büro anmeldet, kann bereits dort den Beitrag bezahlen, ansonsten wird er auf der Fahrt eingesammelt.
Unserem neuen Herrn Pfarrer ist das Ziel der heurigen Wallfahrt und vor allem der Heilige Josef Freinademetz wohlbekannt. Pfarrer Franzjosef Campidell wird uns auf der Wallfahrt vom Leben und Wirken des Südtiroler Heiligen erzählen, uns die Stationen seines Lebensweges zeigen und mit uns in der Kirche in Oies Gottesdienst feiern. Wir hoffen, dass viele Traminerinnen sich uns anschließen und freuen uns auf einen guten Tag des gemeinsamen Unterwegs-Seins, des Gebetes und der Unterhaltung.
die kfb-Tramin

Die kfb hat eine ganz besondere Beziehung zum Südtiroler Heiligen: diese Statue des Hl. Josef Freinademetz in der Pfarrkirche von Tramin wurde von der kfb-Pfarre Tramin in Auftrag gegeben.

Freizeitpark Pillerseetal

Viel Spaß und gute Unterhaltung beim Ministrantenausflug

Bei strahlendem Frühsommerwetter erlebten die Ministranten und ihre Familien Ende April einen unterhaltsamen Tag im Freizeitpark Familienland in St. Jakob in Haus / Pillerseetal. Einige der insgesamt 51 Teilnehmer und Teilnehmerinnen haben ihre Eindrücke und Erlebnisse aufgeschrieben.

- **Maximilian:** Volle toll, würde gleich wieder gehen!
- **Laurens:** Viel Spaß gehabt, super Ausflug!
- **Niklas und Elias:** Zum Glück ist unser Bruder Ministrant, so dass wir auch mitgehen durften!
- **Max:** Der Ausflug war super! Am besten hat mir die Achterbahn gefallen und die Wildwasserbahn und dass wir alle zusammen waren.
- **Leo:** Mir hat am besten die Achterbahn gefallen, und dass meine Eltern dabei waren.
- **Theresa:** Beim Ministrantenausflug in den Freizeitpark hat mir das Spiel mit den Krokodilen und das Bootfahren im Wasser gut gefallen.
- **Anni:** Mir hat gut gefallen, dass wir auf der Fahrt zwei Regenbogen gesehen haben. Es war lustig, dass wir nass geworden sind und dass es eine Achterbahn gegeben hat. Es war toll, dass wir viel spielen durften.
- **Josef:** Am tollsten waren die Achterbahn und die Wildwasserbahn.

Viele Ministranten voll begeistert.

- **Nadin:** Die Achterbahn war das Beste. Beim Achterbahnfahren war ich ganz aufgeregt, aber es hat Spaß gemacht. Auch das Schiff war cool: es schaukelte ganz hoch hinauf.

Ministrantengruppe Tramin

Ulrich Zelger

Johanna Zelger geb. Kerschbaumer

Arnold Zelger

Danke für alles, was ihr für mich getan habt. Ich gedenke Euer in Liebe und Dankbarkeit am Sonntag, den 27. Mai 2018 um 10 Uhr bei der Hl. Messe in der Pfarrkirche von Tramin. Ich danke allen, die daran teilnehmen und für sie beten.

In lieben Gedenken
Euer Sohn und Bruder Walter

Segen für die Jubelpaare

Tag der Ehejubiläen

Am Sonntag 29. April lud die Pfarrgemeinde alle Traminer Ehepaare ein, die im Laufe des heurigen Jahres ein rundes bzw. halbrundes Hochzeitsjubiläum feiern.

Der Einladung zum Gottesdienst folgten gut zwei Dutzend Ehepaare: die jüngsten seit zehn Jahren verheiratet, die ältesten seit sechzig. Seelsorger Florian Argreiter richtete in seiner Predigt verständnisvolle Worte an die Jubelpaare, sprach auch vom Alltag eines Ehepaares, den es gemeinsam zu meistern gilt und wünschte ihnen für ihr weiteres gemeinsames Leben alles Gute.
Der Gottesdienst wurde mit dem Segen für die Jubelpaare und der Übergabe von Erinnerungskerzen abgeschlossen.
Ein Umtrunk im Kirchhof, bei dem die Jubilare beglückwünscht wurden und gegenseitig, aber auch mit den Angehörigen auf die gemeinsamen Jahre anstießen, rundete den festlichen Vormittag ab. hgk

Sie alle feiern heuer ein Ehejubiläum zwischen 10 und 60 Jahren: Jürgen und Monika Dibiasi (re) die „Rosenhochzeit “, Toni und Flora Zwerger, Oswald (war anwesend, aber nicht im Bild) und Hermine Pedergnana, Robert und Rita und Piger die „Diamantene Hochzeit“. Foto: Helga-Branbilla-Lechner

Danksagung

Erinnerungen sind wie ein Fenster durch das wir Dich sehen können, wann immer wir wollen.

Herzlichen Dank an alle, die mit uns Abschied genommen haben von

Herbert Bertignoll

Es schmerzt sehr einen geliebten Menschen zu verlieren. Es gibt uns aber Trost, zu wissen, dass so viele Menschen unseren lieben Tati, Partner, Opa, Schwiegervater auf seinem letzten Weg begleitet haben. Deshalb danken wir allen, für die tröstenden Worte, jeden Händedruck, die vielen Anteilnahmen, jedes Gebet und die zahlreichen Spenden.

Ein aufrichtiges Dankeschön gilt auch:

- Pater Peter für die würdevolle Gestaltung des Gottesdientes,
- Den Sängerinnen Evelyn Rellich, Stephanie Thaler, Margit und Ingrid Dissertori für die musikalische Umrahmung der Messfeier.
- Den Vorbetern des Rosenkranzes Meinrad Oberhofer, Sybille Oberhofer und Adele Bologna,
- Den Sängern und Sängerinnen des Pfarrchores, dem Mesner, den Ministranten Marie, Kora, Hanna und Matthias, den Kranz- und Lichtträgern.

Danke allen, die unseren lieben Tati weiterhin in guter Erinnerung behalten.

Die Trauerfamilie

12. Mai 2018

Gewürztraminer-Weinwandertag

Fotos: W. Kalser

Kletterteam Tramin

Erfolgreiche Juniorcup-Serie

Sieg beim Kletterbewerb in Bruneck und Gesamtsieg der Juniorcup-Serie: Drei Traminer für die Junioren-Italienmeisterschaft qualifiziert.

Mit dem Kletterbewerb am 29. April im Kletterzentrum Bruneck ging für die Traminer Kinder die Wettkampfsaison der regionalen Juniorcup – Serie zu Ende.
Im Schwierigkeitsklettern der Kategorie U10 zeigte das starke Traminer Team ihr Können. Auch das lautstarke Publikum konnte die konzentrierten Mädchen und Buben nicht irritieren: mit gezielten Bewegungen und Zügen zeigten sie, was ihnen beim regelmäßigen Training von Benjamin Kofler und Enrico Cavada beigebracht wurde. Bei Wettkampfrouten werden die Klettergriffe so geschraubt, dass die Routen zwar theoretisch machbar sind, aber mit zunehmender Höhe schwieriger werden.
Dennoch gelang es vielen Kindern sehr viele, teilweise sehr kniffelige Kletterzüge der Routen ohne Sturz zu bewältigen und so mancher erreichte auch den Zielgriff.
Besonders die Buben konnten an den Erfolgen der letzten Bewerbe anknüpfen: Simon Oberhauser siegte vor Daniel Nössing. Auch bei der Gesamtwertung der Juniorcupserie dominierten die Traminer Buben: Johannes Steinegger holte sich vor Simon Oberhauser den Gesamtsieg. Mit diesen Erfolgen konnten sich alle drei Jungs für die Junioren-Itali-

Alex Kofler in der Schlüsselstelle der Final-Route – Petra Gutmann.

Gesamtwertung der Juniorcupserie – Foto Helmuth Kofler.

Simon Oberhauser bei einer der Qualifikationsrouten – Foto Petra Gutmann

enmeisterschaft qualifizieren, welche vom 1. bis 3. Juni in Arco stattfinden wird. Dabei messen sich die Kinder an drei Tagen in den drei Kletter-Disziplinen „Boulder", „Speed" und Schwierigkeitsklettern.

Platzierungen der Traminer
U10 Mädchen:

Judith Osanna (JG 2009)	Rang 18
Rosa Giuliano (JG 2009)	Rang 19
Maja Goldner (JG 2010)	Rang 22
Marie Mitterer (JG 2010)	Rang 23

Platzierungen der Traminer
U10 Buben:

Simon Oberhauser (JG 2009)	Rang 1
Daniel Nössing (JG 2009)	Rang 2
Johannes Steinegger (JG 2009)	Rang 4
Philip Nössing (JG 2009)	Rang 6
Stefan Grissmair (JG 2009)	Rang 11
Sebastian Steinegger (JG 2010)	Rang 13
Alex Kofler (JG 2009)	Rang 15

Als Abschluss der Klettersaison wurde vom AVS mit der Kidsclimbo in Bozen ein Team-Wettbewerb organisiert, wo der Spaß bei verschiedenen Kletterspielen im Vordergrund stand. Besonders für die Kinder ist es wichtig, dass sie als Team gemeinsam Freude am Klettern haben, was auch die beiden Trainer Benjamin und Enrico vorleben.

Siegerfoto des Kletterwettbewerbes – Foto Stefan Steinegger.

Sebastian Steinegger konnte sich als JG 2010 mit den Älteren Buben des JG 2009 messen – Foto Helmuth Kofler.

Große Mode kleine Preise!

Netter Treffpunkt
für Modebewusste!

25 Jahre 1991 - 2016

MODE LAURA KURTATSCH

Hauptmann-Schweiggl-Platz Nr. 2
Tel. 348 212 12 75

Samstag ganztägig geöffnet.
Donnerstag Nachmittag geschlossen!

ASV Tramin – Boccia - Raiffeisen

Raiffeisenturnier - Muttertagsturnier 2018

Am Samstag, den 12. Mai, organisierte die Sektion Boccia das Raiffeisenturnier – Muttertagsturnier auf der Boccia Anlage am Schießstand. Das Turnier fand bei den Spielern und den Zuschauern großen Anklang. Dementsprechend spannend verliefen dann auch die zehn Spiele des Turniers.

v.l.h.: Moritz Nessler, Jakob Zelger, SL Peter Bellutti, Andreas Saltuari, Maria Nessler. Vorne: Siegrid Nessler, Hans Oberhofer, Toni Wolfensberger.

Begrüßung

Sektionsleiter Peter Bellutti begrüßte alle Turnierspieler/innen recht herzlich und dankt fürs pünktliche Erscheinen. Besonders willkommen hieß er Andreas Frötscher, Leiter der Raika Überetsch in Tramin, den EP Luis Zwerger, den Sektionsleiter vom Ski Club Roen, Hartmann Villgrater und Hermann Dibiasi, Gönner der Sektion. Andreas Frötscher überbrachte die Grüße vom Vorstand der Raika Überetsch und wünschte den Spielern/innen sportlichen Erfolg beim Turnier. und weiterhin viel Freude, Kameradschaft und geselliges Beisammensein, bei der Ausübung dieses schönen Freizeitsports.

Gruppenspiele

Die Spiele waren hart umkämpft. In den Gruppen „A" und „B" wurde gerudelt, gestochen und um jeden Punkt gefeitet. Da nur je ein Paar ins Finale einzog, war auch bei vielen Paaren die Kondition und Konzentration ausschlaggebend. Wer diese Eigenschaften nicht abrufen konnte, hatte keine Chance sich fürs Finale zu qualifizieren.

In der Gruppe „A" war das Paar Siegrid Nessler – Toni Wolfensberger eine Klasse für sich. Sie gewannen souverän alle drei Spiele (45 P.). Den drei Gruppengegner überließen sie nur ganze zehn Punkte. Spannend wurde es nur um Platz zwei. Alle drei Paare konnten nur je einen Sieg einfahren. Und so entschieden schlussendlich, die abgegebenen Minuspunkte. Hier hatte das Paar Jakob Zelger – Moritz Nessler (27 P.) ganz knapp die Nase vorne. Mit einem Punkt Vorsprung erreichten sie Platz zwei vor dem Paar Karin Bellutti – Martina Atz (26 P.). Hartmann Villgrater – Doris Bellutti erspielten 19 Punkte.

In der Gruppe „B" wurde um den Gruppensieg härter gefeitet. Nach je zwei Spielen lag das Paar Luis Zwerger – Bruni Zelger mit zwei Siegen gut im Rennen um Platz eins. Ihnen auf den Fersen folgten Peter Bellutti – Andreas Saltuari (24 P.), Hans Oberhofer – Maria Nessler (22 P). und Rudi Gschnell – Egon Maier (16 P.) Da Hans gegen Peter verloren hatte, fiel die Entscheidung um Platz eins im Spiel zwischen Peter und Luis. Während Peter und Andreas hervorragend weiter spielten, fanden Luis und Bruni nie ins Spiel. Bruni schwächelte bei Rudeln und Luis, sowohl beim Rudeln, als auch beim Stechen. Zu bemerken ist auch, dass Andreas das lange Spiel, bis knapp am Bahnenende, hervorragend ausnütze und Peter immer wieder mit guten Zubundspiel glänzte. Das Finale mit (39 P.) war erreicht. Durch den Sieg von Hans – Maria (37 P.) rutschte Luis (32 P.) sogar noch auf den 3. Platz ab. Rudi – Egon erreichten 21 Punkte.

Finale

Im Finale legten Peter & Andreas gleich los. Mit kleinen Punkten gingen sie promt mit 3 : 0 in Führung. Siegrid und Toni konnterten sofort mit einem Dreier zum 3 : 3 und ließen einen Zweier zum 3 : 5 folgen. Peter und Andreas konnten postwendend zum 5 : 5 ausgleichen. Nun ging es im Gleichschritt bis zum 8 : 8. Plötzlich erhöhten Peter & Andreas die Schlagzahl. Andreas steigerte sich beim zu Rudeln und Peter traf beim Stechen, wie in den alten Zeiten. Peter & Andreas sammelten Punkt um Punkt. Siegrid & Toni hatten nun keine Chance mehr. Der Ofen war aus. Die Energie aus den Gruppenspielen war versiegt. Schlussendlich gewannen Peter & Andreas das Turnier souverän mit 12 : 8 Punkten. Sie wurden als verdiente Sieger gefeiert. Bravo; herzlichen Glückwunsch. Auch Andreas feierte ausgiebig seinen 1. Turniersieg. Dass es schon beim dritten Anlauf klappen würde, war er selbst überrascht. Dem 2. Platz in Salurn und dem 3. Platz beim Frühlingsturnier folgte nun der Sieg beim RAIFFEISEN – MUTTERTAGSTURNIER 2018. Ander wir freuen uns mit dir.

Vor der Siegerehrung bedankte sich der Sektionsleiter Peter Bellutti recht herzlich bei der RAIFFEISENKASSE ÜBERETSCH für die gute Zusammenarbeit und für die Bereitstellung der schönen Sachpreise.

Platzierungen:

1. Peter Bellutti – Andreas Saltuari
2. Siegrid Nessler – Toni Wolfensberger
3. Hans Oberhofer – Maria Nessler
4. Jakob Zelger - Moritz Nessler
5. Luis Zwerger – Bruni Zelger
6. Karin Bellutti, Martina Atz
7. Rudolf Gschnell – Egon Maier
8. Hartmann Villgrater – Doris Bellutti

Der Sektionsleiter Peter bedankte sich bei Allen für die Teilnahme am Turnier; besonders bei Hans, Toni und den Vorstandsmitgliedern für dessen Organisation.

Mit dem Hinweis auf die Vereinsmeisterschaft 2018, welche, ab den 23. Mai 2018, täglich abends auf den Boccia Bahnen ausgetragen wird, wurde das Turnier, mit einem kleinen Umtrunk, beendet.

ASV-Tramin - Sektion Ski Club Roen/Raiffeisen

Ein Rückblick auf 50 Jahre Skiclub

Der Ski Club Roen Tramin wurde am 6. September 1967 im Gasthof Löwen gegründet, wozu 25 Unterschriften nötig waren.

Der 1. Präsident war Viktor Gruber, dem Walter Sulzer als Vize zur Seite stand. Schon im selben Jahr wurde in Pampeago das 1. Vereinsrennen mit 122 Teilnehmern abgehalten.
Der erste Skikurs wurde einige Jahre später organisiert und fand in Weissenstein statt, wobei die Teilnehmer nicht nur aus Tramin sonder aus dem gesamten Unterland kamen.
Anfang der 70Jahren wurden dann gemeinsam mit dem Skiclub Kaltern die ersten Trainingsgruppen betreut, zu welchen später auch die Eppaner Rennläufer stießen.
Mitte der 70 Jahre bekam Tramin sogar ein Leistungszentrum zugewiesen bekommen, mit dem damaligen Trainer Vigillio Delladio aus Tesero.
Zu dieser Zeit übernahm der Ski Club auch immer die Organisation der Winzerwanderung.
Der Ski Club verfügte auch eine Sektion Langlauf, welche ebenfalls Trainingseinheiten und Vereinsrennen abgehalten hat.
Auch der Ankauf des ersten Kleinbusses fällt in diese Zeit, ein „FIAT 238“, welcher durch die Spenden der Mitglieder finanziert werden konnte, wobei der größte Beitrag von Vinzenz Herbst kam. Vorher stellte Adolf Bachmann sein berühmten orangefarbenen Bedford als Transportmittel zur Verfügung.
Erste Erfolge feierten Roland Waid, Klaus Bachmann und Wolfgang Pernstich. Brigitte Clementi und Klaus Bachmann schafften es sogar bis in den Landeskader. Roland, Klaus und Wolfgang absolvierten auch die Skilehrerausbildung, wobei Roland und Klaus sogar die nationale Trainerprüfung bestanden.
In den 80Jahren übernahm Adolf Bachmann die Führung des Ski Clubs. Unter seiner Leitung wurden die Trainingsgruppen erweitert, und Roland Waid und später auch Klaus Bachmann arbeiteten als Trainer für den Verein.
Unter ihren Fittichen kamen Antie Braito, Silke Bachmann und Barbara Ascher in den Landes- und später auch in die Nationalkader, genauso wie andere Athleten der um-

Eines der ersten Vereinsrennen.

Die ersten Sportler mit den Vereinspullovern.

Die Ehrung der Gründungsmitglieder.

liegenden Dörfer, welche im gemeinsamen Leitungszentrum trainierten. Zahlreiche Landes- und Italienmeistertitel wurden eingefahren, wobei ein erster Höhepunkt der absolute Italienmeistertitel 1996 durch Antie im Slalom am Tonale, sowie deren 11. Platz bei der Junioren WM waren.
Im selben Jahr schaffte Silke ihr Weltcup-Debüt mit einem 19. Platz in Maribor.
Zwei Jahre darauf ging es für Silke weiter steil nach oben. Sie etablierte sich im Europacup an der Spitze, und belegte in der Europacup-Riesentorlauf-Gesamtwertung den 2. Platz. In der Saison 1999/2000 schaffte sie dann auch den Durchbruch im Weltcup. Zahlreiche Top-10-Platzierungen standen zu Buche, wobei der 3. Platz im Weltcup-RTL in Serre Chevalier besonders hervorzuheben ist. Diese Weltcupsaison beendete sie mit dem 12. Platz in der Riesentorflaufgesamtwertung.
Silke konnte auch an der WM 2001 in St. Anton und an jener 2003 in St. Moritz teilnehmen, wobei sie bei ersterer den 14. Rang im Riesentorlauf erreichte.
Im Jahr 2002 war sie als erste Flachlandtirolerin bei den Olympischen Winterspielen in Salt Lake City am Start, wo sie den Slalom auf Platz 18 und den Riesenslalom auf Platz 16 beendete. Silke war 11 Jahre Teil der italienischen Skinationalmannschaft, davon 7 Jahre in der A-Nationalmannschaft.
Im Jahr 2005 wurde, sicherlich auch Dank dieser Erfolge, mit über 100 Kindern ein neuer Teilnehmerrekord beim Weihnachtsskikurs verzeichnet.
Im Laufe der Jahre wurden die Vereinsbusse regelmäßig erneuert, wobei Ende der 90 Jahre sogar ein zweiter Bus notwendig wurde, um unseren skibegeisterten Nachwuchs zu den Trainings zu bringen.
Im Jahr 2000 übernahm Dietmar Nössing das Ruder, und unter seiner Präsidentschaft trat der Ski Club Roen Tramin als Sektion dem ASV Tramin bei.
Dank unseres Gönners Reinhold Andergassen konnte 1996 der Sponsorvertrag mit der Raiffeisenkasse Überetsch abgeschlossen werden, welche seit mittlerweile seit 22 Jahren unser Hauptsponsor ist. Zur Aufbringung der weiteren finanziellen Mittel organisiert der Skiclub alljährlich das traditionelle Fest am Festplatz. Als beliebter Treffpunkt für Alt und Jung erwies sich auch stets die Zogglermarende.
Nachdem Dietmar Nössing aus beruflichen Gründen kürzer treten musste, übernahm Hartmann Villgrater im Jahr 2008 die Führung des Vereins, und hat diese dankenswerter Weise bis heute inne. Insgesamt ist er bereits seit 38 Jahren im Ausschuss tätig.
Zu Beginn der heurigen Wintersaison wurde unser Verein vom italienischen Wintersportverband FISI anlässlich der Skipass Messe in Modena für 50 Jahre FISI Mitgliedschaft geehrt, und erhielt das goldene FISI Abzeichen für besondere sportliche Erfolge. Dies sind die Eckpunkte der vergangenen 50 Jahre Skiclub, welche von viel Einsatz, Ehrgeiz und Emotionen geprägt waren.
Wünschen wir allen Skibegeisterten ebensoviel Willen, damit die Erfolgsgeschichte Skiclub in Tramin weitergeschrieben werden kann.

Der aktuelle Ausschuss des Skiclub Tramin.

Eltern Kind Zentrum Tramin
Centro Genitori Bambini Termeno

Ganzjährige Spielgruppe

Unsere Spielgruppe bietet Kleinkindern die Möglichkeit,
erste soziale Erfahrungen ohne Mama und Papa zu sammeln.
Im gemeinsamen Spiel wird die wachsende Selbstständigkeit gefördert.
Erfahrene Betreuerinnen begleiten die Kinder bei diesen ersten Schritten.

ZIELGRUPPE: Kinder ab 18 Monaten bis zum Kindergarteneintritt

WANN: jeweils mittwochs und freitags von 8.30 - 11.00 Uhr
mit Beginn am:

03.10.2018 16 Treffen 180 Euro
05.12.2018 16 Treffen 180 Euro
13.02.2019 16 Treffen 180 Euro
24.04.2019 11 Treffen 120 Euro

WO: Elki Tramin, Im Anger 1
Voranmeldung & Informationen: tramin@elki.bz.it Tel.Nr: +39 3312800627

ASV-Tramin - Sektion Ski Club Roen/Raiffeisen – 50 Jahre Skiclub

50 Jahre Wintersport für Tramin und seine Jugend 1967 bis 2017: Ein wahrer Grund zum Feiern

Unter diesem Motto fand am 28. Mai im Bürgerhaus Tramin die 50-Jahr-Feier des Skiclubs Roen Tramin statt.

Sektionsleiter Hartmann Villgrater und sein Ausschuss konnten an diesem Abend zahlreiche Ehrengäste aus Politik und Sport, seine zwei Vorgänger als Skiclubpräsidenten , Gründungsmitglieder, Sponsoren sowie zahlreiche Mitglieder und Gönner des Vereins begrüßen. Während eines köstlichen Abendessens, zubereitet von Catering Egon Pirpamer, wurde Rückschau gehalten auf diese vergangenen 50 Jahre, effektvoll untermalt von einer Diashow mit zahlreichen Bildern.
Nach den Reden unserer Ehrengäste, bedankte sich der Sektionsleiter noch bei den

Silke und ihre Aufbaugruppe.

Die 3 Präsidenten beim Anschneiden der Jubiläumstorte.

Die Trainer Luigi, Silke und Klaus.

Gründungsmitgliedern mit einer kunstvoll gestalteten Weinflasche.
Anschließend nutzten unsere Athleten und deren Eltern den Abend um den Trainern für ihre Arbeit im heurigen Winter zu danken. Als Nachtisch folgte dann eine wunderschöne Torte gestaltet von Nadja Dezini vom Rotentorhofcafe, sowie viele Süßspeisen, welche die Eltern der uns anvertrauten Kinder mitgebracht hatten. Der Abend klang bei einem gemütlichen Beisammensein aus, wobei bis spät in die Nacht auf die vergangenen und zukünftigen 50 Jahre Skiclub angestoßen wurde. Weitere Fotos von unserer Jubiläumsfeier findet ihr auf unserer Facebook-Seite.

Traminer Dorfblatt
Öffnungszeiten Büro:
Montag von 9 bis 11 Uhr
redaktion@traminerdorfblatt.com
www.traminerdorfblatt.com

Volleyball

Sehr gute Platzierungen der Traminer Volleyballerinnen bei den Landesmeisterschaften

3. Platz bei der Landesmeisterschaft für unsere Jugendmannschaft „Unter 14" und der 6. VSS-Landesmeistertitel für die Damen Freizeitmannschaft .

Die Mannschaft „Unter 14", trainiert von Loretta Lanza und betreut von Elke Bertignoll, konnte im Herbst die erste Runde als Tabellenzweite beenden.
Die 4 bestplatzierten Mannschaften aus Südtirol spielten in der Folge ab Jänner in der Regionalen Meisterschaft im Trentino mit und konnten mit einem guten 6. Platz die Heimreise antreten. Anfang April gings dann im Viertelfinale um die Playoff-Teilnahme für den Landesmeistertitel.
Der Gegner hieß Volley Team San Giacomo und hatte keine Chance gegen die motivierten Traminerinnen. Mit dem 3:0 Sieg war der Einzug zum Finale der 4 besten Mannschaften geschafft.
Die Finalspiele fanden am 29.4. in der „Walther von der Vogelweide"-Turnhalle statt und die Mädchen waren recht nervös. Das Spiel gegen Volleytime wurde leider verloren. Am Nachmittag gings dann aber besser. Mit einem 2:0 Sieg gegen SC Meran konnten die Traminerinnen einen sehr guten 3. Platz bei der Landesmeisterschaft heimholen. Gratulation! Grund zum Feiern hatten auch die Freizeit-Damen. Am 12.5. fand in Bruneck der Finaltag der VSS-Landesmeisterschaft statt und mit einem klaren 3:0 Sieg gegen Latzfons blau konnten unsere Damen zum 6. Mal den VSS-Landesmeistertitel feiern. Gratulation auch den Damen!

Die Freizeit-Damen

Das Team der „Unter 14"

Die strahlenden Sportlerinnen

Werben lohnt sich!

TRAMINER DORFBLATT

www.traminerdorfblatt.com

ASV Tramin Fußball

Oberliga-Mannschaft beendet die Saison auf Platz 9

Der ASV Tramin/RONER schloss die Oberliga-Saison auf dem neunten Platz ab.

Seit einigen Wochen ist die Oberliga-Saison 2017/18 Geschichte. Unsere erste Mannschaft sammelte dabei 40 Punkte und schloss das Fußballjahr damit auf dem 9. Platz ab.

In 30 Spielen gab es für Kapitän Simon Greif und Co. 12 Siege, 4 Remis und 14 Niederlagen (Torverhältnis: 46:42 Tore) – erfolgreichster Torschütze war Max Dalpiaz mit 16 Treffern.

Die Ergebnisse der letzten Wochen:

Oberliga
Ahrntal – ASV Tramin/RONER 0:1
Tor: Max Dalpiaz
Junioren Regional
Alense – ASV Tramin/RONER 1:4
Tore: Stefan Frötscher, Michael Frötscher, Simon Gutmann, Daniel Rella
ASV Tramin/RONER – Naturns 4:3 n. E.
Elfmetertore: Stefan Frötscher, Michael Frötscher, Manuel Stuppner, Matthias Pernstich

B-Kleinfeld
Eggental – ASV Tramin/RONER 4:2
Tore: Nidhal Saidani (2)
ASV Tramin/RONER – Steinegg 2:2
Tore: Manuel Peer, Eigentor

VSS U-15
Tramin/Kaltern – Mölten/Vöran 1:6
Tor: René Andergassen

B-Jugend
ASV Tramin/RONER – Kaltern 3:0
Tore: Niklas Bachmann, Alex Micheli, Patrik Brunner
Weinstraße Süd – ASV Tramin/RONER 1:7
Tore: David Toll (2), Peter Weissensteiner, Patrik Brunner, Niklas Frank, Tizian Chisté, Alex Micheli

C-Jugend
ASV Tramin/RONER – Südtirol Damen 5:0
Tore: Nils Mayr (3), Matthias Geier, Leander Maffei

VSS U-10 Weiß
ASV Tramin/RONER – Branzoll/Leifers 4:0
Tore: Veton Tairi (2), Fabian Chisté, Leo Gutmann
Kaltern Rot – ASV Tramin/RONER 5:1
Tor: Max Kofler

VSS U-10 Schwarz
ASV Tramin/RONER – Voran Leifers Rot 5:3
Tore: Simon Paller (2), Franjo Osanna, Jonas Profanter, Leon Rellich
ASV Tramin/RONER – Auer 2:3
Tore: Jonas Profanter (2)

VSS U-9
ASV Tramin/RONER – Eppan 1:4
Tor: Daniel Nössing
Kaltern – ASV Tramin/RONER 4:1
Tor: Mike Gutmann

VSS U-8
ASV Tramin/RONER II – Voran Leifers Blau 2:0
Kaltern – ASV Tramin/RONER I 6:0
ASV Tramin/RONER I – ASV Tramin /RONER II 2:6
Eppan – ASV Tramin/RONER II 3:3
ASV Tramin/RONER I – Voran Leifers Blau 3:3
ASV Tramin/RONER II – Voran Leifers Rot 2:3
Eppan – ASV Tramin/RONER I 0:1

Die nächsten Heimspiele:

B-Kleinfeld
Montag, 21. Mai um 20.30 Uhr
gegen Bruneck
Freitag, 25. Mai um 20.30 Uhr
gegen Kaltern

B-Jugend
Samstag, 19. Mai um 10.45 Uhr gegen Virtus Bozen

C-Jugend
Samstag, 19. Mai um 9.30 Uhr gegen Obermais

ASV Tramin – Fußball

Alt Herren Treffen „55 Plus“

Lieber Sportkamerad/in!

Es ist wieder soweit; das Alt – Herren Treffen zwischen den Vereinen Auer, St. Pauls und Tramin steht vor der Tür. Das Treffen organisieren heuer die Sportfreunde aus St. Pauls. Und zwar, am Samstag, den 9. Juni, ab 10 Uhr, am Ansitz Matschatsch.

Bitte Termin vormerken; Anmeldung unter Tel. 333 86 52 174

ASV Tramin Fußball

Fußball-Dorfturnier vom 1. bis 2. Juni

Der ASV Tramin Fußball veranstaltet heuer wieder das Fußball – Dorfturnier.

Alle Traminer Betriebe, Vereine, Gruppierungen, Maschgra-Gruppen usw. sind eingeladen. Gespielt wird ein Kleinfeldturnier auf dem großen Traminer Sportplatz mit 5 Feldspielern und einem Torwart.

Es gelten folgende Teilnahmebedingungen:
1) Zugelassen sind NUR in Tramin Ansässige, offizielle Mitglieder der Traminer Vereine oder in Tramin arbeitende Personen.
2) Einschreibegebühr: 100 Euro / Mannschaft
Die Vorrundenspiele finden am Freitag, 1. Juni am Abend statt.
Am Samsatg, 2. Juni 2018 werden dann die Finalspiele abgehalten. Für Speis, Trank, Gaudi sowie eine gemütliche Atmosphäre wird wie immer gesorgt.

Anmeldung unter Tel.: 339 69 37 428 (Uwe) oder 348 76 12 695 (Harald)
oder per E-Mail:

fussball@asvtramin.it
uwe.zwerger@gmail.com
harald_zwerger@hotmail.com

Wir hoffen auf eine zahlreiche Teilnahme und verbleiben mit sportlichen Grüßen.
ASV Tramin Fußball

Veranstaltungskalender

Datum	Zeit	Veranstaltung	Treffpunkt/Ziel
Sa 19. 05.	9.30 Uhr 10.45 Uhr ab 12 Uhr	C Jugend – Obermais B Jugend – Virtus Bozen Int. Oldtimer Traktortreffen	Fußballplatz Fußballplatz Festplatz
So 20.05. Pfingsten	8.30 Uhr 9.30 Uhr ab 10 Uhr	Festgottesdienst Dorfrundfahrt Traktor Oldtimer Int. Oldtimer Traktortreffen .	Pfarrkirche Festplatz
Mo 21.05.	7.30 Uhr 13 Uhr 20.30 Uhr	Prozession und WGF Boccia-Pfingstmontagsturnier 2018 B Kleinfeld – Bruneck	Nepomuk Bildstöckl/ Pfarrkirche Schießstand Fußballplatz
Di 22.05.	19.15 Uhr 19.30 Uhr	Maiandacht als Frauenliturgie Kegeln: Mitgliederversammlung	Pfarrkirche Bürgerstube
Mi 23.05.	18 Uhr	Boccia: Beginn Vereinsmeisterschaft 2018	Schießstand
Do 24.05.	9 Uhr	AVS Wanderfreunde	Über den Salten
Fr 25.05.	ab 19 Uhr 20.30 Uhr	Lange Nacht der Kirchen B Kleinfeld – Kaltern	Pfarrkirche Fußballplatz
Sa 26.Mai	6.45 Uhr 8 Uhr 13.30 Uhr 20 Uhr	KVW Frühlingsfahrt AVS Jugend Actiontag mit Rafting Mau - Mau Turnier Männerchöretreffen	Modena Ahrntal Fußballvereinshaus Vorplatz Bürgerhaus
So 27.05.	10 Uhr anschl.	Familiengottesdienst Familienfest	Pfarrkirche Festplatz
Mi 30. 05.	7.30 Uhr 15 Uhr	kfb – Wallfahrt Kleinkindergottesdienst	Oies/Gadertal Pfarrkirche
Do 01.06.	20.30 Uhr	Fronleichnamskonzert BKT Fußball Dorfturnier	Rathausplatz Sportplatz
Fr 02.06.		Fußball Dorfturnier	Sportplatz
So 03.06. Fronleichnam	8 Uhr	Festgottesdienst mit Prozession	
Sa 09.06.		Nacht der Keller	
So 10.06. Herz Jesu Sonntag	8 Uhr	Festgottesdienst mit Prozession	

KLEINANZEIGER

www.traminerdorfblatt.com

Servicemitarbeiter/in in Teilzeit ab sofort für Restaurant im Überetsch zur Verstärkung unseres Teams gesucht. Wir freuen uns auf Sie! Tel. 335 70 32 416 / kellner.cameriere@hotmail.com

Wir suchen für August,September und Oktober **Bedienung** abends zweisprachig mit Ordermannkenntnissen. Weis Keller, Tel. 0471 860 851 ab 15 Uhr.

Herren- und Damenfahrrad, neuwertig, um je 50 Euro abzugeben. Dr. Toni Gamper, Tel. 335 68 85 537.

Elki:
Wir sammeln waschbare **Rasseln** für die Kinderkrebsstation des Krankenhauses Bozen. Bitte bis Schulende dienstags und freitags, nur Vormittag, im Elki abgeben. Danke für euren Beitrag!

60 qm Wohnung mit möblierter Küche im Ortszentrum von Tramin an Einheimische zu vermieten.
Tel. 333 29 42 831.

Volksmusikkreis

Der Südtiroler Volksmusikkreis, Bezirk Überetsch-Unterland, veranstaltet am Sonntag,den **27. Mai** ,um 20 Uhr ein alpenländisches Mariensingen in der Kirche"Unsere liebe Frau" in der Vill von Neumarkt. Alle Freunde und solche, die es werden möchten sind dazu herzlich eingeladen.

NOTRUF-NUMMER

APOTHEKENKALENDER

19. bis 25. Mai:
Kurtatsch, Tel. 0471 881 011

26. Mai. bis 1 Juni:
Tramin, Tel. 0471 860 487

ÄRZTE

19. bis 21. Mai:
Dr. Pizzini, Tel. 0471 880 512

26. bis 27 Mai.:
Dr. Regini, Tel. 329 05 54 411

1. Juni:
Dr. Josef Sulzer, Tel. 0471 860 448

facebook.com/untermarzoner.kuechen www.untermarzoner.it
Eppan - Sillnegg 1, Tel. 0471 665948 - info@untermarzoner.it

die.küche
by untermarzoner. since 1971

I.P.

TRAMINER DORFBLATT

1. Juni 2018
Nr. 11 | 28. Jahrgang

Poste Italiane S.p.A. · Spedizione in abbonamento postale · 70% NE/BZ · erscheint 14-täglich

Stimmungsvolles Chöretreffen zur dreißigjährigen Wiedergründung

„Hoch lebe der Männergesangsverein Tramin“

Am Sonntagmorgen war der Himmel schon wieder bewölkt und es donnerte in der Ferne. Aber der Samstagabend des 26. Mai war lau und wie bestellt für einen harmonischen Abend voller Lieder im Vorhof des Bürgerhauses.

Sie feierten öffentlich und beschenkten damit das ganze Dorf. Hartwig Amplatz: „Das gemeinsame Singen verbindet die Menschen untereinander und ist somit eine besonders schöne und sensible Form der Sprache“.

Der Männergesangsverein Tramin hat dort gemeinsam mit vier Männerchören aus dem Bezirk und Freunden des Chorgesanges seine dreißigjährige Wiedergründung gefeiert. Gleich zu Beginn ein starker gemeinsamer Auftritt: der Jubelchor und die Chöre aus Kurtatsch, Kaltern, Girlan und Truden erfreuten das Publikum mit dem Lied unter dessen Motto der Abend stand: „Wenn Manderleit singen .....“ Dann traten die Männergesangsvereine einzeln auf und gaben je drei Lieder zum Besten: aus der Klassik, der Romantik, dem Volksliedgut und auch Schlager. Zu hören waren Lieder für Herz und Gemüt - ein bunter Querschnitt rund um Liebe, Heimat, Frühling, und die Menschen des „rebumkränzten Unterlandes.“ Nicht fehlen durfte das Weinlied des ehemaligen Chorleiters der Männergesangsvereine Tramin und Kurtatsch, Otto Zelger und „Gruß aus dem Unterland“ von Sepp Thaler. Herrmann Toll in seiner Doppelfunktion als Chorsänger und Moderator stellte jeden Chor kurz vor und – besonders für die Gäste – auch das jeweilige Dorf.
Dazwischen gab es Festansprachen mit Glückwünschen und Dankesworten. Der Obmann des MGV Tramin Hartwig Amplatz sagte: „Dieses Jubiläum ist ein wichtiges Datum für den Gesangsverein Tramin, “ und gab seiner Freude darüber Ausdruck, dass der Chor nun seit dreißig Jahren besteht. Abschließend bedankte er sich herzlich bei den mitwirkenden Chören, bei seinen Gesangskollegen und allen Anwesenden.
Chormitglied Wolfgang Oberhofer dankte als Bürgermeister dem Männergesangsverein, dass er durch sein kulturelles Wirken zum Dorf - und Vereinsleben beiträgt und wünschte ihm noch viele weitere Jahre des Bestehens. Der Bezirksobmann des Chorverbandes Josef Vieider gratulierte dem Jubelchor schließlich und lobte ihn ausdrücklich dafür, dass er dieses Jubiläum öffentlich mit einem Chöretreffen organisiert hatte. „Dem Obmann danke ich für seine umsichtige Führung und dem Chorleiter für seine professionelle Leitung, “und: „ Euer Chor ist ein Beitrag für die kulturelle Bereicherung des Dorfes und darüber hinaus. Er ist eine tragende Säule im Südtiroler Chorverband“. Im Namen des so geehrten Chores dankte Herrmann Toll schließlich den mitwirkenden Vereinen und den Sponsoren der Festbroschüre, nament-

lich der Raiffeisenkasse, sowie der Baumschule Kaneppele für den Blumenschmuck. Den stimmungsvollen Abschluss des gelungenen Abends bildete der Auftritt aller fünf Chöre mit dem gemeinsamen Schlusslied: „Heimat, Heimat – liebe Heimat". Und wer unsere Unterlandler Heimat kennt, weiß, dass dazu auch ein Umtrunk mit dem vorher besungenen „guten Glasl Wein" gehört.
hgk

Das Publikum ließ sich von den Männerstimmen erfreuen und bedankte sich mit Applaus. Namentlich begrüßt wurden (v.re.) Lbg. Oswald Schiefer mit Gattin, Ehrenbürger Erwin Bologna, Monika Oberhofer, Ehrenbürger Meinrad Oberhofer mit Gattin, die Bürgermeisterin von Margreid Theresia Gozzi – dahinter Ehrenobmann Arnold Dibiasi - und Andreas Frötscher von der örtlichen Raiffeisenkasse. Nicht im Bild: der Bürgermeister von Kurtatsch Martin Fischer und Pfarrer Franzjosef Campidell.

Bürgermeister Wolfgang Oberhofer: „Der Männerchor trägt durch sein kulturelles Wirken zum Dorfleben bei."

Bezirksobmann Josef Vieider: „30 Jahre sind ein Grund dankbar zurückzuschauen, zuversichtlich nach vorne zu blicken und in der Gegenwart den Gesang zu genießen".

Glückwünsche für den MGV Tramin nahm Obmann Amplatz von allen Seiten – hier vom Obmann des MGV Kaltern Martin Bernard - entgegen.

Gemeinde Tramin

Biomüll-sammlung

Juni, Juli, August, September zweimal wöchentlich – montags und donnerstags ab 13 Uhr

(wenn nicht anders angegeben)
Juni: 04. 07. 11.14.18. 21. 25. 28.
Juli: 02. 05. 09. 12. 16. 19. 23. 26. 30.
August: 02.06.09.13.16.20.23.27.30.
September: 03.06.10.13.17.20.24.27.

„Wenn (über 100) Manderleit singen - voll Kroft und voll Schneid do holt die lei zua - Bua des isch a Freid!" Fotos: Julian Micheli, Christian Di Nasso

1988 bis 2018

Dreißig Jahre MGV Tramin

Die Vorgeschichte

Die Anfänge des MGV Tramin verlieren sich im Dunkeln. Bisher wurde angenommen, dass der Chor im Jahr 1920 gegründet wurde. Die Recherchen des Vereinskollegen Peter Kofler haben jedoch zutage gebracht, dass der Lehrer Rudolf Riedl, Leiter des Traminer Pfarrchores, schon einige Jahre früher den Männerchor gründete. Bereits im Jahr 1908 wird im „Tiroler Volksblatt" von einem „gut geschulten Männerchor" berichtet.
Die Geschicke des Chores sind im weiteren Verlauf mit dem politischen Schicksal Südtirols eng verwoben. In der Zeit des Faschismus wurde das Singen deutschsprachiger Lieder unterdrückt. Kurz vor dem Einrücken der deutschen Truppen im Jahr 1943 kam es kurzzeitig zu einer Wiederbelebung bis gegen Ende des Zweiten Weltkrieges die Chortätigkeit vollends zum Erliegen kam. Erst im Jahr 1955 wurde der Chor wieder aktiv, diesmal für 14 Jahre - bis 1969. 1988, also nach einer neunzehnjährigen Singpause – haben einige Traminer Sänger gemeinsam mit Otto Zelger den Männergesangsverein wieder ins Leben gerufen.

„Sängerkollege Willibald Bott hat als einziges aktives Vereinsmitglied bereits im alten Chor (bis 1969) mitgesungen."

Drei Jahrzehnte Chorkultur

Seit 1988 sind nun 30 Jahre vergangen, in denen die Sänger des MGV Tramin wieder mit mehrstimmigen Liedern das Traminer Dorfleben bereichern. Von den jährlich wiederkehrenden Aktivitäten stellt das Muttertagskonzert den Höhepunkt dar.
Ein weiterer Programmpunkt ist seit Jahren nach der Weinleise ein Konzertabend für Einheimische und Gäste, der unter dem Motto „`s herbschtelet" steht.
Am 8. Dezember bringt sich der MGV Tramin beim Alpenländischen Adventsingen ein. Darüber hinaus gibt es zahlreiche punktuelle und wiederkehrende Anlässe im kirchlichen und weltlichen Bereich, bei denen der MGV Tramin seinen Beitrag leistet. Der Chor hat sich in den letzten Jahren unter der Obmannschaft von Hartwig Amplatz und mit Chorleiter Robert Mur darum bemüht, im Singen und im kameradschaftlichen Miteinander neue Akzente zu setzen. Überhaupt bedeuten 30 Jahre Vereinstätigkeit auch langjähriges Engagement vieler Sänger für die Gemeinschaft im Verein und im Dorf. *Stefan Huber*

GOLDENE TRAUBE
Tramin
www.goldene-traube.it
T +39 0471 86 01 64

VINOTHEK
TÄGLICH GEÖFFNET AB 20:30 UHR
Wir übertragen die WM-Spiele LIVE in der Vinothek „Goldenen Traube".
Wir freuen uns auf DICH!

GOLDENE TRAUBE
NEUE SOMMERKARTE
Ab Mittwoch den 30.05.18 gibt es in der Goldenen Traube die neue Sommerkarte. Darauf zu finden sind zusätzlich verschiedene Salatkompositionen, sommerliche Desserts, Trüffelspaghetti, WM-Burger und vieles mehr.
Wir freuen uns auf Sie!

Gemeinde

Beiträge und Zuschüsse für die Dorfgemeinschaft

Der Gemeinderat hat die Ansätze für die Beiträge und Kapitalzuweisungen für das laufende Jahr schon im Haushaltsvoranschlag genehmigt, der Gemeindeausschuss hat sie nun vergeben. Voraussetzung für deren Erhalt sind Ansuchen von Seiten der Antragsteller in denen abgewickelte Tätigkeiten, Kostenvoranschläge und Finanzierungspläne enthalten sind. Die Gemeindeverwaltung fördert mit diesen Beiträgen die Sachbereiche: Gesundheit, Kultur, Erziehung und Bildung, Sport Erholung und Freizeit, Zivil-Umwelt- und Landschaftsschutz, sowie wirtschaftsbelebende Aktivitäten im Dorf.

Folgende Vereine/ Gruppen/Organisationen haben um Beiträge angesucht und erhalten:
Tourismusverein: 25.000 Euro
Bürgerkapelle Tramin: 14.900 Euro
Amateursportverein: 11.005 Euro
Bildungsausschuss: 10.000 Euro
Verein für Kultur- und Heimatpflege: 5.400 Euro
Freiwillige Feuerwehr Tramin: 4.650 Euro
Männergesangsverein: 3.400 Euro
Verein Traminer Dorfleben: 2.000 Euro
Eltern Kind Zentrum: 2.000 Euro
Pfarrchor: 1.600 Euro
KVW: 1.600 Euro
Umweltkommission: 1.500 Euro
Kath. Frauenbewegung: 1.150 Euro
Volkstanzgruppe: 1.000 Euro
SBJ Ortsgruppe Tramin: 1.000 Euro
Seniorenbeirat: 1.000 Euro
Schachklub: 950 Euro
Freiwillige Feuerwehr Söll: 930 Euro
Freiwillige Feuerwehr Rungg: 930 Euro
Seniorenclub: 800 Euro
Pauls Sakral: 800
Alpenverein Tramin: 700 Euro
Jugendfeuerwehr: 465 Euro
Imkerverein: 500 Euro
Bergrettungsdienst: 300 Euro

Kapitalzuweisungen sind zweckbestimmt und werden erst nach Hinterlegung der diesbezüglichen Spesenabrechnungen ausgezahlt. Es gehen:
- 20.000 Euro an die Kultur- und Vereinshaus Gmbh als Teilabdeckung des Verwaltungsfehlbetrages des Bürgerhauses
- 12.000 Euro an den AVS für den Ausbau und die außerordentliche Instandhaltung der Kletterhalle 10.000 Euro an die Pfarre Tramin für die Instandhaltung und Erhaltung der Pfarr- und Kuratiegebäude 3.880 Euro an den ASV Tramin Fußball für den Ankauf von zwei Mährobotern mit Ladestation
- 3.850 Euro an die FFW Söll für den Ankauf von Geräten und Ausrüstung
- 2.600 Euro an die FFW Tramin für den Ankauf eines Defillibrators
- 2.000 Euro an die Bürgergenossenschaft Tramin für Sanierung und Umgestaltung des Kaffeekiosks auf dem Festplatz *hgk*

Für die die letzten größeren Investitionen im Bürgerhaus – darunter die neue Eingangstür im Parterre und die sanierte zum Foyer, sowie die Umstellung der Bühnenbeleuchtung auf LED Lampen - musste die Gemeinde einspringen. Es fehlen u.a. die Einnahmen aus den früher jährlich vier bis fünf Maturabällen. Heuer war es nur einer. Foto: W. Kalser

Bürgerkapelle Tramin

Konzert zu Fronleichnam

Die Bürgerkapelle Tramin lädt in Zusammenarbeit mit dem Tourismusverein Tramin herzlichst zum Konzert zu Fronleichnam, welches am Freitag, 1. Juni um 20.30 Uhr auf dem Rathausplatz stattfindet, ein.

Kapellmeister Norbert Rabanser hat einen bunten Strauß verschiedenster Musikstücke zusammengestellt. Somit sollte für jeden Konzertbesucher und Freund der Blasmusik etwas dabei sein.

Auf Ihr Kommen freuen sich die Musikantinnen und Musikanten
der Bürgerkapelle und der Tourismusverein Tramin.

Marktgemeinde Tramin

Besuch des Partnerschaftsvereins aus Schwaz - Einladung

Auf Einladung der Marktgemeinde Tramin wird uns am Sonntag, den 17. Juni der Partnerschaftsverein aus Schwaz (zirka 50 Personen) einen Besuch abstatten.

Nach deren Ankunft um 9.30 Uhr auf dem Mindelheimerparkplatz, sind verschiedenen geführte Wanderungen mit Ziel „Zoggler" Wiese, vorgesehen. Dort erwartet uns gegen 12.30 Uhr ein gemeinsames Mittagessen. Bei guter Laune, Musik und gemütlichem Beisammensein werden wir dann den Tag ausklingen lassen. Es wäre schön, wenn einige Mitbürgerinnen und Mitbürger daran teilnehmen könnten, besonders auch jene die schon bei den letzten Treffen Freundschaften geschlossen haben. Für genauere Auskünfte bzw. Anmeldungen können Sie sich an den Bürgermeister und Partnerschaftsreferenten Wolfgang Oberhofer (Tel. 339 79 94 234) wenden.
Dieser Tag soll wieder dazu dienen, die guten partnerschaftlichen Beziehungen zwischen den Bürgern der zwei Gemeinden zu vertiefen bzw. um neue Freundschaften zu knüpfen.

Die Gemeindeverwaltung

Herzlichen Glückwunsch ...

**Unglaublich ober wohr,
dr Franz werd 90 Johr!**

Olls Guate!
Danke für deine unendliche Güte.
Gesundheit und Gottes Segen wünschen
dir deine Frau Mathilde,
deine Töchter Marialuise, Christine und
Susanne mit Familien

Traminer Dorfblatt
Anzeigen jetzt online aufgeben!

Werbungen, Glückwunsch-, Gedächtnis- und Kleinanzeigen jetzt online aufgeben unter:
www.traminerdorfblatt.com

CANTINA TRAMIN KELLEREI

SAMSTAG
9.6.2018
17 – 24 UHR

- Kostenlose Betriebsbesichtigungen
- Weindegustation im Roten Keller
- Vertikalverkostung:„Loam" Cabernet-Merlot
- Abendessen, zubereitet vom Restaurant„Gretl am See" im Nussbaumersaal, mit faszinierendem Ausblick auf die Weinberge
- Käsespezialitäten vom Eggemoahof
- Schokoladenspezialitäten von Oberhöller Finest Gourmet Chocolate
- Handgefertigte Kunstwerke der Bauern des „Roten Hahns"

Kellerei Tramin | Weinstraße 144 | Tramin | Tel. +39 0471 096 634 | www.KellereiTramin.it

Glasfasernetz

Schnelle - Datenübertragung noch im Juni

In der Weinstraße, in der Au, in der Mindelheimerstraße und in allen Handwerkerzonen der Gemeinde sind nun die Glasfasern eingeschossen. „Innerhalb Juni geht hier die schnelle Datenübertragung" in Betrieb sagt Referent Siegfried Oberhofer.

Brigitte Frötscher vom Dorfblattbüro freut sich schon auf die schnellere Übertragung der vielen Daten zur Druckerei Varesco. Foto: W. Kalser

Alle Besitzer von Privathäusern und Betrieben in diesen Zonen, die sich um einen Anschluss von der Grundstücksgrenze bis zu ihrem Haus gekümmert haben, können sich bald schon über eine schnellere Datenübertragung freuen. Angeschlossen sind auch schon die öffentlichen Gebäude im Dorfzentrum – wie Rathaus, Grund- Mittelschule und Kindergarten, Feuerwehrhalle, Tourismus – und Dorfblattbüro. Im Dorf schon funktionsbereit wäre das von der ENEL über die Telefonleitung durch die Hans Feur Straße verlegte Glasfasernetz. Aber es fehlt die Hauptverbindung von Neumarkt herüber und darauf hat die Gemeinde keinen direkten Einfluss. Wohl aber bei der Zallingerstraße, in der die Leerrohre gerade verlegt werden. Hier wird jetzt eine Sommerpause eingelegt und die Fertigstellung wird sich ins nächste Jahr hineinziehen. *hgk*

Straßenverkehrsordnung wird missachtet

In der Steinackerstraße wird die Straßenverkehrsordnung nicht immer eingehalten, wie Anwohner gegenüber der Redaktion des Traminer Dorfblattes schildern. Deshalb werden alle Verkehrsteilnehmer auf folgende Regelung hingewiesen: Wie auf dem Foto ersichtlich, gibt es bei dieser Straße ein „Verbot der Einfahrt". D.h. die Steinackerstraße darf zwar von oben nach unten befahren werden, aber ab dem Standort des Verkehrsschildes nicht bergaufwärts. Davon ausgenommen sind Ermächtigte, Fahrräder und Traktoren.

IMPRESSUM

Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin
Schriftleitung: Jürgen Geier (jg),
redaktion@traminerdorfblatt.com
www.traminerdorfblatt.com
Verantwortlicher Direktor und Fotograf:
Walter Kalser, fotograf@traminerdorfblatt.com
Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk)
Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher
verwaltung@traminerdorfblatt.com
Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A,
Tel. 0471 860552,
Erscheint 14-täglich in Tramin – Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer – Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

Traminer Dorfblatt
Online Archiv

Alle Dorfblätter von 2003 bis heute online lesen oder herunterladen
www.traminerdorfblatt.com

Traminer Kleinkraftwerk in Bau

Oberhalb der Engelhütte wird derzeit am Traminer Kleinkraftwerk gebaut. Die Arbeiten werden von der Firma Zöggeler durchgeführt.

Das Fundament und die ersten Räume stehen schon. Die Leerrohre vom Kraftwerk zum Anschluss an das Stromnetz in der Nähe der „Höflen" wurden bereits im Zuge der Erneuerung der Trinkwasserleitung von der Klapf Quelle verlegt.

„Wir rechnen mit der Fertigstellung und Inbetriebnahme des Kraftwerkes innerhalb August. Dann wird das Kleinkraftwerk ca. 450.000 kwSt/je Jahr produzieren und das bringt der Gemeinde regelmäßige Einnahmen, " erklärt Referent Siegfried Oberhofer.
hgk

Der Bau des Kleinkraftwerkes oberhalb der Engelhütte ist in vollem Gange. Foto: W. Kalser

Elki

Das Elki geht mit Schulschluss in die Sommerpause und öffnet für dich im Oktober wieder!

Falls du aber trotzdem mal vorbeischauen willst, dann werde Teil unserer WhatsApp Gruppe unter:
Tel. 331 280 627

Themenabende

´s Traminer Dorfleben im Juli und August

Auch heuer organisiert der Tourismusverein Tramin / Raiffeisen in Zusammenarbeit mit den Traminer Kaufleuten und Gastwirten die langen Mittwoch-Abende im Juli und August. Geplant sind heuer 5 Themenabende mit folgenden Terminen:
- 18. Juli: Themenabend Handwerk, Folklore und Sport
- 25. Juli: der Abend entfällt aufgrund des Jakobi-Festes
- 1. August: Themenabend Wein und Grappa
- 8. August: Themenabend Zivilschutz
- 15. August: Musikalische Unterhaltung am Rathausplatz, Geschäfte geschlossen aufgrund des Feiertages
- 22. August: Themenabend Familie und Kinder
- 29. August: Themenabend Landwirtschaft

Die Organisatoren bitten die Einwohner und Anrainer um Verständnis, dass an diesen Abenden das Dorfzentrum für den Verkehr geschlossen wird.

Aufruf an alle Interessierten!
Die langen Abende sind für Traminer Gastronomiebetriebe, Vereine, Firmen, und auch Privatpersonen, eine gute Möglichkeit ihre Tätigkeiten und Produkte zu präsentieren. Sollten Sie an einer Teilnahme interessiert sein oder während der langen Abende ein besonderes Programm organisieren, kann dies noch im Flyer mit aufgenommen werden. Abgabeschluss ist der 10. Juni.

Weitere Informationen: Tourismusverein Tramin,
info@tramin.com, +39 0471 860 131

Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

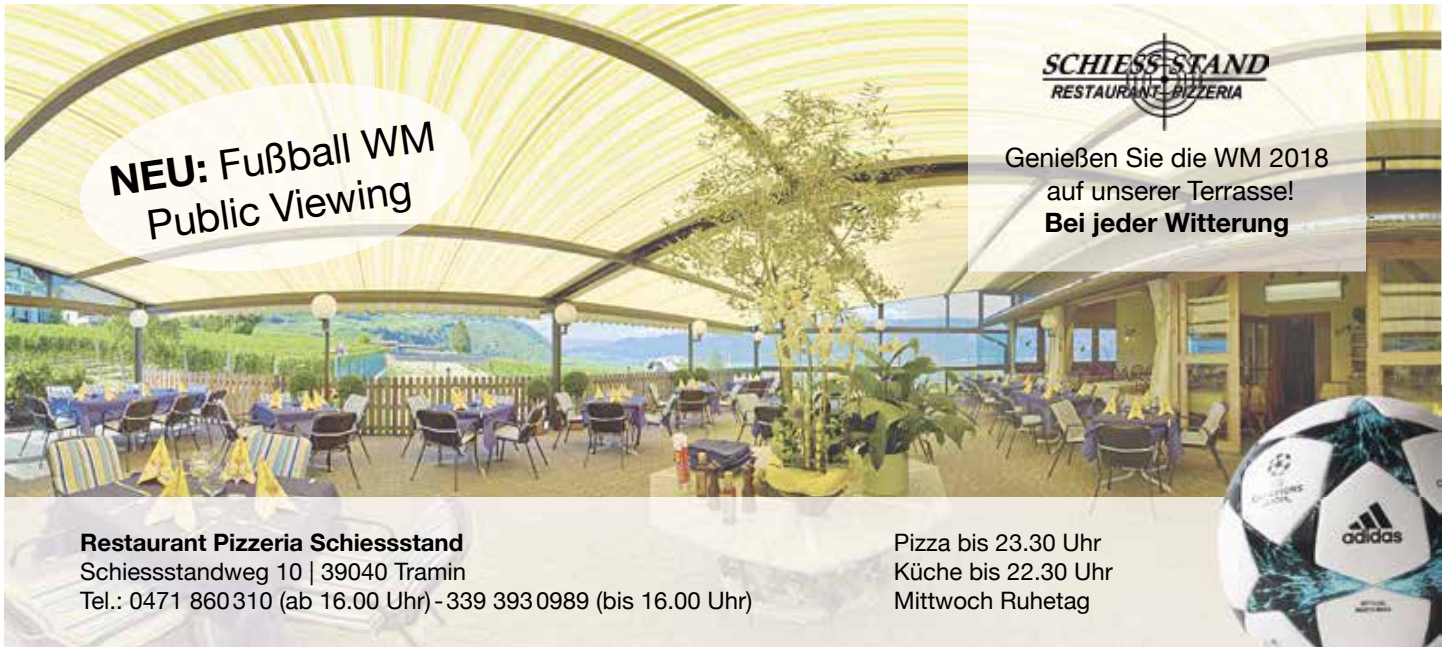
Internationale Lehrgänge für Lehrkräfte aus Estland, Deutschland und Polen

Vom 14. bis zum 20. April befassten sich ca. 30 Lehrkräfte aus Estland, Deutschland und Polen unter dem Thema „Individuelle Förderung in heterogenen Lerngruppen" mit dem Schulwesen in Südtirol.

Ansicht Rechtenthal von der Kastelazseite aus fotografiert.

In Fachreferaten, u. a. auch von einigen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen der deutschen Bildungsdirektion, erhielten die Lehrkräfte einen guten Einblick in die Schulwelt Südtirols. Im Rahmen von Schulbesuchen konnten sie zudem äußerst wertvolle Eindrücke von der vorbildlichen Arbeit der Lehrpersonen mit den ihnen anvertrauten Jugendlichen gewinnen.
Die Rückmeldungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren entsprechend voll der Anerkennung für die Schule in Südtirol.
Parallel dazu setzten sich Lehrpersonen in einem zweiten Seminar („Projektunterricht im digitalen Zeitalter – Differenzierter Unterricht mit modernen Medien") mit modernen Medien und Methoden auseinander. Im Mittelpunkt standen dabei die elektronischen Bienenkästen „eHive", die aus einem Großprojekt von europafels (= europäische Gesellschaft, die länderübergreifende Initiativen zur Entwicklung von Schule vereinigt und fördert) mit sieben europäischen Nationen entstanden sind. Daten aus diesen eHives samt Unterrichtseinheiten in vielen Fächern und Sprachen finden sich auf der Projekthomepage www.beebit.de.
Eine der eHives steht am Lehrbienenstand des Versuchszentrums Laimburg in Altenburg. An der Stelle ein herzlicher Dank an die Laimburg für die jahrelange Kooperation!
Verschiedene kulturelle Exkursionen, wie beispielsweise die Fahrt ins Fersental am Sonntagnachmittag, die geführte Besichtigung der Kirche von Kastelaz mit ihren eindrucksvollen Fresken und auch ein Abstecher einiger Teilnehmenden ins Heimatmuseum, rundeten die lehrreichen Seminartage ab.
Ein besonderer Dank geht abschließend auch an die Akademie Rechtenthal mit ihrem einzigartigen Flair und dem stets sehr hilfsbereiten und umsichtigen Team und nicht zuletzt an die hervorragende Küche, die die anstrengende Lehrgangsarbeit zur kulinarischen Genusswoche umwidmete.

Norbert Baur und Wolfgang Mauler / www.europafels.eu



Treffen zwischen den Bildungsausschüssen der Landtage Südtirols und der Steiermark

Steirische Bildungslandesrätin besucht die Mittelschule und das historische Dorfzentrum von Tramin

Der Ausschuss für Bildung, Schule, Kinderbetreuung, Jugend, Frauen, Familie und Sport des Landtags der Steiermark, kam letzte Woche auf Informationsreise nach Südtirol und hat sich u.a. mit dem für Schule und Bildung zuständigen Gesetzgebungsausschuss des Südtiroler Landtags getroffen.

Der steirische Bildungsausschuss mit Bildungslandesrätin Ursula Lackner (4. v.l.) bei der Traminer Dorfführung mit Jürgen Geier (2.v.l.).

Hauptthema des Gesprächs war die Inklusion von Kindern mit Unterstützungsbedaarf an den Schulen.
Die Delegation, die von Ausschussvorsitzendem Wolfgang Dolesch angeführt und von Bildungslandesrätin Ursula Lackner begleitet wurde, wurde im Landtag von der Vorsitzenden Magdalena Amhof und den Ausschuss Mitgliedern Veronika Stirner, Christian Tschurtschenthaler, Myriam Atz Tammerle, Otto von Dellemann, Brigitte Foppa, Josef Noggler, Alessandro Urzì, Hannes Zingerle sowie Landesrat Philipp Achammer empfangen. Landesrätin Ursula Lackner konnte berichten, dass die Steiermark zusammen mit Tirol und Kärnten vom Ministeriun als die drei Modellregionen in Sachen Integration bezeichnet wird. Das Bildungsbudget sei ungefähr gleich hoch wie jenes Südtirols, der Unterschied bestehe in der Wahlfreiheit zwischen Integration (die 85 Prozent der Betroffenen erreiche) und Sonderschule. Über eine Wahlfreiheit in Südtirol erkundigten sich Dolesch und Sandra Krautwaschl von den Grünen und über die Schwierigkeiten bei der Umsetzung der Inklusion.

Besuch in Tramin
Am letzten Tag der Bildungsreise kamen die Delegationsteilnehmer zur Mittelschule Tramin um sich über die aktuelle Situation zu informieren. Im Anschluss empfing Jürgen Geier die Gäste aus der Steiermark und zeigte Ihnen die schönsten Plätze Tramins.

Marktgemeinde Tramin - Gemeinderatsitzung

Am Mittwoch, 6. Juni um 20 Uhr
findet im Rathaus eine Gemeinderatsitzung statt:

Auf der Tagesordnung stehen:
- Festlegung der Gemeindeaufenthaltsabgabe mit Wirkung ab 01.01. 2020 - Erhöhung
- Genehmigung der Verordnung über die Videoüberwachung zum Schutz des ländlichen Raumes
- Genehmigung und Umsetzung des Mobilitätskonzeptes Tramin in verschiedenen Schritten
- Genehmigung 1. Umsetzungsmaßnahmen des Mobilitätskonzeptes Tramin
- Genehmigung der Rechnungslegung für das Jahr 2017 der Freiwilligen Feuerwehr Tramin
- Genehmigung der Rechnungslegung für das Jahr 2017 der Freiwilligen Feuerwehr Söll
- Genehmigung der Rechnungslegung für das Jahr 2017 der Freiwilligen Feuerwehr Rungg
- Überprüfung und Festlegung der aktiven und passiven Rückstände am 31.12.2017
- Überprüfung und Genehmigung der Abschlussrechnung des Finanzjahres 2017
- Bilanzausgleich 2018 nach dem Abschlussergebnis 2017
- Allfälliges

Der Bürgermeister: Wolfgang Oberhofer

Gesundheit

Gemeinsam gegen die Tigermücke

Auch in Tramin treiben Tigermücken ihr Unwesen. In den fünf Tigermückenfallen, die das das Land auf Traminer Gemeindegebiet bereits vor zwei Jahren ausgebracht hat, sind die lästigen Steckmücken gefunden worden. Sie sind klein, auffällig schwarz weiß gestreift (auch die Beine), äußerst aggressiv und können – im schlimmsten Falle auch Erkrankungen übertragen. Die Eliminierung der Mücke ist leider nicht möglich. Durch die Bekämpfung der Mückenlarven wird die Ausbreitung der Tigermücke verhindert und dazu ist unser aller Mitarbeit nötig!

Was können wir tun?

- Jegliche – auch kleine - Wasseransammlungen vermeiden!
- Wasserschächte und andere Wasseransammlungen, die nicht entleert werden können mit einem ...Moskitonetz oder einer gut gespannten Plane bedecken!
- Stehendes Wasser aus Behältern nicht in den Gully schütten! Wenn die eventuell vorhandenen, ..kaum sichtbaren Larven oder Eier ins Abwassersystem gelangen, wird ihre Vermehrung gefördert.
- Larvizide verwenden! Durch die regelmäßige Verwendung von larvenabtötenden Produkten(Larviziden) kann man die Anzahl der erwachsenen eierlegenden Mücken in Grenzen halten. Überall dort, wo Wasseransammlungen nicht zu vermeiden sind, z.B. in Gullys, Schächten ….) von April bis Oktober regelmäßig Larvizide einsetzen: besonders im Spätsommer und Herbst und nach jedem ergiebigen Niederschlag. Für die öffentlichen Flächen ist die Gemeinde zuständig – auf privatem Grund der /die Eigentümer.

Die Stiche der Tigermücke können Schwellungen, sowie juckende und schmerzhafte Hautirritationen auslösen. Ansonsten stellt sie keine direkte Gefahr für die Gesundheit dar. Sollten jedoch in ihrem Verbreitungsgebiet bestimmte Erkrankungen (Zikavirus, Chikungunya oder Dengue) auftreten, kann sie diese auch auf den Menschen übertragen.

Wie schützen wir uns?

- Im Freien helle langärmlige Hemden / Blusen und lange Hosen tragen (Tigermücken bevorzugen dunkle Farben)
- Insektenschutzmittel zum Auftragen auf Haut und Bekleidung schützen für eine bestimmte Zeit. Dies hängt vom Wirkstoff und dessen Konzentration ab.

Achtung: Von Insektiziden in Innenräumen, sowie Verwendung von Adultiziden (Insektizide gegen erwachsene Mücken) im Freien wird prinzipiell abgeraten. *hgk*

Die Tigermücke ist nicht wählerisch und sehr anpassungsfähig. Sie legt ihre Einer in kleine Wasseransammlungen ab: in Eimern, Blumenuntersetzern, Dosen, Flaschen, Autoreifen mit Regenwasser, Vogeltränken und Ähnlichem.

POMELLA
FENSTER
aus Holz und Holz/Alu

Holz/Alu Fenster

Design-Line

Fenster Holz

3-fach-Verglasung Holz/Alu

Tel. 0471 880 378
www.tischlerei-pomella.com
post@tischlerei-pomella.com

- Energetische Sanierung mit Steuerbegünstigung
- Zertifizierter Klima-Haus-Handwerker

Auszeichnung

HGV ehrte verdiente Funktionäre

Erwin Pomella führte 40 Jahre lang die Traminer Ortsgruppe

Der Hoteliers- und Gastwirteverbandes (HGV) bedankte sich im Rahmen der Jahresversammlung des Bezirkes Bozen und Umgebung bei Rudi Christof, Erwin Pomella und Robert Santer für deren langjährigen Einsatz für den Verband und den Tourismus in Südtirol.

„Sie alle haben durch ihren Einsatz, ihr Engagement und ihre Begeisterung wesentlich zur Stärke unseres Verbandes und dem Ansehen des Gastgewerbes im Land beigetragen. Für uns sind sie Vorbilder in unserer Arbeit für den HGV und den Tourismus im Allgemeinen“, betonte HGV-Vizepräsident und Bezirksobmann Gottfried Schgaguler in seiner Laudatio für die drei langjährigen HGV-Funktionäre. Auch HGV-Präsident Manfred Pinzger dankte den drei Funktionären, welche viele Jahre an vorderster Front für die Interessen der HGV-Mitglieder tätig waren.

Erwin Pomella vom Hotel Traminerhof in Tramin ist ein Urgestein des HGV. Er führte die Ortsgruppe Tramin 40 Jahre hindurch, von 1977 bis 2017. Viele Jahre gehörte er auch der HGV-Verbandsleitung an. Er zeichnete sich vor allem durch seinen Fleiß und seine Begeisterung für den Tourismus sowie seine Geselligkeit aus.

Traminer Dorfblatt
Anzeigen jetzt online aufgeben!

Werbungen, Glückwunsch-, Gedächtnis- und Kleinanzeigen jetzt online aufgeben unter: www.traminerdorfblatt.com

Alten- und Pflegeheim St. Anna

Gelungenes Konzert der Musikschule im St. Anna- Heim

Mit einem abwechslungsreichen kleinen Konzert gestalteten drei MusikschullehrerInnen mit SchülerInnen und Schülern die Muttertagsfeier 2018 im Altenheim.

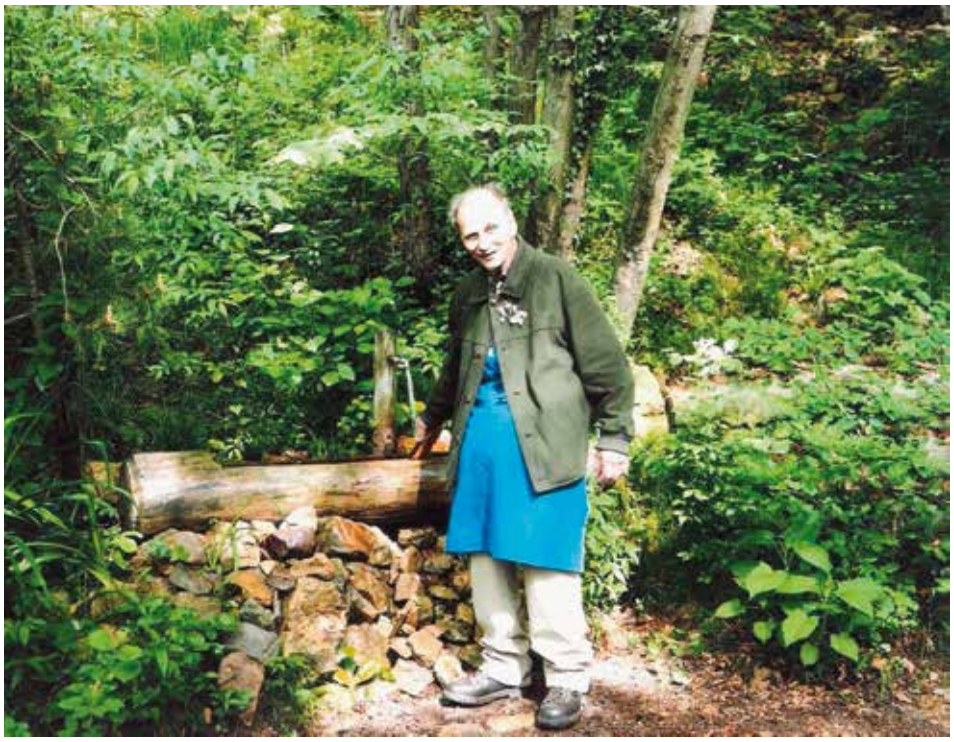
Es wirkten Klarinetten in der Gruppe und einzeln mit unter der Leitung von Uta Praxmarer, dann Blechbläser mit dem Lehrer Christian Eccli und eine Gitarrengruppe mit Gabi Morandell. Das Programm beinhaltete eine bunte musikalische Mischung.
Es bescherte den Zuhörern viel Freude und den Musikschülern eine gute Möglichkeit ihr Können zu zeigen und unter Beweis zu stellen. Herzlichen Dank allen großen und kleinen Künstlern und an die Lehrkräfte der Musikschule Tramin, die das Konzert mit ihren Ideen, Engagement und Ergebnissen aus dem Unterricht so schön ausgestaltet haben!
Momente der Darbietungen festgehalten in sechs Bildern:

(Muttertagskonzert 1, 2, 3, 4, 5, 6)

Klick ... am Forstweg

Walter Zelger ist während des ganzen Jahres unterwegs und gehört – ausgestattet mit Rucksack oder Einkaufstüten und manchmal auch Blumen - zum Traminer Ortsbild.

Gerne verschenkt er kleine Süßigkeiten an die Mitbürger und sucht das Gespräch mit ihnen. Wer hat aber gewusst, dass er sich für die Dorfgemeinschaft auch sonst noch nützlich macht? Bereits seit den Jahren als sein verstorbener Bruder Arnold noch Waldaufseher war, putzt Walter immer wieder die Wassertröge im Traminer „Bannwald". Mit einer Bürste ganz fleißig und akkurat. Er kümmert sich nicht nur um die Sauberkeit der Holzbrunnen wie hier auf dem Forstweg, sondern auch auf dem Zoggler, auf der „Schmidebene" und auf „Kaltenbrunn". Er mache das auch für die Tiere, damit sie ein sauberes Wasser trinken können, erklärt er und ...„ Ich müsste es nicht tun, aber im Wald bin ich immer gerne und dann mach ich es halt. ".



Danke Walter! Foto: Paul Dibiasi

Jahrgangsausflug zum 70.

Hätte nicht der „Magen-Darm-Tisl dreingfunkt" wären 48 „1948er" zum Jahrgangsausflug nach Mantua aufgebrochen.

Es blieb trotzdem noch eine beachtliche Anzahl an JahrgangskollegInnen über und so konnten wir, den von Georg von Fraxola vortrefflich organisierten Tag, in vollen Zügen genießen. Natürlich hatte unsere Mariala auch wieder vorsorglich an unsere leider schon verstorbenen JahrgangskollegInnen gedacht und so konnten wir bei einem kurzen Besuch am Friedhof an deren Gräber einen Blumengruß hinterlassen und eine Kerze anzünden. Dankbar für die 70 Lebensjahre hoffen wir, dass noch einige gute Jährchen dazukommen und wir wieder einmal in dieser schönen Gemeinschaft beisammen sein können.

Gewürztraminer Weinwandertag

Der Gewürztraminer Weinwandertag, der in diesem Jahr erstmals an einem Samstag organisiert wurde, fand reges Interesse bei Gästen und Einheimischen. Zahlreiche Besucher wanderten am vergangenen Samstag, den 12. Mai, auf den Spuren des Gewürztraminers durch die Weingüter Tramins.

Bei angenehmen Temperaturen hatten Gäste vom Vormittag bis am frühen Abend die Möglichkeit an verschiedenen Wanderstationen einzukehren und die besten Weine und Grappas der jeweiligen Kellereien und Brennereien zu verkosten und zu genießen. Das Hoamet-Tramin-Museum blieb ebenfalls für diesen besonderen Anlass geöffnet. Der Gewürztraminer Weinwandertag war auch heuer wieder ein Tag voller Genuss, Tradition und Geselligkeit in der Heimat des Gewürztraminers. Weitere Informationen unter www.tramin.com und auf facebook

Herz Jesu .... im Jahr 1946

Zur 150 jährigen Gedenkfeier (1796-1946) des Herz – Jesu Bundes und ein Jahr nach Ende des 2. Weltkrieges wurde am Herz – Jesu Sonntag, den 30. Juni 1946 in Bozen ein großes „Jubelfest" abgehalten: mit Festgottesdienst am Waltherplatz, einer Festprozession bis nach Gries und einem Abschluss am Grieser Platz.

„Dolomiten" vom 1. Juli 1946

Festgottesdienst unter freiem Himmel

....Am Waltherplatz war unter freiem Himmel ein Festaltar errichtet worden, geziert mit Tannenreisig der heimatlichen Wälder. Er trug das historische Bild vor dem unsere Ahnen vor 150 Jahren das Gelöbnis vollzogen ..... von der zündenden Predigt des Dekans von Kaltern Dr. Johannes Kröss tief ergriffen sank die Volksmenge in die Knie als der hochwürdigste Stadtseelsorger Msgr. Probst Josef Kalser weithin vernehmbar die Erneuerung des Bundes mit dem Heiligsten Herzen Jesu vorbetete...

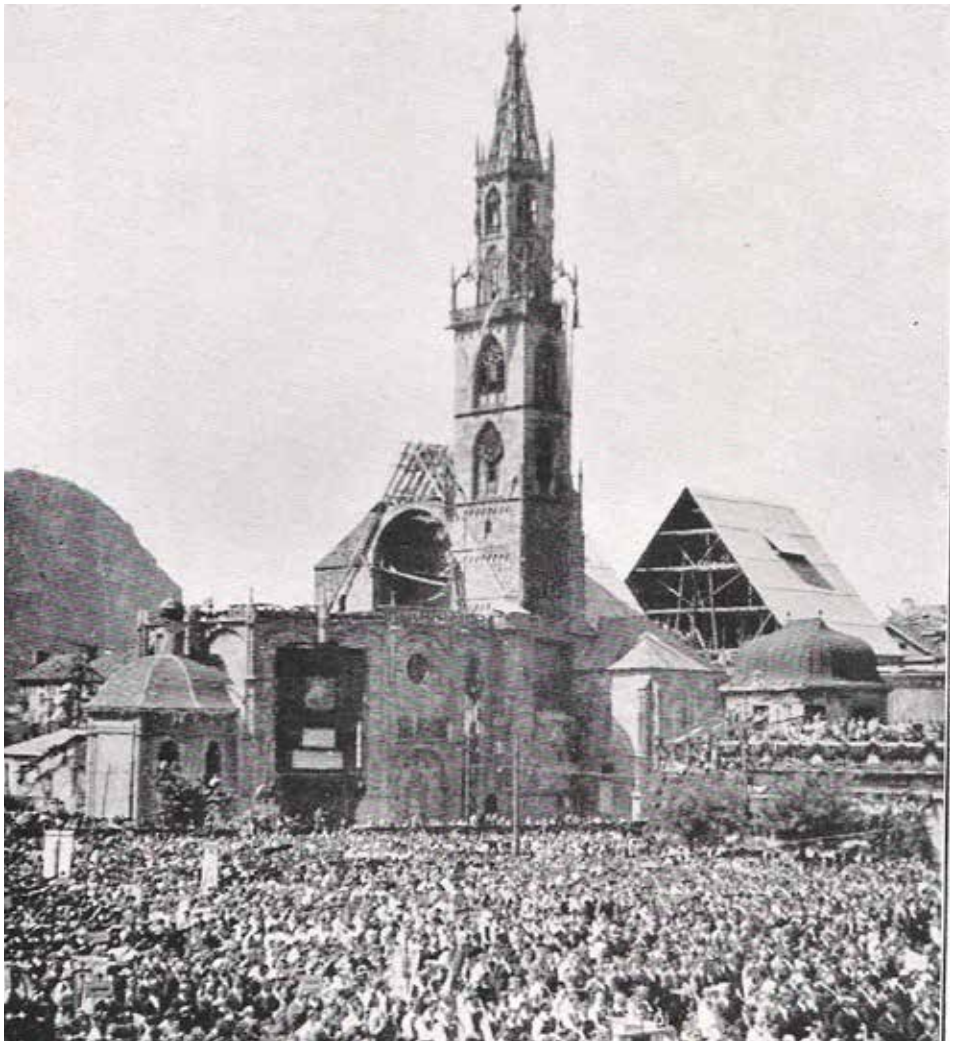
Die Festprozession

Zu ihrer vollen, von tiefstem religiösen Ernst getragenen Pracht entfaltete sich die Schar der vielen tausende in der Festprozession... .. und dann gleich einem endlosen Strom die Pfarrgemeinden jeder von ihnen wurde das Kreuz vorangetragen ..... aus den Betergruppen ragten immer wieder hoch die ehrwürdigen schweren Kirchenfahnen – über 90 an der Zahl... Die Gemeinden des Unterlandes, die immer noch der Provinz Trient unterstellt sind, hatten starke Gruppen, vielfach mit ihren Musikkapellen entsandt ...

Ausklang auf dem Grieser Hauptplatz

Als die „Große" von Gries .. mit eisernem Klang den Einzug der Prozession verkündete, war es bereits ein Uhr .... die Einwohner italienischer Zunge haben auf dem grieser Platz ihre Fenster ebenso geschmückt, wie diejenigen deutscher Zunge .....hier fand die kirchliche Feier ihren weihevollen Abschluss ...der Platz hatte den ganzen lange Prozessionszug nicht fassen können und während sich der erste Teil langsam auflöste, stauten sich in der breiten Zugangsstraße noch die letzten Gruppen ...nach und nach leerte sich der Platz und mit klingendem Spiel zogen die Musikkapellen ihren Standquartieren zu. In der Stadt herrschte am ganzen Nachmittag festliches Treiben ...

Der Waltherplatz hat schon viele schöne Feste gesehen, aber keines wie dieses.... Der Festgottesdienst am schön geschmückten Waltherplatz in Anwesenheit mehrerer Zehntausender von Anwesenden und die feierliche Bundeserneuerung griff jedem, der dabei gewesen war tief ins Herz...(Dolomiten 01.07.46)



Rasch hat sich der Waltherplatz mit vielen Tausenden Teilnehmern gefüllt. Im Hintergrund die (im 2. Weltkrieg-Anm. d. Red.) zerstörte Pfarrkirche.... vom ehrwürdigen , aus der Bombenzeit glücklich herübergeretteten Pfarrturm .. ertönte die „Große" mit ihrem feierlichen Silberklang als die Priesterschaft .... zum Festaltar schritt ... voran 42 Ministranten, dann die am Peter und Paulstage geweihten 14 Neupriester....(Dolomiten 01.07.46).

Das Traminer Dorfblatt auf Spurensuche

Albin Enderle (*1928) trug bei der Prozession das Kreuz unserer Pfarrgemeinde. Er erinnert sich genau:„ Voran wurde das Tramin Täfelchen von Oswald Bellutti getragen. Dahinter marschierte die Traminer Musikkapelle.

„Die Musikanten mit ihren Instrumenten und auch ich mit dem Michaelskreuz sind mit einem Lastwagen der Kellerei Walch nach Bozen geführt worden. Hinter der Musikkapelle sind dann wir gegangen: Traminer Männer und Frauen in Tracht oder Dirndl voraus und dann noch viele „Zivilsten."

Diese sind großteils mit dem Zug nach Bozen gekommen. Die Sattler Anna hat viele organisiert und mir auch eine Tracht besorgt. Sie gehörte Gottlieb Andergassen. Er war auch einmal Bürgermeister.

(Anm. d. Red. 1944/45). Schützen sah man keine, denn die waren in der Faschistenzeit verboten und ein Jahr nach dem Krieg hat es sie noch nicht gegeben.

Auch Feuerwehren waren nicht dabei. Aber viele Tausende Leute – der Walterplatz war gesteckt voll. Die Leute sind vom ganzen Land gekommen und die SVP oder die Organisatoren, darunter Graf Forni mussten garantieren, dass nichts passiert, dass es kein Aufstand wird".

Albins Frau **Hanni** geb. Trebo (*1929) erzählt:" Es war sehr heiß. Wir wollten ein Mineralwasser trinken, aber wir bekamen nur Bier. Das war uns zu „hantig" und so haben wir es stehen lassen, denn wir waren es nicht gewohnt".

Albin: „Am Nachmittag sind wir wieder heimgefahren. Am Abend haben vom Roen und anderen Bergen die Herz Jesu Feuer geleuchtet und dann sind viele von uns in der Tracht noch nach Viertelgraun zum Morandell Fritz (damals SVP Ortsobmann und von 1956-1969 Bürgermeister Anm. d. Red.) gezogen".

Anton Rinner (*1925): Ich hatte damals einen „Topolino" und habe meine spätere Frau Irma damit hinaufgeführt. Geparkt habe ich weit draußen in Gries. *hgk*

Fotos: Privatbesitz Albin Enderle

„Eine unvergessliche Festprozession".... Albin Enderle vorne mit Kreuz. Rechts neben ihm Anton v. Elzenbaum, links Herbert Rogginer , 2. Reihe ganz li: Fritz Morandell, Mitte Josef Gamper, daneben Gustl Maier , ganz re. Herbert Waid , 3. Reihe: re. Willi Sattler und ganz li. in der alten Tracht Albert Dissertori . Frauen in Tracht: 1. Reihe li: Rosa v. Elzenbaum, 2. von re. Ludmilla Bellutti, li. daneben Irma Zelger (später verh. Rinner) und Helene Oberhofer (später verh. Morandell), 2. Reihe re: Fani Calliari (später verh. Beghella) und Irma Pichler; 3. Reihe re. Regina Sattler (später verh. Calliari); (alle verstorben)

Über 70 Gemeinden aus dem ganzen Land beteiligten sich geschlossen am Jubelfest und an der Prozession. Im Bild – als eine von 42 - die Musikkapelle Tramin in ihrer schmucken „Nationaltracht": Stabführer war Josef Oberhauser(St. Jakob) in der 1. Reihe marschierten von re: Anton Werth, Hans Pernstich sen., Hans Pernstich jun., Josef Dissertori („Klettn Seppl"), Erich Hainz (Kapellmeister), ganz links: Josef Thaler sen. , hinter ihm Josef Sinner (Uhrmacher) (alle verstorben)

AVS -Wanderfreunde

Höfewanderung Aldein – Petersberg – Aldein

Donnerstag, 7. Juni

Auch in unseren Berggebieten ist es lange schon Frühling geworden. Am Salten haben wir es ja gesehen.
Unsere nächste Wanderung führt uns durch die weit verstreute Höfelandschaft zwischen Aldein und Petersberg. Recht gemütlich wandern wir durch blühende Wiesen und abwechslungsreiche Wälder.

Der Bachnerhof in Petersberg.

Wir fahren noch einmal um 9 Uhr mit dem Bus vom Parkplatz an der Mindelheimer Straße ab.
Nach einer kurzen Einkehr in einem Cafè beginnen wir unsere Wanderung im Bereich des Widumhofes in Aldein auf einer Höhe von 1200m. Über den Steig Nr.10 erreichen wir die Landesstraße nach Petersberg und überqueren diese in Richtung Mörthof. Bald verzweigt sich der Hofzufahrtsweg, wobei wir auf dem Weg L zunächst am Zöbelhof und später an den Höfen Wölfl, Locher und Moralt vorbeigehen. Von letzterem bringt uns der Weg Nr.6 hinunter nach Petersberg, wo im Gasthof WIESER Mittagsrast gehalten wird.
Am Nachmittag geht die Wanderung in Richtung Unterrain weiter, vorbei am Golfplatz und Lackererhof zum Bacherhof und Zirmerhof, dann auf Steig A zurück zum Ausgangspunkt.
Längs der Wege und Steige können, bei klarem Wetter, verschiedene Gebirgsketten wie Brenta, Mendel, Texelgruppe, Sarnerberge, Dolomiten u.a. eingesehen werden.
Die Wanderung ist mit der üblichen Wanderausrüstung und etwas Ausdauer beim Gehen leicht zu bewältigen. Die reine Gehzeit wird ungefähr 3,5 Stunden dauern. Der Höhenunterschied ist mit ca. 250m im Auf- und Abstieg auch nicht kräfteraubend.

Begleitung der Tour und Auskunft: Karl Sölva (Tel. 0471 860 574).
Im Falle von ungünstiger Wettervorhersage wird die Wanderung auf Donnerstag, 14. Juni, verschoben.

Früher und heute – Herz Jesu Feuer der Bauernjugend

Einst wie heute organisiert die Bauernjugend Tramin das Herz Jesu Feuer auf dem Schwarz Kopf. Trotz der 30 Jahre die zwischen den beiden Fotos liegen, wird der Haufen immer noch mit Zundern und einigen Paletten errichtet. Vor 50 Jahren wurde die Bauernjugend Tramin gegründet und fast so lange organisiert sie seitdem das Herz Jesu Feuer. Die Zeiten und Gesichter ändern sich, doch die Tradition bleibt erhalten. Anlässlich des 50 jährigen Bestehens, findet am 21. Juli das Jubiläumsfest auf dem Festplatz in Tramin statt. Alle Traminerinnen und Traminer sind dazu recht herzlich eingeladen.

AVS

Klettersteig und Wanderung am Pasubio

Sonntag, 17. Juni

Der Klettersteig Gaetano Falcipieri in den lessinischen Alpen führt uns über 5 Gipfel und auf dem Rückweg durch 52 Galerien, die im ersten Weltkrieg als Versorgungsweg errichtet wurden.

Klettersteig Flacipieri - Abstieg Galerieweg.

Der Klettersteig ist landschaftlich ungemein reizvoll und im ersten Drittel durchaus fordernd. Bei guter Sicht bieten sich fantastische Ausblicke bis hinunter zur Adria.
Treffpunkt: Mindelheimer-Parkplatz um 6.30 Uhr
Anfahrt: mit Privatautos von Rovereto durch die Vallarsa zum Pian delle Fugazze. Kurz unterhalb der Passhöhe biegen wir links zum Passo Xomo ab und erreichen nach 2 km den großen Parkplatz bei der Bocchetta Campiglia (1.216 m). (gebührenpflichtiger Parkplatz, Parkautomat nimmt nur Münzen an)
Routenverlauf: Von der Bocchetta Campiglia folgen wir anfangs einem markierten Steig steil durch den Buchenwald bis zum Einstieg des Klettersteiges. Im ersten Drittel überklettern wir recht steile und luftige Passagen. Das Highlight bildet dabei die 15 Meter lange senkrechte Leiter und der darauf folgende luftige Quergang. Nach weiteren gesicherten Felsdurchstiegen erreichen wir den ersten Gipfel Bella Laita (1.881 m) und gelangen weiter zur Cima Cuaro (1.839 m). Über zwei steile Felsstufen steigen wir hinunter in die Forcella Camossara (1.885 m) und erreichen anschließend den einzigen Gipfel mit Gipfelkreuz M. Forni Alti (2.023 m). Weiter geht es bis zum höchsten Punkt des Gebirgskammes, den Cimòn del Soglio Rosso (2.040 m).
Mit leichtem Höhenverlust gelangen wir zur Cima dell`Osservatorio (2.027 m), im 1. Weltkrieg ein Beobachtungsposten. Zuletzt führt ein Weg zur Porte del Pasubio und zum Rifugio Papa (1.928 m). Der Abstieg erfolgt über die „Strada delle 52 Gallerie" durch 52 unterschiedlich lange Tunnels zurück zum Ausgangspunkt.

Wanderung: Es besteht die Möglichkeit über die „Strada delle 52 Gallerie" zum Rifugio Papa (1.928 m) zu wandern. Nach Lust und Laune kann von dort die Cima dell`Osservatorio (2.027 m) bestiegen werden. Der Rückweg erfolgt über die Serpentinen der „Strada degli Scarubbi" zurück zum Parkplatz Bocchetta Campiglia. Für die „Strada delle 52 Gallerie" Stirn- oder Taschenlampe mitnehmen.

Ausrüstung: komplette Klettersteigausrüstung mit Helm und Stirnlampe;
Gehzeit Klettersteig: 8 Stunden, 1.200 Hm, mittelschwerer Klettersteig;
Gehzeit Wanderung: 5 Stunden, 810 Hm + 100 Hm mit Gipfel;
Verpflegung: ausreichend zu Trinken und Proviant für die Mittagsrast;
Tourenbegleitung und Auskunft: Günther 340 73 67 264 und Peter: 338 69 53 982

AVS

Herz-Jesu Feuer auf dem Roen

Auch heuer wird der Alpenverein am Herz-Jesu Sonntag, 10. Juni auf dem Roen wieder ein Herz-Jesu Feuer entzünden. Wer dabei sein möchte, ist herzlich dazu eingeladen. Wir werden bereits am Samstag den 9. Juni mit der Errichtung des Holzhaufens beginnen. Alle Mitglieder des Alpenvereins, welche mithelfen möchten, um diesen alten Brauch auch weiterhin lebendig zu erhalten, können sich bei Enderle Günther Tel. 340 73 67 264 melden.

Alpenverein Südtirol

Pfarrchor Tramin

Auf Besuch im Kloster Neustift und der Franzensfeste

Für den diesjährigen Chorausflug am Pfingstmontag wurde ein nahes und sehr schönes Ziel ausgesucht: das Kloster Neustift in Vahrn und die Franzensfeste.

Frühmorgens starteten wir bestens gelaunt, zusammen mit unseren Partnern, Ehrenmitgliedern und Pfarrer Franzjosef Campidell in Richtung Kloster Neustift. Dort gestalteten wir, nach einer kurzen Verständigungsprobe, den Gottesdienst um 9.00 Uhr musikalisch mit. An der Orgel wurden wir vom Stiftsorganisten und Dirigenten der Neustifter Singknaben Benedikt Baldauf bestens begleitet. Stiftsdekan und Stiftspfarrer Herr Karl Blasbichler bedankte sich herzlich für die Mitgestaltung der Messfeier und lud uns anschließend als Zeichen des Dankes zu einem Aperitif beim Brückenwirt ein. Zuvor erklärte er uns in kurzen Zügen die Geschichte des Klosters, dessen Organisation und das heutige Klosterleben. Dann begleitete uns Heinz Torggler – Heimleiter des Schülerheimes Neustift – durch das weitläufige, schöne und gepflegte Klosterareal und erzählte uns dabei Interessantes über den Klostergarten, das Schülerheim und die Kellerei.
Nach einem vorzüglichen Essen im nahegelegenen Hotel Pacher verabschiedeten wir uns von Heinz Torggler und fuhren weiter in die Franzensfeste. Aufgeteilt auf zwei Gruppen wurden wir durch diese imposante Festung geführt. Dabei verstanden es die beiden Füh-

„Der Pfarrchor vor der Franzensfeste"

„Stiftsdekan Karl Blasbichler erzählt vom Klosterleben"

„ Der Stiftsorganist Benedikt Baldauf begleitet uns an der Orgel"

Große Mode kleine Preise!

Netter Treffpunkt
für Modebewusste!

25 Jahre 1991 - 2016

MODE LAURA KURTATSCH

Hauptmann-Schweiggl-Platz Nr. 2
Tel. 348 212 12 75

Samstag ganztägig geöffnet.
Donnerstag Nachmittag geschlossen!

rer die Geschichte der Festung und natürlich die Mythen über das verschwundene Gold auf angenehme Art und sehr interessant zu erzählen. Natürlich ließen es sich einige wenige nicht nehmen über die 451 Stufen die obere Festung zu erreichen – allen voran Pfarrer Campidell – und wurden dafür mit einem wundervollen Panorama von der Aussichtsplattform aus belohnt. Eine Gruppe testete auch die angepriesene gute Akustik in der kleinen Kirche und stimmte das Lied „Lobe den Herren" und ein Magnifikat an.
Beseelt von vielen schönen neuen Eindrücken kamen wir am frühen Abend wieder in Tramin an. Es war ein überaus gelungener Tag, geprägt von Harmonie, guter Laune und guter Kameradschaft. Den Organisatoren, allen voran Obmann Günther Roner, der Chorleiterin Ursula Torggler und deren Bruder Heinz Torggler, sei dafür unser aller großer Dank ausgesprochen.

„Am unteren Beginn der imposanten Stiege mit 451 Stufen in der Franzensfeste"

Radsegnung

Lange Nacht der Kirchen – in Tramin und Rungg

Eine Radsegnung in der Pfarrkirche und eine Radtour zu den Kirchen im Dorf waren anlässlich der „Langen Nacht der Kirchen" am Freitag 25. Mai geplant.

Aber am Abend scheinen die Traminer Radfahrer/innen müde zu sein. Nur eine kleine Gruppe kam zum Fahrradsegen, der von Pfarrer Alois Wilhelm gespendet wurde.

Und noch weniger fuhren zuerst zur Kapelle beim Rinnhof und dann nach Rungg. Dort wurde in der schon geschmückten Kirche eine kleine Andacht gehalten und der Kirchenrat von Rungg lud anschließend zu einer kleinen Stärkung ein.

Dabei erhielt Tobias als Preis für seine Teilnahem eine Radtour mit Downhillprofi Veronika Widmann geschenkt, die sich zum Training in England aufhielt und somit an diesem Abend auch nicht dabei sein konnte. *hgk*

Wer dabei war, dem gefiel`s .... hgk

Traminer Dorfblatt – Anzeigen jetzt online aufgeben!
Werbungen, Glückwunsch-, Gedächtnis- und Kleinanzeigen jetzt online aufgeben unter: www.traminerdorfblatt.com

Handreichung im Todesfall

Faltblatt bietet Angehörigen Hilfe und Information bei Todesfällen

Wenn der Ehepartner, ein Elternteil oder naher Verwandter stirbt, ist dies ein tiefer Einschnitt im Leben, der die Hinterbliebenen vor viele Herausforderungen stellt. Inmitten von Leid und Trauer fallen auch viele bürokratische Angelegenheiten und organisatorische Pflichten an.

Es ist der Pfarrei ein großes Anliegen, die Betroffenen gerade in dieser Situation zu unterstützen. Aus diesem Grund hat die Pfarrgemeinde von Tramin vor einigen Jahren ein Faltblatt erarbeitet und aufgelegt, das Informationen über die wichtigsten Schritte und Maßnahmen bei einem Todesfall gibt.
Dieses Faltblatt wurde nun überarbeitet und an die neue Situation in unserer Pfarrei angepasst.
Nach Pfarrer Campidell ist in unserer Pfarrei Meinrad Oberhofer der wichtigste Ansprechpartner im Falle einer anstehenden Beerdigung. Zusammen mit Sybille Oberhofer, Adele Bologna, Angelika Roner und Gabi Morandell gestaltet er sehr einfühlsam und mit zu jedem Todesfall passenden Texten die Seelenrosenkränze, er betet den Rosenkranz bei der Beerdigung und am Sonntag nach der Beerdigung. Im Faltblatt ist die Telefonnummer von Meinrad Oberhofer als Kontaktperson angegeben. Es ist wichtig, vor der Veröffentlichung der Beerdigungs- und Rosenkranz-Zeiten, diese auch mit Meinrad Oberhofer abzusprechen. Er und seine Mitarbeiterinnen leisten den wertvollen Dienst freiwillig und ehrenamtlich. Eine Anfrage und die Terminabsprache ist daher nicht zuletzt eine Geste der Wertschätzung.

Das neu aufgelegte Faltblatt steht nun im Pfarramt zur Verfügung. Es ist außerdem beim Mesner erhältlich und wird auf der Homepage der Seelsorgeeinheit veröffentlicht. Die Pfarrei Tramin möchte mit dem Faltblatt den trauernden Angehörigen eine Handreichung in dieser schweren Zeit in ihrem Leben geben. *Gabi Matzneller, für die Pfarre Tramin*

10. Jahrestag

Zita Wassler geb. Pegolotti

* 01.01.1915 † 09.06.2008

Es bleibt die Erinnerung und der Dank für alles
was Du in Deinem Leben für uns getan hast.

Wir gedenken Deiner bei der hl. Messe am Samstag den 9. Juni um 19.15 Uhr
in der Pfarrkirche von Tramin.

Allen, die daran teilnehmen danken wir von Herzen.

Isolde und Hildegard mit Familien

Suppensonntag 2018

„Ein Bleistift für Bildung“- kfb-Tramin übergibt Spende

Am Sonntag, den 25. März fand der heurige Suppensonntag statt. Es ist der tiefe Sinn dieser Veranstaltung, den Erlös aus der Aktion, Hilfsbedürftigen im Land und in der ganzen Welt zukommen zu lassen. Der Erlös des heurigen Suppensonntags war für die Initiative „Ein Bleistift für Bildung“ bestimmt.

Die Mitarbeiterinnen der kfb-Pfarre Tramin überreichen der kfb-Diözesanvorsitzenden Irene Vieider den Scheck mit dem Erlös des Suppensonntags 2018.

Das Projekt wird von der Katholischen Frauenbewegung in Kooperation mit dem Missionsamt Bozen-Brixen durchgeführt.
Am Donnerstag, den 24. Mai kam die Diözesanvorsitzende der kfb, Irene Vieider nach Tramin. Der Vorstand der kfb-Pfarre Tramin konnte ihr einen Scheck in der Höhe von 3.000 Euro, den Erlös des Suppensonntags 2018, überreichen. Ziel der Initiative „Ein Bleistift für Bildung“ ist es, den Menschen ins Bewusstsein zu rufen, dass Mädchen und Frauen weltweit beim Zugang zu Bildung benachteiligt sind. Die Kampagne ist mit einer Spendenaktion gekoppelt, die alle zwei Jahre ein anderes Bildungsprojekt für Mädchen unterstützt. 2018 und 2019 werden entsprechende Einrichtungen beim Volksstamm der Guarani in Argentinien gefördert. Im Namen des Vorstandes der kfb und des Missionsamtes bedankte sich Irene Vieider bei allen Traminerinnen und Traminern für die Spende, und bezeichnete diese als ein wichtiges und deutliches Zeichen der Solidarität und der Hilfsbereitschaft. Jede Spende trägt dazu bei, Mädchen und jungen Frauen eine neue Zukunftsperspektive zu eröffnen.
kfb-Pfarre Tramin

Wir sagen Danke

Wer so gewirkt wie Du im Leben,
wer so erfüllte seine Pflicht
und stets sein Bestes hat gegeben,
stirbt selbst im Tode nicht.

In der schweren Zeit des Abschiednehmens von unserer lieben Gattin und Mutter

Sofie Morandell geb. Zwerger

war es uns ein großer Trost so viel Anteilnahme und Mitgefühl von Verwandten, Freunden und Bekannten zu erhalten.

Jede herzliche Umarmung, jeder einzelne Händedruck, jeder mitfühlende Blick und die vielen liebevoll geschriebenen Beileidskarten geben uns die Kraft unseren Schmerz leichter zu ertragen. Danke dafür.

Ein herzlicher Dank geht an den Dekan Mag. Alexander Raich für den würdevollen Trauergottedienst, an Frau Waltraud Klotz für das Vortragen der Lebensgeschichte und an den Männergesangsverein Girlan für die Mitgestaltung der Trauerfeier.

Danke auch Greti und Waltraud für das Rosenkranz beten, dem Mesner, den Ministranten, dem Bestattungsunternehmen Larcher und allen jenen, die Sofie in guter Erinnerung behalten und ihrer im Gebet gedenken. Vergelt´s Gott für alle Blumen und Spenden

Die Trauerfamilie

Eine wertvolle Investition für die Zukunft

Segnung der Bewässerungsanlage „Rasslhof“

Am Samstag, den 26. Mai lud das Bewässerungskonsortium „Rasslhof“ seine Mitglieder zu einer kleinen Feier ein, um seine umgebaute Bewässerungsanlage und Pumpstation segnen zu lassen.

Der Ausschuss wollte mit der Feier seine Freude und Zufriedenheit mit den erfolgten Um- und Neubauarbeiten zum Ausdruck bringen und den Konsortiumsmitgliedern für ihr Vertrauen danken.
Das Konsortium „Rasslhof“, das in den 70ger Jahren unter Oswald Überbacher gegründet wurde, hat heute 77 Mitglieder und bedient mit der Bewässerung 25,5 ha Obst- und Rebanlagen.
Obmann Jan Überbacher, der Sohn des Gründungs-Obmannes, begrüßte die erschienenen Mitglieder und hielt eine kurze Rückschau auf die Geschichte und den Ablauf der Bauarbeiten. Im Frühjahr 2015 hatte das Konsortium beschlossen, die Anlage samt Pumpstation auf Tropfenberegung umzustellen. Die der Projektierung folgende Ausschreibung gewann die Firma Walter Terzer, die die Arbeiten im Spätherbst 2015 begann und im Frühjahr 2016 abschloss. Die Gesamtkosten beliefen sich auf 260.000 Euro. Seit zwei Jahren ist die Beregnungsanlage nun in Betrieb und erfüllt ihre Aufgabe zur vollen Zufriedenheit der Mitglieder. „Heute können wir mit Stolz sagen, dass wir eine sehr moderne und effiziente Bewässerungsanlage haben“, schloss Obmann Überbacher seine Begrüßung.
In der anschließenden Segnungsfeier ging Pfarrer Franzjosef Campidell auf die Bedeutung und die Symbolik des Wassers ein und nahm dann die Segnung der Anlage und seiner Mitglieder vor.
Nach dem offiziellen Teil der Feier konnten die Anwesenden die Anlage noch genauer in Augenschein nehmen, sich mit den technischen Details vertraut machen und bei einem Glas Wein auf deren gutes Funktionieren anstoßen. *gm*

„So segne ich diese Beregnungsanlage, mögen ihre Quellen nie versiegen“, sagte Franzjosef Campidell bei der Besprengung mit Weihwasser.

Der Ausschuss des Konsortiums, v.l, Jan Überbacher, Franz Scarizuola, Rainer Sommariva, Irene Kolmsteiner, Johann Maier, Robert Dezini und Walter Rellich (es fehlt Matthias Psenner), ist sehr zufrieden mit der neuen Bewässerungsanlage und Pumpstation.

Pfraumer Roland & Co OHG
d. Dorfmann Wolfgang & Pfraumer Roland

Beratung, Planung und Ausführung von Heizungs-, Sanitär-, Solar-, Staubsauger-, Lüftungs- und Klimaanlagen

T. 0471 86 10 14 info@pfraumer.it www.pfraumer.it

Traminer Dorfblatt - E-Mail:
redaktion@traminerdorfblatt.com

Urbanitag

Vinobarden begehen ihren Staatsfeiertag

Am 25. Mai (dem Urbanitag) trafen sich am Weinmeridian am Rathausplatz von Tramin die Vinobarden um Ihren Staatsfeiertag zu begehen.

Nach Begrüßung durch Fürst Jul Bruno Laner wurde die Staatshymne gesungen und der Meridian mit edlem Traminer Wein begossen, damit es ein gutes Weinjahr wird.
Der Staat der Vinobarden ist eine weltweite Vereinigung freier Menschen welche freundschaftliche Beziehungen untereinander pflegen und welche sich mit dem Gedankengut der Vinobarden identifizieren wollen. Sinn und Zweck des Staates der Vinobarden ist die Pflege der Geselligkeit, die Hebung der Weinkultur durch das Lob- und Tadelwesen in Verbindung mit den kulturellen und gastronomischen Eigenheiten des jeweiligen Landes in dem sie leben.
In diesem Sinne werden von den verschiedenen Markgrafschaften weltweit Veranstaltungen organisiert. Toleranz, Weltoffenheit und uneigennützige Kameradschaft sind besondere Wesensmerkmale der Vinobarden. Im Staat der Vinobarden gibt es keinen „Numerus Clausus".
Unser Leitspruch ist „Hotan Pino Eimi" = solange ich trinke, lebe ich.

Fürst Jul Bruno Laner.

Bürgermeister Wolfgang Oberhofer begrüßte die Vinobarden. Foto: Jg

Südtiroler Bauernbund

Erster bäuerlicher Informationsabend des SBB Unterland

Freitag, den 8. Juni, um 19 Uhr im Bürgerhaus von Tramin

Bauerbundspitze und politische Vertretung stehen allen Mitgliedern von SBB, SBO, SV und SBJ Rede und Antwort!

An der Podiumsdiskussion nehmen teil: Landesobmann Leo Tiefenthaler, Direktor Dr. Siegfried Rinner, Europarlamentarier Dr. Herbert Dorfmann, Kammerabgeordneter Dr. Manfred Schullian, Landesrat für Landwirtschaft Arnold Schuler, Regionalassessor Dr. Josef Noggler, Landtagsabgeordnete Maria Hochgruber Kuenzer, Landtagsabgeordneter Oswald Schieferm Bäuerlicher Landtagskandidat Joachim Reinalter

Weiterführende Informationen im Südtiroler Landwirt vom 25. Mai 2018 und auf www.sbb.it

Verein für Kultur und Heimatpflege | Letzter Teil (5) der Artikelserie zu den Neophyten in Südtirol

Götterbaum

Der aus China und dem Norden Vietnams stammende Götterbaum wurde bereits im 18. Jahrhundert als Zierbaum in Mitteleuropa eingeführt. Heute verbreitet sich die Art wild vor allem in städtischen und stadtnahen Gebieten. Sie ist schwer kontrollierbar, richtet Schäden an Bauten an und verdrängt stark die einheimische Flora.

Herkunft
Das ursprüngliche Verbreitungsgebiet des Götterbaumes ist in China und im nördlichen Vietnam.

Verbreitung
Seit Mitte des 18. Jhd. wurde der Götterbaum in weiten Teilen Asiens angebaut sowie als Ziergehölz in Europa, Amerika und später in Afrika und Australien verschleppt. Von den botanischen Gärten aus verbreitete und verwilderte der unkomplizierte Götterbaum bald und kam in der Region Trentino-Südtirol ab 1856 sporadisch vor.
Zurzeit ist der Götterbaum dabei, die Haupttäler Südtirols von Süden aus zu erobern. Im Vinschgau ist er bereits bis Mals vorgestoßen, im Eisacktal sind erste Exemplare bereits in Sterzing zu verzeichnen, einzig im östlichen Bereich Südtirols ab Bruneck fehlt er noch. Ansonsten ist er in den Haupttälern vor allem auf Bahndämmen, entlang von Straßenböschungen und in den Niederwäldern vertreten.

Merkmale
Im Sommer ist der Götterbaum an seinen langen, gefiederte Blätter zu erkennen, welche bis zu 90 cm lang werden können. Die Blüten sind gelb, rispenförmig und am Ende der Zweige angeordnet. Blätter und Blüten riechen unangenehm. Die Früchte sind breit geflügelte Nüsschen, welche durch die Schwerkraft und den Wind nicht weit verbreitet werden.
Die vegetative Vermehrung über Wurzelbrut und Stockausschlag spielt beim Götterbaum eine große Rolle, wodurch eine unkontrollierte Ausbreitung und schnelle Eroberung von jeglichen Standorten (außer vernässte Böden) möglich ist. Die Ausbildung von Stockausschlägen oder Wurzelbrut wird durch das Umschneiden des Stammes oder durch die Verletzung der Wurzeln verstärkt. Durch die Ausbildung von Wurzelbrut ist es möglich, dass auch in 10 m Entfernung ein Spross desselben Baumes in die Höhe schießt. Bei normalen Bedingungen wachsen die jungen Sprosse 1-2 Meter pro Jahr, bei verstärktem Wachstum (z.B. durch Verletzungen usw.) kann das Höhenwachstum auch das Doppelte betragen (3-4 Meter pro Jahr). Im winterkahlen Zustand kann der Götterbaum mit dem Nussbaum verwechselt werden, da sie beide große, wechselständige Blattnarben auf den Zweigen besitzen. Aufgrund des schnellen Wachstums sind jene des Götterbaumes jedoch meist weiter voneinander entfernt.
Bedeutung
Durch das schnelle und dichte Wachstum des Götterbaumes werden heimische Pflanzengesellschaften durch die intensive Beschattung verdrängt und der Grad der Biodiversität wird deutlich reduziert. Durch die massive Wurzelaktivität und der Möglichkeit der Besiedelung extremer Standorte können jene Individuen, welche in der Nähe von Infrastrukturen (Radwege, Straßen, Gehsteige,...) aufkommen, größere mechanische Schäden durch das starke Wurzelwachstum an diesen verursachen.

Kontrollmethoden/Bekämpfungsstrategien
Ebenso wie für die Robinie ist eine Bekämpfung des Götterbaumes schwierig. Zurzeit werden Versuchsanlagen im Niederwald angelegt, um anhand von waldbaulichen Eingriffen und/oder technischen Maßnahmen die weitere Ausbreitung des Götterbaumes einzuschränken.

Aus: http://www.provinz.bz.it/land-forstwirtschaft/wald-holz-almen/neophyten.asp; bearb.

Jahrgangsausflug der 1952-er

Auf den Spuren von Don Camillo

„Weißt du noch damals…?" und „Warst du auch dabei, als wir während des Unterrichts…? oder „Kannst du dich noch erinnern, wie wir im Schulhof…?" So oder ähnlich fängt fast jedes Gespräch an, wenn alte Klassenkameraden sich zu einer gemeinsamen Feier zusammenfinden. Da werden Erinnerungen ausgetauscht, zum Teil vergessene Episoden wieder ans Tageslicht gezerrt und Lausbubenstreiche nicht ohne Stolz aus der zeitlichen Ferne beleuchtet.

Genauso erging es auch dem Traminer Jahrgang 1952, als er Ende Mai zu seinem Jahrgangsausflug nach Brescello ausrückte. Das 6000-Seelen-Dorf auf halbem Weg zwischen Mantua und Parma in der Provinz Reggio Emilia wurde von den Organisatoren Roman Zwerger und Christoph von Elzenbaum nicht zufällig gewählt. Brescello ist aufgrund der dort gedrehten Filmreihe rund um Don Camillo und Peppone weltberühmt geworden. „Wir wollten uns einfach mal die Originalschauplätze dieses Kinoklassikers etwas genauer ansehen", sagt Christoph.
Die erste der fünfteiligen Filmsaga rund um den Priester Don Camillo und den kommunistischen Bürgermeister Peppone ist zwar schon 1951 erschienen, also genau um ein Jahr älter die Damen und Herren des 1952-er Jahrgangs, doch die Faszination dieser Auseinandersetzung zwischen Kirche und Politik, Katholizismus und Kommunismus in der historisch roten Emlia-Romagna ist bis auf den heutigen Tag ungebrochen.
Aber Moment mal – seit 1952 sind doch 66 Jahre vergangen, kein runder Jahrestag also… Stimmt. Doch den Ausflugsteilnehmern war das offen gesagt völlig egal. „Einen runden Jahrestag hatten wir letztes Jahr", sagt Roman, „und da waren wir auch gemeinsam unterwegs. Weil aber die Zeit selbst für uns nicht stehenbleibt, haben wir uns kurzerhand an den bekannten Udo-Jürgens-Satz ‚Mit 66 Jahren, da fängt das Leben an' gehalten."
22 Traminerinnen und Traminer nahmen am Ausflug teil, und eigentlich wären es noch drei mehr gewesen, wären nicht einige unvorhersehbare Dinge eingetreten, die drei Damen des Jahrgangs veranlassten, die Teilnahme im letzten Augenblick abzusagen. Doch in den Gedanken der übrigen waren sie stets dabei.
Auf die Gräber der bereits verstorbenen Jahrgangskollegen waren bereits am Vortag Kerzen gestellt worden, um die Erinnerung an sie wachzuhalten.
Die Stimmung war hervorragend, als die Gruppe in Begleitung einer Führerin auf den Spuren von Don Camillo und Peppone wandelte. Da ist einmal der große Platz mit Kirche und Rathaus sowie den beiden lebensgroßen Bronzestatuen der beiden Kontrahenten, dann die zwei Museen, in denen nicht nur an den Buchautor Giovannino Guareschi erinnert wird, sondern auch eine Vielzahl von Fotos und kurzen Videoclips gezeigt werden, die während der Dreharbeiten entstanden sind, außerdem das Wohnhaus des Bürgermeisters, das „sprechende Kreuz" auf einem Nebenaltar der Kirche als moralische Instanz und „Kummerkasten" Don Camillos und nicht zuletzt die eigens für den Film angefertigte große Glocke.
Die 1952-er Gruppe war begeistert, und so fiel es ihr nicht schwer, von der geballten Ladung Kultur nahtlos auf den reich gedeckten Tisch der „Trattoria Don Camillo" zwei Kilometer außerhalb des Ortskerns über zu wechseln. Da konnte sich jede und jeder persönlich davon überzeugen, dass die Emilia-Romagna nicht zufällig für ihre hervorragenden Produkte wie Parmesankäse und Wurstwaren bekannt ist. Selbst der Lambrusco wurde nicht verschmäht, wenngleich er den Traminer bzw. Südtiroler Roten nicht ernsthaft gefährlich wird.
Ob es im nächsten Jahr wieder einen Jahrgangsausflug abseits des runden Jahrestages geben wird? Vielleicht, man kann nie wissen. Nur eines steht fest: Zuzutrauen ist diesen Damen und Herren in der Blüte ihres Alters alles. Eine Überraschung wäre nur, wenn es keine Überraschung gäbe.

Meteorologie

Die Schafskälte

Kolumne von Günther Geier

„Schafskälte" nennt man einen Kaltlufteinbruch, der um den 11. Juni stattfindet. Den Namen trägt diese Wetterlage nach den Schafen, die traditionell bis dahin bereits geschoren sind und für die der Kälteeinbruch – zumal auf den Almen – durchaus bedrohlich werden kann.
Solche kalendergebundenen Witterungsregelfälle werden in der Klimatologie „Singularitäten" genannt. Sie beruhen auf jahrhundertealten Beobachtungen und Erfahrungen aus einer Zeit, als es noch keine Messungen und Wetteraufzeichnungen gab. Heute lassen sich solche Singularitäten oft aber nicht mehr bestätigen. Auch in der fast hundertjährigen Temperaturreihe der Station Bozen ist im Juni kein Signal erkennbar, das auf einen regelmäßigen Kaltluftvorstoß schließen lässt.
Es gibt zwar fast jedes Jahr im Juni solche Kälterückfälle, denn in den Polarregionen lagern noch kalte Luftmassen, die sich ab und zu auch weit nach Süden ausbreiten können. Eine Regelmäßigkeit mit einem gehäuften Auftreten genau um den11. Juni ist in den Messdaten aber nicht erkennbar.

ASV Tramin Fussball

Fußball-Dorfturnier vom 1. bis 2. Juni

Der ASV Tramin Fußball veranstaltet heuer wieder das Fußball – Dorfturnier. Alle Traminer Betriebe, Vereine, Gruppierungen, Maschgra-Gruppen usw. sind eingeladen.

Gespielt wird ein Kleinfeldturnier auf dem großen Traminer Sportplatz mit 5 Feldspielern und einem Torwart.
Es gelten folgende Teilnahmebedingungen:
1) Zugelassen sind NUR in Tramin Ansässige, offizielle Mitglieder der Traminer Vereine oder in Tramin arbeitende Personen.
2) Einschreibegebühr: 100 Euro / Mannschaft
Die Vorrundenspiele finden am Freitag, 1. Juni 2018 am Abend statt. Am Samstag, 2. Juni 2018 werden dann die Finalspiele abgehalten.
Für Speis, Trank, Gaudi sowie eine gemütliche Atmosphäre wird wie immer gesorgt.

Anmeldung unter der Nr. 339 69 37 428 (Uwe) oder 348 76 12 695 (Harald)
oder per E-Mail fussball@asvtramin.it – uwe.zwerger@gmail.com – harald_zwerger@hotmail.com
Wir hoffen auf eine zahlreiche Teilnahme und verbleiben mit sportlichen Grüßen.
ASV Tramin Fußbal

Werben lohnt sich!

TRAMINER DORFBLATT

www.traminerdorfblatt.com

KVW Tramin

Einladungzum Seniorenausflug zur „Waldschenke“ nach Naturns

Wir fahren am Mittwoch, den 13. Juni um 13 Uhr vom Mindelheimerparkplatz ab, nach Naturns.

In der Kirche von Plaus, wird uns unser Pfarrer Mag. Franz Josef Campidell eine Andacht halten. Anschließend begeben wir uns ins Restaurant „Zur Waldschenke“ wo uns eine gute Marende, und ein beliebiges Getränk, serviert wird. Oswald Dissertori wird für musikalische Unterhaltung sorgen. Alle Senioren ab 65 und Alleinstehenden ab 60 Jahre sind herzlich zu diesem Ausflug eingeladen.
Spesenbeitrag: 10 Euro pro Person
Anmeldung und Einzahlung: Bei den Patronatssprechstunden, jeden Montag, von 8 Uhr bis 9 Uhr im Pfarrsaal. Die Heimfahrt erfolgt gegen 18 Uhr.

Der KVW – Ortsausschuss wünscht einen unterhaltsamen Nachmittag.

ASV Tramin – Sektion Ski Club Roen/Raiffeisen

Erneuerung Sponsorvertrag mit der Raiffeisenkasse Überetsch

Die Sektion Ski Club Roen/Raiffeisen des ASV Tramin bedankt sich hiermit herzlich bei der Raiffeisenkasse Überetsch sowie dem Leiter der Filiale Tramin, Andreas Frötscher, und dem Vorstandsmitglied Harald Weis für die Erneuerung des Sponsorvertrages.

Da unser Verein das Hauptaugenmerk auf die Jugendarbeit legt, ist dieser finanzielle Beitrag unverzichtbar, um die Kosten für Skikurse und Trainingseinheiten in Grenzen zu halten. Die Ergebnisse und Platzierungen unserer Athleten im heurigen Winter waren wirklich bemerkenswert, und der Skiclub sowie sein Hauptsponsor die Raiffeisenkasse Überetsch können zu Recht stolz auf die Leistungen der Kinder und Jugendlichen sowie auf die Arbeit der Trainer und Verantwortlichen sein. Bravo. Nun heißt es nur noch die Skier gut präpariert bis zum Herbst zu verstauen, und mit den Körper mit Radfahren, Laufen und anderen Sommeraktivitäten auf die kommende Wintersaison vorzubereiten. Dann kann man sich wieder auf die ersten Abfahrten freuen.

V.l.n.r: Hartman Villgrater, Andreas Förtscher und Harald Weis.

ASV – Sektion Kegeln

Vereinskegler gesucht!

Wer hat Lust nicht nur die 60 Schübe beim Dorfturnier zu werfen, sondern aktiv im Kegelklub Tramin mitzuspielen?

Wir möchten gerne neue Mitglieder ab 18 Jahren aufnehmen. Wer gerne kegelt, soll sich bitte bei Kurt Chistè unter 335261604 melden.
Interessierte können bereits den Sommer über auf unseren Bahnen im Bürgerhaus kostenlos trainieren, um sich dann innerhalb August, mit Beginn des offiziellen Vereinstrainings zu entscheiden, ob sie dem Kegelklub definitiv beitreten wollen oder nicht.
Natürlich kann Euch bei Bedarf ein Vereinskegler das eine oder andere Mal die grundlegenden Techniken zeigen.

Der Kegelklub Tramin

Hockey

Alex Straudi gewinnt mit Kaltern prestigereiches Turnier in Füssen

Im April ging in Füssen zum 18. Mal der „Alander Cup" über die Bühne – ein internationales Eishockeyturnier, das zu den renommiertesten und größten Nachwuchsturnieren Europas zählt. Mit Alex Straudi, der schon seit Jahren beim SV Kaltern zwischen den Pfosten steht, nahm auch ein Traminer am Turnier teil.

Das Kalterer Nachwuchsteam zeigte vom ersten Spiel an eine starke Leistung und löste als Gruppenzweiter das Ticket für das Halbfinale. Dort standen die Jungs dem EBEL-Klub KHL Medvescak Zagreb gegenüber und zogen dank eines knappen 2:1-Sieges in das Finale ein. Das Endspiel gegen die Hockey Bears, einer Mannschaft voller Nachwuchs-Nationalspieler, war dann an Spannung nicht mehr zu überbieten: Nach regulärer Spielzeit stand es 3:3, sodass der Turniersieger erst im Penaltyschießen gekürt wurde. Im Shootout hatten die Kalterer schließlich die besseren Nerven auf ihrer Seite und eroberten den viel umjubelten Turniersieg.

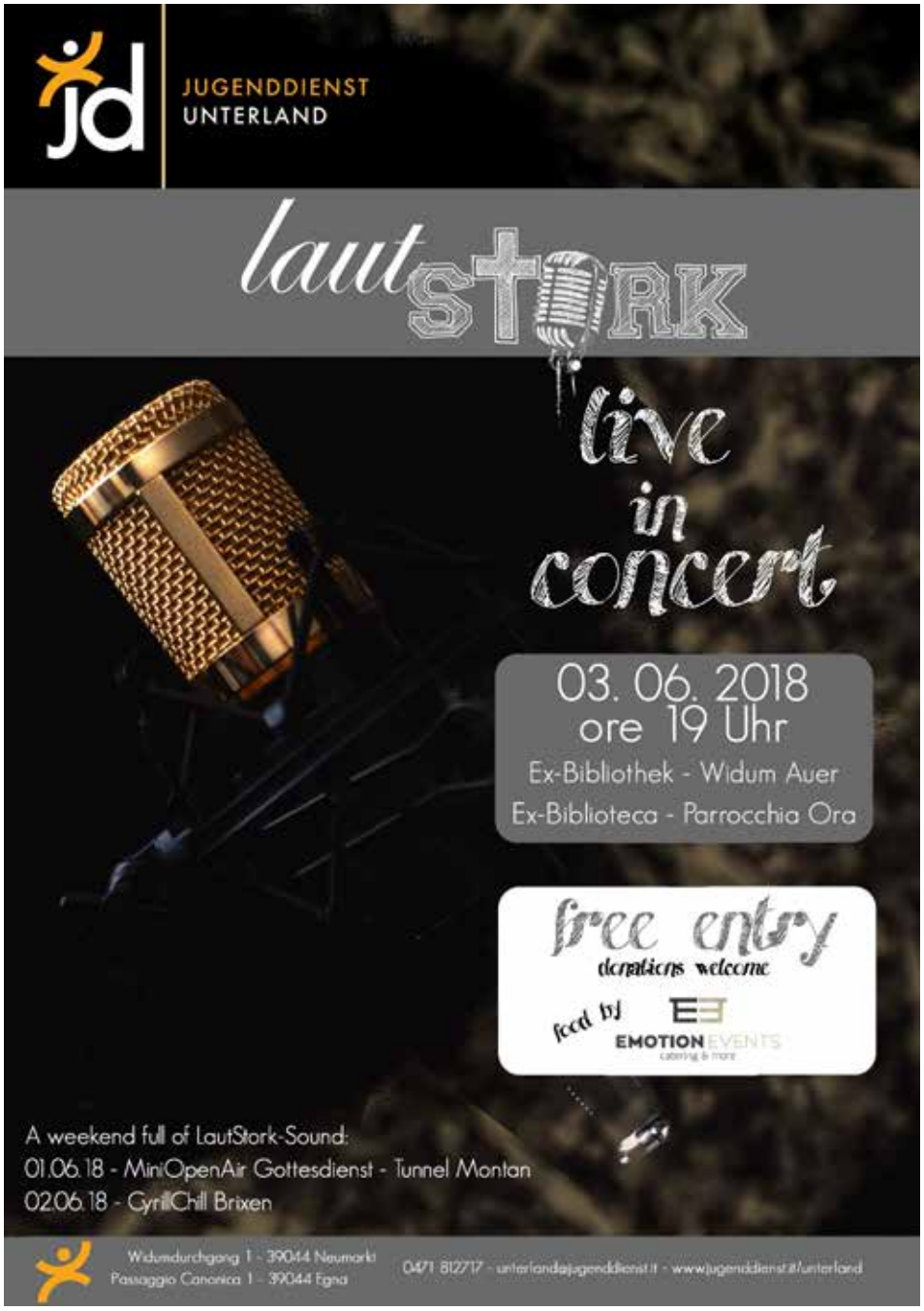
ASV Tramin Fussball

Alt Herren Treffen „55 Plus"

Lieber Sportkamerad/in!

Es ist wieder soweit; das Alt – Herren Treffen zwischen den Vereinen Auer, St. Pauls und Tramin steht vor der Tür. Das Treffen organisieren heuer die Sportfreunde aus St. Pauls. Und zwar, am Samstag, den 9. Juni 2018, ab 10 Uhr, am Ansitz Matschatsch.

Bitte Termin vormerken; Anmeldung unter:
Tel. 333 86 52 174



ASV Fußball

Junioren beenden die Saison im Pokal-Halbfinale

Seit kurzem befinden sich auch unsere Junioren in der Sommerpause. Für die Mannschaft, die von Andreas Frötscher trainiert wird, ging das Fußballjahr im Pokal-Halbfinale zu Ende.

Als Tabellensechster in das Pokal-Abenteuer mit den besten Teams der Region gestartet, lieferte unsere Junioren-Elf im Playoff tolle Partien ab und räumte mit Alense sowie Naturns stark besetzte Mannschaften aus dem Weg. Endstation war schlussendlich erst im Halbfinale: Gegen den SSV Ahrntal boten die Jungs einen tollen Kampf, der erst nach 120 hochspannenden Minuten mit einem 3:2-Sieg der Pusterer Mannschaft zu Ende ging. Mit der knapp verpassten Finalqualifikation ging das Fußballjahr für unsere Junioren zu Ende. Die Saison 2017/18 kann sich aber erneut sehen lassen: Nach dem historischen Regionalmeistertitel im Vorjahr zeigten die Jungs im heurigen Playoff wieder ihr großes Potenzial und sorgten für einige weitere sportliche Höhepunkte. Bravo!

Junioren Regional
Ahrntal – ASV Tramin/RONER 3:2
n. V. Tore: Yuri Facchinelli, Simon Gutmann

B-Kleinfeld
Gries – ASV Tramin/RONER 2:3
Tore: Thomas Pernstich (2), Bernd Oberhofer
ASV Tramin/RONER – Bruneck 3:1
Tore: Stefan Weissensteiner, Florian Maier, Nidhal Saidani
ASV Tramin/RONER – Kaltern 3:3
Tore: Thomas Dibiasi (2), Hannes Dissertori

VSS U-15
Schlanders – Tramin/Kaltern 3:4
Tore: Alexander Bendetta, René Andergassen, Manuel Caputo, Matthias Vorhauser

B-Jugend
ASV Tramin/RONER – Virtus Bozen 1:2
Tor: Patrik Brunner
Mals – ASV Tramin/RONER 1:4
Tore: David Toll (2), Alex Micheli (2)

C-Jugend
Gargazon – ASV Tramin/RONER 1:6
Tore: Nils Mayr (2), Matthias Geier (2), Josef Pfeifer, Eigentor

VSS U-10 Weiß
Voran Leifers Weiß – ASV Tramin/RONER 3:0

VSS U-10 Schwarz
Salurn – ASV Tramin/RONER 7:1
Tor: Jonas Profanter

VSS U-9
ASV Tramin/RONER – Voran Leifers Orange 2:3
Tore: Daniel Nössing (2)

Fußballschule
ASV Tramin/RONER – Eppan 3:1
Tore: Pia Sommariva (2), Paul Nössing

DESPAR OBERHOFER
Hans-Feur-Straße 9 · Tel. 0471 860 166

Mittwoch bis Freitag **frischen Fisch**

UNSER ANGEBOT VOM 7. JUNI BIS 20. JUNI

Mozzarella Brimi 125 gr d. St.	1,19 Euro
Käsescheiben Kraft 200 gr d. St.	1,39 Euro
Actimel Danone x6 600 gr d. St.	2,49 Euro
Milch laktosefrei Mila 1 lt	0,99 Euro
Butter Peri 250 gr d. St.	1,99 Euro
Käse Cruccolo 1 kg	10,90 Euro
Nudel Barilla 500 gr d. St.	0,59 Euro
Olivenöl extrav. Clemente 1 lt	5,79 Euro
Olivenöl extrav. Monini 1 lt	5,29 Euro
Apfelessig Hengstenberg 750 ml d. St.	1,29 Euro
grüne Bohnen Bonduelle 220 gr d. St.	0,89 Euro
Kekse Prada 250 gr d. St.	2,39 Euro
Pringles 165 gr d. St.	1,59 Euro
Kaffee Hag 225 gr d. St.	1,99 Euro
Kaffee Buonaroma 250 gr d. St.	2,29 Euro
Feinwaschmittel Burti 52 WG d. St.	6,99 Euro

ASV – Boccia

Pfingstmontagsturnier 2018

Am 21. Mai 2018, organisierte die Sektion Boccia das Pfingstmontagsturnier auf der Boccia Anlage am Schießstand.

Am Turnier beteiligten sich 18 Spieler/innen, welche dann als Dreierteams in die Gruppen „A" und „B" mit je drei Mannschaften zu gelost wurden. Zum ersten mal wurde ein neuer Turniermodus angewandt. Jede Mannschaft spielte in der Gruppe zwei Hinspiele, bis zu acht Punkte, auf der Bahn 1 bzw. Bahn 2. Dann erfolgte der Bahnenwechsel und die Teams absolvierten die zwei Rückspiele auf der Bahn 2 bzw. 1. Fürs Finale qualifizieren sich jene zwei Mannschaften mit der besten Punktezahl aus 4 Spielen. Dieser neue Turniermodus fand bei den Spielern und den Zuschauern großen Anklang. Dementsprechend spannend verliefen dann auch die 14 Spiele des Turniers.

v. l.: Richard Dissertori, Doris Bellutti, Maria Nessler, Hans Oberhofer, Dorli Nessler, SL Peter Bellutti

Begrüßung

Sektionsleiter Peter Bellutti begrüßte alle Turnierspieler/innen recht herzlich und dankt fürs pünktliche Erscheinen. Besonders willkommen hieß er den EP Luis Zwerger, den Sektionsleiter vom Ski Club Roen, Hartmann Villgrater und die Vorstandsmitglieder.

Gruppenspiele:

In der Gruppe „A" gewann das Team Luis Zwerger, Martina Atz und Gottlieb Gamper souverän beide Hinspiele und gingen mit 30 Punkten in Führung. Ihnen folgte die Mannschaft Richard Dissertori, Doris Bellutti und Maria Nessler (18 P.) vor Matthias Zelger, Siegrid Nessler und Bruni Zelger (8 P.) War dies schon der Gruppensieg von Luis & Co. Aber weit gefehlt. Nach den Bahnenwechsel war bei ihnen der Ofen aus. Nichts lief mehr, sei es beim Rudeln als auch beim Stechen. Matthias & Co. spielten nun groß auf. Sie gewannen beide Rückspiele. Aber da sie gegen Richard & Co., 6 Punkte abgaben, reichte es mit 38 P. nur zu Platz zwei. Richard & Co. Erspielten 39 Punkte. Der Einzug ins Finale war nun Realität. Bravo!

In der Gruppe „B" war das Team Hans Oberhofer, Peter Bellutti und Dorli Nessler nicht zu bezwingen. Souverän gewannen sie beide Hinspiele. Mit 30 Punkten lagen sie vor Hartmann Villgrater, Karin Bellutti und Pichler Josef (19 P.) und Reinhold Zelger, Jakob Zelger und Toni Wolfensberger (10 P.) Nach erfolgtem Bahnenwechsel spielten Hans & Co. konzentriert weiter. Sie gewannen auch beide Rückspiele. Mit 60 Punkten war der Gruppensieg und der Einzug ins Finale unter Dach und Fach. Den zweiten Rang erreichte Reinhold & Co. (31 P.) vor Hartman & Co., welche 28 Punkte erspielten.

Spiel um Platz 3

Im Spiel um Platz 3 spielte das Team Matthias Zelger, Siegrid Nessler und Bruni Zelgen an Anfang an konzentriert. Sie fanden gut ins Spiel. Gingen mit kleinen Punkten 5 : 1 in Führung. Von nun an kontrollierten sie das Spiel. Überließen den Männern Zelger Reinhold, Zelger Jakob und Toni Wolfensberger ab und zu einen Punkt. Zu mehr reichte es nicht. Matthias & Co. sammelten weiterhin kleine Punkte. Sie siegten schlussendlich mit 10 : 5. Der 3. Platz war erreicht. Gut gemacht.

Finale:

Das Finale war sehr spannend. Richard Dissertori, Doris Bellutti und Mariea Nessler fanden sofort ins Spiel. Sie gingen 4 : 1 in Führung. Nun bliesen Hans Oberhofer, Peter Bellutti und Dorli Nessler zum Angriff. Postwendend schafften sie mit einem Dreier den Ausgleich zum 4 : 4. Nun ging es mit kleinen Punkten bis zum 6 : 6. Jetzt kam die Sternstunde von Hans. Er hatte noch eine Kugel. Trifft er des Gegners Kugel, so schaut ein Dreier heraus. Er entschied sich zu einem Volley - Schuss. Der Stoß, aus dem Stand, saß perfekt. Kaltschnäuzig pickte er des Gegners Kugel heraus.

Der Dreier war eingefahren. Alle applaudierten; gut gemacht Hans! Im letzten Spiel legte dann Peter einen hervorragenden Bund, welchen Richard & Co. nicht mehr abspielen konnten. Hans & Co. siegten mit 10 : 6. Sie waren heute einfach das beste Team. Alle drei überzeugten beim Rudeln und beim Stechen. Mit großem Beifall gratulierte man zum schönen Turniersieg.

Siegerehrung

1. Hans Oberhofer, Peter Bellutti, Dorli Nerssler
2. Richard Dissertori, Doris Bellutti, Maria Nessler
3. Matthias Zelger, Siegrid Nessler, Bruni Zelger
4. Reinhold Zelger, Jakob Zelger, Toni Wolfensberger
5. Luis Zwerger, Martina Atz, Gottlieb Gamper
6. Harmann Villgrater, Karin Bellutti, Sepp Pichler

Sektionsleiter Peter bedankte sich für die Teilnahme am Turnier; besonders bei Hans, Toni und den Vorstandsmitgliedern für dessen Organisation. Mit einem kleinen Umtrunk auf die Sieger, wurde das Turnier beendet.

TRAMINER DORFBLATT

Erscheinungstermine

Monat	Ausgabe	Erscheinungstermin
Juni	Nr. 12	Freitag, 15. Juni
	Nr. 13	Freitag, 29. Juni
Juli	Nr. 14	Freitag, 13. Juli
	Nr. 15	Freitag, 27. Juli
August	Nr. 16	Freitag, 10. August
		Sommerpause
September	Nr. 17	Freitag, 7. September
	Nr. 18	Freitag, 21. September
Oktober	Nr. 19	Freitag, 5. Oktober
	Nr. 20	Freitag, 19. Oktober
November	Nr. 21	Freitag, 2. November
	Nr. 22	Freitag, 16. November
	Nr. 23	Freitag, 30. November
Dezember	Nr. 24	Freitag, 14. Dezember

Werben lohnt sich!

TRAMINER DORFBLATT

www.traminerdorfblatt.com

ASV – Sektion Volleyball-Raiffeisen

So sehen Sieger aus!

ASV Tramin Volleyball-Raiffeisen kürt sich zum Landesmeister und steigt in die „Serie D“ auf.

Bereits seit einigen Jahren war der Aufstieg in die nächsthöhere Liga immer wieder ein Thema, sowohl bei den Spielerinnen der 1. Division als auch beim Ausschuss.

Natürlich ist es für Tramin immer schwierig mit anderen Vereinen, welche ein sehr viel größeres Einzugsgebiet haben, mitzuhalten. Trotz der ausgezeichneten Jugendarbeit fallen zudem jedes Jahr einige Spielerinnen aus, da sie sich für das Studium oder das Berufsleben entscheiden und somit einige Jahre oder ganz auf das Volleyballtraining auf hohem Niveau verzichten müssen. Aus diesem Grund sind immer wieder Spielerinnen von anderen Vereinen in Tramin willkommen um die Mannschaft zu unterstützen oder zu ergänzen.

Nachdem die 1. Division in der gerade abgelaufenen Saison mühelos die Siegerrunde erreicht hatte und konstant eine sehr gute Leistung ablieferte, schien der lang ersehnte Aufstieg in die „Serie D“ nun doch in Reichweite. Glücklicherweise konnte dann für die letzten Spiele der Siegerrunde die sehr routinierte und starke Schlägerin Anna Stürz aus Montan in die Mannschaft geholt werden.

Mit einer ausgezeichneten Leistung des gesamten Teams, geführt vom ebenfalls sehr erfahrenen Trainer Mark Kofler, konnte sich die Traminer 1. Division dann knapp aber sicher mit 2 Punkten Vorsprung vor der Mannschaft aus Kastelbell zum Landesmeister küren und wird im Herbst nun erstmals in der Geschichte des Traminer Volleyballvereins das Abenteuer „Serie D“ bestreiten.
Wie es sich gehört wenn eine Mannschaft Meister wird, wurde auch eine Meisterfeier organisiert.

Im Kastelaz-Keller lobte Obmann Dietmar Kaneppele die Mannschaft, aber auch den Trainer und den Ausschuss. Auch Bürgermeister Wolfgang Oberhofer und Gemeindereferentin für Sport Brigitte Rellich sprachen dem Verein und der Mannschaft ihren Lob aus. Wir wünschen den Spielerinnen nun einen tollen und erholsamen Sommer, im Herbst einen guten Start in die neue Volleyballsaison und das nächste Ziel ist der Klassenerhalt in der „Serie D“.

Die Siegermannschaft mit Trainer Mark Kofler, Sofia Zöggeler, Pauline Gschnell, Co-Trainer Christian Egger, Anna Stürz, Sandra Anegg, Deborah Reganaz, Monica Dissegna, Anita Rossi, Viktoria Nessler, Jasmin Peer, Elisa Pavone, Kaja Bertol, Valentina Ortù, Marlene Straudi, Annalena Kaneppele, Christin Bonazzo. Auf dem Foto fehlt Anika Bachmann, welcher wegen der Schulmeisterschaft im Beach-Volley in Sizilien war

Obmann Dietmar Kaneppele bedankt sich bei den Betreuerinnen Gudrun Oberhofer und Elke Bachmann.

Bürgermeister Wolfgang Oberhofer gratuliert der Mannschaft

Gemeindereferentin Brigitte Rellich freut sich auf spannende Spiele mit der „Serie D"

Renate Kokot- Neumarkt

Vielfältige Tätigkeiten seit über 35 Jahren

Bei der Gründung im April 1983 in Neumarkt, hätte auch Renate Kokot nicht daran geglaubt, dass sie nach ihrer 18 jährigen, künstlerischen Laufbahn als Tänzerin, die letzten 11 Jahre davon an der Deutschen Staatsoper Berlin, über 35 Jahre mit Kindern und Jugendlichen vom Unterland und Überetsch als Ballettpädagogin und Choreographin tätig sein wird.

Eine ihrer großen Besonderheiten ist eine sehr professionelle Ballettausbildung, die es ihren Eleven ermöglichte, in weit über 20 Ballettwettbewerben um die halbe Welt zu reisen und immer preisgekrönt zurückkehren zu können.
Diese sehr gute Ausbildung ermöglichte auch 10 Schülern eine professionelles Studium im Bereich Ballett, Schauspiel und Musik in Berlin, Dresden und Wien anzutreten zu können. Einige von ihnen haben heute hervorragende Engagements an Europäischen Bühnen.
Mit über 100 Kurzchoreographien und Handlungsballetten hat Renate Kokot ein immenses Repertoire für die Kinder und Jugendlichen unseres Landes geschaffen.
Allein die 17 großen Freilichtaufführungen waren für sie eine große Herausforderung, die sie aber hervorragend gemeistert hat.

„La Vivandiere", Eröffnungstanz der Abschlussaufführung

Im Bild die Schüler des Spezialkurses mit (von links) Harry Müller, Willi Fichtner und Renate Kokot

„Giselle", Greta Weissensteiner und Manuel Pfeifer

Im Bild die Gruppe „Kreativer Kindertanz", 5-7 jährige Mädchen bei ihrer ersten Aufführung.

„Peter und der Wolf“
Am 17. April 2018 fand im Kultusaal Eppan die Schulaufführung von „Peter und der Wolf“ statt. Weit über 300 Schülern der Grund- und Mittelschulen des Unterlandes und Überetsch kamen um dieses bekannte Ballettmärchen anzuschauen.
Die Zuschauer haben sich bei den Darstellern mit anhaltendem Applaus bedankt. Für Frau Kokot und vor allem für die Schüler der Ballettschule war dies eine tolle Erfahrung.

Spezialkurs mit Ballettpädagogen
Vom 26. April bis zum 30. April 2018 wurde wieder der Spezialkurs mit dem Ballettpädagogen Harry Müller von der staatlichen Ballettschule in Berlin organisiert.
Alle Schüler der Fördergruppe nahmen daran teil und profitierten sehr von dieser arbeitsintensiven Woche.
Durch die Begleitung am Klavier, welches von Herrn Willi Fichtner gespielt wurde, sind diese Unterrichtsstunden für die Schüler um einiges schwerer zu bewältigen, jedoch auch viel abwechslungsreicher.

Sommercamp
Für besonders interessierte Ballettschüler organisiert der Verein für Ballettfreunde von Samstag, 21. bis Donnerstag, 26. Juli jeweisl von 10 bis 12 Uhr wieder das 5. Sommer-Camp in der Ballettschule Neumarkt.
Heuer begleitet erstmals der Pianist Wilhelm Fichtner von der Staatlichen Ballettschule Berlin die Schüler während dieser anstrengenden Woche.

Abschluss-Aufführung
„Tanz in den Sommer“
Am Sonntag, dem 10. Juni um 19 Uhr, wird mit „Tanz in den Sommer“ das heurige Ballettschuljahr im Haus Unterland Neumarkt abgeschlossen.
Bei diesem Abend zeigen die Schüler sowohl bekannte klassische Stücke, wie auch Folkloretänze und Modern- Dance. Erstmals tanzt auch die Erwachsenen Ballettgruppe zwei Tänze an Erinnerung an 35 Jahre Ballettschule Renate Kokot. Aus Tramin tanzen die Schülerinnen Emma Foradori, Greta Weissensteiner und Lilli Osanna.

Kartenvorverkauf:
8. Juni, 17 bis 20 Uhr / 10. Juni 18 bis 19 an der Theaterkasse im Haus Unterland Neumarkt. ballettstudio@virgilio.it
www.ballettstudio-renatekokot.com.

„Puppenwerkstatt“, Emma Foradori und Franziska Foppa

KLEINANZEIGER

www.traminerdorfblatt.com

Altenbetreuerin
(Badante) mit langjähriger Erfahrung in Tramin (Sprache: italienisch) sucht ab sofort geeignete Stelle.
Tel. 329 91 26 258

Teilzeitstelle
im Service im Castel Ringberg, Kaltern zur Verstärkung unseres Teams ab sofort verfügbar. Wir freuen uns auf Sie!
Weingut Elena Walch,
Tel. 0471 860 172, info@elenawalch.it

Rennrad preisgünstig abzugeben.
Tel. 348 44 19 449

ÄRZTE

1. bis 3. Juni:
Dr. Josef Sulzer, Tel. 0471 860 448
9. bis 10. Juni:
Dr. Regini, Tel. 329 05 54 411

NOTRUF-NUMMER

APOTHEKENKALENDER

2. bis 8. Juni:
Neumarkt, Tel. 0471 812163
9. bis 15. Juni:
Auer, Tel. 0471 810 020

TANKSTELLEN

Q8, Ebner Tramin

Veranstaltungskalender

Datum	Zeit	Veranstaltung	Treffpunkt/Ziel
Fr 01.06.	20.30 Uhr	Konzert zu Fronleichnam BKT Fußball Dorfturnier	Rathausplatz Sportplatz
Sa 02.06.		Fußball Dorfturnier	Sportplatz
So 03.06. Fronleichnam	8 Uhr	Festgottesdienst mit Prozession	
Mi 06.06.	20 Uhr	Gemeinderatsitzung	Rathaus
Do 07.06.	9 Uhr	AVS Wanderfreunde	Aldein-Petersberg- Aldein
Fr 08.06.	19 Uhr	1.bäuerlicher Info – Abend	Bürgerhaus
Sa 09.06.	17 bis 24 Uhr	Nacht der Keller AVS Errichtung des Herz Jesu Feuers	 Roen
So 10.06. Herz Jesu Sonntag	8 Uhr	Festgottesdienst und Prozession mit Bischof Ivo Muser AVS Herz Jesu Feuer	 Roen
Mo 11. 06.	16 bis 18 Uhr	Volley – Beach Camp	Sportzone
Di 12.06.	16 bis 18 Uhr	Volley – Beach Camp	Sportzone
Mi 13.06.	13 Uhr 16 bis 18 Uhr	KVW Seniorenausflug Volley – Beach Camp	Naturns Sportzone
Do 14.06.	16 bis 18 Uhr	Volley – Beach Camp	Sportzone
Fr 15.06.	7.45 9.00 16 bis 18 Uhr	Wortgottesfeier zum Schulschluss für die Mittelschule Wortgottesfeier zum Schulschluss für die Grundschule Volley – Beach Camp	Pfarrkirche Sportzone
Sa 16.06. St. Julitta u. Quirikus	18 Uhr	Festmesse zum Patrozinium anschl. Kirchtag	Pfarrkirche Rathausplatz
So 17.06.	6.30 Uhr 8.30 Uhr 9.30 Uhr	AVS Klettersteig und Wanderung Gottesdienst Besuch des Partnerschaftsvereines Schwaz	Pasubio Pfarrkirche Mindelheimerparkplatz

I.P.

TRAMINER DORFBLATT

15. Juni 2018
Nr. 12 | 28. Jahrgang

Poste Italiane S.p.A. · Spedizione in abbonamento postale · 70% NE/BZ · erscheint 14-täglich

Gemeinderat

Mobilitätskonzept schrittweise umgesetzt - erste Neuerungen

Bei der Gemeinderatsitzung am 6. Juni wurde das Mobilitätskonzept „vorbehaltlich verschiedener Abweichungen" genehmigt und zugleich auch erste konkrete Maßnahmen beschlossen.
Auf der Tagesordnung standen zudem die Abschlussrechnungen 2017 der Feuerwehren und jene der Gemeinde selbst. Der Verwaltungsüberschuss von heuer knapp 650.000 Euro wurde für verschiedene Vorhaben zweckbestimmt.

Nun sind auch diese Parkplätze in der Mindelheimer Straße gebührenpflichtig. 90 min. Parkdauer, davon die erste halbe Stunde frei. Foto: W. Kalser

Das Mobilitätskonzept 2017, das die Verkehrssituation Tramins verbessern soll, wurde vom Ökoinstitut im Auftrag der Gemeinde erstellt. Heuer beginnt dessen Umsetzungsphase. „Ohne offizielle Genehmigung durch den Gemeinderat ist das aber nicht möglich" hatte Sekretär Christian Tetter bei der letzten Gemeinderatsitzung erklärt. Deshalb stand das Konzept diesmal zur Genehmigung an. Und damit die Beiträge der Räte nicht neuerlich in eine inhaltliche Grundsatzdiskussion abdriften, baute der Bürgermeister gleich vor: „Es geht um die allgemeine Kenntnisnahme und Genehmigung – vorbehaltlich verschiedener Abweichungen.
Das Konzept wird nicht eins zu eins umgesetzt werden, sondern jeder einzelne Schritt wird besprochen. Und das ganz brisante Thema – jenes des Widumsangers - ist sowieso noch offen."
Das Schlüsselthema Pfarranger blieb bei der Klausurtagung des Rates – ohne Ökoinstitut- im heurigen Frühjahr nämlich ausgespart. Aber noch vor der Sommerpause will sich der Gemeinderat in einer internen Info- bzw. Arbeitssitzung damit befassen. Franzjosef Roner machte sich in dieser Sache für die Einbindung der Betroffenen (Gastwirte, Kaufleute, Anrainer...) bzw. der neuen Steuergruppe zur Standortentwicklung stark. Doch die Räte waren der Auffassung der gewählte Rat müsse zuerst Konkretes ausarbeiten und dann an die Öffentlichkeit gehen. Schließlich wurden von Verkehrsreferent Martin Foradori elf – „total abgeschwächte Verkehrsmaßnahmen" aus Phase eins des Mobilitätskonzeptes für das Dorfzentrum vorgelegt. Es wurde über jeden Punkt einzeln abgestimmt und jeweils mit großer Mehrheit bzw. einstimmig gutgeheißen. (siehe eig. Kasten)

Erhöhung des Gemeindeaufenthaltsabgabe:
Wer als Gast in der Gemeinde nächtigt, zahlt eine Gemeindeaufenthaltsabgabe: je Beherbergungskategorie zwischen 0, 85 Euro, 1,20 oder 1,60 Euro pro Nacht. Diese wird dem Tourismusverein zugewiesen, die abzüglich eines bestimmten Betrags für das IDM (Südtirol-Tourismusmarketing) für touristische Zecke im Dorf verwendet wird. Auf Vorschlag des Tourismusvereines erhöhte der Gemeinderat nun diese Abgabe einstimmig um 30

Cent für jede Kategorie. Die Erhöhung tritt ab 1. Jänner 2020 in Kraft und kommt ausschließlich dem örtlichen Tourismus zugute.

Jahresabschlussrechnungen:
Die Feuerwehren müssen, wie vom Gesetz vorgeschrieben, der Gemeinde die Jahresabschlussrechnungen zur Genehmigung vorlegen.
Demnach hat die Freiwillige Feuerwehr des Hauptortes das Geschäftsjahr 2017 mit einem Kassastand (Verwaltungsüberschuss) von 58. 146 Euro, jene von Söll mit 17.416 Euro und die Runggner Feuerwehr mit 5.928 Euro abgeschlossen.
Die Gemeinde hat laut Jahresabschlussrechnung 2017 indes knapp 650.000 Euro Verwaltungsüberschuss. Dieses Geld wird für Investitionen verwendet und zwar unter anderem:

- 286.765 Euro für den Ankauf von ALPERIA Aktien
- 80.000 Euro für die Umstellung der öffentlichen Beleuchtung auf LED Technologie
- 40.000 Euro für die Installation von vier Videokameras
- 40.000 Euro für die Ausarbeitung des Standortentwicklungskonzeptes
- 30.000 Euro für den Anschluss der Sportzone an das öffentliche Trinkwassernetz
- 10.200 Euro für die Abflussberechnungen am Höllentalbach für evtl. eine 2. Sperre
- 9.000 Euro für die Verlängerung des Beachvolleyballfeldes
- 3.000 Euro für die Katastereintragung des Zubaues des Egetmannhauses

Hgk

Eine kurze neue Einbahn: von Betlehem kommt man in Zukunft nicht mehr direkt zum Rathausplatz und zur Mindelheimerstraße.

Die „Mühlgassler" müssen beim Festplatz wieder Vorfahrt geben. Foto: W. Kalser

MAURER- & SANIERUNGSARBEITEN
THEODOR CALLIARI
BAUEN MIT VERTRAUEN.
ST. QUIRIKUS GASSE 12 | 39040 TRAMIN (BZ)
THEO.CALLIARI@BFREE.IT | MOBIL: +39 366 49 36 960

Die neuen Verkehrsmaßnahmen:

1: Max. eine Stunde Parkdauer mit Parkscheibe: Hans – Feur- Str. Nr. 57 bis Nr. 13, Oswald-von – Wolkenstein - Str. Nr.20 bis Nr.10, Bachgasse Nr. 14 bis Nr. 30, in der Schneckentalstr. Quirikusgasse und Julius-von-Payr Str. vor Haus Nr.20.
2. Max. eine Stunde Parkdauer mit Ticket: davon eine halbe Stunde frei und 50 Cent für die zweite halbe Stunde: Hans-Feur-Str. Nr.11 bis Nr. 2, Julius- von - Payr Str. bis Nr. 9
3. Rathausplatz: max. eine Stunde Parkdauer mit Ticket (1 Euro/h)
4. Max. 90 min. Parkdauer mit Ticket: davon eine halbe Stunde frei: Mindelheimerstraße, Parkplatz Mittel- und Musikschule;
Diese Regelung gilt für alle werktags von 7-19 Uhr, samstags von 7-12 Uhr;
5. Parkplatz für die Pfarre : vorher beim Widumeingang, jetzt neben der Apotheke;
6. Tiefgarage und Vorplatz Bürgerhaus: Parkverbot von 24 bis 6 Uhr (außer bei Veranstaltungen)
7. Einbahn vom Rathausplatz zur Julius – von - Payer Straße Richtung Süden
8. Vorfahrtsänderung beim Festplatz: Mühlgasse muss talwärts wieder Vorfahrt geben.
9. Errichtung einer E-Bike Ladestation auf dem Rathausplatz
10. Installierung von Hindernissen zur Reduzierung der Geschwindigkeit in der Dr. Josef-Noldin– und Parkstraße
Schließlich wurde Arch. Wolfgang Thaler zur Zeichnung von Corten Kubus mit Sitzflächen und Stehtischen, sowie Radständern und Hindernissen beauftragt.

Gordischer Knoten Pfarranger:

Das Mobilitätskonzept enthält diesbezüglich zwei Varianten: Die erste (Phase 2A) sieht hier 15 zusätzliche (reservierte) Parkplätze, einen Park mit Spielplatz und die bestehende Fußgängerverbindung als Promenade vor.
In der 2. Variante (Phase 2B) wären 50 zusätzliche Parkplätze (25 reservierte, 25 Kurzparkzone), daneben ein Spielplatz und eine neue Verbindungsstraße zwischen Hans Feur - und Mindelheimerstraße eingeplant. Die erste Variante Phase wurde vom Ökoinstitut vorgeschlagen und wird der Gemeinde auch „nahegelegt. " Bei dieser Variante überwiegen laut Planer die Vorteile, der Fußgänger wird in den Mittelpunkt gestellt und doch werden zusätzliche Parkmöglichkeiten geschaffen. Die 2. Variante (Phase 2b) hat das Ökoinstitut hingegen nur auf ausdrücklichen Wunsch der Gemeindeverwaltung erstellt. „Auf Kosten der großzügigen Grünfläche werden im Zentrum Parkplätze geschaffen und eine neue Straße für das Zentrum gebaut, welche durch die Weinstraße nicht notwendig ist, " folgert das Ökoinstitut daraus.

Traminer Dorfblatt
Anzeigen jetzt online aufgeben!
Werbungen, Glückwunsch-, Gedächtnis- und Kleinanzeigen jetzt online aufgeben unter: www.traminerdorfblatt.com

GOLDENE TRAUBE
Tramin
www.goldene-traube.it
T +39 0471 86 01 64

VINOTHEK
TÄGLICH GEÖFFNET AB 20:30 UHR
Wir übertragen die WM-Spiele LIVE in der Vinothek „Goldenen Traube".
Wir freuen uns auf DICH!

GOLDENE TRAUBE
NEUE SOMMERKARTE
Ab Mittwoch den 30.05.18 gibt es in der Goldenen Traube die neue Sommerkarte. Darauf zu finden sind zusätzlich verschiedene Salatkompositionen, sommerliche Desserts, Trüffelspaghetti, WM-Burger und vieles mehr.
Wir freuen uns auf Sie!

Glasfasernetz

Informationen über Provider und Anschlussgebühren

Es wird bekannt gegeben, dass die Gemeindeverwaltung kurz vor dem Abschluss der Konzessionsverträge mit folgenden interessierten lokalen Providern steht:

Raiffeisen OnLine GmbH
Südtirolnet GmbH
Telmekom GmbH.

Für die Handwerkerzonen hat das Land momentan mit folgenden lokalen Providern die Konzessionsverträge abgeschlossen:
Südtirolnet GmbH.
Telmekom GmbH.

Alle Interessierten, die die interne vertikale Verkabelung vom POP bis in die Wohnung / das Büro durchgeführt haben, können sich an die obgenannten Provider, zwecks Angebot/Dienstaktivierung wenden.
Für die Begleichung der Anschlussgebühr an die Gemeinde (Betriebe der Handwerkerzonen ausgenommen), wenden Sie sich bitte vor Abschluss des Vertrages mit dem Provider zu Bürozeiten an das Steueramt der Gemeinde Tramin (Frau Evi Micheli).
Tel. 0471 864 425
E-Mail:
evi.micheli@gemeinde.tramin.bz.it).

Der Bürgermeister
Wolfgang Oberhofer

Aus dem Meldeamt

In ehrendem Gedenken an unsere lieben Verstorbenen:

Konrad Pernstich
geb. am 03.09.1932 in Tramin,
† am 22.05.2018

Otto Thalmann,
geb. am 16.09.1951 in Bozen,
† am 30.05.2018

Wir gratulieren zur Geburt:

Leo Franzelin Hermeter,
geb. am 02.05.2018

Samuel Zelger,
geb. am 08.05.2018

Matthias Sbîrcea,
geb. am 11.05.2018

Wilma Kaneppele,
geb. am 14.05.2018

Anna Gavrilita,
geb. am 18.05.2018

Juri Frei,
geb. am 29.05.2018

Gemeinde

Sommerstundenplan

Es wird bekanntgegeben, dass ab **25. Juni** bis **7. September** der Sommerstundenplan in Kraft tritt.

Die Öffnungszeiten für den Parteienverkehr bleiben unverändert!
Die Büros bleiben am Mittwoch und Donnerstag nachmittags geschlossen.

Der Bürgermeister
Wolfgang Oberhofer

Erfahrung & Innovation

- beste Holzqualität
- preiswerte Ausführung
- pünktliche Lieferung
- fachgerechte Montage
- einen Kundendienst auch Jahre danach

Fenster & Türen
in Holz und Holz/Alu

Tischlerei
Norbert Sanoll

39040 Kurtatsch
Breitbach 18
Tel. 0471 880 221
Fax 0471 881 326
sanoll.norbert@brennercom.net

Fertigung und Montage von Fenster - Eingangstüren - Innentüren

Freiwilliger Landeszivildienst

Projekt „Ein Jahr im Dienst des Nächsten“ – für interessierte Personen zwischen 18 und 28 Jahren

Die Bezirksgemeinschaft Überetsch-Unterland sucht 7 freiwillige Zivildiener für die Begleitung von Menschen mit Behinderung, Menschen mit psychischer Krankheit und Senioren für 8 oder 12 Monate mit Dienstantritt am 01.10.2018

Willst du den freiwilligen Zivildienst in der Bezirksgemeinschaft Überetsch-Unterland leisten?

Entlohnung:
Du bekommst monatlich 450 € netto.
Arbeitsstunden: 30 Stunden/Woche

Einsatzbereiche:
Wohnheime Leifers Kurtatsch Neumarkt, Ansitz Gelmini Salurn, Sozialzentrum Kurtatsch und Pflegeheim Domus Meridiana Leifers.

Aufgaben des freiwilligen Zivildieners:
- unterstützt die MitarbeiterInnen bei den verschiedenen Aktivitäten, welche der Vermittlung von Arbeitsfertigkeiten an die Betreuten dienen
- in Zusammenarbeit mit den SozialbetreuerInnen begleitet und unterstützt er/sie die Personen
- bringt eigene Beobachtungen ins Team ein und arbeitet eng mit den SozialbetreuerInnen zusammen
- unterstützt die Personen im Alltag
- unterstützt die Personen bei der persönlichen Pflege
- erlernt und benutzt alternative Kommunikationsformen zur Verständigung
- unterstützt Personen mit schwerer Behinderung in der Wahrnehmung ihres Lebensumfeldes

Interessierte Personen können sich bei der Bezirksgemeinschaft Überetsch Unterland, Lauben 26, 39044 Neumarkt bei Frau Nadya Margoni unter 0471/826415 oder nadya.margoni@bzgue.org melden.
Ansuchen werden bis 10. August, 12 Uhr im Sitz der Bezirksgemeinschaft, Lauben 26, 39044 Neumarkt entgegengenommen.
Die Vordrucke können von der Homepage www.bzgcc.bz.it heruntergeladen werden. Der Zivildienst kann als Bildungsguthaben im Rahmen der Schul- oder Berufsbildung bzw. als obligatorisches Berufs- oder Spezialisierungspraktikum für die Ausübung bestimmter Berufe angerechnet werden. Die von Freiwilligen im Laufe des Zivildienstes erlangte Ausbildung kann ebenfalls von den Universitäten als Bildungsguthaben angerechnet

Veranstaltungskalender

Datum	Zeit	Veranstaltung	Treffpunkt/Ziel
Sa 16.06	18 Uhr	Festgottesdienst zum Patrozinium St. Julitta u. Quirikus	Pfarrkirche
So 17.06.	6.30 Uhr 8.30 Uhr 9.30 Uhr	AVS Klettersteig und Wanderung Gottesdienst Besuch des Partnerschaftsvereines Schwaz	Pasubio Pfarrkirche Mindelheimerparkplatz
Do 21.06.	8 Uhr	AVS Wanderfreunde	Sand in Taufers
Sa 23.06.	19.15 Uhr	Dankgottesdienst: Bach Katastrophe	Pfarrkirche
So 24.06.	10 Uhr	Gottesdienst	Pfarrkirche
Mo 25.06.	16 bis 18 Uhr	ASV Volley Beachcamp	Sportzone
Di 26.06.	16-18 Uhr	ASV Volley Beachcamp	Sportzone
Mi 27.06.	16 bis 18 Uhr	ASV Volley Beachcamp	Sportzone
Do 28.06.	16 bis 18 Uhr	ASV Volley Beachcamp	Sportzone
Fr 29.06.	16 bis 18 Uhr 20 Uhr	ASV Volley Beachcamp Bibel und Brot	Sportzone St. Jakob
So 01.07.	7 Uhr 8.30 Uhr	AVS Rundwanderung Gottesdienst	Durontal Pfarrkirche

Mitteilung der Gemeinde Tramin

Gemeindeimmobiliensteuer (GIS)

Einzahlungstermin für die Akontozahlung ist der 16. Juni

In Ausübung der vom Staat übertragenen Finanzautonomie hat der Landtag am 23. April 2014 mit Gesetz Nr. 3 die Einführung der Gemeindeimmobiliensteuer (GIS) beschlossen, die in Südtirol die staatliche IMU und die TASI ersetzt.

Der Gemeinderat hat mit den Beschlüssen Nr. 57 und 58 vom 30.11.2015 die GIS Verordnung und die für das Jahr 2016 gültigen Steuersätze beschlossen. Diese sind auch für das Jahr 2018 gültig.

Die wichtigsten Bestimmungen:

Hauptwohnung:
Die Hauptwohnung ist die Immobilie, in welcher der Steuerpflichtige und seine Familiengemeinschaft den meldeamtlichen Wohnsitz und den gewöhnlichen Aufenthalt hat. Jede Familiengemeinschaft kann die Begünstigung für die Hauptwohnung nur für eine Immobilie im gesamten Landesgebiet beanspruchen. Ehepartner mit getrenntem Wohnsitz und Immobilienbesitz müssen sich entscheiden, welche Wohnung die Hauptwohnung der Familie ist, und müssen dies der Gemeinde mitteilen.
Der Hauptwohnung gleichgestellt sind nicht vermietete Wohnungen im Besitz von Senioren oder von behinderten Menschen mit Wohnsitz in Alters- und Pflegeheimen.
Die Wohnungen der Getrennten und Geschiedenen sind der Hauptwohnung gleichgestellt. Die GIS muss von demjenigen entrichtet werden, der die vom Richter zugewiesene Wohnung nutzt, unabhängig vom Rechtstitel, also auch wenn, wie es oft der Fall ist, die ehemalige Gattin nicht Eigentümerin oder nur teilweise Eigentümerin ist.
Diese Regelung gilt auch für die Wohnungen von nicht verheirateten Paaren.

Zubehörseinheiten:
Als Zubehörseinheiten zur Hauptwohnung gelten höchstens drei Immobilien der Katasterkategorien C/2 (Magazine, Keller, Dachräume), C/6 (Garagen oder Stellplätze) und C/7 (Überdachungen), wobei davon höchstens zwei derselben Kategorie angehören können.

Freibetrag Hauptwohnung:
Der Freibetrag, der von der geschuldeten Steuer für die Hauptwohnung abgezogen werden kann, wurde mit Gemeinderatsbeschluss Nr. 58 vom 30.11.2015 auf 777 Euro erhöht.

Unentgeltliche Nutzungsleihe:
Mit Beschluss Nr. 57 vom 30.11.2015 hat die Gemeinde Tramin die Steuererleichterung für Wohnungen samt Zubehör eingeführt, die Verwandten jeglichen Grades in gerader Linie oder bis zum zweiten Grad in der Seitenlinie zur unentgeltlichen Nutzung überlassen werden, sofern diese dort ihren meldeamtlichen Wohnsitz und ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben. Die unentgeltliche Nutzungsleihe kann somit auch zwischen Großeltern und Enkelkindern und zwischen Geschwistern erklärt werden.
Voraussetzung für die Steuererleichterung ist die Vorlage einer diesbezüglichen Ersatzerklärung.
Diese Steuererleichterung gilt nicht für Wohnungen der Katasterkategorien A/1, A/7, A/8 und A/9.

Freibetrag Dienstwohnung:
Der für die Hauptwohnung festgelegte Freibetrag von 777 Euro wird auch auf die Gebäude der Katasterkategorie A und der Katasterkategorie D angewandt, die auch als Wohnung dienen und im Eigentum von Unternehmen sind und in denen ein Inhaber oder eine Inhaberin des Unternehmens samt Familiengemeinschaft den meldeamtlichen Wohnsitz und den gewöhnlichen Aufenthalt hat. Der Anspruch auf diesen Freibetrag muss im Steueramt geltend gemacht werden.

Zusätzlicher Freibetrag:
Es ist zudem ein Freibetrag für Familiengemeinschaften mit drei und mehr Minderjährigen vorgesehen. Für den dritten und alle weiteren Minderjährigen erhöht sich der Freibetrag um jeweils 50 Euro.
Für Personen mit festgestellter schwerer Behinderung laut Art. 3, Absatz 3 des Gesetzes vom 5. Februar 1992 Nr. 104 wird ein weiterer Freibetrag von 50 Euro gewährt.
Für denkmalgeschützte Gebäude wird die Berechnungsgrundlage um 50 % reduziert.
Für unbewohnbare, bzw. unbenutzbare Gebäude wird die Berechnungsgrundlage um 50 % reduziert. Diese beiden Reduzierungen sind nicht häufbar.

Es gelten folgende Steuersätze:
- Der ordentliche Steuersatz beträgt 0,76 Prozent.
- Der Steuersatz für die Hauptwohnung samt Zubehör beträgt 0,4 Prozent mit Abzug eines Freibetrages von 777 Euro.
- Der Steuersatz für in Nutzungsleihe überlassene Wohnungen samt Zubehör beträgt 0,5 Prozent, ohne Abzug eines Freibetrages.
- Der Steuersatz für Gebäude, die vorwiegend zur Vermietung von Ferienzimmern oder möblierten Ferienwohnungen im Sinne des Landesgesetzes vom 11. Mai 1995 Nr. 12 verwendet werden, beträgt 0,3 Prozent.
- Der Steuersatz für Gebäude, die für den Urlaub auf dem Bauernhof verwendet werden, beträgt 0,3 Prozent.
- Für die Gebäude, die für die Vermietung von Fremdenzimmern, oder für den Urlaub auf dem Bauernhof verwendet werden, kann Zubehör geltend gemacht werden. Hierfür gilt dieselbe Regelung wie für die Hauptwohnung.

walter reisen
BUSREISEN

Shopping in INNSBRUCK oder Besuch im Alpenzoo
Sa. 14. Juli **20 € p. P.**

Tagesfahrt MÜNCHEN
Sa. 28. Juli **35 € p. P.**

Kulturreise nach Prag mit Schiffsfahrt auf der Moldau
1. – 5. August **690 € p. P.**
Anmeldung bis 22. Juni

Walter Reisen
Hans-Feur-Straße 18 - 39040 Tramin
Tel. 0471/860337 - www.walterreisen.com

- Der Steuersatz für Gebäude, die in den Katasterkategorien C/1 (Geschäfte) und C/3 (Laboratorien) und in der Katastergruppe D (Werkstätten, Hotels), mit Ausnahme von D/5 (Banken und Versicherungen) eingestuft sind, beträgt 0,56 Prozent.
- Der Steuersatz ist für folgende landwirtschaftliche Gebäude auf 0,2 Prozent herabgesetzt, wenn sie wie folgt genutzt werden:
- als Wohnung für landwirtschaftliche Angestellte mit mindestens 100 Arbeitstagen jährlich,
- als Büro des landwirtschaftlichen Betriebs, auch wenn nicht als Katasterkategorie D/10 eingetragen,
- für die Behandlung, Verarbeitung, Konservierung, Aufwertung oder Vermarktung landwirtschaftlicher Produkte der Bereiche Obst und Gemüse, Weinbau und Molkerei seitens der Genossenschaften und ihrer Konsortien.

Andere Gebäude, z.B. Ställe, Scheunen, Geräteräume und ähnliches sind befreit.

Der Steuersatz für Immobilien der nicht gewerblichen Körperschaften und der nicht gewinnorientierten Vereine beträgt 0,1 Prozent.

Alle anderen Immobilien, die nicht in eine der oben angeführten Kategorien fallen, (z.B. Zweitwohnungen, Baugründe) werden mit dem ordentlichen Steuersatz von 0,76 Prozent besteuert.

Einhebung

Die Gemeindeimmobiliensteuer (GIS) wird in Eigenregie über das Modell F24 eingehoben. Der Druck und der Postversand der Briefe erfolgt über eine spezialisierte Firma auf Veranlassung der Gemeinde.
Der Versand erfolgte in diesen Tagen in einem neutralen weißen Kuvert mit zwei Fenstern. Nur über den Absender ist ersichtlich, dass es sich um ein Schreiben der Gemeinde Tramin handelt.

Der Inhalt des Briefes ist wie gewohnt:

- eine Zusammenfassung der gültigen Bestimmungen,
- eine Aufstellung der für die Berechnung herangezogenen Liegenschaften,
- vollständig ausgefüllter Vordruck F24 für die Akontozahlung, mit welchem bei jedem Bankinstitut oder Postamt spesenfrei eingezahlt werden kann. Es kann auch mittels Homebanking gezahlt werden.

- Das Formular F24 für die Saldozahlung, die innerhalb 16. Dezember 2018 eingezahlt werden muss, wird mit getrenntem Schreiben im November zugeschickt.

- Nur die Eigentümer von Immobilien, welche eine Zahlung zu leisten haben erhalten dieses Schreiben, wer laut Datenbank der Gemeinde nichts zu zahlen hat, erhält auch kein Schreiben.

- Inhaber einer Mehrwertsteuernummer dürfen nicht über die Bank einzahlen, sondern müssen entweder selbst mittels Homebanking die Zahlung tätigen, oder den Vordruck F24 dem Steuerberater abgeben, damit dieser die Zahlung telematisch durchführt.

Die Datenbank der Gemeinde berücksichtigt die Daten aus dem Archiv des Gebäudekatasters mit Stand am 31. März 2018.

Wichtiger Hinweis:

Die Zustellung der bereits ausgefüllten Vordrucke F24 ist ein Dienst, den die Gemeinde Tramin ihren Bürgern anbietet. Er entbindet die Bürger nicht von der Pflicht, die Steuer im richtigen Ausmaß zu entrichten. Aufgrund der Neuerungen, die die GIS mit sich bringt ist es deshalb besonders wichtig, die mitgeteilten Daten genauestens zu überprüfen, und die Steuer erst dann einzuzahlen, wenn die zur Berechnung herangezogenen Daten der aktuellen Katastersituation entsprechen und die zustehenden Vergünstigungen auch angewendet werden. Etwaige Fehler müssen im Gemeindeamt (Buchhaltung 2. Stock) gemeldet werden. Es wird daraufhin die Datenbank richtiggestellt, und die geschuldete Steuer neu berechnet. Dort werden auch alle weiteren Auskünfte erteilt.

Schlussbemerkungen

Da diesbezüglich oft Unklarheiten bestehen, abschließend zwei grundsätzliche Klärungen:

Wer muss die GIS bezahlen?

Diese Steuer muss von den Eigentümern von Gebäuden und Baugründen, oder von den Inhabern eines Realrechtes (Fruchtgenuss, Wohnungsrecht, Oberflächenrecht) und von den Leasingnehmern entrichtet werden, die ein Gebäude oder einen Baugrund besitzen.

Wie wird die GIS berechnet?

Für Gebäude, die im Kataster eingetragen sind, wird der Katasterwert als Berechnungsgrundlage genommen. Auf neuen Katasterauszügen ist die Berechnungsgrundlage in einer eigenen Spalte mit der Bezeichnung „Wert GIS" bzw. „Valore IMI" angeführt.

Der Katasterwert ergibt sich aus dem mit folgenden Multiplikatoren aufgewerteten Katasterertrag:

- 168 für die Gebäude, die in der Katasterkategorie A (Wohnungen), ausgenommen die Katasterkategorie A/10 (private Büros), und in den Katasterkategorien C/2 (Keller und Dachböden) C/6 (Garagen) und C/7 (Überdachungen) eingestuft sind,

- 147 für die Gebäude, die in der Katasterkategorie B (Kasernen, Krankenhäuser, Schulen usw.) und in den Katasterkategorien C/3 (Laboratorien), C/4 (Sportanlagen) und C/5 (Kolonien) eingestuft sind,

- 84 für die Gebäude, die in den Katasterkategorien A/10 (private Büros) und D/5 (Banken, Versicherungen) eingestuft sind,

68,25 für die Gebäude, die in der Katastergruppe D (Werkstätten, Hotels) eingestuft sind, ausgenommen die Katasterkategorie D/5 (Banken, Versicherungen),

- 57,75 für die Gebäude, die in der Katasterkategorie C/1 (Geschäfte) eingestuft sind.

- Bei Baugründen wird der Marktwert herangezogen.

- Für weitere Auskünfte steht Ihnen die Gemeinde Tramin - Amt für Steuern (Buchhaltung 2. Stock – Tel. 0471 864 422) zur Verfügung.

Der beauftragte Beamte
Rag. Reinhold Pernstich

Vorankündigung

50 Jahre Gummererhof

Beginn der Feier am
1. Juli um 10.30 Uhr.

Das detaillierte Programm wird im nächsten Dorfblatt veröffentlicht.

Alten- und Pflegeheim St. Anna

Wallfahrtsstätte mit spezieller Atmosphäre

Am 28. Mai besuchte eine Gruppe von 24 Pilgerinnen und Pilgern die Schmerzensmutter von Kurtatsch und genoss anschließend Kaffee und Kuchen im Hotel „Schwarz Adler".

Die WallfahrerInnen vor der Pfarrkirche.

Besonderes Erlebnis

Am frühen Nachmittag machten sich 17 HeimbewohnerInnen, drei haupt- und zwei freiwillige MitarbeiterInnen, Seelsorger Alois Wilhelm und die Präsidentin Thekla Kröss in drei Kleinbussen auf nach Kurtatsch. Die Vorfreude der TeilnehmerInnen wurde vollends erfüllt, ist doch die Pfarrkirche von Kurtatsch eine Stätte mit eigener Atmosphäre von großer Geschichtsträchtigkeit. Hochw. Alois Wilhelm feierte eine hl. Messe eigens für die PilgerInnen aus unserem Altenheim. Seine Erzählungen über die Geschichte des Gnadenbildes und die der Pfarrkirche, seine Hinweise auf die vielen Votivtafeln als Dank für Gebetserhörungen trugen dazu bei, das Leben von einer anderen Seite zu sehen. Von weiteren einzigartigen Wallfahrtsorten auf dem ganzen Globus verteilt sprach er, wo überall die spirituelle Kraft gespürt werden kann, wo Menschen aus aller Welt zusammenkommen, um mit neuer gebündelter Kraft im Gepäck wieder in den Alltag zurückzukehren. Gemeinsames Singen und Beten führte die Gruppe aus dem Gewohnten und Alltäglichen heraus, um sich mit größerer Aufmerksamkeit Gott zuzuwenden. Gott näher zu kommen ist ja das eigentliche Ziel jeder Wallfahrt.

Nicht nur das Beten und Singen haben durstig gemacht, auch die Hitze. Eine Gruppe der TeilnehmerInnen am runden Tisch.

Aufrichtigen Dank

Nach der Messfeier war für alle TeilnehmerInnen im nahen Hotel „Schwarz Adler" vorzüglicher Strudel und Kaffee vorbereitet. Im wunderschönen Garten wurden die Seniorinnen und Senioren in liebenswerter Weise empfangen und bedient. Ein herzliches Dankeschön der Familie Pomella für ihre Gastfreundschaft und Großzügigkeit, denn die Kosten für Strudel und Kaffee der gesamten Wallfahrergesellschaft übernahm die Familie Pomella selbst. Vergelt's Gott!

Traminer Dorfblatt - E-Mail:
redaktion@traminerdorfblatt.com

Seniorenclub Tramin

Seniorenausflug ins Pfitschertal

Wie alle Jahre, so haben wir auch heuer wieder eine Abschlussfahrt gemacht und zwar am 5. Juni ins Pfitschertal, wo alle zum ersten Mal waren.

Rosa Roner begrüßte im Bus die Teilnehmer und Waltraud Weis erklärte die bekannten Schlösser durchs Eisacktal. Im Pfitschertal angekommen, stieg in Wiesen Erich Guetgsell zu. Er war lange Jahre Gebietsvertreter der SVP Senioren, Mitglied der Flug-Bergrettung und ein begeisterter Bergführer. Also kein Unbekannter im Pfitschertal. Erich Guetgsell begleitete uns den ganzen Tag und erklärte uns viel Wissenswertes. Zu Mittag kehrten wie in einem sehr renommierten Hotel im Dorf Kranebitt ein und speisten dort vorzüglich. In St. Jakob besichtigten wir ein kleines Museum eines privaten Besitzers, der auch all die interessanten Gegenstände selber bastelte mit solchen Feinheiten, dass man vom Staunen nicht herauskam.
Nur ein Beispiel zu nennen, all die kleinen Figuren bewegten sich durch elektrischen Antrieb: Ein Bauernhof, wo sich alles bewegte, der Bauer mähte, die Magd rechte Heu, die Bäuerin melkte die Kuh und zwei Bauern trugen Erde in einem Buckelkorb auf einem steilen Abhang hinauf. Einfach sehr bewundernswert. Am Abend kehrten wir zufrieden wieder nach Tramin zurück. Es war ein schöner und ereignisreicher Tag. Wir danken der Traminer Obstgenossenschaft für die Kiste Äpfel.

Seniorentheater in Klausen
Am 25. Mai besuchte eine kleine Gruppe von Senioren ein Seniorentheater in Klausen. Es hat uns sehr gefallen. Die Sparkasse Tramin finanzierte uns diese Fahrt, worüber wir uns auf diesem Wege herzlich dafür bedanken möchten.

Senioren-Sommerpause
Am 14. Juni haben wir noch den letzten Seniorennachmittag. Danach bleibt der Seniorenraum bis Oktober geschlossen. Wir wünschen allen Seniorenmitgliedern einen schönen erholsamen Sommer.
Ich möchte mich auch für den wertvollen Einsatz und die Verlässlichkeit bei unserer Helferrunde ganz herzlich bedanken.

Rosa Roner, Seniorenleiterin

Mit dem Citybus in die „Frisch“

nach Graun
Jeden Sonntag direkte Busverbindung mit Citybus 122 von Tramin:
Mindelheimerplatz ab um 11.08, 15.08, 17.08 Uhr.
Graun ab um 9.33, 11.33. 15.33, 17.33 Uhr.

nach Söll
Täglich mit dem kostenlosen „Gewürztraminer Express“ – ideal zum Weiterwandern Richtung Graun oder Altenburg.
Mindelheimerplatz ab um 8.20, 11.20, 14.20, 17.20 Uhr.
Söll Feuerwehrhalle ab um 8.30, 11.30, 14.30, 17.30 Uhr.

nach Fennberg
Samstags und sonntags bis 23. September mit Citybus 125 von Kurtatsch.
Sonntags besteht in Kurtatsch Anschluss mit Citybus 122 von/nach Tramin.
Kurtatsch/Hauptplatz ab um 10.28, 12.28, 15.28, 17.28 Uhr.
Unterfennberg ab um 11.02, 13.02, 16.02, 18.02 Uhr.

LautStork in Concert

Der Jugendchor „Lautstork“ und die „Lautstork-Band“ beendeten das heurige Arbeitsjahr mit einem Konzert in der alten Bibliothek von Auer.

Seit nunmehr zwei Jahren probt der Chor unter der Leitung von Günther Gurndin im Jugenddienst Unterland und hat bereits mehrere Gottesdienste im Unterland mitgestaltet.
Das Konzert, das bis auf die letzten Plätze gefüllt war, bot ein abwechslungsreiches Programm.
Die Zuhörerinnen und Zuhörer erwarteten Gospels, neue geistliche Lieder bis hin zu Songs, die aus Filmen bekannt sind. Die „Lautstork-Band“ lockerte das Programm zwischendurch immer wieder mit Pop-Songs und ebenfalls neuen geistlichen Liedern auf. Die Band, welche sich aus Sängerinnen und Sängern, sowie Gitarren und Percussions zusammensetzt probt erst seit einigen Monaten und hatte auch schon mehrere Auftritte.
Im Anschluss an das Konzert waren die Zuhörerinnen und Zuhörer zu einem Buffet eingeladen und konnten – umrahmt von der Band – den Abend gemütlich ausklingen lassen.

Jahrgang 1941

Am **Mittwoch, den 27. Juni** fahren wir mit Privatautos zum Durnholzer See. Treffpunkt um 9.30 Uhr am Mindelheimer Parkplatz.
Auskunft unter 320 03 65 199.
Wir freuen uns auf einen schönen gemeinsamen Tag.

Jahrgang 1971

Wir treffen uns zum Pizzaessen mit unserer Jahrgangskollegin Ruth am Freitag 29. Juni um 19:30 Uhr im Pernhof, Tramin.
Bitte Anmeldung bis spätestens Dienstag 26. Juni bei Andrea Tel. 338 92 44 055.
Auf einen lustigen und feinen Abend!
Der Ausschuss

Klick … in Betlehem

Blühender Lavendel vor alten Mauern. W. Kalser

Im dichtverbauten Dorfkern sind Gärten und Grünflächen rar. Umso mehr freut sich Rita Gabalin Cassar über den duftenden Lavendelstock beim Eingang zu ihrem Haus in der Schneckenthaler Straße: „Täglich summen viele Bienen zwischen den Blüten. Und auch die vorbeigehenden Menschen bleiben stehen und betrachten ihn staunend. Besonders die Gäste streichen oft darüber und genießen dann den feinen Lavendelduft an ihren Händen.

Werben lohnt sich!
TRAMINER DORFBLATT
www.traminerdorfblatt.com

kfb-Wallfahrt nach Oies

Auf den Spuren des Heiligen Josef Freinademetz

Bei schönstem Frühsommerwetter startete die katholische Frauenbewegung von Tramin am 30. Mai zu ihrer traditionellen Wallfahrt. Diese führte heuer ins Gadertal, auf die Spuren des Heiligen Josef Freinademetz.

Das Ziel war nicht zufällig gewählt, denn der Südtiroler Heilige hat für unsere Pfarre und für die kfb Tramin eine besondere Bedeutung. In der Pfarrkirche von Tramin steht eine wunderschöne Reliefstatue des Heiligen, die von der kfb in Auftrag gegeben wurde. Und mit Pfarrer Franzjosef Campidell hat die Pfarre Tramin einen Seelsorger, der so gut wie kaum ein Anderer über den Heiligen Freinademetz Bescheid weiß.
Bereits auf der Fahrt ins Gadertal erzählte Pfarrer Franz Josef Interessantes, Humoriges und Überraschendes aus dem Leben von Josef Freinademetz und zeichnete dadurch ein deutliches Bild des Chinamissionars. Pfarrer Campidell ist der Urgroßneffe des Heiligen und hat daher über Erzählungen seiner Großmutter und über die Briefe, die Josef Freinademetz in die Heimat geschickt hat, einen tiefen Einblick in dessen Leben und Wirken erhalten.

Vor dem Geburtshaus des Heiligen in Oies entstand dieses Erinnerungsbild der Traminer Wallfahrergruppe mit Pfarrer Franzjosef Campidell und Pfarrer Franz, dem geistlicher Leiter des Pilgerhauses.

Auf den Spuren des Heiligen
Die erste Station der Fahrt führte nach Sankt Leonhard/Abtei. Nach dem Besuch der Kirche und des Friedhofes ging es entweder mit dem Bus oder zu Fuß über den Kreuzweg nach Oies. Im Geburtshaus des Heiligen zelebrierte Pfarrer Campidell eine Messe und anschließend konnten das Haus und die daneben errichtete Kirche besichtigt werden, die ein wenig an die chinesische Architektur erinnerte.
In St. Leonhard stärkten sich die WallfahrerInnen im Hotel Cavallino bei einem guten Mittagessen und unterhielten sich dabei bestens, ehe die Fahrt weiter nach St. Martin in Thurn ging. In dieser Pfarrei wirkte der Heilige Freinademetz ein Jahr als Kooperator, bevor er als Missionar nach China ging.
Die dritte und letzte Station der Wallfahrt lag auf dem Heimweg.
In Milland bei Brixen wurde Halt gemacht, um die dortige Pfarrkirche zu besuchen, die dem heiligen Josef Freinademetz geweiht ist. Außerdem wurde für die Traminer Gruppe auch die Langzeitausstellung im Untergeschoss der Kirche geöffnet. Dort sind Bilder und Briefe des Heiligen und Berichte über sein Leben und seine Arbeit zu sehen. Pfarrer Campidell erwies sich als ausgezeichneter Führer durch die Ausstellung, da er diese selber anlässlich der Einweihung der Kirche vorbereitet und zusammengestellt hatte.
Der Besuch der Millander Kirche war ein gelungener Abschluss der Fahrt, die allen Beteiligten viele schöne und nachhaltige Eindrücke und Erlebnisse beschert hat. Vielleicht wird die eine oder andere in Zukunft ein wenig vor der Statue in der Pfarrkirche verweilen und in Gedanken oder im Gebet nochmals den Spuren des Heiligen folgen. Gabi Matzneller
für die kfb - Pfarre Tramin

Traminer Dorfblatt - E-Mail:
redaktion@traminerdorfblatt.com

Pfraumer Roland & Co OHG
d. Dorfmann Wolfgang & Pfraumer Roland
Beratung, Planung und Ausführung von Heizungs-, Sanitär-, Solar-, Staubsauger-, Lüftungs- und Klimaanlagen
T. 0471 86 10 14 info@pfraumer.it www.pfraumer.it

Herz-Jesu-Sonntag

Für unsere Heimat – auf der Erde und im Himmel

Kein Geringerer als Diözesanbischof Dr. Ivo Muser kam am Herz-Jesu-Sonntag nach Tramin und feierte mit der Gemeinde das Herz Jesu Fest mit Gottesdienst und traditioneller Prozession.

Der Tag war wie geschaffen dafür. Der Himmel fast wolkenlos, Fahnen am Turm und im ganzen Dorf, festliches Glockengeläute, Männer, Frauen und Kinder – viele davon in Tracht oder Dirndl. Sie hatten sich In der Pfarrkirche neben der Freiwilligen Feuerwehr, der Schützenkompanie und dem Männergesangsverein versammelt, als das große Portal geöffnet wurde und die Ministranten, Lektoren, Kommunionhelfer mit dem Bischof und seinem persönlichen Sekretär einzogen. Beim Festgottesdienst – musikalisch gestaltet von Orgelspiel und Pfarrchor unter der Leitung von Mag. Ursula Torggler – standen die irdische und himmlische Heimat, sowie Jesus und sein liebendes Herz im Mittelpunkt. In seiner Predigt verdeutlichte dies der Bischof: „ Das Herz-Jesu-Fest ist ein Bekenntnis zur Heimat. Heimat hat mit Identität, Wurzeln, Lebensraum, Sprache, Kultur, Erfahrungen und gelingenden Beziehungen zu tun. Heimat drückt die Ursehnsucht der Menschen aus, irgendwo daheim, gewollt und angenommen zu sein." Und nachdenklich fügte er hinzu: „Es ist einer der schlimmsten Erfahrungen eines Menschen, wenn er die Heimat verlassen muss. " Und schließlich sprach er die Anwesenden als Christen an: „Der Herz Jesu Sonntag ist das Herzstück unseres Glaubens. Große Worte von Tradition und Heimat nutzen wenig, wenn sie nicht in die Tat umgesetzt und vom Glauben her gestaltet werden. Unser Bekenntnis zur Heimat braucht Vertiefung, denn unsere letzte Heimat ist nicht hier, sondern im Himmel. Als Christen sollen wir den Weg dorthin mit Verantwortung gestalten". Mit den Worten: „Durch die Prozession erbitten wir den Segen für Tramin und unser Land,

Bischof Ivo Muser: „Die Liebe zur Heimat zeigt sich in der Dankbarkeit für das Geschenk unserer schönen Heimat, aber auch in der Verantwortung dafür."

das uns als Heimat geschenkt und anvertraut ist und für alle, die den Segen brauchen", schloss er den Festgottesdienst ab und begleitete mit dem Allerheiligsten „unter dem Himmel" den langen Prozessionszug durch das schön gezierte und beflaggte Dorf. Hgk

Symbolträchtig: Die Prozession mit dem blumenumrankten Herz Jesu Bild in der Dr. Josef Noldin Straße. Der Salurner Rechtsanwalt hat seinen unerschrockenen Einsatz für unsere Heimat, ihre Sprache und Kultur mit dem Leben bezahlt.

Wohl zum ersten Mal begleitete ein Bischof die Traminer Gläubigen bei einer Prozession durch das Dorf – zu dem die Fahnen und die Böller vom Berg herunter-grüßten.

Im Gedenken an Johannes

Am Herz-Jesu-Sonntag warst du noch mitten unter uns, hast bei der Bischofsmesse ministriert und bist bei der Prozession mit den Schützen marschiert.

Seit Montag trauert Tramin um dich. Pfiati Johannes!

Auch ein Bekenntnis zu Heimat und Glauben - die schön gezierten Hauseingänge.

Nach der Bundeserneuerung begrüßte Bürgermeister Wolfgang Oberhofer den höchsten Würdenträger unseres Landes: „Es ist uns eine Ehre, werter Herr Bischof, dass sie mit uns den Herz Jesu Sonntag mitgefeiert haben."

Zur traditionellen Abschreitung der Vereine mit Ehrerbietung vor ihren Fahnen war heuer auch der hohe Gast geladen.

Pfarrer Franzjosef Campidell, der die Herz Jesu Feierlichkeiten in Kurtatsch leitete, freute sich über die hochrangige Vertretung in Tramin.

Zu einem guten „Glasl Gewürztraminer" hatte der Bürgermeister geladen und der Bischof genoss dieses und das Gespräch - hier mit Sängern des MGV Tramin.

Du bist nicht mehr wo du warst, aber überall wo wir sind.

Am Sonnwendtag vor fünf Jahren mussten wir dich schmerzlich loslassen, liebe Mama und Oma

Marianna Giovanett geb. Senoner

28.09.1930 – 21.06.2013

In uns, unseren Gedanken und Herzen lebst du weiter.

Am Samstag, 23. Juni gedenken wir deiner ganz besonders bei der Vorabendmesse um 19.15 Uhr.

Wir danken allen, die sich manchmal an „die Marianna" erinnern und ihr Grab besuchen.

Helga, Erika und Margit Giovanett mit Familien

Manchmal bist du in unseren Träumen, oft in unseren Gedanken und für immer in unseren Herzen.

Wir danken!

Die vielen Beweise und Zeichen der Anteilnahme in den schweren Stunden des Abschiednehmens von unserem lieben Vater

Konrad Pernstich

haben uns tief bewegt. Wir bedanken uns für die Beileidsbekundungen in Wort und Schrift, für jeden Händedruck und jede Umarmung und für die zahlreichen Spenden.

Ein aufrichtiges Vergelt's Gott geht an Pfarrer Franz-Josef Campidell, den Vorbetern und den Ministranten für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier und Margareth Gummerer für das Vortragen der Lebensgeschichte, sowie der Feuerwehr Rungg und den Kranzträgern.

Wir danken auch allen Verwandten, Freunden und Bekannten, die so zahlreich zu den Rosenkränzen und zur Beerdigung gekommen sind.

In stiller Trauer
deine Frau Elisabeth
und deine Kinder Wilhelm, Oswald und Erika

In Erinnerung an

Franz Fischer

† am 2. Juni 2013

Josef Fischer

† am 17. Juli 1994

gedenken wir Ihrer in Liebe bei einer Messfeier am Samstag, den 23. Juni 2018 um 19.15 in der Pfarrkirche von Tramin.
Herzlichen Dank für Euer Kommen.

Die Familie

Ankündigung

Am Freitag, den 29. Juni um 20 Uhr findet in St. Jakob die Veranstaltung statt

„Bibel und Brot - füreinander.dasein"

Brot war und ist Symbol für Gottes Zuneigung. Dieses Grundnahrungsmittel diente als Gabe Gottes und als Zeichen der Gemeinschaft. Wir werden uns an diesem Abend mit der Bedeutung des Brotes in der Bibel und in der Ernährung auseinandersetzen.
Die kfb-Pfarre Tramin

Grundschule Tramin

Sommer, Sonne, Ferien ... auf ins Leseabenteuer!

Pünktlich mit Ferienbeginn startet die bezirksweite Sommerleseaktion für deutsche und italienische GrundschülerInnen, an der auch die Bibliothek Tramin teilnimmt.

Alle 10 Klassen der Grundschule Tramin haben in den letzten beiden Wochen die Bibliothek besucht.
Lisi Nössing und Marlene Zwerger haben auf die verschiedenste Art und Weise Bücher vorgestellt, vorgelesen, die Schüler auf die Sommerleseaktion eingestimmt und die Lesepässe verteilt.
Für alle Schüler die mitmachen, mindestens 3 Bücher lesen und den Lesepass innerhalb 31. August in der Bibliothek abgeben, gibt es eine tolle Überraschung!

Reiseführer gesucht?

Die Ferienzeit ist da und in der Bibliothek steht für alle Reiselustigen eine bunte Auswahl an Reiseführern zum Schmökern und Ausleihen bereit.

Gerne können Sie in unserem Online-Katalog (http://biblio.bz.it/tramin) schauen, ob der gewünschte Reiseführer dabei ist. Ansonsten besteht die Möglichkeit Reiseführer aus der Landesbibliothek „Dr. Friedrich Tessmann" für Sie zu bestellen, die dann innerhalb 10 Tagen für Sie zur Ausleihe bereit stehen.

Unsere Öffnungszeiten während der Sommerferien

Dienstag: 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr
Mittwoch: 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr
17 Uhr bis 19 Uhr
Donnerstag: 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr
Freitag: 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr
17 Uhr bis 19 Uhr
Samstag 9 Uhr bis 11 Uhr

Traminer Dorfblatt
www.traminerdorfblatt.com

Priesterseminar Brixen

Prominente Geistliche und weitere 40 Kulturliebhaber zu Besuch in Tramin

Am Dienstag, 5. Juni besuchten 40 Kirchen- und Weininteressierte aus dem Eisacktal unser Dorf Tramin. Unter der Leitung von Karl Gruber, Professor für christliche Kunst und Denkmalpflege an der philosophisch theologischen Hochschule Brixen gab es für alle Teilnehmer eine Führung in der St. Jakobskirche.

Anschließend begaben sich alle in die Kellerei Tramin, wo Jürgen Geier Wissenswertes über die Geschichte des Weines und über den gegenwärtigen Weinbau erzählte und anschließend durch die Keller führte. Bei der abschließenden Weinverkostung trug die Traminer Mundartdichterin Lisi Oberhofer Heiteres über das Thema Wein vor. Unter den Gästen befanden sich auch Prof. Dr. Ulrich Fistill, Domdekan von Brixen, H. Arthur Schmitt, Chorherr vom Kloster Neustift und häufig zu sehen bei der Fernsehsendung „Nachgedacht" auf Rai Südtirol, Pfarrer Franz Josef Campidell sowie Meinrad Oberhofer, ehemaliger Bürgermeister und langjähriger Pfarrgemeinderatspräsident von Tramin.

Die Gäste aus dem Raum Brixen bei der Weinverkostung in Tramin.

Prominenter Besuch aus kirchlichen Kreisen: Prof. Dr. Ulrich Fistill, Domdekan von Brixen (1.v.l.), Pfarrer Franz Josef Campidell (2.v.l.), H. Arthur Schmitt, Chorherr vom Kloster Neustift (3.v.l.), Karl Gruber, Professor für christliche Kunst und Denkmalpflege an der philosophisch theologischen Hochschule Brixen (2.v.r.) sowie Gastgeber Jürgen Geier.

Mundartdichterin Lisi Oberhofer.

Große Mode kleine Preise!

Netter Treffpunkt
für Modebewusste!

25 Jahre 1991 - 2016

MODE LAURA KURTATSCH

Hauptmann-Schweiggl-Platz Nr. 2
Tel. 348 212 12 75

Samstag ganztägig geöffnet.
Donnerstag Nachmittag geschlossen!

Elki

Mau-mau Turnier

Zum dritten Male fand am Samstag, den 26. Mai, das sehr beliebte Mau-Mau-Turnier vom Eltern-Kind-Zentrum statt.

In Zusammenarbeit mit dem Sportverein trafen sich 16 angemeldete Kinder und Jugendliche im Fußballhaus um ihr Können und Glück unter Beweis zu stellen. Neben Würstel und Himbeersaft konnten sich alle Teilnehmer über einen großzügigen Gutschein erfreuen. Noch dazu durfte sich jedes Kind einen der gesponserten Sachpreise aussuchen. In diesem Sinne bedankt sich das Elki bei den zahlreichen Sponsoren:
Foto Geier, Tourismusverein, Landwirtschaftliche Hauptgenossenschaft, Café Löwen, Raiffeisenkasse Tramin, Trampolinhalle Easy Jump, Pizzeria Weinstraße, Plattenhof, Urbankeller, Café Weis, Café Obermaier, Codalonga, Minigolf, Café Neuseeland, Schießstand, Morandini Elio, Haarmanie, Fa. Bertol, Konsumverein, Bellutti, Elektro Bachmann.
Wir freuen uns auch im kommenden Jahr wieder viele junge Kartenspieler/innen zu begeistern.
Euer Elki

Sichtlich Spaß hatten die Kinder beim Kartenspiel.

Alle Teilnehmer erfreuten sich an ihren Preisen.

Traminer Dorfblatt - E-Mail:
redaktion@traminerdorfblatt.com

Herzlichen Glückwunsch ...

Vor kurzem follendete
Franz Platter
seinen 90. Geburtstag.

Dazu gab es Glückwünsche von Seiten der Gemeindeverwaltung, der Pfarrei und des Seniorenclubs.

von links nach rechts: Schwiegersohn Jakob, Tochter Marialuise, Referentin Brigitte Rellich, Rosa Roner, der Jubilar Franz Platter, Ehefrau Mathilde, Tochter Christine, Tochter Susanne, Pfarrer Franz-Josef Campidell, Schwiegersohn Diego, Bürgermeister Wolfgang Oberhofer und Schwiegersohn Oswald

AVS - Wanderfreunde

Sand in Taufers: Burgen und Wasserfälle

Donnerstag, 21. Juni

Auf den Dreitausendern schmilzt der Schnee, und wilde Bäche rauschen ins Tal. Zu den eindruckvollsten unter ihnen gehört der Reinbach bei Sand in Taufers.

Durch eine tiefe Schlucht stürzt er tosend über mehrere Wasserfälle hinunter zur Ahr. Ein Erlebnis, das man sich nicht entgehen lassen darf! Und in der Nähe finden wir eine der bestens erhaltenen und mächtigsten Burgen Südtirols: das Schloss Taufers.
Wie immer im Sommer, fahren wir um 8 Uhr mit dem Bus vom Parkplatz an der Mindelheimer Straße ab.
Vom Zentrum von Sand in Taufers aus wandern wir auf der Ahrpromenade bis zur Wasserfallbar, wo wir kurz einkehren. Gleich daneben beginnt der Franziskusweg, ein großartiger Besinnungsweg, der durch einen märchenhaften Wald gemütlich bergauf führt. Kunstwerke und Sprüche aus dem Sonnengesang des Heiligen laden zur Betrachtung ein. Schon bald stehen wir am

ersten der drei großen Wasserfälle. Mit ein paar kürzeren, etwas steileren Abschnitten gelangen wir auf dem weiteren Weg zum zweiten (siehe Foto) und zum gewaltigen dritten Wasserfall. Eine Wasserwolke sprüht bis hoch über die Bäume hinaus.
Ein kurzer Steig führt nun hinüber zum Gasthaus Toblhof, wo wir zum Mittagessen einkehren. Wenn jemand ein bisschen mehr leisten will, ist der Aufstieg zur Kapelle und zur Ruine der Toblburg sehr zu empfehlen. Nachmittags wandern wir auf dem bestens angelegten Naturlehrpfad bis zum Schloss Taufers. Wahrscheinlich ist eine Besichtigung möglich. Das Schloss wurde nie zerstört und ist noch voll eingerichtet wie im Mittelalter, unbedingt sehenswert und eines der größten Kulturgüter unseres Landes.
Es folgt ein kurzer Abstieg ins Dorfzentrum, wo uns der Bus erwartet. Unsere Wege gleichen in weiten Teilen einer Promenade, sie sind also vollständig problemlos und nur auf kurzen Strecken etwas steil, aber mit einfachen Stufen bestens ausgebaut. Es ist mit einer Gehzeit von ca. 3 Stunden zu rechnen.
Wir werden aber wohl ein wenig länger brauchen, denn hier wird viel fotografiert. Wer auf dem eher steilen Weg zur Kapelle aufsteigt, braucht eine gute halbe Stunde mehr.

Begleitung der Tour und Auskunft:
Josef Gamper (Tel. 0471 860 509
oder 333 52 17 470).
Bei ungünstiger Wetterlage wird die Wanderung auf Donnerstag, 28. Juni, verschoben.

AVS

Rundwanderung im Durontal

Sonntag, den 1. Juli

Diese Rundwanderung führt uns durch das schöne Durontal zum Tierser Alpl und weiter zur Plattkofelhütte

Wir starten um 7 Uhr vom Parkplatz in der Mindelheimerstraße mit privatem Pkw und fahren durchs Fleimstal bis Campitello di Fassa, dann links ab bis zum Parkplatz (1550 m).
Dort beginnt unsere Wanderung, nach einer kurzen Steigung, dann über mäßig steilem Forstweg kommen wir nach ca. 1 Stunde zur Malga Micheluzzi (1860 m). Weiter geht es auf Steig Nr. 532 über Wiesen durch das unberührte Durontal. Wir werden das Schutzhaus Tierser Alpl (2440 m), das zwischen Schlerngruppe und Rosengarten gelegen ist, in ca. 3 Stunden Gehzeit erreichen.
Nach einer Mittagsrast wandern wir auf Steig Nr. 4 und Steig Nr. 4-594 bei herrlicher Aussicht den Kamm entlang in leichtem Auf und Ab bis zur Plattkofelhütte (2297 m).
Für den Abstieg nehmen wir Steig Nr. 533, der uns wieder zur Malga Micheluzzi zurück führt.
- Gehzeit: 6 bis 7 Stunden
- Höhenmeter: insgesamt 1200 Hm;
- Ausrüstung: Normale Wanderbekleidung, Sonnen- und Regenschutz;
- Für Gipfelstürmer besteht die Möglichkeit die Rosszähne zu besteigen (mit Klettersteigausrüstung);

Tourenbegleitung:
Hubert Tel. 333 44 70 958 und
Ivonne Tel. 335 12 44 271
Berg Heil!

Die Tierser Alpl Hütte.

APPARATEBAU

sucht einen Lehrling als
Werkzeugmacher (m/w)

Apparatebau Gronbach GmbH
Schotterweg 7-9
39044 Laag/Neumarkt
personal@apparatebau.it

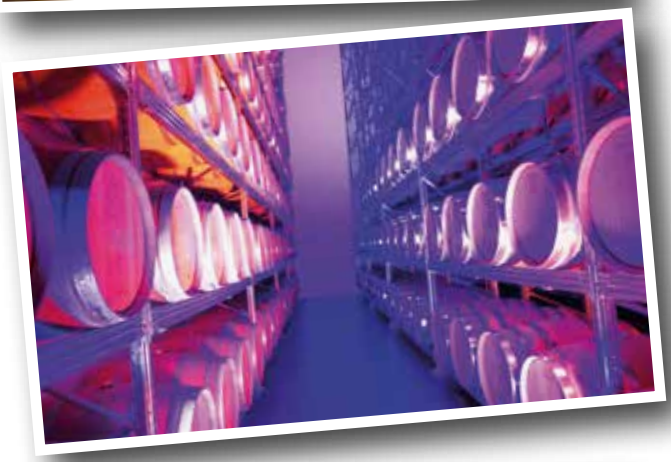
DESPAR OBERHOFER
Hans-Feur-Straße 9 · Tel. 0471 860 166

Mittwoch bis Freitag **frischen Fisch**

UNSER ANGEBOT VOM 20.06. BIS 04.07.2018

Fruchtjoghurt Mila 125 gr d. St.	0,34 Euro
Ravioli Buitoni 240 gr d. St.	2,49 Euro
Mozzarella Despar 3x100 gr d. St.	1,89 Euro
Käse Marienberger 1 kg	9,90 Euro
Sekt Henkel Trocken 750 ml d. St.	3,99 Euro
Williams Pircher 700 ml d. St.	12,99 Euro
Coca Cola Despar 1,5 lt d. St.	0,69 Euro
Kamutmehl Rieper 1 kg	3,39 Euro
Basmatireis Despar Premium 500 gr d. St.	1,15 Euro
Olivenöl extrav. Carapelli 1 lt	7,49 Euro
Mais Valfrutta 3x140 gr d. St.	1,59 Euro
Briosch Ferrero Pan e Cioc. 290 gr d. St.	1,99 Euro
Kekse Törtchen Manner 400 gr d. St.	1,99 Euro
Kaffee Lavazza Cr. & Gusto 2x250 gr d. St.	4,19 Euro
Thunfisch Nostromo 6x80 gr d. St.	3,79 Euro
Eis Ringo 400 gr d. St.	2,99 Euro
Cornetto Algida 375 gr d. St.	3,29 Euro
Spülmittel Frosch 1 lt	1,49 Euro
Waschmittel Dash 44 WG. d. St.	6,90 Euro
Fa Duschgel 250 ml d. St.	1,79 Euro
Shampoo Glem Vital 350 ml d. St.	2,49 Euro
Toilettenpapier Regina 6 Ro d. St.	3,49 Euro
Katzenfutter Friskis 400 gr d. St.	0,99 Euro

Nacht der Keller am 9. Juni



Fortsetzung auf Seite 21

Fotos: W. Kalser

ASV Tramin Fußball

C-Jugend erobert den Landesmeistertitel

Erfolgreicher Saisonabschluss für unsere C-Jugend: Am vergangenen Samstag schlug unsere C-Jugend bei den landesweiten Finalspielen „Jugend Neugries" mit 5:0-Toren und kürte sich damit zum Gesamtsieger der provinzialen Spielklasse „C-Jugend 9 vs. 9 Fair Play".

Für die Finalspiele hatte sich die Mannschaft dank einer überragenden Rückrunde, die sie auf dem ersten Platz ihres Kreises abschlossen, qualifiziert. Nach dem Ende der regulären Meisterschaft ging es für die Truppe um das Trainerduo Christof Wenter und Lukas Gunsch mit einem Halbfinalspiel weiter, wo Real Bolzano mit 3:0-Toren bezwungen wurde. Im abschließenden Finale gab es schließlich den klaren Erfolg über Neugries – der Landesmeistertitel war unserer C-Jugend somit nicht mehr zu nehmen.

Die letzten Spiele unserer C-Jugend im Überblick:

Halbfinale
Tramin – Real Bolzano 3:0 (0:0, 1:0, 2:0)
Tore: Matthias Geier (2), Eigentor

Finale
Tramin – Jugend Neugries 5:0 (1:0, 0:0, 4:0)
Tore: Nils Mayr (3), Matthias Geier, Ranja Fischer

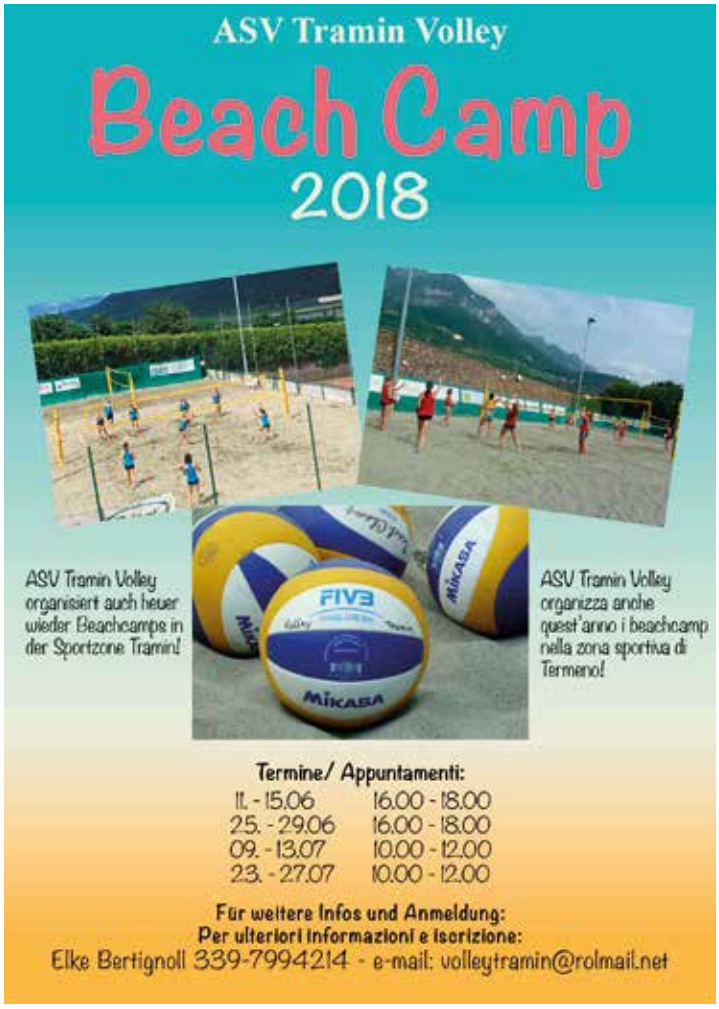
Die C-Jugend ist Landesmeister der Spielklasse „C-Jugend 9 vs 9 Fair-Play".

ASV – Sektion Kegeln

Vereinskegler gesucht!

Wer hat Lust nicht nur die 60 Schübe beim Dorfturnier zu werfen, sondern aktiv im Kegelklub Tramin mitzuspielen? Wir möchten gerne neue Mitglieder ab 18 Jahren aufnehmen. Wer gerne kegelt, soll sich bitte bei Kurt Chistè unter 335 26 16 04 melden.
Interessierte können bereits den Sommer über auf unseren Bahnen im Bürgerhaus kostenlos trainieren, um sich dann innerhalb August, mit Beginn des offiziellen Vereinstrainings zu entscheiden, ob sie dem Kegelklub definitiv beitreten wollen oder nicht.
Natürlich kann Euch bei Bedarf ein Vereinskegler das eine oder andere Mal die grundlegenden Techniken zeigen.

Der Kegelklub Tramin



EINST & JETZT

Foto:

Wer kennt den St. Valentin - Weg nicht? Er zweigt bei der Kurve der Andreas Hofer Straße in Viertelgraun ab und führt zum Friedhof. Seit der Verlegung des Friedhofes vom Kirchhof zur St. Valentin Kirche im Jahre 1797 ist dies der letzte Weg der Verstorbenen unserer Gemeinde. „Noch in den Achtzigerjahren war er nach Andreas Hofer benannt und bis zum Haus Sanin gepflastert, " weiß Anrainer Konrad von Piristi, „der restliche Weg war geschottert. Quirikus Greif hat dafür im Auftrag der Gemeinde mit seinem Dreiradler ein bis zweimal im Jahr einen weißen Schotter von Salurn heraufgeführt und ihn langsam fahrend ausgestreut. Der Wegmacher Hans Matzler hat ihn dann ordentlich verteilt."Heute ist der Weg geteert und die Verstorbenen werden auch nicht mehr wie früher zum Friedhof getragen, sondern großteils mit dem Leichenwagen geführt. Das historische Bild stammt wohl noch aus der Mitte des vorigen Jahrhunderts. Aber außer dem Wegbelag hat sich hier lange nicht viel geändert. Erst mit dem Tod von Haimo Romani (2002) kam Bewegung in das große „Romani Areal", das sich zwischen Valentinsweg und Andreas Hofer Straße erstreckt und zu dem auch das markante, unter Denkmalschutz stehende Gebäude gehört. Hier wohnten bis dahin neben der Pächterfamilie Oberhauser Anton bzw. Arnold noch mindestens fünf weitere Mietparteien. Nach dem Verkauf wurde das Haus ab 2005 umgebaut und darin elf Wohnungen errichtet. Die Trockenmauer und die Weinberge im Süden des Gebäudes mussten einer großen Tiefgarage mit Einfahrt vom St. Valentin Weg aus weichen. Darüber wurden Gärten angelegt. Das gegenüberliegende sog. „Piristi Haus" wurde Ende des vorigen Jahrhunderts saniert und im Zuge dessen auch die Hoffläche neu gestaltet. hgk

ASV Tramin Fußball

1. FC Lattenrost ist Fußball-Dorfmeister 2018

Am 1. und 2. Juni ging auf dem Sportplatz das traditionelle Fußball-Dorfturnier über die Bühne. Nach zahlreichen packenden Duellen und einem hochspannenden Finale kürte sich dabei der „1. FC Lattenrost" erstmals zum Traminer Dorfmeister.

Der 1. FC Lattenrost kürte sich erstmals zum Traminer Dorfmeister.

Im Endspiel um den Titel behielt der 1. FC Lattenrost gegen den Titelverteidiger „1. FC Fahlschuss" knapp die Oberhand – erst das Siebenmeterschießen brachte die Entscheidung zugunsten der neu gegründeten Mannschaft. Hinter den beiden erstplatzierten Teams reihten sich der „1. FC Schnorrer" sowie der „1. FC Außenrist" auf den Rängen drei und vier ein. Für die „Spatzz", „Eintracht Prügel", die „Geilen Geier" und die „Wudle" war unterdessen im Viertelfinale Endstation. Der letzte Platz blieb dagegen dem „1. FC Lieberampool" vorbehalten. Nach dem Turnier wurden traditionsgemäß die Auszeichnungen „bester Spieler" und „bester Torhüter" vergeben, wobei wie immer nur nicht-aktive Spieler zur Wahl standen. Zum besten Spieler wurde Nils Werner vom 1. FC Schnorrer gekürt, während Stefan Oberhammer von den Wudle als bester Schlussmann ausgezeichnet wurde.

Neben den vielen Spielen auf dem Feld kam an den zwei Tagen des Dorfturniers auch das Gesellige nicht zu kurz. Bei dem ein oder anderen Glas'l wurde bis spät in die Nacht hinein viel über Fußball diskutiert und auch gefeiert. Nach dem gelungenen Turnier freuen wir uns schon auf die nächste Ausgabe im kommenden Jahr! Dorfturnier 2018

1. Platz: 1. FC Lattenrost
2. Platz: 1. FC Fahlschuss
3. Platz: 1. FC Schnorrer
4. Platz: 1. FC Außenrist

Im Viertelfinale ausgeschieden: Die Spatzz, Eintracht Prügel, Die Geilen Geier, Die Wudle
9. Platz: 1. FC Lieberampool

Siegertafel
2018: 1. FC Lattenrost
2017: 1. FC Fahlschuss
2016: 1. FC Schnorrer
2015: Rebschule P. Gutmann
2014: Beckenrondschwimmer
2013: 1. FC Schnorrer

ASV Tramin Fußball

Landespokalsieger SVT!

Großer Erfolg für unsere Kleinfeld-Mannschaft: Die „B vom SVT" eroberte im Rahmen der VSS-Finalspiele den Sieg im landesweiten Pokalfinale und fuhr damit den ersten Kleinfeld-Titel der Vereinsgeschichte ein.

Die B-Kleinfeld-Mannschaft bejubelt den Pokalgewinn am Rathausbalkon.

Von Spielertrainer Thomas Dibiasi perfekt eingestellt, zeigten die Mannen um Kapitän Harald Calliari eine geschlossene Mannschaftsleistung und rangen den großen Favorit Steinegg nach leidenschaftlichem Kampf mit 8:7 nach Siebenmeterschießen nieder.
Wie es sich für einen Pokalsieger gehört, machte die „B" nach ihrem Triumph einen Abstecher zum Rathausbalkon am Dorfplatz, wo sie ihren Erfolg noch bis tief in die Nacht hinein weiterfeierte.

KLEINANZEIGER

www.traminerdorfblatt.com

Wer sucht diese Katze?
Bitte melden unter
Tel. 333 89 07 793.

Teilzeitstelle im Service in Castel Ringberg, Kaltern, zur Verstärkung unseres Teams ab sofort verfügbar. Wir freuen uns auf Sie! Weingut Elena Walch, Tel. 0471 860 172, info@elenawalch.it

Masterstudent in technischer Physik erteilt Nachhilfeunterricht in Mathe und Physik. Info unter emilkelderer@gmail.com

20-jähriger Student sucht **Arbeit** jeglicher Art (eventuell auch Nachhilfe) von Juli bis September.
Tel. 340 71 32 870 oder 338 38 27 287.

IMPRESSUM

Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin, Schriftleitung: Jürgen Geier (jg), redaktion@traminerdorfblatt.com www.traminerdorfblatt.com, Verantwortlicher Direktor und Fotograf: Walter Kalser, fotograf@traminerdorfblatt.com
Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk)
Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher, verwaltung@traminerdorfblatt.com, Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A, Tel. 0471 860552, Erscheint 14-täglich in Tramin – Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer – Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

NOTRUF-NUMMER

APOTHEKENKALENDER

2. bis 8. Juni:
Neumarkt, Tel. 0471 812163
9. bis 15. Juni:
Auer, Tel. 0471 810 020

TANKSTELLEN

Q8, Ebner Tramin

I.P.

TRAMINER DORFBLATT

29. Juni 2018
Nr. 13 | 28. Jahrgang

Poste Italiane S.p.A. · Spedizione in abbonamento postale · 70% NE/BZ · erscheint 14-täglich

Grundschule

Traminer Grundschülerinnen erfolgreich bei „Känguru der Mathematik“

Erstmals vor 40 Jahren in Australien und seit 1995 international ausgetragen, beteiligen sich mittlerweile weltweit rund 70 Länder mit 6,5 Millionen Schülerinnen und Schülern am „Känguru der Mathematik“.

Den australischen Erfindern zu Ehren wird der Test „Kangourou de Mathématique“ genannt. Der Multiple choice-Test findet immer am dritten Donnerstag im März - heuer war das der 15. - statt. Die Grundschule Tramin beteiligte sich wieder mit einigen Klassen daran.

Die südtirolweit fünf Erstplatzierten jeder der 13 Klassenstufen von der Grund- bis zur Oberschule wurden am 5. Juni im Innenhof des Palais Widmann in Bozen prämiert. Insgesamt waren das 75 Schüler und Schülerinnen aus 21 Grundschulen, 15 Mittelschulen und 9 Oberschulen. Koordiniert wird die Initiative vom Arbeitsbereich Begabungs- und Begabtenförderung der Pädagogischen Abteilung in Zusammenarbeit mit dem Känguru-Wettbewerb in Österreich.

Der Landesrat für Schule und Bildung gratulierte den erfolgreichen Schülerinnen persönlich.
v.l.n.r. Dr. Philipp Achammer, Julia Zuliani, Sara Weissensteiner mit ihrer Lehrerin Evelyn Frainer Fischer

„Wettbewerbe schaffen Anreize“, unterstrich Landeskoordinatorin Siglinde Doblander, die neben den „Top Five“ auch zahlreiche Eltern, Lehrpersonen und Schulführungskräfte zu der Feierstunde begrüßen konnte.

„Ihr zeigt, dass Mathematik spannend sein kann“, wandte sich auch Schulamtsleiterin Sigrun Falkensteiner an die kleinen und großen Schülerinnen und Schüler, „und für euch sind Probleme interessante Knobelaufgaben, die ihr lösen könnt“.

Aus Tramin waren Sara Weissensteiner (1. Platz) und Julia Zuliani (3. Platz) von den 4. Klassen zu dieser Prämierung eingeladen. Mit großer Freude und Stolz wurden sie von ihren Eltern und ihrer Lehrerin begleitet.

Traminer Dorfblatt: Erscheinungstermine

Monat	Ausgabe	Erscheinungstermin	Redaktionsschluss
Juli	Nr. 14	Freitag, 13. Juli	Sonntag, 8. Juli, 18 Uhr
	Nr. 15	Freitag, 27. Juli	Sonntag, 22. Juli, 18 Uhr
August	Nr. 16	Freitag, 10. August	Sonntag, 5. August, 18 Uhr
		Sommerpause	
September	Nr. 17	Freitag, 7. September	Sonntag, 2. September, 18 Uhr

Bezirksgemeinschaft | Fachkreis Senioren - Sprengel unterwegs

Einladung zum Senioren-Sommerfest

Festplatz von Graun bei Kurtatsch
Samstag, 11. August, ab 12 Uhr

Geboten werden: Polenta, Wurst, Krautsalat und am späteren Nachmittag Strauben (Teller und Besteck mitnehmen)

Für Unterhaltung wird gesorgt!

Anmeldung bitte innerhalb 6. August im
Sozialsprengel Unterland Tel. 0471 826 611
Auch ein Citybus fährt bis nach Graun (Kurtatsch)

Schulsprengel Tramin

Ansuchen um Benutzung der Dreifachturnhalle im Schuljahr 2018/2019

Das Ansuchen um Benutzung der Dreifachturnhalle Tramin für das Schuljahr 2018/2019 können innerhalb 31. Juli im Sekretariat des Schulsprengels Tramin, Mindelheimer Straße 12, abgegeben werden. Die Formulare liegen im Sekretariat auf. Für Informationen ist Frau Rigott (Tel. 0471 860 195) zuständig das Sekretariat ist von 8 bis 12 Uhr geöffnet.

45 Jahre Festplatz Tramin

Alte Fotos gesucht

Die Redaktion des Traminer Dorfblattes sucht in Zusammenarbeit mit dem Verein der Vereine (Vorsitzender Markus Conci) alte Fotos vom Traminer Festplatz. Vielleicht haben Sie auch gar Fotos von den Anfängen des Traminer Festplatzes? Falls ja, so bitten wir Sie höflichst die Fotos an redaktion@traminerdorfblatt.com zu mailen oder ins Dorfblatt-Büro zu bringen (Öffnungszeiten: jeden Montag von 9 bis 11 Uhr).
Dort werden Sie dann kostenlos eingescannt und Ihnen wieder zurückerstattet.

Vielen Dank! Die Redaktion

Traminer Dorfblatt
Öffnungszeiten Büro:
Montag von 9 bis 11 Uhr
redaktion@traminerdorfblatt.com
www.traminerdorfblatt.com

SVP – Bezirkssenioren Unterland

Einladung zum Senioren-Sommerfest

Liebe Seniorinnen und Senioren,
Wir wollen einmal wieder zusammenkommen.
Der Bezirk Unterland ladet alle interessierte Senioren zu einem

Senioren - Sommerfest

am Freitag, den 6. Juli, 11 Uhr, Forstweg Hirschbett in Penon
Treffpunkt 10.30 Uhr – Mindelheimer Parkplatz für musikalische Unterhaltung ist gesorgt Mitzubringen sind jede Menge gute Laune, Besteck und Teller.

Anmeldung innerhalb 5. Juli –
bei Brigitte Rellich: Tel. 320 23 76 645

Auf ein zahlreiches Erscheinen freut sich der Ausschuss des SVP-Bezirkssenioren Unterland

Umweltfreundlich in die „Frisch“

... nach Söll
Täglich mit dem kostenlosen „Gewürztraminer Express“ – ideal zum Weiterwandern Richtung Graun oder Altenburg.
Mindelheimerplatz ab:
um 8.20, 11.20, 14.20, 17.20 Uhr.
Söll Feuerwehrhalle ab:
um 8.30, 11.30, 14.30, 17.30 Uhr.

... nach Graun
Jeden Sonntag direkte Busverbindung mit Citybus 122 von Tramin (hält nicht am Festplatz/Rathaus):
Mindelheimerplatz ab um:
11.08, 15.08, 17.08 Uhr.
Graun ab um 9.33, 11.33. 15.33, 17.33 Uhr.

... nach Fennberg
Samstags und sonntags bis 23. September mit Citybus 125. Sonntags besteht in Kurtatsch Anschluss mit Citybus 122 von/nach Tramin.
Kurtatsch/Hauptplatz ab:
um 10.28, 12.28, 15.28, 17.28 Uhr.
Unterfennberg ab um:
11.02, 13.02, 16.02, 18.02 Uhr.

... auf die Mendel
Mit dem Überetsch-Express von Tramin ab 6.45 Uhr (sonntags ab 8.45) stündlich nach Kaltern/Bahnhof. Von der Haltestelle gegenüber vor dem Kreisverkehr mit dem Citybus 135.4 Direktanschluss zur Mendelbahn.

... nach Aldein-Weißenstein
Vom Bahnhof Neumarkt/Tramin werktags ab 7.10 Uhr stündlich, sonntags ab 8.10 Uhr alle geraden Stunden.

Fahrpläne: www.suedtirolmobilinfo.info

SVP

Kostenlose Rechtsberatung

An folgenden Terminen bietet RA Dr. Thomas Wörndle kostenlose Rechtsberatung an: Mittwoch, den 11. Juli

im August findet keine Sprechstunde statt, Mittwoch, den 12. September
Mittwoch, den 10. Oktober

Die Sprechstunden finden jeweils um 14.30 Uhr am Sitz der SVP in der Brennerstraße 7/A in Bozen statt.

Die Anmeldung dazu ist unbedingt erforderlich: senioren@svp.eu
Tel. 0471 304 065 –
immer von 9 bis 12 Uhr!

IMPRESSUM

Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin
Schriftleitung: Jürgen Geier (jg),
redaktion@traminerdorfblatt.com
www.traminerdorfblatt.com
Verantwortlicher Direktor und Fotograf:
Walter Kalser, fotograf@traminerdorfblatt.com
Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk)
Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher
verwaltung@traminerdorfblatt.com
Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A,
Tel. 0471 860552,
Erscheint 14-täglich in Tramin – Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer – Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

Ergreifender Abschied von Johannes

Am Herz-Jesu-Sonntag war der erst fünfzehnjährige Johannes Roner tragisch ums Leben gekommen. Die ganze Dorfgemeinschaft fühlte mit der leidgeprüften Familie und trauerte um den Freund, Jahrgangskollegen und Mitschüler, der als Ministrant, als Fußballer, Schuhplattler und als Jungschütze aktiv war.

Im Dorf herrschte während der ganzen Woche gedrückte Stimmung. Bei den zwei Abendrosenkränzen – gestaltet mit Gebeten, tröstenden Gedanken und vielen Bildern von Johannes - konnte die Kirche die große Trauergemeinde, darunter besonders viele Jugendliche nicht fassen, die ihr Mitgefühl zum Ausdruck bringen wollte.

Am Samstag, 16. Juni mussten die Familie und die Dorfgemeinschaft dann endgültig Abschied nehmen von dem so tragisch verunglückten Sohn, Enkel und jungen Mitbürger. Der Abschiedsgottesdienst wurde zelebriert von Altdekan Alois Müller, dem Johannes als Ministrant sieben Jahre lang fleißig gedient hatte. Auch Bischof Ivo Muser, für den er am Herz-Jesu- Sonntag noch ministriert hatte, schickte Trostworte. Und nicht erst durch die Ansprache des Pfarrers Franzjosef Campidell, die Verlesung des Lebenslaufes durch Onkel Florian Trojer und die Fürbitten, vorgetragen von Vertretern der einzelnen Gruppen, in denen Johannes mitmachte, wurde allen bewusst: Mit dem allzu frühen Tod des jungen, stets gut gelaunten und einsatzbereiten, traditionsbewussten und hoffnungsvollen Burschen haben die Familie und das ganze Dorf einen unersetzlichen Verlust erlitten. hgk

„Durch unser Dasein, das Gebet und die Anteilnahme wollen wir euch eine Stütze sein." (Meinrad Oberhofer)

Schützen aus dem ganzen Land nahmen Aufstellung im Kirchhof und bekundeten damit ihre Nähe zum Jungschützen Johannes, dem Bundeskassier Franzjosef, seiner Familie und zur Schützenkompanie Tramin.

Ein nicht enden wollender Zug von trauernden Menschen begleitete Johannes auf seinem letzten Weg.

„Das was sterblich an ihm war, wird zum Friedhof getragen, aber in unseren Herzen lebt Johannes weiter …“

Die Schützen verabschieden sich mit Ehrensalve und Fahnenverneigung von ihrem jungen Kameraden. Fotos: W. Kalser

Es ist das Ende der Welt,
sagte die Raupe.
Es ist erst der Anfang,
sagte der Schmetterling.

Worte des Dankes für die Verabschiedungsfeier von unserem lieben

Johannes

der allzu früh aus seinem vollen jugendlichen Leben uns entrissen wurde.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei Hochw. Pfarrer Franz-Josef Campidell und Altdekan Alois Müller mit Konzelebranten, bei den zahlreichen Ministranten, bei den Vorbetern Meinrad, Sybille, Adele, Monika und Gabi für die geistige Begleitung und würdige Gestaltung der Rosenkränze, beim Pfarrchor von Tramin für die feierliche Umrahmung des Gottesdienstes, beim Mesner Hans Joachim, bei der Schützenkompanie für die tatkräftige Unterstützung und die würdevolle Verabschiedung am Friedhof, bei den Schuhplattlern, beim ASV Tramin Fußball, bei den Jahrgangskollegen und bei allen Freunden und Bekannten für die überwältigende Anteilnahme und für all die Trost spendenden Symbole und Zeichen.

Der Schmerz am Verlust von unserem Bua ist nicht wegzunehmen, aber jedes Wort, jeder Gedanke, jede Umarmung und jeder Händedruck helfen uns, Trauer und Schmerz leichter zu ertragen.
In aufrichtiger Dankbarkeit

Die Trauerfamilie
Angelika, Franzjosef und Katharina

Wo die Liebe weint, da tröstet unser Glaube

KINDER UNTER 8 FAHREN GRATIS MIT DEN LIFTANLAGEN

latemar.ium
DOLOMITI-UNESCO

8 VERSCHIEDENE THEMENWEGE IM UNESCO WELTERBE LATEMAR

WWW.LATEMARIUM.COM

WILLKOMMEN IM ERLEBNISREICH LATEMARIUM!

Das UNESCO Weltnaturerbe des Latemar-Gebirgsstocks bildet den atemberaubenden Rahmen für das Latemarium mit acht interaktiven Themenwegen und spektakulären Aussichtsplattformen.
Panorama-Sessellift Obereggen-Oberholz: 17.06. - 07.10.2018, 8:30 - 18:00

Berghütte Oberholz - www.oberholz.com

Familienticket für zwei Erwachsene und zwei Kinder im Alter von 9 bis 16 Jahren rauf und runter 37 Euro.
Kinder unter 8 Jahren fahren kostenlos.
Weitere Informationen und Preise unter www.latemarium.com

DOLOMITI ITALY SÜDTIROL
obereggen

Photos: Günther Pichler, Giacomo Cantisani I Eye to the Dolomites: Design Harry Thaler

Fest am Rathausplatz

Gewürztraminer Weinstraße am 6. Juli

Am Freitag, 6. Juli treten ab 19 Uhr insgesamt 26 Weinproduzenten und Brennereien mit rund 40 verschiedenen Gewürztraminern am Rathausplatz von Tramin auf.

Genießen Sie einen speziellen Sommerabend in einer geschmackvollen Atmosphäre und verkosten Sie, zusammen mit anderen Weinliebhabern, die besten Gewürztraminer Weine und Grappa entlang der Südtiroler Weinstraße, der Strada del Vino e dei Sapori aus dem Trentino, sowie exzellente Rotweine.
Für die passende musikalische Unterhaltung sorgt die Live-Band „Afterglow" und für das leibliche Wohl werden passende sommerliche Gerichte gereicht.
Für Freunde und Bekannte aus Kaltern, St. Josef am See und Kurtatsch steht ab 19.30 Uhr wiederum ein kostenloser Busshuttle zur Verfügung.

Weitere Infos:
Tourismusverein Tramin/Raiffeisen:
Tel. 0471 860 131,
info@tramin.com
oder www.tramin.com

Grundschule Tramin

Schulschlussfeier: Preise für helle Köpfe und flotte Füße

An einem Tag in der letzten Schulwoche beginnt der Unterricht ganz anders. Da werden die Kinder von ihren Lehrpersonen von allen Himmelsrichtungen des Dorfes zur Schule begleitet. Dort wird der Schulschluss gefeiert.

Heuer war es am 13. Juni soweit. Die 160 Schülerinnen und Schüler erhielten zuerst im Schulhof den Segen von Pfarrer Franzjosef Campidell als Dank für Gottes Begleitung auf dem Schulweg. Dann ging`s in die Aula, wo das Schuljahr mit Liedern und Tänzen, mit Dankesworten und guten Wünschen der Ehrengäste, vor allem aber mit dem Abschluss verschiedener Aktionen beendet wurde. Im Mittelpunkt standen dabei die Kinder, die sich über die Preise und Lobesworte, am meisten wohl über kommenden Ferien freuten.

Immer erfolgreicher beteiligt sich die Grundschule am international größten Wettbewerb „Känguruh der Mathematik". Im Bild sind alle Kinder, der 2.3.und 4. Klassen, die dabei mitmachten, weil sie gerne und gut rechnen. Die sitzenden Schüler/innen errangen dabei einen Klassenpreis: v.li. Simon, Sara, Manuel, Nadine, Daniel und Erik. Die Viertklässler Franjo, Julia und Sara waren sogar südtirolweit unter den zehn Besten. (siehe eig. Bericht)

„Helle Köpfe" braucht es auch beim Schachspielen. Diese Burschen wurden mit sieben Siegen und einem Ausgleich Schachlandesmeister in Brixen: v.li. Franjo Osanna, Linus Gamper, Erik Zwerger, Florian Oberhofer und Leo Gutmann;

„Viele Kinder haben während des Schuljahres fleißig gelesen und Rätsel zu den Büchern beantwortet," erklärten die Bibliothekarinnen der Grundschule Renate Pichler und Sieglinde Anrather: diese Kinder hatten Glück, denn ihre richtigen Rätselantworten wurden gezogen und so erhielten sie einen Preis: v.l. Philipp, Karolina, Maximilian, Lisa, Niklas und Emil;

1.495 Euro sammelte die Grundschule bei ihrer heurigen Fastenaktion. Lehrerin Christine Sölva dankte allen Kindern dafür, besonders den fünften Klassen – im Bild die Klassensprecher/innen - die durch den Verkauf von Kuchen bei den Elternsprechtagen einen wichtigen Beitrag dafür geleistet haben. Der Betrag wird heuer der Vereinigung Peter Pan übergeben, die krebskranke Kinder und deren Familien unterstützt.

Der Schulchor - geleitet von Lehrerin Ingrid Dissertori und musikalisch begleitet von Lehrer Michele di Pasquale – bereicherte die gelungene Feier mit Liedern und Tänzen.

Alle Kinder, die im März „Zu Fuß zur Schule" gegangen sind und ihren richtig beklebten Ausweis abgegeben haben, erhielten von der Umweltkommission der Gemeinde einen kleinen Preis. Auch fünf Buchpreise wurden verlost und überreicht.

Die Söller Kinder kommen mit dem Schulbus zur Schule: Greta und Stefanie sind im Vorjahr während der Aktion den weiten Weg sogar zu Fuß gegangen und haben dadurch die Buben auf die Idee gebracht. Heuer waren Johannes und Jakob (1.und3.) besonders eifrig. Aber auch Sebastian, Simon, Alex und Daniel waren tüchtige Fußgänger.

Die Ehrengäste Direktorin Ulrike Hofer, Schulreferentin Sieglinde Matzneller und Bürgermeister Wolfgang Oberhofer – Pfarrer Franzjosef Campidell musste sich früher verabschieden - waren voll des Lobes für Kinder und Lehrpersonen und ihre geleistete Arbeit während des ganzen Schuljahres. Natürlich wünschten sie allen erholsame Ferien.

Mit einem flotten Tanz verabschiedeten sich die Fünftklässler von der Grundschule und ernteten dafür begeisterten Applaus. Mit den Worten: „Ich freue mich schon, euch im Herbst in der Mittelschule begrüßen zu dürfen, " wandte sich Direktorin Ulrike Hofer in ihrer Dankesrede an sie. Text und Fotos: hgk

Alten- und Pflegeheim St. Anna

„Alles Schöne in der Welt lebt von den Menschen, die mehr tun als ihre Pflicht“

Am 7. Juni lud das Altenheim seine freiwilligen Mitarbeiter zu einem gemütlichen Abend bei Speis und Trank ein, um mit ihnen auf die vergangenen 12 Monate zurückzublicken und um ihnen für ihren Einsatz gebührend zu danken.

Die Präsidentin (im Hintergrund) dankt den Anwesenden.

Sie genossen den gemeinsamen Abend. Hintere Reihe v. r.: Vizepräsident Markus Bologna, die Verwaltungsräte Franz Scarizuola und Mag. Reinhold Pernstich, Hochw. Alois Wilhelm, Frau Gerda Roner und Lisl Bott. Vorne v. r.: die Frauen Pepi und Martha Fischer, Monika Zanol und Rosi Bertignoll.

Anerkennung und Würdigung

Die Präsidentin Thekla Kröss zeigte sich erfreut, dass 35 der 53 ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Einladung zu diesem Abend angenommen hatten. Anwesend waren neben der Präsidentin die Verwaltungsräte Franz Scarizuola, Reinhold Pernstich, Vizepräsident Markus Bologna, Direktor Kurt Niedermayr, die Pflegedienstleiterin Angelika Nössing und die Ansprechpartnerin für die Freiwilligen Doris Gamper. Auch ehrte Sozialreferentin Frau Brigitte Rellich die Freiwilligen durch ihre Anwesenheit.
„Das Zitat von Ewald Balser „Alles Schöne in der Welt lebt von den Menschen, die mehr tun als ihre Pflicht“ passt genau zu Ihren Einsätzen das ganze Jahr hindurch,“ sagte die Präsidentin zu den Freiwilligen.
„Denn neben den eigenen täglichen Verpflichtungen schenken Sie unseren Bewohnern etwas von Ihrer Zeit und Freude durch Ihre Tätigkeit.“ Das aktive Engagement bewirkt etwas Sinnvolles, indem jeder Einfluss nimmt auf die persönliche Umgebung, wo nicht die Abgrenzung auf bezahlter Arbeit Thema ist, sondern die Sinnhaftigkeit und die Wirkung. Die Ehrenamtlichen ergänzen, unterstützen und entlasten die Arbeit der hauptamtlichen Mitarbeiter und verbessern so die Lebensqualität der Seniorinnen und Senioren. Als ein kleines Zeichen des Dankes - dafür war der gesellige Abend gedacht.

1000 Arbeitsstunden

Den kontinuierlichen Aufzeichnungen der Mitarbeiter zufolge konnte eine Aufstellung der verschiedenen Einsätze erstellt und vorgestellt werden, die wahrlich vielfältig sind und immer wieder durch neue Ideen erweitert werden.
So formierte sich heuer neu eine Koch- und Backgruppe (fünf Freiwillige), die einmal in der Woche mit einer Gruppe von Bewohnerinnen kocht oder backt - mit nachhaltiger Freude, denn das schmeckt natürlich dann auch den Mitbewohnern und selbst besonders gut! Nicht alle Einsätze können zeitlich genauestens erfasst werden, dennoch ist eine annähernde Schätzung möglich: in den letzten 12 Monaten waren es ca. 1000 Arbeitsstunden! „Das Altenheim St. Anna ist, aber auch die Dorfgemeinschaft kann stolz sein auf diese große Anzahl von Freiwilligen und auf deren Leistungen,“ betonte die Präsidentin und schloss mit den Worten: „Ich möchte Ihnen heute zugleich mit dem Dank für das Geleistete auch den Wunsch mit auf den Weg geben, dass es Ihnen gelingen möge, etwas von der Freude für sich mitzunehmen, die Sie immer wieder aus freien Stücken ins Haus tragen und verschenken!“

Traminer Dorfblatt
Öffnungszeiten Büro:
Montag von 9 bis 11 Uhr
redaktion@traminerdorfblatt.com
www.traminerdorfblatt.com

Partnerschaft Tramin – Schwaz

„Griaßt enk“

Für die Schwazer ist es ein Ausflug – für die Traminer ein Besuch. Am Sonntag 17. Juni war es nach zwei Jahren wieder soweit: der Partnerschaftsverein Schwaz mit dem Vorsitzenden Walter Egger kam nach Tramin. Hier wurden die Vereinsmitglieder von Bürgermeister Oberhofer und mehreren Mitbürgern willkommen geheißen.

Das Ziel war aber nicht das sommerheiße Dorf, sondern der kühlere Zoggler. Dort hinauf ging`s für die einen den steilen Weg zu Fuß, für die anderen bis Graun mit dem Bus und dann über den Forstweg. Auf Tramins beliebtem Feierplatz wurden offizielle Grußworte ausgetauscht, gut gegessen und getrunken und vor allem viel geplaudert. Nach Musik und Gesang war aber niemandem zumute, denn am Tag nach der Beerdigung von Johannes Roner wehte auf dem Zoggler die Tiroler Fahne auf Halbmast und Meinrad Oberhofer leitete eine kurze Gedenkandacht. Gegen Abend verabschiedeten sich die Schwazer mit einem herzlichen Dank und einem tirolerischen „Pfiat enk“ und wanderten nach Graun zurück, von wo sie der Bus wieder nach Hause brachte. hgk

Bernhard und Christl Zwerger begleiteten die „fitte Gruppe“ zum Zoggler.

Knapp vierzig Schwazerinnen und Schwazer genossen genauso wie die Traminer Partnerschaftsfreunde den Sommertag auf der Höhe.

Sie kennen sich schon lange und verstehen sich gut: Ehrenbürger Meinrad Oberhofer, unser Bürgermeister Wolfgang, sowie die „Feuerseele“ der Partnerschaft Schwaz - Tramin Walter Egger. Dieser schloss den Besuch im Namen des Partnerschaftsvereines mit einem herzlichen Dank und einer Einladung zum Wandertag 2019 nach Schwaz ab.

Kochen kann Karl Rella, der am Sonntag seinen Geburtstag feierte, gut. Der Bürgermeister gratulierte ihm beim Tagesausklang im Namen aller. Dabei dankte er auch den Köchinnen Anni Rieder und Christl Zwerger, sowie allen weiteren Helfern. Fotos: W. Kalser

Seit 50 Jahren Gastbetrieb

Traminer Traditionsgasthof Gummererhof feiert Jubiläum

Am Gummererhof wird nun schon seit mehr als einem halben Jahrhundert ein Gastbetrieb geführt. Dieses besondere 50jährige Jubiläum wird die Familie Gummerer am kommenden Sonntag feiern.

Familie Gummerer vor dem Gastbetrieb: von links: Willi, Franz, Luis, Irmgard, Elfriede, Resi, und Erika Gummerer (es fehlt nur Sepp, der in Österreich lebt);

Aus diesem Anlass führte das Dorfblatt mit der Betreiberfamilie ein Gespräch über die vergangenen Jahrzehnte. Der Betrieb war stets ein Familienbetrieb und alle Familienmitglieder sind heute noch sehr eng mit ihm verbunden. Das zeigte sich auch beim Interview, zu dem neben dem heutigen Hofbesitzer Franz Gummerer und der Seniorwirtin und Mutter Irma Gummerer auch weitere fünf der sechs Geschwister des heutigen Wirtes gekommen sind.

T.D.: Frau Irma, vor 50 Jahren entschlossen ihr Mann und sie sich eine Gastbetrieb zu eröffnen. Das war bei der doch sehr abgelegenen Lage des Hofes nicht selbstverständlich. Wie kamen sie auf diesen Gedanken?

Irma Gummerer: Die Anregung kam eigentlich von den Leuten, die bei uns vorbeikamen. Es war Brauch, dass diese bewirtet wurden, unter dem „Fliagerle-Bam" bekamen die Wanderer und Ausflügler Erdäpfel und eine Speckmarende. Die Leute meinten, sie würden gerne öfter vorbeikommen, wenn sie für die gute Bewirtung auch bezahlen könnten. So haben wird uns entschlossen, einen Gastbetrieb zu eröffnen.

T.D.: Wie die lange Zeit beweist, die seit der Eröffnung vergangen ist, war die Geschäftsidee erfolgreich. Wie war nun die Anfangszeit ihrer Tätigkeit?

Irma Gummerer: Es war am Anfang nicht leicht, aber mein Mann und ich haben zusammengehalten und die ganze Familie hat mitgeholfen. Langsam haben wir aus- und umgebaut.
Die Männer waren gute Bastler und haben alles selber gemacht, ich habe gekocht, die Kinder, vor allem die Töchter, haben serviert. Auch meine Mutter hat mitgeholfen. Es sind auch immer Gäste gekommen, von Graun her, von Tramin herauf und auch Touristen, die vorbeigewandert sind.. Vor allem im Herbst war immer viel Betrieb. Viele Gäste und Einheimische sind zum Törggelen zu uns gekommen. Eine Zeit lang haben wir auch Zimmer vermietet. Einige Gäste, die damals noch Kinder waren, kommen heute noch mit ihren Familien nach Tramin und besuchen uns dann regelmäßig. Es gab viel Arbeit, aber die hat mir immer Freude gemacht und ich kann auf viele schöne Erinnerungen zurückschauen. Wir haben nicht nur gearbeitet, ich erinnere mich auch, dass wir mit den Leuten oft gelacht haben und unseren Spaß hatten.

T.D.: Wie habt Ihr, die Töchter, diese Anfangszeit in Erinnerung?

Elfriede: Ich erinnere mich noch genau, wie ich am Anfang zu den Gästen hinging. Ich war

Große Mode kleine Preise!
Netter Treffpunkt
für Modebewusste!
25 Jahre 1991 - 2016
MODE LAURA KURTATSCH
Hauptmann-Schweiggl-Platz Nr. 2
Tel. 348 212 12 75
Samstag ganztägig geöffnet.
Donnerstag Nachmittag geschlossen!

sehr schüchtern und hab mich damals nicht so recht getraut, mit ihnen zu sprechen.

Resi: Aber nach und nach haben wir uns daran gewöhnt und ich hab eigentlich sehr gern mitgeholfen. Vor allem am Sonntag war immer viel Betrieb. Wenn die Gäste dann gegangen waren, haben wir Kinder am großen Tisch in der Stube zu Abend gegessen.
Erika: Unsere Mutter hat immer sehr gut gekocht, vor allem ihr Schmarrn war berühmt. Das habe ich mehr als einmal mitbekommen. Und die Enkel schwärmen bis heute davon.

T.D.: Franz, seit 1981 bist du für Hof und Gastbetrieb verantwortlich. Es hat sich ja seit der Anfangszeit einiges geändert und es werden sicher noch einige Veränderungen und Neuerungen notwendig sein.

Franz Gummerer: Es gab im Laufe der Jahre stets Um- und Ausbauarbeiten. Zu Anfang hat die Familie diese meist selbst durchgeführt.
Die Gaststube wurde langsam aber stetig erweitert aus- und umgebaut. 1999/2000 wurde die Kellerei, eine Gerätehalle und die Terrasse darüber errichtet. So können wir unseren Wein selber produzieren und schließlich wurde 2014 die Küche modernisiert.
Auch in Zukunft wird sicher noch einiges gerichtet werden.
Am Sonntag, den 1. Juli aber wollen wir danken für die 50 Jahre, die wir hier in unserem Gasthof arbeiten und leben konnten und laden alle Traminerinnen und Traminer und alle Interessierten dazu ein. Wir nehmen keine Bezahlung für Essen und Getränke, aber bitten um eine freiwillige Spende.
Es war unserem Vater immer ein Anliegen, Anderen zu helfen und sie zu unterstützen. Darum ist er sicher ganz in seinem Sinne, wenn wir auch etwas zurückgeben und die Spenden an den Bäuerlichen Notstandfond weiterleiten.
Ich freue mich jedenfalls bereits darauf, am Sonntag 1. Juli viele Traminerinnen und Traminer und auch Leute aus anderen Gemeinden hier bei uns begrüßen zu können und mit ihnen dieses besondere Jubiläum zu feiern.

Adolf und Irma Gummerer - hier als junges Ehepaar - haben immer als gutes Team zusammengearbeitet und dadurch den Grundstock für den Aufbau des Gastbetriebes gelegt.

Interview:
Gabi Matzneller

Gummererhof

Die Geschichte des Gummererhofes

Die Geschichte des Gasthofes „Gummererhof" ist sehr eng mit der Geschichte der Familie Gummerer verbunden. Der Gasthof wird nämlich seit 50 Jahren von der Familie betrieben.

Im Jahre 1933 kaufte der aus Gummer/Steinegg stammende Josef Gummerer den 750 m über Tramin liegenden Kreinerhof. 1958 übernahm sein Sohn Adolf Gummerer den Hof. Gastfreundschaft wurde auf dem Hof der Familie Gummerer immer schon groß geschrieben. Vorbeigehende Wanderer, Jäger und Sonntagsausflügler wurden stets bewirtet. So entstand die Idee zu einem Gastbetrieb, der im Jahr 1967 eröffnet wurde.
Da kaum jemand den Hof als „Kreinerhof" kannte, wurde er umbenannt und erhielt den Namen seiner Besitzer: „Gummererhof". Adolf, seine Frau Irmgard Pernstich und die inzwischen geborenen sieben Kinder halfen tatkräftig beim Aufbau und bei der Führung des Betriebes mit.
Die einfache aber sehr schmackhafte Küche lockte immer mehr Gäste an und die Räumlichkeiten wurden zu klein. Da Adolf und seine Söhne allesamt sehr geschickte Handwerker waren, wurde der Gasthof langsam aber stetig von ihnen mit viel Geschick, Fantasie und handwerklichem Können, um- und ausgebaut.
Im Jahr 1981 übernahm Franz Gummerer den Gummererhof, bis vor einigen Jahren stand seine Mutter Irmgard noch in der Küche. Durch den Generationenwechsel hat sich auch das Angebot an Speisen und Getränken verändert. Der Hof wurde vom Selbstversorger zum Wein-Hof. Die selbsteingekellerten Weine stehen heute ebenso wie der eigene Apfelsaft auf der Speisekarte des Lokals.
Bis heute ist der Gummererhof ein beliebtes Gastlokal für Einheimische wie Touristen, die vor allem, aber nicht nur, zur Törggelezeit gerne einkehren. gm

Mit viel handwerklichem Geschick haben die Männer der Familie Gummerer den Hof um- und ausgebaut.

Diese Aufnahme zeigt den von der Familie Gummerer gekauften Kreinerhof vor seiner Renovierung.

Pfraumer Roland & Co OHG
d. Dorfmann Wolfgang & Pfraumer Roland

Beratung, Planung und Ausführung von Heizungs-, Sanitär-, Solar-, Staubsauger-, Lüftungs- und Klimaanlagen

T. 0471 86 10 14 info@pfraumer.it www.pfraumer.it

Verein für Kultur und Heimatpflege | Einladung zur Kulturfahrt

Die Wildschönau und die Wallfahrt Mariathal

Samstag, 21. Juli

Die Wildschönau – eine Großgemeinde mit rund einem halben Dutzend größerer und kleinerer Dörfer – liegt hübsch und ruhig in den Kitzbühler Alpen.

Wir fahren mit der Bummelbahn in den Zauberwinkel, besichtigen die Pfarrkirche zur Hl. Margareth in Oberau und lassen uns beim Dorferwirt ein gutes Mittagessen schmecken. Anschließend gibt es am Nachmittag eine ganz besondere Wanderung durch die Kundler Klamm (alternativ mit Bus). Der nahe gelegenen stattlichen Ortschaft Kramsach statten wir noch einen kurzen Besuch ab. Hier liegt auf einer breiten Höhenterrasse die Unterinntaler Seenplatte: Frauensee, Krummsee, Reintaler See und einige weitere kleinere Gewässer. In unmittelbarer Nähe befindet sich auch das Tiroler Höfemuseum, das Nordtiroler Gegenstück zu Dietenheim.
Unser Interesse gilt aber einem Wallfahrtsort in schattiger Lage, wo die Brandenberger Ache aus der Tiefenbachklamm zum Inn stürmt. Es handelt sich um Mariathal (Ursprung 13. Jh.).
Start um 7 Uhr (Mindelheimer Parkplatz)
Ankunft in Tramin um 19.30 Uhr ca.
Reisebegleitung: Sepp Krismer
Anmeldung bei Walter Reisen (ab 2. Juli) vormittags von Mo bis Fr von 9 Uhr bis 11.30 Uhr (0471 860 337)
mit Anzahlung: Mitglieder 20 Euro, Nicht-Mitglieder: 25 Euro, Kinder/Jugendl. bis 14: 10 Euro

Jahrgang 1966

Einladung zum Sommergrillen

Am Freitag, 3. August um 19.30 Uhr beim Egetmonnhaus
Wie immer: Fleisch und Getränke sind organisiert, Salate und Nachspeisen bringen wir selber mit .
Auf einen „bärigen" Abend freut sich dein Jahrgang 1966

Jahrgang 1970

Unser Jahrgangskollege Norbert Franzelin heiratet am 7. Juli!
Wir treffen uns um 10.30 Uhr im Platzl und fahren dann gemeinsam nach Auer.

METALLBAU SANIN Gmbh / Srl
Metallbau - Kunstschmiede
Inox-Messingverarbeitung

Kurtatsch, Breitbach 29

Wir suchen fleißigen Lehrling für kreativen Handwerksberuf

Kontakt:
info@metallbausanin.it
Tel. 0471 881 076

Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

Computerkurse für Grund- und Mittelschüler - Es sind noch Plätze frei!

Montag, 23. bis Freitag, 27. Juli (Grundschule) und von Montag, 30. Juli bis Freitag, 3. August (Mittelschule).

Wer noch nicht weiß, wie er die Vormittage in der Woche vom 23. bis 27. Juli bzw. vom 30. Juli bis 3. August verbringen soll bzw. wer sich während der Sommerferien fit für den Computer machen möchte, kann gerne noch teilnehmen.
In der Woche lernen die Schülerinnen und Schüler viel Interessantes und zudem können Sie Zeit mit Gleichgesinnten verbringen, wobei das Spiel in der Pause nicht zu kurz kommt.
Anmeldungen werden noch bis Freitag, 13. Juli 2018, in der Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal entgegengenommen; Tel. 0471 864211 oder rechtenthal@provinz.bz.it
Kosten: 95 Euro

Programm
Computercamp für Kinder der 4. und 5. Klasse Grundschule
Die Kinder erlernen anhand praktischer Übungen die grundlegendsten Funktionen des Computers: speichern, öffnen, kopieren, verschieben, formatieren, surfen.
Es werden die gängigen Standardprogramme wie der Windows Explorer, Microsoft Word, Microsoft Powerpoint, Paint und der Internet Explorer eingesetzt.
Schwerpunkte des Kurses: EDV-Grundlagen, Texte verarbeiten, zeichnen, surfen

Computercamp für Kinder der 1. und 2. Klasse Mittelschule
Die Kinder erlernen anhand praktischer Übungen fortgeschrittene Funktionen des Computers: formatieren, recherchieren, rechnen, Präsentationen erstellen. Es werden die gängigen Standardprogramme, wie der Windows Explorer, Microsoft Word, Microsoft Powerpoint, Microsoft Excel, Bildbearbeitung und der Internet Explorer eingesetzt.

Traminer Dorfblatt
Anzeigen jetzt online aufgeben!
Werbungen, Glückwunsch-, Gedächtnis- und Kleinanzeigen jetzt online aufgeben unter: www.traminerdorfblatt.com

KVW

Frühsommerausflug

Am Samstag, den 26. Mai, war wieder ein Termin für reisefreudige KVW-Freunde angesagt. Bei angenehmen Wetter startete der Bus um 7 Uhr vom Mindelheimer Platz.

Markus Stolz begrüßte alle Teilnehmer und betonte die Überlegung den Samstag zu wählen, damit auch Berufstätige den freien Arbeitstag hierfür nutzen könnten.
Diesmal galt das Interesse einer besonderen kulinarischen Richtung, und zwar stand die Besichtigung einer bekannten „Balsamico-Essig-Anlage" auf dem Programm.
Was auf Anhieb als bescheiden erscheinen sollte, wurde dann zum besonderen Erlebnis. In der „Acetaia Malpighi" wurden wir sehr freundlich empfangen und anschließend hat uns die Führung voller Begeisterung die Herstellung und Bearbeitung dieses delikaten und wertvollen „Balsamico-Essig" erklärt. Schon die Weinsorten und Anbauzonen sind mit entscheidend für die hervorragende Qua-

lität, genauso wie die Temperatur und die Luftfeuchtigkeit der Lagerhalle, die Behandlung der Holzfässer, die Ruhezeit, alles spielt eine bedeutende und nicht zu unterschätzende Rolle am guten Gelingen des Essigs. Abschließend wurde allen Interessierten auch eine Kostprobe der diversen gelagerten „Balsamico-Essig-Jahrgänge" mit Hinweisen auf die feinen Geschmacksnuancen verabreicht.
Nach dieser ausführlichen, äußerst interessanten Entstehungsgeschichte über diesen edlen Tropfen für „Küche und Gaumen" gab es noch einige Köstlichkeiten der Region mit einem Glas Wein zu genießen.
Dann war es auch schon Zeit für die Mittagspause in einem typischen Restaurant „Salvaterra" im Umfeld von Modena, wo ein reichhaltiges mehrgängiges Menü vorbestellt war.
Gegen 16 Uhr wurde wieder zur Heimfahrt aufgebrochen.
Diese Fahrt war geprägt von einer Erfahrung der besonderen Art. Der Ausflug bot allen Teilnehmern einen wunderbaren, gemütlichen Tag und der Dank und Applaus galt für die gute Organisation.

Pflanzen für den professionellen Obstanbau

OBERHOFER
Baumschule · vivaio · nursery

**Sehr geehrte Kunden,
geschätzte Traminer!**

Die Familie Oberhofer Hermann mit Sohn Bernd erzeugt und vertreibt in Zukunft mit der Baumschule Oberhofer Apfelstandartsorten, Birnensorten und Clubsorten für Obstproduzenten.

Die rund 250.000 jährlich produzierten Jungpflanzen am Standort Pontelongo (PD) im Veneto werden auf optimal vorbereiteten fruchtbaren Böden, in einer weitgehend obstbaufreien Zone hergestellt.
Qualität und Kundenkontakt ist in der Baumschule Oberhofer oberstes Gebot. Die Anbaufläche in Meeresnähe bietet Raum für die schonende Anzucht von Bäumen.
Vom Pflanzenschutz über die Entwicklung neuer Sorten bis zur Erforschung alternativer Anbausysteme engagiert sich die Baumschule Oberhofer zusammen mit der Feno GmbH und der Fruitplant in allen Belangen, die der Qualität ihrer Erzeugnisse dienen und eine nachhaltig geführte Landwirtschaft unterstützen.

Für Angebote oder Baumbedarf stehen wir euch jederzeit gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Euch.
Hermann & Bernd

Mitglied bei FRUITPLANT feno

Oberhofer B.
einfache landwirtschaftliche Gesellschaft
Christian-Schrott-Gasse 5
39040 Tramin (BZ)
www.oberhoferb.com
info@oberhoferb.com
Tel. 0471 860 024

OBERHOFER

Baumschule · vivaio · nursery

Baumschule mit über
40 Jahren Erfahrung aus Tramin.
Unsere Haupttätigkeit ist die Produktion von Apfel- und Birnenbäumen.
Wir freuen uns auf Euch und stehen jederzeit gerne zur Verfügung.

Hermann Tel. 335 7736534

Bernd Tel. 333 4699227

Bei uns erhältlich:

NEU
Gala Star®
Galafab**
verwaschen

Gala Venus
'fengal'(s) A*
gestreift
auch als BIBAUM® ***** THE ULTIMATE TRAINING SYSTEM erhältlich

NEU
Gala 'fenplus'(s)*
verwaschen

Red Del.
RedVelox®
Stark Gugger***

Gala Decarli
'fendeca'*

Rubinfuji®
'fenfu'(s)*
gestreift

NEU
fengapi (s)*

NEU
Fuji
SAN-CIV®FUCIV51****
verwaschen
auch als BIBAUM® ***** THE ULTIMATE TRAINING SYSTEM erhältlich

NEU
Fuji Phoenix®
'fenduf3'(s)*
verwaschen
auch als BIBAUM® ***** THE ULTIMATE TRAINING SYSTEM erhältlich

Evelina®
'Roho3615'(s)*

... und viele weitere Sorten.

*Lizenzinhaber der Sorte: FENO GmbH
**Lizenzinhaber der Sorte: Star Fruits Diffusion SAS, produziert von Fruitplant
***Lizenzinhaber der Sorte: GRIBA Baumschulgenoss.
****Lizenzinhaber der Sorte: CIV Consorzio Italiano Vivaisti
*****Lizenzinhaber: Società Agricola Vivai Mazzoni S.S. produziert von Fruitplant

Oberhofer. Pflanzen für den professionellen Obstanbau.

Christian-Schrott-Gasse 5
39040 Tramin

www.oberhoferb.com
info@oberhoferb.com - Tel. 0471 860024

Mitglied bei FRUITPLANT

feno® www.feno.it

Teste dein Fußballwissen und hol dir ein Fußballquiz in der Bibliothek!

Fußballfieber in der Bibliothek

Weltweit grassiert dieser Tage das Fußballfieber und auch an uns geht das natürlich nicht spurlos vorbei.

Deshalb laden wir alle fußballbegeisterten Buben und Mädchen zum Mitmachen beim Fußballquiz ein. Außerdem steht ein Thementisch mit einer Menge Lesestoff rund um den Fußball für euch bereit. Nicht nur die wilden Fußballkerle und die Teufelskicker warten darauf ausgeliehen zu werden, auch Hexe Lilli, die Olchi´s und andere Bücherhelden jagen dem runden Leder hinterher
Das Quiz ist innerhalb 14. Juli in der Bibliothek Tramin abzugeben!
Aus allen richtig ausgefüllten Quiz ziehen wir die 10 Gewinner und veröffentlichen die Namen derselben auf unserer Homepage: http://biblio.bz.it/tramin!
Die Preise können dann ab Dienstag, 24. Juli abgeholt werden!

Unsere Öffnungszeiten während der Sommerferien

Dienstag: 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr
Mittwoch: 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr / 17 Uhr bis 19 Uhr
Donnerstag: 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr
Freitag: 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr / 17 Uhr bis 19 Uhr
Samstag: 9 Uhr bis 11 Uhr

Rückgabebox vor der Bibliothek

Ab sofort können alle Medien der Bibliothek Tramin auch außerhalb der Öffnungszeiten abgegeben werden: Vor dem Bibliothekseingang steht eine Rückgabebox, in die Bücher, CDs, DVDs und Zeitschriften jederzeit eingeworfen werden können."

57. Althandwerkertreffen in Wolkenstein

Am 15. Juli findet der Althandwerkerausflug nach Gröden/Wolkenstein statt. Hierfür werden Busse organisiert. Für Tramin (Bus 1) gibt es folgende Zusteigemöglichkeit: 7.50 Uhr Mindelheimer Parkplatz oder 8 Uhr bei der Autobahneinfahrt. Die Zeiten sind genauestens einzuhalten, weil die Busse pünktlich abfahren.

Programm:
Gemeinsamer Aperitif
- 10.45 Uhr: Heilige Messe in der Pfarrei „Maria Himmelfahrt"
- 11.45 Uhr: Umzug zum Gemeindeplatz in Begleitung der Musikkapelle Wolkenstein
- 12.15 Uhr: Grußworte der Ehrengäste
- 12.30 Uhr: Gemeinsames Mittagessen, Prämierungen, Tanzmusik der Musikkapelle Wolkenstein

Auf der Rückfahrt findet wiederum eine kleine Marende im Tschurtschkeller in Auer statt.

Bitte um rechtzeitige Anmeldung!

Bäuerinnen

Einladung zur Lehrfahrt nach Sand in Taufers

Die Bäuerinnen von Tramin laden herzlichst zur Lehrfahrt ein und zwar fahren wir am Dienstag 17. Juli nach Sand in Taufers.

Wir treffen uns um 8 Uhr am Mindelheimer Parkplatz, von dort treten wir die Reise an. Nach der Abzweigung ins Pustertal ist unser erstes Ziel die Feinkäserei Capriz in Vintl wo wir eine Führung durch das hauseigene Museum gebucht haben. Wir tauchen in die Welt der Käseherstellung ein und im Anschluss erwartet uns eine Käseverkostung inklusive einem Glas Wein.

Voller Eindrücke geht die Fahrt weiter nach Sand in Taufers, wo wir im Hotel Bad Winkel zu einem leckeren Mittagessen einkehren. Am Nachmittag geht es dann mit dem Programm weiter und zwar machen wir einen kurzen Spaziergang zum Schafwollmuseum, wo uns Frau Helene Brusa in ihrer Schafwollschauwerkstatt erwartet. Dort können wir historische Geräte bestaunen, bekommen einen Eindruck von der Schafwollverarbeitung, vom Spinnen und Filzen und außerdem dürfen wir uns als Andenken ein kleines Werkstück anfertigen.

Nach dieser Führung geht es wieder zurück nach Bruneck, aber noch treten wir die Heimreise nicht an! Wir machen einen Abstecher nach Percha ins bekannte Pyramidencafe, zur leidenschaftlichen Kuchenbäckerin und Buchautorin Wally Tschurtschenthaler.

Die „Backheldin" aus dem Pustertal, wie sie liebevoll genannt wird, war bereits in Tramin in der Bibliothek zu Gast, wo sie ihr neues Buch - inklusive Kuchenverkostung und Erzählung von Episoden aus ihrer Kindheit - vorgestellt hat. Dort werden wir zum Abschluss ein Kuchentris genießen und anschließend treten wir dann die endgültige Heimreise an.

Anmeldung: Konsum Tramin innerhalb 12. Juli (Achtung: begrenzte Teilnehmerzahl)
Termin: Dienstag, 17. Juli mit Abfahrt um 8 Uhr vom Mindelheimer Parkplatz
Geplante Rückkehr nach Tramin: ca. 19.30 Uhr

Auf eine rege Teilnahme freut sich der Bäuerinnen Ausschuss

Klick – auf dem Friedhof

Bei allem Verständnis:
Muss der Hund gerade hier angebunden werden? hgk

DESPAR OBERHOFER
Hans-Feur-Straße 9 · Tel. 0471 860 166

Mittwoch bis Freitag **frischen Fisch**

UNSER ANGEBOT DER WOCHE: VOM 05. BIS 18. JULI

Fruchtjoghurt Mila 400 gr d. St.	0,89 Euro
Käse Asiago 1 kg	8,90 Euro
Limo, Aranciata Zipperle 1 lt	0,65 Euro
Caprisonne 5x200 ml d. St.	1,59 Euro
Yoga Säfte 1 lt	0,89 Euro
Nudel De Cecco 500 gr d. St.	0,79 Euro
Eierteignudel Despar 250 gr d. St.	0,79 Euro
Reis Ribe Despar 1 kg	1,25 Euro
Olivenöl extrav. De Cecco 1 lt	3,99 Euro
Friol Öl 1 lt	1,69 Euro
Maisöl Despar 1 lt	1,59 Euro
Essiggurken Knax 360 gr d. St.	1,25 Euro
Marmelade Darbo 450 gr d. St.	2,49 Euro
Briosch Despar 300 gr d. St.	0,99 Euro
Schokolade Lindt 100 gr d. St.	1,59 Euro
Kaffee Kimbo 2x250 gr d. St.	3,79 Euro
Kaffee Lavazza T. Rossa Körner 1 kg	9,89 Euro
Mini Cornetti Despar 225 gr d. St.	2,69 Euro
Eis Carte d´Or 530 gr d. St.	2,49 Euro
Katzenfutter Felix 4x100 gr d. St.	1,49 Euro
Waschpulver Dash 25 W.H d. St.	4,49 Euro
Küchenrollen Nicky 2 Ro d. St.	1,45 Euro

Freiwillige Feuerwehr Tramin

Defibrillator in den Dienst gestellt – Ein kleines Gerät welches Leben retten kann

In mehrstündigen Kursen haben im letzten dreiviertel Jahr viele Wehrmänner der Feuerwehr Tramin einen Kurs zur Benutzung eines automatischen externen Defibrillators (AED) absolviert und damit das entsprechende Zertifikat zur professionellen Anwendung des Gerätes erlangt.

Der Kurs wurde von Ausbildnern des Weißen Kreuzes abgehalten. Zeitgleich wurde innerhalb der Feuerwehr Tramin eine Erste Hilfe Gruppe zur Anwendung des AED gegründet. Das AED wird in folgenden Situationen angewandt:

- Intern, wenn z.B. Feuerwehrmänner, welche großen körperlichen Belastungen ausgesetzt sind, einen Herzstillstand erleiden sollten.
- Bei Feuerwehreinsätzen, um verletzten Personen bis zum Eintreffen des Weißen Kreuzes Erste Hilfe leisten zu können.
- Bei Bereitschaftsdiensten der Feuerwehr, wenn eine Person einen Kreislaufzusammenbruch erleidet

Um diesen lebensrettenden Dienst durchführen zu können, wurde vor Kurzem ein Defibrillator angekauft, welcher im Kommandofahrzeug der Feuerwehr Tramin gemeinsam mit dem Erste Hilfe Rucksack bei Übungen und Einsätzen mitgeführt wird.

Was genau ist ein AED?

Ein automatisierter externer Defibrillator (AED) ist ein medizinisches Gerät zur Behandlung von defibrillierbaren Herzrhythmusstörungen durch Abgabe von Stromstößen. Da die Überlebenschance der Betroffenen mit jeder Minute, die ohne Frühdefibrillation verstreicht, um ca. 10 % sinkt, soll das therapiefreie Intervall bis zur Versorgung des Herzpatienten durch Rettungsdienst und Notarzt durch eine möglichst frühzeitige Defibrillation verkürzt werden.
Nach dem Anlegen der Klebeelektroden analysiert eine Software im AED den Herzrhythmus. Wird Kammerflimmern, eine ventrikuläre Tachykardie erkannt, wird die Defibrillation freigeschaltet. Dabei unterscheidet man zwischen vollautomatischen und halbautomatischen AEDs. Die Feuerwehr Tramin verwendet einen halbautomatischen Defibrillator, wo der Anwender die Schocktaste drücken muss. Alle zwei Minuten erfolgt eine Anweisung, den Patienten nicht zu berühren, um eine erneute EKG-Analyse und unter Umständen einen erneuten Schock zu ermöglichen.

Die Mitglieder der Erste Hilfe Gruppe der Feuerwehr Tramin haben in den letzten Monaten verschiedene Ausbildungen absolviert.

Danke den Unterstützern

Dieses Projekt (Bezahlung der Ausbildung und Ankauf des Gerätes) wurde mit freundlicher Unterstützung der Stiftung Südtiroler Sparkasse und der Gemeindeverwaltung von Tramin durchgeführt und kommt der gesamten Dorfbevölkerung im Notfall zu Gute.
Die Feuerwehr Tramin bedankt sich herzlich bei der Stiftung Südtiroler Sparkasse und Gemeinde Tramin für die wertvolle Unterstützung! jg

Bei der Scheckübergabe mit den Vertretern der Stiftung Südtiroler Sparkasse.

Feuerwehr Tramin

Maschinisten- und Funkübung im Höllental

Am 23. Juni 1986 ereignete sich in Tramin die große Höllentalbachkatastrophe. 32 Jahre später organisierte die Feuerwehr Tramin eine Maschinisten- und Funkübung im Bereich des Höllentalbaches und seines Einzugsgebietes.

Dabei wurde verschiedene Forststraßen mit den Einsatzfahrzeugen abgefahren, um sich im alpinen Gelände gut orientieren zu können und im Ernstfalle sämtliche Wege genau zu kennen. Zusätzlich haben die Wehrmänner auch alle Brandweiher und Hubschrauberlandeplätze inspiziert.

Mittels Landkarten und Fernrohr wurde das Gelände genau studiert und unter die Lupe genommen. Zudem durchwanderten einige Wehrmänner auf dem Höhenwanderweg das gesamte Höllental, um sich ein Bild von der Lage vor Ort zu machen. Ebenso übten die Feuerwehrmänner die Funkverbindungen im schwer zugänglichen Gelände und konnten dabei wertvolle Erfahrungen für den Ernstfall sammeln. Nach rund drei Stunden war die Übung beendet.

Die Maschinisten und Funker der Feuerwehr Tramin bei der Übung im Höllental.

Traminer Dorfblatt - E-Mail:
redaktion@traminerdorfblatt.com

AVS – Naturpark Puez-Geisler

Sektionswanderung

am Sonntag, 8. Juli

Treffpunkt und Start: 6.30 Uhr Autobahneinfahrt Neumarkt. In Tramin Abfahrt um 6.15 Uhr beim Mindelheimer Parkplatz mit Pkw bis zur Autobahneinfahrt in Neumarkt!

Wir fahren mit dem Bus bis auf das Grödner Joch.

Beschreibung der Tour:
Gegenüber vom Parkplatz folgen wir der Beschilderung „Puez Hütte Nr. 2" zur Jimmy-Hütte. Von dort durch ein Kar aufwärts bis zum Cirjoch (2462 m) und auf einem schön angelegten Bergweg (Holzstufen) zum Crespeina-Joch (2528 m). Die Gipfelstürmer können hier den Sas Ciampac (2672 m) besteigen. Die Wanderer steigen kurz Richtung Crespeinasee ab, rechts oberhalb vom See vorbei über weite Hochflächen zum Ciampeijoch (2366 m). Am Weg Nr. 2 geradeaus weiter. Durch eine kurze Felsschlucht aufwärts und wiederum über weite Hochflächen zur Puezhütte (2475 m).
Wir treffen hier die Gipfelgeher wieder. In der Nähe der Hütte suchen wir uns ein Plätzchen für die Mittagspause.
Es ist besser Proviant mitzunehmen, denn möglicherweise ist die Puezhütte sonntags ziemlich stark besucht.
Anschließend steigen wir zum Puezjoch auf und wandern dann in etwas steileren Serpentinen hinunter zu den verfallenen Hütten der Antersasc-Alm. Zunächst auf einem Bergweg, dann auf einer Forststraße durch's Antersasc-Tal gelangen wir talauswärts nach Campill/Longiaru, wo uns der Bus abholt.

- Anforderung: Bergtour, für geübte Bergwanderer keine größeren Schwierigkeiten.
- Gesamtgehzeit: ca. 6 Stunden; Aufstieg ca. 600 Hm - Abstieg ca. 1300 Hm.
- Proviant: aus dem Rucksack.
- Infos: beim Tourenbegleiter Gottfried Terleth - Tel. 347 24 36 603 (abends).

Wir fahren mit dem Bus und jeder Ortsstelle stehen 7 Plätze zur Verfügung.
Anmeldung bei der jeweiligen Ortsstelle. Für die Ortsstelle Tramin bei Manfred Tel. 338-3703112 oder tramin@alpenverein.it
Die AVS Ortsstelle Montan freut sich auf euer zahlreiches Kommen und auf eine schöne gemeinsame Bergtour.

AVS -Wanderfreunde

Messnerjoch am Rosengarten

Donnerstag, 5. Juli

Der Juli ist die große Zeit der Bergblumen auf den Hochalmen über 2000m. Da hinauf führt uns die nächste Tour der Wanderfreunde. Sie verläuft auch landschaftlich in einer grandiosen Umgebung: direkt unter den Westwänden des Rosengartens.

Um 8 Uhr fahren wir mit dem Bus vom Parkplatz an der Mindelheimer Straße ab.
Die Umlaufbahn bringt uns vom Karerpass hinauf zur Paolinahütte. Nach einer kurzen Einkehr wandern wir auf dem Steig Nr. 539 in Richtung Kölnerhütte.
Kurz davor biegen wir ab hinunter zur Alm (siehe Foto) am Messnerjoch mit der gleichnamigen Almhütte, wo wir zum Mittagessen einkehren.
Für den weiteren Abstieg am Nachmittag haben wir je nach Wind und Wetter mindestens zwei Varianten zur Auswahl. Die Wege sind auch bei dieser Wanderung beinahe zur Gänze problemlos. Da oder dort ein bisschen aufzupassen ist ja immer zu empfehlen. Zeitlich müssten wir in die schönste Blütezeit der Alpenflora kommen.
Besonders viele blühende Türkenbundlilien sind zu erwarten, aber auch Alpenrosen und viele andere Bergblumen. Fast durchgehend genießen wir eine freie Sicht nach Süden und bis weit nach Westen. Somit dürfte diese Wanderung eine der angenehmsten dieses Jahres werden, auch weil mit einer Gehzeit von nur drei Stunden und mit einem Höhenunterschied von kaum 150 Metern zu rechnen ist. Begleitung der Tour und Auskunft: Toni Ladstätter (Tel. 0471 860 701).
Bei unsicherem Wetter werden wir hier nichts riskieren. Dann wird die Wanderung auf Donnerstag, 12. Juli, verschoben. Im Zweifelsfall anrufen!

AVS - Familienwanderung

Familientag mit Almgaudi

Berge erleben
AVS
ALPENVEREIN SÜDTIROL

Samstag, 7. Juli

Diesen Sommer verbinden wir eine kurze Wanderung mit einem lustigen Spieletag rund um die Durralm, wo Rosi und Stefan mit ihren Kindern den Sommer verbringen.

Damit dieser Tag auch zu einem Almgaudi-Tag wird, werden wir für euch lustige Familien-Spiele vorbereiten, die ihr bei kurzen Wanderungen rund um die Alm vorfinden werdet.

Natürlich bleibt auch genügend Zeit, um sich in der frischen Almluft zu entspannen.
Um alles vorbereiten zu können ist eine Anmeldung bis zum 6. Juli erforderlich.
Diese Wanderung ist nicht für Kinderwagen geeignet!

- Termin: Samstag, 7. Juli
- Startzeit: 8.30 Uhr, Mindelheimer Parkplatz
- Verpflegung: aus dem Rucksack oder auf der Durralm
- Anfahrt: Sarnthein, bei Astfeld weiter Richtung Penser Joch, Nach 7 km kommt man zu einer Abzweigung (Bushaltestelle) nach links zum Weiler Aberstückl (Ortsbeschilderung). Nach ca. 1,5 km wird der kleine Ortskern von Aberstückl erreicht. Weiter mit dem Auto auf der Aberstückler Höfestraße bis zur 7. Kehre (Beschilderung Sagenweg Mark. Nr. 13).
- Parken: Bei der 7. Kehre am Straßenrand

Anmeldung und Infos:
Stefan Tel. 333 63 16 483,
Peter und Florian

Werben lohnt sich!

TRAMINER DORFBLATT

www.traminerdorfblatt.com

AVS

Auf dem Ultner Höhenweg

Sonntag, 15. Juli

Im Juli ist es die beste Zeit, über die Almen zu wandern. Und genau dahin führt uns unsere nächste Tour: hoch über dem Ultental geht es über mehrere Almen und Bergbäche von der Schwemmalm aus bis zum Weißbrunnsee. Das ist mit Sicherheit der schönste Teil des Ultner Höhenweges.

Auf dem Ultner Höhenweg.

Wir starten um 7.30 Uhr mit unseren privaten PKW am Parkplatz an der Mindelheimer Straße. Die Umlaufseilbahn bringt uns von Kuppelwies hinauf zur Schwemmalm auf 2150m. Angenehme Einkehr auf der Inneren Schwemmalm. Auf Weg Nr.29 kommen wir in einer knappen Stunde hinein zum Messnerbach. Auf Nr.12A geht es weiter in Richtung Westen, bis wir auf den Weg Nr.12 treffen, auf dem wir bis zum Weißbrunnsee bleiben. Wir kommen vorbei am hübschen Schusterhüttl und an der Oberen Flatschbergalm (2050 m). Bis hierher verläuft der Weg recht gemütlich mit wenigen Anstiegen bis auf eine Höhe von 2300 m. Wir sind da ungefähr auf halbem Weg zum See. Gehzeit ca. 2,5 Stunden.
Der zweite Teil des Weges wird deutlich anspruchsvoller. Es geht jetzt steiler bergauf und bergab, aber auch die Gegend wird interessanter. Wir kommen an drei kleinen, ganz urigen Almhütten (alle bewirtschaftet) vorbei, durch eine Bergwiesenlandschaft wie aus längst vergangenen Zeiten. Dann geht es hinab zum See. Und zur Knödlmoidl. Seit der Schwemmalm haben wir da schon beinahe 6 Stunden Weg hinter uns. Vor uns liegt noch der Abstieg nach St. Gertraud, ca. 500 Höhenmeter (Steig Nr.140).
Mit dieser Wanderung können wir auch ziemlich flexibel sein. Nicht jeder muss den ganzen Weg von ca. 7 Stunden Gehzeit zurücklegen. Wer nur den gemütlicheren Teil machen will, kann bereits bei der Flatschbergalm auf dem Forstweg Nr.143, 144 und 141 bis zu den Pilserhöfen absteigen und von dort aus auf dem Weg Nr.140 bis nach St. Gertraud. Zudem gibt es ab dem Weißbrunnsee einen Shuttlebus hinunter ins Dorf.
Diese Tour ist zwar etwas lang, dabei aber ganz ungefährlich. Von diesen Höhen aus können wir ein weites Panorama genießen, und es müssten auch noch viele Bergblumen zu sehen sein, alles zusammen also eine ideale Almwanderung. Eine übliche Wanderausrüstung genügt vollauf, Sonnen- und Regenschutz kann dabei nie schaden. Verpflegung aus dem Rucksack.
Begleitung der Tour und Auskunft:
Peppi Gamper (Tel. 0471 860 509) oder

Herzlichen Glückwunsch ...

Vor kurzem vollendete
Frau Emma Sinn Wwe. Bolego
ihren 95. Geburtstag.

Dazu gab es Glückwünsche von Seiten der Gemeindeverwaltung, der Pfarrei und des Seniorenclubs.

von links nach rechts:
Tochter Gerda, Referentin Brigitte Rellich, Tochter Rita, Urenkelin Ella, die Jubilarin Frau Emma Sinn Wwe. Bolego, Sohn Paolo, Pfarrer Franz-Josef Campidell und Bürgermeister Wolfgang Oberhofer

Einladung

Am Freitag, den 29. Juni organisiert die kfb um 20 Uhr bei der St. Jakob Kirche im Rahmen der Reihe „Neue Wege - neue Orte“ die Veranstaltung

„Bibel und Brot - füreinander.dasein“

Brot war und ist Symbol für Gottes Zuneigung. Dieses Grundnahrungsmittel diente als Gabe Gottes und als Zeichen der Gemeinschaft.
Wir werden uns an diesem Abend mit der Bedeutung des Brotes in der Bibel auseinandersetzen. Dazu wird Frau Heidrun Oberhauser Wissenswertes und Interessantes zum Brot erklären und gemeinsam mit den Anwesenden auch Brot backen. Die Schwestern Pernstich haben die musikalische Gestaltung des Abends übernommen.
Die kfb-Pfarre Tramin lädt alle interessierten Frauen und Männer herzlich zu dieser Veranstaltung ein.

Der Eintritt ist frei.

Wenn ihr an mich denkt,
erinnert euch an die vielen schönen Stunden
die wir gemeinsam verbracht haben.

20. Jahrestag

Albert Nessler

In liebevoller Erinnerung gedenken wir deiner ganz besonders bei der heiligen Messe am Sonntag 1. Juli um 9.30 Uhr in der Kirche von Söll.
Allen die daran teilnehmen, ein hezrliches Vergelt's Gott.

In Liebe und Dankbarkeit
Deine Familie

POMELLA
FENSTER
aus Holz und Holz/Alu

Holz/Alu Fenster

Design-Line

Fenster Holz

3-fach-Verglasung Holz/Alu

Tel. 0471 880 378
www.tischlerei-pomella.com
post@tischlerei-pomella.com

- Energetische Sanierung mit Steuerbegünstigung
- Zertifizierter Klima-Haus-Handwerker

ASV Tramin – Boccia

Vereinsmeisterschaft 2018 – Siegrid war nicht zu bezwingen

Im Monat Mai/Juni wurde auf der Boccia Anlage die Vereinsmeisterschaft 2018 ausgetragen. Fast täglich herrschte sportlicher Betrieb.

An der Vereinsmeisterschaft beteiligten sich 6 Damen und 30 Herren. Die Damen spielten auch heuer gemeinsam mit den Herren um den Titel. In 84 Vorrundenspielen qualifizierten sich zwei Damen und 10 Herren für die Finalspiele. Mit den 12 Finalspielen erreichte man die stolze Zahl von insgesamt 96 ausgetragenen Spielen. Auf der Strecke blieben in den Ausscheidungsrunden Spieler wie Heini Nössing, Luis Zwerger, Maria Nessler, Dorli Nessler, Ander Saltuari, Jakob Zelger und viele andere. Im Achtelfinale war dann Endstation für Richard Dissertori, Matthias Zelger, Rudolf Gschnell, Hartmann Villgrater, Klaus Weissensteiner und Gamper Gottlieb. Am Freitag, den 08. Juni 2018, erfolgten die Finalspiele.

v. l.: Siegrid Nessler, SL Peter Bellutti.

v. l.: Karin Bellutti, Hans Oberhofer, Siegrid Nessler, Reinhold Zelger, Peter Bellutti, Uwe Zwerger.

Viertelfinale

Mit zwei Damen und acht Herren ging es im KO – System weiter. Das Damenduell zwischen Siegrid Nessler und Karin Bellutti war sehr spannend. Bis zum 8 : 8 war das Spiel ausgeglichen. Erst jetzt konnte Siegrid sich absetzen und gewann souverän, durch das gute zu Bund Spiel, mit 12 : 8. Im Zweiten Spiel hatte Peter Bellutti gegen Reinhold Zelger nicht den Hauch einer Chance. Reinhold siegte ganz klar mit 12 : 1. Im dritten Spiel ärgerte Uwe Zwerger ganz gehörig Hans Oberhofer. Uwe spielte frei auf und ging überraschend mit 6 : 1 in Führung. Erst jetzt zündete Hans den Turbo. Er holte Punkt um Punkt auf; schaffte den Ausgleich und ging sogar mit 9 : 6 in Führung. Bei Uwe war der Ofen aus. Hans war nun in seinem Element. Mit weiteren drei Punkten siegte er 12 : 6. Der Einzug ins Halbfinale war geschafft. Durch Losentscheid erreichte Peter Bellutti, als 4. Spieler, dennoch das Halbfinale.

Halbfinale

Im Halbfinale spielten Siegrid gegen Hans und Reinhold gegen Peter. Siegrid und Hans lieferten sich ein spannendes Spiel. Beide spielten gut. Immer wieder übertrafen sie sich beim hervorragenden zu Bund Spiel. Kein Spieler konnte sich entscheidend absetzen. Zu bemerken ist, dass Siegrid immer wieder mit der letzten Kugel punkten konnte. So ging es, mit kleinen Punkten und je zwei Zweier bis zum 11 : 11.

Das letzte Spiel brachte dann die Entscheidung zu Gunsten von Siegrid. Sie legte wiederum bessere Bunde als Hans. Mit der letzten Kugel versuchte Hans noch das Spiel, durch Stechen, zu drehen. Der Schuss ging daneben. Siegrid schaffte somit den 12. Punkt. Mit einem Jubelschrei zum 12 : 11 Sieg, zog sie ins Finale ein.

Im zweiten Spiel lief es diesmal besser für Peter. Er konnte gegen Reinhold gut mithalten. Mit kleinen Punkten wechselte dauernd die Führung.

So ging ging es mit kleinen Punkten und je zwei Dreier bis zum 8 : 8. Nun erhöhte Reinhold die Schlagzahl. Mit guten Bunden zwang er Peter immer wieder zum Stechen. Das nicht immer zu seinen Gunsten ausging. Reinhold sammelte weiterhin Punkt um Punk.

Diese reichten dann zum schönen 12 : 8 Sieg. Das Finale war erreicht.

Finale
Das Finale war dann die Kür für Siegrid. Sie konnte weiterhin beim Rudeln ihr hervorragendes zu Bund Spiel abrufen. Sie zwang Reinhold immer wieder beim Stechen zu Fehlern. So konnte sie, Punkt um Punkt, für sich verbuchen. Reinhold bäumte sich zwar noch einmal auf, kam auf 8 : 8 heran, aber zu mehr reichte es nicht mehr. Siegrid, unser Aushängeschild bei den Damen, sicherte sich die weiteren Punkte und gewann das Finale souverän mit 12 : 8. Mit großem Beifall wurde Siegrid als würdiger Vereinsmeisterin 2018 gefeiert. Siegrid, du hast es wieder ein mal den Herren gezeigt.
Auch Frauen beherrschen das Boccia Spiel. Es geht auch ohne Stechen. Spiele gewinnt man durch gutes Rudeln und oft auch mit ein wenig Glück. Ja sogar Vereinsmeisterian kann man werden. Bravo Siegrid.

Ergebnisliste der Vereinsmeisterschaft 2018:
1. Siegrid Nessler
2. Reinhold Zelger
3. Hans Oberhofer
4. Peter Bellutti
5. Karin Bellutti
6. Uwe Zwerger
7. Richard Dissertori
8. Klaus Weissensteiner
9. Rudi Gschnell
10. Gottlieb Gamper
11. Hartmann Villgrater
12. Matthias Zelger

Zur Preisverteilung begrüßte der Sektionsleiter Peter Bellutti, den EP, Luis Zwerger, und den SL der Sektion Ski, Hartmann Villgrater und den Gönner der Sektion, Hermann Dibiasi. Der würdigen Siegerin überreichte Peter den Wanderpokal und den jeweils ersten sechs schöne Sachpreise. Die Sachpreise wurden von Hermann Dibiasi spendiert. Peter bedankte sich recht herzlich dafür.
Peter bedankte sich nun bei den Spieler/innen für die rege Teilnahme; besonders dankte er Hans für die Pflege der Bahnen und den Vorstandsmitgliedern für den Bahnendienst. Der Stellvertreter dankte nun Peter für die Leitung und Durchführung der Vereinsmeisterschaft. Bei Pizzas und einem Umtrunk auf der neuen Meisterin endete die Vereinsmeisterschaft 2018.

Amateur Tennisclub

Rückblick Meisterschaft

Zwischen Anfang Mai und Mitte Juni dieses Jahres absolvierten sechs Mannschaften (jeweils drei Damen- bzw. Herrenmannschaften) des ATC Tramin die offiziellen Tennismeisterschaften.

Sonntag für Sonntag kämpften die Teams auf den Plätzen in Tramin sowie bei den Auswärtsspielen beherzt um jeden Punkt. Die Mannschaften bestanden aus erfahrenen Meisterschaftsspielern, einigen Rückkehrern, welche sich erst wieder mit dem Tennisschläger vertraut machen mussten, einigen Neueinsteigern und einigen jungen Nachwuchsspielern. Der, oftmals zum reinen Einzelsport erklärte, Tennissport wandelt sich während der Mannschaftsmeisterschaft zum Mannschaftssport, in dem Zusammenhalt und die gemeinsame Freude am Sport großgeschrieben wird. Bei den Partien am Wochenende wird jedoch, um jeden Punkt gefightet, der die Mannschaft unter die ersehnten ersten beiden Plätze bringt, welche das Weiterkommen in die Endrunde garantieren.
Die 2. Liga der Herren konnte trotz einiger personeller Ausfälle locker die Klasse halten und schloss die Meisterschaft auf dem vierten Rang ab. Am Anfang war das Team sogar auf Kurs Richtung Endrunde. Dieser Traum zerplatzte jedoch im Auswärtsspiel in Wolkenstein. Am Ende gelang der Mannschaft ein versöhnlicher Heimerfolg gegen den Tennisclub aus Innichen. Die 4. Liga der Herren um Kapitän Stefan und der erfahrenen Truppe (Dietmar, Martin, Alex, Werner und Markus) überzeugte von Beginn an mit drei souveränen Auftaktsiegen.
Nach einem Unentschieden gegen St. Pauls und einer knappen Niederlage gegen die Gruppenersten aus Bozen sicherten sie sich den 2. Rang und somit das Ticket für die Aufstiegsrunde. Der Tennisclub Tramin drückt seinen Athleten die Daumen für die Endrunde Ende August.
Die zweite Mannschaft der 4. Liga bereitete uns heuer besondere Freude. Das Team setzte sich ausnahmslos aus jungen Eigengewächsen des ATC Tramin zusammen und wurde von unserem Tennislehrer Roland begleitet. Die Nachwuchsathleten konnten teilweise beachtliche Erfolge gegen die erfahrenen Gegner erzielen und viel Erfahrung sammeln. Ein Dank an unsere Nachwuchsspieler, welche mit viel Freude die Meisterschaft bestritten und sich Jahr für Jahr enorm verbessern.Bei den Damen konnte die 3. Liga nach einer 3:0 Auftaktniederlage die restlichen Spiele gewinnen und so den zweiten Rang erreichen, welcher das Team zur Teilnahme an der Endrunde berechtigt. Ein großer Erfolg, der im August noch durch den Aufstieg gekrönt werden kann.
Während die 4. Liga B der Damen die Meisterschaft nach einigen tollen Partien im Mittelfeld der Tabelle beendete, konnte sich die 4. Liga A mit Nadia, Evi, Julia und Brigitte den überragenden ersten Platz sichern. Dieses Team begeisterte die Zuschauer mit ihrem kampfbetonten Spiel und spielte teilweise die Gegner an die Wand. Am letzten Spieltag ging es auf den Plätzen in Tramin gegen St. Jakob um den ersten Tabellenplatz. Nach einem knappen Sieg von Nadia im Einzel, konnten Brigitte und Nadia auch das Doppel für sich entscheiden und den Platz an der Sonne buchen. Sie gehen nun als eine favorisierte Mannschaft in die Aufstiegsrunde.
Der ATC Tramin wünscht allen drei Mannschaften viel Glück und Erfolg in der Endrunde! Ein Dank geht an alle Spieler und Spielerinnen, welche in den verschiedenen Teams Wochenende für Wochenende an den Start gingen. Ein Dank auch unserem Platzwart Petr für den hervorragenden Zustand der Anlage während der gesamten Meisterschaft, allen Zuschauern und dem vereinsinternen Team, welches sich um die korrekte Abhaltung der Begegnungen kümmerte.

ASV – Sektion Volleyball

Erfolgreiches Saisonsende beim ASV Tramin Volleyball

Im Monat Mai finden in der Volleyballszene fast jedes Wochenende die Play-off statt. Am 1. Mai wurde das Finale der U-12 in Brixen ausgetragen.

Unter den 33 teilnehmenden Mannschaften erreichten die Schützlinge von Trainerin Elke Bachmann den tollen 4. Platz.

Am 19. Mai fand in Bruneck der Play-off Tag der U-13 statt, wo der ASV Tramin mit der Mannschaft Tramineruda bestens vertreten war. Beim Halbfinale am Vormittag gegen den SSV Bozen, hatten die Gegner die besseren Nerven und sicherten sich in einem spannenden Spiel den Einzug ins Finale.

Die Spielerinnen von Trainer Mark Kofler trafen dann im kleinen Finale auf den SSV Brixen und konnten den 3. Platz souverän holen. Am Tag danach war auch die U-18 beim Finaltag im Einsatz.
Mit einer knappen Niederlage gegen Volleytime und einem Sieg gegen Lana schloss die Mannschaft mit einem 7. Platz ab.

Am Samstag 26. Mai fand das VSS Finale im Minivolley, in der Sportanlage von Kastelbell, statt. Rund 600 Kindern sorgten für ein großes Volleyballfest.
Tramin war unter den 172 Mannschaften mit 7 Gruppen vertreten, in der Kategorie U-10 und U-12. Bei den U-12 Mädchen erreichte Tramin 1 sogar einen Podesplatz. Mit 3 Siegen und 1 Niederlage in den Vorrundenspielen, konnten Kora, Jasmina, Alyssa und Martina gegen den ASV Partschins um den 3. Platz spielen.

Die vier Mädchen zeigten ihr ganzes Können auch beim letzten Spiel und holten sich mit einem 2:0 Sieg den verdienten Podestplatz.
Zum Abschluß dieser sehr erfolgreichen Saison, lud der Verein bei herrlichem Sommerwetter am 10. Juni dann auf die Zogglerwiese ein. Für Speis und Trank war wie jedes Jahr bestens gesorgt.

Der Präsident Dietmar Kaneppele dankte allen Spielerinnen, Trainiern, Betreuern, allen freiwilligen Helfern und dem gesamten Ausschuss für die gute Zusammenarbeit im ganzen Jahr.

Im Bild die U-13 Tramineruda mit den Trainern Mark Kofler, Heini Napoletano und Elke Bachmann.

3. Platz für Martina, Kora, Alyssa und Jasmina.

Somit geht der Verein in die wohlverdiente Sommerpause. Aber ganz gerastet wird nicht, da viele sich weiter auf den Beachfeldern fit halten und an den verschiedenen Aktivitäten auf den Beachfeldern teilnehmen. Der Verein organisiert wie jedes Jahr einige Beachcamps und auch heuer wird eine Etappe des Raiffeisen Beachcup in Tramin ausgetragen.

Traminer Dorfblatt - E-Mail:
redaktion@traminerdorfblatt.com

Jugendzentrum „Westcoast – Kurtatsch, Margeid, Kurtinig“

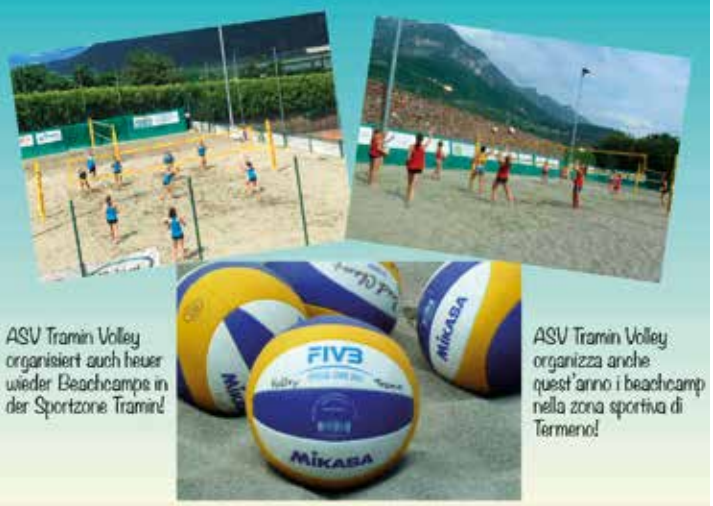
„Westcoast Summer Festival“ am Samstag, 30. Juni in Kurtatsch

Das Jugendzentrum „Westcoast – Kurtatsch, Margeid, Kurtinig“ hat schon einige Erfahrung darin, kleine Open Airs zu organisieren, und diese kleinen Open Airs gehören ein klein wenig zur Tradition des Vereins, der immerhin schon seit 2009 aktiv ist.

Am Samstag, 30. Juni wird es in Kurtatsch, am zentralen Dorfplatz, wieder so ein kleines Festival geben. Das Fest selbst beginnt um 18 Uhr, die Bands selbst, drei an der Zahl, werden ab 19.30 Uhr auf die Bühne gehen. Beginnen wird der Abend mit dem Auftritt der jungen Salurner Punkband „Parttime Lunatics“, auf die aus Trient stammende Garage-Band „The Deaf Players“ folgen wird.
„The Deaf Players“ sind zu dritt und orientieren sich an den jungen wilden Bands, die in den Sechziger Jahren unterwegs waren und Singles veröffentlichten.
Hauptband des Abends sind „Shanti Powa“ aus Bozen (im Bild), eine junge, engagierte Reggaeband, die sich in den letzten zwei, drei Jahren nicht nur in Südtirol eine große Anhängerschaft erspielt hat. Die Musik von „Shanti Powa“ ist positiv und spricht auch wegen seiner Tanzbarkeit und den eingängigen Melodien alle Altersstufen an. Der Eintritt zum „Westcoast Summer Festival“ ist übrigens frei.
Info: www.westcoast.bz.it

ASV Tramin Volley

Beach Camp 2018



ASV Tramin Volley organisiert auch heuer wieder Beachcamps in der Sportzone Tramin!

ASV Tramin Volley organizza anche quest'anno i beachcamp nella zona sportiva di Termeno!

Termine/ Appuntamenti:

11. - 15.06	16.00 - 18.00
25. - 29.06	16.00 - 18.00
09. - 13.07	10.00 - 12.00
23. - 27.07	10.00 - 12.00

Für weitere Infos und Anmeldung:
Per ulteriori informazioni e iscrizione:
Elke Bertignoll 339-7994214 - e-mail: volleytramin@rolmail.net

ASV TRAMIN

KSV KALTERER SPORTVEREIN VOLLEYBALL

Volley-Camp 2018

für Kinder der Jahrgänge 2006 - 2010

in der Dreifach-Turnhalle in Tramin

vom 20. August bis 24. August 2018 vormittags

Info + Anmeldung:
Elke B.: 339 7994214
e-mail:
volleytramin@rolmail.net
Anmeldeschluss: 30. Juni 2018
Einschreibegebühr: Euro 70,00

#täuschend echt

Erwarten Sie exzellente Druckqualität mit brillanter Farbwiedergabe für ihre Kataloge, Zeitschriften und Bildbände.
www.varesco.it

FOTOLITOVARESCO

KLEINANZEIGER

www.traminerdorfblatt.com

Habe schwarze Gucci **Sonnenbrille** im Dorf verloren. Hat sie jemand gefunden? Finderlohn! Tel. 338 12 52 671.

Suche Stelle als **Sekretärin** (auch Artzpraxen) in Teil- od. Vollzeit (bis 90%). Habe langjährige Erfahrung als Buchhalterin und Verwaltungssekretärin. Perfekt zweisprachig.
Tel. 348 36 39 535

Motivierter Einheimischer **Hydraulikerlehrling** Gesucht. Pfraumer Roland & Co. 0471 861 014 Info@Pfraumer.it
eCommerce und Onlineshops begeistern Dich? Emporium Genossenschaft mit Sitz in Bozen, sucht ab sofort zum Aufbau eines Online-Shops motivierte MitarbeiterInnen. Einen Oberschulabschluss, sehr gute Kenntnisse der MS-Office Programme, sicheren Umgang mit der deutschen und italienischen Sprache setzen wir voraus. Analytisches Denken, selbständiges, strukturiertes Arbeiten und Teamfähigkeit zeichnen Dich aus? Dann sende uns Deine Bewerbung an peter.kaufmann@emporium.bz.it .

Für unseren modernen Landwirtschaftsbetrieb im Raum Kaltern (Schloss Ringberg) suchen wir einen **fleißigen Arbeiter** mit Erfahrung zum sofortigen Eintritt. Wir bieten eine gute Entlohnung und ein freundliches Arbeitsklima. Weingut Wilhelm Walch GmbH, Tramin.
Tel. 0471 860 172, info@walch.it

MÜTTERBERATUNG:

1.und 3. Freitag im Monat 9 bis 11 Uhr
Tel. 0471 860 015

KRANKENPFLEGEAMBULATORIUM:

Nur nach Vormerkung: Tel. 0471 829 238

NOTRUF-NUMMER

APOTHEKENKALENDER

30.6. bis 6.7.:
Tramin, Tel. 0471 860 487
7. bis 13.7.:
Neumarkt, Tel. 0471 812 163

ÄRZTE

30.6. bis 1.7.:
Dr. Regini, Tel. 329 05 54 411
7. bis 8.7.:
Dr. Pizzini, Tel. 0471 880 512

TANKSTELLEN

Q8, Ebner Tramin

Veranstaltungskalender

Datum	Zeit	Veranstaltung	Treffpunkt/Ziel
Fr 29.06.	16 bis 18 Uhr 20 Uhr	ASV Volley Beachcamp Bibel und Brot	Sportzone St. Jakob
So 01.07.	7 Uhr 8.30 Uhr	AVS Rundwanderung Gottesdienst	Durontal Pfarrkirche
Do 05.07.	8 Uhr	AVS Wanderfreunde	Messnerjoch-Rosengarten
Fr 06.07.	19 bis 24 Uhr	Gewürztraminer Weinstraße	Rathausplatz
Sa 07.07.	8.30 Uhr	AVS Familienwandertag	Durralm/Sarntal
So 08.07.	10 Uhr	Gottesdienst	Pfarrkirche
Mo 09.07.	10 bis 12 Uhr	ASV Volley Beachcamp	Sportzone
Di 10.07.	10 bis 12 Uhr 19 Uhr	ASV Volley Beachcamp Boccia: Wild West – Turnier	Sportzone Schießstand
Mi 11.07.	10 bis 12 Uhr 19 Uhr	ASV Volley Beachcamp Boccia: Wild West – Turnier	Sportzone Schießstand
Do 12.07.	10 bis 12 Uhr 19 Uhr	ASV Volley Beachcamp Boccia: Wild West – Turnier	Sportzone Schießstand
Fr 13.07.	10 bis 12 Uhr 19 Uhr	ASV Volley Beachcamp Boccia: Wild West – Turnier	Sportzone Schießstand
So 15.07.	7.30 Uhr 8.30 Uhr	AVS Wanderung Gottesdienst	Ultner Höhenweg Pfarrkirche
Di 17.07.	8 Uhr	Lehrfahrt der Bäuerinnen	Sand in Taufers
Sa 21.07.	7 Uhr	VKH Kulturfahrt	Wildschönau/Mariathal
Mo 23.-Fr. 27.07.	10 bis 12Uhr ???	ASV Volley Beachcamp Computercamp für Grundschüler	Sportzone Schloss Rechtenthal

EröffnungsFeier

Restaurant - Biergarten Dolomiti

Sonntag 01.07.18 von 08-12 Uhr auf dem Mendelpass

Musikalische Umrahmung mit der „Kalterer Böhmischen“

Original Münchner Weißwurst mit Paulaner Weißbier

Inbetriebnahme der E-Bike Ladestation & des Kinderspielplatzes

Vorstellung des Projektes „Kaltererhof Brauerei“ mit Architekt Zeno Bampi von 10-12 Uhr

Restaurant/Biergarten

täglich geöffnet von 08-19 Uhr

T +39 0471 632 280
www.kaltererhof-brauerei.it
info@kaltererhof-brauerei.it

DOLOMITI
RESTAURANT
RISTORANTE

Gerhard Sanin und sein Team freuen sich auf Euch!

I.P.

13. Juli 2018
Nr. 14 | 28. Jahrgang

TRAMINER DORFBLATT

Poste Italiane S.p.A. · Spedizione in abbonamento postale · 70% NE/BZ · erscheint 14-täglich

Langer Mittwoch

´s Traminer Dorfleben im Juli und August

Seit nunmehr einigen Jahren laden die Kaufleute, in enger Zusammenarbeit mit dem Tourismusverein Tramin, zum Traminer Dorfleben im Juli und August ein.

Der Startschuss für die langen Mittwochabende fällt am 18. Juli mit den Themen Handwerk, Folklore und Sport. Es folgen danach noch weitere 4 Themenabende im August. In den nächsten Tagen werden die notwendigen Arbeiten für das Traminer Dorfleben beginnen.
Daher bitten wir die Anrainer um Verständnis, dass in verschiedenen Abschnitten im Dorfzentrum Lichterketten angebracht werden.
Weiters möchten die Organisatoren nochmals darauf hinweisen, dass das Dorfzentrum (Hans-Feur-Straße, Rathausplatz, Abschnitte der J.-v.-Payer-Straße und Oswald-v.-Wolkenstein-Straße) während der Abende für den Verkehr geschlossen sein wird. Weitere Informationen:
Tourismusverein Tramin, info@tramin.com
oder Tel. 0471 860 131

Aufgepasst, liebe Kinder!
Am Mittwoch, 22. August findet wieder der Kinderflohmarkt statt, wo ihr euer Spielzeug und andere Sachen verkaufen, verschenken oder mit anderen tauschen könnt. Das Tourismusbüro freut sich auf eure Anmeldungen unter: 0471 860 131 oder info@tramin.com.

Tourismusverein Tramin / Raiffeisen

Kundmachung

Baukommission

Es wird den Interessierten bekanntgegeben, dass die nächste Sitzung der Baukommission am 2. August stattfindet. Einzureichen sind die Projekte, versehen mit der vorgeschriebenen Dokumentation, damit sie von der Baukommission behandelt werden können, innerhalb der Verfallsfrist vom 19. Juli.

Der Bürgermeister, Wolfgang Oberhofer

Gemeinde

Einhebung von Gebühren

Die Gemeinde Tramin hebt die Gebühren des Jahres 2017 ein. Die Fälligkeit der Raten ist am 20. Juli und am 20. September.

Rechnungen mit einem Betrag bis zu 80 Euro werden in einer einzigen Rate, mit Fälligkeit 20. Juli eingehoben.
Die Rechnungen betreffen die Trinkwasser- und Abwassergebühr, sowie die Müllabfuhrgebühr. Sie beziehen sich auf den Verbrauch vom 1.1. bis 31. Dezember 2017. Der geschuldete Betrag errechnet sich aus der im Jahr 2017 verbrauchten Trinkwasser- und Abwassermenge, bzw. der im Jahr 2017 produzierten Müllmenge.

Zur Erinnerung nochmals die für das Jahr 2017 gültigen Tarife:

Müll:
Der Einheitstarif für das Jahr 2017 beträgt 0,064140 Euro pro Liter Müll, MwSt. inbegriffen und hat sich im Vergleich zum Jahr 2016 um 0,0029 Euro erhöht. Die Tarifordnung sieht eine jährliche Mindestmüllmenge vor, die in jedem Fall in Rechnung gestellt wird. Diese beträgt für Familien 260 Liter pro Person und Jahr (laut Familienzusammensetzung wie sie im Meldeamt aufscheint). Für Betriebe mit Jahreslizenz beträgt die Mindestmüllmenge 10 Entleerungen des zugewiesenen Containers, für Betriebe mit Saisonslizenz beträgt sie 8 Entleerungen des zugewiesenen Containers. Aufgrund der erhobenen Daten über die im Jahr 2017 getätigten Entleerungen wird entweder die Mindestmüllmenge, oder die effektiv produzierte Müllmenge in Rechnung gestellt.

Die Gebühr für die Sammlung und Entsorgung des Biomülls für die Nutzer, die diesen Dienst beanspruchen beträgt:

- für Private jährlich 40,00 Euro (MwSt. inbegriffen) pro Tonne;
- für Betriebe jährlich 100.00 Euro (MwSt. inbegriffen) pro Tonne

Trinkwasser:
Um zwischen den jährlichen Kosten für die Durchführung des Dienstes und den Kosten für die Darlehenstilgung zu unterscheiden, wurde der Tarif in zwei Tarifgruppen unterteilt, die auch getrennt auf der Rechnung ausgewiesen werden.

- Gebühr bis 350 m³ pro Familie: 0,32 Euro, MwSt. inbegriffen (im Vergleich zum Jahr 2016 um 0,01 Euro erhöht);
- Gebühr über 350 m³ pro Familie: 0,54 Euro, MwSt. inbegriffen (im Vergleich zum Jahr 2016 gleich geblieben);
- Gebühr private Schwimmbäder: 1,4 Euro, MwSt. inbegriffen (im Vergleich zum Jahr 2016 gleich geblieben);
- Tarif für Amortisation: 0,476 Euro, MwSt. inbegriffen (im Vergleich zum Jahr 2016 gleich geblieben);

Neu ist ab dem Jahr 2014 die Einführung eines jährlichen Grundbetrages pro Anschluss, welcher nach der Größe des Zählers gestaffelt ist;

Abwasserentsorgung:
Im Vergleich zum Jahr 2016 hat sich der Tarif um 0,0714 Euro verringert.
Gebühr: 1,325 Euro / m³ für Einleitung und Reinigung, MwSt. inbegriffen. Dieser Tarif gilt für alle häuslichen und gleichgestellten Abwässer, sowie für gewerbliche Abwässer.

Einhebungsform:
Die Gemeinde Tramin hebt die Gebühren selbst ein. Somit erfolgt die Bezahlung direkt an die Gemeinde und zwar mit folgender Zahlungsmöglichkeit:
- Mit einem Abbuchungsauftrag „SEPA-Direct Debit" (direkte Abbuchung der Rechnungen vom Konto). Für die Unterzeichnung desselben können Sie sich an das Steueramt der Gemeinde Tramin (Rathaus 3. Stock – Micheli Evi) wenden. Diesem Amt muss auch eine eventuelle Änderung der Bankkoordinaten, sowie die Schließung des Abbuchungsauftrages mitgeteilt werden.
- Jene Steuerpflichtige, die keinen Abbuchungsauftrag haben, erhalten mit der Rechnung die sog. „Freccia", mit der dann die Zahlung bei der Bank vorgenommen werden muss.
- Es besteht auch die Möglichkeit, die Freccia mittels Homebanking zu bezahlen.

Der Dienstleiter
Rag. Reinhold Pernstich

IMPRESSUM

Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin
Schriftleitung: Jürgen Geier (jg),
redaktion@traminerdorfblatt.com
www.traminerdorfblatt.com
Verantwortlicher Direktor und Fotograf:
Walter Kalser, fotograf@traminerdorfblatt.com
Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk)
Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher
verwaltung@traminerdorfblatt.com
Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A,
Tel. 0471 860552,
Erscheint 14-täglich in Tramin – Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer – Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

Partnerstädte

Spiele „Jugend ohne Grenzen“ dieses Jahr wieder in Tramin

Liebe Traminerinnen und Traminer,

nach 1993, 2000 und 2009 ist nun wieder Tramin an der Reihe.
Vom 19. bis 22. Juli treffen sich Jugendliche, Betreuer und Delegierte in Tramin um bei gemeinsamen Aktivitäten und einem fairen Wettstreit die nun schon seit Jahrzehnten anhaltenden freundschaftlichen und partnerschaftlichen Bande zu festigen. Neben unseren Partnerstädten Rödermark, Mindelheim und Schwaz sind auch Jugendliche und Delegierte aus den befreundeten Städten East Grinstead(England) und Sant Feliu de Guixols(Spanien) mit von der Partie.
Den Höhepunkt des reichhaltigen Programmes bilden die Spiele.
Startschuss dafür ist Samstag, der 21. Juli um 15.30 Uhr auf dem Traminer Sportplatz.
Zu den Spielen aber auch zur Jugendmesse am Sonntag, den 22. Juli um 10 Uhr in der Pfarrkirche möchte ich Euch recht herzlich einladen. Eure Teilnahme und Eure Anfeuerungen würden wesentlich zum guten Gelingen und zu einer guten Stimmung beitragen und alle Teilnehmer erfreuen.

Auf Eure Unterstützung bauend verbleibe ich mit freundlichen Grüßen

Euer Bürgermeister
Wolfgang Oberhofer

Schulsprengel Tramin

Schulbeginn am 5. September

Das Schuljahr 2018/2019 beginnt am Mittwoch, den 5. September.
In der Grundschule Tramin beginnt der Unterricht um 8 Uhr in der Pfarrkirche mit dem Schülergottesdienst.
Der Unterricht der Mittelschule beginnt um 7.40 Uhr. Der Schülergottesdienst findet am Montag, den 10. September um 7.45 Uhr in der Pfarrkirche statt.
Die Materiallisten hängen beim Eingang der Grund- und Mittelschule und sind auf der Homepage https://ssp-tramin.info veröffentlicht.
Die Anmeldungen zur Schulausspeisung müssen innerhalb 18. August im Steueramt der Gemeinde abgegeben werden.

Traminer Dorfblatt
Anzeigen jetzt online aufgeben!
Werbungen, Glückwunsch-, Gedächtnis- und Kleinanzeigen jetzt online aufgeben unter: www.traminerdorfblatt.com

RESTAURANT GOLDENE TRAUBE
GRILL, WEIN & MORE.

Das Restaurant im Herzen von Tramin bietet ein Ambiente, wo Menschen gerne einkehren. **Wein und Essen.** Wir lieben das Spiel der Aromen und brennen für das Genuss-Erlebnis.

Täglich geöffnet – ausser Dienstag
Warme Küche von 12:00–14:30 Uhr
& **von 18:00–22:00 Uhr.**

GOLDENE TRAUBE
Tramin

www.goldene-traube.it
T +39 0471 86 01 64

VINOTHEK
TÄGLICH GEÖFFNET AB 20:30 UHR

Wir übertragen die WM-Spiele LIVE in der Vinothek „Goldenen Traube“.

Wir freuen uns auf DICH!

WM FINALE SONNTAG 15.07.18

Unterschriftenaktion gegen Einbahnregelung

„Wegen dieser zehn Meter!“

Der Gemeinderat hat in seiner letzten Sitzung mit großer Mehrheit beschlossen, aus dem kurzen Straßenabschnitt der Julius – von – Payr Straße zwischen Rathausplatz und Schneckenthalerstraße eine Einbahn Richtung Süden zu machen.

Daraufhin haben Bürgerinnen und Bürger von Betlehem, der Schneckenthalerstraße, von St. Jakob, sowie der Mühlgasse eine Unterschriftenaktion gestartet. In einem Brief an die Gemeindeverwalter fordern sie die Rücknahme der Entscheidung. Er liegt im Geschäft Bellutti auf und wurde bisher von ca. 170 Personen unterzeichnet.
Das Traminer Dorfblatt sprach mit den beiden Erstunterzeichnern Jürgen Rella und Markus Stolz. Beide haben auch bei der Gemeinderatsitzung gegen die Maßnahme gestimmt.

Stein des Anstoßes: die geplante Einbahnregelung in diesem „Flaschenhals“. Foto: W. Kalser

Wie ist es zur Unterschriftenaktion gekommen?
Jürgen Rella: Das ist eigentlich schnell gesagt. Ich habe im Gemeinderat meine Argumente dagegen vorgebracht. Auch Markus Stolz war meiner Meinung. Die Mehrheit war aber für die Einbahnregelung und so haben wir uns dem demokratischen Votum gefügt und auch nichts Weiteres geplant. Nachdem die neue Regelung dann im Traminer Dorfblatt veröffentlich worden war, haben uns immer mehr Leute darauf angesprochen. Einige wollten unbedingt etwas dagegen unternehmen. Sie baten uns, ihnen dabei behilflich zu sein. Ganz konkret ging es darum, einen formalen Brief – gerichtet an die Gemeinde – aufzusetzen. Da ich mich als Gemeinderat dazu gewählt sehe, die Leute zu vertreten, habe ich ihrem Wunsch entsprechend gemeinsam mit Markus Stolz den Brief verfasst und mit ihm dann auch erstunterzeichnet.

Warum sind Sie gegen diese Maßnahme?
Ich war und bin gegen diese Maßnahme aus mehreren Gründen: die Wirkung in Bezug auf eine Entlastung ist gering, die Situation in der Julius von Payr Straße wird verschärft, das Befahren des engen und steilen sog. „Rogger Gassls“ ist für verschiedene Fahrzeugtypen z.B. aus der Landwirtschaft, zumindest saisonal ungeeignet und in der Mühlgasse und Hans Feur Straße ist eine Zunahme des Verkehrs zu erwarten.

Wie geht es mit der Unterschriftenaktion jetzt weiter?
Das Schreiben ist an den Bürgermeister, den Verkehrsreferenten und an alle Gemeinderäte gerichtet. Ich denke, dass wenn keine weiteren Unterschriften mehr dazukommen, die Initiatoren den Brief aufs Gemeindeamt bringen werden. Dort wird er protokolliert und dann allen Verantwortungsträgern der Gemeinde zur Kenntnis gebracht. Es liegt dann bei ihnen, so darauf zu reagieren, wie sie es für angemessen und richtig finden.

Markus Stolz: Ich bin gegen die Einbahn, weil ich den großen Vorteil nicht sehe. Die Anrainer der Schneckenthalerstr, der St. Quirikusgasse und die „Jakober“ müssen die ganze Runde fahren und die Weinstraße zweimal überqueren, wenn sie ins Dorfzentrum wollen. Letztere belasten vor allem die Hans Feur Straße, welche bereits jetzt stark befahren ist. Und wenn zu Schulzeiten die Julius -von -Payr -Straße zeitweise gesperrt ist, müssen die Leute beim „Roggergassl“ hinunter fahren und das ist im Winter nicht ungefährlich.

Verkehrsreferent Martin Foradori, was sagen Sie zum Widertand gegen die Einbahn?
Es ist das Recht eines jeden seine Meinung frei zu äußern. Ich habe die Unterschriftenaktion lediglich über Facebook mitgekriegt und bin ein bisschen verwundert über die vorgebrachten Argumente. Ich finde es schade und bin enttäuscht, dass keiner zum Wohle des Dorfes und anderer Mitbürger einen Millimeter von seinen Gewohnheiten abzurücken bereit ist. Man hat Angst vor Veränderungen und jedem ist das Unterleibchen näher als das Hemd.

Was will man mit der Einbahnregelung bezwecken?
Das Ziel ist es das Dorfzentrum zu beruhigen und den Fußgänger in den Mittelpunkt zu stellen, so wie es auch der Leitfaden der gesamten Mobilitätsstudie ist.
In diesem engen und unübersichtlichen Bereich bei der Sparkasse kommen Autos von drei Straßen zusammen – macht sechs Fahrspuren. Zwei Autos zugleich haben hier sowieso nicht Platz und noch dazu gibt es entlang der Sparkasse einen praktisch nicht existenten Gehsteig. Die Einbahnregelung soll der Entlastung dieser Situation dienen. In einem zweiten Moment kann man dann den Straßenabschnitt neu gestalten. Auch

hoffe ich, dass die „Betlehemer" so vernünftig und tolerant sind und zu Fuß zum Rathausplatz und zu den umliegenden Geschäften zu gehen. Wenn „Jokober" und „Mühlgassler" meinen über das enge und steile Bethlehem fahren zu müssen, kann ich nur den Kopf schütteln.

Und was ist mit der Schließung der Julius –von -Payr - Straße vor und nach Schulende?
Grundsätzlich sollte im ganzen Dorfzentrum jeder langsam fahren und Rücksicht auf die schwachen Verkehrsteilnehmer nehmen – gerade in Schulnähe. Das Auto darf nicht mehr der Mittelpunkt des Universums sein. Gesperrt wird die Julius -von -Payr -Straße wegen der Schüler aber wohl nicht mehr.

Können Sie schon sagen, wie es nach der Unterschriftenaktion weitergeht?
Wenn der Brief mit den Unterschriften offiziell in der Gemeinde ankommt, sieht man weiter. Ich kann mir aber kaum vorstellen, dass der mehrheitlich vom Gemeinderat gutgeheißene Beschluss abgeändert wird, denn die Leidtragenden wären dann wieder einmal die schwächsten Teilnehmer auf der Straße: Fußgänger und Radfahrer. Abschließend stelle ich mir die nicht unberechtigte Frage: Wann beginnt man in diesem Dorf umzudenken und Veränderungen zuzulassen?

Einige Stimmen dazu:

Anni Sommariva (Quirikusgasse): Es war eine heiße Diskussion in ganz Betlehem. Für uns wäre diese Regelung furchtbar umständlich und es entsteht Umwegverkehr. Wir sind alle dagegen. Und was ist vor und nach Schulschluss, wenn die Julius - von - Payr - Straße gesperrt ist?

Arnold und Margareth Oberhammer (Schneckenthaler Straße):
Wenn ich mit meinem Brot Kunden auf dem Dorfplatz oder an der Nordseite des Dorfes beliefere, muss ich in Zukunft nur wegen der knapp zehn Meter Einbahn jährlich ca. 500 km (2-3 Fahrten zu je mind. 0, 5 km mal 300 Arbeitstage) Umwege fahren. Und wenn die Leute eh schon die Zallinger Straße hinunterfahren müssen, könnte es sein, dass sie dann beim MPreis einkaufen, wenn der einmal offen hat. Wegen des kurzen Stückls Einbahn ist die ganze Julius-von-Payr – Straße belastet. Die Belastung für das Dorfzentrum sind auch die Sattelschlepper, die genau hier Wendemanöver machen müssen, um rückwärts zum Abladen in die Kellerei zu gelangen.

Roswitha Zelger (Schneckenthaler Straße):
Es braucht die Zweibahnregelung wie sie jetzt ist. Viele, die nordseitig etwas zu tun haben, müssen nun einen Umweg fahren. Das „Rogger Gassl" wird belastet und das Einbiegen von der Schneckenthalerstraße in die Julius -von –Payer- Straße ist besonders für Traktoren schwierig.

Andreas Cassar (Schneckenthaler Straße):
Es kann zu einem Umweg werden. Aus meiner Sicht ist es ein Vor- und ein Nachteil. Den unteren Teil der Schneckenthalerstraße täte es entlasten – es würde den ablaufenden Verkehr etwas in das „Rogger Gassl" verlagern. Dort ist aber kein Gegenverkehr, so wie bei uns hier. Von mir aus sollten die engen Gassen nur von direkten Anrainern befahren und beparkt werden, die keine Alternativen haben.

Herta Maffei (Quirikusgasse):
Ich bin dagegen. Wenn ich zum Beispiel zur Raiffeisenkasse oder in die Bibliothek, nach Auer oder Kaltern fahren will, muss ich zuerst zur Weinstraßenkreuzung Neumarkt-Kurtatsch fahren, die ganze Runde. Das „Rogger Gassl „ ist im Winter gefährlich. Von mir aus ist das mehr Umweltverschmutzung – und ob das wirklich dorfberuhigend ist?

Carmen und Paul Bolego (St.Jakob)
Wir wären dafür, dass es bleibt wie es ist.

Christine Dissertori (Mühlgasse)
Ich bin hier neutral. Für mich können sie es auch so lassen wie es zur Zeit ist. Ich habe das Problem nicht direkt, weil ich selten über St. Jakob ins Dorf fahre. hgk

DESPAR OBERHOFER
Hans-Feur-Straße 9 · Tel. 0471 860 166

Mittwoch bis Freitag **frischen Fisch**

UNSER ANGEBOT DER WOCHE: 19.07. BIS 01.08.2018

Mozzarelle Brimi 250 gr d. St.	2,29 Euro
Mozzarella S. Lucia 3x125 gr d. St.	2,00 Euro
Ravioli Despar 250 gr d. St.	2,00 Euro
Käse Edamer 1 kg	5,90 Euro
Getränke Acitve 750 ml d. St.	1,25 Euro
Getränke S. Bende. 1,5 lt d. St.	0,69 Euro
Skipper 1 lt	1,00 Euro
Weizenmehl Rieper rot 1 kg	0,69 Euro
Nudel Felicetti 500 gr d. St.	0,50 Euro
Olivenöl extrav. Despar 1 lt	4,49 Euro
Sonnenblumenöl Despar 1 lt	1,65 Euro
Tomatensauce Barille 400 gr d. St.	1,00 Euro
Kinderbriosch Ferrero 270 gr d. St.	2,00 Euro
Briosch Bauli klass. 240 gr d. St.	1,00 Euro
Pringles 165 gr d. St.	1,60 Euro
Schokolade Ritter Sport 100 gr d. St.	0,99 Euro
Schokolade Ritter Sport Nuss 100 gr d. St.	1,25 Euro
Kafffeeeis Coppa del Nonno 420 gr d. St.	3,00 Euro
Eis Ringo 280 gr d. St.	2,00 Euro
Finish Taps d. St.	3,00 Euro
Scheuermilch Frosch 500 ml d. St.	1,29 Euro
Küchenrollen Despar 2 Ro d. St.	1,00 Euro
Toilettenpapier Despar 4 Maxiro. d. St.	1,00 Euro

Gemeinde

Verschiedene Beschlüsse aus dem Gemeindeausschuss

Neugestaltung der Dorfeinfahrten:
Die Firma effekt mit Sitz in Neumarkt wurde zum Kostenpunkt von 2.997 Euro mit Grafik und Konzept der neuen Ortseinfahrtsschilder beauftragt: „Damit holen wir von drei Firmen ein Angebot ein und vergeben dann den Auftrag für die Ausfertigung der Schilder. Bis Herbst werden sie jeden Fall aufgestellt sein, " gibt sich der Bürgermeister zuversichtlich.

Pflanzen für die CORTEN – Töpfe:
Die Blumentröge aus Cortenstahl, die im Zuge der Umsetzung des Verkehrskonzeptes zur Verschönerung des Dorfes, vor allem aber als „Verkehrsteiler" bereitgestellt wurden, werden zum Preis von 4.546 Euro bepflanzt. Den Auftrag dafür erhielt, laut bestem Kostenangebot die Firma Garden Paradise.

Aus zwei mach eins! Diese beiden Schilder haben bald ausgedient und werden durch einziges Größeres und Zeitgemäßeres ersetzt. Foto: W. Kalser

Sitzbänke bei der St. Jakob Kirche:
Die Freifläche vor dem ältesten Kirchlein unserer Gemeinde ist fast fertig gestaltet. Es fehlen aber noch gemütliche Sitzbänke. Diese wurden zum Preis 3.745 Euro brutto bei der Firma Euroform K. Winkler Gmbh in Sand in Taufers bestellt.

Lichterketten:
Die Lichterketten, die den „Langen Mittwoch" im Dorfzentrum erhellen sollen, werden von der Firm W&W um 611 Euro auf LED Beleuchtung umgestellt. Die Ketten dienen auch für die Weihnachtsbeleuchtung.

Malerarbeiten:
Ein neues Informationsschild wird beim Recyclinghof aufgestellt. Zugleich wird das Eingangstor gestrichen. Damit wurde zum Kostenpunkt von 1.277 Euro die Firma Schriften - Meister beauftragt. Die Firma Profiklexs hingegen erledigte bereits Anfang Sommer Malerarbeiten im Vorhof des Bürgerhauses um 2.547 Euro.

Mitgliedsbeitrag „Südtiroler Weinstraße:"
Der Verein Südtiroler Weinstraße hat sich die gemeinsame Vermarktung und Produktentwicklung der 16 Gemeinden an der Weinstraße zur Aufgabe gemacht.
Er finanziert sich aus Beiträgen des Landes und der Mitgliedsgemeinden. Diese zahlen 1,10 Euro je Einwohner. Für Tramin beträgt der Mitgliedsbeitrag somit 3.750 Euro.

T-Shirt für die Jugendspiele:
Vom 19. Bis 22. Juli finden die „Spiele der Jugend ohne Grenzen" heuer in Tramin statt. Daran beteiligen sich die Jugendlichen des erweiterten Partnerschaftsringes. Die Gemeinde stattet die Jugendlichen und auch mitarbeitenden Erwachsenen dazu mit neuen „Tramin T-Shirts" aus. Diese werden bei der Firma Würth Modyf zum Preis von 824 Euro plus 22% Mwst. angekauft.

Trinkwasserversorgung Sportzone:
Das Trinkwasser der Sportzone stammt aus einem Tiefbrunnen. Nachdem der beauftragte Techniker Dr. Ing. Günther Vieider eine leichte bakteriologische Verunreinigung des Wassers festgestellt hat, wird als Sofortmaßnahme ein Chlorgerät angekauft und heuer noch montiert. Eine Endlösung des Problems wäre die Verlängerung der Trinkwasserleitung von der Kellerei Tramin bis zur Sportzone. Dies kostet überschlägig ca. 200.000 Euro. „Im kommenden Herbst werden wir uns mit diesem Thema befassen, " erklärt der zuständige Referent Siegfried Oberhofer

Dauerproblem: Wasserinfiltration in der Dreifachturnhalle:
Wegen Eindringen von Regenwassers in die Turnhalle musste die Kontrolle der Isolierhaut unter der Oberfläche des Mittelschulhofes bei der Firma Bau – Tec Gmbh in Auftrag gegeben werden. Die Kosten dafür betragen ca. 5.000 Euro.

Reparaturen an Maschinen:
Der Kolbenmotor am „Fiedler Mäher" des Mehrzweckfahrzeuges der Gemeinde musste ausgetauscht werden. Hell Kommunal Landmaschinen erledigt dies um 2.264 Euro brutto.

Einer außerordentlichen Reparatur muss auch das Kleinlöschfahrzeug der freiwilligen Feuerwehr Söll unterzogen werden. Die Kosten beim Konzessionär Autoindustriale von 3.356 Euro übernimmt die Gemeinde.

Feuerlöscher und Hydranten:
Die Firma Brandschutz Dienst Meran wird zum Kostenpunkt von 6.306 Euro die alten Feuerlöscher, bzw. die Löschmittel in den gemeindeeigenen Gebäude austauschen.

Dieselbe Firma wurde per Vertrag für weitere fünf Jahre mit der Wartung der Feuerlöscher und Wandhydraten in den Gebäuden der Gemeinde beauftragt. Diese zahlt dafür insgesamt 14.672 Euro.

Tiefkühlschrank für den Kindergarten:
Die Firma Niederbacher GMBH wurde mit der Lieferung eines neuen Tiefkühlschrankes und der Montage der nötigen Kühlleitungen um insgesamt 5.498 Euro brutto beauftragt. hgk

Offener Brief

Probleme mit der Zustellung des Traminer Dorfblattes

Seit gut einem Jahr kommt das Traminer Dorfblatt immer verspätet in die Haushalte: statt am Freitag – wie letzthin - erst am Montag oder Dienstag.
Weder die Vorverlegung des Redaktionsschlusses und des Druckes, noch Gespräche mit der Postdirektion in Bozen haben diese Situation gebessert. Nun wenden sich die Dorfblatt Verantwortlichen in einem offenen Brief an den Landeshauptmann Dr. Kompatscher, an den Landtagabgeordneten Oswald Schiefer, den Traminer Bürgermeister, die Postdirektion und an die Südtiroler Medien geschickt.

Sehr geehrte Damen und Herren!
Das Traminer Dorfblatt wird nunmehr seit 27 Jahren in zweiwöchentlichem Rhythmus herausgegeben: das sind pro Jahr 24 Ausgaben zu durchschnittlich je 30-40 DIN A 4 Seiten (jährlich über 800). Die Auflage von rund 1200 Stück erreicht 90% der Traminer Haushalte. Herausgeber ist der Bildungsausschuss, Garant für ein von der Politik unabhängiges Medium. Finanziert wird das Dorfblatt in Form von Beiträgen der Leserinnen und Leser, durch Werbekunden und nur zu einem Teil durch öffentliche Zuschüsse. Seit seiner Gründung im Jahre 1991 wird das Dorfblatt von ein und derselben Druckerei gedruckt und wir sind stolz sagen zu können, dass es noch kein einziges Mal ausgefallen ist. Das Traminer Dorfblatt ist als Informationsblatt aber auch das Sprachrohr für die Traminer Dorfbevölkerung, für die mehr als 50 Vereine des Dorfes, die Institutionen, die Gemeindeverwaltung und vieler lokalen Unternehmen nicht mehr wegzudenken. Gut 25 Jahre lang hat die Zustellung des Dorfblattes durch die italienische Post reibungslos funktioniert. Redaktionsschluss war – im vierzehntägigen Rhythmus am Montagabend, gedruckt wurde es am Donnerstag und noch am selben Tag wurde es von der Druckerei zur Post nach Tramin, später zum Verteilerpostamt nach Kurtatsch geliefert und den Traminer Haushalten am Samstagvormittag, später sogar schon am Freitag zugstellt.

Probleme mit termingerechter Zustellung:
Seitdem das Dorfblatt laut einer Anweisung aus Rom nicht mehr direkt von der Druckerei in Auer zum Postamt nach Kurtatsch geliefert werden kann, sondern – einem Schildbürgerstreich ähnlich – zuerst ins Postamt nach Bozen geliefert werden muss , wird es oft erst um Tage verspätet zugestellt- – mit schwerwiegenden Folgen.
Da das Dorfblatt eigentlich am Freitag erscheint, wird es natürlich dazu genützt, Veranstaltungen jeglicher Art für das darauffolgende Wochenende zu veröffentlichen. Auch Werbekunden rechnen mit der termingerechten Herausgabe des Dorfblattes. Wenn es aber erst am Montag oder Dienstag ausgetragen wird haben die Wochenendtermine keine Relevanz mehr – ein großer Ärger für die Veranstalter bzw. Werbekunden und die ganze Dorfbevölkerung – vom Redaktionsteam ganz zu schweigen. Planungssicherheit, Vertrauen, Werbekunden und Einnahmen gehen verloren. Gespräche mit der Postdirektion in Bozen – auch mit Unterstützung des Bürgermeisters Oberhofer und des Landtagsabgeordneten Schiefer haben nicht gefruchtet. Um die Zustellung deshalb wieder am Freitag zu gewährleisten wurden von der Redaktion und von der Druckerei sämtliche Produktionsabläufe des Dorfblattes vorverlegt: der Redaktionsschluss von Montagabend auf Sonntagabend – der Druck von Donnerstag auf Dienstag. Trotzdem bleibt die termingerechte Herausgabe ein Spießrutenlauf und Lotteriespiel.
Erschwerend dazu kommt das Recht der Briefträger „Nicht Tageszeitungen" je nach Gutdünken und Arbeitspensum erst innerhalb von fünf Tagen austragen zu müssen.

Bitte:
Um unser Dorfblatt als unverzichtbaren Teil der Dorfgemeinschaft und des gesamten Dorflebens nicht in Existenznot zu bringen, sondern unsere Bürger und Bürgerinnen auch weiterhin rechtzeitig informieren zu können und ihnen als Plattform für ihre Tätigkeiten dienen zu können, ersuchen wir sie höflichst sich für unser Anliegen einzusetzen und uns bei unserem Wunsch nach einer termingerechten Auslieferung am Freitag zu unterstützen.

Für das Traminer Dorfblatt:
Johanna Oberhofer,
(Vorsitzende des Bildungssausschusses)
Walter Kalser
(presserechtlich Verantwortlicher)
Jürgen Geier, (Schriftleiter)
Brigitte Frötscher
(Buchhaltung und Verwaltung)
Gabi Mahlknecht und Helga Giovanett
(Redakteurinnen)

Leser schreiben

Ein Fußgängerdurchgang, der seit Jahrzehnten oder gar Jahrhunderten von den Anrainern gern genutzt wurde, um von der Josef v. Zallinger Straße in die Mindelheimerstraße zu gelangen, wurde geschlossen. Schade!

Im Namen der Anrainer
Christl Zwerger

Hoteliers- und Gastwirteverband

Erstes übergemeindliches Treffen der HGV Ortsgruppen Eppan, Kaltern, Tramin

Kürzlich traf sich der HGV Ortsausschuss von Eppan, Kaltern und Tramin zu der ersten gemeinsamen Sitzung im Hotel Das Badl in Kaltern.

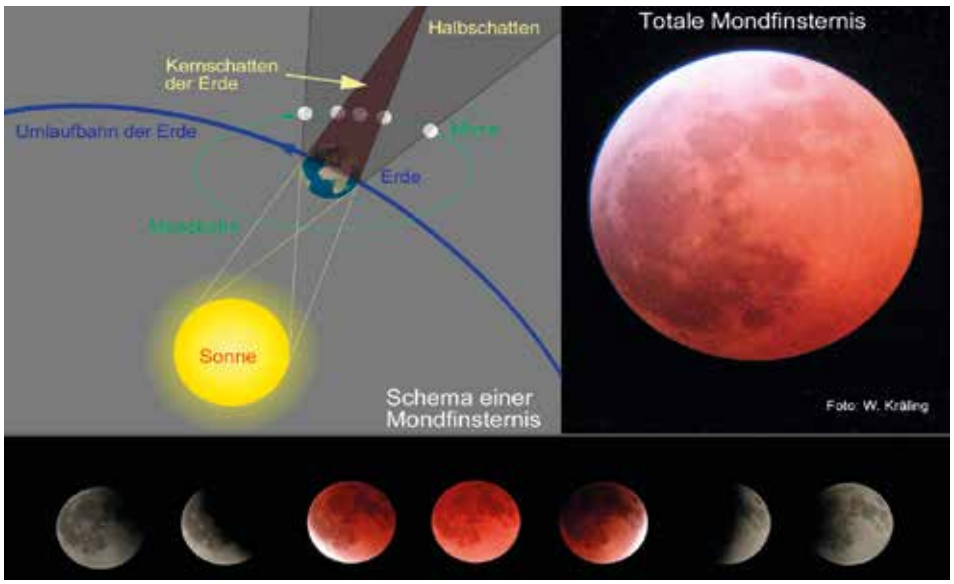
Wichtige Themen, wie die Zusammenarbeit und Koordinierung mit der DME Mitte, Themen für gemeindeübergreifende Zusammenarbeit sowie Bike und Wanderwege wurden besprochen. Anschließend wurden langfristige und kurzfristige Ziele definiert.
Dieses Treffen wurde unter allen Beteiligten sehr begrüßt und positiv aufgenommen. Es ist ein erster Schritt für eine gute übergemeindliche Zusammenarbeit im HGV.
Aufgrund der positiven Stimmung wurde gleich ein weiteres Treffen angesetzt und jährlich werden 6 Treffen stattfinden.
Wir freuen uns auf eine gute übergemeindliche Zusammenarbeit. HGV Ortsobmann Eppan Andreas Mauracher. HGV Ortsobmann Kaltern Karl Morandell. HGV Ortsobmann Tramin Armin Pomella

Astronomie

Mondfinsternis am 27. Juli

Kolumne von Günther Geier

Am 27. Juli findet eine Mondfinsternis mit der längsten Totalität des 21. Jahrhunderts statt. 104 Minuten wird der Mond komplett im Kernschatten der Erde verbringen. Sie ist die einzige Mondfinsternis in diesem Jahr, die wir von Mitteleuropa aus sehen können.



Entstehung einer Mondfinsternis. © Volkssternwarte Marburg.

Das mediale Geraune über eine »XXL-Blutmondfinsternis« oder »Jahrhundert-Finsternis« hat bereits begonnen, und ein Himmelsspektakel ohne Gleichen wird da mitunter versprochen – aber die wenigsten Medien verweisen auf die recht ungünstigen geometrischen Umstände des Ereignisses. Die Totalität beginnt nämlich um 21.31 Uhr, und da ist der Mond gerade erst aufgegangen – und weil ihm bei Vollmond und insbesondere einer Mondfinsternis die Sonne exakt gegenübersteht, ist letztere auch eben erst unter dem Horizont verschwunden: Es herrscht also helle Dämmerung und deshalb wird der Beginn der Mondfinsternis nur schwer zu beobachten sein. Der total verfinsterte Mond wird also erst später am Abend des 27. Juli gut sichtbar werden. Das Maximum der Verfinsterung ist um 22.23 Uhr und um 23.13 Uhr tritt der Mond wieder aus dem Kernschatten der Erde heraus. Zum Beobachten der Mondfinsternis benötigt man eigentlich nichts außer den eigenen Augen. Wer ein Fernglas, und sei es auch nur ein kleines Opernglas, besitzt, sollte es zusätzlich benutzen - der Anblick des roten Mondes ist dann noch um vieles eindrucksvoller.

Fest

Gewürztraminer Weinstraße

Rund 60 verschiedene Gewürztraminer und Rotweine wurden am vergangenen Freitag, 6. Juli am Rathausplatz verkostet.

Die zahlreich erschienenen Gäste konnten bei angenehmen Temperaturen aus der großen Auswahl der 24 teilnehmenden Weinproduzenten der Südtiroler Weinstraße und dem Trentino auswählen.
Die zum Wein passende Kulinarik und die ansprechende Musik der Band „Afterglow" trugen zum guten Gelingen der Gewürztraminer Weinstraße bei. Der Verein Traminer Dorfleben möchte sich bei allen freiwilligen Helfern, Mitgliedern und Mitarbeitern des Tourismusvereines für die Mithilfe bedanken. Ein großer Dank gebührt auch den Helfern der Traminer Kaufleute, des HGV und der Freiwilligen Feuerwehr Tramin.

Fotos: W. Kalser

KVW

Seniorenausflug

Der traditionelle KVW-Seniorenausflug vom 13. Juni führte uns heuer in den unteren Vinschgau nach Plaus mit anschließender Einkehr in Naturns.

Fast 70 Personen hatten sich angemeldet, aufgeteilt auf zwei Busse, gut gerüstet mit Schirm oder Knirps, um den unsicheren Wetterprognosen zu trotzen. Markus Stolz richtete herzliche Grußworte an alle Teilnehmer und betonte, dass es uns freut, dass uns auch Pfarrer Franz Josef Campidell an diesem Nachmittag begleiten konnte.

Der Aufenthalt in Plaus war geplant um die dortige neue Kirche zu besichtigen. Ortspfarrer Josef Oberhofer empfing uns am Kirchplatz und war sehr erfreut „Unterlandler" zu begrüßen. Er selbst wirkte viele Jahre in Kurtatsch und war somit der Vorgänger unseres Pfarrers F.J. Campidell.
Nun traten wir staunend in die neuzeitlich gestaltete Kirche, wo uns Hw. Oberhofer eine genaue Schilderung über die Entstehung des Neubaues und die Umgestaltung des Friedhofes gab.

Natürlich waren bei einem solchen Projekt manche Anstrengungen und Schwierigkeiten zu überwinden - letztendlich bleibt noch die Gewöhnung an diese architektonisch moderne Gestaltung der Kirche. Ein Wandgemälde in einer Nische stellt die Hl. Monika dar, welche als Patronin erwählt wurde.
Eine kurze Andacht mit Fürbitten und Wechselgebeten, auch im Gedenken an unsere kürzlich verstorbenen Mitbürger, hat Pfarrer F.J. Campidell schön und besinnlich gestaltet. Ein kurzer Rundgang im gepflegten Friedhof rundete diese Einkehr ab.

Dann fuhren wir zur Jause zum Gasthof „Waldschenke" etwas oberhalb von Naturns. Das Haus liegt großartig am Berghang mit weitem Rundblick und bietet Platz für sehr viele Gäste.

Wie es so üblich ist, ließ man die beiden ältesten Teilnehmer Frau Helene Wwe Palma und Herrn Oswald Pedergnana in der Runde hochleben.
Natürlich galt ihnen ein besonderer Applaus, aber auch den vielen rüstigen Senioren mit 80 plus, verbunden mit den besten Wünschen für weitere Fahrten. Für gute Stimmung sorgte unser lieber Oswald Dissertori mit seiner Zither und dem kräftigem Gesang.

Auch wir vom KVW-Ausschuss machen eine Sommerpause und melden uns wieder im Herbst, hoffentlich nach gelungener Ernte, mit neuem Schwung.

Ein besonderer Dank sei aber an dieser Stelle sowohl an die Gemeindeverwaltung, wie auch an die RAIKA Zweigstelle Tramin gerichtet, die durch ihren großzügigen Beitrag solche Aktionen erst möglich machen.

Werben lohnt sich!

TRAMINER DORFBLATT

www.traminerdorfblatt.com

Alten- und Pflegeheim St. Anna

Wellness- / Entspannungstag

Es sollte ein Beitrag zur Tagesgestaltung der Bewohner sein, aber nicht nur. Ausgehend von den gesundheitlichen Ressourcen wie die körperlichen und kognitiven Fähigkeiten des Einzelnen einerseits war es möglich ein Mehr an Fitness und Gesundheit anzubieten, andererseits Spaß, Erlebnis und soziales Miteinander zu fördern.

Die Runde fühlt sich wohl.

Die Wassermelone - besonders begehrt an heißen Tagen!

Im Raum

Am 21.Juni war der Wohlfühltag angesagt
Im Ergo/Reha- Raum lief am Vormittag leise Entspannungsmusik, während die Seniorinnen sich mit Handmassage und Maniküre von der Ergotherapeutin Martina und der Sozialbetreuerin Carmen verwöhnen ließen. Die Bewohner profitieren von der Zuwendung, etwa weil die Körperpflege mit Massagen ergänzt wird.
Wurde in den vergangenen Wellnesstagen auch Rücken- und Fußmassage angeboten, so wollte man in der warmen Jahreszeit besondere Akzente im Freien setzen.

Im Südgarten

In Anlehnung an die Gedanken von Dr. Kneipp wurde der Schwerpunkt auf die Sinneswahrnehmung gelegt. Unter den schattenspenden Bäumen des Südgartens war am Nachmittag eine „Auszeit" für die Füße vorbereitet.
Zum sinnlichen Erlebnis wurde die Stimulation der Fußsohlen mithilfe von Heu-, Sand-, Tannenzapfen- und Wasserbädern.
Die Nummer eins fiel eindeutig auf das kühlende Nass. Vermag es doch Schwellungen der Beine vorzubeugen.
Gerade bei warmen Temperaturen ist das ein häufiges Problem, da sich wegen der Hitze die Gefäße erweitern und Flüssigkeit in das Gewebe austritt.
„Das muss Bergheu sein," stellte eine Teilnehmerin fest, bei dem starken Duft des Heubades. Und damit erwachten Erinnerungen an die eigenen Erlebnisse in der Sommerfrische auf der Mendel.
An das Barfuß- Laufen dachte man bei der Anregung der Fußsohlen mit den Tannenzapfen, die nicht so begehrt waren.
Der Sand hingegen fühlte sich angenehm an und Strand und Meer tauchten aus der Jugendzeit auf. So wurde erzählt und miteinander gelacht. Zum Abschluss stand noch etwas für den Geschmacksinn bereit: eine reife, saftige, gut gekühlte Wassermelone! Den zwei Mitarbeiterinnen kann zu dem persönlichen Engagement nur gratuliert werden. Die Freude und der Spaß der Teilnehmerinnen lässt ähnliche Angebote sicher keine Eintagsfliege sein.

Pfraumer Roland & Co OHG
d. Dorfmann Wolfgang & Pfraumer Roland

Beratung, Planung und Ausführung von Heizungs-, Sanitär-, Solar-, Staubsauger-, Lüftungs- und Klimaanlagen

T. 0471 86 10 14 info@pfraumer.it www.pfraumer.it

Bibel und Brot - füreinander.dasein

Stimmungsvoller Abend vor eindrucksvoller Kulisse

Am Fest der Heiligen Peter und Paul, am 29. Juni, lud die katholische Frauenbewegung von Tramin alle Interessierten nach St.Jakob in Kastellaz ein, zur Veranstaltung „Bibel und Brot - füreinander.dasein".

Dieser Abend fand im Rahmen der Reihe „Neue Wege - neue Orte" statt, mit deren Umsetzung die kfb vor einigen Jahren begonnen hat. Ziel dieses Vorhabens ist es, verschiedene Bibelstellen zu bestimmten Themen praktisch und gedanklich in das Leben einzubauen.
Es wurden dabei in den vergangenen Jahren immer passende Orte und Wege gesucht, um das Wort Gottes den Menschen näher zu bringen. Mit dem Platz vor der Kirche zum Hl. Jakobus in Kastellaz ist es auch heuer wieder gelungen, einen Ort zu finden, an dem eine besondere spirituelle Kraft und Stimmung spürbar ist.

Mit passenden Liedern und ihren wunderschönen Stimmen machten die Schwestern Bernadette, Rita, Barbara und Hilde Pernstich den Abend auch musikalisch zu einem besonderen Erlebnis.

Füreinander Brot sein
Bei der heurigen Veranstaltung stand das Brot in der Bibel und im Alltag im Mittelpunkt der Betrachtung. Brot war bereits im alten Israel ein Hauptnahrungsmittel. Es war aber auch ein eindrucksvolles Symbol für Gottes Zuwendung und ein starkes Zeichen der Gemeinschaft.
Nicht zufällig hat Jesus das Brot als Symbol seiner Anwesenheit gewählt und sich selbst als das „lebendige Brot" bezeichnet. Zwei bekannte Bibelstellen, in denen es um Brot ging, wurden bei der Abendveranstaltung gelesen, ausgelegt und besprochen. Dazu gab es von Heidrun Oberhauser interessante Informationen zum Brot.
Sie erklärte und zeigte verschiedene Körner, die zu Brot verarbeitet werden können, ließ die Anwesenden Brotlaibe formen und buk diese anschließend in ihrem Backofen im danebenliegenden Garten.
Zum Abschluss der Veranstaltung wurde das eben gebackene Brot ausgeteilt und nach dem Vaterunser-Gebet gebrochen, geteilt und anschließend gegessen. Dadurch wurde die reiche Symbolik des Teiles und miteinander Essens sehr anschaulich vermittelt.
Bei einem Umtrunk mit Brot, Aufstrichen, Wasser und Wein standen die Besucherinnen und Besucher noch lange zusammen und ließen auf diese Weise den Abend ausklingen. Der schöne Sommerabend und die wunderschöne Kulisse und Aussicht trugen noch dazu bei, dass die Veranstaltung zu einem eindrucksvollen Erlebnis wurde.

Als eindrucksvolles Symbol der Gemeinschaft wurden nach dem gemeinsamen Vaterunser-Gebet die selbstgeformten und -gebackenen Brote geteilt.

Gabi Matzneller
kfb-Pfarre Tramin

45 Jahre Festplatz Tramin

Alte Fotos gesucht

Die Redaktion des Traminer Dorfblattes sucht in Zusammenarbeit mit dem Verein der Vereine (Vorsitzender Markus Conci) alte Fotos vom Traminer Festplatz. Vielleicht haben Sie auch gar Fotos von den Anfängen des Traminer Festplatzes? Falls ja, so bitten wir Sie höflichst die Fotos an redaktion@traminerdorfblatt.com zu mailen oder ins Dorfblatt-Büro zu bringen (Öffnungszeiten: jeden Montag von 9 bis 11 Uhr). Dort werden Sie dann kostenlos eingescannt und Ihnen wieder zurückerstattet.
Vielen Dank! Die Redaktion

Pfarrei

Pfarrchor Tramin in Sommerpause

Mit der Gestaltung von zwei Gottesdiensten haben sich der Pfarrchor Tramin und die Frauenschola am 17. Juni in die Sommerpause verabschiedet.

Am Morgen des 17. Juni hat der gemischte Chor den auf Sonntag verschobenen Patroziniumsgottesdienst musikalisch mitgestaltet. Am Ende des Gottesdienstes dankte Obmann Günther Roner der Chorleiterin Ursula Torggler sowie den fleißigen Sängern und Sängerinnen für ihren Einsatz und wünschte allen eine schöne und erholsame Sommerzeit.
Er bedauerte, dass unsere fleißige und vorbildliche Sängerin Greti Sanin Zelger nach fast 70 aktiven Jahren im Herbst voraussichtlich in den ‚Ruhestand' treten wird und freute sich aber dass sie dem Chor als Ehrenmitglied weiter verbunden bleiben wird.
Vizeobfrau Inge Weis nutzte die Gelegenheit auch mal dem Obmann für seine vielseitige und umsichtige Arbeit im Namen aller Sängerinnen und Sänger ein herzliches Dankeschön auszusprechen.

Der Prior von Weißenstein: Mathieu Ngoa

Danke!
Ein herzliches Vergelt's Gott sprechen wir der Südtiroler Sparkasse Filiale Tramin aus, die heuer einen Teil der Busspesen für unseren Chorausflug übernommen hat und uns somit in diesem Arbeitsjahr finanziell unterstützt hat.

Ein Teil der Gruppe kurz vor Weißenstein.

Die Schola nach der Messfeier (im Bild fehlt die Fotografin Ursula Torggler sowie Stefanie).

Die Sommertermine
Ganz ohne Singen geht es auch im Sommer nicht. So werden wir am 25. Juli den Patroziniumsgottesdienst in St. Jakob, den Patroziniumsgottesdienst im Annaheim am 28. Juli und den Gottesdienst am 15. August gerne musikalisch mitgestalten.

Familienausflug der Frauenschola
Auch die Frauenschola feierte am 17. Juni den Abschluss des Arbeitsjahres. Am Ende eines von der Schola mitgestalteten Gottesdienstes hatte der Prior von Weißenstein die Sängerinnen eingeladen eine Messfeier im Wallfahrtsort musikalisch zu gestalten.
Die Einladung wurde gerne angenommen und zu einem gemütlichen Familientag ausgedehnt. Die Sängerinnen mit ihren Familien trafen sich am 17. Juni in Petersberg zu einem gemeinsamen Mittagessen.

Anschließend wanderten alle gemütlich dem Besinnungsweg entlang nach Weißenstein, wo die Schola den 16 Uhr Gottesdienst feierlich mitgestaltete.

Im Anschluss dankte der Prior für die schöne Messfeier und lud die Sängerinnen zu einem Erfrischungsgetränk ein. Dann ging es wieder zu Fuß zurück nach Petersberg, wo sich alle einen schönen Sommer wünschten.

Euregiotour für Organspende und Transplantation

Zwischenstopp in Tramin

Dutzende Radfahrer in blauen Tressen mit gelben Sternen zogen am Samstag im Dorfzentrum die Aufmerksamkeit auf sich. Sie standen mit einem Glas Weißwein in der Hand gemütlich plaudernd vor und im Hofstätterhof.

Martin Foradori (re) hatte den gesamten Tross der Euregiotour auf dessen Weg nach Süden zu einem „Schwenker über Tramin" eingeladen. Michael Brenner (li), Chirurg Prof. Alfred Königsrainer (Bildmitte) und alle anderen ließen sich seinen Gewürztraminer sichtlich schmecken.

Was war da los? „Wir sind Radsportler aus sechs Nationen und fahren die 18. Euregiotour - heuer von Innsbruck nach Arco, " erklärte Organisator Michael Brenner bereitwillig. Was aber nach einer lockeren Freizeitveranstaltung aussieht hat einen sinnvollen und geradezu überlebenswichtigen Hintergrund:
Die Euregiotour wurde nämlich als Radtour quer durch die Europaregion Tirol – Südtirol-Trentino im Jahre 2000 ins Leben gerufen und will die Bevölkerung auf das Thema Organspende aufmerksam machen.
Sie auf, dass schwerkranke Menschen dank einer Organspende und Transplantation wieder ein normales Leben führen können, ja sogar zu Höchstleitungen fähig sind. Deshalb nehmen an der anspruchsvollen Tour auch Radsportler teil, die eine Transplantation hinter sich haben.
Aber auch Professoren und Pflegepersonal vor allem der Uniklinik Innsbruck, sowie Prof. Dr. Alfred Königsrainer, Leiter der Transplantationschirurgie der Uniklinik Tübingen fahren regelmäßig mit und werben dadurch für die Organspende. Neben der Sensibilisierung für dieses wichtige Thema wollen sie alle damit auch ihre Dankbarkeit den Spender und deren Familien gegenüber ausdrücken. Die heurige 18. Euregiotour fand vom 5.bis 8. Juli statt und führte knapp 300 km in drei Etappen „über Berg und Tal" von Innsbruck nach Arco. Organisiert wurde sie vom Transplant - Sportclub Südtirol. hgk

Erscheinungstermine 2018

Monat	Ausgabe	Erscheinungstermin
Juli	Nr. 15	Freitag, 27. Juli
August	Nr. 16	Freitag, 10. August
		Sommerpause
September	Nr. 17	Freitag, 7. September
	Nr. 18	Freitag, 21. September
Oktober	Nr. 19	Freitag, 5. Oktober
	Nr. 20	Freitag, 19. Oktober
November	Nr. 21	Freitag, 2. November

Erfahrung & Innovation

- beste Holzqualität
- preiswerte Ausführung
- pünktliche Lieferung
- fachgerechte Montage
- einen Kundendienst auch Jahre danach

Fenster & Türen
in Holz und Holz/Alu

Tischlerei
Norbert Sanoll

39040 Kurtatsch
Breitbach 18
Tel. 0471 880 221
Fax 0471 881 326
sanoll.norbert@brennercom.net

Fertigung und Montage von Fenster - Eingangstüren - Innentüren

50 Jahre Gummererhof

Ein Fest der Freude und Dankbarkeit

Am Sonntag, den 1. Juli lud die Familie Gummerer alle Interessierten zu einem besonderen Jubiläum ein, die Feier des 50jährigen Bestehens des Gummererhofes als Gastbetrieb. Viele Freunde, Bekannte und treue Gäste waren der Einladung gefolgt und kamen mit Fahrzeugen, mit dem Rad oder zu Fuß von Tramin, Altenburg oder Graun nach Söll. Bei heißem Sommerwetter war es für die Gäste umso angenehmer auf den 750 m hoch gelegenen Gasthof den Sonntag zu verbringen.

Die Wortgottesfeier wurde unter dem „Fliagerlebam" gefeiert. Dort wurden die vorbeigehenden Wanderer und Gäste immer zu einer Marende eingeladen und damit entstand der Gedanke zur Eröffnung eines Gastbetriebes.

Dankesfeier

Um 10.30 Uhr begrüßte der Hofbesitzer und Wirt des Gummererhofes Franz Gummerer die Anwesenden und dankte ihnen für ihr Kommen und Mitfeiern. Zuerst wurde in einer von Thomas Mahlknecht geleiteten und von den Mitgliedern der Familie Gummerer mitgestalteten Wortgottesfeier Dank gesagt für den mehr als 50 Jahre erfolgreichen Betrieb des Gasthofes. Zum Schluss des Gottesdienstes dankte Franz besonders seiner Mutter Irma Pernstich Gummerer, die all die Jahre das Herz und die Seele des Betriebes gewesen ist.

Auch Bürgermeister Wolfgang Oberhofer war nach Söll gekommen, um mit der Familie Gummerer dieses besondere Bestandsjubiläum zu feiern. Er gratulierte Franz, Irma und der gesamten Großfamilie zu ihrem Zusammenhalt, der ja der Grundstein des erfolgreichen Aufbaus war und wünschte dem Gummererhof und seinen Bewohnern noch weiterhin Glück und Erfolg für ihren Betrieb.

Beim anschließenden Aperitif stießen die Anwesenden auf das Jubiläum an und konnten sich dann bei Gemüsebuffet, Polenta und Geschnetzeltem stärken.

Die Familie hatte beschlossen, alle Speisen und Getränke gegen eine freiwillige Spende auszugeben, die zur Gänze an den Bäuerlichen Notstandfond weitergegeben wird. Dadurch wollte die Familie - auch im Gedenken an den verstorbenen Betriebsgründer und Vater Adolf - ihre Solidarität und Dankbarkeit zum Ausdruck bringen.

Das 50-Jahre-Bestandsjubiläum war für alle Anwesenden ein Fest der Freude, der Geselligkeit und vor allem der Gastfreundschaft, die von der Familie Gummerer ja bereits seit vielen Jahrzehnten mit großer Selbstverständlichkeit gelebt wird. gm

Irma Gummerer feierte vor kurzem ihren 90sten Geburtstag. Bis vor einigen Jahren kochte die immer noch sehr rüstige Seniorwirtin für die Gäste.

Erika und Franz Gummerer stoßen auf das Bestandsjubiläum an. Hinter ihnen steht die Sammelbox für die Spenden, die dem bäuerlichen Notstandfond zu Gute kommen.

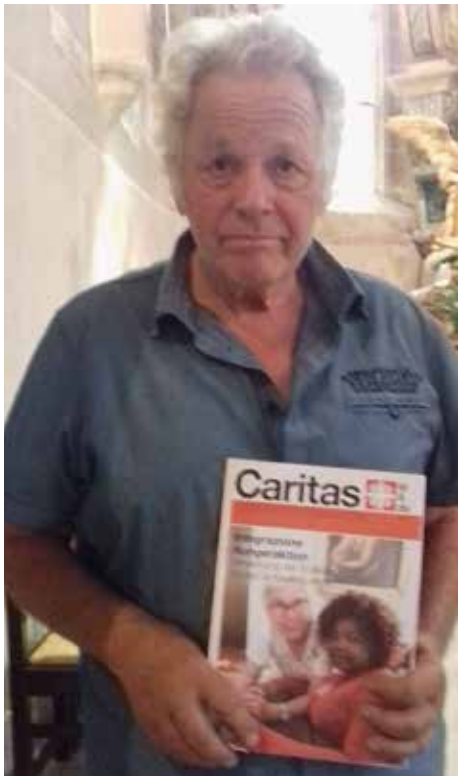
Caritas

Glockenläuten gegen den Hunger

„Hunger macht keine Ferien“: Diese Botschaft wird heuer am Freitag den 13. Juli um 15 Uhr mit lautem Glockengeläut im ganzen Land verkündet.

Die Glocken sollen zum Nachdenken darüber anregen, dass es auf der Welt noch immer zu viele Menschen gibt, die Hunger leiden und daran sterben. Dabei legt die Caritas bei ihrer Hilfe heuer den Fokus auf die Kinder und Jugendlichen.
„Damit sie eine Chance auf eine Zukunft ohne Hunger bekommen“. Dank der Hilfe aus Südtirol können schon jetzt Tausende von Kindern die Schule besuchen und bekommen dort genug zu essen und zu trinken. Und wer lesen und schreiben kann, hat die Chance auf eine gute Zukunft.

Unter dem Spendenkennwort “Hunger in Afrika“ können Sie die Caritas bei der Hilfe in Afrika unterstützen: mit 10 Euro im Monat bekommt ein Kind in der Schule z.B. jeden Tag ein warmes Mittagessen. Oft ist es für sie das erste und einzige Essen am Tag.



Josef von Elzenbaum, Vorsitzender der Pfarrcaritas: Mit dem Glockengeläut zur Todesstunde Jesu beteiligt sich auch die Pfarre Tramin hörbar an der Spenden- und Sensibilisierungsaktion der Landescaritas „Hunger macht keine Ferien“.

Neues Gesetz

Patientenverfügung

Das lang erwartete, neue Gesetz zur Patientenverfügung (Gesetz Nr 219), das im Dezember 2017 verabschiedet wurde, will das Recht auf Leben, Gesundheit, Würde und Selbstbestimmung schützen. Es sieht für Patientinnen und Patienten verschiedene Möglichkeiten zur Willensäußerung vor. Eine davon ist das informierte und freiwillige Einverständnis (ital. Consenso informato).

Weiters kann eine gesundheitliche Vorsorgeplanung, sprich Patientenverfügung verfasst werden. Damit kann jede volljährige, urteils- und handlungsfähige Person ihren Willen bezüglich medizinischer Behandlungen festlegen und eine Vertrauensperson ernennen, die sie in Fragen rund um medizinische Behandlungen vertritt, wenn dies nötig sein sollte. Das Landesethikkomitee lädt die interessierte Bevölkerung herzlich zu einer Informationsreihe in ganz Südtirol ein, um auf diese Fragen Antworten zu geben.

Informationstreffen in Neumarkt:
Donnerstag, 6. September, 19.30 bis 21 Uhr:
AULA MAGNA - Mittelschule Neumarkt
Bozner Straße 19

Was man tief in seinem Herzen besitzt,

kann man nicht durch den Tod verlieren.

Johann Wolfgang von Goethe

Wir danken,

von ganzem Herzen allen, die mit uns von unserer lieben Mama

Helene Wwe. Zublasing geb. Andergassen

Abschied genommen haben.

Ein besonderer Dank gilt dem Hochw. Pfarrer Mag. Franz-Josef Campidell für den würdevollen Trauergottesdienst, Annemarie und Marlene für die feierliche, musikalische Umrahmung, den Ministranten, den Vorbetern, dem Mesner, den Licht-, Sarg- und Kranzträgern, den Sängern sowie dem Jahrgang 1935.

Danke für die Beileidsbekundungen, für die Kerzen, Blumen und Gedächtnisspenden.

Wir sagen danke allen, die unsere Mama auf ihrem letzten Weg begleitet haben, sie in Erinnerung behalten und in ihr Gebet einschließen.

Die Töchter

Christine, Erika und Doris Zublasing mit Familien

Nachruf

Im Gedenken an Konrad Pernstich

Heuer, am 22. Mai, ist unser langjähriger Mitarbeiter der Friedhofskommission , Herr Konrad Pernstich, leider einer heimtückischen Krankheit erlegen.

Konrad war das vierte Kind einer sehr kinderreichen Kleinbauernfamilie, verlor früh seinen Vater und musste schon von Kindheit an überall anpacken.
Er arbeitete zunächst im kleinbäuerlichen Betrieb mit, heiratete im Jahre 1970 Frau Elisabeth Psenner aus Altenburg und verbrachte mit ihr und seinen drei Kindern ein sehr arbeitsreiches Leben.
Nach einem kurzen Abschnitt als Fabriksarbeiter, versah er 38 Jahre lang den Totengräberdienst am Friedhof von Tramin und hegte und pflegte viele Gräber von Verstorbenen.
Seine Arbeit war zum Teil sehr anstrengend (gefrorene Böden, ungünstige Witterungen), seinen Dienst versah er jedoch stets pflichtbewusst und gewissenhaft. So konnte er in seinem Arbeitsleben händisch ca. 1000 Graböffnungen durchführen.
Verlässlich kümmerte er sich um die Müllentsorgung, den Mähdienst im Sommer und

die Schneeräumung im Winter an den Hauptzugängen des Friedhofs. In unserer Gruppe war Konrad stets ein geselliger und humorvoller Kamerad. In seiner Freizeit zog es ihn in die Berge, gemeinsam mit Freunden oder anderen AVS-Mitgliedern nahm er gerne an Bergtouren teil.
Sein letzter Lebensabschnitt war leider von einer schweren Krankheit gekennzeichnet, die ihm letztlich jede Selbständigkeit raubte. So musste er seine letzten Jahre im St. Anna Heim in Tramin verbringen.
Trotz guter Pflege und Betreuung durch Heim und Familie konnte er diese Krankheit leider nicht bezwingen.
Wir werden unseren lieben Konrad, seine Gewissenhaftigkeit und seine gesellige, lustige Art, stets in lieber Erinnerung behalten und danken, dass wir einen so wertvollen Mitarbeiter so lange in unserer Gruppe haben durften.
An dieser Stelle möchte ich noch ein herzliches Vergelt's Gott für die Friedhofsspenden anfügen. Wir werden die Beträge so gut wie möglich für die Erhaltung und Verschönerung unseres Friedhofes einsetzen.

Im Namen der Friedhofskommission
Markus Calliari

Eine Träne des Dankes,
dass es Dich gab.
Eine Träne der Trauer
an Deinem Grab.
Aus unserem Herzen wirst
Du nie geh'n,
eine Träne der Hoffnung,
wir werden uns wiedersehn...

Wir sagen DANKE

Maria Oberhofer geb. Marzari

*17.10.1942 † 19.06.2018

Liebe und Erinnerung ist das, was bleibt, lässt Bilder vorüberziehen und uns dankbar zurückschauen auf die gemeinsam verbrachte Zeit.

Die herzliche Anteilnahme so vieler Menschen beim Abschied von meiner lieben Frau, unserer herzensguten Mutter und Oma erfüllt uns mit großer Dankbarkeit. Wir fühlten uns mitgetragen durch das Gebet, jede persönliche Zuwendung, die vielen liebevoll geschriebenen Beileidskarten, jeder einzelne Händedruck und für die zahlreichen eingegangenen Spenden.

All dies gibt uns Kraft unseren Schmerz leichter zu ertragen. Danke dafür.

Ein aufrichtiges Vergelt's Gott geht an unserem Pfarrer Franz-Josef-Campidell, ihrem Bruder Eucharistinerpater Walter Marzari und seinem Mitbruder, den Vorbetern Meinrad und Sybille Oberhofer, den Gitarristen, dem Mesner, den Ministranten, dem Jahrgang 1942, dem Bestattungsunternehmen Larcher und dem Regenbogenchor für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier und der Rosenkränze.

Ein besonderer Dank gilt der Abteilung Onkologie des Krankenhauses Bozen, sowie dem Hauspflegedienst-Team Neumarkt.

Wir bedanken uns bei allen, die meine Frau, unsere Mama und Oma in guter Erinnerung behalten und ihrer im Gebet gedenken.

Tramín... ím Julí 1905

Tramin, 27.Juli. Die tropische Hitze hat jetzt ein wenig nachgelassen. Natürlich herrscht in den Weinbergen ziemlich starke Trockenheit, doch haben die Trauben, die heuer schön dahängen, noch nicht viel gelitten. - Diese Woche hat der Sensenmann gute Ernte gemacht, denn heute haben wir schon den vierten Todesfall. Dienstag wurde die wohltätige Jungfrau Anna Platzgummer zu Grabe getragen.
Donnerstag fanden zwei Begräbnisse statt: Frau Anna Platzgummer, 61 Jahre alt und Frau Maria Sattler geb. Oberhofer, eine Schwester des hiesigen Bürgermeisters. Frau Sattler stand erst im 39. Lebensjahre und an ihrem Grabe trauern 5 unmündige Mädchen samt dem vielgeprüften Vater. Die Teilnahme an deren Beerdigung war sehr zahlreich und mag den zurückgelassenen Hinterbliebenen zum Troste gereichen. Morgen findet wieder eine Begräbnis statt, nämlich die des Herrn Franz Ascher, Pichlbauer, 66 Jahre alt.
Aus: Tiroler Volksblatt vom 29. Juli 1905

Das ehemalige Sattlerhaus - nun im Besitzer der Familien Pichler und Dibiasi. Foto: W. Kalser

Das TD auf Spurensuche:

Meteorologe Günther Geier zur „tropischen Hitze" im Juli 1905: Die Mitteltemperatur in diesem Juli betrug 23,7 Grad und lag damit um 1,6 Grad über dem langjährigen Durchschnitt. Für die damalige Zeit war dieser Juli also tatsächlich ungewöhnlich warm. Heutzutage wäre es ein normaler Juli.

Im Totenbuch der Pfarrei ist alles fein säuberlich, teils noch in altdeutscher Schrift festgehalten.
Und das Staunen wird immer größer! Was dem Tiroler Volksblatt wegen der „tropischen Hitze" immerhin eine einfache Notiz wert war - die „gute Ernte für den Sensenmann" im Juli 1905 - muss für die Menschen im Dorf wohl ein schlimmer Sommer gewesen sein. Bereits im Juni starben fünf Menschen, im heißen Juli dann insgesamt gar zwölf und im August noch einmal sieben. Somit waren allein in den drei Sommermonaten insgesamt 24 Menschenleben zu beklagen: das sind durchschnittlich zwei Beerdigungen je Woche.
Aber im Juli waren es zweimal sogar zwei am Tag und in einer Woche gleich fünf. Das zwölf Tage alte Baby Maria Paoli, das erst am 10. Juli geboren war, verstarb am 22. des Monats um sechs Uhr morgens an akutem Magen Darm – Katarrh und wurde am 24. Juli begraben. Das Volksblatt erwähnt dies nicht. Am selben Tag fand auch die Beerdigung von Fräulein Anna Platzgummer (* 17. Jänner 1843) statt, die am 22.Juli um halb fünf Uhr abends verstorben war.
Am 25. Juli starb um neun Uhr morgens eine verheiratete Frau desselben Namens, nämlich Anna Platzgummer geb. Gatterer (geb. 30.Juni 1844). An diesem Tag läutete das „Zügenglöcklein" auch für die erst 38jährige Frau und fünffache Mutter Maria Sattler geb. Oberhofer (* 17. April 1867). Die an Tuberkulose gestorbene Weinhändlersgattin und Schwester des damaligen Bürgermeisters hinterließ fünf unmündige Mädchen. Beide Frauen wurden mit einigen Stunden Abstand am 27. Juli beerdigt. Noch am selben, Tag hauchte dann Franz Ascher (*1. 10.1839) sein Leben aus. Als „Pichlbauer" (siehe Tiroler Volksblatt) ist er ins Totenbuch nicht eingetragen, wohl aber als Besitzer. Und das alles innerhalb einer Woche.

Und noch etwas Interessantes erfährt

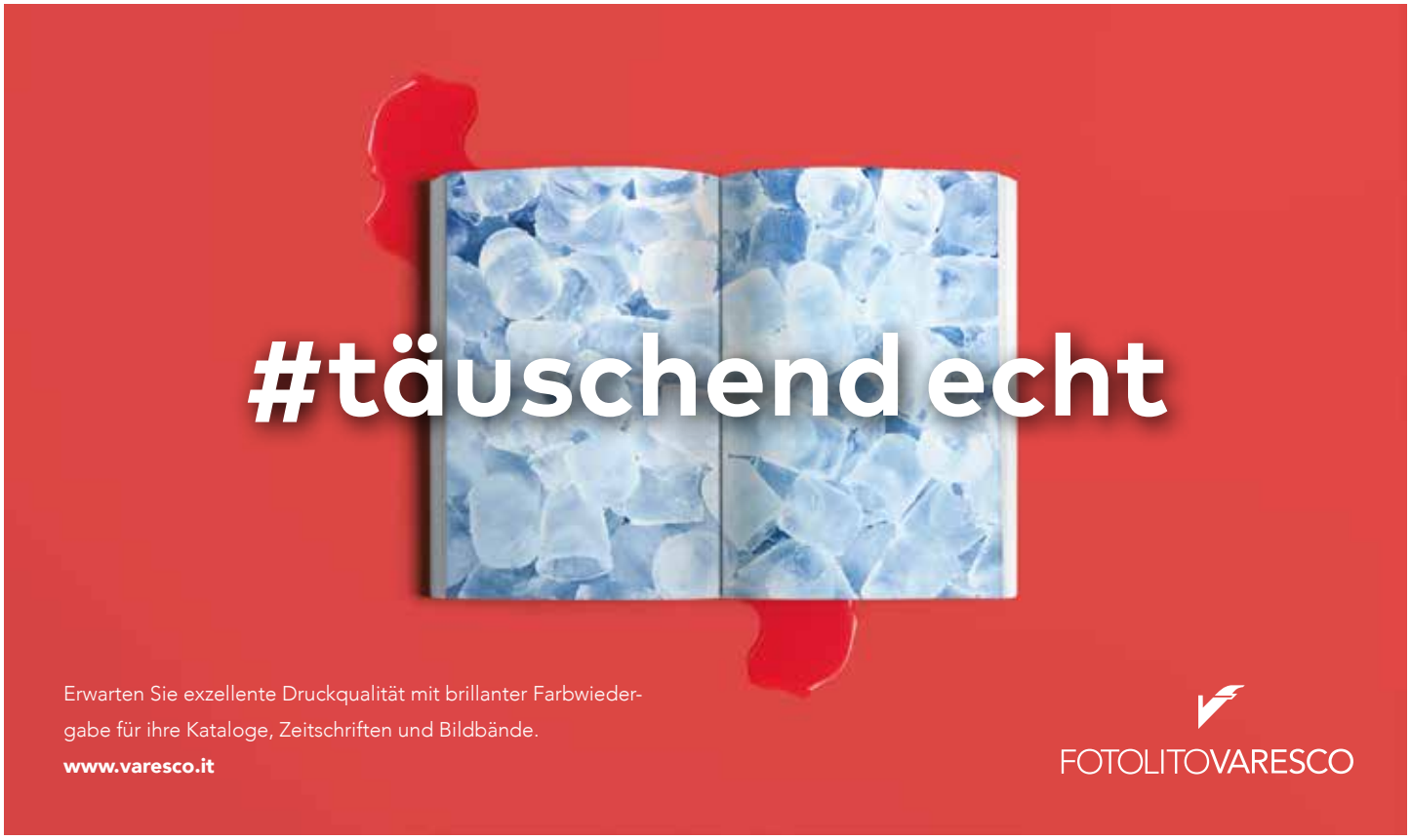
Maurer- & Sanierungsarbeiten
Theodor Calliari
Bauen mit Vertrauen.
St. Quirikus Gasse 12 | 39040 Tramin (BZ)
theo.calliari@bfree.it | Mobil: +39 366 49 36 960

man im Totenbuch: 1905 gab es in Tramin noch keine Straßennamen – lediglich Hausnummern. So wohnten die Platzgummers in Tramin Nr. 87, bzw. Nr. 4, die Paolis in Tramin Nr. 100, die Ascher in Tramin Nr. 81 und die Großfamilie Sattler in Tramin Nr. 146.

Großfamilie Sattler:
Anton Sattler (1864-1941), der im Juli 1905 seine noch junge Gattin verloren hatte und mit fünf Mädchen Frieda, Marie, Flora, Paula und Antonia (Toni) zurückblieb, war eine interessante Persönlichkeit.
Er stammte aus der Müller- und Bäckersfamilie des Anton Sattler in der Mühlgasse und hätte eigentlich in die elterlichen Fußstapfen treten sollen. Aber da Anton ein sehr geschickter, mit viel Unternehmungsgeist ausgestatteter Mann war, überließ er dies seinem Bruder Valentin. „Er hatte in finanziellen Dingen ein glückliches Händchen, " sagt Enkel Oswald Rogger, und brachte es als Weinhändler im Laufe seines Lebens zu beträchtlichem Besitz.
So nannte er nicht nur das große Haus in der Hans Feur Straße mit dazugehörender Weinkellerei und Weingütern sein Eigen, sondern auch den Österreichischen Hof, ein renommiertes Hotel in Innsbruck. Nebenbei war er Schützenhauptmann und führte seine Kompanie einmal bis zum Kaiser nach Wien. Musikalisch war er auch und spielte die Zither.

Ein Teil der Sattlerschen Grabstätte an der Nordseite im unteren Friedhof. Foto: W. Kalser

1907 heiratete der Witwer dann Elisabeth Stimpfl (1880-1961)aus Penon.
Aus dieser Ehe gingen noch einmal sieben Mädchen hervor: Anna, Katakombenlehrerin Martha, Helene, Imma, Elsa, Hedi und Regina. Der einzige Sohn hieß Willibald. „Ich habe zwölf Töchter und jede hat einen Bruder, " scherzte der Vater gerne und gar einige staunten und glaubten im ersten Moment, er hätte tatsächlich auch noch zwölf Söhne. Vier der älteren Töchter machten „gute Partien" in Innsbruck. Frieda heiratete den Traminer Robert Oberhofer (Großvater u.a. von Ref. Siegfried Oberhofer).
Die sieben jüngeren „Sattler Schwestern" blieben hingegen ihrem Heimatdorf und waren – mit Ausnahme der ledigen Anna – mit einem Traminer verheiratet: Martha mit August Franzelin, Helene mit Hans Rogger, Imma mit Anton Psenner, Elsa mit Gottlieb Andergassen, Hedi mit Ernst Bologna und Regina mit Heinrich Calliari. Sohn Willibald ehelichte „Leopoldine (Pold Calliari", die zwei Töchtern das Leben schenkte. Somit hat der dreizehnfache Vater Anton in Tramin sehr viele Nachkommen. Den Familiennamen „Sattler" führte aber sein Bruder Valentin mit Sohn Georg, Enkel Josef, den Urenkeln Hubert und Georg, sowie den Ururenkeln Patrick und Valentin weiter. Hgk



AVS

Gletschertour Similaun 3.606 m

Sonntag den 22. Juli

Heuer führt uns unsere erste Gletschertour auf den Similaun 3606m den Klassiker in den Ötztaler Alpen. Es ein formschöner Eisberg zwischen Schnalstal und Ötztal.

Wir fahren mit Privatautos ins Schnalstal zum Vernagt Stausee 1711m.
Dort wandern wir zum Tisenhof 1814m und über Steig Nr.2 durch das schöne Tisental. Zuletzt führt uns ein guter und leichter Felsenweg hoch zur Similaunhütte (3019m), die wir in ca. 3,5 Stunden erreichen.
Von der Hütte aus können wir den weiteren Aufstieg in seiner vollen Länge einsehen. Zuerst geht es kurz über Blockwerk abwärts zur Gletscherzunge, dann anfangs ziemlich flach, aber schon bald über den ziemlich ansteigenden Niederjochferner zum Gipfelhang hinauf. Zum Überwinden des Gipfelhanges halten wir uns rechts an der Südseite nahe den Felsen. Der anschließende nur kurze und schmale Firngrat wird uns zum Gipfel führen. Hier erwartet uns eine gigantische Aussicht mit Blick auf die umliegenden Berge und Gletscher der Ötztaler Alpen. Ab der Hütte ca. 2 Stunden und 600 Hm
Der Abstieg erfolgt über den Aufstiegsweg. Natürlich werden wir dabei bei der Similaunhütte eine wohlverdiente Rast einlegen.

Niederjochferner Similaun.

- Treffpunkt: Mindelheimer Parkplatz um 4.30 Uhr
- Anfahrt: mit Privatautos in einer Stunde zum Vernagt Stausee
- Voraussetzung: gute Kondition und Trittsicherheit
- Gehzeit: Aufstieg ca. 3,5 zur Hütte & 2 Stunden zum Gipfel; Abstieg ca. 3,75 Stunden: 1900 Hm
- Ausrüstung: neben angemessener Bekleidung u. Verpflegung die komplette Gletscherausrüstung (diese kann ev. vorher beim AVS ausgeliehen werden)
- Tourenbegleitung: Andreas und Günther

Anmeldung:
Andreas: 333 99 14 392 und
Günther: 340 73 67 264
Berg Heil

AVS

Hüttenwanderung Ahrntal-Krimmler Tauern

vom 3. bis 5. August

Nachdem wir in den letzen 2 Jahren über den karnischen Höhenweg gewandert sind, werden wir heuer für 3 Tage ins Ahrntal fahren und dort eine Hüttentour in einer beeindruckenden Gebirgslandschaft unternehmen.

Freitag, den 3. August:
Wir starten um 6 Uhr vom Parkplatz in der Mindelheimerstrasse. Anfahrt durch das Pustertal und das Ahrntal bis zum Parkplatz in Kasern(1582m). In Kasern schultern wir die Rucksäcke und starten zu unserer Hüttentour. Anfangs über die Zufahrtsstrasse der Adleralm. Kurz nach der Alm geht's Links über Steig 14 in Serpentinen hinauf Richtung Tauernpass. Vor der Passhöhe kreuzen wir den Lausitzer Höhenweg.
Über diesen Höhenweg erreichen wir nach ca. 6 Stunden und gut 1000 Hm im Aufstieg, die Birnlücken Hütte(2441 m). Dort werden wir die erste Nacht verbringen. Wer Lust auf ein Gipfelerlebnis hat kann vom Höhenweg aus über Steig 13A den 2911m hohen Klockerkarkopf mitnehmen. Zusätzliche 370hm und ca. 1,5 Sunden Gehzeit.

Samstag, den 4. August:
Nach einem kurzen Anstieg von der Hütte zur Birnlücke, überschreiten wir den Pass und beginnen den Abstieg hinunter ins Krimmler Achental. Das Achental im Gebiet der Hohen Tauern ist eines der schönsten Alpintäler Österreichs. Gegen Mittag erreichen wir das Krimmler Tauernhaus (1631 m) wo wir zum Mittagessen einkehren können. Vom Tauernhaus folgen wir dem Rainbach durchs wildromantische Rainbachtal bis hinauf zur Richterhütte auf 2376 m. Auch heute werden die Anstrengungen der Wanderung durch eine beeindruckende Gebirgslandschaft belohnt.

Für diese Tagesetappe müssen wir mit einer Gehzeit von 6 Stunden rechnen. Ca. 1000 Hm sind im Auf- und Abstieg zu bewältigen. Abendessen und Übernachtung in der Richterhütte (Siehe Foto)

Sonntag, den 5. August:
Nach dem Frühstück beginnt unsere letzte Etappe über den Krimmler Tauernpass zurück ins Ahrntal.
Über den Fritz-Pungs-Weg erreichen wir die Windbachscharte (2679m). Nach der Scharte geht's in leichtem Auf und Ab hinüber zum Eissee (Badehose) und von dort über den Kesselweg hinauf zum Krimmler Tauernpass. Der Weg über den Tauernpass ist ein jahrhundertealter Kulturweg der als Transitstrecke zwischen Salzburg und Venedig bereits zur Römerzeit benutzt wurde.
Im Sommer 1947 wurden Tausende Juden in einer Nacht-und-Nebel-Aktion über diesen Gebirgspass von Österreich nach Italien „geschmuggelt".
Eine Gedenktafel erinnert daran. Vom Pass hinunter nach Kasern nehmen wir den uns bekannten Steig Nr. 14 oder wir gehen über den Lausitzer HW Richtung Heiliggeistjoch und über Steig Nr. 15 hinunter nach Kasern. Für diese Etappe ist mit einer Gehzeit von 6 Stunden bei 700 Hm Aufstieg und 1400 Hm im Abstieg zu rechnen.
Abhängig vom Wetter sind auch längere Wegvarianten mit Gipfelbesteigung möglich.

Voraussetzung und Ausrüstung: gute Ausdauer und Trittsicherheit. Normale Wanderbekleidung, guten Regen- und Sonnenschutz, Hüttenschlafsack, Tagesproviant, AVS-Ausweis.
Die Spesen für 2 Übernachtungen HP und Anfahrt werden auf alle Teilnehmer aufgeteilt. (insges. ca. 120 Euro).

Anmeldung: bis spätestens Montag, den 30. Juli bei Manfred Tel. 338 37 03 112 oder tramin@alpenverein.it

Tourenbegleitung und Auskunft:
Manfred Tel. 338 37 03 112 und
Ivonne 335 12 44 271
Berg Heil!

Traminer Dorfblatt
www.traminerdorfblatt.com

Die Richterhütte.

KLICK – in Viertelgraun

Kehraus im Romanihaus. Der alleinstehende akademische Maler und Inhaber des großen Areals in Viertelgraun, Prof. Haimo Romani, ist vor nunmehr 16 Jahren verstorben. Seine Häuser und Grundstücke haben inzwischen schon längst neue Besitzer gefunden. Einige Wirtschaftsgebäude und sein eigenes Wohnhaus stehen laut Schild am Hofeingang aber noch immer zum Verkauf. In den letzten Wochen wurden daraus indes die Möbel – teils altehrwürdige Stücke - ausgeräumt und aus Tramin weggeführt. Wohin? Das konnten oder durften die freundlichen Möbelpacker natürlich nicht sagen. hgk

Große Mode kleine Preise!

Netter Treffpunkt
für Modebewusste!

25 Jahre

MODE LAURA KURTATSCH

Hauptmann-Schweiggl-Platz Nr. 2
Tel. 348 212 12 75

Samstag ganztägig geöffnet.
Donnerstag Nachmittag geschlossen!

AVS – Wanderfreunde

Vor uns der Ortler!

Donnerstag, 19. Juli

Jetzt ist es aber endlich an der Zeit, dass wir uns einmal die höchsten und mächtigsten Berge unserer Heimat ansehen. Ganz gemütlich lässt sich das von Innersulden aus unternehmen. Da stehen wir direkt am Fuß des Ortlers, der Königsspitze und einer ganzen Reihe anderer Dreitausender.

Wir fahren um 8 Uhr mit dem Bus vom Parkplatz an der Mindelheimer Straße ab.
Mit der Seilbahn geht es vom Talschluss in Sulden (1900m) hinauf zur Schaubachhütte auf 2.580m.
In knappen 2 Stunden wandern wir gemütlich zur großen Hütte am Madritschjoch (2.840m), wo wir zum Mittagessen einkehren. Nachmittags geht es wieder zurück nach Sulden.

Wenn das Wetter mitspielt, genießen wir bei dieser Wanderung die großartigsten Ausblicke auf eine ganze Runde unserer höchsten Berge, ein einmaliges Panorama! Klar, dass die Tour nur bei günstigen Wetteraussichten einen Sinn hat. Im Zweifelsfall anrufen!

Achtung: Wir kommen so hoch hinauf wie bisher noch nie. Wer irgendwie ein Problem mit Herz oder Blutdruck usw. hat, für den kann diese Höhe gefährlich werden.
Für diese Teilnehmer gibt es aber eine schöne und nicht anstrengende Variante unten im Tal.

Da gibt es eine Rundwanderung, die heißt „Geschichts- und Kulturpromenade". Sie ist ca. 8,5 km lang, Gehzeit gegen 2,5 Stunden und nur 200 Höhenmeter Anstieg. Mittagessen kann man unterwegs auch, z.B. im Restaurant Yak & Yeti. Also müsste für jeden etwas angeboten sein, so dass wir auf eine schöne Teilnehmerzahl hoffen.

Begleitung der Tour und Auskunft:
Kurt Dibiasi (Tel. 0471 860 288).
Wie üblich, wird die Wanderung bei ungünstiger Wettervorhersage um eine Woche, also auf Donnerstag, 26. Juli, verschoben.

Der Ortler

Schaubachhütte.

Traminer Dorfblatt Kleinanzeigen

Kleinanzeigen einfach und bequem online stellen
www.traminerdorfblatt.com

Redaktionsschluss
Sonntag, 22. Juli

Nächste Ausgabe
Freitag, 27. Juli

AVS

Gletschertour Adamello 3.539 m

28. bis 29. Juli

Die Berggruppe Adamello-Presanella beheimatet 17 Gletscher, darunter den Mandrone-Gletscher, welcher der größte der italienischen Alpen ist. Spektakulär sind die zahlreichen fast 1000 m hohen Wasserfälle, welche durch das Schmelzwasser entstanden sind.

Wir treffen uns am Samstag, 28. Juli um 6 Uhr auf dem Mindelheimerparkplatz. Mit Privatautos fahren wir über das Nonstal durch das Val di Sole Richtung Madonna di Campiglio. Bei der Dorfeinfahrt von Carisolo zweigen wir rechts in das Val di Genova ab und fahren noch ca. 17,5 km zur Malga Bedole 1.588 m.
Von dort starten wir Richtung Rifugio Bedole 1.641 m und folgen dem Steig Nr. 241, der zunächst einem Bachbett ähnelt, da es über teils hohe Stufen aufwärts geht. Wir überqueren ein paar Schneefelder und steigen über mit Drahtseil gesicherten Felsplatten weiter auf bis zum Passo della Lobbia Alta 3.017 m. Immer steil aufwärts erreichen wir einen Sattel und schließlich die Hütte Lobbia Alta ai Caduti dell' Adamello 3.040 m, wo wir übernachten werden.
Am Sonntag nehmen wir uns den Gipfelaufstieg zum Adamello 3.539 m vor. Von der Hütte steigen wir ca. 100 hm bis zum Gletscher ab. Wir queren den langen Mandrone-Gletscher, umgehen den Corno Bianco und erklimmen über die Südostflanke den Gipfel.
Der Abstieg erfolgt über die Nordostflanke zurück zum Mandrone-Gletscher. Am Gletscherschund überqueren wir eine Brücke, die uns sicher über das Schmelzwasser führt. Wir folgen den Steinmännchen, nehmen anschließend den Steig Nr. 236 und erreichen den Rifugio Mandrone 2.449 m. Nach einer Pause steigen wir weiter über den Weg Nr. 212 ins Tal zum Ausgangspunkt ab.

- **Start:** am Samstag 28. Juli um 6 Uhr Mindelheimerparkplatz
- **Aufstieg Hütte:** ca 1.450 hm, 5 Stunden Gehzeit
- **Aufstieg Gipfel:** ca. 600 hm, 5 Stunden Gehzeit
- **Abstieg:** ca. 1.950 hm, 7 bis 8 Stunden Gehzeit

Der Mandrone Gletscher mit Adamello.

Voraussetzungen: Diese Tour ist sehr anspruchsvoll. Sie erfordert Ausdauer (auch in der Höhe) und Trittsicherheit

Ausrüstung: gutes Schuhwerk, Regenschutz, Wechselwäsche, Handschuhe, Mütze, Wanderstöcke, Hüftgurt, Pickel, Steigeisen, 2 HMS Karabiner, Eisschrauben, Prusikschnur, Stirnlampe, Gletscherbrille, Hüttenschlafsack, wer hat Biwacksack, Erstehilfeset, Trinkflasche 1,5l, Müsliriegel, AVS-Ausweis nicht vergessen!

Anmeldung:
Die Teilnehmerzahl ist begrenzt!
Interessierte sollten sich so bald als möglich bei Enderle Günther Tel. 340 736 7264 oder Stuefer Roman Tel. 334 997 5221 über SMS anmelden, damit die Hütte reserviert werden kann.

ELENA WALCH

Für unsere Exportabteilung suchen wir eine verlässliche

Sekretärin

welche sich mit den Aufgaben der Auslandskorrespondenz, -auftragsbearbeitung und -fakturierung befasst.

Wir bieten neben dem interessanten und sehr vielseitigen Arbeitsgebiet die 4,5-Tage-Woche und eine angemessen gute Entlohnung.

Voraussetzung ist ein Maturaabschluss, deutsche Muttersprache, sowie gute Englisch- und Italienischkenntnisse.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter info@elenawalch.it!
Weingut Elena Walch srl/Tramin.

Ballett- Renate Kokot

Erfolgreicher Ballettabend zum 35 jährigen Bestehen der Ballettschule in Neumarkt

Mit „Tanz in den Sommer", fand am Sonntag, dem 10. Juni um 19 Uhr die Abschlussveranstaltung der Kurse des „Ballettstudios Renate Kokot" im Haus Unterland Neumarkt statt. In einem sehr abwechslungsreichen Programm zeigten Kinder und Jugendliche zwischen 5 und 17 Jahren ihr Können.

Greta Weissensteiner als Weinkönigin in „Giselle".

Emma Foradori als Myrtha in „Giselle".

Über liebevolle Kindertänze, amüsante Charaktertänze, facettenreiche Folklore- und Modern Tänze, bis hin zur hohen Kunst der Klassik, wurde in 2 Std. mit vielen wunderschönen Kostümen ein sehr unterhaltsamer Abend geboten.

Um einen solchen Abend auf die Beine zu stellen braucht es viele helfende Hände. Hiermit ein großer Dank an die Sponsoren, an den „Verein für Ballettfreunde", an alle helfenden Mütter und Väter und vor allem an die fleißigen Schüler, welche mit ihrer Ballettlehrerin in vielen zusätzlichen Stunden die Tänze einstudiert haben.

Ein großes Lob auch an die Präsidentin Sabine Clementi aus Montan, die viele organisatorische Fäden gezogen hat. Sie selbst besuchte das Ballettstudio über 11 Jahre und hat als ehemalige Schülerin einen sehr guten Überblick über das Tanzgeschehen. Zudem hat sie selbst in der Erwachsenen Ballettgruppe, der sie seit 2 Jahren angehört, mit fünf weiteren Damen aus dieser Gruppe, mitgetanzt.

Die Erwachsenen haben heuer das zweite Mal sehr erfolgreich an einer Abschlussveranstaltung teilgenommen. Auch für das kommende Jahr sind für diese tanzbegeisterten Damen spektakuläre Ideen im Vormarsch. Hervorzuheben sind die ersten Solisten dieser Veranstaltung, die nahezu professionelle Leistungen zeigten.

Besonders die 11 jährige Greta Weissensteiner aus Tramin im Bauern-Pas de Deux aus „Giselle" und im Coppelia-Walzer aus „Coppelia", ebenso die 17 jährige Emma Foradori aus Tramin als Myrtha aus „Giselle" und die 12 jährige Leonor Bertinazzo aus Kurtatsch mit ihrem Partner Manuel Pfeifer aus Leifers, in den „Polowetzer Tänzen".

Der Bürgermeister von Neumarkt, Horst Pichler, der jeder Veranstaltung beiwohnt, gratulierte zum Abschluss Frau Kokot und dankte ihr für ihre stete pädagogische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen und ihrem umfangreichen künstlerischen Schaffen.

Zum Ausklang dieser ganz besonderen Veranstaltung lud der „Verein für Ballettfreunde" das Publikum und alle Mitwirkenden zu einem kleinen Imbiss im Foyer ein.

Vom Sa. 21. bis Do.26. Juli, wird Frau Kokot wieder für besonders ballettbegeisterte Jugendliche das „V. Sommer-Camp" abhalten. Am Klavier begleitet sie Wilhelm Fichtner, Pianist an der „Staatlichen Ballettschule Berlin". Infos und Anmeldung: www.ballettstudio-renatekokot.com

Frau Kokot und der „Verein für Ballettfreunde" wünscht allen Ballettfreunden, Schülern und Eltern hiermit nochmals einen schönen und erholsamen Sommer!

Der Stundenplan für das neue Schuljahr wird Anfang September im Dorfblatt veröffentlicht.

Bauernjugend Tramin

Mannschaft aus Tramin gewinnt Bezirksturnier

Nach einem Jahr Pause fand heuer zum zweiten Mal das Bubblesoccer-Turnier im Bezirk Unterland statt. Beim Bubblesoccer geht es darum auf einem Fußball-Kleinfeld mit einem aufblasbaren Plastikball umgeschnallt so viele Tore wie möglich zu erzielen.

Alle Ortsgruppen des Bezirks waren aufgerufen sich zum Turnier am 23. Juni auf dem Sportplatz von Tramin anzumelden. 11 Mannschaften, davon vier Mannschaften aus Tramin, kämpften in Teams zu je fünf Spielern um den Sieg. Trotz der relativ kurzen Spielzeit von 5 Minuten sind die Spiele sehr anstrengend für die Mannschaften.

Bereits in der Gruppenphase gaben die Spieler alles um so viele Tore wie möglich zu erzielen. Natürlich darf auch der Spaß am Spiel nicht zu kurz kommen, so stand der Fußball auf dem Spielfeld nicht immer im Mittelpunkt. Immer wieder attackierten sich die Gegner sodass die Spieler um einige Meter zurückgeworfen wurden.

Bei Punktegleichstand am Ende der Spielzeit folgte ein 7-Meter schießen.
Die Gruppenspiele konnten die Mannschaften aus Tramin für sich entscheiden. In den drei Gruppen waren sie je Gruppensieger und die vierte Mannschaft Gruppen 2. In den Platzierungs- und Finalspielen ging es dann nicht weniger spannend weiter.

Im Finale stand am Ende die Mannschaft aus Graun und Tramin. Mit einem klaren 3:0 Sieg konnten die Traminer das Turnier für sich entscheiden.
Im Anschluss wurde der Sieg beim „After-BubblesoccerBierbudl" noch ausgiebig gefeiert. Ein Dank gilt dem ASV Tramin fürs zur Verfügung stellen des Sportplatzes.

Traminer Dorfblatt
Öffnungszeiten Büro:
Montag von 9 bis 11 Uhr
redaktion@traminerdorfblatt.com
www.traminerdorfblatt.com

Tischtennis

Überraschung bei der Jugenditalienmeisterschaft

Vier Spielerinnen unserer Sektion haben an der diesjährigen Jugend-Italienmeisterschaft in Terni teilgenommen, um sich mit den besten Spielern Italiens zu messen.

Die Meisterschaften haben mit der Kategorie Zöglinge begonnen: Leonie Armenia konnte mit einem Sieg und drei Niederlagen in der Gruppenphase nicht in das Hauptfeld einziehen, erreichte aber sowohl im Doppel an der Seite von Elena Russo aus Auer als auch im Doppel-Mixed an der Seite von Sabbadini Yuri das Achtelfinale.
Auch Julia Florian konnte im Einzel nicht das Hauptfeld erreichen, im Mannschaftsbewerb verpassten Julia und Leonie aber nur knapp eine Medaille.
Lisa Möltner und Aamnah Mahmood konnte sich zum ersten Mal für die Italienmeisterschaften in der Kategorie Allerjüngste qualifizieren. Beide überstanden die Gruppenphase nicht, konnten aber im Doppel das Achtelfinale erreichen.
Während des Turnierverlaufs war auch noch Zeit für einen kleinen Ausflug zu den nahegelegenen Cascate delle Marmore als Ausgleich zu den Anstrengungen während des Turniers.
Der letzte Tag brachte dann eine große Überraschung mit sich. Beim Mannschaftsbewerb der Allerjüngsten erreichten Julia und Aamnah das Viertelfinale, wo sie sich nach einer sehr guten Leistung äußerst knapp mit 3:2 gegen die Mannschaft aus Cortemaggiore durchsetzen konnten. Im Halbfinale gab es gegen die späteren Italienmeister aus Vallecamonica allerdings nicht viel zu holen, die Begegnung ging mit 0:3 verloren.
Alle Spielerinnen haben eine gute Leistung gezeigt, Trainerin Anita zeigte sich sehr zufrieden, denn eine Medaille war im Vorfeld nicht zu erwarten. Umso mehr freuen wir uns über das gute Abschneiden unserer Mädels und möchten dazu herzlich gratulieren.
Trainerin Anita gebührt unser Dank, nicht nur für die Teilnahme und Erfolge bei den Turnieren, sondern vor allem für Ihren Einsatz über die gesamte Saison.

Gruppenbild beim Vereinsausflug.

Lisa und Aamnah mit Trainerin Anita nach der Preisverteilung bei der Jugenditalienmeisterschaft.

Vereinsausflug zum Saisonausklang
Zum Saisonabschluss hat unsere Sektion einen Ausflug nach Innsbruck organisiert, an welchem 55 Personen teilgenommen haben. Die bunt gemischte Truppe aus Spielern, Betreuern, Trainern, Eltern und Ausschussmitgliedern bestieg um 7 Uhr in Tramin den Bus. Nach einem Zwischenstopp am Brenner wurde vormittags das Silberbergwerk in Schwaz besichtigt. Anschließend fand ein kurzes Treffen mit den Tischtenniskollegen der Partnerstadt Schwarz statt, wo Pläne für ein Treffen im Herbst geschmiedet wurden.
Nach dem Mittagessen in Innsbruck ging es mit der Hungerburgbahn zur Besichtigung des Alpenzoos, bevor am Abend die Heimreise angetreten wurde.
Es war ein gelungener Saisonabschluss mit interessanten Besichtigungen sowie viel Spaß und Unterhaltung. Ein Dankeschön geht an Walter Reisen für die Organisation.

Mendelfeier
Mittlerweile zur Tradition geworden ist die alljährliche Feier bei Theo auf der Mendel. Auch dieses Jahr findet die Feier an einem Samstag statt, und zwar am Samstag, den 4. August ab 11 Uhr. Zu Mittag wird traditionell gegrillt und Plent gekocht.
Am Nachmittag warten Spiel und Spaß auf der großen Wiese vor der Hütte und gemütliches Beisammensein mit der Gelegenheit, die abgelaufene Saison Revue passieren zu lassen.
Herzlich eingeladen sind alle Spieler mit Familien, Trainer, Betreuer, Sponsoren und alle fleißigen Helfer, die uns bei Turnieren und bei sonstigen Veranstaltungen tatkräftig unterstützen. Anmeldung und weitere Informationen per E-Mail bei Mirko (mirko.ghetta@rolmail.net). Bei schlechter Witterung findet die Feier nicht statt.
Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen.

Traminer Dorfblatt
Anzeigen jetzt online aufgeben!
Werbungen, Glückwunsch-, Gedächtnis- und Kleinanzeigen jetzt online aufgeben unter:
www.traminerdorfblatt.com

Fussball

Einladung zum „KLOPF“ Treffen !

Eine alte Fußballregel lautet: Bewährtes soll man unbedingt weiterführen. Unter diesem Motto ladet Dieter auch heuer wieder am Samstag den 4. August „afn Klopf“ zum Treffen die damaligen Mitspieler und alle Mitbeteiligten, die in den 70/80er Jahren dazugehörten, ein.

Wichtig: laut Trainerduo Heini/Dieter ist so wie früher zu den Spielen auch diesmal pünktliches erscheinen Pflicht; wer nicht kommt, muss evt. .mit unliebsamen Überraschungen Vorlieb nehmen. (Bitte Ausweis nicht vergessen, damit beim Heimgehen jeder weiß, wer er ist, andernfalls sich ausweisen kann damit alle vollzählig wieder runterkommen). N.B.: Für alles was unterm Gummerer passiert, haftet nicht das OK Team sondern jeder selbst! Wir treffen uns um 9.30 Uhr beim „Urban“, fahren dann mit den Autos zum Gummerer und wandern anschließend zum „Klopf“, wo uns Dieter netterweise zuerst zu Weiswurst und später zu einer zünftigen Marende eingeladen hat. Nimm dir Zeit und komme mit, es wird sicher wieder lustig und unterhaltsam werden.

Teilnahmegebühr:
Gute Laune und a dickes Fell , für den Rest sorgn:
Dieter W. - für`s Essn; (wia bisher – er losst sich des nit nehmen - donkschean)
Franz O. - für`s Trinken; (wia bisher – für spat obends tat`s a Knittlwein a)
Paul D. - für den Obstsalat; (Losentscheid – hoffentlich sein Weimer und koane Filettln drein)
Othmar O. - für den Nakttisch/Kuchen; (Losentscheid – mier lossn ins überroschn)
Erich A. für Teller, Besteck und Becher; (Losentscheid – mier mochn`s vornehm)
Willibald P. für den Verdauer (freiwillig gemeldet - Respekt)
Walter Z. und Franz B. – (wia bisher - Zeremonienmeister für`s Kartenspiel).
Für den Rückweg besteht zwar keine Helmpflicht, trotzdem ist es ratsam, einen mitzunehmen. Keiner weiß, was alles auf einen zukommen kann! Sollte jemand beim Runtergehen „scherereien hobn“ z.B. dass der Motor nicht mehr anspringen will oder dass dieser zu viel stottert, dass er zu viel oder falsch getankt hat, dass die Stoßdämpfer nachlassen, die Batterie zu schwach ist und nur mehr a Lampele brennt oder dass das Reifenprofil nicht gehtauglich ist und deshalb große Rutschgefahr besteht - ein Abschleppwagen steht auf Abruf bereit! Auf ein zahlreiches Erscheinen hofft das OK Team.

Vorwarnung
(damit die Enttäuschung sich in Grenzen hält): das Treffen findet diesmal ohne offizielle Ansprache statt! Ich hoffe nur, dass trotzdem alle mitkommen. Grüße Helmut
Bitte spätestens bis Donnerstag, den 2. August bei Othmar, Tel. 338 89 20 876 oder Helmut, Tel. 340 56 48 619 die Teilnahme/Nichtteilnahme melden. Für nicht Gehtaugliche besteht die Möglichkeit, mit dem Auto zum Klopf zu fahren. Wer erst später nachkommen will/kann, ist natürlich auch herzlichst eingeladen.

SCHMIDL MODE & WÄSCHE Qualität zum Wohlfühlen

Sommer SCHLUSS Verkauf

Freitag 6. Juli bis Freitag 17. August 2018

SCHMIDL JUNG ... zieht Kinder an

Für Damen

Damen-Pyjama kurz „Basefield“	39,99	-25,02% =	29,99 €
Damen-Nachthemd ½ Arm „Schiesser“	49,95	-40,04% =	29,95 €
Damen-Pyjama kurz „Schiesser“			-40%
Damen-Top,Doppelpackung „Schiesser“	31,95	-40,69% =	18,95 €
Damen Tai-Slip, Doppelpackung „Schiesser“	21,95	-41,00% =	12,95 €
Damen-Trägerhemd mit Spitze „Speidel“	15,95	-37,62% =	9,95 €
Damen-Hüftslip mit Spitze „Speidel“	9,95	-31,16% =	6,95 €
Dessous von Chantelle, Passionata, Felina			-40%
Damen T-Shirts			-40%
Damenblusen und Damenröcke			-40%

Für Herren

Herren-Pyjama kurz von „Schiesser“			-40%
Herren-Pyjama kurz von „Ammann“	39,95	- 25,02% =	29,95 €
Herren-Boxer modisch von „Ammann“	17,95	- 27,86% =	12,95 €
Herren-Slip modisch von „Ammann“	13,95	- 28,68% =	9,95 €
Sportslip u.Unterhemden, weiß „Schiesser“	16,95	- 41,30% =	9,95 €
Herren-Boxer modische Farben „Schiesser“			-40%
Boxershorts, Doppelpack. „Schiesser“	38,95	- 48,78% =	19,95 €
Slip Doppelpackung „Schiesser“	27,95	- 35,78% =	17,95 €
Herrenhosen kurz			-40%
Herren-Hemden von Cassera, Ingram, Basefield			-40%
Herren-T-Shirts, Polohemden von Commander, Basefield, Ferrante			stark reduziert

Für Kinder

Kindermoden der Marken Mayoral, Babyface usw. -50%, Kindermode der Marken LCKR, Staccato und andere Marken -50%

Schmidl 2 x in Kaltern

A.-Hofer-Straße 17 • Tel. 0471 963116 und Marktplatz 9 • Tel. 0471 963313 www.schmidl.it

KLEINANZEIGER

www.traminerdorfblatt.com

Frau aus Tramin sucht Arbeit als **Putzfrau,** Kindermädchen oder Betreuerin für ältere Personen. Tel. 339 49 84 230.

Erntehelfer gesucht! Ab Mitte August bis Ende Oktober suchen wir Vollzeit- oder Halbtagesmitarbeiter. Wir freuen uns über Euren Anruf,
Tel. 335 70 32 585.

Teilzeitstelle im **Service** in Castel Ringberg, Kaltern, zur Verstärkung unseres

Teams ab sofort verfügbar. Wir freuen uns auf Sie! Weingut Elena Walch,
Tel. 0471 860 172, info@elenawalch.it

Motivierter einheimischer **Hydrauliker-lehrling** gesucht. Pfraumer Roland & CO, Tel. 0471 861 014, info@pfraumer.it

Verkaufe **Kirschen**, zum Selberklauben, Tel. 335 58 70 150.

Suche fleißige **Küchenhilfe**, für abends ab 18 Uhr. 4 x in der Woche, Di, Mi,Fr, So. Kastelaz Keller Tramin.
Tel. 349 75 20 449.

NOTRUF-NUMMER

APOTHEKENKALENDER

14. bis 20. Juli:
Auer, Tel. 0471 810 020
21. bis 27. Juli:
Salurn, Tel. 0471 884 139

ÄRZTE

14. bis 15. Juli:
Dr. Nadine Sulzer, Tel. 346 78 45 809
21. bis 22. Juli:
Dr. Regini, Tel. 329 05 54 411

TANKSTELLEN

Q8, Ebner Tramin

Veranstaltungskalender

Datum	Zeit	Veranstaltung	Treffpunkt/Ziel
heute Fr 13.07.	10 bis 12 Uhr 15 Uhr 19 Uhr	ASV Volley Beachcamp Glockengeläut gegen den Hunger Boccia: Wild West – Turnier	Sportzone Schießstand
So 15.07.	7.30 Uhr 8.30 Uhr	AVS Wanderung Gottesdienst	Ultner Höhenweg Pfarrkirche
Di 17.07.	8 Uhr	Lehrfahrt der Bäuerinnen	Sand in Taufers
Mi 18.07.	ab ca. 20 Uhr	s`Traminer Dorflebn	Dorfzentrum
Do 19.07.	8 Uhr	AVS Wanderfreunde	Sulden/Schaubachhütte
Sa 21.07.	7 Uhr 15.30 Uhr ab 17 Uhr	VKH Kulturfahrt Jugendspiele ohne Grenzen SBJ Jubiläumsfest	Wildschönau/Mariathal Sportplatz Festplatz
So 22.07.	4.30 Uhr 10 Uhr	AVS Gletschertour Jugendgottesdienst	Similiaun Pfarrkirche
Mo 23. 07.	10 bis 12Uhr ???	ASV Volley Beachcamp Computercamp für Grundschüler	Sportzone Schloss Rechtenthal
Mi 25. Juli	ab ca. 20 Uhr	s`Traminer Dorflebn	Dorfzentrum
Fr 27.07.	ca.21 bis 23 Uhr	Mondfinsternis	
Sa 28.07.	6 Uhr	AVS – zweitägige Gletschertour	Adamello
So 29.07.	8.30 Uhr	Gottesdienst	Pfarrkirche
Mi 01.08.	ab ca.20 Uhr	s`Traminer Dorflebn	Dorfzentrum
Fr 03. 08.	6 Uhr	AVS - dreitägige Hüttenwanderung	Ahrntal – Krimmler Tauern
Sa 04.08.	9.30 Uhr ab 11 Uhr	Start zum „KLOPF" Treffen Tischtennis Mendelfeier	„ban Urban" „ban Theo af dr Mendel"

I.P.

TRAMINER DORFBLATT

27. Juli 2018
Nr. 15 | 28. Jahrgang

Poste Italiane S.p.A. · Spedizione in abbonamento postale · 70% NE/BZ · erscheint 14-täglich

„Jugend ohne Grenzen“

Durch Spiel und Sport Brücken bauen – über Grenzen hinweg

Nach neun Jahren wurden die Spiele der Jugend ohne Grenzen heuer am Samstag 22. Juli wieder in Tramin ausgetragen. Jugendliche, Betreuer und Delegierte aus den Partnerstädten Mindelheim, Rödermark und Schwaz, sowie aus dem erweiterten Partnerkreis San Feliu de Guixols (Katalonien/Spanien) und East Grinstead (England) hielten sich von Donnerstag bis Sonntag in unserem Dorf auf. Es sollten Tage der Begegnung, der Kameradschaft und der Freude werden.

Bürgermeister Oberhofer hat dafür in seiner Funktion als Partnerschaftsreferent mit Unterstützung des Gemeindeausschusses und vieler freiwilliger Helfer für alle einen angenehmen Aufenthalt mit einem interessanten Programm organisiert. Die Jungs und Mädchen– auch die Traminer Mannschaft-,sowie ihre Betreuer/innen schliefen in der Turnhalle, frühstückten im Bürgerhaus, vergnügten sich im Freischwimmbad, bei einer Fete im Egetmannhaus, sowie einer Beachparty im Schwimmbad. Am Samstagvormittag hörten sie einen Vortrag von Europaparlamentarier Herbert Dorfmann und bevor sie am Sonntag wieder Richtung Heimat starteten besuchten sie den Jugendgottesdienst.

Die Spiele:
Der Höhepunkt des Aufenthaltes waren natürlich die Spiele selbst. Sie wurden am Samstagnachmittag bei feuchtem, teilweise regnerischem Wetter auf dem Sportplatz ausgetragen. Doch davon ließen sich die Jugendlichen nicht beirren. Sie maßen ihre Geschicklichkeit bei fünf lustigen Spielen in einem fairen Wettkampf und ihre Europakentnisse in einem Quiz. Dabei ging die Mannschaft aus East Grinstead als Sieger hervor. Für sie gab es statt eines Pokals einheimische Produkte zum Essen und Schlecken. Den zweiten Platz errangen die Jugendlichen aus Schwaz, die Traminer Mannschaft erreichte heuer Platz drei.

Dank:
Zum Abschluss dankte der Bürgermeister allen Helferinnen und Helfern und dem tüchtigen Mitarbeiterstab rund um Peter Bellutti, dem Fußballclub mit Fredi Zwerger an der Spitze, dem Egetmannverein mit Günther Bologna, dem Pächter des Schwimmbades Walter Albertini für den kostenlosen Eintritt und der Weinkellerei Hofstätter.

Die Jugendlichen aus Tramin (lila), East Grinstead (weiß), Schwaz (grau), Rödermark (gelb), Mindelheim (schwarz) lernten sich mit Spielen – vorbereitet von Patrick Ennemoser - besser kennen. Die Gruppe aus San Feliu traf erst später ein.

Beim Empfang mit Abendessen hieß der Bürgermeister die Jugendlichen und Erwachsenen, die Delegationsleiter, sowie die Ehrengäste Erwin Bologna, Luis Zwerger und Horst Geier (im Hintergrund) herzlich willkommen.

Extraprogramm für die Delegationsbegleiter: Jürgen Geier führte sie durch das Dorf und zeigte ihnen einige kulturelle Kostbarkeiten, darunter die Fresken in Armin Sinners Heimathaus in Betlehem und jene in der St. Jakob Kirche. Sie waren auch zu Weinverkostungen in den Rynnhof und beim Hofstätter geladen.

Europarlamentarier Herbert Dorfmann brach in seinem in fließendem Englisch gehaltenen Vortrag eine Lanze für Europa: „ Es gibt auf der Welt nicht so viele Plätze wie Europa, wo man in Frieden, Freiheit und nach demokratischen Grundregeln leben und über Grenzen hinweg viele tägliche Vorteile und Möglichkeiten nutzen kann. "

Ein Hauch von Europa im Bürgerhaus: v.li.: Vizebürgermeister Josep Munoz aus Spanien (San Feliu/Katalonien), Bürgermeister Stefan Winter aus Deutschland (Mindelheim), EU Parlamentarier Herbert Dorfmann, Referentin Viktoria Gruber aus Österreich (Schwaz/Nordtirol) Ken Averill.... aus England (East Grinstead) und Maximilian Sturm aus Deutschland (Rödermark).

Sie trugen die Gesamtverantwortung für die Wettkampfspiele auf dem Sportplatz: v.li. Silke Bachmann, Elke Bertignoll, Greta Pichler, Annalena Peer, Nora Dibiasi, Alexander Stürz, Luis Zwerger, Walter Rellich, Spielleiter Peter Bellutti, Hans Oberhofer und Hartmann Villgrater;

IMPRESSUM

Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin
Schriftleitung: Jürgen Geier (jg),
redaktion@traminerdorfblatt.com
www.traminerdorfblatt.com
Verantwortlicher Direktor und Fotograf:
Walter Kalser, fotograf@traminerdorfblatt.com
Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk)
Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher
verwaltung@traminerdorfblatt.com
Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A,
Tel. 0471 860552,
Erscheint 14-täglich in Tramin – Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer – Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

„Cool war's! Bei den Spielen, beim Essen und auch bei der Fete haben wir miteinander geredet, die Buben haben auch Fußball gespielt."

Anika und Annalena aus Tramin

„ Es war alles toll organisiert und spaßig. Die Leute sind freundlich und hilfsbereit. Wir haben uns gut mit den Engländern verstanden. Fein war natürlich auch, dass wir deutsch reden konnten".

Magdalena aus Schwaz und Merve aus Mindelheim

„It was very fun and the people was very nice.
We made a lot of friends."

Elouise aus East Grenstead

„Die Spiele der Jugend ohne Grenzen sind eine gute Gelegenheit, dass sich Jugendliche aus verschiedenen Ländern Europas kennen lernen."

Dr. Stefan Winter

Löchrige Kübel und regnen tut es auch – die Jungs aus Mindelheim brachte das aber nicht draus ....

Geschichtliches:

Die Idee der Jugendspiele wurde in East Grinstead geboren. Dort wurden sie im Jahre 1976 zum ersten Mal organisiert. In Tramin fanden sie 1993 - nach Fertigstellung des Bürgerhauses - zum ersten Mal statt. „Erstmals in der Geschichte der Spiele überhaupt wurden dabei alle Gäste in einem einzigen großen Raum – dem Bürgersaal – bewirtet, " erinnert sich Ehrenbürger Erwin Bologna.
Nach den damaligen Spielen und jenen in den Jahren 2000 und 2009, fanden sie heuer zum vierten Mal in unserem Dorf statt. Anfangs wurden sie jährlich und mit Achtermannschaften, nun in zweijährigem Abstand mit jeweils sechs Jugendlichen (drei Jungs-drei Mädchen) ausgetragen. Vor zwei Jahren fanden sie in San Feliu statt. Damals ging – wie auch sonst des öfteren Tramin als Siegermannschaft hervor.

GOLDENE TRAUBE
Tramin

www.goldene-traube.it
T +39 0471 86 01 64

VERLÄNGERTES FRÜHSTÜCKSBUFFET
IN DER GOLDENEN TRAUBE

Für einen Guten Start in den Tag.
Für ein Zusammentreffen mit Freunden.
Für einen gemütlichen Tagesstart mit den LIEBSTEN.

Beim ausgiebigen Goldene Traube Frühstücksbuffet ist für jeden Geschmack das Richtige dabei.
Nimm was du willst soviel du willst ...

Frühstück täglich von 8:00–11:00 Uhr

Die Goldene Traube öffnet von nun an täglich ab 8:00 Uhr seine Pforten, auch Dienstags haben wir bis 11.30 geöffnet.

GRILL, WEIN & MORE.
Das Restaurant im Herzen von Tramin bietet ein Ambiente, wo Menschen gerne einkehren. **Wein und Essen.**
Wir lieben das Spiel der Aromen und brennen für das Genuss-Erlebnis.

Warme Küche von 12:00–14:30 Uhr
& von 18:00–22:00 Uhr.
Außer Dienstags

VINOTHEK

Der altbekannten Treffpunkt in Tramin, die Vinothek „Goldene Traube".

Sommeröffnungszeiten:
Täglich – ausser Dienstags –
ab 20:30 Uhr.

Wir freuen uns auf DICH!

Volle Konzentration beim „Fassrolln": Schwaz gegen Rödermark.

Wer rollt das Fassl geschickter: die Traminer oder die „Mindelhoimer"?

„Hip-hop!"

Beim „Bürgermeisterwettspiel" hat der junge Wolfgang gegenüber Urgestein Ken einen deutlichen Vorsprung.

Die Traminer Mannschaft mit ihren Betreuern Andrea Weissensteiner (links) und Stefan Rellich (rechts): Annalena Kaneppele, Anika Bachmann, Anna Frötscher, Philip Spiess, Manuel Stuppner und Simon Ritsch.

Fotos: W. Kalser

Schnell und angebunden laufen – Bälle auf Tablett tragen …

und sie der Anna zum Dosenwerfen übergeben …

Mit 25 Punkten die strahlende Siegermannschaft aus East Grinstead. Sie freuten sich sehr darüber, hatten sie diese Spiele doch seit 1980 nie mehr gewonnen.

Viel Applaus – trotz 6. Platz – für San Feliu – vertreten hier durch die sympatische Mannschaftskapitänin.

Zuschauer unterm Schirm feuerten die Spieler im Regen an.

Am Sonntag: Einzug in die Kirche zum fast dreisprachigen Jugendgottesdienst zelebriert von Hochw. Don Philippo aus Indien und mit englischen Songs gestaltet von der Jugendsinggruppe unter der Leitung von Melanie Rinner.

Europa und die Flüchtlinge / Interview

„Es geht nur gemeinsam!“

Dr. Herbert Dorfmann (*1969) ist seit 2009 Abgeordneter des EU Parlaments. Als SVP Mandatar gehört er hier der 73 köpfigen Europäischen Volkspartei (EVP) an. Er lebt mit seiner Familie in Feldthurns und war von 2005 bis zum politischen Karrieresprung Bürgermeister seiner Heimatgemeinde. Nach seinem Vortrag im Bürgerhaus sprach das TD mit dem EU Parlamentarier über ein Problem, das momentan sehr vielen Menschen unter den Nägeln brennt: die Flüchtlinge.

Dr. Dorfmann, gibt es dieser Sache konkrete Maßnahmen von Seiten der EU? Oft hat man den Eindruck, es wird zwar viel geredet, aber wenig konkret getan…
Im EU Parlament wurde z.B. die Überarbeitung des Dublin Abkommens, nachdem jener Staat für die Flüchtlinge verantwortlich ist auf dem sie Europa betreten, bereits beschlossen. Nun liegt es am EU Rat diesem zuzustimmen. Hier sind alle Staaten vertreten, aber die Meinungen gehen da auseinander. Es wurde vor mehr als einem Jahr auch damit begonnen einen Hilfsfond für Afrika aufzubauen, um den Menschen vor Ort zu helfen.

Was müsste die EU noch angehen um das Problem – wenn nicht zu lösen – so doch wenigstens zu regeln:
Es braucht eine klare Regelung der Kompetenzen. Das heißt es muss geklärt werden: wer ist verantwortlich für die Aufnahme der Flüchtlinge, wer ist verantwortlich für den Schutz der Außengrenzen? Es ist klar, dass der Schutz der Außengrenzen eine gemeinsame europäische Aufgabe ist, ebenso die Schaffung eines einheitlichen Asylrechtes. Momentan gibt es das nicht. Zum Beispiel haben die europäischen Staaten unterschiedliche Definitionen eines sicheren Herkunftslandes. Dementsprechend werden auf europäischer Ebene Asylanfragen unterschiedlich gehandhabt. Für Deutschland gilt Afghanistan als sicheres Herkunftsland, in Italien gilt es als unsicher. Ein Einwanderer aus diesem Land hat in Italien also die größere Aussicht auf Asyl und wird hier bleiben.
So kann es nicht gehen. Es muss in dieser Sache in ganz Europa dasselbe Recht geben.

Warum ist das so schwer möglich?
Weil zu viele Alleingänge gemacht werden und jeder Politiker seine Wählerstimmen im Kopf hat: ich denke an Ungarn, letzthin an Salvini, aber auch an Seehofer. Jeder kocht sein eigenes Süppchen. Die Staaten müssten endlich merken, dass Alleingänge nichts nützen, sondern dass man es nur gemeinsam schafft.

Sind diese Einzelgänge nicht auch eine Reaktion auf die Untätigkeit der EU? Die Politiker im Land sind konkret mit den Problemen konfrontiert und helfen sich selbst, wenn die EU versagt …
Grundsätzlich muss man sagen, dass die Flüchtlingszahlen nach der Millionenspitze im Jahre 2015 ständig rückläufig sind. Eigentlich ist nur mehr die Mittelmeerroute das Problem. Und hier muss – auch wenn es hart klingt - verstärkt signalisiert werden, dass Europa nicht alle Menschen aufnehmen kann. Die EU muss deshalb dringend ein wirklich funktionierendes Abkommen mit Lybien schließen, wobei man bedenken muss, dass auch die Außengrenzen dieses Landes geschützt werden müssen. Wir müssen alle an einem Strang ziehen.
Interview: Helga Giovanett – Kalser

Traminer Dorfblatt - E-Mail:
redaktion@traminerdorfblatt.com

Traminer Dorfblatt Erscheinungstermine 2018

Monat	Ausgabe	Erscheinungstermin	Redaktionsschluss
August	Nr. 16	Freitag, 10. August	Sonntag, 5. August, 18 Uhr
		Sommerpause	
September	Nr. 17	Freitag, 7. September	Sonntag, 2. September, 18 Uhr
	Nr. 18	Freitag, 21. September	Sonntag, 16. September, 18 Uhr
Oktober	Nr. 19	Freitag, 5. Oktober	Sonntag, 30. September, 18 Uhr
	Nr. 20	Freitag, 19. Oktober	Sonntag, 14. Oktober, 18 Uhr
November	Nr. 21	Freitag, 2. November	Sonntag, 28. Oktober, 18 Uhr
	Nr. 22	Freitag, 16. November	Sonntag, 11. November, 18 Uhr
	Nr. 23	Freitag, 30. November	Sonntag, 25. November, 18 Uhr

Bitte um Sachspenden !

Caritas

Am „langen Mittwoch“ **22. August** veranstaltet die Pfarrcaritas wieder einen Glückstopf. Der Erlös daraus geht ans Waisenhaus nach Rumänien.

Wir bitten herzlich um Sachspenden und ersuchen diese am Freitag 17. und Samstag 18. August von 9 bis 12U hr im Treffpunkt Pfarrheim abzugeben.

Auskünfte unter
Tel. 333 65 04 442 oder 860 267.
Vergelt`s Gott !

Wir entfliehen der Hitze:

Für alle Frauen und Männer ab 60 Ausflug in die „Regelen“

Am Dienstag, den **7. August** mit Abfahrt um 10 Uhr beim Mindelheimer mit dem Bus. Die Fahrt geht über das Nonstal, Malosco bis in die Regelen auf 1.350 m.

- Mittagessen im „Rifugio Regole“ bei Riccardo
- Rückkehr: 18 Uhr
- Unkostenbeitrag: 25 Euro

Anmeldung: Reisebüro Walter Reisen, Hans-Feur-Straße 18
Tel. 0471 860 337 von 9 bis 11.30 Uhr

Wir freuen uns auf einen gemütlichen Tagesausflug.
Der Seniorenbeirat der Gemeinde Tramin

Jubiläumsausstellung

Kartengrüße anno dazumal
aus dem Zeitraum 1908 bis 1939.

150 Jahre 1868–2018

Die Austellung kann im August an den langen Mittwochen vor dem Geschäft und während der Wochentage im Geschäft besichtigt werden.

BELLUTTI

DAS FACHGESCHÄFT AM RATHAUSPLATZ

Verzeichnis der erteilten Baukonzessionen Mai bis Juni

Konz.Nr./Datum	Konzessionsinhaber	Angaben über die Bauarbeiten	Lage des Baues	Adresse
26/2018 vom 02.05.2018	Sulzer Nadine, Weissensteiner Dietmar	Errichtung eines Einfamilienhauses mit Garage	Bp. 733 u. Gp. 240/10 K.G. Tramin	Bachgasse
27/2018 vom 03.05.2018	Calliari Markus	Errichtung einer Überdachung der Terrasse und Einbau einer Photovoltaikanlage	Bp. 441, m.A. 1 K.G. Tramin	Andreas-Hofer-Straße 50
28/2018 vom 07.05.2018	Auto Pichler des Norbert Pichler OHG	Erweiterung der Betriebswerkstatt	Bp. 775 K.G. Tramin	Bahnhofstraße 2
29/2018 vom 16.05.2018	Chateau et Noblesse – Landwirtschaftliche Gesellschaft m.b.H	Erstellen einer neuen Natursteinmauer	Gp. 688/1 u. Gp. 688/3 K.G. Tramin	
30/2018 vom 23.05.2018	Dissertori Werner	Errichtung einer Mittelspannungskabine	Gp. 220/2 K.G. Söll	Fraktion Söll
31/2018 vom 30.05.2018	Gratl Armin, Sanin Marion	Energetische Sanierung mit Kubaturerweiterung im Dachgeschoss	Bp. 301 K.G. Tramin	St.-Valentin-Weg 3
32/2018 vom 01.06.2018	Ferrari Monica, Sinner Lara, Sinner Isabella	1. Variante – Um- und Ausbau der m.A. 2 und 3 des Wohngebäudes	Bp. 498, m.A. 2 + 3 K.G. Tramin	Weinstraße 4
33/2018 vom 01.06.2018	Kastelaz Kg des Calliari Stephan & Co.	2. Variante – Qualitative Erweiterung des Hotels (ex-"Schneckenthalerhof")	Bp. 497 K.G. Tramin	Schneckenthaler Straße 24
34/2018 vom 05.06.2018	Rogginer Rita, Stolz Markus	1. Variante – Bauliche Umgestaltung und Erweiterung des Wohnhauses	Bp. 237 K.G. Tramin	Mühlgasse 56
35/2018 vom 06.06.2018	Dissertori Werner	3. Variante – Neubau eines Beherbergungsbetriebes	Bp. 18/1, Gp. 217, 218, 219/1, 220/2 K.G. Söll	Fraktion Söll33
36/2018 vom 13.06.2018	Dissertori Werner	Errichtung eines Freischwimmbades	Gp. 220/2 K.G. Söll	Fraktion Söll
37/2018 vom 13.06.2018	Dissertori Werner	Erhöhung der Heizleistung im Heizraum von 80 kW auf 160 kW für die Versorgung des neuen Hotels	Bp. 56 K.G. Söll	Fraktion Söll 33
38/2018 vom 13.06.2018	Obstgenossenschaft ROEN Landwirtschaftliche Gesellschaft	1. Variante zur Errichtung des internen Maschinenraums und energetische Sanierung von Lagerzellen	Bp. 442/1 K.G. Tramin	Bahnhofstraße 7
39/2018 vom 25.06.2018	Kieser Dorothea	Errichtung eines Wintergartens (i.S. des Art. 127 des L.G. Nr. 13/97 i.g.F.)	Bp. 872 K.G. Tramin	Kalterer See Straße 25
40/2018 vom 25.06.2018	Bertol Land Einfache Landwirtschaftliche Gesellschaft	Ausbau bzw. Verlegung der Hofzufahrt	Gp. 729/1, 729/2, 731, 732/1, 732/2 K.G Tramin	
41/2018 vom 25.06.2018	Enderle Siegfried	Erweiterung und bauliche Umgestaltung des Wohngebäudes	Bp. 71, Gp. 4/1 K.G. Söll	Fraktion Söll 3

Bus

Umweltfreundlich in die „Frisch“

... nach Söll
Täglich mit dem kostenlosen „Gewürztraminer Express“ – ideal zum Weiterwandern Richtung Graun oder Altenburg. Mindelheimerplatz ab um 8.20, 11.20, 14.20, 17.20 Uhr. Söll Feuerwehrhalle ab um 8.30, 11.30, 14.30, 17.30 Uhr.

... nach Graun
Jeden Sonntag direkte Busverbindung mit Citybus 122 von Tramin (hält nicht am Festplatz/Rathaus):
Mindelheimerplatz ab um 11.08, 15.08, 17.08 Uhr.
Graun ab um 9.33, 11.33. 15.33, 17.33 Uhr.

... nach Fennberg
Samstags und sonntags bis 23. September mit Citybus 125. Sonntags besteht in Kurtatsch Anschluss mit Citybus 122 von/nach Tramin.
Kurtatsch/Hauptplatz ab um 10.28, 12.28, 15.28, 17.28 Uhr.
Unterfennberg ab um 11.02, 13.02, 16.02, 18.02 Uhr.

Gewürztraminer Express: viermal täglich nach Söll und zurück - und das auch noch kostenlos!

... auf die Mendel
Mit dem Überetsch-Express von Tramin ab 6.45 Uhr (sonntags ab 8.45) stündlich nach Kaltern/Bahnhof. Von der Haltestelle gegenüber vor dem Kreisverkehr mit dem Citybus 135.4 Direktanschluss zur Mendelbahn.

... nach Aldein-Weißenstein
Vom Bahnhof Neumarkt/Tramin werktags ab 7.10 Uhr stündlich, sonntags ab 8.10 Uhr alle geraden Stunden.
Fahrpläne:
www.suedtirolmobilinfo.info

Aus dem Meldeamt

In ehrendem Gedenken an unsere lieben Verstorbenen:

Johannes Roner,
geb. am 23.05.2003 in Bozen,
† am 11.06.2018

Andergassen Helene,
geb. am 19.08.1935 in Tramin,
† am 12.06.2018

Maria Marzari,
geb. am 17.10.1942 in Proveis,
† am 19.06.2018

Wir gratulieren zur Geburt:

Alaya Sadiku,
geb. am 09.06.2018

Annika Burger,
geb. am 12.06.2018

Mia Liuni,
geb. am 23.06.2018

Daniel Überbacher,
geb. am 24.06.2018

Emelie Rossi,
geb. am 26.06.2018

Sara Durmishi,
geb. am 28.06.2018

Große Mode kleine Preise!
Netter Treffpunkt
für Modebewusste!
25 Jahre
MODE LAURA KURTATSCH
Hauptmann-Schweiggl-Platz Nr. 2
Tel. 348 212 12 75
Samstag ganztägig geöffnet.
Donnerstag Nachmittag geschlossen!

Aus dem Gemeindeausschuss

Verschiedene Beschlüsse

Parkplatz oberhalb Winzerhof
Dr. Arch. Manfred Eccli wurde zum Honorar von 1.586 Euro mit der Vorbereitung einer Bauleitplanänderung zur Errichtung eines öffentlichen Parkplatzes entlang des Höllentalbaches oberhalb des Winzerhofes beauftragt. Der Grund für die ca. 10 geplanten Parkplätze gehört teils der Gemeinde, teils dem Land (Abteilung Gewässer).

Malerarbeiten an den Bildungsgebäuden:
In der Mittelschule, in der Dreifachturnhalle, Grund- und Musikschule, sowie im Kindergarten werden in den Sommerferien von der Firma Prodesign in Eppan verschiedene Malerarbeiten durchgeführt: Die Kosten dafür belaufen sich auf knapp 9. 200Euro.

Rampe statt Stiege?
Eine Machbarkeitsstudie für eine Rampe zur Ersetzung der Stiege zwischen dem Parkplatz im Vorhof des Bürgerhauses und jenem bei der Bushaltestelle in der Mindelheimerstraße wird das Büro Eccli und Partner im Auftrag der Gemeinde ausarbeiten. Das Pauschalhonorar dafür plus dazugehörender Geländevermessung beträgt 2.240 Euro.

Hier soll statt dieser Stiege eine Rampe errichtet werden.

Die Gemeindeverwaltung setzt erste Schritte in Richtung öffentlicher Parkplatz auf diesem Areal. Foto: W. Kalser

St. Lorenzi am

Buschenschank Lenzenhof
Graun/ Kurtatsch

Sonntag, den 12. August 2018
ab 11°° Uhr

Für die musikalische Unterhaltung,
Speis und Trank wird bestens gesorgt

Familie Wieser freut
sich auf Ihr kommen

Alten- und Pflegeheim St. Anna

Sommerzeit- Zeit der jungen Menschen im Heim

Auch in diesem Sommer absolvieren fünf Jugendliche aus der näheren Umgebung ein zwei monatiges Orientierungspraktikum in unserer Einrichtung. Zugleich machen zwei angehende Krankenpflegerinnen ihre ersten praktischen Erfahrungen in der Berufswelt.

Die angehenden Krankenpflegerinnen v. l. Julia Zwerger und Giulia Ayari.

Die Jugendlichen im Orientierungspraktikum v. l. Melanie Gschnell, Julia Gruber, Denise Sanin und Michela Piazzolla. Es fehlt im Bild: Philipp Paizoni.

Orientierungspraktika

Sie alle machen einen Abstecher in die Arbeitswelt: Denise Sanin, Julia Gruber, Michela Piazzolla und Melanie Gschnell, alle aus Kurtatsch. Sie sehen sich in verschiedenen Bereichen des Unternehmens um: Freizeitgestaltung, Wäscherei, Küche und Raumpflege. Philipp Paizoni aus Tramin möchte Einblicke in den Landwirtschaftsbetrieb gewinnen.

Auf die Frage nach dem Warum, antwortete Melanie: „Ich möchte die theoretischen Kenntnisse aus der Schule ergänzen und Erfahrungen sammeln in der Berufswelt." Die HeimbewohnerInnen freuen sich ganz besonders über die Anwesenheit der Jugendlichen. Für sie laufen die zwei Sommermonate viel zu schnell vorüber.

Ausbildungspraktika

In den letzten zwei Monaten haben sich zwei Schülerinnen der „Claudiana" aus Klobenstein zu einem Praktikum in unserem Betrieb aufgehalten. Derzeit sind Julia Zwerger und Giulia Ayari im Haus. Demnächst wird Anna Lena Pinter noch dazu kommen.

Während die fünf Jugendlichen im Orientierungspraktikum aus freien Stücken die Arbeit im Sommer aufgenommen haben, ist für die zwei Schülerinnen der „Claudiana" die Praktikumszeit ein Pflichtteil ihrer Ausbildung. „In den ersten zwei Ausbildungsjahren sucht die Schule die Praktikumsplätze für die einzelnen SchülerInnen, im dritten darf ein Wunschpraktikum ausgewählt werden," sagt Julia aus Tramin.

Sie hat schon ein spannendes und interessantes Praktikum im Krankenhaus gemacht. „Im Altenheim ist es möglich, mehr Bezug zu den Seniorinnen und Senioren aufzubauen," meint sie. „Der Umgang mit den Pflegebedürftigen erweist sich als viel persönlicher, begünstigt auch dadurch, dass das Haus nicht so viele Pflegeplätze hat." Im Laufe der Studienjahre haben angehende BerufskrankenpflegerInnen also die Möglichkeit in verschiedene Betriebe hinein zu schauen, um daraus zu lernen. Was es unbedingt dazu braucht: die freiwillige Bereitschaft der MitarbeiterInnen im Heim für diese Art von fachkundiger Begleitung als Vorbereitung auf den Pflegeberuf. Danke jeder einzelnen dafür!

Redaktionsschluss
Sonntag, 5. August

Nächste Ausgabe
Freitag, 10. August

Bauernjugend Tramin

Lehrfahrt in die Toskana

Nach einjähriger Pause unternahmen wir heuer wieder eine Mehrtagesfahrt; vom 6. Juli bis zum 8. Juli verbrachten wir schöne Tage in der Toskana.

Zuerst fuhren wir nach Greve di Chianti, wo uns in der Kellerei Villa Cafaggio eine Betriebsbesichtigung und eine Weinverkostung erwartete. Wir erfuhren allerhand Interessantes über den Chianti Wein und durften vier Weine aus dem Gebiet probieren.
Anschließend fuhren wir weiter nach Panzano di Chianti zur Metzgerei Cecchini Dario und nahmen dort ein 5-Gänge Fleischmenü ein. Mit vollem Bauch ging es weiter nach Siena, wo wir die erste Nacht verbrachten. In Siena hatten wir einen geführten Stadtrundgang, wo wir vieles über die Stadt und über den „Palio di Siena", das berühmte Pferderennen in Siena, welches jedes Jahr zweimal im Sommer stattfindet, erfuhren.
Am nächsten Tag ging es weiter nach Montalcino, wo wir eine sehr interessante Führung in der Kellerei Val di Suga hatten. Anschließend erwartete uns eine Verkostung mit fünf verschiedenen Rotweinen aus dem Gebiet Montalcino.
Zu Mittag aßen wir auf der Terrasse des Restaurants Boccon di Vino mit einem traumhaften Ausblick auf die Landschaft. Natürlich darf bei einer Toskanafahrt das Meer nicht fehlen, so fuhren wir am Nachmittag nach Torre Mozza, um uns im Meer abzukühlen und auf dem Strand auszuruhen.
Nach ein paar Stunden Aufenthalt fuhren wir weiter nach Volterra, wo wir die zweite Nacht verbrachten. Am Sonntagvormittag besichtigten wir die Schafskäserei Fattoria Lischeto in Volterra. Die Käserei war eine der ersten, die in der Toskana Bioschafskäse herstellte, sie ist zugleich auch ein Agriturismo mit Zimmervermietung, Freischwimmbad und Restaurant, wo wir anschließend an die Führung zu Mittag aßen, selbstverständlich probierten wir auch verschiedene Schafskäsesorten. Bevor es nach Hause ging, besuchten wir noch die Kleinstadt San Gimignano mit ihren mittelalterlichen Stadtkern.
San Gimignano wird auch als „Mittelalterliches Manhattan" bezeichnet, da sie so viele Türme hat.
Wir hatten drei wundervolle Tage in der Toskana und sehr viel Interessantes gelernt.

Landesbeiträge für Niedrigrentner

Mehr zum Leben, weniger Sorgen!

Sie sind mindestens 65 Jahre alt? Ihre Rente beträgt maximal 9.000 Euro netto im Jahr (max. 750 Euro im Monat)? Sie besitzen eine Erstwohnung oder leben in Miete? Dann können Sie bei Ihrem Sozialsprengel um einen monatlichen Landesbeitrag bis zu 200 Euro für Miete und/oder Wohnnebenkosten ansuchen.

Das Land Südtirol unterstützt Rentnerinnen und Rentner, die mit ihren Pensionsbezügen nur schwer bis ans Monatsende kommen. Unlängst wurde eine weitere Verbesserung der bereits im Jahr 2014 eingeführten Zugangskriterien und eine Erhöhung des Zuschusses zu Miete und Wohnnebenkosten wie z.B. Heizkosten, Strom- oder Wasserrechnung usw. beschlossen. Die Gesuche können am 21. jeden Monats mit Wirkung für den Folgemonat beim zuständigen Sozialsprengel eingereicht werden.
Alle Rentnerinnen und Rentner, die die Voraussetzung für den erhöhten Beitrag nicht erfüllen, aber dennoch über ein niedriges Einkommen verfügen, können beim Sozialsprengel das Anrecht auf den „normalen", etwas niedrigeren Beitrag auf die Wohnnebenkosten überprüfen lassen.
Bei Einzelpersonen liegt die Einkommensgrenze hierfür bei etwa 1090 Euro im Monat, bei Paaren bei etwa 1420 Euro. Außerdem können Rentnerinnen und Rentner, die in einem privaten Mietverhältnis stehen und eine Rente bis etwa 1330 Euro im Monat beziehen, um einen zusätzlichen Mietbeitrag ansuchen, für Paare wurde der Betrag auf etwa 1740 Euro festgesetzt.
Dieses Ansuchen kann im Rahmen des gleichen Gesuchs beim Sozialsprengel beantragt werden.
Das gemeinsame Ziel ist, möglichst vielen Anspruchsberechtigen, die diese Möglichkeit bisher nicht nutzen, die Verbesserung ihrer monatlichen finanziellen Verfügbarkeit zu ermöglichen.

Kurioses

Die älteste Traminerin

Gut 120 Lenze zählt sie, heißt Gretl, lebt im Hause Andergassen in der Hans Feur Straße und ist - eine Landschildkröte.

Reinhold Andergassen erzählt: „1899 ist Hertha Vulcan, die Schwester meiner Schwiegermutter geboren. Sie wusste von ihren Eltern, dass ein Jahr vor ihrer Geburt ein ganz junges Schildkrötenpaar ins Haus Vulcan in die Oswald von Wolkensteinstraße kam. Als Tante Hertha 1990 starb, nahmen wir die zwei Schildkröten zu uns in die Hans Feur Straße herauf."
Dort lebte das Pärchen noch bis 2013 zusammen. „Sie" hatte zwar Eier gelegt und auch ein Loch zu graben begonnen, aber Nachwuchs stellte sich nie ein. Offenbar hing der Haussegen zwischen den beiden schief, er bedrängte sie immer wieder und es kam zu regelrechten Rempeleien. Dabei landete „er" einmal auf dem Rücken und blieb unbemerkt einige Tage liegen.
Das war sein Ende. Seitdem das Männchen nicht mehr lebt, hat Gretl ihre Ruh. Sie ist sehr pflegeleicht, frisst Salat aus dem Garten, hie und da ein Stück Banane oder etwas Brot. Vom November bis März überwintert die genügsame „alte Dame" im Keller in einem Karton und nachher zieht sie an einem sonnigen Platzl wieder zum Leben. Sie kennt die Wege im Garten, findet stets ihr Fressplätzchen und vor einem Regentief verkriecht sie sich rechtzeitig.
„Was die in schon alles überlebt hat – die Kaiserzeit, zwei Kriege und natürlich auch einige Familienangehörige ..." meint Reinhold Andergassen respektvoll und staunt besonders über die Gesundheit seiner vierbeinigen stillen Mitbewohnerin. „120 Jahre alt und noch nie einen Arzt gesehen - das muss ihr erst einer nachmachen!" hgk

Sechs Menschen - Generationen liegen zwischen Reinholds einjährigem Urenkele Marie Sophie und der 120 Jahre alten „Gretl"!

Traminer Dorfblatt
www.traminerdorfblatt.com

PETERSBERGER LEGER ALM

Familie Untermarzoner übernimmt die **neue Führung** der Alm nähe Maria Weißenstein.

Ob **gemütlicher Spaziergang** oder für eine Marenden-Einkehr nach einer **großen Wanderung** – bei uns findet jeder Gast ein sonniges Platzerl.

Wir bieten:
- Viele **Überraschungen** und **hausgemachte Produkte**
- Sonntags originale **Ziehorgelmusik** zur Mittagszeit
- Freitags **Grillabend** (bitte mit Voranmeldung)
- Südtiroler **Spezialitäten** und große Kuchenauswahl

Wir und unser herzliches Team freuen uns auf Euren Besuch!
Für Familienfeste, Fragen und Wünsche sind wir immer erreichbar: **+39 328 209 57 25** oder **info@petersbergerleger.it**

Leser schreiben

Bedenken zum geplanten Parkplatz im Pfarranger mit Anbindungsstraße an die Mindelheimerstraße

Seit geraumer Zeit äußern wir schon Bedenken über die Sinnhaftigkeit und die Nachhaltigkeit dieses Einschnittes in die Landschaft und die eigenartig anmutende bisherige Planung dieser „Nord-Süd-Achse".
Deshalb sehen wir uns gezwungen, als direkt Betroffene und Traminer Bürger bezüglich dieses Großprojektes an die Öffentlichkeit zu gehen und noch einige Punkte aufzuwerfen.
Besonders in den letzten Jahren hallt es immer wieder durch Radios und Zeitungen, dass Dörfer und Städte in Südtirol versuchen, verlorengegangene Grünflächen in den Zentren wieder herzustellen. Ein Parkplatz und eine Anbindungsstraße wären genau das Gegenteil. Wieviel Beton und Teer kann unser sensibles Weindorf noch vertragen?
Wir müssen unsere grüne Lunge im Dorfzentrum schützen; es gibt einige Alternativpläne, unterirdische Parkplätze zu schaffen, ohne dabei auf Grün verzichten zu müssen.
Ein weiterer wichtiger Diskussionspunkt ist, die bereits bestehende Struktur nicht abzuwerten oder gar zu schädigen. Wir in Tramin haben eine von vielen Menschen beneidenswerte Situation. Die Ist-Situation, welche teils durch Zufall, teils durch Planung entstanden ist, die vielen sozialen Einrichtungen wie Grundschule, Mittelschule, Musikschule, Turnhalle, Bürgerhaus, Kindergarten uns Sozialsprengel Weis-Anger, alle in unmittelbarer Nähe zueinander . All diese Einrichtungen sind durch Gehwege erreichbar und bei Notwendigkeit auch anfahrbar. In eine solche Zone eine neue Dorfhauptstraße münden zu lassen (Mindelheimerstraße) wäre fatal! Der bereits bestehende Gehweg, welcher von der Traminer Bevölkerung und von vielen Gästen sehr gern genutzt ist, wird mit dieser Nord-Süd-Achse sehr entwertet. Zudem werden die gern gesehenen Fußgänger einer unnötigen Gefahr ausgesetzt; allen voran die Kinder und Jugendlichen, welche die sozialen Einrichtungen vorbildlich zu Fuß erreichen. Es sträuben sich die Haare zu Berge. Nicht nur bei den Technikern und Ingenieuren , welche diese neue Straße als Non-Sens erachten, sondern auch bei den Einheimischen und Touristen, von welchen die Gemeinde Tramin Großteils zehrt, die diesen übergroßen Eingriff ins letzte Grün, ins Herz von Tramin, missbilligen.
Die Chronologie der bisherigen Planung wirft einige Fragen auf. Die Idee ist keineswegs neu, seit Beginn der 90er- Jahre geistert diese Gespenst durch die Gemeindestube. Der Plan wurde durch schlagkräftige Gegenargumente immer wieder in die Schublade gelegt. Vor kurzer Zeit wurde sogar ein Institut beauftragt, das Öko-Institut.
Nach gewissenhafter Erhebung der verschiedenen Situationen hat sich herauskristallisiert und wurde auch in einer Empfehlung niedergeschrieben, dass ein Parkplatz im Pfarranger mit einer Verbindungsstraße in die Mindelheimerstraße gar nicht notwendig und sogar sinnlos ist. Trotzdem wird von der Gemeindeverwaltung in Erwägung gezogen am Vorhaben weiter zu arbeiten! Leider stoßen im Moment, vor allem einheimische Fachkräfte und Organisationen auf taube Ohren, welche sich intensiv mit dem Thema befasst haben.
Es wäre im Sinne der Allgemeinheit, das Pferd von vorne aufzuzäumen und bei der gezeigten Unsicherheit bezüglich des Vorhabens (Plan A, Öko-Institut, Plan B??) von seitens der Gemeindeverwaltung eine weitere Technikergruppe unbeeinflusst zu beauftragen und dann erst an die Bevölkerung heranzutreten, mit bodenständigen Vorschlägen.

Familie von Elzenbaum

Werben lohnt sich!

TRAMINER DORFBLATT

www.traminerdorfblatt.com

POMELLA FENSTER
aus Holz und Holz/Alu

Holz/Alu Fenster

Design-Line

Fenster Holz

3-fach-Verglasung Holz/Alu

Tel. 0471 880 378
www.tischlerei-pomella.com
post@tischlerei-pomella.com

- Energetische Sanierung mit Steuerbegünstigung
- Zertifizierter Klima-Haus-Handwerker

Freiwillige Feuerwehr Tramin

Schwerer Verkehrsunfall mit drei Verletzten

Am 22. Juli ereignete sich gegen 16.20 Uhr auf der Weinstraße zwischen Tramin und Kurtatsch (Nähe Friedhof) ein folgenschwerer Verkehrsunfall.

Dabei sind zwei PKW´s zusammengeprallt und drei Personen wurden verletzt. Die freiwilligen Feuerwehren von Tramin und Kurtatsch übernahmen die Erstversorgung der Patienten, ebenso wurde ein Brandschutz aufgebaut. Anschließend übernahmen die Helfer des Weißen Kreuzes Unterland die weitere Versorgung.
Die Notärztin des Rettungshubschraubers Pelikan wurde vor Ort mit der Seilwinde abgeseilt und behandelte die Verletzten. Alle drei Verletzten wurden ins Krankenhaus von Bozen gebracht.
Während des Einsatzes musste die Weinstraße für den Verkehr gesperrt werden. Anschließend übernahm die Feuerwehr Tramin die Aufräumarbeiten. Ebenso im Einsatz standen die Carabinieri und die Finanzpolizei.

Auf die Nachbarfeuerwehren ist immer Verlass. Im Falle einer Alarmstufe 5 (Unfall mit eingeklemmten Personen) werden laut Alarmplan und je nach Einsatzort auch die verschiedenen Nachbarfeuerwehren mitalarmiert. Bei diesem Verkehrsunfall war auch die Feuerwehr Kurtatsch mit dabei. Fotos: Jürgen Geier

Mit vereinten Kräften konnte den Verletzten schnell geholfen werden. Während die Feuerwehr Tramin und die Helfer des Weißen Kreuzes die Patienten erstversorgten, wurde die Notärztin direkt aus der Luft mittels Seilwinde am Unfallort abgelassen.

Bibliothek

Donnerstag, 9. August
Das fabelhafte Koffertheater
Fabeln und Tiergeschichten
mit Christoph Goepfert

- Beginn um 10 Uhr in der Öffentlichen Bibliothek Tramin
- Weitere Infos unter Tourismusverein Tramin: 0471 860 131 oder Bibliothek Tramin: 0471 861 098.

Donnerstag, 16. August
Räuber Hotzenplotz
und die Mondrakete
Bilderbuchkino mit anschließendem Basteln

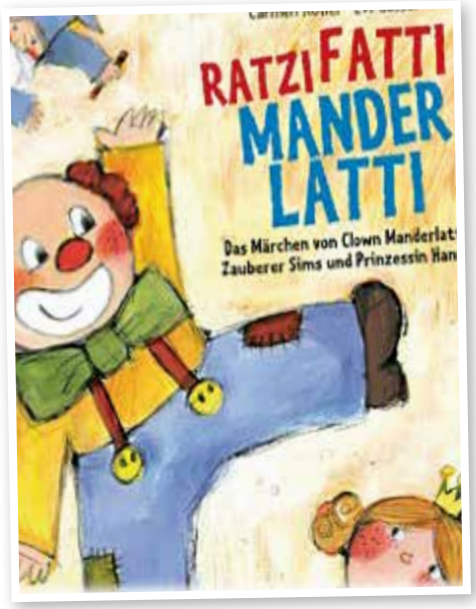
- Beginn um 10 Uhr in der Öffentlichen Bibliothek Tramin
- Weitere Infos unter Tourismusverein Tramin: 0471 860 131 oder Bibliothek Tramin: 0471 861 098.

Donnerstag, 30. August
„Das Herz des Affen"
Vorlesestunde mit anschließendem Basteln

- Beginn um 10 Uhr in der Öffentlichen Bibliothek Tramin.
- Weitere Infos unter Tourismusverein Tramin: 0471 860 131 oder Bibliothek Tramin: 0471 861 098.

Donnerstag, 23. August
Ratzifatzi Manderlatti
mit Clown Manderlatti

- Beginn um 10 Uhr in der Öffentlichen Bibliothek Tramin
- Weitere Infos unter Tourismusverein Tramin: 0471 860 131 oder
Bibliothek Tramin: 0471 861 098.



Bibliothek

Fußballquiz – Die Gewinner heißen ...

Die Weltmeisterschaft ist vorbei und die Fußballquiz wurden ausgewertet! Nur 22 Quiz waren richtig ausgefüllt und kamen in den Los-Topf und hier sind die Namen der 10 Gewinner:

Andergassen Manuel
Bachmann Hanna
Fischer Lena
Gutmann Mike
Romen Niklas
Prantl Theresa
Steiner Maximilian
Weissensteiner Laurin
Zuliani Philipp
Simon Paller

Die Preise können ab Dienstag, den 24. Juli während der Öffnungszeiten in der Bibliothek abgeholt werden!

1916 bis 1918

Kaiser Karl von Österreich und der Gewürztraminer

Unlängst erinnerte die Tageszeitung „Dolomiten" daran, dass der letzte österreichische Kaiser und ungarische König Karl (1916 bis 1918) im Rahmen seiner Truppeninspektionen im Ortler-Abschnitt der österreichisch-italienischen Front während des Ersten Weltkrieges am 18. Juni 1918 dem Benediktinerstift Marienberg einen offiziellen Besuch abgestattet hat – und damit, was zum gegeben Zeitpunkt niemand ahnen konnte/wollte – einen offiziellen Schlusspunkt der jahrhundertealten Beziehungen des Hauses Habsburg zu dieser Abtei setzte.

Bei seinem Besuch im Kloster Marienberg wurde Kaiser Karl – hier bei der Abfahrt im Geländewagen mit Erzherzog Friedrich - „Weiß- Traminer" kredenzt.

Im Zusammenhang mit diesem seinen Besuch auf Marienberg ist ein Dokument von Interesse, vom damals amtierenden Marienberger Abt Leo Maria Treuinfels handschriftlich abgefasst, in dem er diesen kaiserlichen Besuch und die ihm vorausgegangene Vorbereitung minutiös auflistet und in vielen Details ausführlich darstellt.

So heißt es in diesem Dokument u.a., dass Kaiser Karl im Rahmen der Bewirtung durch das Kloster, die kriegsbedingt sehr bescheiden sein musste, u.a. Gewürztraminer kredenzt wurde und dass der Kaiser davon auch nahm – Weiß-Traminer schreibt Abt Treuinfels wörtlich. Diesem Faktum kommt insofern ein außergewöhnlicher Stellenwert zu, als dass es in Bezug auf die vielen Weine im breiten Spektrum der (welt)weiten Weinkultur ganz selten authentisch belegt ist, dass eine später zur Ehre der Altäre erhobene Persönlichkeit einen bestimmten Wein, im konkreten Fall den Gewürztraminer, getrunken hat (zur Erinnerung: Papst Johannes Paul II. hat den letzten Kaiser von Österreich und König von Ungarn, Karl I. (IV.), am 3. Oktober 2004 selig gesprochen). Im öffentlichen Raum der Pfarre Tramin gibt es nichts, was zur Verehrung des Seligen Kaiser Karl von Österreich einlädt oder dazu anregen würde, obwohl viele Traminer Soldaten des Ersten Weltkrieges, die einerseits im Feld geblieben sind, die größtenteils aber das Glück hatten, in die Heimat wieder zurückzukehren (und die inzwischen alle am örtlichen Friedhof liegen), „den Kaiser Karl" sehr verehrten, in ihn höchste Hoffnungen setzten und ihn als ihren gutmütigen Herrscher schätzten. Karl hatte im November 1916 ein drückendes Erbe angetreten. Von allem Anfang an war er im höchsten Maße bemüht, mit den Mächten der Ente einen Frieden zu erreichen, um dadurch diesen schrecklichen Krieg vorzeitig zu beenden und dadurch seinen Völkern und Ländern, die bis dahin unbeschreiblich gelitten hatten, weiteres Leid zu ersparen, was ihm allerdings, in vielschichtige Intrigen der Gegenseite verfangen und z.T. und gleichzeitig als Opfer subversiver Machenschaften höchst fragwürdiger politischer (Untergrund) Kräfte nicht gelang. Nichts desto trotz gilt er ob seines Bemühens, dem schrecklichen Kriegsgeschehen ein Ende zu setzen, als großer Fürsprecher für den Frieden, was ihn gerade heutzutage sehr aktuell macht. Über diesen wichtigen Aspekt hinaus verkörpert der Selige Kaiser Karl insoweit einen direkten Bezug zu Tramin, als dass er vielen unserer Groß- und Urgroßväter, die in der österreichisch-ungarischen Armee gedient haben, im Zuge seiner Inspektionen in den Schützengräben und an der offenen Front die Hand gedrückt hat, was für den jungen Kaiser sehr charakteristisch war, denn er unterhielt sich bekanntlich sehr gerne einzeln mit vielen seiner Soldaten, wodurch eine seiner Wirkkraft nach nicht zu unterschätzende Bindung entstand, die bis heute besteht. Beispiele dieser Art sind in Bezug auf Tramin zwar nicht verschriftlicht, dafür aber mündlich überzeugend dokumentiert. Und schließlich gibt es den außergewöhnlichen authentischen Beleg zwischen Kaiser Karl und den Gewürztraminer, um den ihn zahlreiche Weine der Welt mit Recht beneiden. eljoka

Pfraumer Roland & Co OHG
d. Dorfmann Wolfgang & Pfraumer Roland

Beratung, Planung und Ausführung von
Heizungs-, Sanitär-, Solar-, Staubsauger-,
Lüftungs- und Klimaanlagen

T. 0471 86 10 14 info@pfraumer.it www.pfraumer.it

AVS

Hochebenkofel (2.905 m) und Birkenkofel (2922 m)

Sonntag, 12.August

Der Hochebenkofel und der Birkenkofel liegen im Naturpark Sextner Dolomiten und ermöglichen einen wunderschönen Ausblick zu den Drei Zinnen und den umliegenden Gipfeln.

Wir fahren mit dem Bus nach Toblach und weiter ins Höhlensteintal bis kurz nach dem Toblacher See. Vom Parkplatz nach der Schottergrube auf 1306 m beginnt der etwas steilere Aufstieg auf Steig Nr. 9 bis zur Schafalm. Nun geht es mäßiger steil weiter bis zum Mitteralmsee auf 2222 m und in Serpentinen bis zur Lückele-Scharte auf 2545 m. Hier trennt sich der Weg der Gipfelgeher und der Wanderer.
Die Wanderer steigen durch das Hangalpental auf Steig Nr. 9 ab bis zur Dreischusterhütte auf 1626 m, wo sie auf die Gipfelstürmer warten.
Die Gipfelgeher steigen über den Grat mit leichter Kletterei weiter aufwärts zum Hochebenkofel und in kurzem Gegenanstieg in 15 Minuten über seilgesicherte Passagen zum Birkenkofel. Der Abstieg führt uns zurück zum Hochebenkofel querfeldein hinunter ins Hangalpental, wo wir auf Steig Nr. 9 bis zur Dreischusterhütte gelangen.
Nun wandern wir gemeinsam durch das Innerfeldtal bis zur „Alten Säge", wo uns der Bus gegen 18 Uhr abholt.

Blick auf den Hochebenkofel.

- Start: 6 Uhr vom Mindelheimer Parkplatz;
- Gehzeit Wanderer: ca. 6 Stunden;
- Gehzeit Gipfelgeher: ca. 7,5 bis 8,5 Stunden;
- Höhenmeter Wanderer: 1230 Hm (ca. 15 km);
- Höhenmeter Gipfelgeher: 1600 Hm;
- Voraussetzung: Kondition und Trittsicherheit, Wanderstöcke sind empfehlenswert;
- Verpflegung: Aus dem Rucksack mit Einkehrmöglichkeit in der Dreischusterhütte;

Tourenbegleitung und Auskunft:
Enderle Günther: Tel. 340 73 67 264
Hubert Kofler: Tel. 333 44 70 958
Begleitung Wanderer:
Daniel Steinegger: Tel. 339 38 66 458
Anmeldung: Tourismusbüro Tramin innerhalb Donnerstag 9.August unter 0471 860 131 oder info@tramin.com

---

Gesetz

Patientenverfügung

Das lang erwartete, neue Gesetz zur Patientenverfügung (Gesetz Nr 219), das im Dezember 2017 verabschiedet wurde, will das Recht auf Leben, Gesundheit, Würde und Selbstbestimmung schützen. Es sieht für Patientinnen und Patienten verschiedene Möglichkeiten zur Willensäußerung vor. Eine davon ist das informierte und freiwillige Einverständnis (ital. Consenso informato).

Weiters kann eine gesundheitliche Vorsorgeplanung, sprich Patientenverfügung verfasst werden.
Damit kann jede volljährige, urteils- und handlungsfähige Person ihren Willen bezüglich medizinischer Behandlungen festlegen und eine Vertrauensperson ernennen, die sie in Fragen rund um medizinische Behandlungen vertritt, wenn dies nötig sein sollte. Angewendet wird die Verfügung, wenn Patienten nicht mehr entscheidungsfähig sind, oder ihren Willen nicht mehr ausdrücken können.
Auch bei der Patientenverfügung gilt: Der eigene Wille muss klar und verständlich formuliert sein.
Damit eine Patientenverfügung gültig ist, muss sie vom Verfasser oder der Verfasserin persönlich beim Meldeamt seiner/ihrer Gemeinde hinterlegt werden.
Dort wird sie in ein entsprechendes Register eingetragen. Zukünftig sollen alle Patientenverfügungen in einer zentralen Datenbank und in der elektronischen Gesundheitsakte erfasst werden. Wie schaut also eine Patientenverfügung aus? Wann und mit wem sollte sie verfasst werden? Die Rolle der Vertrauensperson.
Das Landesethikkomitee lädt die interessierte Bevölkerung herzlich zu einer Informationsreihe in ganz Südtirol ein, um auf diese Fragen Antworten zu geben.
Es werden auch eine Krankenhausseelsorgerin oder ein Krankenhausseelsorger und eine Allgemeinmedizinerin oder ein Allgemeinmediziner anwesend sein.

Informationstreffen in Neumarkt:
Donnerstag, 6. September, 19.30 bis 21 Uhr:
AULA MAGNA - Mittelschule Neumarkt
Bozner Straße 19

AVS - Wanderfreunde

Almwanderung Ritten – Villanders

Donnerstag, 2. August

Vor unserer Sommerpause noch einmal eine große Almwanderung! Wir werden über zwei der größten Almen des Eisacktales wandern: über die Rittner Alm und über die Villanderer Alm, meistens auf einer Höhe über 2000 m.

Mit dem Bus fahren wir wieder um 8 Uhr vom Parkplatz an der Mindelheimer Straße ab.
In Pemmern steigen wir um auf die Umlaufbahn zum Rittner Horn.

Bei der Bergstation (2070 m) kehren wir kurz ein für einen Kaffee und wandern dann gemütlich hinüber zum Unterhornhaus, vorbei an der Feltuner Hütte und weiter in leichtem Auf und Ab auf problemlosen Almwegen und Steigen über die Hochfläche der Rittner Alm bis zum Gasteiger Sattel (2050 m).

Der höchste Punkt, den wir dabei erreichen, liegt auf 2140 m. Am Sattel fängt die Villanderer Alm an. Leicht absteigend wandern wir zum uns bestens bekannten Berggasthaus „Rinderplatz", wo wir wieder einmal zum Mittagessen einkehren. Nachmittags geht es über Wiesengelände hinüber zur Gasserhütte (1740 m) und auf dem Waldweg hinunter zum Hotel „Samberger Hof" (1530 m), wo uns der Bus abholen wird.

Die Wege vom Unterhornhaus bis zum Rinderplatz sind für uns neu. Alle sind leicht zu begehen, nirgends steil oder ausgesetzt. Es ist mit einer gesamten Gehzeit von 3,5 bis 4 Stunden zu rechnen. Sonnenschutz ist zu empfehlen, denn etwas Wald gibt es erst beim Abstieg.

Sollte das Wetter es richtig gut mit uns meinen, dann könnten einige von uns einen kurzen Umweg mit dem Aufstieg über das Rittner Horn (2260 m) mit seinem überwältigenden Panorama unternehmen. Sehr lohnend!

Begleitung der Tour und Auskunft:
Anton Ladstätter (Tel. 0471 860 701) und Josef Gamper (Tel. 0471 860 509 oder 333 52 17 470). Sollte ein eher ungünstiges Wetter zu erwarten sein, wird die Wanderung auf Donnerstag, 9. August, verschoben.

DESPAR OBERHOFER
Hans-Feur-Straße 9 · Tel. 0471 860 166

Mittwoch bis Freitag
frischen Fisch

UNSER ANGEBOT VOM 1. BIS 15. AUGUST

Sterzinger Joghurt 500 gr d. St.	1,14 Euro
Lattella 500 ml d. St.	0,99 Euro
Innichner Bergkäse 1 kg	10,40 Euro
Martini Weiss 1 lt	6,99 Euro
Ice Tea S. Benedetto 1,5 lt d. St.	0,79 Euro
Himbeersyup M&G 750 ml d. St.	4,99 Euro
Olivenöl extrav. Olivé Olio 1 lt	4,49 Euro
Sonnenblumenöl Despar 1 lt	1,45 Euro
Pass. Tomaten Rustica De Cecco 700 gr d. St.	1,29 Euro
Marmelade Despar 370 gr d.St.	0,99 Euro
Müsliriegel Corny 150 gr d. St.	1,69 Euro
Kaffee Lavazza Qualita Rossa 2x250 gr d. St.	4,89 Euro
Eis Cornetto Algida 375 gr d. St.	2,99 Euro
Wassereis Despar 700 gr d. St.	2,49 Euro
Badreiniger Frosch 500 ml d. St.	2,39 Euro
Toilettenpapier Lovely 4x Ro Maxi d. St.	1,65 Euro
Katzenfutter Gourmet 85 gr d. St.	0,49 Euro
Katzensand Catsan 10 lt d. St.	4,39 Euro

Westcoast

Neues aus dem Jugendtreff

Jugendtreff Kurtatsch: Sommerferien
Der Jugendtreff von Kurtatsch, und mit ihm auch die anderen drei Jugendtreffs von „Westcoast", also Margreid, Kurtinig und Fennberg, bleiben vom Montag, 23. Juli bis einschließlich Sonntag, 12. August wegen Sommerferien geschlossen. Danach beginnt das Jugendzentrum Westcoast wieder mit seinen Aktivitäten (siehe nachfolgende Hinweise). Die regulären Öffnungszeiten für das Arbeitsjahr 2018/2019 werden im Laufe des Septembers dem Schulkalender angepasst.

Spontan ins Schwimmbad Tramin
Manchmal geht es sehr schnell. Eine Idee taucht auf, die Nachricht macht die Runde und schon ist der sommerliche Nachmittag gerettet: So geschehen letzten Freitag, als eine Gruppe von JugendtrefflerInnen einen kurzfristig auf die Beine gestellten Ausflug ins Lido Tramin gemacht haben und dort, bei ein paar Partien Beachvolleyball und gelegentlicher Abkühlung im Nassen, einen nahezu perfekten Sommernachmittag verbracht haben. Mit dabei: Barbara, Lukas, die Jungs und Mädels der Jugendtreffs von Fennberg, Margreidund Kurtinig. KurtatscherInnen hatten keine Zeit, denn zeitgleich lief Karaoke im Jugendtreff.

Spontan ins Schwimmbad Tramin.

„Westcoast Summer Festival"
Es war – wie erhofft – ein wunderbarer Sommerabend. Das „Westcoast Summer Festival" am Samstag, 30. Juni, ist bestens gelaufen: Gute Bands, schönstes Wetter, optimale Festivalatmosphäre und ein Team, das den reibungslosen Ablauf garantiert hat. Magnet des Abends war die Bozner Reggae-Band Shanti Powa, die das zahlreiche Publikum ohne Probleme mitreißen konnte. Es hat sich herausgestellt, dass der Platz beim Pavillon im Dorfzentrum für derartige Veranstaltungen eigentlich sehr gut geeignet ist. hat sich als bestens für das kleine Open Air geeignet. „Westcoast" hat bereits im mittlerweile fernen 2011 das damals „Rock in Dörfl" überschriebene Konzert an dieser Stelle organisiert. Der Gedanke, das „Westcoast Summer Festival" 2019 erneut zu wagen, ist bereits mehrfach geäußert worden. Mal sehen!

Westcoast Summer Festival.

HipHop-Workshop
Eine gewisse sportliche Beweglichkeit,

HipHop-Workshop.

Rhythmusgefühl und Lust an der Musik, das wären die idealen Voraussetzungen um an einem Workshop für Hip Hop-Tanz teilzunehmen. Das Jugendzentrum Westcoast organisiert demnächst einen derartigen Kurs, der von der jungen Tänzerin ValliXoXo geleitet wird.
Der Workshop findet von Mittwoch, 15. August bis 19. September, jeweils mittwochs von 18 bis 19 Uhr, im Haus Curtinie in Kurtinig statt. Die Teilnahmegebühr beträgt 60 Euro. Anmeldungen via Mail (info@westcoast.bz.it) oder via WhatsApp: (+49 1718 27 36 74).

Beachvolley-Turnier, die Zweite

Die Idee zum Beachvolley-Turnier letzten Herbst auf dem Sandplatz in Kurtinig ging eigentlich von Kurtatsch aus. Und diese Idee hat so gut funktioniert, dass sie auch 2018 wiederholt wird.
Der Termin wurde auf Samstag, 1. September festgelegt und wieder können sich kleine Mannschaften um die Teilnahme bewerben. Letztes Jahr waren Teilnehmer vor allem aus den drei „Westcoast"-Gemeinden Kurtatsch, Margreid und Kurtinig vertreten, aber es gab auch Spieler und Spielerinnen aus den umliegenden Dörfern wie Salurn, Neumarkt und Auer. So solle es auch heuer wieder sein. Die Details dazu gibt es nach den Sommerferien auf der Seite www.westcoast.bz.it nachzulesen.

Beachvolley-Turnier, die Zweite.

Werben lohnt sich!

TRAMINER DORFBLATT

www.traminerdorfblatt.com

Jugendtreff Tramin

Der Juli brachte einige tolle Flechtfrisuren mit sich

Am 13. Juli wurde im Jugendtreff ein Haarflechtkurs für die Mädchen organisiert. Voll ausgerüstet versuchte man sich an diversen modernen und sommerlichen Arten von Einzopfen.

Des weiteren wurde am 17. Juli eine Radtour nach Neumarkt unternommen.
Man traf sich bein Jugendtreff und radelte gemeinsam zur Eisdiele „Arlecchino" um sich einige Kugeln Eis zu gönnen.
Auch wenn sich die Rückfahrt mit vollem Bauch etwas schwieriger gestaltete, waren alle rundum zufrieden.
Vorerst bleibt das leider die letzte Aktion, weil der Jugendtreff im August wegen Sommerferien geschlossen bleibt. Im September geht es dann mit neuer Energie weiter.
Bis Bald, euer Jugenddienst Team

Eine unserer Haarprachten.

Reisebericht

Wenn die 59-er 59 werden

Unter diesem Motto feierte der Jahrgang 1959 am 26. Mai einmal ein anderes Jubiläum bevor er nächstes Jahr in die „6-Ära" eintritt.

24 junge Mädels und stramme Jungs begaben sich mit dem Bus nach Klausen, wo man sich zu einem Halbmittag aufhielt. Vorher aber statteten wir der Kirche einen Besuch ab um dem verstorbenen Jahrgangskollegen Roman zu gedenken. Zufälligerweise fand gerade ein Wortgottesdienst für den Klausner Jahrgang 1958 statt, an dem wir natürlich gerne teilnahmen.
Daraufhin fuhren wir ins Villnösstal und wanderten auf dem Adolf-Munkel-Weg zur Gschnagenhardtalm.
Dort wurde ein zünftiges Mittagessen eingenommen, man saß zusammen, diskutierte über alte Begebenheiten, sang ein paar Lieder und genoss einmal ein paar Stunden abseits der Alltagshektik. Am späten Nachmittag wanderten wir wieder bergabwärts zum Parkplatz, von wo ab Chauffeur Ivan uns heil zurück nach Tramin brachte. Da wir auch mit dem Wetter Glück hatten, kann man von einem wirklich schönen und gemütlichen Tag sprechen, der uns noch lange in Erinnerung bleiben wird. Jahrgang 1959

Feuerwehr Tramin

Wettkampfgruppe beim Landesbewerb in Meran im Einsatz

Beim 42. Feuerwehr-Leistungsbewerb, der vor kurzem in Meran über die Bühne ging, war auch unsere Wettkampfgruppe mit dabei.

Die junge Truppe trat in „Bronze" und „Silber" an und belegte dabei die Plätze 23 (Bronze) sowie 29 (Silber). In den letzten viereinhalb Monaten hatte sich die Wettkampfgruppe einmal pro Woche in der Feuerwehrhalle sowie am Sportplatz getroffen und sich in knapp 25 Proben auf den Landesbewerb vorbereitet.
Am Freitag, 13. Juli stand in Radein die zweite Ausgabe des „Regglberger Kuppelcup" auf dem Programm. Danach trat die Wettkampfgruppe die verdiente Sommerpause an.

Veranstaltungskalender

Datum	Zeit	Veranstaltung	Treffpunkt/Ziel
heute Fr 27.07.	ca.21 bis 23 Uhr	Mondfinsternis	
Sa 28.07.	6 Uhr ab 18 Uhr	AVS – zweitägige Gletschertour Sommerfest FF Rungg	Adamello Festplatz
So 29.07.	8.30 Uhr	Gottesdienst	Pfarrkirche
Mi 01.08.	20 bis 22 Uhr	s`Traminer Dorfleben „Wein und Grappa"	Dorfzentrum
Do 02.08.	8 Uhr	AVS Wanderfreunde - Almwanderung	Ritten/Villanders
Fr 03. 08.	6 Uhr	AVS - dreitägige Hüttenwanderung	Ahrntal – Krimmler Tauern
Sa 04.08.	9.30 Uhr ab 11 Uhr	Start zum „KLOPF" Treffen Tischtennis Mendelfeier	„ban Urban" „ban Theo af dr Mendel"
So 05.08.	10 Uhr	Gottesdienst	Pfarrkirche
Di 07.08.	10 Uhr	„Wir entfliehen der Hitze"	in die „Regelen"
Mi 08.08.18	20 bis 22 Uhr	S`Traminer Dorfleben „Zivilschutz"	Dorfzentrum
Do 09.08.	10 Uhr	Das fabelhafte Koffertheater	Bibliothek
So 12.08.	6 Uhr 8.30 Uhr	AVS Wanderung Gottesdienst	Hocheben- und Birkenkofel Pfarrkirche
Mi 15.08. Mariä Himmelfahrt	10 Uhr 20 bis 22Uhr	Festgottesdienst mit Kräuterweihe Live-Musik	Pfarrkirche Rathausplatz
Do 16.08.	10 Uhr	Bilderbuchkino und basteln	Bibliothek
Fr 17. 08.	9 bis 12Uhr	Sachspendenabgabe für Pfarrcaritas	Pfarrtreff
Sa 18.08.	9 bis 12Uhr	Sachspendenabgabe für Pfarrcaritas	Pfarrtreff
So 19.08.	8.30 Uhr	Gottesdienst	Pfarrtreff
Mi 22.08.	20 bis 22 Uhr	s` Traminer Dorfleben „Familie & Kinder	Dorfzentrum
Do 23.08.	10 Uhr	Ratzifatzi Manderlatti	Bibliothek

KLEINANZEIGER

www.traminerdorfblatt.com

3er **Pallet-Anhänger** (Kolmsteiner) günstig abzugeben. Tel. 333 45 63 598.

Motivierter einheimischer **Hydrauliker-lehrling** gesucht. Pfraumer Roland & CO, Tel. 0471 861 014, info@pfraumer.it.

KLICK – beim Egetmannbrunnen

Freitag, 20. Juli – ein drückendschwüler Vormittag, die Luft scheint zu stehen. Doch das stört Max, Emil und Lene nicht. Sie sind mit ihren Eltern zu Fuß von Kurtatsch gekommen und vergnügen sich nun beim Egetmannbrunnen. Mit Wasser kann man herrlich spielen und sich zugleich abkühlen. Den Hansl freut' s, dass er nicht nur in der Maschgrazeit, sondern auch im Sommer anziehend ist.
hgk

NOTRUF-NUMMER

112

APOTHEKENKALENDER

28. Juli bis 3. August:
Kurtatsch, Tel. 0471 881 011
4. bis 10. August:
Tramin, Tel. 0471 860 487

ÄRZTE

28. bis 29. Juli:
Dr. Josef Sulzer, Tel. 0471 860 448
4. bis 5. August:
Dr. Pizzini, Tel. 0471 880 512

TANKSTELLEN

Q8, Ebner Tramin

facebook.com/untermarzoner.kuechen www.untermarzoner.it
Eppan - Sillnegg 1, Tel. 0471 665948 - info@untermarzoner.it

die.küche
by untermarzoner . since 1971

I.P.

TRAMINER DORFBLATT

10. August 2018
Nr. 16 | 28. Jahrgang

Poste Italiane S.p.A. · Spedizione in abbonamento postale · 70% NE/BZ · erscheint 14-täglich

Geburtstagfeier auf dem Zoggler

„Viel Glück und viel Segen!“

Am letzten Tag dieses heißen Juli waren die Männer und Frauen der Jahrgänge 1948, 1943, 1938, 1933, 1928 und alle älteren dran. Die Gemeindeverwaltung hatte sie traditionsgemäß eingeladen ihren runden bzw. halbrunden Geburtstag auf dem Zoggler zu feiern.

„Eine Wortgottesfeier ist auch ein Gottesdienst“, erklärte Pfarrer Franz Josef Campidell und stellte dabei den Gründer des Jesuitenordens Ignatius von Loyola in den Mittelpunkt. Diesem gehört auch Papst Franziskus an. Nach den Grußworten des Bürgermeisters und der zuständigen Referentin Brigitte Rellich, bedankte sich Erich Ritsch, Ehrenkommandant der Freiwilligen Feuerwehr im Namen aller Anwesenden für die Einladung. Anschließend gab es für alle ein ordentliches Traminer Mittagessen mit Polenta, Wurst, Käse, Pilzsoße, Salaten, Kaffee und – etwas später den köstlichen Strauben. An vielen Tischen wurde geplaudert. Die „Jüngeren“ unternahmen einen kleinen Spaziergang und gar einige setzten sich in Vierergruppen zum Watten zusammen.
Fritz Pernstich sorgte mit seiner Ziehorgel und seiner kräftigen Stimme für gute Stimmung und alle unterhielten sich bis in die frühen Abendstunden. hgk

Mit der Feier auf dem Zoggler will die Gemeinde den Senioren, die im Laufe des Jahres einen runden bzw. halbrunden Geburtstag feiern, Wertschätzung und Dank ausdrücken. Die über Neunzigjährigen werden jährlich eingeladen. Auch Ehrennadelträger Anton Rinner (6.von li) war dabei.

Bürgermeister Wolfgang Oberhofer begrüßte die „Geburtstagskinder", die Ehrengäste und als älteste Teilnehmerin die siebundneunzigjährige Althebamme Anna Kolmsteiner. In der ersten Reihe noch weitere „90 +" Senioren: Oswald Pedergnana, Irma Gummerer und Albin Enderle.

Pfarrer Franz Josef Campidell war zum ersten Mal dabei: „Ich bin gerne gekommen um mit euch den Gottesdienst zu feiern und in der Gemeinschaft zu sein."

Der Bürgermeister, die Referentinnen Sieglinde Matzneller und Brigitte Rellich, sowie Kindergartenköchin Maria Hofer und Christl Zwerger bewirteten die knapp hundert hungrigen Gäste wie „Profis."

Von „Sommerfrisch" war heuer auch auf dem Zoggler keine Spur. Da half nur: Watten im Schatten!

Zufriedenheit fällt einem nicht nur zu, sondern man muss sich darum bemühen.
Aus den Grußworten von Referentin Brigitte Rellich

Gemeinde

Kundmachung

Schülerlotsendienst mittels Senioren

Es wird mitgeteilt, dass in der Gemeinde Tramin das Ansuchen für die Beauftragung zur Ausübung des Schülerlotsendienstes für das Schuljahr 2018/2019 abgegeben werden kann. Alle daran interessierten Bürger, welche die Voraussetzungen gemäß der Verordnung für den Schülerlotsendienst mittels Senioren erfüllen, können sich an die Ortspolizei wenden, um das Ansuchen auszufüllen.
Die Verordnung ist auf der Homepage der Gemeinde Tramin, unter folgendem Link veröffentlicht:
http://www.gemeinde.tramin.bz.it/system/web/verordnung.aspx?menuonr=219551432

Alle Anfragen müssen innerhalb 24. August eingereicht werden.

Der Bürgermeister
Wolfgang Oberhofer

In eigener Sache

Das Traminer Dorfblatt macht Sommerpause

Mit der heutigen Dorfblatt-Ausgabe beginnt die Sommerpause der Redaktion.

Das nächste Dorfblatt erscheint wieder am:
Freitag, 7. September

Redaktionsschluss ist am
Sonntag, 2. September
um 18 Uhr.

TRAMINER DORFBLATT

Asylbewerberinnen ziehen in die Wohnung im Schloss Rechtenthal ein

Seit Donnerstag, den 2. August wohnen zwei Frauen aus der Elfenbeinküste in der Wohnung im Schloss Rechtenthal.

Bisher wurden sie von der Caritas der Diözese Bozen/Brixen begleitet, nun den Verantwortlichen der Bezirksgemeinschaft Überetsch/Unterland übergeben und aufgrund des SPRAR-Programms der Gemeinde Tramin zugeteilt. Eine Mitarbeiterin und ein Mitarbeiter der Bezirksgemeinschaft werden sich in den nächsten Tagen und Wochen intensiv um die Frauen kümmern, sie bei Behördenwege begleiten und ihnen wichtige und nützliche Informationen geben. In den nächsten Tagen werden zwei weitere Frauen in die Wohnung einziehen.

GOLDENE TRAUBE
Tramin

www.goldene-traube.it
T +39 0471 86 01 64

VERLÄNGERTES FRÜHSTÜCKSBUFFET
IN DER GOLDENEN TRAUBE

Für einen Guten Start in den Tag.
Für ein Zusammentreffen mit Freunden.
Für einen gemütlichen Tagesstart mit den LIEBSTEN.

Beim ausgiebigen Goldene Traube Frühstücksbuffet ist für jeden Geschmack das Richtige dabei.
Nimm was du willst soviel du willst ...

Frühstück täglich von 8:00–11:00 Uhr

Die Goldene Traube öffnet von nun an täglich ab 8:00 Uhr seine Pforten, auch Dienstags haben wir bis 11.30 geöffnet.

GRILL, WEIN & MORE.
Das Restaurant im Herzen von Tramin bietet ein Ambiente, wo Menschen gerne einkehren. **Wein und Essen.**
Wir lieben das Spiel der Aromen und brennen für das Genuss-Erlebnis.

Warme Küche von 12:00–14:30 Uhr
& von 18:00–22:00 Uhr.
Außer Dienstags

VINOTHEK

Der altbekannten Treffpunkt in Tramin, die Vinothek „Goldene Traube".

Sommeröffnungszeiten:
Täglich – ausser Dienstags – ab 20:30 Uhr.

Wir freuen uns auf DICH!

Vizebürgermeister Martin Foradori informiert

Mobilität und Dorfentwicklung

Das Thema „Pfarranger" ist ein viel diskutiertes, seit Jahrzehnten. Nachdem bereits von vielen Seiten Statements dazu abgegeben wurden, empfinde ich nun auch eine Wortmeldung eines Gemeindeverwalters für angebracht.

Als bekennender Befürworter eines lebenswerten und einladenden Dorfzentrums und unerschrockener Umsetzer von längst Fälligem, vor allem aber als zuständiger Gemeindereferent, sehe ich es als meine Aufgabe Ideen einzubringen und Entwicklung anzuregen.
Deshalb möchte ich in 10 Punkten wie folgt Stellung beziehen.

1. Mit dem (seit 30 Jahren...) angedachten Projekt „Pfarranger" würde nicht mehr Verkehr ins Dorfzentrum geleitet. Das Gegenteil wäre der Fall, wenn nämlich die Fahrzeuge bereits kurz bevor sie ins Dorfzentrum gelangen auf einer zentrumsnahen Fläche abgestellt werden können. Ein effizientes Parkleitsystem würde zudem bei der Parkplatzsuche helfen, Einheimische und Gäste würden auf den Dorfstraßen endlich die Hauptpersonen sein.

2. Mit der Schaffung von Parkplätzen im Pfarranger würden die Fußgänger jene Lebensräume im Dorfzentrum zurückerhalten, die ihnen von den vielen abgestellten Autos entlang der Straßen im Zentrum und auf dem Rathausplatz genommen worden sind. Momentan werden die Fußgänger auf einen nichtssagenden peripheren Verbindungsweg umgeleitet, aber die Menschen sollen sich dort aufhalten können, wo das Dorfleben stattfindet, wo Dienstleistungen, Geschäfte und Gastronomiebetriebe sind. Tramins „Flaniermeile" soll die Hans Feur Straße sein und „Treffpunkt" der Rathausplatz! Kaufkraft muss dort hingeleitet werden, wo auch das Angebot ist und nicht auf einem drittrangigen Verbindungssteig.

3. Die Studie des Ökoinstitutes ist eine Grundlage mit der der Gemeinderat arbeiten kann, ist aber sicher nicht das Amen im Gebet. Bezüglich der Vorschläge des Institutes zur Parkplatzbewirtschaftung ist meiner Meinung nach noch sehr viel Interpretationsspielraum vorhanden. Von „genügend vorhandenen Parkplätzen" kann nicht die Rede sein. Weder „Gänsplätzen" noch die neu geschaffenen Parkplätze „In der Au" und „Weis Anger" sind für die sich im Zentrum befindlichen Dienstleistungen und Geschäfte vonnutzen. Hier irrt die Studie!

4. Nur ein bevölkertes Zentrum ist ein schönes Zentrum. Wenn das Zentrum an Attraktivität verliert, keine Menschen mehr anzieht, dann stirbt das Dorf aus und wird noch mehr zur Schlafstätte. Das Zentrum ist das pulsierende Herz eines Dorfes. Hat Neumarkt durch die vorausschauende Realisierung der Umfahrung des Zentrums in den 80er Jahren an Attraktivität verloren? Hat Kaltern durch den Bau des Parkplatzes „Trutsch" und der Sperrung für den Verkehr in den Sommermonaten an Attraktivität verloren? Genau das Gegenteil trifft für unsere beiden Nachbardörfer zu!

5. Mobilität, Verkehr, Parkplätze sind aus unserem Leben nicht mehr wegzudenken. „Freiheit" und „Gemütlichkeit" haben aber auch ihre Schattenseiten. Deshalb ist es die Aufgabe einer gewissenhaften Gemeindeverwaltung alle Möglichkeiten auszuschöpfen, damit das Dorf weniger von der Mobilität belastet wird, aber sich gleichzeitig den Bedürfnissen der Bevölkerung anpasst. Genau das Projekt „Pfarranger" ist eine der Grundlagen dafür. Zugeparkte Straßen und öffentliche Plätze sind die Errungenschaften der 70er Jahre und heute nicht mehr zeitgemäß. Gibt es ernsthaft noch Mitbürger, die an solchen Zeiten festhalten wollen?

6. Als „grüne Lunge" bezeichnet man in Großstädten Freizeit- und Erholungsflächen. Der Pfarranger war niemals und wird nie eine letzte „grüne Lunge" Tramins sein, denn ganz Tramin ist eine „grüne Lunge"! Tramin ist nicht New York City und der Pfarranger nicht sein Central Park. Gott sei Dank! Wenn laut dem Verständnis der Kritiker landwirtschaftlich genutze Fläche eine „grüne Lunge" ist, wieviel wurde dann davon in den letzten Jahren zu einem Vielfachen des Marktwertes dem Wohnbau geopfert? Hat sich über diesen Verlust an Kulturgrund jemals ein Kritiker der letzten Stunde oder Verein aufgeregt?

7. Die Kritiker schüren unberechtigte Ängste, verbreiten Märchen und rücken die Arbeit des Gemeinderates in ein falsches Licht. Der Parkplatz und der Zubringer wurden vom Gemeinderat lange bevor die Mobilitätsstudie überhaupt angedacht war im Bauleitplan eingetragen. Und woher nehmen die Kritiker die abenteuerlichen Zahlen die Zufahrtswege betreffend? Gerade weil die Befürworter im Gemeinderat gewissenhaft sind, soll nun ein Techniker beauftragt werden die Situation und dazugehörende Notwendigkeiten zu durchleuchten. Über Finanzierungen kann man sich dann auseinandersetzen, wenn die Grundlagen auf dem Tisch sind.

8. Es braucht in einer Dorfgemeinschaft auch Bewahrer von Traditionen und Altbewährtem. Doch Entwicklung kann man nicht aufhalten, ansonsten wird man von ihr eingeholt und schlussendlich überrollt. Wäre man vor 20 und mehr Jahren mutiger und voraus-

Maurer- & Sanierungsarbeiten
Theodor Calliari

Bauen mit Vertrauen.
St. Quirikus Gasse 12 | 39040 Tramin (BZ)
theo.calliari@bfree.it | Mobil: +39 366 49 36 960

schauender gewesen, stünden heute sicherlich weniger Verkaufslokale in Tramin leer!

9. Der Gemeinderat ist sich sehr wohl bewusst, dass es sich bei der Mobiltät in einem historisch gewachsenen Dorf wie Tramin um ein delikates Thema handelt und verschiedenste Interessen der Dorfbevölkerung berührt werden.

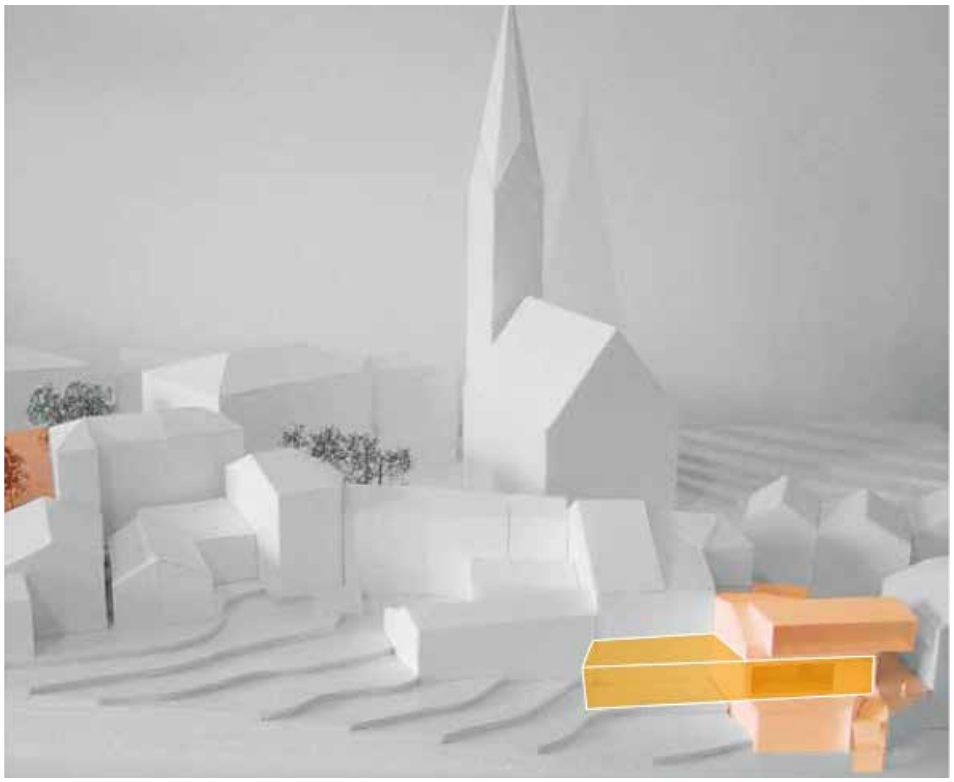
10. Der Gemeinderat ist die demokratisch gewählte Vertretung des Volkes und seine Mitglieder widerspiegeln die verschiedensten Realitäten und Bedürfnisse des Dorfes. Für ernsthafte und vernünftige Anregungen vonseiten der Bevölkerung hat der Gemeinderat immer ein offenes Ohr.
Nach Jahrzehnten des Stillstandes gibt es nun endlich mutige Gemeinderäte mit Weitblick, die sich eines überfälligen und notwendigen Themas annehmen! Die Thematik ist von Allgemeininteresse, es geht um das Wohl und die Zukunft Tramins!
Tramin braucht Mut! Tramin braucht Entwicklung! Tramin braucht Taten anstatt leerer Worte!
Tramin braucht Förderer und keine realitätsfernen Bremser!

Leser schreiben

Im Zentrum parken ohne Grünzonen zu verschwenden

Eine sinnvolle Alternative um den Pfarranger unberührt zu lassen ist es die vorhandenen Ressourcen gekonnt zu nutzen:

Der Theatersaal wird umgebaut. Mit einem Parkdeck auf dem heutigen Niveau der Galerie, das auf gleicher Höhe mit dem Konsum liegt, kann man vom Auto direkt ins Geschäft und in die obere Hans-Feur-Strasse, ohne Aufzug. Unter dem Parkdeck befinden sich der Theatersaal und Räumlichkeiten für den Seniorenclub und dem Chor. Oberhalb des Parkdecks ist Platz für Wohnungen, mit derem Verkauf man die Kosten für den Umbau so gering wie möglich hält.
Diese Alternative nutzt Altbestand, der renovierungsbedürftig ist, schont Kulturgrund und respektiert die Ensembleschutzzone. Vor allem aber bietet er der Konsumgenossenschaft, der Apotheke, dem Despar und anderen Geschäften einen optimalen Parkplatz in unmittelbarer Nähe.
Zu diesem Konzept gehören noch weitere Parkplätze, von wo aus Touristen über bestehende historische Straßen ins Zentrum gelangen.
Bei der Bürgerversammlung, am 14. Dezember 2017 habe ich diesen Entwurf zum ersten Mal präsentiert: Es gibt also Alternativen.
Arch Dipl.Ing. Marlene Roner



12. August –
internationaler Tag der Jugend

Jugendliche brauchen Vorbilder nötiger als Kritik.

Unbekannt

Leser schreiben | Willensbekundung von Elzenbaum Wiesenheim Josef, Anton und Christoph

Parkplätze nahe Dorfzentrum

Es gibt weitere Möglichkeiten um zu vermeiden, dass durch den beabsichtigten Bau eines Parkplatzes im Widumanger mit oberirdischer Zufahrt durch die Mindelheimerstrasse eine der letzten Grünzonen im Dorfzentrum geopfert wird. Deshalb erklären sich die Familien von Elzenbaum Josef, Anton und Christoph zu Folgendem bereit:

Zum Bau einer unterirdischen Garage für den unbedingt nötigen und berechneten Bedarf an Stellplätzen für Personenkraftwagen erklären wir uns bereit, der Gemeinde das Unterflurrecht im unteren Bereich unserer Rebanlage zu gewähren.
Bei einem Fußgängerausgang an der nördlichen Seite dieses Projektes am heutigen Fußgängerweg wären auch die anliegenden Nahversorgunsbetriebe schnell zu erreichen.
Die Kosten für die Errichtung einer solchen Parkgarage entsprächen laut Fachleuten denen einer Ablöse der beabsichtigten oberirdischen Zufahrtsstraße von der Mindelheimerstraße aus und den Ankauf der vorgesehenen Parkplatzfläche im Widumanger.
Somit könnte, wie vorher erwähnt, die für die Bevölkerung im Dorfzentrum äußerst wichtige Grünzone erhalten bleiben und würde unserem .Gewürztraminer-Dorf Tramin durch Wiederbepflanzung der Reben nach Bauabschluß das verdiente Dorfbild bleiben. Eine schriftliche Willensbekundung diesbezüglich liegt bereits im Gemeindeamt auf. Einer intensiven Prüfung sollte zudem der eventuelle Bau einer Verbreiterung der Hans Feurstrasse auf der Höhe der Abfahrt Pfarranger bis in die Nähe des Widums mittels vorgelagerter Terrasse zwecks Kurzparkzone gewidmet werden, jedoch ohne das charakteristische Dorfbild zu verändern. Es würde dadurch kein Platz vergeudet und auch das typische Dorfbild nicht beeinträchtigt; an der unteren Seite der Stützmauer parken bereits jetzt die Autos der Anrainer und oberirdisch würden Parkplätze einer Kurzparkzone den Kunden der umliegenden Geschäfte dienen. Zudem wären die Kosten dieses Baues gemäss Ansicht von Fachleuten sicherlich erschwinglich.
Familien von Elzenbaum Wiesen heim Josef, Anton und Christoph

---

Handels- und Dienstleistungsverband Südtirol (hds) - Ortsgruppe Tramin

Parkplatz Pfarranger

Das Thema Parkplätze in Dorfnähe ist allen Gewerbetreibenden ein wichtiges Anliegen, um die Frequenz und die Kaufkraft im Dorf erhalten zu können.

Eine Beruhigung des Dorfplatzes wurde beschlossen, welche durch die Streichung der Parkplätze und Limitierung der Parkzeiten umgesetzt wurde. Der Verkehrsberuhigung wurde somit, laut der Studie des Ökoinstituts, Rechnung getragen.
Um nun der neuen Parksituation gerecht zu werden, weisen wir als Wirtschaftsverbände, auf die Wichtigkeit der Erreichbarkeit des Dorfzentrums hin. Um diese für Einheimische und Gäste zu gewährleisten, ist die Einrichtung eines Parkplatzes am Pfarranger sehr wichtig.
Die Gewerbetreibenden unterstützen diesen Vorschlag von Seiten der Gemeinde und würden eine schnelle Umsetzung sehr begrüßen.
Bei der Errichtung dieser Infrastruktur könnte das notwendige Grün mit eingeplant werden, um dem Anliegen der Dorfbewohner, zur Erhaltung der Lebensqualität, gerecht zu werden. Durch den Parkplatz am Pfarranger würden die Hans-Feur-Straße und der Hauptplatz entlastet sowie der Bedarf der Kirche, Gemeinde, Apotheke, Post, Gastronomie, Kaufleute usw. gedeckt werden.
Vor kurzem haben die Vertreter des hds, des Tourismusvereins und des HGV auch ein entsprechendes Schreiben an den Bürgermeister und an allen Mitgliedern des Gemeinderates geschickt, um diese Anliegen zu deponieren und bei den weiteren Entscheidungen und Beschlüssen miteinbezogen zu werden. Oberstes Ziel ist es, eine gemeinsame Lösung zu finden.

Erfahrung & Innovation
• beste Holzqualität
• preiswerte Ausführung
• pünktliche Lieferung
• fachgerechte Montage
• einen Kundendienst
auch Jahre danach
Fenster & Türen
in Holz und Holz/Alu
Tischlerei
Norbert Sanoll
39040 Kurtatsch
Breitbach 18
Tel. 0471 880 221
Fax 0471 881 326
sanoll.norbert@brennercom.net
Fertigung und Montage von Fenster - Eingangstüren - Innentüren

Landtagswahlen vom 21. Oktober

Briefwahl und Stimmabgabe in der Heimatgemeinde

Das Landesgesetz vom 19. September 2017, Nr. 14, „Bestimmungen über die Wahl des Landtages, des Landeshauptmannes und über die Zusammensetzung und Wahl der Landesregierung" regelt zwei Arten von Briefwählern :

1. Briefwahl für Südtiroler Wählerinnen und Wähler, die im Ausland ansässig und in das Melderegister der im Ausland lebenden italienischen Staatsbürger (AIRE) eingetragen sind,
2. Briefwahl für Wählerinnen und Wähler, die nicht in ihrer Wohnsitzgemeinde wählen können, da sie sich vorübergehend außerhalb von Südtirol aufhalten.

Zu Punkt 1:
Die im Ausland ansässigen Wählerinnen und Wähler, die im Melderegister der im Ausland lebenden italienischen Staatsbürger (AIRE) eingetragen sind, sind automatisch Briefwähler. Es besteht jedoch auch die Möglichkeit direkt in der Heimatgemeinde seine Stimme abzugeben.

Zu Punkt 2:
Jene Wahlberechtigten, die sich vorübergehend außerhalb von Südtirol aufhalten und daher nicht in der Gemeinde, in deren Wählerlisten sie eingetragen sind, wählen können, haben die Möglichkeit, ihre Stimme über Briefwahl abzugeben.

Antragsformulare
Die/der Wahlberechtigte stellt der Gemeinde, in deren Wählerliste sie/er eingetragen ist, einen Antrag um Stimmabgabe in der Heimatgemeinde (siehe Punkt 1) bzw. auf Briefwahl (siehe Punkt 2). Die Formulare können in der Gemeinde abgeholt werden oder von folgender homepage http://wahlen.provinz.bz.it/home_ld_vg.html heruntergeladen werden: Die Anträge müssen spätestens bis zum 06. September 2018, das heißt spätestens 45 Tage vor dem Wahltag einlangen.
Diese Anträge sind nur für die Landtagswahl gültig und können nach dem 06. September nicht mehr zurückgezogen werden. Die Anträge können persönlich, per Post, Fax oder über die elektronische Post übermittelt werden und muss, bei sonstiger Ablehnung desselben, die Personalien, die korrekte Postanschrift und die Unterschrift der antragstellenden Person enthalten. Außerdem muss dem Antrag eine Fotokopie des Personalausweises beigelegt werden. Weitere Informationen erhalten Sie über das Wahlamt (0471/864417) der Gemeinde Tramin oder auf folgender Homepage http://wahlen.provinz.bz.it/home_ld_vg.html

KWB

KWB ist ein innovatives, international tätiges Unternehmen im Bereich Heizanlagen. Wir suchen ab sofort (Standort Bozen)

SERVICE-TECHNIKER (m/w)

✓ **Montage, Inbetriebnahmen** und **Reparaturen** unserer Biomasseheizungen

VERTRIEBSUNTERSTÜTZUNG (m/w)

✓ **Kundenanfragen, Auftragsabwicklung** und **Angebote**

KWB Die Biomasseheizung
T.A. Edisonstraße 15, 39100 Bozen
Tel.: 0471/05 33 33
Mail: info@kwb.it
www.kwb.it/it/carriera

Süd-Tiroler Freiheit

Das neue „Tiroler Merkheft“ wird in Tramin verteilt!

Pünktlich zum Schulanfang und bereits zum neunten Mal bringt die Süd-Tiroler Freiheit das beliebte „Tiroler Merkheft“ für Schüler heraus. Auch in diesem Jahr wird das Merkheft kostenlos verteilt.

Schwerpunkte der heurigen Ausgabe sind historische Persönlichkeiten, die sich um Tirol verdient gemacht haben, die Sagen in Tirol, geschichtliches zu unserer Heimat und die doppelte Staatsbürgerschaft. Daneben enthält das 150 Seiten umfassende Merkheft nützliche Schulinfos und Ferienpläne.
Die Süd-Tiroler Freiheit ist am Samstag, den 1. September von 9 bis 12 Uhr am Hauptplatz von Tramin mit einem Stand vertreten, wo das Merkheft an alle Interessierten verteilt wird. Es kann außerdem unter der Rufnummer 0471 970 208 oder unter stefan.zelger@suedtiroler-freiheit.com ebenfalls kostenfrei bestellt werden.

Stefan Zelger, Ortssprecher der Süd-Tiroler Freiheit in Tramin.

Die Süd-Tiroler Freiheit wird in Tramin wieder das Tiroler Merkheft verteilen.

Aufgepasst, liebe Kinder!

Kinderflohmarkt
Am Mittwoch, 22. August findet im Rahmen des Traminer Dorfleben (Langer Mittwoch) wieder der Kinderflohmarkt statt, wo ihr euer Spielzeug und andere Sachen verkaufen, verschenken oder mit anderen tauschen könnt.
Das Tourismusbüro freut sich auf eure Anmeldungen unter:
0471 860 131 oder info@tramin.com.

Traminer Dorfblatt
Öffnungszeiten Büro:
Montag von 9 bis 11 Uhr
redaktion@traminerdorfblatt.com
www.traminerdorfblatt.com

Gewürztraminer Express ... nach Söll

Mindelheimerparkplatz ab: 8.20, 11.20, 14.20, 17.20 Uhr
Söll Feuerwehrhalle ab: 8.30, 11.30, 14.30, 17.30 Uhr.

In eigener Sache:

Jürgen Geier - seit einem Vierteljahrhundert beim Traminer Dorfblatt

Im März 1993 hat die damalige Redaktion des Traminer Dorfblattes mit Schriftleiter Hermann Toll „Zuwachs bekommen". Der achtzehnjährige Oberschüler Jürgen Geier hatte sich als Jungredakteur dem Team angeschlossen. Seither sind 25 Jahre vergangen und er ist immer noch dabei – inzwischen jedoch als verantwortlicher Schriftleiter.

Danke Jürgen!

Auf die Frage, wie er damals zum Dorfblatt kam, erklärt Jürgen: „Ich hatte immer ein bisschen Kontakt mit meiner Grundschullehrerin Greti Andergassen.
Sie war damals die Vorsitzende des Bildungsausschusses und auf ihre Initiative hin ist das Traminer Dorfblatt entstanden. Das hat mich interessiert und so hat Greti mich zur Mitarbeit ermuntert".
Aus dem Handelsoberschüler mit abgeschlossenem Universitätsstudium der Betriebswirtschaft mit Schwerpunkt Unternehmensführung und Tourismus wurde ein Bürger, der sich – neben seinem Beruf als Leiter des Besucherservice der Kellerei Tramin auch sonst in vielfältiger Weise ins Dorfleben einbringt: als Feuerwehrmann, Ausschussmitglied des Vereins für Kultur und Heimatpflege, Gästeführer, Sommelier und als treibende Kraft im Bereich Dorf- und Standortentwicklung.
Seit 2002 ist Jürgen Schriftleiter und trägt – neben Walter Kalser als presserechtlich Verantwortlichem und Johanna Oberhofer als Vorsitzender des herausgebenden Bildungsausschusses - die Hauptverantwortung für das Dorfblatt.
Er koordiniert und betreut in Zusammenarbeit mit Brigitte Frötscher vom Dorfblattbüro und Walter Kalser jede Ausgabe vom Eingang der Artikel und Fotos in die Redaktion bis zum Druck der Zeitung. Zugleich vertritt Jürgen das Dorfblatt bei verschiedenen Anlässen – rhetorisch sehr gewandt – in der Öffentlichkeit und setzt immer wieder neue Akzente für dessen Gestaltung, aber auch für die Homepage.
Zu seinem 25 Jahr Jubiläum beim Traminer Dorfblatt wurde dem „Jüngsten in der Runde" bei einem gemütlichen Abendessen im Hause Oberhofer für seine wichtige Rolle und wertvolle Tätigkeit gedankt und zugleich die Hoffnung ausgedrückt, dass er diese verantwortungsvolle Aufgabe noch lange fortsetzen möge. hgk

Fern der Heimat ...

Thomas Atz in München

Thomas Atz (*1985) ist in Tramin aufgewachsen und hat hier die Grund- und Mittelschule besucht. Den anschließenden Besuch der Gewerbeoberschule schloss er mit der Matura im Jahre 2004 ab. Daraufhin begann er das Studium für Logistik und Produktionsingenieurwesen an der Universität in Bozen. 2007 zog er dann nach München, wo er an der Technischen Universität München zuerst das Masterstudium absolvierte und anschließend in der Wissenschaft arbeitete. Seit drei Jahren arbeitet der Sohn von Erich Atz und Erika Wolfensberger im Forschungs- und Innovationszentrum bei BMW.

TD: Thomas, ist an der UNI in Bozen nach dem Bachelor Schluss mit deinem Fach? Oder warum bist du nach München „abgewandert".
Mir hat das Bachelorstudium an der Universität Bozen sehr gut gefallen. Wir waren eine kleine Studiengruppe und hatten engagierte Dozenten aus dem italienischsprachigen und deutschsprachigen Raum. Zur damaligen Zeit gab es tatsächlich kein aufbauendes Masterstudium an der Uni.
Unabhängig davon war es aber für mich auch klar, das Masterstudium zu nutzen, um nochmal etwas anderes zu sehen.

Du hast dein Studium „logisch" aufgebaut: Bachelor, Master, Doktor … Welchen Titel bzw. welche Berufsbezeichnung trägst du nun?
Nach dem Abschluss des Studiums in München hatte ich die Möglichkeit, am Lehrstuhl für Fördertechnik Materialfluss Logistik sechs Jahre lang zu arbeiten und zu promovieren. Es hat mir sehr gefallen, dort auf dem Gebiet der Lagersystemplanung zu forschen und eine Forschungsgruppe zu leiten. Es war sehr vielseitig, da wir auch viele Projekte für die Industrie durchgeführt haben. Mit Abschluss meiner Dissertation darf ich nun den Titel „Dr.-Ing" tragen.

Obwohl es dir an der UNI gefallen hat, bist du in die Privatwirtschaft gewechselt ....
Es ist in Deutschland an Ingenieursfakultäten üblich, nach der Promotion in die Wirtschaft

Thomas fühlt sich in München momentan bei der Arbeit, aber auch in der Freizeit wohl.

zu wechseln und dort Erfahrungen zu sammeln. So ist der Praxisbezug für diejenigen sichergestellt, die später noch einmal als Professoren in den wissenschaftlichen Betrieb zurückkommen. Auch für mich war es Zeit für einen Wechsel. Im süddeutschen Raum gab es interessante Möglichkeiten und so bin ich vor drei Jahren zu BMW in die Automobilindustrie gewechselt.

Kannst du uns deine dort Arbeit beschreiben?
Ich arbeite bei BMW in der technischen Planung an der Produktionsstrategie. Meine Gruppe leitet die langfristige Werkeentwicklung für alle BMW- und Mini-Werke weltweit. Das heißt, wir schauen uns im Zeitraum der nächsten 12 Jahre an, welche zukünftigen Modelle in welchen Werken produziert werden und wie dort die Werksstruktur befähigt werden muss.
Zum Beispiel wann und wo ein neuer Karosseriebau gebaut oder eine Montagelinie erweitert werden muss.
Außerdem stellen wir sicher, dass Neuerungen in zukünftigen Modellen auch tatsächlich in den bestehenden Werken integriert werden können. Spannend ist es bei uns auch deshalb, weil zum Beispiel technische Themen wie die Elektrifizierung oder auch politische Themen wie der Brexit und die Zollthematik viel durcheinanderwirbeln.

Gäbe es in Südtirol eine vergleichbar für dich reizvolle Aufgabe?
Die Betriebe in Südtirol machen sich natürlich auch langfristige Gedanken und die größeren arbeiten mit Sicherheit entsprechende Produktionsstrategien aus.
Dass ganze Abteilungen kontinuierlich involviert sind und riesige Investitionsvolumen verplant werden, ist vor allem in der Automobilindustrie und anderen großen Industriezweigen so.

Privat bist du immer wieder in Tramin. Kannst du dir vorstellen wieder einmal ganz zurück zu kehren?
Das kann ich mir gut vorstellen. Ich bin hier einfach sehr gerne und deshalb auch so häufig da. Ob und wie das klappt, wird sich zeigen. Mit meiner Freundin geht es mir im Moment in München sehr gut. Für sie als bayrische Beamtin ist ein Wechsel nicht so einfach.

Tramin und München liegen zwar nur ein paar Autostunden voneinander entfernt aber in der „Weltstadt mit Herz" lebt es sich wohl doch ganz anders... Was gefällt dir dort – und was fehlt dir?
Es gibt den Spruch, dass München ein großes Dorf ist. Ein bisschen etwas Wahres ist da schon dran. Ich habe das Glück, dass alles, was ich brauche, recht nahe ist.
Gut gefallen mir die nahen Grünflächen und Parks, wo ich mich gerne aufhalte, und die Sportmöglichkeiten.
Außerdem ist das kulturelle Angebot natürlich sehr gut und man kann auch mal ins Theater oder ins Konzert gehen. Auf der anderen Seite ist es in München häufig überlaufen und anonym. Mit unserer Landschaft und dem Essen kann es München auch nicht aufnehmen.
Interview: Helga Giovanett Kalser

Traminer Dorfblatt
Öffnungszeiten Büro:
Montag von 9 bis 11 Uhr
redaktion@traminerdorfblatt.com
www.traminerdorfblatt.com

KVW

Erholungsurlaub

Der erst kürzlich zu Ende gegangene Aufenthalt am Fennberg mit 14 Teilnehmern im Monat Juli wurde von den Beteiligten sehr genossen und als erholsam empfunden.

Erfreulicherweise war auch unser Altdekan Alois Müller mit dabei, der in dem Kirchlein zum hl. Leonhard mit den Senioren die hl. Messe gefeiert und sie auch teilweise beim Wandern begleitet hat.
Dies hat dem heurigen Aufenthalt eine besondere Note verliehen und so erfolgte eine Einladung auch für ein anderes Jahr, soweit es eben möglich ist. Ortsobmann Markus Stolz und Fritz Pernstich, natürlich mit dabei „seine Zieharmonika" für eine gemeinsame Gesangsrunde und Auflockerung, besuchten die Seniorengruppe je einmal in der Woche.
Für das leibliche Wohl mit abwechslungsreichem Küchenplan sorgte Frau Wilma Veronesi aus Neumarkt, der wir hiermit nochmals herzlichen Dank sagen. Wir bedanken uns überhaupt bei allen, die zur Verschönerung dieser Ferientage beigetragen haben. Zufrieden und erholt kann es nun der Sommer- und Erntezeit entgegengehen.

KVW

Kuraufenthalt

Auf Initiative des KVW-Ortsobmannes konnte eine kleinere Gruppe vom 19. Mai bis 2. Juni zu einem sogenannten „Kuraufenthalt" in Levico im 3*Hotel „Villa Regina" einen erholsamen Aufenthalt erleben.

Die Hin- und Rückfahrt wurde vom KVW organisiert bzw. übernommen und außerdem konnte für den Tagestarif ein äußerst günstiger Preis erreicht werden.
Der Zeitpunkt war ideal, nirgends ein Gedränge und die Spaziergänge im großen Stadtpark mit den alten Bäumen und Sträuchern, welche zum Teil noch aus der altösterreichischen Ära stammen, wirkten sehr imposant. Dasselbe gilt auch für die vielgenutzte Seepromenade, die noch in ihrer naturnahen und stückweise urigen Form sehr beruhigende Auswirkung bietet. Die Teilnehmer hatten auch die Möglichkeit, die Heilkuren und Anwendungen in freier Form zu nutzen und gut erholt die Heimfahrt anzutreten.

Sommerkindergarten Tramin

Kinder kreativ durch den Sommer begleitet

Vom 2. Juli bis zum 10. August fand in Tramin wieder der Sommerkindergarten statt; heuer unter dem Motto „Kunterbunt durch den Sommer".

Farben mit allen Sinnen erfahren, mit Farben experimentieren und spielen und Farben in der Natur entdecken- damit und mit noch Vielem mehr waren wir mit den Kindern auf der Spur.
Beim Arbeiten mit Holz, beim Experimentieren mit Wasser und Farben, beim Erleben eines Sinnesparcours aus Naturmaterialien, beim Modellieren mit selbstgemachter Knete und Salzteig und andern vielfältigen Aktivitäten sammelten die Kinder neue Erfahrungen, knüpften neue Freundschaften und konnten ihre Kompetenzen erweitern.
Das Erleben der Gemeinschaft, das miteinander Spielen und Erleben, das sich Einlassen in ihre eigene Welt, das in Dialog sein untereinander und mit den Erwachsenen, machte die 6 Wochen im Traminer Sommerkindergarten eigentlich so bunt und interessant.
Ein besonderes Highlight war das Bauen einer Kinderbar im Garten. Gemeinsam mit den Kindern erstellen wir einen Plan für die Kinderbar, fertigten eine Materialliste an und besorgten die notwenigen Materialien. Ein Vater stellte sich bereit mit den Mädchen und Jungen die Bar zu bauen.

Und die Begeisterung bei den Kindern war groß: sie bestaunten seine verschiedenen Werkzeuge, stellten viele Fragen und wir suchten gemeinsam nach Antworten; die Kinder packten auch kräftig mit an und schlüpften in die Rolle des Handwerkers. An dieser Stelle möchten wir uns nochmals ganz herzlich beim Vater, der mit Geduld und Kompetenz mit den Kindern arbeitete, für die Zusammenarbeit bedanken.
Die Kinder bemalten ihre Kinderbar noch bunt und versahen sie mit einem selbstgeschriebenen Schild.
Mit großem Stolz zeigten die Kinder ihre Bar den Eltern und erzählten ihnen von ihren Erlebnissen beim Planen und Bauen. In den folgenden Wochen entwickelte sich ein kreatives Spiel rund um diese Bar: die Kinder übernahmen die Rolle der Barbedienung, des Getränkelieferanten, entwickelten ein eigenes Zahlsystem und die Kinder luden sich gegenseitig kontinuierlich zum Trinken ein. Gemeinsam können wir auf abenteuerliche, lehrreiche, aufregende, bunte und lustige Sommerwochen zurückblicken.
Wir danken den Eltern für die unterstützende Zusammenarbeit und wünschen den Kindern und ihren Familien noch schöne Sommererlebnisse und dann einen guten Start ins neue Kindergarten- und Schuljahr.
Unser Dank gilt auch den Köchinnen für die tägliche Zubereitung der leckeren Speisen, dem Gemeindebauhof für die gute Zusammenarbeit, der Ortspolizei für das Vorstellen ihres Berufes und des Dienstfahrzeuges und nicht zuletzt der Kindergartenleiterin Johanna Mayr für ihre verlässliche Unterstützung und Begleitung. Das Sommerkindergartenteam: Verena, Marion, Birgit, Laura und Ines

Alten- und Pflegeheim St. Anna

Kirchtag in St. Anna

Zu einem besonders festlichen Kirchtag haben die Verantwortlichen, Mitarbeiter und Bewohner des Altenheimes am Samstag, 28. Juli geladen. Eine Bilderreihe erzählt davon:

Den Gottesdienst im Innenhof feierten in Konzelebration (v. r.) Don Filippo aus Südindien, Pfarrer F. J. Campidell und Seelsorger Alois Wilhelm. Der Pfarrchor (i. Hintergrund) unter Mag. Ursula Torggler gestaltete ihn musikalisch. Die Musikanten (l. i. Bild) warteten auf ihren Auftritt.

Mit dabei unter Angehörigen und Freunden: v. r. Verwaltungsrat Rag. Reinhold Pernstich, Landtagsabgeordneter Oswald Schiefer, Bezirksgemeinschaftspräsident Edmund Lanziner; dahinter in der 2. Reihe auf Luke die Bürgermeisterin von Margreid Frau Theresia Gozzi, dann Bürgermeister Wolfgang Oberhofer, Verwaltungsrat Andreas Frötscher, Vizepräsident Markus Bologna, Don Filippo und Direktor Kurt Niedermayr.

Die Böhmische sorgte für zünftige Kirchtagmusik.

Die fleißigen Bäuerinnen verwöhnten alle zum Nachtisch mit leckeren Strauben.

Frau Rosi Bertignoll nahm den Dank und die Ehrung der Präsidentin Frau Thekla Kröss entgegen stellvertretend für die vielen Frauen der Katholischen Frauenbewegung, die seit 50 Jahren regelmäßige Besuche im Altenheim durchgeführt haben bis auf den heutigen Tag.

Frau Elisabeth Gamper (Bildmitte) wurde für 35 Jahre verdienstvolle ehrenamtliche Mitarbeit geehrt.

Cima Borcola (2.392 m)

Gipfeltour und Wanderung

Sonntag, den 9. September

Das Gebiet um den Tovelsee kennen viele. Die einsame, wunderschöne Gegend südlich davon ist aber ziemlich unbekannt, obwohl es einige schöne Almen, aber keine bewirtschaftete Schutzhütte gibt.

Wir starten um 7 Uhr mit privaten Pkw`s vom Parkplatz in der Mindelheimer Straße und fahren über die Weinstraße über Mezzolombardo bis nach Denno im Nonstal, dann durch das Dörfchen Cunevo und von dort ca. 10 km auf einer asphaltierten Bergstraße bis zum Parkplatz vor der Malga d`Arza (1514 m).
Dort beginnt unsere Wanderung vorbei an der Malga Loverdina (1770 m) Richtung Malga di Campo Denno (2040 m). Die Wanderer zweigen kurz vorher ab und steigen zur Bocca degli Inferni hinauf (bis hier ca. 3,5 Stunden). Die Gipfelgeher wandern weiter bis zur Malga Sporminore und von dort auf den Gipfel der Cima Borcola (2392 m), dann geht es weiter zum Passo de le Madonine und zur Sella di Montoz (bis hier 4,5 Std). Nach der Mittagspause mit Proviant aus dem Rucksack, geht es weiter zum Passo degli Inferni und mit anspruchsvollen Passagen auf die Cima Loverdina ((2237 m, 1,5 Std.). Für den Abstieg über die Malga Termoncello (1850 m) zurück zum Parkplatz benötigen wir 1,5 Stunden.
Wanderung: Nach der Mittagsrast mit Proviant aus dem Rucksack wandern wir von der Bocca degli Inferni über den Höhenwanderweg der Val Scura in einer Stunde zum Abstieg zur Malga Campo Denno, die wir nach einer Stunde erreichen, Für den Rückweg zum Parkplatz benötigen wir knappe 2 Stunden.

- Gipfeltour: ca. 1600 Hm, Gehzeit ca. 7 bis 8 Stunden, Trittsicherheit und Ausdauer;
- Wanderung; ca. 900 Hm, Gehzeit ca. 7 Stunden, Trittsicherheit und Ausdauer;
- Ausrüstung: Wanderausrüstung, Sonnen- und Regenschutz, Wanderstöcke;
- Verpflegung: aus dem Rucksack, genügend Getränke;

Tourenbegleitung und Auskunft:
Gipfeltour: Günther Tel. 340 73 67 264;
Wanderung: Othmar Tel. 338 89 20 876
Berg Heil!

Die Cima Borcola, 2392 m.

DESPAR OBERHOFER
Hans-Feur-Straße 9 · Tel. 0471 860 166

Mittwoch bis Freitag **frischen Fisch**

UNSER ANGEBOT VOM 15. BIS 29. AUGUST 2018

Mozzarella Brimi 125 gr d. St.	1,19 Euro
Käsescheiben Kraft 400 gr d. St.	2,39 Euro
Joghurt Mila 125 gr d. St.	0,34 Euro
Vinschger Bergkäse 1 kg	10,90 Euro
Fanta, Sprite 1,5 lt d. St.	0,95 Euro
Weizenmehl gelb 1 kg	0,75 Euro
Nudel Felicetti 500 gr d. St.	0,69 Euro
Olivenöl extrav. Dante 1 lt	3,89 Euro
Rapsöl 750 ml d. St.	3,49 Euro
Blütenhonig Jodler 500 gr d. St.	3,99 Euro
Briosch Ferrero 290 gr d. St.	1,99 Euro
Kaffee Lavazza Oro 2x250 gr d. St.	6,99 Euro
Kaffee Pellini 2x250 gr d. St.	3,79 Euro
Eis Magnum 474 gr d. St.	3,99 Euro
Kaffeeeis Coppa del Nonno 288 gr d. St.	2,49 Euro
Eis Carte dÒr 530 gr d. St.	2,49 Euro
Spülmittel Frosch Aloe Vera 500 ml d. St.	1,49 Euro
Trockenfutter Katze Molly 400 gr d. St.	0,79 Euro

AVS

Gipfeltour und Höhenwanderung in Rojen am Reschen

Am Sonntag, den 26. August

Bei dieser Bergtour oberhalb von Rojen wandern wir vom Äußeren Nockenkopf zum Piz Lad immer am Grenzkamm zur Schweiz. Dabei genießen wir die großartige Aussicht und die Tiefblicke ins Inntal und zum Reschensee.

Der Reschensee.

Anfahrt: wir starten um 6.30 Uhr mit dem Bus vom Mindelheimer Parkplatz und fahren bis nach Reschen wo wir ins Rojental abzweigen. Gipfeltour: vom Parkplatz (1914 m) unterhalb der Ortschaft Rojen starten wir zu unserer Wanderung. Auf den mit Nr. 10 markierten Rescher Höhenweg steigen wir auf und erreichen rasch an Höhe.
Nach einer guten Stunde Aufstieg verlassen wir den Höhenweg und nehmen den links abzweigenden Steig Nr. 7 hinauf zur Äußeren Scharte wo wir die Schweizer Grenze erreichen. Über den Grenzkamm geht es weiter hinauf zum Nockenkopf (2770 m). Hier genießen wir schon die herrliche Aussicht. Nun geht der Weg Richtung Norden, meist dem breiten Grat entlang über den Piz Rusenna und den Piz Nair hinüber zum Piz Lad (2769 m). Der Piz Lad ist der letzte Gipfel vor der Dreiländergrenze zwischen Schweiz, Nord- und Südtirol.
Nach ausgiebiger Mittagsrast beginnen wir den Abstieg über Steige und alte Militärwege hinunter zur Rescher Alm. Nach gemütlicher Einkehr wandern wir über die Almzufahrt hinaus zur Rojenstraße wo uns der Bus abholt.
Höhenwanderung zum Dreiländergrenzstein: die Wanderer starten mit den Gipfelgehern bleiben später aber auf dem Rescher Höhenweg. Auf einer Meereshöhe von ca. 2500 m quert der Höhenweg in leichtem auf und ab die weiten Almwiesen.
Auch hier genießen wir die schönen Ausblicke. Kurz vor dem Lieger Kreuz nehmen wir den Steig 5b und dann den Steig Nr. 4 über den wir unter den Gipfelhängen des Piz Lad zum Dreiländergrenzstein gelangen. Über den Steig Nr. 3 später 3A gehen wir hinunter zur Rescher Alm, wo wir uns mit den Gipfelgehern treffen. Wer es kürzer haben möchte, kann schon am Lieger Kreuz zur Alm absteigen. Unterwegs werden wir an geeigneter Stelle die Mittagsrast halten.

- Gehzeiten: Gipfeltour 6 bis 7 Stunden; Wanderung 5 bis 6 Stunden;
- Höhenmeter: Gipfeltour 1150 m; Wanderung 685 m im Aufstieg 825 m im Abstieg;
- Anforderungen und Ausrüstung: für geübte Bergwanderer leicht. Ausdauer und Trittsicherheit sind erforderlich, normale Bergausrüstung, festes Schuhwerk, Wanderstöcke sind zu empfehlen. Verpflegung aus dem Rucksack und Einkehr in der Rescher Alm.

Tourenbegleitung und Auskunft:
Manfred Tel. 338 37 03 112 und
Roman Tel. 334 99 75 221

- Anmeldung: Tourismusbüro Tramin innerhalb Donnerstag, den 23. August unter: 0471 860 131 oder info@tramin.com

Traminer Dorfblatt
www.traminerdorfblatt.com

Pfraumer Roland & Co OHG
d. Dorfmann Wolfgang & Pfraumer Roland

Beratung, Planung und Ausführung von Heizungs-, Sanitär-, Solar-, Staubsauger-, Lüftungs- und Klimaanlagen

T. 0471 86 10 14 info@pfraumer.it www.pfraumer.it

AVS - Jugend

Hüttenlager auf der Peitlerknappenhütte

In der Woche vom 15.-21. Juli verbrachten 23 Kinder, 9 Jugendführer, drei Begleiter und zwei Köchinnen unser alljährliches Hüttenlager auf der Peitlerknappenhütte (2000m.) unterhalb der Plose.

Gleich am Sonntag machten wir nach einem leckeren Mittagessen eine kleine Wanderung über den Zirbelkieferweg bis zur Halslhütte und wieder zurück zu unserem Bergheim. Der erste Abend klang mit einer Abkühlung im Brunnen und verschiedenen Spielen aus.
Am Montag stand bereits der erste Gipfel auf dem Programm. Gemeinsam machten wir uns auf den Weg in Richtung Plose, wo wir die Pfannspitze (2.545m) und den danebengelegenen Großen Gabler (2.575m) bestiegen. Am Gipfelhang des Gablers machten wir unsere Mittagspause, bevor wir den Rückweg antraten.
Die anstrengendste Tour der Woche erwartete uns am Dienstag. Nachdem wir bereits früh aufgestanden waren fuhren wir gemeinsam ein Stück in Richtung Würzjoch und wanderten hinauf bis zur Peitlerscharte auf 2.357m. Die Gipfelstürmer unter uns erklommen von hier aus den Peitlerkofel (2.875m), während die Gemütlicheren diesen umrundeten. Da eines der Kinder an diesem Tag Geburtstag hatte, kamen am Morgen schon dessen Eltern zu Besuch, um den Tag mit uns zu verbringen. Sie brachten auch einen leckeren Kuchen mit, der uns bei der Ankunft auf der Hütte erwartete. Mit wiederum vielen Spielen und einer Gruselgeschichte ging der Tag zu Ende.
Der nächste Tag war etwas gemütlicher. Wir fuhren mit den Autos bis zum Würzjoch, um von dort in den nahe gelegenen Klettergarten zu gelangen. Dort konnten alle ihre Kletterkünste unter Beweis stellen bzw. wieder etwas auffrischen.
Am Donnerstag durften unsere Rucksäcke pausieren, da an diesem Tag der Spieletag anstand.
Den Vormittag verbrachten wir mit einem lustigen Geländespiel und am Nachmittag durften alle das „Fliegende Eichhörnchen" ausprobieren, welches einige Jugendführer für uns aufgebaut hatten. Am Abend endzündeten wir noch ein kleineres Lagerfeuer, bevor es wieder Zeit fürs Bett wurde. Lange war uns die Nachtruhe aber nicht vergönnt, denn gegen Mitternacht wurden (fast) alle von der „Hobergoas" geweckt und erschreckt ;-).
Zum Abschluss der Woche unternahmen wir nochmals eine gemütliche Gipfelwanderung zum Mauerberg auf 2.332m. Leider mussten wir uns auf dem großflächigen Gipfelplateau etwas beeilen, da ein Unwetter nahte. Gottseidank zog es aber an uns vorbei und wir kamen mit leichtem Regen davon. So konnten wir am Abend auch noch das größere und eigentliche Lagerfeuer endzünden und dabei die mittlerweile zur Tradition gewordenen Kniakiachel unserer zwei Köchinnen genießen. Thomas und Alex spielten uns mit ihren Ziehharmonikas auf und so klang der letzte Abend gemütlich aus.
Es war wieder eine tolle und aufregende Woche mit schönen Wanderungen, Spielen und auch dem einen oder anderen Blödsinn. Ein großes Vergelt`s Gott gilt unseren zwei Köchinnen Tine und Andrea, welche uns die ganze Woche hindurch wieder bestens versorgt haben.
Aber auch unseren Begleitern Günther, Daniel und Hubert, welche uns immer mit Rat und Tat zur Seite stehen, sei an dieser Stelle herzlichst gedankt.
Wir Jugendführer sind froh, dass dieses Hüttenlager wieder so reibungslos und gut gelaufen ist und freuen uns schon auf euere starke Beteiligung an unseren Aktionen im kommenden AVS-Jugend Jahr!
Berg heil!
Maria Kofler, Jugendführerin

Gipfelfoto auf der Pfannspitze auf 2.545m.

Beim Geländespiel mussten die Kleingruppen verschiedenen Aufgaben erfüllen.

Weit hinaus ging es beim „Fliegenden Eichhörnchen“.

Unsere Köchinnen Tine und Andrea verwöhnten uns auch heuer wieder mit leckeren Kniakiachlen beim Lagerfeuer.

Ein etwas kreativeres Motiv ließen wir uns für das Gipfelfoto am Mauerberg einfallen.

Alex und Thomas sorgten mit ihren Ziehharmonikas für eine tolle Stimmung am Lagerfeuer.

Die tägliche Abkühlung im eiskalten Brunnenwasser durfte nicht fehlen.

Eltern Kind Zentrum Tramin
Centro Genitori Bambini Termeno

Ganzjährige Spielgruppe

Unsere Spielgruppe bietet Kleinkindern die Möglichkeit,
erste soziale Erfahrungen ohne Mama und Papa zu sammeln.
Im gemeinsamen Spiel wird die wachsende Selbstständigkeit gefördert.
Erfahrene Betreuerinnen begleiten die Kinder bei diesen ersten Schritten.

ZIELGRUPPE: Kinder ab 18 Monaten bis zum Kindergarteneintritt

WANN: jeweils mittwochs und freitags von 8.30 - 11.00 Uhr
mit Beginn am:

03.10.2018	16 Treffen	180 Euro
05.12.2018	16 Treffen	180 Euro
13.02.2019	16 Treffen	180 Euro
24.04.2019	11 Treffen	120 Euro

WO: Elki Tramin, Im Anger 1
Voranmeldung & Informationen: tramin@elki.bz.it Tel.Nr: +39 3312800627

Jungbläserwoche

Eine Woche Spaß und Musik

Am Sonntag, 22. Juli war es wieder soweit. Die 20. Jungbläserwoche der Bürgerkapelle Tramin begann. Dieses Jahr fand sie wieder in Tret statt.

16 Jungmusikantinnen und –musikanten – 11 aus Tramin, vier aus Margreid und eine aus Kurtatsch – zogen für fünf Nächte in die „Casa Alpina" in Tret, auf ca. 1.150 Höhenmeter, ein und wurden vom Betreuerteam um Jugendleiterin Uta Praxmarer begrüßt.
Die Jungmusikanten wurden in vier Gruppen - Schlagzeug, tiefes und hohes Blech und Holzbläser - unterteilt, in denen sie Technikübungen, Ensemblespiele und für die Orchesterprobe am Nachmittag geübt haben. Einige der Jungmusikanten hatten noch nie in einer größeren Gruppe musiziert und so war das Üben und Proben in diesen vier Tagen sehr wichtig. Bei diesen zahlreichen Proben – bis zu 4 täglich – kam auch die Freizeit nicht zu kurz. Der nahegelegene Waldfußballplatz wurde sehr gerne von den fußballbegeisterten Buben genutzt. Aber nicht nur Fußball wurde gespielt, sondern auch diverse andere Gruppenspiele, bei denen viel gerannt und gelacht wurde. Zwischen den Proben ließen es sich die Jungmusikanten nicht nehmen, für eine Abkühlung in den ‚Dorfbrunnen' zu steigen.
Auch das Mau-Mau-Turnier fand heuer wieder statt. Nach vielen intensiven Spielen standen die Sieger fest: Der 1. Platz ging an Leander Maffei und Simon Peer. Sie bekamen ein Metronom. Der 2. Platz ging an Hanna Kofler und Anna Pomella, die einen Eisgutschein vom Café Weis und einen Pizzagutschein für die Bürgerstube Tramin erhielten.
Einen „musikalischen" Bleistift mit Radiergummi und Spitzer bekamen die drittplatzierten Lukas Campregher und Maximilian Paizoni. Alle anderen gingen nicht leer aus, sondern erhielten Trostpreise.
Auch Obmann Walter Thaler und Heinrich Steinegger, sowie Vizestabführer Thomas Scarizuola und Daniel Dalprà der Bürgerkapelle Tramin ließen es sich nicht nehmen, die Jungmusikanten in Tret zu besuchen.
Und so wurde zum einen am Dienstag eine Marschierprobe angesetzt und zum anderen ging es am Mittwoch zusammen mit Obmann Walter Thaler zum Reinhof in St. Felix, wo uns leckere Hirtenmakkaroni aufgetischt wurden. Und ehe man sich versah, war man auch schon am Ende dieser Jugendbläserwoche angelangt und das Konzert stand vor der Tür.
Am Freitag, 27. Juli gegen 18.30 Uhr wurde das Konzert von den Blechbläsern eröffnet. Anschließend wurden von den tiefen Blechbläsern mehrere Stücke zum Besten gegeben, u.a. eine wunderschöne Weise, die sie

Die Schlagzeuger mit der Lehrkraft Christoph Mayr (rechts).

Das tiefe Blech mit Lehrkraft Alexander Egger (Mitte) begeisterten mit einer Weise.

Das hohe Blech mit Lehrkraft Evi Sanoll (links).

Die Holzbläser mit Lehrkraft Uta Praxmarer.

auswendig spielten. Die Holzbläser spielten ebenfalls diverse Stücke vor, wie z.B. „Chicken Nuggets" oder „Pagina d'Album" von Michele Mangani.
Und auch die Schlagzeuger trommelten wie wild auf ihren Instrumenten, unterhielten das Publikum mit den rhythmischen Schlägen und zeigten, wie gut das Schlagzeug mit Bongas harmoniert. Alle gemeinsam schlossen das Konzert mit einigen flotten Stücken der Jugendkapelle ab. Anschließend gab es ein leckeres Abschlussgrillen, zubereitet von Heinrich Steinegger, zu dem alle Eltern herzlichst eingeladen waren.
Und dann stand auch schon die Heimreise an, und die 16 Jungmusiker wurden von ihren Eltern wieder nach Hause gebracht.
Abschließend möchten wir noch einige Dankesworte aussprechen. Danke an unsere Lehrkräfte Evi Sanoll und Alexander Egger (Blechbläser) und Christof Mayr (Schlagzeug), welche sich tagtäglich mit uns abmühten und uns viel beibrachten.
Ein riesengroßes Dankeschön an unser Betreuerteam – Christian Bologna, Alexandra Peer und Hanna Steinegger - welches uns rund um die Uhr versorgte, besonders unsere Köchin Inge Weis war einsame Spitze. Das

größte Dankeschön gebührt jedoch unserer Jugendleiterin Uta Praxmarer. Sie hat die gesamte Jungbläserwoche organisiert und die Gesamtleitung der Jugendkapelle übernommen.
Weiters danken möchten wir der Gemeinde Tramin für den jährlichen Beitrag zur Förderung der Jugendarbeit, der Pizzeria Bürgerstube, Café Weis und der Konsumgenossenschaft Tramin für die Preise fürs Mau-Mau-Turnier. Herzlichen Dank an alle! Wir werden die Jungbläserwoche in guter Erinnerung behalten und uns sicherlich im nächsten Jahr wiedersehen!

Raiffeisen-News

Vorfinanzierung der Landesbeiträge für freiwillige Renteneinzahlungen

Manuela von Gelmini
Wohnbauberaterin

Tel. 0471 666457
manuela.von.gelmini@raiffeisen.it

Raiffeisenkasse Überetsch

Bisher war die Inanspruchnahme der Elternzeit oder auch Teilzeitarbeit - egal ob für Mama oder Papa - immer mit Nachteilen für die Rentenvorsorge verbunden. Hier hat die Provinz Bozen versucht Abhilfe zu schaffen, indem sie Beiträge für freiwillige Renteneinzahlungen gewährt und zwar im Ausmaß von maximal € 9.000,00 pro Jahr für maximal 24 Monate. Die entsprechenden Anträge können bei den Patronaten gestellt werden.

Allerdings wird das Angebot der Provinz Bozen in der Praxis noch nicht allzu häufig in Anspruch genommen. Dies liegt wohl zum einen an der noch immer nicht ausreichenden Kenntnis der Bürgerinnen und Bürger - trotz Informationskampagne der Provinz Bozen. Zum anderen müssen die freiwilligen Renteneinzahlungen von den Antragstellern/Innen vor Erhalt des Beitrages vorgestreckt werden, was wiederum viele Interessierte abschreckt.

Genau hier wollen wir als Raiffeisenkasse Überetsch unsere statutarisch verankerte soziale Verantwortung wahrnehmen und die freiwilligen Renteneinzahlungen bis zum Erhalt des Landesbeitrages zu äußerst günstigen Konditionen vorfinanzieren.

Vorfinanzierung für freiwillige Renteneinzahlungen: 1,00%*

Dabei handelt es sich um ein Darlehen mit 36-monatiger Laufzeit, semestraler Zinsfälligkeit und Kapitalrückzahlung am Ende der Laufzeit. Die Finanzierung ist dabei für die einzuzahlenden Rentenbeiträge ans NISF zweckgebunden. Der Kredithöchstbetrag berechnet sich dabei auf die Höhe der gesamten Einzahlungen ans NISF für den Nachkauf der Versicherungszeiten wobei eine Maximalgrenze von € 15.000,00 pro Jahr gilt.

Eine weitere Unterstützungsmöglichkeit der Provinz Bozen ist die Bezuschussung einer Zusatzrentenform, so wie es der Raiffeisen Offene Pensionsfonds ist. Voraussetzung ist hierfür u. a., dass der Fonds bereits seit sechs Monaten besteht und ein eingezahltes Kapital von mindestens € 360,00 aufweist. Auch hier zeigt sich wieder wie wichtig die private Zusatzvorsorge ist.

Für weitere Informationen oder Terminvereinbarungen stehe ich Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung und freue mich auf Ihren Anruf.

Interessante weiterführende Links finden Sie außerdem unter: www.raiffeisen.it/ueberetsch

*Der Verkaufsförderung dienende Werbemitteilung. *Darlehen mit indexiertem Zinssatz – Beispiel: Finanzierter Betrag € 9.000,00, Laufzeit 36 Monate, Zinssatz EURIBOR 6 Monate 360 Tage gerundet auf den nächsthöheren Viertelpunkt erhöht um den Aufschlag von 1,00% mit dreimonatlicher Anpassung des Zinssatzes. Mindestzinssatz 1,00%, TAEG 1,002%, zahlbar in 5 Semesterraten in Höhe von € 45,00 (reine Zinsfälligkeit) und einer Endrate von € 9.045,00 (Kapital + Zinsen). Gesamtkreditbetrag: € 9.000,00. Vom Verbraucher zu zahlender Gesamtbetrag: € 9.270,00. Für weitere Informationen fragen sie in unseren Filialen nach den „Europäischen Standardinformationen für Verbraucherkredite" (SECCI). Vorbehaltlich der Kreditgenehmigung durch die Raiffeisenkasse Überetsch Gen.. Angebot gültig bis zum 30.09.2018. Werbemitteilung betreffend Zusatzrentenformen – vor dem Beitritt lesen Sie bitte die Sektion I des Informationsblattes „Schlüsselinformationen für das Mitglied". Weitere Informationen auf www.raiffeisenpensionsfonds.it*

Nichts liegt näher!
Raiffeisen
Raiffeisenkasse Überetsch

VKHT

Kulturfahrt: Wildschönau – Kundler Klamm – Mariathal

Wildschönau – der Name ist eine Verheißung. Musste deshalb für diese Kulturfahrt ein Kleinbus dazu genommen werden, um all die Interessierten mitnehmen zu können? Allerdings hat der Name weder mit „wild" noch mit „schön" etwas zu tun. Peter Anich hat die Hochfläche als „Wiltschenau" eingetragen. Die Wiltschen/Witschen bedeuten Sträucher, Buschwerk. Kaiserin Maria Theresias Kartographen haben daraus „Wildschönau" gemacht – wohl nicht zum Nachteil des Fremdenverkehrs.

Wer auf der Inntal-Autobahn von Innsbruck nach Kufstein fährt, entdeckt von der Wildschönau im Grunde genommen gar nichts. Die Großgemeinde mit rund einem halben Dutzend größerer und kleinerer Dörfer befindet sich auf einer Senke 300 m über dem Inntal. Eine Reihe von bewaldeten Hügeln schließt die Senke zum Tal hin ab. Einzig und allein durch die Kundler Klamm hat sich die Wildschönauer Ache einen wildromantischen Weg hinunter zum Inn gegraben.
Ein Drache im Wappen der Großgemeinde weist auf die Entstehungslegende hin. Einst war die Wildschönau ein See, an dem ein riesiger Drache wohnte. Ein mutiger Bauer tötete das Ungetüm durch eine List. Im Verenden schlug der Drache unter furchtbarem Gebrüll mit Schweif und biss in den Felsen, dass er barst. Nun ergossen sich die Wasser in das Inntal und die Wildschönau wurde urbar. Allenthalben findet sich das Wappentier in mehr oder weniger künstlerischen Form dargestellt, mal schnaubend, mal Rauch prustend.

Die Wildschönauer Bauer waren bis zur Säkularisierung 1806 dem Benediktinerkloster Seeon aus dem Bistum Chiemsee zinspflichtig. Der Zehent bestand vor allem aus Fleisch und Käse, was auf die Viehwirtschaft schließen lässt. In der frühen Neuzeit blühte auch der Bergbau mit etwa 40 Gruben, die Silber und Kupfer förderten.
Gleich nach Ankunft warteten wir auf den Bummelzug, der uns durch den Zauberwinkel fahren sollte. Es war recht abenteuerlich und lustig, leider waren die ortsbezogenen Erklärungen etwas dürftig!
Ein erster kultureller Höhepunkt war die Besichtigung der Pfarrkirche zur Hl. Margareth in Oberau. Die Kirche wurde Ende des 14. Jh. erstmals erwähnt. Der heutige „Wildschönauer Dom" ist die drittgrößte Landkirche des Bundeslandes Tirol. Der Kirchenbau wurde im Stil des Spätbarocks errichtet. Seine Fassade ist einfach und glatt. Eine schmückende Ausnahme bildet die geschnitzte Figur der Heiligen Margaretha, die über dem Eingangsportal zu bewundern ist. Auffallend ist die Dreizwiebelhaube des 47 m hohen Kirchturms. Der lichtvoll und glänzend gestaltete Innenraum besteht aus einem Kirchenschiff mit 42 Metern Länge und 16 Metern Breite. Die Ausgestaltung wurde erfahrenen Kirchenkünstlern übertragen, welche die fünf Altäre, die Kanzel und die Beichtstühle reich verzierten. Auf dem Hochaltar sind die „heiligen drei Madlen" dargestellt, Barbara, Margaretha, Katharina, die zur Gruppe der Vierzehn Nothelfer gehören. Zum Mittagessen kehrte die Gruppe beim Dorferwirt ein, der sie auf's Beste versorgte.
Am Nachmittag gab es für einen Teil der Gruppe eine ganz besondere Wanderung

durch die Kundler Klamm. Der Weg führte von Mühltal entlang der Ache abwärts ins Inntal. Im unteren Bereich treten die Felswände immer näher an den Fluss heran und bilden eine romantische Klamm.

Der Rest der Gruppe machte noch eine kleine Bus-Runde in der Wildschönau.

Am Ausgang der Klamm trafen sie wieder zusammen, um ein weiteres barockes Kleinod zu besuchen: die Wallfahrtsbasilika Mariathal zum Hl. Dominikus in Kramsach. In der Gründungslegende begegnete uns die Gestalt des Ritters Berthold von Fruntsperg, der an einem Baum das Bild der schmerzhaften Muttergottes fand und dort das Kloster Mariathal gründete. Tatsächlich ließen im Jahre 1267 die Ritter Konrad und Friedrich von Fruntsberg im Auftrag ihrer Eltern eine Kirche zu ihrer Begräbnisstätte errichten sollten. Die Gruft des Rittergeschlechts befindet sich noch heute im Altarraum. Dominikanerinnen betreuten die Kirche, als die Frundsberg nach Mindelheim übersiedelten, ging das Kloster Mariathal in deren Besitz über.

Heute präsentiert sich die Basilika in einem wunderschönen Barock, welcher in der Innenausstattung in Schwarz und Gold, den Farben des Dominikanerordens, gehalten ist. Nach einem ausgefüllten Tag mit vielen neuen Eindrücken und gut informiert durch den Reisebegleiter Sepp Krismer trat die Gruppe die Rückfahrt an.

Großes Musikfest am 1. und 2. September

Sechs verschiedene Musikkapellen aus Deutschland, Österreich und Südtirol spielen auf

Ein Highlight der besonderen Art steht vor der Tür: das traditionelle Musikfest der Bürgerkapelle Tramin, heuer wiederum mit Blasmusik von Musikkapellen aus Deutschland, Österreich und Südtirol.

Und fürs leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt, mit Tiroler Spezialitäten, den legendären „Schopf mit Plent", edle Tropfen, uvm.

Am ersten Wochenende im September wird Tramin wieder in eine Musikhochburg verwandelt. Denn dann steht das große Musikfest vor der Tür, an dem rund 200 Musikanten mit vielen musikbegeisterten Anhängern den kurzen oder auch langen Weg nach Tramin finden werden. Neben dem Musikverein Tannau und dem Musikverein Tettnang aus Baden-Württemberg sowie der Blasmusikgesellschaft Ottobeuren (Bayern), freut es uns besonders, auch die Gruppe Echt Böhmisch aus Tirol in Tramin begrüßen zu dürfen. Auch auf die Musikkapelle Deutschenofen freuen wir uns schon sehr. Sie wird sicherlich gemeinsam mit den vorhin genannten Musikkapellen und der Traminer Böhmischen für Stimmung und gute Unterhaltung sorgen.

Wir freuen uns schon auf Ihr Kommen!

Bürgerkapelle Tramin

MUSIKFEST IN TRAMIN

MIT FRÜHSCHOPPEN

1. und 2. Sept. 2018

SAMSTAG, 1. September 2018

16.30 Uhr:	Einmarsch der Musikkapellen
17.00 - 18.30 Uhr:	Blasmusikgesellschaft Ottobeuren (Bayern)
18.30 - 20.00 Uhr:	Musikverein Tannau (Baden Württemberg)
20.00 - 24.00 Uhr:	Musikverein Tettnang (Baden Württemberg)

SONNTAG, 2. September 2018

10.30 - 14.00 Uhr:	Frühschoppen mit der Traminer Böhmischen und dem Musikverein Tannau
16.00 Uhr	Einmarsch der Musikkapellen
16.30 - 18.00 Uhr:	Musikkapelle Deutschnofen (Südtirol)
18.00 - 20.00 Uhr:	Echt Böhmisch (Tirol)
20.00 - 23.00 Uhr:	Blasmusikgesellschaft Ottobeuren

IMPRESSUM

Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin
Schriftleitung: Jürgen Geier (jg),
redaktion@traminerdorfblatt.com
www.traminerdorfblatt.com
Verantwortlicher Direktor und Fotograf:
Walter Kalser, fotograf@traminerdorfblatt.com
Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller
Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk)
Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher
verwaltung@traminerdorfblatt.com
Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A,
Tel. 0471 860552,
Erscheint 14-täglich in Tramin – Satz und Druck:
Fotolito Varesco, Auer – Reg. beim Tribunal
Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

EINST & JETZT

Foto: W. Kalser

Auf dem historischen Foto aus dem Jahr 1959 ist nahe dem mit Triumpfbogen und Tirolerfahne geschmückten Eingang eine Kegelszene zu erkennen. Feuerwehrkassier Willi Fries sitzt an der Kasse. Die vielen jungen Leute – alle in langärmelige Sonntagshemden gekleidet - schauen dem Kegler (vermutlich Raimund Kofler +) interessiert zu. „Das Kegelspiel hatte nur fünf Kegel: den König und vier Bauern, " erinnert sich Luis Zwerger. Er kennt fast alle Zuschauer, die mit ihm dabei waren. „Das einzige Mädchen im Vordergrund ist Annelies Fischnaller, links daneben Ernst Franzelin, dahinter Siegfried Brunner. Rechts davon – nach einem unbekannten Paar - steht Walter Oberrauch (mit Hosenträgern). Vor dem Kassier sitzen (li – re): Helmuth Überbacher, Pepi Rella, Othmar Calliari (etwas verdeckt), Karl Sommariva, Oswald Überbacher und Luis Zwerger. Hinter ihnen stehen (li-re): Reinhold Sforzellini, Herbert Oberhofer, Walter Weissensteiner und Herbert Maier (mit Schurz)".
Gegenüber dem Festplatz breitete sich ein großer Weinberg im Besitz von Josef Rogginer aus. Dazwischen führte ein Schotterweg zum Bach hinüber. Diesen überquerte man nur über ein paar behelfsmäßige Bretter. Links oben ist ein Torbogen zu erkennen, der in den Hof des Gamperhauses führte.

Das aktuelle Foto stammt vom „Nudelfest"am Samstag 4. August. Aus dem einst fast leeren „Gänsplätzn" ist ein geteerter und überdachter Festplatz mit fixen Buden, dem Riesenfass, einer halbrunden Bühne mit Tanzplatz, über Tausend Sitzplätzen und weiteren Strukturen geworden. Jährlich werden hier von den verschiedenen Vereinen insgesamt ca. fünfzehn Feste bzw. Partys und Feten veranstaltet– für die Dorfbewohner, aber vor allem für die vielen Gäste aus nah und fern. Der Eingang ist nun ein fahnenbestückter Durchgangsbereich, in dem Autos, verschiedene Kleinfahrzeuge und Müllcontainer stehen. Zu den, wegen der großen nördlichen Wohnbauzonen, inzwischen vielbefahrenen Straßen hin ist der Platz mit Büschen, einem Zaun und einer schmalen Stromumsetzerstation abgegrenzt. Gegenüber stehen seit 1964 Haus und Schmiedewerkstatt der Familie Condin. Und natürlich dürfen wegen der Kreuzungsnähe auch verschiedene Verkehrs- und Hinweisschilder nicht fehlen. hgk

---

Geschichte

Das erste Fest auf dem „Gänsplätzn"

Die Traminer feierten und unterhielten sich immer schon gerne in der Gemeinschaft. So wurden früher – nach dem Krieg – jährlich zwei bis drei Feste organisiert. Das Feuerwehr- das Musik- und manchmal auch ein Sportfest fanden unter den alten Bäumen im Südteil des heutigen Parks statt.

Das Jahr 1958 brachte diesbezüglich eine Wende mit sich. In Tramin wurde nämlich ein Film mit der bekannten Schauspielerin Hannerl Matz gedreht – damals eine Sensation. Er hieß: „Und führe mich nicht in Versuchung." Drehorte waren u.a. die Pfarrkirche und der „Gänsplätzn. " Das war ein großer, leerer fast ungenutzter Schotterplatz damals am Dorfende.
Gänse wurde hier schon lange keine mehr gehütet. Zweimal im Jahr, am Valentins- und am „Kathrinitag" wurde er als Viehmarktplatz genutzt.
Die Kühe, Ochsen und Kälber wurden an den Akazienbäumen angebunden, die rundherum wuchsen.
Manchmal breitete jemand auch sein Heu zum Trocknen aus.
Hier also wurde bei dem Film eine Festszene gedreht. Dafür wurden Buden aufgebaut und auch ein Tanzboden. Viele Traminerinnen und Traminer spielten als „Festbesucher" mit und wurden natürlich gratis verköstigt. „Die Buden wurden nachher wieder abgebaut, aber der Tanzboden blieb stehen. Der war fast das Wichtigste beim Fest, denn die Leute tanzten viel und gern.
Da kam die Feuerwehr auf die Idee, das nächste Fest gleich auf dem Gänsplätzn zu veranstalten, " erinnert sich Ehrenkommandant Erich Ritsch. So kam es im August 1959 zum wahrscheinlich ersten Fest auf dem „Gänsplätzn".

Fischereiverein Natur & Fischerfreunde

Vorbereitungskurs zur Fischerprüfung

Heuer veranstaltet der Fischereiverein Natur & Fischerfreunde Neumarkt in Zusammenarbeit mit dem Fischerverein Schloss Enn Montan und dem Fischerverein Auer einen Vorbereitungskurs zur Fischerprüfung.

- Dauer: 24 Stunden Theorie
- Lehrfahrt AquaPrad in Prad a. Stilfser Joch
- praktischer Teil im Artenschutzzentrum des Landes
- Beginn: September/Oktober 2018
- Mindestteilnehmer: 15
- Anmeldefrist zum Kurs: bis 15. September 2018

Anmeldung bei folgenden Vereinen:
Fischereiverein Natur & Fischerfreunde
Neumarkt a. d. Etsch, Tel. 335 20 14 61
Fischerverein Schloss Enn Montan,
Tel. 347 05 03 465
Unterlagen werden gestellt.

WICHTIG: Das Gesuch um Zulassung zur Fischerprüfung muss innerhalb 23. August im Amt für Jagd und Fischerei eingehen. Die Fischerprüfung findet vom 22. bis 27. Oktober im Waltherhaus in Bozen statt.

Erfolgreiche Fischer
Wie die Bilder zeigen, waren unsere Fischer wieder sehr erfolgreich.
Hier die Fangmeldungen:

Erich Luggin Karpf 8,45 kg - Sieger des Preisfischens am Kalterersee.

Matthias Steinegger, Hecht 78 cm.

Jürgen Weissensteiner, Hecht 62 cm.

Daniel Dezini, Forelle 80 cm 4,3 kg.

Große Mode kleine Preise!

Netter Treffpunkt
für Modebewusste!

25 Jahre 1991 - 2016

MODE LAURA KURTATSCH

Hauptmann-Schweiggl-Platz Nr. 2
Tel. 348 212 12 75

Samstag ganztägig geöffnet.
Donnerstag Nachmittag geschlossen!

ASV Tramin – Sektion Boccia

WILD - WEST Turnier 2018

Im Monat Juli organisierte die Sektion Boccia das Wild – West Turnier auf der Boccia Anlage am Schießstand. Dieses Turnier wird nach den alten Regeln des „Wiesen Boccialen" gespielt, wobei alles erlaubt ist und in der Punktewertung auch der Sechser und Achter zählt.

Am Turnier beteiligten sich 24 Spieler/innen, welche dann als zweier Teams in vier Gruppen gelost wurden.
In 12 Gruppenspielen qualifizierten sich 4 Paare für das Finale. Es wurde gerudelt, gestochen, gewandelt und so manche versuchten es mit Trick 17. Aber wie so oft, hatten die Kugeln ihren eigenen Willen und entschieden das Spiel anders als man dachte oder wollte.
Vor allem kam aber die Heiterkeit und Kameradschaft nicht zu kurz. Es wurde viel gelacht und diskutiert. Auch die Wörter, „hätte wenn und aber" waren in aller Munde. Alle Spiele waren hart umkämpft und auch diesmal scheiterte so manches Favoriten-Paar bei der Qualifikation fürs Finale.

Qualifikationsspiele:

- **Gruppe A:** Peter Bellutti – Arnold Rella gewannen diese Gruppe, mit zwei Siegen, 36 Punkte, vor Hartmann Villgrater – Robert Dezini, welche 29 P. erspielten. Den dritten Rang belegte das Paar Karin Bellutti – Erich Dibiasi (18 P.).
- **Gruppe B:** Diese Gruppe war härter umkämpft. Kein Paar konnte zwei Siege einfahren. Also entschieden die Minuspunkte um den Gruppensieg. Das Paar Siegrid Nessler – Fredi Zwerger gewannen die Gruppe mit 35 Punkten knapp vor Luis Zwerger – Michael Zwerger, (32 P). Dritte wurden Nössing Peter – Edl Oberrauch (23 P.)
- **Gruppe C:** Schullian Hermann – Egon Maier fuhren zwei Siege ein. Sie belegten mit (36 P.) Platz eins, vor Maria Nessler – Gottlieb Gamper (26 P.). Rang drei ging an das Paar Walter Gallmetzer – Arnold Paizoni (14 P.).
- **Gruppe D:** Auch diese Gruppe war hart umkämpft. Den Gruppensieg entschieden 2 Minuspunkte. Den Damen Doris Bellutti – Martina Atz stand das Glück zur Seite. Sie siegten ganz knapp mit 36 Punkten vor Kurt Weger – Dorli Nessler (34 P.). Dritte wurden Reinhold Zelger – Franz Zelger (14 P.).

SL Peter Bellutti, Siegrid Nessler, Robert Dezini.

Siegrid Nessler, SL Peter Bellutti, Doris Bellutti, Robert Dezini, Martina Atz, Arnold Rella, Maria Nessler, Hermann Atz.

Finale:
Im Finale spielten die 4 Paare jeder gegen jeden. Nach je zwei Spielen konnte nur das Paar Siegrid – Robert 2 Siege einfahren. Mir 18 P. waren sie nun klarer Favorit. Hart umkämpft waren die Plätze 2 und 3. Im letzten Spiel siegten Hermann – Maria ganz klar gegen Peter – Arnold. Sie führten nun mit 41 Punkten die Tabelle an. Alles, von Platz 1 bis 3, war noch drinnen. Im anderen Spiel ging es, für Siegrid – Robert, um den Turniersieg und für Doris – Martina um Platz 2 oder 3. Siegrid – Robert ließen aber nichts anbrenne. Sofort gingen sie mit einem Sechser in Führung. Schafften dann noch weitere Punkte zum 10 : 4. Der Turniersieg war ihnen nicht mehr zu nehmen. Doris – Martina bliesen nun zum Gegenangriff. Sie wollten noch Platz 2. Mit 2 Sechser in Folge, wendeten sie das Spiel. Mit einem abschließenden Zweier siegten sie 18 : 10. Mit diesen Sieg erreichten sie 42 P., was zum 2. Tabellenplatz reichte. Beim Paar Peter – Arnold lief heute gar nichts. Mit 31 Punkten belegten sie Platz 4. Siegrid – Robert, mit 46 Punkten Turniersieger, jubelten dezent und gratulierten auch den anderen Paaren für die guten Final-

spiele. Zu bemerken ist, dass unsere Damen heute es den Herren gezeigt haben. Sie rudelten gut. Wer gut rudelt, zwingt den Stecher immer wieder zu Fehlschüssen. Es bewahrheitete sich wieder ein mal: der Stecher hat gegen einen guten Rudler immer einen schweren Stand. Also liebe Damen macht so weiter und zeigt den Herren wer die Hosen an hat.

Siegerehrung:
1. Siegrid Nessler - Robert Dezini
2. Doris Bellutti – Martina Atz
3. Hermann Schullian – Maria Nessler
4. Peter Bellutti – Arnold Rella

Der SL Peter Bellutti bedankte sich bei allen für die Teilnahme am Turnier; besonders bei Hans und dem Vorstand für dessen Organisation. Mit dem Hinweis auf auf den Sektions – Sommerausflug und die Turniere im Herbst, zu welchen wieder alle herzlich eingeladen sind, wurde das Turnier, mit einem kleinen Umtrunk abgeschlossen.

ASV – Sektion Volleyball

Beachcamp und Raiffeisen Beachcup

In den Sommermonaten organisierte der ASV Tramin Volleyball wieder einige Beachcamps auf den Beachfeldern bei den Tennisplätzen. Durch die Vergrößerung, bzw. Umbauarbeiten der Felder stehen dem Verein seit Anfang Juni jetzt 2 normgerechte Felder zur Verfügung, die im Sommer immer voll ausgelastet sind.

In den Monaten Juni und Juli wurden insgesamt 4 Beachcamps organisiert, die Nachfrage war wie in den letzten Jahren immer sehr groß. Die Leitung der Trainingswochen hatte, wie bereits im Vorjahr der Routinier Alex Mantovani über, die Mädchen und Buben kamen vorwiegend aus den eigenen Reihen, aber auch aus dem Raum Bozen.
Am 28./29. Juli waren die Traminer Beachfelder dann wieder Austragungsort des Raiffeisen Beachcups.
Der Mixed Bewerb kam auch im heurigen Jahr gut an, 23 Teams waren eingeschrieben. Spielbeginn war um 8.45 Uhr, gespielt wurde den ganzen Tag, trotz heißer Sommertemperaturen. Das Finale wurde dann um 18 Uhr ausgetragen, wo sich die Jugendspieler Nora Gasser (Kaltern) und Peter Seeber (Bruneck) klar gegen das Trientner Paar Fruet/Alessandrini mit 2:0 durchsetzen konnten.
Herrliches Wetter herrschte auch am Sonntag bei der Jugendetappe. Knapp 70 Spieler/innen lieferten sich spannende Spiele in den Kategorien U14/U16 männlich und U13/U15 weiblich.
Auch einige Volleyballerinnen vom ASV Tramin, die sich bereits die ganze Woche beim Camp vorbereitet haben, waren dabei. Erfreulich daher auch die Ergebnisse in der Kategorie U15 Mädchen, wo die Siegerinnen aus den eigenen Reihen kommen. Wie bereits im Vorjahr standen auf dem höchsten Treppchen Hanna Weissensteiner und Katharina Spiess, die im spannenden Finale gegen Maja Schöpfer und Emma Cologna die Oberhand behielten. Ebenfalls auf dem Podest und somit Platz 3 ging an Verena Weissensteiner und Giulia Ortú, die das kleine Finale klar für sich entschieden.

Die strahlenden Siegerinnen Katharina Spiess und Hanna Weissensteiner.

Belegten Platz 3, Verena Weissensteiner und Giulia Ortù.

Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle für die Sachpreise an:
Raiffeisenkasse Tramin, Gemüse Alex, Modyf, Obstmagazin Roen, Despar Oberhofer, Stuffer Joghurt. Weiteres danken möchte der Verein dem Pächter des Traminer Erlebnisbad, dem Tennisverein und Petr von der Tennisbar.
Der nächste Höhepunkt für den ASV Tramin Volleyball steht schon vor der Tür und zwar wie jedes Jahr findet am 14. August das traditionelle Knödelfest statt.
Die Vorbereitungen laufen bereits auf Hochtouren und der Verein freut sich vielen Gästen die diversen, schmackhaften Knödelgerichte zu servieren.

Schloss Rechtenthal

Drei Wochen „Sapientia Ludens“ auf Schloss Rechtenthal

Von Montag 2. bis Freitag 20. Juli herrschte auch heuer wieder reges Treiben in der Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal. Drei Wochen lernen, experimentieren und dokumentieren, sporteln, Gemeinschaft pflegen und sich unterhalten … waren angesagt!

Die nun schon zur Tradition gewordene Sommerakademie „Sapientia Ludens“ war auch heuer wieder sehr gut besucht. Wie in den letzten Jahren konnten auch dieses Jahr leider nicht alle interessierten Schülerinnen und Schüler zugelassen werden.
Ziel der Sommerakademien ist es, begabten und motivierten Schülerinnen und Schülern ein anregendes Lernambiente zu bieten, in dem sie eigenständig arbeiten und forschend lernen können.
Vom 2. bis 6. Juli arbeiteten 36 Schülerinnen und Schüler aus den 4. und 5. Klassen der Südtiroler Grundschulen eifrig in den drei Workshops „An alle Spürnasen“, „Fahrzeugkonstrukteure gesucht“ und „Lego-Roboter bauen und mit dem PC steuern“.
Vom 9. bis 13. Juli waren erneut 36 Schülerinnen und Schüler aus den 1. und 2. Klassen der Mittelschulen aktiv in den Workshops „Geheime Zeichen im Nebel – Mathe hinter verschlüsselten Botschaften“, „Hot and cool“ sowie „Book challenge: shoot the trailer“ beschäftigt.
In der Woche 16. bis 20. Juli befassten sich 17 Schülerinnen und Schüler aus Südtirols Oberschulen und heuer bereits zum siebten Mal wiederum 12 Schülerinnen und Schüler des Deutschhausgymnasiums und des Friedrich König Gymnasiums aus Würzburg (seit 2012 besteht eine entsprechende Kooperation) intensiv mit den drei Workshops „Schokometrie“, „Mathematik- und Physik-Parcours“ und „Cut up – Sieh's doch mit meinen Augen“. Die einzelnen Workshops wurden von je zwei erfahrenen Fachlehrpersonen geleitet, wobei den Schülerinnen und Schülern bei ihrer Arbeit auch viel Freiraum für Eigenständigkeit und Kreativität gegeben wurde.
Für das Rahmenprogramm (Freizeitgestaltung u. a. m.) war zusätzlich eine pädagogische Betreuung vor Ort, die als Ansprechpartner für die Kinder und Jugendlichen in jeglichen Fragen fungierte und zudem auch intensiv an den Vorbereitungsarbeiten für die Abschlusspräsentationen mitgewirkt hat.
Jeweils am Freitag wurden die Ergebnisse der einzelnen Workshops von den Schülerinnen und Schülern im Rahmen einer feierlichen Abschlusspräsentation vorgestellt, zu der Eltern, Geschwister und Bekannte herzlich eingeladen waren und an der u. a. auch Bildungslandesrat Philipp Achammer teilgenommen hat. Die Arbeiten und Ergebnisse der Woche wurden dabei zuerst theoretisch – auch mittels Powerpoint-Präsentation – erläutert; im Anschluss konnten sich die Anwesenden bei einem Rundgang zu den einzelnen Workshop-Stationen ein konkretes Bild der regen Tätigkeit machen, wobei so manche/r ins Staunen kam und das Lob über die erbrachten Leistungen der Kinder und Jugendlichen nicht zu kurz kam.
Um ein konkreteres Bild der Workshop-Inhalte zu vermitteln, nachfolgend ein etwas ausführlicherer Einblick in jene der Oberschulen:
Im Workshop „Schokometrie“ drehte sich alles um das Thema Schokolade. Die Jugendlichen durften dabei unter anderem Schokoladesorten verkosten, wobei es vorranging um den Zusammenhang zwischen Biologie, Physiologie, Ernährung und Mathematik ging. Die Teilnehmenden beschäftigten sich mit den Qualitätskriterien von Schokolade und in der Folge mit den Fragen, welche mathematischen Modelle für die Bewertung dieser Qualität entwickelt werden können. Auch wurde der Einfluss von Schokolade auf die Reaktionszeit untersucht und mit unterschiedlichen Tests erforscht. So konnten die Anwesenden bei der Abschlusspräsentation beispielsweise auf einem PC einen Reaktionstest durchführen, einmal vor dem Verzehr und dann ca. fünf Minuten nach dem Verzehr eines Stücks selbstgemachter Schokolade. Erstaunlicherweise war die Reaktionszeit bei allen Probanden nach dem Verzehr von Schokolade durchschnittlich besser!
In einem weiteren Workshop wurde an der Ausarbeitung eines „Mathematik- und Physik-Parcours“ gearbeitet. Dafür bewegten sich die Jugendlichen in Kleingruppen durch Tramin, suchten sich an verschiedenen Orten reale Objekte aus und markierten diese mittels GPS-Koordinaten auf einer digitalen Karte. Zu den Objekten entwickelten sie dann mathematische oder physikalische Aufgabenstellungen. Beispiele: Berechnung der Höhe des Traminer Kirchturms anhand der Höhe des Baumes und einer davorstehenden Person oder Berechnung des Bedarfs an Energie zur Erwärmung des Wassers eines Brunnens. All diese Daten und Infos wurden von den Kleingruppen zu einem Gesamtparcours vereint, der voraussichtlich ab Herbst auf folgender Webseite online sein wird: https://mathcitymap.eu. In der Zwischenzeit können Interessierte, immer auf derselben Webseite, unter dem Menüpunkt „Portal“, „Öffentliche Aufgaben“ (= 3. Button von links in der oberen Menüleiste, links neben der Such-Lupe) einzel-

ne Aufgaben selbst erkunden und lösen (dazu einfach auf der Landkarte Tramin anklicken). Pro Station, gelöster Aufgabe und beanspruchter Hilfestellung gibt es Punkte.
Das logische Denken und Tüfteln einerseits und das sich Kreativ-Austoben-Können andererseits hat den Teilnehmenden dieses Workshops besondere Freude bereitet.
Im Workshop „Cut up – Sieh´s doch mit meinen Augen" beschäftigten sich die Schülerinnen und Schüler schließlich intensiv mit der eigenen Wahrnehmung. Ihren besonderen Blick auf die Dinge verarbeiteten sie in Fotos, Zeichnungen, Malereien, Skizzen, Comics und vielem mehr. Im Workshop erhielten sie dazu einige Tipps für Tricks, die sich als Handwerkzeug für ihre Arbeit bestens eigneten. Die Jugendlichen gingen auch „auf Streifzug" durch die Gassen Tramins und in die nähere Umgebung, um sich von Objekten verschiedenster Natur für ihre Arbeit inspirieren zu lassen. Die sehr anschaulichen und teils recht kunstvollen Ergebnisse konnten bei der Ausstellung im Rahmen der Abschlusspräsentation begutachtet werden und fanden großen Zuspruch.

Text und Fotos: Sieglinde Mayr

KLICK- in der Mittelschule

Unterhalb der Bibliothek und im Vorhof sind auch in den Ferien Kinderstimmen zu hören. „Sommer creativ" – ein Projekt des Jugenddienstes Unterland in Zusammenarbeit mit der Gemeinde - ist hier untergebracht:

Grundschulkinder treffen von sich um gemeinsam zu spielen und basteln, Ausflüge zu machen oder ins Schwimmbad zu gehen. Die Studenten Judith, Stefan, Greta, Annalena und Valentina gestalten das Programm und sind sechs Wochen lang von Montag bis Freitag den ganzen Tag für die Kinder da.
Heute haben diese den Platz mit großen Kartonschachteln, Bänken, Stühlen, Decken, Pölstern und allerhand Utensilien in ein „Kinderdorf" verwandelt.
Da gibt es eine Saft- und Apfelbar, Verkaufsstände mit Kleidern und Taschen, einen Friseursalon, ein Sportgeschäft, ein Schmink- bzw. Tatoostudio und auch einen Stand bei dem man Papierflieger kaufen kann: Leo, Alex und Philip haben verschiedene kreative Modelle gebastelt und warten nun auf Kundschaft. Bezahlt wird mit Kinderdorf – Papiergeld aus der „Bank" und ein „Polizist" sorgt für Ordnung – eben Sommer creativ! hgk

KLEINANZEIGER

www.traminerdorfblatt.com

Freundliches Servicepersonal ab sofort bis Ende Oktober für Castel Ringberg in Kaltern gesucht. Vollzeit, angenehme Arbeitszeiten. Weingut Elena Walch, Tel. 0471 860 172, marketing@walch.it

Teilzeitstelle im **Service** ab Mitte September bis Ende Oktober in Castel Ringberg, Kaltern verfügbar. Weingut Elena Walch, Tel. 0471 860 172, marketing@walch.it

Wir suchen ab sofort **zweisprachigen** Lehrling oder Hilfsarbeiter für unseren Hydraulikerbetrieb in Auer. Roner GmbH 0471 810 044 / info@roner.info

Motivierter einheimischer **Hydraulikerlehrling** gesucht. Pfraumer Roland & CO, Tel. 0471 861014 / info@pfraumer.it

80iger **Jahrgangstafel** zu verscherbeln! Für nicht 80iger kostets nit viel, für olle anderen wird's teuer. Tel. 329 56 47 114

Nachhilfe in **Technisch Zeichen** für einen 1. Oberschulschüler in der Landwirtschaftsschule gesucht. Tel. 338 476 00 31.

Verkaufe günstig **Scooter Malaguti** F 10. Tel. 3497 557747.

Veranstaltungskalender

Datum	Zeit	Veranstaltung	Treffpunkt/Ziel
So 12.08.	6 Uhr 8.30 Uhr	AVS Wanderung Gottesdienst	Hocheben-und Birkenkofel Pfarrkirche
Di 14.08.	ab 18 Uhr	Knödelfest	Festplatz
Mi 15.08. Mariä Himmelfahrt	10 Uhr 20 bis 22Uhr	Festgottesdienst mit Kräuterweihe Live-Musik	Pfarrkirche Rathausplatz
Do 16.08.	10 Uhr	Bilderbuchkino und basteln	Bibliothek
Fr 17. 08.	9 bis 12Uhr ab 17 Uhr	Sachspendenabgabe für Pfarrcaritas Traminer Genussfestl	Pfarrtreff Baumschule Kaneppele
Sa 18.08.	9 bis 12Uhr ab 18 Uhr	Sachspendenabgabe für Pfarrcaritas Weinfest ASV Tramin Fußball	Pfarrtreff Festplatz
So 19.08.	8.30Uhr	Gottesdienst	Pfarrtreff
Mi 22.08.	20 bis 22 Uhr	s` Traminer Dorfleben „Familie & Kinder"	Dorfzentrum
Do 23.08.	10 Uhr	Ratzifatzi Manderlatti	Bibliothek
Sa 25.08.	ab 18 Uhr	Feuerwehrfest	Festplatz
So 26.08.	6.30 Uhr 10 Uhr ab 18 Uhr	AVS Gipfeltour und Höhenwanderung Gottesdienst Feuerwehrfest	Rojen am Reschenpass Pfarrkirche Festplatz
Mi 29.08.	20 bis 22Uhr	s` Traminer Dorfleben „Landwirtschaft"	Dorfzentrum
Do 30.08.	10 Uhr	Vorlesestunde mit basteln	Bibliothek
Sa 01.09.	ab 16.30 Uhr	Musikfest	Festplatz
So 02.09.	8.30 Uhr ab 10.30Uhr ab 16 Uhr	Gottesdienst BKT Frühschoppen Musikfest	Pfarrkirche Festplatz
Mi 05.09.	8 Uhr	Wortgottesfeier zum Schulbeginn	Pfarrkirche
Sa 08.09.		Schützenfest	Festplatz
So 09.09.	7 Uhr 10 Uhr	AVS Gipfeltour und Wanderung Gottesdienst Schützenfest	Cima Borcola Pfarrkirche Festplatz

NOTRUF-NUMMER

APOTHEKENKALENDER

11. bis 17. August:
Neumarkt, Tel. 0471 812 163
18. bis 24. August:
Auer, Tel. 0471 810 020
25. bis 31. August:
Salurn, Tel. 0471 884 139
1. bis 7. September:
Kurtatsch, Tel. 0471 881 011

ÄRZTE

11. bis 12. August:
Dr. Nadine Sulzer, Tel. 346 78 45 809
14. bis 15. August:
Dr. Haller, Tel. 348 30 54 027
18. bis 19. August:
Dr. Josef Sulzer, Tel. 0471 860 448
25. bis 26. August:
Dr. Hennig, Tel. 0471 880 512
1. bis 2. September:
Dr. Pizzini, Tel. 0471 880 512

TANKSTELLEN

Q8, Ebner Tramin

Dr. Regini informiert:
Urlaub vom 6. bis 24. August

Meine Vertreter:
Dr. J. Hennig als Gemeindearzt:
Tel. 0471 880 512
Dr. C. Pizzini als Sprengelhygieniker:
Tel. 0471 880 512

Traminer Dorfblatt
Anzeigen jetzt online aufgeben!

Werbungen, Glückwunsch-, Gedächtnis- und Kleinanzeigen jetzt online aufgeben unter: www.traminerdorfblatt.com

I.P.

TRAMINER DORFBLATT

7. September 2018
Nr. 17 | 28. Jahrgang

Poste Italiane S.p.A. · Spedizione in abbonamento postale · 70% NE/BZ · erscheint 14-täglich

Anerkennung für viele Jahre ehrenamtliche Arbeit

Christl Zwerger erhält die Verdienstmedaille des Landes Tirol

Am 15. August, dem Hoch-unser-Frauen-Tag, werden in Innsbruck jedes Jahr in einer feierlichen Zeremonie die Verdienstmedaillen des Landes Tirol verliehen. Dabei werden Frauen und Männer aus Nord- und Südtirol für ihre Verdienste für das Gemeinwohl geehrt.

Landeshauptmann Arno Kompatscher und die Landtagsabgeordnete Maria Kuenzer gratulierten Christl Zwerger und Frau Erika Zingerle zur Verleihung der Verdienstmedaille.

In diesem Jahr war wieder eine Traminer Bürgerin unter den Geehrten, Frau Christine Dissertori Zwerger erhielt die dritthöchste Auszeichnung, die das Land Tirol zu vergeben hat für „Verdienste um die Landwirtschaft und für das Gemeinwohl", wie es kurz zusammengefasst in der Begründung hieß.
Christl Zwerger ist eine Frau, die ohne Zögern hilft, wo sie gebraucht wird, gute Ideen hat und den Mut diese umzusetzen und die vor allem Verantwortung für die Gemeinschaft empfindet. Auf diese Einstellung ist wohl der Umfang ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit zurückzuführen.

Ehrenamt und Gemeindearbeit
Begonnen hat Christl Zwerger ihre ehrenamtliche Tätigkeit bei der Bauernjugend, wo sie sich als Ortsleiterin mit viel Engagement und Schwung für die Organisation und das Dorf einsetzte. Nach ihrer Heirat mit Bernhard Zwerger und einigen Jahren, die ausschließlich der Familie gewidmet waren, wurde Christl in den Ortsausschuss der Bäuerinnenorganisation gewählt. 30 Jahre lang war sie im Ausschuss der Bäuerinnen, 20 Jahre lang als Ortsbäuerin. An diese Zeit denkt Christl Zwerger gerne zurück und erinnert sich an den guten Zusammenhalt im Ausschuss und an die vielen Ideen, die gemeinsam umgesetzt wurden. Die Organisation eines Preiswatten nur für Frauen war eine der Ideen oder der Apfelkiachlball am Unsinnigen Donnerstag, dessen Abhaltung im damals neuen Bürgerhaus gegen viel Widerstand erkämpft werden musste.
Im Jahr 2000 begann für Christl Zwerger ihre 15-jährige Tätigkeit in der Gemeindepolitik. Sie erhielt bei ihrem ersten Antreten bereits

so viele Stimmen, dass sie in den Ausschuss benannt wurde und war dort für Schule, Kinder, einen Teil des Sozialwesens und für die Landwirtschaft zuständig. Durch ihre Arbeit in der Gemeinde kam Christl auch zum Jugenddienst und wurde dessen Vorsitzende. Es war keine leichte, aber doch eine sehr schöne Zeit, die Arbeit habe viel Spaß gemacht, so meinte sie zurückblickend.
Gemeinsam mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern leistete sie Aufbauarbeit im Jugenddienst. Dafür mussten zahlreiche Widerstände und Hindernisse überwunden werden. Für 20 Kinder wurde in Tramin als neues Projekt die Sommerbetreuung angeboten, im Jahr darauf waren bereits 70 Kinder angemeldet und zwei Jahre später war das Projekt bereits auf verschiedene Gemeinden des Unterlandes verteilt. Auch die Organisation der Spieletage war eine Neuheit, die auch viel Interesse und große Nachfrage stieß.
Nach drei Amtsperioden schied Christl Zwerger aus der Gemeindepolitik aus, die ehrenamtliche Tätigkeit hat sie aber nicht aufgegeben. Sie ist im Ausschuss der katholischen Frauenbewegung, im Pfarrgemeinderat und im Frauenforum aktiv, ist weiterhin im SVP-Bezirksausschuss tätig und auch im Ausschuss der Lebenshilfe. Dass ihr die Verdienstmedaille verliehen werden sollte, hat Christl Zwerger nicht erwartet. Denn „Alles was ich getan habe, habe ich gern und freiwillig getan. Und ich habe auch viel zurückbekommen, denn ich habe viel gelernt und viel Positives erfahren“, sagt Christl Zwerger. Sie habe die Ehrung angenommen für Alle, die ehrenamtlich tätig sind und besondern für jene, die in den vergangenen Jahrzehnten so gut und produktiv mit ihr zusammengearbeitet haben. Ihnen danke sie für die vielen positiven und schönen Erfahrungen und möchte diese Verdienstmedaille mit ihnen teilen und an sie weitergeben.
Im Namen der Traminer Bevölkerung gratuliert das Traminer Dorfblatt Christl Zwerger herzlich zu ihrer Ehrung.

gm

petersberger LEGER

Olm-Obend

Urig bei Kerzenlicht und Fackelschein!

info@petersbergerleger.it
+39 328 209 57 25

Dienstag: Spezial-**Wein**-Menü
Freitag: Spezial-**Bier**-Menü

- Alpen- Aperitif und **4-Gänge-Spezial-Menü**
- angenehme **Ziehorgelbegleitung**
- **Fackelwanderung** beim Rückweg möglich
- evtl. **Transfer** vom Weißensteiner Parkplatz
- ...zu Fuß ca. 35 Minuten **von Kloster Maria Weißenstein**
- **Voranmeldung** erforderlich**, max. 30 Pers.**
- Gesamtpreis p. P. 35 €, Getränke extra

Traminer Dorfblatt
Öffnungszeiten Büro:
Montag von 9 bis 11 Uhr
redaktion@traminerdorfblatt.com
www.traminerdorfblatt.com

SCHÜTZENFEST
in TRAMIN
ÜBERDACHTER FESTPLATZ!
am 8. und
9. September

SAMSTAG

17 Uhr **Einmarsch** ab Rathausplatz mit Musikkapellen, Fanfaren und Schützenabordnungen
Festbetrieb mit dem MV Unterwaldhausen

SONNTAG

10 Uhr **Frühschoppen** mit dem MV Unterwaldhausen
15 Uhr **Einmarsch** mit Musikkapellen, Fanfaren und Schützenabordnungen ab Andreas-Hofer-Straße
Festbetrieb mit der Traminer Böhmischen
18.30 Uhr Unterhaltung mit der Musikkapelle Penon

Sonntag Frühschoppen
ab 10 Uhr

Aus dem Meldeamt

In ehrendem Gedenken an unsere lieben Verstorbenen:

Franziska Thaler
geb. am 17. März 1930 in Tramin,
† am 27. Juli 2018

Wir gratulieren zur Geburt:

Amelia Weil,
geb. am 8. Juli 2018

Sophie Köhl,
geb. am 11. Juli 2018

Anton Aste,
geb. am 18. Juli 2018

Alessandro Paternuosto,
geb. am 19. Juli 2018

Simon Amplatz,
geb. am 21 Juli 2018

Ida Marcinczak,
geb. am 24. Juli 2018

Kundmachung

Baukommission

Es wird den Interessierten bekanntgegeben, dass die nächste Sitzung der Baukommission am 27.09.2018 stattfindet. Einzureichen sind die Projekte, versehen mit der vorgeschriebenen Dokumentation, damit sie von der Baukommission behandelt werden können, innerhalb der Verfallsfrist vom 13. September.

Der Bürgermeister

Meditation und Atemübungen

Yoga

Meditation und Atemübungen
Stressbewältigung und Entspannung

Kurse für Anfänger
und Fortgeschrittene

Mittwoch vormittags
und abends in Tramin
mit Erika Zelger

Beginn 26. September 2018

Auskunft und Anmeldung:
Erika Zelger St. Julittagasse 6
39040 Tramin
Tel. 333 83 79 026
e-mail: erika.zelger@gmail.com

GOLDENE TRAUBE
Tramin

www.goldene-traube.it
T +39 0471 86 01 64

VERLÄNGERTES FRÜHSTÜCKSBUFFET
IN DER GOLDENEN TRAUBE

Für einen Guten Start in den Tag.
Für ein Zusammentreffen mit Freunden.
Für einen gemütlichen Tagesstart mit den LIEBSTEN.

Beim ausgiebigen Goldene Traube Frühstücksbuffet ist für jeden Geschmack das Richtige dabei.
Nimm was du willst soviel du willst ...

Frühstück täglich von 8:00–11:00 Uhr

Die Goldene Traube öffnet von nun an täglich ab 8:00 Uhr seine Pforten, auch Dienstags haben wir bis 11.30 geöffnet.

GRILL, WEIN & MORE.
Das Restaurant im Herzen von Tramin bietet ein Ambiente, wo Menschen gerne einkehren. **Wein und Essen.**
Wir lieben das Spiel der Aromen und brennen für das Genuss-Erlebnis.

Warme Küche von 12:00–14:30 Uhr
& von 18:00–22:00 Uhr.
Außer Dienstags

VINOTHEK

Der altbekannten Treffpunkt in Tramin, die Vinothek „Goldene Traube".

Sommeröffnungszeiten:
Täglich – ausser Dienstags –
ab 20:30 Uhr.

Wir freuen uns auf DICH!

Gemeinderat

Mobilität im Ortszentrum: Suche nach einer Lösung

Vier verschiedene Varianten für einen Parkplatz mit den nötigen Infrastrukturen im Ortszentrum – sprich in der Grünzone zwischen Oswald von Wolkenstein - und Mindelheimerstraße – sollen von einem Techniker ausgearbeitet werden. Dies hat der Gemeinderat in der Sitzung am 9. August mehrheitlich beschlossen. Einstimmig genehmigt hat er zudem die Schaffung zweier zusätzlicher Stellen für das Gemeindepersonal, weiterer 5.000m² Grund für das Gewerbegebiet Fischer und den Gefahrenzonenplan. Genauso einstimmig befürwortete er den bisherigen Verwaltungsrat des Altenheimes St. Anna.

Der nun genehmigte Gefahrenzonenplan ist Voraussetzung für Landesbeiträge zur Errichtung von Zivilschutzbauten wie z.B. den Schutzwall ober Rungg und eine 2. Sperre im Höllentalbach. *Fotos W. Kalser*

Dieser Verwaltungsrat wird für weitere fünf Jahre die Geschicke des Altenheimes St. Anna lenken: (von links) Franz Scarizuola, Reinhold Pernstich, Vizepräsident Markus Bologna, Andreas Frötscher und Präsidentin Thekla Peer Kröss.

Für besagte Grünzone wird nun ein Techniker mit der Ausarbeitung von vier planerischen Varianten beauftragt. Variante A sieht einen Parkplatz mit 50 Stellplätzen im Pfarranger mit einer zweispurigen Straße vor, Variante B einen Parkplatz mit 25 Stellplätzen und eine einspurige Straße (evtl. Einbahnregelung), bei Variante C steht es dem Techniker mit den vorgegebenen Prämissen frei eine eigene Lösung aus zu arbeiten und Variante D wurde von der Familie von Elzenbaum ins Spiel gebracht: diese sieht – gegen Überlassung des Unterflurrechtes - unter ihrem Grundstück von der Mindelheimerstraße Richtung Pfarranger eine Tiefgarage vor. Eine fünfte von Arch. Dr. Marlene Roner unterbreitete Studie wurde nicht aufgenommen, „da die Gemeinde auf das in Frage kommende Areal momentan keinen rechtlichen Zugriff hat", so der Bürgermeister. Für alle Varianten gilt: naturnahe Gestaltung mit wenig Versiegelung und Schonung des Ortsbildes. Zusätzlich soll in den Vorschlägen eine Fußgängerstruktur mit Kleinkinderspielplatz und einer Aufenthaltsfläche enthalten sein.

Der Verwaltungsrat des Altenheimes wird jeweils im Abstand von fünf Jahren vom Gemeinderat neu eingesetzt. Zur Zeit gehören ihm neben der langjährigen Präsidentin Thekla Peer Kröss, Christian Bologna, Andreas Frötscher, Franz Scarizuola und Reinhold Pernstich an. Sie alle haben sich bereit erklärt für eine weitere Legislaturperiode zur Verfügung zu stehen und wurden somit vom Rat auch wieder bestätigt. Der Bürgermeister nahm dabei die Gelegenheit wahr, dem Verwaltungsrat für seinen Einsatz und die gute Führung dieser wichtigen sozialen Einrichtung des Dorfes zu danken: „Ich bin froh, dass sich diese kompetenten Leute bereit erklärt haben weiter zu machen und ich schenke ihnen mein vollstes Vertrauen."

„Der Verwaltungsrat mit Präsidentin Thekla Kröss alle Angestellten und die vielen freiwilligen Helfer bemühen sich sehr, den letzten Lebensabschnitt unserer alten Menschen so schön wie möglich zu gestalten."
Bürgermeister Wolfgang Oberhofer

Mehr Gemeindepersonal

Zur Zeit verfügt die Gemeinde über 22, 5 Stellen. Laut neuem Gesetz würden Tramin sogar 26 Stellen zustehen: eine je 130 Einwohner. Soweit ist es noch nicht, aber zwei Vollzeitstellen sollen mit jetzigem einstimmigem Beschluss dazu kommen: eine Person für die

Verwaltung, eine für technische Dienste. Bürgermeister Oberhofer dazu: „Solange es immer mehr Bürokratie, immer mehr Verordnungen und Auflagen gibt und immer mehr alles bis ins kleinste Detail geregelt werden muss, braucht es immer mehr Leute." Konrad Dezini spricht die Möglichkeit von Auslagerung verschiedener Dienste an: z.B. zur Pflege von Grünanlagen.

Allfälliges:
Wohnbauzone:
Vor geraumer Zeit hat der Gemeinderat im Zusammenhang mit dem Durchführungsplan einstimmig beschlossen, dass in der Erweiterungszone „IM BAD 2" 18 Baueinheiten errichtet werden können. Er nahm damals den Mittelweg zwischen den gesetzlich möglichen 16 bis 20 Einheiten. Gemeinderätin Annemarie Atz Teutsch forderte nun aber die Reduzierung auf 16 Wohneinheiten. Dies bedeutet, dass der Durchführungsplan überarbeitet werden muss. Änderungen des Durchführungsplanes sind jedoch alleinige Zuständigkeit des Gemeindeausschusses. Der hatte sich auf Anfrage der Bauwerberin Simone Teutsch Buono bereits schriftlich dagegen ausgesprochen, außer es finden sich auch nach der Ausschreibung einer neuen Rangliste keine weiteren Bauwerber. „Eine Änderung des Durchführungsplanes bringt eine Zeitverzögerung mit sich und damit genau das Gegenteil dessen was die Bauwerber wünschen, " erklärte der Sekretär. Zehn Gemeinderäte sprachen sich in verschiedenen Stellungnahmen dafür aus den zahlreich anwesenden Bauwerbern entgegen zu kommen.

„Eine Herabsetzung auf 16 Bauwerber heißt automatisch, zwei Traminer Bauwerber evtl. auszuschließen." Referentin Brigitte Rellich

Einbahn – Unterschriftenaktion:
254 Personen haben gegen die beschlossene Einbahnregelegung im nördlichsten Teilstück der Julius von Payer Straße unterschrieben. Die Liste liegt nun im Gemeindeamt auf. Der Gemeinderat wird das Thema bei der nächsten Sitzung noch einmal auf die Tagesordnung zu setzen. *hgk*

Kundmachung

Geförderter Wohnbau – Erweiterungszone im Bad 2 – Erstellung einer 2. Rangliste

Interessierte können vom 4. September bis zum 18. Oktober im Bauamt der Gemeinde Tramin das Formular zum Ansuchen für die Zuweisung von geförderten Bauland abholen und innerhalb der vorgenannten Frist auch einreichen. Nähere Auskünfte erteilt das Bauamt unter der Telefonnummer 0471 864 424 oder können unter der E-Mailadresse bauamt@gemeinde.tramin.bz.it eingeholt werden.

Das Formular für das Ansuchen kann natürlich auch von der Homepage der Marktgemeinde Tramin www.gemeinde.tramin.bz.it heruntergeladen werden.

Hilfestellung beim Ausfüllen des Ansuchens bietet Ihnen gerne die ARCHE im KVW (Tel: +39 0471 061 300 oder info@arche-kvw.org) an.

Für etwaige Förderungsmaßnahmen bitten wir Sie sich direkt an das Amt für geförderten Wohnbau Abt. 25 oder an die ARCHE im KVW zu wenden.

Der Bürgermeister
Wolfgang Oberhofer

Institut für den sozialen Wohnbau des Landes Südtirol

Ansuchen um Zuweisung einer Mietwohnung des Wohnbauinstitutes

Die Gesuchsformulare sind bei den jeweiligen Sitzen des Wohnbauinstitutes oder bei den Gemeindeämtern erhältlich. Das Gesuch muss genau ausgefüllt werden, damit die zustehenden Punkte gegeben werden können. Bei unvollständigen bzw. unrichtigen Angaben kann der Ausschluss erfolgen.

Die Gesuche sind vom 01/09/2018 bis 31/10/2018 beim Wohnbauinstitut oder bei der Gemeinde einzureichen.

Voraussetzungen beim einreichen des Gesuches
- Italienische bzw. EU- Staatsbürger müssen Ihren Wohnsitz oder Arbeitsplatz seit mindestens 5 Jahren in der Provinz Bozen haben (Wohnsitz auch historisch – Arbeitsplatz ohne Unterbrechung) und davon mindestens 2 Jahre in der Gemeinde für welche das Ansuchen gestellt wird
- Nicht- EU –Staatsbürger müssen sich ohne Unterbrechung seit mindestens 5 Jahren regulär in der Provinz Bozen aufhalten, mindestens eine 3jährige Erwerbstätigkeit ausgeübt und mindestens in den letzten 2 Jahren den Wohnsitz oder den Arbeitsplatz (ohne Unterbrechung) in der Gemeinde für welche das Ansuchen gestellt wird haben.
- Heimatferne Gesuchsteller müssen bei der Gemeinde in die „AIRE" (Sonderregister für im Ausland lebende Personen) eingetragen sein

Der Gesuchsteller darf nicht
- Eigentümer einer Wohnung sein, die dem Bedarf der Familie entspricht
- In den letzten 5 Jahren eine dem Bedarf der Familie angemessene Wohnung veräußert haben
- Einen öffentlichen Beitrag für den Bau/Kauf einer Wohnung erhalten haben
- Die jedes Jahr angeglichene Einkommensgrenze überschreiten
- Auf die Zuweisung einer geeigneten Institutswohnung verzichtet haben

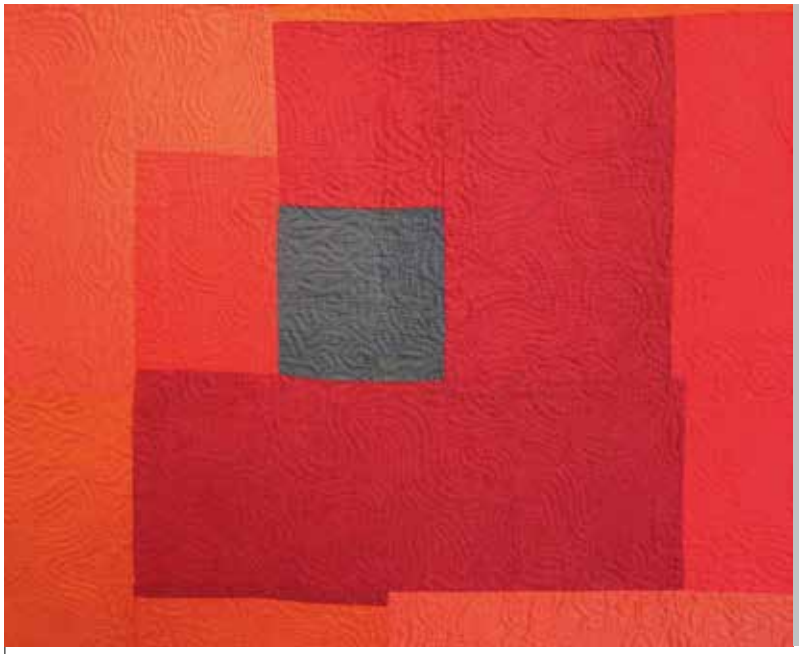
Bei der Zuweisung einer Wohnung müssen die Gesuchsteller (Italienische und EU Staatsbürger) die gültige Sprachgruppenzugehörigkeitserklärung vorlegen.

Die Einkommensgrenze für die Gesuche 2018 wurde mit 17.300 Eurp festgelegt.
Als Berechnungsgrundlage für das bereinigte Einkommen dient das besteuerbare Einkommen. Davon werden die festgelegten Freibeträge für den Ehegatten bzw. mitlebenden Partner und für die Kinder in Abzug gebracht. Zusätzlich werden bei Lohnabhängigen 25% abgezogen.

Für die Gesuche 2018 gelten die Einkommen der Jahre 2016 und 2017.

Das Liegenschaftsvermögen der Eltern, Schwiegereltern oder Kinder, auch wenn sie nicht in der Familiengemeinschaft leben, darf den derzeitigen Freibetrag von 861.200 Euro nicht überschreiten.

Markus Stolz



Bosna Quilts in Tramin

Ausstellung in der Galerie Hans Feur vom 22. bis 30. September 2018

Eröffnung: Freitag, 21. September 2018, 19.00 Uhr
Galerie Hans Feur, Hans Feur Straße 32, 39040 Tramin
Offen: täglich von 10.00 bis 12.00 und 17.00 bis 19.00 Uhr
Kontakt: Elisabeth Andergassen, Tel. +39 333 16 19 635
www.bosnaquilt.at

Textilkunst über Grenzen hinweg!

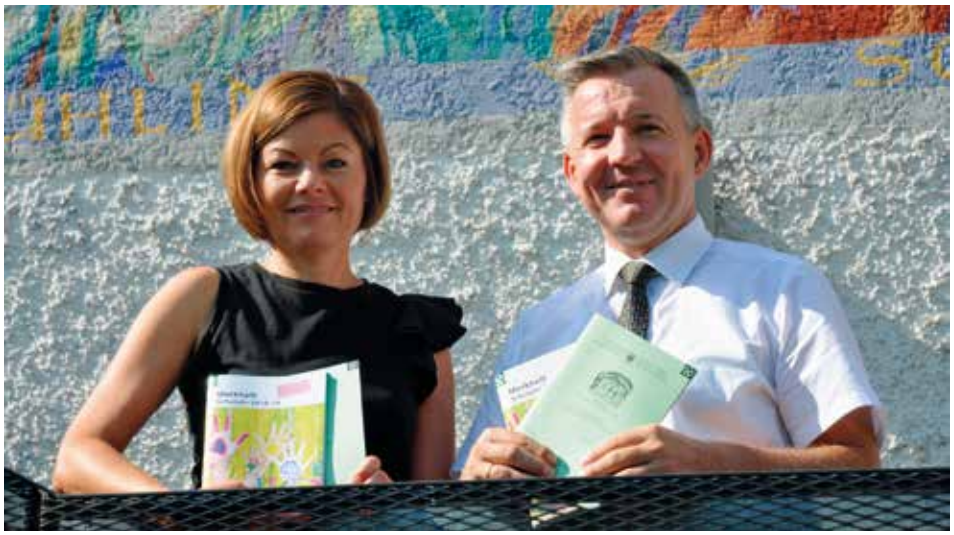
Bosna Quilts sind Dokumente einer Zusammenarbeit von Frauen aus verschiedenen Welten. Die Werkstatt ist 1993 während des Bosnienkrieges im Flüchtlingsheim Galina in Vorarlberg entstanden. Bosna Quilts werden von Lucia Lienhard-Giesinger in Bregenz entworfen und von elf Frauen in Bosnien übernäht."

Schulsprengel Tramin

Schuljahr 2018/19

Zum Beginn des Schuljahres 2018/19 stellt die Raiffeisenkasse Überetsch den Schülern und Schülerinnen der Grund- und Mittelschule Tramin wieder neue Merk- und Mitteilungshefte zur Verfügung.

Zudem werden jährlich auch die begehrten Medaillen für die Sporttage von der Bank gesponsert. „Diese wertvolle Unterstützung und auch die kompetente und reibungslose Abwicklung des Schatzamtsdienstes sind nicht selbstverständlich und ich möchte mich im Namen der Schulgemeinschaft bei der Raiffeisenkasse Überetsch sehr herzlich dafür bedanken", so Direktorin Ulrike Hofer bei der Übergabe der neuen Hefte.



Direktorin Ulrike Hofer und Andreas Frötscher (Leiter der Geschäftsstelle Tramin)

Einladung zur Veranstaltung Bibel ganz anders...

„Wein und Bibel" in der Kellerei Tramin

Die Bibel gehört in den Alltag der Menschen, dorthin, wo sich das Leben abspielt. In der Kirche spricht man über die Bibel, man hört Texte aus der Bibel. Aber etwas über die Bibel in der Kellerei zu hören kennen vermutlich die wenigsten von uns. Die Veranstaltungsreihe „Bibel ganz anders…" lädt Interessierte dazu ein, sich an besonderen Orten mit Themen der Bibel zu beschäftigen. Am 13. September findet um 19 Uhr in der Kellerei Tramin die zweite Ausgabe von „Wein & Bibel" statt. Paolo Renner wird einige Inputs aus theologischer Sicht zum Thema geben, gefolgt von einer Führung mit Jürgen Geier durch die Kellerei und anschließender Weinverkostung. Die Kosten belaufen sich auf 10 Euro pro Person (inkl. Verkostung).

Anmeldungen können über den Veranstalter Katholisches Bildungswerk gemacht werden:
Katholisches Bildungswerk | Domplatz 2 39100 Bozen | Tel. 0471 306 209 | kath.bildungswerk@bz-bx.net

Ob zunehmende **Unsicherheit**, unkontrollierte **Zuwanderung**, ausufernde **Bürokratie** oder ein krankes **Gesundheitswesen**: in Südtirol läuft vieles **falsch**!
Mit meiner Erfahrung als Handwerker, Akademiker und ehrenamtlicher Mitarbeiter in mehreren Vereinen, möchte ich **mit Ihrer Hilfe** dazu beitragen, Südtirol zu einer besseren **Heimat** zu machen.

Eine neue Politik mit **Herz und Verstand**!

Ihr *Stefan Zelger*

Wahlwerbung - Auftraggeber: Stefan Zelger, Roenstraße 22, 39040 Tramin

Plattenhof in Söll

26. Gewürztraminer Vergleichsverkostung

Im Restaurant Plattenhof in Söll/Tramin fand am 20. August 2018 die 26. Vergleichsverkostung der Südtiroler Gewürztraminer statt.

Der Einladung des Juniorwirtes Werner Dissertori folgten rund 60 Personen, darunter Obmänner und Vertreter der teilnehmenden Kellereien. Es wurden 19 verschiedene Weine aus den verschiedensten Anbaugebieten des Landes verkostet. Mit dabei waren auch Sommeliers, Fachjournalisten und Weinfachleute, u.a. viele Ehrengäste aus Politik und Wirtschaft: Altlandeshauptmann Luis Durnwalder Landtagsabgeordneter Oswald Schiefer, Senator Meinhard Durnwalder, Präsident der Südt. Sparkasse Gerhard Brandstätter, Bürgermeister von Tramin Wolfgang Oberhofer, FC Südtirol Präsident Walter Baumgartner, Bürgermeister von Nals Ludwig Busetti, Maresciallo Augusto Ortú, Chef der Postpolizei Südtirol Plotegher Ivo, Grosmeister der Südtiroler Weinbruderschaft Rudi Stocker, Primar Reinhold Oberhofer, Michael Oberhuber (Laimburg) und viele andere mehr.

Die Sieger der Vergleichsverkostung: Stephan Dezini - Kellerei Tramin, Ludwig Kaneppele - Ritterhof, Kaltern und Manfred Amegg - Kellerei Bozen mit Werner Dissertori und Vertreter der Südtiroler Sparkasse.

Alt- Landeshauptmann Luis Durnwalder mit Werner Dissertori

Große Mode kleine Preise!

Schöne und interessante Angebote bei Mode Laura.
Wir geben unseren Kunden bekannt, dass Mode Laura von 8. bis 16. September geschlossen bleibt.

25 Jahre

MODE LAURA KURTATSCH

Hauptmann-Schweiggl-Platz Nr. 2
Tel. 348 212 12 75

Samstag ganztägig geöffnet.
Donnerstag Nachmittag geschlossen!

Gewürztraminerparade am Plattenhof in Söll/Tramin, 20. August 2018

Platz	Aussteller	Weinbezeichnung		Jahrg.	Punkte
1	Ritterhof, Kaltern	Südtiroler Gewürztraminer	Auratus	2017	**17,16**
2	Kellerei Tramin	Südtiroler Gewürztraminer	Nussbaumer	2017	**17,14**
3	Kellerei Bozen	Südtiroler Gewürztraminer	Kleinstein	2017	**16,54**
4	Baron Di Pauli	Südtiroler Gewürztraminer	Exil	2017	**16,45**
5	Schloßkellerei Turmhof, Tiefenbrunner	Südtiroler Gewürztraminer	Turmhof	2017	**16,44**
6	Eisacktaler Kellerei, Klausen	Südtirol Eisacktaler Gewürztraminer	Aristos	2017	**16,39**
7	Bellutti Christian, Weinberghof	Südtiroler Gewürztraminer	Plon	2017	**16,30**
8	Kellerei Meran Burggräfler	Südtiroler Gewürztraminer	Graf	2017	**16,28**
9	Kellerei Girlan	Südtiroler Gewürztraminer	Flora	2017	**15,97**
10	Kellerei Kurtatsch	Südtiroler Gewürztraminer	Brenntal	2017	**15,84**

Kleine Kirche mit großer Bedeutung

50 Jahre Mendelkirche

Am Sonntag, 5. August versammelten sich viele Traminer und Kalterer Mendel-Sommerfrischler und Besucher bei der Mendelkirche, um mit einem Festgottesdienst deren fünfzigsten Geburtstag zu feiern.

Das Kirchlein war aus diesem Anlass festlich herausgeputzt und geschmückt worden. Die Messe wurde vom Kalterer Dekan Alexander Raich zusammen mit Altdekan Erwin Raffl und Pfarrer Christoph Schweigl zelebriert. Von der Messnerfamilie Hanny waren Ministranten aus Kaltern und Tramin organisiert worden, dies ergab ein schönes Bild und brachte auch die Verbundenheit beider Dörfer zur Mendelkirche zum Ausdruck.

Feierliche Messe zum Jubiläum

Lisi Oberhofer war bei der Jubiläumsfeier auch dabei. Sie erinnert sich noch gut an den Aufbau der Kirche, der auf Anregung von Pfarrer Josef Calliari zurückging. Viele Traminer Bürger haben miterlebt, dass der aus Rungg gebürtige Pfarrer seine Idee mit viel Einsatz und Überzeugungskraft verfolgt und den Aufbau vorangetrieben hat. Es gab nämlich bis zum Bau der Kirche für die Sommerfrischler der Mendel nur die Möglichkeit, entweder in der Kirche von Ruffré der italienischen Messe beizuwohnen oder an der Feldmesse vor dem Hotel in den Golfwiesen teilzunehmen. Als die Messe dann im ehemaligen Speisesaal des Hotels „Golf" gefeiert wurde, waren die einfachen Sommerfrischler keine gern gesehenen Gäste, was sie die noblen Hotelgäste deutlich spüren ließen.

Die Pfarrei Kaltern hat anlässlich des Jubiläums diese Festschrift herausgegeben.

Alle Sommerfrischler waren daher sehr froh über den Bau der Mendelkirche und über die Möglichkeit, eine deutschsprachige Messe besuchen zu können. Dafür waren sie Hochwürden Josef Calliari sehr dankbar, der auch auf die Unterstützung seines Freundes Weihbischof Heinrich Forer bauen konnte.

Bis heute ist die Verbundenheit von drei Generationen Traminer Mendel-Sommerfrischler deutlich spürbar, der Männergesangsverein und der Jugendchor gestalten jeden Sommer musikalisch je eine Messfeier mit und viele Traminerinnen und Traminer besuchen regelmäßig den Gottesdienst.

Umso mehr verwunderte die Traminer Besucher der Jubiläumsfeier der Umstand, dass von Seiten Dekan Raichs diese Verbindung der Traminer zur Mendelkirche nicht erwähnt wurde. Auch der Initiator und eigentliche Erbauer der Kirche Pfarrer Josef Calliari wurde nicht namentlich genannt. Er wird zwar in der gleichzeitig erschienene Festbroschüre angeführt, aber dort ist er als „Pfarrer von Andrian" bezeichnet und kein Bezug zu Tramin, der Traminer Bevölkerung und deren Beteilung am Bau der Kirche gemacht.

Die Traminer Sommerfrischler und BesucherInnen werden sicher trotzdem der Mendelkirche treu bleiben und in den Sommermonaten dort gerne die Heilige Messe besuchen.

gm

Jugendsinggruppe sucht neue Sängerinnen und Sänger

Singst du gerne? Hast du Spaß am Musizieren? Hast du Lust, die Kirche mit modernen Liedern zu bereichern? Dann komm zu unserer ersten Probe am Samstag, 15. September, um 9.30 Uhr, im Pfarrtreff. Wir freuen uns schon auf dich und deine Stimme.

POMELLA
FENSTER
aus Holz und Holz/Alu

Holz/Alu Fenster

Design-Line

Fenster Holz

3-fach-Verglasung Holz/Alu

Tel. 0471 880 378
www.tischlerei-pomella.com
post@tischlerei-pomella.com

- Energetische Sanierung mit Steuerbegünstigung
- Zertifizierter Klima-Haus-Handwerker

Das Patronat KVW/ACLI informiert

Landeskindergeld (ehemaliges Familiengeld der Region)

Ab 1. September 2018 kann um das Landeskindergeldes für den Bezugszeitraum 2019 angesucht werden.

Ausbezahlt wird das Landeskindergeld an Familien mit
- einem Kind unter 7 Jahren oder
- mindestens 2 minderjährigen Kindern oder
- einem behinderten Kind mit anerkannter Zivilinvalidität von mindestens 74% unabhängig vom Alter oder
- zwei Kindern, die auf dem Familienbogen des Antragstellers aufscheinen, davon 1 minderjähriges Kind

Voraussetzungen
Der Antragsteller muss einen ununterbrochenen Wohnsitz von mindestens 5 Jahren in der Provinz Bozen vorweisen, beziehungsweise einen historischen Wohnsitz von mindestens 15 Jahren, davon mindestens 1 Jahr ununterbrochen vor Einreichung des Antrages. Liegt ein Wohnsitz von weniger als 5 Jahren vor aber ein andauernder Aufenthalt von mindestens 5 Jahren in der Provinz Bozen (kann eventuell auch durch einen Arbeits- oder Mietvertrag nachgewiesen werden) besteht gegebenenfalls auch Anrecht auf das Landeskindergeld
Nicht ansässige EU-Bürger/innen müssen in der Provinz Bozen ein Arbeitsverhältnis haben
Politische Flüchtlinge und Personen mit subsidiärem Schutz sind den italienischen Staatsbürgern gleichgestellt
Wenn die antragstellende Person diese Voraussetzungen nicht erfüllt, muss diese der Ehepartner besitzen.
Insbesondere werden für die Gewährung des Kindergeldes im Sinne des Art. 16 nachstehende Personen den minderjährigen Kindern gleichgestellt:
- Die volljährigen Kinder, falls eine Zivilinvalidität von mehr als 74% anerkannt wurde
- Die volljährigen Geschwister, Enkelkinder, Nichten und Neffen mit Behinderung (74%)
- Die vom Gericht oder mit Verwaltungsmaßnahme auf Vollzeit gemäß Art. 9 des Gesetzes vom 04. Mai 1983, Nr. 184, in geltender Fassung, zur Betreuung überlassenen minderjährigen Kindern, auch wenn sie nicht auf dem Familienbogen der antragstellenden Person aufscheinen, die minderjährigen Kinder unter Vormundschaft der antragstellenden Person sowie behinderte Volljährige unter Vormund-, Pfleg-, oder Sachwalterschaft oder anderem Rechtsschutz der antragstellenden Person.

Damit das Familiengeld auch tatsächlich ausbezahlt wird, dürfen die vorgeschriebenen Einkommens- und Vermögensgrenzen nicht überschritten werden. Die wirtschaftliche Lage der Familiengemeinschaft wird durch die EEVE- Erklärung festgestellt, die in der Steuerabteilung CAF KVW Service kostenlos abgefasst werden kann. Erfasst wir das Einkommen und Vermögen des Jahres 2017.
Für die Abfassung der EEVE- Erklärung ist mit dem KVW Service in Neumarkt, unter der Telefonnummer 0471/820033 oder unter www.kvw.org ein Termin zu vereinbaren.
Sollte die EEVE- Erklärung für das Jahr 2017 bereits gemacht worden sein, können die Antrag für Landeskindergeld auch übers Patronat gestellt werden, hierfür ist keine Terminvereinbarung notwendig.

Zu Beachten:
- Das Abfassen der EEVE für jedes Familienmitglied ist Voraussetzung für den Antrag auf Landeskindergeld
- Jede Änderung der Familienzusammensetzung, des Wohnsitzes sowie der Bankdaten müssen innerhalb kürzester Zeit den Mitarbeitern des Patronates mitgeteilt werden
- Auch wenn im letzten Jahr kein Antrag auf Familiengeld (der Region) gestellt oder dieser abgelehnt wurde, soll der Antrag im Herbst eingereicht werden, wenn sich die Einkommens- und/oder Vermögenssituation und/oder Familienzusammensetzung geändert hat.

Landesfamiliengeld+
Seit 1. September 2016 gibt es einen Aufschlag von bis zu 800 Euro im Monat auf das Landesfamiliengeld für Väter, die in der Privatwirtschaft als Lohnabhängige arbeiten und mindestens 2 Monate und höchsten 3 Monate ununterbrochen Elternzeit in Anspruch genommen haben.

Familien, welche für das Landesfamiliengeld+ ansuchen, müssen die Voraussetzungen für das Landesfamiliengeld erfüllen und bereits das entsprechende Ansuchen gestellt haben.
Der finanzielle Beitrag kann noch bis 31/12/2018 angesucht werden (sofern der Termin nicht verlängert wird). Ein Besuch von Einrichtungen des Kleinkinderbetreuungsdienstes (KITA) während des beantragten Zeitraums schließt die Berechtigung aus.

Wer kann ansuchen?
- Väter, die in der Provinz Bozen ein lohnabhängiges Arbeitsverhältnis ausüben (Angestellte im öffentlichen Dienst sind daher ausgeschlossen) und
- die Elternzeit in den ersten 18 Monaten nach Geburt des Kindes in Anspruch nehmen und
- für mindestens 2 volle ununterbrochene Monate die Elternzeit genossen haben

Zustehende Beträge:
- 800 Euro im Monat für Väter, die während der Elternzeit kein Gehalt beziehen
- 400 Euro im Monat für Väter, die während der Elternzeit 30% ihres Gehaltes beziehen
- 600 Euro im Monat für Väter, die während der Elternzeit nicht durchgehend 30% ihres Gehaltes beziehen

Weitere Informationen erhalten sie im Patronat KVW/ACLI, Rathausring 3/1 39044 Neumarkt, Tel. 0471/820346.
Die Sprechstunden im Pfarrtreff werden ab 17. September, jeden Montag von 8 bis 9 Uhr abgehalten.

Der Büroleiter
Markus Stolz

IMPRESSUM

Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin
Schriftleitung: Jürgen Geier (jg),
redaktion@traminerdorfblatt.com
www.traminerdorfblatt.com
Verantwortlicher Direktor und Fotograf:
Walter Kalser, fotograf@traminerdorfblatt.com
Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk)
Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher
verwaltung@traminerdorfblatt.com
Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A,
Tel. 0471 860552,
Erscheint 14-täglich in Tramin – Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer – Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

Der Blick von außen auf die Südtiroler Landwirtschaft

Agrarlandesrat Arnold Schuler hat einen unabhängigen Expertenrat eingerichtet, der sich erstmals vom 8. bis 10. August in der Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal in Tramin über die Zukunft der Landwirtschaft ausgetauscht hat.

Agrarlandesrat Arnold Schuler (rechts) mit dem Expertenrat im Schloss Rechtenthal.

Dieser Expertenrat für die Bereiche Landwirtschaft und Umwelt, unterstreicht Landesrat Arnold Schuler, soll Impulse für die Zukunft der Südtiroler Landwirtschaft geben. Mit dem Land- und Forstwirtschaftlichen Versuchszentrum Laimburg und anderen Forschungseinrichtungen in Südtirol - wie der Freien Universität Bozen und der Europäischen Akademie Eurac in Bozen - kann Landesrat Schuler bereits auf wissenschaftliche Expertisen bei der Bewertung und Entwicklung von politisch ausgerichteten Zukunftsstrategien zurückgreifen. Um die wissenschaftliche Breite an Expertise weiter zu erhöhen und das Blickfeld zu erweitern, hat nun erstmals dieser Expertenrat in Schloss Rechtenthal getagt.

Dieser „Rat der Weisen" setzt sich aus fünf renommierten Expertinnen und Experten aus dem In- und Ausland zusammen. Mitglieder sind Professorin Ulrike Tappeiner von Eurac Research in Bozen, Professor Matthias Gauly von der Freien Universität Bozen, Professorin Hiltrud Nieberg vom Bundesforschungsinstitut für Ländliche Räume, Wald und Fischerei in Braunschweig, Professor Georg Friedrich Backhaus vom Julius-Kühn-Institut, Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen mit mehreren Standorten in Deutschland, sowie Professor Alois Heißenhuber von der Technischen Universität München.

Die Experten wurden zunächst von Vertretern der Obst- und Weinwirtschaft, des Sennereiverbandes, der landwirtschaftlichen Schulen, der Forschungseinrichtungen und des Südtiroler Bauernbundes über die Ist-Situation informiert und diskutierten danach im kleinen Kreis über die Herausforderungen bzw. Lösungsansätze.

„Südtirols Landwirtschaft steht sehr gut da", sagte Prof. Backhaus. „Wir sind hier in einer Region, die wirtschaftlich erfolgreich, aber auch in 500 Jahren noch ein schönes Land sein will – für die, die hier wohnen und die hierher auf Urlaub kommen", so Backhaus. Stichwort Tourismus: Landwirtschaft heißt nicht nur Obst, Wein und Milch produzieren, sondern auch verantwortlich zu sein für die Landschaft", sagte Prof. Tappeiner. Eine zweite Herausforderung ist der Klimawandel und damit verbunden Wassernutzungskonzepte, die besonders auch die Landwirtschaft betreffen.

Egal ob beim Obst, beim Wein oder bei der Milch, im Mittelpunkt steht in Südtirol ganz klar das Produkt selbst – in möglichst hoher Qualität. Um mit Großbetrieben nicht in direkter Konkurrenz zu stehen, geht es darum auf Differenzierung zu setzen und so eine höhere Wertschöpfung zu erzielen. Und auch der allerletzte Bauer muss verstehen, dass er seine Produkte nur dann verkaufen wird können, wenn er Standards einhält und diese noch übertrifft", sagte Gauly.

Patentrezepte präsentierten die Experten nach der Klausur noch keine. Im Kern geht es aber darum, wie sich die moderne Landwirtschaft in Südtirol weiterentwickeln muss, damit sie einzelbetrieblich erfolgreich bleibt und gesamtwirtschaftlich ihre gesellschaftliche Verantwortung erfüllt. „Wir werden unsere Ansätze im Detail ausarbeiten, Defizite aufzeigen und Punkte, an denen man umdenken muss", sagte Prof. Gauly.

Bezirksgemeinschaft Unterland / Sprengel unterwegs - Fachkreis Senioren

Sommerfest für Senioren in Graun/Kurtatsch

Vom „Fachkreis Senioren" wurde am 11. August 2018 ein Sommerfest für Senioren organisiert.

Bei herrlichem Sommerwetter ging es mit Privatautos und Shattlebus nach Graun oberhalb von Kurtatsch, wo mehrere freiwillige Helfer schon eifrig das Mittagessen vorbereiteten.
Es gab, wie es sich im Unterland so gehört, Plent und frische Würste, dazu Krautsalat mit Speck, Bohnen und gedünsteten Kabis, sowie Gorgonzola und Bergkäse.
Gegen den Durst wurde Mineralwasser, Jambo, Apfelsaft und natürlich ein guter Tropfen Wein serviert.
Schon vor dem Essen, aber hauptsächlich danach wurde fleißig Karten gespielt, musikalische Unterhaltung wurde natürlich auch geboten und ein Korbmacher zeigte, wie man einen kleinen Buckelkorb anfertigt.
Anschließend gab es dann schmackhafte Strauben.Auch der Präsident der Bezirksgemeinschaft Edmund Lanziner mit Gemahlin schaute kurz vorbei, um die Anwesenden zu begrüßen. Er bedankte sich bei der Vorsitzenden des Fachkreises Herta Zelger Frainer für die vorbildliche Organisation und allen Freiwilligen für ihren Einsatz für die Senioren des Sprengels Unterland.
Gegen Abend machten sich dann langsam die Gäste, frohen Mutes und glücklich, nach einem wunderbaren genussvollen und unterhaltsamen Tag, wieder auf den Nachhauseweg.

Die Senioren beim Sommerfest in Graun

Ein besonderer Dank gilt:
- den vielen Helferinnen und Helfern des Fachkreises die zum guten Gelingen des Festes beigetragen haben: bei der Organisation, dem Aufbau/Abbau der Tische und Zelte am Festplatz, in der Küche, beim Servieren sowie dem Plentn-Koch.
- der Gemeinde Kurtatsch für den Festplatz sowie dem Hausmeister Christof
- dem Altenheim Griesfeld für die zur Verfügung gestellten Zelte, die bei dieser Sonne wirklich notwendig waren

Alten- und Pflegeheim St. Anna

Seniorenmeisterschaft 2018 in Lana mit Teilnehmerrekord

Zum fünften Mal richteten am 28.August in Lana der Verband der Seniorenwohnheime Südtirols (VdS) gemeinsam mit dem Verband der Physio-, Ergo- und Logotherapeuten (Velpa) die Seniorenmeisterschaft für Bewohnerinnen und Bewohner aus. Unsere Einrichtung nahm mit fünf Heimbewohnern teil.

Auf geht's zum Parcours! V. l.: Verena Terzer (Freizeitgestalterin),dieFrauen Erina Strazzer und Erna Sattler, Carmen Sommariva (Freizeitgestalterin) und Herr Hermann Schrott.

Wer trifft am besten? V. r. Die Herren Oswald Thaler, Hermann Schrott, die Freizeitmitarbeiterinnen Verena Terzer und Carmen Sommariva, sowie die Frauen Erna Sattler und Helga Dissertori.

Teilnehmerrekord

Wie beliebt die jährliche Veranstaltung ist, beweisen steigende Teilnehmerzahlen: von 150 vor fünf Jahren in Neumarkt, 180 im letzten Jahr in Gröden erreichte die Anzahl heuer über 300 Altenheimbewohnerinnen und – bewohner und an die 200 Betreuer aus Südtirols Heimen. Alle hatten sich in verschiedenen Disziplinen vorbereitet, um sich dann einzeln oder in der Gruppe zu messen. Der Wetteifer war allerorts spürbar beim Kegeln, im Geschicklichkeitsparcours oder beim Schätzspiel. Jeder gab sein Bestes und hatte Spaß inmitten der vielen frohen Menschen bei wahrem Kaiserwetter. Es war ein gelungenes Fest für alle. Die Begeisterung und Freude der Heimbewohnerinnen und – bewohner machten die Veranstalter für ihre sorgfältigen Vorbereitungen und die reibungslose Organisation bezahlt. Als Moderator am Podium ließ sich der Vizepräsident des VdS, Norbert Bertignoll lautstark hören. Auch als singender Unterhalter begleitet von Theo Giovanett auf der Ziehharmonika war er nicht zu überhören.

So sehen Sieger aus! Oswald Thaler mit seiner Silbermedaille.

Preise

Wenn man Preise als Erfolge versteht, dann haben alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer an diesem Tag einen riesen Gewinn eingefahren: einen wunderschönen Tag außerhalb der Einrichtung in netter Gesellschaft mit Freunden und Bekannten, Spiel und Musik. Doch es gab auch wirklich Preise für die Gewinner der ausgetragenen Disziplinen, sogar Medaillen wurden verteilt. Sieger aus unserem Haus: Oswald Thaler hat sich Silber im Geschicklichkeitsparcours geholt, Hermann Schrott Bronze im Mannschaftsspiel in der Gruppe Überetsch/Unterland. Zuletzt stattete Landesrätin Martha Stocker der Veranstaltung noch einen Besuch ab und bestand darauf mit Herrn Bertignoll im Duett und mit Unterstützung aller Anwesenden das Heimatlied „Wohl ist die Welt so groß und weit" zu singen.

Alperia informiert

Das sollten Sie über den Energiemarkt wissen

Ohne CO_2-Emissionen: Alperia produziert ausschließlich grüne Energie

In letzter Zeit ist im Energiebereich häufig die Rede vom freien Markt und vom geschützten Grundversorgungsdienst. Was das ist und was das mit sich bringt, darüber haben wir bereits in den vergangenen Monaten berichtet. Zusammenfassend die wichtigsten Details:

Auf dem freien Markt kann der Kunde Angebot und Energieanbieter ohne Einschränkung frei wählen. Alperia bietet auf dem freien Markt Angebote, die den unterschiedlichen Bedürfnissen der Kunden gerecht werden. So kann jeder den Tarif wählen, der seinen Wünschen am besten entspricht. Diese Angebote garantieren vorteilhafte wirtschaftliche Bedingungen und damit Ersparnisse bei der Stromrechnung.

Der geschützte Grundversorgungsdienst hingegen sieht einen einzigen auf gesamtstaatlicher Ebene gültigen Tarif vor und der Anbieter ist vorgegeben. Der Endkonsument hat in diesem Falle keine Wahlmöglichkeiten. Zudem wird sich für diese Kunden die Situation künftig verändern: Die neueste Gesetzgebung sieht vor, den geschützten Grundversorgungsdienst ab Mitte 2020 abzuschaffen.
Trotz der Vorteile des freien Marktes, besitzt rund die Hälfte der Südtiroler Bevölkerung einen Stromliefervertrag des geschützten Grundversorgungsdienstes und ist sich dessen oft nicht bewusst.

Die Nähe zum Kunden ist uns wichtig
Wer auf den freien Markt wechseln will, kann mit den acht Energy Points von Alperia, die in ganz Südtirol zur Verfügung stehen, auf einen lokalen Kundenservice zählen. Um optimal beraten zu werden und in wenigen Schritten zum freien Markt wechseln zu können, empfehlen wir, Ihre aktuelle Stromrechnung, Ihren Personalausweis, Ihre Steuernummer, Ihre IBAN und möglichst die Katasterdaten Ihrer Wohnung zur Hand zu haben. Unsere Berater ermitteln das für Sie am besten geeignete Angebot vor allem auf Grundlage des in der Rechnung aufgeführten Verbrauchs sowie Ihrer individuellen Bedürfnisse.
Wer sich den Weg in eines der acht Energy Points ersparen möchte, kann in wenigen Schritten den Onlinevertrag bequem von Zuhause aus abschließen. Einfach auf www.alperia.eu den Tarif wählen, der am besten passt und den Vertrag online abschließen.

Alperia Smile – das Angebot mit Preisgarantie
Vor kurzem hat Alperia ein neues Angebot auf den Markt gebracht: Alperia Smile. Das Stromangebot mit Preisgarantie beinhaltet einen garantierten Strompreis für 18 Mona-

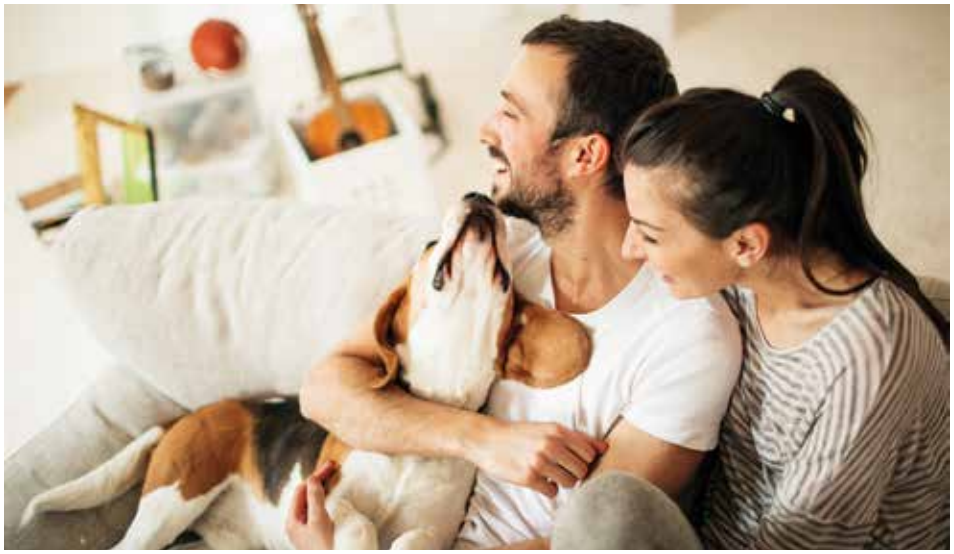
te und ist unabhängig von Marktpreisschwankungen. Alle, die Ihre Energiekosten langfristig und sicher planen möchten, sind hier bestens aufgehoben.

Alperia Home – das Angebot für alle Haushalte

Mit Alperia Home hingegen haben Sie den Vorteil eines variablen Strompreises. Der Preis folgt den Entwicklungen des Energiemarktes und richtet sich nach dem nationalen Einheitspreis PUN (prezzo unico nazionale). Darüber hinaus haben Sie die Gewissheit, für Ihr Zuhause grünen Strom, produziert mit der Kraft des Wassers der Südtiroler Berge, zu nutzen.

Der Strom, den Alperia liefert, ist grün

Wer sich für die Angebote von Alperia entscheidet, wird mit 100 % grüner Energie versorgt: erneuerbare Energie, die in den Südtiroler Wasserkraftwerken von Alperia erzeugt werden, im Einklang mit der Natur und ohne Ausstoß von CO_2-Emissionen. Durch Nutzung dieser lokalen erneuerbaren Ressource können die Kunden sicher sein, dass die Umwelt und die Natur, die uns umgibt, geschützt werden und stellen darüber hinaus eine saubere Energielieferung für ihr Zuhause sicher. Auf dem geschützten Markt hingegen wird der größte Teil der gelieferten Energie aus fossilen Brennstoffen gewonnen.



Grüne Energie für Ihr Zuhause

Weitere Informationen in den Alperia Energy Points in Ihrer Nähe:

Auer
Nationalstraße 48

Bozen Twenty
Galileistraße 16

Bozen Zwölfmalgreien
Zwölfmalgreiener Straße 8

Grüne Nummer 800 110 055
E-Mail service@alperiaenergy.eu

Bozen Gries
Freiheitsstraße 56

Öffnungszeiten und Details auf:
www.alperia.eu

Buchvorstellung mit Walter Ferrari

„Kilometer 333 - Vom Herkommen und Hinwollen“

Im Zusammenhang mit der bekannten Firmenlaufwoche „Run For Life Südtirol“ in Neumarkt wird der Autor Walter Ferrari am Montag, den 10. September um 20 Uhr im Pinzonerkeller in Montan, gemeinsam mit dem deutschen Schauspieler Christian Hoening (bekannt durch u.a. „Untergang“, „Sophie Scholl“, „Tatort“) sein Buch „Kilometer 333- Vom Herkommen und Hinwollen“ präsentieren.

Die freiwillige Spende geht direkt an Kinderherz Südtirol, einem Verein der sich für die Belange von Menschen mit einem angeborenen Herzfehler bzw. schwerwiegenden kardiologischen Pathologien einsetzt.

Zur Person von Walter Ferrari:
Walter Ferrari wurde 1959 im Südtiroler Unterland, in Tramin geboren. 2001 verschlug es ihn nach München. In München beschloss er wieder seine Laufaktivitäten anzugehen. Daraus entstanden einige Benefizläufe, die auch immer mit seinem Heimatland Südtirol verbunden waren. Sein erster Lauf umfasste eine Strecke von 333 Kilometer von Bozen nach München in 9 Tagen für die Kinderrheuma- Stiftung in Garmisch (Schirmherrn Christian Neureuther und Rosi Mittermaier). Darauf folgte der Lauf von München nach Neumarkt, über den Reschenpass, 379 Kilometer in 10 Tagen für die Münchner Tafel (Schirmherrn Paul Breitner, Friedrich von Thun, Andreas Brehme, Konstantin Wecker und Martina Schölzhorn). Vor 2 Jahren im August lief er für die SOS Kinderdörfer von München über den Brennerpass nach Lago di Caldonazzo, ca. 450 Kilometer (Schirmherrin Thekla Carola Wied).
Bei einem Schnitt von einem Marathon pro Tag beschäftigte sich Walter Ferrari intensiv mit seinen Gedankenvorgängen und schrieb sie schlußendlich auf Papier. So enstand sein erstes Buch „Kilometer 333- Vom Herkommen und Hinwollen“ beim Münchner Stroux edition Verlag. Daraus enstand eine Reise in seine südtiroler Vergangenheit, weiter in die Münchner Gegenwart, bis hin zu seinen Zukunftsvisionen und seiner eigenen Lebensphilosophie. Das Buch ist bei Amazon und im Fachhandel erhältlich.

Jugendtreff Tramin

Neue Jugendarbeiter Evi und Valentin

Der September bringt Neuheiten mit sich. Evi Atz ist ab jetzt gemeinsam mit Valentin Pernter für die Jugendtreffs in den Gemeinden Tramin, Montan und Aldein zuständig.

Gemeinsam werden sie die jeweiligen Öffnungszeiten betreuen und gemeinsame Aktivitäten planen.

Um zu wissen, welcher Jugendtreff wann geöffnet hat, gibt es ein monatliches Programm, welches auf unserer Facebook Seite, Homepage und natürlich in den Gemeinden selbst zu finden ist.

Evi ist 24 Jahre alt und kommt aus Kaltern, sie arbeitet schon seit einigen Monaten im Jugenddienst Unterland und freut sich schon sehr auf die neue Herausforderung!

Auf bald
Evi und Valentin

Evi Atz

Valentin Pernter

Konzert zur Apfelernte

Die Bürgerkapelle und der Tourismusverein Tramin laden alle Traminerinnen und Traminer, sowie alle Feriengäste herzlich zum traditionellen Konzert zur Apfelernte ein, welches am

Donnerstag, den 13. September

um 20.30 Uhr im Bürgerhaus stattfindet.

TRAMINER DORFBLATT

Nächste Erscheinungstermine

Monat	Ausgabe	Erscheinungstermin
September	Nr. 18	Freitag, 21. Septmber
Oktober	Nr. 19	Freitag, 5. Oktober
	Nr. 20	Freitag, 19. Oktober
November	Nr. 21	Freitag, 2. November
Mai	Nr. 22	Freitag, 16. November
	Nr. 23	Freitag, 30. November
Dezember	Nr. 24	Freitag, 14. November

KLEINANZEIGER

www.traminerdorfblatt.com

Wir suchen ab sofort zweisprachigen **Lehrling oder Hilfsarbeiter** für unseren Hydrauliker-betrieb in Auer. Roner GmbH 0471 810 044 / info@roner.info

Motivierter einheimischer **Hydraulikerlehrling** gesucht. Pfraumer Roland & CO, Tel. 0471 861 014 / info@pfraumer.it

2-Zimmerwohnung im Zentrum von Tramin zu verkaufen 67,5m2, Mölbiert Gewölbenkeller, Garage, Autostellplatz. 342 37 57 262

Verkaufe trockene **Hackschnitzel** (Äpfel-und Birnenholz). Tel. 349 71 20 701

Traminer Dorfblatt Online Archiv

Alle Dorfblätter von 2003 bis heute online lesen oder herunterladen unter www.traminerdorfblatt.com

Die Erinnerung ist das Fenster,
durch das wir dich sehen können,
wann immer wir wollen…..

10. Jahrestag

Otmar Gamper

Unglabliche 10 Johr sein schun vergongen, seitdem du fir olm gongen bisch Tata.
Du bleibsch obr trotzdem olm in insre Gedonken und gonz bsunders ba dein
Gedächtnisgottesdienst am Sonntag , den 09.September 2018 um 10 Uhr
in der Traminer Pfarrkirche.

A aufrichtiges Vergelt´ s Gott in olle dei teilnehmen und di in liabr Erinnerung kolten…..

Deine Familie

Und immer werden die Spuren deines Lebens für uns sichtbar sein....

10. Jahrestag

Anton Tengler

In Liebe und inniger Verbundenheit denken wir an dich bei der heiligen
Messe, am Sonntag, den 16. September um 9.30 Uhr in der Kirche von Söll.

Wir danken allen, die ihn in lieber Erinnerung behalten.

Deine Familie

Das Schönste, was ein Mensch hinterlassen kann,
ist ein Lächeln im Gesicht derjenigen, die an ihn denken.

DANKSAGUNG

Für die vielen Zeichen der Anteilnahme, die Gebete, Blumen, Beileidsschreiben und Gedächtnisspenden anlässlich des Todes unserer lieben

Fanny Thaler Wwe. Zwerger

sprechen wir auf diesem Wege allen Verwandten, Freunden und Bekannten unseren innigsten Dank aus.
Für die feierliche Gestaltung des Trauergottesdienstes danken wir besonders unserem Pfarrer, Herrn Franz-Josef Campidell, den Vorbetern, dem Pfarrchor, der Organistin, dem Mesner, den Ministranten sowie den Licht-, Kreuz- und Kranzträgern.
Einen aufrichtigen Dank auch all jenen, die unsere liebe Verstorbene weiterhin in ihren Gedanken und Erinnerungen bewahren und für sie beten.

Die Trauerfamilie

Tramin, im August 2018

AVS

Durch das Tramintal auf das Tagewaldhorn (2.708 m)

Sonntag 23. September

Vom Weiler Asten bei Pens im Sarntal (1512 m) steigen wir auf Weg Nr. 13 zur Tramin Alm (1970 m) und weiter durch das Tramintal bis zur Traminscharte (2380 m).

Über den steilen Nordwestgrat (Steig 15/A) gelangen wir zum Gipfel des Tagewaldhorns. Nun können wir den herrlichen Rundumblick genießen: vom Ortler bis zur Dreiherrenspitze und vom Sonnklar bis zum Latemar. Die Aussicht ist grandios!
Nach gemütlicher Gipfelrast steigen wir vom Gipfel über den Ostgrat ab und wandern zur Flaggerschartenhütte (Marburger Hütte 2481 m).
Als Rückweg nehmen wir wieder den Weg Nr. 13 zurück zum Tramintal und nach Asten.
Variante: wer die Tour etwas verkürzen möchte bzw. den Gipfel nicht besteigen will, kann auf dem Weg Nr. 13 bleiben und zur Flaggerschartenhütte mit See wandern. Gemeinsam mit den Gipfelgehern kehren wir auf demselben Weg zum Ausgangspunkt zurück.
Abfahrt: 7 Uhr Mindelheimer Parkplatz mit Privatautos;
Gehzeit für Auf- und Abstieg: Gipfelgeher 6 bis 7 Stunden mit 1300 Hm. - Wanderer 5½ Stunden mit 1050 Hm ;
Verpflegung: aus dem Rucksack (Flaggerschartenhütte ist voraussichtlich schon geschlossen);
Besonderheiten: für den Gipfelgrat ist Trittsicherheit unbedingt erforderlich, ansonsten normale, der Jahreszeit entsprechende Wanderausrüstung, eventuell Wanderstöcke;

Tourenbegleitung und Auskunft:
Hubert: 333 44 70 958 und Heidi: 349 07 12 849
Berg Heil!

Die Flaggerscharten Hütte

Der KVW informiert

Einladung zur Sternwallfahrt nach Maria Weißenstein

Anlässlich des Jubiläumsjahres „70 Jahre KVW" findet am Samstag, den 6. Oktober eine Sternwallfahrt für alle KVW Mitglieder und Interessierten nach Maria Weißenstein statt.

Für Wallfahrer/innen, die zu Fuß nach Maria Weißenstein gehen möchten, sind folgende Treffpunkte und Startzeiten:
Ab Petersberg: Treffpunkt um 9.45 Uhr (Gehzeit ungefähr 45 Minuten)
Ab Aldein: Treffpunkt um 9 Uhr (Gehzeit ungefähr 2 Stunden)
Ab Leifers: Treffpunkt um 6.45 Uhr (Gehzeit ungefähr 4 Stunden)

Alle Teilnehmer/Innen, unabhängig von wo sie starten, sollen um 11 Uhr in Maria Weißenstein sein.Um 11.30 Uhr Hl. Messe mit Bischof Ivo Muser
Nach der hl. Messe wird der Zivilschutz die Wahlfahrer/Innen mit einem Mittagessen versorgen. Die Ortsgruppen des Unterlandes organisieren gemeinsam einen Bus.

Informationen und Anmeldung für die Teilnahme bei der Sprechstunde des Patronates, welches jeden Montag, von 8 Uhr bis 9 Uhr im Pfarrtreff abgehalten wird, oder im KVW Büro Neumarkt, Tel. 0471 820 346 (Bürozeiten 8.30 Uhr bis 12 Uhr)

Der Ortsobmann
Markus Stolz

Traminer Dorfblatt - E-Mail:
redaktion@traminerdorfblatt.com

Sportschützengilde Tramin

Schießsport beim „Traminer Dorfleben“

Auch heuer konnten wir uns am langen Mittwoch im Rahmen des „Traminer Dorflebens“ mit einem Stand beteiligen.

Unsere Schießanlage mit Lasergewehren wurde, wie in den Jahren zuvor, von Klein und Groß zahlreich in Anspruch genommen. Allen Teilnehmenden machte der Einblick in den Schießsport sichtlich viel Spaß.

Die Sportschützengilde Tramin bedankt sich beim Organisationskomitee für die gute Zusammenarbeit und bei all unseren freiwilligen Helfern am Stand. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr.

Die Sportschützengilde Tramin

Mini-Volley

Schnuppertag

Wir möchten alle interessierten Mädchen und Buben einladen, den Volleyballsport kennenzulernen.
Kommt alle zur Schnupperstunde am Freitag, 7. September und Freitag,14. September um 15.30 in der Dreifachturnhalle in Tramin
Wir freuen uns auf euch!

Das Mini-Volley-Team
Für eventuelle Infos:
volleytramin@rolmail.net
oder Tel.: 339 79 94 214 (Elke)

SSV LEIFERS
Amateursportverein
FIN ScuolaNuoto FEDERALE
SSV LEIFERS SCHWIMMEN

SSV Leifers Schwimmen
organisiert für die
SAISON 2018-2019

SCHWIMMKURSE
für Kinder (von Montag bis Samstag)
für Erwachsene (abends und mittags)
Die Kurse werden im Hallenbad von Leifers abgehalten

AQUAFITNESS
Für Erwachsene (mittags und abends)
Die Kurse werden in Leifers und Tramin* abgehalten
* Im Traminerhof nur abends

BABYSCHWIMMEN
Die Kurse werden in Tramin** abgehalten
** im Traminerhof

MASTER
Trainingsgruppe für ambitionierte Mitglieder mit Wettkämpfen

Schwimmkurse für Kinder/Erwachsene mit Beeinträchtigung
Die Kurse werden im Hallenbad von Leifers abgehalten

Informationen und Anmeldung: ab Schulbeginn
von Montag bis Freitag von 9.00 bis 11.30 Uhr
Karin Tel. 349-7708034
www.ssvleifers.it/schwimmen.html

Bankverbindung: Raiffeisenkasse Leifers - IBAN IT 16 G 08114 58480 000300212369

Raiffeisen
Raiffeisenkasse Unterland
Cassa Raiffeisen Bassa Atesina
alperia
DOMUS bauexpert

Sportschützengilde Tramin

Unterhaltungsschießen 2018

Am 24. Juli hat das Unterhaltungsschießen für Feriengäste begonnen. Es wird bis Anfang September jeden Dienstag Abend abgehalten.

Wie wir heuer festgestellt haben, sind nicht nur Gäste aus Deutschland und Österreich, sondern auch Schweizer und Holländer in Tramin im Urlaub. Da letztere kaum deutsch sprechen sind nun auch die Englischkenntnissen der Vereinsmitglieder gefragt.
Anfängliche Verständigungschwierigkeiten wurden schon bald erfolgreich bewältigt und alle Beteiligten hatten eine Menge Spaß am Schießsport.
Wir laden alle Feriengäste und Traminer Bürger ein, die restlichen Schießtage zu nutzen.
Weitere Schießtage sind immer dienstags 28. August, 4. und 11. September von 19.30 Uhr bis 22 Uhr.
Auf eine rege Beteiligung freut sich die Sportschützengilde Tramin.

Die Sportschützengilde Tramin

Kindersportgruppe

Auch heuer findet wieder die Turnstunde der Kindersportgruppe statt. Wir möchten dazu alle interessierten Mädchen und Buben im Alter von 5 bis 8 Jahren herzlichst einladen.

Durch verschiedene Bewegungs- und Ballspiele sollen die Kinder eine motorische Förderung erfahren und vor allem Gemeinschaftssinn in der Gruppe entwickeln.
In Zusammenarbeit mit einigen Sektionen des Sportvereins erhalten die Kinder auch die Möglichkeit, auf spielerische Art und Weise und in kindgerechter Form, mehrere Sportarten kennenzulernen.

Wir starten mit der ersten Turnstunde am 1. Oktober!

Genauere Infos und für weitere Fragen unter folgender Nr. 339 79 94 214 (Elke)

AVS Tramin - Tischtennis

Die Tischtennissaison beginnt

Die Tischtennissaison 2018/2019 beginnt auch heuer wieder pünktlich zu Schulbeginn, die Wettkampfspieler haben das Training bereits zwei Wochen früher aufnehmen.

Die Sektion Tischtennis bietet auch heuer wieder viele Möglichkeiten, diesen so schönen Sport auszuüben: vom Schnupperkurs für Kinder und Jugendliche über das tägliche Training der Wettkampfspieler bis hin zur Freizeitbeschäftigung für Jung und Alt.Das Training und die Freizeitkurse mit Trainerin Anita Szabo-Paizoni beginnen am Dienstag, den 5. September 2018, auch für Erwachsene besteht die Möglichkeit, Tischtennis zu erlernen. Trainingsort ist die Raiffeisen Dreifachturnhalle in Tramin, die Zeiten sind folgende:

Von Montag bis Freitag ab 17 Uhr Trainingsmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche, sowohl für Anfänger als auch für Fortgeschrittene. Ab 18 Uhr beginnt das Training der Wettkampfspieler.
Im gesamten Monat September besteht für Kinder und Jugendliche die Möglichkeit, einen kostenlosen Schnupperkurs zu besuchen. Schläger werden vom Verein bereitgestellt
Für nähere Auskünfte stehen Trainerin Anita Szabo Paizoni paizoni@gmail.com – 348 22 01 247 und der Sektionsleiter Egon Bertignoll egon.bertignoll@gmail.com gerne zur Verfügung.

Am **Freitagabend ab 20 bis 22 Uhr** Freizeitspieler: Jugendliche und Erwachsene, sowohl Anfänger als auch Fortgeschrittene und Wiedereinsteiger sind willkommen.
Nähere Infos bei egon.bertignoll@gmail.com oder einfach freitags ab 20 Uhr in der Turnhalle vorbeikommen und mitmachen. Die Tische stehen bereit.

Tischtennis beim langen Mittwoch
Auch heuer war unsere Sektion wieder eingeladen, im Rahmen des langen Mittwochs im Dorf den Tischtennissport dem Publikum zu präsentieren. Auf dem Rathausplatz zwischen Gemeinde und Kriegerdenkmal wurden Tische in unterschiedlichster Größe aufgebaut und alle Interessierten konnten sich an der Platte versuchen.

Gemütliches Beisammensein bei der Grillfeier auf der Mendel.

Es bestand reges Interesse sowohl bei den Einheimischen als auch bei den Gästen, bei Jung und Alt. Es wurde sogar das eine oder andere hart umkämpfte Match ausgetragen. Wieder einmal hat sich gezeigt, dass Tischtennis ein interessanter Sport für alle Generationen ist, da einerseits Bewegung und Koordination und andererseits auch die Konzentration gefördert werden.

Mendelfeier
Wie angekündigt fand am Samstag, 4. August bei Theo auf der Mendel die traditionelle Grillfeier der Sektion Tischtennis statt. Spieler, Eltern, Trainer und auch einige Sponsoren haben sich eingefunden um im Rahmen der Feier die abgelaufene Saison Revue passieren zu lassen.

ELENA WALCH

AUF DER SUCHE NACH EINER
NEUEN HERAUSFORDERUNG?

Wir suchen selbstständige KELLNER/INNEN mit Freude am Wein für unser Gartenbistrot in Tramin

- **Teilzeitstelle 2-Tage Woche** (16h) freitags und samstags, **Jahresstelle**
- **Vollzeitstelle** (Sonntag-Donnerstag), **Jahresstelle**

Interesse? Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Weingut Elena Walch, TRAMIN
0471/860172 oder **info@elenawalch.it**

Kletterkurse Programm Herbst 2018

Kletterkurs für Erwachsene (Anfänger)
Beginn: Donnerstag, 25. Oktober
Uhrzeit: 20 bis 22 Uhr
Leiter: Benjamin Kofler, Enrico Cavada
Dauer: 8 Einheiten
Teilnehmer: max. 12
Beitrag: 130 Euro
Anmeldung: benjaminkofler@hotmail.com oder 329 40 89 007 (ab 17 Uhr)

Ein weiterführender Kurs für leicht Fortgeschrittene wird ab Jänner 2019 angeboten.

Speziell für Eltern:
Sicherungstechniken und Klettern mit Kindern
Beginn: Donnerstag, 4. Oktober
Uhrzeit: 20 bis 22 Uhr
Leiter: Andreas Kofler, Stefan Steinegger
Dauer: 3 Einheiten
Teilnehmer: max. 15
Beitrag: 25 Euro
Anmeldung: tramin@kletterhalle.it
oder 333 63 16 483

Kletterkurs für Kinder 1. + 2. Klasse Grundschule
Beginn: Montag, 1. Oktober
Uhrzeit: 14.30 bis 16 Uhr
Leiter: Jasmin Oberegger, Julia Abram
Dauer: 8 Einheiten
Teilnehmer: max. 12
Beitrag: 75 Euro
Anmeldung: tramin@kletterhalle.it
oder 333 63 16 483

Kletterkurs für Kinder 1. + 2. Klasse Grundschule
Beginn: Freitag, 5. Oktober
Uhrzeit: 14 bis 15.30 Uhr
Leiter: Kastl Silvia, Stefan Steinegger
Dauer: 8 Einheiten
Teilnehmer: max. 12
Beitrag: 75 Euro
Anmeldung: tramin@kletterhalle.it
oder 333 63 16 483

Kletterkurs für Kinder 3. bis 5. Klasse Grundschule
Beginn: Freitag, 5. Oktober
Uhrzeit: 15.30 bis 17 Uhr
Leiter: Kastl Silvia, Stefan Steinegger
Dauer: 8 Einheiten

Teilnehmer: max. 12
Beitrag: 75 Euro
Anmeldung: tramin@kletterhalle.it
oder 333 63 16 483

Bei allen Kinderkursen besteht die Möglichkeit, in den Monaten Februar und März weitere 8 Einheiten zu besuchen.

Informationen

Voraussetzungen:
Die Kurse in der Kletterhalle Tramin werden vom AVS Tramin organisiert. Um daran teilzunehmen muss man AVS Mitglied sein.
Beim 1. Treffen bitte die AVS Mitgliedskarte mitnehmen!

Ausrüstung:
Die Kletterausrüstung wird vom Verein zur Verfügung gestellt. Wer hat, darf seine eigene natürlich mitnehmen. Saubere Schuhe für die Halle sind Pflicht!

Versicherung:
Der AVS haftet im Rahmen der gesetzlichen Haftpflicht für Personen- und Sachschäden, wenn sie auf Verschulden des Veranstalters oder der mit der Leistung betrauten Personen zurückzuführen sind.
Versicherungsleistungen: Unfallfürsorge, AVS- Haftpflicht für Mitglieder.

ASV Tramin - Fußball

Fußballcamp 2018 ein voller Erfolg

„Knapp 50 Kinder nahmen am Fußballcamp 2018 teil"

In der Ferragosto-Woche ging auf dem Traminer Sportplatz das traditionelle Fußballcamp über die Bühne.

Knapp 50 Jungs und Mädels nahmen an den Trainingstagen teil und sorgten für eine rundum gelungene Fußballwoche.
Wie schon in den vergangenen Jahren durften sich die Nachwuchskicker auch heuer über ab-wechslungsreiche Übungseinheiten freuen. Unter der Leitung der Trainer Andreas, Jürgen, Pe-ter, Lukas und Benno, sowie deren Assistenten Tizian, Tobias und Maximilian, kam bei den vielen heißen Stunden auf dem Platz auch der Spaß nicht zu kurz. Neben den täglichen Trai-nings stand außerdem ein gemeinsamer Schwimmnachmittag auf dem Programm – dafür wollen wir uns an dieser Stelle bei Walter Albertini vom Schwimmbad Tramin bedanken. Danke auch an Petr von der Tennisbar, der jedem Spieler gratis Eis zur Verfügung stellte.
Zudem geht ein großer Dank an Silke und Anja, die mit ihrem Einsatz in der Bar einen wertvol-len Dienst leisteten. Auch allen Sponsoren des Camps, allen voran unserem Hauptsponsor RONER, der uns seit 45 Jahren zur Seite steht, sei an dieser Stelle recht herzlich gedankt. Wir freuen uns bereits auf die nächste Ausgabe im Sommer 2019!

ASV Tramin Fußball

Fußballschule für die Jahrgänge 2011, 2012 & 2013

Liebe Nachwuchskicker,
der Ball rollt wieder! Wir treffen uns am Freitag, 14. September um 17 Uhr am Traminer Sportplatz zum gemeinsamen Training. Alle fußballbegeisterten Mädchen und Buben der Jahrgänge 2011, 2012 & 2013 sind herzlich willkommen!
Auf Euer Kommen freut sich der ASV Tramin Fußball

KSV- Skilanglauf

Achtung Neuheit!

Die neue Saison steht vor der Tür und wir möchten euch mit ein paar Neuigkeiten überraschen:

Mit neuem Namen "Nordic Team Kaltern" laden wir alle Mitglieder und Interessierte zur Vorstellung und zugleich auch Anprobe der neuen Vereinsbekleidung der Marke "SICLERI" ein.
Termin: Mittwoch, 12. September um 19.30 Uhr im Sitzungssaal KSV Eisplatz Kaltern.

Euer Nordic Team Kaltern

ASV Tramin Fußball

Oberliga: Die neue Saison ist gestartet

„Der Oberliga-Kader unserer ersten Mannschaft"

Am vergangenen Wochenende fiel mit dem ersten Spieltag der heimischen Oberliga offiziell der Startschuss für das Fußballjahr 2018/19. Unsere erste Mannschaft nimmt heuer zum achten Mal in Folge an der höchsten regionalen Spielklasse teil.

Obwohl sich schon vor Meisterschaftsbeginn einige Spieler zum Teil schwer verletzten (u. a. fällt Abwehrspieler Alexander Calliari mit einem Kreuzband- und Meniskusriss lange aus), kann Trainer Hugo Pomella auch in seiner sechsten Spielzeit an der Traminer Seitenlinie auf eine schlagkräftige Truppe zählen. Als oberstes Ziel wurde im Vorfeld der Saison der Klassenerhalt ausgerufen – alles, was darüber hinausgeht, wird als Zugabe gerne mitgenommen. Der Auftakt in die neue Spielzeit verlief jedenfalls vielversprechend: Am ersten Spieltag gab es gegen den FC Obermais einen 3:1-Heimsieg. So darf es gerne weitergehen!

Das ist der Traminer Oberliga-Kader 2018/19

Tor
Franco Maestri, Shon Scuttari, Matthias Zelger
Abwehr
Alexander Calliari, Simon Dissertori, Yuri Facchinelli, Simon Lotti, Matthias Pernstich, Dennis Psenner, Stefan Rellich
Mittelfeld
Michael Frötscher, Simon Greif, Rafael Pomella, Philipp Rabensteiner, Adittaya Saha, Philip Spiess
Angriff
Max Dalpiaz, Stefan Frötscher, Simon Gutmannl, Fabian Obrist, Alex Pfitscher, Bogdan Ungureanu

Die Spielergebnisse

Oberliga
ASV Tramin/RONER – Obermais 3:1
Tore: Max Dalpiaz, Stefan Rellich, Stefan Frötscher

Oberliga/Landesliga – Italienpokal
ASV Tramin/RONER – SC Passeier 5:0
Tore: Stefan Frötscher (2), Bogdan Ungureanu, Max Dalpiaz, Alex Pfitscher

B-Kleinfeld
ASV Tramin/RONER – Neumarkt 1:1
Tor: Simon Zelger

Die Spieltermine

Das nächste Auswärtsspiel:

Oberliga
Sonntag, 9. September um 15.30 Uhr gegen CALCIOCHIESE

Die nächsten Heimspiele:

Oberliga
Sonntag, 16. September um 15.30 Uhr gegen ARCO

Junioren Regional
Montag, 10. September um 20 Uhr gegen OBERMAIS

B-Kleinfeld
Freitag, 14. September um 20.30 Uhr gegen TIERS

A-Jugend
Samstag, 15. September um 10.30 Uhr gegen MALS

VSS U10
Mittwoch, 12. September um 19 Uhr gegen VORAN LEIFERS

VSS U9
Mittwoch, 12. September um 18 Uhr gegen KALTERN

Traminer Dorfblatt
Alle Neuheiten verfolgen
jetzt einfach auf:
www.traminerdorfblatt.com

„V. Sommer – Camp“ in der Ballettschule Neumarkt

Kursbeginn für das Schuljahr 2018/19

Vom 22. bis 26. Juli 2018 fand das V. Sommer-Camp für Klassischen Tanz in der Ballettschule Neumarkt statt.

Sowohl für die elf Teilnehmer von 10 bis 17 Jahren, als auch für die Leiterin Renate Kokot war es in diesem Jahr eine Besonderheit, da der Kurs musikalisch von Wilhelm Fichtner, Pianist an der Staatlichen Ballettschule Berlin, hervorragend begleitet wurde. Diese zusätzliche Weiterbildung für besonders interessierte Schüler/innen, die wiederum vom „Verein für Ballettfreunde Unterland & Überetsch“ unterstützt wurden, war ein weiterer Schritt zur Vorbereitung anstehender, internationaler Ballettwettbewerbe und Aufführungen, damit sie diese mit angemessener Qualität meistern können.

Für den Klassischen Tanz, sprich „Ballett“, einschließlich der zwei Vorbereitungsjahre, ist für Kinder ab 5 J. keinerlei körperliche Eignung notwendig. Es reichen die Neugierde und Freude, sich nach Musik bewegen zu können. In der Gemeinschaft lernt das Kind schrittweise seinen Körper kennen und ihn gezielt zu lenken. Die kontinuierliche, musikalische Begleitung zu den Übungen unterstützt zusätzlich die Konzentration und die erforderliche Disziplin zum Erlernen dieser anspruchsvollen Kunstgattung.
Schüler, die über 8 Jahre diese interessante, aber auch konsequente Entwicklung erfahren konnten, schätzen bis in das erwachsenen Alter die erlernten Werte, welche sie für ihr Studium und auf ihrem weiteren Lebensweg mitnehmen konnten.

Kreativer Kindertanz

Sommercamp 2018

Am Montag, dem 17. September beginnt der Unterricht in der Ballettschule Neumarkt für das Schuljahr 2018/19 mit folgenden Kursen:

1. „Tanz – Spiele“
ab 5 J. mit einem unverbindlichen Probemonat, 8 Std., 2 Std. davon sind gratis, 60 min 10 Euro, Dienstag u. Donnerstag 16.15 bis 17.15 Uhr, T-Shirt, kurze Turnhose, Söckchen u. los geht's (Bitte nichts Unnötiges kaufen!)

2. „Kreativer Kindertanz“
ab 7 bis 9 J. Montag u. Mittwoch 16.15 bis 17.15 Uhr, 2 Std. gratis im Quartal, 60 min 10 Euro

3. „Ballett für Kinder“
ab 8 bis 12 J. Di. u. Do. 17.30 bis 19 Uhr, 90 min, 15 Euro , 2 Std. gratis im Quartal

4. „Ballett-Fördergruppe“ ab 12 J., Alter nach oben offen, Mo./Mi./Fr. 17.30 bis 19.30 Uhr, 120 min 12 Euro, 4 Std, gratis im Quartal

5. „Ballett Erwachsene“
ab 18 J., Alter nach oben offen, Do. 19.15 bis 20.45 Uhr, 90 min 15 Euro, 1 Std gratis im-Quartal

6. „Fitness-Pilates-Mix“
immer Montags, ab 1.Oktober, 10 Einheiten zu 60 min a 10 Euro, plus 1 Std. gratis

Info: www.ballettstudio-renatekokot.com / ballettstudio@virgilio.it

Traminer Dorfblatt
www.traminerdorfblatt.com

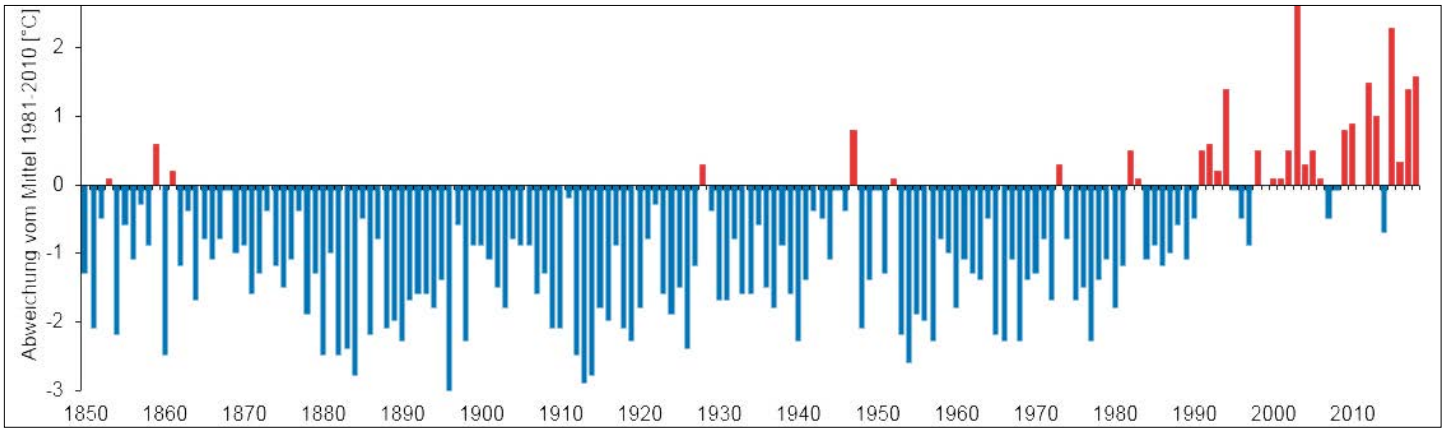
Meteorologie

Heißer und zu trockener Sommer 2018

Kolumne von Günther Geier

Der meteorologische Sommer 2018 (Monate Juni – Juli – August) geht auch im Unterland als überdurchschnittlich warm und trocken in die Wetter-Annalen ein.

Im Unterland lagen die Temperaturen um etwa 2 Grad über dem langjährigen Durchschnitt und damit setzt sich der Trend zu immer wärmeren Sommern auch heuer fort. Noch wärmer war es nur in den Sommern 2003 und 2015. Der heißerste Tag war heuer der 1. August mit einem Höchstwert von 37,7°C, gemessen an der Wetterstation in Auer. Beim Niederschlag waren die beiden Monate Juni und Juli deutlich zu trocken, erst im August fielen größere Regenmengen. Die Gesamtniederschlagsbilanz im Unterland war trotzdem eindeutig unterdurchschnittlich mit einem Minus von rund 30% im Vergleich zu den langjährigen Werten.



Abweichung der mittleren Sommertemperatur Bozen von 1850 - 2018

Veranstaltungskalender

Datum	Zeit	Veranstaltung	Treffpunkt/Ziel
Fr 07.09.	15.30 Uhr	Mini Volley Schnuppertag	Dreifachturnhalle
Sa 08.09.	ab 17 Uhr	Schützenfest	Festplatz
So 09.09.	7 Uhr 10 Uhr ab 10 Uhr 15 Uhr	AVS Gipfeltour und Wanderung Gottesdienst Schützenfest Frühschoppen Einmarsch zum Schützenfest	Cima Borcola Pfarrkirche Festplatz
Mo 10.09.	20 Uhr	Junioren Regional – Obermais	Fußballplatz
Di 11.09.	7.45 Uhr 19.30 Uhr	Wortgottesfeier für Mittelschule zum Schulbeginn Unterhaltungsschießen für Feriengäste	Pfarrkirche Schießstand
Mi 12.09.	18 Uhr 19 Uhr	VSS U9 – KALTERN VSS U10 – VORAN LEIFERS	Fußballplatz
Do 13.09.	19 Uhr	Wein und Bibel	Kellerei Tramin
Fr 14.09.	15.30 Uhr 17 Uhr 20.30 Uhr	Mini Volley Schnuppertag Fußballschule B Kleinfeld - TIERS	Dreifachturnhalle Fußballplatz
Sa 15.09.	9.30 Uhr 10.30 Uhr ab 17 Uhr 20 Uhr	1. Probe Jugendsinggruppe A Jugend – MALS Weinfest Matura MIA	Pfarrtreff Fußballplatz Festplatz Bürgerhaus
So 16.09.	8.30 Uhr 15.30 Uhr	Gottesdienst Oberliga – ARCO	Pfarrkirche Fußballplatz
Fr 21.09.	19 Uhr	Ausstellungseröffnung: Bosna Quilts	Galerie Hans Feur
So 23.09.	7 Uhr 9.30 Uhr 10 Uhr	AVS Wanderung Patrozinium in Söll Gottesdienst	Tramintal/Tagewaldhorn St. Mauritius Kirche Pfarrkirche
Fr 28 - Sa 29. 09.	ab 17 Uhr	Törggeletage	Festplatz

DESPAR OBERHOFER
Hans-Feur-Straße 9 · Tel. 0471 860 166

UNSER ANGEBOT VOM 12. SEPTEMBER BIS 26. SEPTEMBER

Mozzarella Brimi 3x125 gr d. St.	2,39 Euro
Schnittkäse Stilfser 1 kg	10,90 Euro
Eierteignudel Despar 250 gr d. St.	0,79 Euro
Reis Arborio Curti 1 kg	1,99 Euro
Backerbsen 200 gr d. St.	0,65 Euro
Pass. Tomaten Del Monte 690 gr d.St.	0,59 Euro
Olivenöl extrav. De Cecco 1 lt	3,99 Euro
Frittieröl Friol 1 lt	1,69 Euro
Essiggurken Picchio 360 gr d. St.	1,49 Euro
Thunfisch Rio Mare 3x160 gr d. St.	4,99 Euro
Kinderbriosch Ferrero Delice 390 gr d. St.	2,49 Euro
Briosch Bauli 300 gr d. St.	1,49 Euro
Tortina Loacker 125 gr d. St.	2,49 Euro
Schokolade Ritter Sport 100 gr d. St.	0,99 Euro
Schokolade Ritter Sport Nuss 100 gr d. St.	1,25 Euro
Eis Minicornetto Despar 225 gr d. St.	2,49 Euro
Eis Carte dòr 500 gr d. St.	3,19 Euro
Küchenrollen Regina x3 d. St.	1,79 Euro

NEU Mittwoch bis Freitag **frischen Fisch**

NOTRUF-NUMMER

APOTHEKENKALENDER

8. bis 14. September:
Tramin, Tel. 0471 860 487
15. bis 21. September:
Neumarkt, Tel. 0471 812 163

ÄRZTE

8. bis 9. September:
Dr. Josef Sulzer, Tel. 0471 860 448
15. bis 16. September:
Dr. Nadine Sulzer, Tel. 346 78 45 809

TANKSTELLEN

Q8, Ebner Tramin

facebook.com/untermarzoner.kuechen www.untermarzoner.it
Eppan - Sillnegg 1, Tel. 0471 665948 - info@untermarzoner.it

die.küche
by untermarzoner.since 1971

I.P.

TRAMINER DORFBLATT

21. September 2018
Nr. 18 | 28. Jahrgang

Poste Italiane S.p.A. · Spedizione in abbonamento postale · 70% NE/BZ · erscheint 14-täglich

Schulsprengel Tramin

Weniger Schüler in der Mittelschule – mehr Sport und Bewegung

Am 5. September hat das neue Schuljahr begonnen. „Wir sind so gut gestartet wie noch nie, " freut sich Direktorin Ulrike Hofer.
„Das Kollegium ist ziemlich stabil, viele Lehrpersonen fühlen sich hier wohl, identifizieren sich mit der Schule und übernehmen Verantwortung über den Unterricht hinaus. Das Sekretariat und die Schulwarte, besonders aber auch meine Stellvertreterin Renate Pichler, haben gute Vorarbeit geleistet." Sie nennt drei Schwerpunkte im neuen Schuljahr:

Reformpädagogik:
Die Grundschule hat sich getreu ihrem heurigen Jahresmotto – Schule bewegt – auf einen neuen Weg gemacht. Statt auf Parallelklassenebene wurde nun jeweils eine erste mit einer zweiten Klasse gekoppelt und diese werden gemeinsam von einem Lehrerinnenteam geführt. Zudem werden die Kinder der ersten beiden Klassen des B -Zuges nach reformpädagogischen Grundsätzen unterrichtet. In der Mittelschule wird dies schon seit Jahren im C- Klassenzug praktiziert.

Mehr Bewegung und Sport:
In der Grundschule wurde, wie gesetzlich vorgegeben, der Sportunterricht erhöht. In den ersten Klassen von zwei auf drei Wochenstunden und in den 4.und 5. Klassen von einer auf eineinhalb. „Das Fach Religion blieb dabei unangetastet", erklärt Direktorin Hofer, „leicht gekürzt wurden Deutsch und Mathematik, diese Fächer waren vorher etwas überhöht". Damit Sport in den oberen Schulstufen aber nicht zu kurz kommt, wird zusätzlich im Wahlfach Bewegung und Sport angeboten – z.T. in

Die Kinder der „Elefantenklasse" (1B) werden von denselben Lehrerinnen unterrichtet wie jene der 2B: im Bild: Brigitte Kircher (li), Ingrid Dissertori und Clari Florian.

Die neunzehn „Käferlen" der ersten Klasse A – hier mit Lehrerin Irene Weissensteiner – werden vom selben Team gemeinsam mit der 2. Klasse A geführt (nicht im Bild: Heidi Egger und Inge Braun).

Verbindung mit den Vereinen. In der Mittelschule, in der wie bisher zwei Turnstunden auf dem Stundenplan stehen, können sich die Jugendlichen zusätzlich dreimal wöchentlich während der Pause und einmal während der Mittagspause unter Anleitung sportlich betätigen.
Für die Lehrpersonen beider Schulstufen wird zudem eine Fortbildung angeboten.
Das Zusammenwachsen des Lehrerkollegiums über die Schulstufen hinweg und die Identifikation mit der Schule ist der Schulführung ebenfalls ein wichtiges Anliegen. Dir. Hofer: „Wie in einem Orchester, wo es auf die Fähigkeiten jedes einzelnen Musikers ankommt, aber auch auf das Zusammenspiel."
Dazu gibt es den gemeinsamen pädagogischen Tag im Jänner, schulstufenübergreifende Fortbildungen, sowie Arbeitsgruppen bestehend aus Lehrpersonen der Grund- und Mittelschule, eine auch mit pädagogischen Fachkräften des Kindergartens.

Schülerzahlen:
Während die Anzahl der Schüler und Schülerinnen in der Grundschule etwas angestiegen ist, ist sie in der Mittelschule mit 149 Jugendlichen wohl auf einen historischen Tiefstand gesunken. Die Folge: es gibt hier erstmals nur zwei erste Klassen. hgk

Pfarrer Franz Josef Campidell bei der Wortgottesfeier zum Schulbeginn: „Gottes Segen für die große Schulgemeinschaft, die sich mit dem heutigen Tag miteinander auf den Weg macht."

Sport und Bewegung werden im gesamten Schulsprengel groß verstärkt angeboten – in der Mittelschule sogar bei der Pause. hgk

Schülerzahlen

Schuljahr	Grundschule	Mittelschule
2009/10	187	222
2010/11	185	197
2011/12	171	186
2012/13	161	188
2013/14	160	188
2014/15	141	188
2015/16	146	177
2016/17	157	165
2017/18	159	161
2018/19	165	149

Aus dem Meldeamt

In ehrendem Gedenken an unsere lieben Verstorbenen:

Karl Pernstich,
geb. am 28. März 1929 in Tramin,
† am 8. August

Wir gratulieren zur Geburt:

Mia Kajana,
geb. am 3. August

Julian Gozzi,
geb. am 15. August

TRAMINER DORFBLATT

Klarstellung

Die Bauwerber der Wohnbauzone IM BAD 2 legen Wert auf folgende Klarstellung zum Punkt Allfälliges im Artikel bezgl. der Gemeinderatsitzung am 9. August (siehe TD Nr. 17 vom 7. September).

Gemeinderätin Annemarie Atz hat im Auftrag und Namen der aktuell 15 Bauwerber das Thema zur Reduzierung auf 16 Wohneinheiten zur Diskussion gebracht. Weiters wurde die im Artikel genannte schriftliche Anfrage um Abänderung des Durchführungsplanes der Wohnbauzone „Im Bad 2" betreffend der Reduzierung von 18 auf 16 Wohneinheiten an den Gemeindeausschuss und Gemeinderat nicht von Simone Teutsch, sondern von allen Bauwerbern gemeinsam ausgearbeitet und unterschrieben.

Die Redaktion

Gemeinde Tramin

Biomüllsammlung: Oktober bis Dezember

einmal wöchentlich – montags 13 Uhr (wenn nicht anders angegeben)

Oktober:
01. 08. 15. 22. 29.

November:
05. 12. 19. 26.

Dezember:
03. 10. 17. 24. ? 31.?

Verein für Kultur und Heimatpflege Tramin
hoamet tramin museum

[hɔamət] Tramin Museum
Leben an der Grenze
Vivere tra nord e sud

Aufruf

Für eine museale Bestandsaufnahme suchen wir Traminer

bemalte Erntedank-Tafeln
und Fotos von der letzten Fuhre
im Wein- und Obstbau

Mitteilungen bitte an Hermann Toll
Museum Tramin, Tel. 328 560 36 45
E-Mail: info@hoamet-tramin-museum.com

RESTAURANT GOLDENE TRAUBE

PRIVATE FEIERN & FIRMENFEIERN

Gerne erstellen wir Ihnen ein individuelles Menü.

Für Deine Liebsten, das Beste.
Das Restaurant der Goldene Traube bietet ein Ambiente, wo Menschen gerne einkehren. **Wein und Essen.** Wir lieben das Spiel der Aromen. Genau das Richtige, für jeden Anlass.

Wir freuen uns auf SIE!
Warme Küche von 12:00–14:30 Uhr
& von 18:00–22:00 Uhr. Außer Dienstags

GOLDENE TRAUBE
Tramin
www.goldene-traube.it
T +39 0471 86 01 64

VINOTHEK
„GOLDENEN TRAUBE"
Der altbekannten Treffpunkt in Tramin. **Täglich – ausser Dienstags – ab 20:30 Uhr.**

VERLÄNGERTES FRÜHSTÜCK
IN DER GOLDENEN TRAUBE

Für den Start in einen guten Tag nur das Beste. Beim ausgiebigen Goldene Traube Frühstück ist für jeden Geschmack etwas dabei.

Frühstück täglich von 8:00–11:00 Uhr
Frühstück Goldene Traube: 15 Euro

Gegendarstellung zur Berichterstattung über die vergangene Gemeinderatssitzung

Abschnitt „Allfälliges – Wohnbauzone“

Wir, die unterzeichnenden Gemeinderäte, möchten zu der Berichterstattung über den Teil „Allfälliges – Wohnbauzone“ der Redakteurin Helga Giovanet Kalser zur letzten Gemeinderatssitzung, erschienen im Dorfblatt Nr. 17, Stellung beziehen.

Über Geschriebenes, Vergessenes (?) und Subtiles

Die ausgesuchten und fein abgestimmten Formulierungen, die im Bericht enthaltenen Information sowie insbesondere die nicht enthaltenen (oder vorenthaltenen?) sowie die Nennungen und direkten als auch indirekten Zitate von ausgewählten Personen lassen die Berichterstattung in unseren Augen unausgewogen, tendenziös und die Realität verzerrend erscheinen.

Vorab: Es stimmt, der Gemeinderat hatte sich ursprünglich für den Mittelweg von 18 Baueinheiten ausgesprochen.

Nachdem nun die Rangordnung mit lediglich 15 Bauwerbern geschlossen wurde und diese in einem Schreiben an die Gemeinde um Reduzierung auf 16 Einheiten gebeten haben – ein Schreiben, dass von ALLEN unterzeichnet wurde und nicht alleine von Simone Teutsch Buono als Privatperson, wie es der Bericht vermittelt – wurde im Gemeinderat unter dem Tagesordnungspunkt „Allfälliges“ über die Sache beraten.

Die Medaille mit nur einer Seite

Der Bericht schildert zwar die Bedenken des Gemeindesekretärs bezüglich einer Herabsetzung der Baueinheiten und berichtet von der alleinigen Zuständigkeit des Ausschusses sowie dessen negativen Antwortschreibens, spricht die Befürchtungen und Wünsche der Bauwerber aber mit keiner Silbe an. Der Bericht des Dorfblattes suggeriert auf sehr subtile Weise, dass sich die Räte von der Anwesenheit der Bauwerber in ihrer Entscheidung beeinflussen ließen.

Tatsächlich haben sich viele der Gemeinderäte schon im Vorfeld ausgiebig über Für und Wider einer Herabsetzung der Baueinheiten informiert, das Ergebnis war in gewisser Weise also vorhersehbar. Warum nun 16 anstelle von 18 Baueinheiten? Viele Räte teilten die Meinung der Bauwerber, dass – nachdem die Zone schon sehr lange im Gespräch ist, in Tramin zur Genüge bekannt sein dürfte und aufgrund der langen Anlaufzeit schon einige Interessierte abgesprungen sind - , die Wahrscheinlichkeit gering ist, auf die notwendigen 18 Bauwerber zu kommen. Berücksichtigt man das Risiko, dass von den jetzt bestätigten 15 Bauwerbern durchaus noch jemand aus persönlichen Gründen abspringen könnte, lässt sich die Haltung der zehn für eine Herabsetzung stimmenden Räte vielleicht besser nachvollziehen. Hinzu kommen weitere Gründe, die an dieser Stelle den Platz sprengen würden.

Selbstverständlich sind wir Räte für euch, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, jederzeit ansprechbar, wenn eine detailliertere Auskunft gewünscht wird.

Die Abstimmung (die keine war?), dem raren Platz an der Sonne und allerlei Streitbarem

Im Gemeinderat hat der Ausschuss nicht auf seine alleinige Zuständigkeit beharrt, sondern die Räte um ihre Meinung gebeten. Die Diskussion wurde mit einer unter anderem vom Gemeindesekretär geforderten Abstimmung beschlossen – wovon nichts im Bericht steht. Bei 16 anwesenden Räten sprachen sich **10 Gemeinderäte für eine Herabsetzung** aus (Konrad Dezini, Martin Foradori, Robert Greif, Jürgen Rella, Martin Rellich, Werner Rellich, Markus Stolz, Otmar Straudi, Annemarie Atz Teutsch, Tobias Ungerer), **6 haben sich enthalten** (Brigitte Bernard Rellich, Günther Geier, Sieglinde Häusl Matzneller, Siegfried Oberhofer, Wolfgang Oberhofer, Franzjosef Roner) und **niemand war dagegen**.

Zu guter Letzt: Was die Redakteurin Helga Kalser dazu bewogen hat, auf das abgedruckte Zitat der Referentin Brigitte Bernard Rellich als Schluss ihrer Berichterstattung zurückzugreifen, bleibt für uns schleierhaft. Vielleicht, weil es so treffend dem roten Faden des vorangegangenen Textes entsprochen hat? Vielleicht, um die zuständige Referentin für Wohnbau in ein besonders günstiges Licht zu rücken? Wer weiß…

Über das Gedruckte, das Verschwiegene, das zwischen den Zeilen ungesagt Gesagte und die Gesamtwirkung von Texten lässt sich's trefflich streiten!

Nachtrag zur Ratssitzung: Wie es danach weiterging…

Auf der Ausschusssitzung, die der Gemeinderatssitzung folgte, hat der Bürgermeister Wolfgang Oberhofer die Herabsetzung auf 16 Baueinheiten vorgebracht. Er begründete diesen Schritt mit seiner Überzeugung, der demokratischen Mehrheit Folge leisten zu wollen, die ihren Wunsch in der erwähnten Abstimmung zum Ausdruck brachte.

Auch der Vizebürgermeister Martin Foradori stimmte für die Herabsetzung.

Die Mehrheit des Ausschusses lehnte diesen Antrag jedoch ab (Brigitte Bernard Rellich, Sieglinde Häusl Matzneller, Siegfried Oberhofer), was eine fraktionsinterne Aussprache (um es nicht Krisensitzung zu nennen) zur Folge hatte.

Schluss

Es bleibt uns trotz allem Frau Helga Kalser einen aufrichtigen Dank für Ihr Engagement und ihre überwiegend nicht zu beanstandenden Berichte aus dem Gemeinderat auszusprechen. Wir betonen, dass dies unser subjektives Empfinden in Bezug auf die Berichterstattung im letzten Dorfblatt ist. Vielleicht handelt es sich hier ja nur um eine Verkettung von – zugegeben vieler – Missverständnisse und Fehlinterpretationen. Im Bewusstsein um die Mündigkeit und den „eigenen Kopf“ unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger hoffen wir, mit unseren Ausführungen zu einem etwas differenzierteren und „bunteren“ Bild der Geschehnisse beigetragen zu haben.

Mit herzlichen Grüßen
die Gemeinderäte
(in alphabetische Reihenfolge)
Martin Foradori, Robert Greif, Jürgen Rella, Martin Rellich, Markus Stolz, Otmar Straudi, Annemarie Atz Teutsch, Tobias Ungerer

Traminer Dorfblatt
Online Archiv

Alle Dorfblätter von 2003 bis 2017
online lesen oder herunterladen
www.traminerdorfblatt.com

Mobilität

Stellungnahme des Pfarrgemeinderates zu Planungen im Pfarranger

Der Pfarrgemeinderat hat sich bei der Pfarrgemeinderatsitzung am 29. August intensiv mit dem Thema „Pfarr- und Widumsanger" auseinandergesetzt und der Gemeinde Tramin z.H. des Bürgermeisters Wolfgang Oberhofer folgende Stellungnahme zukommen lassen, ebenso dem Traminer Dorfblatt zur Veröffentlichung. Wörtlich heißt es darin:

Der Pfarrgemeinderat hat einstimmig beschlossen, dass der Widums-bzw. Pfarranger „nicht angerührt" werden soll. Der Pfarrgemeinderat spricht sich gegen den Bau einer Straße und gegen den Bau eines Parkplatzes im Pfarranger aus.
Maßnahmen, die eine Sanierung oder Erneuerung des Theatersaales mit den dazugehörigen Räumlichkeiten und den angrenzenden Bauparzellen in Betracht ziehen, kommen den Erfordernissen der Pfarre entgegen und wurden vom Pfarrgemeinderat als verfolgbare Ziele gutgeheißen.
Der Pfarrgemeinderat steht für weitere Gespräche gerne zur Verfügung. Unterzeichnet ist der Brief vom Vorsitzenden Paul Devalier, sowie Pfarrer Franz-Josef Campidell.

Kindergarten

Ein neues Kindergartenjahr beginnt

Am Mittwoch, 5. September hat im Kindergarten das neue Bildungsjahr begonnen. 122 Kinder sind in diesem Jahr eingeschrieben, 56 Mädchen und 68 Buben. 83 Kinder besuchen wieder den Kindergarten, 39 Mädchen und Buben kommen das erste Jahr in den Kindergarten. Es gibt fünf altersgemischte Gruppen.

Im Kindergartenteam gibt es eine hohe Kontinuität, dadurch können gemeinsame Bildungsziele weiterverfolgt und Bildungsqualität gesichert werden.
In den ersten Kindergartenwochen steht das Gestalten von Übergängen im Vordergrund. Für das Kind und die Familie beginnt etwas Neues, das nicht nur von Neugier und Vorfreude bestimmt wird, sondern auch mit Unsicherheit und Loslassen von Vertrautem verbunden ist. Für die pädagogischen Fachkräfte ist es wichtig Übergänge individuell zu begleiten, denn das Kind steht im Zentrum der Bildungspraxis. Durch Wertschätzung und Vertrauen kann Beziehung wachsen, die vorbereitete Lernumgebung gibt dem Kind Sicherheit, die anregenden Materialien wecken sein Interesse. Kinder benötigen die Hilfe und Unterstützung ihrer Bezugspersonen, um sich im Kindergarten wohlzufühlen, deshalb ist es wichtig, mit den Familien im Gespräch zu bleiben und ein gemeinsames Verständnis für individuelle Bedürfnisse zu entwickeln. Nicht zuletzt braucht es Zeit – für jedes Kind seine Zeit: zum Schauen, zum Innehalten, zum Ausprobieren, zum Loslassen, Zeit zum Ankommen.
Kindergarten Tramin

Philipp und Julia in der Nähwerkstatt.

Qualifikationen:
- Arbeitswille und Motivation
- Ausbildung oder Berufserfahrung als Elektriker oder Anlagenmonteur von Vorteil / Berufserfahrung als Magazineur

Wir bieten:
- Interessante und herausfordernde Tätigkeit in einem erfolgreichen und aufstrebenden Unternehmen
- Mitarbeit in einem motivierten, jungen und sympathischen Team
- Weiterbildungsmöglichkeiten
- **Auch 50+ Kollegen sind herzlich willkommen!**

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung!
jobs@alpitronic.it - Tel. 0471 096 450

www.hypercharger.it

Turnlehrerin Anni Casal

„Pfiati Mittelschual!“

Ihre ersten Schülerinnen waren Jahrgang 1963. Somit kann man wohl sagen, dass praktisch alle Traminerinnen und Traminer bis 55 Jahren „die Anni“ als Turnlehrerin kennen – und viele davon ihren Sportunterricht genossen haben.

Ein letztes Foto beim Schulschluss: Turnlehrerin Anni im Kreise ihrer Schülerinnen und Schüler.

Begonnen hat sie gleich nach der Matura an der Lehrerbildungsanstalt als Supplentin im Jahre 1976. „Damals mussten die Mädchen noch von einer Frau, die Buben von einem Mann unterrichtet werden“, erklärt sie. „Deswegen war ich jahrelang an zwei Schulstellen tätig: in Tramin und Salurn bzw. in Kaltern.“ Parallel dazu war die junge Anni Werkstudentin in Innsbruck, wo sie die Fachausbildung als Sportlehrerin mit dem Magister abschloss.

Der Traminer Mittelschule blieb die Margreiderin in all den Jahren treu, auch nach der Gründung einer Familie mit Andy Daum und der Geburt ihrer drei Kinder. Für viele von Annis Schülerinnen und Schüler war Sport – nicht zuletzt wegen ihrer kompetenten und kameradschaftlichen Art des Unterrichts - das Lieblingsfach. In diesen mehr als 40 Jahren hat die beliebte Lehrerin viel erlebt: „1976 gab es noch kein Mittelschulgebäude und schon gar keine Turnhalle. Wir turnten in der heutigen Tiefgarage der Sparkasse. 1979 bezogen wir dann mit der neuen Mittelschule auch die Turnhalle. Hier verbrachte ich die längste Zeit und wohl auch schönste Zeit meiner beruflichen Arbeit, bis diese Anfang des Jahrhunderts abgerissen, die heutige unterirdische Dreifachturnhalle erbaut und 2004 eingeweiht wurde. Daran musste ich mich erst gewöhnen. Sie war größer, unübersichtlicher, es gab eine Tribüne, keinen geschlossenen Raum mehr und man musste lauter sprechen. Aber es gab auch Vorteile. Mit zwei Feldern war es einfacher alle Schüler und Schülerinnen gleichzeitig zu beschäftigen, “ und rückblickend fügt sie hinzu: „Ich bin vor allem dankbar, dass in diesen vielen Jahren mit den mir anvertrauten Jugendlichen immer alles gut gegangen ist.“

Und wie geht es Anni jetzt ohne Sport und Turnhalle? „Die Schule beschäftigt mich noch sehr. Ich habe nicht aufgehört davon zu träumen, “ sagt die inzwischen dreifache Oma. „Aber ich kann mich nun mehr auf meine Familie konzentrieren und die Sachen machen, für die ich vorher keine Zeit hatte: z.B. wieder Radfahren.“

hgk

Danke

PfarrCaritas Tramin

Passend zum Thema „Familie“ wurde auch heuer wieder beim „Langen Mittwoch“ am 22. August der Glückstopf durchgeführt. Die Pfarrcaritas bedankt sich für die vielen Sachspenden, für die Mitarbeit der KVW - Frauentanzgruppe und besonders für den Erwerb von Losen.

Der Reinerlös von 837 Euro wurde zur Gänze an das Kinderheim in Botosani (Rumänien) überwiesen. „Vergelt's Gott“ im Namen der Heimleitung und ganz besonders der Kinder

Erste Hilfe

Leben retten – mit dem Defibrillator

In der Turnhalle, in der Kegelbahn, auf dem Tennis- und Fußballplatz steht schon einer bereit. Hier werden sportliche Wettkämpfe ausgetragen und deshalb ist der Defibrillator vom Gesetz vorgeschrieben.
Während dieser Wettkämpfe muss deshalb auch immer eine Person anwesend sein, welche die Nutzung des Gerätes in einer Grundausbildung gelernt hat.

Bei der offiziellen Übergabe des Defibrillators seitens des Dienstleiters, Christoph Haas und der Sektionsleiterin Manuela Prenn an den Bürgermeister Oberhofer, meinte dieser: "Es ist gut, dass wir auch hier auf dem Rathausplatz einen haben. Ich hoffe aber, ihn nie gebrauchen zu müssen."

„In Tramin werden es wohl ca. 50 Personen sein, welche einen solchen Kurs absolviert haben, darunter die Ersten Hilfe Truppe der Freiwilligen Feuerwehr und einige Mitglieder der Sportvereine, " schätzt der Dienstleiter des Weißen Kreuzes Unterland, Christoph Haas. Immer öfter werden Defibrillatoren vor den Gemeinden aber auch auf öffentlich zugänglichen, stark besuchten Platzen aufgestellt. So letzthin auch auf dem Rathausplatz. Der Defibrillator ist nämlich ein echtes Erste Hilfe Gerät. Wenn eine Person das Bewusstsein verliert und nicht mehr atmet, kann er Leben retten.
Dabei gilt es keine Minute zu verlieren. Er ist nämlich besonders dann hilfreich, wenn beim Patienten noch ein bisschen Herzaktivität sog. „Herzflimmern" vorhanden ist: „Man kann gar nichts falsch machen", beruhigen die Mitarbeiter des Weißen Kreuzes, „denn das Gerät funktioniert nur, wenn der Patient auch wirklich einen Herzstillstand hat."
Der Automatische Externe Defibrillator (AED) kann ein Stück weit mitgenommen, aber nicht gestohlen werden.
Er ist nämlich mit einem Ortungssystem ausgerüstet und somit fernüberwacht. Finanziert wurde er je zur Hälfte von der Gemeinde und aus dem 5 Promille Steuertopf des Weißen Kreuzes.
hgk

Was ist zu tun?
- *Person ansprechen*
- *Kontrolle der Atmung*
- *Person in die Rückenlage geben*
- *112 anrufen und Notfall durchgeben*
- *Defibrillator aus der Verankerung nehmen und öffnen*
- *Gerät einschalten*
- *der Defibrillator „spricht", d.h. er gibt die Anweisungen über die nächsten Schritte*
- *den Anweisungen folgen*
- *mit der Herz-Lungen-Wiederbelebung beginnen (30 Druckmassagen und 2 Beatmungen)*

DESPAR OBERHOFER
Hans-Feur-Straße 9 · Tel. 0471 860 166
Mittwoch bis Freitag **frischen Fisch**

UNSER ANGEBOT DER WOCHE: VOM 27. SEPTEMBER BIS 17. OKTOBER

Mozzarella S. Lucia 3x125 gr d. St.	2,49 Euro
Fruchtjoghurt Sterzinger 500 gr d. St.	0,99 Euro
Lattella 500 ml d. St.	0,89 Euro
Käse Marienberger 1 kg	9,90 Euro
Orangensaft „Hohes C" 1 lt	1,59 Euro
Getränke San Bende. 1,5 lt d. St.	0,55 Euro
Weizenmehl blau 1 kg	0,69 Euro
Reis Flora classico 1 kt	1,99 Euro
Olivenöl extrav. Monini 1 lt	4,99 Euro
Maisöl Despar 1 lt	1,79 Euro
Apfelessig Hengstenberg 750 ml d. St.	1,29 Euro
Thunfisch Nostromo 3x80 gr d. St.	1,99 Euro
Briosch Despar 300 gr d. St.	1,35 Euro
Lindt Schokolade 100 gr d. St.	1,59 Euro
Taps Pril	3,69 Euro
Essigreiniger Frosch 1 lt	1,69 Euro
Waschmittel Dixan flüssig d. St.	3,99 Euro
Katzenfutter Whiskas 6x50 gr d. St.	1,99 Euro

Alten- und Pflegeheim St. Anna

„Plent aufn Kolterer Moos“

Über eine Einladung bei Freunden und Gönnern erfreute sich eine Gruppe von Heimbewohnern am 10. September auf dem Kalterer Moos: nicht zum Ernten, sondern zu Mittag zu einem „Plent“, gekocht wie in früheren Zeiten.

Herbstzeit

Schon die Einladung zum Ausflug „auf Moos“ zur Erntezeit machte neugierig, war man ja auch im Frühjahr in dem Meer von Obstbaumblüten eingetaucht. Herr Anton Kieser und seine Frau Rosa erwarteten die Ausflügler auf ihrem Moos.

Da gab es zunächst so vieles zu bestaunen: die voll behangenen Apfelbäume, die in dieser Zeit ihre schwere Last gerne ablegen, einen Baum, der Äpfel und Birnen zugleich trug, alte Sorten von Äpfeln, die schon beinahe vergessen sind und eine Zeile von 52 verschiedenen Tomatenarten aus aller Herren Länder. Reife Früchte in verschiedensten Schattierungen von grün, gelb, rot bis violett und den unglaublichsten Größen und Formen von rund, herz-, traubenförmig, winzig klein und riesengroß, gestreift und gesprenkelt. Ein Liebhaber wie Toni muss man sein, viel Zeit investieren zum Sammeln, Züchten und Pflegen um solche Erfolge zu erzielen. Und dann wurde der „Plent“ fertig zubereitet, aus Mehl aus eigenem Anbau. Ein Stück Speck im Wasser mitgekocht sorgte für deftigen Geschmack.

Das Gastgeberehepaar bediente und umsorgte seine Gäste in einem lauschigen Plätzchen, das ebenfalls mit Liebe und Freude für gemütliche Stunden zum Feiern mit Freunden in der Obstwiese eingerichtet ist. Mit Erzählungen aus den Anfängen des Obstanbaues unterhielten sich die Seniorinnen und Senioren untereinander und vergaßen dabei die Zeit. Der Vorschlag von Toni und Rosa so eine Mittagseinladung zu wiederholen, wurde mit Begeisterung angenommen.

Ein aufrichtiges Vergelt’s Gott an Toni und Rosa für die herzliche Gastfreundschaft!

Glückliche Ausflügler mit den Gastgebern (mit blauer Schürze).

Nur 10 der 52 verschiedenen Tomatenarten. Wunderbar!

Einladung zum Tag der Senioren im St. Anna- Heim

am Montag, 1. Oktober

von 14 bis 17 Uhr bei Kuchen und Kaffee für alle Besucherinnen und Besucher!
Ab 15 Uhr lädt eine Gruppe von Sängerinnen und Sängern des „Volksmusikkreises Überetsch/Unterland“ zu einem „Offenen Singen“ ein.

Traminer Dorfblatt
www.traminerdorfblatt.com

Unterhaltsame und genussvolle Sommerabende in Tramin

s‘ Traminer Dorfleben 2018

Vom 18. Juli bis zum 29. August fand das „Traminer Dorfleben“ statt. An sechs Mittwoch-Abenden hielten die Geschäfte und Gastlokale ihre Türen abends offen, verschiedene Vereine, Verbände und Aussteller gestalteten die Themenabende mit, es wurde kulinarisch und musikalisch viel Interessantes geboten.

Der Tourismusverein hat in Zusammenarbeit mit Kristina Palma und Rita Psenner vom Kaufleuteverband die Veranstaltung organisiert. Für das Dorfblatt zieht der Geschäftsführer des Tourismusvereins Thomas Haberer Bilanz der Veranstaltungsreihe.

Herr Haberer, sind Sie zufrieden mit dem „Traminer Dorfleben 2018“?
Thomas Haberer: Wir sind sehr zufrieden mit dem Verlauf der gesamten Veranstaltung. Alle Abende sind bei den Gästen und den Einheimischen gut angekommen. Was mich sehr freut, ist, dass auch viele Besucherinnen und Besucher aus den Nachbardörfern gekommen sind. Außerdem hatten wir auch großes Glück mit dem Wetter. Die Leute spazieren gerne durchs Dorf, unterhalten sich, kehren auch irgendwo ein und nutzen die Angebote und Attraktionen.

Wie schon im vergangenem Jahr wurde die Veranstaltung auch heuer wieder nach Themenabenden eingeteilt. Hat sich diese Form bewährt?
Ja, unbedingt. Die Besucherinnen und Besucher schätzen es sehr, dass sich ein Thema wie ein roter Faden durch den Abend zieht und es verschiedene Angebote und Besonderheiten dazu gibt. Der Nachteil liegt eventuell darin, dass die beteiligten Vereine durch die Themenwahl an bestimmte Termine gebunden sind.

Gab es heuer auch einige Neuerungen?
Wir versuchen ja immer das Angebot weiter zu entwickeln und setzen auch Anregungen um, die an uns herangetragen werden. Z.B. wurde der Wunsch umgesetzt, das folkloristische Element, das die Besucherinnen und Besucher besonders schätzen, nicht nur auf einem Abend zu begrenzen.
So gab es heuer, unabhängig von den Themen, an mehreren Abenden Aufführungen der Volkstanzgruppe und der Schuhplattler.

Thomas Haberer.

Welche Aktionen waren - Ihrer Meinung nach - die Höhepunkte der Veranstaltung?
Es hat sich bereits in den vergangenen Jahren gezeigt, dass vor allem der Abend für Familie und Kinder sehr gut und gern besucht wird. Die direkte Beteiligung der Kinder beim Flohmarkt freut Einheimische wie Gäste. Und traditionell sehr gut kommt natürlich auch der Abend der Landwirtschaft an, weil ja dabei gezeigt wird, wie in unserem Dorf gelebt und gearbeitet wurde und wird. Aber im Grunde war jeder Abend etwas Besonderes und hatte seine Höhepunkte. Es ist schon beeindruckend, welch tolle Ideen die Vereine hatten und wie viel Mühe sie sich bei deren Umsetzung gaben.

Haben Sie und ihre Organisationsgruppe sich bereits über „s‘Traminer Dorfleben“ 2019 Gedanken gemacht?
Wir haben bereits eine Nachbesprechung durchgeführt und werden die Veranstaltung sicher auch im kommenden Jahr anbieten. Noch nicht ganz zufrieden sind wir mit der Aufstellung und Verteilung der Musik. Wir möchten vermeiden, dass sich das gesamte Geschehen auf den Hauptplatz konzentriert und die Gruppen und Musikanten daher im Dorf „verteilen“. Dieses Thema wird uns noch beschäftigen. Im Großen und Ganzen sind wir aber sehr zufrieden mit dem Traminer Dorfleben 2018. Ich möchte die Gelegenheit nutzen, um den Traminer Gastbetrieben, Geschäftsbetreibenden, Handwerkern, Vereinen und Verbänden für ihr Engagement zu danken. Ohne sie könnte eine solche Veranstaltung niemals gelingen. Aber auch der Gemeinde, der Ortspolizei und der Raiffeisenkasse Überetsch sei herzliche für ihre Unterstützung gedankt und nicht zuletzt den Anrainern für ihr Verständnis.

Herr Haberer, vielen Dank für das Gespräch.

Interview: Gabi Matzneller

Erfahrung & Innovation
• beste Holzqualität
• preiswerte Ausführung
• pünktliche Lieferung
• fachgerechte Montage
• einen Kundendienst auch Jahre danach
Fenster & Türen
in Holz und Holz/Alu
Tischlerei Norbert Sanoll
39040 Kurtatsch
Breitbach 18
Tel. 0471 880 221
Fax 0471 881 326
sanoll.norbert@brennercom.net
Fertigung und Montage von Fenster - Eingangstüren - Innentüren

KLICK – in der Hans-Feur-Straße

An dem blauen Haus Nr. 31 – im Besitz von Walter Runggaldier - rankt sich eine sauber geschnittene Hausrebe, derzeit mit blauen Vernatsch - Trauben vollbehängt.

Der Verein für Kultur und Heimatpflege hat diesem selten schönen Blickfang an Tramins vielbegangener „Hauptstraße" eine Tafel mit folgendem, hier leicht gekürztem Text von Dr. Roland Zwerger gewidmet:

„Diese Hausrebe ist eine Vertreterin jener Sorte, die seit dem 16. Jahrhundert in Südtirol heimisch ist. Um die Mitte des 20. Jahrhunderts fand sie die hier größte Verbreitung, wird aber seither von anderen stark zurückgedrängt. Sie liefert die Trauben für unsere ehemals bekanntesten Rotweine wie Kalterersee - Auslese. Wegen des angenehmen Geschmacks und der dünnen Schale wurde Vernatsch auch als „Meraner Kurtraube" sehr geschätzt. hgk

Buslogo

Gewürztraminer Express ... nach Söll
Mindelheimerparkplatz ab um 8.20, 11.20, 14.20, 17.20 Uhr
Söll Feuerwehrhalle ab um 8.30, 11.30, 14.30, 17.30 Uhr.

Er hält beim Minigolf, beim Festplatz und zweimal in Söll.

Traminer Dorfblatt
Öffnungszeiten Büro:
Montag von 9 bis 11 Uhr
redaktion@traminerdorfblatt.com
www.traminerdorfblatt.com

28. und 29. September

Törggeletage in Tramin

Am letzten Septemberwochenende lädt Tramin wieder zu seinen traditionellen Törggeletagen.

Am Freitag, 28. September und Samstag, 29. September können die Spitzenweine der Traminer Kellereien, Weingüter und Eigenbaukellereien zusammen mit typischen Gerichten zur Törggelezeit verkostet werden.
Gefeiert wird ab 17 Uhr im reichlich dekorierten Festzelt am Traminer Festplatz. Heuer wieder mit dabei sind Vincent und Fernando, die Sieger des Grand Prix der Volksmusik. Die Bühne richtig einheizen werden am Samstag die Girlaner Böhmische und später am Abend „Die Stockhiatla" aus Österreich. Aber auch die Bürgerkapelle Tramin mit Kapellmeister Norbert Rabanser wird am Freitag Unterhaltungsmusik vom Feinsten geben.
Umrahmt wird das bunte Treiben durch farbenfrohe und klangvolle Auftritte von den Traminer Schuhplattlern und der Volkstanzgruppe aus Tramin.
Beim Stand der Bauernjugend erfahren Sie interessante Informationen zum Obst- und Weinanbau in Südtirol und erhalten auch eine Kostprobe einiger bekannter Apfelsorten. Für Verwandte und Gäste außerhalb Tramin fährt ab 18 Uhr ein kostenloser Shuttledienst ab Kaltern, St. Josef am See und Kurtatsch.

Weitere Infos im Tourismusverein Tramin, Tel. 0471 860 131, info@tramin.com oder www.tramin.com

Tourismusverein Tramin / Raiffeisen

Fern der Heimat ...

Walter Ferrari in München

Walter Ferrari (*1959) ist in Tramin geboren, aufgewachsen und hat hier die Grund- und Mittelschule besucht. Anschließend machte er bei Sport Mode Geier die Verkäuferlehre.

Schließlich eröffnete der Sohn des ehemaligen langjährigen Konsumleiters Bruno Ferrari (+) und seiner Frau Bruna die Modeboutique Monika, dann ein Papiergeschäft. 2001 verschlug es ihn nach München/Schwabing, wo er erfolgreich im Weinverkauf tätig ist. Nach zähem Training lief der immer schon sportliche Walter 2009 in neun Tagen die 333 km lange Strecke von Bozen nach München und verband dies mit einem guten Zweck. Es folgten zwei weitere alpenüberquerende Benefizläufe: einer nach Neumarkt (379km), der andere bis zum Caldonazzosee (379km). Darüber und über die Gedanken, die ihm beim Laufen kommen, hat Walter nun ein Buch geschrieben: „Kilometer 333-vom Hinwollen und Herkommen."

Er läuft und erzählt – vom Herkommen und Hinwollen: Walter Ferrari bei der Vorstellung seines Buches mit Verlegerin Annette Stroux und Christian Hoenig, der Auszüge vorlas. Das Buch ist auch im Geschäft seines ehemaligen Chefs Horst Geier erhältlich.

Walter, wie kamst du auf die Idee, ein Buch zu schreiben?
Weil ich die Gedanken, die mir beim Laufen kommen, niederschreiben wollte. Ich lernte die Verlegerin Annette Stroux kennen. Sie fand meine Lebensgeschichte interessant und motivierte mich dazu, alles aufzuschreiben..

In dem Buch erzählst du eben nicht nur von deinen Läufen, sondern auch von deiner Herkunft ...
... über Tramin, meine Kindheit, meine Familie, besonders die Beziehung zu meinem Vater, über meine Niederlagen und wie ich damit umgegangen bin...

ein sehr persönliches Buch also...
ja, beim Laufen von 40-60km täglich gerät man an die physischen und psychischen Grenzen. Da kommen Gedanken - ich nenne sie auch Dämonen - hoch und die gehen nicht so schnell weg. Diese zwingen mich, mich mit ihnen auseinander zu setzen. Mit dem Buch konnte ich sie aufarbeiten. Es ist fast eine Art Therapie.

Mit dem Buch und deinen Läufen tust du also dir selbst etwas Gutes, aber auch Organisationen, die sich um Kinder kümmern: Kinderherz Südtirol, Kinderrheuma Stiftung in Garmisch, SOS Kinderdörfer ... Was spornt dich dazu an?
Mir geht es nun wieder gut und auch anderen soll es gut gehen. Meine Motivation ist die nächste Generation. Ich möchte der Jugend mit meinem Buch sagen:" Deine Niederlagen sind nicht Niederlagen, sondern Wegweiser ..."

Für deine Benefizläufe gelang es dir prominente Schirmherren zu gewinnen: die ehemaligen Profisportler Christian Neureuther, Rosi Mittermaier, Paul Breitner, Andreas Brehme, die Schauspieler Christian Hoenig, Friedrich von Thun, Thekla Carola Wied, Martina Schölzhorn, den Sänger Konstantin Wecker u.a. oder Wie schaffst du das?
Ich kenne sie persönlich, manche leben in Schwabing, großteils sind es sogar meine Kunden ....

In deinen drei bisherigen Läufen hast du stets die Alpen überquert und Südtirol als Start – oder Zielpunkt gewählt ....
Beides ist wichtig: das Ziel und der Startpunkt: wo ich herkomme und wo ich hinwill...

... und wo willst du hin?
Mein nächstes Ziel ist der Papst. Ich hab bereits eine Audienz fürs nächste Jahr beim ihm beantragt. Ich möchte Postbote sein und ihm Botschaften von Menschen überbringen ...

Du wolltest deinen Aussagen zufolge immer schon deinen eigenen Weg finden und bist schließlich nach München „ausgewandert". Trotzdem kommst du nicht nur anlässlich deiner Läufe immer wieder nach Tramin. Was verbindet dich mit deiner „alten Heimat"?
Das Umfeld, meine Familie, Bekannte! In Südtirol sind meine Wurzeln...

Kannst du dir vorstellen wieder einmal ganz zurück zu kehren?
Ich werde zurückkommen, ohne München ganz zu verlassen: es wird eine Kombination von Land- und Großstadtleben werden.

Interview: Helga Giovanett Kalser

Traminer Dorfblatt Online Archiv

Alle Dorfblätter von 2003 bis heute online lesen oder herunterladen
www.traminerdorfblatt.com

Bibliothek

„Schnappschuss – ein Moment in deiner Bibliothek“

Durch die Linse einer Kamera sollen die BibliotheksbenutzerInnen Momente festhalten, die sie beim Besuch der Bibliothek alleine oder mit Familienangehörigen und Freunden erleben.

Damit es für alle BibliotheksbenutzerInnen ab 16 Jahren einfach und schnell machbar ist, können diese Fotos vom Handy oder Tablet direkt an die E-Mail-Adresse kontakt@bibliofoto.it gesendet werden.
Die Aktion dauert vom 1. September. bis zum 20. Oktober. Details zu den Teilnahmebedingungen sind unter www.tagderbibliotheken.bz.it Schnappschuss zu finden bzw. Flyer liegen in der Bibliothek Tramin auf!
Eine Aktion des Bibliotheksverbandes Südtirol und wir hoffen auf viele Einsendungen aus unserer schönen Bibliothek!

Bibliothek

Das Spielemobil kommt ...

Das Spielemobil des Spieleverein „dinx“ kommt ab September jeden 3. Donnerstag im Monat von 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr in die Bibliothek Tramin

Termine:
20. September
18. Oktober
15. November
20. Dezember

Ein Experte steht mit Tipps und Ratschlägen zur Seite und erklärt die Spielregeln.

Spiele-Verleih

Es besteht die Möglichkeit, Spiele für 1 Monat auszuleihen, für 1 Euro pro Spiele, bzw. für 0,50 Euro pro Spiel für Mitglieder des Spieleverein dinx.
Der Jahresbeitrag für die Mitgliedschaft beträgt 10 Euro.

Bibliothek

Öffnungszeiten

Montag	**geschlossen**	
Dienstag	9 bis 11 Uhr	14.30 bis 17 Uhr
Mittwoch	9 bis 11 Uhr	14.30 bis 17 Uhr
Donnerstag	9 bis 11 Uhr	14.30 bis 18 Uhr
Freitag	9 bis 11 Uhr	14.30 bis 17 Uhr
Samstag	9 bis 11 Uhr	

Mindelheimer Straße 12 | Tel. 0471 861 098 | bibliothek@tramin.eu | biblio.bz.it/tramin

KVW

Familiengeld des Landes

Für die Abfassung der EEVE- Erklärung ist mit dem KVW Service in Neumarkt, unter der Telefonnummer: 0471 820 033 oder unter www.mycaf.eu ein Termin zu vereinbaren.

MAURER- & SANIERUNGSARBEITEN
THEODOR CALLIARI

BAUEN MIT VERTRAUEN.

ST. QUIRIKUS GASSE 12 | 39040 TRAMIN (BZ)
THEO.CALLIARI@BFREE.IT | MOBIL: +39 366 49 36 960

Von dem Menschen, den man geliebt hat,
wird immer etwas im Herzen zurückbleiben:
Etwas von seinen Träumen, Hoffnungen,
von seinem Leben und alles von seiner Liebe.

18. Jahrestag

Walter Dibiasi

In Liebe und Dankbarkeit gedenken wir deiner bei der hl. Messe
am Sonntag, 30. September um 10 Uhr in der Pfarrkirche von Graun bei Kurtatsch.
Danken möchten wir allen, die mit uns für dich beten und dich in
guter Erinnerung behalten.

In Liebe
Deine Herta mit Werner, Rainer und Familie

Gott hat dich heimgeholt. Er hat dir dein Kreuz abgenommen.
Uns hast du die Güte deines Herzens als bleibende Erinnerung hinterlassen.

6. Jahrestag

Viktor Gruber

In Dankbarkeit gedenken wir Deiner bei der Vorabendmesse
am Samstag, 22. September um 19.15 Uhr in der Pfarrkirche von Tramin.

Allen, die daran teilnehmen, ein herzliches Vergelt's Gott.

Deine Familie

TRAMINER DORFBLATT

Gedächtnisanzeigen

Das Team des Traminer Dorfblattes unterstützt Sie gerne persönlich bei der Erstellung einer Gedächtnisanzeige und bei der Formulierung des Textes bzw. des Trauerspruches.

Öffnungszeit unseres Büros:
Montag, 9 bis 11 Uhr

Katholische Frauenbewegung Kaltern: „Rund ums Kind“

Tauschmarkt am 6. Oktober

Der Tauschmarkt für Kinder von 0 bis 14 Jahren findet am, Samstag, 6. Oktober im Katholischen Vereinshaus von Kaltern statt.

Warenannahme:
Freitag, 5. Oktober von 14.30 bis 17 Uhr

Tauschmarkt:
Samstag, 6. Oktober von 8 bis 12.30 Uhr
Warenrückgabe und Ausbezahlung:
Samstag, 6. Oktober von 17 bis 18 Uhr

Für die Vergabe der begrenzten Teilnehmernummern bitte ab Freitag, 21. September 2017 e-Mail an tauschmarkt.kaltern@gmail.com oder SMS oder what's app an 348 0126730 mit Name und Vorname bis spätestens Donnerstag, 4. Oktober 12 Uhr. Bei Anfrage der Teilnehmernummer per e-Mail erhalten Sie als Anlage alle weiteren Informationen und eine Vorlage für die Artikelliste zum Ausfüllen.

Angenommen werden: Herbst- und Winterbekleidungsartikel, Kinderwagen, Autositze, Wintersportartikel, usw., Spielsachen wie Lego, Playmobil, Puppen und Zubehör, Spielfahrzeuge, usw., Gesellschafts- und Lernspiele und Bücher. Nicht angenommen werden Plüschtiere, Nintendo (u. ä.).
Pro Verkäufer/in maximal 30 Artikel
Auflistung der Ware auf einem DIN A4 Blatt (bitte Artikel durchnummerieren)
Preisetikette mit folgenden Angaben gut anbringen: Teilnehmernummer (rot einkreisen), Artikelnummer (1-30), Größe, Preis (Abstufung nicht unter 0,50 Euro), kurze Beschreibung. Mit 15 % des Verkaufserlöses und den Verkaufserlösen, die nicht abgeholt werden, unterstützen wir unser ELKI in Kaltern.
Waren, die am Samstag bis 18 Uhr nicht abgeholt wird, übergeben wir umgehend der Pfarrcaritas.

Wir freuen uns auf rege Beteiligung
Tauschmarkt Team

Jahrgang 1947

Vorankündigung
Freitag, 26. Oktober, 10 Uhr:
Besuch im Hoamet Tramin Museum mit Führung durch den Kustos Hermann Toll. Um 12 Uhr Mittagessen/Törggelen im Buschenschank Planitzer in Glen/Montan.

IMPRESSUM

Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin
Schriftleitung: Jürgen Geier (jg),
redaktion@traminerdorfblatt.com
www.traminerdorfblatt.com
Verantwortlicher Direktor und Fotograf:
Walter Kalser, fotograf@traminerdorfblatt.com
Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk)
Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher
verwaltung@traminerdorfblatt.com
Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A,
Tel. 0471 860552,
Erscheint 14-täglich in Tramin – Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer – Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

EINST & JETZT

Fotos: W. Kalser

Das Bild aus dem Jahre 1995 zeigt die ehemalige Turnhalle. Sie war zugleich mit der Mittelschule erbaut worden und wurde 1979 bezogen. Der Eingangsbereich schloss sich direkt an das Schulgebäude an, sodass man „trockenen Fußes" in die innen ganz mit Holz ausgekleidete Turnhalle gelangen konnte. Der Eingang war im Zuge von Malprojekten von den Schülerinnen und Schülern gestaltet worden. Bereits nach ca. 25 Jahren stellte sich jedoch heraus, dass die kleine einfache Turnhalle den Ansprüchen besonders der in Tramin sehr aktiven Sportvereine nicht mehr genügte. Wettkämpfe konnten aufgrund der Ausmaße und der fehlenden Tribünen überhaupt nicht ausgetragen werden. So reifte der Plan eine neue größere – aus Platzmangel unterirdische - Dreifachturnhalle zu errichten. Die Pläne dazu wurden Ende des Jahrtausends von Arch. Ralf Dejaco aus Brixen ausgearbeitet. Auch die Finanzierung wurde noch von der Gemeindeverwaltung mit Bürgermeister Meinrad Oberhofer gesichert. Realisiert wurde die große Struktur dann Anfang dieses Jahrhunderts in knapp zweijähriger Bauzeit durch die Gemeindeverwaltung mit Bürgermeister Werner Dissertori und dem Baureferenten Josef Zöggeler. Dazu musste die alte Turnhalle abgerissen und der Schulhof ausgehoben werden. Der Turnunterricht für die Grund- und Mittelschüler fand dabei in der Turnhalle in Kurtatsch, teilweise im Schulhof, auf dem Sportplatz und im Bürgerhaus statt. Die Pausenfläche wurde zum Nordeingang der Mittelschule verlegt. Im Jahre 2004 wurde die neue unterirdische Dreifachturnhalle dann feierlich eingeweiht. Sie ist mit einem Kletterraum und einer großen Tribüne ausgestattet, sodass hier auch Wettkämpfe verschiedener Hallensportarten ausgetragen werden können. Die moderne Turnhalle verfügt über zwei Eingänge. Einer vom Pausenhof der Mittelschule bzw. direkt intern durch das Schulgebäude, der andere vom Vorhof des Bürgerhauses. Dort sind der Raiffeisen - Schriftzug als Sponsor und ein Gemälde von Ivo Mahlknecht angebracht. Einmal jährlich findet in der großzügigen und modernen Dreifachturnhalle das traditionelle Bauernsonntagskonzert der Bürgerkapelle Tramin statt. hgk

---

AVS – Jugend und Familie

Unser Kletterhallen-Programm

Klettern in der Halle für Grund- und Mittelschüler
Ab dem 4. Oktober 2018 bis Ende März 2019 ist die Kletterhalle Tramin jeden Donnerstag für die AVS-Jugend reserviert. Alle Kinder ab der 2. Klasse Grundschule können unter Aufsicht von 18 bis 19 Uhr Klettererfahrung sammeln und weitergeben.

Klettern für Kleinkinder
Kinder von 3 bis 6 Jahren (Kindergarten) können von Oktober- November und Februar- März immer freitags von 17 bis18 Uhr gemeinsam mit ihren Eltern zur Kletterstunde kommen, bei der die Familiengruppenleiter des Alpenvereines anwesend sein werden. Für jene Eltern, die keine Klettererfahrung haben, aber trotzdem gerne mit ihren Kindern klettern möchten, wird an den ersten drei Donnerstagen im Oktober abends ein Kurs angeboten. Infos hierzu erhält ihr von Stefan Steinegger unter: Tel. 333 63 16 483.
Die Kletterstunden werden von den Jugendführen und Familiengruppenleitern ehrenamtlich organisiert und sind deshalb kostenlos. Voraussetzung zur Teilnahme ist die Mitgliedschaft beim AVS Tramin.
Bitte beim ersten Mal den Mitgliedsausweis mitbringen. Das Klettern entfällt an schulfreien Tagen sowie am 28. Februar 2019 (Unsinniger Donnerstag). Eine Anmeldung ist nicht nötig; für eventuelle Fragen könnt ihr euch bei Vera Pernstich melden (349 86 92 533) oder fürs Kleinkinderklettern bei Stefan Steinegger.

Neuer Stempel- Sammelpass
Ab Oktober erhält jedes Kind bei der ersten Teilnahme an einer unserer Aktionen einen neuen Stempel-Sammelpass für 2018/19 und kann dadurch wieder das ganze Jahr über durch die fleißige Teilnahme Stempel sammeln sowie bei der Fotoshow 2019 tolle Preise gewinnen. Die Prämierung der fleißigen Teilnehmer vom Jahr 2017/18 erfolgt diesen Dezember bei der nächsten Fotoshow (genauere Infos im nächsten Programm). Alle weiteren Aktionen werden im Dorfblatt bekannt gegeben. Bei Interesse für eine Neumitgliedschaft könnt ihr euch einfach im Tourismusbüro einschreiben. Wir Jugendführer und Familiengruppenleiter freuen uns schon auf ein weiteres erlebnisreiches Bergjahr mit euch! Berg Heil!

ASV Tramin Fußball

Die Spielergebnisse

Oberliga
Arco – ASV Tramin/Roner 2:1
Tor: Stefan Frötscher

ASV Tramin/RONER – Calciochiese 3:2
Tore: Simon Greif, Max Dalpiaz, Fabian Obrist

Oberliga/Landesliga – Italienpokal
Kaltern – ASV Tramin/Roner 1:2
Tore: Bogdan Ungureanu, Simon Greif

B-Kleinfeld
Montan – ASV Tramin/Roner 2:1
Tor: Thomas Dibiasi
ASV Tramin/Roner – Tiers 2:0
Tore: Simon Zelger, Martin Straudi

Junioren Regional
ASV Tramin/Roner – Obermais 0:4
SpG Untervinschgau – ASV Tramin/Roner 3:0

A-Jugend
ASV Tramin/Roner – Mals 7:0
Tore: Yuri Pernstich (3), Tobias Santer (2), David Toll, Alex Micheli

Die Spieltermine

Das nächste Auswärtsspiel:

Oberliga
Sonntag, 23. September um 15.30 Uhr
gegen Lana

Die nächsten Heimspiele:

Oberliga
Sonntag, 30. September um 15.30 Uhr
gegen Rotaliana

Junioren Regional
Samstag, 22. September um 17 Uhr
gegen Leifers/Branzoll

B-Kleinfeld
Freitag, 28. September um 20.30 Uhr
gegen Aldein/Petersberg

VSS U13
Freitag, 21. September um 18.30 Uhr
gegen Jenesien

VSS U10
Mittwoch, 26. September um 18.30 Uhr
gegen Kaltern

VSS U9
Mittwoch, 3. Oktober um 18.30 Uhr
gegen Young Boys

VSS U8
Samstag, 22. September ab 9.30 Uhr Turnier mit Weinstraße Süd, Laag, Neumarkt & Salurn

Amateurtennisclub

Rückblick Nationales Tennisturnier 3./4./NC 2018

Vom 31. August bis 10. September fand das alljährliche Nationale Tennisturnier der 3. und 4. Kategorie auf der Tennisanlage des ATC Tramin statt, der Höhepunkt des Tennisjahres für Verein und Spieler.

Christian, Florian, Manuela, Karin - die Finalisten der 3. Kategorie.

Mit 160 Teilnehmern brachen wir erneut die Rekorde der vergangenen Jahre – ein südtirolweiter Rekord für Turniere dieses Formats im heurigen Jahr. Somit war es eine große Herausforderung für unseren Oberschiedsrichter Stefan Peer und unseren Turnierdirektor Roland Meliss alle Spiele über die Bühne zu bekommen.
An den ersten drei Turniertagen meinte es der Wettergott nicht sehr gut mit uns und es regnete immer wieder in Strömen. Aufgrund der großartigen Beschaffenheit der Plätze und der fleißigen Mithilfe aller, konnten wir trotzdem stets einige Spiele im Freien absolvieren.
Während des Regens konnten wir auch mehrere Begegnungen in der Tennishalle in Auer austragen, um das Turnier voranzubringen. An den folgenden Wochentagen beruhigte sich die Wetterlage und wir spielten von nachmittags bis in die Nacht auf unserer Tennisanlage.
Wie bereits seit einigen Jahren konnten wir am Anfang der Woche mehrere Partien auf der Tennisanlage in Margreid austragen; unumgänglich nachdem unsere Kapazitäten mit drei Plätzen begrenzt sind.
Neben den organisatorischen Herausforderungen gab es für den ATC Tramin auch eine sportliche Dimension. Gleich mehrere Nachwuchsspieler und arrivierte Kräfte unseres Vereins traten an und schlugen sich heuer beachtlich. Unsere Jüngsten Maxi, Thomas und Alex konnten alle mindestens eine oder mehrere Partien gewinnen. Auch die erfahrenen Spieler überzeugten mit tollen Ergebnissen. Doch ein besonderes Ausrufezeichen setzten unsere Spieler der 2. Liga Petr, Hannes und Anton, welche nach teilweise überragenden Leistungen jeweils vier Spiele für sich entscheiden konnten und weit ins Turnier vordringen konnten. Getragen von dem Publikum, das vor allem bei Spielen mit Traminer Beteiligung zahlreich die Tribünen besetzte, konnte Anton nach einem nervenaufreibenden direkten Duell gegen unseren Petr bis ins Halbfinale, also unter die letzten Vier, vordringen. Auch bei den Damen konnten die Spiele mit Traminer Beteiligung besonders viele Zuschauer anlocken und unsere Spielerinnen der dritten und vierten Liga zeigten teilweise tolle Leistungen in einem hochklassig besetzten Turnier.
Wir bemühten uns im Laufe der Woche das Turnier voranzubringen und die letzten Matches wurden teilweise erst nach Mitternacht beendet. Schlussendlich konnten wir am Sonntag die Halbfinalspiele austragen und am Montagabend die Finalspiele.
Am Finalabend waren die Tribünen noch einmal vollbesetzt. Im Herrenfinale konnte sich Florian Morandell aus Kaltern in seiner unnachahmlichen Art gegen den Nachwuchsspieler Christian Fellin aus Brixen durchsetzen.
Für Florian war es der zweite Streich in Tramin! Im Damenfinale gewann mit Manuela Liebl aus Lana auch die erfahrenere Spielerin gegen Karin Viertler aus Schlanders.
Dieses Mal konnte sich die Routine noch einmal gegen den jugendlichen Elan durchsetzen. Am Ende wurden auch die Gewinner der 4. Kategorie ermittelt: Mariusz Buca und Ruth Malojer konnten sich über diesen Turniersieg freuen. Der krönende Abschluss dieses Turniers war die Preisverteilung und der feierliche Umtrunk mit allen Anwesenden. Ein besonderer Dank gilt der Raiffeisenkasse Überetsch und der Kellerei Tramin Selected für die tatkräftige Unterstützung bei den Preisen. Den beiden Präsidenten der Tennisgemeinschaft Unterland Friedl Alber und des TC Auer Manfred Schaller wurde als Dankeschön für die gute Zusammenarbeit und die Flexibilität ein Geschenkskorb überreicht. Die größte Leistung war jedoch das korrekte Abhalten des Turniers mit dieser Rekordteilnehmerzahl und dem anfangs sehr schlechten Wetter. Damit gilt unserem OK-Team um Oberschiedsrichter Stefan Peer, Turnierdirektor Roland Meliss und Leiter der Abteilung Livescore Anton Anderlan ein besonderer Dank. Vor allem Stefan und Roland waren über eine Woche pausenlos auf der Tennisanlage und brauchten teilweise sehr viel Geduld und Nerven.
Erwähnenswert ist auch das ansprechende Livescore-Format; ein voller Erfolg, der nur durch viele fleißige Schreiber zu erreichen war. Letzten Endes ein großer Dank an unseren Platzwart Petr, der die Plätze super pflegte; so gut, dass sie auch dem vielen Regen trotzten.
Der ATC Tramin ist stolz auf das alljährlich toll funktionierende Turnier und bedankt sich bei allen, die die Veranstaltung mittragen und bei den vielen Zuschauern und Spielern während der Turnierwoche. Fotos und Live-Score zum Nachlesen sind im Internet unter www.atctramin.com zu finden.

ASV Tramin – Sektion Ski Club Roen/Raiffeisen

Skisaison steht vor der Tür

Der Herbst ist ins Land gezogen, und die Skisaison rückt immer näher. Nun ist für Groß und Klein an der Zeit für die nötige Fitness zu sorgen, und die entsprechenden Angebote des Skiclubs zu nutzen. Wir würden uns über eine rege Teilnahme freuen.

Skiturnen für Kinder.

Skiturnen mit Hermann Ascher beginnt am 17. Oktober

Die Skigymnastik für Erwachsene beginnt am Mittwoch, den 17. Oktober. Die Trainingseinheiten in der Raiffeisenturnhalle Tramin finden jeweils mittwochs von 20 Uhr bis 22 Uhr statt, und zwar auch heuer wieder unter der erfahrenen Leitung von Hermann Ascher.
Die Anmeldungen erfolgen direkt vor Ort in der Turnhalle vor Beginn der Turnstunde. Geturnt wird dann an jedem Mittwoch bis 20. März 2019.

Skiturnen für Grund- und Mittelschüler

Alle Kinder, welche im Winter mit Klaus in der VSS-Gruppe trainieren oder bei der Aufbaugruppe von Silke mitmachen möchten; sind herzlich zum Skiturnen für Grund- und Mittelschüler eingeladen, damit sie sich gut auf die Saison vorbereiten können.
Es findet vom 2. Oktober bis 11. Dezember immer dienstags von 17.30 bis 19 Uhr in der Raiffeisenturnhalle der Mittelschule Tramin oder bei schönem Herbstwetter auch im Freien statt. Kommt vorbei und macht mit, den gut vorbereitet macht Ski fahren doppelt Spaß.

Sportschützengilde

Der Schießstand erneuert die Luftdruck-Schießanlage

In den nächsten Wochen wird am Schießstand die Schießanlage für Luftdruckschießen ausgetauscht. Die alte Anlage mit den Papierstreifen die auf Wägen stecken und von Seilen gezogen werden haben ausgedient. Diese sind nicht mehr zeitgemäß. Um es den Sportschützen zu ermöglichen, auf nationalen Niveau trainieren zu können, wird nun auch im Traminer Schießstand eine elektronische Anlage montiert, so, wie sie die übrigen Schießstände im Bezirk bereits in Einsatz haben.
Die Sportschützengilde bittet alle, die üblicherweise in den Schießstand kommen um Verständnis, wenn in den nächsten Wochen das Training ausfällt. Im November, genauer gesagt vom **7. bis 24. November,** jeweils mittwochs, freitags und samstags wird wieder das Dorfschießen stattfinden. Bis dahin muss alles aufgebaut, eingestellt, programmiert sein, damit ein reibungsloser Ablauf garantiert ist.
Zum gegebenen Zeitpunkt wird eine Meldung zur neuen Anlage und zum Dorfschießen ausgegeben werden.
Die Sportschützen Tramin freuen sich jedenfalls schon jetzt darauf, möglichst vielen Traminerinnen und Traminern die neue Anlage präsentieren zu dürfen. Für eventuelle Fragen schreibt bitte einfach eine mail an ssg.tramin@gmail.com

Die Sportschützengilde Tramin

KLEINANZEIGER
www.traminerdorfblatt.com

Wir suchen ab sofort **zweisprachigen Lehrling** oder **Hilfsarbeiter** für unseren Hydraulikerbetrieb in Auer.
Roner GmbH 0471 810 044 / info@roner.info

Motivierter einheimischer **Hydraulikerlehrling** gesucht. Pfraumer Roland & CO,
Tel. 0471 861 014 / info@pfraumer.it

Große, sonnige **4-Zimmerwohnung** in Tramin, Nähe Zentrum, 2 Balkone, 2 Keller und Autoabstellplatz zu verkaufen. Tel. 320 56 94 421.

Vermiete an Einheimische **3-Zimmerwohnung** mit Terrasse (ca. 85 qm) am Hauptplatz in Tramin. Infos unter 349 57 72 764.

Suchen liebevolle **Betreuung** für unseren 2-jährigen Sohn stundenweise (manchmal abends, manchmal Nachmittag) 2 bis 3 Mal im Monat, Tel. 333 93 58 843.

Friseurlehrling in Kaltern gesucht!
Tel 333 99 14 640 - abends.

Frau mit langjähriger Erfahrung sucht Arbeit als **Pflegekraft** (badante). Spricht Italienisch und etwas Deutsch. Tel. 320 05 121 48.

Sonnige **Wohnung** mit Wohnküche, 2 Schlafzimmern, Bad, Balkon, Abstellraum, Keller und eigenem Parkplatz in Tramin zu vermieten.
Tel. 329 93 77 504.

Veranstaltungskalender

Datum	Zeit	Veranstaltung	Treffpunkt/Ziel
Fr 21.09.	18.30 Uhr 19 Uhr	VSS U 13 – Jenesien Ausstellungseröffnung: Bosna Quilts	Fußballplatz Galerie Hans Feur
Sa 22.09.	ab 9.30 Uhr 17 Uhr	VSS U 8 Turnier mit Weinstraße Süd Junioren Regional – Leifers/Branzoll	Fußballplatz
So 23.09.	7 Uhr 9.30 Uhr 10 Uhr	AVS Wanderung Patrozinium in Söll Gottesdienst	Tramintal/Tagewald-horn St. Mauritius Kirche Pfarrkirche
Mi 26.09.	18.30 Uhr	VSS U 10 – Kaltern	Fußballplatz
Fr 28.09.	ab 17 Uhr 20.30 Uhr	Törggeletage B Kleinfeld – Aldein Petersberg	Festplatz Fußballplatz
Sa 29. 09.	ab 17 Uhr	Törggeletage	Festplatz
So 30.09.	8.30 Uhr 15.30 Uhr	Gottesdienst Oberliga - Rotaliana	Pfarrkirche Fußballplatz
Mo 1.10.	14 bis 17 Uhr	Tag der Senioren	St. Anna Heim
Di 2.10.	17.30 Uhr	Beginn Skiturnen für Grund – und Mittelschüler	Raiffeisen Turnhalle
Mi 3.10.	18.30 Uhr	VSS U 9 – Young Boys	Fußballplatz
Sa 6.10.	19.15 Uhr	Jugendmesse	Pfarrkirche
So 7.10.	10 Uhr	Gottesdienst	Pfarrkirche

NOTRUF-NUMMER

APOTHEKENKALENDER

22. bis 28. September:
Auer, Tel. 0471 810 020
29. September bis 5. Oktober:
Salurn, Tel. 0471 884 139

ÄRZTE

22. bis 23. September:
Dr. Pizzini, Tel. 0471 880 512
29. bis 30. September:
Dr. Haller, Tel. 348 30 54 027

TANKSTELLEN

Q8, Ebner Tramin

facebook.com/untermarzoner.kuechen www.untermarzoner.it
Eppan - Sillnegg 1, Tel. 0471 665948 - info@untermarzoner.it

die.küche
by untermarzoner. since 1971

I.P.

TRAMINER DORFBLATT

5. Oktober 2018
Nr. 19 | 28. Jahrgang

Poste Italiane S.p.A. · Spedizione in abbonamento postale · 70% NE/BZ · erscheint 14-täglich

Kinder im digitalen Dschungel

Der sinnvolle Umgang mit den modernen Medien - eine Aufgabe für Elternhaus und Schule

Handys, Smartphones, Tablet, Smartwatches,...Internet, Twitter, Facebook, Instagram... chatten, whatsappen, surfen, twittern,... damit wächst die heutige „Online – Generation" auf. Wie können Eltern als Hauptverantwortliche, aber auch die Schule die Kinder und Jugendlichen zeitgemäß durch diese verwirrend vernetzte Welt begleiten und sie zur sinnvollen Nutzung dieser Medien erziehen? Was ist gut daran und wovor muss man sie schützen?

Die digitalen Medien sind Teil des Lebens geworden. Den sinnvollen Umgang damit müssen die Kinder und Jugendlichen in erster Linie von den Eltern lernen – aber auch die Schule ist gefordert.

Mit diesen Fragen beschäftigten sich Elternvertreter/innen, sowie Direktorin Ulrike Hofer und ihre Stellvertreterin Renate Pichler im Anschluss an die Elternratssitzung am 26. September. Die Vorsitzende des Elternrates Helga Steinegger hatte dazu die ehemalige Journalistin, jetzt Medienberaterin und Bloggerin Jutta Kusstatscher eingeladen. Zusammengefasst die wichtigsten Aussagen des Abends:

Tatsachen:
Durch die Digitalisierung findet derzeit eine gesellschaftliche Revolution statt, die unser Leben sehr verändern wird. Kinder und Eltern sind als Teil der Gesellschaft da mitten drin. Praktisch alle Eltern nutzen die digitalen Medien in irgendeiner Form. Die Kinder und Jugendlichen gehen mit den Medien sehr unbefangen um, lernen Vieles alleine und voneinander. Sie haben gegenüber Erwachsenen zwar oft einen Vorsprung, kennen die Gefahren aber oft nicht und können dadurch auch Schaden davontragen.

Eltern sollten…
- selbst fachkundige, mündige Nutzer/innen sein, bzw. sich zu solchen weiterbilden
- Sicherheitsapps installieren: am PC und Tablet Einstellungen vornehmen, damit die Kinder nur zu ...altersgerechten Bereichen des Internet Zugang haben
- nicht zulassen, dass sich ihre Kinder medial in ungesicherten Bereiche bewegen
- wenn sich Kinder irgendwo anmelden, mit ihnen gemeinsam die Einstellungen vornehmen und ...bezgl. persönlicher Angaben zurückhaltend sein
- mit den Kindern über die Gefahren sprechen (Geldabzocke, Cybermobbing, soziale ... „Verführungen," Gewalterlebnisse,..) und sie davor durch Blockierung von Apps und Homepages ...bzw. Installierung sicherer Apps schützen ...mit Kindern darüber sprechen, dass sie bei der Kontaktaufnehme vorsichtig sein sollen

- auf soziale Kompetenzen auch in der medialen Kommunikation achten: z.B. auf inhaltlich und ...sprachlich passenden Ausdruck
- einen „entstressten" Umgang mit diesen Medien vorleben: freie Zeiten, Handy abschalten, beim ...Essen, bei Gesprächen nicht nützen und nachts auch nicht ins Schlafzimmer nehmen – die Medien nicht als „Babysitter" missbrauchen
- trotz Gruppendruck „nein" sagen zu frühem Kauf von Smartphones
- Grundschulkindern kein Handy kaufen – frühestens ab der 2. Klasse Mittelschule

NACH – DENKEN

Wenn sich dereinst herausstellt, dass die sieghafte Technik die Menschheit zufriedener, sittlicher, glücklicher machen kann, dann ist sie ein göttlicher Fortschritt. Sonst aber, trotz allem – eine verhängnisvolle Verirrung.
Unbekannt

Jutta Kusstatscher: „Kinder, die im freien Internet unterwegs sind, sind hochgradig gefährdet."

Schule sollte.. .
- Gebrauch, Nutzen und Gefahren, aber auch die Sprache in den „sozialen Medien" im Unterricht ..thematisieren und zum Lerninhalt machen
- Elternfortbildungen zum Thema anbieten
- Links für herunterzuladende Sicherheitsprogramme an alle Eltern mailen
- weiterhin den Zugang zum Buch fördern, die Bibliotheken nutzen...
- weiterhin die Postpolizei zwecks Aufklärung bes. über die „Geldgefahren" in die Schule einladen
- in der Mittelschule weiterhin Handys und Smartphones während des Unterrichtes wegsperren
- keinen uneingeschränkten Zugang zu Internet ermöglichen
- freie Recherche z.B. auf „youtoube" mit Vorsicht behandeln

hgk

„Es braucht hier ein Zusammenspiel zwischen Eltern und Lehrpersonen".

Patrick Ennemoser - Elternvertreter und Jugendarbeiter

Kundmachung

Gemeinderatsversammlung

Der Bürgermeister gibt bekannt, daß der Gemeinderat zu einer ordentlichen Sitzung für Montag den 8. Oktober um 20 Uhr in erster Einberufung zur Erörterung folgender Tagesordnung einberufen wurde:

- Genehmigung der Niederschrift der vorhergehenden Sitzung vom 9. August.
- D3Akt 2661 - Beschlussantrag zur Umsetzung der Forderungen von Bürgerinnen und Bürgern im Rahmen einer Unterschriftenaktion - Streichung der geplanten Einbahnregelung (Verbindung Rathausplatz - Julius-von-Payer Straße, Straßenabschnitt zwischen Sparkasse und Goldene Traube) - Beschlussantrag vom 17. September der Gemeinderäte Jürgen Rella und Markus Stolz (SVP)
- Haushaltsvoranschlag 2018 bis 2020 Gewährleistung des Haushaltsausgleiches gemäß Art. 17 der Verordnung über das Rechnungswesen der Gemeinde Rechnungswesen - 1. Änderung des Haushaltsvoranschlages für das Finanzjahr 2018 und des Dreijahreshaushaltes 2018 bis 2020 sowie 2. Änderung des einheitlichen Strategiedokuments und des Investitionsprogrammes - (dringlich vollstreckbar)
- D3 Akt 703 - Kriterien für die Ausweisung von „Zonen für touristische Einrichtungen“ (GRB 15/2012) - 1. Abänderung
- Verordnung über den öffentlichen Trinkwasserversorgungsdienst - Genehmigung und Ersetzung der bisher geltenden Gemeindeverordnung

Allfälliges:
Im Sinne des Art. 12, Absatz 13 der geltenden Gemeindesatzung ist die zweite Einberufung für den darauffolgenden Tag festgesetzt, u.z.am 9. Oktober um 20 Uhr.

Der Bürgermeister, Wolfgang Oberhofer

Landtagswahlen vom 21. Oktober

Wahlausweis und Öffnungszeiten

Kontrollieren Sie bitte, ob in Ihrem Wahlausweis noch freie Felder für den Wahlstempel vorhanden sind.
Ein neuer Ausweis kann zu den Öffnungszeiten (nach Vorlage des vollgestempelten Wahlausweises) im Meldeamt, 1. Stock der Gemeinde angefordert werden. Außerdem wird darauf hingewiesen, dass all jene die erst kürzlich den Wohnsitz nach Tramin verlegt haben, sowie jene die das 18te Lebensjahr erreicht haben, ihren Wahlausweis im Meldeamt abholen können.

Öffnungszeiten der Gemeinde:
Montag bis Donnerstag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr
Dienstag von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr
Freitag von 8.30 Uhr bis 13 Uhr

Öffnungszeiten für den Parteienverkehr – Wahldienst des Wahlamtes
Freitag, 19. Oktober: 08.30 bis 18 Uhr
Samstag, 20. Oktober: 9 bis 18 Uhr
Sonntag, 21. Oktober: 7 bis 21 Uhr

Der Bürgermeister
Wolfgang Oberhofer

RESTAURANT GOLDENE TRAUBE
PRIVATE FEIERN, JAHRESFEIERN & FIRMENFEIERN
Gerne erstellen wir Ihnen ein individuelles Menü.
Für Deine Liebsten, das Beste.
Das Restaurant der Goldene Traube bietet ein Ambiente, wo Menschen gerne einkehren. **Wein und Essen.** Wir lieben das Spiel der Aromen. Genau das Richtige, für jeden Anlass.
Wir freuen uns auf SIE!
Warme Küche von 12:00–14:30 Uhr & von 18:00–22:00 Uhr. Außer Dienstags

GOLDENE TRAUBE
Tramin
www.goldene-traube.it
T +39 0471 86 01 64

VINOTHEK „GOLDENEN TRAUBE“
Der altbekannten Treffpunkt in Tramin. **Täglich – ausser Dienstags – ab 20:30 Uhr.**

VERLÄNGERTES FRÜHSTÜCK
IN DER GOLDENEN TRAUBE
Für den Start in einen guten Tag nur das Beste. Beim ausgiebigen Goldene Traube Frühstück ist für jeden Geschmack etwas dabei.
Frühstück täglich von 8:00–11:00 Uhr
Frühstück Goldene Traube: 15 Euro

Feuerwehr

Linienbus prallt gegen Gemeinschaftshaus

Am 27. September gegen 7.30 Uhr ereignete sich bei der Bushaltestelle von Tramin in der Mindelheimerstraße ein nicht alltäglicher Unfall.

Dabei rollte ein mit Fahrgästen, darunter auch viele Schüler, besetzter Linienbus unkontrolliert rückwärts und prallte dabei gegen die Mauer des Gemeinschaftshauses der Feuerwehr und der Bürgerkapelle Tramin. Vier Fahrgäste wurden verletzt. In der Mauer des Gemeinschaftshauses wurde ein Loch herausgerissen welches bis in das dahinterliegende Stiegenhaus reichte. Dorf befand sich zum Zeitpunkt des Unfalles glücklicherweise keine Person.

Ein Großaufgebot an Rettungskräften kam zur Unfallstelle. Insgesamt vier Fahrzeuge des Weißen Kreuzes Unterland, Salurn und Überetsch versorgten die vier Verletzten und brachten sie in Krankenhaus.

Die Freiwillige Feuerwehr Tramin sicherte die Unfallstelle ab.

Der Weg bis dorthin war nicht weit, da sich der Unfallort direkt beim Gerätehaus der Feuerwehr Tramin befindet. Die Carabinieri ermitteln die Unfallursache.

TRAMIN BÜRGERHAUS
18.10.2018 - 20:00 UHR

NEUE IMPULSE
FÜR DIE ENTWICKLUNG SÜDTIROLS
UND DES UNTERLANDES
Vortrag und Podiumsdiskussion

HELMUT BRUNNER
Bayerischer Staatsminister a.D.

ARNOLD SCHULER
OSWALD SCHIEFER
ANGELIKA WIEDMER

Die SVP Ortsgruppen
Tramin, Kurtatsch, Penon und Graun

Werben lohnt sich!

TRAMINER DORFBLATT

www.traminerdorfblatt.com

Busunfall in Tramin

Offener Brief an den Landeshauptmann

Sehr geehrter Herr Landeshauptmann, in meiner Funktion als Traminer Gemeindereferent für öffentlichen Nahverkehr darf ich darauf hinweisen, dass die zuständigen Landesämter bereits öfters vonseiten der Gemeindeverwaltung Tramin über die verschiedensten Unannehmlichkeiten im Unterlandler öffentlichen Personenbeförderungsdienst in Kenntnis gesetzt worden sind. Es hat auch einige Aussprachen mit Landesrat Mussner gegeben, mit mäßigem Erfolg.

Das Unglück mit dem Schülerbus in Tramin hatte glücklicherweise einen glimpflichen Ausgang mit fünf „Leichtverletzten".
Meine Tochter ist eine davon, sie wird, wie die anderen vier Schüler, die nächste Zeit aufgrund der Verletzungen eingeschränkt sein und wichtige Schulzeit verpassen.
Es ärgert mich, wie gleichgültig man mit dem Vorfall umgeht, bzw. ich frage mich, ob es Tote geben muss, bevor von oberster Stelle reagiert wird. Im Falle des Unglückes in Tramin wird es wohl letztendlich die Busfahrerin sein, die alleinig zur Verantwortung gezogen wird, weil sie vermutlich vergessen hat, die Handbremse zu ziehen.
Dass der Bus aber schon seit Schulbeginn immer wieder Defekte aufweist und die Schüler bereits Bedenken gezeigt haben, in diesen Bus überhaupt einsteigen zu wollen, davon spricht niemand.
Das Amt für Mobilität und das Amt für Personenverkehr wurden nach Schulbeginn im September von besorgten Eltern schriftlich über die Missstände in Kenntnis gesetzt.
Die Antwort der Ämter auf die Bedenken war Schweigen. Lediglich die SAD hat geantwortet und die Defekte am Bus bestätigt.
Der Unglücksbus wurde nach dem Vorfall in die Werkstatt des Kurtatscher Busunternehmens transportiert, zur Reparatur, bevor er zur technischen Abnahme gebracht wird...(!)
Die Busunternehmen handeln fahrlässig, die Busse, die für die Schülerbeförderung eingesetzt werden, sind teilweise in einem sehr schlechten Zustand. Die Anzahl der Schüler, die die Fahrt von Tramin nach Bozen stehend zurücklegen müssen, ist tagtäglich grenzwertig und möglicherweise gesetzlich unzulässig. Wer kontrolliert die Seriosität der Subunternehmen und die Qualifikation ihrer Busfahrer, die regelmäßig die Geschwindigkeitsbegrenzungen überschreiten und die Fahrten am Handy sprechend absolvieren?
Es muss eingespart werden, überall, auch im Nahverkehr, heißt es, aber muss dies auf Kosten unserer Kinder geschehen?
Abschließend kann ich mir die obige Frage selbst beantworten: Ja, es muss wohl leider Tote geben, bevor von oberster Stelle reagiert wird.

Mit freundlichen Grüßen
Martin Foradori
Stellvertretender Bürgermeister der Gemeinde Tramin

Aus dem Gemeindeausschuss

Raffstores im Kindergarten:
Raffstores sind für die Beschattung der Kindergartenfenster unerlässlich. Nun wurde eines von der Firma SONNTEX in Frangart ausgetauscht und drei repariert: Kosten 1.708 Euro brutto.

Leitplanken:
Auf einem kurzen Straßenabschnitt bei der Zufahrt von der Weinstraße nach Rungg werden Leitplanken montiert. Die Materialkosten übernimmt der Runggner Traubenhof als Antragsteller, die Montagespesen von 1.500 Euro zzgl. MwSt. die Gemeinde.

Regenwasser in der Turnhalle:
Mit den dringenden Sanierungsarbeiten wegen Regenwasserinfiltrationen in der Dreifachturnhalle wurde für den Bruttobetrag von 5.557 Euro die Firma Saltuari KG beauftragt. Diese hat sie bereits vor Schulbeginn durchgeführt.

Grünflächenpflege:
Ein Teil der Bepflanzung und Instandhaltung der öffentlichen Grünflächen wurde aufgrund eines Personalausfalles vorerst für einige Monate zum geschätzten Bruttopreis von 5.000 Euro an die Firma Garden Paradise ausgelagert.

Keine Rampe:
Bekanntlich wurde das Büro Eccli und Partner mit der Ausarbeitung einer Studie bezgl. der Errichtung einer Rampe statt der Stiege vom Bürgerhausvorhof zum Mindelheimerparkplatz beauftragt. Die Studie kam zum Ergebnis von ca. 60.000 Euro an geschätzten Kosten. Zuviel im Verhältnis zum Nutzen ist man im Gemeindeausschuss überzeugt und lässt die Idee damit fallen.

WLAN in den Schulen:
Die Mittel - und Grundschule sind für die Kinder zwar handy- aber nicht internetfrei. Den Zugang zum Internet brauchen sie – ebenso die Lehrpersonen, die Direktion und das Sekretariat. Mit den notwendigen Elektroarbeiten für die Verkabelung des INTERNET Zuganges mittels WLAN an den beiden Schulgebäuden wurde die Firma Elektro Bachmann GmbH beauftragt. Bruttokosten: 1.455 Euro für die Mittelschule, 2.691 Euro für die Grundschule.

hgk

Große Mode kleine Preise!

Schöne, neue Herbst-/Winterkollektion!

Wir freuen uns auf Euren Besuch

25 Jahre

MODE LAURA KURTATSCH

Samstags Nachmittag wieder geöffnet.

Donnerstag Nachmittag geschlossen!

Hauptmann-Schweiggl-Platz Nr. 2
Tel. 348 212 12 75

AVS - Wanderfreunde

Herbst auf der Alm

Donnerstag, 11. Oktober

Auf unseren Almen ist es lang schon Herbst geworden. Aber auch in der fortgeschrittenen Jahreszeit lassen sich dort oben noch schöne Wanderungen unternehmen. Unsere erste Herbstwanderung führt uns heuer zur Leadner Alm oberhalb von Vöran.

Der Tschögglberg ist ja zu jeder Jahreszeit ein ideales Wandergebiet, und Toni hat kürzlich dort oben eine besonders schöne Tour unternommen. Die will er auch uns zeigen.
Um 9 Uhr fahren wir mit dem Bus vom Parkplatz an der Mindelheimer Straße ab.
Beim Gasthof „Grüner Baum" oberhalb von Vöran beginnt unsere Wanderung. Auf dem Schützenbrünnlweg (Nr.14) geht es zuerst ein Stück durch Wald und Wiesen in Richtung „Knottenkino". Bald zweigen wir nach rechts ab auf den Steig Nr.11 und wandern hinauf zur Leadner Alm, bekannt für ihre Panoramalage, aber auch für gutes Essen. Also halten wir dort unsere Mittagsrast. Bis dahin sind wir ca. zwei Stunden unterwegs.
Nachmittags geht es weiter zum Gesthof Waldbichl und auf dem bequemen Steig Nr.15 zurück zum Bus. Mit insgesamt nur drei Stunden Gehzeit und weniger als 200 Höhenmetern Anstieg wird allen, die mitkommen wollen, eine wirklich sehr lohnende Wanderung angeboten.
Begleitung der Tour und Auskunft: Toni Ladstätter (Tel. 0471 860 701). Im Falle von ungünstigen Wetteraussichten wird die Wanderung auf Donnerstag, 18. Oktober, verschoben.

IHR PARTNER RUND UMS AUTO IN TRAMIN
Verkauf & Service // Reparaturen aller Marken // Hauptuntersuchungen // Einbau von Gasanlagen

WIR HABEN UNS VERGRÖSSERT!

Weihen Sie gemeinsam mit uns bei einem Umtrunk, Häppchen und Musik unsere neue Halle ein.

SAMSTAG, 03. 11. 2018 AB 16.00 UHR

Autopichler d. Norbert Pichler OHG // Bahnhofstrasse, 2 // 39040 Tramin (BZ) // Tel. 0471 861 131 // info@autopichler.com // www.autopichler.com

AVS

Herbstwanderung in der Lagorai

Sonntag, den 14. Oktober

Diese Bergtour führt uns über die beiden Berggipfel Fravort und Gronlait, die zu den Fleimstaler Alpen zählen und einen wunderbaren Rundumblick über die Valsugana und auf die Berggruppen der Brenta, Adamello und Ortler bieten.

Fravort und Gronlait

Anfahrt: wir starten um 07.30 Uhr mit privatem Pkw vom Parkplatz in der Mindelheimer Strasse und fahren durch die Valsugana bis nach Levico und von dort über Vetriolo hinauf zum Skigebiet Panarotta (1752 m), von wo wir zu unserer Wanderung aufbrechen.
Aufstieg: anfangs gehen wir über den nur leicht ansteigenden Weg 325 hinauf zum Sattel „la Bassa" (1872 m). Ab hier steigen wir in nördlicher Richtung, zunächst noch gemächlich, dann steiler, entlang einiger Nadelbäume auf. Schon bald wird der Blick frei auf den nur von Gräsern bewachsenen Gipfel des Fravort.
Der Steig führt uns nun immer weiter hinauf, wobei wir schon einmal den Blick hinunter ins Valsugana Tal und auf die entfernten Berggruppen werfen können. Wir erreichen den Gipfel des Fravort (2347 m), gönnen uns eine kurze Pause und genießen den tollen Ausblick. An Gipfelkreuz und Schützengräben aus dem Ersten Weltkrieg vorbei sehen wir vor uns das nächste Ziel, den Gronlait. Wir folgen dem Gebirgssteig weiter in nördlicher Richtung und steigen zunächst wieder ein kurzes Stück ab, dann aber immer mit Blick auf den Gipfel des Gronlait über den Bergkamm hinauf zum Gipfelkreuz (2383 m), wo wir unsere wohlverdiente Mittagsrast mit Verpflegung aus dem Rucksack halten.
Abstieg: Vom Gronlait gehen wir anfangs etwas steil hinunter zur Wegkreuzung am Portella-Pass. Durch das Portella Tal geht's nun in südliche Richtung hinunter zur Presa Alm. Kurz vor der Alm nehmen wir den Steig Nr. 372 über den wir durch schöne Lärchenwälder zurück zum Sattel „la Bassa" gelangen und von dort auf dem Aufstiegsweg zurück zum Parkplatz.

- Gehzeit: insgesamt ca. 6 bis 7 Stunden
- Höhenunterschied: insgesamt ca. 1000 m im Auf- und Abstieg
- Schwierigkeiten und Ausrüstung: für geübte Bergwanderer leichte Tour, Trittsicherheit und etwas Ausdauer ist erforderlich, normale Wanderbekleidung. Verpflegung aus dem Rucksack.
- Tourenbegleitung und Auskunft: Manfred Tel. 338 37 03 112 und Othmar Tel. 338 89 20 876

Berg Heil!

AVS-Jugend

Kletternachmittag am Felsen

Bevor es richtig kalt wird, werden wir den Samstagnachmittag am 13. Oktober noch nutzen, um uns beim Klettern im Freien auszutoben. Wir treffen uns um 13 Uhr am Mindelheimer Parkplatz und fahren gemeinsam mit Privatautos zum Klettergarten nach Truden (bei den Mühlen). Dort könnt ihr das Gelernte aus der Kletterhalle am richtigen Felsen erproben.
Mitzunehmen: kleiner Rucksack, warme Kleidung, Regenschutz, Proviant, Trinkflasche und wer hat Kletterausrüstung (auch Helm!). Wer keine Kletterausrüstung hat, bitte bei der Anmeldung sagen.

Anmeldung: bitte bis Donnerstag, 11. Oktober bei
Fabian Steinegger anmelden unter: Tel.: 331 87 16 351.

AVS

Familienwanderung Monte Brione

Sonntag, 14. Oktober

Traumaussicht auf den Gardasee, alte Festungen und Bunker zum Erkunden, eine wunderbare Pflanzenwelt und abschließend ein Eis am Seestrand: Das alles macht den Friedensweg über den Monte Brione zu einer tollen Familienwanderung.

Ausgangspunkt ist der Parkplatz vor dem Bootshafen San Nicolò in Riva. Von dort startet ein Treppensteig, der immer am Bergrücken auf den Monte Brione führt. In aussichtsreicher Lage wandern wir am Südhang entlang, dabei genießen wir den Ausblick auf den Gardasee, der weit unter uns in der Sonne glitzert. Der Berg selbst ist geprägt von Resten ehemaliger Artilleriestände, Bunker und Stellungen. Beinahe unbemerkt überqueren wir die Betonkuppeln des Forte Garda. Die Befestigung wurde 1909 fertig gestellt. Vorbei an alten Olivenbäumen und durch einen idyllischen Steineichenwald geht es weiter. Nach einem schönen Aussichtspunkt erreicht man eine weitere Festung, die Batteria di Mezzo. Obwohl die weitläufige Anlage bereits 1888 erbaut wurde, befindet sie sich in einem besseren Zustand als das Forte Garda. Hier machen wir eine ausgiebige Pause. Weiter geht es vorbei am Forte Sant' Alessandro in einem weiten Linksbogen hinunter nach Riva. Über Nebenstraßen erreichen wir den Ausgangspunkt und gönnen uns noch ein Eis am Seestrand. Wenn die Temperaturen und das Wetter passen können wir auch noch einen Sprung ins erfrischende Nass wagen.

- Termin: Sonntag, 14. Oktober
- Startzeit: 8:30 Uhr mit Privatautos vom Mindelheimerparkplatz
- Gehzeit: 4,5 Stunden
- Höhenmeter: 350 Hm
- Höchster Punkt: Monte Brione (360 m)
- Verpflegung: aus dem Rucksack, Einkehrmöglichkeit am Ende der Tour
- Besonderheiten: Festungen und Bunker, tolles Panorama, mediterrane Landschaft, Schwimmen im Gardasee (eventuell Schwimmzeug mitnehmen)
- Anfahrt: Über die Brennerautobahn Richtung Süden bis zur Ausfahrt Rovereto Sud – Lago di Garda Nord, weiter Richtung Gardasee und Riva del Garda.
- Parken: Am Eingang von Riva, gleich nach dem Tunnel parken.

Begleitung und Infos:
Stefan Steinegger: 333 63 16 483
Peter Kastl: 338 69 53 982
Florian Trojer 348 66 00 331

Beschreibung der Wanderung und Karte:

IMPRESSUM

Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin
Schriftleitung: Jürgen Geier (jg),
redaktion@traminerdorfblatt.com
www.traminerdorfblatt.com
Verantwortlicher Direktor und Fotograf:
Walter Kalser, fotograf@traminerdorfblatt.com
Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk)
Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher
verwaltung@traminerdorfblatt.com
Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A,
Tel. 0471 860552,
Erscheint 14-täglich in Tramin – Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer – Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

Bücherzwerge

Es geht wieder los!

Ab Oktober treffen sich die Traminer Bücherzwerge jeden 3. Dienstag im Monat in der Bibliothek.

Eingeladen sind alle Kinder von 1 bis 3 Jahren in Begleitung. Mit Frau Lisi Bertagnoll Nössing dürfen die Bücherzwerge Lieder singen, Reime hören und sprechen, lustige Bewegungsspiele kennen lernen und jedes Mal ein neues Bilderbuch betrachten und die kurze Geschichte hören!
Der Eintritt ist frei.
Los geht es also am Dienstag, den 16. Oktober um 10 Uhr. Das Bibliotheksteam freut sich über viele kleine Besucher!

Bibliothek

Vorlesen und mehr ...

Eine leseförderndе Aktion der Bibliothek für die Grundschüler der 1. bis 3. Klasse

Jeden 2. Montag im Monat gestaltet die Bibliothek eine Vorlesestunde mit Basteln, Spiel und Spaß.
Wir bitten die Kinder sich jeweils zu den Veranstaltungen anzumelden. Los geht es bereits am 8. Oktober mit Beginn um 16 Uhr. Im Mittelpunkt steht dieses Mal das Buch „Willi Vampir in der Gruselschule".

Bibliothek

Das Bibliotheksteam gratuliert ...

Sigrid Bellutti hat die bibliothekarische Grundausbildung im Umfang von 80 Stunden, organisiert vom Amt für Bibliotheken und Lesen, erfolgreich abgeschlossen … hier ein Bild von der Diplomübergabe am 18. September 2018 in Bozen.

Bibliothek

Öffnungszeiten

Montag	geschlossen	
Dienstag	9 bis 11 Uhr	14.30 bis 17 Uhr
Mittwoch	9 bis 11 Uhr	14.30 bis 17 Uhr
Donnerstag	9 bis 11 Uhr	14.30 bis 18 Uhr
Freitag	9 bis 11 Uhr	14.30 bis 17 Uhr
Samstag	9 bis 11 Uhr	

Traminer Dorfblatt – Anzeigen jetzt online aufgeben!
Werbungen, Glückwunsch-, Gedächtnis- und Kleinanzeigen jetzt online aufgeben unter:
www.traminerdorfblatt.com

KLICK – im Pfarranger

Pfarrer Franz Josef Campidell freut sich über die reiche Ernte im „Weinberg des Herrn", sprich Widumanger.

Er legte nach dem Gottesdienst am Mittwoch 19. September ebenso Hand bei der Lese der „Gewürztraminerlen" an, wie Mesner Joachim (im Hintergrund), der Vorsitzende des Pfarrgemeinderates Paul Devalier (nicht im Bild) und weitere Helferinnen und Helfer – u.a. Maridl Gutmann.

Hauptverantwortlicher für die Arbeit im Pfarranger ist Hubert Oberhauser - auf dem Traktor. Die Bäuerinnenorganisation Tramin mit Angelika Dalpra`, sowie Monika Vontavon unterstützen ihn dabei während der Vegetationsperiode.

Ihnen allen und wohl auch dem Segen von oben, ist die heuer besonders gute Ernte zu verdanken. Im Hinblick auf die Pläne der Gemeinde – Parkplätze, Wege ect. - fragt sich wohl nicht nur der Pfarrer aber: „Wie lange wohl noch?" hgk

Traminer Dorfblatt - E-Mail:
redaktion@traminerdorfblatt.com

Eine Brücke von Vorarlberg nach Bosnien

Bosna-Quilts-Ausstellung in Tramin

Am Freitag, den 21. September wurde in der Galerie Hans Feur in Tramin die Ausstellung der Bosna Quilts Werkstatt eröffnet. Die Ausstellung wurde von der Traminerin Elisabeth Andergassen organisiert und war vom 22. bis 30. September für Besucher geöffnet.

Die Bosna Quilts sind die Produkte der Zusammenarbeit von Frauen aus verschiedenen Welten. Quilts gibt es in vielen Regionen der Welt, was die Bosna-Quilts so besonders macht, ist ihre Entstehungsgeschichte.

Elisabeth Andergassen freute sich, zur Ausstellungseröffnung die Künstlerin Lucia Lienhard-Giesinger, ihren Mann und zahlreiche interessierte Besucherinnen und Besucher begrüßen zu können.

Ein soziales Projekt wird zur Textilkunst

Die Werkstatt, in der die Quilts zu Anfang angefertigt wurden, ist 1993 während des Bosnienkrieges im Flüchtlingsheim Galina in Vorarlberg entstanden. Die Malerin Lucia Giesinger hatte die Idee, den durch Krieg und Flucht aus der Heimat traumatisierten Frauen eine handwerkliche Tätigkeit als Beschäftigung anzubieten. So entstand in einer Garage im Flüchtlingsheim ein soziales Projekt, das unerwartet auf viel Interesse und Nachfrage stieß.

Als die Frauen aus Bosnien nach dem Krieg in ihre Heimat zurückkehrten, baten sie Lucia Giesinger, das Projekt weiter zu betreuen. In Bregenz entwirft Lucia Lienhard-Giesinger nun die Quilts, sie ist für die Komposition der Farben und Materialien des Patchworks verantwortlich.

Die Steppnähte werden in Goražde von elf bosnischen Frauen nach eigenen Entwürfen von Hand ausgeführt. Dieses Projekt hat den Frauen und ihren Familien geholfen, nach dem Krieg in ihrer zerstörten Heimat wieder Fuß zu fassen.

Der Verkauf der Quilts wird wiederum von Lucia Gieisinger und ihrem Mann übernommen. Sie organisieren Ausstellungen im gesamten deutschen Sprachraum. Lucia Lienhard-Giesinger beschreibt ihr Engagement für die bosnischen Frauen so: „Ich wollte keine Mitleidsgeschichte. Mir ist es lieber, die Menschen kommen wegen der schonen Quilts und erfahren dabei den Grund ihrer Entstehung. Sie sind aus einem traurigen Grund entstanden. Aber die Botschaft ist, dass auf schlechtem Boden noch etwas Erstaunliches entstehen kann"

gm

Ein Quilt ist eine gesteppte Patchwork- Decke aus drei Lagen, welche durch Steppnähte verbunden sind. Jedes Bosna-Quilt ist ein Einzelwerk, das in vielen Stunden Handarbeit entsteht.

VKHT

Kursangebote der Volkshochschule Südtirol in Zusammenarbeit mit dem Verein für Kultur und Heimatpflege Tramin

18W5D0116 (Kurs 1) Gesundheitsturnen – Haltung und Bewegung
18W5D0117 (Kurs 2) Gesundheitsturnen – Haltung und Bewegung

Beginn:
Freitag, 26. Oktober, 8.30 bis 9.30 Uhr bzw. 9.30 Uhr bis 10.30 Uhr
(bei ausreichender Teilnehmer/innenzahl) bis Freitag, 14. Dezember
Tramin, Bürgerhaus Saal B / je 8 Treffen

Die Anmeldung zu den Veranstaltungen ist ab sofort möglich.
Tel. 0471 061 444. Alle Details finden Sie auf: https://www.volkshochschule.it/alle-ortsstellen/tramin/

Hallo Senioren!

Ausflug nach Maria Weißenstein

Wir beginnen wieder mit den Senioren-Nachmittagen.

Mit der traditionellen Wallfahrt nach Maria Weissenstein wollen wir den Anfang machen und zwar am Dienstag, 16. Oktober mit Abfahrt um 13.30 Uhr vom Mindelheimer Parkplatz. Unser Pfarrer Franz-Josef Campidell begleitet uns. Anmelden bitte bis spätestens 13.10.18 im Konsum. Auch alle anderen Interessierten sind herzlich willkommen. Kommt zahlreich! Rosa Roner

Tanz ab der Lebensmitte

Wann: Jeden Montag gehts beim Tanzen wieder rund
Wo: Bürgerhaus Tramin
Zeit: 8.30 Uhr bis 10 Uhr
Beginn: 22. Oktober bis 10. Dezember; Pendeln, kreuzen, Walzer oder Wechselschritt, (19. November entfällt wegen Abano) da tanzt Ihr sicher wieder gerne mit.
Dauer: 7 Einheiten

Termine für 2019
Beginn: 7. Jänner bis 8. April 2019
Dauer: 14 Einheiten 2019

Nach Rosa übernimmt jetzt Sophie die Arbeiten der Tanzeinheiten und ist unser neuer Ansprechspartner. Gleichzeitig möchten wir uns bei Rosa für den langjährigen Einsatz bedanken und freuen uns , wenn Sie jetzt ohne Stress und Druck zu unseren Tanzstunden kommen kann. Anmeldung bei Sophie (Tel. 371 37 49 748) oder im Konsumgeschäft.

WICHTIG:
Wir freuen uns wenn auch neue Tänzer zu unserer Tanzgruppe kommen!
Sophie und die Tanzleiterin Martina Kager

Traminer Dorfblatt Erscheinungstermine

Monat	Ausgabe	Erscheinungs-termin
Oktober	Nr. 20	Freitag, 19. Oktober
November	Nr. 21	Freitag, 2. November
	Nr. 22	Freitag, 16. November
	Nr. 23	Freitag, 30. November
Dezember	Nr. 24	Freitag, 14. Dezember

Grundschule

Wimmen macht Spaß!

Man sah sie nicht – hörte ihre hellen Kinderstimmen aber bis auf die Weinstraße. Das Wimmen am vergangenen Dienstag beim Rellichhof machte den Schülerinnen und Schülern der 4. Klasse sichtlich Spaß.

Ausgerüstet mit Wimmschüssel und kleiner Rebschere – manche mit blauem Schurz oder zünftigem Kopftuch – schnitten sie mit Begeisterung und Ernsthaftigkeit die dunklen Merlot Trauben ab - wie die „Großen". Inzwischen wurde auch genascht: „Mm – sind die süß!" war da zu hören und schon wieder nach dem „Service" gerufen. Mehrere starke Buben leerten die traubenschweren Kübel in die bereitgestellte Großkiste. „Die Kinder sind geschickt und flink", freut sich Werner Rellich, der die Klasse seiner Nichte Lydia zum Wimmen eingeladen hatte. Zur Stärkung der jungen Wimmerinnen und Wimmer standen Saft und Kuchen bereit. Mit dem schönen Herbstwetter dazu wurden die Schulstunden in den Weinreben für die Kinder zum richtigen „Lern – Erlebnis."

Nur zwei haben zu Hause einen Bauernhof und acht der achtzehn Viertklässler haben zum ersten Mal in ihrem Leben gewimmt. Diese wichtige Erfahrung für jedes Kind, das im Weindorf Tramin aufwächst, wurde durch die gute Zusammenarbeit von Lehrpersonen und Eltern möglich.

Zehn Tage früher waren die zwanzig Kinder der Parallelklasse bei Familie Thaler am Sandhof zum Wimmen der Vernatschtrauben eingeladen.

Von der Rebe in den Keller: Othmar Thaler keltert selbst Eigenbauwein ein und ließ die Mitschülerinnen und Mitschüler seiner Tochter Nadine bei den ersten Arbeitsgängen mithelfen.

Einladung zur Jugendmesse

Am Samstag, **6. Oktober** um 19.15 Uhr findet in der Pfarrkirche der Dankgottesdienstder Firmlinge statt.

Besonders eingeladen sind die Gefirmten des heurigen Jahres und alle Jugendlichen, die 2019 gefirmt werden möchten.

Komm auch du mit deiner Familie und Pate/Patin!

Bitte vormerken: am 28. Oktober ist Erntedankprozession Gemeinsame Teilnahme der Gefirmten und der Firmanwärter/innen

KVW

Auf zum Törggelen nach Neustift/Vahrn

Die KVW-Ortsgruppe Tramin organisiert einen Ausflug nach Neustift/Vahrn zum Törggelen. Wir fahren am Mittwoch, den 24. Oktober um 10 Uhr mit dem Bus vom Mindelheimer-Parkplatz ab. Auf der Hinfahrt machen wir im „MILA BISTRO" in Bozen/Kampill eine Kaffee Pause.

Gegen 11 Uhr fahren wir dann weiter nach Neustift/Vahrn, wo wir beim „Pacher Hof" törggelen und einen gemütlichen Tag verbringen werden. Für musikalische Unterhaltung sorgen Fritz Pernstich und Oswald Dissertori. Der Preis für die Fahrt, den Kaffee im „Bistro Mila" und das Mittagessen, mit einem Getränk, Kastanien und Krapfen, beträgt Euro 45,00.- für die KVW-Mitglieder und Euro 50,00.- für Nichtmitglieder.

Anmeldung und Einzahlung am Montag, den 8. und 15. und 22. Oktober von 8 bis 9 Uhr im Pfarrsaal.

Eventuelle Auskünfte unter:
Tel. 0471 820 346 (Bürozeiten: Montag bis Freitag, von 8.30 Uhr bis 12 Uhr)

Der KVW-Ortsausschuss wünscht einen schönen Sonntag!

KVW

Seniorenturnen mit Musik

Der KVW Ortsausschuss Tramin, organisiert ein einfaches Seniorenturnen, für Senioren ab 60 Jahren (es können auch jüngere Personen teilnehmen), mit schöner volkstümlicher Musik. Die Teilnahme ist kostenlos, nur für die Saalmiete des Bürgerhauses, müssen die Teilnehmer aufkommen.

- Beginn: Dienstag, den 23. Oktober um 18 Uhr (20 Einheiten zu je einer Stunde)
- Ort: Bürgerhaus Tramin, Saal – B
- Spesenbeitrag: 30 Euro (bei genügend TeilnehmerInnen)

Anmeldung: Jeden Montag von 8 Uhr bis 9 Uhr, während der Patronat Sprechstunde im Pfarrtreff, oder telefonisch im KVW Patronat Neumarkt tel. 0471 820 346
(von 8.30 Uhr bis 12 Uhr) oder bei Karl Kasal Tel. 0471 860 473

Alle Frauen und Männer die für ihre Gesundheit etwas tun möchten, auch Senioren aus den umliegenden Gemeinden, sind herzlich eingeladen.

Wir wünschen allen Teilnehmern viel Spaß und gutes Gelingen

KVW Ortsausschuss Tramin

Jahrgang 1947

Einladung zum Törggelen am Freitag, den 26. Oktober

Wir treffen uns um 10 Uhr im Hoamat-Tramin-Museum, wo uns der Kustos Hermann Toll durch das Museum führen wird. Anschließend fahren wir gemeinsam zum Törggelen im Buschenschank Planitzer nach Glen/Montan. Vormerkung bei Richard bis 20. Oktober 2018 – Tel. 0471 860 748 oder 340 57 08 507.

Jahrgang 1971

Wir treffen uns am Samstag 13. Oktober 2018 um 19.30 Uhr beim G'würzerkeller zum Törggelen.
Anmeldung bis spätestens Dienstag 9. Oktober per WhatsApp bei Andrea: Tel. 338 92 44 055.

Wir freuen uns auf einen lustigen und feinen Abend!

Der Ausschuss

Traminer Dorfblatt
www.traminerdorfblatt.com

OFEN-WOCHE 08. - 13.10.2018

Greithwald HERDE
NEU
im Sortiment

KAMINE alle Größen & Farben

Widmann
HEIZUNGEN - RISCALDAMENTI

Tramin – www.widmann-heizungen.it – 0471 860097

Altenheim St. Anna Tramin

Amtsperiode 2013 bis 2018 Schwerpunkte im Rückblick

Im August endete die Amtsperiode für den Verwaltungsrat des ÖBPB (öffentlicher Betrieb für Pflege und Betreuung). Markus Bologna, Franz Scarizuola, Andreas Frötscher, Reinhold Pernstich und Thekla Peer Kröss waren 2013 vom Land mit der Verwaltung beauftragt worden.

Was ist im Haus geschehen?

Dienstleistungen
- Stationäre Pflege und Betreuung, Kurzzeitpflege, Tagespflege
- Seniorenmensa
- „Essen auf Rädern" im Auftrag der Bezirksgemeinschaft für Traminer Bürger
- Führung der Seniorenwohnungen
- Neue Regelung für „Begleitetes Wohnen" Wirtschaftlich
- Erweiterung des Heimes durch Zubau von sechs Einzelzimmern
- Realisierung eines Wohnbereiches für an Demenz Erkrankte im 2. Stock
- Reglement über die Verwendung von Erträgen aus der Führung des landwirtschaftlichen Betriebes des ÖBPB
- Neue Bestimmungen zur ärztlichen Betreuung (Ärzte als beauftragte Freiberufler des Heimes): Vereinbarung mit Dr. Regini und Dr. Pizzini als Team für die Zeit 2017 bis 2019
- Neue ärztliche Leiterin Dr. Ferisa Sleghel (seit Mai 2017) Geriaterin aus Bozen
- Beitritt zum „Gesundheitsfond" der Autonomen Provinz Bozen (Sanipro) April 2018

Verwaltungstechnisch
- Digitalisierung der Dokumentenverwaltung und Langzeitarchivierung
- Ergänzung der Dienstleistungscharta
- Ernennung des neuen Rechnungsprüfers Christian Rizzi
- Genehmigung des Verhaltenskodexes für das Personal mit Abänderungen
- Einführung der vom Gesetz geforderten Transparenzbestimmungen
- Wiederholte Bemühungen um eine bessere Erreichbarkeit des Hauses (Zufahrten, City-Bus)
- Abänderung des Organigramms durch die Einstellung einer weiteren Führungskraft (Pflege)

Projekte
- Ausrichtung und Feier des 500 Jahre Jubiläums des Altenheimes (2017)
- Erstellung eines Pflegeleitbildes
- Erarbeitung eines Konzeptes zur Begleitung und Betreuung junger Bewohner
- Erarbeitung eines Pflegekonzeptes für an Demenz erkrankte Menschen
- Arbeitseingliederungsprojekte in den verschiedenen Bereichen
- Qualitätssiegel RQA (April 2016) und kontinuierlicher Verbesserungsprozess
- Mitarbeit in Neumarkt in Aufbau und Ausrichtung der „Territorialen Anlaufstelle"

Landwirtschaft
- Wechsel in der Rolle des Vorarbeiters
- Wein- und Obstbau laufend erneuert(10ha), mit Hagelnetzen versehen
- Hubstapler, fahrbare Arbeitsbühne und Betriebsauto ausgetauscht
- Ankauf eines Unterstockgeräts für den Weinbau

Neuer Auftrag

Im August 2018 erklärten sich die Verwalter bereit, die Geschicke der sozialen Einrichtung im Dorf für eine weitere Periode zu lenken. Nach der Namhaftmachung durch den Gemeinderat (siehe Dorfblatt Nr. 17) erfolgte nun im September die Ernennung durch die Sanitätslandesrätin Martha Stocker. In der konstituierenden Sitzung vom 24. September wurden wieder Thekla Peer Kröss zur Präsidentin gewählt und Markus Bologna zu deren Stellvertreter ernannt.

Soziales Theater Südtirol
Aufführung im Altenheim

Sonntag, 7.Oktober 15.30 Uhr

„Der Fenstergucker am Holzerhof"

Komödie von Markus Köbeli

Regie: Sepp Dissertori

Eintritt frei

Ein Augenblick, ein Gedanke, ein Blick auf dein geliebtes Bild,
immer wieder Erinnerung, in unseren Herzen lebst du weiter!

20. Jahrestag

Josef Ungerer

Wir gedenken unseres lieben Vaters beim Gottesdienst am
Sonntag, den 7. Oktober um 10 Uhr in der Pfarrkirche von Tramin.

In Liebe und Dankbarkeit
Karl, Othmar und Hildegard mit Familien

Danksagung

wir möchten uns gerne bei allen bedanken, die unseren lieben

Pernstich Karl

geb. am 29. März 1929 † am 8. August 2018

auf seinen letzten Weg begleitet haben.

Besonderer Dank gilt:
- dem Haus- und Krankenpflegedienst des Sozialsprengel Neumarkt
- den Hausarzt Dr. Regini und dessen Stellvertreter
- den Pflegern des Altenheim „St. Anna"
- Hochw. Campidell, den Vorbetern und Ministranten für die Gestaltung der Trauerfeier und des Seelenrosenkranz
- dem Chor für die musikalische Umrahmung
- allen, die für unseren Verstorbenen gebetet haben.

1978 bis 2018 - vierzig Jahre Bar Obermaier

Vom alten Schneiderlokal zur modernen Eisdiele

Wie alles anfing: Begonnen hat die Geschichte im Jahre 1975 mit einem Ausflug: Paul (* 1954) aus Bruneck und Hildegard (*1956) aus Corvara und beide auch in der dortigen Gastronomie tätig, fuhren einmal nach Tramin um Ludwig Larcher, den Verwandten der jungen Frau, zu besuchen.

Dieser in unmittelbarer Nachbarschaft des gerade fertiggestellten Hotels Arndt wohnend, erzählte ihnen, dass Hotelchef Arnold Dissertori Personal sucht. Und so kamen Paul und Hildegard 1976 zu ihrer ersten Anstellung in Tramin.
Das Dorf und die Menschen gefielen ihnen. So spazierten sie einmal durch die Hans Feur Straße und sahen dort an einem netten Plätzchen ein leerstehendes Lokal. Da reifte in den beiden jungen Leuten der Wunsch, sich mit einer Bar selbstständig zu machen. Das Lokal war früher die Schneiderei Poli gewesen und gehörte Emma Dezini Wwe. Poli. Sie wollte ihnen die Räume vermieten.

Schwieriger Weg - guter Ausgang:
„Es war aber gar nicht so einfach, damals eine Lizenz zu bekommen, " erinnert sich Hildegard und Paul fügt hinzu: „Im Gemeinderat wurde sie uns schließlich nach langem Hin und Her und mit nur einer Stimme Mehrheit im Herbst 1977 gewährt."
Kaum die Genehmigung in der Tasche, begannen sie auf eigene Kosten noch im Winter mit dem Umbau des renovierungsbedürftigen Lokals. 1978 standen dann gleich zwei freudige Ereignisse ins Haus: am 2. Februar erblickte Tochter Marion das Licht der Welt und am 10. September eröffneten die frischgebackenen Eltern ihre Bar. Paul: „Die erste Zeit war besonders für Hildegard nicht leicht – zwischen Kind und Barbetrieb auch noch mit Schulden – alles zu meistern. Man musste um jeden einzelnen Barbesucher froh sein.
Aber gemeinsam schafften wir es und das trotz Finanzkrise in den 80er Jahren." Am Tag waren die Feriengäste die besten Kunden, am Abend dann einheimische Jugendliche - diese auch im Winter. Die Bar war früher nämlich ganzjährig geöffnet. Das war eine gute Zeit – doch diese ändern sich bekanntlich. Dafür war das Eis am immer mehr gefragt.

Die Bar Obermaier: 1978 - Kuchen wie in einer Konditorei ....

keiten nach Tramin kommen, kehren bei uns ein," freut sich Hildegard.

Marion steigt ein:
2017 dann wieder eine Entscheidung: Paul übergab die Bar seiner Tochter Marion, inzwischen selbst schon Mutter. Sie hat „ihre" Bar dann gleich modern und gemütlich umgestaltet. Doch ganz alleine ist die Arbeit von 9 bis 23 Uhr nicht zu schaffen. Der Seniorchef Paul bereitet weiterhin das Eis zu und steht dafür schon um sechs Uhr morgens im Labor. Von den 12 Eissorten schmecken seinen Kunden immer noch die Klassiker am besten: Vanille, Schokolade, Karotten – Orange, Nuss, Joghurt und Stracciatella. Auch Hildegard ist täglich im Einsatz. Nicht

2018 - trendige Eisdiele mit dem tüchtigen Obermaierteam Paul, Hildegard und Marion.

Paul wird Eismeister:
Genau zur Jahrtausendwende hat Paul deshalb nach mehreren Versuchen angefangen selbst Eis zu machen, hat dazu Maschinen gekauft und ein Labor eingerichtet. Und der Erfolg gab ihm Recht. Bereits 2004 wurde sein Eis mit dem Südtiroler Qualitätssiegel ausgezeichnet.
Dadurch wurde der Bekanntheitsgrad größer. „Mittlerweile hat unser Eis über die Gemeindegrenze hinaus einen guten Namen. Viele Tagesgäste, die wegen des Weines, des Egetmannes, des Kirchturmes, des Kastelatzkirchleins und der Wandermöglich-

umsonst nennt Marion sie liebevoll „unser Goldstück, " und Paul betont rückblickend dankbar: „Alles war nur möglich durch die fleißige Mitarbeit und Tüchtigkeit meiner Frau und unsere gute Zusammenarbeit." Solange es in der Saison, besonders am Nachmittag und in den frühen Abendstunden, so weitergeht sind die drei zufrieden und danken besonders auch ihren Stammbesuchern. Im Winter ist die Bar geschlossen – außer in der Maschgrawoche – da ist bekanntlich im Dorfzentrum besonders viel los. So wie heuer im August beim 40. Geburtstag der Bar. Den haben die Obermaiers mit vielen Gäs-

ten und mithilfe von Sohn Hannes und Enkelin Selina ausgiebig gefeiert. Die Achtzehnjährige besucht die Hotelfachschule Kaiserhof in Meran. Für Nachwuchs und weitere Jahrzehnte der Bar am idyllischsten Plätzchen der Hans Feur Straße ist also gesorgt. hgk

Traminer Dorfblatt
Öffnungszeiten Büro:
Montag von 9 bis 11 Uhr
redaktion@traminerdorfblatt.com
www.traminerdorfblatt.com

Pfraumer Roland & Co OHG
d. Dorfmann Wolfgang & Pfraumer Roland

Beratung, Planung und Ausführung von Heizungs-, Sanitär-, Solar-, Staubsauger-, Lüftungs- und Klimaanlagen

T. 0471 86 10 14 info@pfraumer.it www.pfraumer.it

EINST & JETZT

Das historische Foto zeigt das Altenheim St. Anna am Fuße des malerischen Kastelatzhügels. Es wurde Anfang der Sechzigerjahre auf dem stiftungseigenen Grundstück erbaut und am 1. Dezember 1965 von Dekan Josef Rier eingeweiht. Erster Präsident der damaligen „Stiftung (Spitalfond) Altenheim St. Anna" war Viktor Walch. Zehn Jahre später – unter Präsident Emil Perdeniger und Bürgermeister Oswald Oberhofer - wurde es noch einmal vergrößert. Als 1996 die letzten barmherzigen Schwestern, die das Altenheim seit der Erbauung geführt hatten, das Haus verließen, hatte bereits Thekla Peer Kröss die Präsidentschaft übernommen. Neben dem großen Heim mit der 1967 errichteten Hauskapelle im Südtrakt stand ein kleines Haus für den Kaplan. Dieses wurde zuerst vom Benefiziaten Hochw. Profanter und nachher bis in den Sommer 2000 von Pfarrer Anton Dona' bewohnt. Im Zuge des großen Altenheim Umbaues zwischen 2002 und 2004 wurde es abgerissen. Damit der Heimbetrieb aufrechterhalten werden konnte, wurden die Arbeiten in zwei Bauphasen durchgeführt. Eine planerische und organisatorische Herausforderung und Meisterleistung der Architekten Menz und Gritsch, der Heimführung und der Angestellten.

Das von Grund auf neu strukturierte Heim wurde am 22. Juli 2005 feierlich seiner Bestimmung übergeben .Es besteht aus drei Baukörpern, die einen zentralen Innenhof ergeben. Die in Form eines Halbkreises errichtete Hauskapelle befindet sich nun ebenerdig zugänglich im Eingangsbereich des Areals. Neu dazugekommen sind eine Tiefgarage mit 19 Stellplätzen, eine Hausmeister – und eine Pfarrerwohnung, sowie vier Seniorenwohnungen. Der straßenseitige Park wurde etwas verkleinert, bergseitig hingegen ein neuer angelegt. 2016/17 wurde das Altenheim noch einmal um sechs Einbettzimmer erweitert.
Im Vordergrund des aktuellen Fotos erkennt man zudem die Hofstelle der Familie Paul Weifner, während beim historischen Foto der Schneckenthalerhof von Familie Franz Sinner noch in seiner ursprünglichen Größe zu sehen ist.
hgk

Unter die Lupe genommen

Diskussionsthema Widumanger Emotionen oder Fakten?

In den letzten Wochen sorgte das Thema Widumanger (Errichtung von Parkplätzen und evtl. einer Verbindungsstraße zwischen O.-v.-Wolkensteinstraße und der Mindelheimerstaße) für sehr viele Diskussionen.

Auch im Dorfblatt wurde darüber berichtet und sowohl Befürworter als auch Gegner kamen ausführlich zu Wort. Wenn man die Diskussionen genau unter die Lupe nimmt, so entsteht oft der Eindruck, dass bei der Diskussion sehr viele Emotionen mit dabei sind und aus dem Bauchgefühl heraus entschieden wird. Deshalb hier ein paar Anregungen um die ganze Thematik wieder etwas mehr auf die Sachebene zu bringen.

Zwei Negativbeispiele des Handels in Osttirol: Diese großen Supermärkte wurden auf der grünen Wiese samt vielen Parkplätzen errichtet. In der Folge stehen viele Handelsflächen in den Zentren mangels Erreichbarkeit und Attraktivität leer.

Ausgangssituation

Die Gemeindeverwaltung von Tramin hat festgestellt, dass es im Dorfzentrum ein Verkehrsproblem gibt. Kurz zusammengefasst könnte man sagen: Zu viele Autos, die durch das Zentrum fahren und trotzdem zu wenig Parkplätze für Geschäfte, Dienstleister, Bars, Gasthäuser, Besucher, Anrainer usw. Die Gemeinde hat deshalb einen Techniker mit vier planerischen Varianten für das Areal rund um den Widumanger beauftragt. Für alle Varianten gilt: naturnahe Gestaltung mit wenig Versiegelung und Schonung des Ortsbildes, zusätzlich soll in den Vorschlägen einen Fußgängerstruktur mit Kleinkinderspielplatz und einer Aufenthaltsfläche enthalten sein. Wie im letzten Dorfblatt berichtet, hat der Pfarrgemeinderat einstimmig beschlossen, dass der Widums- bzw. Pfarranger „nicht angerührt" und auch keine Straße gebaut werden soll. Vielmehr sollten laut Beschluss der Pfarrgemeinderates Maßnahmen zur Sanierung oder Erneuerung des Theatersaales und den angrenzenden Parzellen in Betracht gezogen werden.

Damit haben wir in Tramin eine klassische Patt-Situation. Die einen „wollen" und die anderen „lehnen" ab, eine Situation die unter allen Beteiligten wohl noch mehr Emotionen hervorrufen wird und am Ende möglicherweise zu einem totalen Stillstand in der Diskussion führen könnte. Geholfen ist dabei freilich niemand.

Angebot und Nachfrage

Eine für mich zentrale Frage ist, was eigentlich das Ziel der ganzen Diskussion ist? Und da bediene ich mich der klassischen Volks- und Betriebswirtschaftslehre um mögliche Antworten zu finden. Laut Wikipedia besagen diese Wirtschaftslehren folgendes:

Die Volkswirtschaftslehre untersucht Zusammenhänge bei der Erzeugung und Verteilung von Gütern und Produktionsfaktoren. Sie beschäftigt sich auch mit menschlichem Handeln unter ökonomischen Bedingungen, das heißt mit den Fragen, wie menschliches Handeln ökonomisch begründet werden kann und welches Handeln den größtmöglichen Nutzen bringt. Wird die Volkswirtschaftslehre dann auch noch mit der Betriebswirtschaftslehre kombiniert, welche als Ziel hat, unternehmerische Entscheidungsprozesse möglichst so zu gestalten, dass Unternehmen wirtschaftlich effizient arbeiten können und Angebot und Nachfrage ein harmonisches Miteinander finden, könnte die aktuell festgefahrene Situation möglicherweise gelöst werden.

Bedürfnisse erkennen

Und da wäre ich bei einem ganz konkreten Vorschlag! Fragen wir uns doch welche Bedürfnisse die Traminer Bürgerinnen und Bürger haben und auf der anderen Seite, welche Bedürfnisse die Unternehmen haben

und darüber hinaus, welche Bedürfnisse Anrainer oder eben auch die Gemeindeverwaltung von Tramin haben. Zukünftig sollten Diskussionen im Dorf „bedürfnisorientiert" und basierend auf Fakten geführt werden, nicht auf Gefühlen und Sympathien.
In unmittelbarer Nähe des Widumangers befinden sich mehrere Geschäfte, die Apotheke, Gasthäuser, Bars, die Gemeindeverwaltung, Arztpraxis, der Widum, die Kirche, Kellereien, Dienstleister usw. Welche Bedürfnisse haben all diese Organisationen? Welche Bedürfnisse haben hingegen die Konsumenten, welche Bedürfnisse haben die Bürgerinnen und Bürger, bzw. Anrainer? Im nächsten Schritt könnten man dann schauen ob sich die unterschiedlichen Interessensgruppen bei bestimmten Punkten treffen. Z.B. beim Thema Nahversorgung, Erreichbarkeit, Aufwertung des Dorfzentrums, Erhalt von Arbeitsplätzen im Dorf, attraktive Handelsflächen uvm.

Ein seltenes Bild des Rathausplatzes: mehr Fußgänger als PKW's. Um das Dorfzentrum attraktiv zu machen, sollten sich alle Interessensgruppen an einem Tisch sitzen und gemeinsam nach vernünftigen Lösungen suchen.

Eigenheiten des Lebensmittelhandels
Ganz konkret beziehe ich mich auf den Traminer Lebensmittelhandel. Wir haben das große Glück in einem kleinen Dorf sieben (!) Lebensmittelgeschäfte zu haben, doch kein einziges verfügt über größere Handelsflächen samt großem Sortiment, kein einziges verfügt über viele Parkflächen oder gar die Möglichkeit, mit dem vollen Einkaufswagen bis zum Auto fahren zu können, um die gekaufte Ware zu verladen. Wir müssten uns fragen, was benötigen die Betreiber der Geschäfte um wirtschaftlich rentabel arbeiten zu können? Wie können wir Arbeitsplätze im Dorfzentrum erhalten? Wie stellen sich die Konsumenten ein attraktives Dorfzentrum vor, was braucht die Traminer Dorfbevölkerung damit das Geld vor Ort und nicht in den Nachbargemeinden ausgegeben wird? All diese Fragen gehen in den oft unendlich langen Diskussionen komplett unter.
Wie wir alles wissen, wird in unmittelbarer Zukunft das Unternehmen M-Preis in der Zallingerstraße einen großen, modernen Supermarkt eröffnen. Dieser wird ein sehr großes Warensortiment verfügen, verlockende Preisangebote, einladende große Verkaufsflächen, eine attraktive Architektur und vor allem Parkplätze. Ich habe keinen Zweifel, dass der zukünftige M-Preis der attraktivste Supermarkt des Dorfes werden wird. Dort wird es auch möglich sein, dass z.B. eine Familie einen Großeinkauf macht und dann mit dem Einkaufswagen die Waren direkt bis zum PKW bringen kann. Da die Gewinnmargen im Einzelhandel klein sind, können Supermärkte nur durch den Verkauf von großen Warenmengen effizient arbeiten und tun es auch. Die Höhe des Umsatzes und die Erreichbarkeit sind somit zwei ganz essentielle Themenschwerpunkte des unternehmerischen Kalküls.

Was bedeutet das für das Dorfzentrum?
Während im Dorf jahrzehntelange Diskussionen über den Widumanger, bzw. Verkehrsprobleme stattfinden, löst der freie Markt das Problem in Kürze von alleine. Tüchtige Manager von M-Preis haben die Bedürfnisse der Traminer Bürgerinnen und Bürger längst erkannt und handeln „bedürfnisorientiert". Mit der Errichtung eines neuen Supermarktes löst die freie Marktwirtschaft all jene Probleme, die heute Konsumenten abhalten, im Dorfzentrum von Tramin einzukaufen: es gibt dort keine ausreichenden Parkplätze, ein häufig zugeparktes Dorfzentrum, kleine Geschäfte mit geringem Warenangebot, keine Möglichkeit mit dem Einkaufswagen bis zum PKW zu fahren, zum Teil höhere Preise als in den großen Supermarktketten, blaue Parkzonen usw. Zudem sind unsere lokalen Lebensmittelgeschäfte räumlich, personell und in Bezug auf das Warenangebot eingeschränkt. Oft sind es auch fehlende Investitionen oder, bedingt durch Familienbetriebe, eingeschränkte Öffnungszeiten, welche nicht unbedingt zur Attraktivität beitragen.
Die beiliegenden Fotos zeigen eindrucksvoll wie in Osttirol der Lebensmittelhandel stattfindet. Der Lebensmittelhandel wurde auf der grünen Wiese angesiedelt samt großzügigen Parkflächen. Während diese Supermärkte von früh morgens bis abends (durchgehende Öffnungszeiten) voll sind, stehen die Dorfzentren komplett leer.

Zurück zu Tramin. Bars, Restaurants und vor allem Lebensmittelgeschäfte, welche im Dorfzentrum angesiedelt sind, werden zukünftig nur dann überleben, wenn sie im Vergleich zu den großen Geschäften oder Einkaufszentren mindestens gleich oder sogar noch attraktiver sind. Das ganze Dorfzentrum müsste es schaffen, ein großes Einkaufs- und Aufenthaltserlebnis für Einheimische als auch Gäste zu bieten. Aktuell ist das leider nicht der Fall.
Wie oben beschrieben, können unsere Lebensmittelgeschäfte mit den modernen Bedürfnissen heutiger Konsumgewohnheiten leider nicht mehr mithalten. Das Mindeste was all diese Geschäfte brauchen ist eine optimale Erreichbarkeit und Parkplätze. Egal ob zu Fuß, mit dem Auto, Fahrrad, Bus, Seilbahn, Rolltreppe, Förderband oder was auch immer, wenn die Menschen keine Anreize bekommen, ins Dorfzentrum zu kommen, dann fahren sie auch 10, 20 und 50 km bis zum nächsten Einkaufszentrum, wenn dieses leicht erreichbar ist, viele Parkplätze hat und all die Bedürfnisse der Menschen erfüllt.

Schlussfolgerung
Lange Diskussionen helfen dem Dorf nicht weiter, es muss jetzt und sofort gehandelt werden! Ansonsten werden unsere Traditionsgeschäfte mangels wirtschaftlicher Rentabilität und geringer Attraktivität schließen, das Dorfzentrum verwaist, der Handel verlagert sich in die Peripherie, bzw. in die Städte oder ins Internet und dann ist das Dorfzentrum garantiert beruhigt. In der Folge erübrigt sich dann die Frage der zusätzlichen Parkflächen. Sie werden schlichtweg nicht mehr benötigt, weil das Dorfzentrum zukünftig von alleine wie leer gefegt sein wird.... *Jürgen Geier*

Jugendzentrum Westcoast

Diskussionsabend zu den Landtagswahlen in Kurtatsch

Es war eine tolle „Bühne": Sechs durchaus unterschiedliche KandidatInnen waren gekommen, um im Vorfeld zu den Landtagswahlen ihre Sicht der Dinge zu aktuellen Themen zu vertreten: Dietmar „Jack" Zwerger (BürgerUnion – Freie Bürger), Owald Schiefer (SVP), Sadbhavana Pfaffstaller (Die Grünen), Marina Papadopoli Seppi (Team Köllensperger), Otto Mahlknecht (Die Freiheitlichen) und Peter Gruber (Süd-Tiroler Freiheit).

Aber zu Beginn der Veranstaltung war Zittern angesagt, denn es war so, wie fast immer: Kurz vor Beginn kaum Publikum. Dann, 10, 15 Minuten später, die Erleichterung: Der Saal füllt sich zusehends.
Die „Diskussionsveranstaltung zu den Landtagswahlen" am Montag, 24.September 2018 im Kulturhaus von Kurtatsch war sehr gut besucht und auch unser Konzept, nach einer Einführungsrunde vor allem dem Publikum Raum für Fragen zu geben, ist aufgegangen: die Sanität, das in Südtirol herrschende Medienmonopol, der Flugplatz, Zulagen im öffentlichen Dienst, waren einige der Themen, von denen das Publikum Statements von den anwesenden VertreterInnen einforderten. Und die Antworten waren, wenig überraschend, ebenso unterschiedlich, wie eben auch die Ausrichtungen der Parteien.
Aber es gab hin und wieder auch einen Konsens: Zum Beispiel, dass dem Thema Jugend im politischen Alltag zu wenig Gewicht gegeben wird und dass sich, wie beim „jungen Wohnen" und anderen „jungen" Themen, durchaus parteiübergreifende Allianzen finden ließen. Dass unter den gut achtzig Personen die zur Diskussionsveranstaltung gekommen sind, sehr viele junge Leute waren, interpretieren dahingehend, das das Jugendzentrum Westcoast mittlerweile für derartige Veranstaltungen eine große Glaubwürdigkeit besitzt. Wir bedanken uns dafür und versprechen, dass wir am Ball bleiben werden. Da im Mai 2019 die Europa-Wahlen anstehen, werden wir mit großer Wahrscheinlichkeit wieder zu einer Diskussion nach Kurtatsch rufen. Ein Dank geht an die KanditatInnen, die unsere Einladung eingenommen haben, und dem Publikum sei gesagt: Super, dass ihr da ward!

Die KandidatInnen auf der „Bühne" des Diskussionsabends zu den Landtagswahlen 2018 (v.l.n.r.): Dietmar „Jack" Zwerger (BürgerUnion – Freie Bürger), Owald Schiefer (SVP), Sadbhavana Pfaffstaller (Die Grünen), Marina Papadopoli Seppi (Team Köllensperger), Otto Mahlknecht (Die Freiheitlichen) und Peter Gruber (Süd-Tiroler Freiheit).

Eine überraschend gut besuchte Veranstaltung: Ein großer Teil des Publikums bestand aus jungen Menschen, d.h., die jungen Leute sind nicht politikmüde.

Nachhilfe im Jugendtreff von Kurtatsch

Ab Oktober gibt Jugendarbeiterin Camilla Rizzi im Jugendtreff von Kurtatsch für alle Mittelschüler und Mittelschülerinnen Nachhilfe in den verschiedenen Fächern, der jeweiligen Klassen. Jeweils Montag undFreitag können sie die interessierten jungen Schülerinnen und Schüler im Jugendtreff von Kurtatsch von 16 bis 18 Uhr helfen lassen, beim Lernen, Hausaufgaben machen oder ganz einfach beim Verstehen des Stoffes.

HipHop-Workshop im Haus Curtinie

Eine gewisse sportliche Beweglichkeit, Rhythmusgefühl und Lust an der Musik, das sind die idealen Voraussetzungen um an einem Workshop für Hip Hop-Tanz teilzunehmen. Das Jugendzentrum Westcoast hat einen derartigen Kurs unter der Leitung der jungen Tänzerin Valentina Bagnis im August und September 2018 in Kurtinig organisiert. Die Teilnehmerinnen waren angetan von der neuen Erfahrung, auch und vor allem dank

der Qualitäten von Valentina als Tänzerin und als Workshop-Leiterin.

Workshop für kreative Plakatgestaltung

Wie gestalte ich ein Plakat? Wie einen Flyer? Und vor allem: Wie kann ich das möglichst schnell machen?! Eine Antwort auf diese Fragen gibt der „Workshop für kreative Plakatgestaltung", den das Jugendzentrum Westcoast am Mittwoch, 31. Oktober 2018 allen Interessierten anbieten wird.

In diesem Workshop wird gezeigt, wie theoretische Inhalte einfach und schnell grafisch umgesetzt werden können, die vielseitig diese Lösungen eingesetzt werden können und welche Alternativen es zu den herkömmlichen Präsentationsmethoden wie etwas PowerPoint gibt. Die Teilnahmegebühr für diesem Workshop beträgt 5 Euro. Es sind keinerlei Vorkenntnisse notwendig. Anmeldungen unter info@westcoast.bz.it oder bei unseren JugendarbeiterInnen: Lukas für Kurtinig, Barbara für Margreid und Fennberg und Camilla für Kurtatsch.

Beachvolley-Turnier, die Zweite

Die Idee zum Beachvolley-Turnier letzten Herbst auf dem Sandplatz in Kurtinig ging eigentlich von Kurtatsch aus. Und diese Idee hat so gut funktioniert, dass sie auch 2018 wiederholt wurde.

Und es hätte nicht schöner sein können! Zehn Teams haben gegeneinander gespielt, haben getrunken, gegessen, gelacht und das tolle Wetter bei der Musik von zwei super DJ´s genossen! Auch viele Zuschauer hat es zu unserem kleinen Turnier gezogen. Ein großes Dankeschön sollte an dieser Stelle auch nochmal unseren Preis-Sponsoren zu Gute kommen! Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr!

Traminer Dorfblatt
www.traminerdorfblatt.com

Valentina Bagnis leitete den Workshop für HipHop-Tanz: Der Workshop fand im August und September im Haus Curtinie in Kurtinig statt.

Optimales Wetter, gute Musik, chilliger Nachmittag und eine von LukasPedrotti moderierte Preisverteilung: Das Beachvolley-Turnier „Beach Please II" war auch heuer wieder für alle ein Fest.

Herzliches Dankeschön an alle freiwilligen Helfer!

Der Ausschuss des ASV Tramin Volleyball-Raiffeisen bedankt sich bei allen freiwilligen Helfern, Gönnern und Sponsoren für ihren wertvollen Beitrag zum Gelingen des traditionellen Knödelfestes 2018.
Fotos: Walter Rossi

ASV | Sektion Volleyball

Raiffeisen nimmt mit der neuen Mannschaft Serie D an der „Coppa Trentino-Alto Adige“ teil

Nach einem Sieg und einer Niederlage finden nun folgende Heimspiele in der Dreifachturnhalle von Tramin statt:

- Samstag, 6. Oktober um 20.30 Uhr gegen Marzola-Viedeorre
- Mittwoch, 10. Oktober um 20 Uhr gegen VDNV Predaia

Wir erwarten ein zahlreiches Publikum um unsere Mädels lautstark anzufeuern!

Olympisches Taekwondo

Es geht wieder los!

Ab sofort beginnen die Traminer Taekwondokas wieder mit ihrem Training. Hauptaugenmerk ist die Förderung der Kinder- und Jugendlichen im Breiten- sowie im Wettkampfsport. Die Kurse sind jederzeit zugänglich und werden in der Turnhalle der Mittelschule Tramin abgehalten.

Als Trainer leiten heuer die Kurse die FITA-CONI Schwarzgurte Gabriel Marcomin und Alex Celva, der dem Verein auch als Präsident vorsteht.

Die Kursstunden in der Turnhalle Tramin sind gleich wie im Vorjahr:
- Kinder von 6 bis ca. 9 Jahren: dienstags von 17.30 bis 18.30 Uhr
- Jugend ab ca. 10 Jahre: dienstags von 18.30 bis 19.30 Uhr
- Wettkampftraining: dienstags von 19.30 bis 20 Uhr

Die jungen Traminer Taekwondokas mit (links) Gabriel Marcomin und (rechts) Alex Celva.

Für Erwachsene gibt es Kurse für Selbstverteidigung und Wettkampfsport in Kurtatsch.
Informationen kann man sich vor oder nach den Trainingsstunden oder unter der Rufnummer 349 51 80 423 (Gabriel) oder 342 94 80 015 (Alex) einholen. Infos findet man auch auf der Facebookseite des Sportvereins taekwondo tramin oder auf offiziellen Südtiroler Verbandsseite www.fita-bz.it.

ASV Tramin – Sektion Ski Club Roen/Raiffeisen

Skisaison steht vor der Tür

Der Herbst ist ins Land gezogen, und die Skisaison rückt immer näher. Nun ist für Groß und Klein an der Zeit für die nötige Fitness zu sorgen, und die entsprechenden Angebote des Skiclubs zu nutzen. Wir würden uns über eine rege Teilnahme freuen.

Skiturnen mit Hermann Ascher beginnt am 17. Oktober
Die Skigymnastik für Erwachsene beginnt am Mittwoch, den 17. Oktober. Die Trainingseinheiten in der Raiffeisenturnhalle Tramin finden jeweils mittwochs von 20 Uhr bis 22 Uhr statt, und zwar auch heuer wieder unter der erfahrenen Leitung von Hermann Ascher. Die Anmeldungen erfolgen direkt vor Ort in der Turnhalle vor Beginn der Turnstunde. Geturnt wird dann an jedem Mittwoch bis 20. März 2019.

Skiturnen für Grund- und Mittelschüler
Alle Kinder, welche im Winter mit Klaus in der VSS-Gruppe trainieren oder bei der Aufbaugruppe von Silke mitmachen möchten; sind herzlich zum Skiturnen für Grund- und Mittelschüler eingeladen, damit sie sich gut auf die Saison vorbereiten können.
Est findet vom 2. Oktober bis 11. Dezember immer dienstags von 17.30 bis 19 Uhr in der Raiffeisenturnhalle der Mittelschule Tramin oder bei schönem Herbstwetter auch im Freien statt. Kommt vorbei und macht mit, den gut vorbereitet macht Ski fahren doppelt Spass.

Trockentraining Kinder in Castelfeder.

Supersprint-Triathlon „Montigglman“

Spitzenplatz für Josef Trebo

113 Einzelathleten und 10 Staffeln nahmen an der heurigen Ausgabe des Montigglman teil. Der „Montigglman“ ist der einzige offizielle MTB-Supersprint-Triathlon in Südtirol.

Manuel Streiter und (links) Josef Trebo mit Freundin

Dabei müssen die Teilnehmer 400 m Schwimmen, 10 Km Radfahren und 2,5 Km Laufen Für die Athleten des KSV Triathlon ist das Rennen in der Nachbargemeinde immer wie ein Heimrennen. Besonders Manuel Streiter (im Vorjahr Gesamt zweiter) und Josef Trebo wollten es heuer besonders gut machen, bei ihnen ging es ja um die Qualifikation für die Cross-WM im April in Frankreich.
Chef Trainer Massimo Galletti hatte dafür das Rennen in Bibione und das Rennen in Montiggl ausgesucht. Manuel startete gleich wie die Feuerwehr und kam als Gesamt dritter aus dem Wasser.
Er konnte sich dann mit Lorenzo Spagnollo (Triathlon Rari Nantes Marostica) leicht absetzen und ging als zweiter auf die Laufstrecke, wo er nur mehr von Giacomo Merlo (Marostica) überholt wurde. Der Sieg ging also an Spagnolo 45.22 Minuten vor Merlo und dem Athleten des KSV Triathlon Manuel Streiter (46.51 Minuten). Ein super Rennen machte auch der Traminer Josef Trebo, der als Gesamt siebter das Ziel erreichte und seine gute Form bestätigte. Bravo Josef! Auch Daniel Sinn konnte mit Platz 14 überzeugen und gewann auch die Kategorie M40. Florian Sparber und Daniel Brunato kamen auf die Ränge 41 und 59. Frank Pernstich hingegen musste das Rennen auf der Radstrecke wegen eines technischen Defekts aufgeben. Die Nachwuchs-Triathletin Lena Göller startete als Schwimmerin in einer Mix-Staffel wo sie den Grundstein für den Sieg legte. Platz zwei in der Mix-Staffel ging überraschend an Lea Pichler (Schwimmen); Philipp Terleth (Rad) und Iris Reif (Rad). Gratulation auch an die zwei Staffeln.

IFA Immobilien
AGENZIA IMMOBILIARE

E 215: Tramin: Zweizimmerwohnung mit Garage, Stellplatz u. Keller, 260.000€, E.Kl. D
G 033: Tramin: ca. 1.300m² Weinbau in Toplage zu verkaufen
G 040: Tramin: 6.579 m² Obstbau in Toplage, eigener Quelle und Schupfen zu verkaufen
M 060: Kaltern: 100 m² Geschäft/ Büro in Toplage in der Fußgängerzone zu vermieten E.Kl. G
HI 075: Neumarkt: 3.500 m² Gewerbehalle zu vermieten E.Kl. E
P 017: Neumarkt: Neue Zweizimmer – Gartenwohnung mit Küche, Garagenstellplatz und Keller, Klimahaus A. 750€ + Spesen
M 057: Kaltern: Renovierte Zweizimmerwohnung mit Küche und Panoramablick, E.Kl. in Ausarbeitung. 750€ + Spesen

Gerne übernehmen wir für Sie sämtliche Dienstleistungen rund um Ihre Immobilie

39044 Neumarkt, Bahnhofstraße 5, T: 0471/813632, @: info@ifa-immobilien.it,
I: www.ifa-immobilien.it, Fb: IFA Immobilien GmbH/Srl

ASV Tramin Fußball

Die Spielergebnisse

Oberliga
ASV Tramin/RONER – Rotaliana 1:2
Tor: Simon Greif
Lana – ASV Tramin/RONER 2:1
Tor: Stefan Frötscher

B-Kleinfeld
Eggental – ASV Tramin/RONER 6:3
Tore: Arnold Oberhofer (2), Simon Zelger
ASV Tramin/RONER – Aldein/Petersberg 1:1
Tor: Thomas Maier

Junioren Regional
ASV Tramin/RONER – Leifers/Branzoll 1:0
Tor: Alex Codalonga
Bozner FC – ASV Tramin/RONER 2:0

A-Jugend
Mölten/Véran – ASV Tramin/RONER 5:1
Tor: Robin Stürz
Schluderns – ASV Tramin/RONER 2:1
Tor: Alex Micheli

VSS U13
ASV Tramin/RONER – Jenesien 1:1
Tor: Nils Mayr
Ritten – ASV Tramin/RONER 7:3
Tore: Nils Mayr, Andreas Geier, Simon Weissensteiner

VSS U11
ASV Tramin/RONER – SG Schlern 8:0
Tore: Fabian Chisté (2), Leo Gutmann (2), Michael Geier, Franjo Osanna, Jonas Profanter, Max Kofler
Jenesien – ASV Tramin/RONER 2:0
ASV Tramin/RONER – Ritten 9:0
Tore: Fabian Chisté (2), Michael Geier (2), Veton Tairi (2), Jonas Profanter, Max Kofler, Eigentor

VSS U8
ASV Tramin/RONER – Weinstraße Süd 8:0
Salurn – ASV Tramin/RONER 2:4
ASV Tramin/RONER – Neumarkt 5:3
Laag – ASV Tramin/RONER 5:0

Die Spieltermine

Die nächsten Auswärtsspiele:
Oberliga
Sonntag, 7. Oktober um 15.30 Uhr gegen St. Pauls
Mittwoch, 17. Oktober um 20 Uhr gegen SSV Brixen

Die nächsten Heimspiele:
Oberliga
Sonntag, 14. Oktober um 15.30 Uhr gegen Naturns

B-Kleinfeld
Freitag, 12. Oktober um 20.30 Uhr gegen Haslacher SV

Junioren Regional
Samstag, 6. Oktober um 17 Uhr gegen SSV Brixen

Mittwoch, 10. Oktober um 20 Uhr gegen Meran

A-Jugend
Samstag, 15. September um 10.30 Uhr gegen Mals

VSS U13
Freitag, 12. Oktober um 18.30 Uhr gegen Steinegg

VSS U11
Montag, 8. Oktober um 18.30 Uhr gegen Bozner FC B
Montag, 15. Oktober um 18.30 Uhr gegen Auer

VSS U10
Mittwoch, 10. Oktober um 18.30 Uhr gegen Auer

VSS U9
Mittwoch, 17. Oktober um 18.30 Uhr gegen Neumarkt

DESPAR OBERHOFER
Hans-Feur-Straße 9 · Tel. 0471 860 166

Mittwoch bis Freitag **frischen Fisch**

UNSER ANGEBOT VOM 10. BIS 24. OKTOBER

Fruchtjoghurt Mila 125 gr d. St.	0,34 Euro
Skyr Mila 150 gr d. St.	0,99 Euro
Vinschger Bergkäse 1 kt	10,90 Euro
Henkel Trocken 750 ml d. St.	4,59 Euro
Bier Forst Kronen 3x330 ml Dosen d. St.	1,99 Euro
Säfte Rauch 1 lt	0,75 Euro
Nudel de Cecco 500 gr d. St.	0,69 Euro
pass. Tomaten Mutti 4x400 gr d. St.	2,19 Euro
Thunfisch Rio Mare 3x80 gr d. St.	2,59 Euro
Maisöl Maya 1 lt	2,49 Euro
Olivenöl extrav. Il Casolare 1 lt	6,19 Euro
Essiggurken Knax 360 gr d. St.	1,25 Euro
Kren Schamel 145 gr d. St.	1,25 Euro
Pringles 165 gr d. St.	1,59 Euro
Fiesta Ferreo 360 gr d. St.	1,98 Euro
Kekse Hit Bahlsen 220 gr d. St.	0,85 Euro
Schokolade Milka 100 gr d. St.	0,68 Euro
Kaffee Lavazza Qualit. Rossa 2x250 gr d. St.	3,19 Euro
Waschmittel flüssig Dash d. St.	3,49 Euro

ASV – Sektion Kegeln

Erste Spieltage der neuen Saison

Der Saisonbeginn brachte für die Kegler des ASV Tramin zwei größere Umstellungen. Zum einen spielt nun die zweite Mannschaft nach dem letztjährigen Aufstieg in der Spielklasse C (die erste Mannschaft verblieb in der Spielklasse B). Zum anderen durften wir uns über einen neuen Hauptsponsor freuen: Egon und Dora, den Wirtsleuten der Bürgerstube, sei hiermit für die neuen Sportausrüstungen herzlich gedankt!

Erster Spieltag:
Tramin I erwischte gegen Mareo einen gelungenen Saisonstart. Trotz eines zwischenzeitlichen Rückstands von 0:2 und insgesamt weniger Satzpunkten erkämpfte sich die Mannschaft einen 5:3-Sieg. Ein Schnitt von 510 Kegeln sorgte für die ersten zwei Tabellenpunkte. Tagesbester wurde Elmar Thaler mit 536 Kegeln. Deutlich weniger zufrieden konnte Tramin II nach dem Spiel gegen Überetsch II sein. Ein einziger 500er (wenn auch ein überragender: Norbert Franzelin erzielte 546 Holz!) ist für die Spielklasse C deutlich zu wenig. Bei fast 200 Gesamtholz weniger als der Gegner fiel das Endergebnis von 1:7 kaum überraschend aus.

Zweiter Spieltag:
Das zweite Heimspiel endete für Tramin I mit einer 2:6-Niederlage. Bei einer recht geschlossenen Mannschaftsleistung fehlten am Ende höhere Zahlen, um mit den Gästen aus Latzfons mithalten zu können. Unser stärkster Spieler des Tages Kurt Chistè wäre mit seinen 522 Holz nur viertbester der gegnerischen Mannschaft geworden. Bei Tramin II reichte auch eine Leistungssteigerung gegenüber dem letztem Spieltag nicht für die ersten Punkte.
Das zuletzt doch relativ knappe Spiel ging 2:6 verloren. Immerhin konnten wir uns über den Tagesbesten freuen: Hermann Oberhofer gelang das Kunststück, nach einem völlig verhauten Start (nur 203 Kegel in den ersten zwei Sätzen) noch auf 520 Holz zu kommen.

Redaktionsschluss
Sonntag, 14. Oktober

Nächste Ausgabe
Freitag, 19. Oktober

Veranstaltungskalender

Datum	Zeit	Veranstaltung	Treffpunkt/Ziel
Sa 6.10.	17 Uhr 19.15 Uhr 20.30 Uhr	Junioren Regional – SSV Brixen Jugendmesse Volleyball – Marzola Viedeorre	Fußballplatz Pfarrkirche Turnhalle
So 7.10.	10 Uhr 15.30 Uhr	Gottesdienst Soziales Theater	Pfarrkirche Altenheim St. Anna
Mo 8.10.	16 Uhr 18.30 Uhr 20 Uhr	Vorlesen und mehr ... VSS U11 – Bozner FCB Gemeinderatsversammlung	Bibliothek Fußballplatz Rathaus
Mi 10.10.	18.30 Uhr 20 Uhr 20 Uhr	VSSU 10 - Auer Volleyball – VDNV Predaia Junioren Regional – Meran	Turnhalle Fußballplatz Fußballplatz
Do 11.10.	9 Uhr	AVS Wanderfreunde	Leadner Alm
Fr 12.10.	18.30 Uhr 20.30 Uhr	VSS U 13 – Steinegg B Kleinfeld- Haslach SV	Fußballplatz
Sa 13. 10.	9 bis 13 Uhr 13 Uhr	ELKI Tauschbörse Kletternachmittag	Aula Grundschule Klettergarten – Truden
So 14.10.	7.30 Uhr 8.30 Uhr 8.30 Uhr 15.30 Uhr	AVS Herbstwanderung Gottesdienst AVS Familienwanderung Oberliga – Naturns	Lagorai Pfarrkirche Monte Brione Fußballplatz
Mo 15.10.	18.30 Uhr	VSS U11 – Auer	Fußballplatz
Di 16.10.	10 Uhr 13.30 Uhr	Bücherzwerge Seniorenausflug	Bibliothek Maria Weißenstein
Mi 17.10.	18.30 Uhr 20 Uhr	VSS U 9 – Neumarkt Beginn Skigymnastik	Fußballplatz Turnhalle
Do 18.10.	?? 20 Uhr	Spielemobil Vortrag – Podiumsdiskussion (SVP)	Bibliothek Bürgerhaus
Sa 20.10.	10 Uhr	Märchenstunde	Bibliothek
So 21.10.	7 bis 21 Uhr 10 Uhr	Landtagswahlen Gottesdienst	Grundschulgebäude Pfarrkirche
Mo 22.10.	8.30 Uhr	Beginn: Tanz ab der Lebensmitte	Bürgerhaus
Di 23.10.	18 Uhr	Beginn: KVW Seniorenturnen	Bürgerhaus
Mi 24. 10.	10 Uhr	KVW Törggelen	Neustift/Vahrn
Fr 26.10.	8.30 Uhr bzw.9.30 Uhr 20 Uhr	Beginn: Gesundheitsturnen Krimi und Wein	Bürgerhaus Bibliothek
So 28.10.	8 Uhr	Festgottesdienst mit Erntedankprozession	

KLEINANZEIGER

www.traminerdorfblatt.com

Wir suchen ab sofort zweisprachigen Lehrling oder **Hilfsarbeiter** für unseren Hydraulikerbetrieb in Auer. Roner GmbH 0471 810 044, info@roner.info

Motivierter einheimischer **Hydraulikerlehrling** gesucht. Pfraumer Roland & CO, Tel. 0471 861 014 / info@pfraumer.it

Suche **Deutsch-Nachhilfe** für Kind mit italienischer Muttersprache in Tramin, eventuell auch zusätzlich für die Mutter. Tel. 347 63 49 331.

Saison 2019: **Küchenhilfe** mit Deutschkenntnisse von Dienstag bis Sonntag ab 18 Uhr gesucht. Keine Unterkunft. Kastelaz Keller Tramin. Montag frei. Tel. 349 75 20 449.

Saison 2019: Einheimische deutschsprachige **Service Kraft** gesucht.
4x mittags und 2-3 x abends. Genaue Tage sind noch zu vereinbaren. Montag Ruhetag. Kastelazkeller Tramin, Tel. 349 75 20 449.

Fa. Bertol Reinhold Tramin sucht jungen, männlichen, einheimischen **Mitarbeiter** fürs Lager, und eine männliche, einheimische Fachkraft fürs Büro mit guten Deutsch-Italienisch- und Englisch Kenntnissen. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung: info@bertol.com, Mobil: 335 7019117

Einheimische Frau mit Erfahrung in der **Altenpflege** sucht Arbeit als Betreuerin für ältere, pflegebedürftige Person. Tel. 333 54 90 402.

Vermiete an Einheimische **3-Zimmerwohnung** mit Terrasse (ca. 85 qm) am Hauptplatz in Tramin. Infos unter: 349 57 72 764.

Frau mit langjähriger Erfahrung sucht Arbeit als **Pflegekraft** (badante). Spricht Italienisch und etwas Deutsch. Tel. 320 05 121 48

Große, sonnige **4-Zimmerwohnung** in Tramin, Nähe Zentrum, 2 Balkone, 2 Keller und Autoabstellplatz zu verkaufen. Tel. 320 56 94 421.

Sonnige **Wohnung** mit Wohnküche, 2 Schlafzimmern, Bad, Balkon, Abstellraum, Keller und eigenem Parkplatz in Tramin zu vermieten.
Tel. 329 93 77 504.

Ich suche eine **Garage** zu mieten oder zu kaufen in Tramin oder Kaltern. Tel. 320 46 27 125.

NOTRUF-NUMMER

APOTHEKENKALENDER

6. bis 12. Oktober:
Kurtatsch, Tel. 0471 881 011
13. bis 19. Oktober:
Tramin, Tel. 0471 860 487

ÄRZTE

6. bis 7. Oktober:
Dr. Regini, Tel. 329 05 54 411
13. bis 14. Oktober:
Dr. Josef Sulzer, Tel. 0471 860 448

TANKSTELLEN

Q8, Ebner Tramin

TRAMINER DORFBLATT

Gedächtnisanzeigen

Das Team des Traminer Dorfblattes unterstützt Sie gerne persönlich bei der Erstellung einer Gedächtnisanzeige und bei der Formulierung des Textes bzw. des Trauerspruches.

Öffnungszeit unseres Büros:
Montag, 9 bis 11 Uhr

Florian von Ach:
Für ein selbstbewusstes, innovatives Land

Ich liebe unsere Heimat und seine Menschen so, wie sie sind. Mit ihren Vorzügen, mit ihren Schwächen.

Als Anwalt mit Zulassung in Deutschland und Italien, der jahrelang in Rom, London und Frankfurt am Main gearbeitet hat, will ich meine Erfahrung in den Dienst meiner Heimat stellen. Ich möchte, dass wir deutsche, italienische und ladinische Südtiroler unsere Eigenheiten bewahren.
Ich möchte, dass unsere Heimat das selbstbewusste, innovative Land bleibt, das es, trotz vieler Schwierigkeiten, geworden ist. Ich möchte keine Experimente, die unsere Werte, unser Volkstum, unsere Traditionen in Frage stellen, ganz gleich, wer diese Experimente verheißt und wie wolkig sie auch beschrieben werden. Ich möchte, dass das Wohl unserer Landsleute und unserer Familien stets an erster Stelle steht. Ich möchte, dass die Landespolitik stets auf ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Stadt und Land achtet. Eine einseitige Konzentration wesentlicher Dienstleistungen auf Bozen muss verhindert werden! Genau das Gegenteil sollte erfolgen: der ländliche Raum muss gestärkt werden, damit Südtirol Heimat bleibt.
Das bedeutet für das Überetsch und das Unterland, dass Strukturen vor Ort erhalten und gestärkt werden müssen. Der Bau der Überetscher Bahn, die Verlegung bzw. der Ausbau von öffentlichen Diensten im Unterland darf kein Lippenbekenntnis bleiben, sondern muss umgesetzt werden. Kulturelle Initiativen, die an der Sprachgrenze die deutsche Kultur hochhalten, sind vorrangig zu fördern.
Gleichzeitig will ich mich für die Sicherheit in unseren Dörfern und Gemeinden ohne Zwangszuteilung von Migranten einsetzen.

I.P.

TRAMINER DORFBLATT

19. Oktober 2018
Nr. 20 | 28. Jahrgang

Poste Italiane S.p.A. · Spedizione in abbonamento postale · 70% NE/BZ · erscheint 14-täglich

Gemeinderat

Einbahn auf Probe

Im Sommer 2019 wird die Einbahnregelung im „Nadelöhr" Julius von Payr Straße - Rathausplatz erstmal nur probeweise eingeführt. Dies beschloss der Gemeinderat in seiner Sitzung vom 8. Oktober. Er befasste sich zudem mit den Kriterien zur Ausweisung von Zonen für touristische Einrichtungen, mit der neuen Trinkwasserverordnung und Umbuchungen im Haushaltsvoranschlag. Auskünfte des Gemeindeausschusses gab es zu Tramins Dauerthema Mobilität, sowie zu den Asylbewerbern.

51.000 Euro hat der Gemeinderat bei der Haushaltsänderung für die Ausarbeitung von vier Varianten zur Schaffung von Parkplätzen u.a. in diesem zentrumsnahen Grünareal durch einen Techniker zur Verfügung gestellt. hgk

„Einbahn des Anstoßes"

Der Gemeinderat hat in der Sitzung am 6. Juni, wie berichtet, mit großer Mehrheit beschlossen für die nördlichen 20 m der Julius von Payr Straße eine Einbahnregelung einzuführen. Der Beschluss rief bei den Bewohnern „Bethlehems", St. Jakobs und der Mühlgasse jedoch Widerstand hervor. Sie sammelten 254 Unterschriften dagegen und hinterlegten sie im Gemeindeamt. Daraufhin brachten die Gemeinderäte Jürgen Rella und Markus Stolz als Gegner dieser Regelung einen Beschlussantrag zur Streichung derselben ein. Bei dieser Sitzung stand er auf der Tagesordnung. Nach langer Diskussion stimmten die beiden Einbringer schließlich der Abänderung ihres Antrages zu und man einigte sich auf einen Kompromiss: die Einbahnregelung wird vorerst erprobt und zwar vom kommenden 1. Juli bis 31. Oktober - also zwischen den beiden Baufasen (Trinkwasserversorgung ect.) zuerst in der Josef von Zallinger -, nachher in der Julius von Payer Straße. In dieser Testphase will man die Auswirkungen der Einbahnregelung genauestens untersuchen und dann erst eine endgültige Entscheidung treffen.

Mit welchen Kriterien sollen in Tramin zukünftig „Zonen für touristische Einrichtungen" ausgewiesen werden?

Mit konkreten Maßnahmen muss man manchmal die Gewohnheiten der Menschen antasten – wir nehmen aber keine Freiheiten weg.
Gemeinderat Tobias Ungerer

Die diesbezügliche Gemeindeordnung aus dem Jahre 2012 wurde vom Gemeinderat in einigen Punkten abgeändert (Auszüge).

Trinkwassertarife:

Aufgrund eines Staatsgesetzes, das vom Land angepasst wurde, muss die Gemeinde zukünftig einen Teil der Spesen für diese Dienstleistung (Wasserleitungen, Investitionen, laufende Spesen, Wasserwart ect.) über eine Fixgebühr einheben. Der Gemeinderat einigte sich bei der Möglichkeit zwischen 20 und 30 % der anfallenden Kosten auf die „goldene Mitte" – sprich auf 25%. Was dies

für den einzelnen Wasserabnehmer konkret bedeutet, wird nun aufgrund der Vorgabe des Rates berechnet. Eine Rolle spielt dabei die Größe des Trinkwasseranschlusses. Auch gibt es zukünftig nur mehr drei Tarifkategorien: Wasser für Haushalte, für Gewerbe und für gemischte Nutzung.
„Bei der nächsten Sitzung des Gemeinderates im November werden die Trinkwassergebühren festgelegt und erst dann können genaue Zahlen genannt werden. Es kann zu kleinen Änderungen bei den Wassertarifen kommen", meint Bürgermeister Oberhofer.

Das Thema Mobilität kam nocheinmal beim Allfälligen zur Sprache. Der Rathausplatz und ein Stück der Hans Feur Straße sollen aufgewertet werden. Damit wurde Architekt Walter Angonese beauftragt. Für seinen Plan und daraus sich ergebende Umsetzungsmaßnahmen wurden vorerst 100.000 Euro bereitgestellt.
Mit dieser Aussage überraschte Verkehrsreferent Martin Foradori. Ebenso berichtete er, dass der „Gewürztraminer Express" nach Söll auch im kommenden Jahr fahren wird, wobei eine Haltestelle beim Schloss Rechtenthal dazukommen wird.
„Das Land trägt dann 70% der Spesen, für die Bürger darf er aber nicht mehr gratis sein". Der City Bus von und nach Auer wird zukünftig– vorerst laut mündlicher Zusage - auch bei der Sportzone halten.

Ebenso das Thema Integration:
Die zuständige Sozialreferentin Brigitte Rellich informierte, dass inzwischen alle vier Asylbewerberinnen (zwei aus Nigeria, zwei aus der Elfenbeinküste) in der ehemaligen Hausmeisterwohnung des Schlosses Rechtenthal eingezogen sind. „Eine hat eine Vollzeitstelle, die anderen besuchen täglich einen Italienischkurs".
Sie berichtete außerdem, dass in der Mittelschule Deutschkurse angelaufen sind und einmal wöchentlich im Pfarrheim das „Cafe` International" öffnet.
Hier haben „Neutraminerinnen" die Möglichkeit, sich mit Einheimischen zu treffen, die deutsche Sprache einzuüben und aktuelle Frage zu besprechen.

Die Zone für touristische Einrichtungen muss:
- urbanistisch geeignet und mit den Zielen des Landschaftsschutzes vereinbar sein
- eine Zufahrt für Fahrzeuge aller Art aufweisen bzw. die Bereitschaft die Kosten für pri-

Kein Durchkommen mehr: die Gemeindeverwaltung ist laut Bürgermeister Oberhofer gewillt, in Zusammenarbeit mit den Besitzern, diesen seit Generationen benutzten Durchgang, wieder öffentlich begehbar zu machen. hgk

Auch bei dieser Sitzung wieder ungewöhnlich viele Zuhörer/innen: durch ihre Anwesenheit wollten sie wohl ihrem Anliegen nach Rücknahme des Einbahnregelungsbeschlusses Nachdruck verleihen. Nach der Testphase und vor der endgültigen Entscheidung werden sie noch einmal angehört. hgk

Kundmachung

Baukommission

Es wird den Interessierten bekanntgegeben, dass die nächste Sitzung der Baukommission am 8. November stattfindet. Einzureichen sind die Projekte, versehen mit der vorgeschriebenen Dokumentation, damit sie von der Baukommission behandelt werden können, innerhalb der Verfallsfrist vom 25. Oktober.

Der Bürgermeister

märe ...Erschließungsanlagen zu übernehmen
- bei Erweiterung oder Neubau eines Betriebes - auch eines Campingplatzes - die ..Mindestkategorie von drei Sternen vorsehen
- neue Zonen müssen ein solches Ausmaß haben, dass Betriebe mit mindestens 40 Betten ..errichtet werden können und eine Erweiterung auf 60 Betten möglich ist

Priorität bzw. Vorzug bei der Zonenausweisung bekommen:
- bereits bestehende Beherbergungsbetriebe, die auf eine höhere Einstufung abzielen
- innovative, spezialisierte Betriebskonzepte, die nachhaltig auf die touristische. Entwicklung wirken und Lokalbezug haben
- Ganzjahresbetriebe
- Familienbetriebe bzw. vom Eigentümer geführte Betriebe
- mind. fünfjährige Ansässigkeit der Antragsteller
- Mitgliedsbetriebe im Tourismusverein
- Betriebe mit schonender Einbindung in Landschafts- und Ortsbild;

Der für die Zulassung der Gesuche zuständige Gemeindeausausschuss wird die vorgelegten Pläne bzw. Studien dem Landesbeirat für Baukultur und Landschaft zur Begutachtung vorlegen.
Zur Erstellung eines nicht bindenden Gutachtens wird zudem ein gemeindespezifischer Fachbeirat eingerichtet: er besteht aus einem Gemeindetechniker, zwei Gemeinderäten, sowie jeweils einem Vertreter des Bauernbundes, des Vereines für Kultur- und Heimatpflege und des Tourismusvereines. hgk

Werben lohnt sich!

www.traminerdorfblatt.com

TRAMINER DORFBLATT

Gemeinde

Schließung der Gemeindeämter

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass am Freitag, den 2. November die Gemeindeämter geschlossen bleiben. Der Bereitschaftsdienst - Standesamt ist an diesem Tag von 9 Uhr bis 12 Uhr telefonisch erreichbar (320 16 37 738).

Der Bürgermeister
Wolfgang Oberhofer

PRIVATE FEIERN, JAHRGANGSFEIERN & FIRMENFEIERN

Gerne erstellen wir Ihnen ein individuelles Menü.

Die Kastanie einmal anders.
Für ein gelunges Fest mit der Familie, Freunden oder Kollegen bietet die Goldene Traube ein unvergessliches Ambiente mit einem ganz besonderen Menü. Die gemütliche Vinothek ist der perfekten Ort, um den Abend ausklingen zu lassen.

Wir freuen uns auf SIE!
Warme Küche von 12:00–14:30 Uhr
& von 18:00–22:00 Uhr. Außer Dienstags

GOLDENE TRAUBE
Tramin
www.goldene-traube.it
T +39 0471 86 01 64

VINOTHEK
„GOLDENEN TRAUBE“
Der altbekannten Treffpunkt in Tramin. **Täglich – ausser Dienstags – ab 20:30 Uhr.**

WEIHNACHTEN
KOMMT IMMER SO PLÖTZLICH!

Für Ihre Mitarbeiter das Beste.
Die Goldene Traube bietet ein Ambiente, in dem Menschen gerne einkehren. Wir lieben das Spiel der Aromen von Wein und Essen. Genau das Richtige, für Ihre Weihnachtsfeier.

Öffentliche Arbeiten

Sperre der Zallinger Straße

Projekt: Generalplan Trink- und Löschwasserversorgung (Teil 3, Abschnitt 2) - Abschnitt Kreuzung Weinstrasse-Zallingerstrasse in Richtung Zentrum.

Arbeitsaufnahme 2. Teil – Baubeginn 5. November: Die Arbeiten des ob genannten Projektes werden am 5. November wieder aufgenommen. Dazu folgende Informationen:

Verkehrsregelung im Baustellenbereich: Durchfahrtsverbot für Fahrzeuge jeglicher Art - im Bereich J.-v.-Zallingerstr. ab „ Rogger-Gassl" bis Kreuzungsbereich A.-Hofer-Straße.
Den Anrainern wird vor Ort in Absprache mit der Baufirma die Zufahrt (je nach Baufortschritt) gewährt.

Umfahrungsmöglichkeit:
J.-v.-Payer-Str. - die Einbahnregelung wird aufgehoben, somit ist das Befahren der Straße in beiden Fahrtrichtungen erlaubt.

Achtung! Deshalb ist das Parken in diesem Bereich (Parkplätze J.-v-Payer-Str.) verboten. Für evtl. Informationen können Sie sich an das Sekretariat (Tel. 0471 864 400) wenden.

Der Referent für öffentliche Arbeiten
Siegfried Oberhofer

Wahlen

Eintragung in das Verzeichnis der Wahlpräsidenten und Stimmzähler

Personen, welche in das Verzeichnis der Wahlpräsidenten eingetragen werden wollen, können können innerhalb Oktober bzw. jene die in das Verzeichnis der Stimmzähler eingetragen werden wollen, innerhalb November eine diesbezügliche Anfrage im Meldeamt der Gemeinde Tramin adW abgeben.

Voraussetzungen Präsident:
- in den Wählerlisten der Gemeinde Tramin eingetragen sein
- Reifediplom und Zweisprachigkeitsnachweis B

Voraussetzungen für Stimmzähler:
- in den Wählerlisten der Gemeinde Tramin eingetragen sein
- Pflichtschule
-Die Antragsformulare können von der Homepage der Gemeinde heruntergeladen oder direkt im Gemeindeamt (1. Stock - Meldeamt) abgeholt werden.

Hofadvent in Bethlehem

Bald ist es wieder soweit. Die Adventszeit steht schon fast vor der Tür und die Planungen für den Hofadvent am 8. Dezember sind im vollen Gange. Alle kreativen Frauen und Männer können sich gerne mit einem Stand am Adventsmarkt beteiligen.
Das wichtigste Kriterium für die Teilnahme ist, die angebotenen Sachen müssen in Handarbeit hergestellt sein. Für weitere Informationen steht Christl Zwerger,
Tel. 333 29 07 519 zur Verfügung.

Aus dem Meldeamt

In ehrendem Gedenken an unsere lieben Verstorbenen:

Arnold Dissertori,
geb. am 16.12.1930 in Tramin,
† am 06.09.2018

Albin Sinn,
geb. am 28.05.1943 in Tramin,
† am 22.09.2018

Wir gratulieren zur Geburt:

Daniel Sincich,
geb. am 08.09.2018

Larissa Goller,
geb. am 19.09.2018

Rheumaligaturnen

Turnen ist die Lebensader der Gesundheit

Am **Donnerstag, 8. November** beginnen wir wieder mit den Rheumagymnastikstunden mit Turnlehrer Helmuth Reif, Fachkraft für Rücken- und Rheumaschmerzen.

Diese wertvollen Bewegungen tun jedem gut, denn beweglich bleiben hat immer einen hohen Wert. Ob beim Schuhe binden oder Strümpfe anziehen, selbständig bleiben wünscht sich jeder!
Der Kurs findet bis Ende April immer donnerstags von 18 bis 19 Uhr im Bürgerhaus statt. Männer und Frauen sind herzlich willkommen. Anmelden bitte im Konsum!

Wir freuen uns, wenn viele daran teilnehmen!

Bürgerorientierte und nachhaltige Traminer Standortentwicklung

Repräsentative Bevölkerungsumfrage wird durchgeführt

Unter dem Motto „Lebens- und Wirtschaftsraum Tramin gemeinsam gestalten – meine Gemeinde Tramin" wird eine repräsentative Bevölkerungs-befragung durchgeführt. Das externe Beratungsunternehmen EGGER & PARTNER wird diese Umfrage begleiten, die Auswertung der Ergebnisse durchführen und gemeinsam mit den lokalen Interessengruppen eine umsetzungsorientierte Standortentwicklung für die Gemeinde Tramin einleiten.

Die Hauptzielsetzung der Standortentwicklung ist die Verbesserung der Lebens-, Wohn-Freizeit-, Tourismus-, Kultur-, Aufenthalts- und Wirtschaftsqualität in der Gemeinde Tramin. Und dabei möchte die Gemeinde Tramin alle lokalen Interessengruppen einbinden.
Aus diesem Grund führt die Gemeinde Tramin eine repräsentative Bevölkerungsumfrage durch. Diese Umfrage ist Teil einer Bürgerbeteiligung und leitet den gemeinsamen Standortentwicklungs-Prozess ein.
Wichtige Grundlage bei dieser Standortentwicklung ist, dass nichts von außen aufgezwungen wird. Alle Interessengruppen werden in den Gemeinschaftsprozess mit einbezogen. Es gilt der Grundsatz „Betroffene zu motivierten, aktiven Beteiligten zu machen", um gemeinsam die Chancen der Zukunft zu ergreifen.
Seit Juni 2018 fanden bereits Arbeitssitzungen der sogenannten Steuerungsgruppe „Traminer Standortentwicklung", wo alle wichtigen Interessengruppen vertreten sind, statt. Im Rahmen dieser Sitzungen brachten die Teilnehmer zahlreiche Ideen und Meinungen zu den einzelnen Bausteinen der Standortentwicklung ein.
Diese umfangreichen Ergebnisse und die in der Vergangenheit erstellten Studien dienten als Basis für die Erstellung eines maßgeschneiderten Fragebogens für die Bevölkerungsbefragung. In diesem Fragebogen werden die Themen wie Lebens-/Wohnqualität, Ortsgestaltung, Veranstaltungen, Aktivitäten, Freizeit, Kultur, Soziales, Ökologie, Bildung, etc. behandelt.
Mitte Oktober 2018 wird dieser Fragebogen als Beilage im Traminer Dorfblatt an die Haushalte in der Gemeinde Tramin gesandt. Zusätzlich werden Fragebögen im Rathaus sowie in einigen Betrieben des Traminer Dorfzentrums aufgelegt. Auch online, über die Gemeinde-Homepage unter www.gemeinde.tramin.bz.it (Rubrik „Aktuelles"), kann man sich anonym an der Umfrage beteiligen. Die Umfrage läuft bis zum 8. November 2018. Nach dem Vorliegen der repräsentativen Daten und Fakten der Bevölkerungsumfrage wird gemeinsam eine fundierte Standort- und Positionierungsstrategie für die Gemeinde Tramin erarbeitet. Darin sind dann auch die Prioritäten aus Bürgersicht sowie die konkreten Entwicklungsansätze klar und übersichtlich dargestellt.
Am 29. November 2018 um 20 Uhr im Bürgerhaus Tramin werden die Ergebnisse der Bevölkerungsumfrage im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung präsentiert. Und ab diesem Zeitpunkt startet bereits die Umsetzungsphase der Standortentwicklung. Dies wird vor allem durch eine von Anfang an gut vernetzte Steuerungsgruppe und den Aufbau einer lokalen Standortentwicklungs-Organisation gelingen.
In eigens installierten Zukunftsteams werden die zukünftigen Projekte und Maßnahmen formuliert und mit vereinten Kräften umgesetzt. Auch hier spielt die Bürgerbeteiligung eine wichtige Rolle, da alle Traminerinnen und Traminer sich aktiv in die Teams einbringen können. Eine aktive Öffentlichkeitsarbeit und laufende Informationsveranstaltungen mit Einbindung aller Interessengruppen werden den Umsetzungsprozess unterstützen. Durch diese bürgerorientierte und nachhaltige Vorgangsweise wird eine starke Identifikation der Bevölkerung mit der Traminer Standortentwicklung angestrebt. Denn nur ein starkes Miteinander wird den Erfolg in Richtung „Einzigartiger Lebens- und Wirtschaftsraum Tramin mit einer starken Identität" garantieren.

MAURER- & SANIERUNGSARBEITEN
THEODOR CALLIARI

BAUEN MIT VERTRAUEN.

ST. QUIRIKUS GASSE 12 | 39040 TRAMIN (BZ)
THEO.CALLIARI@BFREE.IT | MOBIL: +39 366 49 36 960

30. Oktober - Weltspartag

Man muss in allen Dingen stets etwas in Reserve haben: dadurch sichert man seine Bedeutsamkeit.

Balthasar Gracian y Morales 1601 bis 1658 span. Jesuit, Moralphilosoph und Schriftsteller

Pflege und Beschneidung der Hecken, Sträucher und Bäume

Problematik von herausragenden Pflanzen

Sehr geehrte Mitbürger,
wir erinnern daran, dass gemäß Art. 29 der Straßenverkehrsordnung, die angrenzenden Eigentümer an öffentlichen Flächen für die Pflege der Hecken und Sträucher sowie für das Schneiden der über den Straßenrand oder Gehsteig wachsenden Zweige selbst zuständig sind.

Wir ersuchen Sie daher, dieser Verpflichtung nachzukommen, damit der Schneeräumungsdienst regulär verrichtet werden kann.

Der Verstoß gegen diese Vorschrift sieht eine Verwaltungsstrafe von 169 Euro bis 680 Euro als auch das Entfernen der Schnittabfälle zu eigenen Lasten, vor.
In der Hoffnung auf Ihre Mitarbeit verbleibt mit freundlichen Grüßen

Der Verkehrsreferent
Martin Foradori

Tennisbar Tramin

Neuer Betreiber gesucht

Für die Tennisanlage samt Bar in der Sportzone Tramin wird ein neuer Betreiber gesucht.

Die Übernahme kann ab 1. Jänner 2019 erfolgen. Angebote sollen bis zum 10. November, schriftlich, unter folgender E-Mailadresse eingereicht werden:info@atctramin.com

Zusätzliche Informationen erhalten Sie beim Obmann des Tennisvereins Tramin Hannes Holzner:
(Tel. 339 86 70 713).

Florian von Ach: Für ein selbstbewusstes, innovatives Land

Ich liebe unsere Heimat und seine Menschen so, wie sie sind. Mit ihren Vorzügen, mit ihren Schwächen.

Als Anwalt mit Zulassung in Deutschland und Italien, der jahrelang in Rom, London und Frankfurt am Main gearbeitet hat, will ich meine Erfahrung in den Dienst meiner Heimat stellen. Ich möchte, dass wir deutsche, italienische und ladinische Südtiroler unsere Eigenheiten bewahren.
Ich möchte, dass unsere Heimat das selbstbewusste, innovative Land bleibt, das es, trotz vieler Schwierigkeiten, geworden ist. Ich möchte keine Experimente, die unsere Werte, unser Volkstum, unsere Traditionen in Frage stellen, ganz gleich, wer diese Experimente verheißt und wie wolkig sie auch beschrieben werden. Ich möchte, dass das Wohl unserer Landsleute und unserer Familien stets an erster Stelle steht. Ich möchte, dass die Landespolitik stets auf ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Stadt und Land achtet. Eine einseitige Konzentration wesentlicher Dienstleistungen auf Bozen muss verhindert werden! Genau das Gegenteil sollte erfolgen: der ländliche Raum muss gestärkt werden, damit Südtirol Heimat bleibt.
Das bedeutet für das Überetsch und das Unterland, dass Strukturen vor Ort erhalten und gestärkt werden müssen. Der Bau der Überetscher Bahn, die Verlegung bzw. der Ausbau von öffentlichen Diensten im Unterland darf kein Lippenbekenntnis bleiben, sondern muss umgesetzt werden. Kulturelle Initiativen, die an der Sprachgrenze die deutsche Kultur hochhalten, sind vorrangig zu fördern.
Gleichzeitig will ich mich für die Sicherheit in unseren Dörfern und Gemeinden ohne Zwangszuteilung von Migranten einsetzen.

Grundschule Tramin

Sicher zur Schule – mit Leuchtwesten

Auch heuer erhielten die Erstklässler von der Gemeindeverwaltung wieder Leuchtwesten – zu ihrer Sicherheit auf dem Schulweg.

Dazu versammelten sich die Kinder mit ihren Lehrpersonen, mit Bürgermeister Wolfgang Oberhofer, Schulreferentin Sieglinde Matzneller und den beiden Dorfpolizisten Christian Battisti und Dominik Mayr im Schulhof. „ I kenn di vo irgendwoher, " sagte ein Mädchen so zutraulich zum Bürgermeister, dass nicht nur er zu Beginn seiner kurzen Rede schmunzeln musste. Darin unterstrich er die Wichtigkeit der Westen eindringlich mit den Worten: „Wir übergeben euch diese Leuchtwesten, dass ihr immer gesund zur Schule und zurück nach Hause kommt." Dann zogen er und Schulreferentin Matzneller jedem Kind eigenhändig eine der neongelben Sicherheitswesten an. „In gonzn Tog leg i sie on..." freute sich Emily über das Geschenk. So ausgestattet unternahmen die Erstklässler daraufhin einen Rundgang durch das Dorfzentrum.
An neuralgischen Stellen erklärten die beiden Dorfpolizisten den Kindern das richtige Verhalten als Fußgänger und übten mit ihnen besonders das Überqueren der Zebrastreifen. Hgk

„Und jeden Tag anziehen, denn die Westen helfen euch besser gesehen zu werden, " mahnte Schulreferentin Sieglinde Matzneller die Kinder. hgk

Eine wichtige Fußgängerregel: „Links - rechts - links schauen und dann die Straße zügig überqueren!" hgk

Kursangebote der
Volkshochschule Südtirol

English Easy Conversation

(Grundkenntnisse werden
vorausgesetzt)
ab Dienstag, 6. November 2018,
19 bis 21 Uhr (7 Treffen)
oder
ab Freitag, 9. November 2018,
16.30 bis 18.30 Uhr (7 Treffen)

Tramin, Bibliothek

Die Anmeldung ist ab sofort möglich.
Tel. 0471 061 444

oder
https://www.volkshochschule.it/
alle-ortsstellen/tramin/

Frauenturnen

Am Dienstag, 23. Oktober um 20 Uhr beginnt wieder das „Frauenturnen" und endet am 14. Mai 2019, jeweils immer dienstags in der Raiffeisen-Turnhalle.

Elki

Start der neuen Spielgruppe

Eltern Kind Zentrum Tramin

Am 3. Oktober ist unsere ganzjährige Spielgruppe in Tramin gestartet. Mit 6 angemeldeten Kindern, zwischen 18 Monaten und 3 Jahren, begann der erste Block, begleitet von 2 erfahrenen Betreuerinnen.

Innerhalb Juni 2019 wird es weitere 3 Blöcke geben, zu denen man sich, getrennt voneinander, anmelden kann.
Die ersten Anfragen sind bereits im Sommer entgegen genommen worden.

Das Angebot wurde sehr positiv aufgenommen. In Zusammenarbeit mit dem Kindergarten und der Kindertagesstätte Tramin, wollte das Elki eine Lücke in der Kleinkindbetreuung füllen.
Gerade für jene Kinder, welche den Kindergarten aus Altersgründen noch nicht besuchen oder in der Kitas keinen Platz finden sowie für Eltern, welche kein Arbeitsverhältnis vorweisen können, aber dennoch Zeit benötigen einer Tätigkeit nachzugehen, bietet das Elki die notwendige Unterstützung.

Die Spielgruppe bietet Raum um erste Erfahrungen ohne Mama und Papa zu sammeln. In geschützter, altersgerechter Atmosphäre wird gespielt, vorgelesen, gesungen und gemeinsam eine Jause gegessen.

Das Elki Tramin freut sich, dass das Angebot so guten Anklang gefunden hat und wir somit einige Familien unterstützen können.

Weitere Informationen unter:
tramin@elki.bz.it,
www.elki.bz.it,

Tanzen im Elki

Jeden 1. Freitag im Monat
Von 15 bis 16 Uhr
In deinem Elki, im Anger 1, Tramin
Für Kinder von 3 bis 6 Jahren
Start am 2. November 2018
Kosten 5 Euro /Kind (für Elki-Mitglieder 3 Euro)

Infos und Anmeldung bei Alexandra: Tel. 340 61 092 14
Wir freuen uns auf dich!

Jugenddienst Unterland

AusZeit – Zusammen auf dem Weg

Das Projekt AusZeit wurde gemeinsam mit dem Jugenddienst Brixen ins Leben gerufen. Es handelt sich dabei um ein religiöses Projekt, an dem Jugendliche zwischen 18 bis 30 Jahren teilnehmen konnten. Im Zentrum von AusZeit, stand Zeit für sich zu haben und gemeinsam unterwegs zu sein.

Die Jugendlichen bei der gemeinsamen „Auszeit".

Vom 26. bis 30. August machte sich eine Gruppe junger Erwachsener auf den Weg. Sie wanderten in zwei Tagen zu Fuß von Gubbio bis nach Assisi, eine Strecke von ca. 50 Kilometern.
Die Gruppe reiste am Sonntag nach Gubbio, wo zunächst die Stadt besichtigt wurde. Viele Gespräche aber auch die stillen Momente fanden ihren Platz.
Am darauf folgenden Tag wurde von Gubbio bis Valfabbrica gewandert. Diese lange Strecke, ca. 35 Kilometern forderte die Jugendlichen schon sehr. Nach dieser Etappe, war die Wanderung von Valfabbrica nach Assisi ca. 15 Kilometer nur mehr ein Katzensprung. Die restlichen Tage wurden von der Gruppe genutzt um sich Assisi anzuschauen und sich von den Strapazen der vergangenen Tage zu erholen. Das Projekt war ein voller Erfolg. Es wurde nicht nur zusammen gewandert, sondern auch diskutiert, philosophiert und über Gott und die Welt gesprochen. Danke allen TeilnehmerInnen für das gelungen Projekt.

Leser schreiben

Wird Traminer Pfarranger zum Betonanger?

Vielleicht ist wirklich „alles für die Katz", wie es in der „Randbemerkung" vom 20. November 1984 in der Zeitung „Dolomiten" steht. Vielleicht aber denken doch ein paar Traminer über die wahren Werte ihrer engeren Heimat nach, die sie ihren Kindern erhalten sollten.

Mit großen finanziellen Opfern haben die Traminer Bürger ihren herrlichen Pfarrturm (den höchsten gemauerten im Land) restaurieren lassen. Von der Talseite her bietet sich dem Betrachter das typische Bild des historischen Dorfkerns von Tramin – der gen Himmel ragende Turm und im Vordergrund das alterhwürdige Widum, welches denkmalgeschützt ist; davor liegt ein selten schönes Gewürztraminer-Weingut – ein Symbol des weltbekannten Weindorfes Tramin.
Nun sind aber Pläne im Gange, wonach dieses harmonische Dorfbild – von welcher Seite auch immer betrachet – einer „Vergewaltigung" zum Opfer fallen soll; man will dieses Weingut in eine Betonwüste verwandeln, indem man einen zweistöckigen Parkplatz der Kulturlandschaft vorzieht. Diese Barbarei würde einen niewiedergutzumachenden Verlust für unser Dorf bedeuten.
Ganz abgesehen vom landschaftsschützerischen Aspekt befinden wir uns in einer Zeit, in der weltweit versucht wird, aus Gründen der Luftverschmutzung, Lärmbelästigung und Verkehrsunruhe die Parkplätze und den damit verbundenen Verkehr außerhalb der Dorf- und Stadtkerne zu halten. Bei diesem Vorhaben hat man jedoch nicht berücksichtigt, daß man zusätzlichen Verkehr durch die schmalen Dorfgassen leiten würde, wo sich die Fußgänger jetzt schon in ständiger Gefahr bewegen müssen.
Dazu ist noch zu bemerken, daß sich neuer öffentliche Parkplätze in unmittelbarer Nähe der Dorfmitte befinden und selbst mitten im Sommer nur zur Hälfte belegt sind. Es gibt keine nocht so triftigen Gründe, um die Zerstörung dieses Kulturgrundes zu rechtfertigen. Trude Dissertori – Schmid, Mitglied des Vereins für Kultur und Heimatpflege, Tramin Dolomiten, Dienstag, den 27. November 1984.

Verein für Kultur und Heimatpflege/Imkerbund

SOS Schmalblättriges Greiskraut oder Südafrikanisches Greiskraut

Der Verein für Kultur und Heimatpflege hat schon in einem früheren Artikel auf diese eingewanderte Pflanze hingewiesen. Zu dieser Jahreszeit kann man die Staude sehr gut erkennen. Da sie für Mensch und Tier, vor allem für Bienen, hoch giftig ist, sollte sie ausgerissen werden, bevor die Samenbildung einsetzt. Dazu rufen der Imkerbund und der Verein für Kultur und Heimatpflege auf.

Merkmale

Mehrjährige Pflanze mit aufrechten Stängeln, welche zwischen 30 und 60 cm hoch werden können und ab der Basis stark verzweigt sind (Halbstrauch). Die Blätter an den Zweigen sind schmal und lang (6 bis 7cm lang, 2 bis 3mm breit), ganzrandig oder fein gezahnt und am Rand oft umgerollt. Die Blütenköpfchen (ca. 1,5 bis 2,5 cm Durchmesser) sind endständig (1 Köpfchen pro Zweig), die Zungenblüten (am Rand des Köpfchens) und die Röhrenblüten (in der Mitte des Köpfchens) sind gelb. Die Blütezeit beträgt beinahe ein halbes Jahr, von Juli bis Dezember, mit je einer Spitze am Anfang und gegen Ende der Blühperiode. Die Früchte (Nüsschen) sind mit einem Pappus (Haarkranz) versehen und können somit vom Wind weit verbreitet werden.

Bedeutung

Das schmalblättrige Greiskraut ist eine mehrjährige Art, welche sich im Laufe der Zeit immer mehr verzweigt, mehr Blütenköpfe und mehr Samen bildet. (bis zu 30.000 Samen pro Pflanze und Jahr). Die Früchte werden dank dem Pappus (= auf Frucht gesetzter Haarkranz) mit dem Wind über weite Distanzen verbreitet. Zusätzlich produziert das Südafrikanische Greiskraut Alkaloide, welche sowohl für den Menschen als auch für das Vieh giftig sind. Die Gefahren dürfen von der Landwirtschaft nicht unterschätzt werden.
Diese Pflanze kann Weideflächen erobern und wird somit zu einem Problem für die aufgetriebenen Tiere. Besonders Pferde reagieren sensibel. Teilweise unterwandert das Greiskraut auch Weinberge und wächst an den Rändern von Intensivkulturen. Aufgrund der zahlreichen Blüten und der guten Nektarproduktion spielt das Südafrikanische Greiskraut auch als Trachtpflanze eine bedeutende Rolle. Die Alkaloide sind auch für die Bienen hoch giftig.

Bekämpfungsstrategien

Durch die hohe Samenproduktion ist die Verbreitungsgefahr nach einmaligen Anwuchs sehr hoch. Deshalb gilt, wann immer möglich, die Pflanze vor der Fruchtbildung auszureißen. Größere Bestände können gemäht werden, wobei der wiederholte Schnitt die besten Erfolgsaussichten verspricht. Allerdings ist das Greiskraut sehr ausschlagsfreudig und kann sofort nach dem Ausreißen oder Mähen neue Triebe ausbilden. Durch die Aussaat von heimischen Pflanzen nach dem Mähen oder auf offenen Flächen kann die weitere Ausbreitung des Greiskrauts eingedämmt werden.

Naturwaschmittel Rosskastanie

Themenabend des FNL-Stützpunktes Tramin in Zusammenarbeit mit der Umweltgruppe Tramin

Ziel des FNL (Freunde naturgemäßer Lebensweise) ist es, die Natur und einfache, teils auch schon vergessene Anwendungen und Volksheilkunde den Menschen wieder näher zu bringen.

Dieser Themenabend beschäftigt sich mit der vielseitig anwendbaren Rosskastanie.
Die heimische Rosskastanie ist aufgrund ihres Inhaltsstoffes Saponin ein geeignetes Naturwaschmittel, welches mit der indischen Waschnuss vergleichbar ist. Bei diesem Treffen möchten wir die Möglichkeit mit der Rosskastanie zu waschen aufzeigen und erklären. Es werden auch andere Anwendungsbereiche der Rosskastanie angesprochen.
Alle Teilnehmer bekommen Unterlagen zum Thema und zur Probe ein Rosskastanienwaschmittel mit.
Mittwoch den 24. Oktober um 19.45 Uhr
Anmeldung bis 22. Oktober erforderlich (Roswitha Weiss, Tel. 335 19 31 810)
Ort wird bei Anmeldung bekannt gegeben
Spesenbeitrag: 5 Euro

„Luisa“ wird in Betrieb genommen

Firma Roner feiert die Fertigstellung ihrer neuen Brennblase

Am Samstag, 6. Oktober lud die Firma Roner Ehrengäste, Freunde und Kunden zu einer Feier in ihre Brennerei ein.

Der Anlass war die Inbetriebnahme und Einweihung der neuen Brennblase „Luisa“, die vor kurzem fertig gestellt worden ist und nun offiziell ihrer Bestimmung übergeben wurde. Die Brennblase ist ein beheizbarer Kessel aus Kupfer, in dem die gegorene Maische erhitzt wird, um die leicht flüchtigen Inhaltsstoffe zu verdampfen.

„Die neue Brennblase ist ein Unikat in der Brennereiwelt“. Sie ist Zeichen der Verbindung zwischen der Verwurzelung in der Tradition und dem Streben nach höchster Produktqualität“.

Andreas Roner

Die Mitglieder der Familie Roner feierten gemeinsam das wichtige Firmenereignis (Foto F.Ippolito).

Aus Anlass der Feier wurde eine limitierte Spezialausgabe des Williamsschnapses gebrannt und in kupferfarbene Flaschen abgefüllt. Die Brennblase ist dieser Flaschenform nachempfunden.

Pfarrer Franzjosef Campidell segnete die neue Anlage und alle Mitarbeiter, die sie bedienen werden.

Die Entstehung der neuen Brennblase

Karin Roner, die Geschäftsführerin der Firma Roner, schilderte in ihrer Begrüßungsrede die Entstehungsgeschichte der neuen Brennblase. Diese ist ein Unikat, deren Aufbau auch die sehr erfahrene Herstellerfirma Frilli vor eine große Herausforderung gestellt hat. Sie sollte nämlich den neuesten technischen Standards entsprechen und gleichzeitig auch der langjährigen Destillerie-Tradition der Firma Roner gerecht werden, treu dem Firmenmotto „Sich verändern und sich dabei selbst treu bleiben“. Entstanden ist ein Kessel, der der Form der Abfüllflaschen der Obstdestillate nachempfunden

ist und der vom Brennmeister Helmuth Oberhofer als sehr gelungen bezeichnet wurde. Ihm und seinem Team dankte Karin Roner für die Idee zu diesem einmaligen Werk, für die engagierte Mitarbeit bei der Planung und für den Einsatz bei der Aufstellung der Anlage. Die Arbeiten zum Einbau der Brennblase hatten im Frühjahr dieses Jahres begonnen. Aber durch zahlreiche zusätzlich notwendig gewordene Arbeiten hatte sich die Inbetriebnahme verzögert und die Brennblase war erst knapp vor Beginn dieser Brennsaison fertig gestellt worden. Umso größer war nun die Freude der Familie Roner, die bei der Feier deutlich zum Ausdruck kam. Da es in der Destilleriewelt üblich ist, den wichtigen Gerätschaften einen zumeist weiblichen Namen zu geben, wurde die neue Brennblase auf den Namen „Luisa" getauft. Der Name geht, so Karin Roner, auf Luisa Roner zurück, der Frau des Firmengründers Gottfried. Sie war die Stütze der Familie und wesentlich am Aufbau und Erfolg der Firma beteiligt. Die Namensgebung war eine Ausdruck der Wertschätzung gegenüber der verstorbenen Seniorchefin.
Nach dem offiziellen Teil der Feier wurden die Anwesenden noch eingeladen, auf das Wohl der Firma und ihres neuesten Destilleriegerätes anzustoßen. gm

An alle Frauen! „Tanz dich fit"

Wir werden verschiedene VOLKSTÄNZE und KREITSTÄNZE aus dem Inund Ausland, sowie LINE DANCE einstudieren.

Im Vordergrund stehen SPASS - FREUDE - LACHEN! Das Alter spielt keine Rolle, obwohl man schon körperlich etwas fit sein sollte…!

Einzige Voraussetzung ist der Walzerschritt. Alles andere kann erlernt werden.

Ort: Veranstaltungsraum der Mittelschule Tramin

Zeitraum: Montags, vom 29. Oktober 2018 bis 25. März 2019

Bei genügend Teilnehmerinnen:
1. Einheit: von 18.15 Uhr bis 19.45 Uhr
2. Einheit: von 20 Uhr bis 21.30 Uhr

Wir freuen uns über jede Anmeldung: Tel. 333 26 50 506 Renate Kastl oder Metzgerei Codalonga (Katharina)

Herzlichen Glückwunsch …

Karl Innerebner

70 Jahre hier auf Erden,
das muss doch gefeiert werden!
Du bist eine Rarität,
ein Einzelstück mit Qualität.
Ein guter Jahrgang altert nicht.
Die Qualität, die er verspricht,
soll sich weiter voll entfalten
und mindestens bis 100 halten.

Alle guten Wünsche für Dich zu Deinem 70. Geburtstag!

Deine Familie

Terzer
Restaurant Pizzeria

Der ideale Treffpunkt für…
- **Firmenessen**
- **Jahrgangsfeiern**
- und zum **Törggelen...**

Rechtzeitig vormerken!! Reservierungen für **Weihnachts- und Firmenessen** werden bereits jetzt entgegengenommen.

Montag Ruhetag - 0471 880219
Kurtatsch, Obergasse 5 www.gasthof-terzer.it

Tourismusverein

Traminer Törggeletage 2018

Am Freitag, 28. September und Samstag, 29. September fanden in Tramin wieder die traditionellen Törggeletage statt. Neben Traminer Spitzenweinen gab es traditionelle Gerichte und super Stimmung am Festplatz von Tramin.

Das Fest wurde von Vincent und Fernando eröffnet. Mit unzähligen Schlagerohrwürmern zum Mitklatschen und Mitsingen sorgte das Duo aus Andrian für Stimmung und die Fans waren begeistert. Richtig eingeheizt haben am Samstag erstmals beim Törggelefest „Die Stockhiatla" aus Österreich, die ohne Pause bis Mitternacht für ausgelassene Feierlaune sorgten. Auch die Bürgerkapelle Tramin mit Kapellmeister Norbert Rabanser und die Girlaner Böhmische boten Unterhaltungsmusik vom Feinsten. Gut angekommen sind bei den Gästen und Einheimischen auch die Auftritte von den Traminer Schuhplattlern und der Volkstanzgruppe Tramin.
Beim Stand der Bauernjugend gab es interessante Informationen zum Obst- und Weinanbau in Südtirol und es konnten verschiedene Apfelsorten probiert werden.
Der Verein Traminer Dorfleben und der Tourismusverein Tramin bedanken sich bei den vielen fleißigen Helfern, ohne welche das Fest nicht möglich wäre, den teilnehmenden Kellereien, den Kaufleuten, dem Männergesangsverein, der Baumschule Kaneppele, der Freiwilligen Feuerwehr Tramin, der Ortspolizei, der Gemeinde und allen Mitwirkenden.
Die nächste große Veranstaltung ist das Traminer Weingassl am 20. Oktober 2018. Zudem finden im Oktober unter anderem die Traminer Sinnesfreuden (exklusives Wein & Genuss Erlebnis) und eine Wanderwoche statt.

Weitere Infos und Fotos auf:
www.tramin.com und facebook.

Fotos: Antie Braito / Tourismusverein Tramin.

Traminer Dorfblatt
Anzeigen jetzt online aufgeben!
Werbungen, Glückwunsch-, Gedächtnis- und Kleinanzeigen jetzt online aufgeben unter:
www.traminerdorfblatt.com

Pfraumer Roland & Co OHG
d. Dorfmann Wolfgang & Pfraumer Roland

Beratung, Planung und Ausführung von Heizungs-, Sanitär-, Solar-, Staubsauger-, Lüftungs- und Klimaanlagen

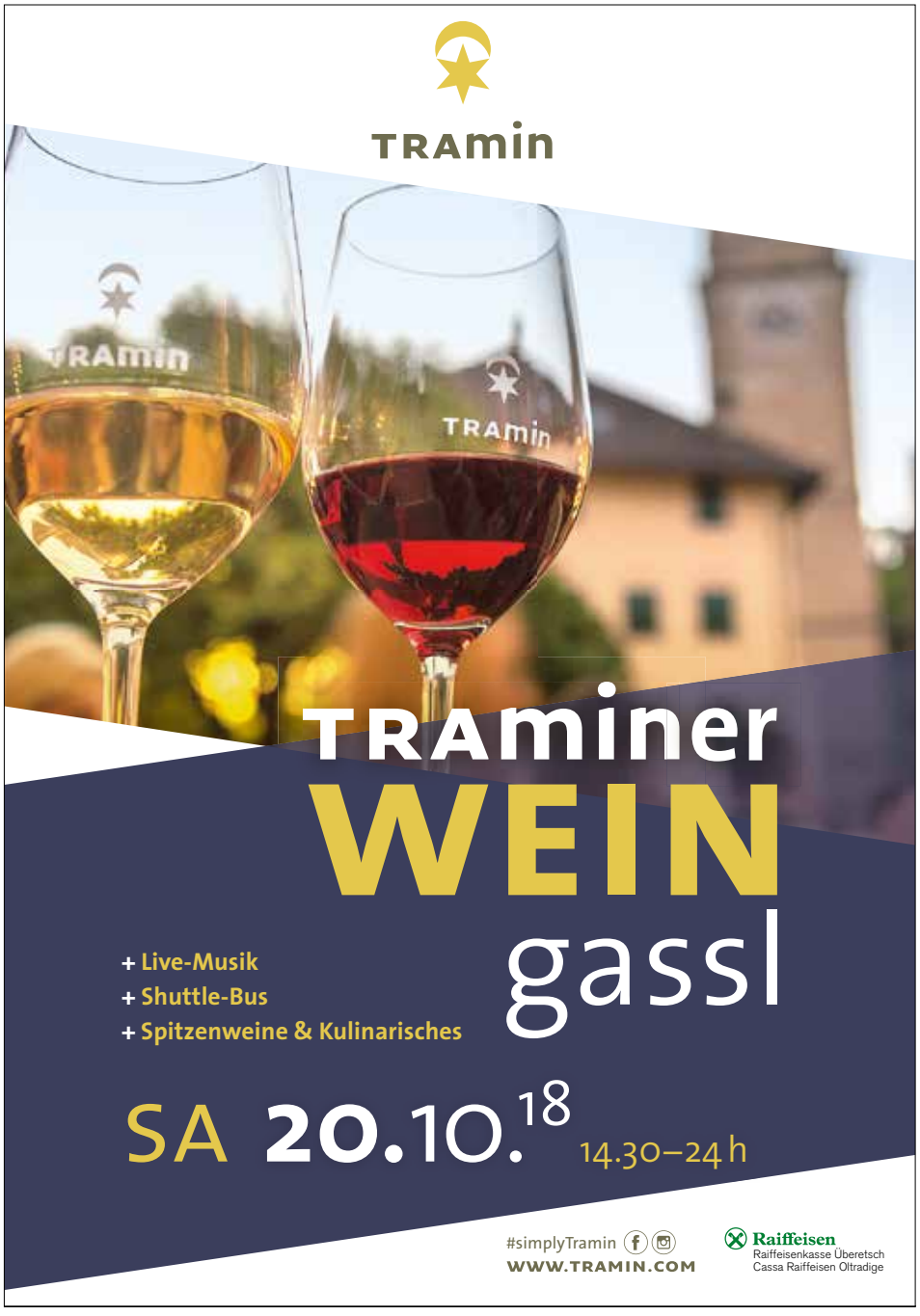
T. 0471 86 10 14 info@pfraumer.it www.pfraumer.it

Tourismusverein

Traminer Weingassl am 20. Oktober

Genießen Sie den ganzen Tag über Spitzenweine, Kulinarisches und schwungvolle Musik in den historischen Gassen von Tramin!

Ab 14.30 Uhr können sich die Besucher an den Gläserständen, welche sich jeweils am Eingang / Ausgang der Dorfgasse befinden, ein Weinglas ausleihen und an den jeweiligen Ständen der Kellereien verschiedene Weine verkosten. Auch in diesem Jahr werden, neben den großen Traminer Kellereien, private Weinbauern mit ihren Eigenbauweinen an der Veranstaltung teilnehmen.
Für das Kulinarische Wohl sorgen die Traminer Gastwirte, Kaufleute und Bäuerinnen. Es werden Kirchtagskrapfen, Äpfelkiachl, Brettljausen, Südtiroler „Keschtn" und vieles mehr angeboten. Als Rahmenprogramm treten die Volkstanzgruppe und die Schuhplattler auf, musikalisch wird unser Fest von den Haderkrainern aus Salurn, der Traminer Böhmischen, den 4Krynern aus Radein und Volle Tschodo aus Tramin begleitet.
Für Bekannte und Gäste aus Kaltern, St. Josef am See und Kurtatsch steht ein kostenloser Shuttledienst bereit.
Bei schlechtem Wetter findet das Weingassl auf dem überdachten Festplatz statt.
Weitere Infos: Tourismusverein Tramin / Raiffeisen, 0471 860 131, info@tramin.com und auf der Homepage www.tramin.com



Alten- und Pflegeheim St. Anna

Kurzweil und Unterhaltung im Oktober

Das „Offene Singen“ am 1. Oktober zum Tag der Senioren und die Theateraufführung durch das „Soziale Theater Bozen“ am 7. Oktober bescherten Bewohnern und Besuchern zwei abwechslungsreiche Nachmittage.
Im Oktober starten auch die Freiwilligen- Gruppen mit den regelmäßigen Besuchen. Am 18. Oktober steht „Törggelen“ auf dem Programm.

„Es schwinden jedes Kummers Falten, solang des Liedes Zauber walten.“ Zitat Friedrich v. Schiller. V. l. Monika Weissensteiner, Elisabeth Dissertori, Traudl Bologna, Christl Andergassen und Elisabeth Cavosi

Touristen als Fenstergucker, denen die Bergbauernfamilie eine heile Welt vorspielen soll.

„Offenes Singen“

Die zwei Schwestern Brida aus Eppan gestalteten im Auftrag des Volksmusikkreises Südtiroler Unterland den Nachmittag kräftig unterstützt von einer Gruppe sangesfreudiger Frauen, von Bewohnern, Angehörigen und dem Direktor Kurt Niedermayr persönlich.
So mancher ließ sich mitnehmen in die Zeit von alten Weisen und lustigen Liedern, gesammelt in der hauseigenen Singmappe. Beschwingt und gut bedient mit ausgezeichneten Kuchen und Kaffee aus der Hand unserer Köchin Elisabeth war der Nachmittag allemal ein Genuss für jedermann.

„Soziales Theater Bozen“

Unter der Regie des Traminer Theaterfachmannes Sepp Dissertori führten die Schauspieler des „Sozialen Theaters“ die Komödie „Der Fenstergucker vom Holzerhof“ auf.
Wieviel ehrenamtlicher Einsatz und Können lagen auf und hinter der Bühne! Eine Initiative einer begeisterten Gruppe von Schauspielern, die viele Heimbewohner im Lande das große Theater hautnah erleben lassen.
Danke den Schauspielern und Mitarbeitern und weiterhin viel Freude bei den Besuchen in den Seniorenwohnheimen!

Abwechslung großgeschrieben

Das Pflegeheim ist oftmals der letzte Ausweg für Senioren im Alter, die aufgrund ihrer Pflegebedürftigkeit Hilfe benötigen. Mittlerweile gibt es auch Alternativen zur stationären Altenbetreuung; aber dennoch entscheiden sich viele Senioren fürs Heim.
Einer der Vorteile ist das gemeinsame Miteinander.
In einem Altenheim ist niemand allein, da hier zahlreiche weitere Senioren umsorgt und gemeinsame Freizeitaktivitäten angeboten werden. Der Rentner lernt neue Menschen kennen, mit denen er spannende und frohe Nachmittage verbringen kann. Von den Einrichtungen wird verstärkt Wert auf Abwechslung und Unterhaltung in der Tagesgestaltung gelegt.

Traminer Dorfblatt
www.traminerdorfblatt.com

Südtiroler Sparkasse

Absicherung nach Maß

Schützen Sie, was Ihnen lieb ist: mit den neuen Versicherungslösungen der Sparkasse.

Deshalb bietet die Sparkasse jetzt mit Pro Family den "Rundum" Versicherungsschutz für die Person und für das Vermögen an.
Dabei kann der Kunde aus 20 unterschiedlichen Versicherungsabdeckungen jene auswählen, die seinen Bedürfnissen am besten entsprechen.
Welche sind aber die möglichen Risiken für die Person und seine Familie die es abzusichern gilt?

Absicherung der Person
Pro Family gibt konkrete finanzielle Unterstützung bei unerwarteten Ereignissen, wie einem schweren Unfall, einer ernsten Erkrankung oder einem chirurgischen Eingriff und bei den damit zusammenhängenden ungeplanten Ausgaben. Zudem werden Betreuungsleistungen zur Verfügung gestellt.

Absicherung des Vermögens
Auch unvorhersehbare Ereignisse im Zusammenhang mit dem Vermögen (Diebstahl, Brand, Schaden an der Photovoltaik-Anlage oder am Eigentum des Nachbarn usw.) können schnell Kosten verursachen. Deshalb gewährleistet das PRO FAMILY Paket die finanzielle Unterstützung und die Begleitung, die man in diesen Fällen benötigt.

Die Vorteile
Unter der Dachmarke „Pro Family" bietet die Sparkasse ein Paket mit unterschiedlichen - den Bedürfnissen entsprechenden – Versicherungsabdeckungen mit einem einzigen Vertrag und mit einer günstigen monatlichen Rate an.
Es handelt sich dabei um 20 verschiedene Absicherungen, die maßgeschneidert miteinander kombiniert werden können, und die sowohl den familiären Bereich, als auch das Vermögen betreffen.
Auch der Preis, der von 18 Euro monatlich startet, ist interessant.
Kurzum die Sparkasse bietet ihren Kunden solide, zeitgemäße und maßgeschneiderte Versicherungslösungen mit einem ausgezeichneten Preis-Leistungs-Verhältnis an.

Im Bild v.l.n.r. der Direktor der Sparkasse Tramin Christian Wurz, die Versicherungsberater Matthias Denardi, Kathrin Unterhauser und Ramona Mayr, sowie die Firmenkundenberaterin Margit Plunger.

Die Ansprechpartner der Sparkasse beraten gerne nach Terminvereinbarung.

Filiale Tramin:
Rathausplatz 12, Tel. 0471 860 268

Christian Wurz: (christian.wurz@sparkasse.it)
Matthias Denardi: (matthias.denardi@sparkasse.it)
Kathrin Unterhauser: (kathrin.unterhauser@sparkasse.it)
Ramona Mayr: (ramona.mayr@sparkasse.it)
Margit Plunger: (margit.plunger@sparkasse.it)

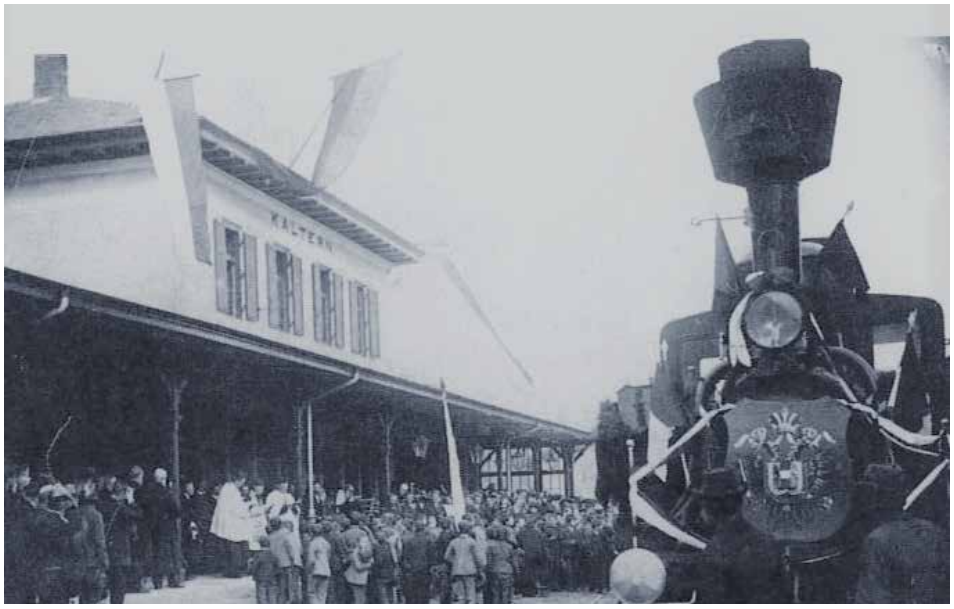
Werbemitteilung zur Verkaufsförderung. PRO Family ist ein Produkt der AXA Assicurazioni S.p.A.. Vor Zeichnung die Informationsbroschüre aufmerksam lesen, die auf der Homepage www.axa.it und in den Filialen der Südtiroler Sparkasse AG verfügbar ist. "AXA Assicurazioni S.p.A. - Gesellschaftssitz und Generaldirektion Corso Como 17, 20154 Mailand – Italien Tel. (+39) 02 480841 - Fax (+39) 02 48084331 - PEC: axaassicurazioni@axa.legalmail.it Voll eingezahltes Stammkapital € 211.168.625 - Handelsregisteramt von Mailand Steuernr. und USt-IdNr. 00902170018 - Nummer der Eintragung ins Wirtschafts- und Verwaltungsregister R.E.A. der Handels-, Industrie-, Handwerks- und Landwirtschaftskammer (C.C.I.A.A.) von Mailand 1576311 - Leitung und Koordinierung durch AXA MEDITERRANEAN HOLDING SAU gemäß Art. 2497 bis ital. ZGB - Eintragung im Verzeichnis der IVASS-Gesellschaften Nr. 1.00025 - Holding der Versicherungsgruppe AXA ITALIA eingetragen im Versicherungsgruppenregister der IVASS unter der Nr. 041 - Mit Dekret des Ministeriums für Industrie, Handel und Handwerk vom 30. Dezember 1935 (Amtsblatt Nr. 83 vom 9. April 1936) für den Versicherungsbetrieb autorisiert"

SPARKASSE
CASSA DI RISPARMIO

Geschichte

Mit der Überetscherbahn nach Tramin

Noch lange bevor die Eisenbahn von Bozen nach Kaltern/St. Anton in Betrieb ging (dies erfolgte am 15. Dezember 1898), bestand allenthalben die Ansicht, diese Strecke würde nur das kleinere Teilstück eines viel größeren Ganzen darstellen, dessen Verwirklichung umgehend in Angriff genommen würde: eine Verlängerung der Strecke bis nach Tramin und von dort aus eine Anbindung an die bestehende Brennerbahnlinie beim Bahnhof in Neumarkt.



Momentaufnahme von der Einweihung der neuen Überetscherbahn am 15. Dezember 1898 im Bahnhof von Kaltern. Die Bahn wurde bis Mai 1911 von einer Dampflokomotive gezogen. Ursprünglich war gedacht, diese Bahn bis zum Bahnhof von Neumarkt-Tramin zu führen und sie dort an die bestehende Südbahn anzubinden.

Am 21. Juni 1893 schreibt die „Wiener Zeitung", es sei ein Projekt, „wieder aufgetaucht" – offenbar gar nicht so neu - , das eine beachtliche „Aussicht auf Verwirklichung" habe, nämlich eine Eisenbahnverbindung von Bozen über Eppan nach Kaltern zu errichten, „die zwischen Neumarkt und Tramin im unteren Etsch-Thale später einen Anschluß an die Südbahnlinie erhalten soll. … Angespornt" werde dieses Vorhaben „durch den lebhaften Fremdenverkehr", der seit der Errichtung der Mendelstraße (diese war am 14. Mai 1885 eröffnet worden) feststellbar ist. Vorübergehend scheint diese Idee dann aber ins Abseits geraten zu sein, denn in ihrer Ausgabe vom 5. April 1895 vermerkt dasselbe Blatt, „von der projectirt gewesenen Localbahn Bozen-Sigmundskron-Eppan-Kaltern-Tramin-Neumarkt (werde) nicht mehr gesprochen", offenbar ein Trugschluss, denn sonst hätte das k.k. Handelsministerium in Wien nicht weniger als ein Jahr darauf „dem Bürgermeister Dr. Julius Perathoner in Bozen im Vereine mit dem Bürgermeister Johann Piristi in Tramin, dem Bürgermeister Franz Lindner in Gries, dem Vicebürgermeister Karl Seeber in Neumarkt, dem Präsidenten der Handels- und Gewerbekammer Paul Welponer in Bozen und dem Bürgermeister Andreas Freiherrn von Dipauli in Kaltern die Bewilligung zur Vornahme technischer Vorarbeiten für eine normal- oder schmalspurige Localbahn von der Station Sigmundskron der k.k. priv. Bozen-Meraner Bahn über Eppan, Kaltern und Tramin zur Station Neumarkt-Tramin der Südbahn-Linie Kufstein-Ala auf die Dauer eines Jahres ertheilt" („Wiener Zeitung" vom 7.2.1896).

Einige Wochen darauf (Ausgabe vom 11.3.1896) bekräftigte das genannte, den Wiener Regierungskreisen sehr nahe gestandene Blatt diese Meldung, indem es verlautbarte, dass dieselbe Bewilligung nun auch von Seite des „k.k. Eisenbahnministerium(s)" erteilt worden ist.

Eine effiziente Eisenbahnringleitung von Bozen nach Bozen

Am Zustandekommen einer Eisenbahnringleitung von Bozen nach Bozen im Uhrzeigersinn und im Gegenuhrzeigersinn hatten neben dem Handel auch einschlägige Fremdenverkehrskreise größtes Interesse.

Dies kann im dreimal monatlich erschienenen renommierten Touristenblatt „Dillinger´s Reise- und Fremdenzeitung" (Erscheinungsort Wien, Ausgabe vom 10.2.1897, Seite 9) nachgelesen werden, desgleichen auch in der Salzburger "Fremden-Zeitung", in der ein gewisser J.C. Platter nach Inbetriebnahme der Bahn von Bozen nach Kaltern/St. Anton in einem umfassenden Artikel mit dem Titel „Die Bahn nach Überetsch" schreibt: es stünde „mit Recht zu erwarten, dass … Kaltern nicht allzulange Endstation bleiben werde, sondern daß die Ueberetscher-Bahn baldigst ihre Fortsetzung finde, einerseits hinauf zur Mendelhöhe und eventuell sogar weiter in das Nonsthal hinüber, anderseits aber hinab in das untere Etschland nach Tramin und Neunmarkt". Wurden die Linie auf die Mendel (die Inbetriebnahme der Standseilbahn von St. Anton bis zur Mendelpasshöhe erfolgte im Oktober 1903) und die Schmalspurbahn vom Mendelpaß über Fondo bis nach Dermulo (seit September 1909; hier schloss sie an die im Oktober 1909 eröffnete, heute nach wie vor verkehrende Schmalspurbahn von Trient nach Malé an) tatsächlich auch erbaut, so blieb die angedachte Verbin¬dungslinie von Kaltern über Tramin nach Neumarkt jedoch nur eine zukunftsorientierte Idee.

Was umso mehr verwundert, als dass in dieser Zeit der Bau einer Bahn ins Fleimstal von Neumarkt aus ins Auge gefasst war (und nicht von Auer aus, wie sie während des Ersten Weltkrieges dann gebaut werden sollte, um sich aus kriegsbedingt baumaterialarmen Überlegungen eine Eisenbrücke über die Etsch zu ersparen) und weil es in der Bevölkerung zahlreiche gewichtige Befürworter eines Eisenbahn-Zusammenschlusses von Neumarkt über Tramin nach Kaltern gegeben hat (ein besonders einflussreicher Befürworter war in Tramin Alois Zelger, Schwiegervater von Rudolf Riedl). Dadurch wäre nämlich ein verkehrsstrategisch modernes Konzept verwirklicht worden, das der weitblickend-innovativen Tiroler Verkehrspolitik der Zeit, die um die Wende vom 19. ins 20. Jahrhundert bereits ein Eisenbahn-Schienennetz von

780 km verwirklicht hatte, höchste Reputation eingebracht hätte. Zum Zeitpunkt des Baues der Bahntrasse nach Kaltern wurde dem konzipierten Eisenbahn-Ringverlauf von Bozen nach Bozen über Kaltern-Tramin-Neumarkt aber (noch) vollste Rechnung getragen, andernfalls wäre diese Linie nicht normalspurig angelegt worden, ganz abgesehen davon, dass dies als großer strategischer Vorteil für den Weinhandel von Kaltern und Eppan (und in weiterer Folge auch von Tramin), der fortan ja weitgehend über die Bahn abgewickelt werden sollte (weswe¬gen die großen Kellereien auch im Bahnhofsumfeld von Kaltern und Eppan ihren Sitz bekamen), erkannt wurde. Zwar wurde die Realisierung dieses Vorhabens bis zum Ausbruch des Ersten Welt¬krieges aufmerksam betrieben, zumindest gedanklich, während des Krieges versandete sie dann aber schlagartig und geriet nach der Annexion Südtirols durch Italien (1919/1920) umständebedingt end¬gültig in Verschütt. Wenngleich sie in den Köpfen vieler Leute, vielleicht auch nur als Reminiszenz an eine verflossene Zeit, noch lange wach blieb.

Mit der Bahn bis Tramin: ein Thema im Landtags -Wahlkampf 2008

Im Zuge der ausufernden Diskussionen der letzten beinahe 20 Jahre, die „Kalterer-bahn" wieder zu beleben und nach zeitgemäßen verkehrstechnischen Vorgaben als effizientes Nahverkehrsmedium zu verwirklichen, tauchte – man höre und staune – auch der „Tramin"-Gedanke dieses Projektes wieder auf.

Im Wahlkampf zur Landtagswahl 2008 erschien als Nr. 3 eine 12 Seiten umfassende Sonderaus¬gabe der „ZiS - Zukunft in Südtirol" 16/2008, die eine Werbebroschüre des damals amtierenden Lan¬desrates für Mobilität darstellte, die sich ausschließlich dem Verkehrswesen in Südtirol unter beson¬derem Schwerpunkt der (kommenden?) neuen Überetscherbahn widmete, in der es auf Seite 5 - zwecks plakativer Hervorhebung des Anliegens fett und in rot gesetzt - heißt: "Es ist zudem unbe¬dingt zu prüfen, ob nicht auch Tramin und somit das Unterland an die neue Überetscher Bahn angebunden werden soll".

Es war dies eine Wahlkampfbroschüre, der jede/r erprobte Wähler/in im Lande entgegenbrachte, was Ergüssen dieser Art schon immer entgegengebracht wurde: nicht viel. In der Tat war seitdem auch nie mehr etwas zu hören von einer Überprüfung der Idee, eine neue Überetscherbahn bis nach Tramin zu führen, nicht einmal in der ausufernden politischen Dampfplau¬derei auf mittlerer und höchster Ebene spielte dieser Gedanke eine Rolle. Nichts desto trotz bleibt aber bemerkenswert, dass 100 Jahre nach der ernsthaften Erwägung dieses Vorhabens ein im Prinzip ernstzunehmender Südtiroler Politiker dieselbe wieder aufgriff, ohne allerdings eine Anbindung an Neumarkt ins Auge zu fassen, wobei bedauerlicherweise seinen Niederschlag fand, was jede/r Ein¬sichtige von Anfang an klar erkannte und allen übrigen alsbald klar wurde, dass es sich hier wohl nur um einen Wahlkampf-Geck handelte ohne geringste weitere Bedeutung. Was nicht heißt, dass eine ernsthafte Überprüfung dieser Idee, gegebenenfalls unter Berücksichtigung ihrer Maximalvariante, nämlich den ganzen Raum bis auf die Höhe von Salurn in das Projekt miteinzubeziehen, um so das gesamte Unterland mittels einer eisenbahntechnischen Ringleitung in beide Richtungen an Bozen zu binden, ins Auge zu fassen.

Dutzende von Überland-Autobussen könnten dadurch in der Garage blei¬ben oder andernorts zum Einsatz gelangen, unbeschadet der Tatsache, dass jede/r Fahrgast wesentlich rascher ans Ziel käme als mit den öffentlichen Verkehrsmitteln auf der Straße. eljoka

Krebshilfe Überetsch

Danke

Hiermit möchten wir unsere Dankbarkeit allen Mitwirkenden, die zum Gelingen des Bunten Abends am 5. Oktober im Haus Unterland in Neumarkt beigetragen haben, zum Ausdruck bringen.

Für die Südtiroler Krebshilfe – Vereinigung – ist jeder Beitrag sehr wichtig und ermöglicht im sozialen, sanitären, psychologischen und finanziellen Bereich den Krebspatienten helfen zu können.
Weiters möchten wir Sie darauf hinweisen, dass die Südtiroler Krebshilfe ausschließlich freiwillige Spenden per Banküberweisung annimmt. Sie unternimmt weder Telefonaktionen noch geht sie von Tür zu Tür, um Spenden zu sammeln.

Einzug der Volkstanzgruppe Tramin. Am Tisch Annemarie und Marlene Zwerger.

KLICK – in Rungg

Bei schönstem Herbstwetter wanderten vor Kurzem 33 Drittklässler mit ihren Lehrpersonen durch Rungg: „Wohin des Weges?“ „ Wir gehen als Herbstausflug zum Schweiggl Museum nach Kurtatsch“, antwortete Lehrerin Helene Kastl ihrer ehemaligen Kollegin bereitwillig und fügte hinzu: „Dort zeigt uns Wolfgang Schweiggl Funde aus der Steinzeit und aus Römerzeit in unserer Gegend.“ Und schon war die flotte, gut gelaunte Gruppe hinter der nächsten Hausecke verschwunden. hgk

Pfarrei Tramin

Einladung

Donnerstag 1. November – Allerheiligen
10 Uhr Festgottesdienst in der Pfarrkirche
14 Totengedenkfeier auf dem Friedhof

Freitag 2. November - Allerseelen
19.15 feierliches Requiem in der Pfarrkirche

für die Mitbürgerinnen und Mitbürger,
die seit Allerheiligen von uns gegangen sind:

Antonia Pernter, Julitta Enderle - Pernstich, Cäcilia Wallnöfer - Weis, Anton Nössing, Rita Kastl - Atz, Franz Rogginer, Walter Weis, Franz Wolfensberger, Karl Sinner, Berta Marchio - Bologna, Herbert Paizoni, Herbert Bertginoll, Alfons Thaler, Karl Thaler, Konrad Pernstich, Otto Thalmann, Helene Andergassen – Zublasing, Johannes Roner, Maria Marzari - Oberhofer, Franziska Thaler - Zwerger, Karl Pernstich, Arnold Dissertori, Albin Sinn;

Einladung zum Informationsabend:

Sakrament der Firmung und geplanter Weg der Vorbereitung

für alle interessierten Eltern und Jugendlichen (1. und 2. Mittelschule) am Freitag, 26. Oktober 18 um 19 Uhr im Pfarrsaal

Allerheiligen

Hiermit geben wir unseren werten Kunden bekannt, dass wir vom Mittwoch, 24. Oktober bis Mittwoch, 31. Oktober von 8.30 Uhr bis 17 Uhr wieder unseren Verkaufsstand hier am Friedhof Tramin haben.

trendflor
flowers & decor

Wir erwarten Sie mit schönen Gestecken, Pflanzen, Erde sowie Kerzen!
Auf Wunsch gestalten wir Ihre Grabstätte exklusiv und individuell! Bitte frühzeitig anfragen!

Besuchen Sie uns auch in unserem Geschäft an der Weinstraße! Schöne Geschenksideen für jeden Anlass, wunderschönen Orchideen, Pflanzen und Blumensträußen und natürlich alles, was Sie für Ihre Familiengräber in Hinblick auf Allerheiligen benötigen, finden Sie bei uns!

TIP: Tulpen, Narzissen, Ranunkeln, Lilien, Amaryllis und Co. …
Blumenknollen sind gerade eingetroffen! Jetzt setzen!
Damit Ihr Garten im Frühling in vielen prächtigen Farben erblüht!

Öffnungszeiten Geschäft:
Montag bis Freitag:
von 8 bis 12 Uhr und 16 bis 19 Uhr
Samstag: 8 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr
Tel. 0471 861 281
Handy: 338 12 52 671
E-Mail: trendflor@hotmail.de

Das Team von Trendflor

Schützenkompanie

Gedenkfeier

Vor genau 100 Jahren endete der Erste Weltkrieg, die Urkatastrophe Europas. Mit Kriegsende ging auch die Habsburg-Monarchie unter, Südtirol wurde von Italien besetzt und das Land Tirol de facto geteilt. Die Schützenkompanie Tramin erinnert mit zwei Gedenkveranstaltungen an die tragischen Ereignisse in unserer Heimat vor 100 Jahren.

Anfang 1933 wurde am Eingang zum Friedhof ein Denkmal für die Gefallenen des Ersten Weltkrieges errichtet. Am 1. November erinnert die Schützenkompanie an die tragischen Ereignisse von 1914 bis 1918.

Am 4. November finden eine kleine Ausstellung im Bürgerhaus und eine gemeinsame Gedenkfeier auf dem Rathausplatz mit den Schützenkompanien aus Kronmetz, Reith bei Seefeld, Zirl und Tramin statt. Mehr dazu in der nächsten Ausgabe des Dorfblattes.
Zu Allerheiligen, am Donnerstag, den 1. November, organisieren die Traminer Schützen eine kleine Gedenkfeier im Friedhof. Am nördlichen Eingang des Friedhofes steht das Denkmal für jene Traminer, die auf den Schlachtfeldern Europas von 1914 bis 1918 ihr Leben lassen mussten. 91 in Bronze gegossene Namen; 91 Schicksale.
Die kleine Gedenkfeier beginnt um 13.30 Uhr auf dem Friedhof. Die Dorfbevölkerung von Tramin ist dazu herzlich eingeladen!

Schützenkompanie Tramin,
Stefan Zelger.

„Zyklusshow“ am 26. Jänner 2019 im Jugend-Kultur-Zentrum Point

Workshop für Mädchen zwischen 10 und 12 Jahren

Mädchen sein - Dem Geheimcode meines Körpers auf der Spur - was alle Mädchen über ihren Zyklus wissen wollen...

Dieser Workshop lädt Mädchen dazu ein, Interessantes altersgerecht und respektvoll zum weiblichen Körper und der Menstruation zu erfahren. Mittels Bilder und Symbolen, einer einfachen und wertschätzenden Sprache sowie Vergleichen aus der Lebenswelt der Mädchen werden die komplexen Zusammenhänge des Zyklusgeschehens nachvollziehbar erklärt und erfahrbar gemacht.
Die Mädchen werden auf eine Entdeckungsreise durch den weiblichen Körper geschickt, dabei erleben sie die Vorgänge rund um die Pubertät offen und liebevoll. Mit allen Sinnen begreifen und aktiv mitarbeiten, dass ist das Motto dieses Workshops. Herz und Emotionen werden angesprochen und ein positiver Zugang zum Körper verstärkt.
Die Zyklusshow wird in vielen europäischen Ländern angeboten, mehr Infos dazu auch unter www.mfm-projekt.de.
Vorab sind die Eltern zu einem Elterninfoabend (15.01.2019: 19.30 Uhr) eingeladen.

Zielgruppe
Mädchen, 10-12 Jahre

Referentin
dott.ssa Gaia Mureda, Hebamme und Sexualpädagogin

Workshopdauer
Samstag, 26. Jänner 2019 von 10 bis 16 Uhr im Jugend-Kultur-Zentrum Point Neumarkt
Kosten: 10 Euro für Mittagessen + Verpflegung

Infos und Anmeldung
innerhalb Donnerstag, 20. Dezember 2018 bei Julia im Point (Tel. 333 41 12 764) oder unter julia.mayer@point-bz.it

Wir sagen DANKE

Albin Sinn

geb. 28.05.1943 † 22.09.2018

Die herzliche Anteilnahme so vieler Menschen beim Abschied von meinem lieben Mann, Tata und Opa Albin erfüllt uns mit großer Dankbarkeit. All dies gibt uns Kraft, unseren Schmerz leichter zu ertragen. Wir danken allen für das Gebet, für die Blumen- und Gedächtnisspenden und die zahlreichen Beileidsbekundungen.

Ein aufrichtiges Vergelt's Gott geht an unseren Pfarrer Hochw. Franz Josef Campidell, an die Vorbeter/innen allen voran Meinrad Oberhofer, dem Mesner, den Ministranten und Kranzträgern, sowie dem Jahrgang 1943. Ganz besonders danken wir dem Männergesangsverein Tramin und Thea Oberhauser für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier, weiters der Bürgerkapelle und der Freiwilligen Feuerwehr Tramin, die unseren lieben Verstorbenen auf seinem letzten Weg begleitet haben.

Ein besonderer Dank gilt Dr. Regini, Dr. Pizzini und Dr. Kaneppele, dem Haus- und Krankenpflegedienst Unterland vor allem Frau Teresia, sowie dem Weissen Kreuz Unterland.

Wir bedanken uns bei allen, die unseren lieben Albin in guter Erinnerung behalten und seiner im Gebet gedenken.

Sieglinde, Heidrun und Hannes mit Familien

Das kostbarste Vermächtnis eines Menschen ist die Spur,
die seine Liebe in unseren Herzen zurücklässt.

7. Jahrestag

Florian Dissertori

In Liebe und Dankbarkeit denken wir an dich bei der hl. Messe, am Sonntag den 21. Oktober um 10 Uhr in der Pfarrkirche von Tramin. Allen, die daran teilnehmen ein herzliches Vergelt`s Gott.

In Liebe: Deine Familie

Spendenaufruf und Dank der Vinzenzgemeinschaft Tramin

Die Vinzenzgemeinschaft Tramin bittet am Allerheiligentag auf dem Friedhof wie gewohnt um Spenden.

Dieses sogenannte „Seelenopfer" ist der Grundstock für unbürokratische Hilfe in den verschiedensten Notsituationen, vor allem in unserem Dorf. Übers Jahr hinweg unterstützen Mitbürger und Mitbürgerinnen in Form von Gedächtnisspenden die Tätigkeit der Vinzenzgemeinschaft. Herzliches Vergelt's Gott dafür!
Es braucht viele offene Augen und Ohren für die verborgenen Nöte unserer Mitmenschen und es braucht dann auch die Geldmittel, um akute Not zu lindern. Die Großzügigkeit der Spenderinnen und Spender macht Hilfe möglich! Hinweise auf Notsituationen und Bedürftigkeit nehmen der Vorsitzende Josef Kofler (Tel. 0471 860 765) oder der Kassier Josef Gamper (Tel. 0471 860 509) jederzeit entgegen.

Vinzenzgemeinschaft Tramin

AVS - Wanderfreunde

Von St. Jakob auf den Virgl

Donnerstag, 25. Oktober

Herbstwanderungen müssen nicht mehr hoch hinauf führen, eine weiter unten in Talnähe mit interessantem Panorama kann auch einmal eine gute Abwechslung sein. Da bietet sich unter anderen die Umgebung von Bozen an, eine Gegend, wo wir bisher noch nie gewandert sind. Es geht von St. Jakob bei Leifers zum Virgl und an der Haselburg vorbei wieder zurück.

Wie üblich im Frühjahr und Herbst starten wir um 9 Uhr. In St. Jakob, im Bereich der Feuerwehrhalle (240m) beginnt die Wanderung zur südlich, auf einer Anhöhe errichteten Kirche von St. Jakob und in Richtung Putzenhof. Auf der rechten Seite des Hofzufahrtsweges, kurz vor dem Einlasstor, weist uns ein Schild den Weg in Richtung Haselburg. Bevor wir die Burg erreichen, zweigt ein Waldweg ab, welcher bis kurz vor das sog. Schelmtal (520m) führt.
Von hier gehen wir auf einem zum Teil mit Holzzaun gesicherten Steig zum Wendlandhof, welcher auf der Geländeabstufung der Gegend von Virgl liegt.
Am Hof (mit Gasthaus) wird Mittagspause gehalten und die wunderbare Aussicht genossen.
Nach der Rast wandern wir leicht abwärts, der Zufahrtsstraße des Hofes entlang, bis zur Promenade, die im Waldbereich oberhalb des Stadtviertels Haslach vorbeiführt. Am Ende des dort vorhandenen Steinschlagschutzwalls ist ein leichter Anstieg zur Haselburg zu überwinden. Von der Burg führt der promenadenartige Weg wieder zum Ausgangspunkt in St. Jakob zurück.
Die Wanderung verläuft stets auf guten Wegen und Steigen (kurze Abschnitte sind „a bissl stoanig) und ist deshalb mit der üblichen Ausrüstung zu bewältigen. Die reine Gehzeit wird ca. 3,5 Stunden in Anspruch nehmen, wobei der Höhenunterschied jeweils ca. 370 m im Auf- und Abstieg ausmacht.
Begleitung der Tour und Auskunft:
Karl Sölva (Tel. 0471 86 0574).
Achtung: Diese Wanderung können wir nicht auf den folgenden Donnerstag verschieben (Allerheiligen). Im Fall von ungünstiger Witterung kann sie später einmal nachgeholt werden.

IMPRESSUM

Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin
Schriftleitung: Jürgen Geier (jg),
redaktion@traminerdorfblatt.com
www.traminerdorfblatt.com
Verantwortlicher Direktor und Fotograf:
Walter Kalser, fotograf@traminerdorfblatt.com
Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk)
Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher
verwaltung@traminerdorfblatt.com
Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A,
Tel. 0471 860552,
Erscheint 14-täglich in Tramin – Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer – Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

Große Mode kleine Preise!

Schöne, neue Herbst-/Winterkollektion!
Wir freuen uns auf Euren Besuch

25 Jahre

MODE LAURA KURTATSCH

Samstag Nachmittag wieder geöffnet.
Donnerstag Nachmittag geschlossen!

Hauptmann-Schweiggl-Platz Nr. 2
Tel. 348 212 12 75

AVS

Törggelewanderung im Eisacktal

am Sonntag, den 4. November

Einmal im Jahr ordentlich zu törggelen gehört schon von Anfang an zu den Höhepunkten in unserem Programm. Dazu haben wir für den heurigen Herbst eine schöne, gar nicht anspruchsvolle Wanderung und einen ausgezeichneten Buschenschank ausfindig gemacht.

Anfahrt: Wir starten um 9.30 Uhr am Parkplatz in der Mindelheimer Straße und fahren mit dem Bus bis Feldthurns. Bei Regenwetter starten wir um 14.30 Uhr und fahren direkt nach Vahrn. Wanderung: Nach einer Kaffepause und kurzem Aufenthalt in Feldthurns beim Keschtnigl-Fest starten wir zu unserer Wanderung. Über Steige, Forststraßen und Höfezufahrten geht es abwechslungsreich mit kurzen Ab- und Anstiegen über den Keschtnweg hinüber nach Vahrn. Unterwegs machen wir an einem schönen Aussichtsplatz mit Blick auf das Eisacktal und die Villnößer Geisler, einen Aufenthalt zum Halbmittag aus dem Rucksack. Die reine Gehzeit beträgt ca. 4 Stunden. 300 m im Aufstieg und ca. 500 m im Abstieg sind insgesamt zu bewältigen. In Vahrn werden wir noch kurz in der Hofbrauerei Hubenbauer einkehren.
Um 16 Uhr holt uns der Bus in Vahrn ab und bringt uns über die Schaldererstrasse hinauf zum Buschenschank Gschlössler, wo wir zum Törggelen einkehren. Für musikalische Unterhaltung ist gesorgt. Heimfahrt nach Lust und Laune gegen 20 Uhr oder später. Herzlichst eingeladen sind alle unsere Mitglieder, aber auch Familienangehörige und Freunde.
Preis für Bus, Essen und Getränke (Wein, Wasser und Apfelsaft) für Erwachsene und Jugendliche 35 Euro, für Kinder unter 14 Jahren 20 Euro. Eine frühzeitige Anmeldung ist diesmal unbedingt erforderlich: innerhalb Freitag, den 2. November im Tourismusbüro per Telefon Nr. 0471 860 131 oder per E-Mail info@tramin.com. Begleitung der Wanderung und Auskunft: Manfred Tel. 338 37 03 112 und Othmar 338 89 20 876.

Traminer Dorfblatt - E-Mail:
redaktion@traminerdorfblatt.com

DESPAR OBERHOFER
Hans-Feur-Straße 9 · Tel. 0471 860 166

Mittwoch bis Freitag **frischen Fisch**

UNSER ANGEBOT VOM 25.10. BIS 07.11.2018

Fruchtjoghurt Mila 400 gr d. St.	0,99 Euro
Butter Peri 250 gr d. St.	2,39 Euro
Fanta, Sprite 1,5 lt d. St.	0,95 Euro
Punsch Moccia 1 lt	10,59 Euro
Getränke Despar 1,5 lt d. St.	0,99 Euro
Nudel Barilla 500 gr d. St.	0,59 Euro
Reis Arborio Gallo 1 kg	1,89 Euro
Olivenöl extrav. Farchioni 1 lt	3,99 Euro
Friol Öl 1 lt	1,69 Euro
Kräutertee Neuner´s d. St.	2,59 Euro
Tee Pompadour d. St.	1,89 Euro
Müsli Despar 375 gr d. St.	1,79 Euro
Kaffee Bristot 2x250 gr d. St.	2,99 Euro
Waschmittel Dash 44 WG d. St.	6,90 Euro
Toilettenpapier Foxy Mega 4 Ro d. St.	1,99 Euro
Küchenrollen Despar 4 Ro d. St.	1,39 Euro
Katzensand Catsan 10 lt d. St.	4,40 Euro
Katzenfutter Friskis 2 kg d. St.	3,89 Euro
Katzenfutter Gourmet 85 gr d. St.	0,49 Euro

Tag der Bibliotheken 2018

Veranstaltungen der Bibliothek Tramin

Jahrgangstreffen

Jahrgang 1958

Einladung zum Treffen im Gasthof Gummererhof, Söll am Samstag, 27. Oktober, 19.30 Uhr. Die Wanderer unter uns treffen sich um 18 Uhr am Festplatz Parkplatz, ev. mit Taschenlampe. Anmeldung bitte bis Donnerstag, 25. Oktober bei Christine Pernstich, 339 14 05 906 oder pernstich.christine@gmail.com.

Jahrgang 1963

Am Samstag 10. November machen wir doch noch einen kleinen Ausflug nach Bardolino und Valeggio sul Mincio. Wir starten um 7.30 mit dem Bus vom Mindelheimer Parkplatz.
Wir freuen uns auf eure Anmeldung innerhalb 25. Oktober mittels e-mail an johrgoung63@hotmail.com oder sms/WhatsApp an 328 48 39 392 .

Jahrgang 1965

Wie schon angekündigt, treffen wir uns am Freitag, 26. Oktober um 19.30 Uhr bei Anna im Kastelazkeller zum Törggelen. Für alle, die lieber zu Fuß nach St. Jakob gehen möchten, Treffpunkt 19 Uhr im Urbankeller.
Anmeldung bitte bis Dienstag 23. Oktober per SMS oder WhatsApp bei Elke Tel. 340 53 47 250.
Wir freuen uns auf einen netten Abend! A&E

Jahrgang 1970

Auf gehts zum Törggelen!
Wir treffen uns am 9. November, 19.30 Uhr beim Mindelheimer Parkplatz und fahren gemeinsam zum Rösslhof.
Bitte bis zum 05.11.2018 bei Sonja anmelden, Tel. 339 46 30 810.
Heil 70!

Amateurtennisclub

Vereinsturnier 2018

Das traditionelle Vereinsturnier wird alljährlich am Ende der Tennissaison auf der Tennisanlage in Tramin ausgetragen.

Heuer begann das Turnier am Donnerstag, den 27. September und endete am Samstag, den 29. September. Die Vereinsmeister wurden in den Kategorien Herren und Damen ermittelt. Besonders freute uns, dass wir neben den Kategorien der Erwachsenen auch ein Vereinsturnier für unsere Nachwuchshoffnungen organisieren konnten. An den drei Spieltagen herrschte reger Betrieb auf der Tennisanlage.
Während die ersten Spiele bereits am Nachmittag stattfanden, mussten die letzten Begegnungen unter Flutlicht ausgetragen werden.
Viele enge Partien und spannende Generationenduelle trugen zur guten Unterhaltung bei. Die Finalspiele wurden Samstag vormittags angesetzt und das Turnier endete mit einem gemeinsamen Mittagessen und einer Preisverteilung.
Den Vereinsmeistertitel im Herrenturnier holte sich zum dritten Mal in Folge Anton Anderlan, bei den Damen konnte sich Nadia Brunel zum wiederholten Male durchsetzen. Beide Vereinsmeister gewannen das Turnier letztendlich souverän ohne Satzverlust. Im Rahmen des Jugendvereinsturniers konnte sich Alex Stuppner bei den Buben und Laura Psenner bei den Mädchen durchsetzen, wobei sich besonders das Finalspiel der Mädchen zwischen Laura und Alessia Chisté zu einem echten Finalkrimi über 2,5 Stunden entwickelte. Das Turnier verlief reibungslos und bildete einen passenden Abschluss der Turniersaison für die Spieler des ATC Tramin. Ein Dank gilt vor allem den Teilnehmern sowie unserem Platzwart Petr, der uns auch Ende September noch eine tolle Anlage zur Verfügung stellte.

Die Finalistinnen bei den Mädchen: Alessia und Laura.

Die Finalisten: Hannes, Julia, Anton und Nadia.

ASV – Sektion Kegeln

Die Saison nimmt Fahrt auf

Dritter Spieltag:
Das Auswärtsspiel in Algund endete für Tramin I mit einer klaren 1:7-Niederlage. Dass es eine eindeutige Angelegenheit war, davon zeugen ganze 36 Kegel weniger Schnitt als die Gegner (495 zu 531) und nur 5 gewonnene Satzpunkte von 24 möglichen. Am Ende konnte von unserer Mannschaft allein Elmar Thaler mit seinen 539 Holz mit seiner Leistung zufrieden sein. Ein etwas offener gestaltetes Spiel gelang Tramin II daheim gegen Villnöß, für einen Sieg reichte es aber dennoch nicht. Bis weit in den letzten Durchgang hinein wäre ein 4:4 noch machbar gewesen, zuletzt waren dann aber die zwei einzigen 500er von Hermann Oberhofer und Reinhold Zelger doch zu wenig, um die 2:6-Niederlage verhindern zu können.

Vierter Spieltag:
Nach zwei Niederlagen am dritten Spieltag gelangen unseren beiden Mannschaften am vierten jeweils überzeugende Siege. Tramin I setzte sich mit 5,5:2,5 gegen Fugger Sterzing durch. Die Gäste stellten zwar am Ende den stärksten Spieler des Tages, durch zwei äußerste tiefe Zahlen der Sterzinger und dementsprechend wenig Gesamtholz war der Traminer Sieg nach den ersten beiden Durchgängen praktisch schon besiegelt. Speziell Kurt Chistè konnte auf seine 539 Holz (davon 197 beim Abräumen!) stolz sein. Tramin II durfte sich nach dem Heimspiel gegen Kaltern über die ersten Saisonpunkte freuen. Kaltern erzielte zwar sein bisher bestes Saisonergebnis und konnte das Spiel mit drei gewonnen Direktduellen lange offen halten. Auf Traminer Seite sorgten aber vier starke 500er (Norbert Franzelin wurde mit hervorragenden 543 Holz Tagesbester) für einen Schnitt von 513 Holz, was zuletzt einen 5:3-Sieg ermöglichte.

Fischerverein

Gaudifischen am Zoggler

Am 2. September fand wieder das traditionelle Gaudifischen des Fischervereins Tramin statt. Wie gewohnt trafen sich 24 Fischer um 8 Uhr rund um den „Zogglerweiher". Trotz Regen wurden die Angeln ausgeworfen und das Fischen begonnen. Um 9.30 Uhr wurde eine kurze Pause eingelegt.

Nach einer leckeren Jause wurde noch bis 12 Uhr weitergefischt. So verging die Zeit sehr schnell und alle freuten sich auf ein köstlichen Mittagessen, dass uns die zwei Köche Dignöss Horst und Rella Karl zubereitet haben. Anschließend gab es noch Kaffee und Kuchen.

Die Sieger des heurigen Preisfischens waren:
1. Platz Helmut Vieweider mit 4,784 kg
2. Platz Peter Unterkofler mit 3,670 kg
3. Platz Erich Luggin mit 2,948 kg.

Bei den Jungfischern ging der erste Preis an Liam Frank (3,244 kg), der zweite an Unterkofler Simon (3,162 kg) und der dritte an Unterkofler Lukas (2,945 kg). Abschließend möchte sich der Fischerverein Tramin bei allen Helfern für das gute Gelingen des Gaudifischen bedanken.

Ein besonderer Dank gilt den nachfolgenden angeführten Gönnern und Sponsoren:
Sparkasse Tramin, Raiffeisenkasse Tramin, Bank für Trient und Bozen Tramin, Dignös Horst, Despar Oberhofer, Konsumverein Tramin, Bar Löwen, Papiergeschäft Bellutti, Garden Paradies, Baumschule Kaneppelle, Elektro Pernstich, Enderle Rita und Heidi, Pizzeria Schießstand, Viktor`s Imbiss, Hirtenhof - Fam. Platter, Brennerei Psenner, Brennerei Roner, Bertoll, Luggin Erich, Minigolf, Brigadoi, Sforzellini Manfred, Zelger Helmuth, Buratti, Enrico Branzoll, Jungmann-Bar, Vetrini Eppan, Palma Alfons, Würth Italia, Codalonga Metzgerei, Gasthof Zur Mühle - Auer, Moosbar und Kellerei Von Elzenbaum.

Erfahrung & Innovation

- beste Holzqualität
- preiswerte Ausführung
- pünktliche Lieferung
- fachgerechte Montage
- einen Kundendienst auch Jahre danach

Fenster & Türen
in Holz und Holz/Alu

Tischlerei
Norbert Sanoll

39040 Kurtatsch
Breitbach 18
Tel. 0471 880 221
Fax 0471 881 326
sanoll.norbert@brennercom.net

Fertigung und Montage von Fenster - Eingangstüren - Innentüren

ASV – Sektion Boccia

Turnier „Fallende Blätter 2018“

Am Samstag, den 13. Oktober 2018 lud die Sektion Boccia zum Turnier „Fallende Blätter“. Vor der Auslosung begrüßte der Sektionsleiter Peter Bellutti alle recht herzlich zum letzten Turnier auf unseren Heimbahnen.

Besonders begrüßte er Luis Zwerger und den Sektionsleiter der Sektion Ski Hartmann Villgrater. Er dankte allen Spieler/innen, für die rege Beteiligung, an den Turnieren, im Sportjahr 2018. Am ob genannten Turnier, beteiligten sich 16 Spieler/innen, welche dann als Zweierteams in die Gruppen „A“ und „B“ mit je vier Mannschaften zu gelost wurden.

Toni Wolfensberger, SL Peter Bellutti, Hermann Schullian.

Gruppenspiele:
In der Gruppe A erreichte souverän das Paar Hans Oberhofer & Doris Bellutti, mit drei Siegen, 45 Punkten, das Finale. Karin Bellutti & Egon Maier belegten, mit 29 (15 + 14) Punkten, den zweiten Rang. Hartmann Villgrater & Gottlieb Gamper und Luis Zwerger & Dorli Nessler belegten die Plätze 3 und 4.
In der Gruppe B erreichte das Team Hermann Schullian & Toni Wolfensberger trotz einer Niederlage mit 39 Punkten (30 + 9) das Finale. Den zweiten Platz belegte das Paar Siegrid Nessler & Martina Atz mit 31 (30 + 1) Punkten. Reinhold Zelger & Bruni Zelger und Peter Bellutti & Maria Nessler belegten die Plätze 3 und 4.

Die Zweiten: Hans Oberhofer, Doris Bellutti, Sektionsleiter Peter Bellutti.

Finale:
Das Finale konnte spannender nicht sein. Hermann & Toni zogen rasch auf 6 : 0 davon. Toni rudelte hervorragend und Hermann überzeugte beim Stechen. Mit einem Zwischenhoch kamen Hans & Doris auf 5 : 6 heran. Nun kam der Spielabschnitt, wo beide Teams konzentriert um jeden Punkt kämpften. Abwechselnd verbuchten die Paare nur kleine Punkte. Beide Teams wollten nun den Sieg. Aber Hans & Doris kamen einfach nicht heran. Hermann & Toni hielten sie auf Distanz. Mit 10 : 8 für Hermann & Co. ging es in die Schlussphase. Im letzten Spiel legten beide Teams abwechselnd gute Bunde. Hans zwang man zum Stechen.
Das ging aber fehl. So machten Hermann & Toni mit einem Zweier den Sack zu. Sie siegten souverän mit 12 : 8. Mit Applaus wurden sie, als Sieger des Turniers „Fallende Blätter“, gebührend gefeiert. Bei der Siegerehrung erhielten die vier besten Mannschaften schöne Sachpreise.

1. Hermann Schullian – Toni Wolfensberger
2. Hans Oberhofer – Doris Bellutti
3. Siegrid Nessler – Atz Martina
4. Karin Bellutti – Egon Maier

Mit dem Dank des Sektionsleiters Peter an alle Beteiligten und den Hinweis auf das Weihnachtsturnier in Salurn, ließ man die Bocciasaison 2018 auf unserer Sportanlage, bei einem Gläschen Wein, gemütlich ausklingen.

Terzer
Restaurant Pizzeria
Kurtatsch

Neu PRIVATE SPA
Panoramasauna–Whirlpool–Erlebnisdusche-
Infrarotkabine–Ruheraum

3 h Private SPA
+ Aperitif + Pizza Ihrer Wahl: 27,50 € p/Person

4 - 8 Pers. | 18 - 21 Uhr
FR-SA ab 19 Uhr
Anmeldung erforderlich.

Kurtatsch Tel. 0471 880219 info@gasthof-terzer.it

ASV-Fußball

Die Spielergebnisse

Oberliga
St. Pauls – ASV Tramin/RONER 2:0

ASV Tramin/RONER – Naturns 1:1
Tor: Bogdan Ungureanu

Junioren Regional
ASV Tramin/RONER – SSV Brixen 1:2
Tor: Daniel Rella

ASV Tramin/RONER – SC Meran 6:1
Tore: Daniel Rella (2), Adittaya Saha (2), Alex Codalonga (2)

Leifers/Branzoll – ASV Tramin/RONER 0:2
Tore: Simon Gutmann (2)

B-Kleinfeld
Unterland Berg – ASV Tramin/RONER 0:10
Tore: Arnold Oberhofer (3), Thomas Maier (2), Daniel Abram (2), Allen Zwerger (2), Florian Maier

ASV Tramin/RONER – Haslacher SV 1:3
Tor: Hannes Dissertori

VSS U13
Laag – ASV Tramin/RONER 0:9
Tore: Nils Mayr (3), Simon Weissensteiner (2), Leander Maffei (2), Raphael Dezini, Noah Ritsch

VSS U11
Kaltern – ASV Tramin/RONER 1:2
Tore: Fabian Chisté, Leo Gutmann

ASV Tramin/RONER – Bozner FC B 0:6

VSS U8
ASV Tramin/RONER – Neumarkt 2:1
Tore: Moritz Kerschbaumer (2)

ASV Tramin/RONER – Laag 2:0
Tore: Moritz Kerschbaumer, Finn Osanna

Die Spieltermine

Die nächsten Auswärtsspiele:

Oberliga
Sonntag, 28. Oktober um 14.30 Uhr
gegen Comano

Mittwoch, 31. Oktober um 20 Uhr
gegen Latsch (Italienpokal)

Die nächsten Heimspiele:

Oberliga
Sonntag, 21. Oktober um 15.30 Uhr
gegen Lavis

Junioren Regional
Samstag, 27. Oktober um 17 Uhr
gegen Naturns

B-Kleinfeld
Mittwoch, 24. Oktober um 20.30 Uhr
gegen TSCHERMS (Pokal)

Freitag, 26. Oktober um 20.30 Uhr
gegen Rentsch

A-Jugend
Samstag, 20. Oktober um 10.30 Uhr
gegen Eppan

VSS U13
Samstag, 27. Oktober um 15.30 Uhr
gegen Bozner FC B

VSS U9
Mittwoch, 24. Oktober um 18.30 Uhr
gegen Montan

Traminer Dorfblatt
Online Archiv

Alle Dorfblätter von 2003 bis heute online lesen oder herunterladen
www.traminerdorfblatt.com

Ein bunter Herbst

Der Sommer ist vorbei... aber auch der Spätsommer und der Herbst können uns noch angenehme Tage bescheren.

Nutze die Zeit um deine Gartenmöbel, Terrassenböden und vieles mehr noch vor dem Winter zu renovieren und sie somit auch gleich winterfest zu machen.

NORDWAL colour

Eppan
Bahnhofstraße 70/A
T 0471 09 51 88

Auer
Nationalstraße 63
T 0471 810 938

nordwal-colour.com

Wir treiben es bunt.

KLEINANZEIGER

www.traminerdorfblatt.com

Motivierter **einheimischer Hydraulikerlehrling** gesucht. Pfraumer Roland & CO, Tel. 0471 861 014, info@pfraumer.it

Wir suchen ab sofort zweisprachigen **Lehrling** oder Hilfsarbeiter für unseren Hydraulikerbetrieb in Auer. Roner GmbH 0471 810 044 info@roner.info

Wer sucht einheimische **Pflegerin** für ältere Person 2 bis 3 Stunden 2 bis 3 Mal die Woche. Bitte mittags oder abends anrufen. Tel. 0471 880 665.

Einheimische Frau mit Erfahrung in der **Altenpflege** sucht Arbeit als Betreuerin für ältere, pflegebedürftige Person. Tel. 333 74 90 402.

Für unsere Büros in Neumarkt suchen wir ab sofort eine engagierte **Reinigungskraft**. Wir von Palorino freuen uns auf Sie! Bürozeiten, Tel. 0471 096 150 / info@palorino.com

3.290 m² leerer **Weingrund** mit Wasser - Feld 1 – Kaltern. Tel. 335 22 05 42

7.300 m² **Obstwiese** - Etschmoos - mit Brunnen und Hagelnetz - interessanter Preis! Tel. 335 22 05 42

Kaltern: Zentrumsnahes landwirtschaftliches **Grundstück** (Grüne Zone) 4.337 m² ideal für Hofstelle oder Gärtnerei zu verkaufen.Die ganz Infrastruktur ist vor Ort vorhanden. Interessanter Preis. Tel. 335 22 05 42

NOTRUF-NUMMER

APOTHEKENKALENDER

20. bis 26. Oktober:
Neumarkt, Tel. 0471 812 163
27. bis 2. November:
Auer, Tel. 0471 810 020

ÄRZTE

20. bis 21. Oktober:
Dr. Nadine Sulzer, Tel. 346 78 45 809
27. bis 28. Oktober:
Dr. Haller, Tel. 348 30 54 027

Veranstaltungskalender

Datum	Zeit	Veranstaltung	Treffpunkt/Ziel
Sa 20.10.	10 Uhr 10.30 Uhr 14.30 bis 24 Uhr	Märchenland A Jugend – Eppan Traminer Weingassl	Bibliothek Fußballplatz Dorfzentrum
So 21.10.	7 bis 21 Uhr 10 Uhr 15.30 Uhr	Landtagswahlen Familien - Gottesdienst Oberliga –Lavis	Grundschulgebäude Pfarrkirche Fußballplatz
Mo 22.10.	8.30 Uhr	Beginn: Tanz ab der Lebensmitte	Bürgerhaus
Di 23.10.	18 Uhr 20 Uhr	Beginn: KVW Seniorenturnen Beginn: Frauenturnen	Bürgerhaus Raiffeisen – Turnhalle
Mi 24. 10.	10 Uhr 18.30 Uhr 20.30 Uhr	KVW Törggelen VSS U 9 – Montan B Kleinfeld – Tscherms	Neustift/Vahrn Fußballplatz Fußballplatz
Do 25.10.	9 Uhr	AVS Wanderfreunde	St. Jakob/Virgl
Fr 26.10.	8.30 Uhr bzw. 9.30 Uhr 19 Uhr 20 Uhr 20.30 Uhr	Beginn: Gesundheitsturnen Info- Abend zur Firmung Krimi und Wein B Kleinfeld – Rentsch	Bürgerhaus Pfarrsaal Bibliothek Fußballplatz
Sa 27.10.	15.30 Uhr 17 Uhr	VSS U 13 – Bozner FCB Junioren Regional – Naturns	Fußballplatz Fußballplatz
So 28.10.	8 Uhr	Festgottesdienst mit Erntedankprozession	
Mo 29.10.	18.15 bzw. 20 Uhr	Beginn Tanz dich fit	Mittelschule
Do 1.11. Allerheiligen	10 Uhr 13.30 Uhr 14 Uhr	Gottesdienst Kleine Gedenkfeier /Schützenkompanie Totengedenken	Pfarrkirche Friedhof Friedhof
Fr 2.11. Allerseelen	19.15 Uhr	Requiem für die Verstorbenen Allerheiligen 2017 – 2018	Pfarrkirche
So 4.11.	8.30 Uhr 9.30 Uhr	Gottesdienst AVS Törggelewanderung	Pfarrkirche Eisacktal

Wahlwerbung - Auftraggeber: Stefan Zelger, Roenstraße 22, 39040 Tramin

Liebe Traminer Landsleute!

Ob zunehmende **Unsicherheit**, unkontrollierte **Zuwanderung**, ausufernde **Zettelwirtschaft** oder ein krankes **Gesundheitswesen**: in Südtirol läuft vieles falsch!

Mit meiner Erfahrung als Handwerker, Akademiker, langjähriger Gemeinderat in Tramin und ehrenamtlicher Mitarbeiter in mehreren Vereinen, möchte ich **mit Ihrer Hilfe** dazu beitragen, Südtirol zu einer **besseren Heimat** zu machen!

Die Süd-Tiroler Freiheit ist die treibende Kraft bei zentralen Themen: **Zuwanderung, doppelte Staatsbürgerschaft, Eigenständigkeit, Ehrenamt, Flughafen, Gesundheit, Verkehr**. Als Ihr Landtagsabgeordneter werde ich machen und nicht nur reden!

Keine Skandale, kein Streit, Bodenständigkeit und Geradlinigkeit:

Dafür steht die Süd-Tiroler Freiheit! Dafür stehe ich!

Ihr *Stefan Zelger*

SÜD TIROLER FREIHEIT
FREIES BÜNDNIS FÜR TIROL

STEFAN ZELGER: IHR MANN FÜRS UNTERLAND!

suedtiroler-freiheit.com/zelger

I.P.

TRAMINER DORFBLATT

2. November 2018
Nr. 21 | 28. Jahrgang

Poste Italiane S.p.A. · Spedizione in abbonamento postale · 70% NE/BZ · erscheint 14-täglich

Erntedank

Wer denkt - der dankt!

„Es ist schon gut, dass es regnet, aber muss es gerade jetzt sein?" zitierte Pfarrer Franz- Josef Campidell zu Beginn des Gottesdienstes einen Kirchgänger, der das Ausfallen der Erntedankprozession bedauerte.

Feststimmung war in der Pfarrkirche aber auch ohne Prozession zu spüren. Die Altäre mit Obst geschmückt, Erntekrone und Erntegaben im Mittelgang, die umkränzten Prozessionsstatuen standen auch bereit. Feuerwehr, Schützen, Männergesangsverein, Männer, Frauen, Jugendliche und Kinder – alle waren gekommen um zu danken. Das Danken sei vor lauter Bitten etwas ins Hintertreffen geraten meinte der Pfarrer in seiner Predigt. Das sei auch schon zu Zeiten Jesu so gewesen. Nur einer von zehn Aussätzigen habe sich nach der Heilung umgedreht und ihm gedankt.
„Und doch sind viele Menschen dankbar – für die Familie, die Gesundheit, die Arbeit, die Natur..." gibt sich der Pfarrer zuversichtlich. „Das beweist das Anliegenbuch, das in der Kirche aufliegt und in dem der Großteil Dankes - Eintragungen sind." Und er las daraufhin Beispiele vor, die aufhorchen ließen. Am Ende des Festgottesdienstes wurde des jungen, allzufrüh von uns gegangenen Johannes Roner gedacht. Seine Ministranten- Schützen- und Fußballkameraden, sowie die Kollegen erinnerten mit einfühlsamen Worten in Dankbarkeit an ihn, der seit seiner frühesten Jugend zum ersten Mal beim Erntedankfest fehlte. Die Feier, musikalisch gestaltet von Pfarrchor und Bürgerkapelle, schloss anstatt der Prozession mit einer Dankandacht, dem Eucharistischen Segen und dem „Großen Gott wir loben dich". hgk

Erntedank im Regen – ein seltenes Bild.

Pfarrer Franz- Josef Campidell „Wir danken für das kleine und große Glück, aber auch für die Leiden, die wir nicht wollen, die uns jedoch reifer machen. "

Pfarrchor und Bürgerkapelle - wegen des Regenwetters auf der Chorempore vereint - trugen zur Feststimmung bei. Fotos: hgk

Viele Traminerinnen und Traminer feierten das Erntedankfest unter dem „bergenden Dach der Pfarrkirche" mit.

Gemeinde

Baukonzessionen Juli-August-September 2018

Konz.Nr./Datum	Konzessionsinhaber	Angaben über die Bauarbeiten	Lage des Baues	Adresse
42 vom 24.07.2018	Kastl Renate	Bauliche Umgestaltung und Erweiterung des Wohnhauses	Bp. 490 K.G. Tramin	Kalterer See Straße 7
43 vom 26.07.2018	Kelderer Markus, Pulido Parra Nelly Yadira	Energetische Sanierung mit Erweiterung des Wohngebäudes	Bp. 459 K.G. Tramin	Weinstraße 21
44 vom 27.07.2018	Oberhofer Maria, Oberhofer Monika	Neugestaltung der Hofeinfahrt mit Fußgängerzugang und elektrischem Schiebetor	Bp. 417 u. Gp. 618/2 K.G. Tramin	Kalterer See Straße 1
45 vom 09.08.2018	Gratl Armin, Sanin Marion	1. Variante – Energetische Sanierung mit Kubaturerweiterung im Dachgeschoß	Bp. 301	St. Valentin Weg 3
46 vom 13.08.2018	Andergassen Waltraud	Abbruch und Wiederaufbau des Gebäudes zur Wiedergewinnung von 2 Wohnungen	Bp. 404 K.G. Tramin	J.-v.-Zallinger Straße 12
47 vom 21.08.2018	Franzelin Walter	Errichtung eines Schwimmbades	Gp. 306/1 K.G. Tramin	Kalterer See Straße 8
48/2018 vom 21.08.2018	Benin Franz, Benin Sandra, Oberhofer Margit	Energetische Sanierung des Reihenhauses	Bp. 626, m.A. 1, m.A. 13 K.G. Tramin	Schwazer Straße 20
49/2018 vom 31.08.2018	Fischer Annelies, Kühbacher Ulrike, Kühbacher Werner	Bauliche Umgestaltung des Wohnhauses	Bp. 37 K.G. Tramin	J.-v.-Payer-Straße 10
50/2018 vom 07.09.2018	Foradori Britta	Errichtung einer Überdachung für die Lagerung von Brennholz	Bp. 419 K.G. Tramin	J.-v.-Zallinger-Straße 25
51/2018 vom 10.09.2018	Liedl Josef	Austausch der bestehenden Heizanlage (über 35 kW)	Bp. 100/1 K.G. Tramin	Hans Feur Straße 24
52/2018 vom 25.09.2018	Dibiasi Jürgen, Von Elzenbaum Wiesenheim Monika	Errichtung eines Wohnhauses	Gp. 348/11 K.G. Tramin	In der Au
53/2018 vom 28.09.2018	Calliari Karin	2. Variante – Errichtung eines neuen Wohnhauses u. einer Garage als Zubehör der Wohneinheit	Gp. 251/2 K.G. Tramin	Weinstraße 130/A

Gemeinde

Kundmachung

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass ein öffentlicher Wettbewerb nach Titeln und Prüfungen für die Besetzung einer **Stelle als Verwaltungsassistent/in** der 6. Funktionsebene (Berufsbild Nr. 43), mit unbefristetem Vertrag, Vollzeitarbeitsverhältnis ausgeschrieben ist. Die Stelle ist der deutschen Sprachgruppe vorbehalten. Endtermin für die Einreichung der Gesuche um **Zulassung zum Wettbewerb:**
14. Dezember bis 12 Uhr.
Für weitere Auskünfte können sich die Interessierten an das Gemeindesekretariat Tramin (Tel. 0471 864 412) wenden. Die Ausschreibung und das Gesuchsformular können direkt von der Homepage der Gemeinde (www.gemeinde.tramin.bz.it) heruntergeladen werden.

Der Bürgermeister

Bäuerinnen Tramin

Vorankündigung Herbstausflug und Vollversammlung

Der Herbstausflug der Bäuerinnen Tramin findet am Mittwoch den 28. November statt.

Unser Ziel ist heuer Brixen, auf dem Programm steht die Besichtigung des Milchhofes Brimi.
Bitte den Termin inzwischen vormerken! Weiteres Programm und Informationen über Anmeldung werden im nächsten Dorfblatt veröffentlicht.
Im Jänner 2019 findet die Vollversammlung mit Neuwahlen der SBO Tramin statt.

Wer sich als Kandidatin für den Bäuerinnenausschuss zur Verfügung stellen möchte, kann sich gerne bei der Ortsbäuerin Angelika Dalprà unter folgender Telefonnummer melden:
Tel. 0471 860 797 bzw. Tel. 333 26 50 792.

Wahlen

Eintragung in das Verzeichnis der Wahlpräsidenten und Stimmzähler

Personen, welche in das Verzeichnis der Wahlpräsidenten eingetragen werden wollen, können können innerhalb Oktober 2018 bzw. jene die in das Verzeichnis der Stimmzähler eingetragen werden wollen, innerhalb November 2018 eine diesbezügliche Anfrage im Meldeamt der Gemeinde Tramin adW abgeben.

Voraussetzungen Präsident: in den Wählerlisten der Gemeinde Tramin eingetragen sein Reifediplom und Zweisprachigkeitsnachweis B
Voraussetzungen für Stimmzähler: in den Wählerlisten der Gemeinde Tramin eingetragen sein Pflichtschule
Die Antragsformulare können von der Homepage der Gemeinde heruntergeladen oder direkt im Gemeindeamt (1. Stock - Meldeamt) abgeholt werden.

PRIVATE FEIERN, JAHRGANGSFEIERN & FIRMENFEIERN

Gerne erstellen wir Ihnen ein individuelles Menü.

Die Kastanie einmal anders.
Für ein gelunges Fest mit der Familie, Freunden oder Kollegen bietet die Goldene Traube ein unvergessliches Ambiente mit einem ganz besonderen Menü. Die gemütliche Vinothek ist der perfekten Ort, um den Abend ausklingen zu lassen.

Wir freuen uns auf SIE!
Warme Küche von 12:00–14:30 Uhr
& von 18:00–22:00 Uhr. Außer Dienstags

GOLDENE TRAUBE
Tramin
www.goldene-traube.it
T +39 0471 86 01 64

VINOTHEK
„GOLDENEN TRAUBE“
Der altbekannten Treffpunkt in Tramin. **Täglich – ausser Dienstags – ab 20:30 Uhr.**

WEIHNACHTEN
KOMMT IMMER SO PLÖTZLICH!

Für Ihre Mitarbeiter das Beste.
Die Goldene Traube bietet ein Ambiente, in dem Menschen gerne einkehren. Wir lieben das Spiel der Aromen von Wein und Essen. Genau das Richtige, für Ihre Weihnachtsfeier.

Wahlergebnisse in Tramin

TRAMINER DORFBLATT

2018

Ausgezählte Sektionen - Listenstimmen 100,0%
Ausgezählte Sektionen - Vorzugsstimmen 100,0%

Listen	Stimmen	%
SVP SÜDTIROLER VOLKSPARTEI Vorzugsstimmen	1.056	51,1%
SÜD-TIROLER FREIHEIT Vorzugsstimmen	357	17,3%
TEAM KÖLLENSPERGER Vorzugsstimmen	266	12,9%
DIE FREIHEITLICHEN Vorzugsstimmen	151	7,3%
VERDI - GRÜNE - VERC Vorzugsstimmen	110	5,3%
LEGA Vorzugsstimmen	61	3,0%
BÜRGERUNION FÜR SÜDTIROL Vorzugsstimmen	31	1,5%
MOVIMENTO 5 STELLE Vorzugsstimmen	9	0,4%
PD PARTITO DEMOCRATICO - DEMOKRATISCHE PARTEI Vorzugsstimmen	7	0,3%
CASAPOUND ITALIA Vorzugsstimmen	6	0,3%
NOI PER L'ALTO ADIGE - FÜR SÜDTIROL Vorzugsstimmen	5	0,2%
FORZA ITALIA Vorzugsstimmen	3	0,2%
L'ALTO ADIGE NEL CUORE FRATELLI D'ITALIA UNITI Vorzugsstimmen	3	0,2%
VEREINTE LINKE SINISTRA UNITA Vorzugsstimmen	2	0,1%

Provisorische, vom Wahlamt des Landes gelieferte Daten

2013

Ausgezählte Sektionen: 100,0%

Listen	Stimmen	%
SVP Südtiroler Volkspartei	1.163	54,4%
Die Freiheitlichen	445	20,8%
Süd-Tiroler Freiheit	279	13,0%
Verdi - Grüne - Verc - Sel	161	7,5%
PD Partito Democratico - Demokratische Partei	26	1,2%
Bündnis BürgerUnion - Ladins Dolomites - Wir Südtiroler	23	1,1%
Forza Alto Adige - Lega Nord - Team Autonomie	15	0,7%
Movimento Cinque Stelle	8	0,4%
L'Alto Adige nel cuore	7	0,3%
Partito della Rifondazione Comunista	5	0,2%
Unitalia Movimento per l'Alto Adige	4	0,2%
Partito dei Comunisti Italiani-Südtiroler Kommunisten	2	0,1%
Scelta Civica per l'Alto Adige-Südtirol	2	0,1%
La Destra Minniti	0	0,0%

Daten zur Wahl

Ausgezählte Sektionen: 100,0%

	2018		2013	
Gültige Stimmzettel	2.067	96,8%	*2.140*	*97,4%*
Weiße Stimmzettel	27	1,3%	*8*	*0,4%*
Ungültige Stimmzettel, Stimmzettel mit ungültigem Inhalt und Stimmzettel mit angefochtenem Inhalt	42	2,0%	*50*	*2,3%*
Ausgezählte Stimmzettel	**2.136**	**100%**	*2.198*	*100%*
Wahlbeteiligung um 21.00 Uhr		82,8%		*87,7%*

Provisorische, vom Wahlamt des Landes gelieferte Daten

Stimmen zu den Landtagswahlen

Bürgermeister Wolfgang Oberhofer (SVP):
Allgemein sieht man, dass die etablierten

Parteien Federn lassen. Dieser Trend in den anderen Staaten ist auch bei uns feststellbar. Die Südtiroler Volkspartei hat Stimmen verloren, das Team Köllensberger hat hingegen überraschend stark abgeschnitten. Auch die populistischen Parteien – wie die Lega Nord - ziehen mit starken Sprüchen und harter Linie Wähler an.
In Tramin – als eine Hochburg der Südtiroler Freiheit mit Kandidat Stefan Zelger - hatte die SVP einen harten Stand und auch Stimmen verloren.
Für unseren Bezirk Überetsch/Unterland ist ein großer Wehrmutstropfen, dass die SVP leer ausgegangen ist. Es fehlt anscheinend der Zusammenhalt innerhalb der Partei, sonst hätten es auch beide Vertreter (Oswald Schiefer und Reinhard Zublasing) in den Landtag schaffen können.
Vor allem für Oswald Schiefer tut es mir leid, der immer ein offenes Ohr für unsere Anliegen hatte und sich den Herausforderungen stellte. Ich hoffe, dass wir trotzdem einen Ansprechpartner im Land haben werden und dass wir in guter Zusammenarbeit mit den gewählten Politikern Problembereiche wie unter anderem die Mobilität, das leistbare Wohnen und die Sanität besser in den Griff bekommen.
Auf jeden Fall muss man den Wählerwillen respektieren. Ich bedanke mich bei allen Mitbürgern/Innen die zur Wahl gegangen sind und damit in demokratischer Form ihren Willen zum Ausdruck gebracht haben.

Stefan Zelger – Kandidat, Leitungsmitglied und Parteisekretär der Süd-Tiroler Freiheit:
Mit dem Ausgang der Landtagswahl können

die Süd-Tiroler Freiheit und ich nicht zufrieden sein**.** Die Süd-Tiroler Freiheit erreichte landesweit 6 Prozent der Stimmen, was einem Minus von 1,2 Prozent und dem Verlust eines Mandates gleichkommt. Die Süd-Tiroler Freiheit stellt nunmehr zwei statt bisher drei Abgeordnete im Landtag.
Das Ergebnis im Unterland und Überetsch entspricht in etwa dem Ergebnis der Bewegung auf Landesebene. Erfreulich ist es, dass es gelang, in drei Gemeinden zuzulegen: in Tramin, Kurtatsch und Margreid. In fünf Gemeinden konnten wir unser Ergebnis halten. In sechs Gemeinden mussten wir Stimmen einbüßen.
Besonders erfreulich ist das Ergebnis der Süd-Tiroler Freiheit in Tramin, wo wir zur zweitstärksten Kraft hinter der SVP aufsteigen und ein Plus von 4,3 Prozent verbuchen konnten. Mit 17,4 Prozent wurde in meiner Heimatgemeinde eines der besten Ergebnisse des Landes erzielt.
Wir hatten gehofft, mit meiner Wenigkeit einen Abgeordneten für das Unterland auf der Liste der Süd-Tiroler Freiheit zu stellen. Daraus wurde, trotz meines guten persönlichen Ergebnisses, aber nichts.
Dennoch bin ich dankbar für 1.149 Menschen, die mir ihr persönliches Vertrauen geschenkt haben. Danke jedem Einzelnen! Es war mir eine Ehre und ist mir Auftrag weiter zu machen!
Wir blicken auch schon nach vorne: Die Ausgangslage für die kommenden Gemeinderatswahlen ist weiterhin gut, und als Süd-Tiroler Freiheit wollen wir in weiteren Gemeinden antreten. Eine Kandidatur der Süd-Tiroler Freiheit in Tramin schließe ich dabei nicht aus!

Tobias Ungerer – SVP Ortobmann
Als Ortgruppe kann das Ergebnis der SVP

in Tramin als zufriedenstellend beurteilt werden. Der südtirolweite Trend zeigt sich auch in Tramin, wobei der Stimmenrückgang mit -3,26% deutlich geringer als die Einbußen in vielen umliegenden Gemeinden im Bezirk ausgefallen ist. Mit 51,09% der Stimmen für die SVP hält sich Tramin südtirolweit im oberen Mittelfeld und kann immer noch auf eine breite Basis zurückgreifen, die die politische Arbeit der SVP anerkennt. Nicht zufrieden können wir als Bezirk mit dem Ergebnis der SVP sein, vor allem aber mit der Tatsache, dass es unser Bezirkskandidat Oswald Schiefer nicht mehr in den Landtag geschafft hat.
Damit wird die politische Arbeit der Ortsgruppen im Unterland und auch der Bürgermeister sicher schwieriger werden, da nun ein Ansprechpartner fehlt, der unsere Anliegen direkt in den Landtag trägt.
Ich hoffe und gehe fest davon aus, dass die neue Vertretung der SVP im Landtag trotzdem ein Ohr für unseren Bezirk hat, nur so können die großen Herausforderungen im Unterland in den nächsten Jahren gemeistert werden. Vor allem hoffe ich aber, dass die SVP Landesleitung aus den Fehlern, die in der letzten Legislatur in unserem Bezirk

gemacht wurden, lernt und wir wieder einige der zahlreichen Protestwähler zurückgewinnen können.

Oswald Schiefer (Kurtatsch) - Landtagsabgeordneter (2013-18), Kandidat und Bezirksobmann der SVP

Der Wahlsonntag vom 21. Oktober ist nun schon Geschichte. Das Ergebnis ist für die SVP nicht zufriedenstellend, da sie im Unterland und auch in Tramin empfindliche Einbußen hinnehmen musste.
Dasselbe gilt auch für mich als Unterlandler Kandidat.
Leider habe ich den Einzug in den Landtag nicht mehr geschafft, obwohl ich den 17. Platz vom letzten Mal halten konnte, aber die SVP leider nur mehr 15 Sitze erhalten hat. Der Grund dafür ist die starke Konkurrenz der Liste Köllensberger, die der SVP und den Freiheitlichen viele Stimmen gekostet hat. Ebenso hat besonders im Unterland auch die Lega viele früherer SVP Stimmen kassiert.
In Tramin, einer traditionellen Hochburg der SVP, hat die Süd- Tiroler Freiheit mit dem lokalen Kandidaten Stefan Zelger ein gutes Ergebnis erzielt und der SVP zusätzlich Stimmen gekostet.
Für mich persönlich waren die Vorzugsstimmen in Tramin trotz Einbußen doch noch sehr gut. Immerhin das zweitbeste Ergebnis nach Kurtatsch.
Aber der allgemeine Abwärtstrend für die SVP im Unterland, was auf mehrere kritische Themen, wie Flugplatz- Landebahn, BBT Zulaufstrecke, Sanitätsreform, Kandidatur Boschi, Puglisi - Nominierung ect. zurückzuführen ist, hat auch mir empfindliche Verluste beschert und den Einzug in den

Diese Wahlplakate haben ausgedient. Die Gemeindearbeiter Helmuth und Oswald verräumen sie – wohl bis zur Europawahl im Mai 2019. Foto: W. Kalser

Südtiroler Landtag gekostet, Nichtsdestotrotz möchte ich mich bei allen Wähler/innen ganz aufrichtig für das beweise Vertrauen und bei allen SVP Funktionären der Ortsgruppe Tramin für die starke Unterstützung bedanken. Hgk

DESPAR OBERHOFER
Hans-Feur-Straße 9 · Tel. 0471 860 166

UNSER ANGEBOT DER WOCHE: 7. BIS 21. NOVEMBER

Mittwoch bis Freitag **frischen Fisch**

Mozzarella S. Lucia 125 gr d. St.	1,00 Euro
Knusperjoghurt Mila 150 gr d. St.	0,59 Euro
Pusterer Bergkäse 1 kg	10,00 Euro
Coca Cola Despar 1,5 lt d. St.	0,50 Euro
Bier Moretti 2x330 ml d. St.	1,00 Euro
Olivenöl extrav. Olive olio 1 lt	4,49 Euro
Maisöl Despar 1 öt	1,79 Euro
Samenöl Topazio 1 lt	1,49 Euro
pass. Tomaten Cirio 680 gr d. St.	1,00 Euro
Thunfisch Mareblu 4x80 gr d. St.	3,00 Euro
Marmelade Despar 370 gr d. St.	1,00 Euro
Kaffee Lavazza Suerte 2x250 gr d. St.	3,00 Euro
Kaffee Hag 250 gr d. St.	2,00 Euro
Schokolade Ritter Sport 100 gr d. St.	0,99 Euro
Schokolade Ritter Sport Nuss 100 gr d. St.	1,19 Euro
Kekse Loacker Patisserie 100 gr d. St.	1,69 Euro
Flüssigseife Palmolive 300 ml d. St.	0,99 Euro
Scheuermilch Despar 500 ml d. St.	1,00 Euro
Taps Finish	4,00 Euro
Katzenfutter Kitekat 100 gr d. St.	0,25 Euro

Gemeinde

Aus dem Gemeindeausschuss

Zweites Rückhaltebecken
Im Höllentalbach – oberhalb des Bestehenden - wird voraussichtlich im kommenden Jahr ein zusätzliches Rückhaltebecken errichtet.
Dies, um das Risiko für das Dorf zu vermindern. Die technischen und planerischen Vorarbeiten wurden schon geleistet. Die Gemeindeverwaltung gab nun offiziell ihr Einverständnis zur Durchführung der Arbeiten, die zur Gänze vom Land finanziert werden.

Verbauung Elzenbaum – und Pfarranger
Um ein Pauschalhonorar von 39. 500 Euro zzgl. Pensionskasse und Mwst. wurde das Ingenieurteam Bergmeister mit der Ausarbeitung von vier Variantestudien für einen Parkplatz mit Verkehrsverbindung im Bereich „Pfarr und – Elzenbaumanger " beauftragt. Laut Ausschreibung müssen das Mobilitätskonzept des Ökoinstitutes und die Verkehrszählungen dabei als Basis dienen.
Die vier möglichen Varianten sind: A) ein Parkplatz mit 50 Stellplätzen; B) ein Parkplatz mit 25 Stellplätzen; C) eine vom beauftragten Techniker gewählte Variante; D) eine Parkgarage für 30 PKW im Elzenbaumanger.

Gestaltung Dorfzentrum
Die Architekten Angonese, Schiefer und Tschöll wurden um ein Honorar von 37.500 Euro zzgl. 4% Fürsorgebetrag und Mwst. beauftragt, eine Machbarkeitsstudie für das Dorfzentrum zu erstellen.
Es geht dabei um die Ausarbeitung einer konkreten Projektidee für die Platz- und Oberflächengestaltung des Rathausplatzes bis zur Schneckenthalerstraße, sowie der Hans - Feur -Straße bis
zur Kreuzung mit der Oswald–von- Wolkenstein- Straße.

Kleinkraftwerk „Klapf"
Das gemeindeeigene E- Werk ist fertig gestellt. Nun muss nur noch der Anschluss an die EDYNA Stromgesellschaft abgewartet werden. Außerdem wurde die Firma Pertoll aus Eppan für den Betrag von 4.270 Euro brutto mit der außerordentlichen Instandhaltung des Zufahrtsweges zum neuen Kleinkraftwerk beauftragt. hgk

Mit dem neuen, knapp 9.900 teuren Geländer ist die Erneuerung der Freifläche bei der St. Jakob Kirche abgeschlossen. Die Perle unter Tramins Kirchen wurde damit nun auch außen aufgewertet. Foto: W. Kalser

Die durch den Busunfall im Oktober entstandenen Schäden am Gebäude der Feuerwehr und Bürgerkapelle werden behoben. „Die Maurerarbeiten sind abgeschlossen, noch innerhalb November werden die Malerarbeiten erledigt", erklärt Referent Siegfried Oberhofer und fügt hinzu: „ Die Kosten von knapp 15.000 Euro werden zur Gänze von der Busversicherung bezahlt. " Foto: W. Kalser

Werben lohnt sich!
TRAMINER DORFBLATT
www.traminerdorfblatt.com

Tourismusverein

Wein- und Genussreise: Traminer Sinnesfreuden 2018

Vom 25. bis einschließlich 27. Oktober lud der Tourismusverein Tramin, in Zusammenarbeit mit der Traminer Weinwirtschaft, zu den Traminer Sinnesfreuden.

Die dreitägige Wein- und Genussreise gab interessierten Gästen die Möglichkeit bei exklusiven und besonderen Führungen hinter die Kulissen der Wein- und Apfelwirtschaft in Südtirol zu blicken.
Dabei war den Organisatoren besonders wichtig, die Vielfältigkeit in den Vordergrund zu stellen: von verschiedenen Kellerei- und Brennereiführungen mit unterschiedlichen Themenschwerpunkten, bis hin zur Führung in der Obstgenossenschaft Roen konnten sich die Teilnehmer vor allem auf Verkostungen und kulinarische Köstlichkeiten freuen. Der Tourismusverein Tramin möchte sich bei Ludwig Kaneppele für die Mithilfe bei der Organisation, und bei allen teilnehmenden Betrieben bedanken. Tourismusverein Tramin/ Raiffeisen

Klick – in Viertelgraun

Die „Bank" beim Romanihaus war jahrzehntelang ein beliebter sommerlicher Feierabendtreffpunkt für die Männer, Frauen und Kinder besonders der Familien Oberhauser, Steinegger und Matzneller.

… ein letztes „Banklfoto" vor den kühlen und früh eindunkelnden Herbstabenden mit Konrad, Helene, Paula und Felix;

Die Männer führten Gespräche über die Landwirtschaft, manchmal auch über Fußball. Die Frauen haben meistens nur „zuaglost, " während die Kinder auf der Straße noch Fußball spielen konnten. Manchmal kam auch Professor Haimo Romani vorbei und plauschte im Stehen mit den Bauersleuten. Gar mancher Vorbeigehende wurde zum Verweilen eingeladen. Den wenigen Fahrzeugen wurde entgegen– und hinterhergeschaut. Bei Einbruch der Dämmerung verzogen sich die Männer dann noch in den „Romanikeller", die Frauen und Kinder ins Haus. Mit dem Ableben der Älteren und dem Auszug der Jüngeren blieben die „Bank" am Abend dann jahrelang leer. Allenfalls diente sie den am Tag vorbeispazierenden Gästen zur kurzen Rast. Doch vor allem seit dem letzten Jahr ist die „Bank" am Abend wieder belebt. Die beiden Schwägerinnen Helene Steinegger und Paula Matzneller trafen sich hier um halb sieben zu ihrem täglichen Plausch. „In Vertretung der Oberhauser" gesellte sich oft auch deren Neffe Konrad von Piristi dazu. Gesprächsstoff gab es immer, besonders wenn Fußgänger oder manchmal auch Norma und Erna aus der unteren Andreas Hofer Straße vorbeikamen. Jetzt im Herbst bleibt der Platz am Abend wieder leer. Aber der nächste Sommer kommt bestimmt und damit wohl auch wieder Leben auf „die Bank" .... hgk

Drei Landesteile, zwei Sprachen, ein Ziel

Große Gedenkfeier mit Schützen aus allen Landesteilen in Tramin

Vor genau 100 Jahren endete die Urkatastrophe Europas: der Erste Weltkrieg. Am 3. November 1918 wurde in der „Villa Giusti" bei Padua der Waffenstillstand zwischen dem Königreich Italien, dem Kaiserreich Österreich-Ungarn und der Entente geschlossen.

Bereits 2015 haben die Schützenkompanien aus Reith, Zirl, Kronmetz und Tramin gemeinsam ein Gedenkkreuz auf dem Monte Tonale aufgestellt. Am Sonntag gedenken die vier Kompanien aus allen Teilen Tirols in Tramin dem Ende des Ersten Weltkrieges.

Die Zerreißung Tirols wurde damit de facto besiegelt. An diesem Sonntag, 100 Jahre danach, gedenken die Schützenkompanien von Tramin, Kronmetz (Mezzocorona), Zirl und Reith bei Seefeld gemeinsam der Ereignisse mit einer Gedenkfeier und einer Ausstellung in Tramin.
Um 10 Uhr wird in der Pfarrkirche von Tramin eine hl. Messe gefeiert, feierlich umrahmt vom Männerchor Tramin. Im Anschluss daran nehmen die Formationen Aufstellung zur Gedenkfeier auf dem Rathausplatz, wo der Bezirksmajor des Bezirks Süd-Tiroler Unterland, Peter Frank, eine kurze Gedenkrede halten wird. Eine Ehrenformation aus Schützen der vier Kompanien aus allen Tiroler Landesteilen wird, begleitet von der Bürgerkapelle Tramin, eine Ehrensalve abfeuern, ehe in Erinnerung an die Opfer des Krieges die Kranzniederlegung beim Kriegerdenkmal erfolgt. Nach der Gedenkfeier am Rathausplatz sind die Abordnungen und die Dorfbevölkerung ins Bürgerhaus zu einem Mittagessen und Umtrunk eingeladen. Eine kleine Ausstellung im Bürgerhaus mit Fotos, Exponaten und Schautafeln rund um die Ereignisse vor 100 Jahren, speziell in Tramin, runden das gemeinsame Gedenken der vier Schützenkompanien ab. Getreu dem Motto der Veranstaltung „Drei Landesteile, zwei Sprachen, ein Ziel" unterstreicht der Traminer Schützenhauptmann Peter Geier die Bedeutung der gemeinsamen Aktion: „Unser Ziel ist ein würdiges Gedenken, welches an die tragische Entwicklung und an die Teilung der Tiroler Heimat erinnert. Das Gedenken soll außerdem Mahnung sein, dass die Trennung auch nach einem Jahrhundert nicht überwunden werden konnte und dass es die Zusammenarbeit aller Tiroler Landesteile braucht!"Es sind dies nicht die ersten gemeinsamen Aktionen der Schützenkompanien von Tramin, Kronmetz, Zirl und Reith. Bereits 2015 wurde am Monte Tonale gemeinsam ein Gedenkkreuz aufgestellt, zur Erinnerung an die Tiroler Standschützen und an den Beginn des Ersten Weltkrieges.

Schützenkompanie Tramin, Stefan Zelger.

Herzlichen Glückwunsch ...

Vor kurzem vollendete Frau Hedwig **Morandell Sepp** ihren 90. Geburtstag. Dazu gab es Glückwünsche von Seiten der Gemeindeverwaltung, der Pfarrei und des Seniorenclubs.

von links nach rechts:
Bürgermeister Wolfgang Oberhofer,Tochter Anna, Rosa Roner, die Jubilarin Hedwig Morandell Sepp, Pfarrer Franz-Josef Campidell und Sohn Othmar

Kriegsende ohne Frieden

Tramin im November 1918 ...

1. Weltkrieg: Vor genau 100 Jahren endete das wohl tragischste Kapitel in der Geschichte Tirols und auch Tramins – und ein weiteres tragisches begann.

Alle tauglichen Soldaten waren an der russisch-serbischen Front im Einsatz. Als 1915 eine Aggression Italiens gegen Tirol immer wahrscheinlicher wurde, formierten sich auch in Tramin die in der Heimat gebliebenen jungen, alten und mindertauglichen Männer - wie ihre Großväter zu Andreas Hofers Zeiten - freiwillige Standschützenkompanien. Jetzt ging es wieder um Pflichterfüllung, um die Verteidigung ihrer Heimat Tirol vor dem fremden Aggressor. Es brauchte großen Opfermut: die von der Ostfront eintrudelnden langen Gefallenenlisten machten den erschreckend hohen Blutzoll des „modernen" Massenkrieges deutlich. Und an der „Heimatfront" fehlte es an allen Ecken und Enden an Arbeitskräften. Der aufopferungsvolle Einsatz der 24.000 Standschützen hat maßgeblich beigetragen, die erste italienische Angriffswelle abzuschlagen, bis die Tiroler Kaiserjäger und Landesschützen aus Galizien heimgeholt werden konnten. Im Standschützenbataillon Kaltern verteidigten auch 130 Traminer dreieinhalb Jahre lang erfolgreich die Tiroler Grenze gegen den waffenstarrenden Aggressor: Sulzberg, Ortlergruppe, Valsugana, Sieben Gemeinden, Pasubio-Vorgebirge. Ab Mai 1918 waren unsere Standschützen im Val di Genova an der Gletscherfront Adamello/Presanella im Einsatz.

„Traminer Musig" schrieb Bataillonskommandant Nepomuk Baron Di Pauli auf dieses Foto.

Die Standschützenkompanie Tramin in Limeda/Sulzberg.

Am 3. November 1918 dann das tragische Ende: Alle Mühsal und Opfer waren umsonst gewesen, die Heimat an den Feind verloren. Auch 93 Traminer Soldaten incl. der Standschützen waren gefallen. Das heißersehnte Ende des Krieges brachte unseren, als Österreicher aufgewachsenen Groß- und Urgroßeltern im südlichen Tirol keinen Frieden sondern Besatzung, Entnationalisierung, rassistische Diskriminierung, Faschismus, Option. Martin Schweiggl

130 Traminer: die 3. Kompanie des Standschützenbatallion Kaltern
Hauptmann Anton Sattler (1862), Oberleutnant Peter Rabanser (1860), Leutnant Josef Pichler(1869), Leutnant Dr. Anton Mitterer (1865), Leutnant Karl Palma - Rungg (1871);
die Oberjäger: Johann Palma - Rungg (1879), Franz Röggla (1865), Josef Vontavon (1865), Wilhelm Walch(1880);
die Zugführer: Alois Bologna (1849), Josef Obrist (1871), Valentin Peer - Rungg (1866), Franz Pernstich (1868), Rudolf Ritsch (1864);
die Unterjäger: Karl Psenner - Söll (1871), Anton Palma - Rungg (1865), Johann Röggla (1867), Johann Straudi (1871), Eduard Stefaner (1865), Valentin Sepp (1866), Anton Weiss (1866);
die Patrouillenführer: Johann Gamper (1866), Josef Greif (1865), Alois Raffeiner (1870);
die Standschützen: Anton Anegg (1870), Franz Ascher (1886), Georg Bertignoll (1870), Johann Betta (1865), Alfons Bologna (1883), Josef Bologna (1884), Karl Buratti (1881), Valentin Calliari – Rungg (1896), Andreas Chris-

Terzer
Restaurant Pizzeria
Der ideale Treffpunkt für…
- **Firmenessen**
- **Jahrgangsfeiern**
- und zum **Törggelen...**

Rechtzeitig vormerken!! Reservierungen für **Weihnachts- und Firmenessen** werden bereits jetzt entgegengenommen.

Montag Ruhetag - 0471 880219
Kurtatsch, Obergasse 5 www.gasthof-terzer.it

tanell (1897), Josef Christin (1880), Alois Conci (1887), Josef Dellabona (1877), Johann Delvai (1890), Quirikus Elena (1863), Emil Enderle (1894), Johann Ettl (1882), Karl Fischer (1892), Josef Fontana (1886), Josef Fries (1886), Anton Gabalin (1891), Jakob Gamper (1869), Josef Geier (1885), Vinzenz Geier (1878), Josef Gratz (1885), Johann Greif (1894), Quirikus Greif (1899),Josef Greif (1889), Peter Gruber (1869), Vinzenz Jegg (1891), Karl Kofler (1882), Anton Kassal (1872), Paul Kassal (1869), Alois Kastl (1897), Julius Kastl (1893), Norbert Kastl (1894), Viktor Kastl (1895), Erich Kerschbaumer (1897), Franz Kieser (1866), Johann Liedl (1880), Johann Maier (1882), Wilhelm Maier (1892), Fridolin Maier (1883), Richard Mair (1887), Franz Maffei (1890), Johann Marchett (1888), Jakob Moser(1865), Konrad Murr (1880), Fritz Niedersüss (1869), Anton Nössing (1874), Guido Oberhofer (1897), Wilhelm Oberhofer (1893), Richard Paizoni (1894), Anton Pardeniger (1894), Otto Pegolotti (1871), Alois Pernstich (1871), Johann Pernstich (1886), Franz Pfanzelter (1894), Franz Pichler (1894), Gustav Pieger (1897), Alfons Psenner – Söll (1897), Johann Pugneth (1874), Anton Rabanser (1899), Franz Rabanser (1898), Karl Rabanser (1897), Georg Rabanser (1880), Josef Rella (1893), Max Riedl (1881), Rudolf Riedl (1876), Anton Rinner (1898), Peter Rizzolli (1869), Johann Rogger (1897), Franz Rogginer (1885), Hugo Rogginer (1898), Erich Rohner (1898), Johann Rosenauer (1882), Josef Santin (1856), Franz Scarizola (1889), Franz Sinn (1886), Siegfried Sinn (1879), Anton Sinner (1865), Johann Sommariva (1882), Karl Strodl (1896), Josef Stürz (1861), Konrad Stürz (1886), Franz Sulzer (1894), Josef Sulzer (1885), Karl Sulzer (1898), Anton Thaler (1868), Paul Thaler (1899), Wilhelm Theiss (1899), Alois Ursch (1882), Otto Vontavon (1896), Emil Weiss (1896), Johann Werth (1892), Lorenz Wuria (1878), Jakob Zelger (1897), Ernst Zelger (1881), Johann Zelger (1867), Josef Zelger (1896), Alois Zwerger (1866), Gottfried Zwerger (1896), Johann Zwerger (1873), Karl Zwerger (1891), Karl Zwerger des Bartholomäus (1897), Otto Zwerger (1897), Peter Zanoll (1878);

Tod und Ehre: Traminer Standschützen an der Front
(aus dem Tagebuch von Anton Ranigler: stellv. Batallionskommandant)

16. März 1917: Acht Uhr abends kam aus Roana (Sieben Gemeinden) ein Telefon, dass ein Mann von der Kompanie Tramin schwer verwundet ist. Feldkurat Lercher ging sofort nach Roana, um demselben zur Seite zu stehen - war leider in 20 Minuten tot. Der Gefallene ist Alois Raffeiner (*1870) aus Tramin.

17. März 1917: Zehn Uhr heilige Messe und eine Ansprache für den Gefallenen durch Feldpater Korbinian Lercher. Sieben Uhr abends das Begräbnis. Sonst nichts Neues.

26. Juni 1917: Kaiser Karl I. besucht seine Soldaten an der Front. Der Traminer Standschütze Erich Kerschbaumer (20) hatte dabei die Ehre direkt aus den Händen unseres Kaisers mit der Silbernen Tapferkeitsmedaille 2. Klasse ausgezeichnet zu werden.

Gemeinde Tramin

TRAmin

Bevölkerungs-umfrage

Im Rahmen der Traminer Standortentwicklung wurde ein Fragebogen an die Haushalte in der Gemeinde Tramin gesandt.

Auch online, über die Gemeinde-Homepage unter www.gemeinde.tramin.bz.it (Rubrik „Aktuelles“), kann man sich anonym an der Umfrage beteiligen. Bitte versenden Sie aktiv den Link zum Online-Fragebogen an alle Freunde, Bekannte, Kunden, etc. in Ihrem Wirkungskreis. https://de.surveymonkey.com/r/Tramin

Abgabeschluss ist der 8. November 2018.
Wir bitten Sie, die Fragebogenaktion proaktiv zu bewerben bzw. zu unterstützen! Wir bedanken uns recht herzlich für Ihr Engagement.

Mit freundlichen Grüßen
Wolfgang Oberhofer
Bürgermeister

TRAminer
StandortENTWICKLUNG

Liebe Traminerinnen und Traminer!

Wir möchten Sie gerne persönlich in die zukünftige Entwicklung unserer Gemeinde Tramin einbinden. Aus diesem Grund dürfen wir Sie und weitere Interessierte zur Präsentation der Ergebnisse der repräsentativen Bevölkerungsbefragung einladen

DO **29.11.18** 20 Uhr

BürgerHAUS **TRAmin**

TRAmin

Tourismusverein

Winzer-Wanderwoche 2018

Am Sonntag, 7. Oktober durfte der Tourismusverein Tramin knapp 70 Wanderer aus Deutschland, Österreich und der Schweiz im Bürgerhaus von Tramin begrüßen.

Auch dieses Jahr wurde wieder ein abwechslungsreiches und attraktives Programm geboten. Täglich steuerten die verschiedenen Gruppen die schönsten Wanderziele im Süden Südtirols und im Meraner Land an. Die Gäste wanderten durch die herbstliche Ortschaft Aldein, durch die Wälder des Naturpark Trudner Horn in Altrei, über den Algunder Waalweg und Tappeinerweg im Meraner Talkessel und genossen eine Wanderung am Schilfgürtel des Kalterer Sees.
Das altbekannte und traditionelle Törggelen durfte Mitte der Woche natürlich auch nicht fehlen. Dazu spielte Heini Marmsoler für die Wanderer auf seiner Ziehorgel.
Bei diesem herrlichen Wetter vergingen die Tage wie im Flug. Am Freitag, 12. Oktober fand die gesellige Abschlussfeier im herbstlich geschmückten Bürgerhaus Tramin statt. Das Highlight dieses Abends war die lustige Einlage der Traminer Gstanzl Musig. Zudem wurde ein Wanderer für seine 10-jährige Treue geehrt. Weitere fünf Gäste nahmen sogar schon zum zwanzigsten Mal an der Wanderwoche in Tramin statt. Wir bedanken uns bei allen, die zu einer reibungslosen Abwicklung der Winzer-Wanderwoche beigetragen haben, den Helfern, Richard und seinem Team und natürlich bei den Wanderführern Brigitte Scarizuola, Ernst Zanotti und Daniel Steinegger.
Tourismusverein Tramin / Raiffeisen

Terzer
Restaurant Pizzeria
Kurtatsch

Neu PRIVATE SPA
Panoramasauna–Whirlpool–Erlebnisdusche-
Infrarotkabine–Ruheraum

3 h Private SPA
+ Aperitif + Pizza Ihrer Wahl: 27,50 € p/Person

4 - 8 Pers. | 18 - 21 Uhr
FR-SA ab 19 Uhr
Anmeldung erforderlich.

Kurtatsch Tel. 0471 880219 info@gasthof-terzer.it

Große Mode kleine Preise!

Schöne, neue Herbst-/Winterkollektion!
Wir freuen uns auf Euren Besuch

25 Jahre 1991 - 2016

MODE LAURA KURTATSCH

Samstag Nachmittag wieder geöffnet.
Donnerstag Nachmittag geschlossen!

Hauptmann-Schweiggl-Platz Nr. 2
Tel. 348 212 12 75

Einladung | Ausstellung

Traminer Erntekränze für die „Letzte Fuhre“

Spuren eines Brauches in Obst- und Weinbau

Über Jahrhunderte prägte der Weinbau das Leben der Traminer Bevölkerung. Um der Mitte des 20. Jahrhunderts entwickelte sich auch der intensive Obstbau.
Der Jahresablauf folgte der bäuerlichen Arbeitswelt. Der Dank für eine gute Ernte wurde auf verschiedene Art und Weise zum Ausdruck gebracht. Der Brauch der „Letzten Fuhre“ mit den mitgeführten gekränzten Erntedank-Tafeln hat sich sowohl im Wein- als auch im Obstbau bis ins 21. Jahrhundert gehalten. 20 der noch vorhandenen Tafeln werden ausgestellt, weitere findet man im Ausstellungskatalog. Die Räumlichkeiten dieser Ausstellung im Liedl-Haus in Tramin gehörten im 16. Jahrhundert zum sog. „Amt Stetten“, dem Sitz der Amtspersonen der Tiroler Landesfürsten.
Der Verein für Kultur und Heimatpflege Tramin und das Hoamet Tramin Museum möchten mit dieser Ausstellung einerseits an diesen Brauch in Tramin erinnern und anderseits eine wissenschaftliche Bestandsaufnahme dieses Brauches anregen.

Ort: Haus Liedl, H.-Feur-Straße 24
Eröffnung am **Freitag, 16. November um 17 Uhr**

Öffnungszeiten:
an drei Wochenenden vom 16. November – 2. Dezember 18
Freitag: 17 bis 19 Uhr, Samstag und Sonntag: 10 bis 12 & 15 bis 18 Uhr

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Herzlichen Glückwunsch ...

Liebe Lisa,

zum Vize-Italienmeistertitel im 1.200 m Hindernis-Lauf in Rieti am 7. Oktober gratulieren wir Dir von Herzen!

Deine Familie, Verwandten und Freunde

Alten- und Pflegeheim St. Anna

Kontinuierliche Qualifizierung der Mitarbeiter sicherstellen

Ein umfangreiches Fort- und Weiterbildungsprogramm von knapp 1000 Stunden hat unsere Einrichtung im Jahr 2018 vorzuweisen mit Ausgaben von 27.000 Euro Arbeitszeit mit eingerechnet.

Es orientierte sich stets am Ausbildungsstand er Mitarbeiter. Neben der Erweiterung der praktischen Handelskompetenz wollte man mit den systematischen Fortbildungen Verantwortlichkeit, Eigenständigkeit und Arbeitszufriedenheit fördern.

Wohnbereichsleiterin Monika Oberegger begleitet Frau Emma A. zum Frühstück.

Schwerpunkte

Quer durch alle Bereiche zogen sich die Angebote von der Pflege, Reha, über die Hauswirtschaft bis zur Verwaltungstätigkeit. Ins Auge fallen die Themen zu Arbeitssicherheit, Brandschutz, Antikorruption und Transparenz genauso wie Kinaesthetics – rückenschonendes Arbeiten, Sturzprävention, Betreuung von Menschen mit psychischen Erkrankungen, mit Demenz, Validation. Während einiges an Weiterbildung außerhalb der Einrichtung absolviert wurde, waren die regelmäßigen Fortbildungen im Haus in Kinaesthetics wesentliche Elemente von Lernprozessen mit Gruppendiskussionen, Übungseinheiten, Fallbesprechungen und Wissensvermittlungen.

„Gesunde Kommunikation"

19 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben bei dem Seminar zu diesem Thema kürzlich im Schloss Rechtenthal begeistert mitgemacht. Sieghard Gostner und Susanne Steidl referierten über „Yoga und Kommunikation/ für mehr Energie und Wohlbefinden am Arbeitsplatz". Doris G. aus dem Pflegebereich dazu: „Ich konnte einiges mitnehmen für die Arbeit, aber auch privat, um den eigenen Energiespeicher immer wieder nachhaltig aufzutanken." „Gesunde Kommunikation ist für mich selbst und für mein Gegenüber wichtig. Entspannung und Ruhe sind grundlegend. Das Seminar hat mir gezeigt, wie ich dies erreichen kann", sagt Anita W. aus der Verwaltung. Und Susi P. von der Hauswirtschaft schließlich: „Positive Gedanken sollen unser Leben begleiten, zu viel Perfektionismus schadet uns nur. Auch Yoga auf dem Stuhl ist hilfreich, macht Sinn, sich kurz zu entspannen und sich zu sammeln."

Glückwunsch

Am 17. Oktober konnte unsere Mitarbeiterin Frau Monika Oberegger ihre berufsbegleitende Weiterbildung zur Wohnbereichsleiterin – organisiert vom Verband der Seniorenwohnheime Südtirols- abschließen.
Der Erfolg der Führungskraft ist so gut wie die Kompetenz, die eigenen Mitarbeiter zu führen, um gemeinsam die notwendigen Ziele in guter Qualität zu erreichen.
Durch diese Ausbildung kann Frau Monika nun im Bereich Kommunikation, Motivation, Coaching und Teammanagement- um nur einiges zu nennen- über ein sehr gutes Handwerkzeug verfügen.
Herzlichen Glückwunsch zum Erfolg und gute Arbeit!

POMELLA
FENSTER
aus Holz und Holz/Alu

Holz/Alu Fenster

Design-Line

Fenster Holz

3-fach-Verglasung Holz/Alu

Tel. 0471 880 378
www.tischlerei-pomella.com
post@tischlerei-pomella.com

- Energetische Sanierung mit Steuerbegünstigung
- Zertifizierter Klima-Haus-Handwerker

AVS - Wanderfreunde

Herbstliches Mittelgebirge

Donnerstag, 8. November

Wir gehen auch diesmal nicht mehr hoch hinauf. Im Spätherbst ist eine gemütliche Wanderung im Mittelgebirge bei günstiger Witterung noch recht gut zu machen. Dafür eignet sich die Gegend rund um Tisens ganz besonders.

Um 9 Uhr fahren wir mit dem Bus vom Parkplatz an der Mindelheimer Straße ab.
Die Wanderung beginnen wir auf der Straße zum Gampenpass ein Stück oberhalb von Tisens. Auf sehr guten Wegen durch herbstlich bunten Mischwald geht es mit kurzen Anstiegen hinauf zu den Bergwiesen. Großes Panorama auf das Burggrafenamt bis weit hinein ins Passeiertal. Es folgt ein gemütlicher Abstieg zum Gasthaus „Völlaner Badl", das wir schon von früheren Wanderungen her in bester Erinnerung haben, und wo wir wieder zum Mittagessen einkehren.
Nachmittags wandern wir auf gutem Forstweg hinunter nach Völlan und, vorbei an der „Oberen Thalmühle", hinaus nach Naraun bei Tisens. Bei gutem Wetter ist von hier aus der Aufstieg von 120 Höhenmetern zum St.-Hippolyth-Kirchlein sehr zu empfehlen. Auf Weg Nr.5 geht es am Ende hinüber nach Tisens, wo uns nahe der Kirche der Bus erwartet.
Diese Tour wird wieder eine von der sehr gemütlichen Sorte. Es ist mit einer Gehzeit von insgesamt guten drei Stunden zu rechnen. Wenn wir nach St. Hippolyth hinaufgehen, sind es ca. 4 Stunden. Alle kurzen Aufstiege zusammengerechnet, sind es ohne St. Hippolyth nur ca. 150 Höhenmeter.

Begleitung der Tour und Auskunft:
Josef Gamper (Tel. 0471 860 509 oder 333 52 17 470).
Im Falle von ungünstiger Witterung wird eine Woche später, am 15. November, eine sehr gemütliche Wanderung rund um Naturns unternommen, wo wir eher ein offenes Gasthaus finden. Das Völlaner Badl hält nämlich nach dem 11. November Winterruhe.

AVS-Jugend

Törggelewanderung

Passend zur Jahreszeit werden wir am Samstag, 10. November eine Törggelewanderung machen und diese beim „Keschtn-Essen" ausklingen lassen.

Wir treffen uns um 08.30 Uhr bei den Gänsplätzen (neben Festplatz) und gehen von dort aus Richtung Kalterer See und über die Rastenbachklamm nach Altenburg. Dort werden wir unsere Mittagsrast machen (Verpflegung aus dem Rucksack). Am Nachmittag gehen wir weiter nach Söll, wo wir bei Hannes Pernstich im Garten unsere „Keschtn" braten dürfen. Gegen Abend werden wir wieder bei den Gänsplätzen ankommen. Mitzunehmen: Tagesrucksack mit Proviant, Trinken und Fleece. Bitte bis Donnerstag, 8. November bei Simon Zelger unter Tel. 346 60 22 759 anmelden!

Waschen mit Naturprodukt

Die Rosskastanie und ihr nachhaltiger Einsatz im Haushalt

Am Mittwoch, 24. Oktober fand im Pfarrtreff ein Vortrag zum Thema „Waschen mit Rosskastanien" statt.

Die Kräuterexpertin Roswitha Weiss-Steinegger zeigte mit Unterstützung von Frau Margareth Gummerer den interessierten Teilnehmerinnen, wie man beim Waschen der Wäsche oder auch beim Reinigen des Hauses auf Nachhaltigkeit setzen kann.
Die Rosskastanie ist dazu als Naturwaschmittel sehr geeignet, da sie zu 100% biologisch abbaubar ist und einen hohen Saponingehalt hat. Auch für Allergiker könnte dies eine Alternative zum herkömmlichen Waschmittel sein. Für die Fertigstellung des Mittels braucht es zwar ein wenig Zeit, dafür kann aber für ein ganzes Jahr ein Vorrat an Waschmittel angelegt werden. Die Herstellung dieses Naturproduktes könnte auch in Form eines Projektes in der Schule im Unterricht mit eingebaut werden, um schon die Schüler für die Nachhaltigkeit im Umgang mit unserer Umwelt zu sensibilisieren. Die Umweltkommission wird diesbezüglich mit der Schuldirektion Kontakt aufnehmen.

Die Vorsitzende der Umweltkommission
Sieglinde Matzneller

Jahrgang 1938

Zum Ausklang unseres runden Geburtstags -Jahres treffen wir uns am Donnerstag, **8. November**, um 18 Uhr in der Bürgerstube. Freut euch auf einen unterhaltsamen Abend!

Jahrgang 1944

Einladung zum Treffen am **Freitag, 16. November** um 17 Uhr in der Bürgerstube. Wir wollen uns darüber unterhalten wie wir die Feier unseres dreiviertel Jahrhunderts im nächsten Jahr begehen wollen. Wir hoffen auf eine zahlreiche Beteiligung.

Jahrgang 1954

Zu einem gemütlichen Abend mit Essen (jeder nach Wahl) treffen wir uns am Samstag, den **17. November** um 19 Uhr in der Pizzeria „Schießstand" in Tramin, Schießstandweg 10. Auf ein zahlreiches Erscheinen freut sich der Jahrgang!

Jahrgang 1966

Wie beim Sommergrillen besprochen, wurde eine Führung und Bierverkostung mit anschließendem Abendessen im Batzenbräu Bozen organisiert. Wir fahren am Samstag, **17. November** mit dem Linienbus um 17.45 nach Bozen. Die Führung und Verkostung beginnt um 18.30 Uhr, das Abendessen gegen 20 Uhr. Die Heimfahrt ist mit dem Bus Nightliner möglich: 23.15 Uhr, 00.55 Uhr oder 02.59 Uhr. Sei dabei!
Wir freuen uns auf dich

Jahrgang 1960

Heuer treffen wir uns am 17. November um 19 Uhr im Kastelazkeller, wo uns Anna ein köstliches Törggelemenü zubereiten wird. Anmeldung innerhalb Mittwoch, den **14. November** wie üblich bei Rita (0471 860 340). Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnahme!

Jahrgang 1964

Wir treffen uns am Samstag **10. November** um 19.30 Uhr im Restaurant Schwarz Adler in Kurtatsch zu einem gemütlichen Abendessen!
Anmeldung bis Mittwoch, 7. November bei Erika, Tel. 339 52 04 484 oder Renate, Tel. 349 86 93 268.

Traminer Dorfblatt
Online Archiv

Alle Dorfblätter von 2003 bis heute online lesen oder herunterladen
www.traminerdorfblatt.com

Einladung zur
Frauenliturgie

„Du führst mich hinaus ins Weite...“

Am Freitag, den 9. November beginnt die kfb der Pfarre Tramin ihr Arbeitsjahr mit einer Frauenliturgie, die um 19.15 Uhr in der Pfarrkirche stattfindet.

Sie steht unter dem Motto „Du führst mich hinaus ins Weite...“ und wird von Renate Dissertori Huber gestaltet.
Die katholische Frauenbewegung lädt alle interessierten Frauen und Männer herzlich zur Mitfeier dieser neuen und interessanten Form der Liturgie ein.

Fest des Hl. Martin mit Laternenumzug

am Sonntag, 11.11.2018
um 17.00 Uhr in Tramin

Wir treffen uns im Schulhof der Grundschule Tramin und ziehen dann mit unseren brennenden Laternen zur Martinsfeier in die Pfarrkirche.

Bei Regenwetter findet die Feier in der Kirche statt.

Wir vermissen dich so oft und hatten doch gehofft,
die Tür geht auf, du kommst herein und alles wird wie früher sein.
Die Zeit ist sehr schnell vergangen, doch unsere Trauer nicht.
Du bist von uns gegangen, aber aus unserem Herzen nicht.
Was wir an dir verloren, versteht so mancher nicht,
nur die, die wirklich lieben, wissen, wovon man spricht.

5. Jahrestag

Marianna Maffei geb. Thaler

In Dankbarkeit gedenken wir Deiner bei der Hl. Messe am Samstag, den 10. November, um 19.15 Uhr in der Pfarrkirche von Tramin.
Einen herzlichen Dank an alle, die daran teilnehmen!

Dein Mann Franz und Kinder mit Familien

Pfarr Caritas

Danke für die Unterstützung

Liebe Traminerinnen und Traminer, liebe Gönner und Unterstützer der Caritas Ortsgruppe!
Wir vom Ausschuss unserer Caritas-Ortsgruppe möchten den bevorstehenden Caritas Sonntag am 18. November zum Anlass nehmen,um euch allen für eure wertvolle Unterstützung, das ganze Jahr über von Herzen zu danken.

Ohne eure Mithilfe wäre es nicht möglich, tätige Nächstenliebe zu pflegen und die verschiedenen Aktionen wären ohne euer Mittragen nicht durchführbar.

Hier einen kurzen Überblick über unsere Tätigkeiten im vergangenen Arbeitsjahr.
- Caritasonntag 2017: Mitgestaltung des Gottesdienstes
- Dezember 2017 : Krippenausstellung an allen Wochenenden
- Sommer 2018: Glückstopf an einem Abend im Ramen der Aktion „langer Mittwoch"
- November 2018: Altkleidersammlung.

Über das Jahr verteilt:
Besuch bei trauernden Hinterbliebenen. Weiters hat die Pfarrcaritas das Projekt für Kinder mit Down Syndrom und Autismus in Botosani/ Rumänien mit einer Spende unterstützt. Ausserdem hat die Pfarrcaritas Ortsgruppe Tramin übers Jahr an wohl einigen Dorfbewohnern seelische und moralische Unterstützung geboten.
Allen, die in irgendeiner Weise einen Beitrag für unsere Aktionen geleistet haben und für die Geldspenden auch bei Beerdigungen und vieles mehr, danken wir hiermit aufrichtig und von Herzen.

Danke, denn Caritas, das ist Gottes Liebe und Hilfe.

PfarrCaritas

Altkleider-sammlung

Am Donnerstag 8. und Freitag
9. November von 8 Uhr bis 19 Uhr
auf dem Festplatz.

Bitte die Säcke beim Riesenfass unter das Dach geben!
Die gelben Caritas - Säcke liegen auf der Stiege des Hauses „von Elzenbaum", im Konsum (Zentrum) und DESPAR Oberhofer.

Pfarrcaritas Tramin

Traminer Dorfblatt
www.traminerdorfblatt.com

Druckqualität
die beeindruckt

für Ihre Magazine, Bücher, Kataloge, Bildbände und vieles mehr. Gedruckt mit Farbenfroh.

www.varesco.it

FOTOLITOVARESCO

Bibliothek

Das Spiele-mobil kommt!

Donnerstag, den 15. November 2018
15.30 Uhr bis 17.30 Uhr

Bibliothek

Wollen Sie Online-Lesen, Online-Hören, Online-Blättern?

Die Zugangsdaten zu Südtirols Online-Bibliothek erhalten Sie in der Bibliothek Tramin!

Die digitale Bibliothek „Biblio24" ist ein Dienstleistungsangebot der Südtiroler Bibliotheken. Allen Leserinnen und Lesern stehen rund um die Uhr kostenlos über 14.000 eMedien zur Verfügung. Voraussetzung ist die Einschreibung in eine öffentliche Bibliothek. Es kann dann aus einem reichen Angebot an Tageszeitungen, Wochenmagazinen, eBooks (Romane und Sachbücher für Erwachsene sowie Jugendliteratur) und Hörbüchern ausgewählt werden.
Holen Sie sich in der Bibliothek Tramin ihre Zugangsdaten für Biblio24! Alle weiteren Informationen zur Biblio24 finden sich direkt unter: www.biblio24.it

Viel Spaß beim Online-Lesen, -Hören und -Blättern!

Krimi & Wein

Eine Lesung der besonderen Art in der Bibliothek Tramin

Mit Frau Irene Egger und Frau Gabi Mitternöckler traten zwei Damen vor das Publikum, die – die eine Sommelière, die andere Schauspielerin – es verstanden, die Gäste von Anfang an in ihren Bann zu ziehen.
Klug gewählte außerordentliche Krimis wurden abwechselnd mit mörderisch guten Weinen professionell präsentiert und schafften eine dichte, spannende Atmosphäre. Die Anwesenden bedankten sich mit einem langen Applaus.

Wir danken
der Kellerei Tramin für den Sauvignon Pepi dem Weingut Hofstätter für den Blauburgunder Riserva Mazzon, dem Weingut Elena Walch für den Cabernet Istrice.

JEMAKO
SIMPLY CLEAN.
Selbständiger JEMAKO Vertriebspartner
Mittwoch, 7. November
von 10 - 18 Uhr
im Bürgerhaus Tramin
JEMAKO AUSSTELLUNG
Putzen leicht gemacht -
Beate Antonia Sprenger zeigt dir wie!

Tourismusverein

Weingassl 2018 wieder ein voller Erfolg

Am vergangenen Samstag, 20. Oktober 2018, fand in Tramin wieder das jährliche Highlight zum Abschluss der Saison statt.

Dank bestem Herbstwetter mit spätsommerlichen Temperaturen besuchten wieder viele Gäste und Einheimische das „Weingassl" in der Heimat des Gewürztraminers. Auch der Landeshauptmann kam in diesem Jahr nach Tramin…
Auch heuer genossen hunderte Besucher das besondere Ambiente des Traminer Ortszentrums. Von Nachmittag bis in die späten Abendstunden konnten verschiedene Spitzenweine der Traminer Weinproduzenten und Eigenbaukellereien, sowie herbstliche kulinarische Köstlichkeiten verkostet werden.
Bei der Eröffnung konnte der Präsident des Tourismusvereines Tramin, Stephan Calliari, die zahlreich erschienenen Ehrengäste begrüßen und nutzte die Gelegenheit allen freiwilligen Helfern, sowie der Gemeinde Tramin und der Raiffeisenkasse Überetsch für die Unterstützung zu danken. Nach einem Auftritt der Traminer Volkstanzgruppe und musikalischen Klängen der Traminer Böhmischen, schlenderten die Gäste durch die Gassen von Tramin und genossen einen angenehmen Herbsttag an der Südtiroler Weinstraße. Für das Kulinarische Wohl sorgten die Traminer Gastwirte, Kaufleute, Bäuerinnen und der Tourismusverein Tramin. Es wurden typische Südtiroler Spezialitäten wie Kirchtagskrapfen und Äpfelkiachl, sowie Brettljausen, Kastanien und vieles mehr angeboten.
Neben den Ständen der Kellereien gab es auch musikalische Unterhaltung. Die Schuhplattler und die Volkstanzgruppe Tramin begeisterten mit ihren Auftritten.
Der Tourismusverein Tramin und der Verein Traminer Dorfleben bedanken sich bei ihren Mitgliedern und Mitarbeitern, allen Partnern, Unterstützern und Helfern, Richard mit seinem Team, der Freiwilligen Feuerwehr Tramin, den Anrainern der Hans-Feur-Straße, der Raiffeisenkasse Überetsch und der Gemeinde Tramin.

Weitere Infos:
Tourismusverein Tramin,
Tel. +39 0471 860 131, info@tramin.com,
www.tramin.com - facebook

Kursangebote der Volkshochschule Südtirol

English - Easy Conversation
(Grundkenntnisse werden vorausgesetzt)

18W2H7106 (Kurs 1)
ab Dienstag, 6. November,
19 bis 21 Uhr (7 Treffen)
oder
18W5D0117 (Kurs 2)
ab Freitag, 9. November,
16.30 bis 18.30 Uhr (7 Treffen)

Tramin, Bibliothek
Die Anmeldung ist ab sofort möglich.
Tel. 0471 061 444

oder
https://www.volkshochschule.it/alle-ortsstellen/tramin/

Fotos: W. Kalser - TVT

Elki - Einladung zum Vortrag

Mobbing im Kleinkindesalter

Mobbing kommt immer häufiger vor und hat für die betroffenen Kinder psychische und auch physische Beschwerden zur Folge.
Häufig passiert verbales Mobbing, das bedeutet, dass die Kommunikation zwischen den Kindern gewaltvoll ist.

Ausgrenzung und geringes Selbstwertgefühl sind Folgen, die sich auf die Kinder selbst und auch auf das Umfeld (Familie, Freunde) auswirken. In einem informativen Vortrag für interessierte Erwachsene ladet Dr. Birgit Innerhofer dazu ein, die Ursachen und das Zustandekommen von Mobbing auszumachen, wie man es erkennen kann und welche Maßnahmen man ergreifen kann, um mit diesem sozialen Phänomen umzugehen. Auch werden verschiedene Kommunikationsformen erörtert und anhand von Beispielen gezeigt, wie man diese gezielt im Alltag einsetzen kann, um die Qualität des Miteinanders zu verbessern.
Termin: Freitag, 30. November um 20 Uhr im Elki Tramin, Im Anger 1
Zielgruppe: Interessierte Erwachsene (Mindestteilnehmerzahl 10 Personen)

Anmeldung:
Bei Dr. Birgit Innerhofer
(drbirgitinnerhofer@hotmail.com oder
Tel. 389 17 87 726 bis zum 23.11.2018
Kosten: 10 Euro pro Person

Elki

Schnip schnap Haare ab!

Haare schneiden im Elki
Jeden 1.Montag im Monat,
jeweils von 15 bis 17 Uhr
Start ist der 5. November!

Nur mit Anmeldung bei Daniela:
Tel. 333 23 51 381.

Spielgruppe - Freie Plätze!

Im 2. Block unserer Spielgruppe sind noch Plätze frei!
Start: 5. Dezember
Jeweils Mittwoch und Freitag
8.30 bis 11 Uhr
Info und Anmeldung unter,
Tel. 331 28 00 627

„Hoangart-Herbstelen tuats“

Der Volksmusikkreis-Bezirk -Überetsch-Unterland-veranstaltet einen alpenländischen „Hoangart-Herbstelen tuats“ am Samstag, den 17. November um 19 Uhr im Heiss-Keller in Kaltern, Unterwinkel 4.
Alle Freunde guter Volksmusik sind dazu recht herzlich eingeladen.

Taekwondo

Indira Fischer national und international erfolgreich

Die 16-jährige Traminerin Indira Fischer, Athletin des ASV-Taekwondo Terlan Eurotherm, schlägt sich sehr erfolgreich in nationalen und internationalen Wettkämpfen.

In Riga konnte sie letzthin den 3. Platz beim Weltcup in der Gewichtsklasse bis 63 Kilo erringen. Zwei weitere Athleten des ASV-Taekwondo Terlan konnten Edelmetall mit nach Hause nehmen.
Es ist dies bereits die 3. Weltcupmedaille in diesem Jahr nach dem 3. Platz bei den Austrian Open in Innsbruck und dem 3. Platz bin Luxemburg. Auch national lief es gut: nach drei überlegenen Siegen konnte sie in einem Turnier in der Toskana die Goldmedaille holen. Das gesamte Team war ebenfalls äußerst erfolgreich.
Es gratulieren die Familie und die Verwandtschaft sowie Freunde und Bekannte!

Indira im Dobok mit schwarzem Gürtel.

Mannschaft in Riga.

1. im nationalen Turnier in der Toskana.

Indira mit Trainer Milan Guba.

Sportschützengilde

Einladung zum Dorfschießen

Wie bereits im Dorfblatt Nr. 17 angedeutet, findet heuer wieder das inzwischen traditionelle Dorfschießen statt.
Geschossen wird auf der nigelnagelneuen elektronischen Schießanlage und zwar vom 7. November bis 24. November jeweils mittwochs, freitags und samstags von 19 bis 22 Uhr. Alle Traminer Bürger ab 10 Jahren, alle Vereine und Organisationen, sowie Firmen sind herzlich dazu eingeladen, sich am Schießen zu beteiligen und die neue Anlage zu testen. Es winken immer viele schöne Preise wie Reisegutscheine, Wellnesswochenende, Geschenk Körbe u.v.m.
Die Sportschützengilde freut sich auf die Veranstaltung und auf eine rege Beteiligung.

„Lange Nacht der Kirchen“

Bikeprofi Veronika Widmann ist mit dem Gewinner Tobias Kuntner unterwegs

Bei herrlichem Herbstwetter darf Tobias mit Veronika eine Radtour in unserer herrlichen Naturlandschaft unternehmen, die er bei der heurigen „Langen Nacht der Kirchen“ als Teilnehmer gewonnen hat.

Am 25. Mai haben die Teilnehmer der „Langen Nacht der Kirchen“ eine Radsegnung mit anschließender Radtour zur Kapelle beim Rynnhof und zur Runggner Kirche unternommen. Zum Abschluß wurde eine Radtour von und mit Downhill-Profi Veronika Widmann verlost. Der glückliche Gewinner war Tobias Kuntner. Vergangenes Wochenende war es endlich soweit. Die Räder wurden startklar

gemacht und es ging auf zum Montiggler Wald. Auf bekannten und unbekannten Trails zeigte Veronika dem Gewinner Tobias und seinem Freund Lukas Tricks und gab reichlich

Veronika Widmann mit Gewinner Tobias Kuntner.

Benjamin, Lukas, Tobias, Veronika, Florian und Valentin treffen sich nach der Biketour.

Tipps fürs Mountainbiken und Downhill-Fahren. Zum Abschluß der anstrengenden Tour gabs noch ein Eis und beim gemütlichen Beisammensitzen konnten sich alle noch bei Gesprächen rund ums Radfahren austauschen und noch letzte Tipps von Veronika einholen. Ein besonderer Dank und ein Vergelt's Gott geht heute noch einmal an Veronika Widmann für die professionelle Begleitung und die herzliche Betreuung unseres Gewinners. Ein Dankeschön an alle Mitwirkenden, die den Bikenachmittag zu einem hoffentlich unvergesslichen Erlebnis für Tobias und seinen Freund Lukas gemacht haben. Marlene Roner, Erwachsenenbildung PGR Tramin

Werben lohnt sich!
TRAMINER DORFBLATT
www.traminerdorfblatt.com

Pfraumer Roland & Co OHG
d. Dorfmann Wolfgang & Pfraumer Roland
Beratung, Planung und Ausführung von Heizungs-, Sanitär-, Solar-, Staubsauger-, Lüftungs- und Klimaanlagen
T. 0471 86 10 14 info@pfraumer.it www.pfraumer.it

ASV – Sektion Fußball

Die Spielergebnisse

Oberliga
SSV Brixen – ASV Tramin 1:2
Tore: Alex Pfitscher, Stefan Frötscher
ASV Tramin – Lavis 2:1
Tore: Stefan Frötscher, Max Dalpiaz
Comano – ASV Tramin 1:1
Tor: Max Dalpiaz

Junioren Regional
Obermais/Algund – ASV Tramin 4:0
ASV Tramin – SpG Untervinschgau 2:2
Tore: Simon Gutmann, Tobias Thaler

B-Kleinfeld
Kaltern – ASV Tramin 1:2
Tore: Hannes Dissertori, Stefan Weissensteiner
ASV Tramin – Rentsch 1:3
Tor: Bernd Oberhofer

Pokal – B-Kleinfeld
Pfeffersberg – ASV Tramin 4:6
n. S. (3:3)
Tore: Bernd Oberhofer, Martin Straudi, Simon Zelger
ASV Tramin/RONER – Tscherms 5:3
Tore: Stefan Weissensteiner (2), Martin Straudi (2), Thomas Maier

A-Jugend
Kaltern – ASV Tramin 4:2
Tore: David Toll, Robin Stürz
ASV Tramin – Eppan 0:3
Nals – ASV Tramin 4:0

VSS U13
ASV Tramin – Steinegg 2:3
Tore: Noah Ritsch, Elias Weissensteiner
Kaltern – ASV Tramin 0:3
Tore: Nils Mayr (3)
ASV Tramin – Bozner FC 2:3
Tore: Alex Micheli, Niklas Bachmann

VSS U11
ASV Tramin – Auer 3:1
Tore: Leo Gutmann, Fabian Chisté, Franjo Osanna
Aldein/Petersberg – ASV Tramin 5:1
Tor: Michael Geier

VSS U10
ASV Tramin – Voran Leifers 5:2
Young Boys – ASV Tramin 0:5
ASV Tramin – Kaltern 4:0
St. Jakob – ASV Tramin 0:7
ASV Tramin – Auer 1:1
Aldein/Petersberg – ASV Tramin 2:2
Eppan – ASV Tramin 2:2

VSS U9
ASV Tramin – Kaltern 2:1
Salurn – ASV Tramin 7:0
ASV Tramin – Young Boys 1:3
Branzoll/Leifers – ASV Tramin 3:0
ASV Tramin – Neumarkt 3:5
ASV Tramin – Montan 2:1

VSS U8
ASV Tramin – Weinstraße Süd 4:1
Tore: Moritz Kerschbaumer (2), Florian Albertini, Eigentor
Salurn – ASV Tramin 5:5
Tore: Moritz Kerschbaumer (3), Florian Albertini, Manuel Morandell

Die Spieltermine

Das nächste Auswärtsspiel:

Oberliga
Sonntag, 11. November um 14.30 Uhr
gegen Dro

Die nächsten Heimspiele:

Oberliga
Sonntag, 4. November um 14.30 Uhr
gegen Anaune

Junioren Regional
Samstag, 3. November um 17 Uhr
gegen Bozner FC

A-Jugend
Samstag, 3. November um 10.30 Uhr
gegen Dorf Tirol

VSS U13
Samstag, 3. November um 15.30 Uhr
gegen Haslach

VSS U11
Montag, 5. November um 18.30 Uhr
gegen Jenesien

VSS U10
Mittwoch, 7. November um 18.30 Uhr
gegen Neumarkt/Montan

TRAMINER DORFBLATT

Traminer Dorfblatt

Erscheinungstermine

November	
Nr. 22	Freitag, 16. November
Nr. 23	Freitag, 30. November
Dezember	
Nr. 24	Freitag, 14. Dezember

IMPRESSUM

Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin
Schriftleitung: Jürgen Geier (jg),
redaktion@traminerdorfblatt.com
www.traminerdorfblatt.com
Verantwortlicher Direktor und Fotograf:
Walter Kalser, fotograf@traminerdorfblatt.com
Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk)
Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher
verwaltung@traminerdorfblatt.com
Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A,
Tel. 0471 860552,
Erscheint 14-täglich in Tramin – Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer – Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

ASV – Sektion Volleyball

Es geht wieder los!

Bereits seit September haben die Jahrgänge 2007 bis 2012 mit dem Minivolleyballtraining begonnen.

Das Training übernimmt heuer erstmals Natalie Mair aus Lana, welche bereits einiges an Erfahrung mitbringt und selbst Spielerin der Serie D Mannschaft ist. Unterstützt wird sie dabei von Ilena, Nora, Gudrun, Anna und Viktoria. In der Gruppe mit dabei haben wir heuer, neben den zahlreichen Mädchen, zu unserer Freude auch vier Buben. Sie alle haben die Möglichkeit bis zu vier Mal in der Woche zu trainieren.

Trainingszeiten:

Montag:	15.30 bis 17.30
Mittwoch:	16 bis 17.30
Donnerstag:	16.30 bis 18
Freitag:	15.30 bis 17

Montags, mittwochs und freitags finden die Trainingseinheiten in Tramin statt, donnerstags in Kurtatsch, da auch einige Mädels aus Kurtatsch mit dabei sind. Während der Saison werden VSS Spiele, in Form von kleinen Turnieren, gespielt. Highlight der Saison ist, der am Ende stattfindende bezirksübergreifende Finaltag, an dem der Landesmeister gekürt wird.

Einige der fleißigen Spieler/innen.

Sollten wir dein Interesse geweckt haben, kannst du dich gerne bei Elke Bertignoll melden. Tel. 339 79 94 214

Kommende Heimspiele:

U14
Donnerstag, 8. November um 19 Uhr
gegen PIÙ Volley BZ

Serie D
Samstag, 10. November um 18 Uhr
gegen Lagaris Volley

U18
Sonntag, 11. November um 11 Uhr
gegen SV Lana Raika

U16
Mittwoch, 14. November um 19 Uhr
gegen Maia Dentis- Neruda

U13
Donnerstag, 15.November um 19 Uhr
gegen VT San Giacomo

ASV – Sektion Kegeln

Halbzeit der Hinrunde erreicht

Fünfter Spieltag: Für Tramin I gab es in St. Georgen gegen die Kegler vom ASKV Am Alping wenig zu holen.

Trotz einiger recht passabler Zahlen auf unserer Seite waren die Gegner mit gewaltigen 542 Schnitt (ermöglicht unter anderem durch einen 600er) deutlich zu stark, um auf Punkte hoffen zu können. Immerhin konnten Jakob Zelger und Arnold Weis mit zwei gewonnen Duellen die Niederlage auf ein 2:6 eingrenzen. Unser Tagesbester wurde – wie bereits am vorigen Spieltag – Kurt Chistè mit 534 Holz. Auch Tramin II musste nach dem Auswärtsspiel in Lana punktelos die Heimfahrt antreten. Mit etwas Glück beim Setzen wäre die 3:5-Niederlage zwar abwendbar gewesen, aber 61 Holz weniger Schnitt geben doch deutlich Auskunft darüber, dass wir an diesem Tag einfach die schwächere Mannschaft waren. Freuen durften wir uns immerhin über zwei starken Zahlen (Hermann Oberhofer mit 546 Holz, Reinhold Zelger mit 544 Holz) sowie die Rückkehr unseres besten Spielers der letzten Saison Hubert Schenk.
Sechster Spieltag: Als spannendes Match erwies sich das Spiel von Tramin I gegen Ratschings auf unserer Heimbahn in der Bürgerstube. Am Ende sorgte das mit 3045:3042 denkbar knapp gewonnene Gesamtholz für die zwei entscheidenden Mannschaftspunkte, um trotz vier verlorener Direktduelle noch ein 4:4-Unentschieden zu erreichen. Überragend war dabei die Leistung von Elmar Thaler, der in der letzten Runde 578 Holz erzielte, davon 201 beim Abräumen ohne sich auch nur einen einzigen Fehlschub zu erlauben! Tramin II gelang gegen die bisherigen Tabellenführer von der Hölzernen 9 aus Klausen eine neue Saisonbestleistung, die überraschend für einen ungefährdeten 7:1-Sieg sorgte. Eine ausgezeichnete, ausgeglichene Mannschaftsleistung (fünf starke 500er) wurde mit einem Schnitt von 523 Holz belohnt. Tagesbester wurde – knapp vor Norbert Franzelin (555 Holz) – der seit Wochen in bestechender Form aufspielende Hermann Oberhofer mit 559 Holz.

KLEINANZEIGER

www.traminerdorfblatt.com

Motivierter einheimischer Hydraulikerlehrling gesucht. **Pfraumer Roland & CO**, Tel. 0471 861 014 / info@pfraumer.it

Schöne **Obstwiese** in Tramin, 7.300 m² mit Beregnung und Hagelnetz zu verkaufen. Tel. 340 36 90 724.

Gasthaus zur Rose in Montan sucht für über Mittag freundliche Bedienung. Mittwoch Ruhetag, Tel. 0471 819 564

Kellervorarbeiter mit entsprechender Ausbildung (San Michele / Fachoberschule für Landwirtschaft Auer) gesucht. Wir bieten eine gute Entlohnung und ein freundliches Arbeitsklima. Wilhelm Walch GmbH, Tel. 0471 860 172, info@walch.it.

Nette, flexible **Kinderfrau** in Neumarkt stundenweise gesucht. Tel. 340 71 90 515

Pflegehelferin (Badante) sucht Arbeit für Samstag und Sonntag und Nacht. Tel. 329 89 20 089.

Einheimische Frau mit Erfahrung in der Altenpflege sucht Arbeit als **Betreuerin** für ältere, pflegebedürftige Person. Tel. 333 7490402.

2.300 m² Obstwiese „**Gmund**" zu verkaufen. Tel. 338 30 05 938.

NOTRUF-NUMMER

APOTHEKENKALENDER

3. bis 9. November:
Salurn, Tel. 0471 884139
10. bis 16. November:
Kurtatsch, Tel. 0471 881 011

ÄRZTE

3. bis 4. November:
Dr. Haller, Tel. 348 30 54 027
10. bis 11. November:
Dr. Pizzini, Tel. 0471 880 512

Veranstaltungskalender

Datum	Zeit	Veranstaltung	Ort / Treffpunkt / Ziel
Fr 2.11. Allerseelen	19.15 Uhr	Requiem für die Verstorbenen	Pfarrkirche
Sa 3.11.	10.30 Uhr 15.30 Uhr 17 Uhr	A Jugend – Dorf Tirol VSS U 13- Haslach Junioren Regional – Bozner FC	Fußballplatz
So 4.11.	10 Uhr 9.30 Uhr 14.30 Uhr	Gottesdienst/Gedenkfeier Ausstellung/ Mittagessen AVS Törggelewanderung Oberliga – Anaune	Pfarrkirche/Rathausplatz Bürgerhaus Eisacktal Fußballplatz
Mo 5.11.	15 Uhr 18.30 Uhr	Beginn Haareschneiden VSS U11 – Jenesien	ELKI Fußballplatz
Di 6.11.	19 Uhr	Beginn: Englisch- Easy Conversation	Bibliothek
Mi 7.11.	18.30 Uhr 19 Uhr	VSS U10 – Neumarkt Montan Beginn Dorfschießen	Fußballplatz Schießstand
Do 8.11.	8 bis 19 Uhr 9 Uhr 19 Uhr	Altkleidersammlung AVS Wanderfreunde Volley U14 – PIU Volley BZ	Festplatz Mittelgebirge Turnhalle
Fr 9.11.	8 bis 19 Uhr 16.30 Uhr 19.15 Uhr	Altkleidersammlung Beginn: Englisch - Easy Conversation Frauenliturgie	Festplatz Bibliothek Pfarrkirche
Sa 10.11.	8.30 Uhr 18 Uhr	AVS Jugend – Törggelewanderung Volley Serie D – Lagaris Volley	Altenburg/Söll Turnhalle
So 11.11. St. Martin	10 Uhr 11 Uhr 17 Uhr	Wortgottesfeier Volley U 18- SV Lana Raika Laternenumzug	Pfarrkirche Turnhalle Grundschulhof
Mo 12.11.	16 Uhr	Vorlesen und mehr	Bibliothek
Mi 14.11.	19 Uhr	Volley U16- Maia Dentis - Neruda	Turnhalle
Do 15.11.	15.30 Uhr 19 Uhr	Das Spielemobil kommt Volley U13 – VT San Giacomo	Bibliothek Turnhalle
Fr 16.11.	17 Uhr	Eröffnung Traminer Erntedanktafeln	Haus Liedl: H. Feur Str.24
So 18.11. Caritassonntag	8.30 Uhr	Gottesdienst	Pfarrkirche
So 25.11. Cäciliensonntag	10 Uhr	Gottesdienst	Pfarrkirche
Mi 28.11.		Herbstausflug – Bäuerinnen	Brixen
Fr 30.11.	20 Uhr	Vortrag: Mobbing	ELKI

HOFSTÄTTER GARTEN
ENOTECA
WEINBAR
RESTAURANT

Fiorentina & CO

Vom **6. bis 25. November** gibt es im Hofstätter Garten in Tramin nicht nur saftige **Fiorentina von der Rinderrasse Chianina** sondern auch andere nationale Fleischspezialitäten wie zum Beispiel: **Tomahawk Steak, Tagliata vom Hirsch, Kalbsrückensteak mit Bein uvm.**
Dazu empfehlen wir ihnen die besten Hofstätter Weine.

P.s. Schon an ihre Firmen-Weihnachtsfeier gedacht?
Der Hofstätter Garten ist ein idealer Ort für verschiedene Festessen. Gerne bereiten wir auch individuelle Menüs für ihre besonderen Momente zu.

Wir freuen uns auf ihren Besuch!
Sibilla, Didi und Team

Reservierung unter 0471/090003 oder info@garten-hofstatter.com

I.P.

TRAMINER DORFBLATT

16. November 2018
Nr. 22 | 28. Jahrgang

Poste Italiane S.p.A. · Spedizione in abbonamento postale · 70% NE/BZ · erscheint 14-täglich

100 Jahre Ende Erster Weltkrieg

Tirol gedenkt in Tramin

Am 4. November 1918 trat der Waffenstillstand zwischen dem Königreich Italien, dem Kaiserreich Österreich-Ungarn und der Entente in Kraft. Damit endete das Gemetzel des Ersten Weltkrieges.

Drei Landesteile, zwei Sprachen, ein Ziel: Eine Formation aus Schützen aus Tramin, Kronmetz, Zirl und Reith feuerte zwei gemeinsame Ehrensalven ab.

Das Land Tirol wurde gleichzeitig de facto auseinandergerissen. Auf den Tag genau 100 Jahre danach wurde dieser Ereignisse in Tramin gedacht. Die Schützenkompanien von Tramin, Kronmetz (Mezzocorona), Zirl und Reith bei Seefeld luden zu einer gemeinsamen Gedenkfeier.
Zunächst wurde um 10 Uhr in der Pfarrkirche von Tramin eine hl. Messe gefeiert, zelebriert vom Regens des Priesterseminars Brixen, Dr. Markus Moling, und feierlich umrahmt vom Männerchor Tramin. Im Anschluss an die Messe konnte der Traminer Schützenhauptmann Peter Geier nicht „nur" zahlreiche Traminer Bürger am Rathausplatz begrüßen, sondern u.a. auch die Bürgermeister Wolfgang Oberhofer (Tramin), Mag. Thomas Öfner und seine Stellvertreterin Iris Zangerl-Walser (Zirl) und Mag. Dominik Fabian Hiltpolt (Reith bei Seefeld).
Hauptmann Peter Geier betonte in seinen Grußworten, dass die Tiroler Verbundenheit auch nach 100 Jahren nicht erloschen sei: „Einst lagen unsere Urgroßväter in den gleichen Stellungen, teilten sich die gleichen ärmlichen Baracken und die gleichen Sorgen. Heute stehen wir hier, stellvertretend für die Urenkel der Kameraden von damals, um uns zu erinnern, uns auszutauschen und um uns als Menschen zu begegnen!"
Der Bezirksmajor des Bezirks Süd-Tiroler Unterland, Peter Frank, blickte in seiner Gedenkrede zunächst auf die Kriegsanfänge in Tirol 1915 zurück und stellte die rhetorische Frage, ob es auch heute noch Helden brauche. Frank unterstrich dabei, dass es wieder Männer und Frauen brauche, die bereit seien, für Ideale zu kämpfen: „Gottlob nicht mit Pulver und Blei, wohl aber mit Taten und Worten! Es braucht Leute, die daran erinnern, dass Tirol immer noch zerrissen ist und sich nicht scheuen zu sagen: Italien ist nicht unser Staat!"
Eine Ehrenformation aus Schützen der vier

Kompanien aus allen Tiroler Landesteilen feuerte, begleitet von der Bürgerkapelle Tramin, eine Ehrensalve ab, ehe in Erinnerung an die Opfer des Krieges ein Kranz beim Kriegerdenkmal von Tramin niedergelegt wurde.

Nach der Gedenkfeier am Rathausplatz folgten die Abordnungen und zahlreiche Traminer Bürger der Einladung ins Bürgerhaus zu einem Mittagessen und einem Umtrunk. Eine kleine Ausstellung im Bürgerhaus mit Fotos, Exponaten und Schautafeln in deutscher und italiensicher Sprache rund um die Ereignisse vor 100 Jahren, speziell in Tramin, rundeten das würdige Gedenken der vier Schützenkompanien ab.
Nach einer gemeinsamen Besichtigung der Brennerei Roner und einem Törggelen endete der denkwürdige Tag.

Die Schützenkompanie Tramin bedankt sich an dieser Stelle bei allen, die zum Gelingen der Gedenkfeier beigetragen haben, allen voran der Bürgerkapelle, dem Männerchor und der Abordnung der Feuerwehr. Ein großes „Vergelt's Gott" geht auch an Karin Roner und Helmut Oberhofer für die interessante Führung durch die Brennerei Roner.
Schützenkompanie Tramin, Stefan Zelger.

Mit einer kleinen Ausstellung in deutscher und italienischer Sprache erinnerte die Schützenkompanie Tramin an die Ereignisse vor 100 Jahren.

Essen auf Rädern

Freiwillige für den Dienst gesucht

Bitte helft mit und meldet Euch im KVW – Büro - Tel. 0471 820 346.

Es wär schade, wenn dieser wertvolle Dienst für unsere älteren Mitbürger eingestellt werden müsste!

Gemeinde

Sperrmüllsammlung

Die Gemeindeverwaltung von Tramin teilt mit, dass am 20. und 21. November von 8 Uhr bis 12 Uhr und von 14 Uhr bis 17 Uhr auf dem Areal des Wertstoffhofes eine Sperrmüllsammlung stattfindet.

Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß Beschluss des Gemeinderates Nr. 50 vom 30. November 2017 für den Sperrmüll eine pauschale Bezahlung von:
- 15 Euro pro Auto
- 50 Euro pro Traktor
- 100 Euro pro Lieferwagen

zu entrichten ist.

Der Bürgermeister, Wolfgang Oberhofer

Herzlichen Glückwunsch ...

Zur goldenen Hochzeit

Karoline und Willhelm

Gratulation dem goldenen Hochzeitspaar,
um das sich heute alles dreht.
Das nun schon fünfzig Jahr
gemeinsam durch das Leben geht.
Bleibt voller Zuversicht und heiter,
im Leben geht es immer weiter.

Noch viele glückliche
gemeinsame Jahre und
alles Liebe und Gute
wünschen Euch eure
10 Kinder und 23 Enkelkinder!

PRIVATE FEIERN, JAHRGANGSFEIERN & FIRMENFEIERN

Gerne erstellen wir Ihnen ein individuelles Menü.

Die Kastanie einmal anders.
Für ein gelunges Fest mit der Familie, Freunden oder Kollegen bietet die Goldene Traube ein unvergessliches Ambiente mit einem ganz besonderen Menü. Die gemütliche Vinothek ist der perfekten Ort, um den Abend ausklingen zu lassen.

Wir freuen uns auf SIE!
Warme Küche von 12:00–14:30 Uhr
& von 18:00–22:00 Uhr. Außer Dienstags

GOLDENE TRAUBE
Tramin
www.goldene-traube.it
T +39 0471 86 01 64

VINOTHEK
„GOLDENEN TRAUBE“
Der altbekannten Treffpunkt in Tramin. **Täglich – ausser Dienstags – ab 20:30 Uhr.**

WEIHNACHTEN
KOMMT IMMER SO PLÖTZLICH!

Für Ihre Mitarbeiter das Beste.
Die Goldene Traube bietet ein Ambiente, in dem Menschen gerne einkehren. Wir lieben das Spiel der Aromen von Wein und Essen. Genau das Richtige, für Ihre Weihnachtsfeier.

credits by Paolo Codeluppi

Saisonskipass um 80€!

Kinder geboren nach dem 30.11.07

SAISONVERLEIH & SAISONSKIPASS

Spezialangebote beim Skiverleih Siegfried in Obereggen

für Kinder bis 11 Jahren (geboren nach dem 30.11.07)

Saisonskipass	80,00 Euro	(Typ: Val di Fiemme-Obereggen)
Saisonverleih	85,00 Euro*	(Skier, Skistöcke, Skischuhe und Helm)
TOTALE	**165,00 Euro**	

für Junioren bis 16 Jahren (geboren nach dem 30.11.02)

Saisonskipass	165,00 Euro	(Typ: Val di Fiemme-Obereggen)
Saisonverleih	105,00 Euro*	(Skier bis max. 150 cm, Skistöcke und Skischuhe)
TOTALE	**270,00 Euro**	

für Erwachsene

Saisonskipass	480,00 Euro	(Typ: Val di Fiemme-Obereggen)
Saisonverleih ab	100,00 Euro*	(Skier und Skistöcke)
TOTALE	**580,00 Euro**	

* weitere 10% Ermäßigung bei Verleih vor dem 30.11.18.

Wenn eine erwachsene Begleitperson gleichzeitig einen Saisonskipass erwirbt!
Angebote Skipass und Skiverleih, gültig bis 24.12.18 nur für Inhaber eines Saisonskipasses und nur solange der Vorrat reicht.
Info: Ski Siegfried - Tel. 0471 615800 - 328 038 12 27 - www.skisiegfried.it

DOLOMITI SUPERSKI wonderful times

www.latemar.it

KVW

Schöner Törggeleausflug

Der KVW-Ortsausschuss hat wieder zu seiner traditionellen „Törggelefahrt“ eingeladen. Mehr als ein vollbesetzter Bus nahm an diesem Tageausflug nach Neustift teil.

Der KVW-Obmann Markus Stolz richtete gleich zu Beginn Grußworte an alle Teilnehmer und erklärte den geplanten Tagesablauf. Der Start war heuer um 10,00 Uhr festgesetzt, sodass auch Pfarrer F.J.Campidell nach der üblichen Mittwochs-Messe mit dabei sein konnte.
Der erste Aufenthalt fand im neuen Bistro-Kaffee der „Mila-Anlage“ in Bozen statt, um hiermit eine kleine Stärkung anzubieten. Anschließend ging die Fahrt weiter, bei eigenartigem schönem Herbstwetter mit viel Sonne, leichten Regentropfen und sogar einem herrlichen Regenbogen, welcher die Stimmung der ganzen Runde positiv beeinflusst hatte, weiter nach Neustift zum „Törggelen“ im Hotel Pacherhof - bestens bekannt auch beim „alten Pacher“.
Das ist wohl eine bewährte Adresse für gute und gepflegte Einkehr und das ausgezeichnete und reichhaltige Menü in den getäfelten Stuben hat dies auch bestätigt. Eine wohlschmeckende Vorspeise, erlesener Braten, Wein und Apfelsaft, später Kaffee, Krapfen und Kastanien rundeten alles ab. Später nutzten einige den sonnigen Nachmittag zu einem Rundgang in die umliegenden herbstlichen Weinanlagen und genossen den weiten Ausblick auf den Brixner Talkessel und das Eisacktal, andere hingegen bevorzugten ein „Karterle“ oder einfach lockeren Gedankenaustausch.
Die beiden Musikanten Fritz Pernstich und Oswald Dissertori, immer gern gehört und beliebt, und auch bei vielen anderen KVW-Anlässen mit dabei, spielten unermüdlich und unterhielten die Teilnehmer mit flotten altbekannten Melodien. Dafür wurde ihnen besonders gedankt!
Ein Applaus und Dank galt auch dem KVW-Obmann für die gute Organisation und allen, die zu diesem harmonischen Tagesablauf beigetragen haben. So war man sich einig:
der „Törggeleausflug“ des KVW-Tramin war auch heuer wieder ein besonderes Erlebnis.

BÜRGERVERSAMMLUNG:

TRAminer

StandortENTWICKLUNG

Liebe Traminerinnen und Traminer!

Wir möchten Sie gerne persönlich in die zukünftige Entwicklung unserer Gemeinde Tramin einbinden. Dabei ist die Hauptzielsetzung der bürgerorientierten und nachhaltigen Traminer Standortentwicklung die Verbesserung der Lebens-, Wohn-, Freizeit-, Tourismus-, Kultur-, Aufenthalts- und Wirtschaftsqualität in unserer Gemeinde. Das Motto lautet: Lebens- und Wirtschaftsraum Tramin gemeinsam gestalten – meine Gemeinde Tramin.

Ihr persönliches Engagement ist gefragt. Aus diesem Grund dürfen wir Sie und weitere Interessierte zur Präsentation der Ergebnisse der repräsentativen Bevölkerungsbefragung einladen. Die Summe dieser ermittelten Daten und Fakten wird die weitere Umsetzungsarbeit in Richtung „Attraktiver Lebens- und Wirtschaftsraum Tramin“ wesentlich mitbestimmen.

Programm

» Offizielle Begrüßung und Einleitung, Bürgermeister Wolfgang Oberhofer
» Vorstellung des Standortentwicklungs-Prozesses, Jürgen Geier und Thomas Egger
» Präsentation der Ergebnisse der Bevölkerungsumfrage, Thomas Egger
» Mitarbeit in den Zukunftsteams

DO 29.11.18 20 Uhr

BürgerHAUS TRAmin

TRAmin

KLICK – im Löwen

Früher war es eine Selbstverständlichkeit. „Beim Löwen" wurde schon am Vormittag an vielen Tischen Karten gespielt.
Besonders an herbstlichen Regentagen sog. „Bauernfeiertagen" blieb oft kein Platz leer. Es wurde gebechert, geraucht, diskutiert und natürlich gewattet oder „treschettet". Heute – einem nebligen Novembertag – sind zwei Kartenspieler beim Löwen schon eine Notiz wert. Kuno Rogger (re) und Walter Runggaldier geben es – ohne sich beim Stichwatten stören zu lassen -auch offen zu:
"Eigentlich spielen wir immer beim Urban draußen, aber der hat momentan geschlossen." Walters Bruder Karl ist hier nur der „Kibitzer".
Beim abendlichen Viererwatten im Urbankeller spielt er dann aber immer mit. „Ab morgen hat der wieder geöffnet", freuen sich die Kartenfreunde schon. Dann treffen sie sich dort mit anderen Stammspielern und bevor sie heimgehen ...„tean sie noamol biaten, holten – und wohl oft a gwingen!"
hgk

Die zwei Brüder Runggaldier und Kuno Rogger sind passionierte Kartenspieler. *hgk*

---

31. Oktober - St. Wolfgang

Der Bürgermeister feiert Namenstag

Der genau auf diesen Tag fallende, aus Amerika importierte „Halloweenabend, " hat in Tramin kaum Anhänger.
Nicht „Süßes oder Saures" war am 31. Oktober im Dorfzentrum zu hören, sondern flotte Blasmusik.
Im Hof des Pfarrwidums, unmittelbar neben dem Heimathaus des Bürgermeisters, war die Bürgerkapelle aufmarschiert, um dem „Wolfgang" zu seinem Namenstag zu gratulieren.
Die Ehre eines Namenstagsständchens wird nur drei Personen des Dorfes zuteil: dem Bürgermeister, dem Pfarrer und dem Obmann der Bürgerkapelle. Diese Tradition weist daraufhin, dass der Namenstag in der Tiroler Gesellschaft lange Zeit einen viel höheren Stellenwert hatte als der Geburtstag.
Der Bürgermeister freute sich und dankte der Bürgerkapelle und allen Anwesenden mit herzlichen Worten.
Zur Gratulation hatten sich nämlich Ehrengäste, Gemeinderäte, sowie Spitzenvertreter verschiedener Vereine eingefunden. In den Räumen der Schützenkompanie im Parterre des Widums bedankte sich das „Namenstagskind", unterstützt von seiner Familie, bei den vielen Gratulanten mit einem gemütlichen Umtrunk und - passend zu kühlen Jahreszeit – mit herzhaften Suppen.
hgk

Bürgermeister Wolfgang lässt sich mit Hausherr, Pfarrer Franz - Josef Campidell, sowie dem Obmann der Bürgerkapelle Walter Thaler das „Namenstagschnäpschen" der Marketenderinnen munden. Foto: W. Kalser

Bauernjugend

Spende an den bäuerlichen Notstandsfond

Anlässlich des 50-jährigen Bestehens der Bauernjugend Tramin wurde heuer auf dem Traminer Festplatz ein Jubiläumsfest organisiert!

Rund um toller Musik, Speis und Trank wurde nicht nur an das Festliche gedacht, sondern es sollte auch einen sozialen Nutzen haben. So entschieden wir uns eine Spende in der Höhe von 3.600 Euro an den Bäuerlichen Notstandsfond zu überreichen. Erstaunt mit welchem großen Einsatz sich viele Geschäfte, Betriebe und Freiwillige an dieser Spendenaktion beteiligten, bedanken wir uns auf diesem Weg bei jedem Einzelnen, der die Aktion mitunterstützt und uns geholfen hat, diese Spende zu ermöglichen! Ein ebenso großer Dank gilt allen freiwilligen Helfern, die das Jubiläumsfest erst ermöglicht haben, sowie allen Unterstützern der BJ Tramin!

Eine Delegation des Ausschusses übergibt die Spende an den Bäuerlichen Notstandsfond.

Wir laden Sie und Ihre Freunde herzlich zur

Traditionellen Adventausstellung

bei Garden Paradise in Tramin am Samstag 24. und Sonntag 25. November von 9 bis 18 Uhr ein.

Garden Paradise

Leifers, Kennedystr. 50 | Tel. 0471 590 370

Tramin, Weinstr. 156 | Tel. 0471 860 444

www.gardenparadise.it

Am Sonntag 25. November von 14 bis 17 Uhr

Für Kinder: Lebkuchen backen mit Andrea

Zudem ist am Sonntag ganztägig Frau Anna Unterweger mit ihren typischen **„Sarnar Topar“** auch wieder mit dabei

Nicht vergessen vom
24.11.2018 bis 6.01.2019
Gutscheine sammeln!

Auf Ihr Kommen freuen sich Fam. Hofer mit Garden Paradise Team

Tramin .....im Jahre 1984

Brennpunkt Pfarranger

Am 1.12. 1984 erscheint in der Tageszeitung Dolomiten folgende Bemerkung des Verfassers Josef Rampld:

Wie unser Bild zeigt, haben die Traminer Gemeinschaftssinn und Kulturbewusstsein – das Gerüst am herrlichen gotischen Pfarrturm beweist es, denn diese Restaurierungsarbeiten werden unter bedeutender Mithilfe der Bewohner der Marktgemeinde getragen.
Im Bild davor das Widum mit dem Widumanger, einer Pflegestätte des weltbekannten Gewürztraminers. Und gerade dieser Anger ist in Gefahr, er soll – dem Vernehmen nach – in eine doppelstöckige Parkgarage verwandelt werden. Nun wissen wir, dass jeder Südtiroler Ort sein Parkplatzproblem hat, aber es müsste sich bei etwas gutem Willen doch eine Lösung finden lassen, die nicht dem Ruf von Tramin geradezu schadet.

Schon seit über 30 Jahren erweckt der 4.247 m² große Pfarranger öffentliches Interesse. Das Traminer Dorfblatt hat dazu recherchiert und zeigt im Folgenden auf, welche Diskussionen und Planungen bisher stattgefunden haben:

1981 wurde der Wiedergewinnungsplan für diese Zone genehmigt, wobei im technischen Bericht die Möglichkeit der Errichtung einer Tiefgarage für 40 Stellplätze vorgesehen war.

1999 wurde bei der Überarbeitung des Bauleitplanes ein Park- und Kinderspielpatz im Pfarranger bestätigt. In dieser Zeit wurde der Fußgängerweg durch den Pfarr- und Elzenbaumanger errichtet.

2006 wurde ein großer Teil des Areals unter Ensembleschutz gestellt

2012 wurde südlich des Pfarrheimes eine Anrainertiefgarage errichtet

2016 wurde der überarbeitete Bauleitplan genehmigt. In diesem ist nun ein Parkplatz von ca. 1350m² eingetragen, ein Zufahrtsweg von der Oswald v. Wolkensteinstraße, ein ca. 618m² großer Kinderspielplatz, sowie eine 5,5 m breite Straße, ein 2,5m breiter Radweg plus der bestehende Fußweg zur Mindelheimerstraße hin.

2017 wurde das von der Gemeinde in Auftrag gegebene Mobilitätskonzept vorgelegt. Darin wird von Straße und Parkplatz in dieser Zone abgeraten. Im Gegenzug werden 15 zusätzliche (reservierte) Stellplätze, ein Park mit Spielplatz und der Ausbau des derzeitigen Fußweges als „Promenade" vorgeschlagen.

2018 hat die Gemeindeverwaltung das Bergmeister Ingenieurteam mit einer Variantenstudie beauftragt für einen „Parkplatz und Verkehrsverbindung" im Bereich „Pfarranger".
A) Parkplatz mit 50 Stellplätzen, B) Parkplatz mit 25 Stellplätzen, C) eine vom Techniker gewählte Variante, D) Parkgarage für 30 PKW im Bereich Elzenbaum. Laut Vorgabe der Gemeindepolitiker an die Techniker soll das Mobilitätskonzept dabei als Basis dienen.
Der Heimatpflegeverein Tramin hat sich in der Überarbeitungsphase des aktuellen Bauleitplanes in einer schriftlichen Stellungnahme gegen Parkplatz und Straße in der Ensembleschutzzone ausgesprochen.

hgk

DESPAR OBERHOFER
Hans-Feur-Straße 9 · Tel. 0471 860 166

EINIGE PRODUKTE AUS UNSEREM ANGEBOT:
(SOLANGE DER VORRAT REICHT)

BACKWOCHEN
VON 19. NOVEMBER
BIS 9. DEZEMBER

Rieper Mehl gelb	1 kg	0,65	EuroMandeln	250 g	3,69 Euro
Backpulver Cameo	1 Pack.	1,15 Euro	Marm. Zuegg	700 gr	1,65 Euro
Vanillezucker Cameo	1 Pack.	0,79 Euro	Sultaninen	250 gr	0,89 Euro
Frumina	1 Pack.	0,75 Euro	Pinienkerne	100 gr	4,50 Euro
Kochschokolade sort.	200 g	1,15 Euro	Backpapier Toppis		1,59 Euro
Staubzucker	125 g	0,55 Euro	Margarine Prinzess	250 gr	1,19Euro
Haselnüsse	50 g	3,69 Euro	Blütenhonig Jodler	500 gr	3,79Euro

SCHMIDL MODE & WÄSCHE
KALTERN
T. 0471 963116
www.schmidl.it

Meteorologie

Bilanz der Unwetter von Ende Oktober 2018

Kolumne von Günther Geier

Vom 27. bis 30. Oktober 2018 wurde Südtirol und die gesamte Alpensüdseite von extremen Unwettern heimgesucht. Starke Regenfälle haben viele Überschwemmungen verursacht und orkanartige Windböen haben ganze Wälder umgerissen.

Schneisen der Verwüstung rund um den Karersee. © Agentur für Bevölkerungsschutz.

Mit Ausnahme einer kurzen Niederschlagspause von Sonntag auf Montag regnete es fast durchgehend und landesweit wurden beachtliche Regenmengen gemessen. Insgesamt sind verbreitet um 200 mm Niederschlag gefallen, mit Spitzenwerten von etwa 400 mm an der Wetterstation Rotwandwiesen oberhalb von Sexten.
Dabei kam es vor allem entlang der Drau und des Sextner Baches zu Überschwemmungen und Vermurungen.
Auch die Etschpegel stiegen in der Nacht von Montag auf Dienstag bedrohlich an und erst in den Morgenstunden konnte hier Entwarnung gegeben werden. Mit dem Durchzug der Kaltfront am Montagabend gab es sehr starke Winde mit heftigen Böen und Spitzen von 190 km/h im Hochgebirge, 120 km/h in mittleren Höhen (Station Deutschnofen) und über 80 km/h in vielen Tälern. Am Passo Rolle wurde sogar eine Windböe von über 200 km/h gemessen! Dementsprechend große Schäden durch Windwurf gab es vor allem in den Wäldern rund um den Latemar und hier wird es wohl Jahre dauern, bis die Spuren wieder beseitigt sind.

Die Etschbrücke in Auer.

Auch im Unterland hat es stark geregnet. An der Wetterstation in Auer sind insgesamt 170 mm Niederschlag gefallen, in Kurtinig sogar 215 mm. Der Etschpegel bei Neumarkt ist auf über 6 m gestiegen, das entspricht einem Durchfluss von etwa 1.100 Kubikmeter pro Sekunde (1.100.000 Liter pro Sekunde).

Weinlandschaft erlebbar machen

Neues Vier-Sterne Hotel „Plattenhof“ wird feierlich gesegnet

Mit einem großen Fest feierte die Familie von Arthur und Werner Dissertori am Montag, 5. November die geglückte Fertigstellung ihres jüngsten Bauprojektes. Vertreter aus Kirche, Politik und Wirtschaft, die am Bau beteiligten Handwerker und zahlreiche Freunde waren zur Segnung des neuen Vier-Sterne-Hotels „Plattenhof“ nach Söll gekommen.

V.l.n.r.: Oswald Schiefer, Sparkassenpräsident Gerhard Brandstätter, Altlandeshauptmann Luis Durnwalder, Patrizia Dissertori, Werner Dissertori, Landesrätin Waltraud Deeg, HGV-Bezirksobmann Gottried Schgaguler, Architekt Markus Lunz und Bürgermeister Wolfgang Oberhofer.

Mit seiner bestens bekannten Redefreudigkeit begrüßte Werner Dissertori die Gäste und erläuterte die Entstehungsgeschichte seines Herzensprojekts.
Seine Vorgaben an den Projektanten beschreibt er so: „Unsere Familie wollte ein kleines aber feines Hotel inmitten der Weinreben errichten, das sich gut in unsere wunderschöne Kulturlandschaft einfügen und an die Reben erinnern soll.“

Wein- und Design-Hotel

Im Architekten Markus Lunz hat die Familie Dissertori einen Projektanten gefunden, der das Vorhaben zu ihrer vollen Zufriedenheit umgesetzt hat. Er hat ein zweigeschossiges Design-Hotel geplant, bei dessen Außenansicht durch die Form und die verwendeten Baumaterialien eine Verbindung zur Weinlandschaft entsteht. Und vor allem im Inneren des Hauses werden die Gäste und Besucher in Gestaltung und Dekoration an die Weinreben erinnert.
So ist das Erdgeschoss wie der Rebstock in brauen Erdfarben gehalten, im ersten Stock denkt man bei der gelb-goldenen Farbe an den Gewürztraminer und im zweiten Stock herrscht die Farbe grün vor, die Farbe des Laubes und der Blätter. Im Kellergeschoss des Hauses ist der Wellnessbereich untergebracht.
In nur neunmonatiger Bauzeit wurde das Hotel errichtet. Am 3. August dieses Jahres wurde letzte Hand angelegt und wie geplant konnten am 4. August die ersten Gäste im Hotel begrüßt werden.
Werner Dissertori dankte dem Architekten und seinem Team und allen beteiligten Handwerkern für ihre punktgenau fertig gestellte und gleichzeitig perfekte Arbeit und für ihren großen Einsatz. Er dankte auch seiner Familie, besonders seiner Frau Patrizia und seinen Eltern für die Mitarbeit, ihre Aufbauarbeit und für ihre wertvolle Unterstützung. Auch Architekt Markus Lunz zeigte sich sehr zufrieden mit dem entstanden Ge-

Pfarrer Franzjosef Campidell segnete in einer kurzen Andacht das Hotel und alle, die darin arbeiten und wohnen.

„Ich wollte die Weinlandschaft im Bauwerk integrieren, sie respektieren und erlebbar machen.“
Arch. Markus Lunz

bäude. Man hatte drei Jahre lang geplant und diese Zeit ebenso gebraucht wie gut genutzt, sagte er. Die Vorgaben der Bauherren habe er versucht durch den Einbau der hohen Qualität der Landschaft in sein Konzept umzusetzen.
So hat jedes der 23 Zimmer freien und uneingeschränkten Blick auf die Weinlandschaft und auf den Kalterer See. Das Ziel des Planers war es, einen Bau zu schaffen, der mit der Landschaft gleichsam verwachsen ist.
Zum Abschluss des offiziellen Teils der Veranstaltung nahm Pfarrer Franzjosef Campidell die Weihe des Hauses vor.
Danach gab es für die Anwesenden noch die Gelegenheit, das neue Hotel zu besichtigen und sich dadurch selbst einen Eindruck von diesem gelungen Bauwerk zu verschaffen.

gm

Zahlreiche sind die Gäste der Einladung gefolgt. *Fotos: W. Kalser*

Nur das Beste für die bevorstehenden Feste!

's Traminer Weinhaus
Casa del vino
www.wein-suedtirol.it

Überraschen Sie Ihre Lieben zuhause, Freunde und Bekannte, Ihre treuen Mitarbeiter & Kunden ihres Betriebes mit schmackhaften Spezialitäten unseres Sortiments!

Neben den traditionellen Rebsorten in Größen von 0,375l bis 12l, finden Sie auch Raritäten vergangener Zeiten:
- **Versoaln** (Weißwein der Uraltrebe in Prissian)
- **Blatterle** (alte lokale Weißweinsorte)
- **Frauele**r (Weißweinrarität aus dem Vinschgau)
- **Klausner** Laitacher (seltener Cuvée aus dem Eisacktal)
- **Eisacktaler** Zweigelt (Kreuzung Blaufränkisch und St. Laurent)

Aber auch eine Vielzahl an Spirituosen, Liköre sowie kulinarischen Spezialitäten runden unser Sortiment ab!

„Nutzen Sie die Aktion Weihnachtsglück im Unterland"

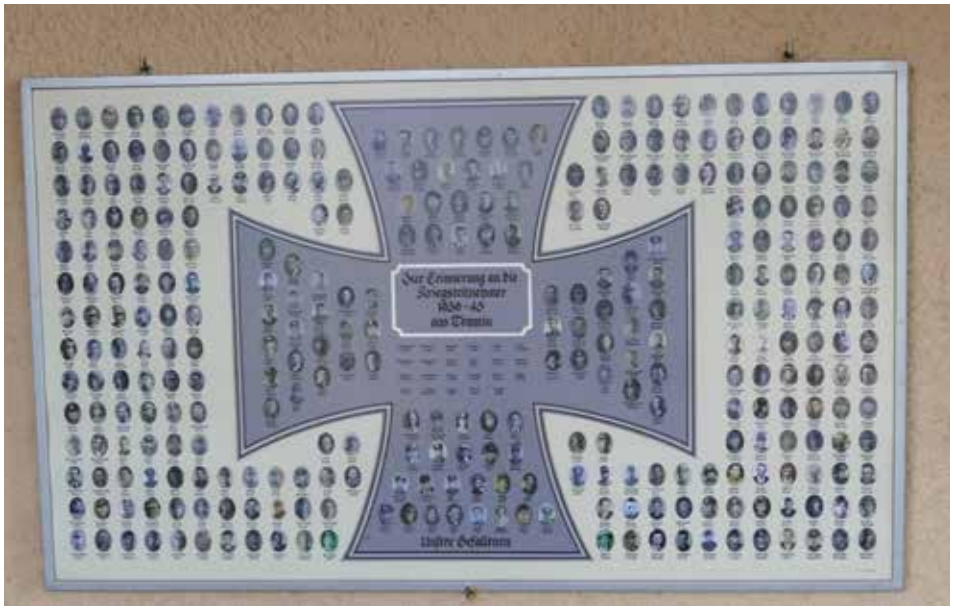
Traminer Weinhaus
Palma Alfons
Weinstraße 15, 39040 Tramin
Tel. 0471863 225
www.wein-suedtirol.it

Aus dem Friedhof

Neue Informationstafeln

Im heurigen Herbst wurde das schon länger geplante Grabbuchprojekt realisiert. Es handelt sich dabei um eine alphabetische Liste der Verstorbenen von 1967 – 2017, in der auch der jeweilige Grabkodex (bestehend aus Friedhofsabschnitt, Reihe, Grabnummer) der Bestattungsstelle (des Grabes) aufscheint.

Grabkodex-Beispiel: OF-S/R04/064 (oberer Friedhof Süd, Reihe 04, Grab Nr. 64).
Der ebenfalls neu erstellte Grabplan, mit allen Nummern der im Friedhof vorhandenen Gräber, ermöglicht die örtliche Auffindung der Bestattungsstelle.
Eine weitere aktuelle Liste, aller Verstorbenen des laufenden Jahres, wird nach Jahresende aufliegen! Diese aktuelle Liste wird jeweils nach Jahresende wieder neu aufgelegt und nach fünf Jahren, wieder in die Hauptliste eingearbeitet.
Alle planerischen Arbeiten wurden vom Mitarbeiter der Friedhofskommission, Herrn Paul Devalier, ehrenamtlich ausgeführt. Die Realisierung erfolgte durch die Fa. Metallformer des Kofler Hubert, die Aufstellung im oberen Eingangsbereich durch die Mitarbeiter der Friedhofskommission. Alle angefallenen Spesen wurden durch Spendengelder beglichen. Auf ausdrücklichen Wunsch der ehemaligen Frontkämpfer, vertreten durch Herrn Rinner Anton, wurde die Erinnerungstafel, an alle Kriegsteilnehmer des 2. Weltkrieges aus Tramin, welche früher im Dorfmuseum ausgehängt war, im oberen Eingangsbereich angebracht. An dieser Stelle möchte ich allen Gönnern des Friedhofs herzlichst für ihre Spenden danken, ebenfalls gilt mein Dank auch meinen Mitarbeitern für ihren alljährlichen Einsatz für den Friedhof. Vergelt's Gott
Im Namen der Friedhofskommission
Calliari Markus



Die Erinnerungstafel an alle Kriegsteilnehmer des 2. Weltkrieges.

Der neu erstellte Grabplan. *W. Kalser*

Traminer Dorfblatt
www.traminerdorfblatt.com

Bauunternehmen SALTUARI
Wir suchen einheimischen
Maurer und Hilfsarbeiter
Bewerbung und Information unter 335-443529

Leser schreiben

Allerheiligin

Herr Stefan Zelger,

ich weiß nicht ob es Ihnen aufgefallen ist, aber der Wahlkampf ist seit zwei Wochen zu Ende! Ich hatte das Unglück mir Ihre Rede bei der Gedenkfeier zu Allerheiligen auf dem Friedhof in Tramin anhören zu müssen. Ich war mit meiner Familie dort, um meiner verstorbenen Großmutter zu gedenken.

Als Vertreter der Schützen Tramin waren Sie beauftragt, an die Gefallenen des Ersten Weltkriegs zu erinnern. Diese Gelegenheit haben Sie dann aber genützt um eine aufhetzende, polarisierende, politische Rede zu halten, die bei einer kirchlichen Feier auf einem Friedhof wirklich gar nichts zu suchen hat.
Hiermit möchte ich auch die Pfarrei Tramin dazu auffordern, sich das nächste Mal etwas besser zu überlegen, wen sie reden lässt.
Zurück zu Ihnen Herr Zelger: s sind nicht die mehrsprachige Schule und die Abschaffung des ethnischen Proporzes, die Südtirol schaden würden, sondern Leute wie Sie, die mit ihrem Gedankengut am Anfang des 20. Jahrhunderts stehen geblieben sind.

Hannah Lazzaretti
Young Greens Southtyrol

Eine verpasste Gelegenheit – politische Rede statt ehrenden Gedenkens

Die Traminer Schützen haben am Allerheiligentag im Traminer Friedhof eine Feier abgehalten, um dem Ende des ersten Weltkrieges vor 100 Jahren zu gedenken.

Dies ist unbestritten eine Gelegenheit, sich an die Schrecken des Krieges und an die Opfer zu erinnern, die dieser gefordert hat. Die Erinnerung ist gerade jetzt umso wichtiger, da unsere heutige gesellschaftspolitische Situation beängstigend an jene erinnert, die zum ersten Weltkrieg geführt hat: zunehmendes nationalistisches Denken, Fremdenfeindlichkeit und eine Politik, die Ängste und Unsicherheit schürt. Leider konnte der Redner nicht widerstehen aus der Gedenkfeier auch eine politische Aktion zu machen. Seine Rede enthielt durchaus einige positive und interessante Passagen, aber eben auch deutliche politische Aussagen. Und eine politische Rede ist bei einer Feier zum Totengedenken nicht angebracht.
Anstatt des gemeinsamen Gedenkens an alle Opfer des ersten Weltkriegs blieb bei vielen Besucherinnen und Besuchern der schale Nachgeschmack, von den Schützen mit ihren politischen Ansichten zwangsbeglückt worden zu sein. Schade um diese verpasste Gelegenheit!

Gabi Matzneller Mahlknecht

MODE Christine

Kaltern

SPORTLICHE UND ELEGANTE DAMEN- UND HERRENMODE

Bei uns finden Sie die Firmen für die Frau:
Iber, Chiara D´alba, Anis, Valentina's, Midi, Prani, Cheitt

Und für die Herren:
Olymp – Hemden bügelfrei, Brühl Hosen, Monte Carlo Pullover.

Am 10. November beginnt die Weihnachtslotterie mit 3 Verlosungen,
3 Autos als Hauptgewinn und vielen tollen Preisen.

Auf Ihren Besuch freut sich das Team *von Mode Christine*

„Heiter bis besinnlich“

Ein Nachmittag mit Eberhard Daum!

27.11.2018
14 Uhr
Bibliothek Tramin

Wir freuen uns über jede und jeden, die/der sich Zeit nimmt zu kommen

Seniorenbeirat der Gemeinde.
Seniorenclub und Bibliothek Tramin.

Wassergymnastik im Traminerhof

Beginn: Dienstag, 20. November
von 10 bis 11 Uhr
10 Einheiten
Anmeldung: Helmuth Reif
Tel. 339 15 00 742

Hoteliers- und Gastwirtejugend

Berufsinformation für Mittelschüler aus Tramin

Den richtigen Beruf zu finden stellt für Jugendliche oft eine große Herausforderung dar. Deshalb stellten Vertreter der Hoteliers- und Gastwirtejugend (HGJ) und der Junghandwerker im Wirtschaftsverband für Handwerk und Dienstleister Ivh den Schülerinnen und Schülern der Mittelschule Tramin verschiedene Berufe im Hotel- und Gastgewerbe sowie im Handwerk vor.

Die Schülerinnen und Schüler bei der Berufsinformationskampagne von HGJ und den Junghandwerkern im Ivh.

Besichtigt wurde das Fünf-Sterne-Wellnesshotel Seeleiten am Kalterer See, wo Rezeptionistin Evi Dissertori einen Einblick in das Berufsbild des Rezeptionisten bzw. der Rezeptionistin gab. „Egal, ob als Rezeptionist, Koch oder Servicefachkraft: Im Hotel- und Gastgewerbe arbeitet man immer im Team. Die Arbeit ist abwechslungsreich und man ist ständig im Kontakt mit Menschen", ist auch HGJ-Obmann Hannes Gamper überzeugt.
Im Rahmen der Berufsinformationskampagne besuchten die Jugendlichen außerdem die drei Handwerksbetriebe Auto Pichler, den Malerbetrieb Lukas Kofler und die Tischlerei Fine Line von Ivh-Ortsobmann Markus Conci, wo die Schülerinnen und Schüler praktische Einblicke in die verschiedenen Berufsfelder erhielten. „Man muss fit in Mathematik sein, räumlich denken können und natürlich handwerkliches Geschick mitbringen", erklärte Markus Conci den Jugendlichen.

Einladung zur Vollversammlung an alle Mitglieder

Liebe Traminer Mitglieder des Tierschutzvereins Überetsch – Unterland!

Wir laden zur Vollversammlung, welche am Donnerstag 22.11. um 23.50 Uhr in erster und am Freitag 23.11. um 20 Uhr in zweiter Einberufung im Café „Die Fledermaus" in Kaltern stattfindet.

Tagesordnung:
- Eröffnung der Versammlung durch den Präsidenten
- Verlesung des Protokolls der letzten Vollversammlung
- Tätigkeitsbericht, verlesen vom Präsidenten
- Jahresabschlussbericht, verlesen von der Kassierin
- Bericht der Rechnungsrevisoren und Genehmigung der Abschlussrechnung
- Allfälliges

Auf ein zahlreiches Erscheinen freut sich der
Tierschutzverein Überetsch – Unterland

Der Präsident
Roland Aufderklamm

Herzlichen Glückwunsch ...

Zilli Geier

70 Jahre sind es wert,
dass man Dich besonders ehrt.
Darum wollen wir dir heute sagen:
Es ist schön, dass wir Dich haben!

Wir wünschen Dir zu deinem
70. Geburtstag am 25. November
alles Liebe und Gute!

Hermann, Jürgen und Sarah, Priska und
Christian und ganz besonders Felix
und Moritz

Pfiat enk!

Die „Gostners“ verlassen „Bar Gerda“ und Tramin

26 Jahre lang führten Bernadette und Herbert Gostner die „Bar Gerda“. Das war aber eigentlich nicht nur eine Bar, sondern auch ein beliebtes, ganzjährig geöffnetes Restaurant. Das Ehepaar bewirtete Einheimische, Arbeiter und Gäste mit schmackhaften und preiswerten Essen. Er als Koch, sie im Speisesaal und auf der Terrasse. Beide standen auch noch abwechselnd von früh bis abends in der Bar, die als Treffpunkt nicht nur bei den „Viertelgraunern“ beliebt war. Ende November gehen die beiden nun in den wohlverdienten Ruhestand. Sie verlassen Tramin und kehren in ihren Heimatort Olang zurück. Bar und Restaurant Gerda ist damit bis auf Weiteres geschlossen.

Bernadette und Herbert Gostner verabschieden sich nach gut einem Vierteljahrhundert aus der Bar Gerda. Foto: hgk

Angefangen hat alles im fernen Jahr 1979. Damals kam das junge Paar aus dem Pustertal mit den beiden Kindern (Elke *1975) und Alexander (*1977) nach Tramin. Sie übernahmen als Pächter das Gasthaus Löwen am Rathausplatz und führten es 13 Jahre lang. 1992 bot sich dann die Gelegenheit die Bar Gerda zu übernehmen. Und hier blieben sie dann fast drei Jahrzehnte lang.

Wenn man Frau Bernadette nach den feinen und unfeinen Momenten aus der insgesamt 39 jährigen Zeit als Wirte in Tramin fragt, meint sie spontan: „Unfein war, dass wir zu wenig Zeit für die Kinder hatten: kein Muttertag, Weihnachten und Ostern konnten wir richtig feiern. Immer hieß es arbeiten. Die Kinder haben das aber verstanden und Elke und ist in die Fußstapfe der Eltern getreten und in der gleichen Branche tätig.“

„Aber es waren auch schöne Zeiten“, fügt sie gleich hinzu, „gefreut hat mich immer, wenn die gleichen Kundschaften wieder gekommen sind, wenn ich gehört habe, dass alles passt und wir weiter empfohlen wurden - auch von den Traminer Zimmervermietern. Das war immer das schönste Lob für uns.“

Und was hat sich in der langen Zeit geändert?

„Früher haben die Einheimischen hier viel Karten gespielt, auch im Speisesaal. Aber das ging dann wegen der vielen Gäste dann nicht mehr. Im Sommer saßen diese gerne auf der Terrasse. Täglich kommen auch gar einige Arbeiter zu zum Essen. Herbert ergänzt rückblickend nur noch:“ Mir hat es in Tramin gepasst. Wir haben uns auch gut eingefühlt“. Trotzdem sind die Beiden „Puschtra“ geblieben und kehren wieder in ihre Heimat zurück, denn – so Bernadette und Herbert unisono - „da zu bleiben war nie geplant.“

hgk

Die Geschichte der „BAR Gerta – Gerda“

„ Bis in den zweiten Weltkrieg hinein war im Lokal der heutigen Bar Gerda – die Tabaktrafik Esther untergebracht“, erinnert sich Anni Rogger – Bellutti (*1936). Wohl nach einer längeren Schließung wurde Ende der Fünfziger Jahre aus dem Lokal dann die „Bar Ferrari“. Familie Ferrari hatte vorher im Parterre des Rathauses -heute Arztambulatorium- ein Lebensmittelgeschäft geführt. Im April 1961 wurde auf die Bar jedoch ein Anschlag verübt, worauf Familie Ferrari das Dorf verließ.

1963 wurde sie von Familie Pierino Bolego gepachtet. Das war ein Neustart für die Bar, die nun den Namen seiner ältesten Tochter Gerta (heute verh. Roner) erhielt. Pierino, seine Frau Emma, Gerta und ihre Schwester Rita (heute verh. Oberhofer) bewirteten die Gäste mit Getränken, täglich selbst gemachtem Eis und am Samstag und Sonntag mit Hausmannskost wie Saurer Suppe und Kalbskopf. Doch bereits 1968 verabschiedeten sich die „Bolegos“ wieder aus dieser Branche. Wann aus der Bar Gerta – die Gerda wurde, ist nicht mehr nachvollziehbar. Die Bar wurde daraufhin im Auftrag des Besitzerfamilie Springhetti von der Tischlerei Firma CURTES (Anton Rogginer und Franz Schweiggl +) von Grund erneuert und bekam ihr heutiges Aussehen. Am Katharinatag (25.11.) 1969 eröffnete dann Theresia Augustin aus Margreid, unterstützt von deren Tochter Gabi, die neue zeitgemäß ausgebaute Bar. Gabi lernte hier ihren späteren Gatten, den Konditor Helmuth Greif aus Tramin kennen. Schließlich arbeitete auch er hauptberuflich mit und gemeinsam bauten sie den Restaurantbetrieb weiter aus. Nach vierzehn Jahren kam dann der nächste Pächterwechsel – durch Hans und Irene Mairhofer (November 1983 bis 1988). Daraufhin wurde die Bar für kurze Zeit von Wilhelm Dariz geführt, der am 3.11. 2000 nach einem Unfall im Dorfzentrum verstarb. Mit Bernadette und Herbert Gostner übernahmen 1992 die Pächter die „Bar Gerda“ die sie bisher am längsten führten - nämlich 26 Jahre lang.

Darüber, wie es mit der Bar weitergeht kann Besitzer Kurt Springhetti „momentan nichts Neues berichten“.

Alten- und Pflegeheim St. Anna

„Begrenzt ist das Leben, doch unendlich die Erinnerung“

Dieser Spruch stand auf dem Erinnerungsbild, welches am 2. November 2018 – dem Allerseelentag - in der Kapelle unseres Heimes auf die im letzten Jahr verstorbenen Heimbewohner aufmerksam machte.

Zehn Bewohnerinnen und Bewohner, die wir auf dem letzten Stück ihres Lebensweges begleiten durften, mussten uns seit November 2017 verlassen.

Gottesdienst

Das Allerseelenfest wurde am 2. November 998 n.Chr. von Abt Odilo aus dem Kloster Cluny (Burgund) als Gedenktag für alle Verstorbenen festgesetzt. Hochwürden Alois Wilhelm feierte diesen feierlichen Gedenkgottesdienst mit den Heimbewohnern und den Besuchern. Die Bilder der Verstorbenen und die Kapelle waren mit Blumen und Kerzen geschmückt worden. Sie erinnerten an die Heimgegangenen und ehrten ihr Andenken. Natürlich wurde auch zugleich aller verstorbenen Angehörigen und Freunde gedacht, da für viele Bewohner ein Friedhofsbesuch nur schwer möglich ist. Und am Schluss wurde ein Osterlied angestimmt: „Jesus lebt, mit ihm auch ich“. Dürfen wir als Christen leben und sterben, dann einmal mehr in der Zuversicht wie Jesus aufzuerstehen und alle unsere Lieben wiederzusehen.

Ein Blick in die Kapelle am Allerseelentag.

Abschied

Vor allem im Alter muss man häufiger die Erfahrung machen, dass Freunde, gleichaltrige Verwandte oder Mitbewohner sterben. Da bleibt der Tod kein Tabuthema wie sonst so oft in unserer heutigen Gesellschaft, welche über den Tod nicht gerne spricht und nur mit diesem in Berührung kommt, wenn ein Angehöriger verstirbt. Die richtige Begleitung, Nähe und Geborgenheit wünscht sich im Grunde jeder in der Phase der Trauer. Diese ist und bleibt ein Bewältigungsprozess, in dem die Frage nach dem „Warum“ die schwierigste ist. Gerade hier können eine würdige Verabschiedung und Erinnerung hilfreich sein. Dann geht es nicht nur um ein Loslassen, sondern um eine neue Form der Verbindung zu finden - über den Tod hinaus.

Bäuerinnen

Herbstausflug der Bäuerinnen

Der Herbstausflug der Bäuerinnen Tramin findet am Mittwoch den 28. November 2018 statt.

Auf dem Programm steht die Besichtigung des Milchhofs Brimi in Brixen. Seit Jahrzehnten gehört Brimi zu den führenden Mozzarellaherstellern Italiens und überrascht auch mit einem einzigartigen Sortiment an weiteren italienischen Frischkäsespezialitäten und anderen Milchprodukten. Beim Besucherrundgang werfen wir einen Blick auf die gesamte Produktion und auf die Labors. Im Anschluss sind wir zu einer Verkostung eingeladen.
Weiter im Programm geht es mit einem freien Bummel durch Brixen, die mittelalterliche Bischofsstadt und älteste Stadt Tirols. Abschließend treffen wir uns zu einem genüsslichen, gemeinsamen Abendessen mit gemütlichem Beisammensein.

Anmeldung: im Konsum bis Freitag, 23. November

Termin: Mittwoch, 28.November
Abfahrt: Mindelheimer Parkplatz um 13.30 Uhr

Auf eine rege Teilnahme freut sich der Bäuerinnen Ausschuss

Weißes Kreuz

Mitgliederaktion 2019

„Für alle Fälle", das ist das Motto der Mitgliederaktion 2019 des Landesrettungsvereins. Mit dem Mitgliedsbeitrag sichert sich jedes fördernde Mitglied nicht nur Vorteile bei In- und Auslandsaufenthalten, sondern unterstützt auch tatkräftig die rund 3.200 Freiwilligen des Weißen Kreuzes.

Auch diesmal gibt es bei den Vorteilen für alle Mitglieder des Weißen Kreuzes Neuheiten: Es gibt im nächsten Jahr nicht sechs, sondern gleich acht kostenlosen Krankentransporte, in der gesamten Euregio und im Kanton Graubünden. Wer zudem eine Rundum-Abdeckung auch bei Auslandsreisen haben möchte, kann sich für die Mitgliedschaft WELTWEIT oder WELTWEIT PLUS mit weiteren Vorteilen entscheiden. Näheres zu den drei verschiedenen Jahresmitgliedschaften erfährt man über http://mitglieder.wk-cb.bz.it/de/ oder 0471 444 310. Man kann den Jahresbeitrag in jeder Bank, dem Postamt, im Internet oder direkt in den Sektionssitzen des Weißen Kreuzes im ganzen Land einzahlen. Es besteht zudem die Möglichkeit, eine Mitgliedschaft als sinnvolles Weihnachtsgeschenk zu übergeben.

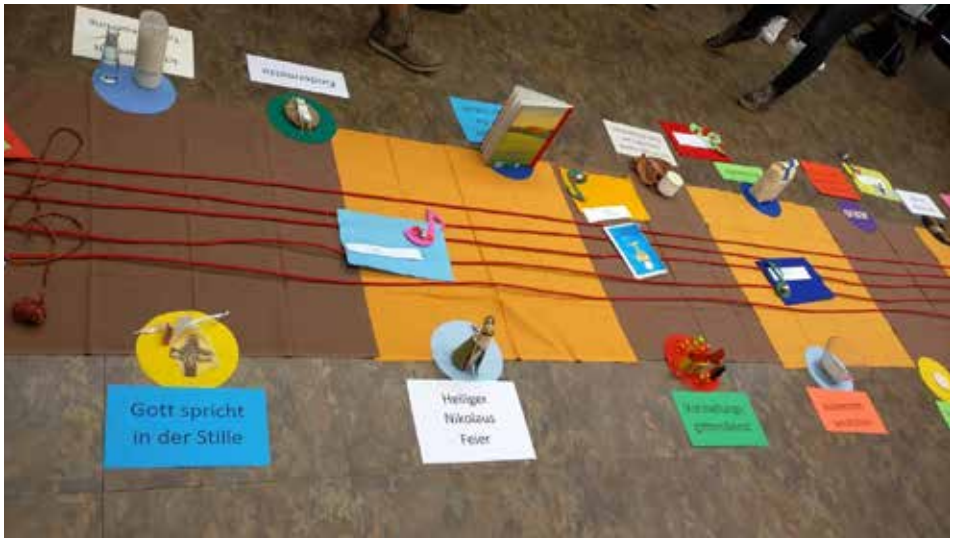
Traminer Dorfblatt - E-Mail:
redaktion@traminerdorfblatt.com

28. April 2019

Vorbereitung auf die Erstkommunion

Der Herbst ist für Familien mit Kindern eine Zeit des Neubeginns: Das Schul- und Kindergartenjahr startet neu, der Unterricht in der Musikschule und die Tätigkeit der Sportvereine.. und so hat im Oktober auch für einen neuen Jahrgang von Traminer Kindern die Vorbereitung auf die Erstkommunion begonnen. 22 Mädchen und Buben der zweiten Klassen werden am 28. April 2019 das Heilige Sakrament empfangen.

Der erste Weggottesdienst: Im Kirchhof sammeln sich die Kinder und ihre Wegbegleiterinnen mit dem Herrn Pfarrer, um dann gemeinsam in die Kirche einzuziehen.



Viele Schritte auf dem Weg zur Erstkommunion: Ein Blick hinter die Kulissen des Elternabends.

Ein erster Elternabend stimmte die Eltern der Erstkommunionkinder unserer gesamten Seelsorgeeinheit auf das Thema ein. Die Referentin Dorothea Anderlan Andergassen gestaltete den Abend unter dem Motto „Glaube bewegt. Mit Kindern den Glauben entdecken." interessant und lebendig. Der zweite Elternabend richtete sich dann ausschliesslich an die Eltern der Traminer Erstkommunionkinder. Dabei wurde der gemeinsame Weg bis zum Tag der Erstkommunion vorgestellt und organisatorische Themen behandelt: Die Eltern konnten entscheiden, wie sie ihre Stärken und Interessen in die Vorbereitung einbringen und wo sie mitarbeiten möchten.
Die Vorbereitung auf das Sakrament wird dieses Jahr in Form von Weggottesdiensten abgehalten, deren Inhalte und Themen jeweils mit den Kindern gemeinsam erarbeitet werden und zu denen dann auch die Familien der Kinder eingeladen sind. Aber auch außerhalb der Weggottesdienste werden die Erstkommunionkinder das Jahr gemeinsam mit der Pfarrgemeinde mitleben und mitgestalten. Besonders betont wird in diesem Jahr die Rolle der Taufpatinnen und Taufpaten, die denn auch verstärkt in die Vorbereitung eingebunden werden. Ein fester Bestandteil der Erstkommunion-Vorbereitung, der sich stets großer Beliebtheit erfreut, ist das gemeinsame Brotbacken. Den Kindern soll dabei ganz konkret und nachvollziehbar das „Teilen des Brotes", zentraler Bestandteil unserer Messfeier, nahegebracht werden. Der erste gemeinsame Weggottesdienst am 10. November war unter das Motto „Gott spricht in der Stille" gestellt; der zweite wird am 1. Dezember stattfinden und stellt die Erneuerung des Taufversprechens in den Mittelpunkt. Die Vorbereitung auf die Erstkommunion wird begleitet von Pfarrer Franzjosef Campidell sowie Sieglinde Anrather Peer, Elisabeth Lisi Wohlgemuth und Sybille Oberhofer Frank. Die gesamte Gemeinschaft der Erstkommunion-Familien bedankt sich jetzt schon für die Bereitschaft, unsere Kinder mit so viel Einsatz und Kompetenz dem Weg zu begleiten!

Wallfahrt nach Kurtatsch

KVW

Der KVW Ortsausschuss Tramin, ladet alle herzlich zur Gebietswallfahrt nach Kurtatsch ein, welche am Sonntag, den 18. November stattfindet. Wir starten um 13.45 Uhr von der Pfarrkirche Tramin aus.

Der KVW Ortsausschuss Tramin

Kirchensteig

Handlauf für die Sicherheit

Der Kirchensteig zwischen St. Jakob und der Mühlgasse erfreut sich sowohl bei Einheimischen als auch Gästen großer Beliebtheit.
Vor einigen Jahren wurden beim steilsten Abschnitt ein paar Steinstufen angelegt. Im Laufe der Zeit hat sich aber herausgestellt, dass dieser kurze, steile Abschnitt manchmal etwas rutschig und für ältere Personen nicht ungefährlich ist. Vor kurzem hat die Gemeindeverwaltung unter der Leitung von Referent Siegfried Oberhofer und seinen Mitarbeitern des Gemeindebauhofes einen Handlauf angelegt und die Stufen gereinigt.
Jetzt kann der aussichtsreiche Steig wieder gefahrlos begangen werden kann und Einheimische und Gäste können die wunderbare Aussicht in Richtung Höllental, Söll und Kalterer Sees genießen. jg

Jugend

LAN-Party in Kurtatsch

Nach einem Versuch, den Termin der Winter-LAN net.crawler auf den Drei-Königs-Termin zu verlegen, kehren wir terminlich im Absprache mit den Zockern wieder zum ursprünglichen Datum direkt nach Weihnachten zurück.

Gezockt werden wie immer die klassischen Games, wobei hier sehr unkompliziert Turniere stattfinden können.
Leider ist es bislang nicht gelungen, für die LAN eine Internetverbindung bereitzustellen. Aufwand und Kosten wären unverhältnismäßig.
Die Daten: Von Donnerstag, 27. bis Sonntag, 30. Dezember 2018 findet die „net.crawler.nine", wieder im wunderbar passenden Kulturhaus von Kurtatsch statt. Die Startgebühr beträgt 15 Euro.
Voranmeldung via Facebook-Gruppe oder Email (info@westcoast.bz.it) ist erwünscht.
Die LAN von Kurtatsch, die mit der technischen Unterstützung der SGA (Southtyrol Gaming Alliance) stattfindet, beginnt am Donnerstag Nachmittag (16 Uhr) und endet am Sonntag, ebenfalls nachmittags (16 Uhr).

Lan-Party.

Maurer- & Sanierungsarbeiten
Theodor
Calliari

BAUEN MIT VERTRAUEN.
St. Quirikus Gasse 12 | 39040 Tramin (BZ)
theo.calliari@bfree.it | Mobil: +39 366 49 36 960

Verbraucherzentrale Südtirol

Verbrauchermobil kommt nach Tramin

Am 24. November steht das Verbrauchermobil von 9 bis 12 Uhr auf dem Rathausplatz in Tramin.

Das Verbrauchermobil führt die gesamte Infothek der Verbraucherzentrale mitsamt den neuesten Tests mit, außerdem alles, was es an Infomaterial in der VZS gibt. Betreut und begleitet wird es von zwei erfahrenen BeraterInnen. Diese führen Erstberatung durch und vermitteln bei schwierigeren Fragen Ihre Anliegen an die Fachleute der VZS weiter u.z. in den Bereichen:

- Telekomunikation, Versicherungen, Wohnen und Bauen, Auto,
- Haustürengeschäfte, Garantierechte, Finanzdienstleistungen,
- Internetgeschäfte, Reklamationen und Konsumentenrecht.
- Fernsehgebühr und Energie

Außerdem kann man im Verbrauchermobil die Strahlenbelastung durch das eigene Mobiltelefon messen lassen: Elektrosmog und Handystrahlung haben sich nämlich in den letzten Jahren zu einem „Dauerbrenner" entwickelt. Wenn auch Sie Fragen zu einem Verbraucherthema haben oder sich einfach nur informieren möchten, besuchen Sie uns ganz unverbindlich am Rathausplatz in Tramin.

Pfarrcaritas

Mit Altkleidern Gutes tun

So wie im ganzen Land, wurde in der vergangenen Woche auch in Tramin die Altkleidersammlung der Diözesancaritas durchgeführt.

Die Pfarrcaritas Tramin mit dem Vorsitzende Josef von Elzenbaum, kümmert sich schon seit vielen Jahren darum, dass die gebrauchten Textilien in die Sammelzentrale nach Bozen kommen. Ein Textilcontainer der Caritas steht zudem ganzjährig im Recyclinghof. *Foto: W. Kalser*

Durch den Verkauf der gebrauchten Textilien und Schuhe können die Caritas und die mit ihr zusammenarbeitenden Sozialgenossenschaften Albatros und Renovas bedürftigen Menschen in Südtirol helfen.
Aus einer Sachspende wird somit eine Geldspende.
Durch die Wiederverwertung der nicht brauchbaren Textilien werden hingegen natürliche Rohstoffe gespart und weltweit Arbeitsplätze geschaffen.
Sortiert werden die Materialien von der Firma FWS aus Bremen. Aus Kleidern, die die nicht mehr getragen werden können, entstehen Putzlappen und Dämmwolle. Die Bremer Firma hat mit der Caritas einen strengen Ethikvertrag unterschrieben, in dem sie sich verpflichtet, soziale und ökologische Kriterien einzuhalten. hgk

AVS

Advent in Maria Weißenstein

Sonntag, 2. Dezember

Schon seit mehreren Jahren trifft sich am ersten Sonntag im Dezember eine Gruppe von Traminer AVS-Mitgliedern zu einer Wallfahrt nach Maria Weißenstein, wo um 12.00 Uhr ein Gottesdienst für den AVS stattfindet. Diese Gruppe wurde im Laufe der Zeit größer. Daher ist diese Wallfahrt auch vom AVS Tramin für heuer wieder ins Jahresprogramm genommen worden, so wie sie vor Jahren schon oft als der letzte Punkt im Programm stand.

Wir starten um 7.30 Uhr mit unseren privaten PKW am Parkplatz in der Mindelheimer Straße. Beim Wasserfall in Auer beginnt der Aufstieg über die „Katzenleiter". Weiter geht es bis oberhalb von Aldein, an den Beginn des Pilgerweges.
Zuerst auf der Höfestraße, dann auf Forstweg erreichen wir gegen 12.00 Uhr Maria Weißenstein. Dort bietet sich die Gelegenheit, an einer feierlich gestalteten Messe teilzunehmen. Anschließend treffen wir uns und wandern gemeinsam herunter nach Petersberg, wo wir im Gasthof Wieser zum Mittagessen einkehren können. Für die Heimfahrt bietet es sich an, den Linienbus bis Montan zu nehmen und von dort auf dem Steig Nr.4 zum Parkplatz abzusteigen. Das steht aber jedem frei, ebenso wie die Einkehr beim Wieser.
Der Weg von Auer nach Weißenstein ist ganz schön anstrengend: gute 4 Stunden Gehzeit und 1400 Höhenmeter! Wer sich das nicht zutraut, könnte auch bis zum Beginn des Pilgerweges (Nr.10) oberhalb von Aldein mit dem Auto hinfahren und hat dann nur mehr weniger als 2 Stunden und 300 Höhenmeter zu bewältigen.
Der Gasthof Wieser ist am 2. Dezember bis auf den letzten Platz ausgebucht. Wir müssen also Tische reservieren. Wer dort zu Mittag essen möchte, dem ist zu empfehlen, sich bei den Tourenbegleitern frühzeitig anzumelden. Begleitung der Wanderung und Auskunft:
Ivonne (Tel. 335 12 44 271), Hubert und Peppi (Tel. 0471 860 509 oder 333 52 17 470).

TRAMINER DORFBLATT

Erscheinungstermine

November	
Nr. 23	Freitag, 30. November
Dezember	
Nr. 24	Freitag, 14. Dezember
Jänner 2019	
Nr. 1	Freitag, 11. Jänner

Erfahrung & Innovation

• beste Holzqualität
• preiswerte Ausführung
• pünktliche Lieferung
• fachgerechte Montage
• einen Kundendienst
auch Jahre danach

Fenster & Türen
in Holz und Holz/Alu

Tischlerei
Norbert Sanoll

39040 Kurtatsch
Breitbach 18
Tel. 0471 880 221
Fax 0471 881 326
sanoll.norbert@brennercom.net

Fertigung und Montage von Fenster - Eingangstüren - Innentüren

AVS - Wanderfreunde

Spätherbst am Kalterer See

Donnerstag, 22. November

Das ist bei uns schon Tradition: Zum guten Abschluss des Wanderjahres wird noch einmal eine ganz gemütliche Tour unternommen. Und ein gutes Gasthaus gehört natürlich dazu. Der Höhepunkt unserer letzten Wanderung in diesem Jahr ist sicher die Besichtigung des einzigartigen Weinkellers beim Dominikus. Muss man gesehen haben!

Um 9 Uhr starten wir mit dem Bus am Parkplatz an der Mindelheimer Straße. Bei der Sportzone in Kaltern/St. Anton beginnt unsere Wanderung. Sie führt uns über den Kardatscherweg, den wir schon kennen, herunter nach St. Josef am See, direkt zum Weinhof Dominikus. Dort gibt es eine Kellerführung mit Weinprobe. Der Keller ist eine einmalige Sehenswürdigkeit. In jahrzehntelanger Arbeit hat ihn Dominikus mit Pickel und Schaufel unter seinen Weinberg hinein gegraben und mit Naturstein ausgemauert (siehe Foto!).
Zum Mittagessen spazieren wir ein paar Minuten weit herunter zum Rösslhof.
Da werden wir von einem Traminer bestens bewirtet, auf Wunsch auch mit einer Törggelemahlzeit, Kastanien und Krapfen für alle kommen sowieso dazu. So feiern wir in Fröhlichkeit den Abschluss eines schönen Wanderjahres. Nachmittags wandern wir gemütlich zurück nach Tramin. Wer es bequemer haben will, geht zur nahen Haltestelle und fährt mit dem Linienbus heim.

Begleitung der Tour und Auskunft:
Kurt Dibiasi (Tel. 0471 860 288).
Hoffen wir auf gutes Wetter! Eine Verschiebung der Tour wird wohl wenig Sinn machen. Da könnte es schon winterlich werden.

Traminer Dorfblatt
Öffnungszeiten Büro:
Montag von 9 bis 11 Uhr
redaktion@traminerdorfblatt.com
www.traminerdorfblatt.com

ALOIS LAGEDER
PARADEIS

Mitarbeiter im Service
für unsere Vineria Paradeis gesucht:
Wir bieten Ihnen sehr interessante Arbeitszeiten

Sie haben mehrjährige Erfahrung im gastronomischen Bereich und sprechen gutes Deutsch, Italienisch und Englisch.

Haben wir Sie neugierig gemacht?
Dann senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen

Weingut Alois Lageder -
Tòr Löwengang - 39040 Margreid
E: job@aloislageder.eu
I: www.aloislageder.eu

RESTAURANT ~ PIZZERIA ~ WEINGUT
PLATTENHOF
BIS ZUM 6. JÄNNER GEÖFFNET!
FISCHWOCHE
vom 13.11. - 02.12.
Reservierungen für Weihnachts-und Firmenessen werden bereits jetzt entgegengenommen.
MONTAG RUHETAG - TEL. 0471 860 162 - TRAMIN - SÖLL 33 - WWW.PLATTENHOF.IT

Einladung zum Bibelquiz-Abend

Die kfb der Pfarre Tramin lädt alle Interessierten herzlich am **Freitag, 23.November** um 20 Uhr ins Pfarrheim zu einem Bibelquiz-Abend ein.

In der Mitgliedszeitung der kfb „I bin dabei" wurde ein Bibelquiz veröffentlicht.
Wir werden an diesem Abend gemeinsam dessen Lösungsspruch herausfinden, indem wir bei den entsprechenden Bibelstellen nachlesen und auf einige besondere Stellen im Gespräch ein wenig näher eingehen.

Wer das Mitgliedsheft „I bin dabei" - Ausgabe 2018 zu Hause hat, ist gebeten es mitzubringen, es sind aber auch genügend Kopien der Seiten mit dem Bibelquiz vorhanden.
Alle Antworten werden zum Schluss gesammelt und zusammen im Büro der kfb in Bozen abgegeben. Aus allen eingegangenen richtigen Antworten werden 10 Gewinnerinnen gezogen, auf welche sehr schöne Sachpreise warten

Wir freuen uns auf einen spannenden und intensiven Bibel-Quiz-Abend, auf gute Gespräche zu interessanten Bibelstellen und vielleicht auch auf einen schönen Preis, den die Eine oder Andere gewinnt.

Die kfb-Pfarre Tramin

ASV - Sektion Boccia

Einladung zum Preiswatten 1. Dezember 2018

Bürgerhaus von Tramin
Beginn 15 Uhr
(Einlass ab 14 Uhr)
Punktesystem - 5 Runden

Anmeldungen bitte bei:

Bellutti Peter, Tel. 345 / 8487260
Nessler Siegrid, Tel. 333 / 5824775
Zelger Bruni, Tel. 339 / 6558795

Gemeinsam auf dem Kreuzweg

Jeden **2. und 4. Freitag** im Monat dürfen wir den schönen Kreuzweg von St. Jakob, der im Jahr 2000 erbaut wurde, gehen. Es ist Erholung pur die Stationen betrachtend diesen Spaziergang zu machen. Allen die das ermöglicht haben, möchten wir wieder einmal von Herzen danken.

Einen ganz besonderen Dank gilt Arnold Enderle der immer wieder Arbeiten ausführt um den Weg sicherer zu machen. Wir finden es großartig, dass er in seiner Freizeit so einen wichtigen Beitrag leistet.

Dir Arnold und Deiner Frau ein
großes Vergelt´s Gott!

Monika Zanoll

Arnold Enderle beim Aubessern des Weges.

„Es herbstelet“

Fotos: W. Kalser

ASV – Sektion Fußball

Die Spielergebnisse

Oberliga
ASV Tramin/Roner – Anaune 3:0
Tore: Max Dalpiaz (2), Stefan Frötscher
Dro – ASV Tramin/Roner 3:0

Italienpokal Ober- & Landesliga
Latsch – ASV Tramin/Roner 2:3
Tore: Dennis Psenner (2), Rafael Pomella

Junioren Regional
ASV Tramin/Roner – Bozner FC 0:3
SSV Brixen – ASV Tramin/RONER 4:1
Tor: Simon Gutmann

A-Jugend
ASV Tramin/Roner – Dorf Tirol 3:0
Tore: David Toll, Patrik Brunner, Simon Weissensteiner

VSS U13
Jenesien – ASV Tramin/Roner 3:3
Tore: Niklas Bachmann (2), Nils Mayr

VSS U11
SG Schlern – ASV Tramin/Roner 1:6
Tore: Fabian Chisté (3), Leo Gutmann, Franjo Osanna, Haroon Hurairah
ASV Tramin/RONER – Jenesien 3:1
Tore: Leo Gutmann (2), Jonas Profanter
Ritten – ASV Tramin/Roner 0:6
Tore: Leo Gutmann (2), Max Kofler (2), Fabian Chisté, Michael Geier

VSS U10
ASV Tramin/Roner – Neumarkt/Montan 4:1
ASV Tramin/Roner – Weinstraße Süd 8:0

VSS U9
Voran Leifers – ASV Tramin/Roner 1:6
Eppan – ASV Tramin/Roner 3:1

Die Spieltermine
Das nächste Auswärtsspiel:

Oberliga
Sonntag, 18. November um 14.30 Uhr
gegen ST. MARTIN MOOS

Die nächsten Heimspiele:
Italienpokal Ober- & Landesliga – Halbfinale
Mittwoch, 14. November um 20 Uhr
gegen STEGEN

Oberliga
Sonntag, 25. November um 14.30 Uhr
gegen EPPAN

Junioren Regional
Samstag, 24. November um 17 Uhr
gegen LEIFERS BRANZOLL

VSS U13
Samstag, 17. November um 10.30 Uhr
gegen RITTEN

KSV Triathlon

Target Sprint

Einige Nachwuchs-Triathleten des KSV Triathlon nahmen am letzten Samstag auf Einladung des VSS an einem Target-Sprint Schnuppertag in Auer teil.

Target Sprint ist eine dem Biathlon sehr ähnliche Sportart und setzt sich aus Laufen (Sprintstrecke 400 m) und Schießen (Luftgewehr 10m) zusammen. Es werden bei einem Wettkampf 3 x 400 m gelaufen und zweimal auf die 5 Klappscheiben geschossen. Gerade weil es ein sehr interessanter Mix aus zwei unterschiedlichen Sportarten ist, kam dieser Schnuppertag den Nachwuchs-Triathleten um diese Jahreszeit als Alternativtraining sehr gelegen, wo der Aufbau für die neue Saison beginnt. Überraschend stark präsentierte sich bei diesem Wettkampf Manuel Streiter, der die Junioren-Kategorie gewann. Auch Josef Trebo, Leo Geier, Lea Pichler und Hanna Stürz überzeugten auf dem Schießstand und auf der Laufstrecke. Die Kalterer Nachwuchs-Triathleten bedanken sich bei dieser Gelegenheit besonders bei Call Evelyn von den Kalterer Sportschützen und dem Organisator dieses Schnuppertages Engelbert Zelger.

Die Kalterer Triathleten mit dem WM dritten Georg Unterpertinger.

ASV – Sektion Kegeln

Trübe Novembertage

Siebter Spieltag: Für Tramin I endete das Auswärtsspiel in St. Johann mit einer 0:8- Niederlage gegen die dominante Mannschaft des ASKC Ahrntal.

Die Partie konnte mit 4:20 Satzpunkten und einem Unterschied im Mannschaftsschnitt von nahezu 50 Holz kaum einseitiger ausfallen. Allein Arnold Weis (527 Holz) und Roland Waid (526 Holz) spielten passable Zahlen und konnten trotz der jeweils verlorenen Duelle einigermaßen zufrieden die lange Heimfahrt antreten. Ähnlich erging es den Keglern von Tramin II, die im Auswärtsspiel gegen Truden mit 1:7 unter die Räder kamen. Auch in diesem Fall war das Spiel nach den ersten beiden Durchgängen (0:4-Rückstand, kein einziger 500er, zweistellige Fehlschubanzahlen) praktisch schon verloren. Ein Lichtblick war zum Schluss immerhin die Leistung von Hubert Schenk, der mit 507 Holz den einzigen Traminer Mannschaftspunkt des Spieltags erringen konnte.
Achter Spieltag: Aufgrund einer Spielverschiebung konnte Tramin I eine Pause einlegen. Somit blieb das Meisterschaftsspiel von Tramin II das einzige der zweiten Novemberwoche auf unserer Heimbahn in der Bürgerstube. Das Duell gegen Mölten entwickelte sich zu einem bis zuletzt spannenden Match. In den ersten zwei Durchgängen konnten Bastian Oberhofer (533 Holz) und Hermann Oberhofer (497 Holz) zwei Mannschaftspunkte gewinnen, während Andreas Sommariva (519 Holz) denkbar knapp sein Direktduell verlor. Auch im dritten Durchgang blieb lange Zeit (vor dem letzten Satz nur 20 Kegel Rückstand im Gesamtholz) ein Sieg oder zumindest ein Unentschieden im Bereich des Möglichen, leider endete das Spiel dennoch mit einer enttäuschenden 2:6-Niederlage.

IMPRESSUM

Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin
Schriftleitung: Jürgen Geier (jg),
redaktion@traminerdorfblatt.com
www.traminerdorfblatt.com
Verantwortlicher Direktor und Fotograf:
Walter Kalser, fotograf@traminerdorfblatt.com
Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk)
Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher
verwaltung@traminerdorfblatt.com
Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A,
Tel. 0471 860552,
Erscheint 14-täglich in Tramin – Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer – Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

Traminer Dorfblatt Kleinanzeigen

Kleinanzeigen einfach und bequem online stellen
www.traminerdorfblatt.com

ASV – Sektion Ski

Gletschertraininung für unsere VSS-Gruppe

Obwohl es hier im Tal noch reichlich warm ist, und mehr nach trübem Herbst als Winterbeginn aussieht, herrschen in unseren Gletscherskigebieten schon traumhafte Schneeverhältnisse.

Unser Trainer Klaus Bachmann lässt sich solche Gelegenheiten natürlich nicht entgehen, und hat mit seiner VSS-Gruppe schon 3 Trainingstage im Schnee verbracht. Simon, Daniel, Sara, Hanna, Ariane und Julian hatten sichtlich Spaß bei ihren ersten Abfahrten, und freuen sich schon auf einen langen und hoffentlich schneereichen Winter.

VSS-Gruppe in Sulden" + Skipasspreise.

Trainingsgruppen für Kinder und Jugendliche

Wie schon im letzten Jahr, können sich interessierte Eltern, deren Kinder ihre skifahrerischen Kenntnisse vertiefen möchten, gerne bei Silke Bachmann melden. Unter der Telefonnummer 335 6105290 steht sie für genauere Informationen über die Teilnahme an einer der verschiedenen Trainingsgruppen für Kinder und Jugendliche zur Verfügung.

Mitgliedsbeiträge und FISI-Versicherung

Die Mitgliedsbeiträge und FISI-Versicherung können wie jedes Jahr bei jedem Ausschussmitglied oder bei Elektro Bachmann eingezahlt werden.

Der Mitgliedsbeitrag beträgt heuer 15 Euro sowohl für Erwachsene als auch für Kinder. Die Fisi-Versicherung –Tarif Base kostet heuer 20 Euro für Kinder bis zu 10 Jahren und 35 Euro für alle anderen.

Skipässe Obereggen/Fleimstal

Wie jedes Jahr haben unsere Mitglieder die Möglichkeit, die Skipässe für das Skigebiet Obereggen/Fleimstal bzw. den Dolomitsuperskipass vergünstigt zu erwerben, und zwar unter Vorweis der aktuellen Mitgliedskarte beim Skipassbüro in Obereggen.
Wer nicht selbst nach Obereggen fahren möchte, kann sich bis spätestens Mittwoch, 28.11.2018 bei Silke Bachmann im Geschäft Elektro Bachmann in der Steinackerstraße, und unter der Nummer 0471863871 melden. Sie wird euren alten Skipass bzw. ein Foto mit euren Daten sowie den Betrag für den Skipass entgegennehmen, und ihn euch ein paar Tage später wieder aushändigen.

Anbei die Preise für Skiclubmitglieder für das Skigebiet Val di Fiemme/Obereggen (ohne Gewähr). Die Preise für den Dolomiti-Superski--Saisonsskipass findet man unter www.obereggen.com/skipasspreise/.

Die Skipass-Preise		Preis Obereggen/Fleimstal	plus 4 Tage Dolomiti Superski
Erwachsene (im Vorverkauf bis 24.12.2018)		380 Euro	510 Euro
Erwachsene (nach dem 24.12.2018)		550 Euro	680 Euro
Senior geboren vor dem 30.11.1953		380 Euro	510 Euro
Super Junior geboren nach dem 30.11.1993	von 19 bis 25 Jahre	290 Euro	420 Euro
Teenager geboren nach dem 30.11.2000	von 17 bis 18 Jahre	235 Euro	365 Euro
Junior geboren nach dem 30.11.2002	von 12 bis 16 Jahre	165 Euro	265 Euro
Baby geboren nach dem 30.11.2007	bis 11 Jahre	80 Euro	180 Euro

Amateurtennisclub

Zu den „NextGen-Finals“ in Mailand

Die NextGen-Finals in Mailand – ein prestigeträchtiges Tennisturnier auf höchstem Niveau. Die acht besten Tennisspieler unter 21 Jahren weltweit ermitteln ihren Jahresbesten, ihren Weltmeister.

Für diesen Höhepunkt am Ende der Saison wird ein atemberaubender Center Court auf dem Messegelände in Mailand aufgebaut. Die Nextgen-Finals sind das jugendliche Pendant zu den ATP-Finals der besten Spieler weltweit in London.
So beschlossen wir, der ATC Tramin, das Turnier gemeinsam mit unseren Nachwuchsspielern zu besuchen. Am Mittwoch, den 7. November war es dann so weit. Gemeinsam mit unserem Tennislehrer Roland und unseren neun Nachwuchsspielern fuhren wir nach Mailand, um die Nachmittags-Session des Turnieres anzusehen. Nach der Fahrt zum Messegelände konnten wir die eigens eingerichtete Halle besuchen und die fantastische Atmosphäre miterleben. Die beiden umkämpften Partien am Nachmittag boten hochklassiges Tennis mit langen und spektakulären Ballwechseln und wir konnten den jungen Athleten aus kurzer Entfernung zusehen, wie sie Aufschläge mit über 220 km/h auf die andere Seite hämmerten. Neben dem Tennissport von höchstem Niveau war vor allem die Präsentation der Spieler sowie Rahmengestaltung besonders beeindruckend. Nach den zwei aufregenden Spielen traten wir am Abend die Heimreise aus Mailand an. Doch bevor wir die Halle verließen, hatten wir besonderes Glück und konnten der Nummer 1 des Turniers, den Shootingstar der Tennisszene Stefanos Tsitsipas (Nummer 15 der Weltrangliste) bei der kurzen Trainingseinheit zusehen. Begeistert von diesem einzigartigen Erlebnis erreichten wir am späten Abend Tramin. Ein Dank gilt unserem Tennislehrer Roland, der unsere Nachwuchsathleten für den Tennissport begeistert und einen großen Teil der Organisation übernahm. Dieser spezielle Ausflug ist jedoch vor allem ein Dank an unsere fleißigen jugendlichen Spieler und Spielerinnen, welche Jahr für Jahr mit Begeisterung den Tennissport ausüben, unsere Anlage mit Leben füllen und eine enorme Bereicherung für unseren Verein sind.

Der ATC Tramin mit Tennislehrer Roland und den 9 NachwuchsspielerInnen.

Pfraumer Roland & Co OHG
d. Dorfmann Wolfgang & Pfraumer Roland

Beratung, Planung und Ausführung von
Heizungs-, Sanitär-, Solar-, Staubsauger-,
Lüftungs- und Klimaanlagen

T. 0471 86 10 14 info@pfraumer.it www.pfraumer.it

Große Mode kleine Preise!

Schöne, neue Herbst-/Winterkollektion!
Wir freuen uns auf Euren Besuch

25 Jahre

MODE LAURA KURTATSCH

Samstag Nachmittag wieder geöffnet.
Donnerstag Nachmittag geschlossen!

Hauptmann-Schweiggl-Platz Nr. 2
Tel. 348 212 12 75

KLEINANZEIGER

www.traminerdorfblatt.com

Motivierter einheimischer Hydraulikerlehrling gesucht. Pfraumer Roland & CO. Tel. 0471 861 014, info@pfraumer.it

Einheimische Frau mit Erfahrung in der **Altenpflege** sucht Arbeit als Betreuerin für ältere, pflegebedürftige Person. Tel. 333 74 90 402.

Gasthaus zur Rose in Montan sucht für über Mittag freundliche **Bedienung**. Mittwoch Ruhetag, Tel. 0471 819 564.

Die Sozialgenossenschaft Weltladen Neumarkt sucht ehrenamtliche **Mitarbeiter***innen zur Mithilfe unterschiedlichster Art im Weltladen Neumarkt. Interessierte können sich gerne unter unserer Emailadresse fairtrade@email.it oder bei Marion M. (329 460 6383) melden und sich informieren.

Obstwiese 9.000 qm in Neumarkt (Nähe Autobahneinfahrt) zu verkaufen. traminverkauf@gmail.com. Tel. 333 661 5631

Camper Elnagh Doral 109 (6 Sitz und Schlafplätze) zu verkaufen! Tel. 3385075652 oder 3357078644

Frau mit langjähriger Erfahrung sucht Arbeit als **Pflegekraft** (badante). Spricht Italienisch und etwas Deutsch. Tel. 320 05 121 48

NOTRUF-NUMMER

APOTHEKENKALENDER

17. bis 23. November:
Tramin, Tel. 0471 860 487
24. bis 30. November:
Neumarkt, Tel. 0471 812 163

ÄRZTE

17. bis 18. November:
Dr. Nadine Sulzer, Tel. 346 78 45 809
24. bis 25. November:
Dr. Hennig, Tel. 0471 880 512

Veranstaltungskalender

Datum	Zeit	Veranstaltung	Ort / Treffpunkt / Ziel
Fr 16.11.	17 Uhr	Ausstellungseröffnung: Traminer Erntekränze	Haus Liedl: H. Feur Str.24
Sa 17.11.	10.30 Uhr 10 bis 12 Uhr 15 bis 18 Uhr	VSS U 13 – Ritten Ausstellung: Traminer Erntekränze	Fußballplatz Haus Liedl
So 18.11. Caritassonntag	8.30 Uhr 10 bis 12 Uhr 15 bis 18 Uhr 13.45 Uhr	Gottesdienst Ausstellung: Traminer Erntekränze KVW Wallfahrt	Pfarrkirche Haus Liedl Kurtatsch
Di 20.11.	10 Uhr 8 bis 12 Uhr 14 bis 17 Uhr	Bücherzwerge Sperrmüllsammlung	Bibliothek Wertstoffhof
Mi 21.11.	8 bis 12 Uhr 14 bis 17 Uhr	Sperrmüllsammlung	Wertstoffhof
Do 22.11.	9 Uhr	AVS Wanderfreunde	Kalterer See
Fr 23.11.	17 bis 19 Uhr 20 Uhr	Ausstellung: Traminer Erntekränze kfb – Bibelquiz Abend	Haus Liedl Pfarrheim
Sa 24.11.	ab 8 Uhr 9 bis 12 Uhr 10 bis 12 Uhr 15 bis 18 Uhr 17 Uhr	„Kathrinimarkt" Verbrauchermobil Ausstellung: Traminer Erntekränze Junioren Regional – Leifers Branzoll	Dorfzentrum Rathausplatz Haus Liedl Fußballplatz
So 25.11. Cäciliensonntag	10 Uhr 14.30 Uhr 10 bis 12 Uhr 15 bis 18 Uhr	Gottesdienst Oberliga – Eppan Ausstellung: Traminer Erntekränze	Pfarrkirche Fußballplatz Haus Liedl
Di 27.11.	14 Uhr	Ein Nachmittag mit Eberhard Daum	Bibliothek
Mi 28.11.	13.30 Uhr	Herbstausflug – Bäuerinnen	Brixen
Do 29.11.	20 Uhr	Bürgerversammlung: Standortentwicklung	Bürgerhaus
Fr 30.11.	17 bis 19 Uhr 20 Uhr	Ausstellung: Traminer Erntekränze Vortrag: Mobbing	Haus Liedl ELKI
Sa 1.12.	15 Uhr 10 bis 12 Uhr 15 bis 18 Uhr	Preiswatten ASV Boccia Ausstellung: Traminer Erntekränze	Bürgerhaus Haus Liedl
So 2.12. 1.Advent	7.30 Uhr 8.30 Uhr 10 bis 12 Uhr 15 bis 18 Uhr	AVS Wallfahrt Rorate Ausstellung: Traminer Erntekränze	Maria Weißenstein Pfarrkirche Haus Liedl
Sa 8.12. Mariä Empfängnis	10 Uhr 10 bis 19 Uhr	Gottesdienst Hof Advent in Betlehem	Pfarrkirche Rynnhof& Ortskern
So 9.12. 2.Advent	8.30 Uhr	Rorate	Pfarrkirche

BEI UNS EINKAUFEN UND GEWINNEN

DIE GRÖSSTE WEIHNACHTSAKTION IN SÜDTIROL

DAS GROSSE LOS IM ÜBERETSCH
LA GRANDE LOTTERIA DELL'OLTRADIGE
2018

2 x VW UP
1 x Mercedes B-Klasse

Einkaufsgutscheine

Traumreisen nach
Marrakesch und Barcelona

CACTUS.BZ

Ellipsentrainer
HORIZON
Syros
9 Programme
Magnetbremse
-60 €
499 € 559 €
sanvit
Bike & Fitness
Sillweg 70 A, Eppan
Tel 0471 660775
www.sanvit.com

GEMISCHTWAREN
SPITALER
frisch & lokal
Geschenk- und Obstkörbe
Buffet- und Partyhäppchen
auf Vorbestellung
Michaelsplatz 16 - 39057 Eppan - T 0471 662103

Calvin Klein
Optik Zublasing
EPPAN

MODE Christine
Sportliche und
elegante Damen-
und Herrenmode
Goldgasse 28 | Kaltern
Tel. 0471 962 671

JAHRES-, GEBRAUCHT-, NEUWAGEN
autoplus
> SERVICE
> VERKAUF
> VERLEIH
T 0471 660 455 / www.autoplus.bz.it

FRUCHT MARKT
Das ideale Weihnachtsgeschenk:
Geschenkkörbe und
Einkaufsgutscheine bei Fruma!
Sigmundskroner Straße 19 | T +39 0471 636 127
www.fruchtmarkt.it

Bilder haben nur symbolischen Charakter

weihnachtsaktion.com

Raiffeisen
Raiffeisenkasse Überetsch

Raffeisen-News

Gewinnspiel „Konto eröffnen und iPad gewinnen!“

Karin Hanni

Serviceberaterin in der Geschäftsstelle Tramin

Tel. 0471 666444
karin.hanni@raiffeisen.it

Wie bereits im vergangenen Jahr veranstalten wir nun wieder unser beliebtes Gewinnspiel „Konto eröffnen und iPad gewinnen“. Alle Jugendlichen zwischen 13 und 18 Jahren, welche innerhalb 31.05.2019 ein kostenloses Juniorkonto bei unserer Raiffeisenkasse eröffnen, nehmen automatisch an der Verlosung von acht iPad Mini 4 von Apple teil.

Mit unserem Juniorkonto können sämtliche Bankgeschäfte einfach und schnell erledigt werden, wie z.B. Überweisungen getätigt, das Handyguthaben aufgeladen und vieles mehr. Auch ist in den Leistungen eine kostenlose Bankkarte für Behebungen im In- und Ausland mit inbegriffen. Und das Beste: Das Konto kann auch ganz bequem mittels Raiffeisen Online Banking von zu Hause aus genutzt werden, natürlich auch via Raiffeisen-App mit dem Smartphone, oder wer weiß, vielleicht bald auch mit dem gewonnenen iPad!

Raiffeisen App: Ihr Konto für unterwegs!

Die Teilnehmer können ihre Gewinnchance sogar verdoppeln, wenn sie sich in den Raiffeisen Offenen Pensionsfonds einschreiben. Damit wollen wir einen zusätzlichen Anreiz für die immer wichtiger werdende private Altersvorsorge schaffen. Diese wird vom Staat mit Steuervorteilen unterstützt und zudem setzt das neue Südtiroler Bausparmodell einen Pensionsfonds voraus, um später für den Bau, Kauf oder die Sanierung der Erstwohnung in den Genuss eines zinsbegünstigten Darlehens zu kommen.

Deshalb zahlt es sich jetzt besonders aus, oben genannte Vorteile zu nutzen und somit die Chancen auf den Gewinn eines iPad Mini nochmals zu erhöhen!

Wir von der Raiffeisenkasse Überetsch freuen uns auf euren Besuch und wünschen bereits jetzt schon viel Glück für die Verlosung.

8x iPad gewinnen

Nichts liegt näher!

Raiffeisen
Raiffeisenkasse Überetsch

Der Verkaufsförderung dienende Werbemitteilung. Vor Vertragsunterzeichnung nehmen Sie bitte prüfende Einsicht in das Informationsblatt und das Reglement zum Gewinnspiel, das an den Schaltern und auf der Homepage unserer Raiffeisenkasse zur Verfügung steht. Werbemitteilung betreffend Zusatzrentenformen - vor dem Beitritt lesen Sie bitte die Sektion I des Informationsblattes „Schlüsselinformationen für das Mitglied“. Weitere Informationen auf www.raiffeisenpensionsfonds.it

facebook.com/untermarzoner.kuechen www.untermarzoner.it

Eppan - Sillnegg 1, Tel. 0471 665948 - info@untermarzoner.it

die.küche
by untermarzoner . since 1971

I.P.

30. November 2018
Nr. 23 | 28. Jahrgang

TRAMINER DORFBLATT

Poste Italiane S.p.A. · Spedizione in abbonamento postale · 70% NE/BZ · erscheint 14-täglich

Historische Erntedank-Tafeln im Haus Liedl

Spuren eines alten Brauches

Ein hell geweißter und beleuchteter großer Raum mit Kreuzgewölbe, an den Wänden angelehnte mit den Farben alter Traktoren eingefärbte Pellets, auf den Pellets bekränzte Erntedank-Tafeln und dann überall Gäste, die sich umschauten, miteinander plauderten, bis Josef Oberhauser als Einleitung zur Eröffnung mit seiner Diatonischen aufspielte.

V.l.n.r.: Paolo Foradori, Toni Rinner, Paula Osanna, Dr. Gotthard Andergassen, Kapuzinerpater Peter, Ehrenobfrau Waltraud Weis, Kassierin Christine Enderle, Dr. Brigitte Matthias, Architektin Marlene Roner, Ehrenbürger Erwin Bologna.

Der Einladung des Vereins für Kultur und Heimatpflege und des Museums zur Eröffnung der Ausstellung „Traminer Erntedank-Tafeln" waren neben Bürgermeister Wolfgang Oberhofer und Vizebürgermeister Martin Foradori, Referentin Sieglinde Häusl Matzneller, Ortsbäuerin Angelika Stolz Dalprà, Ortsbauer Markus Bologna, die Ehrenbürger Erwin Bologna und Meinrad Oberhofer, der Träger der Ehrennadel Toni Rinner, Ehrenobfrau Waltraud Weis, die Vertreter der Sponsoren mit Karl Ungerer, Kellermeister Willi Stürz, Franz Oberhofer vom Weingut Hofstätter und Raika-Zweigstellendirektor Andreas Frötscher, Walter Kalser vom Traminer Dorfblatt und Dr. Martin Schweiggl von der „Südtiroler Weinstrasse", Angehörige der Auftrageber und viele Interessierte gefolgt. Aus Kaltern angereist war Dr. Gotthard Andergassen, Obmann des dortigen Heimatpflegevereins.
Nach der Begrüßung durch die Obfrau Monika Oberhofer schilderte der Kustos des Museums kurz den Inhalt der Ausstellung, die sowohl einen Erntedankbrauch der Bauern als auch die Malkunst einheimischer Maler zeigt. Karl Ungerer, der letzte Obmann der Eofrut, ging kurz auf die Sachlage der 11 Erntedank-Tafeln ein, die in den Räumen der Eofrut aufbewahrt worden waren.
Im Gespräch mit dem Kustos des Museums hatte er nach einer Lösung der Standortfrage gesucht. Es entstand die Idee, eine Ausstellung mit den Tafeln zu organisieren. So dankte Ungerer für die gelungene Arbeit und wünschte, dass die Tafeln und Kränze der ehemaligen Eofrut in Absprache mit den Spender-Familien wieder eine würdige Heimstatt bekommen mögen. Nach den Grußworten des Bürgermeisters, der den Initiatoren im Namen der Gemeindeverwaltung für die wertvolle Initiative dankte, stellte Dr. Brigitte Matthias, Leiterin des Kunstforums Neumarkt, die Tafeln unter dem künstlerischen Aspekt vor, wobei sie die Bezüge der Höfe-Ansichten, Heiligenbilder und anderer Inhal-

te zur Landwirtschaft und christlichen Religion herstellte. Abschließend dankte Kustos Hermann Toll allen Gönnern und Helfern (siehe) und verwies dabei auf die reichhaltige Broschüre zur Ausstellung.
24 bekränzte Tafeln sind nun zu sehen, 19 davon ziemlich sicher von Guido Waid gemalt, drei von Werner Casal, eine von Bruno Saltuari aus Montan und eine von einem unbekannten Freizeitmaler.
Die älteste Tafel, gemalt 1958 von Waid, zeigt den Kolbenhof, die jüngste Tafel, gemalt 2014 von Werner Casal, zeigt ein Früchterad mit Sonnenblume.
Die bekränzten Tafeln wurden früher mit der „Letzten Fuhre" eines Bauern in die Kellerei bzw. Genossenschaft geführt. Auf dem Wagen saß häufig auch ein Ziehorgelspieler. Im Anlieferbetrieb angelangt, wurde dort den Mitarbeitern des Bauern und des Betriebes eine Marende spendiert, nicht selten bei Musik und Tanz.
Damit dankte eine Bauernfamilie den Mitarbeitern für den Einsatz und letztlich wohl auch dem Herrgott für eine gute Ernte. Der geschichtsträchtige Ort der Ausstellung wurde gewählt, weil sich dort das Verwaltungsamt, das sog. „Amt Stetten", der Tiroler Landesfürsten befand. Der Besitzer Dr. Josef Liedl, ein Förderer des Museums, stellte dem Verein den Raum zur Verfügung.
In der Broschüre findet man Volkskundliches

Karl Ungerer, letzter Obmann der Eofrut.

Obfrau Dr. Monika Oberhofer, Kustos Hermann Toll, Josef Oberhauser. Fotos: W. Kalser

Dr. Brigitte Matthias.

genauso wie Informationen zu den Bereichen Obst- und Weinbau, eine ausführliche Expertise zu den Tafeln von Brigitte Matthias und dann sämtliche Abbildungen der Tafeln mit entsprechendem Text. Auch ein Curriculum Vitae von Guido Waid durfte nicht fehlen, neben den Inseraten der Sponsoren und den Dankesworten des Kustos.
Die Ausstellung im Haus Liedl ist bis 2. Dezember am Wochenende zugänglich, Freitag 17 bis 19 Uhr, Samstag/Sonntag von 10 bis 12 und 15-18 Uhr. Und dann zusätzlich am 8. Dezember von 10 bis 12 und von 14 bis 16 Uhr. (Bitte eigenes Kästchen)

Herzlichen Dank!
Es ist mir ein großes Anliegen, auch im Namen der Mitarbeiter im Museum, folgenden Personen, Einrichtungen und Firmen für die vielfältige Unterstützung zu danken. Den ins-

Pfraumer Roland & Co OHG
d. Dorfmann Wolfgang & Pfraumer Roland

Beratung, Planung und Ausführung von Heizungs-, Sanitär-, Solar-, Staubsauger-, Lüftungs- und Klimaanlagen

T. 0471 86 10 14 info@pfraumer.it www.pfraumer.it

titutionellen Förderern Landesamt für Museen und der Gemeinde Tramin; den Sponsoren Weingut J. Hofstätter , Obstgenossenschaft ROEN, Kellerei Tramin, Raiffeisenkasse Überetsch; Dr. Josef Liedl (Räumlichkeit), dem ehemaligen Obmann der Eofrut Erwin Bologna und seinem Nachfolger Karl Ungerer, Franz Oberhofer vom Weingut J. Hofstätter; den Leihgebern OG ROEN, Weingut J.Hofstätter, dem Weingut Alois Lageder, Frau Martha Pernstich in Rungg und dem Weingut von Elzenbaum in Tramin; Frau Paula Pardeller Osanna (Renovierung der Tafeln), dem Obmann des Heimatpflegevereins Kaltern, Dr. Gotthard Andergassen (für Recherchen), Dr. Roland Zwerger (Einzeltexte), Dr. Barbara Stocker (Volkskundliche Beratung), Daniel Sölva aus Kaltern (Fotos), dem Malerbetrieb Psenner & Kofler, Michael Rinner (Montagen), den Verantwortlichen und Mitarbeitern von GruppeGut in Bozen und der Druckerei Fotolitho Varesco in Auer.
Danken darf ich auch der Obfrau des Vereins für Kultur und Heimatpflege Tramin, Dr. Monika Oberhofer, für die organisatorische Begleitung und vielfältige praktische Mithilfe.
Ein herzliches Vergelt's Gott ihnen und natürlich allen Personen, die in irgendeiner Weise zum Gelingen der Ausstellung beigetragen haben. Hermann Toll

Ortsbäuerin Angelika Dalprà, BM Wolfgang Oberhofer, Referentin Sieglinde Matzneller.

Bürgerkapelle Tramin

Die Bürgerkapelle Tramin bedankt sich ganz herzlich bei der **Sparkasse Tramin** für den finanziellen Beitrag.

Traminer Dorfblatt
Anzeigen jetzt online aufgeben!
Werbungen, Glückwunsch-, Gedächtnis- und Kleinanzeigen jetzt online aufgeben unter: www.traminerdorfblatt.com

WEIHNACHTSFEIERN & FIRMENFEIERN

FÜR SIE NUR DAS BESTE

Für ein gelunges Fest mit der Familie, Freunden oder Kollegen bietet die Goldene Traube ein unvergessliches Ambiente mit einem ganz besonderen Menü. Die gemütliche Vinothek ist der perfekten Ort, um den Abend ausklingen zu lassen.

Wir freuen uns auf SIE!
Warme Küche von 12:00–14:30 Uhr
& von 18:00–22:00 Uhr. Außer Dienstags

Gerne erstellen wir Ihnen ein individuelles Menü.

GOLDENE TRAUBE
Tramin
www.goldene-traube.it
T +39 0471 86 01 64

VINOTHEK
„GOLDENEN TRAUBE"
Der altbekannten Treffpunkt in Tramin. **Täglich – ausser Dienstags – NEU ab 18:00 Uhr.**

GESCHENK-GUTSCHEIN ZU WEIHNACHTEN

IMMER EINE GUTE IDEE
Genau das Richtige, schenken Sie einen besonderen Abend im Restaurant „Goldene Traube".

Aus dem Meldeamt

In ehrendem Gedenken an unsere lieben Verstorbenen:

Mathilde Morandell,
geb. am 28.9.1929 in Kaltern,
verstorben am 30.10.2018

Wir gratulieren zur Geburt:

Carolin Bellutti,
geb. am 5.10.2018

Manuel Stuppner,
geb. am 17.10.2018

Markus Tschager,
geb. am 23.10.2018

IMPRESSUM

Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin
Schriftleitung: Jürgen Geier (jg),
redaktion@traminerdorfblatt.com
www.traminerdorfblatt.com
Verantwortlicher Direktor und Fotograf:
Walter Kalser, fotograf@traminerdorfblatt.com
Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk)
Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher
verwaltung@traminerdorfblatt.com
Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A,
Tel. 0471 860552,
Erscheint 14-täglich in Tramin – Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer – Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

Gemeinde

Kundmachung

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass ein **öffentlicher Wettbewerb** nach Titeln und Prüfungen für die Besetzung **einer Stelle als Verwaltungsassistent/in der 6. Funktionsebene (Berufsbild Nr. 43),** mit unbefristetem Vertrag, Vollzeitarbeitsverhältnis ausgeschrieben ist.
Die Stelle ist der deutschen Sprachgruppe vorbehalten. Endtermin für die Einreichung der Gesuche um Zulassung zum Wettbewerb: 14.12.2018 – 12 Uhr.

Für weitere Auskünfte können sich die Interessierten an das Gemeindesekretariat Tramin (Tel. 0471 864 412) wenden. Die Ausschreibung und das Gesuchsformular können direkt von der Homepage der Gemeinde (www.gemeinde.tramin.bz.it) heruntergeladen werden.

Der Bürgermeister

Gemeinde

Umweltkoffer

Die Referentin für Umwelt gibt bekannt, dass im Gemeindeamt, Meldeamt, der Umweltkoffer kostenlos ausgeliehen werden kann. Er wurde unserer Gemeinde von der Bezirksgemeinschaft zur Verfügung gestellt. Er enthält verschiedene Instrumente, mit welchen man zuhause einige Messungen betreffend Raumklima usw. selbst durchführen kann.

Gemeinde

Baukommission

Es wird den Interessierten bekanntgegeben, dass die nächste Sitzung der Baukommission am **13. Dezember** stattfindet.
Einzureichen sind die Projekte, versehen mit der vorgeschriebenen Dokumentation, damit sie von der Baukommission behandelt werden können, innerhalb der Verfallsfrist vom 29. November.

Hier erhalten Sie je **20€** Einkauf ein **Gewinnlos.**
Per ogni **20 €** di spesa ricevete qui un **biglietto della lotteria.**

Weihnachts-glück

IM UNTERLAND

A Natale, fatevi *baciare* dalla *fortuna* della Bassa Atesina

Warum in die Stadt, wenn's auch Unterland hat!

Für alle Einkäufe innerhalb
Per tutti gli acquisti entro il **24.12.2018**

Rubble und *gewinne* sofort **10 €** und tolle **Sachpreise** oder nimm an der *Weihnachtsverlosung* teil.

Hauptpreise: **Mountain E-Bike, LED-Fernseher, Diamantenschmuck, Armbanduhr, verschiedene Warenkörbe,** sowie weitere **10 tolle Sachpreise.**

Gratta e *vinci* subito **10 €** e dei bellissimi **premi** o partecipa all'*Estrazione di Natale.*

Premi: **Mountain E-Bike, televisore LED, gioielli con diamanti, orologio da polso, vari cesti regalo** e altri **10 premi** meravigliosi.

Mit freundlicher Unterstützung | con il gentile sostegno:

hds unione · effekt! DESIGN | PRINT BOOK | WEB · Volksbank

Das Los muss bei den beteiligten Betrieben abgegeben werden um an der Endverlosung teilzunehmen. Die Hauptpreise werden nach Abschluss der Aktion ausgelost. Die Gewinner werden zur ***Preisverteilung am Samstag, 29. Dezember 2018 um 12 Uhr*** *im Einkaufszentrum Auracom in Auer eingeladen. Die Preise sind bis 31. Jänner 2019 abzuholen.*
Il biglietto della lotteria deve essere consegnato presso le aziende per partecipare all'estrazione finale. I premi principali verranno estratti al termine del concorso. I vincitori verranno contattati e invitati alla ***premiazione sabato 29 dicembre 2018 alle ore 12*** *nel centro commerciale Auracom di Ora. I premi devono essere ritirati entro il 31 gennaio 2019.*

Die tollsten Betriebe für Ihren Weihnachtseinkauf in | Le aziende più adatte per le tue spese natalizie a

ALDEIN

DESPAR Matzneller · Bangkok

AUER

EP: Ebner · Damenmode · Kindermode · Unterwäsche · Bettwäsche BONELL · Knopfloch · Gemischtwaren · Generi misti Kaufmann Franz · Metzgerei · Macelleria Winnischhofer

NEUMARKT

Bertignoll seit 1910 · JULIUS Optic Shop & Studio · Sport SiGi · Electro Plastic Shop · elektro BAMPI · ATHESIA Buch Libri Papier Carta · Johnson & Dipoli Fine Wines · Electro Wiki

TRAMIN

Garden Paradise · Südtiroler Produkte · Prodotti regionali BELLUTTI · Elektro Bachmann · Morandini · Konsum ... dein Supermarkt seit 1912 · 's Traminer Weinhaus · Metzgerei Codalonga Qualität aus Tradition

Schuhwaren Rita Damen- Herren- und Kinderschuhe · DESPAR Oberhofer - Tramin Hans-Feur-Str. 9 - Tel. 0471/860166

KURTATSCH

Mode Laura
H.-Schweiggl-Platz 2, Kurtatsch
Samstag Nachmittag geöffnet

Konsumverein Kurtatsch

PETERSBERG

PETERSBERG Shopping · Bazar DESPAR

Mitteilung der Gemeinde Tramin

Gemeindeimmobiliensteuer (GIS)

Einzahlungstermin für die Saldozahlung ist der 17. Dezember

In Ausübung der vom Staat übertragenen Finanzautonomie hat der Landtag am 23. April 2014 mit Gesetz Nr. 3 die Einführung der Gemeindeimmobiliensteuer (GIS) beschlossen, die in Südtirol die staatliche IMU und die TASI ersetzt.

Der Gemeinderat hat mit den Beschlüssen Nr. 57 und 58 vom 30.11.2015 die GIS Verordnung und die für das Jahr 2016 gültigen Steuersätze beschlossen. Diese sind auch für das Jahr 2018 gültig.

Die wichtigsten Bestimmungen

Hauptwohnung:
Die Hauptwohnung ist die Immobilie, in welcher der Steuerpflichtige und seine Familiengemeinschaft den meldeamtlichen Wohnsitz und den gewöhnlichen Aufenthalt hat. Jede Familiengemeinschaft kann die Begünstigung für Hauptwohnung nur für ein Gebäude im gesamten Landesgebiet beanspruchen. Ehepartner mit getrenntem Wohnsitz und Immobilienbesitz müssen sich entscheiden, welche Wohnung die Hauptwohnung der Familie ist, und müssen dies der Gemeinde mitteilen.
Der Hauptwohnung gleichgestellt sind nicht vermietete Wohnungen im Besitz von Senioren oder von behinderten Menschen mit Wohnsitz in Alters- und Pflegeheimen.
Die Wohnungen der Getrennten und Geschiedenen sind der Hauptwohnung gleichgestellt.
Die GIS muss von demjenigen entrichtet werden, der die vom Richter zugewiesene Wohnung nutzt, unabhängig vom Rechtstitel, also auch wenn, wie es oft der Fall ist, die ehemalige Gattin nicht Eigentümerin oder nur teilweise Eigentümerin ist.
Diese Regelung gilt auch für die Wohnungen von nicht verheirateten Paaren.

Zubehörseinheiten:
Als Zubehörseinheiten zur Hauptwohnung gelten höchstens drei Immobilien der Katasterkategorien C/2 (Magazine, Keller, Dachräume), C/6 (Garagen oder Stellplätze) und C/7 (Überdachungen), wobei davon höchstens zwei derselben Kategorie angehören können.

Freibetrag Hauptwohnung:
Der Freibetrag, der von der geschuldeten Steuer für die Hauptwohnung abgezogen werden kann, wurde mit Gemeinderatsbeschluss Nr. 58 vom 30.11.2015 auf 777,00 Euro erhöht.

Unentgeltliche Nutzungsleihe:
Mit Beschluss Nr. 57 vom 30.11.2015 hat die Gemeinde Tramin die Steuererleichterung für Wohnungen samt Zubehör eingeführt, die Verwandten jeglichen Grades in gerader Linie oder bis zum zweiten Grad in der Seitenlinie zur unentgeltlichen Nutzung überlassen werden, sofern diese dort ihren meldeamtlichen Wohnsitz und ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben. Die unentgeltliche Nutzungsleihe kann somit auch zwischen Großeltern und Enkelkindern und zwischen Geschwistern erklärt werden.
Voraussetzung für die Steuererleichterung ist die Vorlage einer diesbezüglichen Ersatzerklärung.
Diese Steuererleichterung gilt nicht für Wohnungen der Katasterkategorien A/1, A/7, A/8 und A/9.

Freibetrag Dienstwohnung:
Der für die Hauptwohnung festgelegte Freibetrag von 777,00 Euro wird auch auf die Gebäude der Katasterkategorie A und der Katasterkategorie D angewandt, die auch als Wohnung dienen und im Eigentum von Unternehmen sind und in denen ein Inhaber oder eine Inhaberin des Unternehmens samt Familiengemeinschaft den meldeamtlichen Wohnsitz und den gewöhnlichen Aufenthalt hat. Der Anspruch auf diesen Freibetrag muss im Steueramt geltend gemacht werden.

Zusätzlicher Freibetrag:
Es ist zudem ein Freibetrag für Familiengemeinschaften mit drei und mehr Minderjährigen vorgesehen. Für den dritten und alle weiteren Minderjährigen erhöht sich der Freibetrag um jeweils 50 Euro.
Für Personen mit festgestellter schwerer Behinderung laut Art. 3, Absatz 3 des Gesetzes vom 5. Februar 1992 Nr. 104 wird ein weiterer Freibetrag von 50 Euro gewährt.
Für denkmalgeschützte Gebäude wird die Berechnungsgrundlage um 50 % reduziert.
Für unbewohnbare, bzw. unbenutzbare Gebäude wird die Berechnungsgrundlage um 50 % reduziert. Diese beiden Reduzierungen sind nicht häufbar.

Es gelten folgende Steuersätze

Der ordentliche Steuersatz beträgt 0,76 Prozent.
Der Steuersatz für die Hauptwohnung samt Zubehör beträgt 0,4 Prozent mit Abzug eines Freibetrages von 777,00 Euro.
Der Steuersatz für in Nutzungsleihe überlassene Wohnungen samt Zubehör beträgt 0,5 Prozent, ohne Abzug eines Freibetrages.
Der Steuersatz für Gebäude, die vorwiegend zur Vermietung von Ferienzimmern oder möblierten Ferienwohnungen im Sinne des Landesgesetzes vom 11. Mai 1995 Nr. 12 verwendet werden, beträgt 0,3 Prozent.
Der Steuersatz für Gebäude, die für den Urlaub auf dem Bauernhof verwendet werden, beträgt 0,3 Prozent.
Für die Gebäude, die für die Vermietung von Fremdenzimmern, oder für den Urlaub auf dem Bauernhof verwendet werden, kann Zubehör geltend gemacht werden. Hierfür gilt dieselbe Regelung wie für die Hauptwohnung.
Der Steuersatz für Gebäude, die in den Katasterkategorien C/1 (Geschäfte) und C/3 (Laboratorien) und in der Katastergruppe D (Werkstätten, Hotels), mit Ausnahme von D/5 (Banken und Versicherungen) eingestuft sind, beträgt 0,56 Prozent.

Der Steuersatz ist für folgende landwirtschaftliche Gebäude auf 0,2 Prozent herabgesetzt, wenn sie wie folgt genutzt werden:
- als Wohnung für landwirtschaftliche Angestellte mit mindestens 100 Arbeitstagen jährlich,
- als Büro des landwirtschaftlichen Betriebs, auch wenn nicht als Katasterkategorie D/10 eingetragen,
- für die Behandlung, Verarbeitung, Konservierung, Aufwertung oder Vermarktung landwirtschaftlicher Produkte der Bereiche Obst und Gemüse, Weinbau und Molkerei seitens der Genossenschaften und ihrer Konsortien.

Andere Gebäude, z.B. Ställe, Scheunen, Geräteräume und ähnliches sind befreit.

Der Steuersatz für Immobilien der nicht gewerblichen Körperschaften und der nicht gewinnorientierten Vereine beträgt 0,1 Prozent. Alle anderen Immobilien, die nicht in eine der oben angeführten Kategorien fallen, (z.B. Zweitwohnungen, Baugründe) werden mit dem ordentlichen Steuersatz von 0,76 Prozent besteuert.

Einhebung

Die Gemeindeimmobiliensteuer (GIS) wird in Eigenregie über das Modell F24 eingehoben. Der Druck und der Postversand der Briefe erfolgt über eine spezialisierte Firma auf Veranlassung der Gemeinde.
Der Versand erfolgt in diesen Tagen in einem neutralen weißen Kuvert mit zwei Fenstern. Nur über den Absender ist ersichtlich, dass es sich um ein Schreiben der Gemeinde Tramin handelt.
Der Inhalt des Briefes ist wie gewohnt:

- eine Zusammenfassung der gültigen Bestimmungen,
- eine Aufstellung der für die Berechnung herangezogenen Liegenschaften,
- vollständig ausgefüllter Vordruck F24 für die Saldozahlung, mit welchem bei jedem Bankinstitut oder Postamt spesenfrei eingezahlt werden kann.

Die am 17. Dezember fällige zweite Rate ergibt sich aus der Differenz zwischen der bereits getätigten Akontozahlung und der berechneten Steuerschuld für das Jahr 2018.
Nur die Eigentümer von Immobilien, welche eine Saldozahlung zu leisten haben erhalten dieses Schreiben, wer nichts zu zahlen hat, erhält auch kein Schreiben.
Inhaber einer Mehrwertsteuernummer dürfen nicht über die Bank einzahlen, sondern müssen entweder selbst mittels Homebanking die Zahlung tätigen, oder den Vordruck F24 dem Steuerberater abgeben, damit dieser die Zahlung telematisch durchführt.
Die Datenbank der Gemeinde (Liegenschaftsarchiv) berücksichtigt die Daten aus dem Archiv des Gebäudekatasters mit Stand am 31. Oktober 2018.

Wichtiger Hinweis:

Die Zustellung der bereits ausgefüllten Vordrucke F24 ist ein Dienst, den die Gemeinde Tramin ihren Bürgern anbietet. Er entbindet die Bürger nicht von der Pflicht, die Steuer im richtigen Ausmaß zu entrichten. Es ist deshalb wichtig, die mitgeteilten Daten genauestens zu überprüfen, und die Steuer erst dann einzuzahlen, wenn die zur Berechnung herangezogenen Daten der aktuellen Katastersituation entsprechen und die zustehenden Vergünstigungen auch angewendet werden. Etwaige Fehler müssen im Gemeindeamt (Buchhaltung 2. Stock) gemeldet werden. Es wird daraufhin die Datenbank richtiggestellt, und die geschuldete Steuer neu berechnet. Dort werden auch alle weiteren Auskünfte erteilt.

Schlussbemerkungen

Da diesbezüglich oft Unklarheiten bestehen, abschließend zwei grundsätzliche Klärungen:

Wer muss die GIS bezahlen?

Diese Steuer muss von den Eigentümern von Gebäuden und Baugründen, oder von den Inhabern eines Realrechtes (Fruchtgenuss, Wohnungsrecht, Oberflächenrecht) und von den Leasingnehmern entrichtet werden, die ein Gebäude oder einen Baugrund besitzen.

Wie wird die GIS berechnet?

Für Gebäude, die im Kataster eingetragen sind, wird der Katasterwert als Berechnungsgrundlage genommen. Auf neuen Katasterauszügen ist die Berechnungsgrundlage in einer eigenen Spalte mit der Bezeichnung „Wert GIS“ bzw. „Valore IMI“ angeführt.

Der Katasterwert ergibt sich aus dem mit folgenden Multiplikatoren aufgewerteten Katasterertrag:
168 für die Gebäude, die in der Katasterkategorie A (Wohnungen), ausgenommen die Katasterkategorie A/10 (private Büros), und in den Katasterkategorien C/2 (Keller und Dachböden) C/6 (Garagen) und C/7 (Überdachungen) eingestuft sind,
147 für die Gebäude, die in der Katasterkategorie B (Kasernen, Krankenhäuser, Schulen usw.) und in den Katasterkategorien C/3 (Laboratorien), C/4 (Sportanlagen) und C/5 (Kolonien) eingestuft sind,
84 für die Gebäude, die in den Katasterkategorien A/10 (private Büros) und D/5 (Banken, Versicherungen) eingestuft sind,
68,25 für die Gebäude, die in der Katastergruppe D (Werkstätten, Hotels) eingestuft sind, ausgenommen die Katasterkategorie D/5 (Banken, Versicherungen),
57,75 für die Gebäude, die in der Katasterkategorie C/1 (Geschäfte) eingestuft sind.

Bei Baugründen wird der Marktwert herangezogen.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen die Gemeinde Tramin - Amt für Steuern (Buchhaltung 2. Stock – Tel. 0471/864422) zur Verfügung.

Der beauftragte Beamte
Rag. Reinhold Pernstich

POMELLA
FENSTER
aus Holz und Holz/Alu

Holz/Alu Fenster

Design-Line

Fenster Holz

3-fach-Verglasung Holz/Alu

Tel. 0471 880 378
www.tischlerei-pomella.com
post@tischlerei-pomella.com

- Energetische Sanierung mit Steuerbegünstigung
- Zertifizierter Klima-Haus-Handwerker

Südtiroler Sparkasse

Absicherung nach Maß

Schützen Sie, was Ihnen lieb ist: mit den neuen Versicherungslösungen der Sparkasse.

Deshalb bietet die Sparkasse jetzt mit Pro Family den „Rundum" Versicherungsschutz für die Person und für das Vermögen an.
Dabei kann der Kunde aus 20 unterschiedlichen Versicherungsabdeckungen jene auswählen, die seinen Bedürfnissen am besten entsprechen.
Welche sind aber die möglichen Risiken für die Person und seine Familie die es abzusichern gilt?

Absicherung der Person
Pro Family gibt konkrete finanzielle Unterstützung bei unerwarteten Ereignissen, wie einem schweren Unfall, einer ernsten Erkrankung oder einem chirurgischen Eingriff und bei den damit zusammenhängenden ungeplanten Ausgaben. Zudem werden Betreuungsleistungen zur Verfügung gestellt.

Absicherung des Vermögens
Auch unvorhersehbare Ereignisse im Zusammenhang mit dem Vermögen (Diebstahl, Brand, Schaden an der Photovoltaik-Anlage oder am Eigentum des Nachbarn usw.) können schnell Kosten verursachen. Deshalb gewährleistet das PRO FAMILY Paket die finanzielle Unterstützung und die Begleitung, die man in diesen Fällen benötigt.

Die Vorteile
Unter der Dachmarke „Pro Family" bietet die Sparkasse ein Paket mit unterschiedlichen - den Bedürfnissen entsprechenden – Versicherungsabdeckungen mit einem einzigen Vertrag und mit einer günstigen monatlichen Rate an.
Es handelt sich dabei um 20 verschiedene Absicherungen, die maßgeschneidert miteinander kombiniert werden können, und die sowohl den familiären Bereich, als auch das Vermögen betreffen.
Auch der Preis, der von 18 Euro monatlich startet, ist interessant.
Kurzum die Sparkasse bietet ihren Kunden solide, zeitgemäße und maßgeschneiderte Versicherungslösungen mit einem ausgezeichneten Preis-Leistungs-Verhältnis an.

Im Bild v.l.n.r. der Direktor der Sparkasse Tramin Christian Wurz, die Versicherungsberater Matthias Denardi, Kathrin Unterhauser und Ramona Mayr, sowie die Firmenkundenberaterin Margit Plunger.

Die Ansprechpartner der Sparkasse beraten gerne nach Terminvereinbarung.

Filiale Tramin:
Rathausplatz 12, Tel. 0471 860 268

Christian Wurz: (christian.wurz@sparkasse.it)
Matthias Denardi: (matthias.denardi@sparkasse.it)
Kathrin Unterhauser: (kathrin.unterhauser@sparkasse.it)
Ramona Mayr: (ramona.mayr@sparkasse.it)
Margit Plunger: (margit.plunger@sparkasse.it)

Werbemitteilung zur Verkaufsförderung. PRO Family ist ein Produkt der AXA Assicurazioni S.p.A.. Vor Zeichnung die Informationsbroschüre aufmerksam lesen, die auf der Homepage www.axa.it und in den Filialen der Südtiroler Sparkasse AG verfügbar ist. "AXA Assicurazioni S.p.A. - Gesellschaftssitz und Generaldirektion Corso Como 17, 20154 Mailand – Italien Tel. (+39) 02 480841 - Fax (+39) 02 48084331 - PEC: axaassicurazioni@axa.legalmail.it Voll eingezahltes Stammkapital € 211.168.625 - Handelsregisteramt von Mailand Steuernr. und USt-IdNr. 00902170018 - Nummer der Eintragung ins Wirtschafts- und Verwaltungsregister R.E.A. der Handels-, Industrie-, Handwerks- und Landwirtschaftskammer (C.C.I.A.A.) von Mailand 1576311 - Leitung und Koordinierung durch AXA MEDITERRANEAN HOLDING SAU gemäß Art. 2497 bis ital. ZGB - Eintragung im Verzeichnis der IVASS-Gesellschaften Nr. 1.00025 - Holding der Versicherungsgruppe AXA ITALIA eingetragen im Versicherungsgruppenregister der IVASS unter der Nr. 041 - Mit Dekret des Ministeriums für Industrie, Handel und Handwerk vom 30. Dezember 1935 (Amtsblatt Nr. 83 vom 9. April 1936) für den Versicherungsbetrieb autorisiert"

SPARKASSE
CASSA DI RISPARMIO

Weihnachtskarten

Weihnachtskarten im Tourismusbüro erhältlich.
Der Preis beträgt 1 Euro pro Karte inkl. Kuvert.

Hof - Advent in Betlehem

Stimmungsvoller Markt im Herzen Tramins

Samstag, den 8. Dezember
10.00 bis 19.00 Uhr

Ansitz Rynnhof & Im historischen Ortskern

Schöne Geschenke zum Fest...
originelle Geschenkideen - Dekorationen
heimisches Kunsthandwerk - Naturprodukte

Genuss im gemütlichen Hof...
großes Kuchenbuffet mit Kaffee & Punsch
Leckereien - Traminer Plent & Suppenküche
weitere warme Speisen & Getränke

Musik liegt in der Luft...
kleines musikalisches Programm

Lagerfeuerromantik...
Steckenpizza backen am Feuer

Weihnachtliches Kinderprogramm...
Kreatives in der Holzschnitzerwerkstatt
Geschichtenstunde in der Hausbibliothek
(Lesungen finden um 14.00 und 15.00 Uhr
statt, mit Kinderschminken im Anschluss)

Auf dem Rathausplatz

Glühweinstand

In der Hans Feur Straße 18

Kunst im Dorf - Bilderausstellung
Impressionen in Acryl

Bei schlechten Wetterverhältnissen findet der Markt nicht statt!

GEMEINDE TRAMIN
TRAMIN
ansitz RYNNHOF

Herzlichen Glückwunsch ...

Erich Ritsch

Nit zu glabn, obr es isch wor,
dr Erich werd schon **90 Johr.**
Olm in Bewegung, lei nit stean,
sel isch sei Rezept zun älter wearn.
Ba dr Feierwehr drzähln fa die oltn
Sochn und in Urban drein a nou
a Watterle mochn.
Olls Guate fa ins olle, sel isch klor,
fir die negstn Johr!

Wünschen dir
deine drei Kinder mit Familien

Bauernjugend Tramin

Einladung zur Mitgliederversammlung mit Neuwahlen

Am **14. Dezember** findet um **19.30 Uhr** im Keller vom Schloss Rechtenthal die Vollversammlung der BJ-Tramin statt.

Der Ausschuss lädt alle Mitglieder recht herzlich ein. Wir lassen die letzten zwei Jahre Revue passieren. Der Hauptpunkt der Tagesordnung ist die Neuwahl des Ausschusses.

Wir hoffen auf ein zahlreiches Erscheinen.

Advent in Tramin

Rorate, Lichterweg und weitere Besinnlichkeiten

Das Rorate im Advent hat in Tramin eine lange Tradition. Der für die große Seelsorgeeinheit verantwortliche Pfarrer Franz Josef Campidell kann dieses jedoch nicht jeden Tag hier feiern.

Man wolle die Menschen aber täglich durch den Advent begleiten, heißt es von Seiten der Pfarrei. Somit bietet sie auch weiterhin an jedem Werktag eine liturgische Feier an: je drei Roratemessen (am Montag, Mittwoch und Samstag) und an den anderen Tagen drei Rorate-Wort-Gottes-Feiern. Diese werden von Meinrad Oberhofer, Thomas Mahlknecht, Monika Kofler, Stefan Huber bzw. Ingrid Dissertori geleitet. Bei jeder Feier erklingt in der Pfarrkirche mit dem großen Adventkranz in der Mitte, Musik verschiedener Gruppen und Formationen unseres Dorfes.

Am Freitag, 21. Dezember sind alle Jugendlichen zum Sternmarsch mit Jugendgottesdienst eingeladen.

Aber auch sonst herrscht im adventlichen Tramin vorweihnachtliche Regsamkeit. Vereine, Organisationen und Betriebe haben vielfältige Veranstaltungen und Aktionen geplant. Dazu gehören u.a. Bastel- und Erzählabende, Konzerte und Lesestunden, Adventsingen und Hofadvent, Lichterweg und Adventstandl, Krampustag und Nikolausfeier, Sternmarsch und Besuch bei alten Menschen. Das Faltblatt mit dem gesamten Programm hat der Tourismusverein herausgegeben. Es liegt diesem Dorfblatt bei.

Pfarrchor Tramin

Vergelt's Gott

Am 1. November gab es nach der Andacht am Friedhof wieder gebratene Kastanien, Apfelsaft, Glühwein und auch ein gutes Glas Wein, angeboten vom Pfarrchor Tramin bei den beiden Ständen am Rathausplatz und vor dem Traminer Weinhaus auf der Weinstraße.

Es freut uns, und wir sind dankbar, dass dieses Angebot alle Jahre wieder gut angenommen wird.
Für die Realisierung sind wir jedoch auf die Unterstützung Dritter angewiesen, speziell heuer bei dieser unsicheren Wetterlage.
Die Bereitstellung ihrer Hoffläche, von Strom, Wasser, Kastanienbratern, Zelten, elektr. Wärmetöpfen, Gläsern, Bänken und Tischen sowie von Sachspenden wie Apfelsaft und Wein sind eine enorme organisatorische und finanzielle Erleichterung.
Deshalb ist es uns ein Herzensanliegen folgenden Personen, Vereinen und Firmen unseren Dank auszusprechen: Alfons Bologna, Alfons Palma, Robert Geier, Fam. Gummerer, Christof v. Elzenbaum, Dezini Josef, Egetmannverein, Tourismusverein Tramin, und Brennereien Roner. Vergelt's Gott !

Der Stand auf der Weinstraße – nach dem ersten Ansturm kann man gemütlich plaudern – vor und hinter dem Stand.

Pfarre Tramin

Der 10. Pfarrkalender ist da!

Den kostenlosen Monatskalender der Pfarrei gibt es nun seit zehn Jahren. Er enthält die Termine des Kirchenjahres, Fotos aus dem Pfarrleben, kurze Zitate und viele Namenstage. Die Jubiläumsausgabe mit einer kleinen Überraschung wird im Laufe des Dezembers im Dorf verteilt.

Geschenk an die Leute im Dorf

Die Idee stammt vom ehemaligen Pfarrgemeinderatsmitglied Hansjörg Condin. Er erklärt: „Ich dachte es sei gut, die wichtigsten Termine des Pfarrlebens mit Bildern und Sprüchen zu einem Kalender zusammenzufassen. Er soll ein Geschenk der Pfarre an die Leute im Dorf sein."

Der Pfarrkalender informiert über die kirchlichen Feste im Jahreslauf, enthält die religiösen Angebote der Pfarre, ist eine Hilfe bei der Koordinierung von Veranstaltungen im Jahreslauf, stärkt die Pfarrgemeinschaft und soll zum Nachdenken anregen. Außerdem kommen die freiwilligen Mitarbeiter/innen der Pfarre beim Austragen der Kalender in Kontakt und ins Gespräch mit den Dorfbewohnern.

„Rückblickend kann gesagt werden", so Hansjörg, " dass der Kalender gut genutzt wird und seit der abwechselnden Sonntagsgottesdienste ist er noch wichtiger geworden. Ein Dank geht daher an alle Sponsoren, die die Herausgabe des Kalenders ermöglichen. " hgk

Die Pfarre Tramin dankt für die finanzielle Unterstützung:

CODELONGA KARL KG.
D. CODELONGA IVO & CO.
SCHNELLREINIGUNG LAVASECCO
Bildungsausschuss Tramin
REBSCHULE MATZNELLER
TRAMINERHOF
CONDIN BERNHARD SÜDTIROL
PLATTENHOF
KONSUM ... dein Supermarkt
DESPAR
Despar Oberhofer • Hans- Feur- Str. 9
Tel. 0471 860 166
Boden Wert KW Tramin
ELEKTRO BACHMANN
die.küche
GOLDENE TRAUBE
BELLUTTI
Katholische Frauenbewegung
Garden Paradise
Profiklexs
MALER GIPSKARTON

Sternsinger, Begleiter und Köche gesucht!

Die Pfarre Tramin sucht wieder Kinder und Jugendliche, die am 2. Jänner 2019 Menschen zu Hause besuchen, den Segen bringen und Spenden für Projekte in aller Welt sammeln. Ebenso wichtig sind auch die Begleitpersonen, die mit den Kindern durch die Straßen ziehen und sie betreuen. Die 12 Gruppen freuen sich, wenn sie bei jemand zum Mittagessen eingeladen. Interessierte können sich bei **Hansjörg Condin** (Tel. 328 495 4603) bis **Sonntag, den 9. Dezember** melden und ev. Wünsche äußern.

Am Donnerstag, den 13. Dezember, um 17 Uhr treffen wir uns dann im Pfarrtreff und teilen die Gruppen ein. Außerdem schauen wir uns den Film der heurigen Aktion an.

Einladung zur Nikolausfeier

am Donnerstag, den 6. Dezember um 16.15 Uhr in der Pfarrkirche

Alle Traminer Kinder, groß und klein, sind dazu herzlich eingeladen! Wir treffen uns um 16.15 Uhr in der Pfarrkirche und warten gemeinsam auf das Eintreffen des „Heiligen Nikolaus". Dort hören wir eine Legende aus seinem Leben. Anschließend verteilt er im Kirchhof seine Gaben an die Kinder.

Hier bietet das Elki – gegen eine freiwillige Spende – warme Getränke und leckere Kuchen an.

Wir freuen uns auf ein frohes Nikolausfest!

AG Kleinkindergottesdienste und Elki/Eltern-Kind-Zentrum

100 Jahre Kriegsende

Nicht nur über Geschichte, sondern über Zukunft nachdenken

Es war eine denkwürdige Veranstaltung: 100 Jahre nach Ende des Ersten Weltkrieges gedachten die Schützenkompanien von Zirl, Reith bei Seefeld, Kronmetz und Tramin mit einer großen Gedenkfeier der Ereignisse.

Denken und Gedenken: Im Rahmen der gemeinsamen Gedenkfeier der Schützenkompanien von Zirl, Reith, Kronmetz und Tramin tauschte man sich auch über die Zukunft der Europaregion Tirol aus.

Dem Motto des Gedenkens folgend, „Drei Landesteile, zwei Sprachen ein Ziel", wollen die vier Kompanien aber nicht nur an die Vergangenheit erinnern, sondern die Zukunft gestalten. Konkret will man dazu beitragen, die Europaregion Tirol aufzuwerten. Dazu wurde eine Umfrage gestartet, welche die Mitglieder der vier Kompanien beantworteten. 80 Fragebögen wurden ausgefüllt und ausgewertet.

„Dabei kommt eines klar zum Ausdruck: Bei den Schützen gibt es eine hohe Zustimmung dafür, dass die Europaregion ausgebaut werden sollte, damit die Landesteile mehr zusammenwachsen", betont Franzjosef Roner, Oberleutnant der Traminer Schützen und Initiator der Initiative.

Beispiele für Bereiche, wo ein engeres Zusammenrücken gewünscht ist, sind Kultur und Bildung. „Gemeinsame Lehrbücher, eine gemeinsame Bildungspolitik und die unkomplizierte gegenseitige Anerkennung von Fach- und Studientiteln sind konkrete Verbesserungsvorschläge", so Roner. Großer Konsens herrscht auch bei der Forderung nach einem gemeinsamen unabhängigen Vereinswesen und Vereinsrecht.

Die Menschen muss man aufklären

Viele Schützen wünschen sich auch eine engere Integration in Bereichen wie Steuer- und Finanzwesen, Gerichtsbarkeit und öffentliche Verwaltung.

„Dennoch braucht es noch viele Informationen und eine öffentliche Diskussion, denn es gibt auch unter den Schützen Vorbehalte und Bedenken", zeigt Roner auf. Uneinigkeit bestand z.B. bei der Frage, ob die Europaregion eine Vorreiterrolle einnahmen sollte, um das nationalstaatliche Prinzip in den Hintergrund zu rücken und nationale Grenzen dadurch zu überwinden.

In diesem Zusammenhang gibt es noch Unsicherheit bei den Nord-Tiroler Schützen bezüglich der doppelten Staatsbürgerschaft. Um über den großen Mehrwert der doppelten Staatsbürgerschaft aufzuklären, planen die Traminer Schützen weitere Maßnahmen. Mit einem Augenzwinkern wurden den Nord-Tiroler Kameraden in Anspielung auf den Doppelpass schon mal einige Packungen „Nimm 2" überreicht.

Schützenkompanie Tramin,
Franzjosef Roner

Werben lohnt sich!

www.traminerdorfblatt.com

TRAMINER DORFBLATT

Judit KOSMETIKSTUDIO

In der **Adventszeit** haben wir **jeden Samstag** von 8 bis 12 Uhr für Euch geöffnet!

J.-v.-Payer Str. 8, Tramin | Tel. 320 96 09 421 | kosmetikstudio.judit@gmail.com

KVW

Wallfahrt nach Kurtatsch

Seit mehreren Jahren wird vom KVW eine Gebietswallfahrt nach Kurtatsch organisiert, welche heuer am Sonntag, den 18. November stattfand. Das schöne, nahezu spätsommerliche Herbstwetter hat sicher dazu beigetragen, dass sich erfreulicherweise viele Teilnehmer zu diesem Bittgang eingefunden haben.

Hierzu möchten wir einen ganz besonderen Dank unserem Pfarrer Franz-Josef Campidell und dem Vorbeter Meinrad Oberhofer aussprechen. Nachdem die Wallfahrer aus den anderen KVW-Ortsgruppen pünktlich um 15 Uhr in der Wallfahrtskirche einlangten, wurde dort eine kurze Andacht gehalten. Die entsprechenden Fürbitten und Gesänge wurden abwechselnd von den Laien vorgetragen und dann konnte jeder noch seine persönlichen Wünsche und Anliegen bei einem Kerzenlicht der Mutter Gottes empfehlen.
Anschließend luden die KVW-Frauen von Kurtatsch alle Pilger zu einem Umtrunk mit köstlichen, hausgemachten Kuchen ein. Ihnen sei hiermit ebenfalls ein großer Dank und besondere Anerkennung entgegengebracht.
Ein kurzer Gedankenaustausch hat allen wohlgetan, bis wieder der Heimweg angetreten wurde.
Diese Wallfahrt wird den Teilnehmern angenehm in Erinnerung bleiben und im nächsten Jahr werden wir bestimmt wieder mit einem Anliegen zur Gnadenmutter pilgern.

Bilder von der Mendel gesucht

Werte Traminerinnen und Traminer!

Ich möchte im Frühjahr einen Vortrag über die Mendel halten. Dafür bräuchte ich Fotos, je älter, umso besser. Wenn Sie solche Fotos von der Mendel haben, bitte ich Sie, mich zu kontaktieren:
arthur.pernstich@virgilio.it,
Tel. 366 74 28 495.

Ich würde dann ‚nach telefonischer Vereinbarung, bei Ihnen vorbeikommen, die Fotos mitnehmen, sie „scannen" und wieder zurückbringen. Herzlichen Dank im Voraus für Ihre Hilfsbereitschaft!

Artur Pernstich

EINZIGARTIGES AMBIENTE FÜR IHRE BESONDERE FAMILIEN- UND WEIHNACHTSFEIER

ROMANI taberna

IHR GOURMET RESTAURANT IN TRAMIN!

Schenken Sie Ihren Lieben einen Gourmetgutschein GENUSS schenken

WIR HABEN FÜR SIE BIS ZUM 11. NOVEMBER UND VOM 04. BIS 31. DEZEMBER GEÖFFNET!

Taberna Romani | Andreas Hofer Straße 23 | I-39040 Tramin | 0471 860010

www.ansitzromani.com

mediapool.it

Gewalt an Frauen – ein Zeichen

Kampagne „Besetzter Platz“

Die Kampagne „Besetzter Platz“ wurde 2013 auf Initiative von Maria Andaloro, Redakteurin einer online-Zeitschrift ins Leben gerufen, als Reaktion und aus Protest gegen die hohe Zahl an Frauenmorden in Italien.

Gewalt an Frauen ist Alltag. Auch in Südtirol. Die Zahlen sind erschreckend:
16.000 Kinder wurden in den vergangenen Jahren in Italien Waisen, weil ihre Mütter ermordet wurden. 600 Frauen waren es allein in den vergangen 4 Jahren, 94 heuer. 4 Frauenmorde fanden in Südtirol statt, 3 von 4 Tätern waren die (Ex-)Partner der Opfer.
Gewalt an Frauen passiert selten im öffentlichen Raum, die Tatorte sind zumeist die eigenen 4 Wände.
Die Kampagne ist allen Frauen gewidmet, die Opfer von Gewalt wurden. Jede dieser Frauen hatte einen Platz bei der Arbeit, im Theater, in der Schule, in unserer Gesellschaft, bevor der Ehemann, ein Ex-Partner, ihr Liebhaber oder auch ein Unbekannter ihrem Leben ein gewaltsames Ende bereitete. Diesen Platz wollen wir nun für sie freihalten, damit ihre Geschichten nicht vergessen werden.
Um ein sichtbares Zeichen gegen Gewalt zu setzen, steht noch bis zum 10. Dezember

Der rote Stuhl und die Aufschrift „Besetzter Platz“ soll die Leere aufzeigen, die ermordete Frauen hinterlassen.

2018 den Tag der Menschenrechte, ein roter Stuhl in unserem Rathaus.

Referentin für Frauen
Brigitte Bernard Rellich

KLICK –
im alten Dorfkern

Für Gegenverkehr – und das auch noch mit Brummis – ist die Julius-von-Payr-Straße wahrlich nicht geeignet. Für Fußgänger, Radfahrer und Kinderwägen wird’s da schon mal eng und auch gefährlich. Um Ostern werden die Bauarbeiten in der J.-v.-Zallinger-Straße abgeschlossen sein.

Dann wird die Julius-von - Payr-Straße wieder einspurig und sicherer. Bis dahin heißt es für alle: „Besonders aufpassen!“

hgk

Bild - Ergänzung:

Brennpunkt Pfarranger

ÜBERETSCH-SÜDT. UNTERLAND

Neuer Anschlag auf Kulturlandschaft

Dieses Bild aus dem Jahre 1984 mit dem Pfarranger im Vordergrund und dem eingerüsteten Pfarrturm fehlte in der letzten Ausgabe bei obgenanntem Artikel. Somit war der Zusammenhang mit dem Text von Dr. Josef Rampold nicht deutlich. Das Versäumnis wird hiermit nachgeholt. Die Redaktion bittet um Verständnis.

Leser schreiben

Hirtenbrief von Bischof fordert politisches Engagement

100 Jahre Kriegsende – Gedenken am Friedhof zu Allerheiligen

Kritische Betrachter der Gedenkfeier fordern, dass Politik bei einem Totengedenken nicht angebracht wäre. Doch genau dies verlangt unser Bischof Ivo Muser in seinem Hirtenbrief, der zu Allerheiligen in der Kirche vorgelesen wurde. Der Hirtenbrief ist in den Grund-Passagen, wo es um die Geschichte Tirols nach dem 2. Weltkrieg geht, fast deckungsgleich mit den Inhalten der Gedenkrede, die anschließend bei der heurigen Feier zu Allerheiligen am Friedhof zu hören war. Und der Bischof hat zu diesem Anlass vorgeschlagen, die Politik möge doch den Siegesplatz in Bozen in Friedensplatz umbenennen. Eine eindeutig politische Forderung. Für die Schützenkompanie ist und war es immer wichtig, überparteilich zu sein und nicht nur einer Partei anzuhängen. Nach eingehender Prüfung können wir feststellen, dass der Inhalt der Rede keineswegs parteipolitisch war. Damit ist unsere Forderung, überparteilich zu bleiben, gewährleistet.
Die Entscheidung, ob man 100 Jahre nach Kriegsende eine Ehrensalve für die gefallenen jungen Männer des ersten Weltkrieges darbieten soll, hat sich die Schützenkompanie nicht leicht gemacht. Man kam aber zum Schluss: Wo denn sonst sollte dieses Gedenken stattfinden, wenn nicht am Friedhof, wo auch das alte Gefallenendenkmal aufgestellt ist? Es bestand keine Absicht, Besucher der Friedhofsfeier beim privaten Totengedenken zu stören. Sollte sich jemand verletzt fühlen, so mag dies verziehen werden. Gerade der Friedhof ist ein Ort, wo alle irdischen Lebensläufe zusammenkommen, und wo uns klar wird, wie vergänglich unser menschliches Tun ist, und wo wir samt unserer Fehler, Irrwege, Unfälle und Missgeschicke schließlich und endlich zur Ruhe kommen werden.
Der private und persönliche Schmerz um den Verlust der Angehörigen soll nicht darüber hinwegtäuschen, dass wir auch einen gesellschaftlichen Auftrag haben, über Krieg und Frieden nachzudenken. Das Verschweigen des Krieges und seiner Folgen hilft niemandem. Wir finden, einmal in hundert Jahren darf der Friedhof mit seinem Gefallenendenkmal der geeignete Ort dafür sein.
Schützenkompanie Tramin

bibliothek

Buchvorstellung Lesung

mit Walter Ferrari
und Christian Hoening

Donnerstag, den 13. Dezember

Beginn um 19.30 Uhr
Bibliothek Tramin

Anschließend kleiner Umtrunk!

CANTINA
TRAMIN
KELLEREI

TAG DER
OFFENEN TÜR
in der Kellerei Tramin

8. DEZEMBER 2018
9 bis 18 Uhr

- Geführte Betriebsbesichtigungen um 10, 13 und 15 Uhr
- Präsentation der Selektionsweine Nussbaumer Gewürztraminer, Unterebner Pinot Grigio und Stoan Cuvée 2017
- Vertikalverkostung Terminum Gewürztraminer Spätlese der Jahrgänge 2006, 2010, 2013, 2015
- Verkostung der klassischen Weine
- Fischspezialitäten der Fischzucht Schiefer aus dem Passeiertal
- Käsespezialitäten des Affineurs Hansi Baumgartner
- Zelten, Strudel, Früchtebrot von Mataner Brot
- Speck-Wurstspezialitäten der Metzgerei Bertolini

Kellerei Tramin | Weinstraße 144 | Tramin | Tel. +39 0471 096 634 | www.KellereiTramin.it

Samstag, 8. Dezember, 10 bis 19 Uhr: „Hof-Advent in Betlehem" – Stimmungsvoller Weihnachtsmarkt im faszinierenden Viertel Betlehem, dem ältesten Ortsteil des Weindorfs Tramin.

Alten- und Pflegeheim St. Anna

Keine Langeweile für unsere Senioren

Die vermeintliche Ruhe des Lebensabends steht laut „Welt" bei älteren Menschen keineswegs hoch im Kurs. Rentner und Senioren wollen sich nicht langweilen.

Dass unser Heim wie in einem Netzwerk mit verschiedenen Vereinen, Schulen und Freiwilligengruppen verbunden ist, wirkt neben den täglichen hausinternen Angeboten der Langeweile entschieden entgegen. Lesen sie selbst von schon zur Tradition gewordenen Anwesenheiten und lieben Besuchen im Haus in dieser Jahreszeit.

Ofl Auer

Die Oberschule für Landwirtschaft ermöglicht seit mehr als 10 Jahren den Schülern der zweiten Klassen jeweils im November ein Sozial-Praktikum in verschiedenen öffentlichen Einrichtungen. Sechs Schüler und zwei Schülerinnen absolvierten heuer ihre Einsätze in der Zeit von 12. Bis 23. November. Natürlich gern gesehen von den Heimbewohnerinnen und Bewohnern. Die Freizeitangbote mit den Jugendlichen bekamen einen eigenen Reiz. Die Schüler ihrerseits schöpften Einsichten und Erfahrungswerte für sinnvoll eingesetzte Lebenszeit.

Volkstanzgruppe

„Unser Besuch in dieser Zeit ist bereits Tradition," sagte Werner Widmann, der Obmann der Volkstanzgruppe Tramin, am 17. November, als er mit sieben Tänzerinnen und Tänzern in schmucker Tracht die Treppen zum 2. Stock emporstieg.

In einem großen Kreis empfingen die Bewohner die Besucher. Und sie hatten sich nicht umsonst gefreut. Bei flotter Ziehharmonikamusik führten die jungen Burschen ihre Tänzerinnen gekonnt über das Parkett, wirbelten sie im Kreis herum und stemmten sie hoch. Eine fröhlich lockere Runde hinterließen die Volkstänzer als sie am späten Nachmittag zum Volkstanzfest in den Meraner Kursaal aufbrachen.

Kindergarten

Am 20. November war der Besuch aus dem Kindergarten angemeldet. Pünktlich um 10 Uhr trudelten die lieben Gäste ein mit ihren Erzieherinnen Marianne und Patrizia. Im Gepäck hatten sie ein Steckenpferd, einen roten Mantel und einen Säbel. Wozu? Sie erzählten und sangen die Geschichte des heiligen Martin in einem Kreis von aufmerksamen Zuhörerinnen und Zuhörern. Und wie der heilige Martin ein Zeichen gesetzt hat im Teilen, so verteilten nun die Kinder Kekse, die sie mitgebracht hatten, an die Seniorinnen und Senioren. Diese schmeckten durch die Reihe besonders gut. Mit dem Lied „Auf wiedersehn" verabschiedeten sich die netten Besucher mit dem Versprechen, bald wieder vorbei zu schauen. Darauf freuen sich alle im Altenheim.

Wer ist wohl der Stärkste unter den Tänzern?

Die selbstgebastelten Lichtlein der Kinder erinnern die Altenheimbewohner noch lange an den lieben Besuch.

Terzer
Restaurant Pizzeria
Haben Sie schon an Ihre heurige Betriebsweihnachtsfeier gedacht?
Wir beraten Sie gerne.
Weihnachtsfeiern für Firmen, Freunde und Familien.
Kurtatsch Tel. 0471 880219
www.gasthof-terzer.it

Größte **Skiauswahl** Südtirols mit der Möglichkeit die Ski vor dem Kauf zu testen

Skiverleih für einen Tag, eine Woche oder eine ganze Skisaison

Hochpräzise Ski-Präparierung für Freizeit- und Rennfahrer mit dem Schleifroboter von

First Class WINTERSTEIGER Ski & Board Tuning

Bootfitting - individuelle Schuh- und Sohlenanpassung

Große Auswahl an **Skioutfits**, **Skibrillen**, **Stöcke** und **Helme**

jung.it

Die absoluten Skiprofis

SPITALER SPORTS
ski/tennis/golf

Ganz in Ihrer Nähe | Pillhof 47 | Eppan-Frangart (BZ) | T 0471 205104 | info@spitalersports.com | www.spitalersports.com

credits by Paolo Codeluppi

Saisonskipass um 80€!

Kinder geboren nach dem 30.11.07

SAISONVERLEIH & SAISONSKIPASS

Spezialangebote beim Skiverleih Siegfried in Obereggen

für Kinder bis 11 Jahren (geboren nach dem 30.11.07)

Saisonskipass	80,00 Euro	(Typ: Val di Fiemme-Obereggen)
Saisonverleih	85,00 Euro*	(Skier, Skistöcke, Skischuhe und Helm)
TOTALE	**165,00 Euro**	

für Junioren bis 16 Jahren (geboren nach dem 30.11.02)

Saisonskipass	165,00 Euro	(Typ: Val di Fiemme-Obereggen)
Saisonverleih	105,00 Euro*	(Skier bis max. 150 cm, Skistöcke und Skischuhe)
TOTALE	**270,00 Euro**	

für Erwachsene

Saisonskipass	480,00 Euro*	(Typ: Val di Fiemme-Obereggen)
Saisonverleih ab	100,00 Euro	(Skier und Skistöcke)
TOTALE	**580,00 Euro**	

* Für Skiclubmitglieder gibt es Sonderbedingungen.

Wenn eine erwachsene Begleitperson gleichzeitig einen Saisonskipass erwirbt!
Angebote Skipass und Skiverleih, gültig bis 24.12.18 nur für Inhaber eines Saisonskipasses und nur solange der Vorrat reicht.

Info: Ski Siegfried - Tel. 0471 615800 - 328 038 12 27 - www.skisiegfried.it

2018 Skiresort.de EXTRAKLASSE ★★★★★ Weltweit führendes Skigebiet bis 60 km Pisten

DOLOMITI SUPERSKI wonderful times

www.latemar.it - www.obereggen.com

Runder Geburtstag

Grund zum Feiern - Grund zum Spenden

Feiern, aber auch an jene denken, denen es durch einen schweren Schicksalsschlag nicht so gut geht, war das Motto anläßlich des runden Geburtstages von Klaus Matzneller.

Bei seiner Geburtstagsfeier im Bürgerhaus von Tramin wurden daher Spenden für den Bäuerlichen Notstandsfonds gesammelt und die vielen Geladenen beteiligten sich großzügig an dieser Aktion.
Das Geburtstagskind konnte nun Frau Kathi Mittermair einen Scheck in der Höhe von 3.500 Euro für den Bäuerlichen Notstandsfonds übergeben. Herzlichen Dank allen Spenderinnen und Spendern.

Sieglinde und Klaus Matzneller überreichen Frau Kathi Mittermair im Beisein von Frau Margit Plunger, Vizezweigstellenleiterin der Sparkasse Tramin, den Spendenscheck.

Herzlichen Glückwunsch ...

Hermine und Oswald Pedergnana

Vor 60 Jahren
habt Ihr Ja zueinander gesagt.
Euer Weg hat Euch
durch Höhen und Tiefen geführt,
die Ihr stets gemeinsam erlebt und
gemeistet habt.
60 Jahre seid Ihr nun schon in
Treue miteinander verbunden.
Zu diesem seltenen Jubiläum wünschen
wir Euch von Herzen alles Liebe und Gute
und weiterhin viel Gesundheit, Zuversicht
und Gottes Segen.

In Dankbarkeit
Eure Familie

Traminer Dorfblatt - E-Mail:
redaktion@traminerdorfblatt.com

Workshop für Mädchen zwischen 10 und 12 Jahren

„Zyklusshow“ am 26. Jänner 2019 im Jugend-Kultur-Zentrum Point

Mädchen sein – dem Geheimcode meines Körpers auf der Spur – was alle Mädchen über ihren Zyklus wissen wollen.

Dieser Workshop lädt Mädchen dazu ein, Interessantes altersgerecht und respektvoll zum weiblichen Körper und der Menstruation zu erfahren. Mittels Bildern und Symbolen, einer einfachen und wertschätzenden Sprache sowie Vergleichen aus der Lebenswelt der Mädchen werden die komplexen Zusammenhänge des Zyklusgeschehens nachvollziehbar erklärt und erfahrbar gemacht. Die Mädchen werden auf eine Entdeckungsreise durch den weiblichen Körper geschickt, dabei erleben sie die Vorgänge rund um die Pubertät offen und liebevoll. Mit allen Sinnen begreifen und aktiv mitarbeiten, dass ist das Motto dieses Workshops. Herz und Emotionen werden angesprochen und ein positiver Zugang zum Körper verstärkt.
Die Zyklusshow wird in vielen europäischen Ländern angeboten, mehr Infos dazu auch unter www.mfm-projekt.de.

Vorab sind die Eltern zu einem **Elterninfoabend** (15. Jänner 2019, 19.30 Uhr) eingeladen.

Zielgruppe: Mädchen, 10 bis 12 Jahre
Referentin: Dr. Gaia Mureda, Hebamme und Sexualpädagogin
Workshopdauer: Samstag, 26. Jänner 2019 von 10 bis 16 Uhr im Jugend-Kultur-Zentrum Point Neumarkt
Kosten: 10 Euro für Mittagessen + Verpflegung

Infos und Anmeldung:
innerhalb Donnerstag, 20. Dezember 2018 bei Julia im Point (333 41 12 764) oder unter julia.mayer@point-bz.it

---

Aus der Grundschule

Tramin von oben

Die 3A und die 3B waren auf dem Kirchturm von Tramin. Ein Schüler hat gesagt, dass der Turm 86 Meter hoch ist.

Der Turm von Tramin ist der höchste gemauerte, freistehende Turm von Tirol. Wir haben unseren Turm genau abgezeichnet.
Peter Geier hat uns auf den Turm begleitet. Im Turm war es unfassbar toll, weil eigentlich dürfte man nicht auf den Turm gehen.
Gleich darauf durften wir auf dem Dachboden der Kirche sein. Später sind wir auf gefährlichen Treppen auf den Balkon gestiegen.

Wir beobachteten den Sonnenaufgang. Danach durften wir sogar in die Glockenstube und Peter Geier hat die sagenumwobene Annemarie geläutet.
Gleich darauf haben wir ein „Turmzuckerle“ bekommen. Später hat die kleine Uhrenglocke geläutet und danach mussten wir wieder runtergehen, sozusagen klettern.
Danach kam eine andere Gruppe. Es war etwas Besonderes für die 3. Klassen.
Nathan Gamper 3A Grundschule

Unseren hohen Turm abzeichnen macht Spaß.

Jugendzentrum Westcoast

JugendarbeiterIn für „Westcoast" gesucht!

Das Jugendzentrum Westcoast – Kurtatsch, Margreid und Kurtinig sucht ab Jänner 2019 eine/n MitarbeiterIn für die offene Jugendarbeit in den Jugendtreffs von Kurtatsch, Margreid, Kurtinig und Fennberg für 20 Wochenstunden.

Die Aufgaben: Begleitung der offenen Jugendarbeit, Unterstützung der Ehrenamtlichen, Mädchen- bzw. Bubenarbeit. Anforderungen: Erfahrung in der Jugendarbeit, Flexibilität, sozialpädagogische Ausbildung, kommunikative Fähigkeiten, Teamfähigkeit, Zweisprachigkeit, Internetkompetenz, Führerschein B. Für weitere Informationen und Bewerbungen wenden Sie sich bitte innerhalb Freitag, 30. November an: Michael Nußbaumer: 366 50 21 105; michael.nussbaumer@jugenddienst.it oder Reinhold Giovanett: 329 59 13 560; info@westcoast.bz.it.

Interkultureller Abend im Jugendtreff Kurtatsch

Am Samstag, 1. Dezember 2018 wird es im Jugendtreff von Kurtatsch einen vielfältigen und interkulturellen Abend geben. Die schon seit langem in Kurtatsch angekommenen Asylbewerber werden die Möglichkeit haben, ihre Gerichte vorzubereiten und den Besucherinnen und Besuchern anzubieten und zu ihrer Musik zu tanzen. Gleichzeitig kann jede/r selbst etwas zum Essen mitbringen, mittanzen und mit den Anwesenden sprechen. Das Jugendzentrum Westcoast organisiert diesen Abend in Zusammenarbeit mit dem SPRAR-Dienst der Bezirksgemeinschaft Überetsch Unterland. SPRAR steht für „Sistema di protezione per richiedenti asilo e rifugiati" und ist ein Schutzsystem für Asylbewerbern/Asylbewerberinnen und Geflüchtete.
Diese Veranstaltung ist eine gute Gelegenheit der konkreten Integration der Asylbewerber in Kurtatsch, die damit die Möglichkeit erhalten, Kontakte zu knüpfen. Es ist aber auch eine Gelegenheit für die Jugendlichen und generell für die gesamte Bevölkerung, sich kennenzulernen.
Die Veranstaltung beginnt um 17 Uhr und endet um 22 Uhr.

Das ideale Weihnachtsgeschenk für Groß und Klein

FOTO - BÜCHER
TRAMIN GEIER

Büchersortiment,
Kinderbücher-Geschichte-Bildbände,
Taschenbücher sowie
große Auswahl an Kochbücher
mit Beratung im Geschäft,
Ausarbeitung von Digitalfotos,
Fotoalben sowie Fotorahmen,
Speicherkarten,
Filme und Zubehör.

Besuchen Sie uns!

Geschenke erfreuen Sie
und der sie bekommt.
Euer Horst Geier

Hilfe für Rumänien

Die Pfarrcaritas unterstützt das Projekt

Deswegen möchten wir euch auf diesem Wege Informationen zukommen lassen.
In den letzten Jahren hat sich die Tätigkeit des Kinderhortes erweitert :Die Zahl der betreuten Kinder ist im ständigen Wachsen, im diesjährigen Schuljahr sind in den regulär geführten Klassen 56 Kinder eingeschrieben. Zusätzlich werden noch rund ein Dutzend Kinder mit einem Handicap begleitet, mit sehr schönen positiven Erfolgen. Einige dieser letztgenannten Kinder sind im Kindergarten eingegliedert worden, was für sie einen enormen Lernschritt bedeutet, aber auch den anderen Kindern gut tut.
Sowohl die anwesenden italienischen Ordensschwestern als auch wir vom Verein haben eine große Besserung festgestellt, die Zusammenarbeit mit den Eltern funktioniert sehr gut. Unsere Kindertagesstätte erreicht – was die Kinder anbelangt – ihr ursprüngliches Vorhaben, nämlich aus den Straßenkindern glückliche Kinder zu machen. Darüber hinaus besuchen die Schwestern Personen und Familien in besonders tragischen Lebenssituationen.
Sie helfen mit Kleidung, mit Lebensmitteln und mit sanitären Utensilien.
Außer dem Kinderhort besucht der Verein noch Krankenhäuser, Altenheime, Kindergärten und Schulen. Auch heute – 2018 – fehlt dort vieles.
Der Verein hat auch einer psychiatrischen Kinderanstalt Kleider und sanitäre Artikel gebracht. Dort sind über 200 Kinder mit geistigem und psychischem Handicap untergebracht. Die regelmäßigen Besuche in den Altenheimen der Umgebung erfreuen sich großer Beliebtheit. Die Menschen dort strahlen über das ganze Gesicht, wenn die Schwestern oder jemand vom Verein in das Gebäude eintritt.
Im hausinternen Obst- und Gemüsegarten war heuer die Ernte groß. Die Schwestern und wer vom Verein grad anwesend war waren im Sommer sehr damit beschäftigt, die Ernte für den Winter haltbar zu machen. So haben die Kinder im „casa asilo“ immer frisches Obst und Gemüse und hausgemachte, eingelegte Produkte. Das erspart viel Geld. Und wenn im Herbst ein Lastwagen nach Botoşani fährt, haben wir immer die Gelegenheit genützt und Äpfel mitgeschickt. Danke den edlen Spendern! Auch das allererste Projekt im Waisenhaus in Pomirla ist noch aufrecht. Es garantiert den im Heim untergebrachten Kindern und Jugendlichen wenigstens eine warme Mahlzeit am Tag. Im Oktober wurde der Vorstand des Vereines neu gewählt: Präsidentin ist immer noch Frau Tiziana Armondini, welche mit sehr viel Fleiß und großem Einsatz alle Projekte führt oder überwacht. In Ihrer Rede sagte sie (Zitat): „Die Arbeit des Vereines „il girotondo“ hat sich bewährt: Die Freude an der Arbeit, unser aller Einsatz hat vielen Menschen dort und besonders den Kindern eine Fröhlichkeit zurückgebracht. Mögen wir auch vielleicht einiges nicht so gut gemacht haben, wie sich viele von euch wünschen würden, so war doch bei allem immer unser Herz dabei!“
Zur finanziellen Lage dürfen wir noch mitteilen, dass der Verein „il girotondo“ ausschließlich von freiwilligen Helfern geführt wird und somit kein einziger Euro in einen eventuellen Ausgleich fließt.
Die Heizkosten werden mit den 5 pro Mille finanziert, welche bei der Steuererklärung

Die ersten Kinder im Kinderheim im fernen Jahre 2004.

Die Ernte heuer war groß.

abgegeben werden kann. Von den anfänglich zehn Patenschaften sind immer mehr geworden, und somit können wir immer mehr Kindern und deren Familien vor Ort helfen. Ziel der Patenschaften ist es, die Kinder stark zu machen und in ihnen die Liebe zu ihrer Heimat zu fördern, welche durch das jahrzehntelange kommunistische Regime verloren gegangen war.

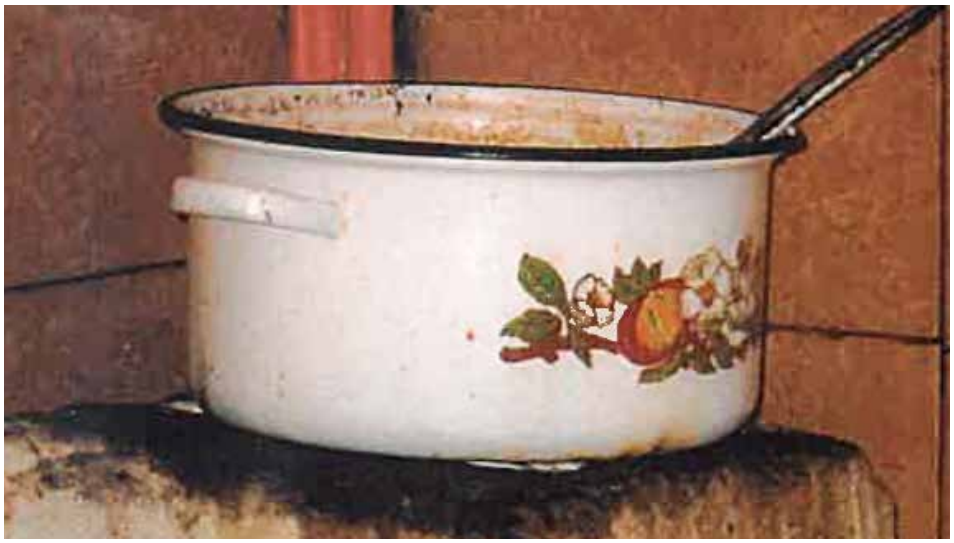
Es herrscht aber immer noch bittere Armut, besonders in den Außenbezirken der Städte und in den ländlichen Gegenden. Auf dem Lande haben viele Kleinbauern zwar einen eigenen Garten, vielleicht auch ein paar Tiere aber keine „normale" Wohnsituation. Viele leben noch in notdürftig zusammengestellten Baracken, und der Winter ist hart.

In den Geschäften sind die Lebensmittel mittlerweile so teuer geworden, dass sich die Menschen mit ihren kargen Löhnen nichts leisten können. (Ein „Schwerverdiener" wie z.B. ein Akademiker verdient umgerechnet durchschnittlich zwischen 270 und 350 Euro). Man darf sich darum nicht wundern, dass sich viele Menschen ins Ausland begeben, um ein besseres Leben für die Familie zu erwirtschaften. (zum Vergleich: am Anfang der Tätigkeit in Rumänien haben wir mit damals 50.000 Lire - heute etwa 26 Euro - für das ganze Kinderheim in Pomîrla mit 270 Bewohnern für eine Woche Lebensmittel kaufen können. Heute ist mit 50 Euro kaum die Tagesration für uns Mitarbeiter – etwa 6 bis acht Personen - gedeckt)

Unser Ziel im Allgemeinen ist es, durch die Bereitschaft der Bevölkerung hier die Zahl der Patenschaften steigern zu können. Mit 1 Euro pro Tag kann einem Kind und deren Familie geholfen werden. Vielleicht kann das die Idee eines Weihnachtsgeschenkes sein!

Im Namen des Vereines danken wir allen für die geleistete Hilfe. Allen Personen und Familien, sowie der Caritas Ortsgruppe Tramin, welche uns durch Patenschaften, Geld- und Sachspenden geholfen haben, sei hiermit ein von Herzen kommendes „Vergelt's Gott" ausgesprochen. Möge für alle Weihnachten ein Fest des Friedens und der Liebe werden, auch in Krisenzeiten!

Familie Margareth und Willi Gummerer



Die Kochstelle in einem Haus.

Eine Mutter mit ihrem Kind mit Handycap.

Traminer Dorfblatt
www.traminerdorfblatt.com

Große Mode kleine Preise!

Schöne, neue Herbst-/Winterkollektion!
Wir freuen uns auf Euren Besuch

25 Jahre 1991 - 2016

MODE LAURA KURTATSCH

Samstag Nachmittag wieder geöffnet.
Donnerstag Nachmittag geschlossen!

Hauptmann-Schweiggl-Platz Nr. 2
Tel. 348 212 12 75

Tramin ... im Jahre 1918

Kriegsende und Spanische Grippe

91 junge Traminer - Söhne, Brüder, Familienväter – waren im ersten Weltkrieg gefallen. Viele kehrten mit bleibenden Schäden heim. Zu Hause war das Essen karg, die Leute arm und geschwächt. Damit aber nicht genug der Tragik: Es wütete auch noch die Spanische Grippe. Daran starben allein Tramin in einem Monat 19 Menschen. Einer davon war der junge Kooperator Robert Kofler.

Tramin, 28. Oktober (Todesfall)
Gestern schloß sich das Grab über den jählings verstorbenen hochw. Herrn Robert Kofler, Kooperator dahier. Kurz war sein Wirken in der Seelsorge und doch erfreute er sich der Liebe und Wertschätzung aller. Trotz der auch hier herrschenden Grippe war die Beteiligung am Begräbnis eine überaus zahlreiche. Gegen 20 Priester aus der Umgebung gaben dem Verstorbenen das letzte Geleite. Hochwst. Monsignor Hueber von Kaltern, welcher den Kondukt führte, hielt am Grabe eine zu Herzen dringende Trauerrede, welche viele Tränen verursachte. Gott der Herr möge dem hochw. Herrn Robert der ewige Lohn sein, die allgemeine Teilnahme den Angehörigen ein Trost.
Tiroler Volksblatt 30.10.1918

Das Dorfblatt auf Spurensuche:

Kooperator Robert Kofler war als Sohn des Franz Kofler und der Theres Rungg am 19. Juni 1891 in Meran geboren. Am 1. März 1918 trat er in der Pfarre Tramin seinen Dienst als Kooperator an und wohnte im Widum (Hausnummer 99 – Straßennamen gab es damals noch nicht). Bei seinem Tode an Pneunomia Grippalis am 25. Oktober um halb elf vormittags war er also erst 27 Jahre alt. Im Totenregister der Pfarrei steht kurz über ihn: „Ein musterhafter Priester, bescheiden

Die verblasste Erinnerung an Hochw. Robert Kofler auf der „Gedenktafel der Geistlichkeit" an der Friedhofkirche: Der junge Kooperator war nur ein halbes Jahr in Tramin tätig, als ihn die Grippe hinwegraffte.

und gehorsam, ein eifriger Verehrer der Mutter Gottes, Liebhaber der Kinder, von allen betrauert. RIP"

Totenmahl verboten:
Die Bezirkshauptmannschaft verlautbart am 22. Oktober 1918: „ Im Sinn des Paragraphen 12 – des Epidemiegesetzes wird mir Rücksicht auf den gefährlichen Charakter der gegenwärtig herrschenden ansteckenden Krankheiten bis auf weiteres die Abhaltung von Leichenmahlen ausnahmsweise verboten." Der Tiroler Oktober 1918

Viele junge Grippeopfer

Von Ende Oktober bis Ende November 1918 starben in Tramin insgesamt 30 Personen. Bei 19 von diesen scheint im Totenregister die Grippe oder eine Folgekrankheit als Todesursache auf. Typisch dabei war, dass dieser Grippevirus vor allem junge Menschen befiel:
Franz Warum (22 Jahre) am 22. Oktober, Leo Leonardi (26) am 25. Robert Kofler (27) und am 25. Moritz Tengler (2 Monate); am 1. November Philomena Kaneppele (81 Jahre) am 5. Katharina Fliri, (86) am 7. Ernestina Platter (19), am 9. Johann Pernstich (75) und Maria Geier (25) am 12. Maria Nessler (33) und Josef Stampfl (21), am 13. Karl Scarizola (30) am 18. Karbolova Marianovici (27 serb. Kriegsgefangener), am 19. Antonia Micheli (21), am 22.Paula Maffei (23) und Barbara Jegg (62), am 24. Theres Ascher (29) am 25.Maria Weis (28) am 27. und schließlich Augusta Straudi geb. Tezzele (35) am 19. Dezember;

Die Spanische Grippe

Dr. Josef Sulzer: „In den Jahren 1918 und 1919 wütete die sog. Spanische Grippe weltweit in drei Wellen. Die zweite war die sehr gefährliche Herbstwelle. Man sagt, zwei von drei Menschen seien damals an Grippe erkrankt und außergewöhnlich viele daran, oder aufgrund von Mangelernährung und Körperschwäche, an Folgeerkrankungen (z.B. Lungenentzündung, Bronchitis...) gestorben. Bei dieser gefährlichen Krankheit waren bis zu 50 Millionen Todesopfer zu beklagen, sodass die Ausmaße mit der Pest im Mittelalter vergleichbar waren."

hgk

Im letzten Kriegsjahr läutete das Zügenglöcklein insgesamt 80mal – die Gefallenen ausgenommen. Von Ende Oktober bis Ende November war es durchschnittlich einmal am Tag zu hören.

Traminer Dorfblatt – Anzeigen jetzt online aufgeben!
Werbungen, Glückwunsch-, Gedächtnis- und Kleinanzeigen jetzt online aufgeben unter: www.traminerdorfblatt.com

Festtag der Schutzpatronin

Cäcilienfeier

Am Samstag, den 17. November feierte der Männergesangverein Tramin den Festtag der Schutzpatronin aller Sänger und Musikanten, der Hl. Cäcilia.

Zu diesem besonderen Anlass lud der MGV in den Plattenhof in Söll ein. Neben den Sängern mit ihren Partnerinnen konnte Obmann Dr. Hartwig Amplatz auch zahlreiche Ehrengäste begrüßen, darunter den Bezirksobmann des Südtiroler Chorverbandes Josef Vieider, den Bürgermeister der Gemeinde Tramin Wolfgang Oberhofer, den Landtagsabgeordneten Oswald Schiefer, das Ehrenmitglied Arnold Dibiasi, den Träger des Traminer Sängerhutes und Hausherren Mag. Werner Dissertori, Freunde Gönner und unterstützende Mitglieder des MGV sowie zahlreiche Obleute und Vertreter der Traminer Vereine.
Nach einer Schweigeminute für das kürzlich verstorbene Ehrenmitglied Albin Sinn begrüßte der Obmann alle Anwesenden. Einen besonderen Gruß, verbunden mit einem herzlichen Dankeschön, richtete er an die anwesenden Frauen, welche die Tätigkeit des MGV das ganze Jahr über unterstützen.
Chorleiter Dr. Robert Mur dankte in seiner Ansprache den Sängern für das entgegengebrachte Vertrauen und den Fleiß, vor allem aber dem Obmann und dem Vorstand für die gute und angenehme Zusammenarbeit.
Im Rahmen der Cäcilienfeier finden auch die Ehrungen der verdienten Sänger statt, Roland Waid wurde für 10 Jahre Mitgliedschaft im Chorverband geehrt. Chorleiter Dr. Robert Mur unterstrich in seiner kurzen Dankesrede vor allem die Pünktlichkeit, die Mitarbeit und den Fleiß welche Roland bei Proben, Auftritten und sonstigen Tätigkeiten des MGV an den Tag legt.
Bei gutem Essen und dem einen oder anderen Glas Wein klang der Abend im Plattenhof gemütlich aus.

Josef Vieider, Hartwig Amplatz, Roland Waid, Robert Mur.

Ein Ständchen in Ehren …

Bei gutem Essen haben sich Sänger und Gäste bestens unterhalten. Fotos: W. Kalser.

Obstwiese
9.000 qm in Neumarkt
(Nähe Autobahneinfahrt) zu verkaufen.

traminverkauf@gmail.com,
Tel. 333 661 5631

Danksagung

Für die vielen Zeichen der Anteilnahme, die Gebete, die Beileidschreiben und Gedächtnisspenden anlässlich des Todes unserer lieben Frau, Mutter, Schwiegermutter und Oma, Frau

Mathilde Platter geb. Morandell

sprechen wir auf diesem Wege allen Verwandten, Freunden und Bekannten unseren innigsten Dank aus. Für die feierliche Gestaltung des Trauergottesdienstes danken wir besonders unserem Pfarrer Franz-Josef Campidell, den Vorbeter/innen allen voran Meinrad Oberhofer, der Organistin, dem Pfarrchor, dem Mesner, den Ministranten, den Licht-, Kreuz-, und Kranzträgern, sowie der Bläsergruppe. Einen aufrichtigen Dank auch all jenen, die unsere liebe Verstorbene weiterhin in ihren Gedanken und Erinnerungen bewahren.

Die Trauerfamilie
Tramin, am 30. November 2018

du warst …
du bist …
du bleibst …
für immer
in unserem Herzen

Alfred Fister

Danke

für ein stilles Gebet,
für tröstende Worte, gesprochen oder liebevoll geschrieben,
für einen Händedruck, wenn die Worte fehlten,
für alle Zeichen der Liebe und Freundschaft,
für das letzte Geleit,
für Blumen, Kerzen und Spenden,
für die musikalische Begleitung und würdevolle Gestaltung der Trauerfeier, das Tragen der Kränze und Laterne, das Vorbeten beim Rosenkranz und jegliches Mitwirken,
für alle Hilfe, die uns in diesen schweren Tagen zuteil wurde.

In Verbundenheit
Die Trauerfamilie

Kaltern, November 2018

PfarrCaritas Tramin

Keksaktion

Die Pfarrcaritas bietet für eine Spende hausgebackene Kekse an: beim Hof Advent am **Samstag, 8. Dezember** und am **Sonntag 9. Dezember** nach dem Gottesdienst. Mit dem Erlös hilft die Pfarrcaritas hauptsächlich hilfsbedürftigen Menschen hier in unserem Dorf.
Allen, die uns dabei unterstützen – sei es durch das Backen oder den Erwerb der Kekse – ein ganz herzliches Vergelt's Gott.

Es ist besser,
ein kleines Licht anzuzünden,
als sich über die
Dunkelheit zu beklagen!

24 Lichter bis Weihnachten

In den letzten Jahren brachten die Lichter, die von den Bewohnerinnen und Bewohnern der Hans-Feur-Straße, der Andreas-Hofer-Straße und der O.-v.-Wolkenstein-Straße abends vor die Tür gestellt wurden, adventliche Stimmung.
Es wäre schön und wünschenswert, wenn die Anrainer auch heuer, beginnend mit dem 1. Dezember, fortlaufend bis zum 24. Dezember, das vorweihnachtliche Licht zur Freude der Dorfgemeinschaft leuchten lassen würden.

ASV – Sektion Kegeln

Endspurt Richtung Winterpause

Achter Spieltag
Tramin I präsentierte sich im Nachholspiel gegen Deutschnofen in guter Form und erarbeitete sich einen verdienten 6:2-Sieg.
Bei den vier gewonnen Direktduellen ragten die Leistungen von Elmar Thaler (536 Holz) und Roland Waid (530 Holz) heraus. Ein Schnitt von 515 Kegeln beschaffte schließlich die zwei weiteren Mannschaftspunkte.

Neunter Spieltag
Nur drei Tage später sorgte der exakt selbe Schnitt von 515 Kegeln für eine hauchdünne Niederlage. Beim Auswärtsspiel in Pfalzen blieb das aber nicht die einzige Kuriosität. So verlor Roland Waid mit exzellenten 560 Holz als Gesamttagesbester aufgrund von drei verlorenen Satzpunkten sein Direktduell. In einem spannenden Spiel mit vielen Wendungen deutete zunächst alles auf eine klare Niederlage hin, in der letzten Runde konnten Jakob Zelger und Elmar Thaler dann aber mit jeweils sehr knapp gewonnen Direktduellen auf 3:3 ausgleichen. Leider umsonst. Zuletzt fehlten ganze vier Kegel Gesamtholz zu einem Sieg, womit die Mannschaft mit einer 3:5-Niederlage die Heimfahrt antreten musste. Wesentlich unspektakulärer gestaltete sich das Auswärtsspiel von Tramin II in Riffian. Der Endstand von 1,5:6,5 macht deutlich, wie dominant die Burggräfler das Spiel von Beginn an beherrschten. Immerhin durfte sich Hubert Schenk zuletzt über sehr gute 541 Holz freuen, was an der satten Niederlage aber nichts mehr änderte.

Zehnter Spieltag
Beim Heimspiel von Tramin I in der Bürgerstube entschied ein Schnitt von 515 Holz ein drittes Mal in Folge über Sieg und Niederlage. Leider waren es aber die Gäste aus Lana, die damit gegenüber den 512 Holz Schnitt der Heimmannschaft das relativ ausgeglichene Spiel zu ihren Gunsten kippen konnten.
Unser Tagesbester bei der 3:5-Niederlage wurde Jakob Zelger mit 531 Holz. Ärgern müssen sich die Kegler von Tramin II über ihre Niederlage gegen Vöran. Während das Endergebnis mit 2:6 zunächst sehr eindeutig aussieht, zeigen 13:11 gewonnene Satzpunkte, dass bei den vier verlorenen Direktduellen doch mehr möglich gewesen wäre. Unsere Tagesbestleistung erzielte Bastian Oberhofer mit 532 Holz.

Süd-Tiroler Freiheit / Flughafen

Kein Ausbau durch die Hintertür!

Nun also doch: Die Landebahn des Flughafens soll mit der Ausschreibung der Betreibergesellschaft ABD ausgebaut werden. Damit ist jenes Szenario eingetreten, das die Süd-Tiroler Freiheit vorhersagte. „Denn die Landesregierung wollte nie etwas anderes, als den Flughafen ausbauen. Sie hat die Ausschreibung bewusst bis nach der Landtagswahl verschleppt", kritisiert Stefan Zelger von der Traminer Ortsgruppe der Süd-Tiroler Freiheit.

Ein Ausbau des Flughafens ist nach wie vor nicht vom Tisch. Und das obwohl das Ergebnis der letzten Volksbefragung, besonders im Unterland, nicht eindeutiger hätte sein können.

Das alles passiert gegen den Willen der Bevölkerung, die sich mehrfach gegen den Ausbau des Flughafens ausgesprochen hat. Zuletzt bei der Volksbefragung am 12. Juni 2016, als 70,7 Prozent der Südtiroler gegen das Flughafenkonzept stimmten. In Tramin waren es bulgarische 93 Prozent!
„Und anders als es Landeshauptmann Kompatscher gerne darstellt, hat die Bevölkerung nicht nur gegen die Finanzierung des Flughafens mit Steuergeld gestimmt, sondern gegen das gesamte Entwicklungskonzept", betont Zelger. „Im Konzept enthalten, und damit abgelehnt, wurde auch die Verlängerung der Landebahn". Ebenso unglaubwürdig ist für die Süd-Tiroler Freiheit, dass der Landeshauptmann in der FF nun zurückrudert. Das widerspricht nicht nur Kompatschers eigenen Aussagen und den Aussagen von Landesrat Mussner, sondern auch dem Abstimmungsverhalten der Landesregierung im Landtag. Erst vor einem Jahr stimmten die Landesregierung und weite Teile der SVP einen Beschluss gegen den Ausbau der Landebahn nieder (Oswald Schiefer verließ vor der Abstimmung den Saal). Für die Süd-Tiroler Freiheit ist klar: „Der Willen der Menschen muss respektiert werden. Die Bevölkerung und die SVP-Vertreter im Unterland sind aufgefordert, sich nicht in Sicherheit wiegen zu lassen und sich gegen den Ausbau des Flughafens zu stemmen. Einen Ausbau durch die Hintertür darf es nicht geben!"
Stefan Zelger, Ortssprecher der Süd-Tiroler Freiheit in Tramin.

ASV - Sektion Ski

Einladung zur Mitgliederversammlung

Die Sektion Ski Club Roen/Raiffeisen im ASV Tramin möchte hiermit ihre Mitglieder herzlich zur diesjährigen „Ordentlichen Mitgliederversammlung" einladen.

Die Versammlung findet am Montag, 3. Dezember 2018, um 19.30 Uhr in erster und um 20 Uhr in zweiter Einberufung im Bürgerhaus von Tramin, Saal B statt.
An diesem Abend werden wir gemeinsam auf eine gelungene Saison 2017/2018 zurückblicken, einen Ausblick auf die kommende Saison 2018/2019 wagen.
Wir freuen uns auf Euer zahlreiches Erscheinen bei der Mitgliederversammlung.

VSS Gruppe trainiert fleißig
Unsere VSS-Gruppe ist fleißig beim trainieren, und kann schon auf einige Tage auf den Pisten unserer Gletscher zurückblicken. Nun freuen wir uns alle auf die Abfahrten im Skigebiet Obereggen/Fleimstal, welches diese Woche seine Tore öffnet.
Einen schneereichen und unfallfreien Winter wünschen wir allen Skifahrern, und jenen die es noch werden wollen. Drum Kinder meldet euch rasch zum Skikurs an, damit auch ihr viel Spaß im Schnee habt.

VSS Gruppe beim Training bzw. Skikurs

Ballettschule Renate Kokot

„Der Nussknacker“ oder „Klaras Traum in der Weihnachtszeit“

Nicht nur Kinder haben den Wunsch, dass in der Weihnachtszeit ihre Träume in Erfüllung gehen.

Auch Erwachsene hoffen auf einen erfüllten Wunschzettel, aber ganz besonders die kleine Klara aus dem Ballett „Der Nussknacker“, welches am Sonntag, dem 16. Dezember um 17.00 Uhr im Haus Unterland Neumarkt aufgeführt wird. Es tanzen Kinder, Jugendliche und Erwachsene des Ballettstudios Renate Kokot aus Neumarkt. Die Musik schrieb einer der größten Ballettkomponisten Pjotr Iljitsch Tschaikowsky, dessen zweihundertster Geburtstag heuer von vielen Ballettkompanien gewürdigt wurde. Gemeinsam schuf er mit dem choreographischen Altmeister Marius Petipa dieses und viele andere berühmten Ballette. Die bekanntesten sind wohl „Dornröschen“ und „Schwanensee“.
Der Weihnachtswunsch der kleinen Klara, getanzt von der fast 12 jährigen Greta Weissensteiner aus Tramin, ging am Weihnachtsabend tatsächlich in Erfüllung. Nach dem turbulenten Weihnachtsfest bei ihren Großeltern, schlief sie mit ihrem Weihnachtgeschenk, einem wunderschönen hölzernen Nussknacker im Sessel ein. Sie träumte, dass ihr Nussknacker, getanzt vom fast 15 jährigen Manuel Pfeifer aus Leifers, menschliche Gestalt angenommen hat. Beide werden durch einen Feenzauber in die verschiedensten Märchenwelten reisen, wie in das Reich der Schneekönigin, in eine mysteriöse Grotte, bis hin in das Reich der Süßigkeiten. Klaras Traum endete aber glücklich und zufrieden in den Armen ihrer Großmutter.
Aus Tramin tanzen ebenfalls die Schülerinnen Emma Foradori und Lilli Osanna. Freuen Sie sich mit uns auf diesen Abend und lassen Sie sich in der Vorweihnachtszeit durch das Märchen vom Nussknacker verzaubern! Kartenvorverkauf: Sa. 15. Dezember von 17.30 bis 19 Uhr u. So. 16. Dezember von 16 bis 17 Uhr

Info: ballettstudio@virgilio.it, www.ballettstudio-renatekokot.com,

---

Sportschützengilde

Abschluss des Unterhaltungsschießens für Feriengäste 2018

Jedes Jahr im Sommer veranstaltet die Sportschützengilde Tramin das Unterhaltungsschießen für Feriengäste.

Diese war heuer wieder sehr gut besucht und ein voller Erfolg. Zugleich war es dieses Jahr auch das letzte Mal, dass die Gäste im hiesigen Schießstand auf die alten Papierstreifen geschossen haben. Sicher werden sie sich aber auch beim Schießen auf der neuen elektronischen Anlage gut unterhalten. Wie jedes Jahr wird nach Abschluss des Unterhaltungsschießen allen Helferinnen und Helfern gedankt, indem sie zu einem Abendessen im eingeladen werden, und zwar im Traminer Hof, was inzwischen schon zur Tradition geworden ist. Ein großer Dank gilt auch heuer wieder dem Herrn Erwin Pomella, der mit vielen seiner Hotelgäste an jedem Schießtag im Schießstand präsent war.
Das Unterhaltungsschießen soll eben auch als erweitertes Angebot an die Gäste gesehen werden. Die Sportschützen würde es freuen, wenn auch andere Gastbetriebe dieses Schießen in Ihr Angebot mit aufnehmen könnten.

Terzer
Restaurant & Pizzeria
Kurtatsch

Neu PRIVATE SPA
Panoramasauna–Whirlpool–Erlebnisdusche-
Infrarotkabine–Ruheraum

3 h Private SPA
+ Aperitif + Pizza Ihrer Wahl: 27,50 € p/Person

4 - 8 Pers. | DI-SO 18 - 21 Uhr
Anmeldung erforderlich.

Tel. 0471 880219 info@gasthof-terzer.it

ASV Tramin Fußball

Die Spielergebnisse

Oberliga
St. Martin – ASV Tramin/Roner 1:2
Tore: Philipp Rabensteiner, Alex Pfitscher

ASV Tramin/Roner – Eppan 6:0
Tore: Max Dalpiaz (2), Alex Pfitscher (2), Matthias Pernstich, Stefan Frötscher

Junioren Regional
Meran – ASV Tramin/Roner 2:5
ASV Tramin/Roner – Leifers/Branzoll 2:0
Tore: Daniel Rella, Simon Gutmann

Die Spieltermine
Das nächste Auswärtsspiel:

Oberliga
Sonntag, 2. Dezember um 14.30 Uhr
gegen VIPO TRIENT

Italienpokal – Finale
Samstag, 8. Dezember um 14.30 Uhr gegen Obermais (Achtung: Spiel findet in Leifers Galizien statt)

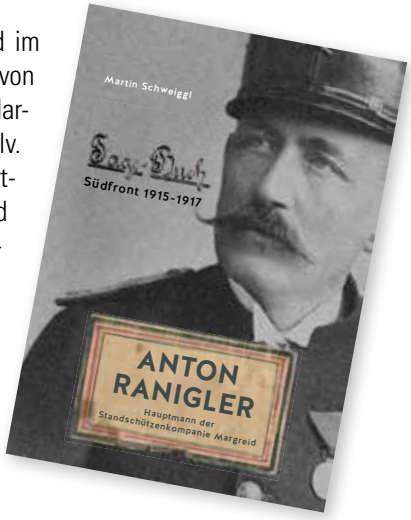
AVS-Jugend

Fotoshow mit Prämierung der Stempel-Sammler

Am Donnerstag, den **13. Dezember,** zeigen wir euch bei einer spannenden Fotoshow die tollsten Schnappschüsse vom vergangenen Bergjahr. Die Show findet um 18.30 Uhr statt der wöchentlichen Kletterstunde im Veranstaltungsraum der Mittelschule Tramin statt. Alle Mitglieder, Eltern, Freunde und Interessierte sind herzlich dazu eingeladen. Im Anschluss an die Fotoshow erhalten einige fleißige Teilnehmer vom Vorjahr tolle Preise. Bitte die Stempel- Sammelpässe mitbringen.

Kriegstagebuch des Standschützenhauptmanns

Am **Montag 10. Dezember** um 20 Uhr wird im Kulturhaus Margreid das Kriegstagebuch von Hauptmann Ranigler vorgestellt. Neben den Margreidern befehligte er im Weltkrieg als stellv. Bataillons-Kommandant auch die Standschützen-Kompanien Kurtatsch, Tramin, Kaltern und Eppan. Deshalb finden wir auch Tagebucheintragungen über Traminer Standschützen sowie Originalfotos von der Tiroler Front. Ein authentischer Zeitzeugenbericht des Frontlebens unserer Vorfahren in der für Tirol so schicksalsschweren Epoche.
Erhältlich beim Heimatpflegeverein Margreid,
Tel. 339 17 90 294.



ALEX
Obst und Gemüse

Von der **Fußgängerüberführung des Bürgerhauses** aus, ist es weiterhin möglich uns zu erreichen.

Um Ihnen in diesem Zeitraum entgegenzukommen, liefern wir kostenlos nach Hause!

Für mehr Infos: H. 388 810 5551 | T. 0471 860022 | info@alex.bz.it

ASV - Sektion Ski

Einladung zum Weihnachtsskikurs

vom 26. bis 30. Dezember am Jochgrimm mit Abschlussrennen am 30. Dezember 2018

Fünf Tage Skikurs und Spaß am Jochgrimm sind angesagt, wobei sich die Kinder beim Abschlussrennen am fünften und letzten Tag untereinander messen können. Getreu dem Motto, dabei sein ist alles, wird jeder Teilnehmer anlässlich der Preisverteilung im Bürgerhaus von Tramin prämiert.
Der Bus startet um 8.30 Uhr ab Mindelheimer Parkplatz in Tramin mit Rückkehr um ca. 17 Uhr. Teilnahmeberechtigt sind Kinder ab 5 Jahren, und es besteht Helmpflicht!

Für Kinder geboren nach dem 30. November 2007
Teilnahmegebühr
260 Euro
Beinhaltet: Skikurs 165 Euro
Mitgliedsbeitrag: 15 Euro
Saisonskipass Obereggen/Fleimstal: 80 Euro

Für Kinder geboren von 30. November 2002 bis 29. November 2007
Teilnahmegebühr mit Skipass: 345 Euro
Teilnahmegebühr mit Tageskarte: 245 Euro
Beinhaltet: Skikurs 165 Euro
Mitgliedsbeitrag: 15 Euro
Saisonskipass Obereggen/Fleimstal: 165 Euro oder 5 x Tageskarte für das Skigebiet Jochgrimm 65 Euro

Wichtig: Anmeldung bis 18. Dezember 2018, ansonsten + 50 Euro Preiserhöhung
Inhaber einer „Sumsi-Fan-Karte“ oder eines „Go-Card-Ausweises“ bei der Raiffeisenkasse Überetsch erhalten einen Rabatt von 5 Euro.

Der Skikurs beinhaltet
- 5 Tage Skikurs und Betreuung durch die Skilehrer des Skiclubs Tramin
- Mittagessen inkl. Getränke
- Busfahrten nach Jochgrimm und zurück
- Teilnahme am Abschlussrennen und Prämierung

Haftplichtversicherung: Jenen Eltern, welche noch keine Familienhaftplichtversicherung abgeschlossen haben, empfehlen wir die Fisi-Versicherung für ihr Kind abzuschließen, welche für Kinder unter 10 Jahren 20 Euro und für die Älteren 35 Euro kostet.

Information und Anmeldung:
Vormittags unter der Telefonnummer: 335 61 05 290 bei Silke Bachmann oder bei Elektro Bachmann innerhalb Mittwoch, 18. Dezember 2018.

DESPAR OBERHOFER
Hans-Feur-Straße 9 · Tel. 0471 860 166

UNSER ANGEBOT DER WOCHE: 5. BIS 16. DEZEMBER

Mittwoch bis Freitag **frischen Fisch**

Mozzarella S. Lucia 3x125 gr d. St.	2,29 Euro
Fruchtjoghurt Mila 125 gr d. St.	0,34 Euro
Käse Dolomitenkönig 1 kg	9,90 Euro
Cynar 700 ml d. St.	8,49 Euro
Bier Forst Kronen Do 3x330 ml d. St.	1,99 Euro
Weizenmehl Rieper blau 1 kg	0,69 Euro
Nudel Barilla 500 gr d. St.	0,59 Euro
Reis Arborio Curti 1 kg	1,69 Euro
Reis Flora Classico 1 kg	1,69 Euro
Olivenöl extrav. Oliva Dante 1 lt	3,49 Euro
Frittieröl Friol 1 lt	1,69 Euro
Thunfisch Mareblu 3x60 gr d. St.	1,99 Euro
Kekse Ringo 330 gr d. St.	1,79 Euro
Müsli Kölln 375 gr d. St.	2,29 Euro
Schokolade Loacker 55 gr d. St.	0,85 Euro
Kaffee Lvazza crema & gusto 2x250 gr d. St.	3,99 Euro
Spülmittel Despar 1 lt	0,79 Euro
Feinwaschmittel Sofain 1 lt	2,89 Euro
Toilettenpapier Mega Foxy 4 Ro d. St.	1,99 Euro

ASV - Sektion Volleyball | Serie D

ASV-Tramin Raiffeisen Volleyball ist nach 4 Spielen Tabellenerster

Das allererste Meisterschaftsspiel wurde im Trentino bestritten und knapp verloren, die restlichen 3 wurden in Tramin ausgetragen und gewonnen.

Mannschaft Serie D mit den jungen Fans in Tramin.

Einen regelrechten Samstagabendkrimi lieferte uns die neue Serie D beim ersten Meisterschaftsspiel der Saison 2018/19. Tatort war das etwas abgelegene und urige 3000 Seelen-Dorf Cavedine im Trentino. Von den ganzen Einwohnern waren am Abend aber nur ganze 5 in der einzigen offenen Dorfbar zu sehen, von den restlichen gab es keine Spur.
Das Spiel begann etwas verhalten, wobei sich allerdings die Gegenerinnen weitaus mehr Eigenfehler leisteten als die Traminerinnen. Punkt für Punkt steigerten sich die attraktiven Ballwechsel und langsam kamen auch die Spielerinnen beider Mannschaften in Schwung. Der erste Satz ging an Tramin mit einem knappen 25:23.
Sofia Zöggeler leistete am Netz eine gute Arbeit, beim Aufschlag musste sie jedoch wegen einer lästigen Verletzung in der Schulter den Ball an die routinierte Elisa Pavone abgeben. Anika Bachmann bekam als Libero im Laufe des Spiels immer mehr zu tun, denn die Gegnerinnen hatten einige gute Schlägerinnen in ihren Reihen.
Genauso war auch Natalie Mair immer aktiv am Ball und erfreute das Publikum auch mit einigen akrobatischen Einlagen am Boden. Francesca Mura versuchte laufend mit druckvollen Angriffsbällen die gegnerische Mauer zu durchbrechen und holte wertvolle Punkte. Die großgewachsene Schlägerin Francesca Garbin schlug sehr effizient sowohl am Netz als auch von der 2. Linie und holte viele entscheidende Punkte, musste aber nach einer Handverletzung im 3. Satz gegen die jüngste im Feld, die 14 jährige Katharina Spiess ausgewechselt werden. Sandra Anegg bot durch ihren unermüdlichen Einsatz eine gewohnt solide Leistung und das gute Angriffs- und Abwehrspiel von Anita Rossi gab der Mannschaft die notwendige Kontinuität.
Auch der zweite Satz, ging ähnlich wie der erste, knapp an die Traminerinnen. Das Endergebnis war wiederum 25:23. Im 3. Satz machte sich der Ausfall von Garbin bemerkbar. Es genügten ein paar Fehler und versäumte Chancen um den Satz an die gegnerische Mannschaft mit 23:25 zu verlieren.
Der 4. Satz war an Spannung kaum zu übertreffen.
Die Mannschaften gingen in Führung und wurden wieder eingeholt, bis zum 25:25. Leider lieferte der Schiedsrichter keine einwandfreie Leistung ab, was zu einer Reklamation seitens des Trainers Mark Kofler führte, aber letztendlich verloren die Traminerinnen den 4. Satz mit 25:27. Somit stand es nun 2:2 an gewonnenen Sätzen.
Der 5. Satz startete leider nicht besonders gut für die Traminerinnen und die Gegner konnten sich gleich einen kleinen Punktevorteil herausspielen und letztendlich war nichts mehr zu machen. Das erste Spiel der Fipav-Meisterschaft der Serie D, welches wie ein Krimi nicht hätte spannender sein können, wurde mit 2:3 Sätzen verloren.
Aber positiv ist auf jeden Fall, dass Tramin einen ersten Punkt geholt hat und sich nun auf die Heimspiele konzentrieren konnte.
Beim Heimspiel in Tramin gegen die Mannschaft Lagaris Volley wurde die Mannschaft vom Publikum regelrecht angetrieben. Jede der Spielerinnen wollte zeigen was die Mannschaft drauf hat und es entwickelte sich eine sehr aktionsreiche Partie. Vor allem der Kampfgeist um jeden einzelnen Punkt begeisterte die zahlreichen Zuschauer in der Traminer Dreifach-Turnhalle. Der Einsatz wurde dann auch belohnt und das Spiel wurde 3:0 gewonnen (25-15, 25-21, 25-18).
In der Zwischenzeit hatte auch Anna Stürz das Training begonnen und somit war die Mannschaft nun komplett.
Die Spiele gegen Ossicolor-Ausugum und Pallavolo C9 Arco Riva wurden jeweils mit 3.1 gewonnen. Hervorzuheben ist dabei die hervorragende Leistung von Sandra Ravagnani, welche mit ihren kraftvollen Angriffsbällen die Gegenerinnen immer in Bedrängnis brachte und eine sehr hohe Punkteausbeute vorweisen kann.
Die Traminerinnen stehen nun mit 10 Punkten an der Spitze des Teilnehmerfeldes und wir können uns schon auf die nächsten Heimspiele freuen.

Traminer Dorfblatt
Online Archiv

Alle Dorfblätter von 2003 bis heute online lesen oder herunterladen
www.traminerdorfblatt.com

ASV - Sektion Volleyball

Wir stellen vor: unsere Jugendmannschaften

Wie schon die Minivolleykinder haben auch die Kinder der Mannschaften U12, U13, U14, U15 und U16 seit Schulanfang mit dem Training begonnen.

Die U12, die U13 und die U15 trainiert drei Mal in der Woche unter der Leitung von Natalie Mair, immer montags, mittwochs und donnerstags.
Die U14 und die U16 wird hingegen von Loretta Lanza, auch drei Mal wöchentlich an den selben Wochentagen, trainiert. Loretta Lanza wird dabei vom Betreuer Weissensteiner Christoph tatkräftig unterstützt. Ihm gebührt ein großer Dank für seine ehrenamtliche Tätigkeit. Die Mädchen der U13 hatten bisher zwei Spiele, welche sie leider verloren. Die Mannschaft der U14 konnte bisher in den ersten drei Spielen drei Siege verzeichnen und kann somit ganz vorne mitspielen. Die Mädchen der U15 spielen bei den VSS Meisterschaften mit und konnten beim ersten Spiel gleich drei Punkte holen. Das zweite Spiel wurde leider verloren.
Die Mannschaft der U16 hatte bisher fünf Spiele, von denen sie drei gewinnen konnte und zwei verlor. Somit liegt sie auf dem guten 4. Platz und die Mädchen haben damit die Möglichkeit, später, im Kreis der besten Acht mitzuspielen.

Kommende Heimspiele:

Serie D
Samstag, 1.Dezember um 18 Uhr
gegen Maia Dentis Neruda

U18
Sonntag, 9. Dezember um 11 Uhr
gegen KSV Woerndle Interservice

Die U13 mit Trainerin Natalie Mair.

Die U14 mit Trainerin Loretta Lanza.

Die U15.

Die U16 mit Trainerin Loretta Lanza und Betreuer Christoph.

Ein verregneter Kathrinimarkt

Druckqualität
die beeindruckt

für Ihre Magazine, Bücher, Kataloge,
Bildbände und Vieles mehr. Gedruckt
mit Farbenfroh.

www.varesco.it

FOTOLITOVARESCO

APROPOS WEIHNACHTEN …
BEREITS DARAN GEDACHT?

Schenke den stärksten
Weihnachtsgutschein! Hilf deinen
Verwandten & Freunden dabei,
sich fit & gesund zu fühlen.

Info unter: Tel. +39 0471 813 026
Auf der Hört 4 . 39040 Tramin
E-Mail: asd_unterlandfitness@yahoo.it

fitness UNTERLAND

KLEINANZEIGER

Motivierter einheimischer Hydraulikerlehrling gesucht. Pfraumer Roland & CO, Tel. 0471 861 014, info@pfraumer.it

Einheimische Frau mit Erfahrung in der **Altenpflege** sucht Arbeit als Betreuerin für ältere, pflegebedürftige Person.
Tel. 333 74 90 402.

Elektriker, SPS Programmierer und Mitarbeiter für die Auftragsabwicklung gesucht:
www.profax.it/de/Offene-Stellen

Saison 2019: Motivierte deutschsprachige Reinigungskraft vormittags ab April in Tramin gesucht. Tel. 335 87 16 648

Suche Garage oder Autostellplatz nahe Dorfzentrum Tramin. Tel. 338 19 66 380

Motivierter Jugendlicher (15 Jahre) aus Neumarkt sucht Lehrstelle als Elektriker im Raum Unterland/ Überetsch, Tel. 338 43 46 161

Restaurant Pizzeria Terzer in Kurtatsch sucht zur Verstärkung seines Teams (m/w) eine **Bedienung** ab Anfang April 2019.
Bewerbungen unter: info@gasthof-terzer.it

Suche **Wudele** für siebenjährigen Jungen zu kaufen. Tel. 334 17 24 806

APOTHEKENKALENDER

1. bis 7. Dezember:
Auer, Tel. 0471 810 020
8. bis 14. Dezember:
Salurn, Tel. 0471 884 139

ÄRZTE

1. und 2. Dezember:
Dr. Pizzini, Tel. 0471 880 512
Dr. Josef Sulzer, Tel. 0471 860 448
7. Dezember: Dr. Regini, Tel. 329 05 54 411 (ab 12 Uhr)
8. und 9. Dezember:
Dr. Regini, Tel. 329 05 54 411

Veranstaltungskalender

Datum	Zeit	Veranstaltung	Ort / Treffpunkt / Ziel
Fr 30.11.	17 bis 19 Uhr 20 Uhr	Ausstellung: Traminer Erntekränze Vortrag: Mobbing	Haus Liedl/H.Feur Str. ELKI
Sa 1.12.	ab 8 Uhr 9 bis 10.30 15 Uhr 10 bis 12 Uhr 15 bis 18 Uhr 18 Uhr 19.15 Uhr	Adventkränze (KVW) Adventliches Basteln Preiswatten ASV Boccia Ausstellung: Traminer Erntekränze ASV Volley Serie D-Maia Dentis Neruda Familiengottesdienst	Pfarrheim Bibliothek Bürgerhaus Haus Liedl Turnhalle Pfarrkirche
So 2.12. 1.Advent	7.30 Uhr ab 8 Uhr 8.30 Uhr 10 bis 12 Uhr 15 bis 18 Uhr	AVS Wallfahrt Adventkränze (KVW) Wort-Gottes - Feier (WGF) Ausstellung: Traminer Erntekränze	Maria Weißenstein Pfarrheim Pfarrkirche Haus Liedl
Mo 3.12.	19.15 Uhr 20 Uhr	Roratemesse ASV Ski – Mitgliederversammlung	Pfarrkirche Bürgerhaus
Di 4.12.	16.15 Uhr 19.15 Uhr	Viertel- Stunden – Geschichten Rorate WGF	Bibliothek Pfarrkirche
Mi 5.12. Krampustag	19.15 Uhr ab 20 Uhr	Roratemesse Zug der Krampusse	Pfarrkirche Dorf/Rathausplatz
Do 6.12. St. Nikolaus	16.15 Uhr 19.15 Uhr	Nikolausfeier Rorate WGF	Pfarrkirche Pfarrkirche
Fr 7.12.	9.30 Uhr 19.15 Uhr	Winterwanderung Rorate WGF	 Pfarrkirche
Sa 8.12. Mariä Empfängnis	10 Uhr 10 bis 12 Uhr 15 bis 18 Uhr 10 bis 19 Uhr 14 u.15 Uhr 17 Uhr	Festgottesdienst - Tag des Pfarrchores Ausstellung: Traminer Erntekränze Hof Advent in Betlehem Weihnachtliche Geschichten Alpenländisches Adventsingen	Pfarrkirche Haus Liedl Rynnhof& Ortskern Hausbibliothek Rynnhof Pfarrkirche
So 9.12. 2.Advent	8.30 Uhr 11 Uhr	Gottesdienst ASV Volley U18 - KSV Wörndle Interservice	Pfarrkirche Turnhalle
Mo 10.12.	19.15 Uhr	Roratemesse	Pfarrkirche
Di 11.12.	16.15 Uhr 17.30 Uhr	Viertel- Stunden- Geschichten Adventkonzert – Musikschule	Bibliothek Pfarrkirche
Mi 12.12.	15 bis 17 Uhr 19.15 Uhr 20.15 Uhr	Weihnachtsbäckerei Roratemesse „Wie die Hirten unterwegs“	Elki Pfarrkirche Hoamet-Tramin-Museum
Do 13.12.	17 Uhr 18.30 Uhr 19.15 Uhr 19.30 Uhr	1. Sternsingertreffen AVS Jugend Fotoshow Rorate WGF Buchvorstellung – Lesung	Pfarrtreff Mittelschule Pfarrkirche Bibliothek
Fr 14.12.	19.15 Uhr 19.30 Uhr	Rorate WGF BJ Tramin - Mitgliederversammlung	Pfarrkirche Schloss Rechtenthal
Sa 15.12.	10 bis 11 Uhr 19.15 Uhr	Weihnachtliches Bilderbuchkino Roratemesse	Bibliothek Pfarrkirche
So 16.12. 3.Advent	10 Uhr 17 Uhr	Gottesdienst - Tag der Ministranten Adventkonzert – Bürgerkapelle	Pfarrkirche Pfarrkirche

BEI UNS EINKAUFEN UND GEWINNEN

DIE GRÖSSTE WEIHNACHTSAKTION IN SÜDTIROL

DAS GROSSE LOS IM ÜBERETSCH
LA GRANDE LOTTERIA DELL'OLTRADIGE
2018

Einkaufsgutscheine

Traumreisen nach
Marrakesch und Barcelona

2 x VW UP
1 x Mercedes B-Klasse

CACTUS.BZ

5 QUINTUS
BOUTIQUE

TWIN-SET | REPLAY
UGG | PEPE JEANS
TOMMY HILFIGER
GUESS | BOSS | ...

Mo-Fr 8.30-12.00 | 15.00-19.00
Sa 8.30-12.00 | 15.00-18.00
Albertus-Magnus-Platz 13, Eppan
www.boutiquequintus.it

EVIVA SPORTS

Maria Rast Weg 1, Eppan | Maria-von-Buol-Platz 7, Kaltern
www.evivasport.com

EP:Ausserhofer
Ihr ElectronicPartner vor Ort und im Netz
im Dezember immer geöffnet
aperto tutto Dicembre

Große Auswahl an Trockner,
Waschmaschinen, Kühlgeräte,
als Stand und Einbau,
Fernsher, DAB+ Radio

SONOS

Eppan/Appiano Maderneidstr./Via Maderneto 8
Tel. 0471 662243 www.ep-ausserhofer.it

Aurea

Bahnhofstrasse - Via Stazione 19
39052 Kaltern - Caldaro | Tel. +39 0471 16 54 932
www.aureagoldschmiede.it
JEDEN Tag geöffnet | aperto OGNI giorno

spielwelt.it
Pädagogisch wertvolle Spielsachen

kostner

Via S. Martin Str. 19/b
39057 Girlan | Cornaiano
kostner-despar.com

Bilder haben nur symbolischen Charakter

weihnachtsaktion.com

Raiffeisen
Raiffeisenkasse Überetsch

I.P.

TRAMINER DORFBLATT

14. Dezember 2018
Nr. 24 | 28. Jahrgang

Poste Italiane S.p.A. · Spedizione in abbonamento postale · 70% NE/BZ · erscheint 14-täglich

Frieden beginnt

Frieden beginnt
im Herzen – in meinem.
Frieden beginnt
mit einem Lächeln – mit meinem.
Frieden beginnt
mit einem offenen Ohr – mit meinem.
Frieden beginnt
mit einer ausgestreckten Hand – mit meiner.
Frieden beginnt
mit einem guten Wort – mit meinem.
Frieden beginnt
mit der Liebe – in mir.

(Unbekannt)

Foto: W. Kalser

Das Team des Traminer Dorfblattes wünscht allen Leserinnen und Lesern, Vereinen, der Gemeindeverwaltung sowie den Werbekunden und Kooperationspartnern eine friedvolle Weihnachtszeit und viel Glück und Gesundheit im Jahr 2019!

Fahrplan-Verbesserungen ab 9. Dezember

Neuer Direktzug nach Innsbruck
Die Österreichische Eisenbahn fährt nun – wie bis vor 100 Jahren zu Kaisers Zeiten – wieder von Trient und dem Unterland direkt in die Tiroler Hauptstadt. Abfahrt von Neumarkt/Tramin um 7.05 Uhr, Innsbruck an um 9.38 Uhr. Rückfahrt ab Innsbruck um 21 Uhr, Ankunft in Neumarkt um 23.29 Uhr.
Hinweis: Mit dem SüdtirolPass oder der Wertkarte kann man den Fahrtpreis direkt bis Innsbruck abbuchen. In Innsbruck befinden sich die blauen Entwerter für Südtirol direkt nach dem Haupteingang.

Neuer Abendzug ab Bozen
Für Pendler interessant: Um 20.06 Uhr fährt von Mo.-Fr. ein neu eingeführter Regionalzug von Bozen bis Trient. Ankunft in Neumarkt/Tramin um 20.27 Uhr.

Tramin-Express: Neue Haltestelle beim Zugbahnhof
Wegen Auflassung des bisherigen Busbahnhofs fährt die Linie 131 (Tramin/Überetsch Express) bis zur Rittner Seilbahn. Vor dem Zugbahnhof/Landhaus Bozen gibt es eine neue Haltestelle mit Abfahrt wie bisher: 35 Minuten nach jeder Stunde.

Neuer Sonntagsbus nach Kurtinig
Sonntags fährt der Citybus 122 nun abwechselnd von Tramin direkt bis Graun bzw. Kurtinig.
- Tramin - Kurtinig um 10.07, 12.07, 16.07, 18.07 Uhr
- Rückfahrt ab Kurtinig um 8.30, 10.30, 14.30, 16.30, 18.30 Uhr
- Tramin Graun um 11.07, 15.07, 17.07 Uhr
- Rückfahrt ab Graun um 9.32, 11.32, 15.32, 17.32 Uhr

Wandertip: Vor einem Jahr wurde ein bequemer Spazierweg vom Dorfplatz Margreid nach Kurtinig eröffnet, der auch durch ein Biotop führt. Als „3-D-Weg" verbindet er über den Kurtatscher Weinlehrpfad alle drei südlichen Weinstraße-Dörfer. Gerade im Winter/Frühling ideal, zumal wir jetzt direkt nach Tramin zurückfahren können.

Traminer Dorfblatt Weihnachtspause

Die Redaktion des Traminer Dorfblattes macht die traditionelle Weihnachtspause. Das erste Dorfblatt im neuen Jahr erscheint am **Freitag, 11. Jänner.** Redaktionsschluss ist am Sonntag, **6. Jänner** um 18 Uhr.

Ihr Team des Traminer Dorfblattes

TRAMINER DORFBLATT

Das gesamte Team bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen und wünscht allen Kunden, Freunden und Bekannten ein besinnliches Weihnachtsfest und ein glückliches Jahr 2019!

www.untermarzoner.it
Eppan - Sillnegg 1, Tel. 0471 665948
info@untermarzoner.it

die.küche
by untermarzoner. since 1971

Schließung der Gemeindeämter

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass die Gemeindeämter am Montag, den 24. Dezember und Montag, den 31. Dezember geschlossen bleiben.

Der Bürgermeister
Wolfgang Oberhofer

Aus dem Meldeamt

Wir gratulieren zur Geburt:

Marie Gschnell,
geb. am 6.11.2018

Thalia Morandini,
geb. am 7.11.2018

Flynn Oberhofer,
geb. am 12.11.2018

Simon Eschgfäller,
geb. am 25.11.2018

In ehrendem Gedenken an unsere lieben Verstorbenen:

Flora Maier,
geb. am 2.04.1928 in Tramin,
† am 14.11.2018

Anton Scartezzini,
geb. am 21.05.1942 in Kurtatsch,
† am 17.11.2018

Robert Psenner,
geb. am 7.06.1948 in Tramin,
† am 22.11.2018

Johann Wohlgemuth,
geb. am 27.08.1941 in Tramin,
† am 29.11.2018

Die Gemeinde Tramin informiert / Transparenzverpflichtungen

Vereine, Stiftungen und Onlus-Körperschaften: Veröffentlichungspflicht

Die Absätze 125 und folgende des Art. 1 des Gesetzes vom 4. August 2017, Nr. 124 sehen vor, dass Vereine, Stiftungen bzw. Onlus-Körperschaften, welche wirtschaftliche Beziehungen mit öffentlichen Körperschaften haben, die Beiträge, die sie von diesen erhalten, auf der eigenen Homepage innerhalb 28.2. des darauffolgenden Jahres veröffentlichen müssen. Die Veröffentlichungspflicht besteht gemäß Art. 1, Absatz 127 des genannten Gesetzes nicht für Beiträge und Zuwendungen im Bezugsjahr von weniger als 10.000 Euro. Als Sanktion bei nicht erfolgter Veröffentlichung ist die Rückzahlung der Beiträge und Zuwendungen an die auszahlenden Körperschaften vorgesehen.
Die Veröffentlichungspflicht besteht erst ab 2019 bezogen auf die im Jahre 2018 bezogenen Beiträge und Zuwendungen.

WEIHNACHTSFEIERN & FIRMENFEIERN

FÜR SIE NUR DAS BESTE

Für ein gelunges Fest mit der Familie, Freunden oder Kollegen bietet die Goldene Traube ein unvergessliches Ambiente mit einem ganz besonderen Menü. Die gemütliche Vinothek ist der perfekten Ort, um den Abend ausklingen zu lassen.

Wir freuen uns auf SIE!
Warme Küche von 12:00–14:30 Uhr
& von 18:00–22:00 Uhr. Außer Dienstags

GOLDENE TRAUBE
Tramin
www.goldene-traube.it
T +39 0471 86 01 64

VINOTHEK „GOLDENEN TRAUBE“
Der altbekannten Treffpunkt in Tramin. **Täglich – ausser Dienstags – NEU ab 18:00 Uhr.**

GESCHENK-GUTSCHEIN ZU WEIHNACHTEN

IMMER EINE GUTE IDEE
Genau das Richtige, schenken Sie einen besonderen Abend im Restaurant „Goldene Traube“.

Bürgerversammlung / Lebens- und Wirtschaftsraum Tramin gemeinsam gestalten

Traminer Standortentwicklung startet durch

Lebens- und Wirtschaftsraum Tramin gemeinsam gestalten – meine Gemeinde Tramin. Unter diesem Motto wurde in der Gemeinde Tramin eine nachhaltige Standortentwicklung mit aktiver Bürgerbeteiligung im Juni 2018 eingeleitet.

Die Bürgerversammlung war sehr gut besucht. *Foto: Walter Kalser*

Ziele

Die Hauptzielsetzung der Standortentwicklung ist die Verbesserung der Lebens-, Wohn-, Freizeit-, Tourismus-, Kultur-, Aufenthalts- und Wirtschaftsqualität in der Gemeinde Tramin. Dabei steht die eindeutige Standortpositionierung von Tramin im Vordergrund, die übergeordnet über alle Projektideen und alle lokalen Interessensgruppen, Institutionen und Organisationen entwickelt werden soll.

Bevölkerungsumfrage

Um die Meinungen der Bevölkerung hinsichtlich der wesentlichen Zukunftsthemen in die Standortentwicklung mit einzubeziehen, wurde eine repräsentative Bevölkerungsumfrage in Tramin in den Monaten Oktober und November 2018 durchgeführt. Insgesamt haben 347 Personen einen Fragebogen ausgefüllt und abgegeben – das sind ca. 25% aller Traminer Haushalte. Dieser hohe Rücklauf der Fragebögen zeigt das große Interesse der Bevölkerung an der Mitgestaltung ihrer Gemeinde.

Im Rahmen einer Bürgerversammlung am 29. November 2018 im Bürgerhaus Tramin wurden die Ergebnisse der repräsentativen Bevölkerungsumfrage präsentiert und eine Arbeitssitzung der Zukunftsteams durchgeführt. Diese aussagekräftigen Daten und Fakten zeigen klar auf, dass sich die Gemeinde Tramin einer Positionierungsoffensive unterziehen muss, um sich innerhalb des harten Standortwettbewerbes sowie gegenüber den umliegenden Gemeinden und Standorten noch stärker zu profilieren.

Traminer Identität

Mit Hilfe der Befragung wurde auch das ge-

Gemeinsam sind wir stark. Unter diesem Motto präsentierten sich die Mitglieder der Steuerungsgruppe des Projekts „Standortentwicklung Tramin" den Bürgern bei der Bürgerversammlung. *Foto: Walter Kalser*

naue Identitätsmuster von Tramin herausgefiltert. Dieses ermittelte Identitätsmuster ist nun die beste Grundlage für die Entwicklung der starken „Dachmarke Tramin" sowie das zukünftige Marketing und die Kommunikation der Standortentwicklung. Die Themen der Kommunikation werden dem Identitätsmuster entnommen, und es werden in jeder Zielgruppe spezifische Kommunikationsziele definiert.

„Jedoch nachhaltige Standortentwicklung heißt nicht nur Professionalisierung der Kommunikation, sondern vor allem Produktentwicklung – sprich nachhaltige Optimierung aller Standortqualitäten von Tramin" betont Bürgermeister Wolfgang Oberhofer.
„In der nun folgenden Projektphase der Standortentwicklung gilt es, die von der Bevölkerung gewünschten Umsetzungsmaßnahmen mit vereinten Kräften möglichst rasch zu realisieren. Daher werden in den nächsten Monaten zahlreiche Arbeitssitzungen der sogenannten Zukunftsteams abgehalten", sagt Jürgen Geier, Projektleiter der Traminer Standortentwicklung und dessen Stellvertreter, Thomas Haberer, Direktor des Tourismusvereines.

Strategie- und Markenhandbuch
Bereits in den nächsten Wochen werden auf dem Fundament der Daten und Fakten der Bevölkerungsumfrage eine Gesamtstrategie und ein Markenhandbuch erarbeitet und davon die konkreten Zielsetzungen und Maßnahmen für das Jahr 2019 abgeleitet. In dem darauffolgenden Umsetzungsprozess werden möglichst viele Interessengruppen und Akteure der Gemeinde Tramin mit eingebunden. Dazu werden die bereits installierten Zukunftsteams Arbeitssitzungen abhalten. Eine professionelle Öffentlichkeitsarbeit und Informations-veranstaltungen werden den umsetzungsorientierten Gemeinschaftsprozess erfolgreich unterstützen.

Dachmarke Tramin
Elmar Thaler von der Firma Effekt präsentierte allen Anwesenden die Dachmarke Tramin, welche ab Jänner 2019 von allen Interessierten des Dorfes nach Absprache mit den Verantwortlichen der Standortentwicklung verwendet werden kann.

Externe Beratung für ganzheitliche Betrachtungswiese
Das Projekt wird vom Beratungsunternehmen Egger & Partner mit Sitz in Linz in der Person von Thomas Egger professionell begleitet. Als externer Berater bringt er die Sicht von außen ein und hilft neue Ideen einzubringen. Sein Statement dazu: „Durch diese bürgernahe Vorgangsweise wurde eine starke Identifikation der Bevölkerung mit der Standortentwicklung und den geplanten Aktivitäten eingeleitet. Und dieses konstruktive Miteinander von allen Interessensgruppen garantiert die Realisierung der Hauptzielsetzung „Einzigartiger Lebens- und Wirtschaftsraum Tramin"."

Bürgerbeteiligung
Interessierte Personen können sich aktiv in die Traminer Standortentwicklung und die fünf Zukunftsteams mit Schwerpunktthemen einbringen. Detailinformationen erhalten Sie bei der Koordinationsstelle der Traminer Standortentwicklung unter:
Jürgen Geier, Tel. 349 61 75 468, E-Mail: juergen.geier@tramin.org

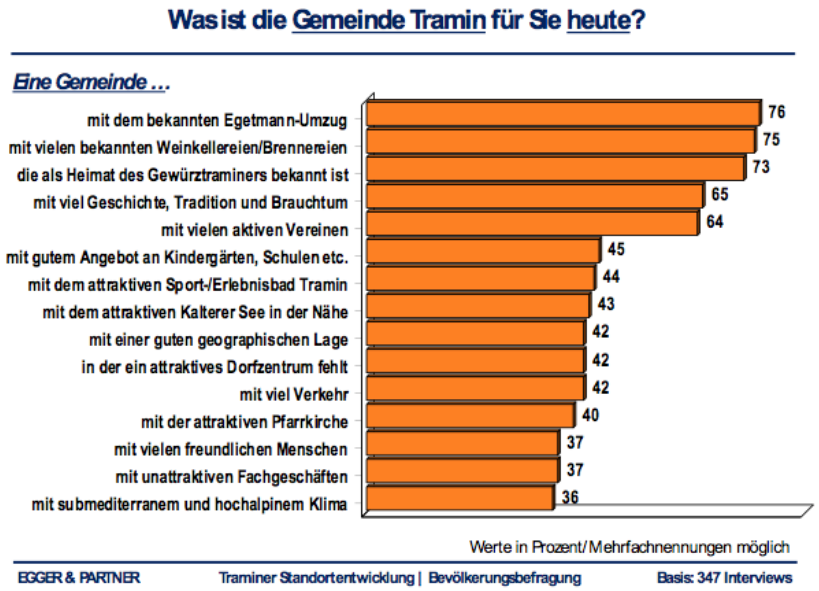
Die Ergebnisse der Bevölkerungsumfrage finden Sie auf den Seiten 4 und 5.

Standortentwicklung

Auszug der Ergebnisse der repäsentativen Bevölkerungsumfrage*

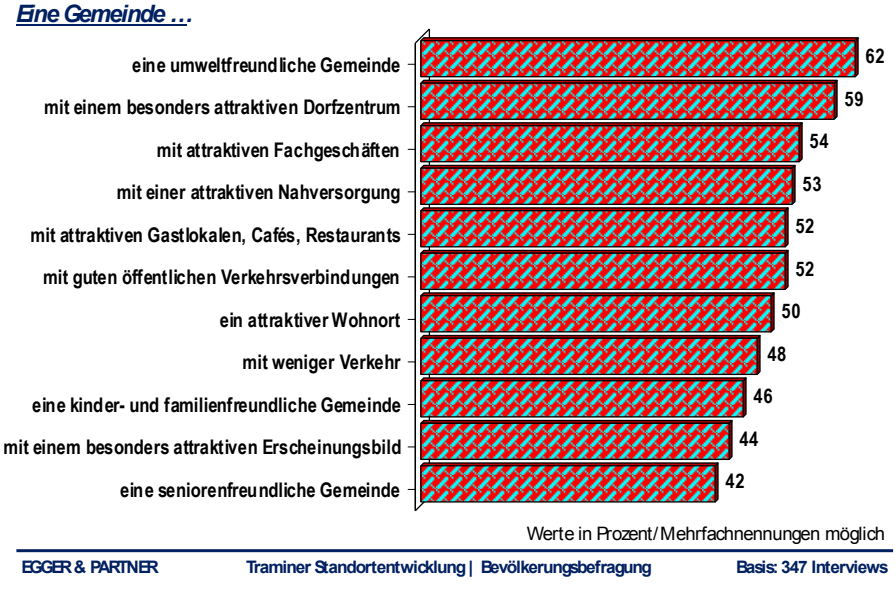
Was ist die Gemeinde Tramin für Sie heute?

Für 76% der befragten Personen eine Gemeinde mit dem bekannten Egetmann-Umzug; für 75% eine Gemeinde mit vielen bekannten Weinkellereien und Brennereien; für 73% eine Gemeinde, die als Heimat des Gewürztraminers bekannt ist; für 65% eine Gemeinde mit viel Geschichte, Tradition und Brauchtum; für 64% eine Gemeinde mit vielen aktiven Vereinen; für 45% eine Gemeinde mit gutem Angebot an Kindergärten, Schulen und Bildungseinrichtungen; für 44% eine Gemeinde mit dem attraktiven Sport-/Erlebnisbad Tramin; für 43% eine Gemeinde mit dem attraktiven Kalterer See in der Nähe; für 42% eine Gemeinde mit einer guten geographischen Lage; für 42% eine Gemeinde, in der ein attraktives Dorfzentrum fehlt; für 42% eine Gemeinde mit viel Verkehr; für 40% eine Gemeinde mit der attraktiven Pfarrkirche; für 37% eine Gemeinde mit vielen freundlichen Menschen; für 37% eine Gemeinde mit unattraktiven Fachgeschäften und für 36% eine Gemeinde mit submediterranem und hochalpinem Klima.



Was sollte die Gemeinde Tramin für Sie idealerweise in fünf bis zehn Jahren sein?

Für 62% der befragten Personen eine umweltfreundliche Gemeinde; für 59% eine Gemeinde mit einem besonders attraktiven Dorfzentrum; für 54% eine Gemeinde mit attraktiven Fachgeschäften; für 53% eine Gemeinde mit einer attraktiven Nahversorgung; für 52% eine Gemeinde mit attraktiven Gastlokalen, Cafés und Restaurants; für 52% eine Gemeinde mit guten öffentlichen Verkehrsverbindungen; für 50% ein attraktiver Wohnort; für 48% eine Gemeinde mit weniger Verkehr; für 46% eine kinder- und familienfreundliche Gemeinde; für 44% eine Gemeinde mit einem besonders attraktiven Erscheinungsbild und für 42% eine seniorenfreundliche Gemeinde.



Ideen zur Attraktivierung der Gemeinde Tramin?

70% der befragten Personen nennen Attraktivierung des Dorfzentrums; 40% nennen roll-

MAURER- & SANIERUNGSARBEITEN
THEODOR CALLIARI

BAUEN MIT VERTRAUEN.
ST. QUIRIKUS GASSE 12 | 39040 TRAMIN (BZ)
THEO.CALLIARI@BFREE.IT | MOBIL: +39 366 49 36 960

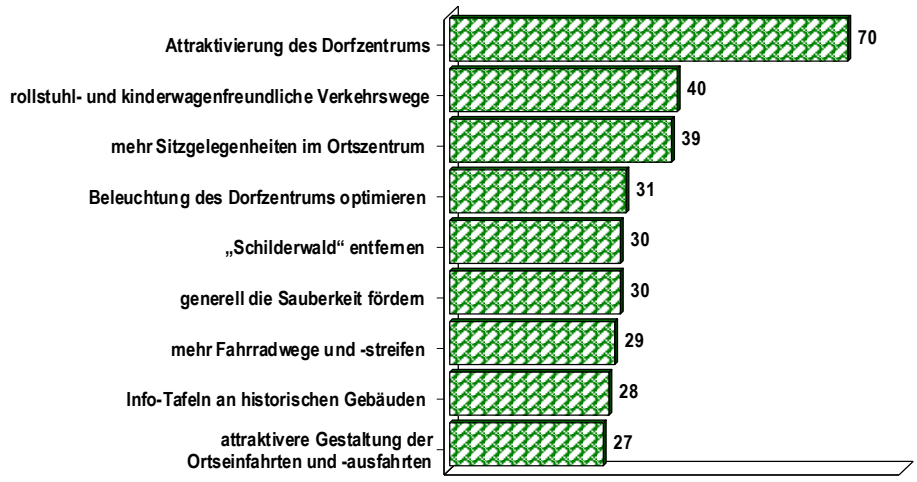
stuhl- und kinderwagenfreudliche Verkehrswege; 39% nennen mehr Sitzgelegenheiten im Ortszentrum; 31% nennen Beleuchtung des Dorfzentrums optimieren; 30% nennen „Schilderwald" entfernen; 30% nennen generell die Sauberkeit fördern; 29% nennen mehr Fahrradwege und -streifen; 28% nennen Info-Tafeln an historischen Gebäuden und 27% nennen attraktivere Gestaltung der Ortseinfahrten und -ausfahrten.

Projekte im Rahmen der Standortentwicklung Tramin?

71% der befragten Personen nennen Leerflächenmanagement zur Belebung der leerstehenden Geschäfte und Lokale; 63% nennen Attraktivierung des Dorfzentrums; 33% nennen spezielle Angebote und Aktivitäten für die Kinder, Jugend und Familien; 31% nennen Durchführen von mehr Veranstaltungen, Märkten und Events; 30% nennen Gemeinschaftsaktivitäten und -werbung der Traminer Betriebe (alle Wirtschaftszweige); 30% nennen Erweiterung und Attraktivierung der Wander- und Radwege; 26% nennen Schaffung von Räumlichkeiten für Start-Ups und Jungunternehmer (Coworking Space); 25% nennen Schaffung von neuen Arbeitsplätzen in den Bereichen Dienstleistung, etc. ; 25 % nennen Schaffung eines attraktiven Jugendzentrums und 25% nennen Schaffung eines Ärztezentrums.

*Ergebnisse der repäsentativen Bevölkerungsumfrage in der Gemeinde Tramin, 347 Interviews, Oktober/November 2018, Egger & Partner

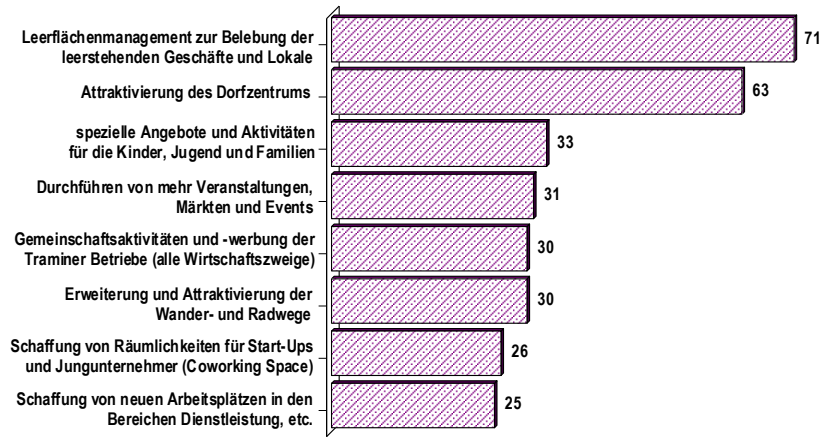
Ideen zur Attraktivierung der Gemeinde Tramin



Werte in Prozent/Mehrfachnennungen möglich

EGGER & PARTNER | Traminer Standortentwicklung | Bevölkerungsbefragung | Basis: 347 Interviews

Projekte im Rahmen der Standortentwicklung Tramin



Werte in Prozent/Mehrfachnennungen möglich

EGGER & PARTNER | Traminer Standortentwicklung | Bevölkerungsbefragung | Basis: 347 Interviews

Teambesprechung *Foto: W. Kalser*

Elmar Thaler von der Firma Effekt, Projektleiter Jürgen Geier und Thomas Egger vom Beratungsunternehmen Egger & Partner.

Gemeinderat

Keine Mehrheit für „eingezwängten“ Beherbergungsbetrieb

Gemeindesekretär Christian Tetter geht am 30. April 2019 in Pension. Der Gemeinderat beschloss daher in der Sitzung am 28. November die Ausschreibung eines öffentlichen Wettbewerbs zur Neubesetzung der Stelle. Außerdem setzte er die Gebühren für Hausmüll und Abwasser fest. Die Trinkwassertarife wurden vertagt. Die Neuerrichtung eines Beherbergungsbetriebes oberhalb von Betlehem lehnte er ab.

Seit mehr als 30 Jahren ist Christian Tetter Sekretär der Gemeinde Tramin. Ende April tritt er in den Ruhestand. Deshalb muss die Stelle neu ausgeschrieben und mittels Wettbewerb sobald als möglich wieder besetzt werden. Die Zuständigkeit für das Verfahren und die endgültige Entscheidung liegen beim Gemeinderat. Bürgermeister Oberhofer dankte dem Sekretär kurz für seine Arbeit und betonte dass „zu gegebener Zeit die offizielle Verabschiedung erfolgt“.

Abwasser- und Mülltarife beschlossen, Trinkwasser vertagt:
Dann beschloss der Gemeinderat die Tarife für Haus- und Sperrmüll, sowie Abwasser für das kommende Jahr. Die Änderungen dabei sind kaum nennenswert. Nur der Trinkwassertarif wurde noch nicht festgesetzt. Warum?
Für das Jahr 2019 muss dieser nämlich in einer neuen Form berechnet werden. Bisher wurden in den Trinkwassertarif zusätzlich zum Verbrauch nur die Spesen für die ordentliche Instandhaltung des Trinkwassernetzes einberechnet. Nun kommen auch die getätigten Investitionen und die damit verbundenen jährlichen Abschreibungen hinzu. Das brächte eine massive Erhöhung der Trinkwasserkosten mit sich. Dies wollen Südtirols Gemeinden ihren Bürgern nicht zumuten und bemühen sich beim Land um eine Abände-

Die gute Nachricht in dieser Sache.
Bürgermeister Oberhofer: „In Zusammenarbeit mit dem Gemeindeverband wurde inzwischen eine Abänderung der Bestimmungen erwirkt. Konkret bedeutet dies: die Gesamtkosten der Investitionen ins Trinkwassernetz werden auf mehrere Jahre hinaus - also stufenweise - in die Tarife einberechnet. Das bringt für die Bürger eine wesentlich geringere Verteuerung des Trinkwassers mit sich. Der genaue Tarif ist je nach Gemeinde verschieden. Jetzt wird er berechnet werden und bei der nächsten Sitzung dem Gemeinderat zur Genehmigung vorgelegt.“

Dieser Weinberg: In Summe ein ungeeigneter Standort für einen Beherbergungsbetrieb. *Foto: W. Kalser*

2019 kostet...

der Hausmüll (Einsammlung, Transport und Entsorgung) plus Straßenreinigung:
leicht erhöht
0,067 Cent je Volumenliter (2018 - 0,063) - ca. 5 Euro je 80 Liter Müllkübel
In der gleichbleibenden Grundgebühr der Müllrechnung (ca. 20 Euro) ist die Entsorgung von 260 Volumenlitern (ca. drei 80 Liter - Müllkübel) pro Person eines Haushaltes enthalten und damit „automatisch gezahlt.“ Mit diesen Gebühren werden ca. 97% der mutmaßlichen Gesamtkosten von ca. 268.845 Euro abgedeckt.

der Biomüll: (gleichbleibend)
44 Euro jährlich für Private
110 Euro für Firmen/Gastbetriebe

der Sperrmüll: (gleichbleibend)
15 Euro mit PKW
50 Euro mit Traktor
100 Euro mit Lieferwagen

das Abwasser: (Sammlung, Reinigung und Ableitung): leicht billiger
1,183 Euro / m³ (2018 - 1,231 Euro)
Für diesen Dienst mit den Gesamtkosten von 352.090 Euro wird eine Deckung von 99% durch die Verbraucher angestrebt.

Trinkwasser: wurde noch nicht festgelegt (siehe Bericht)

rung bzw. wenigstens stufenweise Umsetzung dieser Regelung. Deshalb vertagte auch der Traminer Gemeinderat in einem „Akt des zivilen Ungehorsams" die Festlegung der Trinkwassergebühren für 2019. Zugleich beauftragte er den Bürgermeister ein diesbezügliches Scheiben an den Gemeindeverband und die Autonome Provinz Bozen zu richten. Die Zeit drängt, denn spätestens bei der Genehmigung des Haushaltsvoranschlages – vermutlich im Jänner - muss die Trinkwassergebühr festgelegt sein.

Kein neuer Beherbergungsbetrieb in Betlehem:

Kann südlich des Altenheimes St. Anna ein Beherbergungsbetrieb mit insgesamt bis zu 60 Betten erbaut werden? Dieser Grundsatzentscheid stand ebenfalls auf der Tagesordnung. Bereits im Vorfeld hatten sich der gemeindeinterne Fachbeirat für die Ausweisung von touristischen Zonen und die Gemeinde - Baukommission mit dem Vorhaben befasst. Die Gutachten beider Gremien waren eindeutig negativ: dies vor allem wegen des ungeeigneten Standortes, der kleinen Fläche (1.500m²) hart an der Bannzone und des begrenzten Zufahrtsrechtes. In der Diskussion äußerten Gemeinderäte zusätzliche Bedenken u.a. wegen der schwierigen Verkehrssituation in diesem engen Bereich. Es stand aber auch der Vorschlag für eine Vertagung im Raum, um den Bauherren die Gelegenheit zu geben, das Projekt zu überarbeiten. Schließlich schloss sich die Ratsmehrheit der Meinung der Fachgremien bezüglich des grundsätzlich ungeeigneten Standortes an und lehnte den Neubau in geheimer Abstimmung ab.

Der Bürgermeister daraufhin: „ Die Gemeinde befürwortet grundsätzlich die Errichtung von Betrieben, aber dieser Standort war in der Summe einfach nicht ideal. Ich hoffe, die Familie findet einen besseren. "

Keine Auskünfte:

Der Bürgermeister ist für die öffentliche Sicherheit im Dorf zuständig. Trotzdem ist es vom Gesetz nicht vorgesehen, dass er von den Carabinieri eine Statistik über Tramins Sicherheitslage erhält. Dies kam auf Anfrage von Günther Geier zum Erstaunen aller ans Tageslicht. Geier hätte gerne Informationen über die Anzahl von Diebstählen und anderen Delikten im Dorf gehabt, um grundsätzlich Bescheid zu wissen und in dieser Thematik besser argumentieren zu können.

Dasselbe „Geheimnis" aus Datenschutzgründen gibt es rund um die in Schloss Rechtenthal wohnhaften SPRAR- Asylbewerberinnen. Auch hier erhält die Gemeinde von Seiten der zuständigen Behörden keinerlei Auskünfte. *hgk*

25.000 Euro wurde in der Haushaltsänderung als außerordentlicher Beitrag an den Sportverein für die Erneuerung eines Teils der Sportplatzumzäunung locker gemacht.

Nicht locker lässt der Rat hingegen beim immer schon benutzten, momentan gesperrten Weg zwischen Josef -von -Zallinger Straße und Kindergarten. Der Gemeinderat will bei der nächsten Abänderung des Bauleitplanes hier einen öffentlichen Durchgang eintragen lassen. *Fotos: W. Kalser*

Obstwiese 9.000 qm
in Neumarkt
(Nähe Autobahneinfahrt)
zu verkaufen.
traminverkauf@gmail.com,
Tel. 333 661 5631

Verzeichnis der erteilten Baukonzessionen

Konz.Nr./Datum	Konzessionsinhaber	Angaben über die Bauarbeiten	Lage des Baues	Adresse
54 vom 10.10.2018	Landi Giuseppe Marco – SNAM Rete Gas - Padova	Verlegung einer Erdgasleitung DN 150 (6") als Verbindung zu zwei bestehenden Methangasleitungen (Istrana-Bolzano) DN 600 (24") und Verona-Trento-Bolzano DN 400 (16")	Gp. 6159/1, Gp. 6159/2, Gp. 6841/2, Gp. 6841/4, K.G. Tramin	Zone "Etschmöser"
55 vom 10.10.2018	Fine Line Ohg des Lotti G. u. Conci M.Tramin a.d.W.	Austausch Biomasseheizkessel mit Austragung und Brikettlager	Bp. 450/1, Gp. 1687/4 K.G. Tramin	Auf der Hört 6
56 vom 15.10.2018	Sinner Gertrud – Tramin a.d.W.	1. Variante – Sanierung des Dachgeschosses und Errichtung von Dachgauben	Bp. 498, m.A. 4 K.G. Tramin	Weinstraße 4
57 vom 15.10.2018	Daum Christian – Tramin a.d.W.	Bauliche Umgestaltung des Gebäudes	Bp. 168/3 K.G. Tramin	Hans Feur Straße 21
58 vom 22.10.2018	Wilhelm Elena Walch GmbH Tramin a.d.W.	Unterirdische Erweiterung der Weinkellerei "Wilhelm Elena Walch"	Bp. 469, Bp. 570, Gp. 102/3 K.G. Tramin	Andreas Hofer Straße 1
59 vom 22.10.2018	Munter Michaela – Tramin a.d.W.	Errichtung einer Loggia	Bp. 212, m.A. 9 K.G. Tramin	Andreas Hofer Straße 19
60 vom 26.10.2018	Enderle Monika – Tramin a.d.W.	Sanierung des Gebäudes für zwei Wohneinheiten und Errichtung eines Wintergartens	Bp. 275 K.G. Tramin	Mindelheimer Straße 10
61 vom 30.10.2018	Dezini Georg – Tramin a.d.W.	Planierungs- und Bodenverbesserungsarbeiten sowie Errichten einer Stützwand in bewehrter Erde	Gp. 19/6, Gp. 20/2 K.G. Söll	Fraktion Söll
62 vom 30.10.2018	Mahlknecht Alexandra, Morandell Erwin – Kaltern a.d.W.	Sanierung und bauliche Umgestaltung mit Erweiterung des Wohnhauses sowie energetische Sanierungsarbeiten	Bp. 48, Gp. 275/1, Gp. 276 K.G. Söll	Fraktion Söll 46
63 vom 30.10.2018	Piger Beatrix – Tramin a.d.W.	Austausch der Heizanlage	Bp. 569 K.G. Tramin	Mindelheimer Straße 9
64 vom 31.10.2018	Brennerei Roner Ag – Tramin a.d.W.	Errichtung einer Dienstwohnung im Obergeschoss sowie Verkauf und Ausschank im Erdgeschoss	Bp. 571 K.G. Tramin	J.-v.-Zallinger-Straße 44
65 vom 31.10.2018	Ruedl Andreas – Tramin a.d.W.	Teilabbruch und Wiedererrichtung der Hofstelle mit Erweiterung	Bp. 29, Gp. 238, Gp. 240 K. G. Söll	Fraktion Söll 60
66 vom 05.11.2018	Gemeinde Tramin a.d.W.	Errichtung des Glasfasernetzes – Verlegung von Leerrohren und Kabeln entlang der Rechtentalstraße und Nebenwege – Baulos 1	Bp. 1/3, Gp. 10/1, Gp. 10/2, Gp. 334 K.G. Söll, Bp. 544, Gp. 1754, Gp. 1755/1, Gp. 1773/1, Gp. 1782/5, Gp. 630/10, Gp. 630/17, Gp. 630/3, Gp. 638 K. G. Tramin	
67 vom 05.11.2018	Gemeinde Tramin a.d.W.	Errichtung des Glasfasernetzes – Verlegung von Leerrohren und Kabeln entlang der Rechtentalstraße und Nebenwege – Baulos 2	Gp. 1773/1, Gp. 630/13, Gp. 634/10, Gp. 634/11, Gp. 634/9, Gp.635/3 K.G. Tramin	
68 vom 05.11.2018	Gemeinde Tramin a.d.W.	Errichtung des Glasfasernetzes – Verlegung von Leerrohren und Kabeln entlang des Abschnittes A.-v.-Keller-Weges und Verkabelung eines Abschnittes der Weinstraße	Gp. 1720, Gp. 6878 K.G. Tramin	
69 vom 12.11.2018	Fischer GmbH – Tramin a.d.W.	Errichten der externen Infrastrukturen für den neuen Firmensitz mit Produktionshalle	Gp. 1690/4, Gp. 1691/1, Gp. 6238, Gp. 6239, Gp. 6849/1 K.G. Tramin	
70 vom 14.11.2018	Auto Pichler Ohg – Tramin a.d.W.	1. Variante – Erweiterung der Betriebswerkstatt	Bp. 775 K.G. Tramin	Bahnhofstraße 2
71 vom 19.11.2018	Pernstich Erwin – Tramin a.d.W.	1. Variante – Errichtung einer Wohnung im Wirtschaftsgebäude	Bp. 317/2 K.G. Tramin	Weinstraße 22
72 vom 22.11.2018	Widmann Heizungen GmbH – Tramin a.d.W.	1. Variante – Errichtung einer neuen Betriebshalle	Gp. 110/5 K.G. Tramin	Steinackerstraße 19
73 vom 26.11.2018	M-Preis Italia GmbH – Bruneck	2. Variante – Sanierung des Gebäudes der Firma "L.Psenner"	Bp. 377, Bp. 833, Bp. 971, Gp. 845/4 K.G. Tramin	J.-v.-Zallinger-Straße 28

Ingenieurbüro OBRIST & PARTNER

Wir wünschen allen werten Kunden, Freunden und Bekannten ein
frohes Weihnachtsfest und ein gesegnetes, erfolgreiches neues Jahr 2019!

Dr. Ing. Obrist Ernfried – Dr. Ing. Scherer Christian – Geom. Profanter Mark | Paterbichl Nr. 2, Kaltern | Tel. 0471 963 738 | info@obrist-partner.it | www.obrist-partner.it

Biomüll

Neue Sammelzeiten

Die Gemeinde Tramin informiert, dass der Start der Biomüllsammlung vorverlegt wurde.
Somit müssen die Bürger ab sofort die Tonnen entweder bereits am Vorabend des Sammeltages oder am frühen Morgen des Sammeltages auf die Straße stellen.

J. Hofstätter
WEINGUT | TENUTA
SÜDTIROL | ALTO ADIGE

Tagelöhner sowie qualifizierter Mitarbeiter für unseren Landwirtschaftsbetrieb in Jahresstelle gesucht.

Wir bieten einen abwechslungsreichen Arbeitsplatz, selbständiges und eigenverantwortliches Arbeiten, Fortbildungsmöglichkeiten und eine leistungsgerechte Entlohnung.
Sie bringen mit: viel Freude am Weinbau, Interesse an nachhaltigen Arbeitsmethoden in den Weingütern, verantwortungsvollen Umgang mit Natur und Maschine, Interesse am Erlernen und Dazulernen, Teamgeist.
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an:
michael.vaja@hofstatter.com,
T 335 73 73 410

Gemeinde Tramin – Kundmachung

Stellenausschreibung

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass ein öffentlicher Wettbewerb nach Titeln und Prüfungen für die Besetzung einer Stelle als **Gemeindesekretär/in** III. Klasse 9. Funktionsebene (Berufsbild Nr. 80), mit unbefristetem Vertrag, Vollzeitarbeitsverhältnis ausgeschrieben ist.
Die Stelle ist der deutschen Sprachgruppe vorbehalten. Endtermin für die Einreichung der Gesuche um Zulassung zum Wettbewerb: 18. Jänner 2019 bis 12 Uhr.
Für weitere Auskünfte können sich die Interessierten an das Gemeindesekretariat Tramin (Tel. 0471 864 412) wenden. Die Ausschreibung und das Gesuchsformular können direkt von der Homepage der Gemeinde (www.gemeinde.tramin.bz.it) heruntergeladen werden.

Der Bürgermeister
Wolfgang Oberhofer

Gemeinde Tramin – Kundmachung

Stellenausschreibung

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass folgende zwei öffentliche Wettbewerbe nach Titeln und Prüfungen ausgeschrieben sind:

- für die Besetzung einer unbefristeten Stelle als **Gemeinde- und Lebensmittelpolizist/in** (Berufsbild Nr.32 gemäß Art. 32 des E.T. der Bereichsabkommen vom 02.07.2015, Anlage 1 „Berufsbilder") - V. Funktionsebene, Vollzeit - 38 Wochenstunden

- für die Besetzung einer unbefristeten Stelle als qualifizierte Reinigungskraft /Heimgehilfe/in (2. Funktionsebene, Berufsbild Nr. 02 laut Anlage A1 des E.T. der BA vom 02.07.2015) - Teilzeitstelle (50%) - 19 Wochenstunden

Die Stellen sind der deutschen Sprachgruppe vorbehalten. Endtermin für die Einreichung der Gesuche um Zulassung zu den Wettbewerben in Freitag der 1. Febbruar 2019 bis 12 Uhr. Für weitere Auskünfte können sich die Interessierten an das Gemeindesekretariat (Tel. 0471 864 412) wenden. Die Ausschreibung und das Gesuchsformular können direkt von der Homepage der Gemeinde (www.gemeinde.tramin.bz.it) heruntergeladen werden.

Der Bürgermeister
Wolfgang Oberhofer

Gewürztraminer Express – ab 1. Jänner morgens eine Stunde später

Auch im Winter fährt der Gewürztraminer Express viermal nach Söll und zurück. Ab 1. Jänner ist er morgens jedoch eine Stunde später dran: statt um 8.20 Uhr fährt er um 9.20 hinauf und um 9.30 wieder nach Tramin zurück:

- Mindelheimerparkplatz ab: 9.20, 11.20, 14.20, 17.20 Uhr hält beim Minigolf, beim Festplatz und zweimal in Söll.
- Söll Feuerwehrhalle ab: 9.30, 11.30, 14.30, 17.30 Uhr.

hgk

Verkehrsreferent Martin Foradori informiert dazu:
Der Grund der Verschiebung der ersten Fahrt um eine Stunde beruht auf zwei Gründe: Um 8.20 Uhr sind noch viele Urlauber beim Frühstück. Die Verlegung der ersten Fahrt um eine Stunde ermöglicht nun vielen Gästen die Benutzung dieses kostbaren Dienstes zu einem späteren Zeitpunkt. Für die Söller Mitbürger, die diesen Busdienst für ihre Einkäufe im Dorf nützen, verkürzen sich nun die Wartezeiten im Dorf zur Heimfahrt gegen die Mittagszeit.

TRAMINER DORFBLATT

Noch kein passendes Weihnachtsgeschenk?

Gutscheine für 2019 erhältlich in der Bibliothek und im Büro des Traminer Dorfblattes.

Raiffeisen-News

Raiffeisen Offener Pensionsfonds: Nutzen Sie die Steuervorteile!

Alex Unterhauser
Kundenberater
Tel. 0471 666444
alex.unterhauser@raiffeisen.it

Die staatliche Rentenvorsorge wird in Zukunft nicht mehr für den Erhalt des gewohnten Lebensstandards ausreichen, dies ist inzwischen wohl jedem bekannt. Auch der Umstand, dass speziell junge Leute ohne private Vorsorge riskieren in die Altersarmut abzurutschen, ist ein offenes Geheimnis.

Neben diesen primären Motiven für eine private Altersvorsorge, gibt es aber auch noch eine Reihe von weiteren Anreizen, welche man nicht außer Acht lassen sollte. In der Folge möchten wir Ihnen zwei der wichtigsten Vorteile näher erläutern:

Das Bausparmodell

Die private Altersvorsorge ermöglicht den exklusiven Zugang zum Bausparmodell der Autonomen Provinz Bozen, welches u.a. Wohnbaudarlehen zu einem vorteilhaften fixen Zinssatz ermöglicht. Die Voraussetzungen sind die Ansässigkeit in der Provinz Bozen, sowie die Einschreibung in einen konventionierten Zusatzrentenfonds seit mindestens acht Jahren.

Sparen Sie Steuern!

Jetzt zu Jahresende erhält ein anderer Vorteil noch besondere Wichtigkeit: So sind Einzahlungen an einen privaten Rentenfonds bis zu einem Maximalbetrag von € 5.164,57 von der Steuer absetzbar. Das bedeutet: Sie können jährlich bis zu € 2.220,77 an Steuern sparen. Falls Sie durch Ihre periodischen Einzahlungen den Maximalbetrag nicht erreicht haben, können Sie am Jahresende durch eine einmalige Zuzahlung den von der Steuer absetzbaren Betrag voll ausnutzen.

Dabei sind nicht nur die Beträge für die eigene private Rentenvorsorge absetzbar, sondern auch für alle zu Lasten lebende Familienmitglieder. Somit macht es als Elternteil Sinn die eigenen Kinder bereits frühzeitig in einen privaten Rentenfonds einzuschreiben.

Wir von der Raiffeisenkasse Überetsch beraten Sie diesbezüglich gerne, um Ihre private Altersvorsorge genau auf Ihre Bedürfnisse anzupassen. Auch betreffend möglicher Zuzahlungen zur Ausnutzung des steuerabsetzbaren Betrages helfen wir Ihnen gerne weiter.
Vereinbaren sie einfach einen Termin.

Nichts liegt näher!
Raiffeisen
Raiffeisenkasse Überetsch

Der Verkaufsförderung dienende Werbemitteilung. Vor Vertragsunterzeichnung nehmen Sie bitte prüfende Einsicht in das Informationsblatt, das an den Schaltern und auf der Homepage unserer Raiffeisenkasse zur Verfügung steht. Werbemitteilung betreffend Zusatzrentenformen - vor dem Beitritt lesen Sie bitte die Sektion I des Informationsblattes „Schlüsselinformationen für das Mitglied". Weitere Informationen auf www.raiffeisenpensionsfonds.it

Traminer Dorfblatt – Anzeigen jetzt online aufgeben!
Werbungen, Glückwunsch-, Gedächtnis- und Kleinanzeigen jetzt online aufgeben unter: www.traminerdorfblatt.com

Werbemitteilung

Jungbürgerfeier

Die „2000“er sind erwachsen

43 Traminer Jugendliche sind gleich alt wie dieses Jahrtausend und wurden damit heuer volljährig. 25 von ihnen folgten am 7. Dezember der Einladung zur Jungbürgerfeier ins Rathaus.

Der Jahreswechsel 1999 – 2000 war ein einmaliges Ereignis: ein neues Jahrhundert und Jahrtausend begann. Das Gefühl in einem besonderen Jahr zu leben hielt lange an und wurde immer wieder bewusst. So ist es nicht zu verwundern, wenn auch die Kinder dieses Jahrganges als etwas Besonderes erscheinen. „Ach ein Zweitausender bist du?“ hört man die Älteren mit einem gewissen Staunen sagen. Für die damals Geborenen ist ihr Geburtsjahr selbstverständlich und so machten sie auch beim Jungbürgertreffen nicht viel Aufhebens darum. Begrüßt wurden sie von Bürgermeister Wolfgang Oberhofer. Er und die Referentinnen Brigitte Rellich und Sieglinde Matzneller beglückwünschten sie zur Volljährigkeit und erklärten kurz ihre Verantwortungsbereiche innerhalb der Gemeindeverwaltung.
Pfarrer Franz Josef Campidell erzählte aus seinem Leben. “Genau mit 18 Jahren habe ich mich entschlossen, Priester zu werden.“ Er lud sie als Getaufte und Gefirmte ein, am Pfarrleben teilzunehmen und wünschte ihnen Gottes Segen. Michael Nussbaumer und Evi Atz vom Jugenddienst Unterland banden die achtzehn anwesenden Jungs und sieben Mädels dann aktiv ein: bei einer Vorstellungsrunde, bei der Information über ihre Rechte und Pflichten und bei einem Quiz zu ihrem Geburtsjahr. Anschließend ermunterte sie der Bürgermeister zu Fragen, Anregungen, Kritik. Die Jugendlichen interessierten sich vor allem für das Glasfasernetz, den Kulturbonus und das Weltkulturerbe Egetmann. Nach dem kurzen Rundgang durch das Rathaus wandte sich der Bürgermeister nochmals an die frischgebackenen Erwachsenen: „Ich wünsche euch alles Gute für eure noch lange Zukunft und dass ihre einige eurer Träume im Leben verwirklichen könnt.“ Daraufhin waren alle zum Pizzaessen in die Bürgerstube eingeladen. *hgk*

Es war interessant und lehrreich!
Katja und Marlene

Rechte und Pflichten in der Volljährigkeit:

- man ist voll unterzeichnungsberechtigt
- kann Verträge abschließen(z.B. Kauf- Miet- Handyverträge..)
- ein eigenes Kontokorrent öffnen
- das aktive und (etwas eingeschränkt) passive Wahlrecht ausüben
- von zu Hause ausziehen, wenn man den eigenen Lebensunterhalt nachweist
- den Führerschein machen
- alleine reisen
- heiraten
- ein Testament schreiben
- hat die volle Strafmündigkeit
- muss die Verantwortung für das eigene Handeln übernehmen
- muss bei Straftaten mit dem jetzigen od. zukünftigen Vermögen haften
- kann sich nicht mehr auf „Unwissenheit“ herausreden, denn dies schützt vor Strafe nicht

Jahrgang 2000! Immer gleich alt wie das Jahrtausend. Der Bürgermeister, die Referentinnen und die Mitarbeiter des Jugenddienstes (links) hingegen sind „Kinder“ des vorigen Jahrhunderts.

Weihnacht und Jahreswechsel in der Pfarrkirche!

4. Adventsonntag, 23. 12.
8.30 Uhr - Gottesdienst mitgestaltet von der Bürgerkapelle

Montag, 24.12. – Heiliger Abend
15.30 Uhr - Kindermette
17 Uhr - Christmette um mitgestaltet vom Pfarrchor
Austeilen des Betlehem – Lichtes!
Weihnachtliche Weisen der Bläsergruppe
vom Pfarrturm, St. Jakob und auf dem Friedhof.

Dienstag, 25. 12. – Christtag
1.Gebetstag
10 Uhr - Festgottesdienst mitgestaltet von Pfarrchor
Live Übertragung von Rai Südtirol

Mittwoch 26.12. – hl.Stephanus
2. Gebetstag - Gebetsprediger Hochw. Josef Knapp
8.30 Uhr - Festgottesdienst mitgestaltet vom Männergesangsverein Tramin
15 Uhr - Andacht mit Gebetspredigt
anschließend Gefallenengedenken

Donnerstag, 27.12. – hl. Johannes
3.Gebetstag – Gebetspredigerin Birgit Dissertori Psenner
10 Uhr - Festgottesdienst mitgestaltet von der Jugendsinggruppe
Segnung des Johannisweines
15 Uhr - Gebetsschluss mit Vesper und Predigt mitgestaltet vom Pfarrchor

Montag, 31.12. – Silvester
17 Uhr – Wortgottesfeier zum Jahresschluss mitgestaltet vom Pfarrchor
Mitternacht - feierliches Geläute der großen Glocke

Dienstag, 1.1. 2019 – Neujahr
8.30 Uhr - Festgottesdienst mit Aussendung der Sternsinger
und Segnung des Dreikönigswassers

Sonntag, 6.1. – Dreikönig
10 Uhr – Festgottesdienst mit Empfang der Sternsinger mitgestaltet vom Pfarrchor

Foto: W. Kalser

Kindermette am Heiligen Abend

Liebe Kinder!
Ihr seid alle herzlich eingeladen zur Kindermette am **Montag, 24. Dezember um 15.30 Uhr in der Pfarrkirche.** Wir werden hören, was uns der Tannenbaum zu erzählen hat…Bringt bitte eure Laternen für das Betlehem-Licht mit!
Nach der Kindermette wird es im Kirchhof ausgeteilt.
Wir freuen uns auf Euch und wünschen allen Frohe Weihnachten!
Arbeitsgruppe KKG

Terzer
Restaurant Pizzeria
Haben Sie Ihre Weihnachtsgeschenke schon alle ausgewählt?
Wie wäre es mit einem
Essensgutschein
für Ihre Lieben im Restaurant Terzer Kurtatsch
Tel. 0471 880219 www.gasthof-terzer.it

3. Advent

Tag der Ministranten

Am kommenden 3. Adventsonntag, 16. Dezember werden sieben neue Ministrantinnen und Ministranten in die Traminer Ministrantengruppe aufgenommen. Die ganze Pfarrgemeinde ist zur festlichen Roratemesse um 10 Uhr in der Pfarrkirche herzlich eingeladen.

Die musikalische Gestaltung mit Flötenspiel, steirischer Harmonika und Gesang wird von einigen Ministranten und ihren Familienmitgliedern übernommen.
Heuer werden erstmals keine Ministrantinnen und Ministranten verabschiedet, weil unsere Oberschüler und Oberschülerinnen zumindest an den besonderen Feiertagen weiterhin ihren wertvollen Dienst leisten.
Im Anschluss an die Messfeier gibt es im Pfarrtreff ein Pfarrcafé mit selbstgemachten Köstlichkeiten. Die Ministranten freuen sich, wenn viele Leute diese Möglichkeit nutzen, weil dies der Ministrantenkasse zugutekommt.
Ministrantengruppe Tramin

Drei Mädchen (v.l.n.r.) Lisa Pomella, Ida Geier und Sophia Oberhofer sowie vier Buben (v.l.n.r.) Sebastian Steinegger, Johannes Steinegger, Simon Siller und Manuel Morandell werden in die Ministrantengruppe aufgenommen. (Foto: Verena Geier).

Das Team von Garden Paradise bedankt sich für Ihr Vertrauen und wünscht Frohe Weihnachten und ein Gutes Neues Jahr 2019

Garden Paradise

Tipp:
Vom 25.11.18 bis 05.01.19 erhalten Sie bei jedem Einkauf von mindestens 15 € einen Gutschein von 10 % des Wareneinkaufs. Den Gutschein können Sie vom 07.01.19 bis 31.01.19 bei Garden Paradise einlösen. Zudem sind wir teilnehmender Betrieb vom „Weihnachtsglück im Unterland"

Öffnungszeiten im Dezember:
Mo. – Fr. 8°° - 12°° 14°° - 19°°
Sa. 8°° - 12°° 14°° - 18°°
Sonntag: 9°° - 12°° 14°° - 17°°
Heiligabend: 24 Dez. 8°° - 13°°
Silvester: 8°° - 12°°

Leifers, Kennedystr. 50 Tel. 0471 590 370
Tramin, Weinstr. 156 Tel. 0471 860 444
www.gardenparadise.it

Erstkomunion

Weggottesdienst zur Erstkommunion-Vorbereitung

Nach dem feierlichen Einzug der Kinder und ihrer Taufpatinnen und Taufpaten in die Kirche setzten sich alle - Kinder und Erwachsene - im Kreis nieder. In der Mitte war blauer Stoff drapiert, der das Taufwasser zu symbolisieren sollte, und im Dialog mit dem Herrn Pfarrer und dem Erstkommunion-Vorbereitungsteam wurde dann kindgerecht und bildlich alles erklärt, was mit dem Sakrament der Taufe und der damit verbundenen Symbolik zu tun hat.

Besonders feierlich war es, als alle Kinder mit ihrer Begleitperson und der brennenden Taufkerze in der Hand vorsichtig und konzentriert durch die ganze Kirche zogen, der Pfarrer trug die Osterkerze. „Wie helles Licht, wie warmer Schein will Gottes Liebe bei uns sein“, diese Worte wurden immer wieder gesungen, bis alle wieder ihren Platz im Kreis eingenommen hatten. Das gemeinsam gesungene Vaterunser war dann der passende Abschluss. Wie bei jedem Weggottesdienst sangen später alle gemeinsam das Lied „Der Segen Gottes möge dich umarmen“ - diese Melodie und die Bewegungen dazu werden die Kinder bis zur Erstkommunion begleiten. Musikalisch begleitet werden die Kinder bei den Weggottesdiensten von Renate, Karin und Ingrid, die damit für ein besonders schönes Klangbild sorgen. Schliesslich gab der Herr Pfarrer den Kindern noch einen sehr konkreten Gedanken mit auf den Weg: So wie ihr das Licht eurer Kerze auf diesem Weg beschützt habt und es nicht ausgegangen ist, so sollt ihr in eurem Leben auch die Freundschaft mit Jesus, die mit eurer Taufe begonnen hat, beschützen. Denn er hat jede und jeden von euch gut gemacht.

Brennende Kerzen und strahlende Vormittagssonne in der Pfarrkirche: ein feierlicher Moment beim Weggottesdienst zur Erstkommunion-Vorbereitung.

„Jesus, ich danke für die Taufe.“ - jedes einzelne der Traminer Erstkommunionkinder hat diesen Satz laut und deutlich in der Kirche gesagt, am Taufbecken und der Osterkerze. Unter dem Motto „Ich bin getauft“ hat kürzlich der zweite Weggottesdienst zur Vorbereitung auf die Erstkommunion stattgefunden, dessen inhaltlicher Kern die Erneuerung des Taufversprechens war.

Pfarre Tramin

Danke!

Die Arbeitsgruppe Kleinkindergottesdienste und das Eltern-Kind-Zentrum (ELKI) bedanken sich für die Mithilfe am Nikolaustag und das gute Gelingen der Nikolausfeier in der Pfarrkirche: beim Nikolaus, dem Knecht Ruprecht und den Mesnerleuten Roswitha und Hans-Joachim. Ein Dankeschön geht auch an die Erstklässler der Grundschule Tramin und an die Gitarrenspieler Stefanie und Elmar, die im Altenheim Lieder und Gedichte vorgetragen haben. So haben sie den Heimbewohnern eine große Freude bereitet. Die Spesen für die Nikolaussäckchen hat die hiesige Raiffeisenkasse gemeinsam mit folgenden Traminer Betrieben übernommen: Obst und Gemüse Alex, Konsumverein, Despar Oberhofer und Obstgenossenschaft Roen. Herzlichen Dank!

Cäciliafeier der Bürgerkapelle Tramin

Oswald Dissertori für 60 Jahre Mitgliedschaft geehrt

Am Sonntag, 25. November, feierte die Bürgerkapelle Tramin den Festtag ihrer Schutzpatronin – der Hl. Cäcilia.

Nach dem feierlichen Gottesdienst, welcher von der Kapelle unter der Leitung ihres Kapellmeisters Norbert Rabanser umrahmt wurde, zog die Bürgerkapelle, gemeinsam mit den Fahnenabordnungen der Schützenkompanie und der Freiwilligen Feuerwehr ins Bürgerhaus.
Dort fanden sich nicht nur die Musikantinnen und Musikanten mit ihren Partnern, sondern auch die Ehrenmitglieder, allen voran Ehrenobmann Franz Bologna, Bürgermeister Wolfgang Oberhofer, Pfarrer Franz Josef Campidell, die zwei Ehrenbürger Erwin Bologna und Meinrad Oberhofer, der Vizeobmann des VSM-Verband Südtiroler Musikkapellen, Stefan Sinn, die Fahnenpatin Gudrun Roner Rainer und zahlreiche Vertreter von Traminer Vereinen und Verbänden, sowie Sprecher Hermann Toll ein. Die Feier wurde von der Jugendkapelle Tramin mit anspruchsvollen, flotten Musikstücken unter der Leitung ihrer Jugendleiterin Uta Praxmarer feierlich umrahmt. Bürgermeister Wolfgang Oberhofer und Pfarrer Franz Josef Campidell richteten Worte des Dankes für die musikalische Gestaltung der Feierlichkeiten im Laufe des Jahres an die Kapelle und wünschten sich, sowie allen Anwesenden noch weitere schöne, musikalische Momente mit bzw. von der Bürgerkapelle Tramin.

Ehrungen
Im Mittelpunkt der Feier stand die Ehrung von verdienten Musikanten. Felix Weifner, Felix Dalprà (beide Flügelhorn), Katharina Huber und Silvia Thaler (beide Querflöte) erhielten für ihre 10-jährige Mitgliedschaft im Verein eine Dankesurkunde.

Gruppenbild mit (v.r.) Vizeobmann des VSM-Verband Südtiroler Musikkapellen Stefan Sinn, Bürgermeister Wolfgang Oberhofer, Kapellmeister Norbert Rabanser, Obmann Walter Thaler und die Geehrten (v.l.): Silvia Thaler, Katharina Huber, Felix Dalprà und Felix Weifner erhielten für ihre 10-jährige Mitgliedschaft eine Dankesurkunde.

(v.l.) Daniel Dalprà und Elke Kaneppele erhielten für ihre 15-jährige Mitgliedschaft das Verbandsehrenzeichen in Bronze; Arno Überbacher erhielt das Verbandsverdienstzeichen in Silber für 15 Jahre Tätigkeit als Stabführer.

(v.l.) Elmar Dalprà und Elmar Rellich erhielten für ihre 40-jährige Mitgliedschaft das Verbandsehrenzeichen in Gold.

Ludwig Mitterer (zweiter von links) erhielt für seine 50-jährige Mitgliedschaft das große Verbandsehrenzeichen in Gold.

Daniel Dalprà (Bariton) und Elke Kaneppele (Flügelhorn) erhielten für ihre 15-jährige Mitgliedschaft eine Dankesurkunde und das Verbandsehrenzeichen in Bronze. Arno Überbacher (Trompete) erhielt das Verbandsverdienstzeichen in Silber für 15 Jahre Tätigkeit als Stabführer bei der Bürgerkapelle Tramin. Elmar Dalprà und Elmar Rellich (beide Tenorhorn) feierten gemeinsam ihre 40-jährige Mitgliedschaft und wurden mit dem Verbandsehrenzeichen in Gold ausgezeichnet. Mit 40 Jahren Zugehörigkeit zur Bürgerkapelle wurden sie gleichzeitig zu Ehrenmitgliedern ernannt. Ludwig Mitterer (Tuba) erhielt für seine 50-jährige Mitgliedschaft das große Verbandsehrenzeichen in Gold und Oswald Dissertori (Tenorhorn) erhielt für 60 Jahre Mitgliedschaft bei der Bürgerkapelle Tramin das große Verbandsehrenzeichen in Gold am Bande und „Standing Ovations" von den Anwesenden.

Mitgliederzahlen

Die Bürgerkapelle Tramin vereint heute 56 aktive Mitglieder, davon 23 Frauen und 33 Männer. Die Kapelle zählt 16 Ehrenmitglieder, wovon sechs immer noch aktiv in der Kapelle mitspielen. Unter den 56 Musikantinnen und Musikanten befinden sich zahlreiche Studenten und Schüler. So ist es nicht verwunderlich, dass sich das Durchschnittsalter auf 31 Jahren beläuft. Das Durchschnittsalter der Frauen beträgt 29 Jahre, jenes der Männer 34 Jahre. Nur 16 Mitglieder sind über 40 Jahre alt, jedoch insgesamt knapp über 60 % der Mitglieder sind weniger als 30 Jahre alt. Der älteste Musikant ist Oswald Dissertori mit 73 Jahren. Er ist zudem seit mittlerweile 60 Jahren in der Kapelle aktiv mit dabei, wofür er geehrt wurde. Das jüngste Mitglied ist Armin Oberhauser mit 14 Jahren. Zurzeit spielen 12 Jugendliche, welche noch nicht Mitglieder der Bürgerkapelle sind, bei der Jugendkapelle mit. Somit gilt die Zukunft der Kapelle als gesichert, wenngleich bei einigen Instrumenten Musikantenmangel herrscht.

Tätigkeitsbericht

Die rege Tätigkeit der Kapelle seit der letzten Cäciliafeier wurde den Anwesenden von Chronistin Alexandra Peer zu Gehör gebracht. Im abgelaufenen Musikjahr trafen sich die Musikantinnen und Musikanten zu 51 Vollproben, 7 Teilproben, 1 Marschierproben und einem ganztägigen Probentag. Insgesamt rückten wir an 31 Tagen in- und außerhalb unseres Heimatdorfes aus. Dazu kommen noch zahlreiche Ausschusssitzungen, Werbung um Jungmusikanten, eine einwöchige Jungbläserwoche, sowie Proben und Auftritte der Traminer Böhmischen und diverser Bläsergruppen. Somit ist jedes Mitglied der Bürgerkapelle im Durchschnitt jeden 3. Tag für den Verein im Einsatz und leistet hiermit einen großen Beitrag für das kulturelle und gesellschaftliche Wohl im Heimatdorf. Im Anschluss dankte Obmann Walter Thaler dem Kapellmeister Norbert Rabanser für seinen Einsatz. Er verstehe es immer wieder neue musikalische Ziele zu setzen. Land auf, Land ab werden wir von vielen Kapellen beneidet, so einen fähigen Musiker wie Norbert Rabanser unseren Kapellmeister nennen zu dürfen. Er betonte auch, dass die Anfahrt von Norbert Rabanser zu unseren Proben meistens länger dauere, als die Probe selbst. Als kleines Dankeschön für seinen Einsatz überreichte ihm Obmann Walter Thaler eine Flasche Wein.
Einen großen Applaus erhielt auch Jugendleiterin und Kapellmeister-Stellvertreterin Uta Praxmarer. Sie leitet die Jugendkapelle und seit 2015 ist sie die Stellvertreterin unseres Kapellmeisters. Dafür, sowie für ihren unermüdlichen Einsatz zum Wohle der Jugendlichen der Jugend- und Bürgerkapelle wurde ihr mit einem kleinen, feinen Blumengesteck gedankt.

Obmann Walter Thaler richtete auch Dankes

Oswald Dissertori (zweiter von links) erhielt für seine 60-jährige Mitgliedschaft das große Verbandsehrenzeichen in Gold am Bande und Standing Ovations von den Anwesenden.

Am 30. November haben wir die Tore der Bar Gerda geschlossen.

Deshalb möchten wir uns bei allen Freunden und Gästen für die Treue bedanken und ihnen frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr wünschen.

Bernadette und Herbert

KLICK - „ban Nussbam“

Vor fast hundert Jahren sei der Nussbaum hier an der Bachgasse gepflanzt worden, glauben einige Nachbarn laut mündlicher Überlieferung zu wissen.

Wie dem auch sein: mit seiner weitausladenden Krone beherrschte der Baum den kleinen Platz. Er stand hier – allen vorbeifahrenden oder unter ihm parkenden Autos zum Trotz - und war nicht wegzudenken. Seit Generationen hieß es einfach „ban Nussbam.“Doch der Zahn der Zeit nagte an ihm, er wurde morsch und Äste brachen ab. An einem der letzten Novembertage wurde er schließlich im Auftrag der Gemeinde gefällt. „Im Frühjahr werden wir hier sicher einen neuen Baum pflanzen“, versichert Referent Siegfried Oberhofer, „es ist nur zu entscheiden welcher“.

Zu fällen einen schönen Baum, braucht`s eine halbe Stunde kaum. Zu wachsen bis man ihn bewundert, braucht er ein Jahrhundert. *Foto: W. Kalser*

KVW Ortsgruppe Tramin

Seniorenturnen mit Musik

Der KVW Tramin startet mit dem Seniorenturnen mit Musik wieder am 8. Jänner 2019.Teilnehmen können alle Personen ab ca. 60 Jahren. Das Turnen ist kostenlos, die Teilnehmer müssen nur für die Saalmiete aufkommen. Meldet Euch an, es sind noch einige Plätze frei.
Beginn: 8. Jänner 2019
Ort: Bürgerhaus Tramin, Saal B
Zeit: Jeweils am Dienstag von 18 bis 19 Uhr
Preis: Für Neueinschreibung 20 Euro (für 13 Einheiten)
Anmeldung: KVW Patronat Neumarkt von 8.30 bis 12 Uhr Tel. 0471 820 346 oder bei Karl Kasal Tel. 0471 860 473

Die bereits eingeschriebenen Personen, welche schon bezahlt haben, brauchen natürlich nicht mehr zu zahlen. Auch Senioren von den umliegenden Gemeinden sind herzlich eingeladen. Wir wünschen allen Teilnehmern viel Spaß und gutes Gelingen.
KVW Ortsgruppe Tramin

Jahrgang 1973

Zum halbrunden Geburtstag auf Reisen

Wir 11 Jahrgangskollegen reisten an einem Wochenende im November zum Bodensee.

Nach einem gemeinsamen Frühstück an der Raststätte fuhren wir zum Städtchen Meersburg, um die Burg am Bodensee zu besichtigen. Wir konnten den wunderbaren Ausblick auf den See genießen und sogar noch an der Uferpromenade die letzten Sonnenstrahlen tanken. Mit einer Schifffahrt erreichten wir am späten Nachmittag unser Ziel: Konstanz. Dort erwartete uns eine Führung durch die Altstadt vom Schnetztor, am Konzilgebäude vorbei zum Inselhotel, Münster und Rheinturm am Rhein. Der Abend klang bei einem Abendessen in fröhlicher Runde in den frühen Morgenstunden aus. Am Sonntag statteten wir noch Friedrichshafen einen Besuch ab und besuchten dort das Zeppelinmuseum. Gut gelaunt und mit vielen Eindrücken kehrten wir am Abend nach Tramin zurück. Die vielen Fotos unseres Jahrgangskollegen werden uns noch lange an die Fahrt erinnern!

Im Zeppelinmuseum.

Vergelt 's Gott!

Die Gruppe Unterstützte Kommunikation des AEB bedankt sich auch heuer herzlichst bei Günther Bologna und dem gesamten Egetmann-Verein, dass uns das Weihnachts-Standl am 1. Adventswochenende zur Verfügung gestellt wurde! Vielen Dank den fleißigen Helferinnen und Helfern am Stand, allen Kuchenbäckerinnen und den zahlreichen Gästen für die Unterstützung!

Ein besonderer Dank gilt:
Bäckerei Morandini F., Roberto Ferrari, Kellerei Tramin, Destillerie Roner, Metzgerei Stampfl Bozen, Bar 's Platzl. Infos unserer Arbeitsgruppe finden Sie unter: https://unterstuetztekommunikation.wordpress.com

Wir wünschen besinnliche Weihnachten & viel Glück und Gesundheit im Jahr 2019!

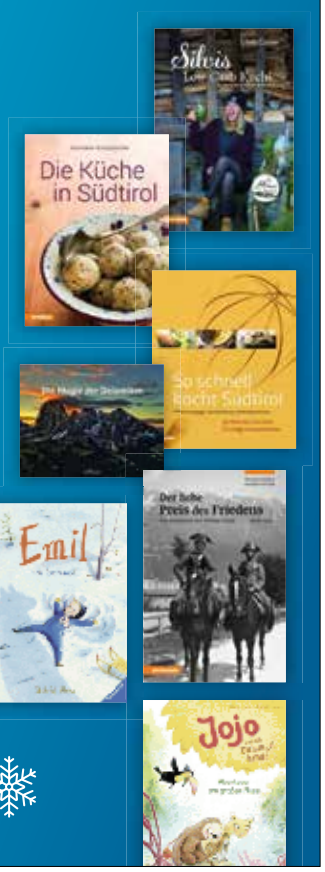
FOTO - BÜCHER
TRAMIN GEIER

Das ideale Weihnachtsgeschenk
für Groß und Klein

Büchersortiment
Kinderbücher-Geschichte-Bildbände
Taschenbücher sowie große Auswahl an
Kochbücher mit Beratung im Geschäft
Ausarbeitung von Digitalfotos
Fotoalben sowie Fotorahmen
Speicherkarten, Filme und Zubehör

Besuchen Sie uns!
Geschenke erfreuen Sie und
der sie bekommt.

Frohe Weihnachten und alles Gute im
Neuen Jahr wünscht Euch Horst Geier



Alten- und Pflegeheim St. Anna

Strategieplanung und Informationsabend

Für den dritten Dezember 2018 hatte der Verwaltungsrat in den Personen von Präsidentin Thekla Peer Kröss, Vizepräsident Markus Bologna, Franz Scarizuola und Reinhold Pernstich zur jährlichen Strategiesitzung eingeladen.

Am vierten Dezember 2018 wurde den Angehörigen die Möglichkeit geboten, sich in einer Versammlung auszutauschen, Wünsche zu äußern oder einfach sich anzuhören, was das Unternehmen Altenheim St. Anna bewegt und woran es arbeitet.

Die Kreis der Strategieplaner 2019 bis 2021.

Strategieplanung

Ein Novum bei der heurigen Strategieplanung, die rechtmäßig in der Kompetenz der Verwalter liegt, war die „Strategieentwicklung". Der Verwaltungsrat hatte sich gemeinsam mit dem Direktor Kurt Niedermayr und Moderator Stefan Hofer darauf geeinigt, neben der Pflegedienstleiterin Angelika Nössing auch eine Vertretung der Angehörigen, Frau Herta Maffei, und die drei Heimbewohnerinnen Frieda Runggatscher, Erna Sattler und Luciana Feller dazu einzuladen. Als nützliches Instrument zur Planung für 2019 bis 2021 erwiesen sich die in der vorausgegangenen Versammlung aufgezeigten Veränderungen und Visionen der Mitarbeiter selbst. Sie sind es ja letztendlich, die die tägliche Aufgabe haben, die erarbeiteten Ziele umzusetzen, damit Erfolge spürbar und sichtbar werden.

Einen ganzen Vormittag wurde intensiv gearbeitet und offen miteinander diskutiert, welche Ziele wichtig sind; diese Ziele wurden dann als wegweisend schriftlich fixiert. Eine Strategie jedoch nützt nichts, wenn sie nur auf dem Papier steht. Denn entscheidend ist, dass über den Direktor alle betroffenen Mitarbeiter über die Strategie informiert werden, diese kennen und daraus ableiten, was eben diese neue Grundausrichtung des Unternehmens für ihr Handeln im Alltag bedeutet. Das gemeinsam erarbeitete Papier stellt nun einen wichtigen Baustein dar auf dem Weg 2019- 2021 zu einer „strategiefokussierten" Organisation.

Infoabend für Angehörige

Am Tag nach der Strategieplanung wurde den Angehörigen auch gleich das Ergebnis derselben vorgestellt.

Einen Teil des Abends füllte die Ergotherapeutin Martina Mondini mit einer interessanten Präsentation zum Thema „Sturzprävention im Alter": allgemein und ganz aktuell aus ihrer Studie über die Stürze in unserem Haus im Jahr 2018. In einem dritten Punkt informierte der Direktor die Anwesenden über den Ausgang der zwei Umfragen zur Zufriedenheit unter den Bewohnern und unter den Angehörigen.

Die Rückmeldungen waren aufschlussreich, teils kritisch, fast durchwegs nur positiv. Daraus entwickelte sich eine rege Diskussion.

Von Seiten der Angehörigen wurden unter anderen folgende Themen angesprochen: unzureichender Parkplatz bei Feierlichkeiten, die schwierige Erreichbarkeit der Einrichtung aufgrund der zwei relativ engen Zufahrten und die schon lange in Aussicht gestellte immer noch ausstehende City- Bus- Haltestelle. Die Präsidentin informierte über den letzten Stand der Bemühungen dazu - soweit diese dem Heim bekannt sind.

Bei Tee und köstlichen Linzer-Schnitten aus der Heimküche klang der Abend aus.

Solarium neu entdecken

COLLARIUM

Gesund bräunen und Collagen aufbauen -
Hautverjüngerung für den ganzen Körper
Das Collarium bietet Pflege mit Anti Aging Effekt.

Judit Kosmetikstudio

J.-v.-Payer Str. 8, Tramin | Tel. 320 96 09 421 | kosmetikstudio.judit@gmail.com

inside home

„Open-Night-Aperitif“

Tolle Stimmung herrschte beim Open-Night-Aperitif im Showroom von inside home, dessen Türen die Inhaberin Birgit Waid und Ehrhard Petermaier für diesen Abend allen Kunden, Interessenten und Bekannten offenhielt.
Neben der Ausstellung von Küchen, Möbeln und Beleuchtung, bereicherten die Künstler des Sozialzentrums Kurtatsch den Abend mit ihren Bildern.

Souverän meisterten die Kinder und Jugendlichen der Special-Needs-Fußballmannschaft Yankees Bozen die kulinarische Versorgung der zahlreich erschienenen Gäste. Am Beginn der Veranstaltung stellten sie ihren Kalender 2019 vor. Diesen können Interessierte noch bis Jahresende in der Bar `s Platzl zum Preis von fünf Euro erwerben.

Restaurant · Pizzeria
Bürgerstube

Wir wünschen allen Traminer/-innen und unseren geschätzten Kunden *frohe Weihnachten* und ein glückliches Neues Jahr.

Wir haben vom 21.12.18 bis 06.01.19 geschlossen.

Ihr Team der Bürgerstube Tramin

Tel. 0471 86 00 48
buergerstube.tramin@gmail.com

ELEKTRO BACHMANN

Wir wünschen allen unseren Kunden Frohe Weihnachten und ein gesegnetes neues Jahr!
Familie Bachmann

Detailverkauf Öffnungszeiten:
22. + 23. Dezember 09.00 - 12.00 / 15.00 - 18.00 Uhr
24. Dezember 09.00 - 12.00 Uhr
Montag - Freitag 08.30 - 12.00 / 15.30 - 18.30 Uhr
Steinackerstraße 11, Tramin - Tel. 0471 863 871

Mittelschule

Schnuppertag zur Berufsfindung

„Wie soll es nach der Mittelschule weitergehen? Soll ich ein Gymnasium, eine Fachoberschule oder eine berufsbildende Schule besuchen?“ Mit diesen Fragen müssen sich die Schüler/innen der 3. Klasse Mittelschule und ihre Eltern auseinandersetzen. Um die Entscheidung etwas zu erleichtern, gab es verschiedene Informationsveranstaltungen rund ums Thema Berufswahl und auch wieder einen Schnuppertag in verschiedenen Betrieben in Tramin und Umgebung.

In der Autowerkstatt Pichler.

Am 17. Oktober hatten die Schüler/innen die Möglichkeit, einen Einblick in verschiedene Handwerksbetriebe, in Geschäfte und ins Gastgewerbe zu gewinnen. Die Jugendlichen konnten sich an diesem Tag ein Bild darüber machen, welche Voraussetzungen für bestimmte Berufe
erforderlich sind, welchen Ausbildungsweg man einschlagen kann und welche Licht- und Schattenseiten der Arbeitsalltag mit sich bringt.

Im Malerbetrieb Kofler.

Im Beautystudio Judith.

An dieser Aktion waren folgende Betriebe beteiligt:
Beautystudio Judith
Obst und Gemüse Alex
Tischlerei Fineline
Auto Pichler
Maler Kofler
Seniorenheim Kurtatsch
Hotel „Seeleiten“

Wir bedanken uns beim Ortsobmann des lvh Herrn Conci, beim HGJ und beim hds für die Unterstützung bei der Durchführung dieses Projekts und bei allen beteiligten Betrieben dafür, dass sie sich für die Schüler/innen Zeit genommen haben.

Einige Eindrücke zu diesem Tag:

Obst und Gemüse Alex

… Wir erfuhren einiges über Herkunft, Transport und Qualität von Obst und Gemüse. Die Ware wird von der ganzen Welt nach Verona geliefert. Manches wird mit dem Flugzeug transportiert, das meiste aber mit Schiffen. Diese Ware ist allerdings weniger frisch, weil sie unreif gepflückt wird und erst auf dem langen Transportweg reift. … Als Obst-

Jugend-Kultur-Zentrum POINT

Jugendarbeiter in Vollzeit gesucht

Dein Arbeitsfeld:
- Offene Jugendarbeit
- Treffpunktarbeit und Freizeitgestaltung im Team
- Unterstützung und Begleitung von Jugendlichen
- Durchführung von Projekten
- Büroarbeit

Die genaue Stellenausschreibung kannst du mittels E-mail anfordern:
michele.braito@point-bz.it

Wir freuen uns über aussagekräftige Motivationsschreiben mit Lebenslauf und Foto. Bewerbungen bis 31. Dezember 2018 in schriftlicher Form an Michele Braito: michele.braito@point-bz.it

und Gemüsehändler muss man stets frische und qualitativ hochwertige Produkte anbieten, freundlich sein und die Kunden gut beraten.
Finja Steiner, Mara Ferrari, Martina Pardatscher

Auto Pichler

… Ein Mechaniker muss theoretisches Wissen über Autos haben sowie logisch denken können, um Fehler am Fahrzeug zu erkennen. Er muss auch kräftig sein, weil die Arbeit körperlich belastend ist…
Wir konnten ein Auto von unten ansehen, das Getriebe und den Motor. Wir hätten nicht gedacht, dass man 20 Stunden braucht, um einen Motor einzubauen.
Josef Pfeifer, Leonard Terzer, Josef Brunner, Thomas Devalier

Beautystudio Judith

… Als Kosmetikerin braucht man vor allem soziale Kompetenzen, weil man auch auf komplizierte Kunden eingehen muss. Die Ausbildung dauert 4 Jahre und beinhaltet Theorie und Praxis. Die Aufgaben sind vielfältig: Maniküre, Pediküre, Gesichtsreinigung, Enthaarung, Massagen, Schminken usw. Manchmal muss man auch weniger angenehme Tätigkeiten verrichten, wie z. B. Fußpflege.
Melanie Paizoni

Maler Kofler

… Das Sandstrahlen wurde uns erklärt. Dieses Verfahren ist teuer und aufwendig. Bei bestimmten Tätigkeiten muss man einen Schutzanzug mit Atemmaske tragen, damit man keine Staublunge bekommt. Interessant war für uns auch zu erfahren, dass der Betrieb auf der ganzen Welt tätig ist.
Michael Scovoli

Pflegeheim Kurtatsch

… Es wurden uns verschiedene Berufe vorgestellt: Ergotherapeutin, Pflegerin, Sozialbetreuerin, Koch.
Die Voraussetzung für diese Berufe ist, dass man sich für Menschen interessiert.
Die Heimleiterin hat uns erklärt, dass man als Pflegerin sowohl soziale Kompetenzen als auch körperliche Fitness mitbringen muss; außerdem muss man auch psychisch belastbar sein… Oft arbeitet man auch am Wochenende, hat dafür aber an Wochentagen frei. Angenehm ist auch die Arbeit im Team.
Sofie Zöggeler, Greta Gruber, Kautar Hannachi, Eva Maria Weger, Emma Terzer, Hanna Gruber

Tischlerei Fineline

… Der Betrieb übernimmt alles von der Beratung, Planung und Anfertigung bis zum Einbau. Alle Möbelstücke werden individuell gestaltet und an die Bedürfnisse der Kunden angepasst. Für jedes Möbelstück wird das passende Holz verwendet, jede Holzart hat nämlich besondere Eigenschaften … Es ist auch wichtig, das Holz nachher richtig zu behandeln…. Ein Tischler muss sauber und genau arbeiten können, er muss sich gut konzentrieren können und er soll auch kräftig sein…. Eine große Genugtuung ist es, wenn man sieht, was man geleistet hat und das Werkstück gut gelungen ist.
Hansjörg Loss

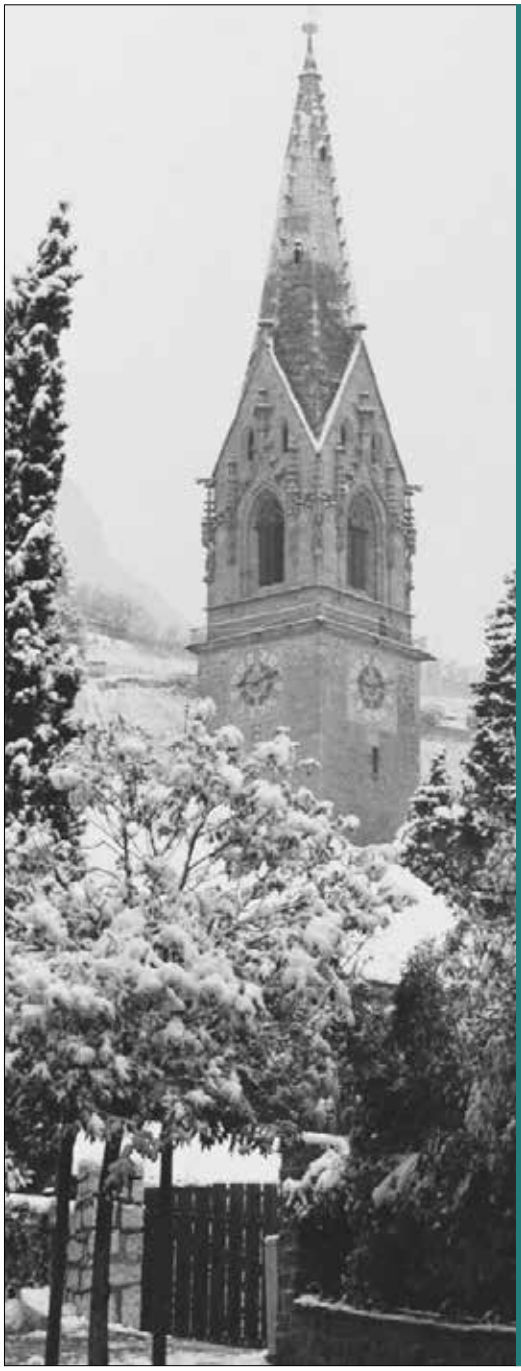
Terzer
Restaurant Pizzeria
Kurtatsch

Neu **PRIVATE SPA**
Panoramasauna–Whirlpool–Erlebnisdusche-Infrarotkabine–Ruheraum

3 h Private SPA
+ Aperitif + Pizza Ihrer Wahl: 27,50 € p/Person

4 - 8 Pers. | DI-SO 18 - 21 Uhr
Anmeldung erforderlich.

Tel. 0471 880219 info@gasthof-terzer.it



Die Traminer Kaufleute bedanken sich bei ihren Kunden für das Vertrauen und wünschen Frohe Weihnachten und ein glückliches Neues Jahr.

Am Heiligen Abend und Silvester sind die Geschäfte bis 12.00 Uhr geöffnet.

Schule

Schüler lernen Regeln für die Busbenutzung

„Busschule“ stand vor Kurzem für die Erstklässler der Mittelschule auf dem Stundenplan. Dabei lernten sie mit Fahrschulbus und Fahrlehrern die wichtigsten Regeln für Busbenützer. Auch die Gefahren, die von so einem großen Vehikel ausgehen, wurden ihnen bewusst gemacht.

Grundschulkinder benützen den Bus meistens in Begleitung von Erwachsenen. Mittelschüler sind selbstständiger und viele fahren täglich mit dem Bus zur Schule. „Deshalb wollen wir unsere Erstklässler als Busbenützer fit machen, “ erklärt Monika Sandri, die Beauftragte für Verkehrserziehung in der Mittelschule.
Am Mittwoch 5. Dezember war es soweit. Auf dem Parkplatz der Sportzone stand ein Fahrschulbus bereit. Die Schüler beobachteten diesen zuerst von außen: beim Fahren, Manövrieren, scharfen Bremsen und Halten an der Haltestelle. Verena Tisi von der Fahrschule „Easy drive“ und Fahrlehrer Ivan Pintori erklärten den Jugendlichen dabei die Gefahren, die von einem so großen Fahrzeug ausgehen und worauf sie achten sollten:

Vor dem Einsteigen: ein Bus braucht viel Platz beim Schwenken, muss nahe an die Haltestellen herangelenkt werden, die Türen öffnen nach außen, der Bremsweg ist lang, ...

Beim Ein – und Ausstieg: Rücksäcke können in der sich schließenden Tür eingeklemmt, stolpernde Fahrgäste von einer nachdrängenden Gruppe verletzt werden, ...

Im Bus: bei einer Vollbremsung kann man herumgeschleudert werden, Flaschen, Handys und andere Gegenstände können wie Geschosse herumfliegen ...

Tipps für mehr Sicherheit: an der Haltestelle etwas zurücktreten, vorsichtig und geduldig einsteigen, im Bus möglichst anschnallen oder sich beim Stehen ordentlich halten, keine Gegenstände lose in den Gepäckträger geben, flott und rücksichtsvoll aussteigen, warten bis der Bus weggefahren ist und vor allem – Blickkontakt mit den Fahrzeuglenkern;

Der Bus hat einige Kegel umgefahren. Das kann auch Menschen passieren, wenn sie zu nahe an einem einschwenkenden Bus stehen. *Fotos: hgk*

Achtung Autos! Nach dem Aussteigen weder hinter noch vor dem Bus die Straße überqueren. Warten bis der Bus weggefahren ist!

Verkehrserziehung geht weiter: In der zweiten Klasse lernen die Schüler/innen dann unter anderem das Fahrplanlesen. Zu den Drittklässlern kommt schließlich die Bahnpolizei in die Schule. Diese bereitet die Jugendlichen dann auf das Fahren mit diesem öffentlichen Verkehrsmittel , was sie als Oberschüler sicher öfters tun werden.

hgk

Traminer Dorfblatt - E-Mail:
redaktion@traminerdorfblatt.com

EINST & JETZT

Foto: W. Kalser

Das historische Bild des Geschäftes Bellutti stammt wohl aus den ersten Jahren des 20. Jahrhunderts. In der Zeit von 1902 bis 1908 hatte nämlich der Traminer Peter Rabanser das Geschäft gepachtet. Sein Name ist auf dem dunklen Schild oberhalb des Geschäftseinganges zu lesen. Auf dem Mauerabsatz darunter sind zwei Waren genannt, die es hier „im Verschleiß" (zu kaufen) gibt: K.K (königlich–kaiserliche)Briefmarken, sowie Spielkarten. Eine bescheidene Markise hängt etwas schräg über der Rundbogentür. Davor stehen drei Verkäuferinnen in langen Kleidern mit Schurz und zusammengebundenen Haaren. Der selbstbewusste Mann in der Mitte ist vermutlich der Pächter. Rechts daneben zwei Jungs mit langen Werktagsschürzen.
Im Nebengebäude ist hinter dunklen Holztüren und -fenstern die Fleischhauerei von Johann Zelger untergebracht. Er war einst der Besitzer des ganzen Hauses. Seine Nachfahren - in der Oswald von Wolkenstein- und in der Weinstraße ansässig – trugen deshalb lange Zeit den Beinamen „Metzger Hansala."
Heute hat der Eingangsbereich des Bellutti – Geschäftes immer noch fast dasselbe Aussehen: Das Schild und die Warennamen darunter sind dem Familiennamen Bellutti gewichen. Der Rundbogeneingang mit den hölzernen Flügeltüren, die kleinen Fenster mit Sandsteinumrahmung, Holzläden und schmiedeeisernem Gitter sind erhalten geblieben. Vor dem Geschäft die Verkäuferinnen Judith und Marion. Daneben Anni und German Bellutti, Nachfahre des Dominicus Bellutti, der das Geschäft im Jahre 1868 – also vor genau 150 Jahren - eröffnet hat.
Die Fleischhauerei Zelger im Nebengebäude gibt es hingegen nicht mehr: an seiner Stelle stehen in einer abgeschirmten Ecke hohe Hocker und Tische der vielbesuchten Bar Löwen. Das große Haus ist nun im Besitz der Familie Überbacher, Nachfahren der Familie Zelger.

hgk

ROMANI
taberna

Mit Hochgenuss ins Neue Jahr!

Feiern Sie Silvester im historischen Ambiente des Ansitz Romani!

6 Gang Silvestermenü, 1 Glas Sekt zum Neujahrstart

Reservierungen erwünscht 0471 860 010. Geschlossene Gesellschaft.
Pünktlicher Beginn um 19.30 Uhr

Ein besonderes Dankeschön an all unsere Gäste und Freunde, wir wünschen allen ein gesegnetes, frohes Weihnachten und einen guten Start ins Jahr 2019

Sabine und Armin

Noch keine Weihnachtsgeschenkidee?
Gutschein für ein Abendessen in der Romani Taberna!

Andreas-Hofer-Straße 23
I-39040 Tramin
Tel. 0039 0471 860010
info@ansitzromani.com
www.ansitzromani.com

Flugplatz Bozen /Pistenverlängerung

Wo liegt die Wahrheit?

Man muss es leider sagen: die Wahlen sind vorbei und schon geht es wieder los. Die Landesregierung hat nun Zeit, das leidige Problem Flugplatz vom Tisch zu kriegen und Zeit genug, so hofft sie wenigstens, bis zu den nächsten Wahlen die Gemüter der meisten Südtiroler wieder zu besänftigen.

Mit einem lächerlichen Verkaufspreis ihrer Anteile am Bozner Flugplatz und der äußerst fragwürdigen Aussage, dass die in der Ausschreibung enthaltene Pistenverlängerung ein Sicherheitsmuss ist, versucht man auf diese Weise, strategisch der Volksbefragung „zu genügen".
In Zeiten von Dieselskandalen, Luftverschmutzung aller Art, beängstigende Häufung von Allergien, Krankheiten der Atemwegsorgane vor allem bei Kinder und älteren Leuten, sollte dieses Unterfangen –man möchte es meinen- hier in Südtirol vom Tisch sein.
Dass Flugzeuge mittlerweile durch internationale Umweltauflagen ein bisschen weniger Treibstoff verbrauchen lässt nicht darüber hinwegtäuschen, dass sie heutzutage nicht über technische Mechanismen zur Abgasminderung wie z.B. bei Autos (Partikel-und Rußfilter, Katalysatoren, Abgasrückführung, usw.) verfügen und somit ungefiltert die Abgase in die Stratosphäre blasen. Genannte Abgase verteilen sich bis zu einer bestimmten Flughöhe meist unsichtbar in einem Umkreis des Flugplatzes von ca. 20 Km. im engen Etschtal über der Bevölkerung, alles Übrige verteilt sich in der Stratosphäre und ist für den Treibhauseffekt auf unserer Erde mitverantwortlich. (Klimaveränderung)

Was hat es nun mit dem Ausbau der Landebahn am Bozner Flughafen an sich?
Als überparteiliches Mitglied der damaligen Mediation Flugplatz und mit zuständig für technische Berechnungen mit TU Wien für Verkehrswesen, Joanneum Graz, Fluglotsen und Bombardier möchte ich auf einfachem und verständlichem Wege Folgendes nochmals den Traminern nahelegen:
Masterplan hin oder her, man muss unterscheiden: das Eine sind die gesetzlichen Auflagen der ENAC (ital. Flugaufsichtsbehörde) einen sicheren Flugbetrieb zu gewährleisten, das Andere ist die Pistenverlängerung. Beide haben miteinander nichts zu tun!
Die Landebahn am Bozner Flughafen muss im Widerspruch zu Aussagen verschiedener Medien nicht verlängert werden!
Notwendige Sicherheitsbestimmungen betreffen z.B. Pistenbreite, Pistenbelag, und viele weitere technische Voraussetzungen für ein sicheres Betreiben des Flugverkehrs.

Wenn die heutige Start-und Landebahn mit den geeigneten Fluggeräten betrieben wird, braucht es keine Verlängerung der Piste. Derzeit ist es sogar möglich, mit Flugzeugen bis zu 86 Passagieren (z.B. Bombardier 8q-400 u.ä.) mit einer Flugreichweite von 1.000 Km. in Bozen zu starten und zu landen. Für einen Regionalflugplatz mehr als ausreichend!

Was macht nun unsere Obrigkeit?
Ungeachtet der Volksabstimmung von 2016 und mit dem Zwecke, den ohnehin maroden und defizitäre Flugplatz auf Druck bestimmter Wirtschaftszweige doch noch „an den Mann zu bringen", wird eventuellen Bietern zum Kauf des Flugplatzes noch die Pistenverlängerung dazu geboten, anstatt die damals dafür enteignete Fläche der Gemeinde Leifers und den Landwirten zurückzuerstatten oder einer sinnvollen gemeinnützigen Bestimmung zuzuführen.
Die Landesregierung wäre gut beraten, endlich das Ergebnis der Volksabstimmung von 2016 tunlichst zu respektieren und umzusetzen, andernfalls könnte es in absehbarer Zeit zu einem bösen Erwachen kommen. Unsere Bevölkerung und vor Allem die Jugend vergißt nicht mehr so schnell, sie ist mündig.

Von Elzenbaum Christoph

LEIMGRUBER
Buch • Papier • Geschenke • Deko

Bücher unterm Christbaum!

Bücher schenken bedeutet **Freude und Wissen** schenken. Überraschen Sie Ihre Lieben mit einem guten Buch zum Weihnachtsfest!
Eine **große Auswahl** finden Sie in unserem Geschäft in Kaltern und in unserem Bücher-Onlineshop unter

>> buchshop.leimgruber.it

Paterbichl 4b | 39052 Kaltern | Tel.: 0471 96 30 41

Einladung zur Jahresvollversammlung der Ortsgruppe Tramin mit Neuwahlen

Am Mittwoch, den 9. Jänner 2019 findet um 19.30 Uhr im Bürgerhaus die Vollversammlung mit Neuwahlen statt, zu der alle Mitglieder der SBO-Ortsgruppe Tramin herzlich eingeladen sind. Auf der Tagesordnung steht der Jahresbericht in Zahlen, Worten und Bildern, sowie die Neuwahl des Ausschusses.
Als Referentin konnten wir die Landtagsabgeordnete Frau Maria Hochgruber Kuenzer gewinnen. Im Abschluss an die Versammlung laden wir zu einem gemütlichen Umtrunk ein. Alle Interessierten, die noch nicht Mitglied geworden sind, haben vor der Versammlung die Möglichkeit, den Mitgliedsantrag zu stellen.

Wir freuen uns auf Euer zahlreiches Erscheinen im neuen Jahr!
Frohes Fest wünschen die Bäuerinnen Tramin

Wir wünschen unseren Kunden frohe Weihnachten und einen guten Start ins neue Jahr!

Das perfekte Weihnachtsgeschenk

Eine wiederaufladbare Vorteilskarte
aktuell um nur €25,-
aber mit €30,- Startguthaben!

Car Wash Steinacker Tramin
Tel. 800 846 230 - info@carwash-tramin.com

ALEX
Obst und Gemüse

Schenke einen Weihnachtskorb voller Vitamine!

Weihnachtsöffnungszeiten
Samstag, 22. Dezember - 8.00 / 12.30 14.30 / 18.00
Sonntag, 23. Dezember - 8.00 / 12.30 14.30 / 18.00
Montag, 24. Dezember - 8.00 / 13.00

Tel. 0471 860 022
Im Anger, 1 | 39040 Tramin

3. Feuerwehr-Bezirkspreiswatten

Feuerwehr Tramin holt den Mannschaftssieg

Am 1. Dezember fand in der Brennerei Roner das dritte Feuerwehr-Bezirkspreiswatten statt. Beim Preiswatten nahmen 60 Wehrmänner von insgesamt 10 Unterlandler Feuerwehren teil.

Nach fünf Spielrunden gingen Igor Dalvai und Fabian Pichler von der FF Radein als Sieger hervor. Bei der Mannschaftswertung holte sich die Feuerwehr Tramin die Mannschaftswertung. Bezirkspräsident Markus Bertignoll und Bezirksinspektor Stephan Ritsch nahmen die Preisverteilung vor. Ein Dank ging dabei an die Firma Roner für die Bereitstellung der Räumlichkeiten und die vielen Sponsoren.

Bezirksfeuerwehrpräsident Markus Bertignoll, Bezirksinspektor Stephan Ritsch, Alexander Zelger, Andreas Micheli, Rainer Calliari, Arno Paizoni, Andreas Parteli, Oswald Stanghier.

Ergebnislisten

Einzelergebnisse:
1. Igor Dalvai – Fabian Pichler, FF Radein
2. Klaus Gruber – Ernst Fischer, FF Kurtatsch
3. Rainer Calliari – Arnold Paizoni, FF Rungg
4. Peter Parteli – Thomas Parteli, FF Penon
5. Stefan Micheli – Andreas Micheli, FF Tramin
6. Oswald Stanghier – Alfred Parteli, FF Penon
7. Robert Melincenko – Luis Zelger, FF Truden
8. Thomas Guadagnini – Thomas Pomella, FF Kurtatsch
9. Horst Dignös – David Trebo, FF Rungg
10. Alexander Zelger – Johann Scarizuola, FF Tramin

Mannschaftswertung:
1. FF Tramin
2. FF Penon
3. FF Rungg

Die Sieger des Preiswattens, Igor Dalvai und Fabian Pichler (rechts im Bild) von der FF Radein mit Markus Bertignoll und Stephan Ritsch (v.l.n.r.).

Danke den folgenden Sponsoren:
Bank für Trient und Bozen, Bertol, Avionic-Service, Auto Zwerger, Fine Line, Alpentrans, Theodor Calliari, Kofler-Fahrzeugbau, Marlene, Elektro Bachmann, Elmes, Eco Center, PM-Bau, Böden Werth, Mnigolf, Gemüse Alex, Winkler Parkett, PM-Bau, Mode Oh- lala, Hell Thomas, Rellich Martin, Fischer Mulchgeräte, OG Roen, Girardi, OG Kurmark-Unifrut, Philiaz, Pyrofusion, Urbankeller, Auto Pichler, Alte Post, Pizzeria Weinstrasse, Café Obermaier, Baumschule, Franzelin, Salon Ewald, Restaurant Hofstätter, Pizzeria Olympia, Goldene Traube, Oberhammer, Pizzeria Plattenhof, Parkhotel Holzner, Walterreisen, Restaurant Schönwies, Dibiasi Gabi, Psenner Alfred, Sforzellini, Weingut Drauhof, Ranzi, Profire, Würth, EMT, Petronas, Wilhelm Walch, Hofstätter, Brandus, Trendflor Flowers, Sparkasse Tramin, Platzgummer, Schiessstand, Raika Tramin, Selected, Profiklex, Brennerei Psenner, Konsumgen., Elektro W&W, Despar Oberhofer, Elektro Peer Andreas, Alois Psenner, Weingut Drauhof, Werth Karl, Garden Paradise, Gärtnerei Psenner, Brennerei Roner, Ritterhof, Pee OHG des Peer Karl & Co, Werner Peer

IMPRESSUM

Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin
Schriftleitung: Jürgen Geier (jg),
redaktion@traminerdorfblatt.com
www.traminerdorfblatt.com
Verantwortlicher Direktor und Fotograf:
Walter Kalser, fotograf@traminerdorfblatt.com
Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk)
Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher
verwaltung@traminerdorfblatt.com
Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A,
Tel. 0471 860552,
Erscheint 14-täglich in Tramin – Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer – Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

Die Feuerwehr Tramin informiert

Brandschutz in der Weihnachtszeit

Besonders um die Weihnachtszeit erhöht sich das Brandrisiko durch die Verwendung von Kerzen und das Abbrennen von Feuerwerkskörpern. Die Feuerwehr Tramin gibt wichtige Tipps, wie Sie sicher durch die Advents- und Weihnachtszeit kommen.

Christbaum

- Nur in kühlen und möglichst nicht geheizten Räumen bis zur Aufstellung aufbewahren. Damit Christbäume länger frisch bleiben, am besten bis zum Aufstellen in ein mit Wasser gefülltes Gefäß stellen.
- Nur kipp- und standsichere Vorrichtungen (Christbaumständer) verwenden. Bewährt haben sich die im Handel erhältlichen Christbaumständer mit eingebautem Behälter, der mit Wasser gefüllt wird. Wenn sie Kleinkinder zu Hause haben, ist es ratsam, den Baum anzubinden. Achten sie auch darauf, dass der Baumschmuck nicht zu tief hängt, so dass Kinder daran ziehen können und der Baum womöglich umstürzt.
- Stellen sie den Baum auch nicht zu nahe an eine Heizung. Dadurch wird ein schnelles Austrocknen vermieden. Die Christbäume sind je nach Grad ihrer Austrocknung mehr oder weniger entzündbar. Einmal in Brand geraten, brennt ein ausgetrockneter Baum rasant ab.
- Christbäume so aufstellen, dass im Falle eines Brandes das Verlassen eines Raumes ungehindert möglich ist. Daher nicht unmittelbar neben Türen aufstellen (Fluchtwege freihalten!).
- Mindestens 50 cm Abstand von brennbaren Vorhängen, Decken und Möbeln halten. Die Umgebung des Christbaumes von leicht entzündbaren Gegenständen freihalten.
- Die Kerzen müssen immer senkrecht stehen und in dieser Stellung bleiben. Achten Sie, dass zwischen Kerzen und den darüber- bzw. danebenliegenden Zweigen genug Abstand ist, damit diese nicht in Brand geraten.
- Beim Schmücken des Christbaumes keine brennbaren Stoffe wie Papier, Watte oder Zellwolle verwenden.
- Christbäume mit brennenden Kerzen nicht unbeaufsichtigt lassen. Eventuell Zündhölzer und Feuerzeuge versperren, damit Kleinkinder die Kerzen nicht heimlich allein anzünden können.
- Sternspritzer beim Abbrennen beobachten, vor allem die glühenden Restkolben nicht mit brennbaren Gegenständen in Verbindung bringen. Keinesfalls auf dürren Ästen anbringen.
- Dürre Bäume brennen wie Zunder, der Abbrand erfolgt mit rasanter Geschwindigkeit. Daher bald entfernen, keinesfalls mehr die Kerzen anzünden.

Feuerwerks- und Knallkörper

- Feuerwerks- und Knallkörper nur im Feien verwenden
- Feuerwerks- und Knallkörper in ausreichendem Abstand zu Menschen, Gebäuden und brennbaren Stoffen zünden
- „Blindgänger" niemals nachzünden
- Verirrte Feuerwerkskörper können durch offene (Dach)Fenster und Türen in das Gebäude eindringen – halten sie deshalb in der Silvesternacht alle Fenster und Türen geschlossen
- stellen sie Feuerwerkskörper niemals selbst her

Notruf Feuerwehr: 112

Die Feuerwehr Tramin wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern von Tramin ein friedvolles Weihnachtsfest und ein gutes, neues Jahr 2019!

Wie jedes Jahr findet auch heuer wieder der traditionelle Kalenderrundgang statt.

Die Feuerwehrmänner besuchen am **Samstag, 29.** und am **Montag, 31. Dezember** die einzelnen Haushalte um Glückwünsche und den Kalender zu überbringen.

Erfahrung & Innovation

- beste Holzqualität
- preiswerte Ausführung
- pünktliche Lieferung
- fachgerechte Montage
- einen Kundendienst auch Jahre danach

Fenster & Türen
in Holz und Holz/Alu

Tischlerei
Norbert Sanoll

39040 Kurtatsch
Breitbach 18
Tel. 0471 880 221
Fax 0471 881 326
sanoll.norbert@brennercom.net

Fertigung und Montage von Fenster - Eingangstüren - Innentüren

Auch wenn ihr nicht mehr unter uns seid, in unseren Herzen und Gedanken lebt ihr weiter.

Markus Pernstich

20. Jahrestag am 20. Dezember

Karl Pernstich

15. Jahrestag am 6. März

Emma Hanspeter
Wwe. Pernstich

3. Jahrestag am 2. September

In Liebe verbunden mit Euch feiern wir am Samstag, 22. Dezember um 19.15 Uhr
den Gedächtnisgottesdienst in der Pfarrkirche Tramin. Allen, die daran teilnehmen ein herzliches Dankeschön.

Die Angehörigen

Wir sagen Danke

Auf diesem Wege möchten wir uns bei allen Verwandten, Freunden und Bekannten bedanken,
die unsere liebe Mama, Schwiegermutter, Oma und Uroma

Flora Maier. Zwerger

auf ihrem letzten Weg begleitet haben.

Ein aufrichtiges Vergelt's Gott möchten wir dem Altenheim St. Anna für die liebevolle Pflege und Betreuung aussprechen. Einen besonderen Dank dem Dr. Alfred Regini, dem Pfarrer Hochwürden Franzjosef Campidell, dem Mesner, den Vorbetern, Ministranten und der Organistin, den Kranz- und Lichtträgern und dem Pfarrchor.

Aufrichtig gedankt sei auch den zahlreichen Beileidsbekundungen in Wort und Schrift, sowie für die vielen Gedächtnisspenden. Alle, die für unsere Mama beten und sie in Erinnerung behalten, sagen wir danke.

Die Trauerfamilie

Manchmal bist du in unseren Träumen, oft in unseren Gedanken und für immer in unseren Herzen!

1. Jahrestag

Toni Nössing

Wir gedenken unseres lieben Toni, Tata, Opa und Uropa beim Abendgottesdienst
am Samstag, den 22. Dezember um 19.15 Uhr in der Pfarrkirche von Tramin.

In Liebe und Dankbarkeit
Deine Familie

Kompliment!

Am Krampusabend war im Dorfzentrum die Hölle los!
Am nächsten Morgen – siehe da – kein Überbleibsel mehr des wilden Spektakels: der Rathausplatz sauber aufgeräumt. Aufmerksamen Mitbürgern ist das positiv aufgefallen und sie waren voll des Lobes.

Das Dorfblatt gibt das Kompliment gerne an den Egetmannverein weiter, der das eigene Standl so rasch verräumt hat und alle Spuren von Krampussen und Besuchern dazu.

Wir bedanken uns bei all unseren Geschäftspartnern
für das entgegengebrachte Vertrauen
und wünschen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest
und ein erfolgreiches neues Jahr.

Fischerverein

Zwei Traminer Fischer freuen sich über besonderes Fischerglück. Stolz präsentierten sie sich dem Fotografen. Petri Heil!

Alex Luggin, Hecht 78 cm/Hecht 75 cm

Jürgen Weissensteiner, Hecht 74 cm

RONER

Wir wünschen allen Kunden ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr.
Auguriamo a tutti clienti un buon natale e un felice anno nuovo.

Heizungs- und Sanitäranlagen
Impianti termosanitari
Auer - Ora
Tel. 0471 810044
www.roner.info

Advent, Advent ...

Fotos: W. Kalser

Bürgerkapelle Tramin

Adventskonzert

Die Bürgerkapelle Tramin lädt alle Traminerinnen und Traminer herzlich zum Adventskonzert ein, welches am **Sonntag, den 16. Dezember** um 17 Uhr in der Pfarrkirche Tramin stattfindet.

Mit besinnlichen Texten, vorgetragen von den Marketenderinnen der Bürgerkapelle Tramin.

Leitung: Kapellmeister Norbert Rabanser

Gemeindeverwaltung

Frohes Fest

Der Bürgermeister, der Gemeindeausschuss, der Gemeinderat und die Mitarbeiter wünschen der gesamten Bevölkerung ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr 2019!

Das Löwen-Team wünscht ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute im Neuen Jahr!

Wir haben ab 17.12. wieder für Euch geöffnet.

BAR LÖWEN

ASV - Sektion Volleyball Raiffeisen

U-18 belegt aktuell den 5. Platz in der FIPAV-Meisterschaft

Nach einer zweimonatigen Sommerpause nahm die Mannschaften „Unter 18“ im August das Training wieder auf.

Sie trainieren zusammen mit der Mannschaft „Serie D“ dreimal wöchentlich unter der Leitung von Mark Kofler, dieser wird dabei von Christian Egger tatkräftig unterstützt. Einige Mädchen spielen bei beiden Mannschaften mit und haben somit ein sehr intensives Wochenprogramm.
Die U18 konnte von acht Spielen sechs für sich entscheiden und liegt derzeit mit 17 Punkten auf Platz 5 von 14 Mannschaften. Der Punkteabstand zum 3. Tabellenplatz beträgt aber nur 2 Zähler und somit ist noch alles offen.

Kommende Heimspiele:
U13 – Samstag, den 15. Dezember um 11 Uhr gegen SSV Bozen U13P
U14 – Samstag, den 15. Dezember um 15 Uhr gegen SC Merano Raika
Serie D – Samstag, den 15. Dezember um 21 Uhr gegen SSV Brixen
U18 – Sonntag, den 16. Dezember um 11 Uhr gegen SC Merano Raika U18

Die Mannschaften Serie D und Unter 18 mit Trainer Mark Kofler.

ASV - Sektion Kegeln

Letzter Spieltag der Hinrunde

Am elften und damit letzten Spieltag der Hinrunde traten beide Mannschaften zu Auswärtsspielen an. Für das von Verletzungssorgen geplagte Tramin I setzte es eine glatte 0:8-Niederlage in Bruneck. In einem enttäuschenden Spiel reichten Jakob Zelger – trotz insgesamt vier 500ern – ganze 510 Kegel, um unser Tagesbester zu werden. Ähnlich einseitig verlief das Spiel von Tramin II im Sarntal, das mit 1:7 endete. Den einzigen Mannschaftspunkt erspielte sich Bastian Oberhofer mit 541 Holz, was aber leider unser einziger 500er des Tages blieb.

DESPAR OBERHOFER
Hans-Feur-Straße 9 · Tel. 0471 860 166

Mittwoch bis Freitag **frischen Fisch**

UNSER ANGEBOT VOM 17.12. BIS 02.01.2019

Mozzarella Brimi 125 gr d. St.	1,19 Euro
Actimel Danone 600 gr d. St.	2,49 Euro
Brie President 200 gr d. St.	1,89 Euro
Peri Butter 250 gr d. St.	2,39 Euro
Meeresfrüchtesalat 600 gr d. St.	6,49 Euro
Orlter 1 kg	10,90 Euro
Henkel Trocken 750 ml d. St.	4,59 Euro
Asti Spum. Cincano 750 ml d. St.	4,59 Euro
Getränke Rauch 1 lt	0,99 Euro
Getränke „Hohes C“ 1 lt	1,59 Euro
Weizenmehl gelb 1 kg	0,79 Euro
Eierteignudel Despar 250 gr d. St.	0,69 Euro
Sonnenblumenöl Despar 1 lt	1,35 Euro
Müsliriegel Corny 150 gr d. St.	1,69 Euro
Schokolade Lindt 100 gr d. St.	1,59 Euro
Spülmittel Frosch 1 lt	1,59 Euro
Waschmittel Dash 44 Einh. d. St.	6,99 Euro
Waschmittel Burti 52 Einh. d. St.	7,59 Euro

Wir wünschen unseren geschätzten Kunden, Freunden und Bekannten frohe Weihnachten und alles Gute für das Neue Jahr 2019 Euer Despar-Markt Oberhofer

ASV - Sektion Volleyball Raiffeisen

„Serie D-Team“ trotz Heimniederlage noch immer Tabellenerster

Die bittere Niederlage gegen Neruda vor heimischem Publikum wird durch den Sieg gegen Più Volley Bozen wieder wettgemacht.

Das junge Frauenteam der Serie D, welches bekanntlich erst in der vergangenen Saison in diese Liga aufgestiegen ist, hat sich bei den erfahrenen Mannschaften wohl schon richtig Respekt verschafft. Insider behaupten, dass sich Tramin bei einigen Mannschaften sogar zum „Angstgegner“ hochgespielt hat. Dies war wohl auch der Grund dafür, dass die Mannschaft Neruda gleich mit mehreren Serie C-Spielerinnen in Tramin antrat. Mit vielen schnellen Angriffsbällen, von denen ganze 42 Punkte von den Serie C-Spielerinnen kamen, konnte die Traminer Abwehr zwar immer wieder überwunden werden, aber trotzdem gelang es der Traminer Mannschaft bei jedem Satz kurz in Führung zu gehen. Leider spiegelt das Endergebnis von 0:3 nicht die sehr gute Leistung der Traminer Mädchen wider, denn die Punkte pro Satz waren mit 20:25, 24:26 und 23:25 sehr ausgeglichen und mit einem Quäntchen Glück hätten einer oder mehrere Sätze auch gewonnen werden können.
Das zweite Spiel, diesmal auswärts in Bozen, lief für die Mannschaft von Trainer Mark Kofler bedeutend besser. Nach einem etwas verschlafenen Start kamen die Mädels immer besser in Fahrt. Der erste Satz ging klar mit 25:13 an die gegnerische Mannschaft Più Volley Bozen, die folgenden 3 Sätze ließen sich die Traminerinnen aber nicht mehr nehmen (24:26; 14:25; 23:25) und konnten somit die Tabellenspitze verteidigen.

In den folgenden Ausgaben des Dorfblattes werden die Spielerinnen der „Serie D“ kurz vorgestellt. Dieses Mal Anika Bachmann und Anita Rossi (siehe Fotos rechts oben).

Traminer Dorfblatt
www.traminerdorfblatt.com

Anika Bachmann
Wohnort: Tramin,
Alter: 17, spielt in Tramin seit 11 Jahren,
Position: „libero“ (und „Schlägerin“ bei der Mannschaft Unter 18)

Anita Rossi
Wohnort: Neumarkt,
Alter: 18, spielt in Tramin seit 8 Jahren,
Position: „Schlägerin“ und Kapitän der Mannschaft

Abschlussbericht

7. Traminer Dorf- und Vereinsschießen abgeschlossen

Das heurige Dorfschießen war mit knapp 180 Teilnehmern das bislang erfolgreichste. 28 Damen, 85 Herren, 7 Veteranen, 3 aktive Sportschützen, 9 Jungschützen, 19 Zöglinge, 5 Schützen der Kategorie Hobby Sport und 22 Gäste nahmen am Wettbewerb teil.

10 Bronze-, 48 Silber- und sage und schreibe 100 Goldabzeichen wurden dabei vergeben.

Das Schießen auf den neuen elektronischen Ständen hat den vielen Teilnehmern sichtlich Spaß gemacht, dies beweisen die etwa 25.000 gebrauchten Stück Munition. Die Preisverteilung am Mittwoch 28.11. war sehr gut besucht und dank der nachfolgend angeführten Sponsoren und Gönner konnte etwa ein Drittel der Teilnehmer einen Preis mit nach Hause nehmen. Wir bedanken uns hiermit herzlich bei den freiwilligen Helfern, die mit großem Einsatz zum guten Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben.

Ein besonderer Dank gilt den Sponsoren und Gönnern, die uns den Großteil der Preise zur Verfügung gestellt haben. Aber was wäre die Veranstaltung ohne die Teilnehmer? Deshalb wollen wir uns bei allen nochmals bedanken und gratulieren den Gewinnern zu ihrem Erfolg. Wir würden uns auf ein zahlreiches Wiedersehen im Schießstand freuen!

Die Sportschützengilde Tramin
Der Schießstand ist Montag und Donnerstag Abend offen.

Sponsoren - Danke

Alex Gemüse, Arte-Con Ritsch Günter, Auto Pichler, Autowerkstätte Zwerger, Bäckerei Morandini & Söhne, Bäckerei Morandini Elio, Baumschule Reinh. Kaneppele, Bellutti Schreibwaren, Bertol Reinhold, Biergarten Kaltern, Bioladen Löwenzahn, Bistro Jungmann Obere Insel, Blumen Werth Girlan, Böden Werth Klaus, Bologna Alfons, Brennerei Psenner, Brennerei Roner, Carwash Baldo, Despar Oberhofer, Easyjump & Turo Virta, Elektro Bachmann, Elektroteam Bonora & Tamanini, Fliesenleger Nessler Andreas, Foppa GmbH food service, Foto Geier, Garden Paradise, Gasthaus Caroline, Gemeinde Tramin, Hofstätter Garten, Hotel Gassenhof Ridnaun, Hotel Traminer Hof, Kaminkehrer Rella Günther, Konsumverein Tramin, Landw. Hauptgenossenschaft Tramin, Lido Neumarkt, Mendelspeck, Metallformer Kofler Hubert, Metzgerei Codalonga, Metzgerei Winnischhofer Auer, New Drink Paulaner Auer, Nordwal Colors Auer, Optik Flaim, Pizzeria Weinstraße, Platzgummer Adalbert, Profiklexs Malerbetrieb, Raiffeisenkasse Tramin, Rebschule Gutmann Peter, Rebschule Matzneller, Rebschule Thaler Hansjörg, Reginails Nagelstudio, Rest. Goldener Adler Graun, Rest. Pizzeria Bürgerstube, Rest. Pizzeria Plattenhof, Rest. Schwarzer Adler Kurtatsch, Rest. Goldene Traube, Rest. Taberna Romani, Salon Christa, Salon Ewald, Salon Lisa, Salon Stylingrid, Schuhwaren Rita, Sparkasse Tramin, Spengler Franz Walter, s'Traminer Weinhaus, Tischlerei Fineline, Tischlerei Dignös Roland, Trendflor, Walter Reisen, Wohnart Immobilien, Wolfgang Dissertori Allianz Bank, Zanoll Rainer, Zimmerei Dibiasi Werner.

Damen: Evelyn Rinner, Patrizia Zucchelli.

1., 2., 3. Platz Dorfscheibe: Horst Grunser, Toni Enderle, Evelyn Rinner mit Vorstandsmitglied Christian Zelger und OSch. Helmut Bologna.

Die Vetreter der besten Mannschaften.

Sieger Aktive Sportschützen: BezirksoberschützenmeisterWolfgang Dissertori.

Sieger Zöglinge: Tamara Paller, Hanna Kofler, Simon Paller.

Ergebnisse

Einzelwertung

Herren

Rang	Name	gesamt
1	Platzgummer Andreas	500
2	Frainer Rupert	500
3	Enderle Günther	500

Damen

Rang	Name	gesamt
1	Rinner Evelyn	500
2	Giovanett Erika	497
3	Zucchelli Patrizia	497

Zöglinge

Rang	Name	gesamt
1	Paller Tamara	500
2	Kofler Hanna	498
3	Paller Simon	483

Jungschützen

Rang	Name	gesamt
1	Tengler Matthias	499
2	Enderle Matthias	498
3	Nessler Leo	488

Veteranen

Rang	Name	gesamt
1	Enderle Toni	497
2	Straudi Hubert	486
3	Überbacher Franz	472

Aktive Schützen stehend frei

Rang	Name	gesamt
1	Dissertori Wolfgang	476
2	Nicolussi Mauro	454
3	Bonora Tamara	445

Hobby Sport

Rang	Name	gesamt
1	Grunser Horst	500
2	Conci Otto	500
3	Zelger Christian	500

Gäste

Rang	Name	gesamt
1	Amort	500
2	Pomella	497
3	Perktold	494

Mannschaftswertung

Rang	Mannschaft	gesamt
1	Schützenkompanie Tramin	400
2	Alpenverein Südtirol	400
3	Freiwillige Feuerwehr Tramin	400
4	Bäuerinnen Tramin	400
5	Volkstanzgruppe Tramin	399
6	Schießstand Heidi	396
7	Freizeitreiter	395
8	Freiwillige Feuerwehr Söll	395
9	Männergesangverein Tramin	393
10	Scherer GmbH	391
11	Marketenderinnen Tramin	390
12	Kellerei Tramin	389
13	Boccia Club	386
14	ATC Tramin	382
15	Fugatn	381

Gästemannschaften

Rang	Mannschaft	gesamt
1	Schützenkompanie Margreid	398
2	Fechter	385
3	Farella	380

Dorfscheibe

Rang	Name	1. Teiler	2. Teiler	Gesamt
1	Grunser Horst	2	8,2	10,2
2	Enderle Toni	7	10,1	17,1
3	Rinner Evelyn	8,4	10,4	18,8
4	Zelger Christian	9,4	10,2	19,6
5	Platzgummer Andreas	4,4	18,3	22,7
6	Kofler Helmut	11	14,8	25,8
7	Enderle Günther	7,2	21,9	29,1
8	Conci Otto	15	15,2	30,2
9	Hofer Margot	6	24,4	30,4
10	Rella Arnold	13	21,3	34,3

Kletterhalle Tramin

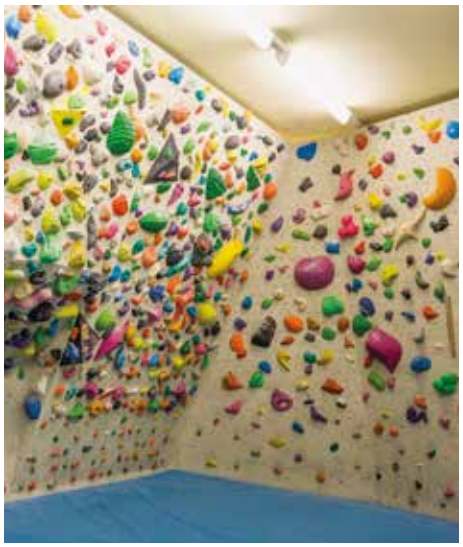
Neuer Wandbereich für die Kletterhalle Tramin

Dieser Sommer stand für die Kletterhalle Tramin ganz im Zeichen der Erweiterung der Kletterwandfläche. Somit kann nun der AVS-Tramin mit der 15ten Hallensaison einen neuen, zusätzlichen Wandbereich bieten.

Sportklettern wird immer beliebter. So ist auch die Traminer Kletterhalle längst für das gesamte Unterland Trainingszentrum und Anlaufstelle für Kinderkletterkurse. Das „jüngste Kind" der AVS-Ortsstelle Tramin – das Wettkampfteam - ist seit drei Jahren erfolgreich bei Wettkämpfen dabei. Dies alles waren Beweggründe, um die im Traminer Kletterteam seit Jahren kursierende „Schnaps-Idee" in die Tat umzusetzen: Der große Vorhang, welcher die Dreifelderturnhalle und die Kletterhalle abtrennt, wurde im Grunde nie genutzt, weshalb es sich anbot, auch diese Seite mit Kletterpaneelen zu verbauen.
Der AVS-Tramin sah sich nun, nach 15 Jahren finanziell und organisatorisch in der Lage, dieses Projekt zu realisieren. Ausschlaggebend waren die Perspektiven, auch weiterhin eine attraktive Bezirks-Kletterhalle sein zu wollen, interessante Kurse anbieten zu können und eine tolle Trainingsstruktur für das Wettkampfteam zu bieten. Koordiniert wurde die Projektplanung, Finanzierung und der Umbau von den beiden Kletterhallen-Verantwortlichen Benjamin Kofler und Stefan Steinegger.
Dank der großzügigen finanziellen Unterstützung der Gemeinde Tramin, dem Beitrag des Amtes für Sport und der Bezirksgemeinschaft war es der AVS-Ortsstelle Tramin möglich, die Kosten von insgesamt 41.377,94 Euro abzudecken. Der AVS musste von dieser Summe über 16.000 Euro durch Eigenmittel selbst aufbringen.

Ein Dank gilt auch dem Entgegenkommen des Schulsprengels Tramin und der Direktorin Ulrike Hofer, welche den Umbau von Beginn an unterstützte und den Mehrwert für die schulische Tätigkeit erkannte. Es freut den Alpenverein besonders, dass im Schulunterricht immer stärker auch die Kletterhalle eingebunden wird und Schülern die Möglichkeit geboten wird, das Sportklettern zu versuchen.

Der neue Wandbereich (im Bild grüner und grauer Bereich) umfasst 4 Kletterlinien. Ein Teil davon wurde mit dem genormten Bohrraster der „Speed-Route" versehen, damit das Kletterteam auch für diese Disziplin trainieren kann.



Im selben Zuge wurde die Steilheit der Wände des Boulderraumes in Eigenregie umgebaut, um den modernen Trainingsanforderungen gerecht zu werden.

An der Turnhallenseite des neuen Wandbereiches wurde ebenfalls eine Boulderwand errichtet, welche vor Allem für den Turnunterricht verwendet werden kann. Im Bild die Schüler der 4. und 5. Klasse während das Wahlfaches „Sportklettern", das gemeinsam mit dem AVS-Tramin organisiert wurde.

MGV TRAMIN

Der MGV Tramin dankt allen Gönnern und Freunden
für die dargebotene Unterstützung und Hilfe im Jahr 2018
und wünscht allen ein Frohes Weihnachtsfest
und alles, alles Gute für das kommende Jahr 2019.

ASV - Sektion Ski Club Roen/Raiffeisen

Einladung zum Weihnachtsskikurs

Vom 26. bis zum 30. Dezember 2018 findet am Jochgrimm der Weihnachtsskikurs mit dem Abschlussrennen am 30. Dezember statt.

Fünf Tage Skikurs und Spaß am Jochgrimm sind angesagt, wobei sich die Kinder beim Abschlussrennen am fünften und letzten Tag untereinander messen können. Getreu dem Motto, dabei sein ist alles, wird jeder Teilnehmer anlässlich der Preisverteilung im Bürgerhaus von Tramin prämiert.
Der Bus startet um 8.30 Uhr ab Mindelheimer Parkplatz in Tramin mit Rückkehr um ca. 17 Uhr. Teilnahmeberechtigt sind Kinder ab 5 Jahren, und es besteht Helmpflicht!

Für Kinder geboren nach dem 30.11.2007
Teilnahmegebühr: Euro 260,00
Beinhaltet: Skikurs: Euro 165,00
Mitgliedsbeitrag: Euro 15,00
Saisonskipass Obereggen/Fleimstal:
Euro 80,00

Für Kinder geboren von 30.11.2002
bis 29.11.2007
Teilnahmegebühr mit Skipass: Euro 345,00
Teilnahmegebühr mit Tageskarte: Euro 245,00
Beinhaltet: Skikurs: Euro 165,00
Mitgliedsbeitrag: Euro 15,00
Saisonskipass Obereggen/Fleimstal
Euro 165,00 oder 5 x Tageskarte für das Skigebiet Jochgrimm 65,00 Euro
WICHTIG: Anmeldung bis 18. Dezember 2018, ansonsten + 50 Euro Preiserhöhung
Inhaber einer „Sumsi-Fan-Karte" oder eines „Go-Card-Ausweises" bei der Raiffeisenkasse Überetsch erhalten einen Rabatt von 5,00 Euro.

Der Skikurs beinhaltet
- 5 Tage Skikurs und Betreuung durch die Skilehrer des Skiclubs Tramin
- Mittagessen inkl. Getränke
- Busfahrten nach Jochgrimm und zurück
- Teilnahme am Abschlussrennen und Prämierung

Haftplichtversicherung: Jenen Eltern, welche noch keine Familienhaftplichtversicherung abgeschlossen haben, empfehlen wir die Fisi-Versicherung für ihr Kind abzuschließen, welche für Kinder unter 10 Jahren 20 Euro und für die Älteren 35 Euro kostet.

Information und Anmeldung:
Vormittags, Tel. 335 61 05 290 bei Silke Bachmann oder bei Elektro Bachmann innerhalb Mittwoch, 18. Dezember 2018.

TRAmin

Frohe Weihnachten

Der Präsident, die Vorstandsmitglieder und die Mitarbeiter wünschen allen Mitgliedern, Partnern und Vereinen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.

Das Tourismusbüro bleibt vom 24. Dezember 2018 bis einschließlich 6. Jänner 2019 geschlossen.

Tourismusverein Tramin/Raiffeisen

ASV Tramin Fußball | Brennerei RONER – seit 45 Jahren unser Hauptsponsor

Unsere Oberliga-Elf ist Pokalsieger

Die Erfolgsgeschichte unseres Fußballvereins ist seit dem letzten Wochenende um ein weiteres Kapitel reicher:

Am vergangenen Samstag eroberte die erste Mannschaft dank eines 3:0-Erfolgs über den FC Obermais den Sieg im Italienpokal der Ober- und Landesliga. Im Finale, das auf neutralem Platz in Leifers ausgetragen wurde, zeigten Kapitän Simon Greif und Co. besonders in der ersten Halbzeit eine bärenstarke Leistung und holten sich nach 90 Minuten hochverdient den Titel. Nachdem Max Dalpiaz und Alex Pfitscher mit sehenswerten Treffern eine 2:0-Pausenführung herausgeschossen hatten, wurde der Vorsprung nach dem Seitenwechsel souverän verwaltet. Kurz vor dem Ende machte erneut Alex Pfitscher mit einem Traumtor zum 3:0 den Deckel drauf und setzte so den idealen Schlusspunkt unter ein sehenswertes Spiel.
Nach dem Triumph im provinzialen Pokal wartet auf unsere erste Mannschaft bereits an diesem Wochenende das nächste Endspiel: Auf neutralem Boden in der Provinz Trient kommt es im Rahmen des regionalen Cup-Finales zum Duell mit dem Pokalsieger aus dem Trentino, dem Oberliga-Spitzenreiter Dro.

Italienpokal Ober- & Landesliga
Obermais – ASV Tramin/Ronner 0:3
Tore: Alex Pfitscher (2), Max Dalpiaz

So sehen Sieger aus: Unsere erste Mannschaft jubelt über den Pokalsieg.

Große Mode kleine Preise!
Schöne, neue Herbst-/Winterkollektion!
Wir freuen uns auf Euren Besuch
25 Jahre 1993 - 2018
MODE LAURA KURTATSCH
Frohe Weihnachten und ein gutes, neues Jahr 2019
Hauptmann-Schweiggl-Platz Nr. 2
Tel. 348 212 12 75

Herzlichen Glückwunsch ...

Vor kurzem vollendete
Herr Erich Ritsch
seinen 90. Geburtstag.

Dazu gab es Glückwünsche von Seiten der Gemeindeverwaltung, der Pfarrei und des Seniorenclubs.
von links nach rechts:

Sohn Pepi(Josef), Ehefrau Edith, der Jubilar Erich Ritsch, Urenkel Luis, Referentin Brigitte Rellich, Rosa Roner, Pfarrer Franz-Josef Campidell und Bürgermeister Wolfgang Oberhofer

ASV - Sektion Boccia

17. Preiswatten mit 64 Spielerpaaren

64 Paare konnte Sektionsleiter Peter Bellutti zum diesjährigen Preiswatten begrüßen. Einen besonderen Gruß und Glückwünsche zum Geburtstag richtete er an den Ehrennadelträger und Ehrenpräsidenten Alois Zwerger.

Ebenso wurden Ehrenmitglied Heinrich Nössing, die älteste und zugleich treueste (zusammen mit Tilli Zanoll) Mitspielerin, Frau Anna Kolmsteiner mit einem Weihnachtsstern begrüßt.
Ein besonderer Dank galt allen Gönnern und Sponsoren, ohne deren Mithilfe ein Preiswatten nicht reali-sierbar wäre (siehe eigenen Kasten mit Spenderliste).
Nach kurzen Einweisungen zum Spielablauf ging es gleich los und dann wurde 5 Runden lang gespielt, geboten, gehalten und geblufft. Bemerkenswert, dass die Schiedsrichter nicht ein einziges Mal eingreifen mussten, somit ein mehr als gelungener Nachmittag, wo sich alle 128 Mitspieler gut unterhalten haben - natürlich mit mehr oder weniger Glück und Erfolg.
Am Ende konnten 30 Paare Preisgewinne in Empfang nehmen, ebenso die und der Jüngste, Marie Enderle und Josef Pfeifer. Gleich 4 Paare konnten alle 5 Partien gewinnen und deshalb entschieden die abgegebenen Punkte, wer vorne dran war.
Auf Platz 4 landeten Menghin Maria und Rossi Livia aus Montan (74 verspielte Punkte), davor konnten die Traminer Nössing Peter und Calliari Stephan (71) Platz 3 behaupten. Rang 2 belegten das Paar Ungerer Monika und Bernhard aus Graun (57) und das Siegerpaar kam wiederum aus Tramin (Söll) mit Dibiasi Margareth und Hermann (53).
Zum Abschluss bedankte sich SL Peter bei allen Teilnehmern, beim gesamten Ausschuss, beim Sohn Alexander für die PC-Auswertung, bei Doris und Dorli für's Abspülen, bei Erika, Lena und Julia für die nette Bedienung und bei Hubert Schenk und seinem Küchenteam für das hervorragende Essen.
Mit den Wünschen für eine besinnliche Adventszeit und ein frohes und ruhiges Weihnachtsfest, sowie ein glückliches, vor allem aber gesundes Jahr 2019 klang der Abend in fröhlicher Runde aus.

(v.l.n.r): Menghin Maria und Rossi Livia (4.), Ungerer Monika und Bernhard (2.), Sektionsleiter Peter Bellutti, Dibiasi Margarteh und Hermann (1.), Nössing Peter und Calliari Stephan (3.).

Unsere Sponsoren:

AGRIFIX Bertol Gerold, ALEX' GEMÜSELADEN, AUTO PICHLER, AUTOSALON ZWERGER MICHAEL, BÄCKEREI MORANDINI ELIO, BÄCKEREI MORANDINI F.& Söhne, BÄCKEREI OBERHAMMER, BAUMSCHULE KANEPPELE, BELLUTTI SCHREIBWAREN, BERNARD BAU, BERTOL REINHOLD, BEZUGSGEMEINSCHAFT, BIERGARTEN, BÖDEN WERTH, BOLOGNA ALFONS, BRENNEREI PSENNER, BRENNEREI RONER, BRIGADOI WERNER, CAFE OBERMAIER MARION, CARLI EGON, CHISTE' KURT, CREATIV HOLZ, DATENSERVICE, DAUM CHRISTIAN, DESPAR OBERHOFER, DIBIASI CHRISTIAN MALER, DIBIASI CHRISTIAN VELUX, DIBIASI WERNER, ELEKTRO BACHMANN, ELEKTRO W & W, FISCHER MULCHGERÄTE, FRANZELIN PAPIERHANDLUNG, GARDEN PARADISE, GASTHOF CAROLINE, GASTHOF GOLDENER ADLER, GASTHOF LENZENHOF, GASTHOF LÖWEN, GASTHOF URBANKELLER, GEIER HUBERT / HORST, GEMÜSE GEIER ROBERT, GETRÄNKE ZUBER, GM COLOR Gschnell Martin, HAUPTGENOSSENSCHAFTKELLEREI KURTATSCH, KELLEREI TRAMIN, KONSUMVEREIN TRAMIN, KUBICHNY'S IMBISS, KURMARK GENOSSENSCHAFT, MARKUS REISEN, MAYER SIEGLINDE PUTZEREI, METAL FORMER KOFLER HUBERT, METZGEREI CODALONGA IVO, METZGEREI G. ZELGER, METZGEREI KALTERN, METZGEREI MENDELSPECK, METZGEREI WINNISCHHOFER, MODE AM PLATZL, MODE CHRISTINE, MODYF GMBH, NESSLER ANDREAS, NESSLER MORITZ, NOLDI'S SHUTTLEDIENST, OBERHAUSER WOLFGANG, OBERRAUCH EDL, OFENBAU PIXNER - DIBIASI, PALMA ALFONS WEINHAUS, PAOLI CARLO, PARDELLER PAULA, PENSION ERNA, PIZZERIA BÜRGERSTUBE, PIZZERIA SCHIESSSTAND, PIZZERIA WEINSTRASSE, PROFIKLEX, RAIKA ÜBERETSCH, RANZI KARL, RELLA GÜNTHER KAMINKEHRER, RELLICH ELMAR & STEFAN, ROEN GENOSSENSCHAFT, ROTTENBURGER KELLER, SALON CHRISTA, SALON HAAR MANIE, SALON LISA, SALON MARKUS, TERZER BAUSTOFFE, TRENDFLOR BLUMEN, UNGERER BERNHARD, VIKTORS IMBISS, VINOTHEK CALDARUM, WAID ROLAND & CHRISTINE, WALTER REISEN, WEINGUT J. HOFSTÄTTER, WEISKELLER, WIDMANN HEIZUNGEN, WOHNART DIBIASI CHRISTIAN, WÜRTH GMBH, ZÖGGELER BAU GMBH

's Traminer Weinhaus
Casa del vino
www.wein-suedtirol.it

Familie Palma wünscht all ihren werten Kunden und Lieferanten ein **Frohes Weihnachtsfest** sowie ein zufriedenes **Jahr 2019!**

Traminer Weinhaus
Palma Alfons, Weinstrasse 15, 39040 Tramin
Tel. 0471863 225, www.wein-suedtirol.it

Noch kein passendes Geschenk für deine Liebsten? Wie wäre es mit einem **Gutschein** im Traminer Weinhaus!

Erscheinungstermine 2019

Monat	Ausgabe	Erscheinungstermin	Redaktionsschluss
Jänner	Nr. 01	Freitag, 11. Jänner	Sonntag, 6. Jänner, 18 Uhr
	Nr. 02	Freitag, 25. Jänner	Sonntag, 20. Jänner, 18 Uhr
Februar	Nr. 03	Freitag, 8. Februar	Sonntag, 3. Februar, 18 Uhr
	Nr. 04	Freitag, 22. Februar	Sonntag, 17. Februar, 18 Uhr
März	Nr. 05	Freitag, 8. März	Sonntag, 3. März, 18 Uhr
	Nr. 06	Freitag, 22. März	Sonntag, 17. März, 18 Uhr
April	Nr. 07	Freitag, 5. April	Sonntag, 31. März, 18 Uhr
	Nr. 08	Freitag, 19. April	Sonntag, 14. April, 18 Uhr
Mai	Nr. 09	Montag, 6. Mai	Sonntag, 28. April, 18 Uhr
	Nr. 10	Freitag, 17. Mai	Sonntag, 12. Mai, 18 Uhr
Juni	Nr. 11	Freitag, 31. Mai	Sonntag, 26. Mai, 18 Uhr
	Nr. 12	Montag, 17. Juni	Sonntag, 9. Juni, 18 Uhr
	Nr. 13	Freitag, 28. Juni	Sonntag, 23. Juni, 18 Uhr
Juli	Nr. 14	Freitag, 12. Juli	Sonntag, 7. Juli, 18 Uhr
	Nr. 15	Freitag, 26. Juli	Sonntag, 21. Juli, 18 Uhr
August	Nr. 16	Freitag, 9. August	Sonntag, 4. August, 18 Uhr
		Sommerpause	
September	Nr. 17	Freitag, 6. September	Sonntag, 1. September, 18 Uhr
	Nr. 18	Freitag, 20. September	Sonntag, 15. September, 18 Uhr
Oktober	Nr. 19	Freitag, 4. Oktober	Sonntag, 29. September, 18 Uhr
	Nr. 20	Freitag, 18. Oktober	Sonntag, 13. Oktober, 18 Uhr
November	Nr. 21	Montag, 4. November	Sonntag, 27. Oktober, 18 Uhr
	Nr. 22	Freitag, 15. November	Sonntag, 10. November, 18 Uhr
	Nr. 23	Freitag, 29. November	Sonntag, 24. November, 18 Uhr
Dezember	Nr. 24	Freitag, 13. Dezember	Sonntag, 8. Dezember, 18 Uhr

KLEINANZEIGER

Motivierter **einheimischer Hydraulikerlehrling** gesucht. Pfraumer Roland & CO, Tel. 0471 861 014 / info@pfraumer.it

Einheimische Frau mit Erfahrung in der Altenpflege sucht Arbeit als **Betreuerin** für ältere, pflegebedürftige Person. Tel. 333 74 90 402.

Junger Mann aus Montan sucht Arbeit im **Obst- und Weinbau**. Tel. 366 48 79 096

Saison 2019: Motivierte deutschsprachige **Reinigungskraft** vormittags ab April in Tramin gesucht. Tel. 335 87 16 648.

10.000l **Regenwassertank** zu verkaufen. Traminerhof, Tel. 338 90 48 703.

Cube Mountainbikes zu verkaufen. Traminerhof, Tel. 338 90 48 703.

Vermiete im Traminer Zentrum eine ruhige geräumige **3 Zimmerwohnung** mit Balkon, Terrasse, 2 Parkplätzen und großem Hobbyraum. Tel. 348 67 22 582.

Saison 2019. Einheimische deutsch sprachige **Service Kraft** gesucht. 1.Mai bis 31.Oktober. Arbeitstage vereinbar. Gutes Arbeitsklima. Montag Ruhetag. Kastelazkeller Tramin, Tel. 349 75 20 449.

Für die Saison 2019, 1.Mai bis 31.Oktober, **Küchenhilfe** mit Deutschkenntnissen gesucht. Dienstag bis Sonntag, ab 17:30 Uhr, Samstag, Sonntag auch mittags. Montag frei. Gutes Arbeitsklima. Keine Unterkunft. Kastelaz Keller Tramin, Tel. 349 75 20 449.

Obstgut Bürstel 5.800 m² in Kaltern zu verkaufen; neumarkt@lifandi.it

Obstgut Rothentor in Kaltern, 5.500 m² zu verkaufen, neumarkt@lifandi.it

Restaurant Pizzeria

Terzer

Wir wünschen allen unseren Gästen, Freunden und Bekannten ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr 2019.

Bei dieser Gelegenheit danken wir allen Gästen, Freunden, Firmen, Hotels und Pensionen sowie Privatzimmervermietern der Umgebung für die gute und treue Zusammenarbeit.

Familie Terzer und Mitarbeiter

www.gasthof-terzer.it info@gasthof-terzer.it Tel. 0471 880219

ELEKTRO BACHMANN

sodastream® elektrabregenz KAUFGUT® LIEBHERR

mit Bügelhilfe und 5 Jahre Garantie

Gefrier-schränke -10 %

Detailverkauf Öffnungszeiten: Montag - Freitag 08.30 - 12.00 / 15.30 - 18.30 Uhr
Steinackerstraße 11, Tramin - Tel. 0471 863 871

Kleinanzeigen einfach und bequem online inserieren
www.traminerdorfblatt.com

NOTRUF-NUMMER

112

APOTHEKENKALENDER

15. bis 21. Dezember:
Kurtatsch, Tel. 0471 881 011
22. bis 28. Dezember:
Tramin, Tel. 0471 860 487
29. bis 4. Jänner:
Neumarkt, Tel. 0471 812 163

ÄRZTE

15.-16.12.: Dr. Pizzini, Tel. 0471 880 512
22.-23.12.: Dr. Josef Sulzer, Tel. 0471 860448
24.12.: Dr. Haller, Tel. 348 30 54 027 (ab 12 Uhr)
25.-26.12.: Dr. Haller, Tel. 348 3054027
29.-30.12.: Dr. Nadine Sulzer, Tel. 346 7845809
31.12.: Dr. Pizzini, Tel. 0471 880512
1.1.: Dr. Pizzini, Tel. 0471 880512
5.-61.: Dr. Josef Sulzer, Tel. 0471 860448

Veranstaltungskalender

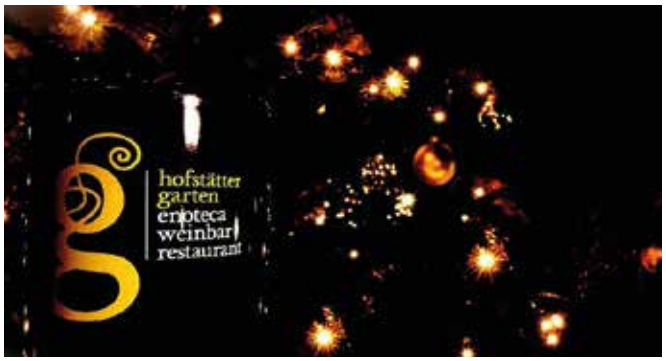
Datum	Zeit	Veranstaltung	Ort / Treffpunkt / Ziel
Fr 14.12.	19.15 Uhr	Rorate WGF	Pfarrkirche
	19.30 Uhr	BJ Tramin - Mitgliederversammlung	Schloss Rechtenthal
Sa 15.12.	10 – 11 Uhr	Weihnachtliches Bilderbuchkino	Bibliothek
	11 Uhr	Volley U13-SSV Bozen U13P	Turnhalle
	15 Uhr	Volley U 14 – SC Merano RAIKA	Turnhalle
	19.15 Uhr	Roratemesse	Pfarrkirche
	21 Uhr	Volley Serie D – SSV Brixen	Turnhalle
So 16.12.	10 Uhr	Gottesdienst - Tag der Ministranten	Pfarrkirche
3.Advent	11 Uhr	Volley U 18 – SC Merano RAIKA U18	Turnhalle
	17 Uhr	Adventkonzert – Bürgerkapelle	Pfarrkirche
Mo 17.12.	19.15 Uhr	Roratemesse	Pfarrkirche
Di 18.12.	10 Uhr	Bücherzwerge – Warten auf Weihnachten	Bibliothek
	16.15 Uhr	Viertel- Stunden- Geschichten	Bibliothek
	19.15 Uhr	Bußfeier	Pfarrkirche
Mi 19.12.	19.15 Uhr	Roratemesse	Pfarrkirche
Do 20.12.	19.15 Uhr	Rorate WGF	Pfarrkirche
Fr 21.12.	ab 19.00 Uhr	Sternmarsch mit Jugendrorate um 19.15	zur Pfarrkirche
Sa 22.12.	18 Uhr	Vollmond – Winterwanderung	Pfarrkirche
	ganztags	Weihnachtsbesuche bei Senioren	
	19.15 Uhr	Roratemesse	
So 23.12. 4.Advent	8.30 Uhr	Gottesdienst	Pfarrkirche
Mo 24.12. hl. Abend	15.30 Uhr	Kindermette	Pfarrkirche
	17 Uhr	Christmette	
Di 25.12.Christtag	10 Uhr	Festgottesdienst	Pfarrkirche
1. Gebetstag		mit RAI Südtirol Liveübertragung	
Mi 26.12. hl. Stephan	8.30 Uhr	Festgottesdienst	Pfarrkirche
2. Gebetstag	8.30 Uhr	Beginn: Weihnachtsschikurs	Joch Grimm
	15 Uhr	Andacht und Gefallenengedenken	Pfarrkirche/Rathausplatz
Do 27.12. hl. Johan-	10 Uhr	Festgottesdienst	Pfarrkirche
nes	15 Uhr	Vesper und Predigt	
3. Gebetstag			
Mo 31.12. Silvester	17 Uhr	Wortgottesfeier	Pfarrkirche
Di 01.01.2019 Neujahr	8.30 Uhr	Gottesdienst	Pfarrkirche
So 06.01. Dreikönig	10 Uhr	Gottesdienst	Pfarrkirche
Di 08.01.	18 Uhr	Beginn: Seniorenturnen mit Musik	Bürgerhaus
Mi 09.01.	19.30 Uhr	Bäuerinnen Jahresvollversammlung	Bürgerhaus

HOFSTÄTTER GARTEN
ENOTECA
WEINBAR
RESTAURANT

STILVOLL FEIERN

Samstag, 22. Dezember 2018 ab 20 Uhr

X-MAS PARTY



Im Innenhof des Weingut Hofstätter Garten erwartet Sie Weihnachtsstimmung mit schwungvoller Musik von Dj Bross!

Montag, 24. Dezember 2018 von 10 bis 17 Uhr

CHRISTMAS BRUNCH

Genießen Sie die Stunden bis das Christkind kommt mit frische Austern, Lachs, Tartar, prickelnden Sekt und die Besten Hofstätter Weine.

Dienstag, 25. und Mittwoch 26. Dezember 2018 von 10 bis 15 Uhr

WEIHNACHTSMENÜ

An diesen zwei Weihnachtsfeiertagen servieren wir Ihnen mittags festliche Gerichte in weihnachtlichem Ambiente.

Montag, 31. Dezember 2018

HAPPY NEW YEAR – WELCOME 2019

Und weil es so schön war, heuer wieder!
Durchgehende Party mit DJ Bross vom Sektfrühstück bis zum Korkenknall und mehr.
Wir starten ab 10.00 Uhr mit Sekt und Austern, mittags, warme Küche von 12 bis 14 Uhr. Abends von 19.30 bis 22.00 Uhr feines 3Gänge Menü.

Bei dieser Gelegenheit bedanken wir uns bei unseren treuen Gästen und wünschen frohe Feiertage!

Mehr Infos und Reservierung unter 0471 / 090 003 oder **info@garten-hofstatter.com**

BEI UNS EINKAUFEN UND GEWINNEN

DIE GRÖSSTE WEIHNACHTSAKTION IN SÜDTIROL

DAS GROSSE LOS IM ÜBERETSCH
LA GRANDE LOTTERIA DELL'OLTRADIGE
2018

Einkaufsgutscheine

Traumreisen nach
Marrakesch und Barcelona

2 x VW UP
1 x Mercedes B-Klasse

cactus.bz

Weger
Schuhe und Bergsport
St. Pauls
wegerschuhe.com

LA SPORTIVA
SCARPA
salomon
LOWA
MEINDL
..und viele mehr!

DESPAR
Pernstich Uwe
Kaltern

Qualität.Auswahl.Frische

durchgehende
Öffnungszeiten
Mo-Fr
07:30–19:00 Uhr
Samstag
07:30–18:30 Uhr

MODE ANNY
BOUTIQUE
Kaltern - Tel. 0471 / 96 35 35

CUBE
Reaction Hybrid EXC 500 - 2019
Bosch Performance CX
Intube Akku 500Wh

2.499€

sanvit
Bike & Fitness
Sillweg 70 A, Eppan
Tel 0471 660775
www.sanvit.com

VETRINE

Schnellkochtopf
Perfect
4,5 l — 119,00 €
6,5 l — 139,00 €

Kapuzinerstraße 13 A | Eppan, St. Michael

Bilder haben nur symbolischen Charakter

weihnachtsaktion.com

Raiffeisen
Raiffeisenkasse Überetsch